

Pāṇini's

acht Bücher

GRAMMATISCHER REGELN

Herausgegeben und erläutert

Dr. OTTO BÖHTLINGK.

Band II.

*Einleitung, Commentar, erklärender Index der grammatischen
Kunstausdrücke, alphabetisches Verzeichniss der Sūtra's,
Ganapāṭha.*



Bonn.

H. B. KÖNIG.

1840.

Mit Sanscrit-Typen des Verlegers.

SEINER EXCELLENZ

DEM

HERRN MINISTER DES OEFFENTLICHEN UNTERRICHTS

SERGIUS VON UWAROW

**KAISERLICH-RUSSISCHEM WIRKLICHEN GEHEIMEN RATHE,
PRAESIDENTEN DER KAISERLICHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
ZU ST. PETERSBURG, RITTER VIELER HOHER ORDEN, MITGLIED MEHRER
RUSSISCHER UND AUSLAENDISCHER GELEHRTEN GESELLSCHAFTEN**

U. S. W. U. S. W. U. S. W.

UNTER DESSEN WEISER UND UMSICHTIGER LEITUNG

DIE WISSENSCHAFTEN,

DIE KUENSTE UND DIE AUFKLAERUNG IM

VATERLANDE

**MIT SICHERN UND RASCHEN SCHRITTEN IHREM GEDEIHEN UND
IHRER BLUETHE ENTGEGENGEFUEHRT WORDEN SIND,**

dem hochherzigen

Beschützer der Orientalischen Studien

WIDMET

IN TIEFSTER VEREHRUNG

DIESES WERK

DER HERAUSGEBER.

Einleitung.

Das älteste grammatische Lehrbuch, welches vollständig auf uns herabgekommen ist, sind die sūtra's des Pāṇini. Alle frühern grammatischen Werke scheinen durch sein Werk allmählig verdrängt und in Vergessenheit gerathen zu sein. Pāṇini selbst erwähnt folgende ältere Grammatiker: A'piṣali¹⁾, Kâṣyapa²⁾, Gārgya³⁾, Gālava⁴⁾, K'âkravarmanā⁵⁾, Bhāradvāja⁶⁾, Çakatāyana⁷⁾, Çakalya⁸⁾, Se-

1) VI. 1. 92. - 2) VIII. 4. 67. - 3) VII. 3. 99. - VIII. 3. 20. - VIII. 4. 67. - 4) VI. 3. 61. - VII. 1. 74. - VII. 3. 99. - VIII. 4. 67. - 5) VI. 1. 130. - 6) VII. 2. 63. - 7) III. 4. 111. - VIII. 3. 18. - VIII. 4. 50. Dieser Grammatiker wird im Eingange des Gaṇaratnamahodadhi Çakatāṅga-ga genannt. Çakatāyana ist ein Enkel oder ein entfernterer Nachkomme des Çakata; vgl. IV. 1. 99. und den gaṇa ऋदि 1). - 8) I. 1. 16. - VI. 1. 127. - VIII. 3. 19. - VIII. 4. 51. - Dieser Name kommt auch in den Upanishad's vor; s. Burnouf, Commentaire sur le Yaçna, S. 343.

naka¹⁾ und Sphoṭāyana²⁾. Colebrooke³⁾ lässt den Senaka aus und nennt statt seiner den A'çvalāyana. Gewöhnlich sind diese Grammatiker anderer Meinung, als Pāṇini; bisweilen werden sie jedoch nur aus dem Grunde genannt, weil sie die Begründer einer Regel sind. Im erstern Falle werden sie, wie die Commentatoren sagen, चिकित्साय (um anzudeuten, dass die Regel facultativ sei), im letztern Falle पुराय (Ehren halber) erwähnt. Niemals verwirft unser Grammatiker ihre Aussprüche. Die Werke der Grammatiker A'piçali und Bhàradvāja scheinen zu Vāmana's und Bhaṭṭo-gi's Zeiten noch vorhanden gewesen zu sein, da diese Grammatiker⁴⁾ ihre Anhänger, die A'piçala's und die Bhàradvāja's, und deren Lehren anführen. Ausserdem erwähnt unser Commentator⁵⁾ 2 Mal die Bhàradvāja's, ohne dabei zu sagen, aus welchem Werke er ihre Lehren entlehnt habe. Aus der Vergleichung dieser Stellen ersieht man zweierlei: ein Mal, dass die grammatische Terminologie bei den beiden Vorgängern unsers Grammatikers, zum Theil wenigstens, dieselbe gewesen ist; das andere Mal, dass die ursprünglichen Werke derselben mit der Zeit ähnliche Verbesserungen und Zusätze erhalten haben, wie die Grammatik des Pāṇini.

1) V. 4. 112. - 2) VI. 1. 123. - 3) A Grammar of the Sanscrit language, S. XV. Miscellaneous Essays, II. S. 48. - 4) Siddh. K. Bl. 170. a. Vgl. zu III. 1. 89. - VII. 3. 95. - 5) Calc. Ausg. S. 853, und S. 886; vgl. zu VI. 4. 155.

Einleitung.

Ausserdem werden von Pāṇini noch zwei Schulen erwähnt: die östlichen¹⁾ und die nördlichen²⁾ Grammatiker. Diese Namen rühren höchst wahrscheinlich vom Wohnsitze dieser Grammatiker her. Die östliche (प्राच्य) Gegend heisst nach Amara-Sinha³⁾ das Land im Osten oder Süden vom Flusse Çarāvati, die nördliche (उदीच्य) Gegend das Land im Westen oder Norden vom selben Flusse. Pāṇini giebt mehrere Regeln⁴⁾, wie man Ableitungen von den Namen der Oerter und der Bewohner der östlichen Gegend zu machen habe; die nördlichen Bewohner dagegen erwähnt er nur in einer einzigen Regel⁵⁾. Diese stehen nicht in demselben Ansehen, wie die östlichen; dieses wird in einer kârikâ⁶⁾ ziemlich klar angedeutet:

प्रागुद्धसौ त्रिभजते हंसः क्षीरोदकं यथा ।

• चिदुषां शब्दसिद्ध्यर्थं सा नः पातु सरस्वती ॥

„Die Sarasvatî, welche die östlichen Bewohner von den nördlichen so scheidet, wie der Flamingo die Milch vom Wasser⁷⁾, möge uns schützen, damit die Gelehrten zur Vollendung der Wörter gelangen.“ Wenn die Sarasvatî hier nicht die Göttinn

1) III. 4. 18. – IV. 1. 17, 43, 160. – V. 3. 80, 94. – V. 4. 101. – VIII. 2. 86. – 2) III. 4. 19. – IV. 1. 153, 157. – VI. 3. 32. – VII. 3. 46. – 3) Amara-Kosha S. 66. 7. in der Ausgabe von Colebr. S. 68. 7-9. in der von Loiseleur. – 4) I. 1. 75. – II. 4. 60, 61, 66. – IV. 1. 178. – IV. 2. 76, 113, 120, 123, 139. – VI. 2. 74. – VI. 3. 10. – VII. 3. 14, 24. – VIII. 3. 75. – 5) IV. 2. 109. – 6) Calc. Ausg. S. 32. – 7) Ueber diese Geschicklichkeit des Flamingo s. Çakuntalâ S. 143. Z. 6.

der Beredsamkeit, sondern der Fluss gleiches Namens ist, woran ich kaum zweifeln möchte, so könnte man aus dieser Stelle vermuthen, dass die Çarâvatî, der man bis jetzt noch keinen Platz auf der Karte hat anweisen können, wenn nicht die Sarasvatî selbst, so doch ein in derselben Richtung fließender Fluss sei.

Älter als Pāṇini ist ohne Zweifel auch Yāska, der bekannte Erklärer des Veda-Dialekts. Der Name ist, wie wir aus Pāṇini¹⁾ ersehen, patronymisch und bedeutet einen Abkömmling des Yaska. Yāska²⁾ kennt vier Redetheile: die Nomina (नामन्), die Verba (आख्यात), die Präpositionen (उपसर्ग) und die Partikeln (निपात). Die Casus führt er in derselben Ordnung, wie die spätern Grammatiker, auf³⁾. Die Grammatiker Çākaṭāyana und Gārgya, die Pāṇini erwähnt, kommen auch im Nirukta vor. Yāska berichtet uns, dass der Erstere alle Nomina von Wurzeln ableite, dass aber Gārgya damit nicht ganz einverstanden sei. Denn, sagt dieser, wenn alle Nomina von Wurzeln stammten, dann müsste jedes Ding, welches dieselbe Handlung verübte, auch denselben Namen führen. Wenn das Wort अश्व von der Wurzel अष् herkäme, dann

1) II. 4. 63. Vgl. den gaṇa शिवादि. - 2) Meine Notizen über Yāska habe ich aus dem Anfange des Nirukta geschöpft, in dessen Besitz ich durch die Gefälligkeit meines Freundes Westergaard gekommen bin. Demselben Freunde verdanke ich eine Abschrift von den ersten Büchern des weissen Yağur-Veda, den ich bisweilen in meinem Commentare citirt habe. - 3) Vgl. Rosen zu Rīg-Veda IX. 8.

müsste Jeder, der einen Weg durchliefe, अश्व heissen (यः कश्चाध्वानमश्वनुवीताश्वः सः वचनीयः स्यात्); und wenn तृण von der Wurzel तृष् abstammte, dann müsste Alles, was wüchse, तृण heissen (यत् किञ्चित् तृष्णात् तृणं तत्). Auf der andern Seite, fährt Gârgya fort, würde, wenn alle Nomina von Wurzeln kämen, jedes Ding so viele Namen haben, als es Handlungen giebt, mit denen es in Verbindung treten könnte (अथापि चेत् सर्वाण्याख्यातानि नामानि सूर्यावद्भिः भावैः संप्रयुज्येत तावद्भ्यो नामधेयप्रतिलम्भः स्यात्). Ferner wirft Gârgya dem Çâkatâyana vor, dass dieser einfache Wörter zertheilt und auf 2 Wurzeln zurückführt; so unter andern das Wort सत्य auf die Wurzeln अस् und या. Der Scholiast des Nirukta lässt bei dieser Gelegenheit seinen Aerger über Çâkatâyana in folgenden Worten aus: को हि नाम पदं विभज्यानेकधातुजं कुर्यात् । तदेतदकृतपूर्वमन्यैर्विद्वद्भिः शाकटायनो ऽतिपापित्वाभिमानादकरोद्यद्भिनत् पदानि । „Wer wohl möchte ein Wort zertheilen und es von mehr als einer Wurzel herkommen lassen? Dieses, was frühere Gelehrte nicht gethan haben, hat Çâkatâyana aus zu grossem Vertrauen auf seine Gelehrsamkeit gethan, dass er nämlich die Wörter zertheilte.“ Yâska nimmt den Çâkatâyana in Schutz und bemerkt unter andern, dass Çâkatâyana das Wort nicht gemacht habe, und dass daher Gârgya seinen Tadel schicklicher gegen diejenigen richten würde, welche das Wort gebrauchten.

Ich kehre wieder zu unserm Grammatiker zurück.

Pânini ist nach Bhaṭṭoḡi¹⁾ ein Nachkomme des

1) Siddh. K. Bl. 73. b.

Pāṇina¹⁾, der wieder ein Enkel oder fernerer Nachkomme (पोत्राप्त्य) des Paṇin ist. Vom Eigennamen Paṇin giebt Bhaṭṭoḡi folgende Etymologie: पणानं पणः । व्रजर्थे कविधानमिति (ein vārtika) कः । सो ऽस्यास्तीति पणो । Der Verfasser des Gaṇaratnamahodadhi leitet den Namen Pāṇini unmittelbar von Paṇin ab, indem er den letztern Namen im gaṇa ब्राह्मदि aufführt; vgl. Colebrooke, Misc. Ess. II. S. 5. Am selben Orte bemerkt Colebrooke, dass Pāṇini, nach den Purāṇa-Legenden, ein Enkel von Devala, einem inspirirten Gesetzgeber, gewesen sei. Die Mutter unsers Grammatikers hiess Dāxī; nach ihr wird er Dāxiputra und Dāxeya²⁾ genannt. Nach dem Wohnorte seiner Vorfahren³⁾, dem Dorfe Çālātura, heisst Pāṇini auch Çālāturiya. Unser Grammatiker lehrt uns selbst⁴⁾ diese Ableitung zu bilden, aber weder Bhaṭṭoḡi noch unser Commentator bemerken in ihren Erklärungen zu dieser Regel, wer dieser Çālāturiya sei. Dass darunter unser Grammatiker verstanden ist, schliesse ich aus dem Gaṇaratnamahodadhi. Am Eingange dieses Werkes werden mehrere ältere Grammatiker erwähnt, und an ihrer Spitze der Çālāturiya.⁵⁾

1) Nach Wilson (vgl. d. Lexicon u. d. W.) heisst unser Grammatiker sowohl Pāṇina als auch Pāṇini. Paṇin und sein Abkömmling Pāṇina kommen VI. 4. 165. vor. – 2) Vgl. Wilson u. d. W., die kārīkā in der Calc. Ausg. S. 10. und in Betreff der Ableitung Dāxeya IV. 1. 120. – 3) अम्लिन; vgl. zu IV. 3. 90. – 4) IV. 3. 94.

Im Commentar, der von demselben Verfasser herrührt, wird über diesen Namen Folgendes bemerkt: शालातुरीयः नाम ग्रामः । सो भिन्नो ऽस्यास्तीति शालातुरीयः पाणिनिः । Diese Entdeckung ist von einigem Interesse, da wir jetzt mit grösserer Bestimmtheit die Nachrichten eines Chinesischen Buddhisten, des Hiuan thsang, der in der 1ten Hälfte des 7ten Jahrhunderts unserer Zeitrechnung Indien besuchte, auf unsern Grammatiker beziehen dürfen und dadurch in den Stand gesetzt werden, genau die Lage von Çalâtura zu bestimmen. Die hierher gehörige Stelle lautet in der französischen Uebersetzung ¹⁾, wie folgt: „Kian to lo (Gandhara) [Inde du nord]. A l'est, il touche au fleuve Sind. La capitale s'appelle Pou lou cha pou lo. Arbre Pipala. Kia lan du roi Kia ni sse kia (400 ans après le Nirvâna de Foe). Au nord-est de ce dernier, à 50 li, en passant le grand fleuve, on vient à la ville de Pou se ko lo fa ti. Au sud-est de Chang mou kia Phou sa, ville de Pa lou cha. Au nord-est, à 50 li de Pau lou cha, temple de Pi ma femme d'Is wara. De là au sud-est, à 150 li, ville de Pou to kia han tehha, qui touche au sud à l'Indus. De là au nord-ouest, à 20 li, cité de Pho lo tou lo, lieu de la naissance de l'ermite Pho ni ni, fondateur de la musique.“ Der verstorbene Jacquet hat, wenn ich nicht irre, zuerst die Vermuthung ausgesprochen, dass hier die Rede

1) Foe koue ki ou Relation des royaumes bouddhiques. S. 379.

wird gesagt, dass Varsha in der Stadt Pátaliputra (dem Palibothra der Alten), unter der Regierung des Königs Nanda, des Vaters von K'andragupta, also ungefähr um die Mitte des 4ten Jahrhunderts v. Chr., gelebt habe.

So wenig man auch sonst geneigt sein möchte, einer Erzählung in einem Werke dieser Art einen grossen historischen Werth beizumessen, so wollte ich dieselbe hier doch keineswegs mit Stillschweigen übergehen, weil mir zwei Punkte derselben eine besondere Berücksichtigung zu verdienen schienen.

Ganz unwahrscheinlich ist es nicht, dass Pânini in Pátaliputra, der Hauptstadt der östlichen Völker, also wohl auch dem Hauptsitz der östlichen Grammatiker, seinen Unterricht erhalten hat. Es kommen nämlich in seinem Werke für mehrer grammatische Elemente doppelte Kunstausdrücke vor, von denen der eine ihm selbst eigen ist, der andre dagegen, nach dem Zeugnisse seiner Commentatoren, von den östlichen Grammatikern entlehnt ist.

Was das Zeitalter unsres Grammatikers betrifft, so will ich sogleich Einiges anführen, das der Annahme, dass Pânini im 4ten Jahrhundert vor unsrer Zeitrechnung gelebt habe, einiges Gewicht geben wird.

Amarasinha, der älteste noch vorhandene Lexicograph, lebte, wie allgemein angenommen wird, um die Mitte des ersten Jahrhunderts v. Chr. In seinem Werke treffen wir eine Menge von grammatischen Ausdrücken und Affixen an, die auch bei Pânini vorkommen. Aus diesem Umstande allein dürfte man

durchaus nicht auf das höhere Alter von Pāṇini schließen, da, wie wir schon früher bemerkt haben, Pāṇini's grammatische Terminologie sich zum Theil schon bei seinen Vorgängern vorfindet. Durch die hier folgenden Stellen glaube ich mich jedoch zu jenem Schlusse berechtigt.

Amara-Kośha S. 363. Z. 1. und S. 367. Z. 1. (S. 378. 12. und S. 384. 25. der Colebrooke'schen Ausgabe) wird gesagt, dass das Wort **रत्र** am Ende eines Compositums ein Masc. sei, ausgenommen, wenn ein Zahlwort vorhergehe; in diesem Falle sei es ein Neutrum. Nach Pāṇini (II. 4. 29.) ist **रत्र** am Ende eines Compositums immer ein Masc.; Kātyāyana scheint die Regel auch noch nicht beschränkt zu haben; vgl. zu II. 4. 29. — S. 363. Z. 4. (S. 384. 26. Colebr.), **पथः संख्याव्ययात् परः ।** „पथ, auf ein Zahlwort oder auf ein Indeclinabile folgend, (ist am Ende eines Compositums ein Neutrum).“ Pāṇini (II. 4. 30.) lässt nur **अप्य** ein Neutrum sein; Kātyāyana erweitert auf dieselbe Weise, wie Amara-Sinha, die Regel; vgl. zu II. 4. 30. — S. 368. Z. 4. (S. 385. 15. C.) **पुण्य-सुदिनायां त्वहः परः ।** „अह, auf **पुण्य** und **सुदिन** folgend, (ist ein Neutrum).“ Bei Pāṇini (II. 4. 29.) ist **अह** am Ende eines jeden Compositums ein Neutrum; die beiden Ausnahmen werden von Kātyāyana (vgl. zu II. 4. 29.) angegeben. Am entscheidendsten ist die jetzt folgende Stelle, da sie, ohne Zuratheziehung unsres Grammatikers, nur halb verständlich ist. S. 374. Z. 3. (S. 393. 45. C.) **अपायन्तास्तेनरक्ताद्यर्थे ।** „Die auf **अप्** u. s. w. ausgehenden (Derivativa), in der Bedeutung

von „„damit gefärbt““ u. s. w., (haben ale 3 Geschlechter).“ अण् ist in dem Theile der Grammatik, wo von den taddhita's und deren Bedeutungen gehandelt wird, das erste Affix; vgl. IV. 1. 83. Die erste Bedeutung dieses Affixes, wenn es Adjectiva bildet, ist तेन रक्तं; vgl. IV. 2. 1.

Hiermit ist freilich noch keinesweges erwiesen, dass Pânini drei Jahrhunderte vor Amara-Sinha gelebt hat. Diese Annahme wird erst dann eine Wahrscheinlichkeit für sich gewinnen, wenn es sich herausstellt, dass Amara-Sinha auch jünger als Patangali ist. In diesem Falle würden wir zwischen Pânini und Amara-Sinha noch 4 Grammatiker haben: Kâtyâyana, den Verfasser der paribâshâ's, den der kârikâ's und Patangali.

Die Tradition macht Bhartrihari, den Bruder des Vikramâditya, zum Verfasser der kârikâ's¹⁾. Wäre diese gegründet, so könnte Patangali höchstens ein Zeitgenosse von Amara-Sinha sein. Dieser Tradition widerspricht eine andere, nach welcher Patangali sehr hoch hinaufgerückt wird, indem er zu einem mythologischen Wesen, in Gestalt einer Schlange, gemacht wird.²⁾ Wir brauchen indess unsere Zuflucht nicht zu einer Sage zu nehmen, um die Nichtigkeit einer andern Sage darzuthun, da uns ein historisches Zeugniß in den Annalen von Kaçmira

1) Colebr. Misc. Ess. II. S. 6. — 2) Ebend. S. 7.

zu diesem Behufe zu Gebote steht. Die Stelle enthält eine grammatische Schwierigkeit, die indess durch eine kleine Veränderung gehoben werden kann. Der Vers lautet in der Calcuttaer Ausgabe (I. 176.) folgendermassen :

चन्द्राचार्यादिभिर्लब्धादेशं तस्मात् तदागमं ।

प्रवर्तितं महाभाष्यं स्वं च व्याकरणं कृतं ॥

Hr. Troyer liest (in seiner so eben erschienenen Ausgabe dieser Chronik ¹⁾ चन्द्र व्याकरणं (sic) für स्वं च व्या^०, und übersetzt: „Tchandrâtchârya et autres, après en avoir reçu les ordres, expliquèrent son (des Königs Abhimanyu) Çâstra, et composèrent un grand commentaire et une grammaire portant le nom de Tchandra.“ Abgesehen davon, dass, meines Wissens, nirgends gesagt wird, dass Abhimanyu ein Çâstra verfasst habe, kann प्रवर्तितं auch grammatisch nicht auf तदागमं bezogen werden, da dieses Wort nothwendig ein Masculinum ist. तदागमं als Adjectiv mit लब्धादेशं zu verbinden und „nach von ihm erhaltenen Befehle, dorthin (nach Abhimanyupura) oder zu ihm zu kommen“ zu übersetzen, wäre sehr gezwungen. Lesen wir लब्धादेशं, dann lässt sich तदागमं leichter mit आदेशं verbinden. Hr. Professor Lassen, bei dem ich mich über diese Stelle Rath's erholte, schlägt mir vor, तदागमे zu lesen, wodurch jede Schwierigkeit gehoben wird. Das Causal von प्रवृत् hat hier gewiss keine andre Bedeu-

1) Râdjataranginî. Histoire des rois du Kachmir, traduite et commentée par M. A. Troyer, etc. Paris 1840. 2 Bände.

tung, als: Etwas in Gang bringen, einer Sache Eingang verschaffen. Der Sinn des ganzen Verses wird demnach folgender sein: „Nachdem der Lehrer K'andra und andere von ihm (dem Könige Abhimanyu) den Befehl erhalten hatten, dorthin (oder zu ihm) zu kommen, führten sie das Mahâbhâshya ein und verfassten eine eigene Grammatik.“ Zur Bestätigung dieser Uebersetzung setze ich hier eine ganz ähnliche Stelle aus demselben Werke (IV. 487.) her:

देशान्तरादगम्य व्याचक्षणां क्षमापतिः ।

प्रावर्तयत विच्छिन्नं महाभाष्यं स्वमण्डले ॥

„Nachdem der König (G'ayâpîḍa) aus einem andern Lande Erklärer hatte kommen lassen, führte er in seinem Lande das aufgeriebene (nicht mehr vollständig vorhandene?) Mahâbhâshya wieder ein“. Hr. Troyer giebt विच्छिन्नं महाभाष्यं durch „la grande grammaire bien divisée“ wieder, und bemerkt in Klammern, dass dies die Grammatik des Pāṇini (sic) sei. Im erstern Verse hat derselbe Gelehrte महाभाष्य ganz allgemein mit „un grand commentaire“ übersetzt, wie ich vermuthe, aus dem Grunde, weil es ihm unwahrscheinlich vorkam, dass das Studium der Grammatik schon im 12ten Jahrhundert vor unserer Zeitrechnung (nach der Chronik von Kaṣmira, an deren Chronologie Hr. Troyer sich sehr streng hält) betrieben worden wäre. Hieraus können wir uns auch nur seine Anmerkung ¹⁾ zu

jener Stelle erklären: Les titres des livres „vyākaraṇa“ et „upadēśa“ paraissent, parmi les buddhistes, être équivalents à ceux de „puranas“ et „tantras.“ (Voyez le Mémoire de M. Hodgson dans les Transact. of the R. As. Soc. of Great Br. and Irel. vol. II, part. 1 et 2.)

K'andra kommt in einem versus memorialis¹⁾ in Verbindung mit folgenden alten Grammatikern vor: Indra, Kāṣakṛitsna, A'piṣali, Çakatāyana, Pāṇini, Amara und G'inendra. Bhaṭṭoḡi²⁾ erwähnt ihn und seine Anhänger, die Kāndra's, öfters.

Das Zeitalter des Königs Abhimanyu, unter dessen Regierung K'andra lebte, lässt sich auf verschiedenen Wegen, die alle zum nämlichen Resultate führen, bestimmen. Unter Abhimanyu erscheint in Kaṣmīra der Bodhisattva Nagārguna, dessen Geburt die Tibeter³⁾ 400 Jahre nach Buddha's Tode, also in das Jahr 143 oder 144 v. Chr. setzen. Seine Wirksamkeit, sowie die Regierung des Abhimanyu würde demnach um das Jahr 100 zu setzen sein. Dieselbe Zahl erhalten wir, wenn wir uns an die Chronik von Kaṣmīra halten. Aṣoka, der 48te König der 2ten Periode, ist zweifelsohne der Enkel des K'andragupta⁴⁾. Aṣoka ist 49 oder 62 Jahre⁵⁾ von

1) Misc. Ess. II. 6. - 2) S. weiter unten. -
 3) Csoma Körösi, Tibet. gr. S. 182. - 4) Lassen, Zeitschrift u. s. w. I. S. 236. - 5) Troyer a. a. O. II. S. 412.

seinem Grossvater entfernt; der Anfang seiner Regierung wird also ungefähr in das Jahr 250 v. Chr. fallen. 5 Könige trennen, nach den Annalen von Kaçmîra¹⁾, Açoka von Abhimanyu; lassen wir jeden derselben, so wie den Açoka, nach einer Durchschnittszahl 25 Jahre regieren, so erhalten wir die gewünschte Jahreszahl für Abhimanyu. Fast zu demselben Resultate gelangen wir, wenn wir den Chinesischen Berichten folgen. Diese²⁾ setzen den Kanishka, den letzten der Turushka-Fürsten und den unmittelbaren Vorgänger des Abhimanyu, 400 Jahre nach Buddha's Tode, d. h. in das Jahr 143—144 v. Chr.

Jetzt, da wir gefunden haben, dass Patangali's Mahâbhâshya schon um das Jahr 100 v. Chr. durch K'andra in Kaçmîra in allgemeinen Gebrauch kam, werden wir wohl befugt sein, die Abfassung dieses grossen Commentars zu den sùtra's von Pânini in's Jahr 150 hinaufzurücken. Zwischen Patangali und Pânini sind, wie wir oben (S. XIV.)

1) Hr. Troyer lässt 6 Könige zwischen Açoka und Abhimanyu regieren, indem er auch den Bodhisattva Nagârgûna zu einem König macht. एकभूमिप्रवर, worauf sich Hr. Troyer bei seiner Annahme stützt (a. a. O. I. S. 372.), braucht indess nicht nothwendig König zu bedeuten; der Ausdruck kann eben so gut besagen, dass Nagârgûna das einzige geistliche Oberhaupt zu der Zeit gewesen sei; vgl. Lassen a. a. O. S. 237. Die Chronik selbst (I. 20.) sagt ausdrücklich, dass zwischen den beiden Königen nur 5 Könige regiert hätten. — 2) Foe koue ki, S. 248.

bemerkt haben, uns noch 3 Grammatiker bekannt, die Beiträge zu der Grammatik von Pânini lieferten. Wir brauchen demnach die Entfernung zwischen je 2 bloss auf 50 Jahre zu setzen, um auf das Jahr 350 zu kommen, in welches, nach dem Kathà-Sarit-Sâgara, unser Grammatiker ungefähr zu setzen ist.

Seinen Tod hat Pânini, wie das Pankatantra¹⁾ erzählt, durch einen Löwen gefunden.

Pânini ist der Verfasser der grammatischen sùtra's (daher schlechtweg Sùtrakâra genannt; vgl. zu VIII. 3. 5.), oder kurz gefassten Regeln, die, weil sie in 8 Bücher eingetheilt werden, Ashtàdhyâya oder Ashtâka heissen. Zur Unterscheidung vom Rig-Veda, welcher auch Ashtâka heisst, wird Pânini's Werk Ashtâkam Pâniniyam genannt; vgl. die Scholien zu V. 1. 58. Die Zahl dieser grammatischen Regeln beläuft sich, nach einer gewöhnlichen Annahme, auf 3996²⁾. Unsere Ausgabe enthält, wie die Calcuttaer, nur 3983 Regeln. Fügen wir die 14 Çiva-sùtra's hinzu, so erhalten wir eine Regel zu viel, die wieder abgeht, wenn wir die 3 vorletzten Regeln im 3ten Kapitel des 7ten Buchs in 2 sùtra's zu-

1) Wilson, Analytical Account of the Pancha Tantra in den „Transactions of the Royal Asiatic Society of Great Britain and Ireland.“ Vol. 1. Pag. 171. -

2) Colebrooke, A Grammar etc. S. IX. Am Ende der Handschrift, die ich B. benannt habe, wird gesagt: सूत्रसंख्या त्रीणि सूत्रसहस्राणि तथा नव प्रतानि च षण्ववतिसूत्राणि पाणिनिः कृतवान् स्वर्यं ॥

sammenziehen ; vgl. zu VII. 3. 117-119. Unter diesen 3996 Regeln sind indess 7¹⁾, die ursprünglich vārtika's sind und erst später in die Sammlung aufgenommen wurden.

Pāṇini führt alle Wörter der Sprache auf Verbal-Wurzeln zurück. Wenn bisweilen²⁾ gesagt wird, dass die mit den sogenannten uñādi-Affixen gebildeten Wörter Primitiva (अव्युत्पन्नानि प्रातिपदिकानि) seien, so soll dieses weiter nichts sagen, als dass diese Wörter sich in diesem oder jenem Falle nicht in die Regeln, welche für die übrigen Derivativa gelten, fügen wollen. Die Wurzeln erscheinen in der Sprache niemals ohne Affix. Wörter, wie क्तिद्, भिद् u. s. w., die wir für nackte Wurzeln ansehen, sind mit Affixen versehen, die wieder abgefallen sind, oder, nach Indischer Art zu reden, für welche eine Niete substituirt worden ist. Jedes fertige Wort ist mit einer Personal- (तिङ्) oder mit einer Casusendung (सुप्) versehen. Indeclinabilia und Themata am Anfange oder in der Mitte eines Compositums gehen ebenfalls auf eine Casusendung aus; es wird jedoch für dieselbe eine Niete substituirt³⁾. Von der Wurzel wird das Verbum finitum durch Anfügung von Personalendungen, und das Nomen⁴⁾ durch Anfügung von Affixen, die कृति genannt werden, gebildet. Das Verbum finitum (mit Ausnahme des reduplicirten Perfectums) besteht immer

1) IV. 1. 166, 167. - IV. 3. 132. - V. 1. 36. - VI. 1. 62, 100, 136. - 2) Vgl. zu VII. 2. 8. - VII. 4. 13. - VIII. 3. 59. - 3) II. 4. 71, 82. - 3) Der Kürze wegen bediene ich mich dieses Ausdrucks für alle Wörter, die nicht Verba finita sind.

aus 3 Theilen: aus der Wurzel, aus der Personalendung und einem Affixe, welches zwischen beiden eingefügt wird und *vikaraṇa* (s. d. erkl. Ind. u. d. W.) heisst. Formen, wo die Personalendung an die Wurzel selbst gefügt wird, wie in den Special-Temporibus bei den Wurzeln der zweiten und dritten Klasse, und in einigen Aorist-Bildungen, werden auf die oben erwähnte Art erklärt: man sagt, dass in diesem Falle eine Niete für den gangbaren *vikaraṇa* substituirt worden sei. Das unmittelbar von einer Wurzel abgeleitete Nomen (कृदन्त) ist ebenfalls aus 3 Theilen zusammengesetzt; gewöhnlicher indessen aus 2: aus der Wurzel und einem *kṛit*. Die *kṛit*'s zerfallen in 2 Hauptklassen: in die *uṇādi*-Affixe und in die *kṛit*'s in der engeren Bedeutung. Ueber den Unterschied derselben s. d. erkl. Index u. d. W. उपादि. • Die Lehre von den *uṇādi*-Affixen wird von Pāṇini nicht behandelt. Sie muss zu seiner Zeit schon abgeschlossen vorhanden gewesen sein, da er diese Affixe erwähnt, aber nur im Vorbeigehen, indem er in ganz allgemeinen Ausdrücken einige Bedeutungen derselben angiebt. Ob der Abschnitt über die *uṇādi*-Affixe, der sich in der *Siddhānta-Kaumudī* von Blatt 189 b. bis 205 b. erstreckt und, wegen seiner Eintheilung in 5 *pāda*'s oder Abschnitte, *Pankapādi* heisst, alt oder jung sei, wage ich nicht zu bestimmen. Dem Nomen kommen 3 Arten von Affixen zu: die *taddhita*'s, die Femininaffixe (स्त्रीप्रत्यय) ¹⁾ und die

1) Ein Femininaffix, ति in युवति, ist zu gleicher Zeit ein *taddhita*.

Casusendungen (सुप्). Jeder andere Zuwachs, den ein Wort erhält, geschieht durch Anfügung eines Augments (आगम), das bedeutungslos ist, während die Affixe immer eine bestimmte Bedeutung haben. Alle übrigen Veränderungen, die mit einem Worte oder Affixe vorgenommen werden, sind Substitutionen. Sogar der Ausfall eines Buchstabens, einer Silbe oder eines ganzen Wortes (im Compositum) wird als die Substitution einer Niete erklärt. Nur selten besteht ein Affix oder ein Substitut (आदेश), ein Augment aber niemals, bloss aus den Buchstaben, die wirklich angefügt oder an die Stelle eines andern Elements gesetzt werden. Gewöhnlich sind sie noch mit andern Buchstaben, die wir, nach Colebrooke's Vorgange, stumme Buchstaben¹⁾, die Inder aber *it* oder *anubandha* benannt haben, versehen, die die Art und Weise der Anfügung, der Bildung des Femininums, der Declination, den Accent des Wortes u. s. w. bezeichnen und sehr zur Vereinfachung der Regeln dienen. Ein Beispiel wird die Sache klar machen. Ein Affix hat in der Regel den Acut auf dem ersten Vocale; eine Ausnahme machen: तत् । तस्य । मत् । आ u. ई als Femininaffixe, u. s. w. Diese werden mit dem Gravis ausgesprochen. Anstatt diese

1) Die Bedeutung eines stummen Buchstabens erfährt man im erkl. Ind. nicht u. d. B. selbst, sondern u. d. Compositum, welches durch Anfügung des Wortes इत् gebildet wird. Man suche demnach क् u. कित्, जि u. जीत्, u. s. w. Einzelne Vocale erhalten in einem solchen Compositum ein त् zur Stütze: die Bedeutung von इ z. B. wird man u. इदित् finden.

Affixe alle einzeln in der Ausnahme aufzuzählen, wird ihnen von Haus aus ein stummes ṛ beigegeben und in jeder Ausnahme gesagt, dass alle Affixe, die ein stummes ṛ hätten, mit dem Gravis auszusprechen seien. Die Indische Grammatik bedient sich noch eines andern innigen Mittels, viele, in irgend einer Beziehung mit einander verwandte Elemente, die in einer bestimmten Ordnung aufgeführt zu werden pflegen, unter eine Benennung zu bringen. Man fügt nämlich an das erste Element den stummen Consonanten des letzten; das auf diese Weise entstandene Wort heisst *pratyâhâra* (Zusammenziehung) und bezeichnet das erste Element, so wie jedes andre, welches zwischen jenem und dem stummen Consonanten befindlich ist.

Man findet in der Indischen Grammatik überhaupt ein Bestreben, zusammengehörige Elemente unter einen gemeinschaftlichen Namen zu bringen. Bei Erwähnung des Namens denkt der Indier sogleich an alle Regeln, die sich an denselben knüpfen; man vgl. nur die Beispiele zu den Regeln, wo ein technischer Ausdruck erklärt wird. Fügt sich ein Glied der Klasse ausnahmsweise nicht in die allgemein geltenden Regeln, dann wird dieses Glied nicht aus der Regel selbst ausgeschlossen, sondern es wird ihm für den besondern Fall der Klassenname abgesprochen.

Ein Hauptziel, das sich die Indische Grammatik gesetzt hat, ist das Streben nach Kürze. Betrachten wir Pânini's Regeln aus diesem Gesichtspunkte, so wird uns Manches klar werden, was uns für den ersten Augenblick widernatürlich und abgeschmackt er-

schien, und wir werden nicht umhin können, ein System zu bewundern, das, einem untergeordneten Zwecke zu Liebe, welchen es im höchsten Maasse erreicht, die Wissenschaftlichkeit aufgeopfert hat. Aus demselben Gesichtspunkte betrachten auch die ältesten Commentatoren das Werk: sie unterlassen es niemals, es als Fehler an ihrem Lehrer zu rügen, wenn er nur ein Wörtchen beifügt, welches füglich hätte wegbleiben können. Jeder einzelnen Regel sieht man das Gepräge der Kürze an. Das Prädicat fehlt beständig; aus der Natur des Subjects und aus den Casus, in denen die übrigen Wörter der Regel stehen, ersieht man sogleich, welche Operation mit dem Subject vorgenommen werden soll.

Der Anordnung der Regeln liegt dasselbe Princip zu Grunde. Die Stellung jeder einzelnen Regel zu rechtfertigen, wird wohl kaum möglich sein. Viele Regeln stehen offenbar nicht nothwendig an ihrem Platze; es sind indess solche Regeln, die an jeder andern Stelle auch ausser allem Zusammenhange stehen würden. In dem hier folgenden Inhaltsverzeichnisse will ich versuchen, den Faden anzugeben, der die Regeln zusammenhält.

BUCH I.

Kapitel 1. Erklärung grammatischer Kunstausdrücke nebst einigen Regeln, *paribhâshâ* genannt, die das Verständniss der *sûtra*'s erleichtern. Nach der Erklärung eines Kunstausdrucks sind bisweilen einige dahin gehörige Regeln beigefügt.

Kapitel 2. Fortsetzung des 1ten Kapitels, 1—57. - Ueber den unregelmässigen Gebrauch des Numerus, 58—63. - Ueber den ekaçesha, einen elliptischen Numerus, 64—73.

Kapitel 3. Erklärung des Wortes dhâtu, 1. - Wenn ein Buchstabe oder eine Silbe stumm ist (stumme Buchstaben kommen bei Wurzeln am häufigsten vor), 2—8. - Der stumme Buchstabe wird abgeworfen, 9. - Interpretationsregeln, 10, 11. - Ueber den Gebrauch des âtmanepadam (an stummen Buchstaben erkennt man häufig, ob das parasm. oder das âtm. im Gebrauch ist), 12—77. - Ueber den Gebrauch des parasmaipadam, 78—93.

Kapitel 4. Interpretationsregeln, 1, 2. - Erklärung grammatischer Kunstausrücke nebst einigen dahin gehörigen Regeln, 3—110.

BUCH II.

Kapitel 1. Eine allgemeine Bemerkung, die der Lehre von den Compositis vorausgeschickt wird, 1. - Eine Regel, die ausser allem Zusammenhange zu stehen scheint, 2. Wann componirt wird, 3. bis II. 2. 29. - Vom avyayîbhâva, 5—21. - Vom tatpurusha in seiner weitesten Bedeutung, wenn er den karmadhâraya und den dvandva in sich fasst, 21. bis II. 2. 22.

Kapitel 2. Vom tatp., 1—22. - Vom bahuvrîhi, 23—28. - Vom dvandva, 29. - Wie die Glieder im Compositum angeordnet werden, 30—38.

Kapitel 3. Handelt über den Gebrauch der Casus.

Kapitel 4. Der *dvigu* und der *dvandva* im Singuiar, 1—16. - Ueber das Geschlecht der Composita, 17—31. - Ueber Substitute, 32—85. - Ein anderes Pronominal-Thema wird substituirt, 32—34. - Eine andere Wurzel vor Affixen, die *ârdhadhâ-tuka* heissen, 35—57. - Für verschiedene Affixe wird eine Niete oder ein anderes Affix substituirt, 58—85.

BUCH III. IV. V.

Aufzählung der Affixe nebst Angabe ihrer Bedeutung.

BUCH III.

Von den Affixen, die den Wurzeln zukommen, oder nach deren Anfügung das Thema Wurzel heisst.

Kapitel 1. Regeln, die alle Affixe betreffen, 1—4. - Affixe, nach deren Anfügung das Thema Wurzel heisst, 5—32. - Affixe, die zwischen Wurzel und Personalendung angefügt werden, 33—90. - Affixe, die bloss Wurzeln zukommen, 91. bis III. 4. 117. - *Kṛit's* und Personalendungen, 93. bis III. 4. 117. - Die *kṛitya's*, 95—132. - Affixe, die den *karṭri* bezeichnen, 133—150.

Kapitel 2. Affixe, die den *karṭri* (45, 56. drückt das Affix das Instrument oder die Handlung selbst aus) bezeichnen und am Ende des letzten Gliedes im Compositum vorkommen, 1—83. - Affixe, die die vergangene Zeit ausdrücken, 84—122. - Affixe der gegenwärtigen Zeit, 123. bis III. 3. 1. - Affixe

in der Bedeutung von तच्छील u. s. w., 134—178. - Affixe mit verschiedenen Bedeutungen, 179—186. - Ein Affix der Vergangenheit, welches ausnahmsweise die Gegenwart ausdrückt, 187, 188.

Kapitel 3. Die uñâdi-Affixe bezeichnen die Gegenwart, die Vergangenheit und die Zukunft, 1—3. - Affixe der zukünftigen Zeit, 3—15. - Ueber den Gebrauch des Affixes घञ्, 16—55. - Affixe, die den Zustand der Handlung oder irgend ein kâraka, den kartri ausgenommen, bezeichnen, 18—130. - Ueber die Tempora, wenn sie ihre gangbare Bedeutung nicht beibehalten; über die Modi und einige krit's, wenn diese die Stelle eines Modus vertreten, 131—176.

Kapitel 4. Affixe bekommen in Verbindung mit einem Verbum finitum eine andere Bedeutung, 1. -- Der Imperativ mit frequentativer und intensiver Bedeutung, 2—5. - Ueber den Gebrauch des लृट् । लृट् । लिट् und लेट् im Veda, 6—8. - Affixe in der Bedeutung des Infinitivs und des Partic. fut. pass. im Veda, 9—17. - Ueber das Gerundium und das flexionslose Nomen auf अम्, 18—64. - Ueber den Gebrauch des Infinitivs, 65, 66. - Ueber die Bedeutung der krit's und der Personalendungen, 67—76. - Ueber die Entstehung der Personalendungen und über deren Namen, 77—117.

BUCH IV. V.

Affixe, die an Feminina und prâtipadika's gefügt werden.

BUCH IV.

Kapitel 1. Ueberschrift für das 4te und 5te Buch, 1. - Die Casusendungen in ihrer primitiven Gestalt, 2. - Bildung des Femininums, 3—81. - Die taddhita's, 76. bis V. 4. 160. - Das Affix ञ् mit seinen verschiedenen Bedeutungen, 83. bis IV. 3. 168. - Es werden damit Patronymica gebildet, 92—178. - Erklärung der Kunstausrücke gotra und yuvan, 162—167. - Die tadrâga's, 168—178. Die Bedeutungen des Affixes ञ् werden in besondern Regeln angegeben; auf diese folgen die Ausnahmen, d. h. die Fälle, wo ein anderes Affix, als ञ्, in derselben Geltung gebraucht wird.

Kapitel 2. 3. Das Affix ञ्. Seine Bedeutungen werden in folgenden Regeln angegeben: 1, 3, 7, 10, 14—16, 21, 24, 37, 52, 55—59, 67—70. Die Bedeutungen der Affixe von 92. bis IV. 3. 24. lehren folgende Regeln des 3ten Kapitels: 25, 38, 39, 41, 43, 44, 47, 51—53, 66, 74, 83, 85—87, 89, 90, 95, 101, 112, 115, 116, 120, 134, 135.

Kapitel 4. Das Affix ढक् mit seinen verschiedenen Bedeutungen (2, 3, 5, 8, 12, 15, 19, 22, 26, 27, 30, 32—37, 39, 41—43, 46, 47, 50, 51, 55, 57, 60, 61, 63, 65, 66, 69, 71—73.), 1—74. - Das Affix ण् mit seinen Bedeutungen (76, 83, 84, 86—93, 95—98, 107, 108, 110, 119—123, 125, 128, 133—138, 140, 141, 143, 144.), 75—144.

BUCH V.

Kapitel 1. Das Affix ढ् mit seinen Bedeutungen

(5, 12, 16.), 1—17. - Die Affixe ठञ् und ठक् mit i. B. (37, 38, 42, 43, 45, 47, 50, 52, 56, 57, 63, 72—74, 77, 79, 80, 93—96, 99, 101, 104, 108, 109, 114.), 18—114. - Bedeutungen des Affixes वृत्ति, 115—118. - Affixe in der Bedeutung: तस्य भावः und तस्य कर्मन्, 119—136.

Kapitel 2. Verschiedene Affixe mit verschiedenen Bedeutungen, 1—93. - गतुप् und andere Affixe mit derselben Geltung, 94—140.

Kapitel 3. Taddhita's, die die Stelle einer Casusendung vertreten, 1—41. - Verschiedene Affixe mit verschiedenen Bedeutungen, 42—54. - Comparativ- und Superlativ-Affixe, nebst Regeln über die Art und Weise der Anfügung, 55—65. - Verschiedene Affixe, 66—69. - Das Affix क् mit seinen Bedeutungen (73, 74, 76, 77, 85, 86, 91—93, 95.), 70—95. - Affixe in der Bedeutung von इव, 96—111. - Tadrâ-ga-Affixe, 112—119.

Kapitel 4. Verschiedene Affixe, 1—67. - Affixe, die bei der Bildung eines Compositums an's Ende des letzten Gliedes gefügt werden, 68—160.

BUCH VI.

Kapitel 1. Ueber Substitute und Augmente, 1—157. - Wie eine Wurzel reduplicirt (die Reduplication ist ein Substitut von 2 a für 1 a) wird und welche Affixe die Reduplication bewirken, 1—12. - Wann ein samprasâraṇa substituirt wird, 13—44. - Wann für den Wurzelvocal अ subst. wird, 45—57. - Eine Wurzel erhält das Augment अम्, 58, 59. - Vor tad-

dhita's und Casusaffixen wird ein anderes Thema subst., 60—63. - Für die Initialen ञ् und ण् einer Wurzel wird ञ् und ण् subst., 64, 65. - Für einen Buchstaben wird eine Niete subst., 66—70. - Das Augment ण्क्, 71—76. - Substitutionen für Vocale und Consonanten, 77—134. - Das Augment सुँ, 135—157. - Ueber den Accent eines nicht componirten Wortes, 158—222. - Accent eines Compositums, 223.

Kapitel 2. Accent eines Compositums, 1—199. - Das Compositum erhält den Accent des vordern Gliedes, 1—63. - Hat den Acut auf dem ersten Vocale des vordern Gliedes, 64—91. - Auf dem letzten Vocale, 92—110. - Auf dem ersten Vocale des hintern Gliedes, 111—136. - Das Compositum erhält den Accent des hintern Gliedes, 137—139. - Beide Glieder behalten ihren ursprünglichen Accent, 140—142. - Der Acut auf dem letzten Vocale des hintern Gliedes, 143—199.

Kapitel 3. Für die Casusendung im vordern Gliede eines Compositums wird keine Niete substituiert, 1—22. - Andre Unregelmässigkeiten im vordern Gliede, die durch Substitutionen erklärt werden, 23—33. - Behandlung des Femininum im vordern Gliede und vor taddhita's, 34—45. - Fernere Veränderungen eines Wortes am Anfange (97, 98, 110. betreffen eine Veränderung des hintern Gliedes) eines Compositums und vor taddh., 46—110. - Für einen kurzen Vocal wird eine Länge substituiert, wenn ein ऌ oder ein ड ausgefallen ist, 111—113. - Dieselbe Operation findet Statt in der sanhitâ, 114—139.

Kapitel 4. Hier und im ganzen 7ten Buche muss, wenn man nicht weiss, in welchem Elemente irgend eine Veränderung vorgeht, das Wort *anga* im 6ten Casus ergänzt werden, 1. – Für den kurzen Vocal eines *anga* wird eine Länge substituiert, 2–18. – Behandlung von ङ् und ञ् in einem *anga*, 19–21. – Eine Form, die ihr Entstehen einer der folgenden Regeln dieses Kapitels verdankt, ist als nicht verändert zu betrachten, wenn eine Regel aus demselben Abschnitte an ihr angewendet werden soll, 22. – Vgl. d. erkl. Index u. d. W. सिद्ध – Für ण् in einem *anga* wird eine Niete substituiert, 23–33. – Die Wurzel erleidet vor verschiedenen Affixen eine Veränderung, 34–45. – Veränderungen der Wurzel vor *ārdhadhātuka's*, 46–70. – Das Augment अ und आ am Anfange von Wurzeln, 71–75. – Die Stellung der folgenden Regel erklärt sich durch 22. – Veränderungen, die mit dem Endvocale eines *anga* vorgehen, 77–88. – Der Wurzelvocal erleidet eine Veränderung, wenn er der vorletzte Buchstabe ist, 89–100. – Für हि im Imperativ wird वि substituiert, 101–103. – Für 2 Personalendungen wird eine Niete substituiert, 104–106. – Veränderungen, die mit dem उ von णु und उ (der 8ten Klasse) vorgehen, 107–109. – Veränderungen des *anga* vor *sārvadhātuka's*, 110–119. – Vor लि, 120–126. – Für den Finalen von ऋन् und एवन् wird त् substituiert, 127, 128. – Veränderungen eines *Themas*, wenn es *bha* heisst, 129–175.

BUCH VII.

Kapitel 1. Vocalisch anfangende Affixe, die in der Grammatik, theils der Kürze wegen, theils um den euphonischen Veränderungen nicht unterworfen zu sein, eine andere Gestalt angenommen hatten, werden in ihre ursprüngliche Form aufgelöst, 1—5. — Diese erhält bisweilen ein Augment, 6—8. — Für die primitiven (s. IV. 1. 2.) Casusendungen werden andere substituirt, 9—33. — Wurzelaffixe erleiden eine Veränderung, 34—38. — Veränderungen der Casusendungen und Wurzelaffixe im Veda, 39—50. — अस् (1ter Cas. Pl.) erhält im Veda das Augment असुक्, 50. — Wann dieses Augment sonst vorkommt, 51. — आम् (6ter Cas. Pl.) erhält das Augment सुत् und नुत्, und das Thema erleidet davor eine Veränderung, 52—57. — Ueber das Augment तुम्, 58—83. — Veränderungen des anga vor verschiedenen Affixen, 84—103. — Einzelne Wörter einer Regel, die in der Folge ergänzt werden müssen, verbinden hier, wie an andern Orten, die Regeln mit einander.

Kapitel 2. Für den Wurzelvocal wird vor सिच् vṛiddhi substituirt, 1—7. — Ueber das Augment इद् bei Wurzelaffixen, 8—78. — Veränderungen, denen die Augmente des लिङ् unterworfen sind, 79, 80. — Dieselbe Veränderung findet auch anderwärts Statt, 81. — Anfügung und Veränderung des Affixes आन, 82, 83. — Veränderungen des anga vor vibhakti's, 84—113. — Für den Vocal des anga wird vṛiddhi substituirt, 114—118.

Kapitel 3. Unregelmässige Veränderungen eines anga vor taddhita's, die ein stummes अ, इ, ए oder

क् haben, und die in der Regel die Substitution der vṛiddhi erfordern, 1—31. - Einfluss eines mit einem stummen अ् oder ए् versehenen Wurzelaffixes auf das anga, 32—35. - Veränderungen der Wurzel vor णि, 36—43. - Anfügung eines mit क् anfangenden तद्ध. an ein auf अ् oder आ ausgehendes anga, 44—49. - Für das ह् eines Affixes wird इक् (in den vorhergehenden Regeln ging die neue Form auf इक् aus) oder क् substituiert, 50, 51. - Für च्, ज् und ह् in einer Wurzel wird क्, ग् und घ् substituiert, 52—69. - Für den Endvocal eines anga wird eine Niete substituiert, 70, 71. - Für den Endvocal von क्त्स, 72. - Für das ganze Affix क्त्स, 73. - Anfügung eines Wurzelaffixes mit einem stummen ण्, 74—82. - Vor einem solchen Affixe wird गुण substituiert, 82. - Wann गुण ferner substituiert wird, 83. - गुण wird vor einem sârvadhâtuka und einem ârdhadhâtuka substituiert, 84—86. - Ausnahmen und fernerer Einfluss eines sârvadh., 87—92. - Ein sârvadh. erhält das Augment it und at, 93—100. - Anfügung eines mit यच् anfangenden sârvadh., 101. - Einer mit यच् anfangenden Casusendung, 102. - Anfügung anderer Casusendungen, 103—111. - Die Casusendungen erhalten verschiedene Augmente, 112—115. - Es wird eine neue Casusendung substituiert, 116—120.

Kapitel 4. Einfluss eines auf णि folgenden च् auf das anga, 1—8. - Einfluss des lit, 9—12. - Es wird vor lit eine Kürze substituiert, 12. - Wann ferner eine Kürze substituiert wird, 13—15. - Anfügung des Affixes च्त्, 16—20. - Veränderung des

Wurzelvocal in श्रोत्र् vor verschiedenen Affixen, 21, 22. – Einfluss eines mit य anfangenden Wurzelaffixes, welches कित् oder डित् ist, auf ein anga, 22–25. – Vor einem solchen Affixe wird eine Länge für den letzten Vocal des anga substituiert, 25. – Vor चि् wird auch eine Länge substituiert, 26. – Anfügung von चि् an ein auf ऋ ausgehendes anga, 27. – Anfügung anderer Affixe an ein solches anga, 28–30. – Einfluss von यङ् auf ein solches anga, 30. – Vor यङ् wird ई für den Finalen ऋ eines anga substituiert, 31. – ई wird ferner vor चि् und क्यच् für den Finalen ऋ eines anga substituiert, 32, 33. – Unregelmässigkeiten vor क्यच्, 34–39. – Anfügung eines mit त् anfangenden कित्, 40–47. – Vor einem solchen Affixe wird त् für den Finalen des anga substituiert, 47. – Wann त् ferner für den Finalen substituiert wird, 48, 49. – त् wird für स् substituiert, 49. – Andere Substitute für स्, 50–52. – Für स् wird eine Niete substituiert, 50, 51. – Wann ferner eine Niete für den Finalen eines anga substituiert wird, 53. – Anfügung von सन्, 54–58. – Einfluss von सन् auf die Reduplication, 58. – Veränderungen und Unregelmässigkeiten in der Reduplicationssilbe, 59–97.

BUCH VIII.

Kapitel 1. Ein 'ganzes Wort wird verdoppelt, 1–15. – पदस्य und पदात् müssen in der Folge ergänzt werden, 16, 17. – Wann ein Wort im Satze अनुदात्ता wird, 18–74.

Kapitel 2. Bei einer Form, die in den 3 letz-

ten Kapiteln dieses Buchs gebildet wird, darf man nie eine vorhergehende Regel anwenden, 1. - Ein Beispiel diene, den Vortheil dieser Einrichtung darzutun. Nach VIII. 3. 19. kann das व् in विष्णविह् ausfallen. Dass nach diesem Ausfall die Vocale अ und इ nicht zusammengezogen werden dürfen, braucht der Grammatiker nicht in einer besondern Regel zu bemerken, da die Regeln über die Zusammenziehung der Vocale sich im 6ten Buche befinden. - Eine Beschränkung und eine Ausnahme der vorhergehenden Regel, 2, 3. - Regeln über den Accent bei euphonischen Veränderungen, 4-6. - Das finale न् eines prâtipadika fällt ab, 6, 7. - Für das म् des Affixes मत्तुप् wird व् substituirt, 8-15. - मत्तुप् erhält das Augment नृद्, 16. - Ein anderes Affix erhält dasselbe Augment, 17. - Für र् wird ल् substituirt, 18-22. - Wenn ein pada auf 2 Consonanten ausgeht, fällt der letzte ab, 23. - Nach र् fällt bloss ein स् ab, 24. - Wann ein स् ferner ausfällt, 25-29. - Für verschiedene Consonanten werden andere Consonanten substituirt, 30-41. - Veränderungen, denen das न् der Affixe क्त und क्तवत् unterworfen ist, 42-61. - कु wird für verschiedene Consonanten substituirt, 62, 63. - न् für म्, 64, 65. - ह् und र् für verschiedene Consonanten, 66-71. - द्, 72, 73. - द् oder ह्, 74, 75. - Für eine Kürze wird vor र् und व् eine Länge substituirt, 76-79. - Veränderungen von ऋद् in der Declination, 80, 81. - Für den letzten Vocal eines Satzes wird ein gedehnter mit dem Acut versehener Vocal substituirt, 82-99. - Ein gedehnter Vocal mit dem Gravis, 100-

105. - Euphonische Regeln über gedehnte Diphthonge, 106—108.

Kapitel 3. ह् wird für verschiedene Consonanten substituirt, 1—12. - ह् und र् fallend vor ह् und र् aus, 13, 14. - Substitute für र्, 15—17. - Für व् und व्, 18—22. - Für म् und न्, 23—27. - Augmente, die an Consonanten und Vocale am Anfange oder am Ende eines pada gefügt werden, 28—32. - Euphonische Regeln über die Partikel उञ्, 33. - Substitute für den visarganiya, 34—54. - Für einen Dentalen wird ein Cerebraler substituirt, 55—119.

Kapitel 4. ण् wird für न् substituirt, 1—39. - Euphonische Regeln über andre Consonanten (57. betrifft Vocale), 40—65. - Veränderungen des Accents, die zuletzt vorgenommen werden müssen, 66, 67. - Das kurze अ, welches in der Sprache immer sanvrita ist, hat Pāṇini in der Grammatik, zur Vereinfachung der Regeln, als vivrita behandelt, 68.

Im Verlauf des ganzen Werkes bemerkt Pāṇini nur bei einer Gelegenheit (I. 1. 53—57.), dass er von seinen Vorgängern abweiche. Dies ist zugleich das einzige Mal, dass er seine Behauptungen mit Gründen unterstützt.

Pāṇini's Grammatik, nebst Scholien und Auszügen aus verschiedenen Commentaren, erschien im Jahre 1809 in Calcutta unter folgendem Titel:

देशे श्रीमति वङ्गनामि नगरे श्रीकालिकत्ताभिधे

श्रीमत्तामसहेनूकःकुलबुक्कसाहेबदत्ताज्ञया ।

प्रारब्धं धर्षणीधरेण विदुषा व्याख्यानकं पाणिनेः

सूत्राणां समनुक्रमेण च महाभाष्येण तट्टीकया ॥ १ ॥

कौमुद्यापि च काशिकासहितया संयुक्तकं वार्तिकैस्

तद्वत् सर्वगणैः सहैव च परिभाषेष्टिभिर्मिश्रितं ।

मृणानां हुतबोधदं च सुमहसर्वोपकारक्षमं

काशीनाय इतीरितो ब्रुधवरः पूर्णाचिकाराय तत् ॥ २ ॥

गौरीपुत्रमुखर्तुनागधरणीसंवत्सरे १८६६ वैक्रमे

भूवैश्वानरसप्तचन्द्रकमिंत शाके १७३१ तपस्ये सितं ।

पक्तं सूर्यतियो ७ विधो सुदिवसं विप्रस्तु सारस्वतो

ब्राह्मरामसमाख्ययातिविदितो मुद्राक्षरैर्न्यस्तवान् ॥ ३ ॥

„Im gepriesenen Lande, Bengalen mit Namen, in der berühmten Stadt, Calcutta benannt, wurde, auf den Befehl des Herrn¹⁾ Thomas Henric Colebrooke, vom gelehrten Dharanidhara die Erklärung des Pāṇini begonnen, begleitet vom Mahābhāṣya, einem nach der Reihe der sūtra's fortlaufenden Commentare, von der Kaumudī und von der Kāṣikā, untermischt mit vārtika's, sowie mit allen gāṇa's, mit paribhāṣhā's und mit kārikā's²⁾ — eine Erklärung, die den Ungelehrten eine schnelle Einsicht verschafft und Allen zu grossem Nutzen gereicht. Ein ausgezeichneter Gelehrter, Kāṣinātha mit Namen, hat diese Erklärung vollendet. Gesetzt hat dieselbe der unterrichtete und sehr gelehrte Brahmane, Bāburāma mit Namen, nach der Aera des Vikrama im Jahre, welches besteht aus den Gesichtern des Kārttikeya (6), aus den Jahreszeiten (6), aus den Welt-elephanten (8) und aus der Erde (1) (1866); nach der

1) साहेब ist das Arabische صاحب. - 2) Ich fasse परिभाषेष्टिभिः als dvandva und इष्टि als gleichbedeutend mit कारिका, weil ich diese nicht gern auf dem Titel vermissen möchte.

Aera des Çâlivâhana im Jahre, welches gemessen wird durch die Erde (1), durch die Feuer (3), durch die Zahl 7 und durch den Mond (1)(1731)¹⁾; im Monat Tapasya (Februar—März), in der lichten Hälfte desselben, am Sonntage, an einem schönen Tage.“

Der 1te Band meiner Ausgabe enthält die sùtra's und die Erklärungen der beiden eben genannten Pañdit's. Es ist schwer zu sagen, wo die Scholien des Dharanîdhara aufhören und die des Kâçinâtha anfangen. Die Beispiele sind häufig von der Kâçikâ und der Kaumudî entlehnt.

Die Calcuttaer Ausgabe ist sehr correct, so dass ich nur äusserst selten in den Fall gekommen bin, eine Lesart der Handschriften vorzuziehen. Die Bibliothek des East-India House besitzt deren 5, die sämmtlich in Devanâgarî-Schrift die sùtra's allein enthalten:

- A. Früher Nr. 492, jetzt 686. Enthält 48 Blätter, mit 9 Zeilen auf der Seite. Samvat 1834.
- B. Früher Nr. 684, jetzt 1680. Hat 85 Blätter, mit 7 Zeilen auf der Seite. Samvat 1851.
- C. Früher Nr. 2140, jetzt 2139. Gr. Folio. Hat dem Obersten Martin gehört, oder wie er am Ende der Handschrift genannt wird: कर्नेलमार्तीनसाहिब.
- D. Früher Nr. 2169, jetzt 2451. 36 Blätter

1) Ueber diese Art, die Zahlen durch Worte zu bezeichnen, s. A. W. de Schlegel, Reflexions sur l'etude etc. S. 197.

gr. 4., mit 14 Zeilen auf der Seite. Ohne Jahreszahl.

E. Nr. 2822. Eine junge Handschrift aus der Bibliothek von Sir Charles Wilkins.

Die gaṇa's oder die Sammlungen von Wörtern, die zu einer Regel gehören, und in dieser immer nur mit dem Anfangsworte erwähnt werden, finden sich in der Calcuttaer Ausgabe immer am Ende der Regel selbst. Ich habe dieselben an's Ende des 2ten Bandes verlegt und sie alphabetisch geordnet, weil in Commentaren häufig bei der Erklärung einer Form nicht auf die Regel selbst, sondern auf den, nach seinem Anfangsworte benannten gaṇa verwiesen wird. Die abweichenden Lesarten, welche den gaṇa's beigefügt sind, rühren von einem handschriftlichen Gaṇapâṭha (G. P.) her, den Colebrooke der Bibliothek des East-India House zum Geschenk gemacht hat. Die Handschrift ist mit Nr. 768. (früher 1215.) bezeichnet. Die gaṇa's in der Kâṣikâ sind so abweichend von den unsrigen, und die beiden Handschriften zuweilen so incorrect, dass ich es für gerathener hielt, die abweichenden Lesarten gar nicht anzugeben. Ein drittes Werk, worin sich die gaṇa's vorfinden, ist der Gaṇaratnamahodadhi (der grosse Ocean der gaṇa-Perlen.) In London sind 2 Handschriften von diesem Werke vorhanden: die eine in der Bibliothek der Royal Asiatic Society, die andere in der des East-India House. Die erstere hatte, ihres Alters wegen, schon die Aufmerksamkeit des Herrn von Schlegel¹⁾

1) S. d. Einleitung zum Râmâyana, S. XLVIII.

auf sich gezogen. Am Ende derselben findet sich die Jahreszahl Samvat (oder vielmehr संवत्) 1151. Es ist jedoch Grund vorhanden, an der Richtigkeit dieser Zahl zu zweifeln oder Samvat hier für eine andre Aera, als die des Vikramāditya, zu halten, da nach der jüngern Handschrift (Samvat 1863), die Abfassung des Werkes in's Jahr 1538, nach der Aera des Çâlivâhana (1616 nach unserer Zeitrechnung), zu setzen ist.

मनुताप्रतिप्रिमितं प्रके . . . मधुमासि सितं तथा ।

अथ भुतंगतियो गुरुवासरं शुभदिनं पठनाय विपश्चितां ॥

Das Werk besteht aus 8 Kapiteln (अध्याय) und etwa 450 Doppelversen. Es hat den Çri-Vardhamāna, einen Schüler des Çri-Govinda, zum Verfasser, und verdankt, wie es in den einleitenden Versen bemerkt wird, sein Entstehen den Bitten der Schüler von jenem. Drei derselben nennt der Verfasser im Commentare zu seinem Werke, sie heissen: Kumārapāla, Haripāla und Munikandra. Text und Scholien sind in beiden Handschriften so verderbt, dass man nur mit genauer Noth einen erträglichen Text würde zu Stande bringen können.

Zudem ist diese Sammlung nicht zu Pāṇini's Werke, sondern zu irgend einer neuern Grammatik bestimmt gewesen. Es kommen darin gaṇa's vor, die weder in den sūtra's, noch in den vārtika's erwähnt werden. Ein anderes Mal finden wir zwei in unserer Sammlung für sich bestehende gaṇa's in einen verschmolzen, wenn die nach zwei verschiedenen Regeln gebildeten Ableitungen bloss durch den Accent von

einander verschieden sind. Die abweichenden Lesarten des Gaṇaratnamahodadhi (G. R. M.) habe ich bloss beim gaṇa कण्डादि angegeben.

Die Wurzeln fehlen in allen Gaṇapāṭha's, mit Ausnahme der कण्डादयः, die sowohl im Gaṇapāṭha als auch im Dhātupāṭha¹⁾ aufgeführt werden. Man findet sie in einem besondern Werke, Dhātupāṭha genannt, gesammelt. Ein solcher muss schon vor Pāṇini bestanden haben, oder von ihm selbst²⁾ verfasst worden sein, da dieser die Bekanntschaft mit demselben voraussetzt, indem er die Wurzeln, die zu einer Regel gehören, wie die Nomina und Partikeln, bloss mit dem Anfangsworte der ganzen Reihe erwähnt und das Wort आदि (u. s. w.) hinzufügt. Der Dhātupāṭha wird in 10 Klassen getheilt. Die einzelnen Klassen erhalten ihren Namen von der ersten Wurzel: so heisst die 1te Klasse भ्वादयः, die 2te ऋदादयः, die 3te ऋहोत्यादयः, die 4te दिवादयः, die 5te स्वादयः, die 6te तुदादयः, die 7te रुधादयः, die 8te तनादयः, die 9te क्यादयः und die 10te चुरादयः. Das Ende einer kleinern Reihe oder einer ganzen Klasse wird im Dhātupāṭha durch das Wörtchen वृत् (s. d. erkl. Ind. u. d. W.) angedeutet.

Die Wurzeln werden hier selten in ihrer eigentlichen

1) Die Handschrift des Dhātupāṭha (Dh. P.), dem die Varianten beim कण्डादि in unserm Gaṇapāṭha entnommen sind, befindet sich in der Bibliothek des East-India House, in demselben Bande, der auch den Gaṇapāṭha enthält. 2) Colebrooke (Gr. S. XI.) macht Pāṇini geradezu zum Verfasser des Dhātupāṭha.

Gestalt aufgeführt; meistens sind sie vorn oder hinten, oder an beiden Orten zugleich mit stummen Buchstaben oder Silben versehen, über deren Bedeutung d. erkl. Ind. nachzusehen ist. Consonantisch ausgehenden Wurzeln wird immer ein stummer Vocal beigegeben, der, je nachdem er den Acut, den Gravis oder den Circumflex hat, anzeigt, ob die Wurzel im *parasmaipadam*, im *âtmanepadam* oder in beiden Formen zugleich gebraucht wird; vgl. den erkl. Ind. u. अनुदात्तत् und स्वरितेत्. Ueber die Bedeutung des Accents auf dem Wurzelvocale s. d. erkl. Ind. u. अनुदात्त und उदात्त. Anders verhält es sich mit der Schreibart der Wurzeln in den sūtra's ¹⁾. Hier war es dem Grammatiker nicht darum zu thun, dieselben mit allen stummen Buchstaben zu versehen, da diese aus dem *Dhâtupâtha* erschen werden konnten; es genügte ihm, diejenigen stummen Buchstaben beizufügen, die nothwendig zur Unterscheidung der Form nach gleicher, der Conjugation und der Derivation nach aber verschiedener Wurzeln dienten. Reichte zu diesem Endzweck ein stummer Buchstabe hin, so wurde bloss dieser angefügt. So schreibt Pāṇini auch immer स् und न् am Anfange von Wurzeln, wenn im *Dhâtupâtha* dafür ष् und ण् gesetzt wird. Consonantisch ausgehende Wurzeln, die keine stummen Buchstaben haben oder ohne solche in der Grammatik vorkommen, werden auf vier verschiedene Arten geschrieben: ohne Hinzufügung ir-

1) Vgl. Colebr. Gr. S. 129.

gend eines fremden Buchstabens, mit einem अ am Ende, mit einem इ¹⁾ (इक्), mit der Endung ति (ङित्). Die letzte Form kommt häufig mit der 1ten Sg. Praes. parasm. überein, wenn vor jener Endung noch der vikāraṇa des Praesens an die Wurzel gefügt wird. Wird eine Wurzel im sūtra einsilbig, mit einem stummen Buchstaben, mit der Endung ति, mit dem Affix णप् (das oben erwähnte अ wird häufig als Affix णप् gedeutet) oder fünftens, in einer nach der Anfangswurzel benannten Reihe, aufgeführt, so betrifft die Regel nur das Simplex; in jedem andern Falle das Simplex und das Intensivum ohne यङ् (यङ्लुक्). Vgl. zu VII. 1. 6.

Wenn ich mein früheres Vorhaben, den Dhātupāṭha, der ein nothwendiges Supplement zu Pāṇini's Grammatik bildet, in diesem 2ten Bande meines Werkes abzudrucken, aufgegeben habe, so ist dieses bloss aus dem Grunde geschehen, weil ein anderer Gelehrter, der mit mehr kritischem Material ausgestattet ist, sich zu dessen Herausgabe entschlossen hat, und zwar in einem Werke, wo man jene Sammlung ebenso ungern vermissen würde — ich meine die „Radices linguae Sanscritae“, mit deren Herausgabe Hr. Westergaard in Kopenhagen so eben beschäftigt ist.

Ich gehe jetzt zu den Grammatikern über, die Erläuterungen und Verbesserungen zu Pāṇini's Werke gegeben haben; erwähne unter ihnen aber nur diejeni-

1) Dieses इ ist nicht zu verwechseln mit dem bedeutsamen इ (s. d. erkl. Ind. u. इदित्) im Dhātupāṭha.

105. - Euphonische Regeln über gedehnte Diphthonge, **106—108.**

Kapitel 3. ह् wird für verschiedene Consonanten substituirt, **1—12.** - ह् und र् fallen vor ह् und र् aus, **13, 14.** - Substitute für र्, **15—17.** - Für व् und ष्, **18—22.** - Für ण् und ण्, **23—27.** - Augmente, die an Consonanten und Vocale am Anfange oder am Ende eines pada gefügt werden, **28—32.** - Euphonische Regeln über die Partikel उच्, **33.** - Substitute für den visargāṇīya, **34—54.** - Für einen Dentalen wird ein Cerebraler substituirt, **55—119.**

Kapitel 4. ण् wird für न् substituirt, **1—39.** - Euphonische Regeln über andre Consonanten (**57.** betrifft Vocale), **40—65.** - Veränderungen des Accents, die zuletzt vorgenommen werden müssen, **66, 67,** - Das kurze ऋ, welches in der Sprache immer sanvṛita ist, hat Pāṇini in der Grammatik, zur Vereinfachung der Regeln, als vivṛita behandelt, **68.**

Im Verlauf des ganzen Werkes bemerkt Pāṇini nur bei einer Gelegenheit (**I. 1. 53—57.**), dass er von seinen Vorgängern abweiche. Dies ist zugleich das einzige Mal, dass er seine Behauptungen mit Gründen unterstützt.

Pāṇini's Grammatik, nebst Scholien und Auszügen aus verschiedenen Commentaren, erschien im Jahre 1809 in Calcutta unter folgendem Titel:

देशे श्रीमति वङ्गनामि नगरे श्रीकालिकत्तामिधे

श्रीमत्तामसहृन्कःकुलबुरुकसाहेबदत्ताज्ञया ।

प्रारब्धं धर्षणीधरेण विदुषा व्याख्यानकं पाणिनेः

सूत्राणां समनुक्रमेण च महाभाष्येण तट्टीकया ॥ १ ॥

कोमुद्यापि च काशिकासहितया संयुक्तकं वार्तिकैस्
 तद्वत् सर्वगणैः सहैव च परिभाषेष्टिभिर्मिश्रितं ।
 मृढानां हृतबोधदं च सुमहत्सर्वोपकारक्षमं
 काशीनाय इतीरितो ब्रुधवरः पूर्णाचिकाराय तत् ॥ २ ॥
 गोरीपुत्रमुत्तुर्तुनागधरणीसंवत्सरे १८६६ वैक्रमे
 भूवैश्वानरसप्तचन्द्रकर्मिते प्राक् १७३१ तपस्ये सितं ।
 पक्षे सूर्यतियो ७ विधो सुदिवसं विप्रस्तु मारुस्त्वतो
 ब्राह्मरामसमाख्ययातिविदितां मुद्राक्षरैर्न्यस्तवान् ॥ ३ ॥

„Im gepriesenen Lande, Bengalen mit Namen, in der berühmten Stadt, Calcutta benannt, wurde, auf den Befehl des Herrn¹⁾ Thomas Henric Colebrooke, vom gelehrten Dharanidhara die Erklärung des Pāṇini begonnen, begleitet vom Mahābhāṣya, einem nach der Reihe der sūtra's fortlaufenden Commentare, von der Kaumudī und von der Kāṣikā, untermischt mit vārtika's, sowie mit allen gaṇa's, mit paribhāṣhā's und mit kārīkā's²⁾ — eine Erklärung, die den Ungelehrten eine schnelle Einsicht verschafft und Allen zu grossem Nutzen gereicht. Ein ausgezeichnete Gelehrter, Kāṣinātha mit Namen, hat diese Erklärung vollendet. Gesetzt hat dieselbe der unterrichtete und sehr gelehrte Brahmane, Bāburāma mit Namen, nach der Aera des Vikrama im Jahre, welches besteht aus den Gesichtern des Kārttikeya (6), aus den Jahreszeiten (6), aus den Welt-elephanten (8) und aus der Erde (1) (1866); nach der

1) साहेब ist das Arabische صاحب. - 2) Ich fasse परिभाषेष्टिभिः als dvandva und इष्टि als gleichbedeutend mit कारिका, weil ich diese nicht gern auf dem Titel vermissen möchte.

Aera des Çâlivâhana im Jahre, welches gemessen wird durch die Erde (1), durch die Feuer (3), durch die Zahl 7 und durch den Mond (1)(1731)¹⁾; im Monat Tapasya (Februar—März), in der lichten Hälfte desselben, am Sonntage, an einem schönen Tage.“

Der 1te Band meiner Ausgabe enthält die sùtra's und die Erklärungen der beiden eben genannten Pandit's. Es ist schwer zu sagen, wo die Scholien des Dharanîdhara aufhören und die des Kâçinâtha anfangen. Die Beispiele sind häufig von der Kâçikâ und der Kaumudî entlehnt.

Die Calcuttaer Ausgabe ist sehr correct, so dass ich nur äusserst selten in den Fall gekommen bin, eine Lesart der Handschriften vorzuziehen. Die Bibliothek des East-India House besitzt deren 5, die sämmtlich in Devanâgarî-Schrift die sùtra's allein enthalten:

A. Früher Nr. 492, jetzt 686. Enthält 48 Blätter, mit 9 Zeilen auf der Seite. Samvat 1834.

B. Früher Nr. 684, jetzt 1680. Hat 85 Blätter, mit 7 Zeilen auf der Seite. Samvat 1851.

C. Früher Nr. 2140, jetzt 2139. Gr. Folio. Hat dem Obersten Martin gehört, oder wie er am Ende der Handschrift genannt wird: कर्नेलमार्तीनसाहिब.

D. Früher Nr. 2169, jetzt 2451. 36 Blätter

1) Ueber diese Art, die Zahlen durch Worte zu bezeichnen, s. A. W. de Schlegel, Reflexions sur l'etude etc. S. 197.

gr. 4., mit 14 Zeilen auf der Seite. Ohne Jahreszahl.

E. Nr. 2822. Eine junge Handschrift aus der Bibliothek von Sir Charles Wilkins.

Die gaṇa's oder die Sammlungen von Wörtern, die zu einer Regel gehören, und in dieser immer nur mit dem Anfangsworte erwähnt werden, finden sich in der Calcuttaer Ausgabe immer am Ende der Regel selbst. Ich habe dieselben an's Ende des 2ten Bandes verlegt und sie alphabetisch geordnet, weil in Commentaren häufig bei der Erklärung einer Form nicht auf die Regel selbst, sondern auf den, nach seinem Anfangsworte benannten gaṇa verwiesen wird. Die abweichenden Lesarten, welche den gaṇa's beigefügt sind, rühren von einem handschriftlichen Gaṇapâṭha (G. P.) her, den Colebrooke der Bibliothek des East-India House zum Geschenk gemacht hat. Die Handschrift ist mit Nr. 768. (früher 1215.) bezeichnet. Die gaṇa's in der Kâçikâ sind so abweichend von den unsrigen, und die beiden Handschriften zuweilen so incorrect, dass ich es für gerathener hielt, die abweichenden Lesarten gar nicht anzugeben. Ein drittes Werk, worin sich die gaṇa's vorfinden, ist der Gaṇaratnamahodadhi (der grosse Ocean der gaṇa-Perlen.) In London sind 2 Handschriften von diesem Werke vorhanden: die eine in der Bibliothek der Royal Asiatic Society, die andere in der des East-India House. Die erstere hatte, ihres Alters wegen, schon die Aufmerksamkeit des Herrn von Schlegel¹⁾

1) S. d. Einleitung zum Râmayāṇa, S. XLVIII.

auf sich gezogen. Am Ende derselben findet sich die Jahreszahl Samvat (oder vielmehr संवत्) 1151. Es ist jedoch Grund vorhanden, an der Richtigkeit dieser Zahl zu zweifeln oder Samvat hier für eine andre Aera, als die des Vikramāditya, zu halten, da nach der jüngern Handschrift (Samvat 1863), die Abfassung des Werkes in's Jahr 1538, nach der Aera des Çâlivâhana (1616 nach unserer Zeitrechnung), zu setzen ist.

मनहुताप्रतिग्रिमिति श्रुते . . . मधुमासि सिते तथा ।

अथ भुतंगतियौ गुरुवासरे शुभदिने पठनाय विपश्चितां ॥

Das Werk besteht aus 8 Kapiteln (अध्याय) und etwa 450 Doppelversen. Es hat den Çri-Vardhamāna, einen Schüler des Çri-Govinda, zum Verfasser, und verdankt, wie es in den einleitenden Versen bemerkt wird, sein Entstehen den Bitten der Schüler von jenem. Drei derselben nennt der Verfasser im Commentare zu seinem Werke, sie heissen: Kumārapāla, Haripāla und Munikandra. Text und Scholien sind in beiden Handschriften so verderbt, dass man nur mit genauer Noth einen erträglichen Text würde zu Stande bringen können.

Zudem ist diese Sammlung nicht zu Pāṇini's Werke, sondern zu irgend einer neuern Grammatik bestimmt gewesen. Es kommen darin gaṇa's vor, die weder in den sūtra's, noch in den vārtika's erwähnt werden. Ein anderes Mal finden wir zwei in unserer Sammlung für sich bestehende gaṇa's in einen verschmolzen, wenn die nach zwei verschiedenen Regeln gebildeten Ableitungen bloss durch den Accent von

einander verschieden sind. Die abweichenden Lesarten des Gaṇaratnamahodadhī (G. R. M.) habe ich bloss beim gaṇa कण्डूदि angegeben.

Die Wurzeln fehlen in allen Gaṇapāṭha's, mit Ausnahme der कण्डूदयः, die sowohl im Gaṇapāṭha als auch im Dhātupāṭha¹⁾ aufgeführt werden. Man findet sie in einem besondern Werke, Dhātupāṭha genannt, gesammelt. Ein solcher muss schon vor Pāṇini bestanden haben, oder von ihm selbst²⁾ verfasst worden sein, da dieser die Bekanntschaft mit demselben voraussetzt, indem er die Wurzeln, die zu einer Regel gehören, wie die Nomina und Partikeln, bloss mit dem Anfangsworte der ganzen Reihe erwähnt und das Wort अदि (u. s. w.) hinzufügt. Der Dhātupāṭha wird in 10 Klassen getheilt. Die einzelnen Klassen erhalten ihren Namen von der ersten Wurzel: so heisst die 1te Klasse भ्वादयः, die 2te ऋदादयः, die 3te तुहोत्यादयः, die 4te दिवादयः, die 5te स्वादयः, die 6te तुदादयः, die 7te रुधादयः, die 8te तनादयः, die 9te कृयादयः und die 10te चुरादयः. Das Ende einer kleinern Reihe oder einer ganzen Klasse wird im Dhātupāṭha durch das Wörtchen वत् (s. d. erkl. Ind. u. d. W.) angedeutet.

Die Wurzeln werden hier selten in ihrer eigentlichen

1) Die Handschrift des Dhātupāṭha (Dh. P.), dem die Varianten beim कण्डूदि in unserm Gaṇapāṭha entnommen sind, befindet sich in der Bibliothek des East-India House, in demselben Bande, der auch den Gaṇapāṭha enthält. 2) Colebrooke (Gr. S. XL) macht Pāṇini geradezu zum Verfasser des Dhātupāṭha.

Gestalt aufgeführt; meistentheils sind sie vorn oder hinten, oder an beiden Orten zugleich mit stummen Buchstaben oder Silben versehen, über deren Bedeutung d. erkl. Ind. nachzusehen ist. Consonantisch ausgehenden Wurzeln wird immer ein stummer Vocal beigegeben, der, je nachdem er den Acut, den Gravis oder den Circumflex hat, anzeigt, ob die Wurzel im *parasmaipadam*, im *âtmanepadam* oder in beiden Formen zugleich gebraucht wird; vgl. den erkl. Ind. u. अनुदात्तेत् und स्वरितेत्. Ueber die Bedeutung des Accents auf dem Wurzelvocale s. d. erkl. Ind. u. अनुदात्त und उदात्त. Anders verhält es sich mit der Schreibart der Wurzeln in den sūtra's ¹⁾. Hier war es dem Grammatiker nicht darum zu thun, dieselben mit allen stummen Buchstaben zu versehen, da diese aus dem Dhātupāṭha erschen werden konnten; es genügte ihm, diejenigen stummen Buchstaben beizufügen, die nothwendig zur Unterscheidung der Form nach gleicher, der Conjugation und der Derivation nach aber verschiedener Wurzeln dienten. Reichte zu diesem Endzweck ein stummer Buchstabe hin, so wurde bloss dieser angefügt. So schreibt Pāṇini auch immer च् und ञ् am Anfange von Wurzeln, wenn im Dhātupāṭha dafür च् und ञ् gesetzt wird. Consonantisch ausgehende Wurzeln, die keine stummen Buchstaben haben oder ohne solche in der Grammatik vorkommen, werden auf vier verschiedene Arten geschrieben: ohne Hinzufügung ir-

1) Vgl. Colebr. Gr. S. 129.

gend eines fremden Buchstabens, mit einem अ am Ende, mit einem इ¹⁾ (इक्), mit der Endung ति (प्रित्). Die letzte Form kommt häufig mit der 1ten Sg. Praes. parasm. überein, wenn vor jener Endung noch der vikaraṇa des Praesens an die Wurzel gefügt wird. Wird eine Wurzel im sūtra einsilbig, mit einem stummen Buchstaben, mit der Endung ति, mit dem Affix त् (das oben erwähnte अ wird häufig als Affix त् gedeutet) oder fünftens, in einer nach der Anfangswurzel benannten Reihe, aufgeführt, so betrifft die Regel nur das Simplex; in jedem andern Falle das Simplex und das Intensivum ohne यङ् (यङ्लुक्). Vgl. zu VII. 1. 6.

Wenn ich mein früheres Vorhaben, den Dhātupāṭha, der ein nothwendiges Supplement zu Pāṇini's Grammatik bildet, in diesem 2ten Bande meines Werkes abzudrucken, aufgegeben habe, so ist dieses bloss aus dem Grunde geschehen, weil ein anderer Gelehrter, der mit mehr kritischem Material ausgestattet ist, sich zu dessen Herausgabe entschlossen hat, und zwar in einem Werke, wo man jene Sammlung ebenso ungern vermissen würde — ich meine die „Radices linguae Sanscritae“, mit deren Herausgabe Hr. Westergaard in Kopenhagen so eben beschäftigt ist.

Ich gehe jetzt zu den Grammatikern über, die Erläuterungen und Verbesserungen zu Pāṇini's Werke gegeben haben; erwähne unter ihnen aber nur diejeni-

1) Dieses इ ist nicht zu verwechseln mit dem bedeutsamen इ (s. d. erkl. Ind. u. इदित्) im Dhātupāṭha.

gen, die im Verlauf des Werkes genannt worden sind. Ein vollständigeres Verzeichniss der Grammatiker und ihrer Werke wird man in der Einleitung zu Colebrooke's Grammatik finden, die im 2ten Bande der „Miscellaneous Essays“ wieder abgedruckt ist.

Der älteste unter ihnen ist Kâtyâyana. Denselben Namen führt ein alter Heiliger, der in den Upanishad's¹⁾ vorkommt und als der Verfasser von sūtra's²⁾ über religiöse Ceremonien, sowie von einem Index zum weissen Yagur-Veda³⁾ genannt wird. Beide haben vielleicht einen gemeinschaftlichen Stammvater. Der Name ist patronymisch und bedeutet einen Abkömmling des Kâtya⁴⁾, der wieder ein Nachkomme des Kata⁵⁾ ist. Nach dem Kathâ-Sarit-Sâgara ist Kâtyâyana göttlichen Ursprungs. In seiner frühern Geburt hiess er Pushpadanta und gehörte zum Gefolge des Çiva⁶⁾. Seiner Neugierde und Schwatzhaftigkeit wegen sprach die Gemahlin des Çiva den Fluch über ihn aus, dass er als Mensch wiedergeboren werden sollte. Als solcher wurde er in Kauçâmbî, der Hauptstadt von Vatsa⁷⁾, unter dem Namen Vararuki⁸⁾ oder Kâtyâyana⁹⁾ geboren. Sein Vater hiess Somadatta oder Agniçikha, seine Mutter

1) Colebr. Misc. Ess. I. S. 95. - 2) Ebend. S. 100. - 3) Ebend. S. 23. - 4) IV. 1. 101. - 5) IV. 1. 105. - Vgl. IV. 1. 17. - 6) I. 49. - 7) IX. 4, 5. - Kauçâmbî lag in der Nähe der Vereinigung der Yamunâ mit der Gangâ; vgl. Wilson, The Vishnu Purâna, S. 186. Note 12. - Foe koue ki, S. 385. - 8) I. 64. - 9) II. 1.

Vasudattâ ¹⁾. Er wird als ein Mann von einem ausserordentlichen Gedächtnisse geschildert, der beim ersten Male Alles behielt, was sein Lehrer Varsha ihm über den Veda und dessen Glieder (अङ्ग) vortrug ²⁾. In einem Wettstreite ³⁾, den er mit Pânini, einem andern Schüler des Varsha hatte, siegte er; aber Çiva wurde darüber so erzürnt, dass er seine Aindra-Grammatik vernichtete, und dadurch Pânini zum Siege verhalf. Hierauf ging Kâtyâyana zum Himâlaya, um den Çiva durch Bussen und Fasten sich zu gewinnen. Hier offenbarte ihm der Gott Pânini's Lehrbuch, welches er nach dessen Wunsche vervollständigte ⁴⁾. In Pâtaliputra stand Kâtyâyana in grossem Ansehen: er war Minister beim Könige Nanda ⁵⁾ und bei dessen Nachfolger Yogananda ⁶⁾.

Nach der Rechnung, die ich oben (S. XVIII. XIX.) über das Zeitalter von Pânini angestellt habe, erhalten wir für Kâtyâyana, der durch den Verfasser der paribhâshâ's ⁷⁾ von Pânini getrennt wird, das Jahr 250 vor Chr. Um dieselbe Zeit setzt ihn der Chinesische Reisende Hiuan thsang - eine Notiz, auf die ich erst beim Druck der Einleitung gestossen bin. Der Reisebericht lautet in der französischen Uebersetzung ⁸⁾: „Tchi na pou ti (érigé par les Chinois). Au sud-est de la grande ville, a 500 li, monastère de

1) II. 30. - 2) II. 79, 80. - 3) Vgl. oben S. XI. - 4) IV. 88. - 5) II. 2. - 6) IV. 118. - 7) S. S. LI. Note 5. - 8) Foe koue ki, S. 382.

Tha ma sou fa na (forêt obscure¹⁾). Là a vécule docteur **Kia to yan na**, 300 ans après le Nirvâna (d. i. 243-244 v. Chr.).“ Das Land चीन^o lag, wie ich von Hrn. Professor Lassen, der diesen Gegenstand nächstens näher besprechen wird, erfahre, S. W. von **G'âlandhara** (Djulundur auf der Karte von Berg-haus) im Duab der Çatadru (Sutludj) und der **Vi-pàçà** (Hypasis, Beah).

Kâtyâyana trägt seine Bemerkungen in **vârtika's**²⁾ vor. Die Definition, die Hr. Wilson (s. d. Lex. u. d. W.) von diesem Worte giebt, scheint nicht ganz genau zu sein. Die **vârtika's** des **Kâtyâyana** und anderer Grammatiker beschränken eine zu weite Regel, erweitern eine zu sehr beschränkte und geben das Verhältniss der **sûtra's** zu einander an, ob diese nämlich eine Regel oder eine Ausnahme bilden³⁾. Der Name **Vârtikakâra**⁴⁾ kommt **Kâtyâyana**, als dem ältesten Verfasser von **vârtika's**, zu. Die **vârtika's** der **Saunâga's**⁵⁾ scheinen einer ganzen Schule anzugehören. Die **vârtika's** in der **Kâçikâ** und in der **Siddhânta-Kaumudî** lehren häufig nichts Neues: sie wiederholen die Bemerkungen **Kâtyâyana's** mit veränderten Worten. Wieder andere **vârtika's** scheinen unbekannten Ursprungs zu sein; die Her-

1) Also तमसवन. - 2) Die Schreibart **vârttika** ist vorzuziehen, da das Wort von **vṛitti** abstammt. - 3) Vgl. Misc. Ess. II. S. 6. - 4) Vgl. zu VII. 3. 59. - VIII. 3. 5. - 5) Vgl. zu II. 2. 18. - VI. 3. 44. - VII. 2. 17.

ausgeber der Calcuttaer Ausgabe fügen nach Erwähnung derselben die Worte: इत्यपरस्य । इत्यन्यस्य । इत्यपरमतं । इत्यपरे oder इत्येके hinzu. Ich habe dieselben in meinem Commentare mit den Worten „ein Anderer lehrt oder sagt, Andre oder Einige lehren oder sagen“ eingeführt ¹⁾).

Die vârtika's folgen in der Calc. Ausg. unmittelbar auf die Erklärung der Regel selbst oder auf den g a n a , wenn ein solcher beigefügt ist. Sie sind numerirt und häufig mit einer Erklärung und mit Beispielen versehen, die wahrscheinlich ebenfalls von den beiden oben erwähnten Paṇḍit's herrühren. Kommt ein vârtika von Kâtyâyana auch in der Kâçikâ oder in der Siddhânta-Kaumudî vor, so wird dieses von den Calc. Herausgebern bemerkt: sie fügen alsdann „इति काशिका“ oder den abgekürzten Namen des Abschnittes aus der Kaumudî hinzu. Ist das vârtika in den beiden genannten Werken abweichend, so wird es unter das ältere vârtika gesetzt und unabhängig von diesem numerirt. Dasselbe Verfahren wird bei den vârtika's der Saunâga's und der unbekannten Verfasser beobachtet. Bisweilen scheint eine Verbesserung von Patanğali unter die vârtika's aufgenommen zu sein; vgl. unter andern vârtika 2. zu I. 3. 64. - v. 2. zu II. 3. 17. - v. 5. zu IV. 2. 43. - v. 3. zu

1) Vgl. zu II. 1. 37. - II. 2. 24, 34. - II. 4. 58. - III. 1. 8, 11, 14. - III. 2. 48. - IV. 2. 8. - IV. 4. 20. - V. 2. 109. - V. 3. 93. - VI. 1. 3. - VI. 3. 97. - VII. 3. 15. - VIII. 2. 83, 92. - VIII. 4. 8.

VI. 3. 61. - v. 3. zu VI. 3. 95. - v. 2. zu VII. 4. 48. - v. 2. zu VIII. 2. 55. - Ein andres Mal finden wir eine kârikâ in mehre Theile zerlegt und in der Form von vârtika's aufgeführt; vgl. zu V. 2. 37, 115. - VI. 2. 199. - Die Calc. Ausg. giebt die vârtika's nicht vollständig; ich habe unter der Auswahl eine neue Auswahl getroffen, indem ich diejenigen wegliess, von denen ich glaubte, dass sie erst dann recht verständlich und von einigem Interesse sein würden, wenn wir sie in Verbindung mit den noch fehlenden und mit dem vollständigen Commentare von Patangali würden vergleichen können.

Der Grammatiker Pauskharasâdi, ein Abkömmling des Pushkarasâd, den Kâtyâyana ¹⁾ erwähnt, scheint auch älter als Pânini zu sein, da der Name im gaṇa ब्रह्मादि und अनुश्रुतिकादि vorkommt; er kann jedoch hier später hinzugefügt worden sein.

Schon früh wurden die vârtika's des Kâtyâyana in Verse gebracht. Diese führen den Namen kârikâ - ein Name, der auch bei andern Wissenschaften vorkommt und sehr passend mit „versus memorialis“ ²⁾ wiedergegeben werden kann. Einige kârikâ's entfernen sich ihrem Inhalte nach von den vârtika's, indem sie auch Definitionen von verschiedenen mit der Grammatik in Verbindung stehenden Begriffen enthalten. Diese Verse bilden kein für sich bestehendes

1) Vgl. zu VIII. 4. 48 - 2) Vgl. Misc. Ess. I. S. 263. - II. S. 6. - Lassen, Gymnosophista, S. VII.

Werk; man findet sie einzeln und zerstreut in verschiedenen Grammatiken, wie im Mahâbhâshya¹⁾, in der Kâṣikâ²⁾, in der Padamangarî³⁾ und in der Kaudî⁴⁾. Bei vielen kârikâ's in der Calc. Ausgabe wird das Werk nicht angegeben, aus welchem sie entlehnt sind. Die kârikâ's rühren ohne Zweifel nicht alle von einem Verfasser her, da bisweilen derselbe Gegenstand in 2 verschiedenen kârikâ's auf eine ganz abweichende Weise behandelt wird; vgl. zu VI. 3. 109. - VII. 2. 10. und die Calc. Ausg. S. 274. Alt kann man mit Bestimmtheit nur diejenigen kârikâ's nennen, die das Mahâbhâshya citirt. Diese müssen auch einen Andern, als Bhartṛihari⁵⁾, den Bruder des Vikramâditya, zum Verfasser haben, da, wie wir oben (S. XVIII.) bemerkt haben, schon die Abfassung des Mahâbhâshya zum Mindesten um ein Jahrhundert dem Zeitalter Vikramâditya's vorhergeht. Entschieden jünger, als die eben besprochenen, sind die letztern 11 kârikâ's zu VII. 2. 10., da sie das Mahâbhâshya erwähnen. Ausserdem geden-

1) Vgl. zu I. 1. 14. - III. 1. 7. - VI. 1. 14. (Die aus dem Bhâshya angeführte Verbesserung ist ein halber epischer Çloka) und Colebrooke, Gr. S. X. - 2) Vgl. zu IV. 1. 54. - V. 3. 116. - VI. 1. 144. - VI. 3. 99, 109. - VII. 1. 1, 94. - VII. 2. 10. - VIII. 2. 1, 56. - 3) Vgl. die Calc. Ausg. S. 1061. - 4) Vgl. zu I. 4. 51, 110. - II. 3. 2. - IV. 1. 54. - V. 3. 116. - VI. 3. 109. - VII. 2. 10, 90. - VII. 4. 47. - VIII. 2. 82. - VIII. 3. 31. - 5) Vgl. oben S. XIV.

Einleitung.

ken sie des Vyâghrabhûti ¹⁾ und der Schüler oder Anhänger des K'andra und Durga. In einer andern kârikâ ²⁾ aus der Kâçikâ kommt ein Grammatiker Mâdhyandini vor, der als der vorzüglichste Schüler des Vyâghrapâd ³⁾ gerühmt wird.

Der älteste uns bekannte Commentar zu Pânini's Regeln, der zugleich die vârtika's des Kâtyâyana einer strengen Prüfung unterwirft, sie bestätigt, verwirft oder verbessert, heisst Mahâbhâshya (grosser Commentar) oder schlechtweg Bhâshya. Als Verfasser desselben wird Patanğali genannt, eine mythologische Person, in Gestalt einer Schlange, dem auch das Yoga-Çâstra und die sûtra's über Prosodie, deren Verfasser auch Pingalanâga ⁴⁾ heisst, beigeschrieben werden. Bei den Grammatikern führt er beständig den Namen Bhâshyakâra ⁵⁾ oder Bhâshyakrit ⁶⁾, d. i. Verfasser des Bhâshya. Da man aus den wenigen Stellen, die die Calc. Ausgabe aus dem Bhâshya anführt, sich nur eine sehr unvollkommene Vorstellung vom eigentlichen Charakter dieses Werkes machen kann, so kommt uns das Urtheil eines gewichtigen Mannes dar-

1) Vyâghrabhûti ist Verfasser von vârtika's vgl. Colebrooke, Gr. S. XVI. - 2) Vgl. zu VII. 1. 94. - 3) Vyâghrapâda (sic) wird, wie Colebrooke (Gr. S. XVI.) bemerkt, öfters als Verfasser von vârtika's erwähnt. - 4) Colebr. Misc. Ess. II. S. 63. - 5) Vgl. zu VI. 3. 35, 68. - 6) Vgl. zu III. 2. 89. - VII. 2. 101. - Der Name wird auch im Plural gebraucht; vgl. die Scholien zu VIII. 1. 73.

über hier sehr zu Statten. Colebrooke¹⁾ spricht sich über das Werk folgendermassen aus: „In this commentary almost every rule is examined at greath length. All possible interpretations are proposed: and the true sense and import of the rule are deduced through a tedious train of argument, in which all foreseen objections are considered and refuted, and the wrong interpretations of the text, with all the arguments which can be invented to support them, are obviated or exploded.“ Ueber das Alter des Werkes habe ich schon oben (S. XVIII.) gesprochen. Patāṅgali erwähnt folgende ältere Grammatiker: Bâḍava²⁾, Kuṇara-bâḍava³⁾ und Sauryabhagavat⁴⁾ aus der Stadt Saurya. Pāṇini nennt er schlechtweg âkârya⁴⁾, den Lehrer.

Das Bhâshya⁵⁾ citirt ferner häufig Regeln, die den Namen paribhâshâ oder paribhâshâ führen. Das Wort ist ein Appellativum und bedeutet „Erklärung, Definition“⁶⁾. Diese Regeln erklären die Einrichtung der sūtra's und geben Bestimmungen an, wie und wann dieselben angewendet werden müssen. In Pāṇini's Grammatik sind eine Menge sūtra's⁷⁾, die die

1) Misc. Ess. II. S. 7. - 2) Vgl. zu VIII. 2. 106. - 3) Vgl. zu VII. 3. 1. - 4) Vgl. zu VIII. 2. 3. - 5) Vgl. zu I. 4. 108. - VII. 1. 36. - VII. 2. 8. - VII. 4. 13. - Nach Colebrooke (Gr. S. X.) werden die paribhâshâ's auch in den vârtika's citirt. - 6) Vgl. zu I. 2. 57. - 7) I. I. 3, 46-50, 52-55, 66, 67. - I. 2. 28. - I. 3. 10. - II. 1. 1. - III. 1. 2, 3, 94. - VI. 1. 158.

Commentatoren, ihres Inhalts wegen, paribhāshā nennen. Ich habe sie in meinem Commentare ¹⁾ für später eingeschoben erklärt, wäre aber jetzt sehr geneigt, sie Pāṇini selbst zuzuschreiben. Ausser diesen giebt es noch eine bedeutende Anzahl von paribhāshā's von andern unbekannten Verfassern, die meistens so dunkel sind, dass sie ohne Scholien wohl kaum verstanden werden möchten. Man findet dieselben in einem besondern Werke gesammelt. Die Bibliothek des East-India House besitzt eine Handschrift (Nr. 1236.) davon, sowie von 2 Commentaren: vom Paribhāshārthasangraha (Nr. 74. 574.) und von der Paribhāshāvṛitti (Nr. 198. 718.).

Desselben Inhalts, als die paribhāshā, und daher mit dieser bisweilen verwechselt ²⁾, ist der nyāya ³⁾ (Syllogismus), eine aus der Vergleichung der sūtra's selbst gezogene Regel. Den Verfasser der nyāya's finde ich nirgends genannt.

Zum Bhāshya sind verschiedene Commentare vorhanden; der am meisten bekannte ist der Mahābhāshya-Pradīpa (die Lampe des M.) von Kaiyyāṭa ⁴⁾ aus Kaçmīra. Die Bibliothek des East-India House ist im Besitz einer Handschrift von diesen beiden Werken, die aus 3 Bänden (Nro. 32, 247, 242.) besteht. Mein kurzer Aufenthalt in London gestattete mir nicht, das Werk genauer zu untersuchen. Die in diesem Ban-

1) Vgl. zu I. 1. 4. - 2) Vgl. zu VI. 3. 68. - 3) Vgl. zu VII. 2. 63. - VIII. 3. 37, 112. - VIII. 4. 22. - 4) Colebr. Misc. Ess. II. S. 7. - Gr. S. IX.

de aus den beiden eben genannten Werken angeführten Stellen sind aus der Calc. Ausgabe entlehnt.

Pāṇini, Kātyāyana und Patanġali sind die 3 heilig gesprochenen Grammatiker der Inder ¹⁾. Einen höhern Schiedsrichter, als diese, giebt es nicht. Ihre Werke bilden den Grundpfeiler der Sanskrit-Grammatik. Andre Autoritäten können zugelassen werden, wo jene schweigen; aber eine Entfernung sogar eines klassischen oder alten Schriftstellers von einer Regel, in welcher jene mit einander übereinstimmen, wird für eine poetische Freiheit ²⁾ oder für einen privilegierten Barbarismus gehalten ³⁾.

Einer spätern Zeit, vielleicht dem 8ten ⁴⁾ Jahrhunderte n. Chr., gehört die Kâçikâ Vṛitti ⁵⁾ oder der zu Kâçī oder Varāṇasī (Benares) verfasste Commentar an. Iedenfalls ist das Werk älter als der Gaṇaratnamahodadhi und die Siddhānta-Kaumudī, da diese dasselbe erwähnen. Der Verfasser derselben wird bald Vāmana, bald Vāmanākārya, bald G'ayāditya, bald, mit seinem ganzen Namen,

1) Bhaṭṭōgi beginnt sein Werk mit den Worten: श्रीगणेशाय नमः । पाणिनय नमः । मुनित्रयं नमस्कृत्य u. s. w. - 2) Bhaṭṭōgi sagt: निरंकुशाः कवयः । Vgl. zu III. 2. 138. - 3) Vgl. Colebr. Gr. S. VI. - Misc. Ess. II. S. 38. - 4) Wenn der Vāmana in der Chronik von Kaçmīra (IV. 496.) der Grammatiker gleiches Namens ist. - 5) Oder schlechtweg Kâçikâ (vgl. zu VI. 1. 63.) oder Vṛitti (vgl. zu VI. 1. 150.). Der Verfasser wird, nach seinem Werke, Kâçikâkâra (vgl. zu VI. 3. 83.) oder Vṛittikâra (vgl. zu III. 1. 96.) genannt.

Vâmana - G'ayâditya genannt. Nach Colebrooke's ¹⁾ Urtheil ist die Kâçikâ der beste unter den noch vorhandenen kürzern Commentaren. Sie erklärt in einer verständlichen Sprache den Sinn und die Anwendung einer jeden Regel; giebt Beispiele und citirt an ihrem Orte die nothwendigen Verbesserungen aus den Vârtika's und dem Bhâshya. Niemals verirrt sie sich in kleinliche Untersuchungen oder in ein lästiges Raisonnement, sondern erklärt den Text so gedrängt, als es, unbeschadet der Deutlichkeit, nur irgend möglich war. Der Verfasser erreicht das Ziel, das er sich im Eingange seines Werkes gesetzt hat: „zusammenzustellen das Wesentliche einer Wissenschaft, die in den ältern Commentaren zerstreut war, im Bhâshya, in den vielen Sammlungen von Wurzeln und Nominibus und in andern Werken.“

Die Bibliothek des East-India House besitzt 2 Handschriften von der Kâçikâ. Die eine (A.) besteht aus 3 Bänden (Nr. 829—31, früher 898, 901, 902.), ist sehr hübsch geschrieben und ziemlich correct dabei. Einige Stellen tragen die Jahreszahl Samvat 1687—89. Die andre (B.) nicht so correcte Handschrift bildet 2 Bände, die mit Nr. 2440—41 (früher 2272—73) bezeichnet sind. Die in diesem Bande aus der Kâçikâ angeführten Stellen sind theils den beiden Handschriften, theils der Calc. Ausgabe des Pânini entnommen. Alles, was rein erklärend ist, gehört den Handschriften an.

1) Misc. Ess. II. S. 9.

Unter den Commentaren zu der Kâçikâ wird die Padamangarî des Haradatta - Miçra, die die Herausgeber der Calc. Ausgabe bisweilen citiren, am höchsten geschätzt. Der Verfasser genießt dieselbe Autorität, wie Vâmana ¹⁾.

Die Art und Weise, wie die sûtra's von Pânini angeordnet worden sind, hat den Fehler, dass Regeln, die Veränderungen eines und desselben Wortes, ja eines und desselben Buchstabens betreffen, häufig so weit von einander getrennt sind, dass der Ueberblick ausserordentlich erschwert wird. Diesem Uebel hat Râmakandra in seiner Prakriyâ - Kaumudî abzu- helfen gesucht, indem er die sûtra's auf eine theore- tische Weise anordnete ²⁾. Hieraus entstand ein neues Uebel: die sûtra's mussten häufig aus ihrem Zusam- menhange gerissen werden, wodurch sie, sogar mit Bei- hülfe eines Commentars, ziemlich unverständlich wurden. Durch eine neue Revision, die Bhaîtogi - Dîxita ³⁾ mit der Prakriyâ - Kaumudî veranstaltete, ent- stand die Siddhânta - Kaumudî. Bhaîtogi hat manche nützliche Veränderungen in der Anordnung der Prakriyâ vorgenommen, einige Erklärungen von den sûtra's, wo sie unrichtig und unvollständig waren, verbessert; das Fehlende ergänzt, die Beispiele erwei-

1) Vgl. Colebr. Misc. Ess. II. S. 10. - 2) Vgl. Ebend. - 3) Nachkommen von Bhaîtogi im 5ten oder 6ten Gliede lebten noch am Ende des vorigen Jahr- hunderts in Benares; vgl. Colebr. l. l. S. 12. in der Note.

tert und die wichtigsten Fälle notirt, wo die ältern Grammatiker unter einander uneins sind, oder wo classische Dichter sich von den strengen Regeln der Grammatik entfernt haben ¹⁾. Ich habe bei der Ausarbeitung meines Commentars beständig auf die Siddh. K. Rücksicht genommen und alles Bemerkenswerthe aus diesem Werke aufgenommen, in der Voraussetzung, dass es auch denjenigen, die das Werk besitzen sollten, eine Annehmlichkeit sein würde, das Zusammengehörige auch wirklich beisammen zu haben. Die Calc. Herausgeber des Pāṇini citiren häufig die Siddh. K. und merken ausserdem bei jedem sūtra an, in welchem Abschnitte jenes Werkes sich dasselbe befindet. Ich lasse hier die Unterschriften der einzelnen Abschnitte folgen, um den Leser mit dem grammatischen System von Bhaṭṭoḡi bekannt zu machen. Die in der Calc. Ausg. gebrauchten Abkürzungen von den Namen der Abschnitte habe ich in Klammern beigefügt. Für das Werk selbst wird die Abkürzung कौ gebraucht.

1te Hälfte.

Vom Nomen im Gegensatz der Wurzel (सु d. i. सुप्.).

इति संज्ञाप्रकरणं (नं) । Die grammatischen Kunstaussdrücke, Bl. 2. b. - इति परिभाषाप्र° (प) । Die paribhāshā's, Bl. 3. a. - इत्यच्संधिः (अ oder अ । सं) । Euphoni-

1) Colebr. 1. 1.

sche Regeln über Vocale, Bl. 6. a. - इति हल्संधिः (ह
oder ह । सं) । Euphonische Regeln über Consonanten,
Bl. 7. b. - इति विसर्गसंधिः (वि) । Ueber den visarga,
Bl. 8. b. - इति स्वादिसंधिः (स्वा) । Euphonische Regeln
über die Casusendungen, Bl. 9. b. - इत्यत्रन्ताः पुंलिङ्गाः
(अ । पु) । Declination der vocalisch endigenden Masculi-
na, Bl. 16. a. - इत्यत्रन्ताः स्त्रीलिङ्गाः (अ । स्त्री) । Decl. d. voc.
end. Feminina, Bl. 18. a. - इत्यत्रन्ता नपुंसकलिङ्गाः (अ । न) ।
Decl. d. voc. end. Neutra, Bl. 19. a. - इति हलन्ताः पुंलि-
ङ्गाः (ह । पु) । Decl. d. consonantisch end. Masc., Bl. 27. a.
- इति हलन्ताः स्त्रीलिङ्गाः (ह । स्त्री) । Decl. d. cons. end. Fem.,
Bl. 27. b. - इति हलन्ता नपुंसकलिङ्गाः (ह । न) । Decl. d. cons. end.
Neutra. Bl. 28. b. - इत्यव्ययानि (अव्य) । Die Indeclina-
bilia, Bl. 29. a. - इति स्त्रीप्रत्ययाः (स्त्री) । Feminin-Affixe,
Bl. 34. b. - इति विभक्त्यर्थाः (का d. i. कारक) । Ueber den
Gebrauch der Casus, Bl. 41. b. - इत्यव्ययीभावः (स [d.
i. समास] । अ) । Bl. 43. b. - इति तत्पुरुषः (स । त) । Bl.
51. a. - इति बहुव्रीहिः (स । अ) । Bl. 55. b. - इति द्वन्द्वः
(स । द्वं) । Bl. 57. a. - इत्येकशेषः (स । ए) । Das ellip-
tische Compositum, Bl. 57. b. - सर्वसमासशेषः । Ueber die
Composita im Allgemeinen Bl. 58. a. - इमि समासान्ताः (स ।
स) । Affixe am Ende eines Compositums, Bl. 59. a. -
इत्यलुक्समासः (स । अलु oder स । अ) । Composita, in denen für
die Casusendung des vordern Gliedes kein लुक् substi-
tuirt wird Bl. 60. b. - इति समासाश्रया विधयः (स । स) ।
Regeln über die Composita im Allgemeinen Bl. 64. b.
- इत्यपत्याधिकारः (त [d. i. तद्धित] । अ) । Die Patronymica
Bl. 70. b. - इति चातुर्थिकाः (त । चा) । taddhita's
mit 4 (vgl. IV. 2. 67-70.) Bedeutungen, Bl. 75. a. -
समाप्ताः श्रैषिकाः (त । श्रै) । taddh. श्रेषे ऽर्थे (vgl. IV. 2.

92.) Bl. 82. a. - प्राग्दीव्यतीयाः समाप्ताः (त । प्राग्दी) । Die *taddh.* vor dem *sûtra* तेन दीव्यति u. s. w. (IV. 4. 2.), Bl. 83. a. - ठको ऽवधिः समाप्तः (त । ठ) । Das Affix ठक् Bl. 85. b. - इति प्राग्धितीयाः (त । प्राग्धि) । Die *taddh.* vor dem *sûtra* तस्मै हितं (V. 1. 5.) । Bl. 86. b. - क्यतोः पूर्णो ऽवधिः (त । इ) । Die Affixe इ und यत् । Bl. 87. a. - आर्हियाणां ठगादीनां द्वादशानां पूर्णो ऽवधिः (त । आ) । Die 12 Affixe ठक् u. s. w. in der Bedeutung von तदर्हति (V. 1. 63.) । Bl. 89. b. - कालाधिकारस्य संपूर्णो ऽवधिः (त । का oder त । ठ [d. i. ठञ्]) । *taddhita's*, die an ein Wort, welches einen Zeitabschnitt bedeutet, gefügt werden, Bl. 90. b. - ठञः पूर्णो ऽवधिः (त । ठञो) । Das Affix ठञ् । Bl. 89. b. bis 91. b. - नञ् सञ्जोरधिकारः समाप्तः (त । न) । Die Affixe नञ् und सञ् । Bl. 92. b. - इति मत्वर्थीयाः (त । म) Affixe in der Bedeutung von मत्तु (मत्तुप्) । Bl. 98. a. - प्राग्दिश्रीयानां विभक्तिसंज्ञादीनां पूर्णो ऽवधिः (त । प्राग्दि) । Affixe vor dem *sûtra* दिक्कब्देभ्यः u. s. w. (V. 3. 27.), die *vibhakti* heissen, u. s. w. Bl. 99. a. - प्राग्दिश्रीयानां (lies: प्राग्दीयानां) पूर्णो ऽवधिः (त । प्राग्दि) । Die *taddhita's* vor dem *sûtra* इत्वं प्रतिकृतौ (V. 3. 96.) । Bl. 101. b. - इति तद्धितप्रक्रिया समाप्ता (त । त) Ueber verschiedene *taddhita's* Bl. 105. b. - इति द्विह्रस्वप्रक्रिया (द्वि) । Von den Verdoppelungen eines ganzen Wortes, Bl. 107. a.

2te Hälfte.

Von den Affixen, die der Wurzel zukommen.

1te Abtheilung.

Vom Verbum finitum, तिङ् (ति).

Bl. 107. b. beginnt der Dhâtupâtha und erstreckt sich bis Bl. 152. a. - Die Regeln von Pânini stehen bei den Wurzeln, welche sie betreffen. - इति भ्वा-
दयः (भ्वा) । Die Wurzeln der 1ten Klasse, Bl. 131. a. - इत्यदादयः (ञ) । - der 2ten Klasse, Bl. 136. a. -
इति ङुहोत्यादयः (ङु) । - der 3ten Klasse, Bl. 137. a. -
इति दिवादयः (दि) । - der 4ten Klasse, Bl. 140. b. -
इति स्वादयः (स्वा) । - der 5ten Klasse, Bl. 141. b. -
इति तुदादयः (तु) । - der 6ten Klasse, Bl. 144. a. -
इति रुधादयः (रु) । - der 7ten Klasse, Bl. 144. b. -
इति तनादयः (य) । - der 8ten Klasse, Bl. 145. b. -
इति कृयादयः (कृया) । - der 9ten Klasse, Bl. 147. a. -
इति चुरादिः (चु) । - der 10ten Klasse, Bl. 152. a. -
इति पयन्तप्रक्रिया (पि) । Die Causativa, Bl. 154. a. - इति सन्प्रक्रिया (स) । die Desiderativa, Bl. 156. a. - इति यङन्त-
प्रक्रिया (य) । Die Frequentativa mit य । Bl. 157. a. -
इति यङ्लुगन्तप्रक्रिया (यङ्लु oder य । लु) । Die Frequentativa
ohne य । Bl. 159. a. - इति नामधातुप्रक्रिया (ना) । Die
Denominativa, Bl. 162. b. - इति कण्डादयः (क) । Bl. 163. a.
- इत्यात्मनेपदं (आ) । Bl. 167. a. - समाप्ता पदव्यवस्था (प) Das
parasmaipadam; Ende des Abschnittes über die
beiden pad'a's, Bl. 167. b. - इति भावकर्मप्रक्रिया (भा) ।
Bl. 169. a. - इति कर्मकर्तृप्रक्रिया (कर्म) । Bl. 170. b. - इति
लकारार्थप्रक्रिया (ल) । Ueber den Gebrauch der Tem-
pora und Modi, Bl. 173. a.

2te Abtheilung.

Von den krit-Affixen.

इति कृत्यप्रक्रिया (कृ) । Bl. 176. b. - Andre krit's

(कृ) । Bl. 189. b. - Fünf Abschnitte über die unâdi-Affixe, Bl. 205. b. - Andre krit's (कृ । उ) Bl. 215. a.

1tes Supplement.

Ueber den Veda-Dialekt, वैदिकप्रक्रिया (वै¹) ।

Bl. 215. b. bis 247. a.

इति प्रथमो अध्यायः (अ । प्र) । Regeln aus dem 1ten Buche von Pânini, Bl. 215. b. - इति द्वितीयो अध्यायः (अ । द्वि) । Bl. 216. a. - इति तृतीयो अध्यायः (अ । तृ) । Bl. 218. a. - इति चतुर्थो अध्यायः (अ । च) । Bl. 219. b. - इति पञ्चमो अध्यायः (अ । प) । Bl. 220. a. - इति षष्ठो अध्यायः (अ । ष) । Bl. 222. a. - इति सप्तमो अध्यायः (अ । स) । Bl. 225. a. - इत्यष्टमो अध्यायः (अ । अ) । Bl. 227. a. - Vom Accent, svara (स्व), Bl. 228. b. bis 247. a. - इति साधरणस्वराः (स्व । सा) । Allgemeine Regeln über den Accent, Bl. 228. b. - इति धातुस्वराः (स्व । धा) । Vom Accent der Wurzeln, Bl. 229. a. - Vom Accent anderer Wörter (स्व), Bl. 230. a. - Die किट्सूत्राणि des Çântanâkârya in 4 pâda's; Regeln über den Accent des prâtipadika (किप्), Bl. 232. b. - इति प्रत्ययस्वराः (स्व । प्र) । Vom Accent der Affixe, Bl. 233. b. - इति समासस्वराः (स्व । स) । Vom Accent der Composita, Bl. 244. b. - इति तिङन्तस्वराः (स्व । ति) । Vom Accent des Verbi finiti, Bl. 246. b. - Analyse des Accents im 1ten Verse der 1ten Hymne des Rig-Veda, Bl. 247. a.

1) Dieses Zeichen fehlt bei den Regeln, die über den Accent handeln.

2tes Supplement.

Die Lehre vom Geschlecht der Wörter (लिङ्गानुशासन), nach dem System von Pânini, Bl. 247. a. bis 251. b.

In der Sidd. K. werden unter andern folgende Grammatiker citirt: Kaiyyaśa¹⁾, K'andra²⁾ und seine Anhänger (die K'andra's³⁾), die Daurga's⁴⁾ (die Anhänger des Durga), der Nyâsakâra⁵⁾, Bhâguri⁶⁾, Mâdhava⁷⁾, Murâri⁸⁾, Raxita⁹⁾,

1) Vgl. zu VI. 1. 63. - Ueber Kaiyyaśa s. oben S. LII. - 2) Vgl. Note 2. zum gaṇa कण्डादि. - Ueber K'andra s. oben S. XVII. - 3) Vgl. zu III. 2. 26. - S. 318. kârikâ 10. - 4) Vgl. S. 318. kârikâ 10. - 5) Vgl. zu III. 1. 15. G'inendra ist der Verfasser des Nyâsa, der wahrscheinlich ein Commentar zur Kâçikâ Vṛitti ist; vgl. Colebr. Gr. S. IX. - 6) Vgl. Bl. 29. a. - 7) Vgl. zu I. 2. 6. - III. 1. 82. - V. 1. 126. - VII. 2. 18 (Verfasser des Vedabhâshya; vergl. Lassen in der Zeitschr. f. d. K. d. M. III. S. 481.), 19. - VII. 4. 95. Mâdhava A'kârya, der Bruder des Sâyaṇa A'kârya, ist Verfasser der Mâdhaviya-vṛitti, eines Commentars zum Dhâtupâṭha; vgl. Colebr. l. l. S. IX. - 8) Vgl. zu III. 2. 26. - Ist Verfasser eines Commentars zum Kâtantra oder Kâlâpa; vgl. Colebr. l. l. S. XII. - 9) Vgl. zu II. 2. 11. - Erklärende Anmerkungen von Raxita kommen im Nyâsa vor; vgl. Colebr. l. l. S. IX.

Vâmana oder Vṛittikâra ¹⁾, Viçva ²⁾, Vyâghra-
bhûti ³⁾, Çântanâkârya ⁴⁾, Sudhâkara ⁵⁾
und Haradatta ⁶⁾. Ausserdem findet man noch fol-
gende Werke erwähnt: das Kavi-Rahasya ⁷⁾, den
Kumâra-Sambhava ⁸⁾, den Nyâsa ⁹⁾, das Prâ-
tiçâkhya ¹⁰⁾, die Bhâgavṛitti ¹¹⁾, den Raghu-
Vança ¹²⁾, die Vṛitti ¹³⁾, den Çicupâla-Badha
von Mâgha ¹⁴⁾ und das Werk der östlichen
Grammatiker ¹⁵⁾.

1) Vgl. zu VI. 1. 134. - III. 1. 96. - Ueber
Vâmana s. oben S. LIII. - 2) Vgl. zu V. 4. 136. -
Viçva scheint der Verfasser des Viçva-Kosha
zu sein. - 3) Vgl. S. 318. kârikâ 10. und oben S.
L. Note 1. - 4) Vgl. oben S. LX. Z. 18. - 5) Vgl. zu I.
2. 6. - 6) Vgl. zu III. 1. 15, 137. - V. 1. 94. -
VII. 2. 19. - VII. 3. 37. - VII. 4. 38, 48. - Note 1.
zum gaṇa सर्वादि. - Haradatta-Miçra ist Verfasser
der Padamangarî; s. oben S. LV. - 7) Vgl.
zu VII. 3. 37. - 8) Vgl. zu II. 3. 1. - 9) Vgl. zu
VII. 4. 3. und S. LXI. Note 5. - 10) Vgl. zu
VI 1. 116. und die Scholien zu I. 1. 9. - VIII. 3. 61.
(प्रातिशाख्यकृतः Pl.). - VIII. 4. 67. (प्रातिशाख्येण). Nach
dem „MacKenzie Collection“ Vol. 1. P. 7. Nr. XXXII.
ist das Prâtiçâkhya ein Werk über die grammati-
schen Veränderungen der Buchstaben und Accente, die
den verschiedenen Theilen des Yagur-Veda eigen
sind. Im Kathâ - S. S. (II. 38.) übersetzt Hr. Brock-
haus das Wort durch „ein Abschnitt aus den Vedas.“
- 11) Vgl. zu VI. 4. 126. - 12) Vgl. zu VIII. 3.
67. - 13) D. i. Kâçikâ Vṛitti. Vgl. zu VII. 2.
19. u. s. w. - 14) Vgl. zu VIII. 2. 44. - 15) प्राची
ग्रन्थः. S. Bl. 152. a.

Eine Abkürzung der Siddh. K. ist die zu Calcutta erschienene *Laghu-Kaumudî* von *Varada-Râga* ¹⁾). Das Werk ist, seiner Unvollständigkeit wegen, für uns ohne alle Bedeutung. Unter Anderm fehlt auch der Abschnitt über den *Veda-Dialekt* und über das Geschlecht der *Nomina*.

Der *Mugdha-Bodha* des *Vopadeva* gehört einem andern grammatischen System an. Die Terminologie von *Pânini* ist verändert worden. Das Werk ist besonders in Bengalen in Gebrauch und erschien zu Calcutta, 1826.

Ueber die euphonischen Veränderungen der finalen Consonanten grammatischer Elemente habe ich Folgendes zu bemerken. Die Calc. Ausg. und die Handschriften sind in der Schreibung nichts weniger als consequent; vollkommene Consequenz war überhaupt nicht möglich, wenn nicht die Deutlichkeit ganz geopfert werden sollte. So werden die Endconsonanten der nackten und bisweilen auch der mit stummen Buchstaben versehenen Wurzeln nicht verändert. Ich würde demnach besser gethan haben, wenn ich II. 4. 79. und III. 1. 79. mit der Calc. Ausg. त्नादि geschrieben hätte. Der 1te Casus consonantisch ausgehender Affixe, Substitute und Argumente ist immer gleichlautend mit dem Thema. Ein auf einen kurzen Vocal folgendes त्, ण् oder ञ् wird vor einem Vocale in der Calc. Ausg. und in den Handschriften bald verdoppelt, bald nicht; ich habe sie im-

1) Auf dem Titel heisst der Verfasser *Vadaraaja*.

mer verdoppelt ¹⁾. Das ण् wird niemals abgeworfen, sondern als Inlaut behandelt. ण् habe ich bloss bei zwei- und mehrsilbigen Elementen in den anusvâra verwandelt. Die Palatalen bleiben immer in ihrer Klasse. Ein ण् ist der Verwandlung in ण्, ण् und in den visarga unterworfen; der 1te Casus eines solchen Elements geht indess immer der Deutlichkeit wegen (वृ: z. B. würde auch der 1te Cas. von वृ sein können) auf ण् aus. Die übrigen Consonanten sind den allgemeinen Regeln der Euphonie unterworfen.

Die nothwendige Verdoppelung des इ ²⁾ (vgl. VI. 1. 73-76.) ist in den 2 ersten Büchern aus Versehen unterblieben. In den Scholien zu III. 1. 129—132, 139, 142. - III. 2. 177, 181-183. - III. 3. 24, 26-42, 45, 46, 48, 49, 51-55, 58, 72-75, 154-156. - IV. 1. 149. ist, aus Mangel an sogenannten unterschrittenen ङ und ञ, ङ und ञ statt ङ् und ञ् gebraucht worden.

Hiermit übergebe ich den Freunden der Sanskrit-Literatur ein Werk, das, ungeachtet der Mühe und Anstrengung, die es mir gekostet hat, der Mängel und Unvollkommenheiten viele enthält. Es war ein erster Versuch auf einem bisher wenig bearbeiteten

1) Die Verdoppelung scheint nicht nothwendig zu sein; vgl. die kârikâ zu III. 1. 7, 85. - Amara-K. III. 6. 24. wird अतन्त, III. 6. 45, 46. dagegen अपादि und तिङ्ग्यं geschrieben. - 2) Die Calcuttaer Ausgabe schreibt nur im Innern eines Wortes च्; चक्न्दसि (II. 4. 28.) wird im Druckfehlerverzeichnis wieder in च इन्दसि verbessert.

Felde; denn ausser der vortrefflichen Grammatik von Colebrooke stand mir keine andre Quelle, als die Indischen Grammatiker selbst, zum Verständniss des Textes zu Gebote. So mangelhaft der Versuch auch sein sollte, übergebe ich ihn getrost dem Publicum, in der Voraussetzung, dass auch das Wenige, was ich geleistet, das Studium des alten Grammatikers, der noch viel Neues und Schätzenswerthes enthält, was aber leider bis jetzt nur von Wenigen erkannt worden ist, erleichtern und fördern wird.

Beim Schluss der Einleitung kann ich nicht umhin, des Verlegers rühmlich zu gedenken, der keine Kosten gescheut hat, das Werk so elegant als möglich auszustatten. Die Bekanntmachung dieses und andrer bedeutenderer Werke wird bei den Freunden des Sanskrit gewiss die verdiente Anerkennung finden.

Alphabetisches Verzeichniss

d e r

S û t r a' s.



अ

- अ अ VIII. 4. 68.
अः प्रत्ययात् III. 3. 102.
अंशं हारी V. 2. 69.
अकः सवर्णो दीर्घः VI. 1. 101.
अकथितं च I. 4. 51.
अकर्तरि च कारके° III. 3. 19.
अकर्तर्युपो पञ्चमी II. 3. 24.
अकर्मकाच्च I. 3. 26, 35, 45.
अकर्मधारये राज्यं VI. 2. 130.
अकृच्छ्रे प्रियसुख° VIII. 1. 13.
अकृत्सार्वधातुकयोर्दीर्घः VII. 4. 25.
अके जीविकार्थे VI. 2. 73.
अकेनोर्भविष्यदा° II. 3. 70.
अक्षशलाकासंख्याः° II. 1. 10.
अक्षेणु गल्हः III. 3. 70.
अक्षोऽन्यतरस्यां III. 1. 75.
अक्षणोऽदर्शनात् V. 4. 76.
अगारान्तादृठन् IV. 4. 70.
अगारैकदेशे° III. 3. 79.
अग्नीत्येषणो° VIII. 2. 92.
अग्नेः स्तुस्तोम° VIII. 3. 82.
अग्नेर्ऋक् IV. 2. 33.
अग्नौ चेः III. 2. 91.
अग्नौ परिचात्यो° III. 1. 131.
अग्राव्यायामुरसः V. 4. 93.
अग्रायत् IV. 4. 116.
अग्रान्तशुठशुभ्र° V. 4. 145.
अङितश्च VI. 4. 103.
अङ्ग इत्यादौ च VI. 1. 119.
अङ्गयुक्तं तिङ्ङाकाङ्गं VIII. 2. 96.
अङ्गस्य VI. 4. 1.
अङ्गानि मैत्रेये VI. 2. 70.
अङ्गाप्रातिलोम्ये VIII. 1. 33.
अङ्गुलेर्दाहृणि V. 4. 114.
अङ्गुल्यादिभ्यश्च V. 3. 108.
अ च IV. 3. 31.
अच उपसर्गात् तः VII. 4. 47.
अचः VI. 4. 138.
अचः कर्तृयुक्ति VI. 1. 195.
अचः कर्मकर्तरि III. 1. 62.
अचः परस्मिन् पूर्वविधौ I. 1. 57.
अचतुर्विचतुर° V. 4. 77.
अचश्च I. 2. 28.
अचस्तास्वत् थल्य° VII. 2. 61.

अचित्रहस्ति° IV. 2. 47.
 अचित्राददेशकालाट्ठक् IV. 3. 96.
 अचि र ऋतः VII. 2. 100.
 अचि त्रिभाषा VIII. 2. 21.
 अचि शीर्षः VI. 1. 62.
 अचि श्रुधातु° VI. 4. 77.
 अचो जिघाति VII. 2. 115.
 अचो अन्यादि टि I. 1. 64.
 अचो यत् III. 1. 97.
 अचो रूपाभ्यां द्वे VIII. 4. 46.
 अच्यावशक्ती VI. 2. 157.
 अक्ष धेः VII. 3. 119.
 अच्छ गत्यर्थवदेषु I. 4. 69.
 अच् प्रत्यन्वव° V. 4. 75.
 अक्षर्य संगतं III. 1. 105.
 अज्ञादो गुणवचनाद्व V. 3. 58.
 अज्ञादेर्द्वितीयस्य VI. 1. 2.
 अज्ञायतष्टाप् IV. 1. 4.
 अज्ञायदन्तं II. 2. 33.
 अज्ञाविभ्यां ध्यन् V. 1. 8.
 अज्ञिनान्तस्योत्तर° V. 3. 82.
 अज्ञिव्रज्योश्च VII. 3. 60.
 अज्ञेर्व्यधजपोः II. 4. 56.
 अज्ञानगमां सनि VI. 4. 16.
 अज्ञाते V 3. 73.
 अज्ञासिकायाः° V. 4. 118.
 अज्ञेः पूजायां VII. 2. 53.
 अक्षेर्लुक् V. 3. 30.
 अक्षेष्टद्वय° VI. 1. 170.
 अक्षो अनपादाने VIII. 2. 48.

अज्ञेः सिचि VII. 2. 71.
 अज्ञासिकायाः° V. 4. 118.
 अट्कुष्वाड्° VIII. 4. 2.
 अडभ्यासव्यवाये ऽपि VI. 1. 136.
 अड्गार्ग्यगालवयोः VII. 3. 99.
 अणात्रकर्मकाञ्चित्तवत्° I. 3. 88.
 अणि नियुक्ते VI. 2. 75.
 अणो दूयचः IV. 1. 156.
 अणोः ऽप्रगृह्यस्या° VIII. 4. 57.
 अण् कर्मणि च III. 3. 12.
 अण् कुटिलिकायाः IV. 4. 18.
 अण् च V. 2. 103.
 अण्णात्री च IV. 3. 33.
 अणिणाञोर्नार्णयोर्° IV. 1. 78.
 अणिणानुणः V. 4. 15.
 अण्णुदित् सवर्णस्य° I. 1. 69.
 अण्णगयनादिभ्यः IV. 3. 73.
 अण् महिष्यादिभ्यः IV. 4. 48.
 अत आदेः VII. 4. 70.
 अत इज् IV. 1. 95.
 अत र्निठनो° V. 2. 115.
 अत उत् सार्वधातुके VI. 4. 110.
 अत उपधायाः VII. 2. 116.
 अत एकहल्मध्ये° VI. 4. 120.
 अतः कृकमिकम्° VIII. 3. 46.
 अतश्च IV. 1. 177.
 अतिग्रहाव्ययन° V. 4. 46.
 अतिथेर्ज्यः V. 4. 26.
 अतिर्तिक्रमणो च I. 4. 95.
 अतिशायने° V. 3. 55.

अतेः शुनः V. 4. 96.

अतो गुणो VI. 1. 97.

अतो दीर्घो यञि VII. 3. 101.

अतो भिस् ऐस् VII. 1. 9.

अतो ऽम् VII. 1. 24.

अतो यासियः VII. 2. 80.

अतो येयः VII. 2. 80.

अतो रोरभ्रुतादभ्रुते VI. 1. 113.

अतो लोपः VI. 4. 48.

अतो ल्रान्तस्य VII. 2. 2.

अतो ह्लादंर्लघोः VII. 2. 7.

अतो हेः VI. 4. 105.

अत्यन्तसंयोगे च II. 1. 29.

अत्र लोपो ऽभ्यासस्य VII. 4. 58.

अत्रानुनासिकः^० VIII. 3. 2.

अत्रिभृगुकुत्स^० II. 4. 65.

अत्वसन्तस्य चाधातोः VI. 4. 14.

अत् स्मृदृत्वर्^० VII. 4. 95.

अदः सर्वेषां VII. 3. 100.

अदइ उतरादिभ्यः^० VII. 1. 25.

अदभ्यस्तात् VII. 1. 4.

अदर्शानं लोपः I. 1. 60.

अदस औ सुलोपश्च VII. 2. 107.

अदसो मात् I. 1. 12.

अदसो ऽसेर्दादु^० VIII. 2. 80.

अदिप्रभृतिभ्यः शपः II. 4. 72.

अदृग्भवश्च IV. 2. 70.

अदेइ गुणाः I. 1. 2.

अदो ऋग्धिल्यपि किति II. 4. 36.

अदो ऽनन्तं III. 2. 68.

अदो ऽनुपदंशे I. 4. 70.

अदइ उतरादिभ्यः^० VII. 1. 25.

अद्भिः संस्कृतं IV. 4. 134.

अद्यप्रवीनावष्टब्धे V. 2. 13.

अधःशिरन्तो पदे VIII. 3. 47.

अधिकं V. 2. 73.

अधिकरणावाचिनश्च II. 3. 68.

अधिकरणावाचिना च II. 2. 13.

अधिकरणाविचाले च V. 3. 43.

अधिकरणे बन्धः III. 4. 41.

अधिकरणे ग्रातेः III. 2. 15.

अधिकरणैतावन्ने च II. 4. 15.

अधिकृत्य कृते^० IV. 3. 87.

अधिपरी अनर्थको I. 4. 93.

अधिरीश्वरे I. 4. 97.

अधिशीङ्स्यासां कर्म I. 4. 46.

देवेषां^० II. 3. 52.

अधीष्टे च III. 3. 166.

अधुना V. 3. 17.

अधः प्रसहने I. 3. 33.

अधेरुपस्थिं VI. 2. 188.

अध्ययनतो^० II. 4. 5.

अध्यर्धपूर्वद्विगोरू^० V. 1. 28.

अध्यायन्यायो^० III. 3. 122.

अध्यायानुवाक^० V. 2. 60.

अध्यायिन्यदेश^० IV. 4. 71.

अध्यायेष्वेवर्षेः IV. 3. 69.

अधूनो यत्नौ V. 2. 16.

अध्वर्युकणाय^० VI. 2. 10.

- अध्वर्युक्रतुरनपुंसकं II. 4. 4.
 अन् VI. 4. 167.
 अन् उपधालोपिनो° IV. 1. 28.
 अन्सू सो VII. 1. 93.
 अन्चि च VIII. 4. 47.
 अन्त्यन्तगता V. 4. 4.
 अन्त्याधान उरस्मिनसो I. 4. 75.
 अन्घतने लङ् III. 2. 111.
 अन्घतने लुट् III. 3. 15.
 अन्घतने रिह्ल° V. 3. 21.
 अन्तावसये° V. 4. 23.
 अन्त्यस्यापि° VIII. 2. 105.
 अन्भिहिते II. 3. 1.
 अन्वक्लृप्त्यमर्षयोर्° III. 3. 145.
 अन्श्च V. 4. 108.
 अन्निगन्तो ऽञ्जतो° VI. 2. 52.
 अन्तिः VIII. 4. 19.
 अन्दितां हल्° VI. 4. 24.
 अन्कम्पायां V. 3. 76.
 अन्कर्णं चानातं पर् I. 4. 62.
 अन्काभिकाभीकः कमिता V. 2. 74.
 अन्गवमायामे V. 4. 83.
 अन्गादिनञ्क् V. 4. 13.
 अन्गवलंगामी V. 2. 15.
 अनुदात्तं सर्वमपादादौ VIII. 1. 18.
 अनुदात्तित° I. 3. 12.
 अनुदात्तं च VIII. 1. 3.
 अनुदात्तं पदमेकवर्त्त° VI. 1. 158.
 अनुदात्तं प्रश्नान्ता° VIII. 2. 100.
 अनुदात्तस्य च यत्रो° VI. 1. 161.
 अनुदात्तस्य चर्दुपधस्या° VI. 1. 59.
 अनुदात्तादेरञ् IV. 2. 44.
 अनुदात्तादश्च IV. 3. 140.
 अनुदात्ते च VI. 1. 190.
 अनुदात्ते च कुधपरे VI. 1. 120.
 अनुदात्तेतश्च हलादेः III. 2. 149.
 अनुदात्तोपदेश° VI. 4. 37.
 अनुदात्तौ गुप्तिता III. 1. 4.
 अन्नासिकस्य क्लिञ्° VI. 4. 15.
 अनुनासिकात् परो° VIII. 3. 4.
 अनुपदसर्वान्ता° V. 2. 9.
 अनुपयन्वेष्टा V. 2. 90.
 अनुपराभ्यां कृञः I. 3. 79.
 अनुपसर्गास्तः I. 3. 76.
 फल्° VIII. 2. 55.
 अनुपसर्गाद्वा I. 3. 43.
 अनुपसर्गालिप्° III. 1. 138.
 अनुपसज्जनात् IV. 1. 14.
 अनुप्रतिगृणाश्च I. 4. 41.
 अनुप्रवचनादिभ्यश्च V. 1. 111.
 अनुब्राह्मणादिभिः IV. 2. 62.
 अनुर्यत् सम्यग् II. 1. 15.
 अनुर्लक्षणे I. 4. 84.,
 अनुवादे चरणानां II. 4. 3.
 अनुविपर्यभिन्निभ्यः° VIII. 3. 72.
 अनुश्रुतिकादीनां च VII. 3. 20.
 अनुस्वारस्य ययि° VIII. 4. 58.
 अनृष्यानन्तर्य° IV. 1. 104.
 अनेकमन्यपदार्थे II. 2. 24.
 अनेकाल्शित् सर्वस्य I. 1. 55.

अनो नुद् VIII. 2. 16.
 अनो बहुव्रीहेः IV. 1. 12.
 अनो भावकर्मवचनः VI. 2. 150.
 अनोरकर्मकात् I. 3. 49.
 अनोरप्रधान° VI. 2. 189.
 अनोप्रमायःसर्सां° V. 4. 94.
 अनो कर्मणि III. 2. 100.
 अन्तः VI. 2. 92, 143, 179.
 — VIII. 4. 20.
 अन्तःपूर्वपदादृच्छ IV. 3. 60.
 अन्तरं वह्निर्योगोपसंव्यानयोः I. 1. 36.
 अन्तरं VIII. 4. 24.
 अन्तरपरिग्रहे I. 4. 65.
 अन्तरान्तरेणयुक्ते II. 3. 4.
 अन्तर्धनो देशे III. 3. 78.
 अन्तर्धो येनादर्शन° I. 4. 28.
 अन्तर्वत्पतिवतोर्नुक् IV. 1. 32.
 अन्तर्वह्निर्यो° V. 4. 117.
 अन्तश्च VI. 2. 180.
 अन्तश्च तवै युगपत् VI. 1. 200.
 अन्तात्यन्ताध्व° III. 2. 48.
 अन्तादिवच्च VI. 1. 85.
 न्तिकवाढयो° V. 3. 63.
 अन्तोदात्तादुत्तर° VI. 1. 169.
 अन्तो ऽवत्याः VI. 1. 220.
 अन्त्यात् पूर्व° VI. 2. 83.
 अन्नसन्तानूपुंसका° V. 4. 103.
 अन्नापणाः IV. 4. 85.
 अन्नाप्यकः VII. 2. 112.
 अनेन व्यञ्जनं II. 1. 34.

अन्यतो डीप् IV. 1. 40.
 अन्यथैवंकथमित्यंस्° III. 4. 27.
 अन्यपदार्थे च° II. 1. 21.
 अन्यादादितर्ते° II. 3. 29.
 अन्येभ्यो ऽपि दृश्यते III. 2. 178.
 — III. 3. 130.
 अन्येभ्यो ऽपि दृश्यन्ते III. 2. 75.
 अन्येषामपि दृश्यते VI. 3. 137.
 अन्येष्वपि दृश्यते III. 2. 101.
 अन्वच्यानुलोम्ये III. 4. 64.
 अन्ववतप्राद्रहसः V. 4. 81.
 अपगुरो णामुलि VI. 1. 53.
 अपघनो ऽङ्गं III. 3. 81.
 अपचितश्च VII. 2. 30.
 अपत्यं पौत्रप्रभृति° IV. 1. 162.
 अपत्यं नपुंसकं II. 4. 30.
 अपदातो साल्वात् IV. 2. 135.
 अपदान्तस्य° VIII. 3. 55.
 अपपरिवहिर° II. 1. 12.
 अपपरी वर्तने I. 4. 88.
 अपमित्ययाचिताभ्यां° IV. 4. 21.
 अपस्पर्शाः क्रिया° VI. 1. 144.
 अपरिमाणविस्ता° IV. 1. 22.
 अपरिहृत्ताश्च VII. 2. 32.
 अपरोक्षे च III. 2. 119.
 अपवर्गे तृतीया II. 3. 6.
 अपस्करो रथाङ्गं VI. 1. 149.
 स्पृधयामानृचुरा° VI. 1. 36.
 अपहृवे तः I. 3. 44.
 अपाञ्च VI. 2. 186.

अपाञ्चतुष्पाच् ° VI. 1. 142.
 अपादाने चाहीयरूहोः V. 4. 45.
 अपादाने पञ्चमी II. 3. 28.
 अपादाने परीप्तायां III. 4. 52.
 अपाद्धदः I. 3. 73.
 अपिः पदार्थसंभावना ° I. 4. 96.
 अपूर्वपदादन्यतरस्यां ° IV. 1. 140.
 अपुक्त एकाल् ° I. 2. 41.
 अपे क्लेशतमसोः III. 2. 50.
 अपे च लघः III. 2. 144.
 अपेतापोढमुक्त ° II. 1. 38.
 अपोनप्तृपांनप्तृभ्यां घः IV. 2. 27.
 अपो भि VII. 4. 48.
 अप्त्तन्तृचस्त्रग् ° VI. 4. 11.
 अप् पूरणोपमाणयोः V. 4. 116.
 अ प्रत्ययात् III. 3. 102.
 अद्भुतवदुपस्थितो VI. 1. 129.
 अभाषितपुंस्काच्च VII. 3. 48.
 अभिजनश्च IV. 3. 90.
 अभिनिद्रिद् ° V. 3. 118.
 अभिज्ञावचने लृट् III. 2. 112.
 अभिनिविशश्च I. 4. 47.
 अभिनिष्क्रामति ° IV. 3. 86.
 अभिनिसः स्तनः ° VIII. 3. 86.
 अभिप्रत्यतिभ्यः ° I. 3. 80.
 अभिरभाग I. 4. 91.
 अभिविधौ भाव ° III. 3. 44.
 अभिविधौ संपदा च V. 4. 53.
 अभूततद्भावे कृन्वस्तियोगे ° V. 4. 50.
 अभेर्मुखं VI. 2. 185.

अभेष्ठाविट्ट्ये VII. 2. 25.
 अभ्यमित्राच्छ च V. 2. 17.
 अभ्यस्तस्य च VI. 1. 33.
 अभ्यस्तानामादिः VI. 1. 189.
 अभ्यासस्यासवर्णे VI. 4. 78.
 अभ्यासाच्च VII. 3. 55.
 अभ्यासे चर् च VIII. 4. 54.
 अभ्युत्सादयंप्रज्ञनयां ° III. 1. 42.
 अभ्यनुष्यकर्तुके च III. 2. 53.
 अभ्यह्नत्त्वं नगरे ° VI. 2. 89.
 अमावस्यदन्यतरस्यां III. 1. 122.
 अमावास्याया वा IV. 3. 30.
 अमि पूर्वः VI. 1. 107.
 अन् चच्छन्दसि V. 4. 12.
 अन्धर्मस्तकात् ° VI. 3. 12.
 अमेवाव्ययेन II. 2. 20.
 अमो मण् VII. 1. 40.
 अमृद्धधर्वर ° VIII. 2. 70.
 अम्बाम्बगोभूमि ° VIII. 3. 97.
 अम्बार्थनयोर्द्वस्त्रः VII. 3. 107.
 अम् गन्धुदौ VII. 1. 99.
 अयःशृलदपडा ° V. 2. 76.
 अयङ् यि क्तिङि VII. 4. 22.
 अयनं च VIII. 4. 25.
 अयस्मयादीनिच्छन्दसि I. 4. 20.
 अयामन्ताल्वा ° VI. 4. 55.
 अर्ण्यान्मनुष्ये IV. 2. 129.
 अर्ष्टिगौडपूर्वे च VI. 2. 100.
 अर्द्धिषदन्तस्य ° VI. 3. 67.
 अर्हमनश्चतुष् ° V. 4. 51.

तिपिपर्वोश्च VII. 4. 77.
 अतिर्लृध्° III. 2. 184.
 अतिर्द्विभो° VII. 3. 36.
 तुर° I. 2. 45.
 अर्थे VI. 2. 44.
 अर्थे विभाषा VI. 3. 100.
 अर्थे: संनिविभ्यः VII. 2. 24.
 अर्थे नपुंराकं II. 2. 2.
 अर्थर्चा: पुंगि च II. 4. 31.
 अर्थाश्च V. 4. 100.
 अर्थात् परिमाणस्य VII. 3. 26.
 अर्थायत IV. 3. 4.
 अर्थे चाद्यर्णो° VI. 2. 90.
 अर्थः स्वामिवैश्ययोः III. 1. 103.
 अर्थपाद्मसावनजः VI. 4. 127.
 अर्थाद्दिभ्यो ऽच् V. 2. 127.
 अर्थः III. 2. 12.
 अर्थः प्रज्ञसायां III. 2. 133.
 अर्थे कृत्यतृचश्च III. 3. 169.
 अलंकृञ्निराकृञ्° III. 2. 136.
 अलंखल्वोः प्रतिषेधयोः° III. 4. 18.
 अलुगुत्तरपदे VI. 3. 1.
 अलोऽन्यस्य I. 1. 52.
 अलोऽन्यात् पूर्व° I. 1. 65.
 अल्पाख्यायां V. 4. 136.
 अल्पाक्षरं II. 2. 34.
 अल्पे V. 3. 85.
 अलोपो ऽनः VI. 4. 134.
 अवक्रयः IV. 4. 50.
 अवक्षेपणो कन् V. 3. 95.

अवङ् स्फोटायनस्य VI. 1. 123.
 अवचक्षे च III. 4. 15.
 अवयवपणवर्षा° III. 1. 101.
 अवयवासि च VI. 1. 121.
 अवयवाद्गतोः VII. 3. 11.
 अवयवे च प्राणयो° IV. 3. 135.
 अवयसि णश्च V. 1. 84.
 अवयवः प्रवृत्तवाः° VIII. 2. 67.
 अवयवमन्धेभ्यस्तमसः V. 4. 79.
 अवयवाम्बुना° VIII. 3. 68.
 अवयव् कुटारच् च V. 2. 30.
 अवयवः I. 3. 51.
 अवयवप्रात्ययानुक्रामं° V. 2. 11.
 अव्युदादपि° IV. 2. 125.
 अव्युदाभ्यो नदी° IV. 1. 113.
 अव्यः कः V. 4. 28.
 अव्ये ग्रहो वर्ष° III. 3. 51.
 अव्यं तृन्बोर्वञ् III. 3. 120.
 अव्यं यज्ञः III. 2. 72.
 अव्योदोर्नियः III. 3. 26.
 अव्योर्द्विभो° VI. 4. 29.
 अव्यक्तानुकरणास्यात्° VI. 1. 98.
 अव्यक्तानुकरणाद्द्व्यञ्° V. 4. 57.
 अव्ययं विभक्तिस्मोप° II. 1. 6.
 अव्ययसर्वनाम्नामकृच्° V. 3. 71.
 अव्ययात् त्यप् IV. 2. 104.
 अव्ययादास्तुपः II. 4. 82.
 अव्ययीभावः II. 1. 5.
 अव्ययीभावश्च I. 1. 41. — II.
 4. 18.

अव्ययीभावाच्च IV. 3. 59.

अव्ययीभावे चाकाले VI. 3. 81.

अव्ययीभावे शरत्त्वभृतिभ्यः V. 4.

107.

अव्यये ऽयथाभिप्रेता° III. 4. 59.

अव्यादवथादवश्रमुर्° VI. 1. 116.

अशनायोदन्य° VII. 4. 34.

अशब्दे यत्त्वाव° IV. 3. 64.

अशाला च II. 4. 24.

अशनोत्तेश्च VII. 4. 72.

अश्वक्षीरवृष° VII. 1. 51.

अश्वपत्यादिभ्यश्च IV. 1. 84.

अश्वरयैकाहमः V. 2. 19.

अश्वारथस्यात् VII. 4. 37.

अश्वदिभ्यः कञ् IV. 1. 110.

अश्विमानण् IV. 4. 126.

अषडक्षाशितंग्व° V. 4. 7.

अषड्व्यतृतीया° VI. 3. 99.

अष्टन आ विभक्तौ VII. 2. 84.

अष्टनः संज्ञायां VI. 3. 125.

अष्टनो दीर्घात् VI. 1. 172.

अष्टाभ्य औष् VII. 1. 21.

अरांयोगाल्लिङ् कित् I. 2. 5.

अरांज्ञायां तिल° IV. 3. 149.

अरामासे निष्कादिभ्यः V. 1. 20.

अ रांप्रांतेके IV. 3. 9.

असिद्धवदत्रा भात् VI. 4. 22.

असुरस्य स्वं IV. 4. 123.

असुर्यललाटयोर्° III. 2. 36.

अस्तं च I. 4. 68.

अस्ताति च V. 3. 40.

अस्तिनास्ति° IV. 4. 60.

अस्तिसिचो ऽपृक्ते VII. 3. 96.

अस्तर्भूः II. 4. 52.

अस्त्यदधि° VII. 1. 75.

अस्मदो द्वयोश्च I. 2. 59.

अस्मयुचमः 1. 4. 107.

अस्मायामेधासत्रो° V. 2. 121.

अस्य च्चो VII. 4. 32.

अस्यतितृषोः° III. 4. 57.

अस्यतिवक्तिष्याति° III. 1. 52.

अस्यतेस्यक् VII. 4. 17.

अस्वाङ्गपूवपदाद्वा IV. 1. 53.

अद्.सर्वेकदेश° V. 4. 87.

अद्गुभमोर्युप् V. 2. 140.

अहन् VIII. 2. 68.

अहीनं द्वितीया° VI. 2. 47.

अहेति त्रिनियोगे च VIII. 1. 61.

अहो च VIII. 1. 40.

अङ्गटलोरेव VI. 4. 145.

अङ्गो ऽदन्तात् VIII. 4. 7.

अङ्गो ऽङ्ग एतेभ्यः V. 4. 88.

आ

आ कडारदेका संज्ञा I. 4. 1.

| आकर्षात् ङल् IV. 4. 9.

आकर्षादिभ्यः कन् V. 2. 64.
 आकषात् षल् IV. 4. 9.
 आकषादिभ्यः कन् V. 2. 64.
 आकालिकडाधन्तवचने V. 1. 114.
 आन्दारूढञ् च IV. 4. 38.
 आक्रोशे च VI. 2. 158.
 आक्रोशे नञ्यनिः III. 8. 112.
 आक्रोशे ऽवन्योर्ग्रहः III. 3. 45.
 आ क्लेस्तच्छील° III. 2. 134.
 आख्यातोपयोगे I. 4. 29.
 आगवीनः V. 2. 14.
 आगस्त्यकौपिडन्य° II. 4. 70.
 आग्रहायण्यप्रवत्याट्टक् IV. 2. 22.
 आड उद्गमने I. 3. 40.
 आडि चापः VII. 3. 105.
 आडि ताच्छील्ये III. 2. 11.
 आडि युङ्ते III. 3. 73.
 आडो दो ऽनास्य° I. 3. 20.
 आडो नास्त्रियां VII. 3. 120.
 आडो ऽनुनासिक° VI. 1. 126.
 आडो यमह्नः I. 3. 28.
 आडो वि VII. 1. 65.
 आड् मर्यादाभिविधयोः II. 1. 13.
 आड् मर्यादावचने I. 4. 89.
 आड्माडोश्च VI. 1. 74.
 आ च त्वात् V. 1. 120.
 आ च हो VI. 4. 117.
 आचावापसर्जनश्चान्तेवासिनि VI. 2.
 104.
 आचार्योपसर्जनश्चान्तेवासी VI. 2. 36.

आच्छीनयोर्नुम् VII. 1. 80.
 आङ्गसंस्तुक् VII. 1. 50.
 आज्ञायिनि च VI. 3. 5.
 आटश्च VI. 1. 90.
 आउतादीनां VI. 4. 72.
 आडुङ्गमस्य पिञ्च III. 4. 92.
 आढकाचितपत्रात्° V. 1. 53.
 आढ्यसुभगस्यूल्° III. 2. 56.
 आपनयाः VII. 3. 112.
 आत ऐ III. 4. 95.
 आत ओ पालः VII. 1. 34.
 आतः III. 4. 110.
 आतश्चापसर्गे III. 1. 136. —
 III. 3. 106.
 आतो डितः VII. 2. 81.
 आतो ऽटि नित्यं VIII. 3. 3.
 आतो धातोः VI. 4. 140.
 आतो ऽनुपसर्गे कः III. 2. 3.
 आतो मनिन्° III. 2. 74.
 आतो युक् चिपकृतोः VII. 3. 33.
 आतो युच् III. 3. 128.
 आतो लोप इटि च VI. 4. 64.
 आत्मनश्च पूरणे VI. 3. 6.
 आत्मनपदेऽन्वनतः VII. 1. 5.
 आत्मनपदेऽन्वन्यतरस्यां II. 4. 44.
 — III. 1. 54.
 आत्मनिःप्रव्रजन° V. 1. 9.
 आत्ममाने खण् च III. 2. 83.
 आत्मविप्रश्च° V. 1. 9.
 आत्माधानो खे VI. 4. 169.

आयवर्षाधिकृत्येक° IV. 3. 133.
 आदरानादरयोः° I. 4. 63.
 आदाचार्यगणां VII. 3. 49.
 आदिः प्रत्येनसि VI. 2. 27.
 आदिः सिचो° VI. 1. 187.
 आदिर्कर्मणि क्तः° III. 4. 71.
 आदितश्च VII. 2. 16.
 दिरन्त्येन सहेता I. 1. 71.
 आदिरुदान्नः VI. 2. 64.
 आदिर्जिह्वः I. 3. 5.
 आदिर्णामुल्यन्यतरस्यां VI. 1. 194.
 आदिश्चिह्वादीनां VI. 2. 125.
 आदृगमहनननः° III. 2. 171.
 आदः परस्य I. 1. 54.
 आदंच उपदेशे° VI. 1. 45.
 आदेशप्रत्यययोः VIII. 3. 59.
 आदुषाः VI. 1. 87.
 आयन्तव्रदकस्मिन् I. 1. 21.
 आयन्तो ढकितो I. 1. 46.
 आयुदानं द्वयच कन्दसि VI. 2. 119.
 आयुदानश्च III. 1. 3.
 आभारो ऽधिकरणं I. 4. 45.
 आनङ्कृतो द्वन्द्वे VI. 3. 25.
 आनाख्यो ऽनित्यं III. 1. 127.
 आनि लोट् VIII. 4. 16.
 आने मुक् VII. 2. 82.
 आन्महतः समानाधि° VI. 3. 46.
 आपत्यस्य च तद्धिते° VI. 4. 151.
 आपो नुषाणो वृष्णो° VI. 1. 118.
 आपो ऽन्यतरस्यां VII. 4. 15.

आपत्तपृथगामोत् VII. 4. 55.
 आपपदं प्राप्नोति V. 2. 8.
 आत्रांधं च VIII. 1. 10.
 आभीक्ष्ये णामुल् च III. 4. 22.
 आम एकान्तरम्° VIII. 1. 55.
 आमः II. 4. 81.
 आमन्त्रितं पूर्वम्° VIII. 1. 72.
 आमन्त्रितस्य च VI. 1. 198. —
 VIII. 1. 19.
 आमि सर्वनाम्नः सुट् VII. 1. 52.
 आमेतः III. 4. 90.
 आमप्रत्ययवत् कृजो° I. 3. 63.
 आमृडितं भर्त्सने VIII. 2. 95.
 आयन्तेयोनीययः° VII. 1. 2.
 आवाह्य आर्धधातुके वा III. 1. 31.
 आयुक्ककुशलाभ्यां° II. 3. 40.
 आयुधतीविभ्यङ्गः° IV. 3. 91.
 आयुधतीविसंधाञ्° V. 3. 114.
 आयुधाच्छ च IV. 4. 14.
 आरुगुदीचां IV. 1. 130.
 आर्धधातुकं शेषः III. 4. 114.
 आर्धधातुकस्येडुल्लादः VII. 2. 35.
 आर्धधातुके II. 4. 35. — VI.
 4. 46.
 आर्यो ब्राह्मणाकुमारयोः VI. 2. 58.
 आहारापुच्छ V. 1. 19.
 आलनाटचो ब्रह्मभाषिणि V. 2. 125.
 आवर्त्याच्च IV. 1. 75.
 आवश्यकाधमपर्य° III. 3. 170.
 आबसयात् षल् IV. 4. 74.

आश्रंसायां भूतवच्च III. 3. 132.

आश्रंसावचने लिङ् III. 3. 134.

आश्रङ्गावाधनेदीयःसु° VI. 2. 21.

आश्रितः कर्ता VI. 1. 207.

आश्रिते भुवः° III. 2. 45.

आश्रिषि च III. 1. 150.

आश्रिषि नायः II. 3. 55.

आश्रिषि लिङ्लोटो III. 3. 173.

आश्रिषि हनः III. 2. 49.

आश्रयमनित्ये VI. 1. 147.

आश्रययुक्त्या वुञ् IV. 3. 45.

आसन्दीवदङ्गोवच्° VIII. 2. 12.

आ सर्वनाम्नः VI. 3. 91.

आसुयुवपिर्पि° III. 1. 126.

आस्पदं प्रतिष्ठायां VI. 1. 146.

आह्वयः VIII. 2. 35.

आहि च टूरे V. 3. 37.

आहो उताहो° VIII. 1. 49.

इ

इकः काणे VI. 2. 123.

इकः तुजि VI. 3. 134.

इको गुणावृद्धौ I. 1. 3.

इको ऽचि विभक्तौ VII. 1. 73.

इको कल् I. 2. 9.

इको यण्णाचि VI. 1. 77.

इको वहे ऽपीलोः VI. 3. 121.

इको ऽसवर्णो° VI. 1. 127.

इको ह्रस्वो ऽङ्गयो° VI. 3. 61.

इगन्तकालकपाल VI. 2. 29.

इङ् V. 1. 131.

इमुपधत्ताप्रीकिर्ः कः III. 1. 135.

इग्यपाः संप्रसारणं I. 1. 45.

इङ्श्च II. 4. 48. — III. 3. 21.

इङ्श्चर्योः शत्रु° III. 2. 130.

इच्च एकाचो° VI. 3. 68.

इच् कर्मव्यतिहारे V. 4. 127.

इच्छा III. 3. 101.

इच्छार्थेभ्यो त्रिभाषा° III. 3. 160.

इच्छार्थेषु लिङ्लोटो III. 3. 157.

इत्तादः सन्तुमः VIII. 4. 32.

इत्तादश्च गुरुमतो° III. 1. 36.

इजः प्राचां II. 4. 60.

इजश्च IV. 2. 112.

इट् ईटि VIII. 2. 28.

इटो ऽत् III. 4. 106.

इट् सनि वा VII. 2. 41.

इउत्थर्तिव्ययतीनां VII. 2. 66.

इडाया वा VIII. 3. 54.

इणाः षः VIII. 3. 39.

इणाः षीध्रलुङ्लिटो° VIII. 3. 78.

इणो गा लुङि II. 4. 45.

इणो यण् VI. 4. 81.

इणकोः VIII. 3. 57.

इणप्रक्षित्तिभ्यः° III. 2. 163.

इपिनङ्गायां VII. 2. 47.

इतराभ्यो ऽपि दृश्यन्ते V. 3. 14.

इतरंतरान्योन्योप^० I. 3. 16.

इतश्च III. 4. 100.

इतश्च लोपः परस्मैपदेषु III. 4. 97.

इतश्चानिजः 4. 1. 122.

इतो ऽत् सर्वनामस्याने VII. 1. 86.

इतो मनुष्यजातेः IV. 1. 65.

इत्यंभूतलक्षणो II. 3. 21.

इत्यंभूतेन कृतमिति च VI. 2. 149.

इदंकिमोरीषिकी VI. 3. 90.

इदन्तो मसि VII. 1. 46.

इदग इश् V. 3. 3.

इदमस्यमुः V. 3. 24.

इदमो ऽन्वादेश^० II. 4. 32.

इदमां मः VII. 2. 108.

इदमो हिंल् V. 3. 16.

इदमो हः V. 3. 11.

इदितो नुम् धातोः VII. 1. 58.

इदुदुपथस्य^० VIII. 3. 41.

इदुक्षां VII. 3. 117.

इदो ऽथ पुंसि VII. 2. 111.

इदोपयाः I. 2. 50.

इद्वदरिद्रस्य VI. 4. 114.

इद्वदो VI. 3. 28.

इनः स्त्रियां V. 4. 152.

इनच्पिटच् V. 2. 33.

इनित्रकट्यचश्च IV. 2. 51.

इन्द्रियमिन्द्रलिङ्ग^० IV. 1. 49.

इन्द्रियमिन्द्रलिङ्ग^० V. 2. 93.

इन्द्रे च VI. 1. 124.

इन्द्रे च नित्यं VI. 1. 124.

इन्धिभवतिभ्यां च I. 2. 6.

इन्नपयनपत्यं VI. 4. 164.

इन्हृन्प्रायम्णा VI. 4. 12.

इरयो रे VI. 4. 76.

इरितो वा III. 1. 57.

इवे प्रतिकृती V. 3. 96.

अगमियमां इः VII. 3. 77.

इषुगमियमां इः VII. 3. 77.

इष्टकेशीकामालानां^० VI. 3. 65.

इष्टादिभ्यश्च V. 2. 88.

इष्टीनमिति च VII. 1. 48.

इष्टस्य णिट् च VI. 4. 159.

इसुगुक्तान्तात् कः VII. 3. 51.

इसुगोः सामर्थ्ये VIII. 3. 44.

इस्मन्तृन्क्रिपु च VI. 4. 97.

ई ब्राध्मोः VII. 4. 31.

ई च खनः III. 1. 111.

ई च गणाः VII. 4. 97.

ई च द्विवचने VII. 1. 77.

ई चक्रवर्मणास्य VI. 1. 130.

ईडानोध्ने च VII. 2. 78.

ईडवन्दवृषांसदुहां^० VI. 1. 214.

ईदग्नेः सोमवरुणयोः VI. 3. 27.

ईदासः VII. 2. 83.

ईदूतो च सप्तम्यर्थे I. 1. 19.

ईदूदेदुद्विचनं प्रगृह्य I. 1. 11.

ईयति VI. 4. 65.

ईयसश्च V. 4. 156.

ईवत्याः VI. 1. 221.

ईशाः से VII. 2. 77.

ईश्वरे तोसुन्कसुनी III. 4. 13.

ईषदकृता II. 2. 7.

ईषदन्यतरस्यां VI. 2. 54.

ईषदर्थे VI. 3. 105.

ईषदसमाप्ता V. 3. 67.

ईषदूदुःसुषु कृच्छ्रं III. 3. 126.

ई हल्यघोः VI. 4. 113.

उगवादिभ्यो यत् V. 1. 2.

उगितश्च IV. 1. 6. — VI. 3. 45.

उगिहचां सर्वनामं VII. 1. 70.

उग्रपश्यरमदं 3. 2. 37.

उच्चैरुदात्तः I. 2. 29.

उच्चैस्तरां वा I. 2. 35.

उजः I. 1. 17.

उजि च पदे VIII. 3. 21.

उज्झति IV. 4. 32.

च VI. 1. 160.

उपपादयो ब्रह्मलं III. 3. 1.

उतश्च प्रत्ययादं VI. 4. 106.

उताप्योः समर्थयोर्लिङ् III. 3. 152.

उतो वृद्धिर्लुकि हलि VII. 3. 89.

उत्क उन्मनाः V. 2. 80.

उत्करादिभ्यश्च IV. 2. 90.

उत्तमैकाभ्यां च V. 4. 90.

उत्तरपथनाहृत च V. 1. 77.

उत्तरपदवृद्धौ VI. 2. 105.

उत्तरपदस्य VII. 3. 10.

उत्तरपदादिः VI. 2. 111.

उत्तरमृगपूर्वाच्च V. 4. 98.

उत्तराच्च V. 3. 38.

उत्तराधरदक्षिणादातिः V. 3. 34.

उत् परस्यातः VII. 4. 88.

उत्सादिभ्यो ऽञ्च IV. 1. 86.

उद ईत् VI. 4. 139.

उदः स्यास्तम्भोः VIII. 4. 61.

उदकस्योदः संज्ञायां VI. 3. 57.

उदके ऽकेवले VI. 2. 96.

उदक् च विप्राश्च IV. 2. 74.

उदङ्को ऽनुदके III. 3. 123.

च VIII. 2. 13.

उदरादूठगाधून V. 2. 67.

उदराश्वेषुषु VI. 2. 107.

उदश्चरः सकर्मकात् I. 3. 53.

उदश्चित्तो ऽन्यतरस्यां IV. 2. 19.

उदात्तयपो हल्पूर्वात् VI. 1. 174.

उदात्तस्वरितपरस्य I. 2. 40.

उदात्तस्वरितयोर्यपाः VIII. 2. 4.

उदात्तादनुदात्तस्य ° VIII. 4. 66.
 उदि कृले रुक्मिवहोः III. 2. 31.
 उदि ग्रहः III. 3. 35.
 उदितो वा VII. 2. 56.
 उदि श्रयतिथीति ° III. 3. 49.
 उदीचां वृत्ताद्गोत्रात् IV. 1. 157.
 उदीचामातः स्थाने ° VII. 3. 46.
 उदीचामिञ् IV. 1. 153.
 उदीचां माझे ° III. 4. 19.
 उदीच्यग्रामाच्च ° IV. 2. 109.
 उदुपधाद्वादि ° I. 2. 21.
 उदोऽनूर्ध्वकर्मणि I. 3. 24.
 उदोऽनूर्ध्वपूर्वस्य VII. 1. 102.
 उदूधनोऽव्याधानं III. 3. 80.
 उद्धिभ्यां काकुदस्य V. 4. 148.
 उद्धिभ्यां तपः I. 3. 27.
 उन्वयोर्ग्रः III. 3. 29.
 उपकादिभ्योऽन्यतरस्याम् ° II. 4. 69.
 उपघ्न आश्रये III. 3. 85.
 उपज्ञानूपकरणौ ° IV. 3. 40.
 उपज्ञाते IV. 3. 115.
 उपज्ञोपक्रमं ° II. 4. 21.
 उपदंष्ट्रास्तृतीयायां III. 4. 47.
 उपदेशे ञानुनासिक इत् I. 3. 2.
 उपदेशे अन्तः VII. 2. 62.
 उपधायां च VIII. 2. 78.
 उपधायाश्च VII. 1. 101.
 उपपदमतिङ् II. 2. 19.
 उपपराभ्यां I. 3. 39.
 उपमानं शब्दार्थ ° VI. 2. 80.

उपमानाच्च V. 4. 137.
 उपमानाद्प्राणिषु V. 4. 97.
 उपमानादाचारे III. 1. 10.
 उपमानानि सामान्य ° II. 1. 55.
 उपमाने कर्मणि च III. 4. 45.
 उपमितं व्याघ्रादिभिः ° II. 1. 56.
 उपरि स्विदासीदिति च VIII. 2. 102.
 उपर्यध्वनः ° VIII. 1. 7.
 उपर्युपरिष्ठात् V. 3. 31.
 उपसंवादाशङ्कयोश्च III. 4. 8.
 उपसर्गप्रादुर्भावम् ° VIII. 3. 87.
 उपसर्गव्यवेतं च VIII. 1. 38.
 उपसर्गस्य घञ्यमनुष्ये ° VI. 3. 122.
 उपसर्गस्वायतो VIII. 2. 19.
 उपसर्गाः क्रियायोगे I. 4. 59.
 उपसर्गाच्च V. 4. 119.
 उपसर्गाच्छन्दसि ° V. 1. 118.
 उपसर्गात् खल्वञ्जोः VII. 1. 67.
 उपसर्गात् सुनोति ° VIII. 3. 65.
 उपसर्गात् स्वाङ्गे ध्रुवम् ° VI. 2. 177.
 उपसर्गादध्रुवः V. 4. 85.
 उपसर्गादनोत्पत्ः VIII. 4. 28.
 उपसर्गादसमासे ° VIII. 4. 14.
 उपसर्गादृति धातो VI. 1. 91.
 उपसर्गादध्रुवस्त्व ° VII. 4. 23.
 उपसर्गे घोः किः III. 3. 92.
 उपसर्गे च संज्ञायां III. 2. 99.
 उपसर्गे षट् III. 3. 59.
 उपसर्गे ह्रस्वः III. 3. 22.
 उपसर्जनं पूर्वं II. 2. 30.

उपसर्ग्या काल्या प्रतने III. 1.
104.

उपाच्च I. 3. 84.

उपाङ्गं ऽन्वात्रे I. 4. 73.

उपात् प्रतियत्तुवैकृत° VI. 1. 139.

उपात् प्रशंसायां VII. 1. 66.

उपाद्द्वयतन्नि° VI. 2. 194.

उपायमः स्वकर्णे I. 3. 56.

उपाधिनां त्यक्त्वा° V. 2. 34.

उपान्मन्तृकरणा I. 3. 25.

उपान्वध्याङ्गसः I. 4. 48.

उपेयिवान्नाप्रवान° III. 2. 109.

उपोन्नमं रिति VI 1. 217.

उपो ऽधिकं च I. 4. 87.

उपं च IV. 3. 44.

उभययत्तु VIII. 3. 8.

उभयप्राप्तो कर्मणि II. 3. 66.

उभादुदात्तो नित्यं V. 2. 44.

उं ऋयस्तं VI. 1. 5.

उं वनस्पत्यादिषु° VI. 2. 140.

उंभी साभ्यासस्य VIII. 4. 21.

उमोर्णयोर्वा IV. 3. 158.

उरःप्रभृतिभ्यः कप् V. 4. 151.

उरण् रपरः I. 1. 51.

उरन् VII. 4. 66.

उरसो ऽण् च IV. 4. 94.

उरसो यच्च IV. 3. 114.

उर्कृत् VII. 4. 7.

उश्च I. 2. 12.

उषचिद्विज्ञागृभ्यो° III. 1. 38.

उपातोषसः VI. 3. 31.

उष्ट्रः साद्विवाभ्योः VI. 2. 40.

उष्ट्रादुच् IV. 3. 157.

उस्यपदान्तात् VI. 1. 96.



उं I. 1. 18.

उक्षकालो ऽङ्गस्वदीर्घभुतः I. 2.
27.

उकुतः IV. 1. 66.

उडिदंपदावपुम्° VI. 1. 171.

उत्तिवृत्तिवृत्ति° III. 3. 97.

उदनोर्देशे VI. 3. 98.

उदुपधाया गोहः VI. 4. 89.

उधसो ऽनङ् V. 4. 131.

उनार्यकलहं तृतोयायाः VI. 2. 153.

उहत्तरपदादोषभ्ये IV. 1. 69.

उर्णाया गुस् V. 2. 123.

उर्णोर्तेर्विभाषा VII. 2. 6. —
VII. 3. 90.

उर्ध्वादिभाषा V. 4. 130.

उर्ध्वं शुषिपूरोः III. 4. 44.

उर्यादिच्चिडाचश्च I. 4. 61.

उषसुषिमुष्कमधो रः V. 2. 107.

ऋ

ऋक्पूरब्धूःपथामानक्षे V. 4. 74.	ऋतो भारद्वाजस्य VII. 2. 63.
ऋचः श्रे VI. 3. 55.	ऋतोर्ण V. 1. 105.
ऋचि तुनुधमक्षतश्च VI. 3. 133.	ऋतो विद्यायोनिःसंबन्धेभ्यः VI. 3. 23.
ऋच्छत्युतां VII. 4. 11.	ऋत्यकः VI. 1. 128.
ऋच्छतां VII. 4. 11.	ऋत्विगदधृक् VI. 2. 59.
ऋणामाधमर्ण्ये VIII. 2. 60.	ऋत्यवास्तव्य VI. 4. 175.
ऋत उन् VI. 1. 111.	ऋदुपधाच्चाक्लुपिचतेः III. 1. 110.
ऋतश्च VII. 4. 92.	ऋदुप्रानस्पुरदंशो VII. 1. 94.
ऋतश्च संयोगादेः VII. 2. 43.	ऋदुशो ऽङ्गि गुणः VII. 4. 16.
ऋतश्च संयोगादंर्गणः VII. 4. 10.	ऋदोर्ण III. 3. 57.
ऋतश्चन्द्रसि V. 4. 158.	ऋद्वनोः स्ते VII. 2. 70.
ऋतश्च IV. 3. 78.	ऋद्वेभ्यो ङीप् IV. 1. 5.
ऋतेरीयश्च III. 1. 29.	ऋषभोपानहोऽयः V. 1. 14.
ऋतोऽसिर्वनामस्यानयोः VII. 3. 110.	ऋष्यन्धकवृष्णि IV. 1. 114.
ऋतो ऽञ्च IV. 4. 49.	ऋहलोपर्यन्त III. 1. 124.

ऋ

ऋत इडातोः VII. 1. 100.	ऋदोर्ण III. 3. 57.
------------------------	--------------------

एकः पूर्वपरयोः VI. 1. 84.	एकवचनस्य च VII. 1. 32.
एकगोपूर्वाद्गृहञ् V. 2. 118.	एकविभक्ति चापूर्वनिपाते 1. 2. 44.
एक तद्धिते च VI. 3. 62.	एकशालायादञ् V. 3. 109.
एकधुरात्लुक् च IV. 4. 79.	एकश्रुति दृष्टात् I. 2. 33.
एकं बहुव्रीहिवत् VIII. 1. 9.	एकस्य सकृच्च V. 4. 19.
एकवचनं संबुद्धिः II. 3. 49.	एकहलादौ पूरयितव्ये VI. 3. 59.

एकाच उपदेशे° VII. 2. 10.
 एकाचो द्वे प्रथमस्य VI. 1. 1.
 एकाचो ब्रह्मो° VIII. 2. 37.
 एकाच प्राचां V. 3. 94.
 एकातुत्तरपदे णाः VIII. 4. 12.
 एकादाकिनिच्° V. 3. 52.
 एकादिश्रौकस्य° VI. 3. 76.
 एकादेश उदात्ते° VIII. 2. 5.
 एकादो ध्यमुञ्ज° V. 3. 44.
 एकान्याभ्यां° VIII. 1. 65.
 एको गोत्रे IV. 1. 93.
 एउः पदान्तादति VI. 1. 109.
 एडि परद्वपं VI. 1. 94.
 एङ् प्राचां देशे I. 1. 75.
 एङ्ङस्वात्° VI. 1. 69.
 एच इध्रस्त्रादेशे I. 1. 48.
 एचो ऽप्रगृह्यस्याट्टरादूते पूर्वस्यार्थस्या°
 VIII. 2. 107.
 एचो ऽयवायावः VI. 1. 78.
 एजेः खण् III. 2. 28.

एष्या ङञ् IV. 3. 159.
 एत ईदूबहुवचने VIII. 2. 81.
 एत ऐं III. 4. 93.
 एतत्तदोः सुलोपो° VI. 1. 132.
 एतदस्त्रतसारस्त्रतसौ° II. 4. 33.
 एतदो ऽन् V. 3. 5.
 एतदो ऽण् V. 3. 5.
 एति संज्ञायामगात् VIII. 3. 99.
 एतिस्तुप्रास्° III. 1. 109.
 एतेतौ रथोः V. 3. 4.
 एतेर्लिङि VII. 4. 24.
 एत्येध्रत्यूहसु VI. 1. 89.
 एधाच् च V. 3. 46.
 एनपा द्वितीयां II. 3. 31.
 एनब्रन्यतरस्यामट्टरे° V. 3. 35.
 एरच् III. 3. 56.
 एरनेकाचो ऽसंयोगपूर्वस्य VI. 4. 82.
 एरुः III. 4. 86.
 एर्लिङि VI. 4. 67.
 एहिमन्ये प्रहासे लृट् VIII. 1. 46.

ऐ

ऐकागारिकट् चोरे V. 1. 113. | ऐपमोक्षःश्रवसो° IV. 2. 105.

ओ

ओः पुयण्ड्यपरे VII. 4. 80.
 ओः सुपि VI. 4. 83.
 ओक उचः के VII. 3. 64.

ओतःसहोम्भता° IV. 4. 27.
 ओतःराहोम्भस्तमसस्° VI. 3. 3.
 ओतसो ऽहनि यत्नौ IV. 4. 130.

ओत् I. 1. 15.	ओरात्रश्वक् III. 1. 125.
ओतः श्यनि VII. 3. 71.	ओर्गुणः VI. 4. 146.
ओतो गार्ग्यस्य VIII. 3. 20.	ओर्दिशे ठञ् IV. 2. 119.
ओदितश्च VIII. 2. 45.	ओषधेरज्ञातो V. 4. 37.
ओमभ्यादाने VIII. 2. 87.	ओषधेश्च विभक्तावप्रथमायां VI. 3.
ओमाडोश्च VI. 1. 95.	132.
ओरञ् IV. 2. 71. — IV. 3. 139.	ओसि च VII. 3. 104.

ओ

ओत्तमनपत्ये VI. 4. 173.	ओत् VII. 3. 118.
ओड आपः VII. 1. 18.	ओतो ऽम्भारोः VI. 1. 93.

कःकर्त्तृकर्तिकृधि° VIII. 3. 50.	कण्वादिभ्यो गोत्रे IV. 2. 111.
कंशम्भ्यां कभयुस्ति° V. 2. 138.	कतर्कतमो कर्मधार्ये VI. 2. 57.
कंशमन्यभूर्पपात्य° VI. 2. 122.	कतर्कतमो ज्ञातिपरिग्रहे II. 1. 63.
कंसाट्टिटन् V. 1. 25.	कतृज्ञादिभ्यो ढकञ् IV. 2. 95.
कंसीयपरशव्य° IV. 3. 168.	कयादिभ्यश्च IV. 4. 102.
ककुदस्यावस्यायां° V. 4. 146.	कहुकमण्डलवोष्कन्दसि IV. 1. 71.
कच्छाग्निवक्त्र° IV. 2. 126.	कन्या च VI. 2. 124.
कच्छादिभ्यश्च IV. 2. 133.	कन्यापलदनाग्र्याय° IV. 2. 142.
कठचर्काल्लुक् IV. 3. 107.	कन्यायाश्च IV. 2. 102.
कठिनान्तप्रस्तार° IV. 4. 72.	कन्यायाः कनीन च IV. 1. 116.
कउंकरदक्षिणाच्छ् च V. 1. 69.	कपिज्ञात्योर्लुक् V. 1. 127.
कउराः कर्मधार्ये II. 2. 38.	कपि पूर्व VI. 2. 173.
कपोमनसो अडा° I. 4. 66.	कपिब्रोधादाङ्गिर्से IV. 1. 107.
कपठपृष्ठग्रीवात्रङ्गं च VI. 2. 114.	कपिब्रह्मो गोत्रे VIII. 3. 91.
कपट्टादिभ्यो यक् III. 1. 27.	कमेर्णिङ् III. 1. 30.

कम्बलाद्य संज्ञायां V. 1. 3.

म्बोत्राल्लुक् IV. 1. 175.

कर्णाधिकर्णयोश्च III. 3. 117.

कर्णो च स्तोकात्प° II. 3. 33.

कर्णे यत्तः III. 2. 85.

कर्णे ऽयोविद्गु III. 3. 82.

कर्णे हनः III. 4. 37.

कर्कलोहितादीकक् V. 3. 110.

कर्णललाटात् कन्° IV. 3. 65.

कपा लक्षणास्याविष्टा° VI. 3. 115.

कर्णो वर्णलक्षणात् VI. 2. 112.

कर्तरि कर्मव्यतिहारे 1. 3. 14.

कर्तरि कृत् III. 4. 67.

कर्तरि च II. 2. 16.

कर्तरि चर्षिदेवतयोः III. 2. 186.

कर्तरि भुवः खिष्णुच्° III. 2. 57.

कर्तरि शप् III. 1. 68.

कर्तृगुपमाने III. 2. 79.

कर्तुः क्यङ् सलोपश्च III. 1. 11.

कर्तुरेप्सिततमं कर्म I. 4. 49.

कर्तृकर्णयोस्तृतीया II. 3. 18.

कर्तृकर्ण कृता° II. 1. 32.

कर्तृकर्मणोः कृति II. 3. 65.

कर्तृकर्मणोश्च भूकजोः III. 3. 127.

कर्तृस्ये चाश्रारे° I. 3. 37.

कर्त्रोर्जीविपुरुषयोर्° III. 4. 43.

कर्मणा उक्कञ् V. 1. 103.

कर्मणा यमभिप्रैति° I. 4. 32.

कर्मणि घटो ऽठच् V. 2. 35.

कर्मणि च II. 2. 14.

कर्मणि चयेन संस्पृष्टात्° III. 3. 116.

कर्मणि दृशिबिदोः° III. 4. 29.

कर्मणि द्वितीया II. 3. 2.

कर्मणि भूतो III. 2. 22.

कर्मणि हनः III. 2. 86.

कर्मणोनिविक्रियः III. 2. 93.

कर्मणो रोमन्यतपोभ्यां° III. 1. 15.

कर्मण्यग्न्याख्यायां III. 2. 92.

कर्मण्यण् III. 2. 1.

कर्मण्यधिकर्णो च III. 3. 93.

कर्मण्याक्राश III. 4. 25.

कर्मधार्यवदुत्तरेषु VIII. 1. 11.

कर्मधार्ये ऽनिष्ठा VI. 2. 46.

कर्मन्दकृशाश्रवादिनिः IV. 3. 111.

कर्मप्रवचनोययुक्ते° II. 3. 8.

कर्मप्रवचनीयाः 1. 4. 83.

कर्मवत् कर्मणा° III. 1. 87.

कर्मवेषायत् V. 1. 100.

कर्मव्यतिहारे णच्° III. 3. 43.

कर्माध्ययने वृत्तं IV. 4. 63.

कर्णात्वतो घञो° VI. 1. 159.

कलापिनो ऽण् IV. 3. 108.

कलापिवैशम्पायन° IV. 3. 104.

कलाप्यश्रत्य° IV. 3. 48.

कलेर्लक् IV. 2. 8.

कल्याणवादीनामिन्ङ् च IV. 1. 126.

कवं चोष्णो VI. 3. 107.

कव्यधूर्पूतन° VII. 4. 39.

कव्यपुरीषपुरीषेषु° III. 2. 65.

कषादिषु यथावि° III. 4. 46.

कष्टाय क्रमणे III. 1. 14.
 कक्षादिषु च VIII. 3. 48.
 कस्य च दः V. 3. 72.
 कस्येत् IV. 2. 25.
 काण्डाण्डादीरनीरचो V. 2. 111.
 काण्डान्तात् क्षेत्रे IV. 1. 23.
 कानाम्नेडिते VIII. 3. 12.
 का पय्यक्षयोः VI. 3. 104.
 कापिण्याः षफक् IV. 2. 99.
 कामप्रवर्द्धने ऽकञ्चित् III. 3. 153.
 काम्यच च III. 1. 9.
 कारकाद्दृष्टश्रुतं VI. 2. 148.
 कारके I. 4. 23.
 कारनाम्नि च VI. 3. 10.
 कारस्करो वृक्षः VI. 1. 156.
 कारे सत्यागदस्य VI. 3. 70.
 कारकाजपादयश्च VI. 2. 37.
 कामस्ताच्छील्ये VI. 4. 172.
 कालप्रयोजनान्नोमे V. 2. 81.
 कालविभागे चानं III. 3. 137.
 कालसमयवलासु III. 3. 167.
 कालाः II. 1. 28.
 कालाः परिमाणिना II. 2. 5.
 कालाच्च V. 4. 33.
 कालादूठञ् IV. 3. 11.
 कालात् V. 1. 78.
 कालात् साधुपुष्यत् IV. 3. 43.
 कालायत् V. 1. 107.
 कालाध्वनोरत्यन्तं II. 3. 5.
 कालेभ्यो भववत् IV. 2. 34.

कालापसन्न च I. 2. 57.
 काश्यापकाशिकाभ्यां IV. 3. 103.
 काश्यादिभ्यश्चञ्जिहो IV. 2. 116.
 कासुगोणीभ्यां V. 3. 90.
 कास्तोरास्तुन्दे VI. 1. 155.
 कास्त्रययादामन्त्रे III. 1. 35.
 किंयत्तदोर्निर्धारणं V. 3. 92.
 किंवत्तं च चिद्वत्तं VIII. 1. 48.
 किंवत्ते लिङ्लृटो III. 3. 144.
 किंवत्ते लिप्तायां III. 3. 6.
 किंसार्वनामग्रहभ्यो V. 3. 2.
 किंकिलास्त्यर्थे लृट् III. 3. 146.
 किं क्रियाप्रश्नं VIII. 1. 44.
 किं ज्ञेयं II. 1. 64.
 कितः VI. 1. 165.
 किति च VII. 2. 118.
 किदाशिपि III. 4. 104.
 किमः कः VII. 2. 103.
 किमः ज्ञेयं V. 4. 70.
 किमः संख्यापरिमाणं V. 2. 41.
 किमश्च V. 3. 25.
 किमिदम्भ्यां वो वः V. 2. 40.
 किमन्त्रिङ्ङ्ययं V. 4. 11.
 किमो ऽत् V. 3. 12.
 किरितौ लवने VI. 1. 140.
 किरश्च पञ्चभ्यः VII. 2. 75.
 किरादिभ्यः ङन् IV. 4. 53.
 कुगतिप्रादयः II. 2. 18.
 कुटीशमीशुपडाभ्यो V. 3. 88.
 कुपउं वनं VI. 2. 136.

कु तिहोः VII. 2. 104.
 कुत्वा डुपच् V. 3. 89.
 कुत्सने च सुप्यगोत्रादो VIII. 1. 69.
 कुत्सितानि कुत्सनैः II. 1. 53.
 कुत्सिते V. 3. 74.
 कुप्पोः ऋकपो च VIII. 3. 37.
 कृमति च VIII. 4. 13.
 कुमहश्चामन्यतरस्यां V. 4. 105.
 कुमारः श्रमणादिभिः II. 1. 70.
 कुमारशीर्षयोर्णिनिः III. 2. 51.
 कुमारश्च VI. 2. 26.
 कुमार श्रमणादिभिः II. 1. 70.
 कुमार्या वयसि VI. 2. 95.
 कुमुदनउवतसेभ्यो° IV. 2. 87.
 कुम्भपदीषु च V. 4. 139.
 कुंरुगार्हपतरिक्त्° VI. 2. 42.
 कुरुनादिभ्यो एयः IV. 1. 172.
 कुरुस्तुशम्यमः° VII. 3. 95.
 कुर्वादिभ्यो एषः IV. 1. 151.
 कुलकुन्तिग्रीवाभ्यः° IV. 2. 96.
 कुलटाया वा IV. 1. 127.
 कुलत्यकोपभादण् IV. 4. 4.
 कुलात् खः IV. 1. 139.
 कुलालादिभ्यो वुञ् IV. 3. 118.
 कुलिनाल्लुक्खौ च V. 1. 55.
 कुल्माषादञ् V. 2. 83.
 कुशाय्याच्छः V. 3. 105.
 कुशूलकूपकुम्भ° VI. 2. 102.
 कुषिरजोः प्राचां° III. 1. 90.
 कुसीददशैकादशात्° IV. 4. 31.

कुस्तुम्बुद्रणि ज्ञातिः VI. 1. 143.
 कुहोश्चुः VII. 4. 62.
 कूलतीरतूलमूल° VI. 2. 121.
 कूलसुदस्यल° VI. 2. 129.
 कृकणापर्णाङ्गारद्वाजे IV. 2. 145.
 कृच्छ्राहन्योः कषः VII. 2. 22.
 कृजः प्रतियत्ते II. 3. 53.
 कृजः श च III. 3. 100.
 कृजो द्वितीयतृतीय° V. 4. 58.
 कृजो हेतुताच्छील्या° III. 2. 20.
 कृञ् चानुप्रयुज्यते° III. 1. 40.
 कृतलङ्ग्रक्रीत° IV. 3. 38.
 कृते ग्रन्थे IV. 3. 116.
 कृत्तद्धितसमासाश्च I. 2. 46.
 कृत्यचः VIII. 4. 29.
 कृत्यतल्याख्या° II. 1. 68.
 कृत्यल्युटो बहुलं III. 3. 113.
 कृत्याः III. 1. 95.
 कृत्यानां कर्तरि वा II. 3. 71.
 कृत्यार्थे तवैकेन्° III. 4. 14.
 कृत्याश्च III. 3. 171.
 कृत्यैरधिकार्यवचने II. 1. 33.
 कृत्यैर्ऋणो II. 1. 43.
 कृत्योक्तेष्वाच्चावर्हादयश्च VI. 2. 160.
 कृत्योर्यप्रयोगे काले° II. 3. 64.
 कृदतिङ् III. 1. 93.
 कृन्मज्जन्तः I. 1. 39.
 कृपो रो लः VIII. 2. 18.
 कृभ्रस्तिथेयो° V. 4. 50.
 कृमृदृहृहृभ्यश्चन्दसि III. 1. 59.

- कृषेऽह्न्दसि VII. 4. 64.
 कृषुभृवृस्तु^८ VII. 2. 13.
 कृ धान्ये III. 3. 30.
 कु^० VII. 3. 2.
 के ऽपाः VII. 4. 13.
 केदारायञ् च IV. 2. 40.
 केवलमामकभागधेय^० IV. 1. 30.
 केशाद्वो ऽन्यतरस्यां V. 2. 109.
 केशाश्रवाभ्यां^० IV. 2. 48.
 कोः कत् तत्त्वरूपे ऽचि VI. 3. 101.
 कोपधाच्च IV. 2. 79. — IV.
 3. 137.
 कोपधादण् IV. 2. 132.
 कोशाड्ठञ् IV. 3. 42.
 कोपिञ्जलहासि^० IV. 3. 132.
 कोमारार्पूर्वचने IV. 2. 13.
 कोर्यमाण्डकाभ्यां च IV. 1. 19.
 कोशल्यकार्मार्याभ्यां च IV. 1. 155.
 किकडति च I. 1. 5.
 क्तावतू निष्ठा I. 1. 26.
 क्तस्य च वतंमाने II. 3. 67.
 क्तादल्पाख्यायां IV. 1. 51.
 क्तिचक्षो च संज्ञायां III. 3. 174.
 क्ते च VI. 2. 45.
 क्तेन च पूलायां II. 2. 12.
 क्तेन नञ्निश्चिष्टेनानञ् II. 1. 60.
 क्तेनाहोरात्रावयवाः II. 1. 45.
 क्ते नित्यार्ये VI. 2. 61.
 क्तो ऽधिकरणे च^० III. 4. 76.
 क्तेर्ममित्यं IV. 4. 20.
 क्ता च II. 2. 22.
 क्तातोसुन्कसुनः I. 1. 40.
 क्तापिच्छन्सि VII. 1. 38.
 क्ति स्कन्दस्यन्तोः VI. 4. 31.
 क्तो यक् VII. 1. 47.
 क्यङ्मानिनोश्च VI. 3. 36.
 क्यचि च VII. 4. 33.
 क्यच्योश्च VI. 4. 152.
 क्यस्य विभाषा VI. 4. 50.
 क्यच्छन्दसि III. 2. 170.
 कृतयुञ्जयश्च IV. 3. 68.
 कृतृक्यादिसृजान्तादृक् IV. 2. 60.
 कृतो कुण्डपाय^० III. 1. 130.
 क्त्वादयश्च VI. 2. 118.
 क्रमः परस्मैपदेषु VII. 3. 76.
 क्रमश्च क्ति VI. 4. 18.
 क्रमादिभ्यो वुन् IV. 2. 61.
 क्रयस्तदर्थे VI. 1. 82.
 क्रय्यं च III. 2. 69.
 क्रियार्योपपदस्य^० II. 3. 14.
 क्रियासमभिहारे लोर्^८ III. 4. 2.
 क्रीड्नीनां गोते VI. 1. 48.
 क्रीडो ऽनुसंपरि^० I. 3. 21.
 क्रीतवत् परिमाणात् IV. 3. 156.
 क्रीतात् कर्णापूर्वात् IV. 1. 50.
 क्रुधद्देष्टव्या^० I. 4. 37.
 क्रुधद्देष्टव्योः कर्म I. 4. 38.
 क्रुधमण्डार्येभ्यश्च III. 2. 151.
 क्रोड्यादिभ्यश्च IV. 1. 80.
 क्रयादिभ्यः श्ना III. 1. 81.

क्रिश्नः कृष्णनिष्ठयोः VII. 2. 50.
 कृपायां व्रीणायां च III. 3. 65.
 कृषुश्च III. 2. 107.
 कृषाति VII. 2. 105.
 कृष्णप्रत्ययस्य कुः VIII. 2. 62.
 कृष् च III. 2. 76.
 कृत्रादृषः IV. 1. 138.
 कृत्यो निवासे VI. 1. 201.
 कृत्यज्ञत्यो प्रत्ययार्थे VI. 1. 81.
 कृत्यो मः VIII. 2. 53.
 कृत्प्रवचने लृट् III. 3. 133.
 कृत्यः VI. 4. 59.
 कृत्याप्रोः प्रेषेत् ° VIII. 2. 104.

कृत्यो दीर्घात् VIII. 2. 46.
 IV. 2. 20.
 कृद्गतन्तवः II. 4. 8.
 कृद्भागे वा IV. 1. 131.
 कृद्भाभमर्षवटर्पाद् ° IV. 3. 119.
 कृद्भस्वान्तध्वान्त ° VII. 2. 18.
 कृद्भादिषु च VIII. 4. 39.
 कृत्ल्लक्ष्यश्च वैश्वदेवे VI. 2. 39.
 कृत्त्रियच् परस्मै ° V. 2. 92.
 कृत्तेपे II. 1. 47. — VI. 2. 108.
 कृतमप्रियमद्रे ऽण् च III. 2. 44.
 कृतस्याचि VII. 3. 72.

ख

खः सर्वधुरात् IV. 4. 78.
 ख च IV. 4. 132.
 खचि ह्रस्वः VI. 4. 94.
 खट्वा क्षेपे II. 1. 26.
 खण्डिकादिभ्यश्च IV. 2. 45.
 खनो घ च III. 3. 125.
 खर्वसानयोर्विसर्जनीयः VIII. 3. 15.

खर्चि च VIII. 4. 55.
 खलगाख्यात् IV. 2. 50.
 खलयवभाषतिलवप ° V. 1. 7.
 खार्या ईकन् V. 1. 33.
 खार्याः प्राचां V. 4. 101.
 खित्यनव्ययस्य VI. 3. 66.
 खिदेष्टुन्दसि VI. 1. 52.
 ख्यत्यन्त परस्य VI. 1. 112.

ग

गतिकारकोपपदात् कृत् VI. 2. 139.
 गतिश्रुतिप्रत्ययवसाना ° I. 4. 52.
 गतिरनन्तरः VI. 2. 49.

गतिर्मतो VIII. 1. 70.
 गतिश्च I. 4. 60.
 गत्ययंकर्मणि द्वितीया ° II. 3. 12.

- गत्यर्थलोटा लृपन° VIII. 1. 51. गुणो ऽपृक्ते VII. 3. 91.
 गत्यर्थार्कर्मकश्लिष° III. 4. 72. गुणो यङ्लुकोः VII. 4. 82.
 गत्वरश्च III. 2. 164. गुणो ऽर्तिसंयोगाद्योः VII. 4. 29.
 गदमदचरयम° III. 1. 100. गुपृधूपविच्छिपणि° III. 1. 28.
 गन्तव्यपपयं° VI. 2. 13. गुपेक्षन्दसि III. 1. 50.
 गन्थनावक्तेपपासेवन° I. 3. 32. गुप्तिन्किन्नः सन् III. 1. 5.
 गन्धस्येदुत्पूति° V. 4. 135. गुरोरनृतो ऽनन्त्यस्या° VIII. 2. 86.
 गमः क्लो VI. 4. 40. गुरोश्च हलः III. 3. 103.
 गमश्च III. 2. 47. गृधिवह्योः प्रलम्भने I. 3. 69.
 गमहनजनखनघसां° VI. 4. 98. गृष्ट्यादिभ्यश्च IV. 1. 136.
 गमेरिह् परस्मैपदेषु VII. 2. 58. गृहपतिना संयुक्ते ज्यः IV. 4. 90.
 गम्भीराज्ज्यः IV. 3. 58. गेहे कः III. 1. 144.
 गर्गादिभ्यो यञ् IV. 1. 105. गोः पादान्ते VII. 1. 57.
 गर्तोत्तरपदाच्छः IV. 2. 137. गोचरसंचरवह° III. 3. 119.
 गर्हायां लउपिज्ञात्वोः III. 3. 142. गोतन्तियवं पाले VI. 2. 78.
 गर्हायां च III. 3. 149. गोतो पिप् VII. 1. 90.
 गवाश्रवप्रभृतीनि च II. 4. 11. गोत्रक्षत्रियाख्येभ्यो° IV. 3. 99.
 गत्रियुधिभ्यां स्थिरः VIII. 3. 95. गोत्रचरणाच्छ्रवा° V. 1. 134.
 गस्थकन् III. 1. 146. गोत्रचरणादुञ् IV. 3. 126.
 गहादिभ्यश्च IV. 2. 138. गोत्रस्त्रियाः कुत्सने ण च IV. 1. 147.
 गाङ्कुटादिभ्यो° I. 2. 1. गोत्रादङ्कुवत् IV. 3. 80.
 गाङ् लिटि II. 4. 49. गोत्राचून्यस्त्रियां IV. 1. 94.
 गाण्ड्यज्ञगात् संज्ञायां V. 2. 110. गोत्रान्तेवासिमापाव° VI. 2. 69.
 गातिस्थावृषाभ्यः° II. 4. 77. गोत्रावयवात् IV. 1. 79.
 गाथिविदशिक्षेति° VI. 4. 165. गोत्रे कुञ्जादिभ्यश्चक्ञ् IV. 1. 98.
 गाधलवणयोः° VI. 2. 4. गोत्रे ऽलुगचि IV. 1. 89.
 गापोष्टक् III. 2. 8. गोत्रोक्तोद्गोरभ्र° IV. 2. 39.
 गिरेश्च सेनकस्य V. 4. 112. गोद्व्यचो ऽसंख्यापरिमाणा° V. 1. 39.
 गुडादिभ्यश्च IV. 4. 103. गोधाया ऋक् IV. 1. 129.
 गुणावचनब्राह्मणादिभ्यः° V. 1. 124. गोपयसोर्यत् IV. 3. 160.

गोपुच्छाट्ठञ् IV. 4. 6.
 गोयवान्नोश्च IV. 2. 136.
 गोर्तद्धितलुकि V. 4. 92.
 गोविडालसिंह° VI. 2. 72.
 गोश्च पुरीषे IV. 3. 145.
 गोषदादिभ्यो वुन् V. 2. 62.
 गोष्ठात् खञ् भूतपूर्वे V. 2. 18.
 गोष्पदं संवितासेवित° VI. 1. 145.
 गोस्त्रियोरुपसर्जनस्य I. 2. 48.
 गौः सादसादिसार्षिषु VI. 2. 41.
 ग्रन्थान्ताधिके च VI. 3. 79.
 ग्रसितस्कभित° VII. 2. 34.
 ग्रहवृद्धनिश्चिगमश्च III. 3. 58.
 ग्रहिद्यावविव्यधि° VI. 1. 16.

ग्रहो ऽलिटि दीर्घः VII. 2. 37.
 ग्रामः शिल्पिनि VI. 2. 62.
 ग्रामक्रोटाभ्यां° V. 4. 95.
 ग्रामजनपदैकदेशाद्° IV. 3. 7.
 ग्रामस्तल् IV. 2. 43.
 ग्रामात् पर्यनपूर्वात् IV. 3. 61.
 ग्रज् गो IV. 2. 94.
 ग्रामे ऽनिवसन्तः VI. 2. 84.
 ग्राम्यपशसंघेष्व° I. 2. 73.
 ग्रीवाभ्यो ऽण् च IV. 3. 57.
 ग्रीष्मवसन्तादन्यतरस्यां IV. 3. 46.
 ग्रीष्मावर्समाहुञ् IV. 3. 49.
 ग्रो यङि VIII. 2. 20.
 ग्लानिस्थश्च ग्लुः III. 2. 139.

घ

घकालतनपु कालनाम्ः VI. 3. 17.
 घङ्गो च IV. 4. 117.
 घञः सास्यां क्रियेति जः IV. 2. 58.
 घञपोश्च II. 4. 38.
 घञि च भावकर्षणयोः VI. 4. 27.
 घन्निलचो च V. 3. 79.
 घञपकल्पचलङ्° VI. 3. 43.

घसिभसोर्हलि च VI. 4. 100.
 घुमास्यागापा° VI. 4. 66.
 घुषिर्विशदने VII. 2. 23.
 घेडिति VII. 3. 111.
 घोर्लोपो लेटि वा VII. 3. 70.
 घोषादिषु च VI. 2. 85.
 घुसोर्डावभास° VI. 4. 119.

उ

उमो ह्रस्वाद्चि° VIII. 3. 32.
 उयि च VI. 1. 212.
 उसिउसोश्च VI. 1. 110.

उसिङ्योः स्मात्स्मिनो VII. 1. 15.
 उङि I. 1. 53.
 उङिति ह्रस्वश्च I. 4. 6.

उग्रयमवोरम् VII. 1. 28.

उग्रम् नयाम्नीभ्यः VII. 3. 116.

उर्ग्यः VII. 1. 13.

उष्णोः कुक्कुट्क् शरिः VIII. 3. 28.

उष्णोः संज्ञाश्चन्दसोर्बहुलं VI. 3. 63.

उष्णप्रातिपदिकात् IV. 1. 1.

उष्णश्चन्दसि ब्रूलं VI. 1. 178.

च

चक्षिः श्याञ्च II. 4. 54.

चङि VI. 1. 11.

चङ्यन्यतरस्यां VI. 1. 218.

चक्षोः कु द्विषण्यतोः VII. 3. 52.

चटकाया ऐरक् IV. 1. 128.

चतुरः प्राप्तिः VI. 1. 167.

चतुरनुहोरासुदात्रः VII. 1. 98.

चतुर्थो चाशिष्यायुष्य° II. 3. 73.

चतुर्थो तदर्थार्यब्रलि° II. 1. 36.

चतुर्थी तदर्थे VI. 2. 43.

चतुर्थी संप्रदाने II. 3. 13.

चतुर्थ्यर्थे बहुलं चन्दसि II. 3. 62.

चतुष्पादो गर्भिण्या II. 1. 71.

चतुष्पादो ढञ्च IV. 1. 135.

चनचिदिक्मोत्रादि° VIII. 1. 57.

चरणे ब्रह्मचारिणि VI. 3. 86.

चरणोभ्यो धर्मवत् IV. 2. 46.

चरति IV. 4. 8.

चरफलोश्च VII. 4. 87.

चरेष्टः III. 2. 16.

चर्मणो ङञ्च V. 1. 15.

चर्मोदरयोः पूरेः III. 4. 31.

चलनशब्दार्थाद° III. 2. 148.

चवायोगे प्रथमा VIII. 1. 59.

चादयो ङसन्ने I. 4. 57.

चादिलोपे विभाषा VIII. 1. 63.

चादिषु च VIII. 1. 58.

चायः को VI. 1. 21, 35.

चार्ये द्वन्द्वः II. 2. 29.

चाहलोप एवेत्यवधारणं VIII. 1. 62.

चिणो लुक् VI. 4. 104.

ामुलोर्दोर्घो° VI. 4. 93.

चिण् ते पदः III. 1. 60.

चिण् भावकर्मणोः III. 1. 66.

चितः VI. 1. 163.

चितेः कपि VI. 3. 127.

चित्रवति नित्यं V. 1. 89.

चित्याग्निचित्ये च III. 1. 132.

चित्रीकरणे च III. 3. 150.

चिदिति चोपमार्थे° VIII. 2. 101.

चिन्तिपृत्तिक्रिये° III. 3. 105.

चिस्फुरोर्णो VI. 1. 54.

चौरमुपमानं VI. 2. 127.

चुट् I. 3. 7.

चूर्णादिनिः IV. 4. 23.

चूर्णादीन्यप्राणि° VI. 2. 134.

चेलखेटकटुक° VI. 2. 126.

चले क्लोपेः III. 4. 33.

चोः क्लोः VIII. 2. 30.

चो VI. 1. 222. — VI. 3. 138.

च्लोः शूडनुनासिके च VI. 4. 19.

च्लि लुङि III. 1. 43.

च्लोः सिच् III. 1. 44.

च्लो च VII. 4. 26.

ह

हगलिनो हिनुक् IV. 3. 109.

ह च IV. 2. 28.

हन्नादिभ्यो णाः IV. 4. 62.

हन्दिहपधिबलेर्हञ् V. 1. 13.

हन्दसि गत्यर्थेभ्यः III. 3. 129.

हन्दसि घञ् V. 1. 106.

हन्दसि च V. 1. 67. — V.

4. 142. — VI. 3. 126.

हन्दसि ठञ् IV. 3. 19.

हन्दसि निष्ठव्यदेवह्य° III. 1. 123.

हन्दसि परिपन्थिपरिपरिणौ V. 2. 89.

हन्दसि परं ऽपि I. 4. 81.

हन्दसि पुनर्वस्वोरेकवचनं I. 2. 61.

हन्दसि लिट् III. 2. 105.

हन्दसि लुङ्लङ्लिटः III. 4. 6.

हन्दसि वनसनरुक्लिमयां III. 2. 27.

हन्दसि वाप्रामेडितयोः VIII. 3. 49.

हन्दसि शायज्ञपि III. 1. 84.

हन्दसि सहः III. 2. 63.

हन्दसीरः VIII. 2. 15.

हन्दसो निमित्ते IV. 4. 93.

हन्दसो यदणौ IV. 3. 71.

हन्दस्यनेकमपि° VIII. 1. 35.

हन्दस्यपि दृश्यते VI. 4. 73. —

VII. 1. 76.

हन्दस्युभयथा III. 4. 117. —

VI. 4. 5, 86.

हन्दस्युदवग्रहात् VIII. 4. 26.

हन्दोगौक्यिक° IV. 3. 129.

हन्दोनाम्नि च III. 3. 34. —

VIII. 3. 94.

हन्दोन्नाह्यणानि च° IV. 2. 66.

हन्नाद्यादयः शालायां VI. 2. 86.

हन्नादेर्धे ऽह्युपसर्गास्य VI. 4. 96.

हन्नाया ब्राह्मणे II. 4. 22.

हे च VI. 1. 73.

हेदादिभ्यो नित्यं V. 1. 64.

ह्लोः शूडनुनासिके च VI. 4. 19.

ज्ञ

ज्ञःशसोः शिः VII. 1. 20.

ज्ञत्तित्यादयः षट् VI. 1. 6.

नङ्गलधेनुवलज्ज्ञान्तस्य ° VII. 3. 25.
 ननपदतद्वधोश्च IV. 2. 124.
 ननपदशब्दात् ° IV. 1. 168.
 ननपदिनां ननपदवत् ° IV. 3. 100.
 ननपदे लुप् IV. 2. 81.
 ननसनसनक्रम ° III. 2. 67.
 नं सञ्जालोः VI. 4. 42.
 ननिकर्तुः प्रकृतिः I. 4. 30.
 ननिता मन्ते VI. 4. 53.
 ननिबधोश्च VII. 3. 35.
 ननभदह ° VII. 4. 86.
 नम्ना वा IV. 3. 165.
 नम्ना सुहरितृणा ° V. 4. 125.
 नयः कर्णं VI. 1. 202.
 नराया नरान्यतरस्यां VII. 2. 101.
 नल्पभित्तकुरट ° III. 2. 155.
 नसः शो VII. 1. 17.
 नसि च VII. 3. 109.
 नस्यसोः शिः VII. 1. 20.
 नहातेश्च VI. 4. 116.
 नहातेश्च क्ति VII. 4. 43.
 नागद्वयः III. 2. 165.
 नाग्रो ऽविचिण्णालज्जित्सु VII. 3. 85.
 नातद्वेभ्यः परिमाणे IV. 3. 153.
 नातिकाक्षसुखादिभ्यो ° VI. 2. 170.
 नातिनाम्नः कन् V. 3. 81.
 नातिर्प्राणिनां II. 4. 6.
 नातुयदोर्लिङ् III. 3. 147.
 नातेरस्त्रीविषयाद् ° IV. 1. 63.
 नातेश्च VI. 3. 41.

नात्यन्ताच्छ ° V. 4. 9.
 नात्याख्यायामेकस्मिन् ° I. 2. 58.
 नात्वपूर्वं VIII. 1. 47.
 नानपदकुण्डगोषा ° IV. 1. 42.
 नान्तनशां विभाषा VI. 4. 32.
 नायाया निङ् V. 4. 134.
 नालमानायः III. 3. 124.
 नासिनिग्रहणानाट ° II. 3. 56.
 नान्वर्त्ता VII. 4. 6.
 ननिद्विचित्रीषवमा ° III. 2. 157.
 ननिद्वामूलाङ्गुलेष्टः IV. 3. 62.
 ननिर्णयैर्तृन् III. 2. 104.
 ननिवति तु वंशे युवा IV. 1. 163.
 ननिविकार्ये चापण्ये V. 3. 99.
 ननिविकोपनिषदावीप्ये I. 4. 79.
 ननिचङ्क्रम्यदन्त्र्य ° III. 2. 150.
 ननिष्टार्पिते च ° VI. 1. 209.
 ननिचि च VII. 3. 83.
 ननिहोत्यादिभ्यः श्लुः II. 4. 75.
 ननिवृष्टयोः क्ति VII. 2. 55.
 ननिस्तम्भुचु ° III. 1. 58.
 ननिप्रोष्ठपदानां VII. 3. 18.
 ननिजनोर्जा VII. 3. 79.
 ननिश्रुस्मृदृशां सनः I. 3. 57.
 ननिो ऽविदर्शस्य कर्णे II. 3. 51.
 नन्य च V. 3. 61.
 नन्यश्च VI. 1. 42.
 नन्यादादीयसः VI. 4. 160.
 नन्योतिरायुषः ° VIII. 3. 83.

ज्योतिर्नपदरात्रि° VI. 3. 85.

ज्ञातमिहा° V. 2. 114.

ज्वरत्वर्न्निव्यवि° VI. 4. 20.

ज्वलिति कसन्तेभ्यो णाः III. 1. 140.

क

कयः V. 4. 111. — VIII. 2.
10.

कयो हो अन्यतरस्यां VIII. 4. 62.

करो करि सवर्णे VIII. 4. 65.

कलां ज्ञातो ऽन्ते VIII. 2. 39.

कलां ज्ञात् कशि VIII. 4. 53.

कलो कलि VIII. 2. 26.

कल्युपोत्तमं VI. 1. 180.†

कषस्तयोर्धा ऽधः VIII. 2. 40.

कस्य रन्ते III. 4. 105.

केर्नुस् III. 4. 108.

को ऽन्तः VII. 1. 3.

ख

खितश्च तत्प्रत्ययात् IV. 3. 155.

खीतः कः III. 2. 187.

खित्यादिर्नित्यं VI. 1. 197.

ख्यादयस्तद्भावाः V. 3. 119.

ट

टाडसिड्ढामिनात्स्याः VII. 1. 12. | टित आत्मनेपदानां टेरे III. 4. 79.

टावृचि IV. 1. 9.

टेः VI. 4. 143, 155.

टिड्ढाणञ्द्वयसंज्ञ° IV. 1. 15.

ट्रितो ऽशुच् III. 3. 89.

ठ

ठक्ङ्क्षौ च IV. 2. 84.

ठागायस्थानेभ्यः IV. 3. 75.

ठञ् कवचिनश्च IV. 2. 41.

ठस्येकः VII. 3. 50.

ठाज्ञादावूर्ध्वं द्वितीयादचः V. 3.

83.

उ

उः सि धृ VIII. 3. 29.

उति च I. 1. 25.

डाब्रुभाभ्यामन्यतरस्यां IV. 1. 13.

डितः क्रिः III. 3. 88.

ढ

ढकि लोपः IV. 1. 133.

ढक् च मण्डकात् IV. 1. 119.

ढश्चन्दसि IV. 4. 106.

ढे लोपो ऽकट्टाः VI. 4. 147.

ढो हे लोपः VIII. 3. 13.

ढ्रलोपं पूर्वस्य दीर्घो ऽणः VI. 3.

111.

ढ्रो लोपे° VI. 3. 111.

ण

णचः स्त्रियामञ् V. 4. 14.

णालुन्नमो वा VII. 1. 91.

णिचश्च I. 3. 74.

णिनि VI. 2. 79.

णिश्चिदुलुभ्यः° III. 1. 48.

णोर्णौ यत् कर्म णो° I. 3. 67.

णोर्ध्ययने वृत्तं VII. 2. 26.

णोर्निटि VI. 4. 51.

णोर्विभाषा VIII. 4. 30.

णोश्चन्दसि III. 2. 137.

णो नः VI. 1. 65.

णो गमिर्बोधने II. 4. 46.

णो चङ्युपधाया ढ्रस्वः VII. 4. 1.

णो च सँश्चङोः II. 4. 51. —

VI. 1. 31.

ण्य आवश्यके VII. 3. 65.

ण्यक्तत्रियार्थजितो° II. 4. 58.

ण्यासश्चन्यो युच् III. 3. 107.

ण्युद् च III. 1. 147.

ण्वुल्लृचौ III. 1. 133.

त

तड्डानावात्मनेपदं I. 4. 100.

तत आगतः IV. 3. 74.

तत्पुरुषः II. 1. 22.

तत्पुरुषः समानाधिकरणाः° I. 2. 42.

तत्पुरुषस्याङ्लेः° V. 4. 86.

तत्पुरुषे कृति बहुलं VI. 3. 14.

तत्पुरुषे तुल्यार्थतृतीया° VI. 2. 2.
 तत्पुरुषे श्रालायां° VI. 2. 123.
 तत्पुरुषो ऽनञ्कर्मधारयः II. 4. 19.
 तत् प्रकृतवचने मयट् V. 4. 21.
 तत् प्रत्यनुपूर्वमीप° IV. 4. 28.
 च VII. 3. 29.
 तत्प्रयोजको हेतुश्च I. 4. 55.
 तत्र II. 1. 46.
 तत्र कुशलः पथः V. 2. 63.
 तत्र च दीयते° V. 1. 96.
 तत्र ज्ञातः IV. 3. 25.
 तत्र तस्येव V. 1. 116.
 तत्र तेनेदमिति सञ्ज्ञे II. 2. 27.
 तत्र नियुक्तः IV. 4. 69.
 तत्र भवः IV. 3. 53.
 तत्र विदित इति च V. 1. 43.
 तत्र साधुः IV. 4. 98.
 तत्रोद्धृतममत्रेभ्यः IV. 2. 14.
 तत्रोपपदं सप्तमीस्थं III. 1. 92.
 तत् सर्वदेः पथ्यङ्ग° V. 2. 7.
 तयायुक्तं चानीप्सितं I. 4. 50.
 तदधीते तद्वेद IV. 2. 59.
 तदधीनवचने V. 4. 54.
 तदर्थं विकृतेः प्रकृतो V. 1. 12.
 तदर्हति V. 1. 63.
 तदर्ह V. 1. 117.
 तदशिष्यं संज्ञाप्रमाणात्वात् I. 2. 53.
 तदस्मिन्नधिकमिति° V. 2. 45.
 तदस्मिन्नं प्रायेण° V. 2. 82.
 तदस्मिन्नस्तीति° IV. 2. 67.

तदस्मिन् वृद्ध्यायलाभ° V. 1. 47.
 तदस्मै दीयते नियुक्तं IV. 4. 66.
 तदस्य तदस्मिन् स्यादिति V. 1. 16.
 तदस्य पथं IV. 4. 51.
 तदस्य परिमाणं V. 1. 57.
 तदस्य ब्रह्मचर्यं V. 1. 94.
 तदस्य संज्ञातं तारकादिभ्य° V. 2. 36.
 तदस्य सोढं IV. 3. 52.
 तदस्यां प्रहरणमिति° IV. 2. 57.
 तदस्यास्यस्मिन्निति मतुप् V. 2. 94.
 तदोः साः सावनन्त्ययोः VII. 2. 106.
 तदो दा च V. 3. 19.
 तद्वच्छति पथिटृतयोः IV. 3. 85.
 तद्वरति ब्रह्म्यावहति° V. 1. 50.
 तद्वितश्चासर्वविभक्तिः I. 1. 38.
 तद्वितस्य VI. 1. 164.
 तद्विताः IV. 1. 76.
 तद्वितार्थोत्तरपद° II. 1. 51.
 तद्वितेष्वचामादेः VII. 2. 117.
 तद्युक्तात् कर्मणो ऽण् V. 4. 36.
 तद्भाजस्य बहुषु° II. 4. 62.
 तद्वहति रथयुग° IV. 4. 76.
 तद्वानासामुपधानो° IV. 4. 125.
 भ्य उः III. 1. 79.
 तनादिभ्यस्तथासोः II. 4. 79.
 तनिपत्योश्चन्दसि VI. 4. 99.
 तनूकारणे तत्तः III. 1. 76.
 तनोतेत्यकि VI. 4. 44.
 तनोतेर्विभाषा VI. 4. 17.
 तन्त्रादचिरापहृते V. 2. 70.

य उः III. 1. 79.
 तन्नादिभ्यस्तथासोः II. 4. 79.
 तपःसहस्राभ्यां° V. 2. 102.
 तपस्स्तत्कालस्य I. 1. 70.
 तपस्तपःकर्मकस्यैव III. 1. 88.
 तपो ऽनुतापे च III. 1. 65.
 तपूनपूनथनाश्च VII. 1. 45.
 तमधीष्टो भूतो° V. 1. 80.
 तयोरेव कृत्यत्तत्त्वलर्याः III. 4. 70.
 तयोर्दाहिर्हिलो च° V. 3. 20.
 तयोर्खावचिंहितायां VIII. 2. 108.
 तर्ति IV. 4. 5.
 तरुपमपौ धः I. 1. 22.
 तवकममकावेकवचने IV. 3. 3.
 तवममौ उसि VII. 2. 96.
 तवै चान्तश्च युगपत् VI. 2. 51.
 तव्यन्नव्यानीयरः III. 1. 96.
 कृत्वसुचः VI. 3. 35.
 तसिश्च IV. 3. 113.
 तसेश्च V. 3. 8.
 तसौ मत्वर्थे I. 4. 19.
 स्थमिपां° III. 4. 101.
 तस्माच्छ्रुतो नः पुंसि VI. 1. 103.
 तस्मादित्युत्तरस्य I. 1. 67.
 तस्मान्नुडचि VI. 3. 74.
 तस्मान्नुद्विहलः VII. 4. 71.
 तस्मिन्नाणि च युष्माका° IV. 3. 2.
 तस्मिन्निति निर्दिष्टे° I. 1. 66.
 तस्मै प्रभवति° V. 1. 101.
 तस्मै हितं V. 1. 5.

तस्य तात् VII. 1. 44.
 तस्य दक्षिणा° V. 1. 95.
 तस्य धर्म्य IV. 4. 47.
 तस्य निमित्तं संयोगो° V. 1. 38.
 तस्य निवासः IV. 2. 69.
 तस्य परमाग्नेयितं VIII. 1. 2.
 तस्य पाकमूले° V. 2. 24.
 तस्य पूरणे उद् V. 2. 48.
 तस्य भावस्त्वतलो V. 1. 119.
 तस्य लोपः I. 3. 9.
 तस्य वापः V. 1. 45.
 तस्य विकारः IV. 3. 134.
 तस्य व्याख्यान इति° IV. 3. 66.
 तस्य समूहः IV. 2. 37.
 तस्यादित उदात्तम° I. 2. 32.
 तस्यापत्यं IV. 1. 92.
 तस्येदं IV. 3. 120.
 तस्येश्वरः V. 1. 42.
 ताच्छील्यवयोवचन° III. 2. 129.
 तादौ च निति° VI. 2. 50.
 तान्येकवचनद्विवचन° I. 4. 102.
 ताभ्यामन्यत्रोपादयः III. 4. 75.
 तालादिभ्यो ऽण् IV. 3. 152.
 तावतिथं ग्रहणमिति° V. 2. 77.
 तासस्तयोर्लोपः VII. 4. 50.
 तासि च क्लृपः VII. 2. 60.
 तास्यनुदात्तेन्° VI. 1. 186.
 तिकाकितवादिभ्यो- द्वन्द्वे II. 4. 68.
 तिकादिभ्यः फिञ् IV. 1. 154.
 तिउञ्च V. 3. 56.

त्रीणि° I. 4. 101.

तिङि चोदान्नवति VIII. 1. 71.

तिङो गोत्रादीनि° VIII. 1. 27.

तिङ्ङतिङः VIII. 1. 28.

तिङ्शित् सार्वधातुकं III. 4. 113.

ति च VII. 4. 89.

तितुत्रतथसिमुसर्कसेषु च VII. 2. 9.

तिङ्गिर्विवर्तन्तु° IV. 3. 102.

तित् स्वरितं VI. 1. 185.

तिप् तस् कि सिप्° III. 4. 78.

तिथ्यनस्तेः VIII. 2. 73.

तिरसस्तिर्यलोपे VI. 3. 94.

तिरसो अन्यतरस्यां VIII. 3. 42.

तिरो ऽन्तर्धा I. 4. 71.

तिर्यच्यपवर्गे III. 4. 60.

ति विंशतिर्ङिति VI. 4. 142.

तिष्ठतेरित् VII. 4. 5.

तिष्ठदुप्रभृतीनि च II. 1. 17.

तिष्यपुनर्वस्वोर्नक्षत्र° I. 2. 63.

तिसृभ्यो ज्ञसः VI. 1. 166.

तीरङ्ग्योत्तरपदादञ्जौ IV. 2. 106.

तीर्थे ये VI. 3. 87.

तीषसहलुभरुष्रिषः VII. 2. 48.

तुयादूघन् IV. 4. 115.

तुजादीनां दीर्घा° VI. 1. 7.

तुपिउब्रल्लिवटेर्भः V. 2. 139.

तुदादिभ्यः शः III. 1. 77.

तुन्दशोकयोः परिमृजा° III. 2. 5.

तुन्दादिभ्य इलच् च V. 2. 117.

तुन्दिब्रल्लिवटेर्भः V. 2. 139.

तुपश्यपश्यताद्वैः° VIII. 1. 39.

तुभ्यमक्षौ उयि VII. 2. 95.

तुमर्याच्च भाववचनात् II. 3. 15.

तुमर्ये सेसेनसे° III. 4. 9.

क्रियायां° III. 3. 10.

तुरिष्ठेमेयःसु VI. 4. 154.

तुरुस्तुप्राम्यमः° VII. 3. 95.

तुल्यार्थैरुतुलोपमाभ्यां° II. 3. 72.

तुल्यास्यप्रयत्नं सवर्णं I. 1. 9.

V. 3. 59.

तुल्योस्तातङ्ङाशिष्य° VII. 1. 35.

तूदीशलातुर° IV. 3. 94.

तृष्णीमि भुवः III. 4. 63.

तृजकाभ्यां कर्तरि II. 2. 15.

तृज्वत् क्रोष्टुः VII. 1. 95.

तृपाह् इम् VII. 3. 92.

तृणे च ज्ञातो VI. 3. 103.

तृतीया कर्मणि VI. 2. 48.

तृतीया च होश्चन्दसि II. 3. 3.

तृतीया तत्कृतार्थेन° II. 1. 30.

देषु भाषित° VII. 1. 74.

तृतीयाप्रभृतीन्यन्यतरस्यां II. 2. 21.

तृतीयार्थे I. 4. 85.

तृतीयासप्तम्योर्बहुलं II. 4. 84.

तृतीयासमासे I. 1. 30.

तृन् III. 2. 135.

तृषिमृषिकृशेः काश्यपस्य I. 2. 25.

तृपालभञ्जत्रपश्च VI. 4. 122.

ते तद्भाज्ञाः IV. 1. 174.

तेन क्रीतं V. 1. 37.

तेन तुल्यं क्रिया° V. 1. 115.
 तेन दीव्यति खनति° IV. 4. 2.
 तेन निर्वृत्तं IV. 2. 68. — V. 1. 79.
 तेन परिज्ञयलभ्य° V. 1. 93.
 तेन प्रोक्तं IV. 3. 101.
 तेन यथाकथाच° V. 1. 98.
 तेन रक्तं रागात् IV. 2. 1.
 तेन विन्नश्चुपचपापौ V. 2. 26.
 तेन सहेति तुल्ययोगे II. 2. 28.
 तेनैकदिक् IV. 3. 112.
 ते प्राग्धातोः I. 4. 80.
 तेमयावेकवचनस्य VIII. 1. 22.
 तोः षि VIII. 4. 43.
 तोर्लि VIII. 4. 60.
 तो सत् III. 2. 127.
 त्यदादिषु दृशो° III. 2. 60.
 VII. 2. 102.

त्यदादीनि च I. 1. 74.
 त्यदादीनि सर्वैर्नित्यं I. 2. 72.
 त्यागरागहासकुह° VI. 1. 216.
 त्रपुनतुनोः पुक् IV. 3. 138.
 त्रसिगृध्रिधृषिन्तिपेः क्लृः III. 2. 140.
 त्रिंशच्चत्वारिंशतोर° V. 1. 62.
 त्रिककुत् पर्वते V. 4. 147.
 त्रिचतुरोः स्त्रियां° VII. 2. 99.
 त्रिप्रभृतिषु शाकटायनस्य VIII. 4. 50.
 त्रेः संप्रसारणं च V. 2. 55.
 त्रेर्ममित्यं IV. 4. 20.
 त्रेस्त्रयः VI. 3. 48. — VII.
 1. 53.
 त्वमावेकवचने VII. 2. 97.
 त्वामो द्वितीयायाः VIII. 1. 23.
 त्वाहो सौ VII. 2. 94.
 त्वे च VI. 3. 64.

थ

थद् चच्छन्दसि V. 2. 50.
 थलि च सेटि VI. 4. 121.
 थलि च सेटीउन्तो वा VI. 1.
 196.

थाथयजुक्ताजत्रिक्रापां VI. 2. 144.
 थाराः से III. 4. 80.
 था हेतो चच्छन्दसि V. 3. 26.
 थो न्यः VII. 1. 87.

द

दंशसञ्जस्वञ्चां श्रपि VI. 4. 25.
 दक्षिणराश्च V. 3. 36.
 दक्षिणापश्चात्पुरसस्त्यक् IV. 2. 98.

दक्षिणोर्मा लुब्धयोगे V. 4. 126.
 दक्षिणोत्तराभ्यामतसुच् V. 3. 28.
 दण्डव्यवसर्गयोश्च V. 4. 2.

दण्डादिभ्यो यः V. 1. 66.
 ददातिदधात्योर्विभाषा III. 1. 139.
 दधस्तयोश्च VIII. 2. 38.
 दधातेर्हिः VII. 4. 42.
 दध्मञ्च IV. 2. 18.
 दन्त उन्नत उर्च V. 2. 106.
 दन्तशिखात् संज्ञायां V. 2. 113.
 दम्भ इच्च VII. 4. 56.
 दन्त्रासन्त्रास्वन्त्रां श्रपि VI. 4. 25.
 दयतेर्दिगि लिटि VII. 4. 9.
 दयायासश्च III. 1. 37.
 दश्च VII. 2. 109. — VIII.
 2. 75.
 दस्ति VI. 3. 124.
 दाषाश्च सा चेच्चतुर्थ्यर्थे I. 3. 55.
 दापिडनायन° VI. 4. 174.
 दादेर्धातोर्धः VIII. 2. 32.
 दाधतिर्दधतिर्दधर्षि° VII. 4. 65.
 दाधा ध्वदाप् I. 1. 20.
 दाधेदृशिप्रदसदो रुः III. 2. 159.
 दानीं च V. 3. 18.
 दादित्रिगर्त° V. 3. 116.
 दामहायनान्ताच्च IV. 1. 27.
 दाम्नीशसयुयुत्त° III. 2. 182.
 दायाचं दायादे VI. 2. 5.
 दाश्रमोद्यो संप्रदाने III. 4. 73.
 दाश्रवान् साङ्गान्° VI. 1. 12.
 दिक्कृद्धा ग्रामजनपदा° VI. 2. 103.
 दिक्कृद्धेभ्यः सप्तमी° V. 3. 27.
 दिक्पूर्वपदादृष्टञ्च IV. 3. 6.

दिक्पूर्वपदादसंज्ञायां जः IV. 2. 107.
 दिक्पूर्वपदान्तीप् IV. 1. 60.
 दिक्संख्ये संज्ञायां II. 1. 50.
 दिगादिभ्यो यत् IV. 3. 54.
 दिङ्नामान्यन्तराले II. 2. 26.
 दित्यदित्यादित्यपत्यु° IV. 1. 85.
 दिव उन् VI. 1. 131.
 दिव औत् VII. 1. 84.
 दिवः कर्म च I. 4. 43.
 दिवसश्च पृथिव्यां VI. 3. 30.
 दिवस्तदर्थस्य II. 3. 58.
 दिवादिभ्यः श्रयन् III. 1. 69.
 दिवाविभानिष्ठाप्रभा° III. 2. 21.
 दिवो कल् VI. 1. 183.
 दिवो घावा VI. 3. 29.
 दिवो ऽवित्रिगीषायां VIII. 2. 49.
 दिशो ऽमन्त्राणां VII. 3. 13.
 दिष्टिवितस्त्योश्च VI. 2. 31.
 दीडो युडचि क्किडति VI. 4. 63.
 दीधीवेवीटां I. 1. 6.
 दीपजनबुधपूरितायि° III. 1. 61.
 दीर्घ इषाः किति VII. 4. 69.
 दीर्घकाशतुषभाष्ट्र° VI. 2. 82.
 दीर्घजिह्वी चच्छन्दसि IV. 1. 59.
 दीर्घे च I. 4. 12.
 दीर्घाच्च वरूपास्य VII. 3. 23.
 दीर्घाज्जसि च VI. 1. 105.
 दीर्घात् VI. 1. 75.
 दीर्घादटि समानपादे VIII. 3. 9.
 दीर्घादाचार्याणां VIII. 4. 52.

दीर्घा ऽकितः VII. 4. 83.
 दीर्घा लघोः VII. 4. 94.
 दुःखात् प्रातिलोम्ये V. 4. 64.
 दुन्योरनुपसर्गे III. 1. 142.
 दुरस्युर्द्रविणास्युर्वृषयति° VII. 4. 36.
 दुष्कुलाड्डक् IV. 1. 142.
 दुहः कप् घञ्च III. 2. 70.
 दुह्यश्च III. 1. 63.
 दूतस्य भागकर्मणी IV. 4. 120.
 दूरादूते च VIII. 2. 84.
 दूरान्तिकार्थेभ्यो द्वितीया च II. 3. 35.
 दूरान्तिकार्थेः षष्ठ्यन्यतरस्यां II. 3. 34.
 द्रक्स्ववःस्वतवसां° VII. 1. 83.
 द्रघ्रावत्प VI. 3. 89.
 दृढः स्थूलबलयोः VII. 2. 20.
 दृत्तिकुक्षिकलशि° IV. 3. 56.
 दृशेः क्वनिप् III. 2. 94.
 दृशे बिल्ये च III. 4. 11.
 दृष्टं साम IV. 2. 7.
 देयमुणे IV. 3. 47.
 देये त्रा च V. 4. 55.
 देवताद्वन्द्वे च VI. 2. 141. —
 VI. 3. 26. — VII. 3. 21.
 तादर्थ्ये यत् V. 4. 24.
 यश्च V. 3. 100.
 देवब्रह्मणोरनुदात्तः I. 2. 38.
 देवमनुष्यपुरुष° V. 4. 56.
 देवसुप्तयोर्यनुषि° VII. 4. 38.
 देवात् तल् V. 4. 27.
 देविकाशिशपा° VII. 3. 1.

देविक्रुशोश्चोपसर्गे III. 2. 147.
 देशे लुबिलच्चौ च V. 2. 105.
 दवयक्षिणीचिवृक्षि° IV. 1. 81.
 दो ददूघोः VII. 4. 46.
 दोषो णौ VI. 4. 90.
 यतिस्वतिमास्यामि° VII. 4. 40.
 यावापृथिवीसुनासीर्° IV. 2. 32.
 युतिस्वाप्योः संप्रसारणं VII. 4. 67.
 युशो लुङि I. 3. 91.
 युदुग्धां मः V. 2. 108.
 युप्रागपागुदक्° IV. 2. 101.
 द्रवमूर्तिस्पर्शयोः ष्यः VI. 1. 24.
 द्रव्यं च भव्ये V. 3. 104.
 द्रोणापर्वतशीवन्ताद्° IV. 1. 103.
 द्रोश्च IV. 3. 161.
 द्बद्धं र्हस्यमर्यादा° VIII. 1. 15.
 द्बद्धमनोज्ञादिभ्यश्च V. 1. 133.
 द्बद्धश्च प्राणितूर्य° II. 4. 2.
 द्बद्धाश्चुदपहन्तात्° V. 4. 106.
 द्बद्धाच्छः IV. 2. 6.
 द्बद्धादुन् वैरगैषुनिकयोः IV. 3. 125.
 द्बद्धे घि II. 2. 32.
 द्बद्धे च I. 1. 31.
 द्बद्धोपतापगर्ह्यात्° V. 2. 128.
 द्वारादीनां च VII. 3. 4.
 द्विगुरेकवचनं II. 4. 1.
 द्विगुश्च II. 1. 23.
 द्विगोः IV. 1. 21.
 द्विगोः षष्ठ्यश्च V. 1. 54.
 द्विगोर्यप् V. 1. 82.

द्विगोर्लुगनपत्ये IV. 1. 88.
 द्विगोर्वा V. 1. 86.
 द्विगो क्रतो VI. 2. 97.
 द्विगौ प्रमाणे VI. 2. 12.
 द्वितीयतृतीयचतुर्थ^० II. 2. 3.
 द्वितीयाटोऽब्धेनः II. 4. 34.
 द्वितीया ब्राह्मणे II. 3. 60.
 द्वितीयायां च III. 4. 53. —
 VII. 2. 87.
 द्वितीया अत्रितातीत^० II. 1. 24.
 द्वितीये चानुपाख्ये VI. 3. 80.
 द्वित्रिचतुर्भ्यः सुच् V. 4. 18.
 द्वित्रिपूर्वादण् च V. 1. 36.
 द्वित्रिपूर्वानिष्कात् V. 1. 30.
 द्वित्रिभ्यां ष मूर्ध्निः V. 4. 115.
 द्वित्रिभ्यां तयस्यायङ्वा V. 2. 43.
 द्वित्रिभ्यामञ्जलेः V. 4. 102.
 द्वित्रिभ्यां पादूदन्मूर्धसु^० VI. 2. 197.
 द्वित्र्योश्च धम्ज् V. 3. 45.

द्विदण्ड्यादिभ्यश्च V. 4. 128.
 द्विर्वचने ऽचि I. 1. 59.
 द्विवचनविभक्त्योपपदे^० V. 3. 57.
 द्विषत्पर्योस्तापः III. 2. 39.
 द्विषश्च III. 4. 112.
 द्विषो ऽमित्रे III. 2. 131.
 द्विस्तावा त्रिस्तावा वेदिः V. 4. 84.
 द्विस्त्रिश्चतुरिति कृत्वर्थे VIII. 3. 43.
 द्वीपादनुसमुद्रं यज् IV. 3. 10.
 द्वेस्तीयः V. 2. 54.
 द्वैपवैष्णवाद्वाज् IV. 2. 12.
 द्वयचः IV. 1. 121.
 द्वयचश्चन्द्रसि IV. 3. 150.
 द्वयचो ऽतस्तिङः VI. 3. 135.
 द्वयजुर्द्ब्राह्मणार्कप्रथमा^० IV. 3. 72.
 द्वयज्मगधकलिङ्ग^० IV. 1. 170.
 द्वयन्तरूपसर्गोभ्यो ऽप ईत् VI. 3. 97.
 द्वयष्टनः संख्यायाम^० VI. 3. 47.
 द्वयेकयोर्द्विवचनैकवचने I. 4. 22.

ध

धः कर्मणि ण् III. 2. 181.
 धनगणं लब्धा IV. 4. 84.
 धनहिर्पयात् कामे V. 2. 65.
 धनुषश्च V. 4. 132.
 धन्वयोपधाद्बुज् IV. 2. 121.
 धर्मं चरति IV. 4. 41.
 धर्मपथ्यर्थन्यायादनपेते IV. 4. 92.
 धर्मशीलवर्णान्ताच्च V. 2. 132.

धर्मादनिच् केवस्तात् V. 4. 124.
 धातुसंबन्धे प्रत्ययाः III. 4. 1.
 धातोः III. 1. 91. — VI. 1.
 162.
 धातोः कर्मणाः समानकर्तृ^० III. 1. 7.
 धातोरेकाचो ह्लादेः^० III. 1. 22.
 धातोस्तन्निमित्तस्यैव VI. 1. 80.
 धात्वादेः षः सः VI. 1. 64.

- धान्यानां भवने क्षेत्रे खञ् V. 2. 1. धूमादिभ्यश्च IV. 2. 127.
 धारेरुत्तमर्पाः I. 4. 35. धृषिप्रसी वैयात्ये VII. 2. 19.
 धि च VIII. 2. 25. ध्रुवमपाये ऽपादानं I. 4. 24.
 धिन्विकृष्योर् च III. 1. 80. ध्रुमो ध्वात् VII. 1. 42.
 धुरो यङ्ठको IV. 4. 77. ध्वाङ्गेणा क्षेपे II. 1. 42.

न

- नः क्ये I. 4. 15.
 न कपि VII. 4. 14.
 न कर्मव्यतिहारे VII. 3. 6.
 न कवतेर्यङि VII. 4. 63.
 न कोपधायाः VI. 3. 37.
 न क्षिचि दीर्घश्च VI. 4. 39.
 न क्ष्वा सेट् I. 2. 18.
 न क्रोडादिबहुचः IV. 1. 56.
 न क्वादेः VII. 3. 59.
 नक्षत्रादूद्यः IV. 4. 141.
 नक्षत्राद्वा VIII. 3. 100.
 नक्षत्रे च लुपि II. 3. 45.
 नक्षत्रेणा युक्तः कालः IV. 2. 3.
 नक्षत्रेभ्यो बहुलं IV. 3. 37.
 नखमुखात् संज्ञायां IV. 1. 58.
 न गतिहिंसार्थेभ्यः I. 3. 15.
 नगरात् कुत्सनं IV. 2. 128.
 न गुणादयो ऽव्यवाः VI. 2. 176.
 न गोपवनादिभ्यः II. 4. 67.
 नगो ऽप्राणिष्वन्यतरस्यां VI. 3. 77.
 न गोश्वन्साववर्णं VI. 1. 182.
 न उंसंब्रूयोः VIII. 2. 8.
 न चवाहार्हैवयुक्ते VIII. 1. 24.
 नच्छन्दस्यपुत्रस्य VII. 4. 35.
 नञ् II. 2. 6.
 नञः शुचीश्वरक्षेत्रज्ञं VII. 3. 30.
 नञस्तत्पुरुषात् V. 4. 71.
 VI. 2. 155.
 नञो ऋमरमित्रमृताः VI. 2. 116.
 नञ्दुःसुभ्यो हलिं V. 4. 121.
 नञ्सुभ्यां VI. 2. 172.
 नञ्प्रादाङ्ङुलच् IV. 2. 88.
 नञादिभ्यः फक् IV. 1. 99.
 नञादीनां कुक् च IV. 2. 91.
 न तिसृचतस्रं VI. 4. 4.
 नते नासिकायाः संज्ञायां V. 2. 31.
 न तौल्वलिभ्यः II. 4. 61.
 न दृषड्माणावा IV. 3. 130.
 न दधिपयश्चादीनि II. 4. 14.
 नदीपोर्णमास्या V. 4. 100.
 नदी बन्धुनि VI. 2. 109.
 नदीभिश्च II. 1. 20.
 न दुष्टमृगं यक्चिणौ III. 1. 89.
 न दृशः III. 1. 47.

- नयाः शेषस्यान्यतरस्यां VI. 3. 44.
नयादिभ्यो ठक् IV. 2. 97.
नयां मनुप् IV. 2. 85.
नधृतश्च V. 4. 153.
न द्यच्चः प्राच्यभर्तेषु IV. 2. 113.
न धातुलोपः सार्धधातुके I. 1. 4.
न ध्याख्यापमूर्द्धिमदां VIII. 2. 57.
न नञपूर्वात् तत्पुरुषाद् V. 1. 121.
न निर्धारणे II. 2. 10.
न निविभ्यां VI. 2. 181.
ननो पृष्ठप्रतिवचने III. 2. 120.
नन्दिग्रहिपचादिभ्यो III. 1. 134.
न न्द्राः संयोगादयः VI. 1. 3.
नन्वित्यनुज्ञैषणायां VIII. 1. 43.
नन्वोर्विभाषा III. 2. 121.
न पदान्ताद्विर्वचनं I. 1. 58.
न पदान्तादृदोरानाम् VIII. 4. 42.
नपरे नः VIII. 3. 27.
न पादम्याङ्यमाङ्यसं I. 3. 89.
नपुंसकमनपुंसकनैकं I. 2. 69.
नपुंसकस्य कलचः VII. 1. 72.
नपुंसकाच्च VII. 1. 19.
नपुंसकान्यतरस्यां V. 4. 109.
नपुंसके भावे क्तः III. 3. 114.
न पूजनात् V. 4. 69.
न प्राच्यभर्गादि IV. 1. 178.
न वृद्ध्वीहो I. 1. 29.
न भकुर्ङ्गां VIII. 2. 79.
न भाभूपृक्मिगमि VIII. 4. 34.
न भूताधिकरांशोव VI. 2. 91.
न भूवाक्चिद्दिधिषु VI. 2. 19.
न भूमुधियोः VI. 4. 85.
नभ्राणनपान्नवेदा VI. 3. 75.
नमःस्वस्तिस्वाहा II. 3. 16.
न मपूर्वो ऽपत्ये VI. 4. 170.
नमस्पुरसोर्गत्योः VIII. 3. 40.
न माङ्योगे VI. 4. 74.
नग्निकम्पिस्यज्ञसं III. 2. 167.
न मु ने VIII. 2. 3.
नमोवरिविशित्रजः क्यच् III. 1. 19.
न यः III. 2. 152.
न यदि III. 2. 113.
न ययनाकांक्षे III. 4. 23.
न यासयोः VII. 3. 45.
न ध्याभ्यां पदान्ताभ्यां VII. 3. 3.
न रपरसृपिसृज्ति VIII. 3. 110.
न रुधः III. 1. 64.
नरे संज्ञायां VI. 3. 129.
न लिङि VII. 2. 39.
न लुट् VIII. 1. 29.
न लुमताङ्गस्य I. 1. 63.
न लोकाव्ययनिष्ठा II. 3. 69.
नलोपः प्रातिपदिकान्तस्य VIII. 2. 7.
नलोपः सुप्स्वरसंज्ञा VIII. 2. 2.
नलोपो नञः VI. 3. 73.
न ल्यपि VI. 4. 69.
न वशः VI. 1. 20.
न विभक्तौ तुस्माः I. 3. 4.
न वृद्धश्चतुर्थ्यः VII. 2. 59.
न वेति विभाषा I. 1. 44.

न व्यो लिटि VI. 1. 46.
 न शब्दप्रलोककलह° III. 2. 23.
 न शब्ददवादिगुणानां VI. 4. 126.
 नशेः षान्तस्य VIII. 4. 36.
 नशेर्वा VIII. 2. 63.
 नश्च VIII. 3. 30.
 नश्च धातुस्योरुभ्यः VIII. 4. 27.
 नश्चापदान्तस्य कलि VIII. 3. 24.
 नश्चव्यप्रशान् VIII. 3. 7.
 न षट्स्वस्नादिभ्यः IV. 1. 10.
 न संयोगादमन्तात् VI. 4. 137.
 न संख्यादेः समाहारे V. 4. 89.
 न संज्ञायां V. 4. 155.
 नरात्तन्निषत्तानुत्त° VIII. 2. 61.
 न संप्रसारणे संप्रसारणे VI. 1. 37.
 न सामिवचने V. 4. 5.
 न सुदुर्भ्या केवलाभ्यां VII. 1. 68.
 न सुवक्ष्यण्यायां° I. 2. 37.
 नस्तद्धिते VI. 4. 144.
 नह प्रत्यारम्भे VIII. 1. 31.
 न हास्तिनफलक° VI. 2. 101.
 नह्वित्विवृष्यधि° VI. 3. 116.
 नहो धः VIII. 2. 34.
 नागलोपिशास्वृदितां VII. 4. 2.
 नाचार्यराज्ञर्त्विक्संयुक्त° VI. 2. 133.
 नात्कलो I. 1. 10.
 नास्तेः पूजायां VI. 4. 30.
 नाडीतन्त्रयोः स्वाङ्गे V. 4. 159.
 नाडीमुह्योश्च III. 2. 30.
 नातः परस्य VII. 3. 27.

नादिति VI. 1. 104.
 नादिन्याक्रोशे पुत्रस्य VIII. 4. 48.
 नादूघस्य VIII. 2. 17.
 नाधार्यप्रत्यये° III. 4. 62.
 नानघतनवत् क्रिया° III. 3. 135.
 नानोक्तः I. 3. 58.
 नान्तःपादमव्यय VI. 1. 115.
 नान्तादसंख्यादेर्मट् V. 2. 49.
 नाभ्यस्तस्याचि पिति° VII. 3. 87.
 नाभ्यस्ताच्छतुः VII. 1. 78.
 नामन्त्रिते समाना° VIII. 1. 73.
 नामन्यतरस्यां VI. 1. 177.
 नामि VI. 4. 3.
 नाम्न्यादिशिग्रहोः III. 4. 58.
 नाम्नेडितस्यान्यस्य तु वा VI. 1. 99.
 नावो द्विगोः V. 4. 99.
 नाव्ययदिकृद्गोमहत् VI. 2. 168.
 नाव्ययीभावादतो° II. 4. 83.
 नासिकास्तनयोर्ध्माधिदोः III. 2. 29.
 नासिकोद्गोष्ठजङ्गा° IV. 1. 55.
 निकटे वसति IV. 4. 73.
 निगर्णाचलनार्थेऽव्यश्च I. 3. 87.
 निगूह्यानुयोगे च VIII. 2. 94.
 निधो निमित्तं III. 3. 87.
 निज्ञां त्रयाणां° VII. 4. 75.
 नित्यं वृद्धशरादिभ्यः IV. 3. 144.
 नित्यं शतादिमासार्धमास° V. 2. 57.
 नित्यं संज्ञाङ्गन्दसोः IV. 1. 29.
 नित्यं सपत्न्यादिषु IV. 1. 35.
 नित्यं समासे अनुत्तरपद° VIII. 3. 45.

नित्यं स्मयते: VI. 1. 57.
 नित्यं हस्ते पापावुपयमने I. 4. 77.
 नित्यं करोते: VI. 4. 108.
 नित्यं कौटिल्ये गतो III. 1. 23.
 नित्यं श्रीडात्रीविक्रयो: II. 2. 17.
 नित्यं जित: III. 4. 99.
 नित्यं इन्दसि IV. 1. 46. — VII.
 4. 8.
 नित्यमगिच् प्रतामधयो: V. 4. 122.
 नित्यमामेडिते डाचि VI. 1. 100.
 नित्यं पपा: परिमाणे III. 3. 66.
 नित्यं मन्त्रे VI. 1. 210.
 नित्यवोप्सयो: VIII. 1. 4.
 निनदीभ्यां स्नाते: कौशले VIII. 3. 89.
 निन्दहिंसक्रिष्णत्वाद् ° III. 2. 146.
 निपात एकात्रनाड I. 1. 14.
 निपातस्य च VI. 3. 136.
 निपातैर्यद्यदिहन्त ° VIII. 1. 30.
 निपानमाहाव: III. 3. 74.
 निमूलसमूलयो: कव: III. 4. 34.
 निर: कुप: VII. 2. 46.
 निरभ्यो: पूर्वो: III. 3. 28.
 निरुदकादीनि, च VI. 2. 184.
 निर्वीणो वाते VIII. 2. 50.
 निर्वृत्ते ऽक्षयूतादिभ्य: IV. 4. 19.
 निवाते वातत्राणे VI. 2. 8.
 निवासचितिशरीरो ° III. 3. 41.
 निव्यभिभ्यो ° VIII. 3. 119.
 निशाप्रदोषाभ्यां च IV. 3. 14.
 निष्कुलान्निष्कोषणो V. 4. 62.

निष्ठा II. 2. 36. — III. 2. 102.
 निष्ठा च द्युज्जनात् VI. 1. 205.
 निष्ठायां सटि VI. 4. 52.
 निष्ठायामपयदर्थे VI. 4. 60.
 निष्ठा श्रीइस्त्रिदिमिदि ° I. 2. 19.
 निष्ठोपमानादन्यतरस्यां VI. 2. 169.
 निष्ठोपसर्गापूर्वमन्यतरस्यां VI. 2. 110.
 निष्प्रवापिश्च V. 4. 160.
 निसमुपविभ्यो ड्र: I. 3. 30.
 निसस्तपतावनासेवने VIII. 3. 102.
 नीग्वच्चुसंभुं सु ° VII. 4. 84.
 नीचैरनुदात्त: I. 2. 30.
 नीतो च तपुक्तात् V. 3. 77.
 नुगतो ऽनुनासिकान्तस्य VII. 4. 85.
 नुदविदोन्द्राघ्राद्गीभ्यो ° VIII. 2. 56.
 नुम्बिसर्तनीयशब्दवाये ° VIII. 3. 58.
 नृ च VI. 4. 6.
 नृ चान्यतरस्यां VI. 1. 184.
 नृन् पे VIII. 3. 10.
 नेटि VII. 2. 4.
 नेट्यलिटि रधे: VII. 1. 62.
 नेड्गशि कृति VII. 2. 8.
 नेतराच्छन्दसि VII. 1. 26.
 नेदमदसोरको: VII. 1. 11.
 नेन्द्रस्य परस्य VII. 3. 22.
 नेन्सिद्धब्रधातिषु च VI. 3. 19.
 नेयइडुवइस्थानावस्त्री I. 4. 4.
 नेरनिधाने VI. 2. 192.
 नेर्गदनदपतपदधुमा ° VIII. 4. 17.
 नेर्विडस्त्रिरीसचौ V. 2. 32.

नेर्विशः I. 3. 17.

नोद्धात्वोः VI. 1. 175.

नोत्तरपदे अनुदात्तादावपृथिवीरुद्रपूष°
VI. 2. 142.

नोत्वद्धर्धविल्वात् IV. 3. 151.

नोदात्तस्वरितोदय° VIII. 4. 67.

नोदात्तोपदेशस्य मान्तस्या° VII. 3. 34.

नोनयतिध्वनयत्येतलय° III. 1. 51.

नोपधात् यफान्ताद्वा I. 2. 23.

नोपधायाः VI. 4. 7.

नो गदन्तदपठस्वनः III. 3. 64.

नो ण च III. 3. 60.

नौद्ध्यचठन् IV. 4. 7.

नावयाधर्मविषमूल° IV. 4. 91.

नो वृ धान्ये III. 3. 48.

न्यग्रोधस्य च केवलस्य VII. 3. 5.

न्यङ्कुादीनां च VII. 3. 53.

न्यधी च VI. 2. 53.

प

पक्षात् तिः V. 2. 25.

पक्षितस्यमृगान् हन्ति IV. 4. 35.

पङ्क्तिविंशतित्रिंशच्° V. 1. 59.

पङ्गोश्च IV. 1. 68.

पचो वः VIII. 2. 52.

वर्गे वा V. 1. 60.

पञ्चमी भयेन II. 1. 37.

पञ्चमी विभक्ते II. 3. 42.

पञ्चम्यपाङ्परिधिः II. 3. 10.

पञ्चम्या अत् VII. 1. 31.

पञ्चम्याः परावध्यर्थे VIII. 3. 51.

पञ्चम्याः स्तोकादिभ्यः VI. 3. 2.

पञ्चम्यामत्रातां III. 2. 98.

पञ्चम्यास्तसिल् V. 3. 7.

पपापादमाषशतायत् V. 1. 34.

पतः पुम् VII. 4. 19.

पतिः समास एव I. 4. 8.

पुरोहितादिभ्यो° V. 1. 128.

पत्यावैश्वर्ये VI. 2. 18.

पत्युर्नो यत्तसंयोगे IV. 1. 33.

पत्रपूर्वाद्ज् IV. 3. 122.

पत्राध्वर्युपरिपदश्च IV. 3. 123.

पयः पन्य च IV. 3. 29.

पयः ष्कन् V. 1. 75.

पयि चच्छन्दसि VI. 3. 108.

पयिमयोः गर्वनामस्थाने VI. 1. 199.

पयिमयृभुक्तामात् VII. 1. 85.

पयो ण नित्यं V. 1. 76.

पयो विभाषा V. 4. 72.

पथ्यतिथिवरातिस्त्रपतेर्ढज् IV. 4. 104.

पदमस्मिन् दृश्यं IV. 4. 87.

पदरुजविशस्पृशो घञ् III. 3. 16.

पदव्यवाये ऽपि VIII. 4. 38.

पदस्य VIII. 1. 16.

पदात् VIII. 1. 17.

पदान्तस्य VIII. 4. 37.

पदान्तस्यान्यतरस्यां VII. 3. 9.
 पदान्ताद्वा VI. 1. 76.
 पदास्वैरिवाक्यापक्षेषु च III. 1. 119.
 पदे उपदेशे VI. 2. 7.
 पदोत्तरपदं गृह्णाति IV. 4. 39.
 पदुदन्नोमासु हृन्निशः VI. 1. 63.
 पद्यत्यतदर्थे VI. 3. 53.
 पन्यो ण नित्यं V. 1. 76.
 परः संनिकर्षः संहिता I. 4. 109.
 परवलिङ्गं द्वन्द्वः II. 4. 26.
 परश्च III. 1. 2.
 परः अधाटठञ्च च IV. 4. 58.
 परस्मिन् विभाषा III. 3. 138.
 परस्मैपदानां III. 4. 82.
 परस्य च VI. 3. 8.
 परात्तेरसोढः I. 4. 26.
 परादिश्चन्द्रसि बहुलं VI. 2. 199.
 परावनुपात्यय ङाः III. 3. 38.
 परावरयाग च III. 4. 20.
 परावराधमोत्तमपूर्वाच्च IV. 3. 5.
 परिक्रयणो संप्रदानमन्यतरस्यां I. 4. 44.
 परिक्रिश्यमाने च III. 4. 55.
 परिखाया ढञ्च V. 1. 17.
 परिनिविभ्यः सेवसितः VIII. 3. 70.
 परिन्योर्नीणोर्यूताभ्रेषयोः III. 3. 37.
 परिपन्यं च तिष्ठति IV. 4. 36.
 परिप्रत्युपापा वर्ज्यमानाः VI. 2. 33.
 परिमाणाख्यायां सर्वेभ्यः III. 3. 20.
 परिमाणान्तस्यासंज्ञाः VII. 3. 17.
 परिमाणो पञ्चः III. 2. 33.

परिमुखं च IV. 4. 29.
 परिवृतो रथः IV. 2. 10.
 परिव्यवेभ्यः क्रियः I. 3. 18.
 परिषदो ण्यः IV. 4. 44, 101.
 परिस्कन्दः प्राच्यभरतेषु VIII. 3. 75.
 परेरग्नितोभाविमण्डलं VI. 2. 182.
 परैर्मृषः I. 3. 82.
 परैर्वर्तनं VIII. 1. 5.
 परेश्च VIII. 3. 74.
 परेश्च घाङ्कयोः VIII. 2. 22.
 परोक्षे लिट् III. 2. 115.
 परोवरपरंपरपुत्रपोत्रः V. 2. 10.
 परौ घः III. 3. 84.
 परौ भुवो ऽवज्ञाने III. 3. 55.
 परौ यत्ते III. 3. 47.
 पर्पादिभ्यः ङन् IV. 4. 10.
 पर्यभिभ्यां च V. 3. 9.
 पर्याप्तिवचनेष्वलमर्थेषु III. 4. 66.
 पर्यायार्हणोत्पत्तिषु III. 3. 111.
 पर्वताच्च IV. 2. 143.
 पर्व्वादियौधेयादिभ्योः V. 3. 117.
 पललसुपश्चाक मिश्रे VI. 2. 128.
 वा IV. 3. 141.
 पश्च पश्चा चच्छन्दसि V. 3. 33.
 पश्चात् V. 3. 32.
 पश्यार्थैश्चानालोचने VIII. 1. 25.
 पाककपापपापुष्पफलः IV. 1. 64.
 पाद्याध्माधेर्दृशः शः III. 1. 137.
 पाद्याध्मास्थामादाणः VII. 3. 78.
 पाणिघताउघौ श्रित्तिपनि III. 2. 55.

पापडुकम्बलादिनिः IV. 2. 11.
 पातो च ब्रह्मलं VIII. 3. 52.
 पात्रात् ङन् V. 1. 46.
 पात्रादूधंश्च V. 1. 68.
 पात्रसमितादयश्च II. 1. 48.
 पाथोनदीभ्यां ड्यण् IV. 4. 111.
 पादः पत् VI. 4. 130.
 पादशतस्य संख्यादेर्वीप्सायां° V. 4. 1.
 पादस्य पदाद्यातिगोपहतेषु VI. 3. 52.
 पादस्य लोपोऽहस्यादिभ्यः V. 4. 138.
 पादार्थाभ्यां च V. 4. 25.
 पादोऽन्यतरस्यां IV. 1. 8.
 पानं देष्टे VIII. 4. 9.
 पापं च शिल्पिनि VI. 2. 68.
 पापापाकं कुत्सितैः II. 1. 54.
 पायसांनायनिकाय° III. 1. 129.
 पारस्करप्रभृतीनि° VI. 1. 157.
 पारायणातुरायण° V. 1. 72.
 पाराशर्यशिलालिभ्यां° IV. 3. 110.
 पारे मध्ये षड्वया वा II. 1. 18.
 पाश्र्वनान्विच्छति V. 2. 75.
 पाश्चादिभ्यो घः IV. 2. 49.
 पितरामातरा चच्छन्दसि VI. 3. 33.
 पिता मात्रा I. 2. 70.
 पितुर्यच्च IV. 3. 79.
 पितृव्यमातुलमातामह° IV. 2. 36.
 पितृष्वसुश्च IV. 1. 132.
 पिष्टाच्च IV. 3. 146.
 पीलाया वा IV. 1. 118.
 पुंयोगादाख्यायां IV. 1. 48.

पुंवत् कर्मधारयज्ञातीय° VI. 3. 42.
 पुंसि संज्ञायां घः प्रायेण III. 3. 118.
 पुंसोऽसुञ्ज VII. 1. 89.
 पुगन्तलघूपथस्य च VII. 3. 86.
 पुच्छभापडचीवराणिञ् III. 1. 20.
 पुत्रः पुम्यः VI. 2. 132.
 पुत्राच्छ च V. 1. 40.
 पुत्रान्तादन्यतरस्यां IV. 1. 159.
 पुत्रेऽन्यतरस्यां VI. 3. 22.
 पुमः खल्यम्परे VIII. 3. 6.
 पुमान् स्त्रिया I. 2. 67.
 पुरा च परीप्सायां VIII. 1. 42.
 पुराणप्रोक्तेषु ब्राह्मण° IV. 3. 105.
 पुरि लुङ् चास्मे III. 2. 122.
 पुरुषश्चान्वादिष्टः VI. 2. 190.
 पुरुषहास्तभ्यामण् च V. 2. 38.
 पुरुषात् प्रमाणेऽन्यतरस्यां IV. 1. 24.
 पुरे प्राचां VI. 2. 99.
 पुरोग्रतोऽग्रेषु सर्तैः III. 2. 18.
 पुरोऽव्ययं I. 4. 67.
 पुत्रः संज्ञायां III. 2. 185.
 पुषादिद्युतामूलूहितः° III. 1. 55.
 पुष्करादिभ्यो देशे V. 2. 135.
 पुष्यसिध्यो नक्तत्र III. 1. 116.
 पूःसर्वयोर्दार्त्तिसहोः III. 2. 41.
 पूगाज्ज्योऽग्रामणी° V. 3. 112.
 पूगेष्वन्यतरस्यां VI. 2. 28.
 पूङ्गः क्वा च I. 2. 22.
 पूङ्गश्च VII. 2. 51.
 पूङ्ग्यज्ञोः श्रणन् III. 2. 128.

पूजनात् पूजितमनुदानं VIII. 1. 67.
 पूजायां नानन्तरं VIII. 1. 37.
 पूतक्रतोरै च IV. 1. 36.
 पूरणगुणासहितार्यसद्व्ययं II. 2. 11.
 पूरणाद्गमे तीयादन् V. 3. 48.
 पूरणार्धाद्गन् V. 1. 48.
 पूर्णाद्विभाषा V. 4. 149.
 पूर्वकालैकसर्वज्ञत्पुराणं II. 1. 49.
 पूर्वत्रासिद्धं VIII. 2. 1.
 पूर्वं तु भाषायां VIII. 2. 98.
 पूर्वपदात् VIII. 3. 106.
 पूर्वपदात् संज्ञायामगः VIII. 4. 3.
 पूर्वपरावरदक्षिणोत्तरं I. 1. 34.
 पूर्ववत् सनः I. 3. 62.
 पूर्ववदश्वब्रजो II. 4. 27.
 पूर्वसदृशसमोनार्यं II. 1. 31.
 पूर्वादिनिः V. 2. 86.
 पूर्वादिभ्यो नवभ्यो वा VII. 1. 16.
 पूर्वाधरावराणामसिं V. 3. 39.
 पूर्वापरप्रयमचरमज्ञन्यं II. 1. 58.
 पूर्वापराधरात्तरमकं II. 2. 1.
 पूर्वापरापराङ्मूलं IV. 3. 28.
 पूर्वं कर्तरि III. 2. 19.
 पूर्वं भूतपूर्वं VI. 2. 22.
 पूर्वैः कृतमिनियो च IV. 4. 133.
 पूर्वो अभ्यासः VI. 1. 4.
 पृथग्विनानानाभिस्तृतीयां II. 3. 32.
 पृथ्वादिभ्य इमनिञ्वा V. 1. 122.
 पृषोदरादीनि ययोपदिष्टं VI. 3. 109.
 पेणवासवाह्नधिषु च VI. 3. 58.

पैलादिभ्यश्च II. 4. 59.
 पोढायुवतिस्तोक्रकतिपयं II. 1. 65.
 पोर्दुपधात् III. 1. 98.
 पोरोडागपुरोडाग्रात् ङन् IV. 3. 70.
 प्यायः पी VI. 1. 28.
 प्रकारवचने ज्ञातीयरू V. 3. 69.
 प्रकारवचने धाल् V. 3. 23.
 प्रकारे गुणावचनस्य VIII. 1. 12.
 प्रकाशनस्येयाह्ययोश्च I. 3. 23.
 प्रकृत्यान्तःपादमव्यपरे VI. 1. 115.
 प्रकृत्या भगालं VI. 2. 137.
 प्रकृत्याशिषि VI. 3. 83.
 प्रकृष्टे ठञ् VI. 4. 163.
 प्रकृष्टे ठञ् V. 1. 108.
 प्रज्ञने वीयतेः VI. 1. 55.
 प्रज्ञने सतेः III. 3. 71.
 प्रज्ञोरिनिः III. 2. 156.
 प्रज्ञादिभ्यश्च V. 4. 38.
 प्रज्ञाश्रयार्चाभ्यो णाः V. 2. 101.
 प्रणवष्टेः VIII. 2. 89.
 प्रणायो असंमती III. 1. 128.
 प्रतिः प्रतिनिधिप्रतिदानयोः I. 4. 92.
 प्रतिकपठार्थललामं च IV. 4. 40.
 प्रतिज्ञनादिभ्यः खञ् IV. 4. 99.
 प्रतिनिधिप्रतिदाने च II. 3. 11.
 प्रतिपयमेति ठञ् IV. 4. 42.
 प्रतिबन्धि चिरकृच्छ्रयोः VI. 2. 6.
 प्रतियोगे पञ्चम्यास्तसिः V. 4. 44.
 प्रतिश्रवणो च VIII. 2. 99.
 प्रतिष्कशश्च कशेः VI. 1. 152.

प्रतिस्तब्धनिस्तब्धौ च VIII. 3. 114.
 प्रतेरंश्वाद्यस्तत्पुरुषे VI. 2. 193.
 प्रतेरुत्सः सप्तमीस्थात् V. 4. 82.
 प्रतेश्च VI. 1. 25.
 प्रतुपूर्वविश्वेमात् V. 3. 111.
 प्रत्यभिभ्यां ग्रहेः III. 1. 118.
 प्रत्यभिवादे ऽश्रुदे VIII. 2. 83.
 प्रत्ययः III. 1. 1.
 प्रत्ययलोपे प्रत्ययलक्षणं I. 1. 62.
 प्रत्ययस्यात् कात पूर्वस्यात् VII. 3. 44.
 प्रत्ययस्य लुक्प्रस्तुतुपः I. 1. 61.
 प्रत्ययोत्तरपदयोश्च VII. 2. 98.
 प्रत्याङ्भ्यां शुवः I. 3. 59.
 प्रत्याङ्भ्यां शुवः पूर्वस्य I. 4. 40.
 प्रत्यने वावप्रभदे III. 3. 33.
 प्रथमचरनतयात्यार्थ I. 1. 33.
 प्रथमयोः पूर्वसवर्णः VI. 1. 102.
 प्रथमानिर्दिष्टे समास I. 2. 43.
 प्रथमायाश्च द्विवचने VII. 2. 88.
 प्रथमो ऽचिरोपगंपत्तौ VI. 2. 56.
 प्रधानप्रत्ययार्थवचन I. 2. 56.
 प्रनिरन्तःशरत्तुल्लक्षणां VIII. 4. 5.
 प्रभवति IV. 3. 83.
 प्रभौ परिवृढः VII. 2. 21.
 प्रमदसंमदौ हर्ष III. 3. 68.
 प्रमाणे च III. 4. 51.
 प्रमाणे द्वयसद्वृत्तमात्रचः V. 2. 37.
 प्रयच्छति गर्ह्य IV. 4. 30.
 प्रयाजानुयाजौ यज्ञाङ्गे VII. 3. 62.
 प्रयै रोहिष्ये अथयिष्ये III. 4. 10.

प्रयोजनं V. 1. 109.
 प्रयोद्वनियोद्वयो प्रक्वार्थे VII. 3. 68.
 प्रवाहणस्य हे VII. 3. 28.
 प्रादीनां च VI. 2. 147.
 प्रशंसायां ह्रस्वः V. 3. 66.
 प्रशंसावचनेश्च II. 1. 66.
 प्रशस्वस्य अः V. 3. 60.
 प्रश्ने चासन्नाकालं III. 2. 117.
 प्रष्टो अग्रामिनि VIII. 3. 92.
 प्रसमुपोदः पादपूरणे VIII. 1. 6.
 प्रसम्भ्यां ज्ञानुनोर्जुः V. 4. 129.
 प्रसितोत्सुकाभ्यां II. 3. 44.
 प्रस्कण्वहृश्चिन्नावृषी VI. 1. 153.
 प्रस्त्यो अन्यतरस्यां VIII. 2. 54.
 प्रस्यपुर्वहान्ताच्च IV. 2. 122.
 प्रस्ये अष्टमककर्वादीनां VI. 2. 87.
 प्रस्योत्तरपदपल्लयादि IV. 2. 110.
 प्रहर्णां IV. 4. 57.
 प्रहसि च गन्योपपदे I. 4. 106.
 प्राक् कडारात् समानः II. 1. 3.
 प्राक् क्रीतात् द्वः V. 1. 1.
 प्राक् मित्तादुल्लव्यार्थे VIII. 3. 63.
 प्राग्विवात् कः V. 3. 70.
 प्रागेकदशभ्यो ऽङ्गन्तसि V. 3. 49.
 प्राग्वितायत् IV. 4. 75.
 प्राग्दिशो विभक्तिः V. 3. 1.
 प्राग्दीव्यतो ऽण् IV. 1. 83.
 प्राग्गोश्वरान्निपाताः I. 4. 56.
 प्राग्वतेष्ठच् V. 1. 18.
 प्राग्वहतेष्ठक् IV. 4. 1.

प्राचां षफ तद्धितः IV. 1. 17.
 प्राचां कटादेः IV. 2. 139.
 प्राचां क्रीडायां VI. 2. 74.
 प्राचां ग्रामनगराणां VII. 3. 14.
 प्राचां नगरान्ते VII. 3. 24.
 प्राचामवृद्धात् फिन्^१ IV. 1. 160.
 प्राचागुपादेरुड्वुचौ च V. 3. 80.
 प्राणभृङ्गातिवयोवचनो^२ V. 1. 129.
 प्राणिरुत्ततादिभ्यो ऽञ् IV. 3. 154.
 प्राणिरथादातो^३ V. 2. 96.
 प्रातिपदिकान्तनुम्^४ VIII. 4. 11.
 प्रातिपदिकार्यलिङ्ग^५ II. 3. 46.
 प्रादयः I. 4. 58.
 प्रादस्वाङ्गं संज्ञायां VI. 2. 183.
 प्रादयः I. 3. 81.
 प्राथ्मं बन्धनं I. 4. 78.
 प्राप्तापन्नं च द्वितीयया II. 2. 4.
 प्रायभवः IV. 3. 39.
 प्रावृद्धशरत्कालादिवानं त्रं VI. 3. 15.
 प्रावृष एणयः IV. 3. 17.

प्रावृषष्टप् IV. 3. 26.
 प्रियवशे वहः खच् III. 2. 38.
 प्रियस्त्रिरस्त्रिरुत्तुल^६ VI. 4. 157.
 प्रीतो च VI. 2. 16.
 प्रुष्टुल्वः समभिहारे^७ III. 1. 149.
 प्र दाज्ञः III. 2. 6.
 प्रे दुस्तुत्रः III. 3. 27.
 प्रे अनितां III. 3. 52.
 प्रे लपसृदुगथवद्वराः III. 2. 145.
 प्रे लिप्तायां III. 3. 46.
 प्रेष्यन्नुबोर्हविषो^८ II. 3. 61.
 प्रे खो ऽयज्ञे III. 3. 32.
 प्रेषातिसार्गप्राप्ताकालेषु^९ III. 3. 163.
 प्रोक्ताल्लुक् IV. 2. 64.
 प्रोपाभ्यां युगेर्यज्ञपात्रेषु I. 3. 64.
 प्रोपाभ्यां समर्थ्याभ्यां I. 3. 42.
 प्रोक्तादिभ्यो ऽण् IV. 3. 164.
 प्रुतप्रमृत्ता अचि VI. 1. 125.
 प्रुतावैच इदुती VIII. 2. 106.
 प्रादिनां ह्रस्वः VII. 3. 80.

फ

फक्फिजोरन्यतरस्यां IV. 1. 91.
 फणां च सप्तानां VI. 4. 125.
 फलत्रहिरात्मभरिश्च III. 2. 26.
 फले लृक् IV. 3. 163.

फल्गुनीप्रोदपदानां^{१०} I. 2. 60.
 फापट तिमिमताभ्यां^{११} IV. 1. 150.
 फेनादिलच् च V. 2. 99.
 फण्ड च IV. 1. 149.

ब

बन्धने चर्षो IV. 4. 96.

| बन्धुनि ब्रह्मवीहो VI. 1. 14.

भक्ष्येण मिश्रीकरणं II. 1. 35.
 भक्षो पित्रः III. 2. 62.
 भक्षभारमिदो धुरच् III. 2. 161.
 भक्षेश्च चिणि VI. 4. 33.
 भक्ष्यप्रवये चच्छन्दसि VI. 1. 83.
 भर्तात् त्रैगते IV. 1. 111.
 भवतश्चकृद्गो IV. 2. 115.
 भवतेर् VII. 4. 73.
 भविष्यति गम्यादयः III. 3. 3.
 भविष्यति मर्यादावचनं III. 3. 136.
 भवे इन्द्रसि IV. 4. 110.
 भव्यगोयप्रवचनीयो III. 4. 68.
 भस्त्रादिभ्यः ङन् IV. 4. 16.
 भस्त्रेपाताद्याद्वास्त्रा VII. 3. 47.
 भस्य VI. 4. 129.
 भस्य हर्लेपः VII. 1. 88.
 भागायश्च V. 1. 49.
 भावकर्मणोः I. 3. 13.
 भावलक्षणे स्पृष्टृज् III. 4. 16.
 भाववचनाश्च III. 3. 11.
 भावे III. 3. 18.
 भावे च IV. 4. 144.
 भावे अनुपसर्गस्य III. 3. 75.
 भाषायां सद्वचनयुवः III. 2. 108.
 भासनोपसंभाषा I. 3. 47.
 भिक्षादिभ्यो ण् IV. 2. 38.
 भिक्षासेनादायैव च III. 2. 17.
 भिन्नं प्रकलं VIII. 2. 59.
 भिषाद्व्यो नन्दे III. 1. 115.
 भियः क्रकलकनौ III. 2. 174.

भियो अन्यतरस्यां VI. 4. 115.
 भियो हेतुभ्ये पुक् VII. 3. 40.
 भोत्रार्थानां भयहेतुः I. 4. 25.
 भोमादयो उपादाने III. 4. 74.
 भोरोः स्यात् VIII. 3. 81.
 भोम्योर्हेतुभ्ये I. 3. 68.
 भोद्गीभूदुमदत्तनधनं VI. 1. 192.
 भोद्गीभूदुवां प्रलुवच्च III. 1. 39.
 भुजन्त्युक्तो VII. 3. 61.
 भुजो जनवने I. 3. 66.
 भुवः प्रभवः I. 4. 31.
 भुवः संतान्तरयोः III. 2. 179.
 भुवश्च III. 2. 138. — IV. 1. 47.
 भुवश्च महाव्याहृतैः VIII. 2. 71.
 भुवो भाव III. 1. 107.
 भुवो वृग्लुङ्लिटोः VI. 4. 88.
 भूतपूर्वे चरट् V. 3. 53.
 भूते III. 2. 84.
 भूते च III. 3. 140.
 भूते ऽपि दृश्यन्ते III. 3. 2.
 भूवाद्व्यो धातवः I. 3. 1.
 भूषणे ऽलं I. 4. 64.
 भूसुबोक्तिङि VII. 3. 88.
 भृजामित् VII. 4. 76.
 भृजो ऽसंज्ञायां III. 1. 112.
 भृजादिभ्यो भुज्यं III. 1. 12.
 भोत्रं भक्ष्ये VII. 3. 69.
 भोभगोभ्रवोभ्रपूर्वस्य VIII. 3. 17.
 भोक्त्रिवायैषुकार्यादिभ्यो IV. 2. 54.

भ्यसो भ्यम् VII. 1. 30.

भ्रस्तो रोपधयो° VI. 4. 47.

भ्रातृभासाधुर्विबुतो° III. 2. 177.

भ्रातृभासाभाषदीपतीव° VII. 4. 3.

भ्रातरि च द्वायणि IV. 1. 164.

भ्रातृर्वच IV. 1. 144.

भ्रातृपुत्रो स्वसृदृष्टिभ्यां I. 2. 68.

भ्रुवो वृक् च IV. 1. 125.

म

मद्यजः वृक्षलं VI. 4. 128.

मङ्गुङ्कगर्गराद° IV. 4. 56.

मतज्ञानरत्नात् कर्णा° IV. 4. 97.

गतियुद्धिपृथार्थेभ्यश्च III. 2. 188.

मतुवसो रू संवृठो° VIII. 3. 1.

मतोः पूर्वमात् संज्ञायां° VI. 1. 219.

मतोश्च वृद्धवज्रात् IV. 2. 72.

गतौ च IV. 4. 136.

मतौ कः गृक्षगामोः V. 2. 59.

मतौ वृक्षचो° VI. 3. 119.

मत्वर्थे गागतन्वोः IV. 4. 128.

मदो ऽनुपसर्गे III. 3. 67.

मद्रवृक्षयोः कन् IV. 2. 131.

मद्रात् पश्चिवापणो V. 4. 67.

मद्वेभ्यो ऽञ् IV. 2. 108.

मधुचक्रोर्ब्राह्मण° IV. 1. 106.

मथोः IV. 4. 139.

मथोर्जं च IV. 4. 129.

मध्यादुरो VI. 3. 11.

मध्यान्गः IV. 3. 8.

मध्ये पदे निवचनं च I. 4. 76.

मध्रादिभ्यश्च IV. 2. 86.

मनः III. 2. 82. — IV. 1. 11.

मनसः संज्ञायां VI. 3. 4.

मनुष्यतरययोर्वृञ् IV. 2. 134.

मनोर्गौ वा IV. 1. 38.

मनोर्ज्ञातावज्यतो° IV. 1. 161.

मनस्तिन्व्याख्यान° VI. 2. 151.

मन्ते वृषादुर्गन्धवृद्धं II. 4. 80.

मन्ते वृषेपपचमनविद् III. 3. 96.

मन्ते श्वेतवहोक्रियज्ञम् III. 2. 71.

मन्तृध्याङ्मादेरात्मनः VI. 4. 141.

मन्ते सोमाश्वेन्द्रिय° VI. 3. 131.

मन्योदगसक्तुचिन्दु° VI. 3. 60.

मन्यकर्मणनादरे क्रियायां II. 3. 17.

मपर्यन्तम् VII. 2. 91.

मग उजो वा वा III. 3. 33.

मयट् च IV. 3. 82.

मयड्वैतयांर्ग्यायाम IV. 3. 143.

मयनेरिदन्त्यतरस्यां VI. 4. 70.

मयृत्वंसकादयश्च II. 1. 72.

मयं च IV. 4. 138.

मस्कर् मस्कर्त्तिर्णो° VI. 1. 154.

मस्त्रिनशोर्कलि VII. 1. 60.

महाकुलादुज्यो IV. 1. 141.

महान् व्रीह्यपराल्ल° VI. 2. 38.

महाराजप्रोष्ठपदाभ्यां ° IV. 2. 35.
 महाराजादृष्टञ् IV. 3. 97.
 महेंद्रादृष्टाणौ च IV. 2. 29.
 माडि लुङ् III. 3. 175.
 माणावचरकाभ्यां खञ् V. 1. 11.
 मातरपितरावुदीचां VI. 3. 32.
 मातुःपितुर्भ्यामन्यतरस्यां VIII. 3. 85.
 मातुरुत् संख्यासंभ्रपूर्वायाः IV. 1.
 115.
 मातृपितृभ्यां खसा VIII. 3. 84.
 मातृध्वगुश्च IV. 1. 134.
 मात्रोपक्षोपक्रमच्छाये ° VI. 2. 14.
 मायोत्रपदपदध्यनुपदं ° IV. 4. 37.
 मादुपधायाश्च ° VIII. 2. 9.
 मानपञ्चङ्गयोः ° V. 3. 51.
 मानं वयः IV. 3. 162.
 मान्ब्रधदान्शान्भ्यो ° III. 1. 6.
 मायायामण् IV. 4. 124.
 मालादीनां च VI. 2. 88.
 मासाद्वयसि यत्पञ्चौ V. 1. 81.
 मितनाखं च III. 2. 34.
 मितां द्रुम्वः VI. 4. 92.
 मित्रे चैषां VI. 3. 130.
 मिथ्योपपदात् कजो ° I. 3. 71.

मिदृचो ऽन्यात् परः I. 1. 47.
 मिर्दुर्गुणः VII. 3. 82.
 मिश्रं चानुपगमसंश्रौ VI. 2. 154.
 मोनातिमिनोतिदीर्घं ° VI. 1. 50.
 मोनातेर्निगमे VII. 3. 81.
 मुखं स्वाङ्गं VI. 2. 167.
 मुखनामिषावचनो ° I. 1. 8.
 मुचो ऽकर्मकस्य ° VII. 4. 57.
 गुणउमिश्रप्रलक्षणं ° III. 1. 21.
 गुदादण् IV. 4. 25.
 गृती धनः III. 3. 77.
 गृत्तमस्यार्विह् IV. 4. 88.
 मृत्तर्विभाषा III. 1. 113.
 मृत्तर्वृद्धिः VII. 2. 114.
 गृडमृदगुथकुपक्लिश ° I. 2. 7.
 गृदस्तिकन् V. 4. 39.
 मृषस्तितिक्षायां I. 2. 20.
 मध्वर्तिभ्येषु कृजः III. 2. 43.
 मेर्निः III. 4. 89.
 मो ऽनुस्वारः VIII. 3. 23.
 मो नो धातोः VIII. 2. 64.
 मो राज्ञि रामः कुी VIII. 3. 25.
 म्रियंतर्लुङ्लिङोश्च I. 3. 61.
 मांश्च VIII. 2. 65.

य

यः सो VII. 2. 110.
 यडश्चाप् IV. 1. 74.
 यडि च VII. 4. 30.

यडो ऽचि च II. 4. 74.
 यडो वा VII. 3. 94.
 यचि भं I. 4. 18.

यच्चयत्रयोः III. 3. 148.

यत्तजपदशां यः III. 2. 166.

यत्तद्धैनमिति च VII. 1. 43.

यत्तयाचयतविच्छ्रपच्छ° III. 3. 90.

यत्तयाचरुचप्रवचचश्च VII. 3. 66.

यत्तयूरः VI. 1. 117.

यत्तुप्यकेषां VIII. 3. 104.

यत्तश्च करणां II. 3. 63.

यत्तकमणयत्तप° I. 2. 34.

यत्तत्विग्भ्यां वलजौ V. 1. 71.

यत्तं समि स्तुवः III. 3. 31.

यजजोश्च II. 4. 64.

यजश्च IV. 1. 16.

यजिजोश्च IV. 1. 101.

यतश्च निर्धारणां II. 3. 41.

यतो ऽनावः VI. 1. 213.

यत्तदंतेभ्यः परिमाणे° V. 2. 39.

ययातययथापुरयोः° VII. 3. 31.

ययातययोर्गूयाप्रतिवचने III. 4. 28.

ययामुखरांमुखस्य° V. 2. 6.

ययाविध्यनुप्रयोगः° III. 4. 4.

ययासंख्यमनुदेशः° I. 3. 10.

ययासादृश्यं II. 1. 7.

ययास्वे ययाययं VIII. 1. 14.

यद्धितुपरं ङ्दन्ति VIII. 1. 56.

यद्धृत्तान्नित्यं VIII. 1. 66.

यमः समुपनिविषु च III. 3. 63.

यमरमनमार्ता सक् च VII. 2. 73.

यमो गन्धने I. 2. 15.

ययताश्चातदथ VI. 2. 156.

यरो ऽनुनासिके° VIII. 4. 45.

यवयवकषष्टिकायत् V. 2. 3.

यश्च यः III. 2. 176.

यसो ऽनुपरार्गात् III. 1. 71.

यस्कादिभ्यो गोत्रे II. 4. 63.

यस्मात् प्रत्ययविधित्° I. 4. 13.

यस्मादधिकं यस्य° II. 3. 9.

यस्य च भाट्टेन भावलक्षणं II. 3. 37.

यस्य चायामः II. 1. 16.

यस्य विभाषा VII. 2. 15.

यस्य हलः VI. 4. 49.

यस्येति च VI. 4. 148.

यातकादिभिश्च II. 2. 9.

याव्यान्तः VIII. 2. 90.

याडापः VII. 3. 113.

याप्यं पाशप V. 3. 47.

यावति विन्दुतीव्रोः III. 4. 30.

यावत्पुराणिपातयोर्वद् III. 3. 4.

यावद्वधार्णां II. 1. 8.

यावयथाभ्यां VIII. 1. 36.

यात्रादिभ्यः कन् V. 4. 29.

यागुद् परस्मैपदगूढात्रां° III. 4. 103.

यो वर्णयोर्दधिबन्तोः VII. 4. 53.

युकारोह्यादयश्च VI. 2. 81.

युक्ते च VI. 2. 66.

युग्यं च पत्रे III. 1. 121.

युंत्तसमानं VII. 1. 71.

युंत्तवोर्दधिङ्ङन्तसि VI. 4. 58.

युवा खलतिपलित° II. 1. 67.

युवाल्पयोः कन्नन्यतरस्या V. 3. 64.

गुवाचो द्विवचने VII. 2. 92.
 गुवोर्नाको VII. 1. 1.
 गुष्मत्तत्तत्तुःष्वन्तःपादे VIII. 3. 103.
 गुष्मदस्मदोः षष्ठी^० VIII. 1. 20.
 गुष्मदस्मदोर्नादंशे VII. 2. 86.
 गुष्मदस्मदोर्न्यतरस्यां^० IV. 3. 1.
 गुष्मदस्मदोर्ङिसि VI. 1. 211.
 गुष्मदस्मदां ङो ङश्च VII. 1. 27.
 गुष्मदुपपदे समानाधिकरणे^० I. 4. 105.

गूनाश्च कुत्सायां IV. 1. 167.
 गूनास्तिः IV. 1. 77.
 गृणि लुक् IV. 1. 90.
 गुयवयो ङिति VII. 2. 93.

गृ स्याण्यो नदो I. IV. 3.
 ये च VI. 4. 109.
 ये च तद्धिते VI. 1. 61.
 ये चाभावकर्मणोः VI. 4. 168.
 येन त्रिधिसदन्तस्य I. 1. 72.
 येनाङ्गिकारः II. 3. 20.
 ये यत्तकर्मणि VIII. 2. 88.
 ये विभाषा VI. 4. 43.
 येषां च विरोधः प्राश्रवतिकः II. 4. 9.
 योगप्रमाणे च तद्भावे^८
 योगायच्च V. 1. 102.
 यो ऽचि VII. 2. 89.
 योऽनं गच्छति V. 1. 74.
 योपधादुद्भूतोत्तमादुञ् V. 1. 132.

र

र ऋणो हलादेश्वोः VI. 4. 161.
 रक्ते V. 4. 32.
 रक्तति IV. 4. 33.
 रक्तोयातूनां हननी IV. 4. 121.
 रङ्गोर्मनुष्ये ङण् च IV. 2. 100.
 रत्नःकृष्णानुत्तिपरिपदो^० V. 2. 112.
 रत्नेश्च VI. 4. 26.

VI. 3. 102.

रथायत् IV. 3. 121.
 रदाभ्यां निष्ठातो नः^० VIII. 2. 42.
 रधादिभ्यश्च VII. 2. 45.
 रधिन्नभोरचि VII. 1. 61.
 रभेरश्रद्धितोः VII. 1. 63.

रत्नो व्युपधाद्वलादेः^० I. 2. 26.
 रत्नो च III. 3. 53.
 रपाभ्यां नो पाः^० VIII. 4. 1.
 रसादिभ्यश्च V. 2. 95.
 रत्नदन्तादिषु परं II. 2. 31.
 रत्ननि सुधिकृजः III. 2. 95.

रत्नन्यादियो लुञ् IV. 2. 53.
 रत्नन्वान् सोरादये VIII. 2. 14.
 रत्नश्रवशुरायत् IV. 1. 137.
 रत्नसूयसूर्यमृषोवे^० III. 1. 114.
 राज्ञा च VI. 2. 59.
 राज्ञा च प्रशंसायां VI. 2. 63.

रात्राहःसखिभ्यश्च V. 4. 91.
 रात्रः क च IV. 2. 140.
 रात्राद्गाराः पुंस्ति II. 4. 29.
 रात्रेः कृति त्रिभाषा VI. 3. 72.
 रात्रश्चात्रसौ IV. 1. 31.
 रात्राहःसंवत्सराच्च V. 1. 87.
 रात्रु मस्य VIII. 2. 24.
 रात्रीक्ष्यायस्य ° I. 4. 39.
 रात्री हिंसायां VI. 4. 123.
 रायो हलि VII. 2. 85.
 राल्लोपः VI. 4. 21.
 राद्रावार्पाराद्रव्यौ IV. 2. 93.
 रिक्ते विभाषा VI. 1. 208.
 रिश् श्रयस्तिङ्गु VII. 4. 28.
 रि च VII. 4. 51.
 रिगृदुपथय च VII. 4. 90.
 रीकृतः VII. 4. 27.
 रत्रिकौ च लुकि VII. 4. 91.
 रुच्यर्थानां प्रीयमाणाः I. 4. 33.

रुच्यर्थानां भाववचना ° II. 3. 54.
 रुद्विदमुषग्रहिस्वपि ° I. 2. 8.
 रुदश्च पञ्चभ्यः VII. 3. 98.
 रुदादिभ्यः सार्वधातुक् VII. 2. 76.
 रुधादिभ्यः श्रृणु III. 1. 78.
 रुष्यमावर्त्संयुषास्वनां VII. 2. 28.
 रुहः पो अन्यतरस्यां VII. 3. 43.
 रुपादाहृतप्रशंसयोर्षप् V. 2. 120.
 रेवतीरगतोरविष्याभ्यः ° IV. 4. 122.
 रेवत्यादिभ्यश्च IV. 1. 146.
 रैवतिकादिभ्यश्च IV. 3. 131.
 रीः सुपि VIII. 3. 16.
 रोगाख्यायां ण्युलु ° III. 3. 108.
 रोगाश्चापनयनं V. 4. 49.
 रोणी IV. 2. 78.
 रोपथेतोः प्राचां IV. 2. 123.
 रो रि VIII. 3. 14.
 रो ण्यपि VIII. 2. 69.
 रोरूपधाया दीर्घ इकः VIII. 2. 76.

ल

लः कर्मणि च नावे ° III. 4. 69.
 लः परस्मैपदं I. 4. 99.
 लक्षणाद्वयोः क्तियायाः III. 2. 126.
 लक्षणे ज्ञायापत्योऽठक् III. 2. 52.
 लक्षणेऽर्थभृताख्यान ° I. 4. 90.
 लक्षणाभिप्रेतो ° II. 1. 14.
 लङः शाकलायनस्यैव III. 4. 111.
 लटः शतशानचाव ° III. 2. 124.

लट् रगे III. 2. 118.
 लभेश्च VII. 1. 61.
 लवणाऽठक् IV. 4. 52.
 लवणाल्लुक् IV. 4. 24.
 लशक्नुतठित I. 3. 8.
 लषपतपदस्याभृवृष ° III. 2. 154.
 लस्य III. 4. 77.
 लाक्षाःरोचनाऽठक् IV. 2. 2.

ल्यपि च VI. 1. 41.

ल्यपि लघुपूर्वात् VI. 4. 56.

ल्यट् च III. 3. 115.

ल्यदिभ्यः VIII. 2. 44.

व

व उग्र VII. 4. 20.

वर्चस्वपियज्ञादीनां° VI. 1. 15.

वचो ऽश्वदरांक्षायां VII. 3. 67.

वञ्चिलुङ्घृतश्च I. 2. 24.

वस्त्रेर्गतां VII. 3. 63.

वतण्डाच्च° IV. 1. 108.

वतंरिडा V. 1. 23.

वर्ग्युक् V. 2. 53.

वत्सरान्ताच्छन्दसि V. 1. 91.

वत्सशालाभिन्निदश्वयुक्° IV. 3. 36.

वत्साराभ्यां कामवत्सलं V. 2. 98.

वत्सोक्ताश्वर्षभेभ्यश्च° V. 3. 91.

वदः गुपि क्यप् च III. 1. 106.

वदवृत्राहन्तस्याचः VII. 2. 3.

वनं रमासं VI. 2. 178.

वनगिर्याः संज्ञायां° VI. 3. 117.

वनं पुरगामिश्चका° VIII. 1. 4.

वनो र् च IV. 1. 7.

वन्दिहे भ्रातुः V. 4. 157.

वमोर्धा VIII. 4. 23.

वयसि च III. 2. 10.

वयसि हन्तस्य दत् V. 4. 141.

वयसि पृरणात् V. 2. 130.

वयसि प्रथमे IV. 1. 20.*

वयस्यासु मूर्ध्ना मतुप् IV. 4. 127.

वर्णान्तादिभ्यश्च IV. 2. 82.

वर्गान्ताच्च IV. 3. 63.

वर्गादयश्च VI. 2. 131.

वर्चस्कं ऽवस्करः VI. 1. 148.

वर्णादृकादिभ्यः ष्यञ् च V. 1. 123.

वर्णादनुदात्तात्° IV. 1. 39.

वर्णादूब्रह्मचारिणि V. 2. 134.

वर्णे चानिले V. 4. 31.

वर्णेन वर्णेन II. 1. 69.

वर्णेन वर्णेनैते VI. 2. 3.

वर्णेन युक् IV. 2. 103.

वर्तमानगामीष्वे° III. 3. 131.

वर्तमानं लट् III. 2. 123.

वर्षप्रमाण उल्लेखश्चा° III. 4. 32.

वर्षग्यामविजति VII. 3. 16.

वर्षाव्ययक IV. 3. 18.

वर्षाभ्यश्च VI. 4. 54.

वर्षाल्लुक् च V. 1. 88.

वर्हिषि दत्तं IV. 4. 119.

वले VI. 3. 118.

वशं गतः IV. 4. 86.

वश्चास्यान्यतरस्यां° VI. 1. 39.

वसतिक्षुधोरिट् VII. 2. 52.

वसन्ताच्च IV. 3. 20.

वसन्तादिभ्यश्च IV. 2. 63.

वसुभंसुध्वंस्वनदुहां दः VIII. 2. 72.

वसोः समूहे च IV. 4. 140.

वसोः संप्रसारणं VI. 4. 131.

वस्तेर्हञ् V. 3. 101.

वसुक्रयविक्रयार्हण् IV. 4. 13.

वसुद्रव्याभ्यां ठन्कनो V. 1. 51.

वस्त्रेकाज्ञादूधगां VII. 2. 67.

वदश्च III. 2. 64.

वदश्चे लिङ् III. 2. 32.

वह्यं कर्णं III. 1. 102.

वाकिनादीनां कुक् च IV. 1. 158.

वा व्ययः I. 3. 90.

वाक्यस्य टेः स्तुत उदात्तः VIII. 2. 82.

वाक्यादेरामन्त्रितस्या^० VIII. 1. 8.

वाक्रांशदेव्योः VI. 4. 61.

वां गमः I. 2. 13.

वा घोषमिश्रशब्देषु VI. 3. 56.

वान्मयमपुर्ंदरौ च VI. 3. 69.

वा चित्रविरागे VI. 4. 91.

वाचि यमो वृत्तं III. 2. 40.

वाचो ग्मिनिः V. 2. 124.

वाचो व्याहृतिर्यायां V. 4. 35.

वा इन्द्रसि III. 4. 88. — VI.

1. 106.

वा ज्ञाते VI. 2. 171.

वा ज्ञुभ्रमुत्रगां VI. 4. 124.

वातातीतसारभ्यां^० V. 2. 129.

वा दान्त

वा दुहमुहसमिहां VIII. 2. 33.

वा नपंसकस्य VII. 1. 79.

वा निंसनिन्ननिन्दां VIII. 4. 33.

वान्तो यि प्रत्यये VI. 1. 79.

वान्यस्मिन् रापिपंडं^० IV. 1. 165.

वान्यस्य संयोगादेः VI. 4. 68.

वा पदान्तस्य VIII. 4. 59.

वा बहूनां ज्ञातिपरिप्रश्ने^० V. 3. 93.

वा भावकर्णयोः VIII. 4. 10.

वा भुवनं VI. 2. 20.

वा भ्राश्रभाश्रभ्रमु^० III. 1. 70.

पदत् इड्यड्यौ IV. 2. 9.

वामि I. 4. 5.

वाम्प्रसोः VI. 4. 80.

वा यो II. 4. 57.

वाकृतुपिबुषसो यत् IV. 2. 31.

वारणार्यानामीप्सितः I. 4. 27.

वा लिटि II. 4. 55.

वा ल्यपि VI. 4. 38.

वावराने VIII. 4. 56.

वा शरि VIII. 3. 36.

वा शोकष्यञ्जरांशेषु VI. 3. 51.

वा षपूर्वस्य निगमे VI. 4. 9.

वाप्योष्मधामुद्गमनं III. 1. 16.

वा संज्ञायां V. 4. 133.

वासव्यां उस्त्रियां III. 1. 94.

वासुदेवार्जुनाभ्यां वुन् IV. 3. 98.

वा सुष्यापिशलं VI. 1. 92.

वाह उह् VI. 4. 132.

वातः IV. 1. 61.

वा ह चच्छन्दसि V. 3. 13.

वाहनमाहितात् VIII. 4. 8.

वाहिताग्न्यादिषु II. 2. 37.
 वाहेकग्रामेभ्यश्च IV. 2. 117.
 विंशतिकात् खः V. 1. 32.
 विंशतित्रिंशदां^० V. 1. 24.
 विंशत्यादिभ्यस्तमड^० V. 2. 56.
 विकर्णकुपीतकात्^० IV. 1. 124.
 विकर्णशुद्धच्छगलाद्^० IV. 1. 117.
 वियुशानिपरिभ्यः^० VIII. 3. 96.
 विचार्यमाणानां VIII. 2. 97.
 वित्र इह I. 2. 2.
 विद्रुपे इन्द्रसि III. 2. 73.
 विद्रुनोरनुनासिकस्यात् VI. 4. 41.
 विद्रो भोगप्रत्ययोः VIII. 2. 58.
 विदांकुर्वन्वित्यन्यतरस्यां III. 1. 41.
 विदिभिदिच्छिदः कुरच् III. 2. 162.
 विट्टराज्यः IV. 3. 84.
 विदेः शतुर्वगुः VII. 1. 36.
 विदो लटो वा III. 4. 83.
 विद्यायोनिरात्रन्धेभ्यो व्यञ् IV. 3. 77.
 विधिनिमित्तणामन्तुषां^० III. 3. 161.
 विध्यत्यधनुषा IV. 4. 83.
 विध्वरूपस्तुदः III. 2. 35.
 विनञ्यां नानाञो न राट् V. 2. 27.
 विनयादिभ्यश्चक् V. 4. 34.
 विन्दु रिच्छुः III. 2. 169.
 विन्मतोलुक् V. 3. 65.
 विपर्यायां ज्ञेः I. 3. 19.
 विपृथ्विनीयत्रित्या^० III. 1. 117.
 विप्रतिपिठं चानधिकर्त्ता^० II. 4. 13.
 विप्रतिबंधे परं कार्यं I. 4. 2.

विप्रसम्भ्यो दूरसंज्ञायां III. 2. 180.
 विभक्तिश्च I. 4. 104.
 विभाषज्ञोऽष्टन्दसि VI. 4. 162.
 विभाषा II. 1. 11.
 विभाषा कथमि^० III. 3. 143.
 विभाषा कदाकर्त्तव्याः III. 3. 5.
 विभाषाकर्मकात् I. 3.
 विभाषा कार्पाषा^० V. 1. 29.
 विभाषा कुर्युगंधराभ्यां IV. 2. 130.
 विभाषा कृञि I. 4. 72, 98.
 विभाषा कृवृपोः III. 1. 120.
 विभाषाह्यानपरिप्रश्न^० III. 3. 110.
 विभाषा गमहनविद्विषां VII. 2. 68.
 विभाषा गुणो ऽस्त्रियां II. 3. 25.
 विभाषा ग्रहः III. 1. 143.
 विभाषात्रप्रथमपृथ्विषु III. 4. 24.
 विभाषा द्वांधट्शाङ्कारः II. 4. 78.
 विभाषाङि ह्रस्वयोः III. 3. 50.
 विभाषा ङिष्ठाः VI. 4. 136.
 विभाषा चत्वारिंशत्प्रभृती^० VI. 3. 49.
 विभाषा चिपणगुलो. VII. 1. 69.
 विभाषा च. VII. 3. 58.
 विभाषा इन्द्रसि I. 2. 36. —
 VI. 2. 164. — VII. 4. 44.
 विभाषा जसि I. 1. 32.
 विभाषाज्ञेर्दिक्स्त्रियां V. 4. 8.
 विभाषा तिलमापामा^० V. 2. 4.
 विभाषा तृतीयादिष्वचि VII. 1. 97.
 विभाषा तृतातीक्ष्ण^० VI. 2. 161.
 विभाषा दिक्समासे^० I. 1. 28.

- विभाषा द्वितीया^० VII. 3. 115.
 विभाषा धातो^० III. 3. 155.
 विभाषा धेदृष्ट्योः III. 1. 49.
 विभाषाध्यक्ष VI. 2. 67.
 विभाषापः VI. 4. 57.
 विभाषा परावर्यां V. 3. 29.
 विभाषा परः VI. 1. 44.
 विभाषा पुरूप VI. 3. 106.
 विभाषा पूर्वाह्ला^० IV. 3. 24.
 विभाषा पृष्ठप्रतिवचने हेः VIII. 2. 93.
 विभाषा फालगुनी^० IV. 2. 23.
 विभाषा ब्रह्मोर्ध^० V. 4. 20.
 विभाषा भावादिकर्मणोः VII. 2. 17.
 विभाषा भाषायां VI. 1. 181.
 विभाषाभ्यवपूर्वस्य VI. 1. 26.
 विभाषामनुष्य IV. 2. 144.
 विभाषा रोगातपयोः IV. 3. 13.
 विभाषा लीयतः VI. 1. 51.
 विभाषा लुङ्लुङोः II. 4. 50.
 विभाषावरस्य V. 3. 41.
 विभाषा वर्षत्तर्णवरत् VI. 3. 16.
 विभाषा त्रिप्रलापे I. 3. 50.
 विभाषा विब्रध्मात् IV. 4. 17.
 विभाषा वृक्षमृगतृण^० II. 4. 12.
 विभाषा वेष्टिबन्धानयोः VI. 1. 215.
 विभाषा वेष्टिचन्द्रयोः VII. 4. 96.
 विभाषा श्यावारोकाभ्यां V. 4. 144.
 विभाषा श्वः VI. 1. 30.
 विभाषा सप्त्रस्य IV. 1. 34.
 विभाषा समीपे II. 4. 16.
 विभाषा साक्राङ्क्ष III. 2. 114.
 विभाषा साति कार्त्स्न्ये V. 4. 52.
 विभाषा गुणो बहुच्^० V. 3. 68.
 विभाषा सृन्निदृशोः VII. 2. 65.
 विभाषा सेनासुराहाया^० II. 4. 25.
 विभाषा स्वगृपत्योः VI. 3. 24.
 विभाषा ह्विरूपूपादिभ्यः V. 1. 4.
 विभाषितं विशंपवचनं^० VIII. 1. 74.
 विभाषितं सोपसार्गमनुत्तमं VIII. 1. 53.
 विभाषष्टः VIII. 3. 79.
 विभाषोत्पुच्छं VI. 2. 196.
 विभाषांदरे VI. 3. 88.
 विभाषोपपदेन^० I. 3. 77.
 विभाषोपपमने I. 2. 16.
 विभाषोपसर्गे II. 3. 59.
 विभाषोर्णोः I. 2. 3.
 विभाषोशीनरूपे IV. 2. 118.
 विभाषोषधिचनस्पतिभ्यः VIII. 4. 6.
 विमुक्तादिभ्यो ण् V. 2. 61.
 विरामो अवसानं I. 4. 110.
 विल्वकादिभ्यश्चक्ष्य^० VI. 4. 153.
 विल्वदिभ्यो ण् IV. 3. 136.
 विप्राबयोश्च I. 2. 62.
 विप्राबापाढादण्^० V. 1. 110.
 विप्रिपतिपदिस्कन्दं^० III. 4. 56.
 वाप्राष्टालङ्गो^० II. 4. 7.
 विशंपषां विशंप्येण^० II. 1. 57.
 विशेषणानां चाज्ञातेः I. 2. 52.
 विश्वगद्दवयोश्च^० VI. 3. 92.
 विश्वस्य वसुराटोः VI. 3. 128.

विषयो देशे IV. 2. 52.

विष्किर्ः शकुनिरू° VI. 1. 150.

विष्वग्देवयोश्च VI. 3. 92.

विराजनीयस्य सः VIII. 3. 34.

विसारिणो मत्स्ये V. 4. 16.

विस्ताच्च V. 1. 31.

विश्वपदादीनि गुणवचनेषु VI. 2. 24.

वीर्योर्वी च VI. 2. 120.

वृद्धपृष्ठकठनिलसं° IV. 2. 80.

वृक्षज्यङ्गमायां तिलानिलो° V. 4. 41.

वृक्षादृष्टेयण V. 3. 115.

वृक्षारण्योर्विष्टरः VIII. 3. 93.

वृणोतिराच्छादने III. 3. 54.

वृत्तिरार्गतायनेषु क्रमः I. 3. 38.

वृद्धस्य च V. 3. 62.

वृद्धस्य च पृक्षायां IV. 1. 166.

वृद्धाच्छः IV. 2. 114.

वृद्धादृक् सोवीरेषु° IV. 1. 148.

वृद्धात् प्राचां IV. 2. 120.

वृद्धादृक्कान्तलोपभात् IV. 2. 141.

वृद्धिनिमित्तस्य च° VI. 3. 39.

वृद्धिरादेच् I. 1. 1.

वृद्धिरेचि VI. 1. 88.

वृद्धिर्यस्यचामादिसु° I. 1. 73.

वृद्धेत्कोसलाजादाजु° IV. 1. 171.

वृद्धो यूना तल्लक्षणम्° I. 2. 65.

वृद्धः स्वसनोः I. 3. 92.

II. 1. 62.

वृषाकप्यङ्गिकुसित° IV. 1. 37.

वृषादीनां च VI. 1. 203.

वृहत्या इने V. 4. 6.

वृतो वा VII. 2. 38.

वेः पादविहरणो I. 3. 41.

वेः शब्दकर्मणाः I. 3. 34.

वेः शालच्छरच्चो V. 2. 28.

वेः स्कन्देर्निष्ठायां VIII. 3. 73.

वेः स्कन्नातेर्नित्यं° VIII. 3. 77.

वेजः VI. 1. 40.

वेजो वयिः II. 4. 41.

चेतनादिभ्यो जीवति IV. 4. 12.

वेत्तेर्विभाषा VII. 1. 7.

रगृन्त VI. 1. 67.

वेणन्तस्मिन्वदामण् IV. 4. 112.

वेणोयशश्चादेर्मायल् IV. 4. 131.

वेश्च खनो भोक्तृन् VIII. 3. 69.

वेतो अन्यत्र III. 4. 96.

वेयाकर्णाख्यायां° VI. 3. 7.

वैवावति चच्छन्दसि VIII. 1. 64.

वोताप्योः III. 3. 141.

वोतो गुणवचनात् IV. 1. 44.

वोपसर्जनस्य VI. 3. 82.

वो विधृनन्तं शुक्ल VII. 3. 38.

वो कपलसकल्यसङ्गाः III. 2. 143.

वो क्षुब्धः III. 3. 25.

वोर्वा VIII. 4. 23.

व्यक्तवाचां समुच्चारणं I. 3. 48.

व्यञ्जनैरुपसिक्तं IV. 4. 26.

व्यत्ययो व्युत्पत्तिं III. 1. 85.

व्ययो लिटि VII. 4. 68.

व्यधनपोरनुपसर्गे III. 3. 61.

व्यन् सप्त IV. 1. 145.
 व्यवहिताश्च I. 4. 82.
 व्यवहृपणोः समर्थयोः II. 3. 57.
 व्यवहिनो ऽन्तरं VI. 2. 166.
 व्यश्च VI. 1. 43.
 व्याङ्गपरिभ्यो रगः I. 3. 83.
 व्यङ्गः IV. 3. 51.
 व्युपयोः शतः पर्याये III. 3. 39.
 व्युष्टादिभ्यो ऽण् V. 1. 97.

व्योर्लघुप्रयत्नतः VIII. 3. 18.
 वृत्तयतोर्भावे क्यप् III. 3. 98.
 वृते III. 2. 80.
 वृश्चभस्तसृज्मृज् VIII. 2. 36.
 व्रातच्छत्रोरास्त्रियां V. 3. 113.
 व्रातेन जीवति V. 2. 21.
 व्रीहिशालयोर्ढक् V. 2. 2.
 व्रीहे. पुरोडाशे IV. 3. 148.
 व्रीह्यादिभ्यश्च V. 2. 116.

श

शकटादण् IV. 4. 80.
 शकधृषत्ताग्लाघट्भः III. 4. 65.
 शकि णामुल्कमुल्को III. 4. 12.
 शंकि लिङ् च III. 3. 172.
 शकिसहोश्च III. 1. 99.
 शक्तियष्टयोरीकक् IV. 4. 59.
 शक्तौ हस्तिकवाटयोः III. 2. 54.
 शपिउकादिभ्यो डयः IV. 3. 92.
 शतमानविंशतिकः V. 1. 27.
 शतसहस्रान्ताच्च V. 2. 119.
 शताच्च ठन्यतावशते V. 1. 21.
 शतुरनुमो नयत्रादौ VI. 1. 173.
 शदन्तविंशतेश्च V. 2. 46.
 शदेः शितः I. 3. 60.
 शदेरगतो तः VII. 3. 42.
 शपश्यनोर्नित्यं VII. 1. 81.
 शब्ददुर्दुरं करोति IV. 4. 34.
 शब्दवैरकलहाभ्रकण्वः III. 1. 17.

शगामशानां दीर्घः श्यनि VII. 3. 74.
 शमिता यज्ञे VI. 4. 54.
 शमित्यष्टाभ्यो बिनुण् III. 2. 141.
 शमि धातोः संज्ञायां III. 2. 14.
 शम्याः प्लच् IV. 3. 142.
 शयवागवासिष्वकालात् VI. 3. 18.
 शर्दच्छुन IV. 1. 102.
 शरादीनां च VI. 3. 120.
 शरीरावयवाच्च IV. 3. 55.
 शरीरावयवायत् V. 1. 6.
 शरो ऽचि VIII. 4. 49.
 शर्करादिभ्यो ऽण् V. 3. 107.
 शर्कराया वा IV. 2. 83.
 शर्परे विसर्तनीयः VIII. 3. 35.
 शर्पूर्वाः खयः VII. 4. 61.
 शल इगुप्धादनिटः क्सः III. 1. 45.
 शलालुनो ऽन्यतरस्यां IV. 4. 54.
 प्राश्नो ऽटि VIII. 4. 63.

शसो न VII. 1. 29.
 शस्येन परिज्ञातः V. 2. 68.
 शाकलाद्वा IV. 3. 128.
 शाखादियो यः V. 3. 103.
 शाङ्खासाङ्खाव्यावेपां तुक् VII. 3. 37.
 शाङ्कोरन्यतरस्यां VII. 4. 41.
 शाणाद्वा V. 1. 35.
 शात् VIII. 4. 44.
 शार्दं अनार्तवे VI. 2. 9.
 शार्ङ्गस्वायजो ओन् IV. 1. 73.
 शालीनकोपीने^० V. 2. 20.
 शास इङ्ङ्लोः VI. 4. 34.
 शासिवसिब्रसीनां च VIII. 3. 60.
 शा हो VI. 4. 35.
 शिखाया वलच् IV. 2. 89.
 शि तुक् VIII. 3. 31.
 शितेर्नित्याब्रह्मन्^० VI. 2. 138.
 शिलाया ङः V. 3. 102.
 शिल्पं IV. 4. 55.
 शिल्पिनि चाकृञः VI. 2. 76.
 शिल्पिनि ष्वुन् III. 1. 145.
 शिवशमरिदस्य कर्त्ते IV. 4. 143.
 शिवादियो ण् IV. 1. 112.
 शिशुश्रन्दयमसभ^० IV. 3. 88.
 शि सर्वनामस्यान्तं I. 1. 42.
 शीउः सार्वधातुके गुणाः VII. 4. 21.
 शीओ रुद् VII. 1. 6.
 शीतोष्णाभ्यां कार्षिणि V. 2. 71.
 शीर्षश्चन्दसि VI. 1. 60.
 शीर्षच्छ्दायश्च V. 1. 65.

शीलं IV. 4. 61.
 शुक्रादूधन् IV. 2. 26.
 शुण्डिकादियो ण् IV. 3. 76.
 शुभ्रादिभ्यश्च IV. 1. 123.
 शुषः कः VIII. 2. 51.
 शुक्लचूर्णावृत्तेषु पिबः III. 4. 35.
 शुक्लधृष्टौ VI. 1. 206.
 शृङ्गाणामनिर्वसितानां II. 4. 10.
 शृषीदजन्यतरस्यां V. 1. 26.
 शृत्वात् पाकं V. 4. 65.
 शृलोलाद्यत् IV. 2. 17.
 शृङ्गुलमस्य बन्धनं कर्त्तुं V. 2. 79.
 शृङ्गुमवस्थायां च VI. 2. 115.
 शृतं पाके VI. 1. 27.
 शृद्ग्रां द्रुस्वो वा VII. 4. 12.
 शृवन्योराहः III. 2. 173.
 श्र I. 1. 13.
 श्र मुचादीनां VII. 1. 59.
 श्रवलगुपरिविशाल^० V. 3. 84.
 श्रश्चन्दसि व्युत्तं VI. 1. 70.
 श्रपात् कर्त्तरि परस्मैपदं I. 3. 78.
 श्रपाद्विभाषा V. 4. 154.
 श्रपं IV. 2. 92.
 श्रपं प्रथमः I. 4. 108.
 श्रपे लृउयदौ III. 3. 151.
 श्रपं लोपः VII. 2. 90.
 श्रपे विभाषा VIII. 1. 41, 50.
 श्रपे विभाषाकृत्वा^० VIII. 4. 18.
 श्रेषो ध्यसखि I. 4. 7.
 श्रेषो बहुव्रीहिः II. 2. 23.

श्रीषात् प्राचां IV. 1. 43.
 श्रीनकादिभ्यश्चन्दसि IV. 3. 106.
 प्रसोरल्लोपः VI. 4. 111.
 प्रानल्लोपः VI. 4. 23.
 प्रानभ्यस्तयोरातः VI. 4. 112.
 प्र्याद्वधामु^० III. 1. 141.
 प्र्येनतिलस्य पातं जे VI. 3. 71.
 प्र्यो ऽरण्ये VIII. 2. 47.
 प्रद्यावमकनपापवत्सु^० VI. 2. 25.
 प्रविदाफलमुन्यनुराधास्वाति^० IV. 3. 34.
 प्राणामांसौदनादृढिठन् IV. 4. 67.
 प्राडनगेन भुक्तमिनिठनौ V. 2. 85.
 प्रादे श्रुतः IV. 3. 12.
 प्रिनीभुवो ऽनुपसर्गे III. 3. 24.
 श्रीग्रामणयोश्चन्दसि VII. 1. 56.

श्रुवः शृ च III. 1. 74.
 श्रुणुपुपृकृवृभ्यश्चन्दसि VI. 4. 102.
 श्रण्यादयः कृतादिभिः II. 1. 59.
 श्रोत्रिव्यश्चन्दसो^० V. 2. 84.
 श्रुकः किति VII. 2. 11.
 श्रलाघद्वङ्गस्याशपां^० I. 4. 34.
 श्लिष आलिङ्गने III. 1. 46.
 श्लो VI. 1. 10.
 श्रमणादृढञ् च IV. 4. 11.
 श्रव्यतरः VII. 4. 18.
 श्रव्यवमबोनामतखिते VI. 4. 133.
 श्रवश्रुः श्रवश्वा I. 2. 71.
 श्रवस्तुद् च IV. 3. 15.
 श्रवसो ऽवसोयःश्रवसः V. 4. 80.
 श्रवादेरिजि VII. 3. 8.
 श्रोदितो निष्ठायां VII. 2. 14.

प

पः प्रत्ययस्य I. 3. 6.
 पट्कतिकतिपयचतुर्तां^० V. 2. 51.
 पट् च काण्डादीनि VI. 2. 135.
 पट्चतुर्भ्यश्च VII. 1. 55.
 पट्त्रिचतुर्भ्यां रंलादिः VI. 1. 179.
 पङ्थां लुक् VII. 1. 22.
 पढोः कः सि VIII. 2. 41.
 पणमारणयच्च V. 1. 83.
 पवतुकारसिद्धः VI. 1. 86.
 पपूर्वदन्धतराज्ञामणि VI. 4. 135.
 पटिकाः पटिर्त्रिण^० V. 1. 90.

षड्यादंश्चारांख्यादेः V. 2. 58.
 षष्ठाष्टमाभ्यां ज च V. 3. 50.
 षष्ठी II. 2. 8.
 षष्ठी चानादरे II. 3. 38.
 षष्ठी प्रत्येनसि VI. 2. 60.
 षष्ठीयुक्तश्चन्दसि वा I. 4. 9.
 षष्ठी ग्रंथे II. 3. 50.
 षष्ठी रयानयोगा I. 1. 49.
 षष्ठी हेतुप्रयोगे II. 3. 26.
 षड्यतरार्थप्रत्ययेन II. 3. 30.
 षड्या आक्रोशे VI. 3. 21.

पङ्क्याः पतिपुत्र^० VIII. 3. 53.

पङ्क्या द्वयं च V. 3. 54.

पङ्क्या व्याघ्रये V. 4. 48.

पात् पदान्तात् VIII. 4. 35.

पिङ्गोरादिभ्यश्च IV. 1. 41.

विद्धिदादिभ्यो ऽङ् III. 3. 104.

दृग्ना दृः VIII. 4. 41.

द्विबुक्कुमुचमां श्रिति VII. 3. 75.

ष्णान्ता षट् I. 1. 24.

ष्यउः संप्रसारणं VI. 1. 13.

स

स उत्तमस्य III. 4. 98.

स दृषां ग्रामणीः V. 2. 78.

सः स्वार्थधातुकं VII. 4. 49.

सः स्विटिस्वदिगुणिनां च VIII. 3. 62.

संगसश्च III. 1. 72.

संयोगादिश्च VI. 4. 166.

संयोगादेरातो धातोर् VIII. 2. 43.

संयोगान्तस्य लोपः VIII. 2. 23.

संयोगे गुरु I. 4. 11.

संस्मिन्तोः VII. 3. 57.

संवत्सराग्रहणयोगिभ्यां^१ IV. 3. 50.

संवत्सरान्ताच्छङ्कन्तसि V. 1. 91.

संशयमापनुः V. 1. 73.

संगृहं IV. 4. 22.

संस्कृतं IV. 4. 3.

संस्कृतं भक्ताः IV. 2. 16.

संहितप्राप्तलक्षणावागादश्च IV. 1. 70.

संहितायां VI. 1. 72. — VI.
3. 114.

सकथं चाक्रान्तात् VI. 2. 198.

सख्यप्रश्रप्ति भाषायां IV. 1. 62.

सन्धुरगन्धुदौ VII. 1. 92.

सह्युर्यः V. 1. 126.

समातिरपि तिङ् VIII. 1. 68.

सामर्गमवृत्तसनुतायत् IV. 4. 114.

संकल्पादिभ्यश्च IV. 2. 75.

संख्याव्यवसायान्ता^१ II. 2. 25.

संख्या VI. 2. 35.

संख्यापूर्वा द्विगुः II. 1. 52.

संख्याया अतिप्रदन्तायाः^१ V. 1. 22.

संख्याया अत्रयवे तयप् V. 2. 42.

संख्यायाः क्रियाभ्यावृत्ति V. 4. 17.

संख्यायाः संवत्सर^१ VII. 3. 15.

संख्यायाः संज्ञासंश्रमृत्ता^१ V. 1. 58.

संख्यायाः स्तनः VI. 2. 163.

संख्याया गुणस्य निमाने^१ V. 2. 47.

संख्याया विभक्त्यै धा V. 3. 42.

संख्यायाश्च गुणान्तायाः V. 4. 59.

संख्या वंशेन II. 1. 19.

संख्या विनायपूर्वस्या^१ VI. 3. 110.

संख्याव्यवहारेणैप् IV. 1. 26.

संख्यासुपूर्वस्य V. 4. 140.

संख्यैकवचनाच्च^१ V. 4. 43.

संग्रामे प्रयोजनयोद्धृभ्यः IV. 2. 56.

संज्ञाकृतज्ञातगोष्व^० IV. 3. 127.
 संज्ञे चानीतरार्थे III. 3. 42.
 संज्ञोद्देशो गणाप्रशंगयोः III. 3. 86.
 संज्ञापूरणयोश्च VI. 3. 38.
 संज्ञायां II. 1. 44. — III. 3.
 109. — III. 4. 42. —
 IV. 1. 72. — IV. 3. 117.
 — VI. 2. 159. — VIII.
 2. 11.
 संज्ञायां ललाटकुक्कुटयो IV. 4. 46.
 संज्ञायां श्रद्धो वृज् IV. 3. 27.
 संज्ञायां श्रवणाश्रवत्याभ्यां IV. 2. 5.
 संज्ञायां समतनपद^० III. 3. 99.
 संज्ञायां कन् IV. 3. 147. —
 V. 3. 75, 87.
 संज्ञायां कन्थोशीनरंण्यु II. 4. 20.
 संज्ञायां निरिनिष्काययोः VI. 2. 94.
 संज्ञायां च V. 3. 97. — VI.
 2. 77.
 संज्ञायां ज्ञया IV. 4. 82.
 संज्ञायां धेनुष्या IV. 4. 89.
 संज्ञायामनाचितादीनां VI. 2. 146.
 संज्ञायामुक्मानं VI. 1. 204.
 संज्ञायां भूतवृत्तिधारि^० III. 2. 46.
 संज्ञायां मन्माभ्यां V. 2. 137.
 संज्ञायां मित्रातिगयाः VI. 2. 165.
 संज्ञो अन्यतरस्यां कर्णाणि II. 3. 22.
 संज्ञोपम्ययोश्च VI. 2. 113.
 सत्यं प्रश्ने VIII. 1. 32.
 सत्यादशपथे V. 4. 66.

सत्यापपाश्र्वपत्रोणा^० III. 1. 25.
 सप्तद्विषद्दुहदुहयुज्^० III. 2. 61.
 सदित्प्रतेः VIII. 3. 66.
 सदृशप्रतिद्वयोः सादृश्ये VI. 2. 11.
 सदेः परस्य लिटि VIII. 3. 118.
 सद्यः परतु पर्येषमः^० V. 3. 22.
 सद्यः सादृश्यवोश्चन्दसि VI. 3. 96.
 सान. किञ्चि लोपश्चा^० VI. 4. 45.
 स नपुंसकं II. 4. 17.
 सानिंसानिनिवांस VII. 2. 69.
 सानि ग्रन्गुलोश्च VII. 2. 12.
 सानि च II. 4. 47.
 सानि मीमांसुरभालभ^० VII. 4. 54.
 सानीयन्तर्ध्वभ्रम^० VII. 2. 49.
 सानोतेरुगः VIII. 3. 108.
 संधित्वलापृतुनक्षत्रयो^० IV. 3. 16.
 सान्नायन्ता धातवः III. 1. 32.
 सान्नायन्तानि उः III. 2. 168.
 सान्मत्परमोन्नमोत्कृष्टाः^० II. 1. 61.
 सान्वडोः VI. 1. 9.
 सान्वतः VII. 4. 79.
 सान्वलिटोः VII. 3. 57.
 सान्वल्लघुनि चङ्पर^० VII. 4. 93.
 सपत्रनिष्पत्राद्^० V. 4. 61.
 सपूर्वाच्च V. 2. 87.
 सपूर्वायाः प्रथमाया^० VIII. 1. 26.
 सपूनाञ्च इन्दसि V. 1. 61.
 सपूनीपदयो^० II. 3. 7.
 सपूनीविशेषण^० II. 2. 35.
 सपूनी शीषैः II. 1. 40.

सप्तमी सिंठशुष्कपक्व° VI. 2. 32.

सप्तमीहारिणौ° VI. 2. 65.

सप्तम्यधिकरणो च II. 3. 36.

सप्तम्याः पुण्यं VI. 2. 152.

सप्तम्यां चोपपीड° III. 4. 49.

सप्तम्यां जनैः III. 2. 97.

सप्तम्यास्त्रल् V. 3. 10.

सभायां नपुंसके VI. 2. 98.

सभाया यः IV. 4. 105.

सभा राज्ञामनुष्यपूर्वा II. 4. 23.

समः क्षणवः I. 3. 65.

समः प्रतिज्ञाने I. 3. 52.

समः समि VI. 3. 93.

समः सुष्टि VIII. 3. 5.

प्रस्तस्य प्राप्तं V. 1. 104.

समवाच्च यापनायां V. 4. 60.

समर्थः पदविधिः II. 1. 1.

समर्थानां प्रथमाद्वा IV. 1. 82.

समवप्रचिभ्यः स्यः I. 3. 22.

समवायान् समवेति IV. 4. 43.

समवाये च VI. 1. 138.

समस्ततोवायुक्तात् I. 3. 54.

समांसमां विज्ञायते V. 2. 12.

समानकर्तृकयोः पूर्वकाले III. 4. 21.

समानकर्तृकेषु तुमुन् III. 3. 158.

समानतोर्ये वासो IV. 4. 107.

समानस्वच्छन्दस्वमर्थ° VI. 3. 84.

समानोदरे शयित° IV. 4. 108.

समापनात् सपूर्वपदात् V. 1. 112.

समायाः सः V. 1. 85.

समासतो III. 4. 50.

समासस्य VI. 1. 223.

समासाच्च तद्विषयात् V. 3. 106.

समासान्ताः V. 4. 68.

समासे ऽङ्गुलेः सङ्गः VIII. 3. 80.

समासे ऽनङ्गपूर्वे° VII. 1. 37.

समाहारः स्वरितः I. 2. 31.

समि ल्यः III. 2. 7.

समि मुटौ III. 3. 36.

समि युटुदुवः III. 3. 23.

समुच्चये ऽन्यतरस्यां III. 4. 3.

समुच्चये सामान्यवचनस्य III. 4. 5.

समुदाङ्गयो यमो ऽग्रन्थे I. 3. 75.

समुदोत्तः पशुषु III. 3. 69.

समुद्राभ्रादूयः IV. 4. 118.

समृत्ताकृततीव्रपु° III. 4. 36.

समृद्धवच्च बहुषु V. 4. 22.

समो गम्युच्छिभ्यां I. 3. 29.

संप्रिपूर्वात् ख च V. 1. 92.

संपर्युक्तयः करोती भूषणे VI. 1. 137.

संपादिनि V. 1. 99.

संप्रचानुद्धाङ्गमाङ्गस्य° III. 2. 142.

संप्रतिभवागनाध्याने I. 3. 46.

संप्रसारणस्य VI. 3. 139.

संप्रसारणाच्च VI. 1. 108.

संप्रोत्श्च कटच् V. 2. 29.

संयुटौ च VII. 3. 106.

संयुटौ प्राकृत्यस्य° I. 1. 16.

संबोधने च II. 3. 47. — III.

2. 125.

संभवत्यवहर्ति पचति V. 1. 52.
 संभावने ऽलमिति चेत्^० III. 3. 154.
 संभृते IV. 3. 41.
 संमाननोत्सन्ननाचार्य^० I. 3. 36.
 सत्त्वपापानां कशेष एकविभक्तौ I. 2. 64.
 सर्तिशास्त्र्यतिभ्यश्च III. 1. 56.
 सर्वकृलाभ्रकरीषण कषः III. 2. 42.
 सर्व गुणकार्त्स्न्ये VI. 2. 93.
 सर्वचर्मणाः कृतः खलजौ V. 2. 5.
 सर्वत्र लोहितादि^० IV. 1. 18.
 सर्वत्र विभाषा गोः VI. 1. 122.
 सर्वत्र शाकल्यस्य VIII. 4. 51.
 सर्वत्राण् च तलोपश्च IV. 3. 22.
 सर्वदेवात् तातिल् IV. 4. 142.
 सर्वनामस्थाने चासंबुद्धौ VI. 4. 8.
 सर्वनाम्नः स्मै VII. 1. 14.
 सर्वनाम्नः स्याद्ब्रह्मश्च VII. 3. 114.
 सर्वनाम्नस्तृतीया च II. 3. 27.
 सर्वपुरुषाभ्यां णडजौ V. 1. 10.
 सर्वभूमिपृथिवीभ्यामणषाजौ V. 1. 41.
 सर्वस्य द्वे VIII. 1. 1.
 सर्वस्य सुपि VI. 1. 191.
 सर्वस्य सो ऽन्यतरस्यां दि V. 3. 6,
 सर्वादीनि सर्वनामानि I. 1. 27.
 सर्वैकान्वकियत्तद्^० V. 3. 15.
 सवाभ्यां ब्रामौ III. 4. 91.
 सविथरानोडरस्यार्ह^० VI. 2. 23.
 सरातुषो हः VIII. 2. 66.
 सप्तवेति निगमे VII. 4. 74.
 मगो प्रशंसायां V. 4. 40.

सस्येन परिज्ञातः V. 2. 68.
 सहनञ्ज्वियमानपूर्वाच्च IV. 1. 57.
 सहयुक्ते ऽग्रधाने II. 3. 19.
 सह सुपा II. 1. 4.
 सहस्य सः संज्ञायां VI. 3. 78.
 सहस्य सप्रिः VI. 3. 95.
 सहस्रेण संमितो वः IV. 4. 135.
 सहिहोरोदवर्णस्य VI. 3. 112.
 सहः पृत्तनतीभ्यां च VIII. 3. 109.
 सहेः साडः सः VIII. 3. 56.
 सहे च III. 2. 96.
 साक्षात्प्रभृतीनि च I. 4. 74.
 साक्षाद्ब्रह्मदृष्टिं संज्ञायां V. 2. 91.
 साह्यै साह्या साहेति^० VI. 3. 113.
 सात्वदायोः VIII. 3. 111.
 साधकतमं कर्णं I. 4. 42.
 साधुनिपुणाभ्यामर्चायां^० II. 3. 43.
 सङ्गतः संयोगस्य VI. 4. 10.
 साप्पपदीनं सख्यं V. 2. 22.
 साम आकं VII. 1. 33.
 सामन्त्रितं II. 3. 48.
 सामान्यवचनं विभाषितं^० VIII. 1. 74.
 सामि II. 1. 27.
 सायंचिरंप्राक्लेपंग^० IV. 3. 23.
 सार्वधातुकमपित् I. 2. 4.
 सार्वधातुकार्धधातुकयोः VII. 3. 84.
 सार्वधातुके यक् III. 1. 67.
 साल्वावयवप्रत्ययश्च^० IV. 1. 173.
 साल्वेयगान्धारिभ्यां च IV. 1. 169.
 ङडः VII. 1. 82.

- सावेकाचस्तृतीयादिरू^० VI. 1. 168.
 सास्मिन् पौर्णमासीति^० IV. 2. 21.
 सास्य देवता IV. 2. 24.
 सिक्ताशर्कराभ्यां च V. 2. 104.
 सिचि च परस्मैपदेषु VII. 2. 40.
 सिचि वृद्धिः परस्मैपदेषु VII. 2. 1.
 सिचो यङि VIII. 3. 112.
 सितभ्यस्तविदिभ्यश्च III. 4. 109.
 सिति च I. 4. 16.
 सिठगुष्कपक्वबन्धैश्च II. 1. 41.
 सिश्मादिभ्यश्च V. 2. 97.
 सिध्यंतरपरलोकिके VI. 1. 49.
 सिन्धुतक्षशिलादिभ्यां^० IV. 3. 93.
 सिन्धुपकराभ्यां कन् IV. 3. 32.
 सिपि धातो र्वा VIII. 2. 74.
 सिष्ट्यदुलं लृटि III. 1. 34.
 सित्रादीनां वाङ्मवायं^० VIII. 3. 71.
 सुः पृत्तायां I. 4. 94.
 सुकर्मपापमन्त्रपुण्यपु^० III. 2. 89.
 सुखप्रिययोर्हितं VI. 2. 15.
 सुखप्रियादानुलोम्ये V. 4. 63.
 सुखादिभ्यः कर्तृवदनायां III. 1. 18.
 सुखादिभ्यश्च V. 2. 131.
 सुजः VIII. 3. 107.
 सुजो यज्ञपंगमे III. 2. 132.
 सुट् कात् पूर्वः VI. 1. 135.
 सुट् तिथोः III. 4. 107.
 सुउन्पुंसकस्य I. 1. 43.
 सुधातुरकङ् च IV. 1. 97.
 सधित वसधित नमधित^० VII. 4. 45.
 सुनोतेः स्यरानोः VIII. 3. 117.
 सुप आत्मनः क्यच् III. 1. 8.
 सुपः I. 4. 103.
 सुपां सुलुक्पूर्वरावर्षा^० VII. 1. 39.
 सुपि च VII. 3. 102.
 सुपि स्यः III. 2. 4.
 सुपो धातुप्रातिपदिकयोः II. 4. 71.
 सुप्तिङ्ङन्तं पदं I. 4. 14.
 सुप् प्रतिना मात्रार्थे II. 1. 9.
 गुप्यज्ञातो पिनिस्ताच्चील्ये III. 2. 78.
 सुप्रातसुष्वसुदिव^० V. 4. 120.
 सुन्नामन्त्रिते पराङ्भवत्^० II. 1. 2.
 सुयत्रोर्ङ्निप् III. 2. 103.
 सुदिभ्यो ऽण् IV. 2. 77.
 सुखिर्निर्दुर्भ्यः^० VIII. 3. 88.
 सुषामादिपु च VIII. 3. 98.
 सुसर्गार्थाङ्गानपदस्य VII. 3. 12.
 सुलूदूर्द्धदो मित्रागित्रयोः V. 4. 150.
 सूत्रं प्रतिष्ठातां VIII. 3. 90.
 सूत्राच्च कोपधात् IV. 2. 65.
 सूददीपदीक्षश्च III. 2. 153.
 सूपगानात् क्तः VI. 2. 145.
 सूर्यतिथ्यागत्य^० VI. 4. 149.
 सूक्ष्मस्यद्ः क्यच् III. 2. 160.
 सुन्निद्रुप्रोक्तल्यगकिति VI. 1. 58.
 सृपितृदोः कसुन् III. 4. 17.
 सू स्थिरे III. 3. 17.
 संधर्तर्गतो VIII. 3. 113.
 सेनान्तलक्षणाकारिभ्यश्च IV. 1. 152.
 सेनाया वा IV. 4. 45.

सर्गपिच III. 4. 87.
 सँ ऽसिचि कृतचूत° VII. 2. 57.
 सो ऽचि लोपे चत्° VI. 1. 134.
 सोढः VIII. 3. 115.
 सोद्गायः IV. 4. 109.
 सो ऽपदाहौ VIII. 3. 38.
 सोमगर्हति यः IV. 4. 137.
 सोमादृष्टयण् IV. 2. 30.
 सोमे गुञ्जः III. 2. 90.
 सोमं दूरितः VII. 2. 33.
 सोम्वल्लेषणे VI. 2. 195.
 सोमन्मृगो अलोमोपसो VI. 2. 117.
 सो ऽस्य निव्रासः IV. 3. 89.
 सो ऽस्यांशवसुभृतयः V. 1. 56.
 सो ऽस्यादिरिति° IV. 2. 55.
 सौ च VI. 4. 13.
 स्काः संयोगाद्योरन्ते च VIII. 2. 29.
 स्तम्भुस्तुम्भु° III. 1. 82.
 स्तम्भ्रकर्पायो र्मिन्नपोः III. 2. 13.
 स्तम्भ्रशकृतीरिन् III. 2. 24.
 स्तम्भ्रुशिब्रुसाहं चङि VIII. 3. 116.
 स्तम्भ्र क च III. 3. 83.
 स्तम्भ्रुशिब्रुसाहं चङि VIII. 3. 116.
 स्तम्भ्रुस्तुम्भ्रुस्तम्भ्रु° III. 1. 82.
 स्तम्भः VIII. 3. 67.
 स्तुतस्तोमयोऽङ्गन्तसि VIII. 3. 105.
 स्तुतुधृञ्यः परस्मैपदेषु VII. 2. 72.
 स्तेनायन्तलोपश्च V. 1. 125.
 स्तोः श्रुना श्रुः VIII. 4. 40.
 स्तोकात्तिकट्टरार्थ° II. 1. 39.

स्तौतिषयोरेव षण्य° VIII. 3. 61.
 स्तयः प्रपूर्वस्य VI. 1. 23.
 स्त्रियाः VI. 4. 79.
 स्त्रियाः पुंवद्भाषित° VI. 3. 34.
 स्त्रियां IV. 1. 3.
 स्त्रियां संज्ञायां V. 4. 143.
 स्त्रियां त्तिन् III. 3. 94.
 स्त्रियां च VII. 1. 96.
 स्त्रियामवन्तिकुन्ति° IV. 1. 176.
 स्त्री पुंवच्च I. 2. 66.
 स्त्रीपुंसाभ्यां नञ्प्रज्ञौ° IV. 1. 87.
 स्त्रीभ्यो ङक् IV. 1. 120.
 स्त्रीषु सौवीरसाल्वप्राप्तु IV. 2. 76.
 स्यः क च III. 2. 77.
 स्यपिडलाच्छयितर्ि व्रते IV. 2. 15.
 स्यजापापचो भावं III. 3. 95.
 स्याध्वोरिच I. 2. 17.
 स्यादित्त्वभ्यामेन° VIII. 3. 64.
 स्यानान्तमोशाल° IV. 3. 35.
 स्यानान्ताद्धिभाषा° V. 4. 10.
 स्यानिब्रह्मदंशो अनल्लिधो I. 1. 56.
 स्थाने अन्तरतमः I. 1. 50.
 स्थालीत्रिलात् V. 1. 70.
 स्थूलद्वारुवद्वस्वत्तिप्र° VI. 4. 156.
 स्थूलादिभ्यः प्रकार्वचनं° V. 4. 3.
 स्थे च भाषायां VI. 3. 20.
 स्थेप्रभासपिराकसो वरच् III. 2. 175.
 ग्लाव्यादयश्च VII. 1. 49.
 स्तुक्रमोरिनात्मनेपदनिमित्ते VII. 2. 36.
 स्नेहने पिबः III. 4. 38.

स्पर्धायामाङः I. 3. 31.
 स्पृशो ऽनुदक्ं क्तिन् III. 2. 58.
 स्पृष्टिगृह्णितदिधि° III. 2. 158.
 स्पृष्टोऽस्मिन् I. 4. 36.
 स्फायः स्फो निष्ठायां VI. 1. 22.
 स्फायो वः VII. 3. 41.
 स्फिगापूतवीणाङ्गो° VI. 2. 187.
 स्फुरतिस्फुल्लत्योर्धञि VI. 1. 47.
 स्फुरतिस्फुल्लत्योर्निर्नि° VIII. 3. 76.
 स्मिपृष्टृञ्चशां गनि VII. 2. 74.
 म्गं लोट् III. 3. 165.
 म्गोत्रं लङ् च III. 3. 176.
 स्यतासो लृलुटोः III. 1. 33.
 स्यदो ण्वं VI. 4. 28.
 स्यश्चन्दसि वृलुं VI. 1. 133.
 स्यश्चिगोयुटतासिबु° VI. 4. 62.
 स्यतिशृणोतिद्रवति° VII. 4. 81.
 स्योतसो विगाया° IV. 4. 113.
 स्यं वृषं शब्दस्याशब्दसंज्ञा I. 1. 68.
 स्यं स्वामिनि VI. 2. 17.
 स्यतन्तुः कर्ता I. 4. 54.
 स्यतयान् पायो VIII. 3. 11.
 स्यनर्गोर्वा III. 3. 62.
 स्यपादिर्हिंसामच्यनिति VI. 1. 148.
 स्यपितृषोर्नञि III. 2. 172.
 स्यपितृष्यनिञ्चञां यङि VI. 1. 19.

स्यपो नन् III. 3. 91.
 स्वमज्ञातिधनाख्यायां I. 1. 35.
 स्वमोर्नपुंसकात् VII. 1. 23.
 स्वयं क्तेन II. 1. 25.
 स्वर्तिसृतिपृयति° VII. 2. 44.
 स्वरादिनिपातमव्ययं I. 1. 37.
 स्वर्तितजितः कर्त्रभिप्राये° I. 3. 72.
 स्वर्तितमामेडितं ऽसूया° VIII. 2. 103.
 स्वर्तितात् संहितायाम° I. 2. 39.
 स्वर्तिनेनाधिकारः I. 3. 11.
 स्वर्तितो वानुदात्तं° VIII. 2. 6.
 स्वसुश्रूः IV. 1. 143.
 स्वागतादीनां च VII. 3. 7.
 स्वाङ्गाच्चतः VI. 3. 40.
 स्वाङ्गाच्चोपसर्तनाद्° IV. 1. 54.
 स्वाङ्गं तत्प्रत्यये कृष्णोः III. 4. 61.
 स्वाङ्गे ऽध्रवं III. 4. 54.
 स्वाङ्गभ्यः प्रसितं V. 2. 66.
 स्वादिभ्यः णः III. 1. 73.
 स्वादिष्वसर्वनामस्याने I. 4. 17.
 स्वादुमि पागुल् III. 4. 26.
 स्वापेश्चाङि VI. 1. 18.
 स्वामिन्नेष्ट्वर्थे V. 2. 126.
 स्वामीश्वराधिपतिदायाद्° II. 3. 39.
 स्व पुषः III. 4. 40.
 स्वो त्रसगोट्टुङ्गद्वा भ्याम्° IV. 1. 2.

दृ

ए एति VII. 4. 52.

| एनः सिच् I. 2. 14.

हन्श्च व्यधः III. 3. 76.
हन्स्त च III. 1. 108.
हन्स्तो ऽचिपपालोः VII. 3. 32.
हनो व्यध लिङि II. 4. 42.
हन्त च VIII. 1. 54.
हन्तरत्पूर्वस्य VIII. 4. 22.
हन्तेर्नः VI. 4. 36.
हन्तरनुयमने ऽच् III. 2. 9.
हन्तेर्दन्तिनाययोः पशोः III. 2. 25.
हरत्युत्सङ्गादिभ्यः IV. 4. 15.
हरितादिभ्यो ऽञ्जः IV. 1. 100.
IV. 3. 167.
हलः VI. 4. 2.
हलः श्नः श्रान्तयोः III. 1. 83.
हण् १. सप्तम्याः संज्ञायां VI. 3. 9.
हलन्ताच्च I. 2. 10.
हलन्त्यं I. 3. 3.
हलश्च III. 3. 121.
हलसंनुपधात् VIII. 4. 31.
हलसाराद्वठक् IV. 3. 124. —
IV. 4. 81.
हलसृकरयोः पुवः III. 2. 183.
हलस्तद्धितस्य VI. 4. 150.
हलादिः शेषः VII. 4. 60.
हलि च VIII. 2. 77.
हलि लोपः VII. 2. 113.
हलि सर्वेषां VIII. 3. 22.
हलो ऽनन्तराः संयोगः I. 1. 7.
हलो यमां यमि लोपः VIII. 4. 64.
हलङ्ग्याभ्यो दीर्घात् VI. 1. 68.

हव्ये ऽनन्तःपादं III. 2. 66.
हृशश्रवतालङ् च III. 2. 116.
हृशि च VI. 1. 114.
हृश्च व्रीहिकालयोः III. 1. 148.
हस्ताङ्गातो V. 2. 133.
हस्तादाने चेरसंये III. 3. 40.
हस्ते वर्तिग्रहो. III. 4. 39.
हायनान्तयुवादिभ्यो ऽण् V. 1. 130.
हिंसायां प्रतश्च VI. 1. 141.
हिंसार्यानां च समानो III. 4. 48.
हि च VIII. 1. 34.
हितं भक्ताः IV. 4. 65.
हिन् मोना VIII. 4. 15.
हिमकाषिहतिषु च VI. 3. 54.
हिरण्यपरिमाणं धने VI. 2. 55.
हीने I. 4. 86.
हीयमानपापयोगाच्च V. 4. 47.
हुकल्यो हेर्धिः VI. 4. 101.
हुश्रुत्रोः सार्वधातुके VI. 4. 87.
हुश्रोर्न्यतरस्यां I. 4. 53.
हृदयस्य प्रियः IV. 4. 95.
हृदयस्य हृत्लेखयद्गलासेषु VI. 3. 50.
हृद्भासिन्ध्वन्ते पूर्वपदस्य VII. 3. 19.
हृषल्लोमसु VII. 2. 29.
हेति क्षियायां VIII. 1. 60.
हेतुमति च III. 1. 26.
हेतुमनुष्येभ्यो ऽन्यतरस्यां IV. 3. 81.
हेतुहेतुगतोर्लिङ् III. 3. 156.
हेतौ II. 3. 23.
हेमन्तशिशिराव II. 4. 28.

हेमन्ताच्च IV. 3. 21.
 हे गपरे वा VIII. 3. 26.
 हेर्चडि VII. 3. 56.
 हैयंगवीनं संज्ञायां V. 2. 23.
 हैहप्रयोगे हैहयोः VIII. 2. 85.
 हो ङः VIII. 2. 31.
 होत्राभ्यश्चः V. 1. 135.
 हा हन्नेर्णिङ्गेषु VII. 3. 54.
 हयन्तक्षणाश्चसताम्^० VII. 2. 5.
 ह्रस्वः VII. 4. 59.
 ह्रस्वं लघु I. 4. 10.
 ह्रस्वन्यापो नष्ट VII. 1. 54.
 ह्रस्वनुभ्यां गतप VI. 1. 176.

ह्रस्वस्य गुणः VII. 3. 108.
 ह्रस्वस्य पिति कृति^० VI. 1. 71.
 ह्रस्वाच्चन्द्रोत्तरपदे मन्ते VI. 1. 151.
 ह्रस्वात् तादौ तद्धिते VIII. 3. 101.
 ह्रस्वादङ्गात् VIII. 2. 27.
 ह्रस्वान्ते अन्यात् पूर्व VI. 2. 174.
 ह्रस्वे V. 3. 86.
 ह्रस्वो नपुंसके प्रातिपदिकस्य I. 2. 47.
 ह्रस्वो ह्रस्वश्चन्दसि VII. 2. 31.
 ह्रस्वो निष्ठायां VI. 4. 95.
 ह्रः संप्रसारणं VI. 1. 32.
 ह्रः संप्रसारणं च न्यभ्युप^० III. 3. 72.
 द्वावामश्च III. 2. 2.

Alphabetischer Ganapâtha.



अंशु । जन । राजन्¹ । उष्ट्र । खटक । अजिर । ग्रन्था । अरण । कृत्ति-
का । आर्धपुरः² ॥ अंशुवादिः ॥ VI. 2. 193.

¹Fehlt. - ²आर्धपुर.

अक्षयूत । ज्ञानुप्रवृत्त¹ । ज्ञानुप्रवृत्त । ज्ञानुप्रवृत्त । पादस्वेदन । कण्ठकमर्दन ।
गतानुगत । गतागत । यातोपयात । अनुगत ॥ अक्षयूतादिः ॥ IV. 4 19.

¹Fehlt.

अङ्गुली । भरत¹ । बभ्रु । बल्लु । मण्डर । मण्डल । शण्डकुली । हरि ।
कपि । मुनि । रुद्र । खल । उद्विषत् । गोपी । उरस् । कुलिश ॥
अङ्गुल्यादिः ॥ V. 3. 108.

¹Siddh. K. Bl. 102. a. भरता.

अज्ञा । एउका । कोकिला¹ । चटका । अश्व । मूषिका । बाला । हो-
उ । पाका² । वत्सा । मन्दा । विलाता । पूर्वापहाणा^{2,3} । अपरापहाणा² ।
संभ्रान्तिनशापापिण्डेभ्यः कलात्⁴ । सदच्चापंउप्रान्तशतैकंभ्यः पुष्पात्⁴ । शुद्धा
चामहपूर्वा ज्ञातिः⁵ । क्रुद्धा । उष्णिहा । देवविशा । ज्येष्ठा । कनिष्ठा ।
मध्यमा पुयोगे ऽपि (vgl. IV. 1. 48.) । मूलान्नजः⁴ । दंष्ट्रा² ॥ एते
ज्ञातयः ॥ IV. 1. 4.

¹Siddh. K. Bl. 29. b. कोकिलाज्ञातावपि. - ²Fehlt in der
Siddh. K. - ³पूर्वापिहाणा. - ⁴Vgl. die vārtika's zu
IV. 1. 64. - ⁵Vgl. die vārtika's zu IV. 1. 4.

अजिर । खदिर । पुलिन । हंस¹ । कारणउव² । चक्रवाक ॥ अजिरा-
दिः ॥ VI. 3. 119.

¹हंसक. - ²रणउ.

अण्ड ॥ S. zu VI. 3. 42. und unter कुक्कुटी.

अद् ॥ II. 4. 72.; mit dieser Wurzel beginnt die 2te Klasse im Dhātupāṭha.

अनुप्रवचन । उत्थापन । उपस्थापन । संवेशन । प्रवेशन । अनुप्रवेशन । अनुवाग्न । अनुवचन । अनुवाचन । अन्वारोहण । प्रारम्भाण । आरम्भाण । आरोहण ॥ अनुप्रवचनादिः ¹ ॥ V. 1. 111.

¹ Der ganze gaṇa fehlt.

अनुशक्त । अनुहोत । अनुसंवर्ण ¹ । अनुसंवर्तार । अङ्गार्वणु । असिद्ध-
त्य । अस्वद्य ² । अस्वद्येति । वधोग । पुष्कराद् । अनुर्त्त । कुरुकत ।
कुरुपञ्चाल । उदकशुद्ध । इहलोक । परलोक । गर्वलोक । गर्वपुरुष ।
गर्वभूमि । प्रयोग । परस्त्री । राजपुरुषात् ण्विञि । सूत्रनड ॥ आकृतिगणां
ऽयं । तेन । अभिगम । अभिभूत । अधिदेव । चतुर्विधा । द्यादतां ऽन्य ³
ऽपि श्रेयाः ॥ VII. 3. 20.

¹ अनुसंचरण. – ² Fehlt. – ³ गुणशयन gehört auch hierher;
s. Siddh. K. Bl. 83. b.

अपूप । तण्डुल । अभ्यूष ¹ । अभ्याप
ओदन । सूप । पूष । क्षिप्य । प्रदीप । गुग्गल । कटक । कणांघटक ।
हर्गल ² । अर्गल । अनुविकारभ्यश्च । सृष । स्थृणा । दीप । अय्य । पत्र ॥
अपूपादिः ॥ V. 1. 4.

¹ अभ्युष. – ² Fehlt.

अवरगय ॥ 1. 4. 20. Es wird nur das erste Wort von
diesem gaṇa angeführt.

अरीण ¹ । दुषण । दुहण । भगल ² । उलन्द । किरण । गोपरायण ।
क्रोद्वायण ³ । औद्वायण । वेगतायन । मेत्रायण । भास्त्रायण । वैमतायन ⁴ ।
गौमतायन । गौमतायन । गौसायन । धौमतायन । सौगायन । ऐन्द्रायण ।
कोन्द्रायण ⁵ । खाडायन । शापिडल्यायन । रायस्पोष । त्रिपथ । त्रिपात्र ।
उदूहण्ड । उदूजन ⁶ । वाण्डवीरण । वीरण । कणकृत् ⁷ । जाम्बवत ।
शिंशपा । रैवत ⁸ । विल् । सुयज्ञ । शिरीष । वधिर । जम्बु । खदिर ।
सुशर्मन् ⁹ । दलत । भलन्दन । खण्डु । कनल ¹⁰ । गजदन्त ॥ अरीहिणा-
दिः ॥ IV. 2. 80.

¹ अहीरणा. - ² भलग. - ³ क्रोशायन. - ⁴ वेमन्नायन. - ⁵ कोद्रायणा. -
⁶ Fehlt; nach खापउवीरणा folgt उदंवन. - ⁷ काशकृत्स्न. - ⁸ रेवत. -
⁹ राशर्मन्. - ¹⁰ कलन.

अर्थर्च । गोमय । कषाय । कार्पाषाण । कुतप । कुपाप¹ । कपाट । शङ्ख ।
 गृथ । गृथ । ध्वज । कबन्ध । पद्म । गृह । गरुड । कंस । दिवस ।
 गृथ । अन्धकार । दण्ड । कमण्डलु । मण्ड । भूत । द्वीप । वृत् । चक्र ।
 धर्म । कर्मन् । मोदक । शतमान । यान । नख । नखर । चरणा । पुच्छ ।
 दाडिम । हिम । रजत । राहु । पिधान । राग । पात्र । वृत् । सैन्धव ।
 औषध । आढक । चषक । द्रोण । खलीन । पात्रोव (पात्रो ?) । षट्ठिक ।
 वारवाणा² । प्रोय । कपित्थ । शुष्क³ । शाल । शील । शुल्क⁴ । श्रीधु ।
 कवंच । रेणु । ऋण⁵ । कपट । शीकर । मुसल । सुवर्ण । वर्ण । पूर्व ।
 चमस । क्षीर । कर्ष । आकाश । अष्टापद । मङ्गल । निधन । निर्वास ।
 वृम्भ । धृत् । पुस्त । वृस्त । त्वेडित । शृङ्ग । निगड । खल⁶ । गधु ।
 मूल । मूलक । स्यूत । शराव । नाल । वप्र । विमान । मुख । प्रयोव ।
 शूल । वज्र । कटक । कण्टक । कर्पट⁷ । शिखर । कल्क⁸ । नाट ।
 मस्तक⁹ । बलय । कुसुम । तृषा । पङ्क । कुण्डल । किरीट । कुमुद¹⁰ ।
 अर्जुन । अङ्गुश । तिमिर । आश्रम । भूषण । द्वासा¹¹ । मुकुल । वस-
 न्त । तडग¹² । पिटक । विटङ्क । विडङ्क । पिण्याक । माष । कोश ।
 फलक । दिन । दैवत । पिनाक । समर । स्याणु । अनीक । उपवास ।
 शाक । कर्पास । त्रिशाल¹³ । चबाल¹⁴ । खण्ड । दर । विटप । रण¹⁵ ।
 बल¹⁶ । मक¹⁷ । मृणाल । हस्त । आर्द्र । हल । मृत्र¹⁸ । ताण्डव ।
 माण्डोव । मण्डप । पट्ट । सौध । योध । पार्श्व । प्ररीर । फल ।
 हल¹⁹ । पुर²⁰ । राष्ट्र । त्रिम्ब । अम्बर । कुट्टिम । कुक्कुट²¹ । कुउप ।
 ककुद् । खण्डल । तोमर । तोरण । मञ्चक । पञ्चक । पुङ्ग । गन्ध ।
 बाल²² । हान्त । बल्मीक । वर्ष । वस्त्र । वसु । देह । उद्यान । उद्योग ।
 ग्रेह । स्तेन । स्तन²³ । स्वर²⁴ । संगम । निष्क । जेम । शृङ्क । क्षत्र ।
 पवित्र । यौवन²⁵ । कलह²⁶ । पालक²⁷ । मूषिक । मण्डल²⁸ । बल्कल²⁹ ।
 कुञ्ज³⁰ । विहार । लोहित । त्रिषाण । भवन । अरण्य । पुलिन । दूरु ।
 आरान । ऐरावत । शूर्प । तीर्थ । लोमश³¹ । तमाल । लोह । दण्डक ।
 प्रपथ । प्रतिसार । दारु । धनुस् । मान । वर्चस्क । कूर्च । ताण्डक । मठ ।

सहस्र । ओदन । प्रवाल । शकट । अपराह्ल । नीड । शकल । तण्डुल ॥
अर्थर्चादिः ॥ II. 4. 31.

¹कुसप. - ²वारवारण. - ³Fehlt. - ⁴शुक्ल. - ⁵Es folgt nach
कलक noch बलकल. - ⁶नटमक für नाट । मस्तक. - ⁷द्वकस्त. -
⁸तटाक. - ⁹चवाल; so auch die Calc. Ausg; im Druckfeh-
lervverzeichnis wird aber चवाल verbessert. - ¹⁰पुरा. -
¹¹मण्डल. - ¹²मालक. - ¹³कुत. - ¹⁴लोमन.

अशस् । उरस् । तुन्द । चतुर । पलित । जटा । घटा¹ । घाटा । अघ² ।
कर्म¹ । अस्म । लवणा । स्वाङ्गादीनात् । वर्णात् ॥ अशस्आदिराकृतिगणः ॥
V. 2. 127.

¹Fehlt. - ²अभ.

अवान्तरदीक्षा । तिलव्रत । देवव्रत ॥ अवान्तरदीक्षादिः¹ ॥ V. 1. 94.
3tes vārtika.

¹Der ganze gaṇa fehlt.

अश्मन् । वृय । उप । मोन । नद । दर्भ । वृन्द । गुद । खण्ड । नग ।
शिखा । कोट । पाम । कन्द । कान्द । कुल । गड्ड । गुड । कुण्डल ।
पोन । गुह ॥ अश्मादिः ॥ IV. 2. 80.

अश्व । अश्मन् । शङ्ख । शृङ्गक । विद । पुट । रोहिण । खर्तूर¹ ।
खन्नार² । वस्त³ । पितृल । भडिल । भण्डिल । भडित । भण्डित ।
प्रकृत⁴ । रामन्द⁵ । ज्ञान्त । काश⁶ । तीक्ष्ण⁷ । गोलाङ्क⁸ । अर्क⁹ ।
स्वर¹⁰ । स्फुट¹¹ । चक्र¹² । अविष्ट¹³ । पविन्द । पवित्र । नोमिन् । श्याम ।
धूम । धूम । वाग्मिन् । विश्वानर । कुट । शय आत्रेये । जन । जड ।
खड । शोष । अर्ह । कित । विशांप । विशाल । गिरि । चपल । चुप ।
दासक । वैल¹⁴ । प्राच्य । धर्म्य¹⁵ । आनुकुल । पुंसिनात् । अर्जुन ।
प्रहृत¹⁶ । सुमनस् । दुर्मनस् । मनस्¹⁷ । प्रान्त¹⁸ । ध्वन । आत्रेय भर्द्वाज ।
भर्द्वाज आत्रेये । उता । आतव । कितव । वद¹⁹ । धन्य²⁰ । पाद²¹ ।
शिव । खदिर् ॥ अश्वादिः ॥ IV. 1. 110.

¹खर्तूर. - ²Fehlt. - ³वैल्य. - ⁴मन.

अश्व । अश्मन् । गणा । ऊर्णा¹ । उमा । गङ्गा² । वर्णा । वसु ॥ अश्व-
दिः ॥ V. 1. 39.

¹ उर्म. - ² भङ्गा.

अश्वपति । ज्ञानपति¹ । शतपति । धनपति । गणपति । स्थानपति¹ ।
यज्ञपति¹ । राष्ट्रपति । कुलपति । गृहपति² । धान्यपति । धन्वपति । बन्धु-
पति¹ । धर्मपति¹ । सभापति । प्राणपति । क्षेत्रपति ॥ अश्वपत्यादिः ॥
IV. 1. 84.

¹ Fehlt. - ² Es folgt noch पशुपति.

अहर । गौर । धूर ॥ अहरादिः¹ ॥ VIII. 2. 70. 2tes vârtika.

¹ Der ganze gaṇa fehlt.

अहीरणा ॥ IV. 2. 80. Wird öfters mit अरीहणा verwechselt.
आकर्ष । तारु । पिशाच । पिचपड । अशनि । अश्मन् । निचय । चय ।
चित्तय¹ । जय । आचय । नय । पाद् । दीप । हृद् । ह्राद् । ह्लाद् ।
गद्द्¹ । शकुनि ॥ आकर्षादिः ॥ V. 2. 64.

¹ Fehlt.

आकष ॥ Andere Lesart für आकर्ष.

आचित । पर्याचित । आस्यापित । परिगृहीत । निरुक्त । प्रतिपन्न । अप-
प्रिलष्ट । प्रश्लिष्ट । उपहित । उपस्थित । संहितागञि ॥ आचितादिः¹ ॥
VI. 2. 146.

¹ Der ganze gaṇa fehlt.

आदि । मध्य । अन्त । पृष्ठ (lies पृष्ठ) । पार्श्व ॥ आद्यादिराकृतिगणाः¹ ॥
V. 4. 44. vârtika.

¹ Der ganze gaṇa fehlt.

आप् ॥ S. zu III. 3. 94.

आहितानि । ज्ञातपुत्र । ज्ञातदन्त । ज्ञातश्मश्रु । तैलपीत । धृतपीत ।
मद्यपीत¹ । ऊढभार्य । मतार्य ॥ आकृतिगणो अयं । तेन । गडुकपठ ।
अस्युद्यत² । दपउपाधिप्रभृतयो अपि ॥ II. 2. 37.

¹ Fehlt. - ² अस्मुद्यत.

इक्षु ॥ S. zu V. 2. 29.

इन्द्रजनन ॥ IV. 3. 88. Wird nicht weiter ausgeführt.

इष्ट । पूर्त । उपासादित । निगदित । परिगदित । परिवादित¹ । निक-
थित । निषादित । निपठित । संकलित । परिकलित । संरक्षित । परि-

राहस्य । ओदन । प्रवाल । शकट । अपराल्ल । नीड । शकल । तपडुल ॥
अर्थर्चादिः ॥ II. 4. 31.

¹कुसप. - ²वारवारपा. - ³Fehlt. - ⁴शुक्ल. - ⁵Es folgt nach
कलक noch बलकल. - ⁶नटमक für नाट । मस्तक. - ⁷इक्कस. -
⁸तटाक. - ⁹चबाल? so auch die Calc. Ausg.; im Druckfeh-
lervverzeichnis wird aber चबाल verbessert. - ¹⁰पुरा. -
¹¹मण्डल. - ¹²मालक. - ¹³कन्न. - ¹⁴लोमन.

अशस् । उरस् । तन्द । चतुर । पलित । तटा । घटा¹ । घाटा । अघ² ।
कर्दम¹ । अम्र । लवपा । स्वाङ्गादीनात् । वर्णात् ॥ अशस्आदिराकृतिगणाः ॥
V. 2. 127.

¹Fehlt. - ²अश.

अवान्तरदीक्षा । तिलव्रत । देवव्रत ॥ अवान्तरदीक्षादिः¹ ॥ V. 1. 94.
3tes vārtika.

¹Der ganze gaṇa fehlt.

अशमन् । वृय । उष । मीन । नद । दर्भ । वृन्द । गुद । खण्ड । नग ।
शिखा । कोट । पाम । कन्द । कान्द । कुल । गड्ड । गुड । कुण्डल ।
पीन । गुह ॥ अशमादिः ॥ IV. 2. 80.

अश्व । अशमन् । शङ्ख । शूद्रक । विद । पुट । रोहिण । खर्जूर¹ ।
खज्जार² । वस्त³ । पित्तूल । भडिल । भण्डिल । भडित । भण्डित ।
प्रकृत⁴ । रामोद⁵ । ज्ञान्त । काश⁶ । तीक्ष्ण⁷ । गोलाङ्क⁸ । अर्क⁹ ।
स्वर¹⁰ । स्फुट¹¹ । चक्र¹² । अविष्ट¹³ । पविन्द । पवित्र । गोमिन् । श्याम ।
धूम । धूम । वाग्मिन् । विश्वानर । कुट । शप आत्रेये । जन । जड ।
खड । शोणम । अह । कित । विशांप । विशाल । गिरि । चपल । चुप ।
दासक । वैल¹⁴ । प्राच्य । धर्म्य¹⁵ । आनुडुक् । पुंसिज्ञात । अर्जुन ।
प्रहृत¹⁶ । गुमनस् । दुर्मनस् । मनस्¹⁷ । प्रान्त¹⁸ । ध्वन । आत्रेय भरद्वाजे ।
भरद्वाज आत्रेये । उत्स । आतव । कितव । वद¹⁹ । धन्य²⁰ । पाद²¹ ।
शिव । खदिर् ॥ अशवादिः ॥ IV. 1. 110.

¹खर्जूर. - ²Fehlt. - ³वैल्य. - ⁴मन.

अश्व । अशमन् । गण । उर्पा¹ । उमा । गङ्गा² । वर्णा । वसु ॥ अशवा-
दिः ॥ V. 1. 39.

¹ उर्य. - ² भङ्गा.

अश्वपति । ज्ञानपति¹ । शतपति । धनपति । गणपति । स्थानपति¹ ।
यज्ञपति¹ । राष्ट्रपति । कुलपति । गृहपति² । धान्यपति । धन्वपति । बन्धु-
पति¹ । धर्मपति¹ । सभापति । प्राणपति । क्षेत्रपति ॥ अश्वपत्यादिः ॥
IV. 1. 84.

¹ Fehlt. - ² Es folgt noch पशुपति.

अहर । गौर । धूर ॥ अहरादिः¹ ॥ VIII. 2. 70. 2tes vârtika.

¹ Der ganze gaṇa fehlt.

अहीरणा ॥ IV. 2. 80. Wird öfters mit अहीरणा verwechselt.
आकर्ष । त्सह । पिशाच । पिचपड । अशनि । अशमन् । निचय । चय ।
विजय¹ । जय । आचय । नय । पाद । दीप । हृद । ह्राद । ह्लाद ।
गद्द¹ । शकुनि ॥ आकर्षादिः ॥ V. 2. 64.

¹ Fehlt.

आकष ॥ Andere Lesart für आकर्ष.

आचित । पर्याचित । आस्यापित । परिगृहीत । निरुक्त । प्रतिपन्न । अंप-
श्लिष्ट । प्रश्लिष्ट । उपहित । उपस्थित । संहितागवि ॥ आचितादिः¹ ॥
VI. 2. 146.

¹ Der ganze gaṇa fehlt.

आदि । मध्य । अन्त । पृष्ठ (lies पृष्ठ) । पार्श्व ॥ आद्यादिराकृतिगणः¹ ॥
V. 4. 44. vârtika.

¹ Der ganze gaṇa fehlt.

आप् ॥ S. zu III. 3. 94.

आहिताग्नि । ज्ञातपुत्र । ज्ञातदन्त । ज्ञातश्मश्रु । तैलपीत । धृतपीत ।
मद्यपीत¹ । ऊरुभार्य । मतार्थ ॥ आकृतिगणो अयं । तेन । गडुकपठ ।
अस्युद्यत² । दपउपापिप्रभृतयो अपि ॥ II. 2. 37.

¹ Fehlt. - ² अस्युद्यत.

इक्षु ॥ S. zu V. 2. 29.

इन्द्रजनन ॥ IV. 3. 88. Wird nicht weiter ausgeführt.

इष्ट । पूर्त । उपासादित । निगदित । परिगदित । परिवादित¹ । निक-
यित । निषादित । निपठित । संकलित । परिकलित । संरक्षित । परि-

क्षित । अर्चित । गणित । अवकीर्ण । आयुक्त । गृहीत । आम्रात । श्रुत ।
अधीत । अवधान¹ । आसेवित । अवधारित । अवकल्पित । निराकृत ।
उपकृत । उपाकृत । अनुयुक्त । अनुगणित । अनुपठित । व्याकुलित ॥
इष्टादिः ॥ V. 2. 88.

¹ Fehlt.

उक्थ । लोकायत । न्याय । न्यास । पुनरुक्त । निरुक्त । निमित्त । द्विपदा ।
ज्योतिष । अनुपद । अनुकल्प । यज्ञ । धर्म¹ । चर्चा । क्रमेतर । प्रलक्षणा² ।
मंहिता । पदक्रम । संघट्ट³ । वृत्ति । परिषद् । संग्रह । गणा । गुणा⁴ ।
आयुर्वेद⁴ ॥ उक्त्यादिः ॥ IV. 2. 60.

¹ Fehlt. - ² प्रलक्ष. - ³ संघट. - ⁴ आयुर्वेद.

उज्झ । म्लेच्छ । जज्ञ । जल्प¹ । जप । त्रध । युग । गर्गो दृष्य² ।
वेदवेगवेष्टवन्धाः कर्पो । स्तुयुहुवश्चन्दसि । वर्तनि स्तोत्रे । श्रव्रे दरः ।
साम्प्रतापो भावगर्हायां । उत्तमशश्रवत्तमो सर्वत्र । भक्तमन्यभोगमन्याः ॥ उज्झा-
दिः ॥ VI. 1. 160.

¹ नल्प. - ² गर्गो उष्ये.

उत्कर् । संफल । शाफर । पिप्पल । पिप्पलीमूल । अश्रमन् । सुवर्णा ।
खलाजिन । तिक । कितव । अपाक । त्रैवणा । पिचुक । अश्रवत्य । काशं ।
क्षुद्र । भस्त्रा । शाल । जन्या । अतिर । चर्मन् । उत्क्रोश । क्षान्त ।
खदिर । शूर्पणाय । श्यावनाय । नैवाकव । तृणा । वृत्त । शाक । पलाश ।
त्रिजिगीषा । अनक । आतप । फल । संपर । अर्क । गर्त । अग्नि ।
वैरापाक । दडा । अरण्य । निशान्त । पर्णा । नीचायक । शंकर । अव-
रोहित । क्षार । विशाल । वेत्र । अरीहपा । खण्ड । वातागर । मन्त्र-
पार्ह । इन्द्रवृत्त । नितुन्तावृत्त¹ । आर्द्रवृत्त ॥ उत्करादिः ॥ IV. 2. 90.

¹ नितान्तवृत्त.

उत्स । ग्रपान । विकर । विनद । महानद । महानस । महाप्राणा ।
तरुणा । तलुन । वष्कयांस¹ । पृथिवी । धेनु² । पङ्क्ति । जगती । त्रिष्टुप् ।
अनुष्टुप् । जनपद । भर्त । उग्रीनर । ग्रीष्म । पीलुकुपा । उदस्थान देशे ।
पृषदंश । भल्लकीय । रथंतर । मध्यंदिन । बृहत् । महत् । सन्नत् । कुरु ।
पञ्चाल । इन्द्रावसान । उष्णिह । ककुभ् । सुवर्णा । देव । ग्रीष्मादच्छन्दसि ॥
उत्सादिः ॥ IV. 1. 86.

¹ D. h. वष्कय असमासे. - ² Fehlt.

उत्सङ्ग । उउप¹ । उत्पुत । उत्पपन्न¹ । उत्पुट । पिटक । पिटाक ॥ उत्स-
ङ्गादिः ॥ IV. 4. 15.

¹ Fehlt.

उद्गातृ । उन्नेतृ । प्रतिहर्तृ । प्रशास्त्र । होतृ । पोतृ । हर्तृ । रथगणक ।
पत्निगणक । सुष्ठु । दुष्ठु । अध्वर्यु । वधू । सुभग मन्त्रे ॥ उद्गात्रादिः¹ ॥
V. 1. 129.

¹ Der ganze gaṇa fehlt.

उपक । लमक । ध्रष्टक । कपिष्ठल । कृष्णातिन । कृष्णासुन्दर । चूडाक ।
आडाक । गुडक । उदङ्ग । सुधायुक । अन्नन्धक । पिङ्गलक । पिष्ट ।
सुपिष्ट¹ । मयूरकर्पा । खरीतङ्ग । शलाथल । पतञ्जल । पदञ्जल । कठेर-
पि । कुषीतक । काशकृत्स्न² । निद्राघ । कलशिकण्ठ । दामकण्ठ ।
कृष्णापिङ्गल । कर्पाक । पर्पाक । अटिलक । दधिरक । जन्तुक । अनुलोम ।
अनुपद । प्रतिलोम । अपन्नगध । प्रतान । अनभिहित । कमक । बटारक ।
लेखाभ्र । कमन्दक । पिञ्जलक । वर्पाक । गमूरकर्पा । मदाघ । कवन्तक ।
कमन्तक । कदामन्न । दामकण्ठ ॥ एत उपकादयः ॥ II. 4. 69.

¹ सुपिष्ट. - ² कशकृत्स्न.

उपकूल ॥ IV. 3. 58. 2tes vārtika. Der gaṇa wird
nicht weiter ausgeführt.

उपवस्तु ॥ S. zu V. 1. 105.

उरस् । सर्पिस् । उपानह् । पुमान् । अनुडान् । पयः । नोः । लक्ष्मीः ।
दधि । मधु । शालिः¹ । अर्थान्नजः ॥ इत्येत उरःप्रभृतयः ॥ V. 4. 151.

¹ शाली.

उरी । उररी । तन्वी । ताली । आताली । वेताली । धूली । धूसी ।
शकला । संशकला । ध्वंसकला । भ्रंसकला । गुलुगुधा । सन्नूः । फल ।
फली । विक्री । आक्री । आलोष्टी । केवाली । केवासी । पर्याली¹ ।
शेवाली । वर्षाली । अत्यूमशा । वप्रमसा । मस्मसा² । मसमसा । औषट्³ ।
वौषट् । वषट् । स्वाहा । स्वधा । वन्धा । प्रादुस् । अत् । आविस् ॥
एत उर्यादयः ॥ I. 4. 61.

¹ सेवासी. - ² Fehlt. - ³ औषट्.

ऋगयन । पदव्याख्यान । इन्दोमान । इन्दोभाषा । इन्दोविचिति । न्याय । पुनरुक्त । निरुक्त । व्याकरणा । निगम । वास्तुविद्या । क्षत्रविद्या । अङ्ग-विद्या । विद्या । उत्पात । उत्पाद । उद्यव । संवत्सर । मुहूर्त । उपनिषद् । निमित्त । शिक्षा । भिक्षा ॥ ऋगयनादिः¹ ॥ IV. 3. 73.

¹Der ganze gaṇa fehlt.

ऋष्य¹ । न्यग्रोध । शर । निलीन । निवास² । निवात³ । निधान । निबन्ध⁴ । विबद्ध⁵ । परिगूढ । उपगूढ⁶ । असनि । सित । मत । वे-शमन् । उत्तराशमन् । अशमन् । स्थूल । बाहु । खदिर । शर्करा । अनुडुह⁴ । अरुडु । परिवंश । वेणु । वीरपा । खपड । दपड । परिवृत्त । कर्दम । अंशु ॥ ऋष्यादिः ॥ IV. 2. 80.

¹ऋष्य. - ²Fehlt. - ³निबन्धन. - ⁴अनुडुह.

ऐषुकारि । सारसायन¹ । चान्द्रायण । द्रव्याक्षायाण । आक्षायाण । ओ-डायन । शीलायन । खाडायन । दासमित्रि । दासमित्रायण । शोभायण । दाक्षायाण । प्रायण्डायन² । तार्क्ष्यायण । शोभायण । सौवीर । सौवीरा-यण³ । शयण्ड⁴ । शोण्ड । शयाण्ड⁵ । वैश्वमानव । वैश्वधेनव⁶ । नड । तुण्डदेव । विश्वदेव । सापिण्ड³ ॥ ऐषुकार्यादिः ॥ IV. 2. 54.

¹Unter den Beispielen bei IV. 2. 54. im Pāṇini und in der Siddh. K. सारसायन. - ²प्रायण्डायन. - ³Fehlt. -

⁴शयण्ड. - ⁵शयाण्ड. - ⁶वैश्वधेनव.

कच्छ । सिन्धु । वर्णु । गन्धार । मधुमत् । कम्बोज । कश्मीर । सालु । कुरु । अनुषण्ड । द्वीप । अनूप । अजवाह । विज्ञापक । कलूत्र । रङ्गु ॥ कच्छादिः¹ ॥ IV. 2. 133.

¹Der ganze gaṇa fehlt.

कडार । गडुल । खन्न । खोट । कापा । कुण्ठ । खलति । गौर । वृद्ध । भिक्षुक । पिङ्ग । पिङ्गल¹ । तनु । ण्ठर² । बधिर । मठर । कन्न । अर्वर ॥ एते कडारादयः ॥ II. 2. 38.

¹पिङ्गल । तड. - ²Fehlt.

कण् ॥ S. zu VII. 4. 3.

कण्डूञ् (गात्रविधर्पण¹) । मन्तु² (अपराधे रोष इत्येके) । हृषीङ् (रोषणे लज्जायां च) । वल्लु (पूजामाधुर्ययोः) । असु³ (उपतापे) । मनस्⁴ । महीङ् (पूजायां⁵) । लाट्⁶ । लेट्⁷ । इरस् इरन्⁸ इरञ्⁹ (ईर्ष्यायां) । दुवस्¹⁰

उषस् (प्रभातीभावे) । वेद्¹¹ । मेधा (आशुग्रहणं) । कुपुभ¹² (जपे) । नमस्¹³ । मगध (परिवेष्टने)¹⁴ । तन्तस् पम्पस्¹⁵ (दुःखे)¹⁶ । सुख दुःख (तत्क्रियायां) भिक्त^{17, 18} । चरुण¹⁷ (गतौ) । चरुम^{17, 18} । अवर^{17, 18} । रापर¹⁹ (पूजायां) । अरु²⁰ (आराकर्मणि) । भिषद् (चिकित्सायां)²¹ । भिषणान् (उपसेवायां) । अपर^{17, 18} । आर^{17, 18} । इषुध (शरधारणे) । वरण (गतौ) । चरण (चौर्ये) । तुरण²² (त्वरायां) । भुरण²³ (धारण-पोषणयोः) । गद्गद् (वाक्स्खलनं)²⁴ । एला²⁵ । केला²⁶ । खेला (विलासे) । वेला¹⁷ । शेला¹⁷ । लिट्²⁷ । लोट्²⁸ (धौत्ये पूर्वभावे स्वप्ने च । दीप्तिवित्येके) । लेखा¹⁷ (विलासे स्वल्पे च)²⁹ । लेख^{17, 18, 30} । रेखा (श्लाघासादनयोः) । द्रवस् (परितापपरिचरणयोः)¹⁸ । तिरुन् (अन्तर्धौ)¹⁸ । अगद् (नीरोगत्यं)³¹ । उरस् (अलार्यः) । तरुण³² (गतौ) । पयस् (प्रसूतो)³³ । संभूयस् (प्रभूतभावे) । सम्बर^{18, 34} (सम्भरणं)³⁵ ॥ आकृतिगणोऽयं ॥ III. 1. 27.

- ¹ Alle in Klammern beigefügten Bedeutungen sind aus der Siddh. K. Bl. 162. b. 163. a. entlehnt; die Wurzeln, bei denen die Bedeutung nicht angegeben ist, fehlen in der Siddh. K. - ² Siddh. K. bemerkt, dass K'andra मन्तुञ्ज gelesen habe; vgl. I. 3. 72. - ³ Siddh. K. und G. R. M. führen eine andere Lesart अग् und अगूञ्ज an. - ⁴ Fehlt in der Siddh. K., im G. P. und im G. R. M. - ⁵ Dh. P. वृद्धिपुत्रनयोः. - ⁶ Siddh. K. लाट जीवने; G. R. M. लाट् दीप्ते पूर्वभावे धौत्ये स्वप्ने च. - ⁷ Siddh. K. लेट् धौत्ये पूर्वभावे स्वप्ने च । दीप्तिवित्येके; G. P. लेट्; G. R. M. लेट् दीप्तिपूर्वभावस्वप्नधौत्येषु. - ⁸ In der Bedeutung von herrschen kommt die Wurzel Rig-Veda VII. 9. — LV. 5. vor. - ⁹ Fehlt im G. R. M. - ¹⁰ Fehlt auch im G. R. M.; die Wurzel kommt unter andern vor: Rig-Veda LXII. 10. — LXXVIII. 2. — CXII. 15. - ¹¹ Siddh. K. und G. R. M. वेद् धौत्ये स्वप्ने च. - ¹² Fehlt im G. R. M. - ¹³ Fehlt überall und wohl mit Recht; vgl. III. 1. 19. - ¹⁴ Siddh. K. fügt hinzu: नीच दास्य इत्यन्ये. - ¹⁵ G. P. पम्पस्. - ¹⁶ G. R. M. तन्तस् दुःखक्रियायां । पम्पस् दुःखे. - ¹⁷ Fehlt im G. P. - ¹⁸ Fehlt im G. R. M. - ¹⁹ Davon सपर्यति Rig-Veda XII. 8. - ²⁰ Siddh. K.

und G. R. M. अरर. - ²¹ G. R. M. वैचिकित्तयोः. - ²² In einer andern Bedeutung kommt das Partic. तुरपयत् Rig-Veda CXXI. 1. vor. - ²³ Davon das Partic. भुरपयत् Rig-Veda L. 6. - ²⁴ G. R. M. स्वरभङ्गे. - ²⁵ Siddh. K. und G. R. M. इलेत्यन्ये. - ²⁶ Vgl. die Prākṛit-Wurzel कील = क्रीड्. - ²⁷ Siddh. K. लिट् अल्पकुत्सनयोः; G. P. लिट्; G. R. M. लिट् अल्पीभावे कृत्पायां च. - ²⁸ G. P. लोट्. - ²⁹ G. R. M. लेखा प्रलाघने. - ³⁰ Siddh. K. führt लेख als Variante von लेखा an. - ³¹ G. R. M. अगद् रो-गविच्छेदे. - ³² G. P. तरिण. - ³³ G. R. M. आर्द्धीभावे. - ³⁴ Siddh. K., G. P. und G. R. M. führen auch अम्बर in der Bedeutung von सम्बर an. - ³⁵ Siddh. K. hat noch लंला दीपौ und मृग अन्वेषण (Bl. 151. a.); aus dem G. R. M. entlehne ich noch folgende Wurzeln: आश्चर्य औद्भूत्ये (sic) । किरौटाट् धौत्ये । कुसुम विकल्पने । गोधा कोटिल्ये । त्वरायस् त्वरणे । द्रवत् आर्द्धीभावे । नन्द आनन्दे । पुराण आख्याने । पुष्प विकराने । भरण संभरणे । लट् प्रमादवचने । लेला दीपौ । लोरा विलोचने । वटा विटीभावे (sic) । रजस् अल्पीभावे । रद दा-ह्ये । समर संग्रामे ॥

कषव ॥ IV. 2. 111.; s. unter गर्ग.

कन्नि । उम्भि । पुष्कर । पुष्कल । मोदन । कुम्भी । कुपिडन । नगरौ । मादिष्मती । वर्मती । उब्धा । ग्रान¹ । कुट्टयाया यलोपश्च ॥ कत्त्र्यादिः ॥ IV. 2. 95.

¹ Noch गुण nach ग्राम; vgl. zu IV. 2. 95.

कथा । विकथा । विश्वकथा । संकथा । वितण्डा । कुष्ठविद्¹ । जन-वाद । जनेवाद । जनोवाद । वृत्ति । संग्रह । गुण । गण । आयुर्वेद ॥ कथादिः ॥ IV. 4. 102.

¹ कुष्ठनिद्.

कपिलक । निर्विलोक । लोमानि । पांशुल । कल्म । शुक्ल¹ । कपि-लिका । तर्पिलिका । तर्पिलि ॥ आकृतिगणो ऽयं कपिलकादिः² ॥ S. zu VIII. 2. 18.

¹ Vgl. Rig-Veda XII. 12. - ² Der ganze ga ṇ a fehlt. Bei VI. 2. 42. sagt der Indische Commentator, dass अश्लील aus अश्रील entstanden sei.

कमल । अम्बोज । पद्मिनी । कुमुद । सरोज । पद्म । नलिनी । कैर-
विणी ॥ कमलादिराकृतिगणाः¹ ॥ S. zu IV. 2. 51.

¹ Der ganze gaṇa fehlt.

कम्बोज । चोल । केरल । शक । यवन ॥ कम्बोजादिः¹ ॥ S. zu IV.
1. 175.

¹ Der ganze gaṇa fehlt.

कर्को¹ । मथो । मकरी । कर्कन्धु । शमो । करोरि² । कन्दुक । कवल³ ।
बदरी ॥ कर्व्यादिः ॥ VI. 2. 87.

¹ कर्कि. - ² करोरि. - ³ कुवल.

कर्पा । वसिष्ठ । अर्क । अर्कलूष । हुपद । आनुदुष्टं । पाञ्चजन्य । स्फि-
न्¹ । कुम्भी । कुन्ती । जित्वन् । जीवन्त । कुलिश । आपडीवत² ।
जव । जैत्र । आनक³ ॥ कर्पादिः ॥ IV. 2. 80.

¹ स्फिग. - ² आपडीवत्. - ³ आकन.

कर्पा । अक्षि । नख । मुख । केश । पाद । गुल्फ । भ्रू । शृङ्ग । दन्त ।
ओष्ठ । पृष्ठ ॥ कर्पादिः ॥ V. 2. 24.

कर्दम ॥ S. den Indischen Commentar zu VI. 2. 12. Den
gaṇa finde ich nirgends ausgeführt.

कल्याणी । सुभगा । दुर्भगा । बन्धकी¹ । अनुदृष्टि । अनुसृष्टि² । जरतो ।
वलीवदी । ज्येष्ठा । कनिष्ठा । मध्यमा । परस्त्री ॥ कल्याण्यादिः ॥ IV.
1. 126.

¹ Siddh. K. Bl. 67. b. बन्धुकी. - ² अनुसृति.

कस्कः । कौतस्कुतः । भ्रातृपुत्रः । शुनस्कर्पाः । सद्यस्कालः । सद्यस्क्रीः ।
साद्यस्कः । कांस्कान् । सर्पिष्कुपिडका । धनुष्कपालं । वह्निष्पलं¹ । यनु-
ष्पात्रं । अयस्कान्तः । तमस्काण्डः । अयस्काण्डः । मेदस्पिण्डः । भास्करः² ।
अहस्करः² ॥ आकृतिगणो ऽयं कस्कादिः ॥ VIII. 3. 48.

¹ वह्निष्पलं. - ² Fehlt. — Vgl. zu VI. 1. 156.

कापि ॥ S. zu VII. 4. 3.

कार्तिकोत्तपो । सावर्णिमापण्डकेयौ¹ । अवन्त्यश्रमकाः । पैलश्यापर्णयाः । कपि-
श्यापर्णयाः । श्रैतिकाक्षपाञ्चालेयाः । कटुकवाधूलेयाः । शाकलशुनकाः । शा-
कलश्राणाकाः । श्राणाकबाभ्रवाः । आर्चाभिमोदलाः । कुन्तिसुराष्ट्राः । चि-

न्तिसुराद्राः । तण्डवतण्डाः । अविमत्तकामविदाः । ब्राह्मवशात्तङ्कायनाः ।
ब्राह्मवदानच्युताः । कठकालापाः । कठकीयुमाः । कीयुमलौकाक्षाः । स्त्री-
कुमारं । मौदपैष्पलादाः । वत्सतन्तः । सौश्रुतपार्यवाः । जरागृत्यू । या-
न्यानुवाक्ये ॥ कार्तकीजपादिः² ॥ VI. 2. 37.

¹Siddh. K. Bl. 236. a. सावर्णिमाण्डकपो. - ²Der ganze
gaṇa fehlt.

॥ काश । पाश । अश्वत्थ । पलाश । पीयूष्ता । चरुण । वास । नड ।
वन । कर्दम । कच्छल । कङ्कट । गुहा । विस । तृण । कर्पूर । वर्वर ।
मधुर । ग्रह । कपिल्य । जतु । सोपाल ॥ काशादिः ॥ IV. 2. 80.
काशि । चेदि¹ । सांयाति । संवाद । अच्युत । मोदमान । शकुलाद् ।
हस्तिकर्पू । कुनागन् । हिरण्य । कर्ण । मोदासन । भारङ्गी । अरि-
दम । अरित्र । देवदत्त । दशग्राम । शौवावतान । युवराज । उपराज ।
देवराज । मोहन । सिन्धुमित्र । दासमित्र । गुधामित्र । सोममित्र । दान-
मित्र । सधमित्र² । आपदादिपूर्वपदात् कालान्तात् । आपद् । उध्व³ (lies
उध्व) । तत् ॥ काश्यादिः ॥ IV. 2. 116.

¹Siddh. K. Bl. 76. a. वेदि. - ²साधमित्र. - ³Ebenso.

काठ । दारुण । अमातापुत्र । वेश । अनाज्ञात । अनुज्ञात । अपुत्र ।
अयुत । अहुत । अनुक्त¹ । भृश । धोर् । सुख । परम । सु । अति ॥
काठादिः² ॥ VIII. 1. 67.

¹Fehlt. - ²Nach der Siddh. K. Bl. 246. b. gehört
auch अज्ञात zu unserm gaṇa.

किंशुलुक । शालू । नड¹ । अञ्जन । भञ्जन । लोहित । कुक्कुट ॥
किंशुलुकादिः ॥ VI. 3. 117.

¹नम्र.

किसर् । नर्द । नलद । स्यागल । तगर । गुग्गुलु । उशीर् । हरिद्रा ।
हरिद्रु । पर्णी¹ ॥ किसरादिः ॥ IV. 4. 53.

¹पर्णी.

कुक्कुटी । मृगी । काकी । अपड । पद । शाव । भुकुंस । भुकुटी ॥
कुक्कुट्याचण्डादी¹ ॥ S. zu VI. 3. 42.

¹Die beiden gaṇa's fehlen.

कुन्न । वृध्न¹ । शङ्ख । भस्मन् । गणा । लोमन् । शठ । शाक । शुण्डा । शुभ । विपाश्र् । स्कन्द । स्कम्भ ॥ कुन्नादिः ॥ IV. 1. 98.

¹Siddh. K. Bl. 66. a. वृध्न.

कुट् ॥ I. 2. 1. S. die 6te Klasse im Dhātupāṭha.
कुमुद् । शर्करा । न्यग्रोध । इक्कट् । संकट् । कङ्कट् । गर्त । वीज । परिवाप । निर्वाग । शकट् । कच । मधु । शिरीष । अश्रव । अश्रवत्य । वल्लज । गवाप । कूप । विकङ्कट् । दशग्राम ॥ कुमुदादिः ॥ 4ter gaṇa bei IV. 2. 80.

कुमुद् । गोमय । रथकार् । दशग्राम । अश्रवत्य । शात्मलि । शिरीष¹ । मुनिस्थल । कुण्डल । कट् । मधुकर्पा । घासकुन्द । शुचिकर्पा ॥ कुमुदादिः ॥ 17ter gaṇa bei IV. 2. 80.

¹Fehlt.

कुम्भपदी । एकपदी । शालपदी । शूलपदी¹ । मुनिपदी । गुणपदी । शतपदी । सूत्रपदी । गोधापदी । कलशीपदी । त्रिपदी । तृणापदी¹ । द्विपदी । त्रिपदी । पट्टपदी । दासीपदी । श्रित्तिपदी । विष्णापदी । सुपदी । निष्पदी । आर्द्रपदी । कुणिपदी । कृष्णपदी । शुचिपदी । द्रोणापदी² । दुपदी । सूकरपदी । शकृत्पदी । अटापदी । स्यूणापदी । अपदी । सूचीपदी ॥ कुम्भपद्यादिः ॥ V. 4. 139.

¹Fehlt. - ²द्रोणीपदी.

कुरु । गर्गर । मज्जुष । अन्नमार । रथकार् । वावट्टक । सम्राजः क्षत्रिये । कवि । विमति¹ । कापिञ्जलादि । वाक् । वामरथ । पितृमत् । इन्द्रलाङ्गी । एणि । वातकि । दामोदणीपि । गणकारि । केशोरि । कुट । शलाका² । मुरं । पुर । एरका । शुभ्र । अश्र । दर्भ । केशिनी । वेनाच्छन्दसि । शूर्पणाय । श्यावनाय । श्यावत्य । श्यावपुत्र । सत्यकार् । वडभीकार् । पथिकार् । मूठ । शकन्धु । शङ्ख । शाक । शाकिन् । शालीन । कर्तृ । हर्तृ । इन । पिण्डी । वामरथस्य कणवादिबत् स्वरञ्ज³ ॥ कुर्वादिः ॥ IV. 1. 151.

¹मति. - ²शालाका. - ³S. zu IV. 1. 51.

कुलाल । वरूड । चण्डाल । निषाद । कर्मीर । सेना । सिद्धि¹ ।

सैरिन्द्र । देवराज । परिषत्^२ । वधू । मधु । हर । रुद्र । अनडुह^३ ।
ब्रह्मन् । कुम्भकार । श्रवपाक ॥ कुलालादिः ॥ IV. 3. 118.

^१ सिरिन्द्र. - ^२ पर्षत्. - ^३ अनडुह.

कृत । मित । मत । भूत । उक्त । युक्त^१ । समाज्ञात । समाम्नात । सगा-
व्यात । संभावित । संसेवित^१ । अवधारित । अवकल्पित । निराकृत ।
उपकृत । उपाकृत । दृष्ट^१ । कलित^१ । दलित^१ । उदाहृत^१ । विश्रुत^१ ।
उदित^१ ॥ अयं कृतादिराकृतिगणः ॥ II. 1. 59.

^१ Fehlt.

कृशाश्व । अरिष्ट । अरिश्म । वेश्मन् । विशाल । लोमश । रोगश ।
रौमक । लोमक । शन्नल । कृट । वर्चल । सुवर्चल । मुकर । मृकर ।
प्रतर्^१ । सदृश । पुरग । पुराग । सुख । धृग । अग्नि । विनत । अव-
गत । विकुट्यास^२ । पराशर । अरुग् । अयग् । मोदल्य^३ । गृकर्^३ ॥
कृशाश्वदिः ॥ IV. 2. 80.

^१ प्रातर्. - ^२ कुविद्यास. - ^३ Für beide: मोदल्यार्क.

कोटर् । मिश्रक । सिध्रक । पुरग । शार्कि^१ ॥ कोटर्दिः ॥ VI. 3. 117.

^१ VIII. 4. 4. शार्कि.

क्रतु । दृशोक । प्रतीक । प्रतूर्ति । एव्य । भग ॥ क्रत्वादिः ॥ VI. 2. 118.

क्रम । पद । शिक्ता । गोमांसा । सामन्^१ ॥ क्रमादिः ॥ IV. 2. 61.

^१ Fehlt in der Siddh. K. Bl. 73. a.

क्री ॥ III. 1. 81. Mit dieser Wurzel beginnt im Dhātupāṭha die 9te Klasse.

क्रोड । नख । खुर । गोखा । उखा । शिखा । बाल । शफ । मुद् ॥
क्रोडादिराकृतिगणः^१ । तेन । भग । गल । घोणा ॥ IV. 1. 56.

^१ Der ganze gaṇa fehlt.

क्रोडि । लाडि । व्याडि । आपिशलि । आपत्ति । चोपयत । चैटयत^१ ।
सैकयत । वैलुयत । सोधातकि । सूत युवत्यां । भोज क्षत्रिये । योतकि ।
कोटि । भौरिकि । भौलिकि । शाल्मलि^२ । शालास्यलि । कापिशलि ।
गोकच्य ॥ क्रोड्यादिः ॥ IV. 1. 80.

¹ वैद्यत. - ² Fehlt.

क्षिपका । ध्रुवका । चर्का । सेवका । कर्का । चटका । अवका । लहका । अलका । कन्यका । ध्रुवका । एडका ॥ आकृतिगणो ऽयं क्षिपकादिः¹ ॥ VII. 3. 45. vārtika.

¹ Der ganze gaṇa fehlt.

क्षुभा । नृनमन ॥ नन्दिन् । नन्दन । नगर । एतान्युत्तरपदानि संज्ञायां प्रयोजयन्ति । हरिनन्दी । हरिनन्दनः । गिरिनगरं ॥ नृतिर्यडि प्रयोजयति । नरीनृत्यतं ॥ नर्तन । गहन । नन्दन । निवेश । निवास । अग्नि । अनूप । एतान्युत्तरपदानि प्रयोजयन्ति । परिनर्तनं । परिगहनं । परिनन्दनं । शर-निवेशः । शरनिवासः । शराग्निः । दर्भानूपः ॥ आचार्यादपात्रं च¹ । आचार्यभोगीनः ॥ आकृतिगणो ऽयं क्षुभादिः ॥ VIII. 4. 39.

¹ Vgl. zu IV. 1. 49. und zu V. 1. 9.

क्षुभा । तृप् । नृमन । नरनगर । नन्दन । यड् नृती । गिरिनदी¹ । गृहनमन । निवेश । निवास । अग्नि । अनूप । आचार्यभोगीन² । चतुर्दायन³ । इरिकादीनि वनोत्तरपदानि संज्ञायां । इरिका । तिमिर । समीर । कुवेर । हरि । कर्मार ॥ क्षुभादिः⁴ ॥ Eine andere Recension des vorhergehenden gaṇa.

¹ Vgl. den gaṇa गिरिनदी. - ² S. zu IV. 1. 27. - ³ S. zu V. 1. 9. - ⁴ Der ganze gaṇa fehlt.

खण्डिक । बडवा । क्षुद्रकमालवात्¹ सेनासंज्ञायां । भिक्षुक । शुक्र । उलूक । श्वन् । अहन् । युगवर्त्र² । हलबन्ध³ ॥ खण्डिकादिः ॥ IV. 2. 45.

¹ क्षुद्रकडालवात्. — Vgl. das vārtika zu IV. 2. 45. -

² युगवर्त्रा. - ³ हलबन्धा.

खलिनी । डाकिनी¹ । कुटुम्बिनी² । द्रुमिणी । अङ्किनी । गविनी । रथिनी । कुण्डलिनी ॥ खलादिः ॥ S. zu IV. 2. 51.

¹ डूकिनी. - ² कुदुम्बिनी.

गमी । आगमी¹ । भावी । प्रस्थायी । प्रतिरोधी । प्रतियोधी । प्रतिब्राधी । प्रतियायी । प्रतियोगी ॥ एतं गम्यादयः ॥ III. 3. 3.

¹ Nach den Beispielen bei III. 3. 95. könnte man आगमी vermuthen.

गर्ग । वत्स । वातासे¹ । संकृति । अत्र । व्याघ्रपात् । विदभृत् । प्राची-
नयोग । अगस्ति² । पुलस्ति । चमस । रेभ । अग्निवेश । शङ्ख । शट ।
शक् । एक । धूम । अवट । मनस् । धनंजय । वृक्ष । विश्वावसु । जर्-
मापा । लोहित । संश्रित । बभु । वल्गु । मण्डु । गण्डु । शङ्ख । लिगु ।
गुहलु । मन्तु । मङ्गु । अलिगु । त्रिगीषु । मन् । तन्तु । मनायी । सूनु ।
कयक । कन्यक । ऋक्ष । वृक्ष³ । तनु⁴ । तरुक्ष । तलुक्ष । तण्ड ।
वतण्ड । कपि । कत⁵ । कुरकत । अनडुह । कण्व । शकल । गोकक्ष ।
अगस्त्य । कुपिठनी । यक्षवल्क । पर्णवल्क । अभयनात । विरोहित ।
वृषगपा । रूहगपा । शपिडल । चपाक⁶ । चुलुक । मुद्गल । मुसल ।
जमदग्नि । पराशर । ज्ञातृकर्ण⁷ । महित । मन्त्रित । अप्रमथ । शर्कराक्ष ।
पृतिमाष । स्थूरा । अररक⁸ । एलाक । पिङ्गल । कृष्ण । मोलन्द ।
उलूक । तितिक्ष । भिषज्⁹ । भिषाज¹⁰ । भडित । भपिडत । दल्भ ।
चंकित । चिकित्सित । देवह । इन्द्रह । एकलू । पिप्पलू । वृद्धग्नि ।
सुलोहिन्¹¹ । सुलाभिन् । उक्थ । कुटीगु ॥ गर्गादिः ॥ IV. 1. 105.

¹ D. h. वात्र अगमासे. - ² Fehlt. - ³ तृक्ष. - ⁴ कपिकत für कपि ।
कत. - ⁵ वर्णक. - ⁶ ज्ञातृकर्ण. - ⁷ अदरक. - ⁸ भिषज.

गवाश्वं । गवाविकं । गवैउकं । अजाविकं । अजेउकं¹ । कुञ्जवामनं ।
कुञ्जकिरातं । पुत्रपौत्रं । श्वचण्डालं । स्त्रीकुमारं । दासीभाषावकं । शा-
टीपटीरं । शाटीप्रच्छदं । शाटीपट्टिकं । उद्गरं । उद्गशशं । मूत्रशकृत् ।
मूत्रपुरीषं । यकृन्मेदः । मांसशोषितं । दर्भशरं । दर्भपूतीकं । अर्जुनशिरीषं ।
अर्जुनपुरुषं । तृणोलपं² । दासीदामं । कुटीकुटं । भागवतीभागवतं ॥
एतानि गवाश्वप्रभृतीनि ॥ II. 4. 11.

¹ Fehlt. - ² तृणोपलं.

गह । अन्तस्य । राम । विषम । मध्य मध्यमं चाणं चरणं¹ । उत्तम ।
अङ्ग । दङ्ग । मगध । पूर्वपक्ष । अपरपक्ष । अधमशाल । उत्तमशाल । एक-
शाल । समानशाल । समानग्राम । एकग्राम । एकवृक्ष । एकपलाश । इ-
ष्वग्र । इष्वनीक । अवस्थन्दन । कामप्रस्य । खाटायन² । काठेरुषि ।
लावेरुषि । सौमित्रि । श्रौशिरि । आसुत् । दैवशर्मि । औति । आहिसि ।
आमित्रि । व्याडि । वैजि । आध्यश्वि । आनृशंसि³ । श्रोङ्गि । आग्निशर्मि ।
भौजि । वाराटक । वाल्मीकि⁴ । जैमवृद्धि । आश्वत्थि । ओद्गाह्मानि ।

ऐक । विन्दवि । दन्ताग्र । हंस । तन्त्रग्र⁵ । उत्तर । अनन्तर⁶ । मुख-
पार्श्वतसोर्लोपः⁷ । जनपर्योः कुक् च । देवस्य च । वेणुकादिभ्यश्छण् ॥
गहादिराकृतिगणः⁸ ॥ IV. 2. 138.

¹ Vgl. die vârtika's zu IV. 2. 138. - ² प्राडिकाडायनि. -

³ अनृप्राप्ति. - ⁴ वाल्मिकि. - ⁵ तन्त्रग्र. - ⁶ Es folgt noch अनन्तर. -

⁷ Von मुखतस् and पार्श्वतस् bildet man demnach मुखतीयं und पार्श्वतीयं. - ⁸ Zu diesem gaṇa gehört auch अन्य; s. Siddh. K. Bl. 62. b.

गिरिनदी । गिरिनख । गिरिनट । गिरिनितम्ब । चक्रनदी । चक्रनित-
म्ब । तूर्यमान । माषोन । आर्गयन ॥ आकृतिगणो ऽयं गिरिनद्यादिः¹ ॥
VIII. 4. 10. vârtika.

¹ Der ganze gaṇa fehlt.

गुड । कुल्माष । राक्तु । अपूप । मांसोदन । रक्तु । वेणु । संग्राम ।
संघातः । संक्राम¹ । संवाह¹ । प्रवास । निवास । उपवास ॥ गुडादिः ॥
IV. 4. 103.

¹ Fehlt.

गुण । अक्षर । अध्याय । सूक्त । इन्दोमान ॥ गुणादिराकृतिगणः¹ ॥ VI.
2. 176.

¹ Der ganze gaṇa fehlt.

गृष्टि । हृष्टि । बलि । हलि । विश्रि । कुट्रि । अक्षवस्ति । मित्रयु ॥
गृष्ट्यादिः ॥ IV. 1. 136.

गो । हविस् । अक्षर । विष । वर्हिस् । अष्टका । स्वदा । युग । मेधा ।
सुच् । नाभि नमं च । शुनः संप्रसारणं वा च दीर्घत्वं तत्संनियोगेन चा-
न्तोदात्तत्वं । उधसो ऽनङ् च । कृप् । खद । दर् । खर् । असुर । अ-
ध्वन¹ । क्षर् । वद । वीत । दीप्² ॥ गवादिः ॥ V. 1. 2.

¹ अध्वन्. - ² दीस.

गोत्र । लुव । प्रवचन । प्रहसन । प्रकथन । प्रत्ययन । प्रपञ्च । प्राय ।
न्याय । प्रचक्षणा । विचक्षणा । अवचक्षणा । स्वाध्याय । भूयिष्ट¹ । वा-
नाम² ॥ गोत्रादिः ॥ VII. 1. 27.

¹भूयिष्ठ. - ²Man füge noch प्रत्यापन hinzu; s. Siddh. K. Bl. 244. b.

गोपवन । श्रियु¹ । विन्दु । भाजन । अश्रवावतान । श्यामाक² । श्यामक । श्यापर्ण ॥ विद्यायन्तर्गणो ऽयं गोपवनादिः ॥ II. 4. 67.

¹श्रेयु. - ²श्रयोमाक.

गोपालिका ॥ S. zu IV. 1. 48.

गोषदू¹ । इषेत्वा । मातरिश्वन् । देवस्यत्वा । देवीरापः । कृष्णोस्याख-
रेष्ठः । देवीधिय² । रत्नोहणा । युञ्जान । अञ्जन । प्रभूत । प्रतूर्त । कृ-
शानु³ ॥ गोषदादिः ॥ V. 2. 62.

¹गोषद. - ²देवीधिया. - ³कृशाकु.

गौर । मत्स्य¹ । मनुष्य¹ । गृङ्ग । पिङ्गल । ह्य¹ । गत्रय¹ । मुक्य¹ ।
ऋय । पुट² । तृण² । द्रुणा । द्रोणा । हरिणा । काकणा³ । पटर् ।
उपाक । आमलक⁴ । कुत्रल । त्रिम्ब । बदर् । कर्कर⁵ । तर्कार ।
शर्कार । पुष्कर । शिखण्ड । सलद । शण्डकण्ड । सनन्द । सुषम । सुषव ।
अलिन्द । गडुल । पापउश । आठक । आनन्द । आप्रवत्य । सृपाट् ।
आपञ्चिक⁶ । शण्डकुल । सूर्म⁷ । शूर्प । मृच । यूष⁸ । यूथ । सूप । मेथ ।
वल्लुक । धातक । सल्लुक । मालक । मालत । साल्लुक । वेतस । वृत्⁹ ।
अतस । उभय² । भृङ्ग । मह । मठ । इन्द । पेश । मन्द । श्वन् ।
तत्तन् । अनुडोही । अनुडाही । एषणाः करणे । देह । देहल । काका-
दन । गवाहन । तंजन । रंजन । लवणा । औद्गाहमानि¹⁰ । मोतम¹¹ ।
पार्क² । अयःस्यूषा¹² । भोरिकि । भोलिकि । भोलिङ्गि । वान । मंथ । आलम्बि ।
आलजि । आलब्धि । आलज्जि । केवाल । आपक । आर्द । नट । टोट ।
नोट । मूलाट । शातन । पोतन² । पातन । पानठ¹³ । आस्तरणा ।
अधिकरणा । अधिकार । आग्रहायणी¹⁴ । प्रत्यवरोहिणी । संचन² । गुम-
ङ्गलात् संज्ञायां । अण्डर् । सुन्दर् । मण्डल । मन्यर् । मङ्गल । पट ।
पिण्ड । षण्ड² । उर्द । गुर्द । शम । सूद । अर्द¹⁵ । हृद¹⁶ । पाण्ड ।
भाण्ड¹⁷ । लोहाण्ड² । कदर् । कन्दर् । कदल । तरुणा । तलुन । क-
ल्माष । वृहत् । महत् । गोम² । सोधर्म । रोहिणी नक्षत्रे । र्वती
नक्षत्रे । विकल । निष्कल । पुष्कल । कटाक्षोपिबचनं । पिप्प-
ल्यादयश्च । पिप्पली । हरीतकी¹⁸ । कोशातकी । शमी । वरी ।

शरी । पृथिवी । क्रोष्टु । मातामह । पितामह ॥ गौरादिः¹⁹ ॥ IV.

1. 41.

¹ S. zu IV. 1. 63. — ² Fehlt. — ³ कोकण. — ⁴ आमल. —
आमलक. — ⁵ फर्करक. — ⁶ आखक. — ⁷ सूर्य. — ⁸ पूष. — ⁹ वृक्ष. —
¹⁰ आद्राह्मानि. — ¹¹ गोतम. — ¹² अयस्युण. — ¹³ पाठन. — ¹⁴ अग्रहा-
गणी. — ¹⁵ ओड. — ¹⁶ हृद. — ¹⁷ भाण्डल. भाण्ड. — ¹⁸ हरितकी. —
¹⁹ कुटो gehört auch hierher; s. das Scholion zu VI. 2. 8.

गौर. तैष. तैल. लेट. लोट. त्रिह्व. कृष्ण. कन्या. गुध. कल्प. पाद् ॥ गौरादिः ॥ VI. 2. 194.

ग्रह् ॥ S. den folgenden gāṇa.

ग्राही । उत्साही । उद्दासी । उद्दासी । स्यायी । मन्त्री । संमर्दी । रत्न-
श्रुवपशां नो । निर्त्ती । निश्चावी । निवापी । निशायी । (याचव्याहृव-
ज्ञवदवसां प्रतिषिद्धानां । अयाची । अव्याहारी । असंव्याहारी)¹ । अवा-
ज्ञी । अवादी । अदासी । अचामच्चित्रकर्तृकापां । अकारी । अहारी ।
अविनायी । विशायी¹ । विषायी¹ । विशयी विषयी देशे । विशयी ।
विषयी देशः । अभिभावी भूते । अपराधी । उपरोधी । परिभवी । परि-
भावो ॥ इति ग्रहादिः ॥ III. 1. 134.

¹ Fehlt.

घट् ॥ Scholion zu VI. 4. 92. — S. die 1te Klasse im Dhātupāṭha.

वृत् ॥ Scholion zu VI. 2. 42. — Der gāṇa wird in der Siddh. K. nicht weiter ausgeführt; er wird daselbst ein अकृतिगण genannt.

घोष । कट¹ । वल्लभ । हृद । बदरी । पिङ्गल² । विशङ्ग । माला ।
रत्ना । शाला³ । कूट⁴ । शाल्मली । अश्वत्थ । तृणा । शिल्पी⁵ ।
मुनि । प्रेक्षा⁶ ॥ घोषादिः ॥ VI. 2. 85.

¹ घट. — ² पिङ्गली. — ³ वट्. — ⁴ कट्. — ⁵ Fehlt. — ⁶ प्रेक्षाकृ.

च । वा । ह । अह¹ । एव । एवं । नूनं । शश्वत् । युगपत्² । भू-
यस्¹ । सूपत् । कूपत् । कुवित् । नेत् । चेत् । चण् । कश्चित् । यत्र ।
तत्र । नह । हन्त । माकिं । माकी¹ । माकिर । नकिं । नकी¹ । न-
किर । आकी¹ । माङ् । नञ् । तावत् । यावत् । त्वा । त्वे । त्वै ।

दै¹ । रै¹ । रे । ओषट् । वीषट् । वषट् । स्वाहा । स्वधा । आं ।
 तथाहि³ । खलु । किल । अथ । सु । सुष्ठु¹ । स्म । अ । इ । उ ।
 ऋ । लृ । ए । ऐ । ओ । औ । दह । उञ् । उकञ् । वेलायां । मात्रा-
 यां । यथा । यत् । तत् । किं । पुरा । वधा⁴ । धिक् । हाहा ।
 हहे⁵ । पाट् । प्याट् । आहो । उताहो । हो । अहो । नो⁶ । अथो ।
 ननु । मन्ये । मिथ्या । असि । ब्रूहि । तु । नु । इति । इव । वत् ।
 वात् । वन । वत । सं¹ । वशं¹ । शिकं¹ । दिकं¹ । सनुकं । इंवट्⁷ ।
 शङ्के । शुक् । खं । सनात् । सनुतर । नहिकं । सत्यं । ऋतं । दडा ।
 अडा । नोचेत् । नचेत् । नहि । ज्ञातु । कथं । कुतः । कुत्र । अथ ।
 अनु । हा । हे । है¹ । आहोस्वित् । शं । कं । खं । दिष्ट्या । पशु ।
 वट् । सह । अनुषट्¹ । आनुषक् । अङ्ग । पाट् । भाजक्⁸ । अये ।
 अरे । चाटु⁹ । कुं । खुं । घुं । अं । ईं । सों । सिं । सि । वे ।
 उपसर्गविभक्तिस्वरप्रतिद्वपकाश्च निपाताः¹⁰ ॥ आकृतिगणो ऽयं ॥ I. 4. 57.

¹ Fehlt. - ² गुपत्. - ³ तथा. - ⁴ वधा. - ⁵ हेहै. - ⁶ नो. - ⁷ इ-
 वट्. - ⁸ ताजक्. - ⁹ वाट्. - ¹⁰ Der Indische Commentator
 giebt in der Calc. Ausgabe folgende Beispiele: उपस-
 र्गप्रतिद्वपकः । अवदत्तं ॥ विभक्तिप्रतिद्वपकः । अस्ति जीरा ॥ स्वरप्र-
 तिद्वपकाः । आ । ई । उ ॥

चतुर्वर्ण । चतुरायम । सर्वविद्य । त्रिलोक । त्रिस्वर । षडुष । सेना ।
 अनन्तर । संनिधि । समीप । उपमा । सुख । तदर्थ । इतिह । मणिक ॥
 चतुर्वर्णादिः¹ ॥ S. zu V. 1. 124.

¹ Der ganze gaṇa fehlt.

चारु । साधु । योधकि¹ । अनुज्ञमन्त्रय । वदान्य । अकस्मात् । वर्तमानव-
 र्धमानत्वर्माणध्रियमाणश्रुतीयमाणरोचमानशोभमानाः संज्ञायां । विकारसदृशे व्य-
 स्तसमस्ते । गृहपति । गृहपतिक । राजाद्गोशब्दसि ॥ चार्वादिः ॥ VI.
 2. i 60.

¹ योधिक.

चिह्णा । मडर¹ । मडुमर । वैतुल । पटत्क । वैतालिकर्णक । वैतालि-
 कर्णि । कुक्कुट । चिककण । चित्कण ॥ चिह्णादिः² ॥ VI. 2. 125.

¹ Siddh. K. Bl. 240. a. मन्दर. - ² Der ganze gaṇa
 fehlt.

चुर ॥ III. 1. 25. Mit dieser Wurzel beginnt die 10te Klasse im Dhâtupâtha.

चूर्णा । कर्षि । कर्षि । शाकिन । शाकट । द्राक्षा । तूस्त । कुन्दुम । दलप । चसमी । चक्कन । चोल ॥ चूर्णादिः¹ ॥ VI. 2. 134.

¹ Der ganze gaṇa fehlt.

इत्र । शिक्ता । प्ररोह । रथा । बुभुक्षा । चुरा । तितिक्षा । उपस्थान । कृषि । कर्मन् । विश्वधा । तपस् । सत्य । अनृत । विशिखा । विशिका । भक्ता । उदस्थान । पुरोडा । विक्ता । चुक्ता । मन्द्र ॥ इत्रादिः¹ ॥ IV. 4. 62.

¹ Der ganze gaṇa fehlt.

इत्रि । पेलि । भापिड । व्याडि । आखपिड । आटि । गोमि ॥ इत्र्यादिः¹ ॥ VI. 2. 86.

² Der ganze gaṇa fehlt.

इद् । भेद । द्रोह । दोह । नर्त¹ । कर्ष । तीर्थ² । संप्रयोग । विप्रयोग । प्रयोग । विप्रकर्ष² । प्रेषण । संप्रश्न । विप्रश्न । विकर्ष । प्रकर्ष । विराम विरङ्गं च ॥ इद्दादिः ॥ V. 1. 64.

¹ नर्ति. - ² Fehlt.

जुहोति ॥ II. 4. 75. Hiermit beginnt die 3te Klasse im Dhâtupâtha.

ज्योत्स्ना । तगिह । कुण्डल । कुतप । विसर्प । विषादिका ॥ ज्योत्स्नादिः¹ ॥ S. zu V. 2. 103.

¹ Der ganze gaṇa fehlt.

उत्तर ॥ VII. 1. 25. S. unter सर्व.

तक्षशिला । वत्सोदरण । कैर्मेदुर । ग्रामणी । इगल । क्रोष्टुर्कार्पा । सिं-
एकर्पा । संकुचित । किंनर । काण्डधार । पर्वत । अवसान । वर्वर ।
कंस ॥ तक्षशिलादिः ॥ IV. 3. 93.

तन् ॥ II. 4. 79. — III. 1. 79. Es beginnt mit dieser Wurzel die 8te Klasse im Dhâtupâtha.

तनोति ॥ VI. 4. 37. तनोति = तन्.

तसिल् ॥ VI. 3. 35., wo das Indische Scholion nachzu-
sehen ist.

तारका । पुष्प । कर्पाक । मञ्जरी । ऋजोष । क्षपा¹ । सूच¹ । मूत्र ।
निष्क्रमण । पुरीष । उच्चार । प्रचार । विचार¹ । कुङ्कुमल । कपटक ।
मुसल । मुकुल¹ । कुगुम । कुतूहल । स्तवक² । किरालय । पल्लव ।
खण्ड¹ । वेग । निद्रा । मुद्रा । बुभुक्षा । धेनुष्या¹ । पिपासा । श्रद्धा ।
अश्र । पुलक । अङ्गारक । वर्पाक । द्रोह । दोह । सुख । दुःख ।
उत्कण्ठा । भर । व्याधि । वर्मन् । वृण । गौरव । शास्त्र । तरंग ।
तिलक । चन्द्रक । अन्धकार । गर्व । मुकुर³ । हर्ष । उत्कर्ष । रण¹ ।
कुवलय । गर्ध । क्षुब्ध । सीमन्त । स्वर । गर । रोग । रोगाक्ष । पण्डा ।
कञ्जल । तृष् । कोरक । कल्लोल । खपुट । फल । कस्तुरक । शृङ्गार ।
अङ्गुर । शैवल । वकुल । श्वश्र । आराल । कलङ्क । कर्म । कन्दल¹ ।
गृद्धा । अङ्गार । हस्तक । प्रतिबिम्ब । विभ्रतन्त्र । प्रत्यय । दीक्षा । गर्ज ।
गर्भादप्राणिनि ॥ तारकादिराकृतिगणाः ॥ V. 2. 36.

¹ Fehlt. - ² स्तम्भक. - ³ कुमुर.

तालाक्षनुषि । वार्हिणा । इन्द्रालिश¹ । इन्द्रादृश । इन्द्रायुध । चय ।
श्यामाक । पीयूष्ता ॥ तालादिः ॥ IV. 3. 152.

¹ इन्द्रालिश. इन्द्रालिश verhält sich zu इन्द्रादृश wie केलिश
und ईलिश im Ardhamâgadhika zu कीदृश und ईदृश
im Sanskrit; vgl. Lassen's Institutt. S. 412.

तिक । कितव¹ । (गंशा । बाला । गिला)² । उर्ग³ । शाह्य । सै-
न्धव । यमुन्द । द्रव्य । ग्राम्य । नील । अमित्र । गोकुक्ष्य⁴ । कुरु ।
देवरथ । तैतल । ओरस⁵ । कोरव्य । भोरिकि । भोलिकि । चौपयत ।
चैटयत । शीकयत । जैतयत । वाजयत । चन्द्रमग्न । शुभ¹ । गङ्गा । वरे-
ण्य । गुपामन् । आरुठ⁶ । वक्षका । खल्यका⁷ । वृष । लोमक । उदञ्ज ।
यज्ञ ॥ तिकादिः ॥ IV. 1. 154.

¹ कितक. - ² राजाबालशिल. - ³ उर्ग. - ⁴ गोकुक्ष्य. - ⁵ ओरश. -

⁶ आरुठव. - ⁷ खल्या.

। वङ्गरभण्डोरथाः । उपकलमकाः । पफकनरकाः । बकनख-
मुदपरिपाटाः । उड्डककुभाः । लङ्कशान्तमुखाः । उत्तरशलङ्कटाः । कृष्णा-

जिनकृष्णसुन्दराः । भ्रष्टककपिष्ठलाः । अग्निवेप्रादश्रेहकाः ॥ एते तिककित-
वाद्यः ॥ II. 4. 68.

तिष्ठद् । वहद् । आयतीगवं¹ । खलेयवं । खलेयुसं । लून्यवं । लूयमा-
नयवं । पूतयवं । पूयमानयवं । संदृतयवं । संद्वियमाणयवं । संदृतयुसं ।
संद्वियमाणयुसं । समभूमि । समपदाति । सुषमं । विषमं । दुःषमं । निः-
षमं । अपसमं । आयतीसमं । प्रोढं² । पापसमं । पुण्यसमं । प्राह्लं ।
प्रर्थं । प्रमृगं । प्रदक्षिणं । अपरदक्षिणं² । संप्रति । असंप्रति । इचप्रत्ययः
रामारान्तः³ ॥ एते तिष्ठदुप्रभृतयः ॥ II. 1. 17.

¹ Vgl. das Scholion zu Bhatti-K. IV. 14. - ² Fehlt. -

³ Bloss इच्. — Vgl. V. 4. 127, 128.

तुज् ॥ VI. 1. 7. Der gaṇa wird nicht weiter ausgeführt.

तुद् ॥ III. 1. 77. Die erste Wurzel der 6ten Klasse im
Dhātupāṭha.

तुन्द । उदर । पिचपट । यव । व्रीहि । स्वाङ्गाद्विवृदौ ॥ तुन्दादिः ॥
V. 2. 117.

तृषा । नड । मूल । वन । पर्षा । वर्षा । वराषा । त्रिल । पुल ।
फल । अर्जुन । अर्षा । सुवर्षा । बल । चरषा । त्रुषा ॥ तृषादिः ॥
IV. 2. 80.

तृष्क । तुम्प । तुम्फ । दृम्फ । ऋम्फ । गुम्फ । उम्प । शुम्प ॥ तृष्का-
दिः¹ ॥ S. zu VII. 1. 59.

¹ Der ganze gaṇa fehlt.

तोल्लुलि । धार्षि । पार्षि । रात्रिषि । दैलीपि । दैवति । वार्कलि ।
नैवकि¹ । दैवमति² । दैवमिन्नि । चाफट्टकि । वैल्लुकि । वैङ्कि³ । आ-
नुराहति⁴ । पोष्करादि । आनुरोहति । आनुति । प्रादोहनि । नैमिन्नि ।
प्राडाहति । बान्धकि । वैशीति । आसिनासि । आहिंसि । आसुरि । नै-
मिषि । आसिबन्धकि । पोष्पि । कारेषुपालि । वैकर्षि । वैरकि । वै-
रति ॥ तोल्लुल्यादिः ॥ II. 4. 61.

¹ नैवति. - ² दैवमिन्नि. - ³ वैकि. - ⁴ आनुराहति.

त्यद् ॥ I. 1. 74. — I. 2. 72. — III. 2. 60. — VII. 2.

Gaṇapāṭha.

102. S. unter सर्व; der gaṇa erstreckt sich von त्यद्
bis ans Ende.

दण्ड । मुसल । मधुपर्क । कशा । अर्घ । मेघ । मेधा । सुवर्ण । उदक ।
वध । युग । गुहा । भाग । इभ । भङ्ग ॥ दण्डादिः ॥ V. 1. 66.
दधिपयसी । सर्पिर्मधुनी । मधुसर्पिणी । ब्रह्मप्रज्ञापती । शिववैश्रवणौ ।
स्कन्दविशालौ । परिव्राट्कोशिकौ¹ । प्रवर्ग्योपसदौ । शुक्लकृष्णौ । रूधाव-
र्हिणी । दीक्षातपसी । अष्टातपसी² । मेधातपसी³ । अध्ययनतपसी । उलू-
खलमुगले । आयवसाने । अष्टामेधे । ऋक्सामे । वाङ्मनसे ॥ एतानि
दधिपयआदीनि ॥ II. 4. 14.

¹ परिव्राजककोशिकौ. - ² Fehlt.

दागनि । औलपि । वैजवापि । औदकि । औदङ्कि । आच्युतन्ति¹
च्युतदन्ति² । प्राकुतकि । आकिदन्ति । औडवि ।
पि । सार्वसेनि । विन्दु । वैन्दवि । तुलभ । मौञ्जायन । काकन्दि ।
सावित्रीपुत्र ॥ दामन्यादिः ॥ V. 3. 116.

¹ अच्युतन्ति. - ² अच्युतदन्ति.

दासीभारः । देवहृतिः । देवभोतिः । देवलातिः । वसुनोतिः¹ । ओपधिः ।
चन्द्रमाः ॥ दासीभारदिराकृतिगणाः² ॥ VI. 2. 42.

¹ वसूनिः. - ² Vgl. zu VI. 2. 42.

दिच् ॥ III. 1. 69. — Mit dieser Wurzel beginnt die 4te
Klasse im Dhātupāṭha.

दिष् । वर्ग । पूग । गण । पक्ष । धाव्य । मित्र । मेधा । अन्तर ।
पयिन् । ररस् । अन्तीक । उल्ला । साज्जिन् । देश । आदि । अन्त ।
मुख । उघ्न । मेघ । यूय । उदकात् संज्ञायाम् । न्याय¹ । वंश । वेश ।
काल । आकाश ॥ दिगादिः ॥ IV. 3. 54.

¹ ज्ञाय.

टृर्वा ॥ S. zu IV. 2. 51.

टृढ । वृढ । परिचढ । भृण । कृण । वक्र¹ । शुक्र । चुक्र । आम् ।
कृष्ट¹ । लवण । ताम्र । शीत । उष्ण । जड । वधिर् । पण्डित ।
मधुर् । मूर्ध्व । मूक । वेर्यातलातमतिमनःशार्दानां । समो मतिमनसोः ।
जवन ॥ टृढादिः ॥ V. 1. 123.

¹ Fehlt.

देवपथ । हंसपथ¹ । वारिपथ¹ । रथपथ¹ । स्थलपथ । करिपथ । अज्ञपथ ।
राज्ञपथ । शतपथ । शक्रुपथ । सिन्धुपथ । सिद्धगति । उद्ग्रयोव । वायरञ्जु ।
हस्त । इन्द्र । दण्ड । पुष्प । मत्स्य ॥ देवपथादिराकृतिगणाः ॥ V. 3. 100.

¹ Fehlt.

युत् ॥ III. 1. 55. — S. die 1te Klasse im Dhātupāṭha.
द्वार । स्वर । स्वाध्याय^{1, 2} । व्यल्कश¹ । स्वस्ति । स्वरू । सप्यकृत³ ।
स्वादुमृदु⁴ । श्वग् । श्वन् । स्व ॥ द्वारादिः ॥ VII. 3. 4.

¹ Fehlt. — ² K â ṣ i k â : स्वाध्याय इति केचित् पठन्ति । तदनर्थकं ।
श्रोभनो ऽध्यायः स्वाध्याय इति व्युत्पन्नो पूर्वेषौव (durch VII. 3.
3.) सिद्धं । अथाप्येवं व्युत्पत्तिः क्रियते । स्वो ऽध्यायः स्वाध्याय इत्ये-
वमप्यत्रैव (in unserm gāṇa) स्वशब्दस्य पाठात् सिद्धं. — ³ Siddh.
K. Bl. 78. a. स्फ्यकृत्. — ⁴ स्वादु । मृदु । सोवादुमृदव.

दि ॥ V. 3. 2. — S. unter सर्व.

द्विदपिड । द्विमुसलि । उभाञ्जलि । उभयाञ्जलि । उभाहन्ति । उभयाहन्ति ।
उभाहस्ति । उभयाहस्ति । उभाकर्षि । उभयाकर्षि । उभापाणि । उभया-
पाणि । उभावाहु । उभयावाहु । एकपदि । प्रोक्षपदि । आक्षपदि¹ ।
सपदि । निकुच्यकर्षि । संहतपुच्छि । अन्तेवासि ॥ द्विदण्ड्यादिः ॥ V.
4. 128.

¹ आच्यपदि.

धूम । षडण्ड । शशादन । अर्जुनाव । माहकस्थली । आनकस्थली । मा-
हिषस्थली । मानस्थली । अद्भ्यस्थली । मद्रुकस्थली । समुद्रस्थली । दण्डा-
यनस्थली । राजस्थली । विदेह । राजगृह । सात्रासाह । श्रप्प । मित्रवर्ध¹ ।
भन्ताली । मद्रकूल । आडोकूल । द्रव्याहाव² । आहाव³ । संस्तीय ।
वर्वर् । वर्ज्य । गर्त । आनर्त । माठर् । पायेय । घोष । पल्ली । आ-
राज्ञी । धार्तराज्ञी । आचय । तीर्य । कृत्तात् सौवीरेषु । समुद्रान्नावि
मनुष्ये च । कुत्ति । अन्तरीय । द्वीप । अरूपा । उज्जयनी । पट्टार ।
दक्षिणापथ । साकेत ॥ धूमादिः ॥ IV. 2. 127.

¹ मित्रवर्ध. — ² द्रव्यहव. — ³ अहव.

नउ । चर्¹ । वक् । मुञ्च । इतिक । इतिश । उपक । एक² । लमक ।
शल्कू । शलकू च । सपूल । वाज्ञपथ । तिक । अग्निशर्मन् वृषणो । प्राण ।

नर । सायक । दास । मित्र । द्वीप । पिङ्गर । पिङ्गल । किङ्कर । किङ्कल ।
 कातर² । कातल । काश्यप³ । काश्य । काव्य⁴ । अत्र । अमुष्य⁵ । कृ-
 ष्णारणौ ब्राह्मणावाशिष्ठे । अमित्र । लिगु । चित्र । कुमार । क्रोष्टु क्रोष्टं
 च । लोह । दुर्ग । स्तम्भ । शिंशपा । अग्र । तृषा । प्रकट । सुमनस् ।
 सुमत । मिमत । ऋच् । जलंधर । अध्वर । युगंधर । हंसक । दण्डिन् ।
 हस्तिन् । पिण्ड² । पञ्चाल । चमसिन् । सुकृत्य । स्थिरक । ब्राह्मण ।
 चटक । बदर । अश्वत्थ । खरप । लङ्क । इन्ध । अस्र । कामुक । ब्रह्म-
 दत्त । उदुम्बर । शोषा । अलोह । दण्डप ॥ नडादिः ॥ IV. 1. 99.

¹वर. - ²Fehl. - ³कुश्यप. - ⁴काल्य. - ⁵अमुष्म. अमुष्य ist richtig; es ist der 6te Casus von अमु; s. zu VI.

3. 21.

नट । प्लक्ष । विलु । वेणु । वेत्र । वेतस । इक्षु । काष्ठ । कपोत ।
 तृषा । क्रुद्धा दुस्वत्वं च । तक्षन् नलोपश्च ॥ नडादिः ॥ IV. 2. 91.
 नदी । मरी । वाराणसी । आवस्ती । कौशाम्ब्री । वनकौशाम्ब्री¹ ।
 काशपरि । काशफारी² । खादिरी । पूर्वनगरी । पाठा । माया । शाल्वा ।
 दार्वा । सेतकी । अउवाया वृषे ॥ नद्यादिः ॥ IV. 2. 97.

¹वनकौशाम्ब्री. - ²काशफारी.

नन्दिवाशिगदिदृषिसाधित्रिर्धिशोभिरोचिभ्यो एयन्तेभ्यः संज्ञायां । नन्दनः । वा-
 शनः । महनः । दृषणाः । साधनः । वर्धनः । शोभनः । रोचनः । सहित-
 पिदमः संज्ञायां । सदनः । तपनः । दमनः । जल्पनः । रमणाः । दर्पनः ।
 संभ्रान्दनः । संकर्षणाः । संर्षणाः । जनार्दनः । यवनः । मधुगृहनः । वि-
 भीषणाः । लवणाः । चित्तत्रिनाशनः । कुलदमनः । शत्रुदसनः¹ ॥ इति
 नन्यादिः ॥ III. 1. 134.

¹Fehl.

निहृदक । निरूपल । निर्गन्तिक । निर्मशक । निष्कालक । निष्कालिक ।
 निष्पेष । दुस्तरिप । निस्तरिप । निस्तरिक । निरजिन । उदजिन¹ ।
 उपाजिन । परेर्हस्तपादकेशकर्षाः ॥ निहृदकादिराकृतिगणाः ॥ VI. 2. 184.

¹Fehl.

निक । पण । पाद । माष । वाह । द्रोण । षष्टि ॥ निष्कादिः ॥
 V. 1. 20.

नो । काक । अन्न । शुक । शृगाल ॥ एते नावाद्यः¹ ॥ II. 3. 17.
vârtika.

¹ Der ganze gaṇa fehlt.

न्यङ्कु । नदु । भृगु । द्वरेपाक । फलेपाक । क्षपोपाक । द्वरेपाका । फले-
पाका । द्वरेपाकु । फलेपाकु । तक्र¹ । वक्र² । व्यतिषङ्ग । अनुषङ्ग³ ।
अवसर्ग । उपसर्ग³ । श्रवपाक । मांसपाक⁴ । मूलपाक । कपोतपाक ।
उलूकपाक । संज्ञायां मेघनिदाधावदाघाद्याः । न्यग्रोध । दीहृत् ॥ न्यङ्कु-
दिः ॥ VII. 3. 53.

¹ तत्र. - ² चक्र. - ³ Fehlt. - ⁴ मांसपाक.

पक्ष । तुक्ष । तुष । कुण्ड । अण्ड । कम्बलिका । वलिक । चित्र ।
अरित । पथिन् पन्थ च । कुम्भ । सीरक । सार्क । गकल । सारस ।
रामल । अतिश्रवन् । रोमन् । लोमन् । हरितन् । मकर । लोमक ।
शीर्ण । निवात । पाक । सिंहक¹ । अङ्कुश । गुवर्णक । हंसक । हिं-
सक । कुत्स । विल । विल । यमल । हस्त । कला । सक्पर्णक ॥
पक्षादिः ॥ IV. 2. 80.

¹ राहक.

पच । वच । वष । वद । चल । पत । नदृ¹ । भषट् । पचट् ।
चरट् । गरट् । तरट् । चोरट् । गारट् । गूरट् । देवट् । दोषट्² ।
रज³ । मद⁴ । क्षप⁵ । सेव । मेघ । कोष⁶ । मेध । नर्त । वृण ।
दर्श । रर्ष । दम्भ² । दर्प² । जारभर । श्रवपच ॥ पचादिराकृतिगणः⁷ ॥
III. 1. 134.

¹ Die Wörter mit stummer ṛ fügen im Femininum
ओप् an; s. IV. 1. 15. - ² Fehlt. - ³ जर्. - ⁴ मर्. -
⁵ क्षम. - ⁶ कोप. - ⁷ Es gehören zu unserm gaṇa unter
andern noch folgende Wörter: अट (s. d. Scholion zu
Bhaṭṭi-K. II. 30.) । अन्ध (s. Siddh. K. Bl. 58. b.) ।
कुह (s. d. Ind. Comm. zu VI. 1. 216.) । घट (s.
Siddh. K. Bl. 94. a.) । परिस्कन्द (s. d. Ind. Comm.
zu VIII. 3. 75.) । प्रतिष्कश (s. Siddh. K. Bl. 64. a.) ।
प्रफुल्ल (s. d. Ind. Comm. zu VIII. 2. 55.) । ब्रुव (s.
Siddh. K. Bl. 60. b.) । लेह (s. d. Scholion zu Bhaṭ-
ṭi-K. II. 7.) । वह (s. d. Scholion zu Bhaṭṭi-K. II.

10.) । शोभ (s. d. Scholion zu Bhaṭṭi-K. II. 14.) ।
स्तेन (s. Siddh. K. Bl. 92. a.) ॥ Ein vārtikā zu
III. 1. 134. erlaubt bei allen Wurzeln die Ableitung
mit अच्.

पद् ॥ VI. 1. 171. — S. VI. 1. 63.

परदार । गुरुतल्प ॥ परदारादिः¹ ॥ S. zu IV. 4. 1.

¹Der ganze gaṇa fehlt.

परिमुख । परिहनु । पर्योष्ठ । पर्युल्लुखल । परिसीर । उपसीर । उप-
स्थूपा । उपकलाप । अनुपथ । अनुपद । अनुगङ्ग । अनुतिल । अनुसीत ।
अनुसाय । अनुसीर । अनुमाप । अनुयव । अनुयृष । अनुवंश । प्रतिश्राव ॥
परिमुखादिः¹ ॥ IV. 3. 58. vārtika.

¹Der ganze gaṇa fehlt.

पर्प । अश्रव । अश्रवत्य । रय । जाल । न्यास । व्याल । पादः पञ्च ॥
पर्पादिः ॥ IV. 4. 10.

पर्शु । असुर । रक्तस् । वाह्लीक । वयस् । वसु । महत् । सन्नत् । दशार्ह ।
पिशाच । अशनि । कार्पापपा ॥ पश्वीदिः ॥ V. 3. 117.

पलाश । खदिर । शिंशपा । स्पन्दन । पूलाक । करीर । शिरीष ।
ववास । विकङ्कत ॥ पलाशादिः¹ ॥ IV. 3. 141.

¹Der ganze gaṇa fehlt.

पात्रेयमिताः । पात्रेयहुलाः । उदुम्बरमशकः¹ । उदुम्बरकृमिः । कृपकच्छपः ।
अवटकच्छपः । कृपमण्डकः । कुम्भमण्डकः । उदपानमण्डकः । नगरकाकः ।
नगरवायसः । मातरिपुत्रः । पिण्डेश्वरः । पितरिण्डरः । गेहेश्वरः । गेहे-
नदी । गेहेक्षेत्री । गेहेविजिती । गेहेव्याडः । गेहेगही । गेहेहाही² ।
गेहेदृषः । गेहेधृष्टः । गेहेतृषः । आखनिकचकः । गोहेश्वरः । गोहेविजिती ।
गोहेक्षेत्री । गोहेपट्टः । गोहेपण्डितः । गोहेप्रगल्भः । कर्णेष्टिरिटिरा ।
कर्णेचुरुचुरा ॥ आकृतिगणो ऽयं ॥ II. 1. 48.

¹उदुम्बरमशकाः. — ²Fehlt.

पामन् । वागन् । वेगन् । हेमन् । श्लेष्मन् । कटू¹ । बलि । रामन् ।
उत्थन् (sic) । कृमि । अङ्गात् कल्याणे । शाकीपलालीदहृणां ह्रस्वत्वं च² ।
विष्वगित्युत्तरपदलोपश्चाकृतसंघः³ । लक्ष्या अच् ॥ पामादिः ॥ V. 2. 100.

¹ कद्रु. - ² Vgl. zu V. 2. 100. - ³ Von विष्वच् kommt विषुणाः.

पारस्करो देशः । कारस्करो वृक्षः । रथस्या नदी । किष्कुः प्रमाणं । किष्किन्धा गुहा । तद्दृहतोः कर्पत्योश्चोरेदेवतयोः सुदृ तलोपश्च¹ । प्रात् तुम्पतौ गवि कर्तरि ॥ पारस्करादिः ॥ VI. 1. 157. .

¹ Also तस्कर und वृहस्पति. Bei तद् ist ein lopa von दू; desshalb liest die Siddh. K. Bl. 64. b. तलोपश्च, wo das erste त् für दू substituiert worden ist.

पार्श्व । उदर । पृष्ठ (lies पृष्ठ) । उत्तान । अवमूर्धन् ॥ इति पार्श्वदिः¹ ॥ S. zu III. 2. 15.

¹ Der ganze gaṇa fehlt.

पावक ॥ S. zu VII. 3. 45.

पाण । तृणा । धूसः । वात । अङ्गार । पाटल¹ । पोत । मल । पिटक । पिटाक । शकट । हल । नट¹ । वन ॥ पाशादिः ॥ IV. 2. 49.

¹ Fehlt.

पिच्छा । उरग । ध्रुवक । ध्रुवक । जटाघटाकालाः¹ । क्षेपे । वर्णा । उदक । पङ्क । प्रज्ञा ॥ पिच्छादिः ॥ V. 2. 100.

¹ जटाघाटा⁰.

पोलु । कर्कन्धु¹ । शमी । करीर । कुवल² । अदर । अश्वत्थ । खदिर ॥ पील्लादिः ॥ V. 2. 24.

¹ कर्कन्धुः. - ² दल.

पोलु ॥ VI. 3. 121. vârtika. Der gaṇa wird nicht weiter ausgeführt.

पुण्याद्वाचन । स्वस्तिवाचन । शान्तिवाचन ॥ पुण्याद्वाचनादिः¹ ॥ S. zu V. 1. 111.

¹ Der ganze gaṇa fehlt.

पुरोहित । राजासं¹ । ग्रामिक । पिण्डिक । सुहित । बाल । मन्द² । खण्डिक । दण्डिक । वर्मिक । कर्मिक । धर्मिक । शिल्पिक । मृत्तिक³ । मूलिक³ । तिलक³ । अञ्जलिक । अञ्जनिक⁴ । ऋषिक³ । पुत्रिक । अत्रिक । इत्रिक । पर्षिक । पयिक । चर्मिक । प्रतिक³ । सारथि ।

आस्तिक । सूचिक । संरत्त । सूचक⁵ । नास्तिक । अज्ञानिक³ । शाक्कर³ ।
नागर³ । चूडिक³ ॥ पुरोहितादिः ॥ V. 1. 128. //

¹D. h. राजा असामारे. - ²बालमन्द. für बाल । मन्द. - ³Fehlt.
- ⁴अन्तर्निक । इषिक. - ⁵संरत्तसूचक für संरत्त । सूचक.

पुप् ॥ III. 1. 55. — S. die 4te Klasse im Dhātupāṭha.
पुष्कर । पद्म । उत्पल । तमाल । कुमुद । नड । कपित्थ । विस ।
मृपाल । कर्दम । प्रालूक । विगर्ह । करीष । शिरीष । यवारा । प्रवा-
ह¹ । हिरण्य । कौरव । कल्लोल । तट । तरङ्ग । पङ्कज । सरोत्र ।
राजीव । नालीक । सरोरुह । पुटक । अरविन्द । अम्भोज । अञ्ज ।
कमल² । पयस् ॥ पुष्करादिः ॥ V. 2. 135.

¹Fehlt. - ²Es folgt noch कल्लोल.

पू ॥ VII. 3. 80. — S. die 9te Klasse im Dhātupāṭha.
पृथु । मृदु । मरुत् । पटु । तनु । लघु । बहु । साधु । आशु । उरु ।
गुरु । बहुल । खण्ड । दण्ड । चण्ड । अकिंचन । बाल । होउ ।
पाक । वत्स । मन्द । स्वादु । दुस्व । दीर्घ । प्रिय । वृष । ऋणु ।
क्षिप्र । क्षुद्र । अणु ॥ पृथादिः¹ ॥ V. 1. 122.

¹Der ganze gaṇa fehlt. — Bei VI. 4. 157. lässt der Ind. Comm. auch स्थिर und स्थिर in unserm gaṇa enthalten sein.

पृषोदर । पृषोत्पान । ब्रह्माह्वक । जोगृत् । प्रमृगान । उल्लूखल । पिशाच ।
वृषी¹ । मयूर ॥ पृषोदरादिराकृतिगणः² ॥ VI. 3. 109.

¹Siddh. K. Bl. 63. a. वृषी. - ²Der ganze gaṇa fehlt.
- Durch unsern gaṇa finde ich noch folgende Wörter
erklärt: अश्रुत्यामन् (S. zu IV. 1. 85.) । मूर्च्छित (s. d. Ind.
Comm. zu VI. 2. 2.) । विहीनर (s. zu VII. 3. 1.) ॥

पैल । प्रालङ्घि । सात्यकि । सात्यंकामि । राह्वि । रावणि । औदञ्चि ।
औदवृत्ति । औदमेधि । औदमङ्गि¹ । औदभृङ्गि । दैवस्यानि । पैङ्गलोदाय-
नि । राह्वङ्गि² । भौलिङ्गि । राणि । औदग्न्यि । औद्राह्मानि । औज्जि-
हानि । औदशुद्धि । तद्भ्राजान्नापाः³ ॥ आकृतिगणो ऽयं ॥ II. 4. 59.

¹औदव्यङ्गि. - ²राह्व । क्षति. - ³S. d. erkl. Ind. u. d. W.
तद्भ्राज.

प्र । परा । अप । सं । अनु । अव । निस् । निर । दुस् । दुर । वि ।
आङ् । नि । अधि । अपि । अति । सु । उद् । अभि । पति । परि ।
उव ॥ एते प्रादयः ॥ I. 4. 58.

प्रकृति । प्राय । गोत्र । सम । विषम । द्विद्रोण । पञ्चक । ग्राह्य ॥
एते प्रकृत्यादयः¹ ॥ S. zu II. 3. 18.

¹Der ganze gaṇa fehlt. — Siddh. K. Bl. 37. a.
zählt auch सुव und दुःख hierher.

प्रगदिन् । मगदिन् । मददिन् । कविल । नपिउत । गदित । चूडार ।
मडार । मन्दार । कोविदार ॥ प्रग्यादिः ॥ IV. 2. 80.

प्रज्ञ । वपिन् । उशिन् । उषिन् । प्रत्यक्ष । विद्वस्¹ । विदन् । षोडन् ।
विद्या । मनस् । ओत्र शरीरे । जुह्वत् । कृष्ण मृगे । चिकीर्षत् । चोर ।
शत्रु । योध । चक्षुस् । वसु । एन्स्¹ । मरुत् । क्रुञ्च । रात्वंन्तु । दशार्ह ।
वगर् । व्याकृत¹ । असुर । रत्नस् । पिशाच । अशनि । कर्षापपा । दे-
वता । बन्धु ॥ प्रज्ञादिः ॥ V. 4. 38.

¹Fehlt.

प्रतिजन । इदंयुग । संयुग । समयुग । पर्युग । परकुल । परस्यकुल ।
अमुष्यकुल । सर्वजन । विश्वजन । महाजन । पञ्चजन ॥ प्रतिजनादिः¹ ॥
IV. 4. 99.

¹Der ganze gaṇa fehlt.

प्रतिवृष ॥ S. zu VI. 3. 122.

प्रभूत् । पर्याप्त ॥ प्रभूतादिः¹ ॥ S. zu IV. 4. 1.

¹Der ganze gaṇa fehlt.

प्रवृद्धं यानं । प्रवृद्धो वृषलः । प्रयुतासृष्णावः । आकर्षे अवहितः । अवहितो
भोगेषु । खट्वाङ्गः । कविशस्तः ॥ आकृतिगणो ऽयं । प्रवृद्धं यानं । अप्रवृद्धो
वृषकृतो रथ इत्यादि ॥ प्रवृद्धादिः¹ ॥ VI. 2. 147.

¹Der ganze gaṇa fehlt.

प्रिया । मनोज्ञा । कल्याणी । सुभगा । दुर्भगा । भक्तिः । सचिवा । स्वा¹ ।
कान्ता । ज्ञान्ता² । समा । चपला । दुहिता । वामना । तनया² ॥ प्रि-
यादिः ॥ VI. 3. 34.

¹स्वसा. — ²Fehlt.

प्रेक्षा । हलका^१ । बन्धुका । ध्रुवका । क्षिपका । न्यग्रोध । दक्कट । क-
ड्कट । संकट^२ । कट । कूप । व्युक् । पुक् । पुट । मह । परिवाप ।
यवाप । ध्रुवका । गर्त । कूपक । हिरपय ॥ प्रेक्षादिः ॥ IV. 2. 80.

^१ फलका. - ^२ Fehlt.

क्षत्त । न्यग्रोध । अप्रवत्य । दङ्गुदी । श्रियु । ररु^१ । कक्षतु । वृहती ॥
क्षत्तादिः ॥ IV. 3. 164.

^१ Fehlt.

अल । चुल । नल । दल । वट । लकुल । उरल । पुल^१ । मूल ।
उल । उल^२ । वन । कुल ॥ बलादिः ॥ IV. 2. 80.

^१ पुल. - ^२ उल्लुल für उल । उल.

अल । उत्साह । उद्गास^१ । उद्गास^१ । उद्गदास । शिखा । कुल । चूडा ।
मुल । कूल । आयाम । व्यायाम । उपयाम । आरोह । अवरोह । परि-
पाह । युठ^१ । बलादिः ॥ V. 2. 136.

^१ Fehlt.

वहु । पठति । अक्षति । अङ्कति । अंहति । प्रकटि^१ । शक्तिः शस्त्रे ।
शारि । वारि । राति । राधि । प्राधि^२ । अहि । कपि । वष्टि । मु-
नि । इतः प्राण्यङ्गात् । कृदिकारादक्षिणः । सर्वतो ऽक्षिन्नर्यादित्येकं । चण्ड ।
अराल । कृपण । कमल । विश्रुत । विशाल । विगङ्कट । भृङ्ग । ध्वङ्ग ।
चन्द्रभागा नद्यां^३ । कल्पाणा । उदार । पुराणा । अहन् । क्रोड । नख ।
खुर । शिखा । बाल । प्राफ । गुद ॥ आकृतिगणो ऽयं । तेन । भग ।
गल । राग ॥ IV. 1. 45.

^१ शक्ति. - ^२ Fehlt. - ^३ चन्द्रभागान्नायां.

बाहु । उपबाहु । उपचाकु । निवाकु । शिवाकु । बटाकु । उपविन्दु^१ ।
वृषली । वृक्ला । चूडा । बलाका । मृषिका । कुशला । इगला^२ ।
ध्रुवका । पुवका^३ । मुमित्रा । दुर्गित्रा । पुष्कराद् । अनुहर्त् । देवश-
र्मन् । अग्निशर्मन् । भद्रशर्मन्^३ । गुशर्मन्^३ । कुनामन् । गुनामन्^३ । प-
ञ्चन् । सप्पन् । अष्टन् । अगितोडासः सलोपश्च । गुधावत्^४ । उदञ्चु ।
शिरस् । माष । शराविन् । मरीची । क्षेमवृद्धिन् । शृङ्खलतोदिन् । खर-
नादिन् । नगरमर्दिन् । प्राकारमर्दिन् । लोमन् । अतीगर्त । कृष्ण ।
युधिष्ठिर । अर्जुन । साम्ब । गद । प्रयुम् । राग । उदङ्क^३ । उदकः संज्ञायां ।

संभूयोऽसोः सलोपश्च ॥ आकृतिगणो ऽयं । तेन । सात्वकिः । जाडिः ।
ऐन्द्रशर्मिः । आजधेनविः⁵ ॥ IV. 1. 96.

¹ उपनिन्दु. - ² भगला. - ³ Fehlt. - ⁴ सुधावत. - ⁵ Auch औडु-
लोमिः gehört hierher; s. Siddh. K. Bl. 66. a.

ब्राह्मण । बाउञ्च । माणव । अर्हतो नुम् च । चोर । धूर्त । आराधय ।
विराधय । अपराधय । उपराधय । एकभाव । द्विभाव । त्रिभाव । अन्यभाव ।
अक्षेत्रज्ञ । संवादिन् । संवेशिन् । संभाषिन् । बहुभाषिन् । शीर्षवातिन् ।
विधातिन् । समस्थ । विषमस्थ । परमस्थ । मध्यमस्थ । अनीश्वर । कुशल ।
चपल । निपुण । पिशुन । कुतूहल । क्षेत्रज्ञ । निश्रन । बालिश । अ-
लस । दुःपुरुष । कापुरुष । राजन्¹ । गणपति । अधिपति । गडुल ।
दायाद । विश्रुति । विषम । विपात । निपात । सर्ववेदादिभ्यः स्वार्थे ।
चतुर्वेदस्योभयपदवृद्धिश्च¹ । शीटीर ॥ ब्राह्मणादिराकृतिगणः² ॥ V. 1. 124.

¹ राजन् fügt व्यञ् an, wenn es am Ende von Composi-
sitis steht; s. Siddh. K. Bl. 92. a. Das Simplex
hat यक् nach V. 1. 128. - ² Der ganze gaṇa fehlt.
— Zu unserm gaṇa gehören noch: ययातय । ययापुर
(s. VII. 3. 31.) । राजपुरुष (s. u. d. gaṇa अनुश्रुतिक) ।
सुहृद् (s. VI. 3. 51.) ॥

भर्ग । कव्जश । केकय । कश्मीर । साल् । सुस्याल । उरस्¹ । कौरव्य ॥
भर्गादिः ॥ IV. 1. 178.

¹ उरश.

भवान् । दीर्घायुः । देवानांप्रियः¹ । आयुष्मान् ॥ भवदादिः² ॥ V. 3.
14. vārtika.

¹ S. zu VI. 3. 21. - ² Der ganze gaṇa fehlt.

भस्त्रा । भरट । भरणा । शीर्षभार । शीर्षिभार । अंसभार । अंसभार ॥
भस्त्रादिः¹ ॥ IV. 4. 16.

¹ Der ganze gaṇa fehlt.

भिक्ता । गर्भिणी । क्षेत्र । करीष । अङ्गार¹ । चर्मन्² । राहस्य । युवति ।
पदाति । पठति । अथर्वन् । दक्षिणा । भूत्³ । विषय³ । ओत्र³ ॥ भि-
क्तादिः ॥ IV. 2. 38.

¹ अङ्गार. - ² चर्मिन् । धर्मिन्. - ³ Fehlt.

भिदा¹ । द्विदा² । विदा । क्षिपा । गुहा³ । अडा । मेधा । मोधा ।
 आरा⁴ । हारा । कारा वन्धने । क्षिया । तारा ज्योतिषि । धारा⁵ ।
 रेखा । चूडा । पीडा । वपा । वसा । मृडा । कृपा⁶ ॥ इति भिदादिः ॥
 III. 3. 104.

¹भिदा विदारणे (alle im Gaṇapāṭha beigegeführten Bedeutungen sind aus den vārtika's zu III. 3. 104. entlehnt.) - ²द्विदा द्वैधीकर्पो. - ³गुहा गिर्याब्धयोः. - ⁴आरा प्रा-
 ख्यां (im vārtika ग्रन्थां, was allein richtig ist). -
⁵धारा प्रपातने (das vārtika besser: प्रपाते). - ⁶क्रपे: संप्र-
 सारणं च । कृपा.

भीम । भीष्म । भयानक । वह् । चरु¹ । प्रस्कन्दन । प्रपतन² । समुद्र ।
 सुव । सुक् । दृष्टि³ । रक्तः । शङ्कु । गुक⁴ । मूर्ध्व । खलति ॥ आकृ-
 तिगणो ज्यं⁵ ॥ III. 4. 74.

¹वहचर für वर । चरु. - ²प्रतपन. - ³दृष्टि. - ⁴संकगुक für
 शङ्कु । सुक. - ⁵Aus der Siddh. K. Bl. 206. a. entlehne
 ich noch प्रक्तः.

भू ॥ S. zu I. 3. 1.

भृश । शीघ्र । चपल । मन्द । पपिडत । उत्सुक । मुमनग् । दुर्मनस् ।
 अभिमनस् । उन्मनन् । रहस् । रोहत् । रोहत् । संश्रत् । तृपत् । शश्व-
 त् । भ्रमत् । वेहत् । शुचिस् । शुचिर्वर्चस् । अण्डर् । वर्चस् । ओजस् ।
 सुरजस् । अरजस् ॥ एते भृशादयः ॥ III. 1. 12.

भौरिकि । भौलिकि । चापयत । चैटयत¹ । काणय । वाणिज्यक । वा-
 लिकाज्य² । सैकयत । वैकयत ॥ भौरिक्वादिः ॥ IV. 2. 54.

¹चौटयत. - ²वाणिकाज्य.

मतल्लिका ॥ S. d. Ind. Comm. zu II. 1. 66.

मधु । विस । स्याणु । वेणु । कर्कन्धु । शमी । करोर । हिम । कि-
 शरा । शर्वाण । मरुत् । वार्दाली । शर् । इष्टका । आगुति । शक्ति ।
 आसन्दी । शकल । शलाका । आग्निषी । इन्तु । रोमन् । रुष्टि । रूप्य ।
 तक्षशिला । खड । वट । वेट ॥ मध्वादिः¹ ॥ IV. 2. 86.

¹Der ganze gaṇa fehlt.

मनोज्ञ । प्रियद्वप । अभिद्वप । कल्याण । मेधाविन् । आद्य । कुलपुत्र ।

इन्दस । इात्र । ओत्रिय । चोर । धूर्त । विप्रदेव । युवन् । कुपुत्र ।
ग्रामपुत्र । ग्रामकुलाल । ग्रामषण्ड¹ । ग्रामकुमार । सुकुमार । बहुल ।
अवश्यपुत्र² । अमुष्यपुत्र³ । अमुष्यकुल³ । सारपत्र । प्रातपत्र² ॥ मनोज्ञा-
दिः⁴ ॥ V. 1. 133.

¹ ग्रामड. - ² Fehlt. - ³ S. zu VI. 3. 21. - ⁴ Es gehört
zu unserm gaṇa noch अहोपुरुष; s. das Scholion zu
Bhaṭṭi-K. V. 27.

मयूरव्यंसक । इात्रव्यंसक । कम्बोजमुण्ड । यवनमुण्ड । इन्दसि हस्तगृह्य¹ ।
पादगृह्य² । लाङ्गुलगृह्य³ । पुनर्दाय । एहीउदयो ऽन्यपदार्थे । एहीउं व-
र्तते⁴ । एह्यिवं वर्तते⁵ । एहिवाणिज्ञा क्रिया । अपेहिवाणिज्ञा । प्रेहिवा-
णिज्ञा । एहिस्वागता । अपेहिस्वागता । एहिद्वितीया । अपेहिद्वितीया ।
प्रेहिद्वितीया । एहिकटा । अपेहिकटा । प्रेहिकटा । आहरकरटा । प्रेहिक-
र्दमा । प्रोहकर्दमा । विधमचूडा । उडरचूडा⁶ । आहरचेला । आहरवस-
ना । आहरगेना⁷ । आहरवितना⁸ । कृन्तविचक्षणा । उडरोत्सृज्ञा । उड-
रावसृज्ञा । उडमधिधमा । उत्पचनिपचा । उत्पतनिपता । उडवाचं⁹ । उच्च-
नीचं । आचोपचं । आचपरचं । नात्रप्रचं । निश्चप्रचं । अकिंचन । स्ना-
त्वाकालक । पोत्वास्थिरक । भुक्त्वासुहित । प्रोष्यपापीयान् । उत्पत्यपाकला ।
निपत्यरोहिणी । निपणण्यामा । अपेहिप्रधसा । एहिबिधसा । इहपञ्चमी ।
इहद्वितीया । इहि कर्मणा ब्रह्मलमाभीक्ष्ये कर्तारं चाभिधाति । इहिज्ञोऽं¹⁰ ।
इहिस्तम्बं¹¹ । उडइहिस्तम्बं⁷ । आख्यातमाख्यातेन क्रियासातत्ये । अघनीतपि-
वता । पचतभृजता । खादतमोदता । खादताचमता¹² । आहरनियपा ।
आवपनिष्किरा¹³ । उत्पचविपचा । भिन्दिनलवणा । कृन्दिनविचक्षणा । पच-
लवणा । पचप्रकटा ॥ आकृतिगणो ऽयं । तेन । अकुतोभयः । कान्दिश्री-
कः¹⁴ । आहोपुरुषिका । अहमहमिका । यदृच्छा । एहिर्याहिरा । उन्मृ-
तावमृता । द्रव्यान्तरं । अवश्यकार्यमित्यादि¹⁵ ॥ II. 1. 72.

¹ हस्तेगृह्य. - ² पादेगृह्य. - ³ लाङ्गुलेगृह्य. - ⁴ एहीउ allein. - ⁵ Das
ganze Beispiel fehlt. - ⁶ उडमचूडा. - ⁷ Fehlt. - ⁸ आहरव-
निता. - ⁹ Dieses und die 5 folgenden Composita wer-
den im Thema angeführt. - ¹⁰ Siddh. K. Bl. 47. b.
इहिज्ञोऽं. - ¹¹ G. P. und Siddh. K. इहिस्तम्बः. - ¹² खाद-
तवमता. - ¹³ आहरनिष्किरा. - ¹⁴ कान्देश्रीकः. - ¹⁵ Aus dem Ind.

Comm. zu V. 4. 80. füge man noch श्रवःश्रेयसं und श्रवःश्रेयसं hinzu.

महानाम्नी । आदित्यव्रत । गोदान ॥ महानाम्यादिः¹ ॥ S. zu V. 1. 94.

¹ Der ganze gaṇa fehlt.

महिषी । प्रतापति । प्रतावती । प्रलेपिका । विलेपिका । अनुलेपिका । पुरोहित । मणिपाली । अनुचारक¹ । होतृ । यत्रगान ॥ महिष्यादिः ॥ IV. 4. 48.

¹ अनुवारक.

मायितिक ॥ S. zu VII. 3. 50.

माला । शाला । शोषा¹ । द्राक्षा । स्राक्षा । क्षामा । काञ्ची । एक । काम ॥ मालादिः ॥ VI. 2. 88.

¹ शोषा.

माशब्दः । नित्यः शब्दः । कार्यः शब्दः ॥ माशब्दादिः¹ ॥ S. zu IV. 4. 1.

¹ Der ganze gaṇa fehlt.

मुच् ॥ VII. 1. 59. — S. die 6te Klasse im Dhātupāṭha. मूलविभुज । नखमुच । काकगुह । कुमुद् । महीध्र । कुध्र । गिध्र ॥ आ-कृतिगणो ऽयं¹ ॥ S. zu III. 2. 5.

¹ Der ganze gaṇa fehlt. — Siddh. K. Bl. 61. b. wird auch लोकपूण hierher gezählt.

यन् ॥ VI. 1. 15. — S. die 1te Klasse im Dhātupāṭha. यव । दल्लि । उर्मि¹ । भूमि । कृमि । क्रुञ्चा । वशा । द्राक्षा । ध्राक्षा । धन्नि² । ध्वन्नि । निन्नि । सिन्नि । सन्नि । हरिण् । ककुत् । मरुत् । गरुत् । रक्षु । हु । मधु ॥ आकृतिगणो ऽयं यवादिः ॥ VIII. 2. 9.

¹ उर्मि. — ² वृन्नि.

यस्क । लक्ष् । द्रुक्ष् । अयःख्यूपा¹ । तृणाकर्षा । सदागन्त । कम्बलहार । वह्निर्योग । कर्षाढक । पर्षाढक । पिपडीनङ्ग । वकसक्त्य² । विश्रि । कुद्रि । अन्नवरित । मित्रयु । रक्षोमुख । जङ्गारथ । उत्कास । कटुक । मन्यक³ । पुष्करसद्⁴ । विषपुट । उपरिमेखल । क्रोष्टुमान⁵ । क्रोष्टुपाद । क्रोष्टुमाय । शीर्षमाय । खरप । पदक । वर्षुक । भलन्दन । भडिल । भण्डन । भडित । भण्डित ॥ एतं यस्कादयः ॥ II. 4. 63.

¹ अयःस्यूपा. - ² वकसस्य. - ³ मयक. - ⁴ पुष्करद. - ⁵ क्रोष्टुकमान.
याजक । पृत्तक । परिचारक । परिषेचक¹ । स्नापक । अध्यापक । उत्सा-
हक । उद्वर्तक । होतृ । भर्तृ । रथगणाक । पत्निगणाक ॥ एते याजकादयः ॥
II. 2. 9. — VI. 2. 151.

¹ परिवेषक.

याव । मणि । अस्थि । तालु¹ । ज्ञानु । लान्द्र । पीत । स्तम्भ । ऋता-
वुष्पाशीते । पशौ लूनविपाते । अपु निपुणे । पुत्र कृत्रिमे । स्नात वेद-
समाप्ते । शून्य रिक्ते । दान कुत्सिते । तनु सूत्रे । ईयसश्च । ज्ञात ।
अज्ञात । कुमारिक्रीडनकानि² च ॥ यावादिः ॥ V. 4. 29.

¹ Fehl. - ² कुमारिक्रीडकानि.

युक्तारोही । आगतरोही । आगतयोधी । आगतवञ्ची । आगतनन्दी । आ-
गतप्रहारी । आगतमत्स्यः । क्षीरहोता । भग्निनीभर्ता । ग्रामगोधुक । अश्व-
त्रिरात्रः । गर्गत्रिरात्रः । व्युष्टित्रिरात्रः । गणापादः । एकशितिपाद । पात्रे-
समितादयश्च ॥ युक्तारोह्यादिः¹ ॥ VI. 2. 81.

¹ Der ganze gaṇa fehlt.

युर्वन् । स्यविर । होतृ । यत्नमान । पुरुषासे¹ । भ्रातृ । कुतुक । अपाम² ।
कटुक । कमण्डलु । कुस्त्री । सुस्त्री । दुःस्त्री । सुहृदय । दुर्हृदय । सु-
हृद् । दुर्हृद् । सुभ्रातृ । दुर्भ्रातृ । वृषल । परिव्राजक । सन्नख्यचारिन् ।
अनुशंस । हृदयासे³ । कुशल । चपल । निपुण । पिशुन । कुतूहल ।
क्षेत्रज्ञ । ओत्रियस्य यत्नोपश्च⁴ ॥ युवादिः ॥ V. 1. 130.

¹ D. h. पुरुष असमासे. - ² अमण. - ³ D. h. हृदय असमासे. -

⁴ Vgl. das vārtika zu V. 1. 130.

आर्ययूना । क्षत्रिययूना । प्रपक्वानि । परिपक्वानि । दीर्घाह्नी ॥ आकृतिगणो
ऽयं युवादिः¹ ॥ S. zu VIII. 4. 11.

¹ Der ganze gaṇa fehlt.

योधेय । शौक्रेय । शौभ्रेय । ज्वावापोय । धीर्तेय¹ । धार्तेय । त्रिगर्त ।
भर्त । उशीनर् ॥ योधेयादिः ॥ IV. 1. 178.

¹ धार्तेय.

योधेय । कौशेय¹ । शौक्रेय । शौभ्रेय । धार्तेय । धार्तेय । ज्वावापोय ।
त्रिगर्त । भर्त । उशीनर् ॥ योधेयादिः ॥ V. 3. 117.

¹ Fehlt; dadurch werden die beiden gana's gleich, wenn man noch oben धोर्तेय für धोर्तेय liest.

रजत । सीस । लोह । उदुम्बर । नीप । दारु । रोहीतक । विभीतक । पीतदारु । तीव्रदारु । त्रिकण्टक । कण्टकार ॥ रजतादिः¹ ॥ IV. 3. 154.

¹ Der ganze gaṇa fehlt.

रध् ॥ VII. 2. 45. — S. die 4te Klasse im Dhâtupâtha. रस । रूप । वर्ण । गन्ध । स्पर्श । शब्द । स्नेह । भाव¹ । गुणात्² । एकाचः³ ॥ रसादिः⁴ ॥ V. 2. 95.

¹ Fehlt in der Siddh. K. Bl. 95. b. — ² Siddh. K. गुणग्रहणं रसादीनां विशेषणं. — ³ Vgl. zu V. 2. 115. — ⁴ Der ganze gaṇa fehlt.

राजदन्तः । अग्रेवणं । लिपूवासितं । नग्नमुषितं । सितसंगृष्टं । मृष्टलुञ्चितं । अवक्लिन्नपक्वं । अर्पितोषं¹ । उपगानं । उलूखलमुसलं । तण्डुलकिपवं । दृषदुपलं । आरग्वायनबन्धकी² । चित्ररथबाह्वीकं । अवनत्यप्रमकं । शृङ्गार्य । स्नातकराजानो । विष्वक्सेनार्जुनो । अक्षिभ्रुवं । दारुगवं । शब्दर्यो । धर्मार्थो । कामार्थो । अर्थशब्दौ । अर्थधर्मो । अर्थकामो । वैकार्मितं । मोक्षवान्नं³ । गोपालधानीपूलासं⁴ । पूलासककुरण्डं⁵ । स्थूलपूलासं⁶ । उग्रीरवीजं । जिज्ञारिय⁷ । सिञ्चाश्रव्यं⁸ । चित्रास्वाती⁹ । भार्यापती । दंपती । जंपती । ज्ञायापती । पुत्रपती । पुत्रपशू । केशप्रशयु । शिरावीजं (sic)¹⁰ । शिरोजानु । सर्पिर्मधुनी । मधुसर्पिणी । आद्यन्तो⁷ । अन्तादो । गुणवृद्धी । वृद्धिगुणो ॥ इति राजदन्तादिः ॥ II. 2. 31.

¹ अर्पितोतं. — ² आरग्वायनि. — ³ गात्रवान्नं. — ⁴ गोपालिधानपूलासं. — ⁵ पूलासकारण्डं. — ⁶ स्थूलासं. — ⁷ Fehlt. — ⁸ सिञ्चाश्रयं. — ⁹ चित्रस्वाती. — ¹⁰ शिरोविजु.

राजन्य । आनृत । बाभ्रव्य । शालङ्कायन । देवयात¹ । अवीउ² । वरत्रा² । जालंधरायणा । राजायन² । तलु । आत्मकामेय । अम्बरीषपुत्र । वसाति । वैलूवन । शैलूष । उदुम्बर । तीव्र । वैलूज । आर्तुनायन । संप्रिय । दाक्षि । उपर्णाभ ॥ राजन्यादिराकृतिगणः ॥ IV. 2. 53.

¹ देवयातव. — ² Fehlt.

रद् ॥ VII. 2. 76. — VII. 3. 98.

रुध् ॥ III. 1. 78. — Mit dieser Wurzel beginnt die 7te Klasse im Dhâtupâtha.

रेवती । अश्रवपाली । मणिपाली । द्वारपाली । वृक्वञ्चिन् । वृक्वञ्चन्धु ।
वृक्वग्राह । कर्पाग्राह । दण्डग्राह । ककुदात्त¹ । चामरग्राह² ॥ रेवत्यादिः ॥
IV. 1. 146.

¹ककुदात्त. — ²Fehlt.

रैवतिक । स्वापिञ्चि । जैमवृद्धि । गौरग्रीवि¹ । ओद्मेघि । ओद्वापि ।
वैजवापि ॥ रैवतिकादिः ॥ IV. 3. 131.

¹गौरग्रीवि.

लू ॥ VIII. 2. 44. — S. die 9te Klasse im Dhâtupâtha.
लोमन् । रोमन् । बभ्रु । हरि । गिरि । कर्क । क्षिपि । मुनि । तरु ॥
लोमादिः ॥ V. 2. 100.

लोहित । चरित । नील । फेन । मद्र । हरित । दास । मन्द ॥ लो-
हितादिराकृतिगणः ॥ III. 1. 13.

लोहित ॥ IV. 1. 18. — S. unter गर्गादि.

वंश । कुटज । बल्लज । मूल । स्थूपा¹ । अक्ष । अश्रमन् । अश्रव । श्ल-
क्ष्णा । रक्षु । खट्वा ॥ वंशादिः ॥ V. 1. 50.

¹स्थूपा.

वन्स्पतिः । वृहस्पतिः । शचीपतिः । तनूनपात् । नराशंसः । शुनःशेषः¹ ।
श्रापडामर्कौ । तृष्णावञ्जनी । लम्बाविश्रवयसौ । मर्मत्यु ॥ वनस्पत्यादिः² ॥
VI. 2. 140.

¹Siddh. K. Bl. 241. a. शुनःशेषः; vgl. jedoch zu VI.
3. 21. — ²Der ganze gaṇa fehlt.

वर्णा । गृङ्गी । शाल्मलि । शुण्डी । शयाण्डी । पर्णी । ताम्रपर्णी ।
गोद । अलिङ्गयायन । ज्ञानपदी¹ । जम्बू । पुष्कर । चम्पा । पम्पा ।
बल्लु । उज्जयनी । गया । मयुरा । तक्षशिला । उरसा । गोमती ।
बलभी ॥ वर्णादिः ॥ IV. 2. 82.

¹ज्ञानपदी.

वराह । पलाश¹ । शिरोष² । पिन्ड । निब्रह्म । बलाह । स्थूल ।
विदग्ध । विदग्ध³ । विभग्न । निमग्न³ । बाहु । खदिर । शर्करा ॥
वराहादिः ॥ IV. 2. 80.

¹पलाशा. - ²श्रेणीष. - ³Fehl.

वर्य ॥ S. den Ind. Comm. zu VI. 2. 131.

वसन्त । ग्रीष्म¹ । वर्षा । शरत्² । हेमन्त । शिशिर । प्रथम । गुण । चर्म । अनुगुण । अथर्वन् । आथर्वण ॥ वसन्तादिः ॥ IV. 2. 63.

¹Fehl. - ²शरद्.

वाकिन । गोधेर । कार्कष । काक । लङ्का । चर्मिर्वर्मिणोर्नलोपश्च ॥ वाकिनादिः ॥ IV. 1. 158.

विद् । उर्व । कश्यप । कुशिक । भरद्वाज । उपमन्यु । किलात । किर्-
दर्भ¹ । विश्वानर । ऋषिषेण² । ऋतभाग । हर्यश्च । प्रियक । आपस्त-
म्भ । कूचवार । शरद्वत् । शुनक³ । धेनु । गोपवन । शिश्रु । चिन्दु ।
भोगक⁴ । भातन । शमिक⁴ । अश्वावतान । श्यामाक । श्यामक । श्या-
वलि⁴ । श्यापर्ण । हरित । किंदास । वक्षस्क । अर्कलृप⁵ । ब्रध्योग ।
विष्णु । वृद्ध । प्रतिबोध । रथीतर⁶ । रथंतर । गविष्ठिर । निषाद ।
शवर⁴ । अलस⁴ । मठर । मृडाकु⁴ । सृपाकु । मृदु । पुनर्भू । पुत्र ।
दुहितृ । ननान्दृ । परस्त्री परशुं च ॥ विदादिः ॥ IV. 1. 104.

¹कन्दर्प. - ²ऋषिषेण. - ³शुनक. - ⁴Fehl. - ⁵अर्कलृप. - ⁶रचितं.
विनय । समय । उपायो ह्रस्वत्वं च । संप्रति । संगति । कथंचित् । अक-
स्मात् । समाचार । उपचार । समयाचार¹ । व्यवहार । संप्रदान । समु-
त्कर्ष । समृद्ध । विशेष । अत्यय ॥ विनयादिः ॥ V. 4. 34.

¹समाय.

विमुक्त । देवासुर । रक्षोसुर । उपगद्ग । मुत्रर्ण । परिसारक । सदसात्¹ ।
वगु । मरुत् । पत्नीवत् । वसुमत् । महीयत्व । सन्नत् । वर्धवत् । दशार्ण ।
दशार्ह । वयस् । हविर्धान । पतत्रिन् । महित्री । अस्यहृत् । सोमापूषन्² ।
इडा । अग्नाविष्णु । उर्वशी । वृत्रहन् ॥ विमुक्तादिः ॥ V. 2. 61.

¹Fehl. - ²सोमापूषन्.

विल्व । व्रीहि । काण्ड । मुद्ग । मसूर । गोधूम । इक्षु । वेणु । गवेषु-
का । कर्पासी । पाटली । कर्कन्धू । कुटीर ॥ विल्लादिः¹ ॥ IV. 3. 136.

¹Der ganze gaṇa fehlt.

विल्वक ॥ VI. 4. 153. — S. unter नडादि (IV. 2. 91.) von
विल्व bis an's Ende des gaṇa.

विस्पष्ट । विचित्र । विचित्र । व्यक्त । संपन्न । पटु । पण्डित । कुशल ।
चपल । निपुण ॥ विस्पष्टादिः¹ ॥ VI. 2. 24.

¹Der ganze gaṇa fehlt.

वृषः । जनः । ज्वरः । ग्रहः । ह्यः । गयः । नयः । तायः । तयः ।
चयः । अमः । वेदः । सूरः । अंशः । गुहा । शमरणौ संज्ञायां संमती
भावकर्मणोः । मन्त्रः । शान्तिः । कामः । यामः । आरा । धारा । कारा ।
वहः । कल्पः । पादः ॥ वृषादिराकृतिगणः¹ ॥ अविहितलक्षणानामुदात्तत्वं
वृषादिषु ज्ञेयं ॥ VI. 1. 203.

¹Der ganze gaṇa fehlt.

वृषल ॥ S. zu V. 3. 66.

वेतन । वाहन । अर्धवाहन । धनुर्दण्ड¹ । जाल । वेश । उपवेश । प्रे-
षण । उपवस्ति । सुख । शय्या । शक्ति । उपनिषद् । उपदेश । स्फिन्न² ।
पाद । उपस्य³ । उपस्थान । उपहस्त ॥ वेतनादिः ॥ IV. 4. 12.

¹Wie man aus den Beispielen bei IV. 4. 12. ersieht,
ist धनुर्दण्ड auch getrennt zu fassen. — ²स्फिन्न. — ³Fehlt.

व्याघ्र । सिंह । ऋक्ष । ऋषभ । चन्दन । वृक्ष । वृष । वराह । हस्ति-
न् । तरु । कुञ्जर । रुरु । पृषत् । पुण्डरीक । पलाश । कितव ॥ इत्यंते
व्याघ्रादयः । आकृतिगणो अयं¹ । तेन । मुखपदं । मुखकमलं । करकिस-
लयं । पार्थिवचन्द्रः । इत्यादि ॥ II. 1. 56.

¹Vgl. die Beispiele bei VI. 2. 126.

व्युष्ट । नित्य । निष्क्रमण । प्रवेशन । उपसंक्रमण¹ । तीर्थ । अस्तरण¹ ।
संग्राम । संघात । अग्निपद । पोलुमूल² । प्रवास । उपवास ॥ व्युष्टादिः ॥
V. 1. 97.

¹Fehlt. — ²पोलु । मूल.

व्रीहि । माया । शाला¹ । शिखा । माला । मेखला । केका । अष्टका ।
पताका । चर्मन् । कर्मन् । वर्मन् । दंष्ट्रा । संज्ञा । बडवा । कुमारी ।
नौ । वीणा । बलाका । यवखद । नौ । कुमारी । शीर्षान्नजः ॥ व्री-
ह्यादिः ॥ V. 2. 116.

¹Fehlt.

शकन्धुः । कर्कन्धुः । कुलटा । सीमन्तः केशवशेषेषु । हलीषा । मनीषा ।

लाङ्गलीषा । पतञ्जलिः । सारङ्गः पशुक्षिणोः (lies पशुपक्षिणोः) ॥ इति
शकन्ध्वादिः¹ ॥ S. zu VI. 1. 94.

¹Der ganze gaṇa fehlt.

प्रापिउक । सर्वसेन । सर्वकेश । शक्र । शट । रक । शङ्क । बोध ॥
प्रापिउकादिः¹ ॥ IV. 3. 92.

¹Der ganze gaṇa fehlt.

शर । दर्भ । मृत्¹ । कुटो । तृण । सोम । बल्लूत ॥ शरादिः ॥ IV.
3. 144.

¹मृदु.

शर । वंश । धूम । अहि । कपि । मणि । मुनि । शुचि । हनु ॥ श-
रादिः¹ ॥ VI. 3. 120.

¹Der ganze gaṇa fehlt.

शरद् । विपाश । अनस् । मनस् । उपानद् । अगुद् । दिव् । हिमवत् ।
हिरक् । विद् । सद् । दिग् । दृग् । विग् । चतुर । त्यद् । तद् ।
यद् । कियत् । नराया नरस् च । प्रतिपरामनुभ्यो ऽक्षणाः । पयिन् ॥ श-
रादिः¹ ॥ V. 4. 107.

¹Siddh. K. Bl. 43. a. wird auch चेतस् unter diesem
gaṇa angeführt.

शर्करा । कपालिका । कपाटिका । कनिष्ठिका¹ । पुण्डरीक । शतपत्र ।
गोलोमन् । लोमन् । गोपुच्छ । नराची । नकुल । शिकता ॥ शर्करादिः ॥
V. 3. 107.

¹कपिष्ठिका.

शाकपार्थिव । कुतपसोश्चुत । अज्ञातोल्लुलि ॥ आकृतिगणो ऽयं । कृतापकृत ।
भुक्तविभुक्त । पीतविपीत । मतप्रत्यागत । यातानुयात । क्रयाक्रयिका । पुटा-
पुटिका । फलाफलिका । मानोन्मानिका¹ ॥ II. 1. 69. vārtika.

¹Der ganze gaṇa fehlt.

शाखा । मुख । जघन । शृङ्ग । मेघ । अन्न । चरपा । स्कन्ध । स्कन्द¹ ।
उरस् । शिरस् । अग्र । शर्पा ॥ शाखादिः ॥ V. 3. 103.

¹स्कद.

शार्ङ्गर्व । कापटव । गोमूलव । ब्राह्मण । वैद । गौतम । कामपडलेय ।

ब्राह्मणाकृतेय । आनिचेय¹ । आनिधेय । आशोकेय । वात्स्यायन । मौञ्जायन । केकस । काव्य² । शैव्य । एहि । पर्येहि । आप्मरथ्य । औदपान । अ-
राल । चपडाल । वतण्ड । भोगवद्भौरिमतोः संज्ञायां धादिषु³ नित्यं ङ-
स्वार्थ । नृनरयोर्वृद्धिश्च ॥ IV. 1. 73.

¹ Fehlt.. - ² काव्य. - ³ S. VI. 3. 43.

श्रिवा ॥ S. zu V. 2. 116.

शिव । प्रोष्ठ । प्रोष्ठिक । चण्ड । जम्भ । भूरि । दण्ड । कुठार । क-
कुम्भ¹ । अनभिमान । कोहित । सुख । रांधि । मुनि । ककुत्स्थ । कटोड ।
कोहड । कड्य । कल्य । रोध । कुपिञ्जल² । खन्नन । वतण्ड । तृषा-
कर्ण । क्षीरद्वद । जलद्वद । परिल । पथिक³ । पिष्ट । हैहय । पार्थि-
का³ । गोपिका । कपिलिका । जटिलिका । बधिरिका । मञ्जीरक ।
मञ्जिरक³ । वृष्णिाक । खञ्जार । खञ्जाल । कर्मर³ । रेख । लेख ।
आलेखन । विश्रवणा । रवणा । वर्तनाक्ष । ग्रीवाक्ष । विटप³ । पिटक³ ।
पिटाक । तृक्षाक । नभाक । उर्णनाभ । जर्त्कारु । पृथा³ । उत्तेप³ ।
पुरोहितिका । सुरोहितिका । सुरोहिका । अर्यश्वेत⁴ । सुपिट । मसुरकर्ण ।
मयूरकर्ण । खर्जूरकर्ण³ । खट्वरक । तत्तन् । ऋष्टिपेण । गङ्गा । विपाश ।
यस्क । लक्ष्म । दुक्ष्म । अयस्थूषा । तृषा । कर्पा⁵ । पर्ण । भलन्दन ।
वित्रपाक्ष । भूमि । इला । सपत्नी । द्रव्यचो नयाः । त्रिवेणी त्रिवपां च ॥
श्रिवादिद्राकृतिगणः ॥ IV. 1. 112.

¹ ककुम्भा. - ² कपिञ्जल. - ³ Fehlt. - ⁴ अर्यश्वेत. - ⁵ तृषाकर्ण für
तृषा । कर्पा.

शुण्डिक । कृकण । स्यण्डिल । उदपान । उपल । तीर्थ । भूमि । तृषा ।
पर्ण ॥ शुण्डिकादिः¹ ॥ IV. 3. 76.

¹ Der ganze gaṇa fehlt.

शुभ्र । विष्टपुर¹ । ब्रह्मकृत । शतद्वार । शलायल । शलाकाभू । लेखा-
भ्र² । विकास³ । रोहिणी । रुक्मिणी । धर्मिणी । दिशू । शालूक ।
अज्ञवस्ति । शक्रंधि । विमातृ । विधवा । शुक्र । विश्न । देवतर । शकु-
नि । शुक्र । उग्र । शतल⁴ । बन्धकी । सूकपुडु । विश्वि । अतिथि ।
गोदन्त । कुशास्त्र । मकुट्ट । शाताहर । पवट्टुरिक । सुनामन् । लक्ष्मण-
श्यामयोर्वासिष्ठे । गोधा । कृकलास । अपीव । प्रवाहण⁵ । भारत⁶ ।

भरम । मृकपडु । कर्पूर । इतर । अन्यतर । आलीढ । सुदन्त । सुदन्त । सुवक्षस् । सुदामन् । कद्दु । तुद । अकशाय । कुमारिका । कुठारिका । किशोरिका । अम्बिका । त्रिह्माशिन् । परिधि । वायुदन्त । शकल । श-
लाका । खडूर । कुवेरिका । अशोका । गन्धपिङ्गला । खडोन्मत्ता । अनु-
दृष्टि⁷ । नर्तिन् । बलीवर्दिन् । विग्र । वीज । जीव । श्वन् । अप्रमन् ।
अश्व । अतिर ॥ शुभादिराकृतिगणः⁸ ॥ IV. 1. 123.

¹ विष्ट । पुर. - ² लेखाभू. - ³ विकंसा. - ⁴ हातल. - ⁵ Vgl. VII.
3. 28. - ⁶ भरत. - ⁷ अनुदृष्टिन्. - ⁸ मृदि gehört unter an-
dern noch hierher; s. Siddh. K. Bl. 239. a.

श्रीपड । धूर्त । कितव । व्याड । प्रवीण । संवीत । अन्तर । अधि ।
पटु । पण्डित । कुशल । चपल । निपुण ॥ इत्येते श्रीपडादयः ॥ II. 1. 40.
श्रीनक । वातसनेय । शार्ङ्गरव । श्रापेय । शाप्येय । खाडायन । स्तम्भ ।
स्कन्ध । देवदर्शन । रज्जुभार । रज्जुकण्ठ । कठशाठ । कषाय । तल ।
दण्ड । पुरुषांसक । अप्रपन्न¹ ॥ श्रीनकादिः ॥ IV. 3. 106.

¹ Fehlt.

अमणा । प्रवृजिता । कुलटा । गर्भिणी । तापसी । दासी । बन्धकी ।
अध्यापक । अभिज्ञपक । पटु । मृदु । पण्डित । कुशल । चपल । निपु-
ण ॥ एते अमणादयः ॥ II. 1. 70.

श्रेणि¹ । पूग । मुकुन्द² । राशि³ । निचय । विशेष³ । विधान⁴ । पर³ ।
इन्द्र । देव । मुण्ड । भूत । अमणा । वदान्य । अध्यापक । अभिज्ञपक ।
ब्राह्मण । क्षत्रिय । विशिष्ट³ । पटु । पण्डित । कुशल । चपल । नि-
पुण । कृपण ॥ इत्येते श्रेण्यादयः ॥ II. 1. 59.

¹ Es folgt noch उक. - ² कुन्दुम. - ³ Fehlt. - ⁴ निधन.

सखि । अग्निदन्त । वायुदन्त । सखिदन्त । गोपिल¹ । भल्ल । पाल² ।
चक्र । चक्रवाक । इगल । अशोक । कर्वीर । वासव । वीर । पूर ।
वज्र । कुशीरक । सीहर³ । सरक । सरस । समर । समल । सुरस ।
रोह । तमाल । कदल । सपल ॥ सख्यादिः ॥ IV. 2. 80.

¹ Fehlt. - ² भल्लपाल, für भल्ल । पाल. - ³ शीहर.

संकल । पुष्कल । उत्तम । उडुप । उद्वेप । उत्पुट । कुम्भ । निधान ।
सुदन्त । सुदन्त । सुभूत । सुपूत । सुनेत्र । सुमङ्गल । सुपिङ्गल । सूत ।

सिकत । पूतिक¹ । पूलास । कूलास । पलाश । निवेश । गत्रेष² ।
गम्भीर । इतर । आन् । अहन् । लोमन् । वेमन् । वरुण³ । अहुल ।
सयोत्र । अभिषिक्त । गोभृत् । रातभृत् । भल्ल । मल्ल । माल ॥ संकला-
दिः ॥ IV. 2. 75.

¹पूतिका. - ²गवेश. - ³चरुण.

संकाश । कपिल । कश्मीर¹ । समीर¹ । सूरसेन । सरक । सूर । सुप-
न्यिन् पन्य च । गूय² । अंश¹ । अङ्ग । नासा । पलित । अनुनाश ।
अश्मन् । कूट । मलिन । दश । कुम्भ । शीर्ष । विरत³ । समल ।
सीर । पञ्जर । मन्य । नल । रोमन् । लोमन् । पुलिन । सुपरि ।
कटिप । सकर्पाक । वृष्टि । तीर्थ । अगस्ति । विवर⁴ । नासिका ॥ सं-
काशादिः ॥ IV. 2. 80.

¹Fehlt. - ²गूय. - ³चिरन्त.

संताप । संनाह । संग्राम । संयोग । संप्राय । संवेशन¹ । संपेय । नि-
ष्पेय । सर्ग¹ । निसर्ग । विसर्ग । उपसर्ग । प्रवास । उपवास । संधात ।
संवेष्ट । संवास । संगोदन । सक्तु¹ । मांसोदनादिगृहीतादपि ॥ संतापादिः ॥
V. 1. 101.

¹Fehlt.

संधिवेला । संध्या । अमावास्या । त्रयोदशी । चतुर्दशी । पञ्चदशी । पौ-
र्णमासी । प्रतिपत् । संवत्सरात् फलपर्वणोः¹ ॥ IV. 3. 16.

¹Der ganze gaṇa fehlt.

सप्तमी ॥ S. zu IV. 1. 35.

समान । एक । वीर । पिण्ड । श्व (sic)¹ । भ्रातृ । भद्र । पुत्र ।
दासाच्छन्दसि ॥ इति समानादिः ॥ S. zu IV. 1. 35.

¹श्रीरी.

संपदू । विपदू । आपदू । प्रतिपदू ॥ एते संपदादयः¹ ॥ S. zu III.
3. 108.

¹Der ganze gaṇa fehlt. — Hierher gehört noch नञ्
(s. den Ind. Comm. zu VIII. 2. 63.) und युध् (s. das
Scholion zu Bhatti-K. II. 36.).

सर्व । विश्व । उभ । उभय¹ । उतर² । उतम³ । इतर । अन्य । अन्य-

तर । त्वत् । त्व । त्वेति³ केचित् । नेम । सम⁴ । सिम । पूर्वपराव-
रुदक्षिणोत्तरापरऋषाणि व्यवस्थायामसंज्ञायां⁵ । स्वमज्ञातिधनाख्यायां⁶ । अन्तरं
वहिर्योगोपसंव्यानयोः⁷ । तद् । तद् । यद् । एतद् । अदस् । इदं । एक ।
द्वि । युष्मद् । अस्मद् । भवतु । किं ॥ इति सर्वादिः ॥ I. 1. 27.

¹Kaīyyaīa behauptet, dass उभय keinen Dual habe; Haradatta ist der entgegengesetzten Meinung; s. Siddh. K. Bl. 11. a. - ²उत्तर und उत्तम sind Affixe, und bezeichnen in unserm gaṇa Wörter, die damit gebildet sind. - ³Kāṇikā: त्व । त्व इति । त्वप्रबद्धो ऽयम-
न्यवाची । स्वरभेदादुद्दिः पठितः । एको ऽनुदात्तः । द्वितीयो ऽनुदात्तः ।
केचित् तु तकारान्तमकं पठन्ति । त्वदिति । द्वावपि चानुदात्ताविति
स्मरन्ति ॥ Vgl. zu I. 2. 30. - ⁴Es ist hier sam in der
Bedeutung von सर्व gemeint; s. Siddh. K. Bl. 11. b.
- ⁵S. I. 1. 34. - ⁶S. I. 1. 35. - ⁷S. I. 1. 36.

सवने सवने । सूते सूते । सोमे सोमे । सवनमुखे सवनमुखे । किराः (sic)
किंसः । अनुसवनमनुसवनं । गोसनिं गोसनिं । अश्वसनिमश्वसनिं ॥ पाठा-
न्तरं ॥ सवनं सवनं । सवनमुखे सवनमुखे । अनुगवनमनुसवनं । संज्ञायां
वृहस्पतिसवः । शकुनिसवनं । सोमे सोमे । सुते सुते । संवत्सरे संवत्सरे ।
विसं विसं । किरां किरां¹ । मुसलं मुसलं । गोरानिं । अश्वगनिं ॥ सव-
नादिः ॥ VIII. 3. 110.

¹किंसं किंसं.

साक्षात् । मिथ्या । चिन्ता । भद्रा । रोचना । आर्या । अमा । अठा ।
प्राज्ञया । प्राज्ञरूपा । वीज्ञर्या । वीज्ञरूपा । गंर्या । अर्ये । लवणां । उ-
ष्णां । शीतं । उदकं । आर्द्रं । असौ । वशे । विक्राने । प्रसहने । प्रतपने ।
प्रादुस् । नमस् ॥ आकृतिगणो ऽयं ॥ I. 4. 74.

सिध्म । गृध्र । मणि । नाभि । वीज । वीणा¹ । कृष्ण । निष्पाव ।
पांसु । पाश्र्व । पशू । हनु । सक्तु । मांस² । पाणिर्धमन्योर्दीर्घश्च । वा-
तदन्तबलललाटानामृद्ध च । (जटाघटाकटाकालाः क्षेपे । पर्णा । उदक ।
प्रज्ञा । सङ्कि । कर्ण । स्नेह । शीत । श्याम । पिङ्ग । पित्र । पुष्क ।
पृथु)¹ । मृदु । मञ्जु । मण्ड¹ । पत्र । चटु । कपि । गण्डु । ग्रन्थि ।
श्री । कुश । धारा । वर्ष्मन् । पद्मन् । श्लेष्मन् । पेश । निष्पाद् ।
कुण्ड । क्षुद्र जन्तूपतापयोश्च ॥ सिध्मादिः ॥ V. 2. 97.

¹ Fehlt. - ² मास.

सिन्धु । वर्णु । मधुमत्¹ । कम्बोजेन । सालु । कम्प्रीर । गन्धार । किष्कि-
न्धा । उरसा । दरद¹ । गन्धिका ॥ सिन्धवादिः ॥ IV. 3. 93.

¹ दरद.

सु ॥ S. zu I. 4. 17.

सू ॥ III. 1. 73. — Mit dieser Wurzel beginnt die 5te
Klasse im Dhātupāṭha.

सुख । दुःख । तप् । कृच्छ । अख । आख । अलीक । प्रतीप । कृपा ।
कृपा । रोढ ॥ इत्येतानि सुखादीनि ॥ III. 1. 18. — VI. 2. 170.

सुख । दुःख । तप् । कृच्छ । आश्र¹ । अश्र² । अलीक । कृपा ।
रोढ । प्रतीप । शील । हल । माला क्षेपे । कृपा³ । प्रणय⁴ । दल ।
कल ॥ सुखादिः ॥ V. 2. 131.

¹ अश्र. - ² आश्र. - ³ Fehlt. - ⁴ प्रणय.

सुतंगम । मुनिचित । विप्रचित । महाचित । महापुत्र । स्वन । प्रवत ।
खडिक¹ । शुक्र । विग्र । वीजवापिन्² । अर्जुन । प्रवन् । अशिर । जीव ।
खपिउन । कर्ण । विग्रह ॥ सुतंगमादिः ॥ IV. 2. 80.

¹ गडिक. - ² वीज । वापिन्.

सुवास्तु¹ । वर्णु । भण्डु । खण्डु । संवालिन् । कर्पूरिन् । शिखपिउन् ।
गर्त । कर्कश । प्रकटीकर्ण । कृष्णकर्ण । कर्क² । कर्कन्धुमती । गोह ।
अहिंसक्य ॥ सुवास्त्वादिः ॥ IV. 2. 77.

¹ सुवस्तु. - ² Fehlt.

सुषामा । निःषामा । दुःषामा । सुषेधः । निषेधः¹ । दुःषेधः । सुषंधिः ।
निःषंधिः । दुःषंधिः । सुष्टु (sic) । दुष्टु (sic) । गौरिषक्यः संज्ञायां² ।
प्रतिष्ठाका । जलापाहं³ । नोषेचनं । दुन्दुभिषेचणं⁴ । एतं संज्ञायामगात्⁵ ।
हरिषेणः । नक्षत्राद्वा⁶ । रोहिणीषेणः ॥ आकृतिगणो ऽयं सुषामादिः ॥
VIII. 3. 98.

¹ निःषेधः. - ² गौरिषक्यः संज्ञायां. - ³ जलापाहं. - ⁴ दुन्दुभिषेचणं. -

⁵ S. VIII. 3. 99. - ⁶ S. VIII. 3. 100.

सुज्ञात । सुखरात्रि । सुखशयन ॥ सुज्ञातादिः¹ ॥ S. zu IV. 4. 1.

¹ Der ganze gaṇa fehlt.

स्थूल । अणु । माष । इषु¹ । कृष्ण तिलेषु । यव व्रीहिषु । इक्षु । तिल । पायकालावदातसुरायां । गोमूत्र आच्छादने । सुरा अही । जीर्ण शालिषु । पत्रमूल समस्तो व्यस्तश्च । कुमारीपुत्र । कुमारीश्वशुर । मणि ॥ स्थूलादिः ॥ V. 4. 3.

¹ माषेषु für माष । इषु.

सूत्रात्वी ॥ S. den Ind. Comm. zu VII. 1. 49.

न्वप् ॥ VI. 1. 188. — S. die 2te Klasse im Dhātupāṭha.
स्वर । अन्तर । प्रातर । एते ऽन्तोदात्ताः । (पुनर । सनुतर । उच्चैस् । नीचैस् । प्रानैस् । ऋधक् । आरात् । अन्तिकात् । ऋते । युगपत् । पृथक् । एत आयुदात्ताः)¹ । स्यस् । श्वस् । दिवा । रात्रौ । सायं । चिरं । मनाक् । ईषत् । शश्वत्² । जोषं । तूष्णीं । वहिस् । अवस्³ । समया । निकषा । स्वयं । नक्तं । नज् । मृषा । हेतो । हे² । है² । अठा । इठा । सामि । एते ऽन्तोदात्ताः । वत्⁴ । वत । सनत् । सनात् । तिरस् । एत आयुदात्ताः । अन्तरा । अयमन्तोदात्तः । अन्तरेण⁵ । मक् । श्योक् । योक् । नक् । कं । शं । सना । सहसा । अठा । अलं । स्वधा । वषट् । विना । नाना । स्वस्ति । अन्यत् । अस्ति । उपांशु । क्षमां । विहायसा । दोषा । मुधा । दिष्ट्या । वृथा । मिथ्या । क्वातोसुन्कसुनः⁶ । कृन्मकारसंध्यक्षरान्तो⁶ ऽव्ययीभावश्च⁷ । पुरा । मिथो । मियस् । प्रायस्⁸ । मुहुस्⁸ । प्रब्राहुकं । प्रवाहिका⁸ । आर्यहलं । अभीक्षां । साकं । सार्धं । सत्रं । समं । नमस् । हिरक् । तसिलादयस्तद्धिता एवाचपर्यन्ताः⁹ । शस्तसी⁹ । कृत्वसुच्⁹ । सुच्⁹ । आस्यालो । च्यर्याश्च । अय⁹ । अं । अं । प्रतां । प्रशान् । प्रतान्⁹ ॥ आकृतिगणो ऽयं । तेनान्ये ऽपि । तथाहि । माङ् । अं । कामं । प्रकामं² । भूयस् । परं । साक्षात् । साचि¹⁰ । सत्यं । मङ् । संवत् । अवश्यं । सपदि । प्रादुस् । आविस् । अनिशं । नित्यं । नित्यदा । सदा । अजलं । संततं । उषा । अं । भूर । भुवस् । कठिति । तरसा । सुष्ठु । कु । अन्नसा । अ । मियु¹¹ । विथक् । भाजक् । अन्वक् । चिराय । चिरं । चिररात्राय । चिरस्य । चिरेण । चिरात् । अस्तं । आनुषक् । अनुषक् । अनुषट् । अमूस्¹² । अमूर¹³ । स्थाने । वरं । दुष्टु । ब्रलात् । शु । अर्वाक् । शुदि । वदि । इत्यादि¹⁴ ॥ I. 1. 37.

¹ Das Eingeklammerte fehlt; die Kâçikâ läßt bloss पुनरु âdyudâtta sein, alle übrigen aber antôdâtta.

² Fehlt. — ³ अथस्. — ⁴ वत् ist hier ein Affix; vgl. V. 1. 115. — ⁵ Vgl. I. 1. 40. — ⁶ Vgl. I. 1. 39. — ⁷ Vgl. I. 1. 41. — ⁸ Vgl. V. 3. 7—46. — ⁹ Es werden unter den Affixen hierauf endigende Wörter verstanden. —

¹⁰ सावि. — ¹¹ अमिषु für अ । मिषु. — ¹² अम्भस्. — ¹³ अम्भरु. —

¹⁴ Dafür Folgendes: तसिलादयः प्राक् पाशपः । प्रस्पभृतयः प्राक् समासान्तेभ्यः । मान्तः कृत्वोर्यः । तसिवती । नानाजाविति ॥ Vgl. zu I. 1. 38.

स्वर्ग । यशस् । आयुस् । काम । धन ॥ स्वर्गादिः¹ ॥ S. zu V. 1. 111.

¹ Der ganze gaṇa fehlt.

स्वसृ । दुहितृ । ननान्दा । यातृ । मातृ । तिसृ । चतसृ ॥ इति स्व-
मादिः ॥ IV. 1. 10.

स्वागत । स्वध्वर । स्वङ्ग । व्यङ्ग । व्यड । व्यवहार । स्वपति¹ ॥ स्वा-
गतादिः ॥ VII. 3. 7.

¹ स्वपिति.

हरित ॥ IV. 1. 100. — S. unter विद.

हरीतकी । कोशातकी । नखरुजनी । शष्कपडी । दाडी । दोडी । प्रवेत-
पाकी । अर्जुनपाकी । द्राक्षा । काला । ध्वाक्षा । गभीका । कण्टकारि-
का । पिप्पली । चिञ्चा¹ । श्रेफालिका ॥ हरीतक्यादिः ॥ IV. 3. 167.

¹ चिम्पा.

हस्तिन् । कुदूदाल¹ । अश्व¹ । कशिक¹ । कुहूत¹ । कटोल । कटोलक ।
गणडोल । गणडोलक । कणडोल । कणडोलक । अन्न । कपोत । जाल ।
गण्ड । महेला । दासी । गणिका । कुसूल ॥ हस्त्यादिः ॥ V. 4. 138.

¹ Fehlt.



Verbesserungen und Zusätze.

S. 11. Z. 5. L. sârvadhâtuka und ârdha-
dhâtuka statt: vikarana, लिङ् und कृति. - S. 15. s.
17. Das ञ् in उञ्च dient zur Unterscheidung von andern
gleichlautenden Elementen. - S. 20. Z. 29. L. in der
Bedeutung und in der Form der Worte. - S. 21. Z. 6.
L. Zum statt: Zur. - S. 22. Z. 3. L. द्वितीयाः । - S. 27.
Z. 6. L. welches. - S. 35. s. 72. Eine paribhâshâ,
die in der Calc. Ausg. bei VI. 3. 50. angeführt wird,
giebt folgende Ausnahme: उत्तरपदाधिकारं प्रत्ययग्रहणं तदन्तग्रहणं
नास्ति । - S. 36. Z. 13. L. Buchstabens. - Z. 46. s. 49.
Man vgl. d. erkl. Ind. u. उपसर्जन zur Berichtigung des-
sen, was über diesen Kunstaussdruck bemerkt worden
ist. - S. 52. Z. 23. L. षडेगुलिदत्तः । - S. 57. s. 55.
Siddh. K. Bl. 37. a. अग्निष्टव्यवहारं दायाः प्रयोगे चतुर्थ्यर्थे तृतीया ॥
दास्या संयच्छते कामुकः । धर्मे तु भर्त्यायै संयच्छति । - S. 62. Z. 7. L.
स्यात् statt स्मात् । Z. 9. L. °सर्वलिङ्गा । Z. 13. L. V. 2.
94. - S. 70. Z. 8. L. शब्दक्रिया° । - S. 81. s. 11. Ich
habe den Commentatoren Unrecht gethan: die doppelten
Bildungen in der Folge werden durch das वा in IV. 1.
82. erklärt. - S. 89. Z. 27, 28. L. ऋतुनक्षत्राणामानुपूर्व्येण
समानाक्षराणां । - S. 92. Z. 1. L. कृष्णाभक्तं । - S. 97. s. 69.
Vielleicht muss im sūtra °तृणां gelesen werden. - S. 101.
s. 32. Siddh. K. Bl. 233. a. zu VI. 1. 171. इदं । एभिर्
(Oxytonon) नृभिर्नृत्तमः । अन्वादेशे न अन्तोदात्तादित्यनुवृत्तेः (aus VI. 1.
169.) । न च तत्रान्तोदात्ताप्यस्तीति वाच्यं । इदमो अन्वादेशैश्चानुदात्त-
स्त्वृतीयादाविति (lies: °देशे ऽश्रानु°) सूत्रेणानुदात्तस्य अशो विधानात् ।

प्र ते वभू । माभ्यां गा अन्तु । - S. 103. Z. 28. L. यत्वस्यासिद्ध-
त्वात् । - S. 108. Z. 3. L. Yâska. - S. 115. s. 21.
In den Scholien fehlt das Beispiel zu वस्त्र । Siddh. K.
Bl. 161. b. वस्त्रात् समाच्छादनं । संवस्त्रयति । - S. 118. Z.
25. L.(स). - S. 121. Z. 16. L. VII. 3. 72. statt VI.
1. 97. und vgl. zu VII. 3. 72. - S. 123. s. 51. Vgl.
zu VI. 4. 75. - S. 125. Z. 9. L. Wurzel, wenn diese
auf einen Consonanten ausgeht, न् nennt. - S. 126. Z.
12. L. लिङ्गशिषि । - S. 128. Z. 30. L. Uñādi. - S.
141. Z. 20. L. किङ्कि - । - S. 151. s. 9. Das Beispiel
क्रत्वे दत्ताय जीवसे ist aus dem weissen Yagur - V.;
vgl. Rosen zu Rig-V. XXIII. 21. - S. 153. s. 76.
Siddh. K. Bl. 186. a. ध्रौव्यं स्यैर्ये । मुकुन्दस्यामितमिदिं यातं रमा-
पतेः । भुक्त्वातदनन्तस्यैत्युचुर्गोप्यो दिदृक्षवः । . . । कथं भुक्त्वा ब्राह्मणा
इति भुक्त्वस्ति एषामिति मत्वर्थेभ्यो ऽच् (vgl. V. 2. 127.) - S.
154. Z. 8. L. एष् (ए) st. ए । - S. 165. Z. 13. Kā-
ṣikā: अद्वं । Z. 14. Kāṣikā: चत् st. च । Z. 21. L.
b. st. a. - S. 198. Z. 22. Zu चतुर्भिर्वसव्यः vgl. zu V. 4.
30. - S. 203. s. 57. प्रथ्य ist Masc. und Neutr.; vgl.
Siddh. K. Bl. 251. a. ult. Amara-K. III. 4. 90. -
S. 205. Z. 1. L. Regel 94. - S. 217. Z. 3. Zu
मघवानं vgl. zu VI. 4. 128. - S. 227. s. 10. मस्यानेन ist
richtig; vgl. VI. 3. 85. - S. 233. Z. 22. Zu कल्याणप-
क्षमीकः vgl. zu VI. 3. 34. - S. 237. Z. 12, 13. L. इ
st. ई । Z. 14. Aus कृ + णल् wird nach VII. 4. 11.
अर, wenn das Affix nicht णित् ist (vgl. VII. 1. 91.).
Ist das Affix णित्, so wird aus कृ + णल् nach VII. 2.
115. अर; vgl. zu VII. 4. 11. - S. 239. s. 11. Die
Kāṣikā scheint चङि च zu lesen; vgl. S. 358. ult. -
S. 240. Z. 7. Vgl. zu VII. 4. 58. - Z. 12. Vgl. die
Einleitung S. XLIX. Note 1. - S. 244. Z. 29. Das
sūtra wird nicht richtig citirt; man lese: अपो भीत्यत्र । -
S. 245. Z. 1. L. Regel 68. - Z. 21. L. 68. st. 67.
- S. 248. Z. 11. L. und einem auf आप् oder डी । - Z.
21. L. रस्याने । - S. 259, 260. s. 186, 195. Die Per-
sonalendung ते ist nicht nach III. 1. 4. anudātta, da
te nicht aus तिप्, sondern aus त entstanden ist; vgl. III.

4. 79. - S. 275. vârtika 3. Vgl. VII. 3. 23. - S. 294. s. 95. प्रवृत्तिः scheint richtig zu sein; vârtika 1. zu VIII. 2. 44. betrifft nicht die Wurzel ह्राद् । - S. 296. kârikâ. Vgl. zu VII. 2. 49. - S. 304. s. 6. In der Calc. Ausg. wird die kârikâ, ihres Inhalts wegen, paribbâshâ genannt; vgl. die Einleitung, S. LI. - S. 305. Z. 10. L. तद्विद्यतस्य । - S. 307. Z. 24. L. अस्मात् । - Zu den abweichenden Formen aus dem Rig-V. füge man noch युक्त्वां (CIX. 2.) für युक्त्वां (CIX. 4.) hinzu. - S. 341. Z. 13. L. भ्रातृभासो । - Z. 351. Z. 3. L. रीगृत्वतः । - S. 362. Z. 15. Man streiche die 2te Klammer. - Z. 363. s. 27. Für अश्वोद ist in den Scholien wohl अच्योद zu lesen. - Z. 389. Z. 27. L. ति सह । - S. 391. Z. 5. L. VIII. 3. 99. - S. 394. Z. 27. L. सिद्धे st. सिद्धू । - S. 418. Man füge vor आत्वत् hinzu: आत्मनेभाप Adj. = आत्मनेपदिन् । - S. 433. Man füge hinzu: उभायोभाप Adj. धातु, eine Wurzel, die im parasm. und im âtm. gebraucht wird, Dhâtup. - Z. 6. Die Sibilanten und ह heissen auch उष्माण; vgl. Burnouf, Comm. sur le Yaçna, Additions, S. CLXXV. - S. 454. ग्रह् mit dem 2ten Cas. bedeutet auch: fassen, in sich begreifen; vgl. S. 399. - S. 457. ult. Vgl. u. वन् । - S. 466. जयङ् । Vgl. u. यङ् 3). - S. 475. Z. 15. L. dieser Mann. - Z. 27-29. L. Diese Bedeutung haben mehrere (ddh; vgl. V. 1. 5. ff.). - S. 504. Z. 17. L. Reis st. Korn. - S. 509. Auf माङ् folgt bisweilen auch das Partic.; s. S. 138. - S. 527. विकर्षण । Das vor लिट् an die Wurzel gefügte अम् ist auch ein vikarâṇa. - S. 529. Z. 9. L. indem die Operation nur in einigen Fällen facultativ ist, in andern durchaus bewerkstelligt und wieder in andern durchaus unterlassen werden muss, heisst u. s. w. - S. XLIII. Füge hinzu: निष्ठावत् दूव्यजनान् VI. 1. 205. - S. LXXI. Streiche: स्तम्भसिबुसहं चङि VIII. 3. 116. und füge hinzu: स्तम्भसिबुसहं चङि VIII. 3. 116. - S. LXXX. Zum gâṇa अर्षादि gehört noch अङ् (s. zu II. 3. 20.) und भुक्त (s. Siddh. K. Bl. 186. a.). - Z. 24. Siddh. K. Bl. 67. a. पुंसि ज्ञाते ॥ पुंसीति तु प्रकृतिविशेष-

षणं । ज्ञातस्य मोत्रं । ज्ञातायनः । पुंसीति किं । ज्ञाताया अपत्यं । ज्ञा-
 नेयः ॥ - S. LXXXII. Z. 6. Siddh. K. Bl. 73. a.
 लौकायत । - S. LXXXVIII. Z. 28. भुक्तुं । भुक्तुं ॥ Vgl.
 zu VI. 3. 61. - S. LXXXIX. Z. 28. L. IV. 1. 151.
 - S. XCI. Zum gaṇa क्षिपकादि gehört auch मेनका; vgl.
 zu VI. 4. 120. - Z. 18. L. V. 1. 9. st. IV. 1. 27.
 - Z. 19. L. IV. 1. 27. st. V. 1. 9. - Z. 28. आगामी
 ist richtig; vgl. Siddh. K. Bl. 200. a. - S. XCII. Z.
 1. L. व्याघ्रपाद् । Calc. Ausg. wie wir. - Z. 7. Ueber
 शकल s. zu IV. 1. 18. - S. XCIV. Z. 7. कृष्णो ।
 Vgl. die Scholien zu VI. 3. 20. - Z. 27. तरुण । तलु-
 न । Vgl. das Bhâshya zu IV. 1. 15. - Z. 28. रोहि-
 णी नक्षत्रे । रेवती नक्षत्रे । Vgl. vârtika 1. zu IV. 3. 34.
 - S. XCVI. Z. 17. L. अस्तिक्षीरा । - S. C. Füge hinzu:
 दिवोदास ॥ S. zu VI. 2. 91. - Zum gaṇa दिगादि ge-
 hört noch कक्ष; s. Rosen zu Rig-V. X. 3. - S. CII.
 Z. 10. L. अदस् st. अस् । - S. CVII. Zum gaṇa प्रज्ञादि
 gehört auch कर् । Vgl. zu VI. 4. 84. - S. CIX. Z. 12.
 Streiche die Zahl 1 nach वृद्धिश्च und vgl. zu V. 1. 124.
 - S. CXVIII. Auch ऋषि scheint zum gaṇa श्रादि zu
 gehören; vgl. die Scholien zu VIII. 2. 11. - S. CXIX.
 Zum gaṇa शार्ङ्गवादि gehört auch सप्त । Vgl. zu VI. 3.
 35. - S. CXXIII. Z. 6. L. सु st. स् ।



Commentar zum Pānini. •



Erstes Buch.

Da die Grammatik des Pâṇini zu den heiligen Gliedern des Veda gehört, wird man ungern das Wörtchen अं im Beginne derselben vermissen. A. C. und D. schalten es nach श्रीगणेशाय नमः ein; B. setzt dafür हरिः अं. Bei C. fehlt der zweite einleitende Vers. Die beiden Çloka's sind dem Schlusse der Çixâ*) entnommen; es folgt daselbst noch dieser dritte Vers:

अज्ञानान्धस्य लोकस्य ज्ञानाञ्जनशलाकया ।

लितं येन तस्मै पाणिनये नमः ॥

Die Çivasûtra's.

Die vierzehn sûtra's, mit denen Pâṇini seine Grammatik eröffnet, und welche die Buchstaben des Indischen Alphabets enthalten, sind in Indien* unter dem Namen der शिवसूत्राणि oder माहेश्वराणि सूत्राणि bekannt.

*) Die handschriftliche Mittheilung derselben verdanke ich der Güte des Herrn Professor Lassen.

Commentar̃ zum Pāṇini.

Çiva soll dem Pāṇini diese als Grundlage seiner künftigen Grammatik mitgetheilt haben; daher der Name derselben. Die Reihenfolge der Buchstaben in diesen sūtra's ist dem System der Grammatik angepasst; die Consonanten sind nicht nach den Organen, mit denen sie ausgesprochen werden; geordnet. Die Reihe beginnt mit ह्, es folgen die Halbvocale, die Nasale, die weichen aspirirten, die weichen nicht aspirirten, die harten aspirirten, die harten nicht aspirirten Consonanten, die Sibilanten und zuletzt wiederum ह्. Diese Ordnung war nothwendig zur Bildung von pratyāhāra's oder Zusammenziehungen (über ihre Bildung s. I. 1. 71.) der Buchstaben, die in dieser Beziehung unter einander verwandt waren. Zur Bezeichnung der Consonanten, die mit denselben Organen ausgesprochen werden, wurde ein andres Hülfsmittel erdonnen: कु oder क्वर्ग bezeichnet die 5 Gutturalen, चु oder च्वर्ग die Palatalen, ङु oder ङ्वर्ग die Cerebralen, तु oder त्वर्ग die Dentalen, पु oder प्वर्ग die Labialen. य्, र्, ल् und व् sind in य्वर्ग; die Sibilanten und ह् in श्वर्ग enthalten. Die Bezeichnung mit वर्ग gebraucht unser Grammatiker selbst niemals, scheint sie aber zu kennen, wie man aus IV. 3. 63. schliessen darf. Am Ende eines jeden sūtra steht ein mit einem virāma versehener Consonant; dieser gehört an dieser Stelle nicht mit in die Reihe der aufzuzählenden Buchstaben, sondern ist lediglich ein stummer Buchstabe (अनुबन्ध oder इत्), der zur Bildung von Zusammenziehungen gebraucht wird. Eine kārīkā in der Kāçīkā-vṛitti bildet aus den 14 Çivasūtra's 41 verschiedene pratyāhāra's nach folgender Regel:

Die Çivasûtra's.

एकस्मान्जपावटा द्वाभ्यां पस्त्रिभ्य एव कणामाः स्युः ।

तेयौ चयौ चतुर्भ्यो रः पञ्चभ्यः प्रली षड्भ्यः ॥

„इ, ज्, ण् (anubandha des 1ten sûtra), व् und ह् folgen auf einen; ष् auf zwei; क्, ण् (anubandha des 6ten sûtra) und म् auf drei; च् und य् auf vier; र् auf fünf; श् und ल् auf sechs Buchstaben.“ Es werden hiernach folgende pratyâhâra's gebildet: एङ् ॥ यञ् ॥ अण् ॥ इच् ॥ अह् ॥ कष् । भष् ॥ अक् । इक् । उक् ॥ अण् । इण् । यण् ॥ अम् । यम् । उम् ॥ अच् । इच् । एच् । ऐच् ॥ यय् । मय् । कय् । खय् ॥ यर् । कर् । खर् । चर् । प्रर् ॥ अश् । हश् । वश् । कश् । णश् । बश् ॥ अल् । हल् । वल् । रल् । कल् । प्रल् ॥ In einem vârtika zu VIII. 4. 48. wird noch ein 42ter pratyâhâra चय् gebraucht. Den Buchstaben ह् finden wir zweimal in den Çivasûtra's: zuerst zwischen den Vocalen und Halbvocalen, hierauf nach den Sibilanten; und zunächst aus dem Grunde, weil dieser Buchstabe in den grammatischen Regeln sowohl in Verbindung mit den Vocalen und Halbvocalen, als auch mit den Sibilanten vorkommt. Die Längen der fünf einfachen Vocale vermissen wir in der Aufzählung der Buchstaben. Pânini lehrt I. 1. 69. अणुदित् सवर्णस्य चाप्रत्ययः ॥ d. h. wenn die Vocale, die Halbvocale य्, व् und ल् (im pratyâhâra अण् ist auch das ह् und das र् enthalten, die jedoch nicht hierher gehören; hiebei bemerkt man einen Nachtheil der Zusammenziehungen, wenn man die Kürze des Ausdrucks nicht opfern will), und ein Consonant, der उ zum इत्*) hat, in einer grammatischen Regel

*) Dieses sind die oben erwähnten कु । चु । दु । तु । पु ॥

Commentar zum Pāṇini.

vorkommen, und dabei nicht Affixe (प्रत्यय) sind, dann bezeichnen dieselben nicht nur sich selbst, sondern auch ihre homogenen Elemente. Die homogenen Elemente eines kurzen Vowels sind nicht nur die verschiedenen Längen (द्विस्व kurzer Vocal, eine mâtṛâ oder mora haltend; दीर्घ langer Vocal mit zwei mâtṛâ's; लृप्त gedehnter Vocal mit drei mâtṛâ's) und Accente (उदात्त mit dem Acutus, अनुदात्त mit dem Gravis, स्वरित mit dem Circumflex versehen) desselben, sondern auch seine Nasalität. य्, व् und ल् können auch nasal sein, und demnach enthalten nach obiger Regel diese Halbvocale auch ihre nasalen Homogenen.*) Aus dem bisher Gesagten folgt nun, dass das kurze अ 18 homogene Elemente bezeichnet, und zwar das kurze nasale und unnasale (अनुनासिक oder निरनुनासिक) अ mit den 3 Accenten; dieses gibt uns 6 अ; ebenso viel gewinnen wir für das lange und gedehnte; also zusammen 18. Gleichermassen verhält sich die Sache beim इ, उ und ऋ. Da लृ keine Länge, sondern nur eine Kürze und eine Dehnung hat, fasst es bloss 12 Elemente in sich. Die Commentatoren des Pāṇini statuiren auch eine Homogenität (सावर्ण्य) der Vocale ऋ und लृ im Widerspruch zu I. 1. 9.; dadurch werden diese beiden Vocale Bezeichner von 30 homogenen Elementen. Die Diphthonge ए und ऐ, und ओ und औ sind nicht homogen**) unter einander, und da ihnen die Kürze abgeht,

*) Ueber die Bezeichnung nasaler Vocale und Halbvocale s. zu I. 1. 8.

**) Nach I. 1. 9. ist ए homogen mit ऐ, und ओ mit औ; es längnen jedoch die Commentatoren des Pāṇini diese Homogenität

Die Çivasûtra's.

fasst jeder von ihnen nur 12 Elemente in sich. Ein Vocal mit einem darauf folgenden stummen ण् bezeichnet immer nur 6 Elemente: seine jedesmalige Länge, nasal oder unnasal, mit den 3 Accenten; vgl. I. 1. 70. Die Erklärer unsers Grammatikers sagen, dass das ऋ den Consonanten in den Çivasûtra's bloss zur Erleichterung der Aussprache (उच्चारणार्थ oder मुखसुवार्थ) angefügt sei, dass es aber im sûtra लण् ein nasales und demnach nach I. 3. 2. ein इत् sei, und dass damit ein pratyâhâra र् gebildet werde, welcher die beiden Buchstaben र् und ल् bezeichne. Die oben angeführte kârikâ bildet nicht den pratyâhâra रण्, ebenso wenig bedient sich aber auch unser Grammatiker der eben erwähnten Zusammenziehung र्, obgleich sich ihm VII. 2. 2. eine Gelegenheit dazu darbot. Pânini gebraucht die Zusammenziehung रण् nicht, weil ihm ल् ebenso einfach erschien. Der pratyâhâra र् ist lediglich dem sûtra उरण् रणर्: (I. 1. 51.) zu Gefallen von den Commentatoren auf eine höchst spitzfindige Art erfunden worden, und zu demselben Endzwecke haben sie auch eine Homogeneität zwischen den Vocalen ऋ und लृ aufstellen wollen. Nach ihrer Meinung sollte die Regel auch auf das लृ ausgedehnt werden, und folgendermassen erklärt werden: „wenn gesagt werden wird, dass für ऋ oder लृ, अ (g u ṇ a), इ oder उ substituiert werden

indem sie sagen, dass der Grammatiker, um dieses anzudeuten, im 4ten Çivasûtra die Diphtonge ऐ und औ besonders angeführt habe; vgl. unsern Commentator zu I. 1. 9., Siddh. K. Bl. 2. a. und Bl. 16. a.

soll, dann füge man an diese Substitute र् oder ल् (र्, wenn der Vocal an die Stelle von ऋ; ल्, wenn derselbe an die von लृ gesetzt wird).“ Pāṇini hat unter ऋ gewiss nur ऋ (vgl. jedoch I. 1. 69.) und unter र् nur र् verstanden, und giebt für क्लृप् oder vielmehr कृप् eine besondere Regel (VIII. 2. 18.), wodurch die Anwendung des sūtra उरण् रपरः auf das लृ überflüssig wird. Auf die Contractionen होतृकारः und तवत्कारः aus होतृ + लृकारः und तव + लृकारः, so wie auf die Bildung des 2ten Cas. Pl. गमृन् von गम्लृ (die Wurzel गम् mit dem anubandha लृ) sind gewiss erst die spätern Erklärer verfallen.

Erstes Kapitel.

1. Beispiele zu VII. 2. 117.

2. Beispiele zu VII. 3. 84, 86. — ऋति ist die in den sūtra's gebräuchliche Bezeichnung der Wurzel ऋ durch Anfügung der blossen Personalendung ति (welche die Substitution von guṇa für den Wurzelvocal erfordert) an die Wurzel.

3. Eine pāribhāshā, in der bei Gelegenheit der Erklärung von guṇa und vṛiddhi bemerkt wird, dass, wenn Pāṇini in einem sūtra die Substitution (durch den 1ten Casus angedeutet) von guṇa oder vṛiddhi lehrt, इक्ः (als das, wofür substituiert wird, im 6ten Casus

stehend) zu ergänzen sei. Soll vṛiddhi an die Stelle von अ oder von einem Diphthongen gesetzt werden, dann fügt der Grammatiker immer अतः oder अचः hinzu; so z. B. VII. 2. 115, 116. — Auch bei der Substitution von guṇa und vṛiddhi muss nach I. 1. 50. das verwandteste Element gesucht werden, und die Verwandtschaft der Organe (स्थान) hat hierbei vor allen andern den Vorzug. Für इ und उ werden demnach in solchem Falle ए, ऐ und ओ, औ substituirt; ऋ hat weder unter dem guṇa, noch unter der vṛiddhi ein durch die Organe verwandtes Element; das अ steht ihm am nächsten durch seine prosodische Länge (प्रमाण), und dieses tritt auch als guṇa an dessen Stelle; die dem ऋ entsprechende vṛiddhi ist das, dem अ am nächsten verwandte, आ. Dem लृ entspricht weder ein guṇa noch eine vṛiddhi, da dieser Vocal vom Grammatiker als secundär betrachtet wird. Die Wurzel कल्प् wird im Dhātupāṭha कृप् geschrieben, und auch so behandelt als wenn der Wurzelvocal ऋ wäre; erst nach Vollendung des Worts wird ein l-Element für das r-Element substituirt; s. VIII. 2. 18. — Beispiele zu VII. 3. 84. — VII. 2. 114.

4—6. Ausnahmen zu VII. 2. 114. — VII. 3. 84, 86.

4. Dieses und die beiden folgenden sūtra's schließen sich an die vorhergehenden dadurch an, dass Pāṇini bei der Erwähnung von guṇa und vṛiddhi die Fälle anführt, wo diese niemals substituirt werden dürfen. Da das vorhergehende 3te sūtra eine pāribhāṣhā, also ein später eingeschobenes ist, dürfen wir nicht daraus

गुणवृद्धी in die folgenden hinüberziehen, sondern müssen diese Worte aus 1 und 2 entlehnen. धातुलोप ist ein bahuvrihi, den die Kāṣikā folgendermassen auflöst: धात्वैकदेशो धातुः । तस्य लोपो यस्मिन्नार्धधातुके तदार्धधातुकं धातुलोपं ॥ Nach II. 4. 74. findet vor dem Affixe अच् die Substitution von लृक् für यङ् des Intensivums Statt. Die anga's लोलू und पोप् müssten nach VII. 3. 84. गुणा für den Endvocal substituiren; मृमृन् वृद्धि für ऋ nach VII. 2. 114. Ueber das Affix अच् bei Intensivis s. Siddh. K. Bl. 177. a. — Ein vārtika: यङ्यक्क्वल्लोपे प्रतिषेधः ॥ यङ् । वेभिदिता ॥ यक् (III. 1. 27.) । कुषुमिता ॥ क्य । समिधिता ॥ वलोपे । जीर्दानुः (s. zu VI. 1. 66.) ॥

5. Die Handschriften haben किङिति, wie auch Kātyāyana gelesen hat; s. zu III. 2. 139. Unser Commentator, Bhaṭṭogi und der Verfasser der Kāṣikā-vṛitti sagen, dass das erste क् in किङित् ein assimilirtes (चर्त्वभूत) ग् sei. Wenn wir dieser Erklärung beistimmen, müssen wir den Grammatiker der grössten Inconsequenz beschuldigen: warum ist denn nicht auch das क् vor इ euphonisch verändert worden? Wenn Pāṇini auch das गित् hätte erwähnen wollen, würde er gewiss गिङिति oder ohne irgend eine euphonische Veränderung किङिति geschrieben haben. Das stumme ग् kommt in unsrer Grammatik nur einmal vor, und zwar beim Affixe ग्नु III. 2. 139.; es ist aber daselbst die Lesart क्नु: vorzuziehen. किङिति ist deshalb doch nicht zu verwerfen, man halte das 1te क् nur nicht für ein assimilirtes ग्, sondern das 2te क् für einen yama; s. d. erkl. Ind. u. d. W. — णिष्णु ist nach III. 2. 139. von der Wurzel णि durch ग्नु oder क्नु abzuleiten; भिन् ist ein Partic.

auf क von भिद् ; चिनुतः und मृष्टः sind 1te Du. Praes. von चि und मृज्, und die Endung तस् ist जित् nach I. 2. 4.; मृष्टात् ist eine Imperativ-Form mit तातङ् ; s. VII. 1. 35. Es ist in unserm sūtra nur die Rede von Wurzel-affixen (vikarāṇa, तिङ् und कृत्); bei taddhita's, āgama's und ādeṣa's haben die Buchstaben क und इ eine ganz andre Bedeutung.

6. Aus der Wurzel भू mit dem pratyaya तासि, welcher sich mit dem Augment इद् anfügt, entsteht vor der Anfügung der Personalendung das anga भावितास् ; आस् fällt vor उ (Endung der 1ten Sg. im लृट्) ab; dadurch wird das Augment इद् zur penultima des anga, es findet aber die VII. 3. 86. gelehrte Substitution von guṇa vor dem ārdhadhātuka उ nicht Statt. Patāṅgali tadelt unser sūtra, indem er sagt: दीधीवेव्योश्चान्दसविषयत्वादप्रतिषेधः ॥

8. Die nasalen Consonanten sind ज्, ग्, ङ्, ण्, न् und die Halbvocale य्, व् und ल्, wenn sie für anusvāra (VIII. 4. 58.) oder für न् (VIII. 4. 60.) substituiert worden sind. Die Halbvocale sind in der Tabelle zu I. 1. 9. nicht mit unter den Buchstaben aufgeführt, die durch die Nase ausgesprochen werden, wir müssen ihnen aber, dessenungeachtet doch die Nasalität zuerkennen, da sie, wie Pāṇini I. 1. 69. lehrt, doppelter Art sein können, und wir ihnen keine andre zweite Eigenschaft, als eben die Nasalität, zuschreiben können. Die Zwillinge (yama) und der anusvāra sind keine Nasale, da sie bloss mit der Nase ausgesprochen werden (das Bhāṣhya: नासिकावचन इतीयत्युच्यमाने यमानुस्वराणामेव स्यात् ॥ die Kāṣikā: मुखग्रहणं किं । अनुस्वारस्यैव हि ।

स्यात् » नासिकाग्रहणां किं । कचटतपानां मा भूत् »). Die Vocale können alle nasal sein ; in diesem Falle haben sie das Zeichen ^ॐ über sich, welches nie *) eine andre Function hat, als eben die Nasalität eines Vocals oder der Halbvocale-य्, व् und ल् zu bezeichnen ; vgl. VIII. 3. 2. und Yates's Sanscrit Grammar S. 16. Die im sogenannten upadeṣa (s. d. erkl. Ind. u. d. W. und vgl. I. 3. 2.) vorkommenden nasalen Vocale werden, heutzutage wenigstens, nicht mit jenem Zeichen geschrieben, und man kann sie in der Schrift nicht von den reinen Vocalen unterscheiden. Die Grammatiker haben ihnen die Nasalität zuertheilt, damit man sie für इत्'s anerkenne. Für uns wird das umgekehrte Verfahren leichter sein: von der Stummheit (इत्तु) eines Vocals auf seine Nasalität zu schliessen.

9. Kâṣikâ-vṛitti: अस्ये भवमाख्यं ताल्वादिस्थानं » Ueber die Natur des kurzen अ s. VIII. 4. 68.; über das kaum hörbare (लघुप्रयत्नतर) य् und व् VIII. 3. 18. — Der anusvâra, wie bei den Indischen Grammatikern nur der einfache Punkt über der Linie ँ (von seiner Gestalt auch विन्दु genannt) heisst, nicht etwa auch das Zeichen ^ॐ, wie Herr Bopp meint, ist entweder ein Substitut für म् oder न् (VIII. 3. 23, 24.; vgl. VIII. 4. 58, 59.), oder ein Augment (आगम) vor र्, wenn dieses für म् oder न् substituirt worden ist; so ist z. B. in भवांश्चरति für das ursprüngliche न् र् und für dieses ण् vor च् substituirt worden; zuletzt ist noch ein anusvâra

*) Im Veda und in den Upanishad's dagegen steht vor den Halbvocalen, den Sibilanten und ह् fast immer dieses Zeichen und nicht der anusvâra.

als Augment nach dem अ eingeschoben worden. Der anusvâra, visarganîya, gîhvâmûliya und upadhmanîya werden zuweilen als Vocale betrachtet. Sie werden für Consonanten, und namentlich für Sibilanten, gehalten, weil sie, wie Bhaṭṭōgi (s. zu VIII. 3. 5.) bemerkt, bei den Sibilanten (s. d. Tabelle der वाक्यप्रयुक्ताः) stehen; für Vocale, weil sie in der Grammatik in Verbindung mit dem Vocale अ geschrieben werden. Ein andres Mal sagt Bhaṭṭōgi, dass sie im upadeṣa im pratyâhâra अर्न् enthalten seien. Der allgemeine Name für alle vier ist अयोगवाह; je nachdem man sie für einen Vocal oder einen Consonanten ansieht, kann der darauf folgende Consonant in gewissen Fällen verdoppelt oder nicht verdoppelt werden; der anusvâra selbst kann sogar verdoppelt werden; s. VIII. 4. 47., das 2te vârtika in m. Comm. zu jenem sūtra und m. Comm. zu VIII. 3. 5.

10. नञ्कलो löst unser Commentator nach dem Vorgange von Bhaṭṭōgi in न अञ्कलो auf, und erklärt अच् durch अकारसहितो ऽच्; nach ihrer Erklärung heisst अञ्कलो sowohl „ein Vocal und ein Consonant“ als auch „der Vocal अ und der Consonant ह्“ (हल् als letztes Çivasūtra betrachtet, kann den Consonanten ह् ganz allein bezeichnen). Mir ist der Grund nicht einleuchtend, warum Bhaṭṭōgi das अ und ह् besonders erwähnt haben will, und fürchtet, dass man ohne diese Auffassung der Regel z. B. beim Thema विश्रपा nach VIII. 2. 31. versucht sein könnte, ह् für den Finalen zu substituiren, wenn das Wort pada wird. Das Verständniss unsrer Regel bietet keine beson-

dere Schwierigkeit dar: sie ist eine Beschränkung der vorhergehenden. Ein Vocal ist mit einem Consonanten nie homogen, wenn er auch mit demselben तुल्यास्यप्रयत्न sein sollte; so einfach nimmt auch die Kāṣikā die Sache: अच् च हल् च अन्तर्गता । अन्तर्गता तुल्यास्यप्रयत्नावपि परस्परं सवर्णसंज्ञौ न भवतः ॥ दृष्टव्यः । दधि शीतं ॥ Obgleich अ und ह्, und इ und श् तुल्यास्यप्रयत्न sind, so sind sie doch nicht homogen und deshalb kann die Regel VI. 1. 101. nicht angewendet werden. Zur Verständniss der Beispiele दधि हरति । दधि षष्ठं und दधि सान्द्रं diene folgende Stelle aus Siddh. K. Bl. 2. a.: तेन (weil ein Vocal mit einem Consonanten nicht homogen ist) दधीत्यस्य हरति शीतलं षष्ठं सान्द्रमित्येतेषु यणादिकं (VI. 1. 77.) न । अन्यथा दीर्घादीनामिव हकारादीनामपि ग्रहणाकृष्टास्त्रलादच्चवं स्यात् । तथा हि । अणुदित् सवर्णस्य चाप्रत्ययः (I. 1. 69.) ॥

11. Die Kāṣikā beschränkt unser sūtra: मणी-वादीनां प्रतिषेधो वक्तव्यः ॥ मणीव । रोदसीव । दंपतीव । जंपतीव ॥ इति गणः ॥ Siddh. K. Bl. 5. b. मणीवोद्भूयन्ति (Mahā-Bh. XII. 6597.) तु इवार्थे वशब्दो (vgl. Raghuvāṇṣa IV. 42. Calc. Ausg.) वाशब्दो (vgl. Rām. I. 10. 37.) वा बोध्यः ॥

14. एकाच् bedeutet hier nicht einsilbig, sondern lediglich aus einem Vocale bestehend. Es gibt 2 Partikeln अ, wovon die eine mit einem stummen इ am Ende bezeichnet ist, und daher इत् heisst. Eine kārīkā im Bhāṣhya bestimmt die Bedeutung der beiden Partikeln folgendermassen:

ईषदर्थे क्रियायोगे मर्यादाभिविधौ च यः ।

एतमातं इत् क्रियाद्वाक्यस्मरणायोरिति ॥

Aehnlich Amara Kôsha S. 362. 1.

आडीषदर्थे ऽभिव्याप्नो सीमार्थे धातुयोगत्वे ।

आ प्रगृह्यः स्मृतौ वाक्ये ऽपि ।

15. Ein vârtika: ओतश्चिप्रतिषेधः ॥ अनदः अदः समभवत् अदोभवत् ॥ Die mit चि gebildeten Formen sind avya-ya's ; vgl. I. 1. 37. — I. 4. 56, 60, 61.

16. Die seltneren Formen विष्णो इति und विष्ण इति gehören beide dem Grammatiker Çâkalya ; vgl. VIII. 3. 19., wohin eigentlich die letztere Form gehört, da hier nur von einem Voc. Sg. auf ओ die Rede ist. In विष्ण इति darf nicht ए für अ + इ substituiert werden, weil die Form विष्ण in den letzten 3 Kapiteln des 8ten Buchs gebildet wird, und demnach nicht den euphonischen Regeln, die in den vorhergehenden Büchern gegeben werden, unterworfen ist ; vgl. VIII. 2. 1.

17. Das stumme ज् bei der Partikel उज् scheint keine andre Function zu haben, als den vorhergehenden Vocal zu schützen. Ueber उज् wird noch VIII. 3. 21, 33. gehandelt.

18. Vgl. zu I. 1. 8., wo ich über die Bezeichnung nasaler Vocale gesprochen habe.

19. Man trenne सोमो गौरी अधि श्रितः und तनू इति. अर्थे steht dem समासे entgegen; dadurch können wir uns nur unser Gegenbeispiel वाप्यश्वः (वापी + अश्वः) und das in der Kâçikâ angeführte नद्यातिः (नदी + आतिः) erklären. Es ist in गौरी und तनू ein लृक् für das Affix des 7ten Casus substituiert worden ; vgl. VII. 1. 39. — Kâçikâ-vṛitti; अध्यस्यां मामकी तनू । मामक्यां । तन्वामिति प्राप्ते । मामक्यां मामकी इति । तन्वां तनू इति ॥ Das Beispiel सोमो गौरी अधि श्रितः ist aus dem Veda ; wir finden es bei VI. 1. 36. wieder.

20. Pāṇini lässt die mit Diphthongen sich endigenden Wurzeln in seinen sūtra's stets auf अ ausgehen, da sie in der Conjugation viele Verwandtschaft mit hiermit schliessenden Wurzeln zeigen. In दा und धा sind demnach auch दो, देङ् und धेङ् mit einbegriffen. दाप् ist die Wurzel दा der 2ten Klasse; दैप्, welches unser Commentator zusetzt, ist vielleicht in दाप् enthalten nach dem, was ich so eben bemerkt habe. दीङ् (दी der 4ten Klasse), welches der Scholiast nach dem Vorgange eines vārtika hinzufügt, kann auch unter दा mitbegriffen sein, da diese Wurzel in einigen Fällen अ für finales ई substituiert; s. VI. 1. 50. — Die angefügten Beispiele gehören zu VIII. 4. 17. und VII. 4. 46.

21. Interpretationsregel. — Ein Wort oder Affix, das lediglich aus einem Buchstaben besteht, betrachte man als mit diesem anfangend und auf diesen ausgehend, und wende daher sowohl die Regeln, die für Initiale, als auch die, die für Finale gegeben werden, darauf an. Das anga von इदं ist vor einigen Casusaffixen अ (VII. 2. 113.); bei diesem अ müssen nach I. 1. 56. und nach unserm sūtra alle Regeln, die für den Finalen eines anga auf अ gelten, angewendet werden, und man bildet daher von diesem substituirten anga अ nach VII. 3. 102. अयां, und nach VII. 3. 103. एभिः. Ich führe noch ein Beispiel für den Initialen aus der Kāṣikā an: यथा कर्तव्यमित्यत्र प्रत्ययाद्युदात्तत्वं (III. 1. 3.) भवति । एव-मोपाव (mit अण् von उपन्तु nach IV. 1. 92.) इत्यत्र यथा स्यात् ॥ Ueber das वत् im sūtra bemerkt die Kāṣikā: सप्तम्यर्थे वतिः ॥

22. Beispiele zu VI. 3. 43.

23. संख्या muss im Compositum aus der संज्ञा ergänzt werden: „die Zahlwörter, बहु, गण und Wörter, die mit den Affixen वतु und उति gebildet sind, heissen संख्या.“ — Beispiele zu V. 1. 22. — V. 4. 17, 43. — V. 3. 42. — Hierzu folgende vārtika's: संख्यासंज्ञायां संख्याग्रहणं संख्यासंप्रत्ययार्थं ॥ १ ॥ अर्धग्रहणं च समासकन्विध्यर्थं ॥ २ ॥ अर्धग्रहणं (V. 1. 28.) । अर्धकं (V. 1. 22.) ॥ अर्धपूर्वपदश्च पूरणाप्रत्ययान्तः ॥ ३ ॥ अर्धपक्षमण्यं (V. 1. 28.) । अर्धपक्षकं (V. 1. 22.) ॥ अधिकग्रहणं चानुकि समासोत्तरपदवृत्त्यर्थं ॥ ४ ॥ अधिकपाठिकः । अधिक-सापत्तिकः ॥ Vgl. VII. 3. 15.

24. Im Indischen Comm. zu VIII. 2. 22., wo dieses sūtra citirt wird, finde ich in der Calc. Ausg. die Lesart षणान्ताः पद; der Plur. ist hier unstatthaft; wir müssen aus dem vorhergehenden sūtra संख्या ergänzen. — Die Substitution von ण् für न् erfolgt nach VIII. 4. 41. — Die Beispiele zu diesem und zum folgenden sūtra gehören zu VIII. 1. 22, 55.

27. Die Beispiele zu diesem und zu den folgenden sūtra's sind aus der Declination der sārvaṇāmāni; vgl. VII. 1. 14. 15, 17, 52. — V. 3. 10. — परमसर्वत्र darf nach V. 3. 10. gebildet werden, da die सर्वादीनि bloss in einer Art von bahuvrīhi's und im dvandva nicht sarvaṇāmāni sind. — Ein vārtika: संज्ञोपसर्जनप्रतिषेधः ॥ सर्वो नाम कश्चित् तस्मै सर्वाय देहि । अतिसर्वाय देहि ॥

28. Ueber diesen bahuvrīhi vgl. II. 2. 26. Unsere Regel ist eine Beschränkung der folgenden. Siddh. K. Bl. 16. b. दिङ्नामान्यन्तराल (II. 2. 26.) इति प्रतिपदोक्तस्य दि-क्समासस्य ग्रहणान्नेह । योत्र सा पूर्वा यस्या उन्मुग्धायास्तस्यै उत्तरपूर्वायै ॥

29. Wäre त्वत् hier sarvanāman, dann müsste es nach V. 3. 71. त्वक्त् bilden. Anders das Bhāṣhya: अकस्वरो तु कर्तव्यो प्रत्यङ्गं मुक्तसंशयो । त्वकत्पितृको मकत्पितृक इत्येव भवितव्यं ॥

30. Die Regel fehlt bei D. — Vgl. II. 1. 31. über den tatpuruṣa मासपूर्व. Siddh. K. Bl. 11. b. तृतीय-समासार्थवाक्ये ऽपि न । मासेन पूर्वाय ॥

33. तय im sūtra bezeichnet nach I. 1. 72. die Wörter, die auf तय endigen.

34. Warum in diesem sūtra die sarvanāmāni im Neutro stehen, während sie im vorhergehenden im Masc. waren, weiss ich keinen Grund. Siddh. K. Bl. 11. b. erklärt व्यवसाय durch: स्वाभिधेयापेक्षो ऽवधिनियमः ॥ Es wird unter व्यवसाय die verschiedene (वि) örtliche und zeitliche Bedeutung gemeint. दक्षिणा गायकाः sind geschickte Sänger; als Gegenbeispiel zu असंज्ञायां hat Siddh. K. उत्तराः कुरवः „die im Norden Wohnenden, die Kuru's.“ — Vgl. VII. 1. 16.

35. Vgl. VII. 1. 16.

36. Vgl. VII. 1. 16. — Kāṣikā: अन्तरं गृहाः । अन्तरा गृहाः । नगरवासाश्चाण्डालादिगृहा उच्यन्ते ॥ अन्तरे प्राटकाः । अन्तराः प्राटकाः ॥ उपसंव्यानं परिधानीयमुच्यते न प्रावर्णीयमिति ॥ Ein vārtika: अपुरीति वक्तव्यं ॥ इह मा भूत् । अन्तरायां पुरि ॥ Ein andres: विभाषाप्रकरणे तीयस्य उत्सृपसंख्यानं ॥ द्वितीयस्मै । द्वितीयाय । तृतीयस्मै । तृतीयाय ॥ Vgl. VII. 3. 115.

38. Patanḡali zählt die hierher gehörenden tad-dhita's alle auf: तसिलादयः (V. 3. 7.) प्राक् पाशपः (V. 3. 47.) । शस्त्रभृतयः (V. 4. 42.) प्राक् समासान्तेभ्यः (V. 4. 68.) । अमामकृत्वोर्षाः (V. 4. 11, 12, 17—20.) । तसिबती (IV. 3. 113, 114. — V. 1. 115—117.) । नानाजौ (V. 2. 27.) ॥

39. Der Indische Commentator macht कृत् auf seine Gefahr hin zum Neutrum. जीवसे und पिबथै sind Veda-Infinitive; s. III. 4. 9.

42. सन्ति und पश्य dienen im Indischen Scholion zur Unterscheidung der beiden gleichlautenden Casus. — Beispiele zu VII. 1. 72.

43. Das Bhâshya tadelt mit Recht die Ausdrucksweise अनपुंसकस्य mit folgenden Worten: असमर्थसमास-श्रायं द्रष्टव्यः । अनपुंसकस्येति । न हि नजो नपुंसकेन सामर्थ्यं । केन तर्हि । भवतिना । न भवति नपुंसकस्येति ॥ Man verdeutliche sich in der Folge ähnliche Zusammensetzungen mit dem alpha privativum durch die Auflösung desselben in न भवति. Bloss das Streben nach Kürze konnte Pāṇini und seine Commentatoren zu einer solchen unlogischen Zusammensetzung verleiten. — Beispiele zu VI. 4. 8.

44. Beispiele zu VI. 1. 30.

45. Vgl. hierzu VI. 1. 108.

46. 47. Zwei paribhâshâ's zur Erklärung 3 stummer Buchstaben bei Augmenten; s. d. erkl. Ind. u. d. W. आगम. — In टक्त् dient das अ bloss zur Erleichterung der Aussprache. — Beispiele zu VII. 2. 35. — VII. 3. 40. — III. 1. 78. — VII. 1. 59, 72. — अचो im 47ten sūtra ist der 5te Casus und nicht etwa ein partitiver 6ter Casus (ब्रह्मो निर्धारणो; vgl. II. 3. 41.). — Hierzu 2 vârtika's: अन्त्यात् पूर्वो मस्तेरनुपङ्गसंयोगादिलोपार्थं ॥ १ ॥ मग्नः । मग्नवात् । मङ्क्ता । मङ्क्तात् । मङ्क्ताव्यं ॥ भर्त्तिमर्च्योश्च (?) ॥ २ ॥ Bei der Wurzel मस्त् wird नुम् (VII. 1. 60.) nicht nach dem letzten Vocale, sondern vor dem Endconsonanten eingeschaltet; da das न् dadurch zur upadhâ der Wurzel wird, fällt es vor क्त und क्तवत् nach VI. 4. 24. aus;

hierauf wird auch ein lopa für स् substituirt nach VIII. 2. 29. In मङ्गला u. s. w. ist für den Ausfall des न् kein Grund vorhanden.

48—50. Drei paribhāṣhā's, die sich den folgenden Regeln von Substitutionen anschliessen.

48. Wenn Pāṇini für die Diphthonge (एच्) eine Kürze zu substituiren lehrt, dann setze man an die Stelle von ए und ऐ, das diesen durch die Organe am nächsten verwandte इ, für ओ und औ, das diesen entsprechende उ. Der Verfasser der paribhāṣhā hätte besser gethan den ungebräuchlichen pratyāhāra इण् (d. h. इ und उ) für इक् zu setzen, zumal da wir hier nach I. 3. 10. der Reihe nach substituiren müssen; d. h. für ए इ, für ओ उ, für ऐ ऋ und endlich für औ लृ; doch geht dieses nicht, da ऋ und लृ gar keine Verwandtschaft mit den Diphthongen haben. — Beispiele zu I. 2. 47—49.

49. Im 6ten Casus steht in den sūtra's des Pāṇini das, wofür etwas substituirt werden soll. — स्थानयोगा is ein unregelmässiger bahuvrīhi, wo sich der 7te Casus im 1ten Gliede erhalten hat. — Beispiele zu VI. 4. 36. — II. 4. 52.

50. Wo eine Substitution gelehrt wird, muss immer das allerähnlichste, das am nächsten verwandte Element an die Stelle gesetzt werden. स्थानतः सादृश्यं ist die Aehnlichkeit der Buchstaben, die mit denselben Organen ausgesprochen werden; hierzu das Beispiel दृष्टडाग्रं aus दृष्ट + अग्रं. VI. 1. 101. heist es: अकः सवर्णे दीर्घः; die स्थानतः nächste Länge von अ ist आ, daher दृष्टडाग्रं. — अर्थतः सादृश्यं ist die Verwandtschaft in der Bedeutung der Worte. VI. 1. 63. wird gelehrt, dass vor शस् und den fol-

genden Casusaffixen पद् u. s. w. substituirt werden könnte; es wird aber nicht dabei gesagt wofür; aus unsrer Regel erschen wir, dass die Wörter an die Stelle von पाद् u. s. w. gesetzt werden. Ein andres Beispiel entlehne ich aus der K à çikà: वातपडी युवति: । वातपड्ययुवति: । पुंवद्भावेनान्तरतमः पुंशब्दो ऽतिदिश्यते ॥ Zur Verständniss dieses Beispiels vgl. VI. 3. 34.; zu वातपडी und वातपड्यः IV. 1. 16, 105. — गुणतः सादृश्यं ist die Aehnlichkeit der Buchstaben, die in den वाचस्पय्याः (s. die 4te Tabelle bei I. 1. 9.) liegt. Nach VII. 3. 52. wird für das finale च् und ङ् von Wurzeln vor einem चित् krit und vor dem Affixe एयत् कु (ein gutturaler Consonant) substituirt. Nach dieser Regel wird von पच् mit dem Affixe घञ् पाक gebildet; es wird hier für च् क् und kein anderer Gutturale substituirt, weil dieser die grösste Verwandtschaft mit च् hat: sie werden beide mit अल्पप्राणा, विवार, प्रवास und अघोष ausgesprochen. — प्रमाणातः सादृश्यं ist die Verwandtschaft der Vocale, die in ihrer prosodischen Länge begründet ist. VIII. 2. 80. wird bei der Declination von अद्स् die Substitution von न् für द् und von उ für ण् auf das द् folgenden Buchstaben gelehrt. Das hier substituirt kurze उ enthält nach I. 1. 69. auch die homogene Länge in sich. Die Kürze wird substituirt, wo diese erforderlich ist, wie in अमुष्मे (तस्मै entsprechend); die Länge, wo diese verlangt wird, wie in अमूष्यां (तेभ्यः entsprechend). Die K à çikà urgirt das स्याने und den Superlativ auf folgende Weise: स्याने इति वर्तमाने (aus der vorhergehenden Regel) पुनः स्यानेग्रहणं किं । यत्रानेकमान्तर्यं संभवति तत्र स्यानेत एवान्तर्यं बलीयो यथा स्यात् (eine paribhàs h à: यत्रानेकत्रिथमान्तर्यं तत्र स्यानेत अन्तर्यं बलीयः) । चेता । स्तोता (vgl. VII. 3. 84.) । प्रमाणातो ऽकारो गुणः प्राप्नोति । तत्र

स्यान्तः श्रान्तर्यादेकारौकारौ भवतः ॥ तमग्रहणं किं । वाग्रसति । त्रि-
 पुञ्जसति । क्यो हो ऽन्यतरस्यामिति (VIII. 4. 62.) हकारस्य पूर्वस-
 वर्षो क्रियमाणो सोष्मणः सोष्मण इति द्वितीया (ख् und फ्) प्रसङ्गाः ।
 नादवतो नादवन्त इति तृतीयाः (ग् und ब्) । तमग्रहणाये सोष्मणो
 नादवन्तश्च ते भवन्ति चतुर्याः (घ् und भ्) ॥ उष्माणः heissen sonst
 nur die Sibilanten und ह्; (s. Siddh. K. Bl. 1. b. Laghu-K. S. 7.); bei dem Verfasser der Kāṣikā ist
 सोष्माणः = महाप्राणवन्तः, wie man aus der Laghu-K. S. 15. bei VIII. 4. 62. ersieht: नादस्य घोषस्य संत्रास्य महाप्राणस्य
 तादृशो वर्गचतुर्थः ॥

51. Unser Grammatiker substituirt immer nur ei-
 nen blossen Vocal für ऋ; in solchem Falle muss man
 dem substituirtten Vocale stets ein ॠ nachfolgen lassen.
 Vgl. was ich über dieses sūtra bei den Ćivasū-
 tra's bemerkt habe.— Beispiele zu VII. 3. 84. — VII. 1.
 100. — IV. 1. 115.

52—55. Vier pa ribhāśhā's über Substitutionen. —
 Das, wofür substituirt wird, steht in den sūtra's im-
 mer im 6ten Casus; es wird aber nie näher angedeutet,
 ob die Substitution für's Ganze oder bloss für einen
 Theil des im 6ten Casus stehenden Worts Statt fin-
 den soll; hier werden nun die Regeln angegeben, nach
 denen die Substitution angestellt werden muss. Besteht
 das Substitut lediglich aus einem Buchstaben oder aus
 mehren mit finalem stummen ङ्, dann muss es bloss
 für den Endbuchstaben des im 6ten Casus stehenden
 Worts substituirt werden. Ist das Substitut aber mehr-
 buchstabig oder einbuchstabig mit finalem stummen ङ्,
 dann wird es an die Stelle des ganzen Worts gesetzt.
 Befindet sich in einem sūtra, wo eine Substitution ge-

lehrt wird, noch ein Wort im 5ten Casus, dann muss nach I. 1. 67. an dem unmittelbar hierauf folgenden Worte die Substitution vorgenommen werden, und zwar am Anfangsbuchstaben desselben nach I. 1. 54. Regel 53. ist eine Ausnahme zu dem अनेकाल् सर्वस्य im 55ten sūtra, und steht des vorhergehenden अन्यस्य wegen an dieser Stelle. — Beispiele zu I. 2. 50. — VII. 1. 93. — VI. 3. 25. (aus den Scholien zu dieser Regel und aus der Kâçikâ-vṛitti habe ich होतापोतारो gesetzt; die Calc. Ausg. hat होतापोता) — VIII. 4. 61. — VI. 4. 36. — VII. 1. 20. Vgl. noch VI. 3. 97. — VI. 4. 139, 158, 160. — VII. 2. 83.

56. स्यानिन् ist das, wofür substituirt wird. Kâçikâ: स्यान्यादेशयोः पृथक्त्वात् स्यान्याश्रयं कार्यमादेशे न प्राप्नोतीत्ययमतिदेश आरभ्यते । स्यानिना तुल्यं वर्तते इति स्यानिवत् । स्यानिवदादेशो भवति स्यान्याश्रयेषु कार्येषु । अनलाश्रयेषु सत्सु । स्यान्यलाश्रयाणि वर्तयित्वा । किमुदाहरणं । धात्वङ्कृत्तद्धिताव्ययसुप्तिङ्पदादेशाः प्रयोजनं ॥ धात्वादेशो धा-
तुवद्भवति । अस्तर्भूः (II. 4. 52.) । ब्रुवो वचिः (II. 4. 53.) । आर्धधातुकविषये (II. 4. 35.) प्रागेवादेशेषु कृतेषु धातोरिति (III. 1. 91.) तव्यादयो (III. 1. 96. flignde) भवन्ति । भविता । भवितुं । भवितव्यं । वक्ता । वक्तुं । वक्तव्यं ॥ अङ्गादेशो ऽङ्गवद्भवति । केन । काभ्यां । कैः । किमः कादेशे (VII. 2. 103.) ऽङ्गाश्रया इनदीर्घत्वैस्मावा (VII. 1. 12. — VII. 3. 102. — VII. 1. 9.) भवन्ति ॥ कृदादेशाः कृद्वत् । प्रकृत्य । प्रहृत्य । ल्यब्रदेशे (VII. 1. 37.) इस्वस्य पिति कृति तुमिति (VI. 1. 71.) तुम्भवति ॥ तद्धितादेशस्तद्धितवद्भवति । दाधिकं । अयतनं (IV. 2. 18. — IV. 3. 23.) । कृत्तद्धितसमासाश्चेति (I. 2. 46.) प्राति-
पदिकसंज्ञा भवति ॥ अव्ययादेशो ऽव्ययवद्भवति । प्रस्तुत्य । उपस्तुत्य (I. 1. 40. — VII. 1. 37.) । अव्ययादिति (II. 4. 82.) सुपो लुम्भवति ॥ सुब्रदेशः सुब्रवद्भवति । वृत्ताय (VII. 1. 13.) । सुपि चेति (VII. 3. 102.) दीर्घत्वं भवति ॥ तिङादेशस्तिङ्गवद्भवति । अकुरुतां (III. 4. 101.) । सुप्तिङन्तं पदमिति (I. 4. 14.) पदसंज्ञा भवति ॥ पदादेशाः पदवद्भवन्ति ।

ग्रामो नः स्वं । जनपदो नः स्वं (VIII. 1. 21.) । पदस्येति (VIII. 1. 16.) ह्रस्वं (VIII. 2. 66.) भवति ॥ वत्करणं किं । स्यानी आदेशस्य संज्ञा मा विज्ञायि इति स्वाश्रयमपि यथा स्यात् । आओ वमहनः (I. 3. 28.) । आहत आश्रयिष्ठेति । आत्मनेपदमुभयत्रापि भवति ॥ आदेशग्रहणं किं । आनुमानिकस्यापि आदेशस्य स्यान्निवृत्तयो यथा स्यात् । एरुः (III. 4. 86.) । पचतु ॥ अनल्लिधाविति किं । युपयितदादेशा (VII. 1. 84, 85. — VII. 2. 102.) न स्यान्निवृत्तवन्ति । यौः पन्याः स इति हल्-इयाविति (VI. 1. 68.) सुलोपो न भवति ॥

57. Die vorige Regel war durch das अनल्लिधो zu sehr beschränkt worden; es ist dieses sūtra eine Beschränkung der vorhergehenden Beschränkung, also eine Rückkehr zur allgemeinen Regel: स्यान्निवृत्तः. Wenn die Substitution eines Vocals durch etwas Folgendes bedingt wird, dann ist das Substitut des Vocals स्यान्निवृत्त, insofern eine Regel auf ein diesem Substitute vorangehendes Element angewendet werden soll. Kāṣikā: आदेशः स्यान्निवृत्तिं वर्तत । अच इति स्यान्निर्देशः । परस्मिन्निनि निमित्तसप्तमी । पूर्वविधाविति विषयसप्तमी ॥ पठु und मृदु fügen im Femin. nach VI. 1. 44. ई (ओष्) an; für das finale उ muss vor ई व् substituirt werden nach VI. 1. 77.; wird nun टा (आ des 3ten Casus) angefügt, so wird व् für ई substituirt nach VI. 1. 77., und dieses Substitut ist स्यान्निवृत्त, sonst müsste das ursprüngliche उ von पठु und मृदु in पठूया und मृदूया wieder hervortreten. — पठयति und लघयति sind Denominative von पठु und लघु mit णिच्. Im Dhātupāṭha heisst es: प्रातिपदिकादात्वार्थे बहुलमिदञ्च ॥ (man ergänze णिच्) „an ein prātipadika wird öfters णिच् in der Bedeutung einer Wurzel angefügt; das prātipadika erleidet vor diesem Affixe dieselben Veränderungen, wie vor dem Superlativ-Affixe इह.“ Bei der

Anfügung von णिच् findet bei पट् und लट् ein lopa des letzten Vocals (टि) Statt; vgl. VI. 4. 155. Dieses Substitut ist स्यानिवत्, sonst wäre das अ in पट् und लट् der vorletzte Buchstabe, und es müsste an seine Stelle nach VII. 2. 116. die entsprechende वृद्धि gesetzt werden. Bei der Substitution eines Consonanten hingegen ist der âdeṣa nicht स्यानिवत्; so wird, wenn das म् von der Wurzel गम् vor ल्यप् nach VI. 4. 38. wegfällt, die Regel VI. 1. 71. angewendet werden müssen; man bildet mit dem Augmente तुक् आगत्य und अधिगत्य. — Für ज्ञाय wird nach V. 4. 134. im bahuvrīhi निङ् d. h. नि für den Endbuchstaben von ज्ञाय (vgl. I. 1. 53.) substituirt; da dieses Substitut nicht durch etwas Folgendes bedingt wird, ist es nicht स्यानिवत्, und daher fällt das य् von ज्ञाय vor नि aus nach VI. 1. 66. — Von der Wurzel धा in Verbindung mit नि wird mit dem Affixe क्रि (इ) nach III. 3. 92. निधि gebildet; hierbei findet nach VI. 4. 64. ein lopa des Wurzelvocals Statt, und dieses Substitut ist nicht स्यानिवत् in Bezug auf etwas Folgendes (परिविधौ), und wir können demnach von निधि nach IV. 1. 122. das Patronymicum नैधय mit ढ bilden.

58. Beschränkung der vorhergehenden Regel. 1) पदान्तविधौ; der lopa des अ bei der Wurzel अण् ist nach VI. 4. 111. durch etwas Folgendes bedingt (परिनिमित्त) und müsste, wenn er nach voriger Regel स्यानिवत् wäre, die Substitution von य् für इ in कानि, und von छाव् für ओ in को nach VI. 1. 77, 78. nach sich ziehen. 2) द्विर्वचनविधौ; wäre die Substitution von य् für ई in मुधौ vor उवाच्य स्यानिवत्, dann könnte nach VIII. 4. 47. die Verdoppelung von ध् nicht Statt finden. 3) वरेविधौ; वरे ist निमि-

तत्सप्तमी und hat sich deshalb im Compositum erhalten; man löse dieses so auf: वरे यो ऽनादेशः सः पूर्वविधिं प्रति न स्यानिवत् ॥ Die Wurzel वा nimmt nach III. 2. 176. im Intensivum das Affix वर (वरच्) तच्चीलादिष्वर्थेषु an; davor fällt das अ vom यङ् (य des Intensivums) nach VI. 4. 48. aus; dieser lopa zieht nach der hierauf folgenden Bestimmung den Ausfall des vorhergehenden वृ nach sich, und dieser letztere lopa ist nach I. 1. 56. nicht स्यानिवत्; wäre nun der Ausfall des अ स्यानिवत्, dann würde das Affix des Intensivums, als mit einem Vocale anfangend, angesehen werden, und da es ङित् ist, müsste es nach VI. 4. 64. den Ausfall des radicalen वा der Wurzel वा hervorbringen. 4) यलोपविधौ; याति ist entstanden aus वायायति; vor ति fiel nach VI. 4. 48. das अ von यङ् aus; dieses Substitut war nicht स्यानिवत् यलोपे; es fiel demnach das वृ nach VI. 1. 66. vor त् aus; der lopa des वृ ist nicht स्यानिवत्, wohl aber der von अ, daher beginnt jetzt das Affix des Intensivums mit einem Vocale, und da es ङित् ist, bringt es nach VI. 4. 64. den lopa vom अ der Wurzel hervor. Dieser letzte lopa ist wiederum nicht स्यानिवत् यलोपे, und so verschwindet auch die letzte Spur der eigentlichen Wurzel, und es erhält sich nur die Reduplicationssilbe mit dem Affixe ति. Ein andres Beispiel aus der Kāṣikā-vṛitti ist कण्टतिः; कण्ट् (कण्टृच्) gehört zu den Wurzeln, die व (वक्) anfügen; das अ dieser Silbe fällt vor ति (ङित्) nach VI. 4. 48. ab, und zieht, da dieser lopa nicht स्यानिवत् ist, den Ausfall des वृ nach VI. 1. 66. nach sich. 5) स्वरविधौ; an das aṅga des Desiderativs चिकीर्ष wird एयुल् (अक) gefügt; davor ist nach VI. 4. 48. ein lopa des अ vom ञ des Desiderativs; da dieser

âdeça bei der Setzung des Accents nicht स्यानिवत् ist, ist चिकीर्षक nach VI. 1. 193. ein Proparoxytonon. 6) गवर्णविधौ und 7) अनुस्वारविधौ; शिष् zum रुधादि gehörend, fügt णम् vor den Personalendungen an; nach VI. 4. 111. ist ein lopa des अ von णम् vor einem sârvadhâtuka, welcher क्ति् oder ज्ति् ist (हि und कि sind ज्ति् nach I. 2. 4.; vgl. III. 4. 87.); wäre dieser âdeça स्यानिवत्, dann dürfte man nicht nach VIII. 4. 58. und VIII. 3. 24. जि- णिठ und शिषन्ति für जिन्धि und शिष्यन्ति schreiben. 8) दी- र्घविधौ; प्रतिदिवन्, wenn es ऋ ist, erleidet einen lopa seines अ nach VI. 4. 129, 134., bildet also z. B. im 6ten Casus Sg. प्रतिदीवः; wäre der lopa स्यानिवत्, dann dürfte die VIII. 2. 77. über die Substitution von ई ge- gebene Regel nicht angewendet werden. 9) ऋषिविधौ; für die Wurzel ऋद् wird im Veda öfters घस् (II. 4. 39.) substituirt, nach VI. 4. 100. ist ein lopa des अ in घस् vor क्तिन् (ति); das स् fällt nach VIII. 2. 26. vor त् aus, und für dieses wird nach VIII. 2. 40. ध् substituirt. Wäre nun der lopa von अ in घस् स्यानिवत्, dann dürfte die Substitution von ग् (ङ्गस्) für ध् nach VIII. 4. 53. nicht vor sich gehen. 10) चर्विधौ; die Wurzel घस् erleidet einen lopa ihres Wurzelvocal's unter andern auch vor der 1ten Du. Perf. nach VI. 4. 98.; da dieses Sub- stitut nicht स्यानिवत् ist, wird nach VIII. 4. 55. क् (चर्) für ग् vor स्, und nach VIII. 3. 60. ष् für स् nach क् sub- stituirt. — Hierzu folgende v â r t i k a's: स्वरदीर्घलंघिषु लोपात्ता- देशौ न स्यानिवत् ॥ १ ॥ पञ्चार्त्यः । दशार्त्यः ॥ किर्याः । गिर्याः (ई wird nicht substituirt nach VIII. 2. 77.) ॥ वाख्योः । अत्रर्व्योः (das व् fällt nicht aus nach VI. 1. 66.) ॥ क्लिगुपधात्वचङ्परनिर्द्वास- कुत्वेष्पराल्यानं ॥ २ ॥ क्लि । क्लौ लुप् न स्यानिवत् । देवयतेर्दयः (die

Wurzel ist देवि (देव+पिच्); इ fällt nach VI. 4. 51. vor क्ति ab; für व् wird ऊ (ऊङ्) nach VI. 4. 19., für ए अय् substituiert nach VI. 1. 78.; wäre der Ausfall des इ स्यानिवत् gewesen, dann hätte die Substitution von ऊ nicht Statt finden dürfen.) ॥ क्त्वि विधिं प्रति न स्यानिवत् । लवमाचष्टे लवयति । ततः क्विप् । टिलोपपिलोपो । लोः । पोः । स्यानिवद्वापिणालोपस्योपन (ऊङ् + न) स्यात् (vgl. VI. 4. 19.) ॥ लुक् । पञ्चभिः पट्टीभिः क्रीतः । पञ्चपट्टः । द्वापट्टः (V. 1. 28, 37.) । पञ्चेन्द्राण्यो देवतास्य । पञ्चेन्द्रः । द्वापट्टः (s. I. 2. 49.) ॥ उपधात्वे । पारिखोयः (IV. 2. 141.) । उपधात्वनिमित्तकप्रत्ययविधावेव । नेह । पटयति ॥ चङ्प्रनिर्द्देशे । अवीवद्वीपां परिवादकेन (s. zu VII. 4. 1, 93.) ॥ क्त्व । अर्चयतेर्कः । मर्चयतेर्मर्कः ॥

59. Unsere Regel ist schon im 57ten sūtra enthalten; Pāṇini hat aber im vorhergehenden sūtra gelehrt, dass die Substitution eines Vowels durch etwas Folgendes bedingt द्विर्वचने न स्यानिवत् sei. Unser sūtra belehrt uns eigentlich nur darüber, wie das द्विर्वचन im vorhergehenden sūtra zu fassen sei. Vor consonantisch anfangenden Endungen erleidet der Vocal der Wurzel oder des Themas nie eine solche Veränderung, dass man dadurch bei der Wahl des Vowels in der Reduplicationssilbe in Verlegenheit kommen könnte. — Das आ der Wurzeln पा und स्या fällt vor den Endungen अतुस् und उत् nach VI. 4. 64. aus. Diese Personalendungen, als Substitute von तिप् u. s. w. im लिट् (vgl. III. 4. 82.), erfordern nach VI. 1. 8. die Reduplication der Wurzel. Diese wird nach VI. 1. 1. — VII. 4. 59, 61. — VIII. 4. 54. gebildet, als wenn das आ nicht ausgefallen wäre. — Bei गन् fällt nach VI. 4. 98. der Wurzelvocal vor अतुस् und उत् aus; die Reduplication wird aber nach VI.

1. 1. — VII. 4. 60. (vgl. VIII. 4. 54.) gebildet, als wenn der lopa nicht Statt gefunden hätte. — Aus den Wurzeln अद् und अण् entstehen nach Anfügung von णि die aṅga's अटि und अणि; vor dem Affixe च्च् fällt das इ des Causals ab; es werden aber dessenungeachtet nach VI. 1. 2. die Silben टि und णि reduplicirt. — Es wird für ऋ in कृ vor den Endungen अतुस् und उत्स् रू (यण्) substituirt; die Reduplication wird nichtsdestoweniger von कृ nach VII. 4. 66. (vgl. VI. 1. 1. — VII. 4. 60. — VIII. 4. 54.) gebildet, als wenn die Substitution von रू nicht Statt gefunden hätte.

60. प्रसक्त im Commentar ist aus folgendem vārtika zu unsrer Regel entnommen: प्रसक्तादर्शनं लोपसंतं भवतीति वक्तव्यं ॥ गोथेर् ist mit dem Affixe कृक् von गोथ (IV. 1. 129.) gebildet; für कृ am Anfange von taddhita's wird एय substituirt; das य् fällt vor रू ab nach VI. 1. 66. - पच (पच् mit णच्) ist das aṅga vor sārvaadhātuka's; es wird im Potentialis nach VII. 2. 80. इय् für या (या ist noch das vom Augmente वासुद् im लिङ् Uebriggebliebene; स् ist nach VII. 2. 79. ausgefallen) substituirt, und das य् fällt von dem रू der Endung रन् nach VI. 1. 66. ab. — Da der lopa ein à déçà ist, gelten bei ihm auch die Regeln I. 1. 52, 54.

61. Zu den Beispielen vgl. VII. 1. 23. — II. 4. 75. — IV. 2. 82.

62. Ein vārtika: लुक्पुपसंख्यानं ॥ Bei अग्निचित् ist ein lopa von सु (स् des 1ten Casus) und bei अहन् (1te oder 2te Sg. im लङ्) ein lopa von त् (तिप्) oder स् (सिप्) nach VI. 1. 68.; dessenungeachtet werden diese Wörter angesehen, als wenn sie sich auf einen सुप् oder

लिङ् endigten, und heissen demnach pada nach I. 4. 14. — सुदृषद्वाह्मणः ist ein falsches Beispiel; es ist hier im 1ten Gliede des Compositums nicht ein lopa, sondern ein लुक् für सु substituirt worden (vgl. II. 4. 71.), und dann endigt sich das Wort nicht auf अत्, sondern auf अद् (दृषद् ist mit dem Unādi-Affixe अद्हि und dem Augmente षुक् von der Wurzel दृ der 9ten Klasse abgeleitet; s. Siddh. K. Bl. 193. a.); also durfte die VI. 4. 14. gegebene Regel auf keinen Fall angewendet werden. Beachtenswerth ist Patanḡali's Bemerkung zu unserm sūtra: प्रत्ययग्रहाणां किमर्थं । कृत्प्रलोपे प्रत्ययलक्षणं यथा स्यात् । एकदेशलोपे मा भूत् । आग्नीय । संमीय ॥ पूर्वस्मिन्नपि योगे प्रत्ययग्रहाणां स्यात् प्रयोजनमुक्तं । अन्यतरुच्छ्रयमकर्तुं ॥ अयं द्वितीयं प्रत्ययग्रहाणां किमर्थं । प्रत्ययलक्षणं यथा स्याद्वर्णलक्षणं मा भूत् । गवे हितं । गंहितं ॥ आग्नीय und संमीय sind 3te Sg. im sārva dhātuka लिङ् von den Wurzeln हन् und गम्; das स् von सीयद् ist nach VII. 2. 79. ausgefallen; da also kein lopa des ganzen Affixes Statt gefunden hat, fällt der Nasal der Wurzeln nach VI. 4. 37. nicht aus. In गंहितं ist ein lopa (oder vielmehr लुक्) von डे (Endung des 4ten Cas. Sg.) im 1ten Gliede des Compositums nach II. 4. 71.; es findet aber bei diesem Ausfalle nicht die Substitution von अच् für ओ in गो Statt, welche bei der Anfügung der Casusendung erforderlich war.

63. Das Patronymicum von गर्ग wird nach IV. 1. 105. mit यञ् gebildet; im Pl. wird nach II. 4. 64. लुक् für dieses यञ् substituirt. Das ज् in यञ् erfordert die Substitution von vṛiddhi für den ersten Vocal des anga; da aber das Affix durch die Substitution von लुक् verschwindet, geht auch die Wirkung des stummen ज्

im Plural verloren. — Die Wurzel मृन् substituirt vor sârvadhâtuka's लुक् für णप् nach II. 4. 72.; die Wurzel हु प्र्लु für dasselbe Affix nach II. 4. 75. Da das Affix णप् durch einen लुमत् verschwindet, kann das stumme प् nicht die Substitution von guṇa für den Wurzelvocal hervorbringen; vgl. I. 2. 4. — VII. 3. 84, 86. — Kâçikâ-vṛitti: लुमतेति किं । कार्यते । हार्यते (das इ vom णि des Causals ist vor dem य des Passivs durch die Substitution eines lopa verschwunden nach VI. 4. 51.; daher findet die durch das stumme ण् in णि bedingte Substitution von vṛiddhi für den Wurzelvocal nach VII. 2. 115. Statt. Zu अनाङ्गं im Indischen Scholion vgl. folgende Stelle der Kâçikâ-vṛitti, die bloss bei A. vorhanden ist: अनङ्गाधिकारविहितमपि । गर्गाः । विदाः । उद्ग्रीवाः । आसुदान्नत्वं (VI. 1. 197.) न भवति । अन्य (lies अत्रय und s. II. 4. 65.) इति कित (VI. 1. 165.) इत्यन्तोदान्नत्वं न भवति ॥

64. अचः ist als partitiver 6ter Casus zu fassen, wie ihn der Commentator auch erklärt; der Singular erklärt sich durch die collective Bedeutung von अच्. — Beispiele zu III. 4. 79.

65. Beispiele zu VII. 3. 86.

66 67. Zwei paribhâshâ's über die Bedeutung des 7ten und 5ten Casus in den sūtra's von Pāṇini.

66. Beispiel zu der Regel इको यणचि (VI. 1. 77.); in दधि अत्र muss nach unserm sūtra an dem, dem अ (अच्) unmittelbar vorhergehenden इ (इक्) die Substitution von य् (यण्) ausgeführt werden.

67. VIII. 4. 61. heisst es: उद्ः स्यास्तम्भोः पूर्वस्य (ergänze सत्रर्णः) ॥ Die Substitution des homogenen Consonanten muss an den unmittelbar auf das उद् (im 5ten

Casus im sūtra stehend) folgenden Wurzeln ह्या und स्तम्, und nach I. 1. 54. am Initialen derselben, am र् vollzogen werden. Das Beispiel ओदनं पचति beziehe ich auf die Regel तिङ्ङितिङः (VIII. 1. 28.); man ergänze im sūtra पदात् aus VIII. 1. 17. und अनुदात्तं aus VIII. 1. 18. Hier steht तिङः im 5ten Casus, also muss das unmittelbar vorhergehende अतिङ् (in unserm Beispiele ओदनं) अनुदात्ता sein.

68. Wenn in der Grammatik eine Regel über irgend ein Wort gegeben wird, so wird eben nur dieses Wort darunter verstanden; nicht etwa seine Synonyme, oder andre Wörter mit speciellerer Bedeutung, in denen der allgemeine Begriff des im sūtra stehenden Worts aufgeht. Ist aber das Wort eine in der Grammatik angenommene technische Bezeichnung (संज्ञा), dann wird nicht dieses Wort selbst, sondern das, was es bezeichnet (संज्ञितम्), damit gemeint. — IV. 1. 137. heisst es: राज्ञश्चक्षुराद्यत् (तस्यापत्यमित्यर्थे); hier soll यत् nur von राज्ञ् und चक्षुर, nicht etwa von ihren Synonymen, (wie महोपात्त u. s. w. von राज्ञ् ist) gebildet werden. Ebenso ist in der Regel अग्नेर्हक् (IV. 2. 33.) nur अग्नि allein gemeint und keinesweges seine Synonyme अङ्गार u. s. w. Wenn aber auf der andern Seite III. 3. 92. gesagt wird: उपकारे षोः क्रिः, dann füge man क्रि nicht an das Wort षु, sondern an die Wurzeln, die I. 1. 20. mit dieser Benennung belegt worden sind. — Hierzu folgende vārtika's: सित् तद्विशेषाणां वृत्ताद्यर्थे ॥ १ ॥ प्लक्षन्वयोधो (II. 4. 12.) ॥ पित् पर्यायवचनस्य च स्वाद्यर्थे ॥ २ ॥ चात् तद्विशेषाणां स्वङ्गपस्य च । स्त्रं पुषः (III. 4. 40.) । स्वपोषं पुष्यति । रैपोषं । धनपोषं । विद्यापोषं । अश्वपोषं । गोपोषं ॥ जित् पर्यायवचनस्यैव राज्ञाद्यर्थे ॥ ३ ॥ रभा राज्ञा (II. 4. 23.) ।

इन्सभं । ईश्वरसभं ॥ तस्य तद्विशेषाणां च न भवति । राजसभा । पुष्प-
मित्रसभा ॥ कित् तस्य तद्विशेषाणां च मत्स्यायर्थं ॥ ४ ॥ किन्निर्देशः
कतव्यस्ततः वक्तव्यं तस्य च तद्विशेषाणां च ग्रहणं भवतीति । किं प्रयो-
जनं । मत्स्यायर्थं । पक्षिमत्स्यमृगान् (IV. 4. 35.) । मात्सिकः । शा-
फरिः । शाकुलिकः । पर्यायस्य न । अजिह्वान् हन्ति । अनिमिषान् हन्ति ॥
Patanjali berichtigt das letzte vārtika folgender-
massen: अस्यैकपर्यायवचनस्यप्यते ॥ Das hier gemeinte Synonym
ist मीन, wovon man nach IV. 4. 35. मैत्रिक bildet. Der
Verfasser der vārtika's scheint in den sūtra's die Be-
zeichnung mit सित्, पित्, जित् und कित् vorschlagen zu
wollen, damit man jedesmal wisse, wie ein Wort zu
fassen sei.

69. S. 12. Z. 7. Calc. Ausg. संज्ञा. Man ergän-
ze in diesem und im folgenden sūtra संज्ञा, wovon der
6te Casus regiert wird. — Zu unsrer Regel vgl. oben die
Çivasūtra's. — Beispiele zu VI. 1. 88. — VII. 4. 32.
— VI. 4. 148. — III. 2. 168. — Ein vārtika ver-
bessert: अप्रत्ययादेशादित्किन्मित इति वक्तव्यं ॥

70. S. 12. Z. 12. Calc. Ausg. संज्ञा. — तः परो य-
स्यात् und तात् परः sind 2 Auflösungen für das zweideuti-
ge तपरः, welches im 1ten Falle als bahuvrihi, im
2ten als tatpurusha gefasst wird. Bloss die 1te Er-
klärung ist in unserm sūtra statthaft; vgl. रपरः I. 1. 51.
Was die Erklärer mit तात् परश्च वर्णः wollen, ist mir nicht
ganz klar. — Zu unsrer Regel s. oben die Çivasūtra's.
— Beispiele zu VII. 3. 102.

71. Regel für die Bildung von pratyāhāra's. —
Ein vārtika zu diesem sūtra verbessert: तन्मध्यानां चेति व-
क्तव्यं; daher die Erklärung unsers Commentators. — Wenn
man eine Zusammenziehung bilden will, füge man an

das erste von den zu umfassenden Gliedern den finalen इत् des letzten zu umfassenden; das Produkt ist alsdann eine Bezeichnung sowohl des ersten Elements als auch aller dazwischenliegenden. Man ersieht aus dieser Bestimmung, dass man zwar mit jedem Elemente bei der Bildung der pratyāhāra's beginnen, aber nur mit einem solchen schliessen darf, das einen इत् zum Endbuchstaben hat. Die Zusammenziehung von Buchstaben nach der Ordnung in den Āivaśūtra's bietet nach dem so eben Gesagten keine Schwierigkeit dar. Es werden aber nicht nur hier, sondern auch bei Affixen und namentlich bei den Casus- und Personalaffixen pratyāhāra's gebildet. Die von Casusaffixen vorkommenden Zusammenziehungen sind folgende: सुट्, सुप् und आप्. सुट्, gebildet von सु, der Endung des 1ten Cas. Sg., und ट्, dem finalen इत् der Endung औट् im 2ten Cas. Du., begreift die 5 ersten Casusendungen (in der Ordnung, wie sie IV. 1. 2. aufgeführt werden) in sich; सुप्, entstanden aus सु und प्, dem finalen इत् der Endung सुप् im 7ten Cas. Pl., bezeichnet alle Casusaffixe; आप् heissen die letzten 15 Endungen; der pratyāhāra besteht aus dem आ (आङ्) des 3ten Cas. Sg. und प्, dem finalen इत् des 7ten Cas. Pl. — Bei den Personalaffixen haben wir nur 2 pratyāhāra's: तिङ् und तङ्; ersterer, entstanden aus ति (तिप्), der 1ten Sg., und ङ्, dem finalen इत् von मदिङ् (3te Pl.), bezeichnet ursprünglich die III. 4. 78. in ihrer Ordnung angeführten 18 Endungen; später wurde diese Bezeichnung auf alle, für die ursprünglichen 18 Affixe substituirten Verbalendungen übertragen. तङ् heissen die 9 letzten Personalaffixe und die dafür substi-

tuirten Endungen; die Zusammenziehung ist aus त (1te Sg. â t man ep.) und इ, dem finalen इत् von महिइ entstanden. Der इत्, womit ein pratyâhâra schliesst, muss final sein; daher ist सुट् nicht etwa eine Bezeichnung für die 7 ersten Casusaffixe, da mit dem ट्, initialen इत् von ट, keine Zusammenziehung gebildet werden darf. Ueber andre pratyâhâra's oder vielmehr einfache Elemente, die aber die Commentatoren für Zusammenziehungen auslegen, um dadurch eine Regel des Pânini allgemeiner zu fassen, werde ich an seinem Orte reden.

72. Diejenigen Theile in einer Regel, welche eine Aussage zu Stande bringen, bezeichnen nicht nur sich selbst, sondern auch Alles, was darauf endigt. Das Beispiel im Indischen Commentar ist aus der Regel अचो यत् (III. 1. 97.). यत् ist das, was ausgesagt wird: यत् soll an अच् gefügt werden. Da in dem Abschnitte der Grammatik, wo diese Regel gelehrt wird, von Wurzeln die Rede ist, bezeichnet अच् nicht nur alle Vocale, sondern auch alle vocalisch endigenden Wurzeln. Unsre Regel so allgemein ausgesprochen, lässt in den einfachen Wörtern auch hierauf endigende Zusammensetzungen enthalten sein. Folgende vârtika's mögen zur Berichtigung unsers sûtra's dienen: समासप्रत्ययविधौ प्रतिषेधः ॥ १ ॥ द्वितीया श्रितादिभिः (II. 1. 24.) समश्यते । कष्टश्रितः । नेह । कष्टं परमश्रितः । नाडादिभ्यः पाक् (IV. 1. 99.) । नाडायनः । नेह । सौत्रनाडिः ॥ उगिद्वर्णाग्रहणावर्त्त ॥ २ ॥ उगितश्च (IV. 1. 6.) । भवती । अतिभवती । अत इज् (IV. 1. 95.) । दाक्षिः । प्राक्षिः ॥ अकचश्चाम्भवतः सर्वनामाव्ययधातुविधातुपसंख्यानं ॥ ३ ॥ तदन्तान्तस्येति वक्तव्यं ॥ ४ ॥ प्रयोजनं सर्वनामाव्ययसंज्ञायां ॥ ५ ॥ परमसर्वे । परमोच्चैः ॥ उपपदविधौ भयाह्वयादिग्रहणं प्रयोजनं ॥ ६ ॥ अभयंकरः । स्वाह्वयंकरां ॥ Vgl. III.

2. 43, 56. — दितिग्रहणं च प्रयोजनं ॥ ७ ॥ Vgl. IV. 1. 85. — रोपया अणग्रहणं च प्रयोजनं ॥ ८ ॥ आत्रकरोपाः ॥ Vgl. IV. 2. 78. — तस्य चेति वक्तव्यं ॥ १ ॥ रौपाः ॥ (Patangali: यच्चानुक्रान्तं यच्चानुक्रंस्यते तस्य सर्वस्य शेषस्तस्य चेति ॥) रयसीताहलेभ्यो यद्धिप्रयोजनं ॥ १० ॥ परमरथः । परमसीत्यं । परमहत्या ॥ Vgl. IV. 3. 121. — IV. 4. 76, 91, 97. — सुसर्वार्धदिकृद्भेभ्यो जनपदस्य प्रयोजनं ॥ ११ ॥ सुपाञ्चालकः । सर्वपाञ्चालकः । अर्धपाञ्चालकः । पूर्वपाञ्चालकः ॥ Vgl. IV. 2. 124. — VII. 3. 12. — ऋतोर्वृद्धिमद्धावयवानां प्रयोजनं ॥ १२ ॥ पूर्वशार्दं ॥ Vgl. VII. 3. 11. — ठञ्झिधौ संख्यायाः प्रयोजनं ॥ १३ ॥ द्विषाष्टिकं ॥ Vgl. V. 1. 19. — पदाङ्गाधिकारे तस्य च तदुत्तरपदस्य च ॥ १४ ॥ Man beachte noch folgende paribhāṣā: यस्मिन् विधिस्तदादाबलग्रहणो ॥ d. h. Der Locativ eines einzelnen Buchstaben bei einer Aussage, bezeichnet nicht ein Wort, welches hiermit schliesst, sondern eins, was damit beginnt. So bedeutet z. B. अचि in der Regel इको यणचि (VI. 1. 77.) nicht: „vor einem vocalisch endigenden Worte,“ sondern „vor einem vocalisch anfangenden Worte.“ Vgl. unsern Commentator zu VII. 3. 91.

73. Beispiele zu IV. 2. 114. — Hierzu folgende vārtika's: वा नामधेयस्य ॥ १ ॥ देवदत्तीयाः । दैवदत्ताः ॥ गोत्रोन्नरपदस्य च ॥ २ ॥ कम्बलचारायणीयाः । ओदनपाणिनीयाः । वृत्तरोहीयाः ॥ गोत्रान्ताद्वासमस्तवत् ॥ ३ ॥ प्रत्ययो भवतीत्यर्थः । पैङ्गुलकापवाः ॥ (Patangali: किं पुनरत्र ज्ञायः । असमस्तवदित्येव ज्ञायः ॥) त्रिद्व्यकात्यहरितकात्यवर्त्त ॥ ४ ॥ त्रैद्व्यकाताः । हारितकाताः ॥

74. Beispiele zu IV. 2. 114.

75. Beispiele zu IV. 2. 114. — Bhaṭṭogi erklärt das sūtra, als wenn es ein वा enthielte, und bildet auch die Ableitungen ऐपोपचनः । गौनर्हः । भौतकटः mit dem Affixe अण्; s. Siddh. K. Bl. 76. a. — Ein vārtika

beschränkt unsre Regel folgendermassen: एङ् प्राचां देशे श्रै-
षिकेष्विति वक्तव्यं ॥ Vgl. IV. 2. 92.

Zweites Kapitel.

1. In diesem so wie in den 3 folgenden sūtra's werden die Affixe aufgezählt, welche, obgleich sie selbst kein wirkliches stummes इ in sich halten, doch den Regeln eines इत् unterworfen sind. गाङ् ist die für इङ् substituirte Wurzel ग; vgl. II. 4. 49—51. — Die कुटादयः sind Wurzeln der 6ten Klasse von कुट कौटिल्य bis कुङ् शब्दे; das Ende der Reihe (गण) ist im Dhātupāṭha durch das वृत् angedeutet, welches unmittelbar auf die Wurzel कुङ् folgt. — Beispiele zu VI. 4. 66. — I. 1. 5. उत्कोटयति ist पिच् (ein पिण्) von कुट; उत्कोटः ist mit dem Affixe घञ् (einem जित्) gebildet. — Siddh. K. Bl. 142. a. व्यच व्याप्तीकरणे ॥ विचति । वि-
व्याच । विविचतुः । व्यचिता । व्यचिष्यति । विच्यात् । अव्याचीत् । अव्य-
चीत् । व्यचेः कुटादिवमनसीति (ein vārtika zu unserm sūtra)
तु नेह प्रवर्तते । अनसीति पर्युदासेन कृन्मात्रविषयत्वात् ॥

2. इत् der Kürze wegen für इडादिः प्रत्ययः, wie es der Commentator umschreibt. — Beispiele zu I. 1. 5.

3. Beispiele zu I. 1. 5. — Vgl. VII. 2. 6.

4. Beispiele zu I. 1. 5.

5. In diesem und im folgenden sūtra wird gelehrt, wenn die Affixe des लिट्, die von Hause aus nicht कित्

sind, die Eigenschaften eines कित् theilen. — Beispiele zu I. 1. 5. — Wäre der लिट् von der Wurzel बंस् कित्, dann müsste nach VI. 4. 24. ein लोपा des Wurzelnasals Statt finden.

6. Die Wurzel इन्ध् bildet eine Ausnahme zu der vorhergehenden Beschränkung असंयोगात्; भू zu अपित्. Der लिट् von इन्ध् ist कित्; daher der Ausfall des Nasals nach VI. 4. 24. — Zu बभूव vgl. I. 1. 5. णल् (1te und 3te Sg. im लिट्) ist ein Substitut für तिप् und मिप्; daher auch पित्. — बभूवतु: gehört nicht hierher, da diese Endung nicht पित् ist. — Das Bhāṣhya tadelt das ganze sūtra: इन्धेऽश्वेन्दोर्विषयत्वाद्बुवो वुको (VI. 4. 88.) नित्यत्वात् ताभ्यां लिटि: किद्वचनानर्थक्यं ॥ Die Kāṣikā führt folgende alte Verbesserung an: अन्यग्रन्थिदम्भिस्वस्त्रीनामिति वक्तव्यं ॥ Siddh. K. Bl. 141. a. अन्यग्रन्थिदम्भिस्वस्त्रीनां लिटि: किन्तु वेति व्याकरणान्तरं । इहाप्याश्रयत इत्युक्तं । अनिदितामिति (VI. 4. 24.) नलोपः । तस्याभो-यत्वाद्सिद्धत्वेन (VI. 4. 22.) एत्वाभ्यासलोपयोर्प्राप्नो (VI. 4. 120.) । दम्भेऽथ एत्वाभ्यासलोपो वक्तव्यो ॥ देभतुः । ददम्भतुः । इदं किन्तु पिदपिद्वि-षयकमिति सुधाकरादयः । तन्मते तिप्सिप्मिप्सु । देभ । देभिष । देभेति त्र-पान्तरं बोध्यं । अपिद्विषयकमिति न्यासकारादिमते तु । ददम्भ । ददम्भिष । ददम्भेत्येव ॥ Bl. 146. b. अन्यग्रन्थीत्यादिना किन्तुपक्षे एत्वाभ्यासलोपावयत्र (bei der Wurzel अन्य) वक्तव्यो । इति हरदत्तादयः । श्रेयतुः । श्रेयुः । इदं किन्तु पितामपोति सुधाकरमते । श्रेयिष । अस्मिन्नपि पक्षे णालि । श-आथ । उक्तमे तु शश्राथ । शश्रयेति माधवः । तत्र मूलं मृग्यं ॥ Vgl. noch zu VIII. 3. 118.

7. क्वा ist an und für sich कित्, ihm wird aber I. 2. 18. das किन्तु förmlich und I. 2. 26. beliebig abgesprochen werden. क्वा von मृड, मृद्, वद und वस ist कित् als Ausnahme zu I. 2. 18.; von गुध, कुष und क्षिप्र als Ausnahme zu I. 2. 26.; von diesen letztern Wurzeln muss nach

unsrer Regel क्त्वा कित् sein, während I. 2. 26. das कित् freigestellt wird. Die Ausnahmen stehen hier voran, weil erst die Affixe, die कित् sind, aufgeführt werden; hierauf werden erst die Fälle aufgezählt, wo Affixe, die eigentlich कित् sein sollten, weil sie ein stummes क् enthalten, doch nicht कित् sind. — Beispiele zu I. 1. 5. — VI. 1. 15.

8. क्त्वा und सन् von रुद्, विद् und सुप् könnten nach I. 2. 26. कित् sein, nach unsrer Regel müssen sie es sein. — Von ग्रह् darf क्त्वा nicht कित् sein nach I. 2. 18. Das Augment ई, als blosses Substitut für इ bei ग्रह् nach VII. 2. 37., ist den Regeln von रुद् unterworfen. — Die Wurzeln स्वप् und प्रच्छ् gehören bloss zu सन्; denn, dass क्त्वा von diesen Wurzeln कित् ist, versteht sich von selbst. — Beispiele zu I. 1. 5. — VI. 1. 15, 16.

9. Zu इको vgl. I. 1. 72. कल् der Kürze wegen für कलादिः. Um bei den folgenden sūtra's nicht einen neuen pratyāhāra zu gebrauchen, ist in diesem sūtra ein pratyāhāra von solcher Ausdehnung gewählt worden. Ein कलादिः सन् will nichts weiter sagen, als ein सन् (स des Desiderativs) mit स् oder ष् beginnend (ein सन् mit dem Bindevocale इद् soll ausgeschlossen werden). In चि und स्तु wird nach VI. 4. 16. die homogene Länge für den Wurzelvocal substituiert; in क्त्वा zuerst इ (vgl. I. 1. 51.) nach VII. 1. 100., hierauf ई für इ nach VIII. 2. 77. Wenn सन् nicht कित् wäre, dann müsste die VII. 3. 84. über die Substitution von guṇa gegebene Regel die Regeln VI. 4. 16. und VII. 1. 100. (vgl. VIII. 2. 77.), wo die Substitution der homogenen Länge und des Vocals इ für ऋ gelehrt wird, aufheben, da sie auf

diese folgt (परत्वात्); vgl. I. 4. 2. — Zu क्षीप्सति vgl. VII. 4. 55.

10. Das च wiederholt das ganze vorhergehende sūtra; इक् bestimmt hier die penultima, da die Wurzel auf einen Consonanten ausgehen soll. सन् ist कित् von einer Wurzel, die auf einen Consonanten ausgeht, wenn dieser auf इक् folgt. — Beispiele zu I. 1. 5. — Wäre सन् von यत् कित्, dann müsste nach VI. 1. 15. das य् der Wurzel ein samprasāraṇa erleiden. — Siddh. K. Bl. 154. b. हल्यग्रहां जातिपरं । तृह् । तितृक्षति । तितृक्षति ॥ Patangali: दम्भेर्हल्यग्रहाय जातिवाचकत्वात् सिद्धं ॥ धिप्सति । धीप्सति ॥ Vgl. VII. 4. 56. Der Nasal fällt in तृह् und दम्भ् nach VI. 4. 24. aus.

11. Beispiele zu I. 1. 5.

12. उच् ist der 5te Casus von ऋ, welches nach I. 1. 69, auch die Länge enthält; vgl. ausserdem I. 1. 72. — In ऋषीष्ट beginnt der सिच् mit इ (इष्ट), was nicht im pratyāhāra कल् enthalten ist.

13—16. Ausfall des Nasals der Wurzel vor कित् nach VI. 4. 37.

15. Siddh. K. Bl. 164. b. गन्धनं सूचनं परदोषाविष्करणं ॥

17. Für das substituirte इ wird kein guṇa substituiert nach I. 1. 5.

18—26. Es werden die Fälle aufgezählt, wo ein pratyaya, obgleich er mit einem stummen क् bezeichnet ist, doch nicht कित् ist.

18. क्ता ist nicht कित्, sonst dürfte kein guṇa Statt finden nach I. 1. 5.; es findet aber Statt nach VII. 3. 86. — Eine Ausnahme zu unsrer Regel ist I. 2. 7, 8.

19—22. Es wird guṇa substituiert nach VII. 3. 84, 86.

20. Bhaṭṭi erklärt अपमृषितं durch अविस्पष्टे.

21. Paṭaṅgali verbessert: प्रब्रिकर्पोभ्य एवेष्यते « Man bildet demnach गुधितं von गुध्यति; s. Siddh. K. Bl. 184. b.

23. Das कित् des Affixes zieht den Ausfall des Nasals der Wurzel nach sich nach VI. 4. 24. — Das म् von गुम्फ् ist auch ein न् (नुम्), wofür nach VIII. 3. 24. anusvâra substituiert wird. Für den anusvâra kann nach VIII. 4. 58. ein mit dem folgenden Consonanten homogener Nasal substituiert werden.

24. Ausfall des Nasals nach VI. 4. 24. — Zu ऋति-त्वा vgl. I. 1. 5.; zu अर्तित्वा VII. 3. 86.

25. Vgl. I. 1. 5. und VII. 3. 86. Der Indische Commentator hätte besser verfahren, wenn er im Scholion zu dieser und der folgenden Regel वा न statt des einfachen वा gesetzt hätte; vgl. das Scholion zu Bhaṭṭi-K. VII. 107.

26. Vgl. I. 1. 5. und VII. 3. 86. — Eine Beschränkung unsrer Regel ist I. 2. 7, 8.

27. Die Calc. Ausg. hat उकालो; ich habe aus der Laghu-K. (S. 4.) das gedehnte उः hergestellt. Es ist dieses gedehnte उः eine Zusammenziehung dreier उः des kurzen, langen und gedehnten; und diesen entsprechen der Reihe nach die Benennungen von द्रुस्व, दीर्घ und लुत nach I. 3. 10. Das उः ist bloss des Beispiels wegen gewählt worden; der Grammatiker hätte ebenso gut das अ, इ oder ऋ wählen können; so sagt z. B. Vopadeva (Mugdha-B. S. 3.) अथत् स्व र्घ लु «

28. Eine paribhâṣhâ, die uns lehrt, dass in den sūtra's, wo die Substitution einer Kürze, einer Länge oder einer Dehnung vorgeschrieben wird, jedesmal अचः zu

ergänzen sei. — Beispiele zu I. 2. 47. — VII. 4. 25. — VIII. 2. 84.

29. Das अ der Themata य und क ist udâtta; die Endung ई anudâtta; das für beide substituirte ए ist wieder udâtta nach VIII. 2. 5.

30. Çântanâkârya giebt in seinen Phitsûtra's pâda 4., sûtra 10. (s. Siddh. K. Bl. 232. a.) über den Accent von त्व folgende Bestimmung: त्वत् त्व सम सिमेत्यनुच्चानि ॥

31. कृ ist nach V. 3. 12. mit dem Affixe क्त von किं abgeleitet; demnach ein Perispomenon nach VI. 1. 185. — कर्तव्यं, von कृ mit तव्यत्, ist ein Properispomenon nach VI. 1. 185.

32. इस्व ist hier gleichbedeutend mit मात्रा; eine kurze Silbe fasst eine mâttrâ. मापावकाः ist ein Perispomenon nach VIII. 2. 103. — Am Ende der Erklärung zu diesem sûtra bemerkt der Indische Commentator: तस्यादित इत्यादिनव सूत्राप्यष्टमाध्याय उदात्तादनुदात्तस्य स्वरित (VIII. 4. 66.) इति सूत्रस्याये कर्तव्यानीति भाष्ये स्पष्टं ॥ Mit Recht verlegt auch Bhaṭṭogi die folgenden 8 sûtra's in das 8te Buch, und lässt sie auf die 67te Regel des 4ten Kapitels folgen.

33. Kâṣikâ: त्रैस्वर्ये पदानां प्राप्ते दूरात् संबुद्धावैकश्रुत्यं विधीयते । एकश्रुतिर्यस्य तदिदं कश्चुति । एकश्रुति वाक्यं भवति । दूरात् संबोधयति येन वाक्येन तत् संबोधनं संबुद्धिः । नैकवचनं (vgl. II. 3. 49.) संबुद्धिः ॥ स्वराणामुदात्तादीनामविभागो भेदतिरोधानमेकश्रुतिः ॥ Der ganze Satz आगच्छ भो मापावक देवदत्ताः wird ohne Unterscheidung der Accente gesprochen, bis auf die letzte Silbe desselben, welche nach VIII. 2. 84. auch udâtta sein kann.

34. Das Beispiel अग्निर्मूर्धा u. s. w. ist aus dem weis-

sen Yagur-Veda III. 12. Es lautet im Zusammenhange: अग्निर्मूर्धा दिवः ककुत्पतिः पृथिव्या अयं । अयं रेतोसि जिन्वति ॥ Dieser Agni, das Haupt der Lichtwelt, der Herr der Berggipfel der Erde, liebt den fruchtbaren Regen.“ Zu विश्वं समन्त्रिणं दह vgl. Rig-Veda XXXVI. 14, 20.

35. Kâçikâ: वषट्शब्देनात्र वीषट्शब्दो लक्ष्यते । वीषडित्यस्यैवेदं स्वरविधानं । यद्येवं वीषट्ग्रहणमेव कस्मान्न कृतं । त्रिचित्रा हि सूत्रस्य कृतिः पाणिनः ॥

36. Zu वीतये vgl. III. 3. 96. — Kâçikâ: इन्द्रसि विषये विभाषा एकश्रुतिर्भवति । पक्षान्तरे त्रैस्वर्यमिव भवति । वेति प्रकृते विभाषाग्रहणं यत्तत्कर्मणीत्यस्य निवृत्त्यर्थं । तेनावं स्वाध्यायकाले (A. स्वाध्यायाध्ययनकालो) ऽपि पाक्षिक ऐकश्रुत्यविधिर्न भवति ॥ Siddh. K. Bl. 228. b. व्यवस्थितत्रिभाषेयं । संहितायां त्रैस्वर्यं । ब्राह्मण एकश्रुतिर्वह्वृचानां । अन्येषामपि यथासंप्रदायं व्यवस्था ॥

37. सुब्रह्मण्योऽं (Siddh. K. hat सुब्रह्मण्यो अं) ist entstanden aus सुब्रह्मण्य + अं (s. VIII. 2. 89.); सुब्रह्मण्य ist nach IV. 4. 98. mit यत् von सुब्रह्मन् abgeleitet, und ist nach VI. 1. 185. ein Perispomenon. इन्द्र आगच्छ scheint nach der Kâçikâ nicht zusammengezogen werden zu müssen, da sie ausdrücklich bemerkt, dass die 4 ersten Silben udâtta seien, die letzte hingegen anudâtta. Die 1te Silbe in इन्द्र ist udâtta nach VI. 1. 198.; die letzte ist anudâtta nach VI. 1. 158., wird aber svarita nach VIII. 4. 66. und udâtta nach unserm sùtra. Die Präposition आ ist udâtta (Çāntanākārya in Siddh. K. Bl. 232. b. निपाता आयुदात्ताः ॥ उपसर्गाश्चाभिर्वर्तन्ते ॥); गच्छ ist anudâtta nach VIII. 1. 28.; die 1te Silbe wird aber svarita nach VIII. 4. 66., und udâtta nach unsrer Regel. — In हरिव (Voc. Sg. von हरिवत्; s. VIII. 3. 1.) आगच्छ sind nach denselben Bestim-

mungen die Silben ह, रि, अ und ग udātta. — Hierzu folgende vārtika's: असावित्यन्तः ॥ १ ॥ तस्मिन्नेव निगदे प्रथमान्त-
स्यान्त उदात्तः स्यात् । गार्ग्यो यज्ञते (Siddh. K. Bl. 228. b. जि-
ह्वात् प्राप् अयुदात्तो ऽनेन बाध्यते ॥ Vgl. IV. 1. 105. — VI. 1.
197.) ॥ अमुष्येत्यन्तः ॥ २ ॥ षष्ठ्यन्तस्यापि प्राग्वत् । दाक्षेः पिता यज्ञते ॥
स्यान्तस्योपत्तमं च ॥ ३ ॥ चादन्तः । तेन द्वाबुदात्तौ । गार्ग्यस्य पिता यज्ञते ।
अन्यस्य समीपमुपत्तमं ॥ वा नामधेयस्य ॥ ४ ॥ स्यान्तस्य नामधेयस्योपत्तम-
मुदात्तं वा स्यात् । देवदत्तस्य पिता यज्ञते ॥

38. Die 1te Silbe in den Vocativis देवः und ब्रह्माणः
ist udātta nach VI. 1. 198. ; die hierauf folgende, ur-
sprünglich anudātta, wird svarita nach VIII. 4. 66.,
und wiederum anudātta nach unserm sūtra.

39. Kāṣikā: एकश्रुतिरिति वर्तते ॥ इमं lässt die Kāṣi-
kā ein Oxytonon sein (vgl. jedoch VI. 1. 171.) ; न् ist
anudātta nach VIII. 1. 22., wird aber svarita nach
VIII. 4. 66. Die hierauf folgenden Vocative sind alle
anudātta nach VIII. 1. 19.

40. Die beiden Vocative sind âdyudātta nach VI.
1. 198. ; die letzte Silbe in सस्वति ist anudātta, und
wird vor der Silbe शु, welche udātta ist, anudāttata-
ra. Der Vocativ अध्यापक ist âdyudātta; die letzte
Silbe desselben ist anudātta, steht aber vor einem
svarita (क्व), und wird demnach anudāttatara.

41. Beispiele zu VI. 1. 67, 68.

42. Ein vārtika zu unsrer Regel: तत्पुरुषः समानाधि-
कर्षापदः कर्मधार्य इति वक्तव्यं ; daher die Erklärung des In-
dischen Commentators. Beispiele zu VI. 3. 42. — Wenn
Pāṇini den karmadhāraya im 1ten Kapitel des 2ten
Buchs, wo ausschliesslich von Zusammensetzungen ge-
handelt wird, definirt hätte, dann wäre nach I. 4. 1. aus-

drücklich damit gesagt, dass ein Compositum in dem in unserm sūtra näher bezeichneten Falle nur karmadhâraya heisse. Durch die jetzige Stellung ergibt sich aber, dass jeder karmadhâraya zugleich ein tatpuruṣa ist.

43. Upasargāna heisst dasjenige Wort, welches in den Regeln der Grammatik, wo die Zusammensetzungen gebildet werden, durch den 1ten Casus bezeichnet wird. — Beispiele zu II. 1. 24, 30, 36, 37, 40. — II. 2. 8, 30.

44. Upasargāna heisst ferner dasjenige Wort, welches bei der Auflösung des Compositums immer in einem und demselben Casus erscheint. So sind z. B. in den Compositis प्राप्नोविक und आप्नोविक nicht प्राप् und आप्न (obgleich sie II. 2. 4. im 1ten Casus stehen) upasargāna's, sondern जीविका ist upasargāna, weil dieses bei der Auflösung immer in einem und demselben Casus stehen bleibt; vgl. II. 2. 4. Ebenso verhält sich die Sache bei अलंकुमारि und निष्कौशास्त्रि, wo die Indeclinabilia अलं und निस् für 1te Casus mit abgeworfener Casusen- dung angesehen werden. In पञ्चगु sind beide Glieder upasargāna's, da bei der Auflösung immer nur der 1te Casus erscheint; die Indischen Grammatiker lösen nämlich das Compositum durch पञ्च गवो यस्य सः (2ter Casus तं u. s. w.) auf. Bei dieser Art von upasargāna's gilt aber nicht die II. 2. 30. gegebene Regel, dass nämlich das upasargāna im Compositum voranstehen muss. — Beispiele zu I. 2. 48. Ein vārtika verbessert: एकविभक्तावषट्पयन्तवचनं ॥ अर्थं पिप्पल्या (vgl. II. 2. 4.) अर्थपिप्पली ॥ Wäre पिप्पली hier upasargāna, dann müsste nach I. 2. 48. eine Kürze für das ई in पिप्पली substituirt werden.

45. Das अत्यय fasst unser Commentator so wie auch Bhaṭṭoḡi auf zweifache Art: einmal als tatpuruṣha, das andre Mal als bahuvrīhi. — धन् ist ein bedeutsames Wort; wäre es auch noch धन्, dann müsste dieses, als prātipadika und pada zugleich, sein न् nach VIII. 2. 7. abwerfen. अहन् ist 1te oder 2te Sg. im लङ् von der Wurzel हन्.

46. Zu कृत् und तद्धित vgl. I. 1. 72. — लिट् ist mit dem Affixe क्तिप् von der Wurzel लिह् abgeleitet.

47. Vgl. zu इस्वः I. 1. 48. — Die Beispiele अतिरि und अतिन् passen besser zur folgenden Regel. Bhaṭṭoḡi's Beispiel ओषं ist vorzuziehen; s. Siddh. K. Bl. 18. b.

48. Vgl. I. 2. 44. — Dass unser Commentator das ई von स्त्री zum svarita macht, ist vielleicht eine Spitzfindigkeit; man vgl. jedoch I. 3. 11. — Ein vārtika: ईयसो बहुव्रीहौ पुंवद्वचनं ॥ बहुश्रेयसी (d. h. बहुव्यः श्रेयस्यो यस्य सः; s. Siddh. K. Bl. 14. a.) । विद्यमानश्रेयसी । त्रपातिदेशो ऽयं । तेनात्र इस्वो न ॥

49. Der तद्धितलुक् in den angeführten Beispielen findet Statt nach IV. 1. 88. — IV. 3. 163. — IV. 1. 176. — Der Indische Commentator scheint आमलकं in आमलक्याः फलं (vgl. IV. 3. 163.) auflösen zu wollen, um ein upasargāna herauszubringen; er vergisst aber dabei, dass Pāṇini bloss im Compositum von einem upasargāna spricht. Wenn wir mit dem Verfasser der vārtika's nicht उपसर्जनस्य im sūtra ergänzen wollen (was ich vorziehe), dann ist आमलकं erklärt; wir müssen aber alsdann auch folgende Verbesserung von ihm annehmen: तद्धितलुक्क्यवन्त्यादीनां प्रतिषेधः ॥ Vgl. IV. 1. 176. — Bei गार्गीकुलं

ist nach II. 4. 71. ein लुक् für सुन् im 1ten Gliede des Compositums substituirt worden.

50. Vgl. IV. 1. 88. zu पञ्चगोषिः und दशगोषिः. Um das इ in पञ्चसूचिः zu erklären, nimmt unser Commentator seine Zuflucht zu einer Spitzfindigkeit: er will das sūtra in 2 Theile theilen. इत् würde eine ganz allgemeine Regel bilden: इत् wird substituirt. Hierauf folgt eine ganz specielle: इत् wird in गोषो substituirt.

51. Dieses und das folgende sūtra gehört Pāṇini's Vorgängern; unser Grammatiker wird sie sogleich verwerfen. Beispiele zu IV. 2. 81. — Die Kāçikā erklärt युक्तवत् auf zweierlei Weise: युक्तवदिति निष्ठाप्रत्ययेन ऋवतुना प्रकृत्यर्थ उच्यते । स हि प्रत्ययार्थमात्मना युनक्ति । तस्य युक्तवतो व्यक्तिवचने लुब्धे विधीयते । अथवा युक्तः प्रकृत्यर्थः । प्रत्ययार्थेन संबद्धः (A. संबन्धः) । तस्मिन्निव व्यक्तिवचने लुब्धे भवतः । संप्रत्यये वृत्तिः ॥ Man lese mit der Calc. Ausg. श्रीरोषवनं, und vgl. VIII. 4. 6.

52. Hierzu folgende vārtika's: हरीतक्यादिषु (IV. 3. 167.) व्यक्तिः ॥ १ ॥ हरीतक्यादिषु लिङ्गमेव प्रकृतिवत् । हरीतक्यः फलानि ॥ खलतिकादिषु वचनं ॥ २ ॥ खलतिकादिषु संख्यैव प्रकृतिवत् । खलतिकस्य पर्वतस्याट्टरुभवानि खलतिकं वनानि ॥ मनुष्यलुपि प्रतिषेधः ॥ ३ ॥ मनुष्यलक्षणे लुब्धे विशेषणानां प्रकृतिवल्लिङ्गसंख्ये न स्तः । लुब्धन्तस्य तु भवति । चक्षा अभिज्ञपः । वधिका दर्शनीयः ॥ Vgl. V. 3. 98.

53—57. Pāṇini zieht gegen seine Vorgänger zu Felde. Das Ganze wird hinreichend klar durch einen vorzüglichen Commentar, ich meine die Kāçikā-vṛitti, die jede andre Erklärung vollkommen ersetzen wird.

53. तदिति प्रकृतं युक्तवद्भावलक्षणां प्रतिनिर्दिश्यते (A. निर्दिश्यते) । तदशिष्यं न वक्तव्यं । कुतः (A. कस्मात्) । संज्ञाप्रमाणात्वात् । संज्ञाशब्दा हि नानालिङ्गसंख्याः प्रमाणां । पञ्चाला वरुणा (A. fügt वरु hinzu)

इति च नैते योगशब्दाः किं तर्हि जनपदादीनां संज्ञा एताः । तत्र लिङ्गं वचनं च (A. लिङ्गवचनं ohne च) स्वभावसिद्धमेव न यत्प्रतिपाद्यं । यथा (A. fügt च hinzu) आपो दाराः सिकता वर्षा गृहा इति ॥

54. लुब्धप्रशिष्यः । यो ऽयं जनपदे लुप् । वर्णादिभ्यश्चेति (IV. 2. 82.) लुबुध्यते । अयं न वक्तव्यः । किं कारणां । योगप्रस्थानात् । न हि पञ्चाला वर्णा इति योगः संबन्धः प्रख्यायते । नैतदुपलभामहे वृत्तयोगं नगरे वर्णाः शब्द (fehlt bei A.) इति । किं तर्हि संज्ञा एतास्तस्मादत्र तस्य निवासः (IV. 2. 69.) । अट्टरुभवश्चेति (IV. 2. 70.) तद्धितो नैवोत्पद्यते । किं लुपो विधानेन ॥

55. यदि (fehlt bei A.) पञ्चालादयः संज्ञाशब्दा न योगनिमित्ता इत्युक्तं । तच्चावश्यमभ्युपगन्तव्यं । योगप्रमाणो हि तदभावे ऽदर्शनं स्यात् । यदि पञ्चालादिशब्दो योगस्य प्रमाणां योगस्य वाचकः स्यात् ततस्तदभावे योगाभावे तस्य (fehlt bei A.) ऽदर्शनमप्रयोगः स्यात् । दृश्यते च संप्रति विनैव क्षत्रियसंबन्धेन जनपदेषु पञ्चालादिशब्दस्ततो (B. क्षत्रियसंबन्धं जनपदे पञ्चालशब्दः । ततो) ऽवसीयते नायं निमित्तकः । किं तर्हि ब्रह्मिन्नेनैव प्रवृत्त इति ॥

56. अशिष्यमिति वर्तते । प्रधानं समासे किञ्चित् पदं । प्रत्ययस्तव्यं-दादिः (III. 1. 96.) । ताभ्यामर्थवचनमर्याभिधानमनेन प्रकारेण भवति इति (fehlt bei B.) पूर्वार्थैः परिभाषितं । प्रधानोपसर्जने प्रधानार्थं सह ब्रूतः । प्रकृतिप्रत्ययो प्रत्ययार्थं सह ब्रूत इति । तत् (fehlt bei A.) पाणिनिर्वाच्यः प्रत्याचष्टे । अशिष्यमेतत् । अर्थान्यप्रमाणात्वात् । अन्य इति शास्त्रापेक्षया लोको व्यपदिश्यते । शब्दैरर्थाभिधानं स्वाभाविकं न परिभाषितव्यमशक्यत्वात् । लोकेत एवार्थगतेः । यैरपि व्याकरणां न श्रुतं ते ऽपि राजपुरुषमानयेत्युक्ते राजविशिष्टं पुरुषमानयन्ति । न राजानं नापि पुरुषमात्रं । औपगवमानयेत्युक्ते उपगुविशिष्टमपत्यमानयन्ति । नोपगुं नाप्यपत्यमात्रं । यश्च लोको ऽर्थः सिद्धस्तत्र किं यत्नेन ॥

57. अशिष्यमित्यनुवर्तते । कालोपसर्जने चाशिष्यं । कस्मात् । अर्थस्यान्यप्रमाणात्वात् । तुल्यशब्दो हेत्वनुकर्षणार्थः । अशिष्यविशेषणं चेतत् । कालोपसर्जने च तुल्यमशिष्ये भवतः (अशिष्य — भवतः fehlt bei A.) । इहान्ये वैयाकरणाः कालोपसर्जनयोः परिभाषां कुर्वन्ति । आ न्यायादुत्थानादा न्यायाच्च संवेशनादेषो ऽद्यतनः कालः । अपरे पुनराहुः । अहर्भवतो ऽर्धरात्रमेवो

अथतनः काल इति । तयोपसर्जनपरिभाषां कुर्वन्ति । अप्रधानमुपसर्जनमिति । तत् पाणिनिर्वाच्यः प्रत्याचष्टे । लोकतो अर्थगतेः । यैरपि व्याकरणां न श्रुतं ते अथाहुः । इदमस्माभिरेव कर्तव्यं । इदं प्रवः कर्तव्यं । इदं कृत् कृतमिति । न चैवं व्युत्पाद्यन्ते । तयोपसर्जनमप्रधानमिति गम्यते । यश्च लोकतो अर्थः सिद्धः किं तत्र यत्नेन । यथेवं पूर्वसूत्र एव कालोपसर्जनग्रहणं कस्मान्न क्रियते । किमर्थो योगविभागः । प्रदर्शनार्थः । अन्यदप्येवंज्ञातीयकमशिष्यमिति । तथा च (B. हि) पूर्वाचार्याः परिभाषन्ते (B. परिभाषन्तः) । अन्यपदार्थो (B. मत्वर्थे) बहुव्रीहिः । पूर्वपदार्थप्रधानो व्यवयोभावः । उत्तरपदार्थप्रधानस्तत्पुरुषः । उभयपदार्थप्रधानो द्वन्द्वः । इत्येवमादिः । तदशिष्यमिति ॥

58. Ein vârtika: संख्याप्रयोगे प्रतिषेधः ॥ एको व्रीहिः संपन्नः सुभिलं करोति ॥ Ein andres: अस्मदो नाम युवप्रत्यययोश्च ॥

59. Kâçikâ: सविशेषणस्य प्रतिषेधो वक्तव्यः ॥ अहं देवदत्तो ब्रवीमि । अहं पटुर्ब्रवीमि ॥ युष्मदि गुरावेकेषां ॥ त्वं मे गुरुः । यूयं मे गुरुवः ॥

60. कल्गुनी und प्रोष्ठपदा müssten eigentlich immer nur im Dual gebraucht werden, da jedes von diesen Mondhäusern aus 2 Sternen besteht. Aus demselben Grunde sagt man auch ऐचो (es ist jedoch auch der Singular gestattet), da der pratyâhâra ऐच् 2 Buchstaben bezeichnet. — Vgl. Colebrooke Essays II. S. 335, 336, 343, 344.

61. Vgl. Wilson's Lexicon u. d. W. पुनर्वसु und Colebrooke Essays II. S. 333., wo auf unser sūtra (bei Colebrooke irrthümlich als 63tes bezeichnet) verwiesen wird.

62. Bei Pāṇini scheint es eine ausgemachte Sache zu sein, dass विशाखा aus 2 Sternen besteht; Colebrooke giebt diesem Mondhause 4 (Essays II. S. 338.); Wilson (im Lexicon u. d. W.) 4 und 2 Sterne.

63. Der Dual lässt sich leicht erklären: es wird die Gruppe von Sternen, die ein Mondhaus bildet, als

Einheit gefasst. In dem Beispiele तिष्यपुनर्वसवो माषावकाः suche man einen mit Namen तिष्य und 2 mit Namen पुनर्वसु, wegen des gebräuchlichen Duals पुनर्वसू. — Das बहुवचनस्य im sūtra sollte den sogenannten द्वन्द्वः समाहारे, welcher stets im Neutro Sg. steht, ausschliessen; vgl. II. 4. 17. Es lässt sich zwar die Form इदं तिष्यपुनर्वसु nach keiner der II. 4. 2—16. gegebenen Regeln bilden, aber eine paribhāṣhā zu unserm sūtra bemerkt: सर्वो द्वन्द्वो विभाषैकवद्वति ॥

64. Man bemerke den in andern Sprachen ungewöhnlichen Plural अन्ताः. Ein vārtika verbietet ihn zu bilden: समानार्थानामेकशेषो भवतीति वक्तव्यं; während ein andres ihn gestattet: नानार्थानामपि सङ्ख्यानां.

65. Vgl. den erkl. Ind. u. d. W. वृद्ध und युवन्. — Das तल्लक्षणाश्रदेव विशेषः erklärt Bhaṭṭoḡi, deutlicher und genauer wie unser Commentator, folgendermassen: गोत्रयुवप्रत्ययमात्रकृतं चेत् तयोः कृत्स्नं वैद्व्यं स्यात् ॥ S. Siddh. K. Bl. 57. a. — Zu den Beispielen vgl. IV. 1. 95, 101, 105, 148.

66. गर्गी ist das Femininum von गार्ग्य nach IV. 1. 16. — दाक्षी Fem. von दाक्षि (vṛiddha von दक्ष nach IV. 1. 95.) mit डीप् nach IV. 1. 65. — दाक्षायण ist yuvan von दाक्षि nach IV. 1. 101. Das 2te दाक्षी ist der Dual vom Masculinum दाक्षि.

68. Vgl. I. 3. 10.

72. Patangali: पूर्वश्रवो ऽपि दृश्यते ॥ सा च यश्च तो ॥ Ein vārtika zu unserm sūtra: त्यदादितः श्रवो पुनपुंसकतो लिङ्गवचनानि ॥ सा च देवदत्तश्च तो । तच्च देवदत्ता च यक्षदत्ता च तानि । पुनपुंसकयोस्तु परत्वान्पुंसकं शिष्यते । तच्च देवदत्तश्च ते ॥ Ein andres: अद्वन्द्वतत्पुरुषविशेषणानां ॥ कुक्कुटमयूर्याविमे । मयूरीकुक्कुटाविमो । तच्च सा च अर्धविष्यत्यो ते ॥

73. Ausnahme zu 67. Ein vârtika: अनकशफेविति वक्तव्यं ॥ इह मा भूत् । अथवा इमे । गर्दभा इमे ॥

Drittes Kapitel.

1. Durch भूवादयः sind alle Wurzeln, die im Dhātupâthā aufgeführt werden, bezeichnet; das Wurzelverzeichniss beginnt mit भू भवादयः, wie der Commentator hat, ist die regelrechtere Form; doch hat Pāṇini absichtlich भूवादयः gesagt, um anzuzeigen, dass die Wurzel भू durch den âgama वुक् so häufig zu भूक् wird; vgl. VI. 4. 88. Wir werden in der Folge öfters die Gelegenheit haben zu bemerken, dass der Grammatiker in den sūtra's die Wurzel schon modificirt anführt. Man könnte vielleicht auch vermuthen, dass भूवादयः alle Wurzeln, भवादयः dagegen nur die der 1ten Klasse bezeichnen; ich möchte jedoch die erstere Erklärung vorziehen.

2. Ueber nasale Vocale s. zu I. 1. 8. — In एध ist das nasale अ Träger eines Accentus und zwar des Gravis; daher das âtmanep. nach I. 3. 12.

3. Die Erklärung, dass der Endconsonant im sūtra हल् (14tes Çivasūtra) इत् sei, ist sehr einseitig; man übersetze: „jeder Endconsonant im upadeṣa ist इत्.“ Das hierauf folgende sūtra ist eine Ausnahme zu unserer Regel. Ein vârtika: व्यवसितान्ये हलित्सांभो भवतीति वक्तव्यं (Pataṅgali: के पुनर्व्यवसिताः । धातुप्रातिपदिकप्रत्ययनिपातादेशाः) ॥

Ein andres : लकारश्चेति वक्तव्यं ॥ Ein drittes : प्रातिपदिकप्रतिषेधो ऽकृत्रद्धितान्तानां ॥

4. Unsre Regel ist einigen Ausnahmen unterworfen; ein vārtika verbessert treffend: विभक्तौ तवर्गप्रतिषेधो ऽतद्धिते ॥ Das त् in अत् (taddhita und vibhakti; vgl. IV. 1. 76. — V. 3. 1, 12.), wodurch क् von किं gebildet wird, ist इत्. Auf der andern Seite fürchtete der Grammatiker, dass im taddhita und vibhakti यम्, womit इत्यं von इद् gebildet wird (V. 3. 24.), das म् als Endconsonant für einem इत् angesehen würde, und fügte deshalb an das Affix ein nasales उ, welches das म् vom Ende wegrückte und ihm dadurch die Stummheit (इच्छ) benahm. Die übrigen bei dieser Regel als Beispiele angeführten Wörter sind durch folgende pratyaya's gebildet: अत् । स्मिन् । तस् । यस । ताम् । तम् ॥ चय ist mit यत् von der Wurzel चि, und अह्यु mit युस् von अह् abgeleitet.

5. Zum Singular आदि: vgl. IV. 2. 16. — जि, रु und डु kommen nur am Anfange von Wurzeln im Dhātupāṭha vor; über ihre Bedeutung, wodurch auch die Beispiele erklärt werden, s. III. 2. 187. — III. 3. 88, 89.

6. नार्यायणी ist mit ण्क von नार्य gebildet nach IV. 1. 17. — नर्तकी mit ण्वुन् von der Wurzel नृत् nach III. 1. 145. — षडिक ist der verkürzte Eigenname षडङ्गलीदत्त; s. zu V. 3. 84. — अविष und मह्य sind mit dem Unādi-Affixe टिषच् von den Wurzeln अच् und मच् gebildet; vgl. Siddh. K. Bl. 191. a.

7. रामा: ist तस् von राम. कोञ्जायन: ist nach IV. 1. 98. regelrecht von कुञ्ज mit चकञ् gebildet. Diese Form ist jedoch ungebräuchlich: an das Affix चकञ् wird noch ज्य angefügt; vgl. V. 3. 113. — अज्ञा ist mit टाप् von

अतः gebildet nach IV. 1. 4.; सीमा mit उप् nach IV. 1. 13. — Zu den Ausnahmen vgl. V. 2. 26, 31. Ein vārtika verbessert: चुक्षुप्चणपोश्चकारस्य प्रतिषेधो वक्तव्यः ॥ Ein andres: इत् उपसंख्यानं ॥

8. भवति ist लृट् von भू mit प्राप्; द् in गोद von der Wurzel दा mit क nach III. 2. 3. Für das stumme लृ giebt der Indische Commentator kein Beispiel, denn das लृ in लृट् ist kein इत्; vgl. III. 4. 77.

9. Die im Commentar citirte paribhāshā ist unter die sūtra's (s. I. 1. 52.) aufgenommen.

10. Eine paribhāshā. — Die nachfolgenden Glieder in einem sūtra, wenn sie von gleicher Anzahl mit den vorhergehenden sind, entsprechen diesen der Reihe nach. — Kāṣikā: संख्याशब्देन क्रमो लक्ष्यते । अनुदिश्यत इत्यनुदेशः । पञ्चादुच्चार्यत इत्यर्थः ॥ Beispiele zu IV. 3. 94.

11. Kāṣikā: स्वरितेनेति इत्यंभूतलक्षणो तृतीया (s. II. 3. 21.) । स्वरितो नाम स्वरविशेषो वर्णाधर्मः । तेन चिह्नेनाधिकारो वेदितव्यः । अधिकारो विनियोगः । स्वरितगुणयुक्तं शब्दरूपमधिकृतत्वादुत्तरत्रोपतिष्ठते । प्रतिसा[ः] स्वरिताः पाणिनीयाः । प्रत्ययः (III. 1. 1.) । धातोः (III. 1. 91.) । इयाप्रातिपदिकात् (IV. 1. 1.) । अङ्स्य (VI. 4. 1.) । भस्य (VI. 4. 129.) । पदस्य (VIII. 1. 16.) ॥ Wo der Circumflex gestanden hat, will ich nicht entscheiden; wenn zu Pāṇini's Zeiten die Accenté in der gewöhnlichen Schrift nicht gebraucht wurden, konnte der Circumflex über einen beliebigen Buchstaben des adhikāra gesetzt werden, ohne Verwirrung hervorzubringen. Die Handschriften unsers Grammatikers, die ich verglichen habe, sind alle aus der neusten Zeit und bezeichnen diesen Accent ebenso wenig wie die nasalen Vocale im upadeṣa. Wenn ich 2 vārtika's zu unsrer Regel recht

verstehe, so wurde bei einem adhikāra ein Buchstabe angefügt (der vielleicht der Träger des Circumflex war) und zwar so oft, als der adhikāra in der Folge ergänzt werden musste; konnte er nicht so weit ergänzt werden, dann musste man ihn die fehlenden Male bei den vorhergehenden (?) Regeln ergänzen. Hier die beiden vārtika's selbst: यावत्स्थोऽल्लुब्धते तावतो योगानधिकारोऽनुवर्तत इति वक्तव्यं ॥ १ ॥ भूयसि प्रागमुत इति वक्तव्यं ॥ २ ॥

12. Das इत् am Ende des Compositums gehört zu beiden vorhergehenden Gliedern: zu अनुदान् und zu इ; vgl. I. 3. 72.

13. S. d. erkl. Ind. u. भाव und कर्मन्. — Vgl. II. 3. 2, 18, 46.

14. Im Scholion zu Bhaṭṭi-K. VIII. 3. finde ich die Lesart कर्मव्यतीहारे. — Ein vārtika verbessert: क्रियाव्यतिहार इति वक्तव्यं ॥

15. Hierzu folgende 2 vārtika's: ह्रस्वादीनामुपसंख्यानं ॥ १ ॥ व्यतिहसन्ति । व्यतिहसन्ति । व्यतिपठन्ति ॥ ह्रस्वोत्प्रतिषेधः ॥ २ ॥ हृज् । संप्रहरन्ते राजानः ॥ Patangali: न वर्हिर्गत्यर्थः ॥

16. Die Gegenseitigkeit der Handlung ist schon durch den Zusatz इतरेतर und अन्योन्य hinlänglich bezeichnet; vgl. I. 3. 77. — परस्पर gehört auch hierher; ein vārtika sagt es ausdrücklich: परस्परौपपदाच्चेति वक्तव्यं ॥

17. विज्ञ als उदात्तम् müsste nach I. 3. 78. immer parasmaip. haben. Die im Indischen Scholion citirten paribhāṣhā's lauten vollständig folgendermassen: यदागमास्तदुपाभूतास्तद्रूपेण गृह्यन्ते ॥ (d. h. In den einfachen Wörtern sind auch alle augmentirten Formen enthalten) und अर्थवद्रूपेण नानर्थकस्य ग्रहणं. Die erstere wird in der Calc. Ausg. bei I. 1. 20., die letztere bei I. 1. 68. angeführt.

18. Die Wurzel $\sqrt{\text{उक्तीञ्}}$ dürfte nach I. 3. 72. nur dann im âtmanep. gebraucht werden, wenn für den Agens ein Vorthail der Handlung erwüchse. बहुवि वनं ist ein Wald mit vielen Vögeln. Eine paribhâshâ zu unsrer Regel: सहचरितासहचरितयोः सहचरितस्यैव ग्रहणं ॥

20. Vgl. I. 3. 72. Hierzu folgende vârtika's : आउो व्यसनक्रियस्य ॥ १ ॥ स्वाङ्गकर्मकाच्च ॥ २ ॥ नेह । व्यादहते पिपी-
लिकाः पतंगस्य मुखं ॥

21. Ausnahme zu I. 3. 78. — Hierzu folgende vârtika's : समो ऽकृतने ॥ १ ॥ नेह । संक्रोडति चक्रं ॥ आगमेः चमायां ॥
२ ॥ गम्लु । आगमयस्व तावत् । ज्ञमस्यत्यर्थः (Siddh. K. Bl. 163. b. मा त्वरिष्ठा इत्यर्थः) ॥ शिञ्जेर्ज्ञिज्ञासायां ॥ ३ ॥ शिञ्ज । विद्यासु शि-
ञ्जेत ॥ किरतेर्हर्षज्ञीविकाकुलायकरोषु ॥ ४ ॥ अपस्किरते वृषभो हृष्टः ।
अपस्किरते कुक्कुटो भक्तार्थी । अपस्किरते श्वाश्रयार्थी । हर्षेत्यादि किं ।
अपकिरति कुसुमं ॥ Vgl. zu VI. 1. 142. हर्तर्गतताच्छील्ये ॥ ५ ॥
गर्त प्रकारः । ताच्छील्यं नियततत्त्वभावता । हृञ् । पैतृकमश्रवा अनुहरन्ते ।
मातृकं गावः । ताच्छील्ये किं । मानमनुहरति ॥ आङि नुपच्छयोः ॥ ६ ॥
णु । अनुते । प्रच्छ । अपृच्छते ॥ आशिषि नायः ॥ ७ ॥ सर्पिषा ना-
यते ॥ ग्रप उपालम्भने ॥ ८ ॥ देवदत्ताय ग्रपते ॥ Vgl. I. 4. 34.

22. Ausnahme zu I. 3. 78. — Ein vârtika : आउः
प्रतिज्ञायां ॥ शब्दं नित्यमातिष्ठते । नित्यत्वेन प्रतिज्ञानीत इत्यर्थः ॥

23. Vgl. I. 4. 34.

24. Ein vârtika : ईहायामिति वक्तव्यं ॥ नेह । ग्रामाच्छतमु-
त्तिष्ठति ॥

25. Hierzu folgende vârtika's : उपाद्देवपूजासंगतकर्ण-
मित्रकर्णपयिष्विति (Siddh. K. Bl. 64. a. संगति statt संगत ;
so auch im Scholion zu Bhaṭṭi-K. I. 3., wo ausserdem
मित्रकर्ण fehlt) वक्तव्यं ॥ १ ॥ आदित्यमुपतिष्ठते । गङ्गा यमुनामुपतिष्ठते ।
उपश्लिष्यतीत्यर्थः । रथिकानुपतिष्ठते । मित्रीकरोतीत्यर्थः । पन्याः हृद्यमुपति-
ष्ठते ॥ वा लिप्तायामिति वक्तव्यं ॥ २ ॥ भिक्षुकः प्रभुमुपतिष्ठते । उपतिष्ठति

वा । लामेच्छया गच्छतीत्यर्थः ॥ Vgl. Rosen's Rig-Veda Adnotatt. S. XXXIII.

27. Ausnahme zu I. 3. 78., da तप उदात्तेत् ist. — Ein vārtika: स्वाङ्गकर्मकाच्च ॥ उन्नपते पाणिं । वितपते पाणिं । अकर्मकादेव । नेह । सुत्रपांमुन्नपति । मैत्रस्य पाणिमुन्नपति । संतापयतीत्यर्थः ॥

28. यम und हन sind उदात्तेत्. Unser sūtra ist eine Ausnahme zu I. 3. 78. — Ein vārtika: स्वाङ्गकर्मकाच्च ॥ आयच्छते पाणिं । आहते शिरः । नेह । परस्य शिर आहन्ति ॥

29. A. B. C. E. und die Kāṣikā: समो गम्यच्छिप्रच्छि-स्वरत्यर्तिश्रुविदिभ्यः ॥ Die hinzugefügten Wurzeln sind folgenden vārtika's zu unsrer Regel entnommen: समो गमादिषु विदिप्रच्छिस्वरतीनामुपसंख्यानं ॥ १ ॥ विद ज्ञान इत्येव गृह्यते परस्मैपदिभिः साहचर्यात् । विद । संविन्ते । संविदांत । प्रच्छ । संपृच्छति । स्त्र । संस्वरते ॥ अर्तिश्रुदृशिभ्यश्च ॥ २ ॥ ऋ । मा समृत । समार्त । इति भ्वादिः । जुहोत्यादेस्तु । मा समरत । समारत । इति । अर्तीति द्वयोर्ण्यत्र ग्रहणं । अङ्गिधो तु जुहोत्यादेरेवंति (vgl. III. 1. 56.) वक्ष्यते । श्रु । संशृणुत । दृश । संपश्यंत । अकर्मकादित्येव । नेह । वेदं संशृणोति ॥ उपसर्गादस्यतूयोर्वा ॥ ३ ॥ असु । बन्धं निरस्यति । निरस्यते । ऊह । समूहति । समूहते । अत्राकर्मकादिति न संबध्यते ॥ Unsre Regel ist eine Ausnahme zu I. 3. 78.

30—37. ह्रैज्, उकृज् und णीज् dürften nach I. 3. 72. bloss dann âtmanep. haben, wenn der Vortheil der Handlung auf den Agens fiele.

32. Vgl. VI. 1. 139. zu उपस्कुरुते.

38—43. Ausnahmen zu I. 3. 78., da क्रम उदात्तेत् ist.

40. Ein vārtika: ज्योतिरुदमन इति वक्तव्यं ॥ नेह । आक्रामति धूमो हर्म्यतलं ॥

42. Kāṣikā: कृ चानयोस्तुल्यार्थता । आदिकर्मणि । प्रक्रमते भोक्तुं । उपक्रमते भोक्तुं ॥

45. Vgl. II. 3. 51.

46. Siddh. K. Bl. 165. b. अनाध्यान इति योगो विभज्यते । त-
त्सामर्थ्यादकर्मकाद्येति (s. die vorhergehende Regel) प्राप्तिरपि वार्यते ।
मातरं मातुर्वा संज्ञानाति । कर्मणाः श्रेष्ठत्वविवक्षायां षष्ठी (vgl. II. 3. 51.) ॥

47. S. 32. Z. 5. ist विभान्ते gewiss falsch; die Kâṣi-
kā erklärt das Beispiel durch: विमितिं प्रतिपन्ना विचित्रं भाषन्ते.

51. Ein vârtika: गिरतेरिति वक्तव्यं ॥ Patangali:
गृणातिस्त्ववपूर्वो न प्रयुज्यत एव ॥

53. Calc. Ausg. वाष्पमुच्चरति; Siddh. K. Bl. 166. a.
wie unsre Ausgabe.

55. Ausnahme zu I. 3. 78. Für दाण् wird nach
VII. 3. 78. vor einem Affixe, das शित् ist, यच्छ् substi-
tuirt. Unser Commentator sagt, dass दाण् auch in Ver-
bindung mit सं + प्र im âtmanep. gebraucht werde. Er
sucht dieses dadurch zu begründen, dass er समः im vor-
hergehenden sūtra als 6ten Casus fasst. समः ist nichts-
destoweniger der 5te Casus, und es darf demnach nach
I. 1. 67. keine andre Präposition zwischen सं und die Wur-
zel treten. Wir müssen annehmen, dass Pânini die
Verbindung mit सं + प्र überschen hat. Auch Bhaṭṭoḡi
hält समः für den 6ten Casus und führt bei der vorher-
gehenden Regel noch das Beispiel रथेन समुदाचरते an; s.
Siddh. K. Bl. 166. a.

57. Ausnahme zu I. 3. 62.

58. Ein vârtika: अनोक्तः प्रतिषेधे सकर्मकवचनं ॥ Der In-
dische Commentator und Bhaṭṭoḡi sagen, dass unsre Re-
gel eine Ausnahme zu der vorhergehenden bilde, (nach
dem nyâya: अनन्तरस्य विधिर्वा प्रतिषेधो वा) und अनुज्ञा wäre
hier transitiv, weil in der vorhergehenden Regel die Verba
transitiv seien. — Zum 6ten Casus सर्पिणो vgl. II. 3. 51.;
zum âtmanep. I. 3. 45, 62.

59. Ausnahme zu I. 3. 62.

60. Ausnahme zu I. 3. 78. — Für श्रद्ध् wird vor einem Affixe, das श्रित् ist, श्रीय substituiert; s. VII. 3. 78.

61. Die Wurzel मृङ् müsste nach I. 3. 12. immer â t m a n e p. haben.

62. Die Wurzeln गुप्, तिज्, कित्, मान्, ब्रध्, दान् und श्रान् werden bloss mit सन् gebraucht; s. III. 1. 5, 6. Unter ihnen sind गुप्, तिज्, मान् und ब्रध् im Dhâtupâṭha mit einem Gravis auf dem stummen Endvocale bezeichnet; daher haben diese Wurzeln immer â t m a n e p. nach I. 3. 12., obgleich es kein पूर्व giebt, nach dem sie sich richten müssten. Zu den andern Beispielen vgl. I. 3. 17, 40.

63. उमाचक्रे kann nicht gebildet werden, wenn auch ein Vortheil der Handlung für den Agens erwüchse, da उम् उदात्तेत् ist, und demnach nicht in der Regel I. 3. 72. enthalten ist.

64. युजिर् ist स्वरितेत्; vgl. I. 3. 72. Zu द्वन्द्व s. VIII. 1. 15. Hierzu folgende vârtika's: स्वरायुप्सृष्टादिति वक्तव्यं ॥ १ ॥ अयुङ्क्ते । अनुयुङ्क्ते ॥ स्वरायन्तोपसृष्टादिति वक्तव्यं ॥ २ ॥ अनुयुङ्क्ते । प्रयुङ्क्ते । विनियुङ्क्ते ॥ Das 2te vârtika scheint eine Verbesserung des 1ten zu sein, und von einem andern Verfasser herzustammen.

65. Ausnahme zu I. 3. 78.

66. भुज् der 7ten Klasse hat 2 Bedeutungen: schützen und essen; भुज् der 6ten Klasse heisst „in Krümmungen gehen.“ Beide Wurzeln sind उदात्तेत्, und müssten daher parasmaip. haben nach I. 3. 78. — Ein vârtika verbessert: अनवनकोटिल्योरिति वक्तव्यं ॥

68. हेतु ist hier ein grammatischer Kunstausdruck; s. 1. 4. 55. — भी und स्मि haben im Causal â t m a n e p.,

wenn die Furcht oder das Staunen unmittelbar vom Agens im Causal herrührt. In den Beispielen कुच्चिकयैनं भाययति und ह्येषा विस्माययति rührt die Furcht und das Staunen nicht unmittelbar vom hetu her, sondern vom Bambusrohr und von der Gestalt. Wenn das âtmanep. Statt findet, nimmt णि das Augment पुक् an, oder substituirt आ für इ und fügt प् an dieses; die Wurzel स्मि substituirt beim âtmanep. आ für इ und nimmt das Augment पुक् an; vgl. VII. 3. 36, 40. — VI. 1. 56, 57.

69. Die beiden Wurzeln sind उदात्तेत्; vgl. I. 3. 74.

70. Vgl. zur Form des Causals VI. 1. 51. und VII. 3. 36.

72. Zu स्वरितजितः s. zu I. 3. 12.

73. वद् ist उदात्तत् und daher nicht in voriger Regel enthalten. — Die Calc. Ausg. hat. अपवदते धनकामो ऽन्यायं.

75. यम ist उदात्तेत् und müsste nach I. 3. 78. immer parasmaip. haben. Vgl. I. 3. 28.

76. Ausnahme zu I. 3. 78.

77. Vgl. I. 3. 16. — Man ergänze im sūtra कर्त्रभिप्रायं क्रियाफले zu प्रतीयमाने; der Commentator umschreibt Letzteres durch चोत्ति; vgl. Wilson im Lex. unter प्रतीत.

78. In allen andern Fällen als den eben genannten steht das parasmaip.; wenn wir von den einzelnen Ausnahmen absehen, bleiben für diese Form folgende Wurzeln: 1) alle vocalisch endigenden, diejenigen ausgenommen, welche mit einem stummen इ (diese haben immer âtmanep.) oder ऊ (solche Wurzeln haben nur dann parasmaip., wenn der Vortheil der Handlung nicht auf den Agens zurückgeht) im Dhâtupâtha verzeichnet sind. 2) Consonantisch endigende Wurzeln, die im Verzeichnisse einen Acut auf

dem stummen Endvocale haben (Wurzeln mit dem Gravis auf der stummen Silbe haben *âtmanep.*; Wurzeln mit dem Circumflex haben *parasmaip.* nur in dem Falle, wenn kein Vortheil der Handlung für den Agens erwächst). In den folgenden Regeln werden noch einzelne Fälle aufgeführt, wo das *parasmaip.* ausnahmsweise Statt findet. Der Indische Commentator will noch von I. 3. 14. ein कर्तरि herbeiholen, um das reflexive Passiv (पच्यत ओदनः स्वयमेव) aus unsrer Regel auszuschliessen.

79. Ausnahme zu I. 3. 32, 72.

80—82. Ausnahmen zu I. 3. 72.

83—85. Ausnahmen zu I. 3. 12.

87. Siddh. K. Bl. 167. b. अदेः प्रतिषेधः ॥ आद्यते देवदत्तेन । गतिबुद्धीति (I. 4. 52.) कर्मात्मदिखायनेति (s. zu I. 4. 52.) प्र-
तिषिद्धं निगृणाचलनंति सूत्रेण प्राप्स्यैवायं निषेधः । शेषादित्यकर्त्रभिप्राये प-
रस्मैपदं स्वादेव । आदयत्यङ्गं वदुना ॥ Vgl. I. 3. 78.

89. Zu यनो उपरिवेषणे im Ind. Comm. s. d. 1te Klasse im Dhâtupâtha. Ein vârtika: पादिषु धेट् उपसंख्यानं ॥
धापयेते शिशुमेकं समीची ॥

90. Eine अप्राप्तविभाषा.

91—93. Ausnahmen zu I. 3. 12.

91. Die Reihe beginnt im Dhâtupâtha mit der Wurzel वृत् दीप्ती (1te Klasse). Das Ende der Reihe bestimmt das वृत्, welches auf die Wurzel कृप् सामर्थ्य folgt.

92. Von diesen Wurzeln gilt auch die vorhergehende Regel, da die वृत्: in den चुत: enthalten sind. Das वृत् nach कृप् bezeichnet auch das Ende der वृत्: वृत्तः ist zweideutig; es könnte auch der 5te Casus von वृद् sein; es sind indessen die Erklärer darin einig, dass die Reihe mit der Wurzel वृत् beginnt.

93. कृप् 'verwandelt sein r-Element (ऋ oder ॠ) in ein l-Element (लृ oder लृ) nach VIII. 2. 18.; im sūtra hat Pāṇini die veränderte Wurzel, wie häufig, gewählt; vgl. III. 1. 110.—Kâṣikā und Siddh. K. कृप्; vgl. jedoch das Scholion zu Bhaṭṭi-K. XVI. 12.

V i e r t e s K a p i t e l .

1. Pāṇini verbietet in dem Theile der Grammatik von I. 4. 1. bis II. 3. 38. einem grammatischen Elemente oder Begriffe mehr als eine Benennung zu geben, den Fall aufgenommen, wo ausdrücklich bemerkt wird, dass mehre Benennungen zu gleicher Zeit neben einander bestehen können. Hieraus kann man schliessen, dass in den andern Theilen der Grammatik mehre Benennungen für ein Element Statt finden dürfen; so heisst z. B. पञ्चन् sowohl s a n k h y ā (I. 1. 23.) als auch s h a s h (I. 1. 24.). Dieses bemerkt auch folgendes vārtika zu unserm sūtra: अन्यत्र सज्ञासमावशान्नियमार्थं वचनं ॥ Wenn nun in dem oben bestimmten Abschnitte der Grammatik der Fall eintritt, dass ein Element scheinbar 2 Benennungen erhält, dann muss man nach dem folgenden sūtra für den specielleren Fall die nachfolgende Benennung wählen. I. 4. 10. wird gelehrt, dass ein kurzer Vocal leicht (लघु) heisse; im darauf folgenden 11ten sūtra wird gesagt, dass ein kurzer Vocal, wenn zwei oder mehre Consonanten ohne dazwischen-

tretenden Vocal auf ihn folgen, schwer sei. Nach diesen beiden Bestimmungen heisst ein kurzer Vocal vor einem *sanyoga* sowohl leicht als schwer; nach unserm und dem folgenden *sûtra* dürfen wir ihn aber nur schwer benennen. Beispiele zu I. 4. 10, 11.—VII. 4. 93.—Hierzu folgende *vârtika*'s: अन्यत्र संज्ञासमावेशान्नियमार्थं वचनं ॥ १ ॥ गुणावचनं च ॥ २ ॥ अर्थवच्छब्दस्वरूपं गुणावचनसंज्ञं स्मात् । मर्दित्वं । मृदुता । मृद्वी । चक्रार्ः प्रातिपदिकसंज्ञासमावेशार्थः ॥ Vgl. IV. 1. 1, 44. — V. 1. 119, 131.— समासकृत्तद्धिताव्ययसर्वनामासर्वविज्ञा ज्ञातिः (sic) ॥ ३ ॥ इत्येताः संज्ञा गुणावचनसंज्ञाया बाधिकाः स्युः । अत्र प्रातिपदिकमित्यस्यानुवर्तनात् (es scheint in der Calc. Ausg. ein *vârtika* zu fehlen) तथा समावेशः । समास । चित्रगुत्वं । कृत् । कार्कत्वं । तद्धित । ओपगवत्वं । तद्धितः श्रूयमाणा एव । तेन शुक्लादीनामपि गुणावचनत्वं (vgl. zu V. 3. 94.) । अव्ययं । उच्चैस्त्वं । सर्वनामन् । सर्वत्वं । असर्वलिङ्गा ज्ञातिः । वृषलौत्वं । गुणावचनसंज्ञायाः समासादिसंज्ञाभिर्भाधात् व्यञ्ज् (vgl. V. 1. 124.) न । अन्योदाहरणो पुंवद्भावश्च न (vgl. zu VI. 3. 35.) ॥ संख्या ॥ ४ ॥ प्रातिपदिकमित्यनुवर्तते । तेन तथा समावेशः । बहुत्वं ॥ डु च ॥ ५ ॥ प्रातिपदिकमिति वर्तते । का पुनर्दुसंज्ञा षट्संज्ञा । पञ्चत्वं ॥ एकद्रव्योपनिवेशिनी संज्ञा ॥ ६ ॥ प्रातिपदिकमित्येव । उक्त्यत्वं (Vgl. zu diesem und zu den vorhergehenden Beispielen IV. 1. 1. — V. 1. 119.) । एवं चात्र शास्त्रे समासादिसंज्ञार्हितत्वं गुणावचनत्वं फलितं ॥

2. Kâçikâ: विरोधो विप्रतिषेधः । यत्र द्वौ प्रसङ्गावन्यार्थवेकस्मिन् प्राप्तः स विप्रतिषेधः ॥ Beispiele zu VII. 3. 102, 103. — Wenn unser *sûtra* bloss für den in der vorhergehenden Regel bestimmten Theil der Grammatik gelten soll, dann ist es keiner Beschränkung unterworfen; soll aber die Regel, wie es die Commentatoren wollen, auf das ganze Werk ausgedehnt werden, so erliegt sie vielfachen Ausnahmen. Nicht selten steht die speciellere Regel oder die Ausnahme vor der allgemeinen Regel.

3. वृ steht als Thema für den 1ten Cas. Du. Zum नित्यस्त्रीलिङ्गो des Indischen Commentators vgl. man folgende Erklärung der Kā ṣikā: पदान्तरं विना स्त्रियां वर्तमानत्वं नित्यस्त्रीलिङ्गत्वं ॥ Wäre ग्रामणी n a d i, dann müsste nach VII. 3. 112. der 4te Casus ग्रामण्यै heissen. 2 vārtika's zu unsrem sūtra geben der Regel eine grössere Ausdehnung: प्रथमलिङ्गग्रहणां च ॥ १ ॥ वृत्ते: प्राग्नित्यस्त्रीलिङ्गस्य पश्चादर्थान्तरलिङ्गान्तरबोधकत्वेऽपि नदीत्वं वक्तव्यमित्यर्थः ॥ बहुश्रेयस्यै (s. zu I. 2. 48.) राज्ञे । कुमार्यै (von कुमारी, einem कृप् eines Denominativs von कुमारी Jungfrau) ब्राह्मणाय ॥ इत्येयुवस्याने प्रवृत्तौ च स्त्रीवचने ॥ २ ॥ इत्येयुव-इस्थानानामर्थान्तरसंक्रान्तौ सत्यां स्त्रीवचन एव नदीसंज्ञा भवति । न लिङ्गान्तरवचने । नेह । अतिशकटये ब्राह्मणाय । अतिधेनवे ब्राह्मणाय । अतिश्रिये ब्राह्मणाय । अतिभ्रुवे ब्राह्मणाय ॥

4. VI. 4. 77, 79, 80. wird gelehrt werden, wenn Themata auf ई und ऊ इयङ् und उवङ् substituiren. Wären श्री und भू n a d i, dann müsste man im Vocativ Sg. für ihren Endvocal eine Kürze substituiren nach VII. 3. 107.

5. Vgl. VII. 1. 54.

6. Wenn die Themata nicht n a d i sind, heissen sie वि nach der hierauf folgenden Regel. Vgl. VI. 4. 77, 79. — VII. 3. 111, 112.

7. Siddh. K. Bl. 13. a. अनदीसंज्ञौ इस्वो याविवर्षोवर्षौ तदन्तं सखिवर्तं विसंज्ञं स्यात् । शेषः किं । मत्तै । एकसंज्ञाधिकारात् सिद्धे शेषग्रहणां स्पष्टार्थः ॥

9. Siddh. K. Bl. 215. b. इह वेति योगं विभज्य इन्दसीत्यनुवर्तते । तेन सर्वे विधयश्चन्दसि वैकल्पिकाः । बहुलं इन्दसीत्यादिरस्यैव प्रपञ्चः ॥

10. Beispiel zu VII. 3. 86.

11. Beispiele zu VIII. 2. 86. — III. 3. 103.

12. Beispiele zu III. 1. 36.

13. Die Form eines Wortes, an welche ein Affix gefügt werden soll, heisst in Beziehung zu diesem unmittelbar folgenden Affixe anga. In स्त्री इयती folgt auf स्त्री auch ein pratyaya, d. h. ein mit einem Affixe gebildetes Wort, (I. 1. 72.) aber dieses wird nicht von स्त्री ausgesagt (विधीयते). Es kann sich treffen, dass ein Wort vor seiner Vollendung mehr als einmal anga war; den Fall haben wir bei कर्षिष्यत्. An das anga कृ wurde zuerst das Affix स्य angefügt, dabei fand nach VII. 3. 84. eine Substitution von guṇa für den Endvocal Statt, und das Affix स्य erhielt nach VII. 2. 70. das Augment इद्. Vor dem Personal-Affixe वत् entstand ein neues Thema कर्षिष्य, wobei für den Finalen अ nach VII. 3. 101. die homogene Länge substituiert wurde. Dies ist das स्यात् unseres Commentators; zum तुमर्थ verweise ich auf VII. 1. 72.— Die Regeln I. 4. 15—18. sind Ausnahmen zu unserm sūtra.

14. Ehe der Grammatiker die Fälle aufzählt, wo das Thema nicht anga, sondern pada heisst, bestimmt er zuerst die gangbarere Bedeutung von pada. Man hüte sich unser sūtra in einer andern Verbindung zum vorhergehenden aufzufassen; als wenn etwa Pāṇini sagen wollte, dass ein सुबन्त oder तिङ्बन्त vor einem neu anzufügenden Affixe (z. B. तर्हि) pada heisse; dieser Fall ist schon im 17ten sūtra enthalten.

15. राजन् und वर्मन् sind pada's vor क्य, und werfen demnach ihr न् ab nach VIII. 2. 7.; hierauf werden राज् und वर्म् auf अ ausgehende anga's vor dem Affixe क्य. Für dieses अ wird vor क्यच् ई (VII. 4. 33.), vor क्यङ् und क्यप् langes आ (VII. 4. 25.) substituiert. Wären लुच् und वाच् vor क्य pada's dann müsste für das finale च् क्

(VIII. 2. 30.), und für dieses न् (VIII. 2. 39.) substituiert werden.

16. भवदीय ist mit इस् von भवत् (भवतु) gebildet nach IV. 2. 115.; da भवत् vor इस् pada ist, wird für das finale त् nach VIII. 3. 39. द् substituiert. उर्णायु ist उर्णा mit dem Affixe युस् (V. 2. 123.): wäre उर्णा vor यु nach I. 4. 18. भ, dann müsste vor dieser Endung ein lo pa für आ in उर्णा substituiert werden nach VI. 4. 148.

17. Die स्वादयः sind alle Affixe von सु (IV. 1. 2.) bis क (V. 3. 70.), wie wir aus dem Ind. Comm. sehen. रातन् verliert als pada sein न् vor den स्वादि-Affixen nach VIII. 2. 7. (vgl. VIII. 2. 2.). Da असर्वनामस्थाने auch noch im folgenden sūtra zu ergänzen ist, heisst das Thema vor den sarvanāmasthāna's anga nach der allgemeinen Regel I. 4. 13., und die Substitution der Länge für den vorletzten Vocal findet Statt nach VI. 4. 8. — Ein vārtika: भुवद्भ्यो धार्यद्भ्यः पदसंज्ञा वक्तव्या ॥ भुवद्भ्यः । धार्यद्भ्यः । तसो मत्वर्थ (I. 4. 19.) इति भत्वं न ॥

18. Beispiele zu VI. 4. 148. — Hierzu folgende vārtika's: भसंज्ञायामुत्तरपदलोपे षषः प्रतिषेधः ॥ १ ॥ (Vgl. zu V. 3. 84.) नभोङ्गिरोमनुषां वत्युपसंख्यानं ॥ २ ॥ वृषण् वन्वश्चयोः (Siddh. K. वृषन् व°; beides ist gleich gut; in वृषण् व° ist die Substitution von ण् schon bewerkstelligt) ॥ ३ ॥ Siddh. K. Bl. 215. b. नभसा तुल्यं । नभस्वत् । भत्वाहुत्वाभावः (VIII. 2. 66.) । अङ्गिस्वदङ्गिः (Rig-Veda XXXI. 17.) । मनुष्वदने (ebend.) । जनेहसीति (ein Uñādi-sūtra; s. Siddh. K. Bl. 196. b., wonach जनेहसीरिति zu lesen wäre) विहित उसिप्रत्यय मनेरपि बाहुलकात् (s. zu III. 3. 1.) ॥ वृषन् वस्त्रश्चयोः । वृष वषकं वसु यस्य स वृषणवसुः । वृषा अश्वो यस्य [स] वृषणाश्वः । इहान्तर्वर्तिनीं (Calc. Ausg. °नी) विभक्तिमाश्रित्य पदत्वे सति नलोपः (VIII. 2. 7.) प्राप्नो भत्वाद्धार्यते । अत एव पदान्तस्येति (VIII.

4. 37.) पात्वनिषेधो ऽपि न । अलोपो ऽन (VI. 4. 134.) इत्यलोपो न अनङ्गत्वात् (genauer wäre zu sagen : अपत्यपरत्वात्) ॥ Da वृषन् nicht pa da ist, findet auch keine Verdoppelung von ण् in वृषणाङ्गः Statt nach VIII. 3. 32.

19. Vgl. zu den Beispielen VIII. 2. 10. — V. 2. 121. — Wären वियुत्, यशस् und पयस् pa da's vor den Affixen वत् und विन्, dann müssten sie den euphonischen Regeln VIII. 2. 39. und VI. 1. 114. unterworfen sein, wie es तक्तन् vor वत् ist nach VIII. 2. 7.

20. Ich finde den mit dem Anfangsworte angeführten ga na sonst nicht weiter erwähnt; es werden hier im Veda vorkommende Wortbildungen gemeint, wobei vor dem Affixe die beim pa da Statt findenden euphonischen Veränderungen am Thema nicht ausgeführt werden. Das Affix मय (मयद्) gehört auch zu den स्वादयः (vgl. IV. 3. 82.), und da es nicht मत्वर्थे steht, müsste das Thema nach I. 4. 17. vor diesem Affixe pa da heissen, und den euphonischen Regeln VIII. 2. 66. und VI. 1. 114. unterworfen sein. — Ein vârtika zu unserm sūtra: उभयसंज्ञान्यपीति वक्तव्यं ॥ Daher auch अयोमयं (hier ist अयस् pa da) चर्म. — Siddh. K. Bl. 215. b. wird eine merkwürdige Form aus dem Veda angeführt, wo gegen I. 4. 1. das Thema sowohl als pa da als auch als भ behandelt wird; es ist das Wort ऋक्नुत् in folgendem Beispiele: स सु-दुभा स ऋक्नुता गणेन. ऋच् ist zuerst als pa da behandelt worden vor वत्, daher क् für च् (VIII. 2. 30.); hierauf als भ, daher wird nicht ग् für क् nach VIII. 2. 39. substituirt.

21. Vgl. IV. 1. 1, 2. und III. 4. 77, 78.

23. कार्के ist als ein locativus absolutus zu fassen: was jetzt benannt werden wird, muss कार्क sein. — Ein vârtika: साधकं निर्वर्तकं कार्कसंज्ञं भवतीति वक्तव्यं ॥ Kâçî-

kā: कार्क हेतुरित्यनर्थान्तरं । कस्य हेतुः । क्रियायाः । वक्ष्यति ध्रुवपाये । . . . कार्क इति किं । वृक्षस्य पर्णं पतति ॥ Der Grammatiker zählt in den folgenden Regeln die verschiedenen Beziehungen auf, in die ein Nomen treten kann, um eine Handlung näher zu bestimmen. Es werden 6 Hauptbegriffe definirt, denen in der Folge ein entsprechender Casus zugetheilt werden wird. Diese Casus finden aber nur dann Statt, wenn das Nomen nicht als Subjekt im Satz erscheint. Die technischen Ausdrücke für die Nomina in ihrem verschiedenen Verhältnisse zur Handlung sind folgende: 1) अपादान heisst dasjenige, was am Orte verharret, während ein anderer Gegenstand sich davon trennt. Um diese Beziehung zur Handlung zu bezeichnen, wird der 5te Casus gebraucht. 2) संप्रदान wird derjenige genannt, für den die Handlung geschieht; dabei der 4te Casus. 3) कर्षा ist dasjenige, was die Handlung unmittelbar zu Stande bringt; dabei der 3te Casus. 4) अधिकर्षा heisst das, worin oder wobei die Handlung Statt findet; es entspricht diesem Begriffe der 7te Casus. 5) कर्मन् ist das Objekt, das nächste Ziel des Agens; dabei der 2te Casus. 6) कर्तृ (Agens) wird derjenige genannt, der aus freiem Willen die Handlung zu Stande bringt; dabei der 3te Casus. Der 1te und 6te Casus entsprechen keinem eigenthümlichen Begriffe, der die Handlung näher bezeichnete.

24 — 31. Beispiele zu II. 3. 28. Die Nebenbegriffe werden unter den allgemeinen Begriff अपादान gefasst, um den Gebrauch des 5ten Casus festzustellen; dasselbe Verfahren herrscht bei der Definition der übrigen Begriffe. Man vgl. hiermit, wie der Grammatiker die सर्वनामानि behandelt hat.

24. Ein vārtika: जुगुप्साविरामप्रमादार्थानामुपसंख्यानं ॥ धर्मा-
दजुगुप्सते । पापाद्विरमति । धर्मत् प्रमाद्यति ॥

26. D. असोहः. — Bei पराजि heisst das कार्क apā-
dāna, wenn es nicht ertragen oder besiegt wird;
oder auf eine uns geläufigere Art zu reden: पराजि regiert
den 5ten Casus, den Fall ausgenommen, wenn es ertra-
gen oder besiegen bedeutet. Vgl. Bhaṭṭi-K. VIII. 71.
— Ueber das ātmanep. bei पराजि s. I. 3. 19.

27. In Verbindung mit Wurzeln, die abhalten be-
deuten, heisst das (oder vielmehr der), wovon man je-
manden abhalten will, apādāna.

29. आख्याता ist der 1te Casus von आख्यातृ. Kâçikā:
आख्याता प्रतिपादयिता. Vgl. Bhaṭṭi-K. VIII. 72.

30. जनि ist die nackte Wurzel; das इ dient bloss
zur leichtern Verbindung. Kâçikā: जनेः कर्ता । जनिकर्ता ।
... । प्रकृतिः कार्पां हेतुः ॥

31. भुवः fasse ich als 6ten Casus von der Wurzel भू.
Unser Commentator und Bhaṭṭiogi halten भू für einen
कृदन्त.

32—37. Beispiele zu II. 3. 13.

32. Hierzu folgende vārtika's: क्रियाग्रहणमपि कर्तव्यं ॥
१ ॥ पत्ये श्रेते ॥ कर्मणाः कर्पासंज्ञा वक्तव्या संप्रदानस्य च कर्मसंज्ञा ॥ २ ॥
पशुना रुद्रं यजते । पशुं रुद्राय ददातीत्यर्थः ॥

34. Bei प्रलाघ् sich brüsten, schmeicheln, bei
हु verbergen, verhehlen, dissimulare, bei स्या sei-
ne Gesinnung kund thun und bei शप् eidlich ver-
sichern heisst derjenige, den man etwas glauben ma-
chen will, sampradāna. Vgl. Bhaṭṭi-K. IV. 15.—VIII.
12, 73, 74. Zum ātmanep. bei स्या und शप् s. I. 3. 23.
und das 8te vārtika zu I. 3. 21.

36. Siddh. K. Bl. 37. b. ईप्सितमात्र इयं संज्ञा । प्रकर्षविव-
क्षायां तु परत्वात् कर्मसंज्ञा । पुष्पाणि स्पृहयति ॥

38. Beispiele zu II. 3. 2.

39. Calc. Ausg. विप्रणाः. Kâçikâ: विविधः प्रश्नो विप्रश्नः ॥
Vgl. Bhatti-K. VIII. 76.

40. Der Brahmane ist insofern kartṛi, als er zuvor
dem andern gesagt hat: „gieb mir eine Kuh“, worauf ihm
dieser dies zu thun verspricht. Auf dieselbe Weise er-
scheint होतृ im folgenden sūtra als kartṛi.

45. Kâçikâ: आध्रियन्ते ऽस्मिन् क्रिया इति आधारः ॥ Siddh.
K. Bl. 40. b. औपश्लेषिको वैषयिको ऽभिव्यापकश्चेत्याधारस्थिः । कटं
आस्ते । स्थाल्यां पचति । मोक्ष इच्छास्ति । सर्वस्मिन्नात्मास्ति ॥ Vgl. Wil-
son's Lex. u. d. W. अधिकरण, wo 4 Arten von Oertlichkeiten
aufgezählt werden, indem der औपश्लेषिक आधारः zwei-
fach getheilt wird.

47. Auch Bhattōgi nimmt den Froschsprung an.

48. Ein vârtika: वसेरर्ष्यस्य प्रतिषेधः ॥ ग्राम उपवसति ।
न भुङ्क्ते इत्यर्थः ॥

49—53. Beispiele zu II. 3. 2.

50. Kâçikâ: यत्र प्रकारेण कर्तुरीप्सितं क्रियया युज्यते तेनैव चेत्
प्रकारेण यदनीप्सितमपि युक्तं भवतीति । तस्य कर्मसंज्ञा विधीयते ॥

51. Hierzu folgende vârtika's: कालभावाध्वगन्तव्या. (man
bemerke die unregelmässige Zusammensetzung अध्वगन्तव्य für
गन्तव्याध्वन्) अकर्मणां धातूनां कर्मसंज्ञा भवन्तीति वक्तव्यं ॥ १ ॥ कालश्चात्र
लोके कालवाचित्वेन प्रसिद्धो मासादिरेव । मासमास्ते । भावः क्रिया । गोदोह-
मास्ते । गन्तव्यत्वेन लोके प्रसिद्धः क्रोशयोजनादिर्नियतपरिमाणो ऽध्वा । क्रोशमा-
स्ते ॥ देशश्चाकर्मणां कर्मसंज्ञो भवतीति वक्तव्यं ॥ २ ॥ देशश्चात्र कुरुपञ्चालादिः
संज्ञाविशेष एव । कुड्ममास्ते । पञ्चालान् स्वपिति ॥ Siddh. K. Bl. 35. a.

दुःखाच्चपचदपङ्कथिर्प्रच्छिन्नशुशुभ्रसुनिमन्थुषां ।

कर्मयुक् स्यादकथितं तथा स्थानीहृकृष्वहां ॥

(Die Calc. Ausg. hat दृष्ट für दृष्ट, मन्य für मन्य; Laghu-K. S. 166. दुष्प्राचपचदण्ड°, प्राप्नु für प्राप्नु und मन्य für मन्य.) दुहादीनां द्वाद्वाशानां तथा नीप्रभृतीनां चतुर्णां कर्मणा ययुज्यते तदेवाकथितं कर्मेति परिगणनं कर्तव्यं ॥ Es folgen hierauf ausser den in unsrer Ausgabe angeführten Beispielen noch folgende: तण्डुलानोदनं पचति । गर्मान् शतं दृष्टयति । शतं जयति देवदत्तं । सुधां क्षीरनिधिं मथ्नाति । देवदत्तं शतं मुष्णाति । ग्राममत्तां नयति । हर्ति । कर्षति । वहति वा ॥

52. Hierzu folgende vārtika's: शब्दक्रियापामिति चेत् ज्ञयत्यादीनां प्रतिषेधः ॥ १ ॥ ज्ञेञ् । क्रदि । शब्दाय । एते ज्ञयत्यादयः ॥ शृणोत्यादीनां चोपसंख्यानं ॥ २ ॥ शृणोति । विज्ञानाति । उपलभते । एते शृणोत्यादयः ॥ शब्दकर्मणा इति चेत् जल्पतिप्रभृतीनामुपसंख्यानं ॥ ३ ॥ जल्पयति देवदत्तं । विलापयति देवदत्तं । भाषयति देवदत्तं ॥ दृष्टेः सर्वत्र ॥ ४ ॥ पश्यति रूपतर्कः कार्षापणं । दर्शयति रूपतर्कः कार्षापणं ॥ अदिखादिनीवहीनां प्रतिषेधः ॥ ५ ॥ आदयते देवदत्तेन । खादयति देवदत्तेन । नाययति देवदत्तेन । बाहयति भारं देवदत्तेन ॥ सर्वमेव प्रत्यवसानकार्यमर्देन भवतीति वक्तव्यं ॥ ६ ॥ परस्मैपदमपि [vgl. zu I. 3. 87. Pataṅgali beschränkt das vārtika folgendermassen: 'इदमेकमिष्यते क्तोऽधिकरणे च प्रोच्यगतिप्रत्यवसानार्थेभ्यः (III. 4. 76.) । इदमेषां त्रयं (vgl. II. 4. 36.) ॥'], वहेरनियन्तकर्तृकस्य ॥ ७ ॥ इह प्रतिषेधो मा भूत् । बाहयति वलीवर्दान् यवान् ॥ भजैर्हिंसार्थस्य ॥ ८ ॥ भक्षयति पिण्डं देवदत्तः । भक्षयति पिण्डं देवदत्तेन । अहिंसार्थस्येति किं । भक्षयन्ति यवान् वलीवर्दाः । भक्षयति वलीवर्दान् यवान् ॥ अकर्मक्यहो कालकर्मणामुपसंख्यानं ॥ ९ ॥ कालकर्मका अकर्मकवद्भवन्तीति वक्तव्यं ॥ १० ॥

53. Ein vārtika: अभिवादिदृष्टोरात्मनेपद उपसंख्यानं ॥ अभिवादति गुरुं देवदत्तः । अभिवादयते गुरुं देवदत्तं देवदत्तेन वा । पश्यति गुरुं । दर्शयते गुरुं देवदत्तं देवदत्तेन वा ॥

54. देवदत्त steht im 1ten Beispiele im 1ten Casus nach II. 3. 46., im letzten im 3ten Casus nach II. 3. 18. — स्यात्सी ist streng genommen kein kartṛi, sondern ein adhi-karaṇa. Das Subjekt in einem Satze kann nicht nur

der karṭri, sondern auch das karman, karaṇa und adhikaraṇa sein; es sind aber bloss vikaraṇa's und Personalendungen für den karṭri und das karman vorhanden, daher müssen auch das karaṇa und adhikaraṇa, wenn sie Subjekte eines Satzes sind, aus Analogie als karṭri behandelt werden. Vgl. Siddh. K. Bl. 169. a.

Ein vârtika: स्वतन्त्रस्य कर्तृसंज्ञायां हेतुमत्युपसंख्याममस्वतन्त्रत्वात् ॥

56. Der allgemeine Name für alle bis I. 4. 98. erwähnten Indeclinabilia ist nipâta; Unterabtheilungen davon sind: upasarga, gati und karma-pravakaniya.

59. Beispiele zu VIII. 4. 14.

60. Beispiele zu II. 2. 18. — VII. 1. 37. — VIII. 1.

70. Hierzu folgende vârtika's: कारिकाशब्दस्योपसंख्यानं ॥ १ ॥ कारिकाकृत्य ॥ पुनश्चनसौ ह्यन्दसि ॥ २ ॥ पुनरुत्स्यूतं वासो देयं । गतिर्गताविति (VIII. 1. 70.) निघातः । दूतश्चनो हितः । गतिरन्तरं (VI. 2. 49.) इति स्वरः ॥ गत्युपसर्गसंज्ञाः क्रियायोगे यत्क्रियायुक्तासं प्रतीति वचनं ॥ ३ ॥ सुदुरोः प्रतिषेधो (ergänze उपसर्गत्वस्य) नुम्बिधितत्वषण्त्वपात्रेषु ॥ ४ ॥ Vgl. VII. 1. 68. — VII. 4. 47. — VIII. 3. 65. — VIII. 4. 14.

61—79. Beispiele zu II. 2. 18. und VII. 1. 37.

61. Es kommt auch उरि mit kurzem उ vor; so z. B. उरीकृत्य Raghuv. XV. 70. Ein vârtika: कृञ्चस्तिर्योग इति वक्तव्यं ॥

62. Siddh. K. Bl. 47. b. खाट्कृत्यं ॥ खाडिति ० । अनुकरणमित्यादित्रिसूत्री स्वभावात् कृञ्चिषया ॥

65. Siddh. Kl. Bl. 47. b. erklärt: अन्तर्हित्य durch मध्ये हत्वा ॥ Ein vârtika: अन्तःशब्दस्याङ्गिविधिसमासपात्रेषूपसंख्यानं ॥ Siddh. K. Bl. 109. b. अन्तःशब्दस्याङ्गित्वविधिपात्रेषूपसर्गत्वं वाच्यं ॥ Vgl. III. 3. 92, 106. — VIII. 4. 14.

66. Die Kâçikâ erklärt die beiden Beispiele übereinstimmend mit unserm Commentator folgendermassen: तावत् पिवति यावदस्वामिलाषो निवृतः (lies निवृत्तः) । अथा प्रतिहन्यत इत्यर्थः ॥

67. Vgl. VIII. 3. 40. zu पुरस्कृत्य.

69. अच्च् kommt sehr häufig in der im sūtra erwähnten Verbindung im Veda vor. Rig-Veda XLIV. 4. ist gegen II. 2. 18. अच्च् यातवे getrennt geschrieben.

70. Vgl. Colebr. Gr. S. 124. in den Noten.

72. Die Calc. Ausg. führt vor तिरः कृत्वा noch die Schreibart तिरस्कृत्वा an, welche jedoch VIII. 3. 42. nicht gestattet wird.

74. Hierzu folgende vārtika's: साक्षात्प्रभृतिषु च्ययवचनं ॥
१ ॥ मकारान्तत्वं च गतिसंज्ञासंनियुक्तं ॥ २ ॥ तत्र च्यन्तप्रतिषेधः ॥ ३ ॥

75. Calc. Ausg. im Beginne des Scholions: उरस् । मनस्. — Siddh. K. Bl. 48. a. werden die Beispiele उरसि-कृत्य und उरसि कृत्वा durch अभ्युपगम्य erklärt. Bhaṭṭoḡi führt als Gegenbeispiel उरसि कृत्वा पाणिं श्रेते an.

76. D. निर्वचने.

77. Siddh. K. Bl. 48. a. उपयमनं विवाहः । स्त्रीकारमात्रमित्यन्ये ॥

82. Dasselbe Beispiel steht bei VIII. 1. 70.

84. Calc. Ausg. प्राकलस्य; ich habe प्राकल्यस्य aus II. 3. 8. hergestellt. अनु regiert den 2ten Casus nach II. 3. 8. — Zu हेतुतृतीया vgl. II. 3. 23. Ein vārtika: वेरपि कर्मप्रवक्षनीयसंज्ञा वक्तव्या ॥

85. Bhaṭṭoḡi bemerkt, dass सित das Partic. von der Wurzel षिञ् binden sei.

87. Zum 7ten Casus s. II. 3. 9.; zum 2ten II. 3. 8.

88. 89. Vgl. II. 3. 10. Ein vārtika verbessert: आङ् मर्यादाभिविध्योरिति वक्तव्यं ॥ मर्यादा ist bis exclusiv; अभिविधि bis inclusiv; vgl. II. 1. 13. — VIII. 1. 15. Zu आङ् in der Bedeutung von ईषत् u. s. w. s. zu I. 1. 14.

90. Wären प्रति, परि und अनु upasarga's, dann müsste

ur u der Wurzel u substituiert werden nach VIII. 3. 65.
97. — Zum 2ten Casus vgl. II. 3. 8.

91. Vgl. VIII. 3. 65, 87: Bei u steht der 2te Casus nach II. 3. 8.

92. Zum 5ten Casus vgl. II. 3. 11.

94. Ein mit u verbundenes Wort kann einen Tadel enthalten, wenn die Partikel sehr bedeutet, oder wenn sie ironisch gesetzt ist; vgl. VI. 2. 195. — Zu u vgl. VIII. 3. 65.

96. Vgl. VIII. 3. 65.

97. Die Calc. Ausg. hat अधि पञ्चाले; ich habe den Plural aus II. 3. 9. hergestellt, wohin unser Beispiel gehört. Hierzu folgende vārtika's: वस्य ज्ञेयवचनमिति (s. II. 3. 9.) कर्मनिर्देशश्चेदवचनात् सिद्धं ॥ १ ॥ अधि: स्वं प्रति कर्मप्रवचनीयसंज्ञो भवतीति वक्तव्यं ॥ २ ॥

98. Siddh. K. Bl. 41. b. यदत्र मामधि, करिष्यति विनियोच्यते इत्यर्थः । इह विनियोकुरीष्वख्यं गम्यते ॥

99. लः nehmen die Commentatoren (Kāśikā: लः पञ्चि आदेशापेक्षा । लादेशाः ॥) für den 6ten Casus mit Auslassung von आदेशाः; passender scheint es mir लः als 1ten Cas. Sg. von ल für ल्, oder als 1ten Cas. Pl. von ल aufzufassen. ल् ist die allgemeine Bezeichnung für ल, लिट्, लृट्, लृट्, लोट्, लङ्, लृट्, लृट् und लृट्. Die Bedeutung der andern stummen Buchstaben in den 10 technischen Ausdrücken wird an einem andern Orte klar werden. Für u werden die III. 4. 78. aufgeführten 18 Personalendungen substituiert; diese erleiden in den verschiedenen Modis an Temp. wiederum Veränderungen; s. III. 4. 79—101, 105, 106, 108—112. — लृट् wird für लट् (लृ) und लृट् (लृ) substituiert nach III. 4. 107—109, 124—126

100. तद् heissen die letzten 9 Endungen, die III. 4. 78. für ल् substituirt werden; für लट् wird ज्ञानच् und für लिट् कानच् substituirt nach III. 2. 106, 124—126. ज्ञान ist die allgemeine Bezeichnung für ज्ञानच् und कानच् mit Weglassung der stummen Buchstaben.

101. Patangali sagt, dass प्रथममध्यमोत्तमाः ein eka ce-sha sei, d. h. dass es für प्रथममध्यमोत्तमप्रथममध्यमोत्तमाः stehe. Auf diese Weise würden 6 संज्ञाः 6 Verbindungen von Affensprechen, und zwar der Reihe nach nach I. 3. 10.

104. Beispiele zu VII. 2. 84. — VI. 1. 186.

106. In एहि मन्य ओदनं भोक्ष्यसे nimmt Pāṇini eine Verwechselung der Personen an, indem er das Beispiel folgendermassen erklärt: „komm, du meinst „ich werde Reiss essen“; du wirst aber keinen essen, die Gäste haben ihn schon verzehrt.“ Diese Erklärung ist aber nicht richtig: man übersetze: „komm, ich meine, du wirst Reiss essen“, wo das eingeschoben ~~man~~ spöttisch gesetzt ist. — ग्राहक sucht man vergebens in den Lexicis; vielleicht ist es ein nomen proprium eines Spassmachers in einem Drama. Hierbei bemerke ich gelegentlich, dass nicht einmal die Pāṇḍit's in Indien der seltenen euphonischen Regeln sich bewusst sind: die Calc. Ausg. hat ganz richtig मन्ये छात्रां; doch kann der Herausgeber nicht umhin im Druckfehlerverzeichnis dieses gegen VI. 1. 125. (vgl. I. 1. 11.) in मन्ये छात्रां zu verändern.

108. Ein vārtika: तत्र युष्मदस्मदन्येषु प्रथमप्रतिषेधः शेषत्वात् ॥ Das Bhāṣya: अथेह कथं भवितव्यं । अत्र त्वं संपद्यते त्वद्वतीति । आहोस्वित् त्वद्वसि मद्भवामीति । त्वद्वति मद्भवामीव भवितव्यं । मध्यमोत्तमौ कस्मान् भवतः । गौणमुख्ययोर्मुख्ये कार्यसंप्रदायः भवति (eine paribhāṣhā) ॥

109. 110. Kāçikā: पराचो ऽतिशये वर्तते ॥ Beispiele zu VI. 1. 77. — VIII. 3. 15. — Die Verbindung der einzelnen Buchstaben in einem Worte oder im Verlaufe eines Satzes heisst *saṅhitā*. Das unmittelbare Zusammentreffen von Endbuchstaben eines Wortes mit Anfangsbuchstaben von Affixen oder Wörtern, bringt oft eine euphonische Veränderung bei beiden hervor. Die Indische Schrift drückt den innigen Zusammenhang unmittelbar auf einander folgender Buchstaben so vollständig wie möglich aus. Die Vocalzeichen erhalten nach einem Consonanten eine verkürzte Form und verschmelzen mit demselben gleichsam zu einem Schriftzeichen. Vocallose Consonanten verbinden sich auf mannigfache Weise mit einander. Bloss ein Vocal, der *anusvāra* und der *visarga* können sich mit einem drauf folgenden Buchstaben nicht verbinden; daher trennen die Handschriften hier jedesmal und zwar nur hier; sie schreiben demnach: त तः कु मा रं सा दे वी प्रा प्ता का ल म जी न न त् ॥ Schliesst das letzte Wort in einem Satze mit einem Consonanten, so erhält dieser das Ruhezeichen (*virāma*). Dieses Zeichen, bezeichnet eben nur die Pause, d. h. die Abwesenheit eines folgenden Buchstaben, gleichviel ob Vocal oder Consonant. In den Handschriften wird dieser Endconsonant von der vorhergehenden Silbe getrennt, weil er, wie eben bemerkt worden ist, sich mit dem vorhergehenden Vocale nicht verbinden lässt. Stenzler ist auf einem andern Wege zu demselben Resultate gekommen; s. Rāghu-V. S. VII. und VIII. — Es käme jetzt darauf an zu bestimmen, was die Indischen Grammatiker unter der Pause verstehen. Halten wir uns streng an die von Pāṇini gegebene Definition, dann kann dieselbe nicht

anders, als am Ende des ganzen Satzes eintreten; denn hier erst darf man sagen, dass kein Buchstabe mehr folgt. Diese Regel könnte aber bloss für die ungebundene Rede gelten, da bei Versen die *sanhitā* am Ende eines *ardhaçloka*, und zuweilen sogar am Ende des 1ten und 3ten *pāda* aufhört. Auf die Handschriften und auf die in Indien besorgten Ausgaben werden wir uns nicht verlassen dürfen. Hier bezeichnet auch das kleinere Unterscheidungszeichen (1) das Aufhören der *sanhitā*. Ich vermuthete, dass in früherer Zeit nur dieses einzige Interpunctuationszeichen in der Prosa bestanden hat. Bei den Indischen Grammatikern ist es mir bis jetzt nicht gelungen eine andre Notiz über die *sanhitā*, als die folgende in der *Siddh.* K. Bl. 109. b. aufzufinden:

संहितैकपदे नित्या नित्या धातूपसर्गयोः ।

नित्या समासवाक्ये तु सा विवक्षामयेक्षते ॥

1 Es muss wohl *samāse* gelesen werden; das Ende ist mir nicht ganz klar.



Zweites Buch.

Erstes Kapitel.

1. Eine paribhāshā. — Kāṣikā: यः

शास्त्रे पदविधिः स सर्वः समर्थो वेदितव्यः । विधीयत इति विधिः ।
 पदानां विधिः पदविधिः समासादिः । समर्थः श्रुतः । विग्रहवाक्यार्थाभिधाने
 यः श्रुतः स समर्थो वेदितव्यः । अथवा समर्थपदाश्रयत्वात् समर्थः । समर्थानां
 पदानां संबन्धार्थानां संसृष्टानां विधिर्वेदितव्यः । Unser Commentator
 ist der letztern Erklärung gefolgt, fand aber auch hier-
 bei noch Schwierigkeiten, da öfters zwei Wörter समर्थ
 sind und doch nicht componirt werden dürfen. Nur dann
 können Wörter zusammengesetzt werden, wenn diese im
 Satze einerlei Funktion haben, oder wenn das eine da-
 von das andere näher bestimmt, und beide ein für sich
 bestehendes Ganze bilden. Es kann demnach nie das
 Subjekt eines Satzes mit seinem Prädikate componirt
 werden, da das Prädikat nicht etwa das Subjekt bloss
 näher bestimmt, sondern ohne dieses durchaus nicht
 bestehen kann, wie es auch umgekehrt beim Subjekt

der Fall ist. Das Subjekt erfordert (आकाङ्क्षते) nothwendig ein Prädikat. Das verbum finitum ist gar keiner Zusammensetzung fähig, weil es eine doppelte Natur hat, es enthält zu gleicher Zeit das Subjekt und das Prädikat. Eine, von Pāṇini und Kātyāyana gebrauchte Zusammensetzung, die sich durch das eben Gesagte nicht rechtfertigen lässt, ist zu I. I. 43. gerügt worden.

2. Unser sūtra gehört seinem Inhalte nach zu den letzten Regeln im 1ten Kapitel des 8ten Buchs. Vielleicht ist es später hierher verlegt worden, weil, wie wir sogleich sehen werden, nothwendig समर्थः in unserer Regel ergänzt werden muss. Man vgl. zu den Beispielen VI. 1. 198. — VIII. 1. 55. — VIII. 3. 59. — VIII. 4. 1. Hierzu folgende vārtika's: षष्ठ्यामन्त्रितकारकवचनं ॥ १ ॥ (Siddh. K. Bl. 228. a. षष्ठ्यन्तमामन्त्रितान्तं प्रति यत् कारकं तद्वाचकं चेति परिगणानं कर्तव्यमित्यर्थः । तेनेह न । अयमने जर्गिता । एतेनमने ब्रह्मणा । समर्थानुवृत्त्या वा सिद्धं ॥) तन्निमित्तग्रहणं वा ॥ २ ॥ आमन्त्रितनिमित्तकं सुबन्त पराङ्मवद्वतीत्यर्थः । गोषु स्वामिन् । पशुषु स्वामिन् । नेह । क्षत्रेणागने स्वायुः सारभस्व ॥ सुबन्तस्य पराङ्मवदावे समानाधिकर्षास्योपसंख्यानमनन्तरत्वात् ॥ ३ ॥ तीक्ष्णाया सूच्या सीव्यन् । तीक्ष्णोऽपि परशुना वृश्चन् । परमपिच्छन्दमि ॥ ४ ॥ आ ते पितर्महर्ता सुप्तेतु ॥ अव्ययप्रतिषेधश्च ॥ ५ ॥ उच्चैर्धीयान् ॥ अनव्ययीभावश्च ॥ ६ ॥ उपान्यधीयान् ॥

3. विग्रह heisst die Analyse eines auflösbaren Wortes (वृत्तिः). Auflösbare Worte sind: 1) Alle कृदन्ताः; z. B. आकरः, welches durch आकुर्वन्त्यस्मिन् erklärt wird; vgl. III. 3. 118. 2) Alle taddhitānta's; z. B. सामयिकं = समयः प्राप्नोऽस्य; vgl. V. 1. 104. 3) Alle samāsa's; z. B. अक्षशीपडः = अक्षेषु शीपडः; vgl. II. 1. 40. 4) Alle ekaśeṣa's; z. B. रामौ = रामश्च रामश्च; vgl. I. 2. 64. 5)

Alle abgeleiteten Verba; z. B. चिकीर्षति = कर्तुमिच्छति; vgl. III. 1. 7. — Als unauflösbar erscheint demnach bloss das verbum finitum, der Singular im Nomen und einige Indeclinabilia, insofern sie nicht von einer Wurzel abgeleitet sein sollten. Die Zusammensetzung ist entweder eine feste (नित्य) oder eine lose (अनित्य). Sie wird fest genannt, wenn der Begriff derselben durch die Auflösung nicht wiedergegeben werden kann, wie z. B. beim Eigennamen जम्बूनि; oder wenn bei der Auflösung wesentliche Wörter, die im Compositum nicht ausgedrückt sind, hinzugefügt werden müssen; wie z. B. in प्रनायको देश, welches durch प्रगतो नायको यस्माद्देशात् स aufzulösen ist. Die Auflösung ist wiederum eine zweifache: eine natürliche (लौकिक), wie z. B. हरौ इति für अधिहरि und राज. पुरुष. für राजपुरुष; oder eine grammatische (श्लोकिक), wie हरौति अधि für अधिहरि und राजन्इम् पुरुषस् für राजपुरुष; wo an das Thema die bei der Auflösung erforderliche Casusendung mit den anubandha's angefügt worden ist.

4. सह und सुप् sind adhikâra's, aber keineswegs सुप् im 2ten sūtra. Wir brauchen das सुप् in den folgenden Regeln nicht, da das 1te Glied des Compositums genau angegeben wird, und im 9ten sūtra stellt es sich zeitig genug ein. Die Commentatoren haben das सुप् zum adhikâra gemacht, um dadurch eine Regel, die Pāṇini übersehen hat, zu begründen. Zu diesem Endzwecke zorthellen sie unser sūtra. Durch die erste Regel सह (mit Ergänzung von सुप् und सम्प्लेन) wollen sie die bloss im Veda erlaubte Zusammensetzung einer gati (diese ist auch ein सुप्, insofern bei avyaya's ein लुक्

für die Casusaffixe substituirt wird) mit einem verbum finitum rechtfertigen. In der gewöhnlichen Sprache wird die gati nicht mit dem verbum finitum componirt, sondern, wie sich die Grammatiker ausdrücken, an dieses vorne angefügt; ich habe indessen auch in der von Rosen besorgten Ausgabe des Rig-Veda keine Stelle gefunden, wo die gati mit dem verbum finitum in der pada-Schreibart verbunden wäre. Der ganze Unterschied wird sich wohl auf den Accent beschränken. Nach der 2ten Regel सुप् (mit Ergänzung von सुप् सह) konnten alle von Pāṇini übergangenen Zusammensetzungen gebildet werden, unter andern auch भूतपूर्व, wo dem Commentator die Versetzung der Glieder dadurch hinlänglich gerechtfertigt ist, dass Pāṇini in einer Regel (V. 3. 52.) dieses Wort gebraucht hat. Daraus, dass Pāṇini neben dieser allgemeinen Regel noch eine Menge ganz specieller giebt, lässt sich, wie unser Commentator meint, schliessen, dass die nach unserer Regel gebildeten Zusammensetzungen nur erlaubt, die andern hingegen nothwendig seien. Dieses ergibt sich jedoch auch ohne die künstliche Trennung des sūtra, da man durch das विभाषा im 11ten sūtra ersieht, dass die vorhergehenden Zusammensetzungen durchaus nothwendig sind, es sei denn, dass man das Compositum durch andre Wörter umschreiben wollte. Ein vārtika: इवेन विभक्त्यलोपः पूर्वपदप्रकृतिस्वरत्वं च ॥ वासतो इव । कन्ये इव ॥ In den pada-Handschriften des Veda steht immer das Zeichen ऽ vor इव, um anzudeuten, dass es mit dem vorhergehenden Worte nur ein Wort bildet. In der Umschreibung mit lateinischen Buchstaben hat Rosen dazu den Verbindungsstrich gewählt; vgl. unter andern R. V. XXVIII. 4.

6. Vgl. VI. 3. 81.

7. Vgl. unsern Commentator zu V. 2. 6.

10. Hierzu folgende vārtika's: त्रययापोतने ऽच्चादयस्तृ-
तीयान्ताः परिष्ठां सह समस्यन्त इति वक्तव्यं ॥ १ ॥ अत्राप्रजाकरोश्चैकवच-
नान्तयोरिति वक्तव्यं ॥ २ ॥ कितव्यलहार इति वक्तव्यं ॥ ३ ॥

11. Allem Anscheine nach gilt unser adhikāra bis II. 2. 9. Die Commentatoren Schweigen ganz darüber und zwar, wie ich vermuthe, aus dem Grunde, um damit, wenn es Noth thut, nach Belieben schalten und walten zu können. Bhaṭṭiogi erklärt sogar noch bei V. 3. 51. doppelte Bildungen durch unsre विभाषा; er nennt sie de- selbst eine महाविभाषा. Vgl. den Ind. Comm. zu IV. 4. 20.

12. 13. Vgl. II. 3. 10, 29.

13. अङ्ग wird bloss als karmapravaṇāniya mit dem 5ten Casus construiert; und da diese Partikel bloss in der Bedeutung bis karmapr. heisst (s. I. 4. 89.), so ist die nähere Bezeichnung मर्यादाभिविधौ im sūtra über- flussig.

14. Man schreibe im Scholion सुब्रं प्रतिगतः; die Kāṣi- kā erklärt das Beispiel durch प्रतिनिवृत्त्य सुब्रमेव गतः.

17. Unser Commentator nimmt nach seiner spitzfin- digen Art च in der Bedeutung von एव; vgl. II. 1. 48, 72. Hierzu folgende vārtika's: तिष्ठद् कालविशेषे ॥ १ ॥ अले- यवादीनि ग्रथमान्तान्यन्यपदार्थे ॥ २ ॥

18. Vgl. II. 2. 8.

20. Hierzu folgende vārtika's: अन्वयद्वयं प्रतिषेधः ॥ १ ॥ नदीभिः संख्यायाः समाहारे ऽव्ययीभावो व्यक्तः ॥ २ ॥ नेह । एकमदीतरः ॥

23. Bhaṭṭiogi bemerkt sehr richtig, dass unser sū- tra fuglich hätte ausfallen können, wenn Pāṇini II. 1. 52. संख्यापूर्वो द्विगुश्च gesagt hatte. Der dvigu wird auch

zum tatpuruṣha gezählt, weil er denselben Regeln, wie der tatpuruṣha, unterworfen ist; vgl. V. 4. 86. ff., woher auch unsre Beispiele entlehnt sind.

24. Vgl. II. 2. 4. — Ein vārtika: अत्रादिषु गमिगम्यादी-
पसंख्यानं ॥ १ ॥ ग्रामं गमी । ग्रामगमी । ग्रामं गामी । ग्रामगामी ।
ग्रामं वृमुनुः । ग्रामवृमुनुः ॥

29. Man ergänze ruṣa aus dem 4ten sūtra. अत्यन्त
heißt „bis zum Ende ununterbrochen fortdauernd (räum-
lich oder zeitlich)“; vgl. II. 3. 5.

30. तत्कृत im Compositum gehört zu गुणवचनेन; diese
Art von Zusammensetzungen kommt öfters vor; vgl. unter
andern das 2te vārtika zu I. 4. 1. — Bhaṭṭoḡi sagt,
dass in तत्कृत ein lopa des 3ten Casus Statt gefunden habe.
Ein vārtika verbessert: तृतीया तदर्थकृतार्थेनेति वक्तव्यं ॥

31. Siddh. K. Bl. 44. a. मिश्रग्रहणे सोपसर्गस्यापि ग्रहणं ।
मिश्रं चानुपसर्गमसंवाचित्यत्रानुपसर्गग्रहणात् (s. VI. 2. 154.) । गुडसं-
मिश्रा धानाः ॥ अवरस्योपसंख्यानं ॥ मासनावरो मागावरः ॥

32. Ein vārtika: कर्तृकृपो कृता केन ॥ Man vgl. zur Er-
klärung von बहुलं folgende kārīkā, die Laghu-K. S.
150. angeführt wird:

कुचित् प्रवृत्तिः क्वचिदप्रवृत्तिः क्वचिद्विभाषा क्वचिदन्यदेव ।

विचित्रविधानं बहुधा समीक्ष्य चतुर्विधं बाहुल्यक वदन्ति ॥

Die Calc. Ausg. hat चतुर्विधं — Vgl. noch III. 3. 113.

33. अधिकारवचनं heisst das Uebertreiben, das Aufschnei-
den. Hierzu folgende vārtika's: अन्यत्रापि दृश्यत इति वक्तव्यं ॥
१ ॥ साधनं कृता ॥ २ ॥ इति वा पादहारकावर्थं ॥ Vgl. II. 1. 32. —
III. 3. 113.

34. Ueber den Accent dieser Composita s. VI. 2. 128.

36. Hierzu folgende vārtika's: विकृतिः प्रकृत्या ॥ १ ॥
अप्रवृत्तादीनामुपसंख्यानं (der gāna wird nicht ausgeführt) ॥ २ ॥

नित्यसमासवचनं ॥ ३ ॥ सर्वविज्ञानं च ॥ ४ ॥ Siddh. K. Bl.

37. Ein vârtika: भवमस्य भवति भवति वक्तव्यं ॥ वृकभयं ।
वृकभीतः ॥ वृकभीतिः । वृकभीः ॥ Andre sagen wiederum: भव-
निर्गतु गुणुभिरिति वक्तव्यं ॥ वृकभयं । ग्रामनिर्गतः । धर्मगुणुः ॥

41. Vgl. VI. 3. 13.

42. Ein vârtika: ध्वनेत्यर्थग्रहणं कर्तव्यं ॥ Vgl. I. 1. 68.

43. Ein vârtika verbessert: कृत्येर्नियोगे यत्प्रत्ययेनेति व-
क्तव्यं ॥ नेह । पूर्वाह्ने दातव्यं भिक्षा ॥

46. Vgl. V. 3. 10.

48. Ueber च s. zu II. 1. 17.

49. Zu ऋद्वं vgl. V. 4. 92.

50. Vgl. VI. 2. 103.

51. पूर्वशाला ist nach VI. 1. 223. ein Oxytonon; im
bahuvr. पूर्वशालापुत्र bleibt der Accent des 1ten Gliedes
nach VI. 2. 1. unverändert; es wird demnach das Composi-
tum ein Proparoxytonon. Zu den andern Beispielen vgl.
IV. 1. 21, 88, 95. — IV. 2. 16. — V. 4. 92. — Hierzu
folgende vârtika's: प्रत्ययोत्तरपदयोर्दिगुसंज्ञा भवतीति वक्तव्यं ॥ १ ॥
द्वन्द्वतत्पुरुषयोर्द्वन्द्वपदे नित्यसमासवचनं ॥ २ ॥ वागृषद्वयः (vgl. V. 4.
106.) । पद्मगवयः (vgl. V 4 92.) ॥ उत्तरपदेन परिमाणिनः द्विगोः
समासवचनं ॥ ३ ॥ द्विमासज्ञातः । द्व्यहज्ञातः. (vgl. II. 2. 103.) ॥ सर्वत्र
मात्वर्थे प्रतिषेधः ॥ ४ ॥

52. Vgl. zu II. 1. 23.

53. Siddh. K. Bl. 46, a. hat auch दुर्दुर; Wilson
führt nur die Form दुर्दुर auf. Im 2ten Buche des Ga-
ṇa-samāhodaḥ kommt ein gaṇa मरुत्यादि vor,
der mehr zu unsrer Regel gehörige कृत्तानि enthält; hier
der gaṇa selbst:

वसुचिल्लेटी कितवो भ्र चोर्मूर्धुवास्तकारदुर्दुहटी ।

मूले विटः स्यात्तत्कस्य भीह्येलस्य शास्त्रापसदो च धृष्टः ॥

Bei A. fehlt der ganze Çloka; B. hat दुर्दुहटी, welches aber nicht ins Versmass passt.

54. Vgl. VI. 2. 68. zum Accent.

56. Ueber den Accent s. VI. 2. 72, 126.

57. Vgl. zu II. 1. 32.

58. Siddh. K. Bl. 46. b. अपरस्यार्थे पश्चाभावो वक्तव्यः ॥ अपरस्यासावर्थश्च । पश्चार्थः ॥

60. Hierzu folgende vārtika's: नञ्निष्ठे समानप्रकृति-ग्रहणं कर्तव्यं ॥ १ ॥ इह मा भूत् । सिटं चाभुक्तं चेति ॥ अनञिति च प्रतिषेधो वक्तव्यः (man könnte vermuthen, dass das अनञ् im sūtra später hinzugefügt worden wäre) ॥ २ ॥ नुडिड-धिकेन च समासो वक्तव्यः (die Zusammensetzung kann auch Statt finden, wenn das 2te Partic. sich vom 1ten noch dadurch unterscheidet, dass es nach dem alpha privat. das Augment नुड annimmt, und die Endung त mit हट् anfügt) ॥ ३ ॥ कृतापकृतादीनां चोपसंख्यानं (dieses Compositum ist in den gaṇa शाकपादिवादि aufgenommen) ॥ ४ ॥ सिटं तु क्तन विसर्गप्राधानञ् ॥ ५ ॥ गतप्रत्यागतादीनां चोपसंख्यानं (vgl. den gaṇa शाकपादिवादि) ॥ ६ ॥

61. Ueber den Accent der Composita mit महत् s. VI. 2. 38.

62. Siddh. K. Bl. 46. b. व्याघ्रदेराकृतिगणात्वादेव सिटं सामान्यप्रयोगार्थं वचनं ॥ Vgl. II. 1. 56.

66. Im Gaṇaratnam. werden folgende मतल्लिकादयः angeführt:

मतल्लिकोद्वन्निष्ठाः स्युः प्रकाण्डस्यलविन्नयः ।

हस्तपाशतटाः पाटः पाली मचर्चिकादयः ॥

B. hat भिन्नयः für विन्नयः.

69. Siddh. K. Bl. 46. b. शाकपार्ष्णिवादीनां सिद्धय उक्तपद-
लोपस्योपसंख्यानं ॥ शाकप्रियः पार्ष्णिवाः । शाकपार्ष्णिवाः । देवब्राह्मणः ॥

70. Die Cale. Ausg. und Siddh. K. haben im sū-
tra den Nominat. कुमारः; das Thema enthält auch das
Femin.; vgl. unsern Commentator zu II. 1. 67.

72. Ueber च s. zu II. 1. 17.

Zweites Kapitel.

1—5. Ausnahmen zu II. 2. 8.

4. Man höre, wie spitzfindig Patangali die Kürze
bei प्राप्त् und आप्त् im Femin. erklärt: नायमनुकर्षणार्थश्चकारः ।
किं तर्कत्वमनेन विधीयते । प्राप्तापत्ने द्वितीयान्तं समस्यते । अत्वं च भव-
ति प्राप्तापन्नयोरिति । प्राप्ता त्रीविकां प्राप्तीविका । आप्ता त्रीविकामापन्-
नीविका ॥ Bhattōgi ist auch der Meinung, dass in द्विती-
यया ein अ verschmolzen ist. Richtiger ist es प्राप्त् und
आप्त् passivisch zu fassen, dann wäre das Compositum
ein bahuvr. Vielleicht hat bloss die Stellung des Accents
die Indischen Grammatiker verleitet diese Zusammen-
setzung zu einem tatpur. zu machen. Vgl. zu I. 2. 44.

6. Vgl. VI. 3. 73.

7. Ein vārtika: ईषदुपावचनेनेति वक्तव्यं ॥ मेह । ईषद्वार्ग्यः ॥

8. Hierzu folgende vārtika: कृपेता च षष्ठी समस्यत
इति वक्तव्यं ॥ १ ॥ प्रतिपदविधाना षष्ठी न समस्यत (vgl. zu II. 2. 10.)
इति वक्ष्यति तस्येदं आधारे । इधमप्रवृत्तः । मल्लिशशातनः ॥ तत्स्यैश्च गुणैः
(Beschränkung von II. 2. 11.) ॥ २ ॥ केवलगुणावाचकैः षष्ठी स-
मस्यत इत्यर्थः । चन्दमस्य गन्धः । चन्दनगन्धः । गुणिपरस्ववाचकशब्दाभावरत्नं

तस्यत्वं । नेह । पटस्य श्रौक्यं ॥ न तु तद्विशेषणैः ॥ ३ ॥ तेषां गुणानां यानि विशेषणानि तदाचकैः सह षष्ठी न समस्यते । धृतस्य तीव्रः । चन्द्र-
नस्य मृदुः ॥

10. Ein vārtika: प्रतिपदविधाना च षष्ठी न समस्यत इति वक्तव्यं ॥ सर्पिषो ज्ञानं । मधुनो ज्ञानं ॥ Vgl. II. 3. 51.

11. Siddh. K. Bl. 44. b. अनित्यो ऽयं गुणनिषेधः । तद्विशिष्यं सप्तप्रमाणात्वादिति (I. 2. 53.) निर्दिष्टात् । तेनार्यगौरवं बुद्धिमन्यमित्यादि सिद्धं ॥ Bei अव्यय bemerkt Bhaṭṭogi: पूर्वोक्तसहचर्यात् कृदव्ययमेव गृह्यते । तेन तदुपरीत्यादि सिद्धमिति रक्षितः ॥ In तव्य ist, wie Bhaṭṭogi bemerkt, तव्यत् nicht enthalten; daher kann man स्वकर्तव्यं bilden. Der Unterschied zwischen beiden Affixen liegt im Accent: ein Wort mit तव्य ist ein Paroxytonon, mit तव्यत् ein Properispomenon. Pāṇini verbietet einen Genit. mit einem andern in demselben Verhältnisse stehenden Genit. zu componiren, aus Furcht man möchte die Stellung der Glieder im Compositum verwechseln. Die Composition kann demnach wohl Statt finden, aber nach einer andern Regel, wie z. B. in unsrem Falle nach II. 1. 57., wonach die Stellung der Wörter im Compositum genau bestimmt wird. Anders die Siddh. K. Bl. 44. b. समानाधिकरणे । तत्त-
कस्य सर्पस्य । विशेषप्रमासस्त्विह बहुलग्रहणान्न (vgl. II. 1. 57.) गोर्धनो-
रित्यादिषु षोडायुवतीत्यादीनां (II. 1. 65.) विभक्त्यन्तरे चरितार्थानां व्या-
धकः षष्ठीसमासः प्राप्तः सो ऽप्यनेन वार्यते ॥

14. गवां ist karman nach I. 4. 49., und steht im 6ten Casus nach II. 3. 66.

15. भवतः ist kartri nach I. 4. 54., und steht im 6ten Casus nach II. 3. 65.

16. Im vorhergehenden sūtra war कर्तरि eine nähere Bestimmung des 6ten Casus; in unserm der Affixe तृच् und कृक्. Gerade umgekehrt erklärt Bhaṭṭogi die bei-

den Regeln. Siddh. K. Bl. 44. b. तृजकाभ्यां कर्तरि ॥ कर्त्रर्थतृज-
काभ्यां षष्ठ्या न समासः । अर्पां षष्ठा । वज्रस्य भर्ता । ओदनस्य पाचकः ।
कर्तरि किं । इच्छुणां भक्षपामिच्छुभक्षिका । पत्यर्थशब्दस्य याजकादित्वान् (II.
2. 9.) समासः । भूभर्ता ॥ कर्तरि च ॥ कर्तरि षष्ठ्या अकेन न समासः ।
भवतः प्रायिका । नेह तृजनुवर्तते । तयोगे कर्तुरभिहितत्वेन कर्तृषष्ठ्या अभा-
वान् ॥ Diese Erklärung ist vorzuziehen, da auch im hier-
auf folgenden sūtra nur von अक die Rede ist.

17. Ueber den Accent dieser Composita s. VI. 2.
73, 74.

18. Hierzu folgende vârtika's: कर्मप्रवचनीयानां प्रतिषेधः
(unter den प्रादयः befinden sich viele karmapravak.)
॥ १ ॥ दृक्तं प्रति विद्योत्ते विद्युत् ॥ व्यवेतप्रतिषेधश्च ॥ २ ॥ आ मन्दैरिन्द्र
हरिभिर्याहि ॥ सिद्धं तु क्वाङ्स्वतिदुर्गतिवचनात् ॥ ३ ॥ (In der Calc. Ausg.
werden folgende vârtika's der Saunâga's angeführt, die
das letzte vârtika von Kâtyâyana näher beleuchten:
स्वती पूजायां ॥ १ ॥ सुराज्ञा । अतिराज्ञा ॥ दुर्निन्दायां ॥ २ ॥ दुष्कुलं ॥ आ-
डीषदर्थे ॥ ३ ॥ आकडारः । आपिङ्गलः ॥ कुः पापार्थे ॥ ४ ॥ कुब्राह्मणाः ।
कुवृषलः ॥) प्रादयो गताद्यर्थे प्रथमया ॥ ४ ॥ प्रगत आचार्यः । प्राचार्यः ॥
अत्यादयः क्रान्ताद्यर्थे द्वितीयया ॥ ५ ॥ अतिक्रान्तः खट्वा । अतिखट्वा ॥ अक्रादयः
क्रुष्टाद्यर्थे तृतीयया ॥ ६ ॥ अवक्रुष्टः कोकिलया । अवकोकिलः ॥ पर्यादयो
ग्लानाद्यर्थे चतुर्थ्या ॥ ७ ॥ परिग्लानो ऽध्ययनाय । पर्यध्ययनः ॥ निरादयः क्रा-
न्ताद्यर्थे पञ्चम्या ॥ ८ ॥ निष्क्रान्तः कोशाम्ब्याः । निष्कोशाम्ब्याः ॥ अव्ययं
प्रवृद्धादिभिः ॥ ९ ॥ पुनःप्रवृद्धं । पुनर्गवं । पुनःसुखं ॥ इवेन विभक्त्यलोपः पूर्वपद-
प्रकृतिस्वरत्वं च (vgl. zu II. 1. 4.) ॥ १० ॥ अव्ययसंज्ञेन ॥ ११ ॥ प्रप्र
यज्ञपतिं (Das vollständige Beispiel findet sich im weissen
Yagur-V. V. 28. und 41. उह विष्णो विष्णोस्त्रोहृत्तयाय नस्कृधि ।
धृतं धृतयोने पिबे प्रये यज्ञपतिं तिर स्वाहा ॥ Vgl. noch Rig-V. XL.
7. in der pada-Schreibart, und unsern Grammatiker VIII.
1. 6.) ॥ उदात्तवता तिज गतिमता चाव्ययं समस्यति इति वक्तव्यं ॥ १२ ॥ अनु-
व्याकरोत् । यत् परिगन्ति ॥ अनुव्याकरोत् wird ein samâsa ge-

nannt, weil der ganze Complex nur einen Accent hat: das Verbum ist anudātta nach VIII. 1. 28., अनु und वि ebenfalls nach VIII. 1. 70. — In यत् परिवन्ति behält वन्ति seinen ursprünglichen Accent nach VIII. 1. 66.; परि hingegen wird anudātta nach VIII. 1. 71.

19. Vgl. III. 1. 92. — III. 2. 1. flgnde.

20. Man fasse die Regel folgendermassen: unter den avyaya's kann bloss mit einem auf अम् ausgehenden कृदन्त das vorangehende Wort componirt werden, und hier auch nur dann, wenn neben अम् kein andres Affix in derselben Geltung angefügt werden kann. Vgl. III. 4. 24, 26.

21. Vgl. III. 4. 47. flgnde.

22. Vgl. III. 4. 59. flgnde. — क्ता ist der 3te Casus; es ist ein Mascul., und wird wie ein कृदन्त auf आ declinirt. Der 5te und 6te Casus lautet क्तः, der 7te क्ति; vgl. VI. 4. 18. Die Folge der Zusammensetzung ist die Substitution von ल्यप् für क्ता nach VII. 1. 37.

23. Von hier an heissen die Zusammensetzungen bahuvrīhi, aber nur dann, wenn sie nicht schon in einer vorhergehenden Regel gebildet, und anders benannt worden sind; so ist z. B. उन्मत्तगङ्ग auch ein अनेकमन्यपदार्थे, aber kein bahuvr., weil es II. 1. 21. als avyayībh. erkannt worden ist. — Patangali: यस्य त्रिकस्य (das त्रिक ist der avyayībh., der tatp. und der dvigu) अनुक्तः समासः स शेषः । कस्य चानुक्तः । प्रथमायाः ॥

24. Hierzu folgende vārtika's: बहुव्रीहिः समानाधिकरण्यानां ॥ १ ॥ अव्ययानां च ॥ २ ॥ उच्चैर्मुखः । उच्चैर्मुखः ॥ (Vgl. das Scholion zu II. 3. 46., wo उच्चैः als 1ter Casus gefasst wird.) सप्तम्युपमानपूर्वस्योत्तरपदलोपश्च ॥ ३ ॥ कपठेस्यः कालो यस्य । कपठेकालः । उद्गुलमिव गुलमस्य । उद्गुलः ॥ समुदायविकारणद्वयाश्च ॥ ४ ॥ केशसमाहा-

रश्चडास्य । कश्चाच्चुः । सुवर्णाविकारोऽलंकारो यस्य । [स] सुवर्णालंकारः ॥
प्रादिभ्यो धातुज्ञस्य वा ॥ ५ ॥ प्रपतितपर्णाः । प्रपर्णाः ॥ नञोऽस्त्यर्थानां ॥
६ ॥ अविद्यमानपुत्रः । अपुत्रः ॥ अयनियमं मत्वर्थग्रहणं ॥ ७ ॥ (Einige
lehren: कर्मवचनेनाप्रथमायाः) ॥ कर्तृवचनेनापीति अकृत्य ॥ ८ ॥ सुब्रधिकारे
ऽस्तिक्षीरादिवचनं ॥ ९ ॥ Man sagt: अस्तिक्षीरा गोः; s. Siddh. K.
Bl. 51. b. und den gāṇa चादि Note 10, wo अस्तिक्षीरा
verbunden gelesen werden muss.

25. Vgl. V. 4. 73. — VI. 4. 142.

28. Vgl. VI. 3. 82.

29. Amara-K. S. 362. 2. चान्वाचये समाहारेत्तत्समुच्चये ॥
Siddh. K. Bl. 55. b. परस्परनिरपेक्षस्यानेकस्य एकस्मिन्नुच्चयः समुच्चयः ।
अन्यतरस्यानुषङ्गिकत्वे उच्चाचयः । मिलितानामन्वय इतरेतरयोगः । समूहः
समाहारः । तत्रेश्वरं गुरुं च भक्तस्वेति समुच्चये । भिन्नानाम् गाना चानयेत्यन्वा-
चये च न समारोऽसामर्थ्यात् ॥

30. अधिहरि ist kein gutes Beispiel; vgl. I. 2. 44. und
II. 1. 6.

31. Der gāṇa रात्रदन्तादि enthält nicht nur Composi-
ta, wo das upasargāṇa am Ende steht, sondern auch
solche, wo überhaupt das nach andern später folgenden
Regeln voranzusetzende Glied zuletzt angefügt wird.
Bhaṭṭogi scheint hierauf Rücksicht genommen zu haben,
indem er unsre Regel auf folgende Weise erklärt: एषु
पूर्वप्रयोगार्हे परं स्यात् ॥ Da wir in unsrer Regel nothwendig
उपसर्जनं zu ergänzen haben, müssen wir annehmen, dass
Pāṇini's gāṇa ein andrer gewesen ist.

34. Hierzu folgende vārtikā's: अनेकप्राप्तावेकस्य नियमो
ऽनियमः केषु ॥ १ ॥ पटुमृदुशुक्राः । पटुशुक्रमृदवः ॥ ऋतुनक्षत्राणाम् समाक्ष-
राणांनुपूर्व्येण ॥ २ ॥ शिशिरवसन्तो । कृत्तिकारोहिण्यः ॥ अभ्यर्हितं च
॥ ३ ॥ मातापितरौ । अष्टामेधे ॥ लघ्वक्षरः ॥ ४ ॥ कुशकाशं ॥ (Andre
lehren: सर्वत एवाभ्यर्हितं पूर्वं निपततीति वक्तव्यं ॥ लघ्वक्षरादपि । दी-

ज्ञातपत्नी । अठातपत्नी ॥ ५ ॥ ब्राह्मणान्नत्रियविदूषादूः ॥
 भ्रातृश्च ज्ञायसः ॥ ६ ॥ युधिष्ठिरार्जुनौ ॥ संख्याया अल्पीयस्याः ॥ ७ ॥ ए-
 कादश । द्वादश ॥ धर्मादिभूय ॥ ८ ॥ अर्थधर्मौ । धर्मार्थौ । अर्थकामौ । का-
 मर्थौ ॥ Vgl. den gaṇa राजदन्तादि.

35. Hierzu folgende vārtika's: सर्वनामसंख्ययोरुपसंख्यानं
 ॥ १ ॥ कृष्णदेवः । विश्वयज्ञाः । द्विपुत्रः । द्विभार्यः । संख्यासर्वनामोस्तु
 बहुव्रीहौ संख्याया एव पूर्वनिपातः शब्दपरविप्रतिषेधात् । इव्यन्वाय । ज्य-
 न्याय ॥ क्षा प्रियस्य ॥ २ ॥ प्रियगुडः । गुडप्रियः ॥ सप्तम्याः पूर्वनिपाते गडा-
 दिभ्यः परबचनं ॥ ३ ॥ गुडकण्ठः । गुडशिराः ॥

36. Hierzu folgende vārtika's: ज्ञातिकालगुणादिभ्यः परा
 निष्ठा ॥ १ ॥ शार्ङ्गजग्धो (lies शार्ङ्ग^०) । मासज्ञाता । सुखज्ञाता । दुःखज्ञाता ॥
 प्रदर्पणार्थेभ्यश्च परे निष्ठसप्तम्यौ ॥ २ ॥ अस्युपतः । दण्डउपाधिः (Siddh.
 K. Bl. 55. b. क्वचिन् । विवृतासिः) ॥ हन्धे ह्यज्ञापदन्तं विप्रतिषेधेन (घि
 fasse man im 5ten Casus; man sagt demnach इन्द्राग्नी) ॥
 ३ ॥ उभाभ्यामल्पाक्षरं ॥ ४ ॥

❧ D r i t t e s K a p i t e l .

1. Unser Grammatiker hatte im 4ten Kapitel des 1ten Buchs dem ~~Namen~~ verschiedene Benennungen nach seinem verschiedenen Verhältnisse zum Verbum gegeben. Den dort definirten 6 Hauptbegriffen wird jetzt ein entsprechender Casus zugetheilt. Dieser Casus findet aber nur dann Statt, wenn der Begriff nicht schon durch das Verbum ausgedrückt ist. Das verbum finitum kann sowohl den kartri als auch das karman in sich halten. Den kartri bezeichnet das para ma ip. (es kann jedoch auch

im *âtmanep.* der *kartri* enthalten sein); das *karman* das *âtmanep.* Es tritt ferner vor einem *sârvadh.*, welches den *kartri* bezeichnet, *अप* u. s. w. an die Wurzel: vor einem *sârvadh.*, welches das *karman* bezeichnet, *क्*. Beim *karman* steht demnach der 2te Casus, wenn das Verbum nicht in der passiven Form gebraucht wird; beim *kartri* (sowie beim *karana* und *adhikarana*, wenn sie durch Uebertragung als aus freiem Willen handelnd betrachtet werden; vgl. zu I. 4. 54.), steht der 3te Casus, wenn das Verbum nicht in der activen Form steht. Sind die Begriffe aber schon im Verbum enthalten, dann steht der 1te Casus nach II. 3. 46. Für das Nomen in Verbindung mit कृन्ताः werden besondere Regeln gegeben werden, doch gilt das so eben vom 1ten Casus Bemerkte auch hier; man sagt demnach कृत्: कृतः und nicht कटं कृतः. In unserm Kapitel wird das Nomen nicht nur in seiner Beziehung zur Handlung, sondern auch zu andern Redetheilen, in denen keine Handlung enthalten ist, betrachtet. Siddh. K. Bl. 35. b. अभिधानं तु प्रायेण तिङ्शतानि-
समासैः । तिङ् । हरिः सेव्यते । कृत् । लक्ष्म्या सेवितः । तद्वितः । शतेन
क्रीतः प्रात्यः । समासः । प्राप् आनन्दो यं स प्राप्नानन्दः । कुचिन्निशतेना-
भिधानं । यद्य

विषवृत्तो ऽपि संबर्ध स्वयं इतुमसांप्रतं ॥

सांप्रतमित्यस्य हि युज्यत इत्यर्थः ॥ विषवृत्तः ist *karman*, steht aber nicht im 2ten Casus, weil das *Indeclinabile* सांप्रतं ein *karman* enthält. Das angeführte Vers ist aus Kumâra-S. II. 55.; vgl. auch Stenzler zu d. St.

2. Vgl. IV. 1. 1, 2. — Siddh. K. Bl. 36. a.

उभसर्वतसोः कार्या धिगुप्यदिषु त्रिषु ।

द्वितीयाभेदितस्तेषु ततो ऽन्यत्रापि दृश्यते ॥

उभयतः कृष्णं गौरा । सर्वत कृष्णं । धिक् कृष्णाभक्तं (Bei धिक् findet man jedoch auch häufig den Vocativ; vgl. Ratnâv. 31. 3, 13.) । उपर्युपरि लोक हरिः । अथधि लोकं । अधो अधो लोकं ॥ अभितः परितः समशानिकषाहाप्रतियोगे ऽपि ॥ अभितः कृष्णं । परितः कृष्णं । ग्रामं समया । निकषा । हा कृष्णाभक्तं । तस्य शोच्यात इत्यर्थः । सुभुक्षितं न प्रति भाति किञ्चित् ॥

4. Zu अस्वरितत्वात् in den Scholien vgl. I. 3. 11.

5. Zu अत्यन्त s. zu II. 1. 29.

6. Ein vārtika verbessert: क्रियापवर्ग इति वक्तव्यं ॥

7. Ein vārtika: क्रियामध्य इति वक्तव्यं ॥ Im 1ten Beispiele in den Scholien ist ein Zwischenraum von 2 Tagen zwischen 2 kartrî's: dem jetzt essenden und dem nach 2 Tagen essenden Devadatta. Im 2ten Beispiele ist ein Zwischenraum von einem kroṣa zwischen dem hier stehenden Bogen (kartrî) und dem dort getroffenen Ziele (karman). Kātyāyana setzt den Zwischenraum zwischen 2 Handlungen. — Nach I. 3. 10. müsste, da von 2 Dingen (काल und अध्वन्) 2 andre (सप्तमी und पञ्चमी) ausgesagt werden, bei der Zeit der 7te und beim Raume der 5te Casus gebraucht werden. Da die Glieder aber in verschiedenen Regeln stehen, hat es unser Grammatiker übersehen; der Ind. Commentator weiss jedoch einen andern Grund dafür, einen Grund, den er leider zu oft anführt.

9. Vgl. I. 4. 87, 97. Das वस्य चेश्वरवचनं im sūtra ist zweideutig: es kann der Herrscher und der beherrschte Theil darunter verstanden werden; denselben Fall haben wir beim Locativ ईश्वरे I. 4. 97.

10. Vgl. I. 4. 88—90.

11. Vgl. I. 4. 92.

12. Hierzu folgende vârtika's: अध्वन्यर्थग्रहणं कर्तव्यं ॥ १ ॥ इह मा भूत् । पन्थानं गच्छति ॥ आस्थितप्रतिषेधश्च ॥ २ ॥ इह निषेधो मा भूत् । उत्पत्ते न पथे गच्छति (Siddh. K. Bl. 38. a. गन्तु-विहित्ताध्वन्येवायं निषेधः । यदा तूत्पत्त्यात् पन्थानमेवाक्रमितुमिष्यते तदा चतुर्थो भवत्येव । उत्पत्तेः) ॥ अत्राप्राप्ते कर्मणि द्वितीयाचतुर्थौ भवत इति वक्तव्यं ॥ ३ ॥ इह मा भूत् । स्त्रियं गच्छति । अत्रां नयनीति । इदानीमनध्वनीति न वक्तव्यं । अत्राप्राप्ते कर्मणि चतुर्थोविधानात् । पथः प्राप्पकर्मत्वात् ॥

13. Hierzu folgende vârtika's: चतुर्थोविधाने तादर्य उपसंख्यानं ॥ १ ॥ यूपाय दारु । कुण्डलाय हिरण्यं ॥ कल्पि संपद्यमाने ॥ २ ॥ मूत्राय कल्पते यवागुः । उच्चाराय यवान् ॥ उत्पातेन साप्यनाने ॥ ३ ॥ वाताय कपिला विद्युत् (der dunkelgelbe Blitz deutet auf Wind) ॥ Siddh. K. Bl. 38. a. हितयोगे च ॥ ब्राह्मणाय हितं ॥

14. क्रियार्थोपपद bezeichnet nicht nur den Infinitiv तुमुन् , sondern auch das Affix एवल् ; vgl. III. 3. 10. — ख्यानिन् ist das, was ursprünglich gestanden hat, jetzt aber nicht mehr da ist; vgl. I. 1. 56.

16. Ein vârtika: स्वस्तियोगे चतुर्थी कुशलार्थेराशिषि (s. II. 3. 73.) वाविधानाद्भवति विप्रतिषेधेन ॥ १ ॥ पूर्वविप्रतिषेधो ऽयं । स्वस्ति गोभ्यां भूयात् ॥ Ein andres: अलमिति पर्यायपर्यग्रहणं ॥ २ ॥ अमलो मल्लाय । शक्तो मल्लो मल्लाय । प्रभवति मल्लो मल्लाय ॥

17. Hierzu folgende vârtika's: मन्यकर्मणि नञ्प्रत्ययानुक्ति-तत्परणं (Mit मन्ये muss demnach immer eine Negation verbunden sein, oder wenigstens ergänzt werden; vgl. Bhat-ti-K. II. 36.) ॥ १ ॥ नेह । त्वां तृपां मन्ये ॥ अत्राप्राप्तिष्वित्येता-नावादिष्विति वक्ष्यामि ॥ २ ॥ Siddh. K. Bl. 38. a. तेन न त्वां ना-मन्य इत्यनप्राप्तिष्विति चतुर्थी न । तेन न त्वां ना-मन्य इत्यत्र प्राप्तिष्विति भवत्येव ॥

18. Ein vârtika: प्रकृत्यादिभ्य उपसंख्यानं ॥ प्रकृत्या दर्शनीयः । प्रायेण याज्ञिकः ॥

20. Kâtyâyana verbessert: अङ्गादिकृतात् तद्विकारतश्चे-

दङिन्तो वचनं ॥ Patangali sagt aber, dass अङ्ग = अङ्गिन् sei. Kaiyyaṭa bemerkt hierauf, dass अङ्ग nach V. 2. 127. mit dem Affixe अच् von अङ्ग abgeleitet sei.

21. Siddh. K. Bl. 37. a. wird unser Beispiel durch जटाशायतापसत्त्वविशिष्टः erklärt.

23. Ein vārtika: निमित्तकारणहेतुषु सर्वासां (ergänze विभक्तीनां) प्रायदर्शनं ॥ किं निमित्तं वसति । केन निमित्तेन । कस्मै निमित्ताय । कस्मान्निमित्तात् । कस्य निमित्तस्य । कस्मिन्निमित्ते । एवं किं कारणमित्यादि । प्रायग्रहणादसर्वानाम् प्रथमाद्वितीये न भवतः ॥

24. Vgl. I. 4. 55.

25. अन्विता किं im Scholion fehlt mit Unrecht in der Calc. Ausg.

27. Vgl. zu 23. — Siddh. K. Bl. 37. a. गम्यमानाणि क्रिया विभक्तौ प्रयोजिका ॥ अलं श्रमेण । श्रमेण साध्यं नास्तीत्यर्थः । इह गाधनक्रियां प्रति श्रमः कर्णः । श्रतेन श्रतेन वत्सान् पाययति पयः । श्रतेन परिच्छिद्येत्यर्थः ॥ अग्निष्टव्यवहारे दायाः प्रयोगे चतुर्थ्यर्थे तृतीया ॥ दास्या नञ्-बद्धा (vgl. I. 3. 55.) कामुकः । धर्मे तु भार्यायै संयच्छति ॥

28. Hierzu folgende vārtika's ॥ पञ्चमौविधाने ल्यब्लोपे कर्मण्युपसर्गान् ॥ १ ॥ ल्यबन्तन्याप्रयोग इत्यर्थः । प्रासादात् प्रेक्षते । प्रागाद-माहृत्यर्थः ॥ अधिकृतो च ॥ २ ॥ आसनात् प्रेक्षते । आसन उपविश्येत्यर्थः ॥ प्रस्ताव्यानयोः ॥ ३ ॥ कुतो भवान् । पाटलिपुत्रात् ॥ यतश्चाध्वकालनिर्माणं ॥ ४ ॥ तपुसाम् काले सपुमौ ॥ ५ ॥ अध्वनः प्रथमा च ॥ ६ ॥ Z. B. वनाद्गमो योजने योजनं वा । कार्त्तिक्या आयहायणी मारो ॥

29. Bhattogi bemerkt, dass bei प्रभृति auch der 5te Casus steht, weil Patangali mal कार्त्तिक्याः प्रभृति gesagt hat.

30. Vgl. V. 3. 37. ff.

31. Um auch den 6ten Casus bei एनप् zu erklären, zertheilt unser Commentator und Bhattogi unser sūtra: zu एनप् ergänzen sie पञ्ची aus der vorhergehenden Regel; zu द्वितीया denken sie sich एनप् hinzu.

32. In unserm und den beiden folgenden sūtra's lässt sich das Hinüberziehen der verschiedenen Casus erklären; im 35ten sūtra scheint mir jedoch der 3te Casus zu gewaltsam herbeigezogen zu sein.

33. Vgl. VI. 3. 2.

35. Ein vārtika: दूरान्तिकार्थेभ्यः पञ्चमीविधाने तद्युक्तात् पञ्चमीप्रतिषेधः ॥ Man kann demnach „fern vom Dorfe“ nicht durch दूरादामात् wiedergeben.

36. Hierzu folgende vārtika's: कस्येन्विषयस्य कर्मण्युपसंख्यानं ॥ १ ॥ अधोर्ती व्याकरणे (Vgl. V. 2. 88.) ॥ साध्वसाधुप्रयोगे च ॥ २ ॥ साधुः कृष्णो मातरि । असाधुर्मातुले ॥ कार्कार्हाणां च कार्कत्वे ॥ ३ ॥ ऋद्वेषु भुञ्जानेषु दरिद्रा आसते ॥ अकार्कार्हाणां चाकार्कत्वे ॥ ४ ॥ वृषलेष्वसीनेषु ब्राह्मणास्तरन्ति ॥ तद्विपर्ययो च ॥ ५ ॥ दरिद्रेषु भुञ्जानेषु ऋद्धा आसते । ब्राह्मणेष्वसीनेषु वृषलास्तरन्ति ॥ निमित्तात् कर्मसंयोगे ॥ ६ ॥ निमित्तं फलं । संयोगः संबन्धः ।

चर्मणि द्वीपिनं हन्ति दन्तयोर्हन्ति कुञ्जरं ।

केप्रेषु चर्मणं हन्ति सीमि पुष्कलको हतः ॥

Siddh. K. Bl. 41. a. हेतो तृतीयात्र प्राप्ता (s. II. 3. 23.) तन्निवारणार्थं । सीमापटकोशः पुष्कलको गन्धमृगः । योगविशेषे किं । वेदेष्वपि धान्यं लुनाति ॥

38. Vgl. Stenzler zu Kumāra-S. II. 46.

43. Siddh. B. Bl. 41. b. अपत्यादिभिरिति वृत्त्यर्थं ॥ साधुर्निपुणो वा मातरं प्रति पर्यतु वा ॥

45. Vgl. IV. 2. 4,

46. Bhaṭṭoji weicht in den Beispielen von unserm Commentator ab. Zu प्रतिपरिकल्पन gehören bei ihm nur die aryaya's, und Wörter mit einem Geschlechte; zum लिङ्गमात्र Wörter, die in allen 3 Geschlechtern vorkommen; wie z. B. तटः । तटी । तटं ॥ Kātyāyana sagt bei I. 2. 45., dass ein bedeutungsloser nipāta auch prāti-

padika heisse; damit war auch gesagt, dass diese *nī-pāta*'s declinirt, oder vielmehr in einem *Casus* gedacht werden können. Diesen bedeutungslosen Partikeln konnte nun kein anderer *Casus* als der 1te, welcher ganz beziehungslos dargestellt wird, zuerkannt werden. Schwieriger ist es zu erklären, wie die andern *Indeclinabilia* als 1te *Casus* aufgefasst werden konnten. Zu अथागच्छति s. I. 4. 93. — Hierzu folgende *vārtika*'s: पदगमनाधिकर्षय उपसंस्थानमधिकत्वात् ॥ १ ॥ अभिहिते प्रथमा ॥ २ ॥ तिङ्समानाधिकर्षो प्रथमा ॥ ३ ॥ Wir ersen aus diesen *vārtika*'s, dass der Verfasser derselben den *Nominat.* mehr in seinem Verhältnisse zum ganzen Satze aufgefasst hat.

50. Ein *vārtika*: षष्ठी शेष इति चेद्विशेष्यस्य प्रतिषेधः ॥

51. Vgl. I. 3. 45. — *Kāṣikā*: प्रवृत्तिवचनो ज्ञानातिरिक्तार्थो भवति । अथवा मिथ्याज्ञानवचन । सर्पिषि रक्त । प्रतिज्ञतो वा चित्रभ्रान्त्या तदात्मना सर्वमेव ग्राह्यं प्रतिपद्यते । सर्पिषो ज्ञानीते । मधुनो ज्ञानीत । मिथ्याज्ञानमज्ञानमेव ॥

51. Es scheint mir ganz unpassend hier und in den folgenden Regeln *शेषे* zu ergänzen; die *Commentatoren* wollten damit im Nothfalle doppelte *Constructions* erklären; wie z. B. den 2ten und 6ten *Casus* bei मृ.

52. अथोक् ist die Wurzel इ (इक्) mit der Proposition अधि; s. die 210. Klasse im *Dhātupāṭha*.

53. Vgl. I. 3. 32. — VI. 1. 139

54. Ein *vārtika*: अस्वरिसंताप्योरिति वक्तव्यं ॥ चोर संतापयति ॥

56. ज्ञासि । नाट und नाय sind modificirte Wurzeln. Unter नाट wird hier nicht पाट der 1ten Klasse, welches unter den घटादय aufgeführt wird, und मित् ist (vgl. Colebr. Gr. S. 309.), verstanden; sondern नट der 10ten Klasse. Siddh. K. Bl. 40. a. नट अवस्यन्दने चुरतिदि. ॥ In नाय durfte

nach VI. 4. 92. vor लि keine Substitution von वृद्धि Statt finden.

61. In प्रेष्यब्रुवोः steht die 2te Wurzel im Thema, wird aber wegen des vorhergehenden Imperativs auch im Imperat. gedacht; vgl. einen ähnlichen Fall II. 3. 10. Ein vârtika: हविषोऽप्रस्थितस्य ॥ इन्द्राग्निभ्यां झगं हविर्वपां मेदः प्रस्थितं प्रेष्य ॥

62. Wie man aus den Beispielen zu unsrer Regel ersieht, spricht Pāṇini von den Fällen, wo ein 6ter oder 4ter Casus mit Ergänzung eines Verbums gebraucht wird. Ein vârtika: षष्ठ्यर्थे चतुर्थी ॥ या खर्वेण पिवति तम्यै खर्वः ॥

64. Zu den Affixen in der Bedeutung von कृत्वस् s. V. 4. 17—20. Zu दिङ्ङ्यधीतः s. zu 51.

65. Man ergänze im sūtra अनभिहितयोः aus II. 3. 1. — Zu कृतपूर्वी s. V. 2. 86, 87. Ein vârtika: गुणकर्मणि (beim entfernten Objecte) वेष्यते ॥ नेताश्वस्य सुध्नस्य सुध्नं वा ॥

66. Siddh. K. Bl. 40. a. स्त्रीप्रत्यययोर्काकार्योर्नायं निषेधः ॥ भेदिका विभित्ता वा रदस्य जगतः ॥ शेषे विभाषा ॥ स्त्रीप्रत्यय इत्येके । विचित्रा जगतः कृतिर्हरेर्हरिणा वा । केचिद्विशेषेण विभाषामिच्छन्ति । शब्दानामनुशासनमाचार्यणाचार्यस्य वा ॥

67. Vgl. III. 2. 188. — Ein vârtika: कृत्य वर्तमाने नपुंसके भाव उपसंख्यानं ॥ Vgl. III. 3. 114.

69. Aus der Contraction लोक् für ल + उ + उक् ersieht man, dass man zuerst die homogenen Vocale verband; vgl. वोताप्यो III. 3. 141. Kātyāyana indessen scheint in लोक् bloss ल und उक् gesucht zu haben, da er ausdrücklich sagt: उकारप्रयोगे नेति वक्तव्यं ॥ श्रातृ und श्रानच् sind Substitute für लट् (s. III. 2. 124—126.), कानच् und कृत् für लिट् (s. III. 2. 106, 107.). कि und किन् sind keine Substitute für लिट्, sondern werden nur wie लिट् angefügt; vgl.

III. 2. 171.; daher verbessert ein vārtika: लादेशे सल्लि-
इयहर्ष (सल्लि für मत्; s. III. 2 127.) विप्रतिनोः प्रतिषेधार्थः ॥ Zu
बल्लर्ष vgl. III. 3. 126—130. — तृन् will unser Commentator
und Bhattogi zu einem pratyāhāra machen; dieser
soll von तृ (entstanden aus श्रुतृ nach Abwerfung der Silbe
श्र; wie kann aber das zum Affix gehorende च verschwin-
den?) in III. 2. 124. und न्, dem finalen इत् von तन् in
III. 2 135. gebildet sein, und demnach die Affixe श्रुतृ
(als Substitut von लृ), श्रानच्, श्रानन्, चानश्च, श्रुतृ (in einer
andern Geltung wie das erstere श्रुतृ; vgl. III. 2. 130—133.)
und तन् enthalten. Der Verfasser der vārtika's hat mit
Recht तृन् als einfaches Element gefasst, und setzt daher
hinzu: श्रानन्चानश्चश्रुतृणामुपसंख्यानं ॥ Bei श्रुतृ führt er eine Aus-
nahme an: द्विष श्रुतृर्वा ॥ चोरस्य द्विषन् । चोरं द्विषन् ॥ Hierzu
noch 2 vārtika's: उक्तप्रतिषेधे कर्मभाषायामप्रतिषेधः ॥ १ ॥ दास्या
कामुकः ॥ अन्ययप्रतिषेधे तोगुन्कसुनोरप्रतिषेधः ॥ २ ॥ पुरा सूर्यस्योदेतोराग्रे ।
पुरा कूरस्य विसृपो विरपणिः ॥ Vgl. III. 4. 16, 17.

70. Nach I. 3. 10. gehört eigentlich भविष्यत् zu चक
und आधमर्ष्य zu इन्; daher verbessert Kātyāyana: चकस्य
भविष्यत् ॥ १ ॥ इन् आधमर्ष्ये च ॥ २ ॥ Zu den Beispielen vgl.
III. 3. 3, 170. — Im Scholion zu Bhatti-K. VII. 29
finde ich die Lesart भविष्यदाधमर्ष्ययोः; vgl. jedoch III. 3
170. und VIII 2. 60.

71. Sūtrh. k. Bl 40. b. अत्र योगो विभज्यते (so auch
Pātangali) : कृत्यानामुभयप्राप्ताविति (s. II. 3. 66.) नति (s. II. 3.
69.) चानुवर्तते । तेन कृत्यानां द्वयं ग्राह्यं कृत्यानां ततः कर्तारि वा ॥

73. Vgl. zu II. 3. 16.*

Viertes Kapitel.

1. Vgl. II. 1. 51. zu dem collectivem dvigu; zu IV. 1. 21.

2. Vgl. II. 2. 29.

3. Calc. Ausg. कठकोयुसं; Siddh. K. Bl. 56. a. wie wir. Ein vārtika: खेपोरिति वक्तव्यं « Ein andres. अद्यतन्यां (d. h. लुङि; s. III. 2. 110, 111) चेति वक्तव्यं « Zu अद्यमात् s. II. 4. 45. — Unter चरण werden, wie wir aus den Scholien erschen, diejenigen gemeint, die das चरण vorlesen. Es verkündigt jemand: „die Katha's und Kauthuma's haben begonnen (?); die Katha's und Kâlâpa's haben geendigt (?).“ Zu कठ und कालाप s. IV. 3. 107, 108.

4. Man lese अनुसक्तं durch न भवति अनुसक्तं auf, und vgl. zu I. 1. 43. Man merke die veränderte Construction im sūtra; es wechselt in der Folge der 1te Causus mit dem 6ten.

6. Zu बदरामलकानि s. zu II. 4. 12.

7. Ich finde keine Regel, durch die man culinum in नदीदेश belegen könnte; unser Grammatiker gebraucht es jedoch selbst häufig, vgl. unter andern III. 3. 57. — V. 2. 74. — Ein vārtika: अग्रामा इत्य-
ब्रानगराणामिति वक्तव्यं; नेह । नद्युपनिषत् » Ein andres: उभयतश्च ग्रामाणां प्रतिषेधो वक्तव्यः; ग्रामाणां नद्यावयवद्वन्द्वे ग्रामसंबन्धेन प्रतिषेधो वक्तव्य इत्यर्थः ॥

10. Kāṣikā: निवृत्तिं वहिष्करणां । कुतो वहिष्करणा । पात्रात् ॥

11. Zu गोत्र s. VI. 1. 122. *

12. Hierzu folgende vārtika's: बहुप्रकृतिः फलसेना-
कनस्पतिमृगशकुनिबुद्धजन्तुधान्यतृपानां ॥ १ ॥ एषां बहुप्रकृतेरेव (also nicht,
wenn bloss von zweien die Rede ist) द्वन्द्व एकवद्वा स्यात् । फल ।
बदरामलकं । बदरामलकानि । सेना । हृत्प्रपञ्च । हृत्प्रपञ्चा । घनस्पति ।
लक्षन्यग्रोधं । लक्षन्यग्रोधाः । मृग । हरपृषतं । हरपृषताः । शकुनि ।
हंसचक्रवाकं । हंसचक्रवाकाः । बुद्धजन्तु । यूकालिप्तं । यूकालिप्ताः ।
धान्य । व्रीहियवं । व्रीहियवाः । तृपा । कुशकाशां । कुशकाशाः ॥ पशु-
शकुनिद्वन्द्वे विरोधिनां (s. II. 4. 9.) पूर्वविप्रतिषिद्धं ॥ २ ॥ अश्वव्यउव-
योः पूर्वलिङ्गत्वात् (s. II. 4. 27.) पशुद्वन्द्वपुंसकं ॥ ३ ॥

16. Vgl. II. 2. 5.

17. Hierher gehören folgende vārtika's, die in
der Calc. Ausg. bei 31. angeführt werden: अकारान्तोत्तर-
पदो द्विगुः स्त्रियां भाष्यते ॥ १ ॥ पञ्चपूली (vgl. IV. 1. 21.) ॥ वा-
बन्तः ॥ २ ॥ पञ्चखट्वं । पञ्चखट्वी ॥ अनो नलोपश्च वा च स्त्रियां ॥ ३ ॥
पञ्चतन्त्रं । पञ्चतन्त्री ॥ पात्रादिभ्यः प्रतिषेधः ॥ ४ ॥ पञ्चपात्रं । त्रिभुवन ।
चतुर्युगं ॥

19. Der adhikāra erstreckt sich auf 25.

20. Siddh. K. Bl. 50. b. सुश्रमस्त्रापत्यानि सौश्रमयः ।

सौश्रमिकन्त्यं ॥ *

21. Vgl. IV. 3. 115. — VI. 2. 14.

23. Vgl. das 3te vārtika zu I. 1. 68.

26. Hierzu folgende vārtika's: परवर्तिने द्वन्द्वतत्पु-
रुषयोरिति चेत् ~~अन्यथा~~ नालंपूर्वगतिसमासेषु प्रतिषेधो वक्तव्यः [Vgl. II. 2.
4, und das 3te vārtika zu II. 2. 18.; Bhaṭṭogi
zählt auch den ~~द्वन्द्व~~ तदित्यर्थे (s. II. 1. 51.) hierher.]
॥ १ ॥ पूर्वपदस्य च प्रतिषेधो वक्तव्यः ॥ २ ॥ समासादन्त्यविभक्ति चेदश्व-
व्यउवयोः (s. d. folgende Regel) लुगवक्तव्यः ॥ ३ ॥

27. Siddh. K. Bl. 50. a. द्विवचनमतन्त्रं ॥

28. हेमन्त ist ein Masc. (nach Wilson auch ein

Neutrum; s. jedoch *Amara-K.* S. 24. 18.); *शिष्टिर्* Masc. und Neutr. Man würde demnach besser sagen: *शिष्टिर्* ist im Veda ein Masc. in Verbindung mit *हेमन्त*; in der gewöhnlichen Sprache aber ein Neutr.; das Geschlecht richtet sich nach dem letzten Gliede.

29. Vgl. V. 4. 87. ff. — Ein *vārtika*: अनुवाकादयः पुंसि ॥ अनुवाकाः । प्रणयुक्ताः । सूक्तावाकाः ॥ Ein andres, welches in der Calc. Ausg. bei 31. steht पुण्यसुदिनाभ्यामङ्गो नपुंसकत्वं वक्तव्यं ॥ पुण्याहं । सुदिनाहं ॥ Vgl. V. 4. 90. — *Siddh.* K. Bl. 50. b. संख्यापूर्वं रात्रं क्लीबं ॥ द्विरात्रं । त्रिरात्रं । गणारात्रं ॥

30. Vgl. V. 4. 72. — Ein *vārtika*: पयः संख्याव्ययादेः ॥ द्विपथं । त्रिपथं । विपथं । कृतसंभासान्तनिर्देशादिह न भवति । सुपन्याः ॥ Ein andres: सामान्ये नपुंसकं ॥ मृदु पचति ॥ *Kāṣikā*: क्रियाविशेषणानां च ॥

31. Dieses ist das einzige Mal, dass Pāṇini vom Geschlecht der nicht componirten Wörter spricht; dieser Abschnitt der Grammatik wird im *Lingānuṣāsa* behandelt. Vielleicht enthielt Pāṇini's *gana* nur *Composita*.

32. *Kāṣikā*: आदेशः कथनं । अन्वादेशोऽनुकथनं ॥ *Siddh.* K. Bl. 20. b. किञ्चित् कार्यं विधातुमुपात्तस्य कार्यान्तरं विधातुं पुनरुपादानमन्वादेशः ॥ Ein *vārtika*: अश्वचनं साकचकार्यं ॥ *ईसकाभ्यां* (vgl. VII. 2. 112.) इजाभ्यां रात्रिर्धीता अथो धाम्नामहरप्यधीतं ॥ Etwas Andres lehrt uns das *sūtra* nicht; denn die Declination von *इदं* im 3ten und den folgenden *Casus* ist auch durch VII. 2. 113. erklärt; das अनुदात्त ist auch nur für die folgenden *sūtra* wichtig, denn der Accent von *रात्रि* und den ubrigen *Casus* — das Wort mag im 1ten oder im 2ten Satze stehen — ist durch VI. 1. 171. bestimmt. Das substituirte Thema च wird wie ein an-

dres *sarvanāman* auf *अ* declinirt; vgl. I. 1. 21. Nach एषां füge man im Scholion noch अस्मिन् hinzu.

33. Siddh. K. Bl. 98. b. एतदोऽप्रव्रतरो^०; Bhaṭṭiogi hat das अण् in unser sūtra aufgenommen, weil dieses in seiner Grammatik vom vorhergehenden weit entfernt steht. अत्र (अ + ब्रल्) und अतस् (अ + तसिल्) sind im vorangehenden Satze Paroxytona nach VI. 1. 173; im nachfolgenden anudātta.

34. Calc. Ausg., Siddh. K., Laghu-K., B., C. und D. द्वितीयादौस्वेन; A. °दौस्वेनः. Ich habe ए gesetzt, weil dieses nach VIII. 3. 59. durchaus erforderlich ist. Ein vārtika: एतदिति नपुंसकैकवचने ॥

36. Man löse ल्यप्ति in ल्यपि ति auf; ति (7ter Casus von त्) gehört zu किति. Siddh. K. Bl. 185. b. ल्यव्रिति लुप्तसप्तीक; vgl. zu II. 1. 30. — In अयते folgt auch ein कित् (यक्) auf die Wurzel; das Affix beginnt aber nicht mit त्.

37. Vgl. III. 1. 55. — Ein vārtika: वस्तुभावेऽच्युपसंख्यानं ॥ प्रकर्षेणाज्ञीति । प्रवसः ॥

39. In वस्तां wird nach II. 4. 80. ein लृक् für चि substituirt; zu सत्रग्धि vgl. VI. 4. 100. und zu I. 1. 58. Zu बहुल, wodurch unser Commentator den Nichtausfall vom Wurzelvocal gegen VI. 4. 100. erklärt, s. zu II. 1. 32.

40. Vgl. VI. 4. 98.

41. Zu उयत्तु und उयुः vgl. VI. 1. 16.

42. Vgl. das Scholion zum folgenden sūtra. Es ist hier vom सिद्धाश्रयि die Rede, da bloss dieser ārdha-dhātuka ist.

43. Vgl. I. 1. 57.

45. Ein vârtika: इषवदिक (vgl. zu II. 3. 52.)
इति वक्तव्यं ॥ अथ्यगात् । अथ्यगातां । अथ्यगुः ॥ Vgl. II. 4. 77.

46. Vgl. das vorhergehende vârtika.

47. 48. Vgl. VII. 2. 58.

49. Vgl. I. 2. 1.

51. Vgl. VI. 1. 48. — VII. 3. 36.

53. ब्रून् hat âtmanep., wenn der Vortheil der Handlung auf den kartṛi zurückfällt; vgl. I. 3. 72. वच् is उदात्तेत्, und müsste demnach immer parasmaip. haben.

54. Vgl. I. 3. 12, 72. — Kâtyâyana hält क्णा (wo das क् für primitives ख् zu stehen scheint) für die ursprüngliche Wurzel; ख्या ist aus dieser durch die Substitution von य् für श् entstanden. क्णा ist gewiss eine Erfindung von Kâtyâyana, da diese Wurzel weder im Dhâtu-P., noch bei Pāṇini je erwähnt wird; sein Beweggrund war, dass das य् in ख्या und seinen Ableitungen sich nicht in die für य् geltenden Regeln fügte. Die Beispiele zum 1ten der jetzt folgenden vârtika's wird die Sache deutlich machen: असिद्धे शस्य विभाषा यत्वं वक्तव्यं ॥ १ ॥ पूर्वत्रासिद्धमित्यधिकारे (s. VIII. 2. 1.) पात्वानन्तरं (also nach VIII. 4. 39.) शस्य यत्वं विभाषेति वक्तव्यमित्यर्थः । सौप्रस्थीयः । वृद्धाच्छो (s. IV. 2. 114.) भवति । अन्वयोपधादिति (IV. 2. 121.) वुञ् न भवति । आख्यातः । संयोगादेरातो धातोर्यपञ्चत (VIII. 2. 43.) इति निष्ठानत्वं न भवति । पुंख्यान् । पुमः ख्यस्पर् (VIII. 3. 6.) इति हत्वं न । पर्याख्यानं । कृत्यच (VIII. 4. 29.) इति पात्वं न । नमः ख्यात्रे । शर्परे विसर्जनीयो (vgl. VIII. 3. 35.) भवति । जिह्वामूलीयो (vgl. VIII. 3. 37.) न भवति । सर्वत्र यत्वं स्यातिद्वयात् ॥ वर्तने प्रतिषेधः ॥ २ ॥ अवसंचक्ष्याः । परिसंचक्ष्याः ॥ असनयोश्च ॥ ३ ॥ अस् । नृचक्षो रक्तः । अन । विचक्षणाः ॥ बहुलं तपि ॥ ४ ॥ तपीति संज्ञाकृन्द्सोर्ग्रहणं ।

एतत्प्रकरणोक्तं कार्यं संज्ञाद्वन्द्वसोर्बहुलं भवतीत्यर्थः । अन्नं । अदो जगधिरिति (II. 4. 36. Vgl. VIII. 2. 1, 42.) न । बधकः । एबुलि बधादेशो भवति । गात्रं । इषा औषादिके द्विनि गादेशो भवति । विचक्षणाः । अनुदानेतश्च हलादेरिति (III. 2. 149.) युचि ख्याजादेशो न । अक्षिरे तिष्ठति । अनेर्वोभावो (vgl. II. 4. 56.) न भवति ॥

56. Ein vārtika: घञपोः प्रतिषेधे क्यप्युपसंख्यानं ॥ Vgl. III. 3. 99. – Siddh. K. Bl. 115. a. वलादावार्धधातुके वेप्यते ॥ Man bildet demnach वेता und अजिता, वेप्यति und अजिप्यति ॥

58. Das gotra कौरव्य wird nach IV. 1. 151. mit एव von कुरु abgeleitet; der yuvan von कुरु müsste nach IV. 1. 95. durch Anfügung von इञ् an कौरव्य gebildet werden. Zu प्रवाफल्क und वासिष्ठ s. IV. 1. 95, 114; zu तैकायनि IV. 1. 83, 154. Hierzu folgende 3 vārtika's, von denen jedes seinen eignen Verfasser hat: अपिञ्जोर्लुकि तद्वाजायुवप्रत्ययस्योपसंख्यानं ॥ १ ॥ तद्वाजसंज्ञकान् परस्येत्यर्थः । बौधिः पिता । बौधिः पुत्रः । औदुम्बरिः पिता । औदुम्बरिः पुत्रः । बुधोदुम्बरशब्दाभ्यां साल्वावयवलक्षणा (s. IV. 1. 173.) इञ् । तत इजन्तायूनि यजिञोश्चेति (IV. 1. 101.) फक् । तस्य लुक् ॥ अपिञ्जोर्लुकि क्षत्रियगोत्रमात्रायुवप्रत्ययस्योपसंख्यानं ॥ २ ॥ ज्ञावालिः पिता । ज्ञावालिः पुत्रः । ज्ञावालस्यापत्यमत इञ् (IV. 1. 95.) । अयं तद्वाजो न भवति । तदन्तात् फक्को (s. IV. 1. 101.) लुग्विहितः ॥ अत्राह्मणगोत्रमात्रायुवप्रत्ययस्योपसंख्यानं ॥ ३ ॥ व्यापकत्वादिदं मुख्यं । भापिउजङ्गिः पिता । भापिउजङ्गिः पुत्रः । कार्पावरिकिः पिता । कार्पावरिकिः पुत्रः । भापिउजङ्गकर्पावरिकी वैश्यी ॥

60. Calc. Ausg. पात्रागरिः; vgl. jedoch II. 4. 66. und Siddh. K. Bl. 65. b. – Ueber प्राचां s. zu II. 4. 66.

62. Calc. Ausg., Siddh. K. und B. तैनेवास्त्रियां. – Der Singular von अङ्गाः und कलिङ्गाः ist अङ्ग und कालिङ्ग; s. IV. 1. 170. – Hierzu folgende vārtika's: तद्वाजादीनां लुकि समासबहुत्वे प्रतिषेधः ॥ १ ॥ अबहुत्वे लुग्वचनं ॥ २ ॥ द्वन्द्वे ऽबहुषु

लुग्वचनं ॥ ३ ॥ सिद्धं तु प्रत्ययार्थबहुत्वे लुग्वचनात् ॥ ४ ॥ अस्त्रियामिति वक्तव्यं ॥ ५ ॥ पक्षद्वये ऽपीति शेषः ॥ द्वन्द्वे ऽबहुषु लुग्वचनं (sic) ॥ ६ ॥ गर्गवत्सवाताः ॥ गोत्रस्य बहुषु लोपिनो अबहुवचनान्तस्य प्रवृत्ती द्रव्यकयोर्लुग्वक्तव्यः ॥ ७ ॥ विद्वानामपत्यं माषावको वैदः । वैदी । एकवचनद्विवचनान्तस्य प्रवृत्ती बहुषु लोपो यूनि ॥ ८ ॥ वैदस्यापत्यानि अह्वो माषावका विदाः । वैदयोर्वा विदाः ॥

64. Vgl. IV. 1. 104, 105. - Ein vârtika: यजादीनामेकद्वयोर्वा तत्पुरुषे षड्व्या उपसंख्यानं ॥ इतः प्रभृति ये प्रत्यया बहुषु लुग्भाजस्ते यजादयः । गार्ग्यस्य कुलं । गार्ग्यकुलं । गर्गकुलं । गार्ग्ययोः कुलं । गार्ग्यकुलं । गर्गकुलं । वैदस्य वैदयोर्वा कुलं । वैदकुलं । विदकुलं । यजादीनां किं । आङ्गस्याङ्गयोर्वा कुलं । आङ्गकुलं । एकद्वयोः किं । गर्गाणां कुलं । गर्गकुलं । तत्पुरुषे किं । गार्ग्यस्य समीपं । उपगार्ग्यं (vgl. II. 1. 6.) । षड्व्याः किं । शोभनगार्ग्यः ॥

65. भृगु und die folgenden Wörter haben im Singular अण् nach IV. 1. 114.

66. इज् findet im Singular Statt nach IV. 1. 95. - Patangali: भर्तग्रहणमनर्थकं । न ह्यन्यत्र भर्ताः सन्तीति । नानर्थकं ज्ञापकार्यं । किं ज्ञाप्यते । एतज्ज्ञापयत्याचार्यः । अन्यत्र प्राग्रहणो भर्तग्रहणो न भवतीति । किमेतस्य ज्ञापने प्रयोजनं । इजः प्राचां (II. 4. 60.) भर्तग्रहणं न भवति । औदृदालकिः पिता । औदृदालकायनः पुत्रः ॥

67. Unser gaṇa hat zu Kātyāyana's Zeiten nicht für sich bestanden, daher sagt er: गोपवनादिप्रतिषेधः प्राग्रहितादिभ्यः ॥ हारितः । हारितो । बहुषु । हरिताः ॥ Vergleichen wir unsern gaṇa mit dem विदादि (von गोपवन bis श्यापर्ण), so werden wir im letztern in der Calc. Ausg. 3 Namen zu viel finden, die daher mit Recht im handschriftlichen Gaṇap. fehlen. In गोपवनाः u. s. w. ist ein लुक् von अज् ; s. IV. 1. 104.

69. Zu औपकायनाः und लामकायनाः vgl. IV. 1. 99. - Ein vârtika: अद्वन्द्व इति द्वन्द्वाधिकारनिवृत्त्यर्थं ॥

70. चागस्त्य ist nach IV. 1. 114. mit च्च् von चागस्त्य abgeleitet; कौपिड्य mit यच् von कुपिडनी nach IV. 1. 105. - Das च् am Ende von कुपिडन्च् macht das Wort zum Oxytonon; s. VI. 1. 163. - Ein vārtika: चागस्तिकुपिडनञित्येती प्रकृत्यादेशो भवत इति वक्तव्यं ॥ लुक्प्रतिषेधे (s. IV. 1. 89.) वृद्धर्थः । चागस्तीवाः ॥ Ein andres: प्रत्ययान्तनिपातने हि वृद्धभावः ॥

71. Femininaffixe können nur an ein prātipadika, Casusendungen und taddhita's an ein prātipadika und an ein Femininaffix gefügt werden. Ein Compositum und ein taddhitānta sind in ihrer aufgelösten Form mit Casusendungen versehen; will man nun an diese Casusendungen oder taddhita's anfügen, dann müssen sie erst prātipadika's werden; was dadurch geschieht, dass für die Casusendungen ein लुक् substituiert wird. Ein Compositum wird auf diese Weise zu einem prātipadika, und fügt demnach neue Endungen an das Ende an.

72. 73. 75. 76. Ausnahmen zu III. 1. 68, wohin die Regeln ihrem Inhalte nach gehören, aber hier stehen, weil sie von Substitutionen handeln.

73. Vgl. Rosen zu B. V. IX. 1. — Zu बहुलं s. zu II. 1. 32.

74. Vgl. zu I. 1. 4. - Eine bestimmtere Regel, wenn लुक् für यच् substituiert wird, kommt im Pāṇini nicht vor. Siddh. K. Bl. 157. a. अत्रैमित्रिको यच् (ergänze यडो लुक्) ॥ Eine Unregelmässigkeit findet hierbei noch Statt, dass nämlich die Reduplication der Wurzel Statt findet, obgleich das यच् (wodurch eben die Reduplication hervorgerufen wird) durch einen लुक् verschwindet; vgl. I. 1. 63. Bei dieser Form des Intensivs wer-

den die Personalendungen unmittelbar an das Thema gefügt; für अप् , welches nach III. 1. 68. dazwischen treten sollte, wird लुक् substituiert, da das karkarita unter den अदाद्यः aufgeführt wird. Da das Affix अप् durch einen लुक् verschwindet, findet nicht mehr das âtmanep , welches nach I. 3. 12. erforderlich war, Statt; sondern das paraśmaip . nach I. 3. 78.

76. Vgl. zu II. 1. 32.

77—79. Ausnahmen zu III. 1. 44.

77. Vgl. zu गति II. 4. 45. und das vârtika dazu.

79. Zu तनाद्यः vgl. zu III. 1. 79. Ein vârtika :
 $\text{आत्मनेपदं यो तथासाविति वक्तव्यं}$ » Ein andres: एकवचनग्रहणं वा »

80. Siddh. K. Bl. 216. a. असेहुर° . — Calc. Ausg., Siddh. K., Kâçikâ und die Handschriften haben पाप् , wie Pânini sonst nie schreibt. In वृच् finden wir ein च् für ञ् vor क् (vgl. dagegen III. 1. 5.). D. hat वृञ् , welches ich vorziehen möchte. Kâçikâ und B. haben वृक् . च् und ञ् dürfen eigentlich am Ende eines pada niemals stehen bleiben; die Substitution von क् und ञ् findet aber in unsrer Grammatik bei Affixen niemals Statt, weil dadurch leicht ein Missverständniss entstehen könnte. — Im Veda wird bei den erwähnten Wurzeln kein Affix vor den Personalendungen des लुङ् angefügt. लि bezeichnet nicht nur लि sondern auch लिट्; in unserm sūtra ist aber nur von लि die Rede. 1) अत्तन्° ; vgl. R. V. LXXXII. 2.; dieser und der folgende Vers kommen auch im weissen Yagur-V. III. 51, 52. vor. 2) $\text{मा हुर् मित्र त्वं}$; vgl. Rosen zu R. V. XI. 5. 3) प्रणङ्° ; das Beispiel ist aus R. V. XVIII. 3., wozu die Adnn. zu vergleichen sind; dieser Vers sowie die bei-

den vorhergehenden stehen auch im weissen Y. V. III. 28—30. 4) सुहो^०; das Beispiel wird Nirukta I. 7. erklärt. Yaska spricht daselbst von der Partikel सी; es wird nicht uninteressant sein die ganze Stelle hier anzuführen: सीमिति परिग्रहार्थो वा पदपूर्वो वा । प्र सीमादित्यो असृजत् । प्रासृजदिति वा प्रासृजत् सर्वत इति वा । वि सीमतः सुहो वेन आव्रिति च । व्यवृणोत् सर्वत आदित्य सुहो आदित्यश्मयः सुरोचनादपि वा सीमेत्येतदनर्थकमुपबन्धमाददौ पञ्चमीकर्मापां सीम्ः सीमतः । सीमातो मर्यादातः । सीमा मर्यादा । विषीव्यति देष्टाविति ॥ Vgl. noch Rosen zu R. V. XI. 5. — 5) मा नो धक्; vgl. Rosen zu R. V. XI. 5. — 6) आप्रा^०; आप्रा ist die 2te Sg.; das सु ist vor द् ausgefallen. Rosen (zu R. V. X. 3.) hält आप्रा: in unserm Beispiele für den 1ten Casus eines क्रिदन्ता; es war ihm wahrscheinlich R. V. CXV. 1. im Gedächtniss*). Da das Beispiel aus dem Zusammenhange gerissen ist, kann man nicht mit Bestimmtheit sagen, ob es hier eine 2te Person oder ein 1ter Casus ist. आप्रा: kann aber die 2te Person sein, was aus folgendem Beispiele aus dem weissen Y. V. VI. 2. deutlich hervorgeht: यामयेणास्पृज अन्तरिक्षं मध्येनाप्राः पृथिवीमुपरेणादृहीः ॥ Vgl. noch R. V. LII. 13. — Die Kāṇikā liest an unsrer Stelle आप्रात् (sic) यावा^०; hier wäre आप्रात् die 1te Person. 7) परावर्भा^०; vgl. Rosen zu R. V. XI. 5. — 8) Weis-

*) In dieser Stelle möchte ich आप्रा: für die 1te Sg. halten, da der Zusammenhang nothwendig ein verbum finitum erfordert. Diese Verwechslung der Personen kann ich noch durch eine andre Stelle belegen, wo an einen 1ten Casus gar nicht gedacht werden kann. Die Schollen zu der bei III. 1. 85. angeführten kārikā führen das Beispiel अथा स वीरैर्दशभिर्वियूया: aus dem Veda an, wo वियूया: für वियूयात् steht.

ser Yagur-V. III. 47. अक्रन् कर्म कर्मकृतः सह वाचा मयोभुवा । देवेभ्यः कर्म कृत्वास्तं प्रेत सत्त्वाभुवः ॥ „Die Opferpriester haben das Opfer vollbracht mit einer heilbringenden Hymne; gehet nach Haus Gefährten, nachdem ihr den Göttern das Opfer gebracht habt.“ - अक्रन् kommt auch R. V. XXXIII. 15. XCII. 2. (aus letzterer Stelle ist das Beispiel in der Siddh. K., wo अक्रन्नुषासः für अक्रन्नुषासः zu lesen ist) vor. 9) So अनुमन् R. V. LXV. 1. - 10) So अक्रत R. V. XCII. 1; अमत् LXXX. 16. - CXIX. 3.

81. III. 1. 35. ff. wird gelehrt, dass vor लिट् das Affix अम् an die Wurzel gefügt wird; in unserm sūtra wird gesagt, dass die für लिट् substituirten Personalendungen nach अम् ausfallen; hierauf wird nach III. 1. 40. कृ, भू oder अस् mit den Endungen des लिट् an dieses अम् gefügt. Ein vārtika: अमो लेलीपे लुङ्लोटोटोहपसंख्यानं ॥ Vgl. III. 1. 41, 42.

82. Da die avyaya's prātipadika's sind, so könnte man versucht sein Femininaffixe und Casusendungen an dieselben anzufügen; vgl. IV. I. 1. ff. Ein vārtika: अव्ययादायो लुग्वचनानर्थक्यं लिङ्गभावात् ॥

83. Ein vārtika verbessert: अमि पञ्चमीप्रतिषेधे ऽपादानग्रहणं ॥ Vgl. II. 4. 18.

84. Ein vārtika: सप्तम्या ऋदिनदीसमाससंख्यावयवेभ्यो नित्यं ॥ ऋदि । सुमदं (vgl. II. 1. 6.) । नदीसमास । उन्मत्तगङ्गं (vgl. II. 1. 21.) । संख्यावयव । एकविंशतिभारद्वातं । त्रिपञ्चाशद्भौतमं ॥ Vgl. II. 1. 19.

85. Nach III. 1. 33. wird vor den Personalendungen des लिट् das Affix तास् an die Wurzel gefügt; die hier für die 1te Person substituirten Endungen bewirken den Ausfall des vorangehenden स् nach VI. 4. 143. und

VII. 4. 51. Hierzu folgende vārtika's: टितां टेरिविधेर्लुटो
 आरौसः पूर्वविप्रतिषिद्धं (vgl. III. 4. 79. und I. 4. 2.) « १ »
 आत्मनेपदानां आरौसो भवन्तीति वक्तव्यं « २ » तच्च समसंख्यार्थं (vgl. zu
 I. 4. 101., wo Patāṅgali aus demselben Grunde प्रथमस-
 मसोन्नयाः für einen ekaṣeṣha hält) « ३ » आधिकारस्य शित्कर्णं
 सर्वदेष्टव्यं (vgl. I. 1. 52. ff.) « ३ » Patāṅgali sucht un-
 sern Grammatiker zu rechtfertigen, indem er sagt, dass
 आ eine प्रश्लिष्टनिर्देश sei, d. h. dass das Affix eigentlich
 आम्ना, also mehrbuchstabig sei, und demnach nach I. 1.
 58. für das ganze Affix der 1ten Person substituirt wer-
 den müsste.



D r i t t e s B u c h .

Erstes Kapitel.

2. Die Unâdi-Affixe werden in unsrer Grammatik nicht behandelt; es geschieht ihrer nur an 2 Stellen (III. 3. 1. und III. 4. 75.) Erwähnung. Kâçikâ: अयमप्यधिकारो योगे योग उपतिष्ठते । परिभाषा वा । परम्भ स भवति धातोर्वा प्रातिपदिकाद्वा यः प्रत्ययसंज्ञः ॥

3. Kâçikâ: अयमप्यधिकारः परिभाषा वा । आनुदात्तश्च स भवति यः प्रत्ययसंज्ञः ॥ Ein vârtika: आगमा अनुदात्ता भवन्ति ॥ Ein andres: आगमा अविद्यमानवद्भवन्तीति वक्तव्यं ॥ प्रत्ययस्वरविधावेव ॥

4. Andre Ausnahmen werden im 1ten Kapitel des 6ten Buchs erwähnt werden. In पञ्चति sind zwei Affixe (श्प् und तिप्) पित्.

5. Ich habe es nicht gewagt für त्त् in तिञ् च् zu setzen; bei Wurzeln sind die euphonischen Regeln im Pânini nicht consequent durchgeführt. गुप् und तिञ् sind अनुदात्तेत् und haben daher âtmanep. nach I. 3. 12. कित्ति ist उदात्तेत्, und wird daher bloss im parasmaip. gebraucht.

Das A'bharāṇa conjugirt es im ātmanep., aber wie Colebr. (Gr. S. 363.) bemerkt, gegen die besten Autoritäten.

5. 6. Siddh. K. Bl. 129. a. werden die Bedeutungen, in denen die Wurzeln सन् anfügen, folgendermassen angegeben : गुपेर्निन्दायां । तिन्नेः क्षमायां । क्रितेर्व्याधिप्रतीकारे निग्रहे व्यनयने नाशने संशये च । मानेर्ज्ञासायां । बधेऽग्निविकारे । दानेरात्रवे । शानेर्निशाने ॥

7. इषि im Scholion ist die nackte Wurzel. - Die in den beiden vorhergehenden sūtra's erwähnten 7 Wurzeln heissen vor der Anfügung von सन् noch nicht dhātu's, sondern erst nach der Anfügung desselben (s. III. 1. 32.). Da sie nun nicht dhātu's sind, so ist auch das drauf folgende सन् kein ārdhadhātuka (vgl. III. 4. 114.), und erhält daher nicht das Augment इह nach VII. 2. 35.; aus demselben Grunde wird auch kein gāṇa für den Wurzelvocal substituiert (vgl. VII. 3. 86.). Das सन् aber in unsrer Regel ist ein ārdhadh., weil ausdrücklich gesagt wird, dass es an einen dhātu gefügt wird. Hierzu folgende vārtika's: आप्राङ्गयामच्चेतनेषूपसंख्यानं ॥ १ ॥ अस्मा लु-
लुठिषते । कूलं पिपतिषति ॥ (Paṭaṅgali verbessert: अचेतन-
ग्रहणेन नार्थः । आप्राङ्गयामित्येव । इदमपि सिद्धं भवति । प्रवा मुमूर्षतीति ॥)
सन्नन्तात् सनः प्रतिषेधो वक्तव्यः ॥ २ ॥ चिकीर्षितुमिच्छति । त्रिहीर्षितुमि-
च्छति ॥ इषिसन इति वक्तव्यं ॥ ३ ॥ स्वार्थसन्नन्तात् तु भवत्येव । तुगुप्ति-
षते । सीमांसिषते ॥ Man vgl. hiermit folgende kārikā aus dem Bhāṣya, die noch 2 andere nicht unwichtige Regeln enthält.

श्रौषिकान्मतुषर्ययािच्छैषिको मतुषरिकः ।

सन्नपः प्रत्ययो नेष्टः सन्नन्तान् सनिष्यते ॥

श्रौषिकाच्छैषिकः (vgl. IV. 2. 92. ff.) सन्नपो न भवति । शालायां भवः

शालीयो (vgl. IV. 2. 114. = IV. 3. 53.) बट् । तत्र भवमुदकमिति पुनश्चप्रत्ययो न भवति । विन्नपस्तु भवति । अहिच्छत्र भव आहिच्छत्रः (mit अण्) । तत्र भव आहिच्छत्रीयः (mit इ nach IV. 2. 114.) । तथा मत्वर्थात् (vgl. V. 2. 64.) सङ्गो मत्वर्थीयः न । दृष्टी उच्चास्तीति दृष्टिउ-कः (s. V. 2. 114.) । तो उच्चास्तीति टन् (lies ठन्) पुनर्न भवति । विन्नपस्तु भवत्येव । दृष्टिउपती सेमा । तथा इच्छासन्नुतादिच्छासन् न भवति ॥

8. Vgl. VII. 4. 33. – Hierzu folgende vārtika's: सविशेषणानां वृत्तिर्न वृत्तस्य वा विशेषणं न प्रयुज्यत इति वक्तव्यं ॥ १ ॥ स-हान्तं पुत्रमिच्छति ॥ अमुपडादीनामिति वक्तव्यं ॥ २ ॥ मुषडं करोति । मुषडयति माणवकं । मुषडमिश्रेत्यादिना (s. III. 1. 21.) णिच् ॥ क्यञि मान्ता-व्यप्रतिषेधः ॥ ३ ॥ इदमिच्छति । किमिच्छति । अद्ययं । उच्चैरिच्छति । नी-चैरिच्छति ॥ Einige sagen: मोक्षमानाञ्जर्नान्तादिति वक्तव्यं ॥ अकारो-दयो दश (die 5 einfachen Vocale, kurz und lang) समानाः ॥

9. Ein vārtika: आदितश्चकारः कर्तव्यः ॥ Dadurch würde क vom Anfange weggerückt werden, und die Regel I. 3. 8. keiner Ausnahme bedürfen. Siddh. K. Bl. 159. b. मान्ताव्य-येभ्यो ऽप्ययं स्वादेव । किंकाम्यति । स्वःकाम्यति ॥

10. Ein vārtika: अधिकर्णाच्चेति वक्तव्यं ॥ कुटीयति प्रासादे । प्रासादीयति कुर्यात् ॥

11. Vgl. I. 1. 52. und zu I. 1. 60. – Hierzu folgende vārtika's: सलोपो वा (In den Scholien wird das von 7 zu ergänzende वा auch auf den Ausfall des स bezogen.) ॥ १ ॥ ओतसो ऽप्सरसो नित्यं ॥ २ ॥ आचारे ऽवगल्भक्रीवहोडभ्यः क्तिष्ठा वक्तव्यः ॥ ३ ॥ अवगल्भते । अवगल्भचक्रे । क्रीवते । क्रीवाचक्रे । हो-उते । होडाचक्रे ॥ Siddh. K. Bl. 159. b. अवगल्भादयः पञ्चासन्ताः (s. III. 1. 134.) क्तिष्पनियोगेनानुदात्तत्वमुनासिकत्वं च प्रत्ययस्य प्रतिष्ठा-यते तेन तड् (vgl. I. 3. 2, 12.) ॥ Andre lehren: सर्वप्रतिपदिकेभ्य आचारे क्तिष्ठा वक्तव्यः ॥ अञ्जति ॥ An क्ति्प wird vor den sār- vadhātuka's, die den kartri bezeichnen, ण्प् angefügt (s. III. 1. 68.); endigt das anga auf अ, dann wird für

dieses und den guṇa in रूप, der letztere guṇa sub-
sidiert; s. VI. 1. 97.

12. In साम् wird das Augment vor die Präposition
gesetzt; vgl. Bhaṭṭi-K. III. 47. Ein vārtika: भृशा-
दिभ्यभूततद्वाग्रहणं कर्तव्यं ॥ इह मा भूत् । कु दिवा भृशा भवन्ति । ये
रात्रौ भृशा नक्षत्रादप्ये दिवा कु भवन्तीत्यर्थः ॥ Ein andres: क्षिप्रति-
वेधानर्थक्यं च भवत्यर्थे व्यङ्ग्यवचनात् ॥ Vgl. V. 4. 50.

13. Hierzu folgende vārtika's: लोहितडाह्यः कण्व-
चनं ॥ १ ॥ भृशादिष्वितराणि ॥ २ ॥ व्यङ्ग्यं । नीलायते । फेनायते ॥ Vgl.
V. 4. 57. ff.

14. Ein vārtika: सत्रकलकटकच्छाहनेभ्यः कण्वचिकीर्षाया-
मिति वक्तव्यं ॥ सत्रादयो वृत्तिविषये पापार्थाः । कण्वं पापं । सत्रायते ।
कजायते । कटायते । कच्छायते । गहनायते ॥ Andre sagen: सत्रा-
दिभ्यश्चातुर्थ्येभ्यः क्रमपोऽनार्जवे व्यङ्ग्यं वक्तव्यः ॥

15. Ein vārtika: हनुचलनं इति वक्तव्यं (Siddh. K. Bl.
161. a. चर्वितस्याकृष्य पुनश्चर्चण इत्यर्थः । नेह । कीटो रोमन्यं धर्तव्य-
ति । अपानप्रदेशान्निःसृतं द्रव्यमिह रोमन्यः । तदभ्यासीत्यर्थ इति कैयटः । वर्तुलं
कारोतीत्यर्थ इति न्यासकारहरदत्तौ) ॥ Ein andres: तपतः परस्परं च ॥

16. Calc. Ausg. überall उष्मन् mit langem ऊ. - Ein
vārtika: फेनाद्येति वक्तव्यं ॥ फेनायते ॥

17. Hierzu folgende vārtika's: अटापुटाशीकाकोटापोटा-
सोटापुष्टासुष्टाग्रहाणां कर्तव्यं ॥ १ ॥ सुदिनदुर्दिनाभ्यां च ॥ २ ॥ सुदिनायते
दुर्दिनायते ॥ नीहाराय ॥ ३ ॥ नीहारायते ॥

18. Zu सुप्तं वेदयते vgl. I. 3. 74.

19. Zum ātmanep. bei चित्रइ s. I. 3. 12. - Hierzu
folgende vārtika's: व्यञ्जादिषु प्रत्ययार्थनिर्देशः कर्तव्यः ॥ १ ॥ समसः
पुञ्जायां ॥ २ ॥ वरिवसः परिचर्यायां ॥ ३ ॥ चित्रइ आश्रये ॥ ४ ॥ Siddh.
K. Bl. 161. a. चित्रीयते । विस्मयत इत्यर्थः । विस्मापयत इत्यन्यं ॥

20. Hierzu folgende vārtika's: भाषडात् समाचयने ॥ १ ॥
जीवरादर्जने परिधाने च ॥ २ ॥ पुष्कादुदसने व्यसने पर्यसने च ॥ ३ ॥

21. Ein vārtika: **हलिकण्ठोत्थनिपातं संवदन्प्रतिषेधार्थं** ॥
परत्वादौ सत्यां टिलोपः । अतद्वत् । अचकलत् । Der Grund
 scheint mir nicht ausreichend zu sein: **इ** kann mit dem-
 selben Rechte wie **व** vor **सि** abgeworfen werden nach
 VI. 4. 155. (man vgl. die bei I. 1. 57. erklärte Stelle
 aus dem Dhātu-P.: **अहुलमिडवच**). Hierauf kann nach VII.
 4. 93. die durch **चङ्** im **णिच्** bedingte Reduplication nicht
 auf dieselbe Weise, wie vor **सन्** ausgeführt werden. Zu
परत्वादौ सत्यां vgl. VII. 2. 115.

22. **अट्** beginnt wohl mit einem Consonanten; die-
 ser ist aber kein Bestandtheil der Wurzel. Das Bhā-
 shya erlaubt noch von andern Wurzeln und namentlich
 von **अट् यङ्** zu bilden: **सूचिसूत्रिसूत्र्यत्यर्थपूर्णोत्तिभ्यो यङ् वाच्यः ॥**
सोसूच्यते । सोसूत्र्यते । सोसूत्र्यते । अटायते । अटायते । अटायते । प्रो-
पूर्णयते ॥ Von **शुभ्** und **हृच्** erlaubt das Bhāshya **यङ्**
 bloss in der reiterativen Bedeutung zu bilden. Die 3
 ersten Wurzeln gehören zur 10ten Klasse und sind
 zweisilbig; das finale **च** fällt vor **यङ्** nach VI. 4. 48. aus,
उर्णुञ् wird in mehrern Fällen als einsilbige Wurzel be-
 handelt, daher sagt eine kārīkā:

वाच्य उर्णोर्णुवहावो यङ्प्रसिद्धिः प्रयोक्तव्यः ।

ग्रामश्च प्रतिषेधार्थमेकाचश्चेदुपयहत् ॥

Man bildet demnach **उर्णुनाञ्** gegen das vārtika zu III.
 1. 35.; und so ist **उर्णुञ्** auch in der Regel VII. 2. 10.
 enthalten; vgl. die Scholien zu VII. 2. 11.

23. **यङ्** wird an Wurzeln, die gehen bedeuten,
 gefügt, und giebt denselben dadurch immer die Bedeu-
 tung: „in Krümmungen gehen.“

25. Das **च** in **त्वच्** dient wohl bloss zur leichtern
 Anfügung. - Siddh. K. Bl. 161. b. **अनुतुल्यति । तृपायं**

...। चर्यापयति । संचर्यायति (im sūtra hat *Dhātupāṇini* wie wir *चर्यापयति*; s. Bl. 147. a.) ...। चूर्णोचधुंसते । चूर्णयति । Zu *अभिषेपायति* s. VIII. 3. 65. — Ein *Varāṇasī*: *अभिषेकस्य नामासुक्* ॥ Also *चर्यापयति* । वेदप्रयति । सत्यपयति ॥

26. Vgl. I. 3. 74. — Hierzu folgende *Yāntika*'s: *कृत् करोतीत्युपसंख्यानं सूत्र्यत्वापर्यं* ॥ १ ॥ *कृत् करोति । सूत्रयति । सूत्रयते* ॥ *आख्यानात् कृतस्तदाचष्टे कृत्सुक् प्रकृतिमात्राप्रतिः प्रकृतिवचः कारकं* ॥ २ ॥ *आख्यानवाचकात् कृतस्तदाचष्टे इत्यर्थे पिबि स्यात् । कृतो लुग्व्यतिः । प्रकृतेः स्वप्नवाचस्यानं भवति । कारकं त्व प्रकृतिवद्वति । चक्रवात् कार्यमपि कृत्वत्त्वादिकं (vgl. VII. 3. 32, 54.) इतुमिति णिचि वा प्रकृतिस्तद्वत्त्वतीत्यर्थः । कंसप्रथमाचष्टे । कंसं धातयति । राज्ञागमनमाचष्टे । राज्ञानमाचष्टयति ॥ *आख्यानप्राश्नाच्च प्रतिषेधो ब्रह्मव्यः* ॥ ३ ॥ *आख्यानमाचष्टे इति* ॥ *दृश्यर्थानां च प्रवृत्तिः* ॥ ४ ॥ *आख्यानादित्येतत्परदर्शितं कृतस्तदाचष्ट इत्यादि पूर्ववर्तिकस्य सर्वमनुवर्तते । मृगारमणमाचष्टे । मृगान् रमयति । यदा रमयस्यो रममाणान् मृगान् प्रतिपद्याचष्टे एतस्मिन्नुवकात् एवंविधा मृगा रमन्त इति । तदा प्रतिपाद्यदर्शनार्था प्रवृत्तिर्भवति । दृश्यर्थानां किं । ग्रामे यदा मृगारमणमाचष्टे तदा वा भूत् । ग्रामे मृगाणां तददर्शनार्था प्रवृत्तिः ॥ *आङ्गोपमं कालात्यन्तसंयोगे* (vgl. II. 3. 5.) *मर्यादायां* ॥ ५ ॥ *कृतस्तदाचष्ट इत्याद्यनुवर्तते* ॥ *आत्रिबिबिसमाचष्टे । आत्रिं विवासयति । यावद्वात्रेति प्रमणां तावत् कथाः कथयतीत्यर्थः ॥ चित्रीकरोति प्रापि* ॥ ६ ॥ *नक्षत्रयोगे ति* (vgl. zu II. 2. 22.) ॥ ७ ॥ *ज्ञानात्यर्थे पिबि स्यात् । कृतस्तदाचष्ट इत्याद्यनुवर्तते । पुण्ययोगं ज्ञानाति । पुण्येण योजयति । यथाभिर्योजयति ॥***

27. Vgl. I. 3. 72.

28. Calc. Ausg. प्रत्य पपाते, was richtig ist; man ändere das Vorhergehende aber so: पपाधातोः ...। पनसाहचर्यत् ॥ Im *Dhātu-P.* heisst es: *पपा धातुः सुतो च* ॥ *पन च* ॥ Das *च* bei *पन* zieht nur die letztere Bedeutung hinüber; da nun im sūtra *पपा* neben *पन* steht, so wird *पपा* bloss in der Bedeutung von *पन* d. h. *सुतो* gemeint; vgl.

die zu I. 3. 18. angeführte paribhāṣā. एण् und एन् sind अनुदात्त, und müssten daher immer ātmanep. haben nach I. 3. 12.

29. Siddh. K. Bl. 131. a. शुण्डावायं धातुरिति ब्रह्मः । कृपायां चेत्येके * Unser Commentator meint, dass man daraus, dass Pāṇini एङ् und nicht इङ् sagt, schliessen könne, dass die VII. 1. 2. erwähnten Substitute von आयन् u. s. w. für initiales क् u. s. w. nicht bei Affixen, die an Wurzeln gefügt werden, Statt finden.

32. Die prātipadika's heissen erst nach Anfügung dieser Affixe dhātu's; Wurzeln heissen vor wie nach dhātu's. Vor einem sārva dhātuka, welches den kartṛi ausdrückt, wird क्प् an den dhātu gefügt (s. III. 1. 68.); vor einem sārva dh., welches das karman bezeichnet, यक् (s. III. 1. 67.). Geht die Wurzel auf अ aus, so wird für dieses und für das von क्प्, letzteres substituiert; s. VI. 1. 97. Vor यक् fällt अ aus nach VI. 4. 48.

33. Ausnahme zu III. 1. 67, 68. - Die Affixe, die für लृट् substituiert werden, unterscheiden sich von denen des लृट् nur in den ersten Personen; s. II. 4. 85. und zu III. 4. 78. Zur Verdeutlichung hier und da zerstreuter Regeln diene folgendes Paradigma von कृ. - Anga कर्तास्; तास् als ārdha dhātuka erfordert nach VII. 3. 84. die Substitution von guṇa für den Wurzelvocal.

Par. Sg. 1. कर्ता (कर्तास् + टा; vgl. VI. 4. 142.). 2. कर्तासि (कर्तास् + सि; vgl. VII. 4. 50.). 3. कर्तासि (कर्तास् + मि).

Du. 1. कर्तारौ (कर्तास् + रौ; vgl. VII. 4. 51.). 2. कर्तास्यः (कर्तास् + यस्). 3. कर्तास्वः (कर्तास् + वस्).

- Pl. 1. कर्तारः (कर्तास् + रच्; vgl. VII. 4. 51.), 2. कर्तास्यः (कर्तास् + य). 3. कर्तास्वः (कर्तास् + मस्).
 A'tm. Sg. 1. कर्ता. 2. कर्तासे (कर्तास् + से; vgl. VII. 4. 50).
 3. कर्ताहे (कर्तास् + ए; vgl. VII. 4. 52.).
 Du. 1. कर्तारी. 2. कर्तासाये (कर्तास् + शाये). 3. कर्तास्वहे (कर्तास् + वहे).
 Pl. 1. कर्तारः. 2. कर्ताध्वे (कर्तास् + ध्वे; vgl. VIII. 2. 25.). 3. कर्तास्महे (कर्तास् + महे).

Unser Commentator will dem इ in तासि dieselbe Kraft wie bei Wurzeln zuschreiben, damit der Nasal im Thema गन्त् (entstanden aus गन्तास् nach Abwerfung von आस्) nicht nach VI. 4. 24. vor डा ausfalle. Dieses ist eine blosse Spitzfindigkeit; das इ dient zu keinem andern Zwecke, als das स् vom Ende wegzurücken und ihm dadurch die Stummheit zu benehmen; vgl. I. 2. 3.

34. Vgl. III. 4. 94, 97. - सिप् (च्) ist ein ārdha-dhātuka, und erfordert daher die Substitution von guṇa für den Endvocal oder für die kurze penultima; s. VII. 3. 84, 86. Die vṛiddhi wird durch folgendes vārtika erklärt: सिब्बहुलं इन्द्रसि पिबद्बहुल्यः ॥ साविषत् । प्र ण आयूषि तारिषत् ॥ Vgl. Rosen zu R. V. XXV. 12. सिप् nimmt selbst das Augment इद् an; s. VII. 2. 35. Ein vārtika führt eine Form नेषत् an; um die Form अवया-सिसोष्ठाः zu erklären, nimmt ein andres vārtika das Affix सप् (च्) an; man höre wie unser Commentator diese Form auflöst: यधातोर्वपूर्वात् सप् लिङ् आस् सुद् सीयुद् । सिपि कृते तु एकावृत्तौ (VII. 2. 10.) इद्प्रतिषेधः स्यात् । सपि तु अनेकाच्चात् प्रवर्तते ॥ Der Verfasser der vārtika's will सप् und सिप् in dieselbe Kategorie mit सन् u. s. w. (vgl. 32.) bringen; dadurch erklärt er sich auch den लोट् und

लिङ्, die an dieses Affix wieder gefügt werden können.

35. Zu कृष्णे नोनाञ्च s. Rig-V. LXXIX. 2. - Wäre das म् in अाम् इत्, dann wäre अाम् ein Augment, und es müsste nach I. 1. 47. nach dem letzten Vocale आ hinzugefügt werden. Ein vārtika verbessert: कास्यनेकाञ्च इति वक्तव्यं ॥ चुलुष्पाञ्चकार । दरिद्राञ्चकार ॥ Vgl. zu 22.

36. उच्च nimmt auch kein अाम् an, wie ein vārtika bemerkt.

38. In विद् wird gegen VII. 3. 86. kein guṇa für den Wurzelvocal substituirt; daher sagt ein vārtika: विदेराम् कित् ॥ Patangali lässt विद् vor अाम् auf अ ausgehen, wodurch auch die Form ohne guṇa erklärt wird.

39. Zu प्रलुक् vgl. VI. 1. 10. - VII. 4. 76.

40. Es ist merkwürdig, dass Pāṇini nur कृञ् erwähnt; Bhaṭṭogi und unser Commentator sind daher sogleich geneigt, कृञ् zu einem pratyāhāra zu machen, der gebildet sein soll von कृ in V. 4. 50, und dem finalen ज् von कृञ् in V. 4. 58. Das dazwischenliegende संपद versteht der Commentator auch auf seine Art recht gut hinauszudeuten. Vgl. zu I. 1. 71. - Zu भूमाञ्च s. II. 4. 52.

41. Vgl. zu 38. - Calc. Ausg. इतिकर्पाः प्रदर्शनार्थः ॥

42. Zu चकार und चकन् s. II. 4. 80.

43. Ausnahme zu 67. u. s. w. Zur bessern Uebersicht der verschiedenen Affixe vor लुङ्, und der Art und Weise ihrer Anfügung, mögen folgende Paradigmata dienen.

Anm. Vor लुङ् erhält die Wurzel das Augment अट्, wenn sie mit einem Consonanten, आट्, wenn sie mit einem Vocale beginnt; s. VI. 4. 71, 72. - Ueber die für लुङ् substituirtten Endungen s. zu III. 4. 78.

Commentar zum Pāṇini.

I. Affix सिच् (च्). - Bopp's 1te Formation.

Par. 1 Sg. अकार्षीत्	1 Du. अकार्षी	1 Pl. अकार्षुः
2 - अकार्षीः	2 - अकार्षे	2 - अकार्षे
3 - अकार्षे	3 - अकार्ष्व	3 - अकार्ष्व

Vṛiddhi der Wurzel nach VII. 2. 1. - Die 1te und 2te Sg. wird mit इद् angefügt; s. VII. 3. 96.

A'tm. 1 Sg. अकृत	1 Du. अकृष्यातां	1 Pl. अकृष्यत
2 - अकृष्याः	2 - अकृष्यायां	2 - अकृष्व
3 - अकृषि	3 - अकृष्वहि	3 - अकृष्वहि

Vor der 1ten und 2ten Sg. fällt das च् von सिच् aus nach VIII. 2. 27., vor ध्व् nach VIII. 2. 25. oder 27. Für ध् wird ह् substituirt nach VIII. 3. 78.

II. Affix सिच् mit इद्. - Bopp's 3te Formation.

Par. 1 Sg. अलावीत्	1 Du. अलाविष्ट	1 Pl. अलाविषुः
2 - अलावीः	2 - अलाविष्टे	2 - अलाविष्टे
3 - अलाविषं	3 - अलाविष्व	3 - अलाविष्व

Vṛiddhi der Wurzel nach VII. 2. 1. Die 1te und 2te Sg. erhalten इद् nach VII. 3. 96. Das च् von सिच् fällt nach VIII. 2. 28. zwischen den beiden Augmenten aus; für इ + इ wird ई substituirt.

A'tm. 1 Sg. अलविष्ट	1 Du. अलविषातां	1 Pl. अलविषत
2 - अलविष्टाः	2 - अलविषायां	2 - अलविष्टुं
3 - अलविषि	3 - अलविष्वहि	3 - अलविष्वहि

Guṇa der Wurzel nach VII. 3. 84. - Ueber अलविष्टुं s. oben bei अकृष्टुं.

III. Affix सिच् mit इद्; an die Wurzel tritt das Augment सक् (स). - Bopp's 4te Formation.

Par. 1 Sg. अयासीत्	1 Du. अयासिष्ट	1 Pl. अयासिषुः
2 - अयासीः	2 - अयासिष्टे	2 - अयासिष्टे
3 - अयासिषं	3 - अयासिष्व	3 - अयासिष्व

Das **अ** des Augments **सक्** fällt nach VI. 4. 48. vor **सिच्** aus; die 1te und 2te Sg. erhält ईद्; das **स्** von **सिच्** fällt zwischen den beiden Augmenten nach VIII. 2. 28. aus; für इ + ई wird ई substituirt. - Davon kein **âtmanep.** vorhanden.

IV. लुक् von सिच्. - Bopp's 5te Formation.

Par. 1 Sg. अभूत्	1 Du. अभूता	1 Pl. अभूवन्
2 - अभूः	2 - अभूतं	2 - अभूत
3 - अभूवं	3 - अभूव	3 - अभूम

Zu अभूवन् und अभूवं vgl. VI. 4. 88. - ² Davon kein **âtmanep.** vorhanden.

V. Affix क्त (क्त्). - Bopp's 2te Formation.

Par. 1 Sg. अलिक्तत्	1 Du. अलिक्तातां	1 Pl. अलिक्तन् ¹
2 - अलिक्तः	2 - अलिक्ततं	2 - अलिक्तत
3 - अलिक्तं ¹	3 - अलिक्ताव ²	3 - अलिक्ताम ²

¹ Vgl. VI. 1. 97. - ² Vgl. VII. 3. 101.

A'tm. 1 Sg. अलिक्तत् ¹	1 Du. अलिक्तातां ²	1 Pl. अलिक्तन्त ²
2 - अलिक्तायाः ¹	2 - अलिक्तायां ²	2 - अलिक्ताध्वं ¹
3 - अलिक्ति ²	3 - अलिक्तावहि ^{1,2}	3 - अलिक्तामहि ²

¹ Zu den Nebenformen अलीढ u. s. w. s. VII. 3. 73. ² Vgl. VII. 3. 72. - ³ Vgl. VII. 3. 101.

VI. Affix अङ् (अ). - Bopp's 6te Formation.

Par. 1 Sg. अलिपत्	1 Du. अलिपतां	1 Pl. अलिपन् ¹
2 - अलिपः	2 - अलिपतं	2 - अलिपत
3 - अलिपं ¹	3 - अलिपाव ²	3 - अलिपाम ²

¹ Vgl. VI. 1. 97. - ² Vgl. VII. 3. 101.

A'tm. 1 Sg. अलिपत्	1 Du. अलिपेतां ¹	1 Pl. अलिपन्त ²
2 - अलिपथाः	2 - अलिपेथां ¹	2 - अलिपध्वं
3 - अलिपे	3 - अलिपावहि ²	3 - अलिपामहि ²

¹ Vgl. VII. 2. 81. - ² Vgl. VI. 1. 97. ³ Vgl. VII. 3. 101.

VII. Affix चङ् (च). - Bopp's 7te Formation.

चङ् erfordert die Reduplication der Wurzel; die Personalendungen werden wie bei अङ् angefügt. Für die Veränderung des anga sind viele specielle Regeln vorhanden.

44. Ein vārtika: स्पृशमृशकृषतृपटृपां सिद्धा ॥ अस्पृक्षत् । अस्पाक्षीत् । अमृक्षत् । अमृषीत् । अकृक्षत् । अक्राक्षीत् । अतृपत् । अत्राप्सीत् । अटृपत् । अट्राप्सीत् ॥ Die 3 ersten Wurzeln haben auch क्स nach 45; die beiden letzten zum पुषादि gehörend auch अङ् nach 55.

45. Im Scholion fehlt अनिटः nach तस्मात् in d. Calc. Ausg. — अनिटः ist gleich अनुदात्तात्; vgl. VII. 2. 10. Zu अकोषीत् vgl. Paradigma II. bei 43.

46. In der Bedeutung umarmen bildet श्लिष् den Aorist mit क्स; in jeder andern Bedeutung mit अङ्, da श्लिष् zum पुषादि gehört; vgl. 55.

47. Wenn hier nicht ausdrücklich gesagt würde, dass दृश् niemals क्स habe, müssten wir bei 55., wo die Bildung des Aorists mit अङ् von Wurzeln mit dem anubandha इद् freigestellt wird, die zweite Form mit क्स bilden, da दृश् in der Regel 45. enthalten ist; jetzt aber müssen wir zur allgemeinsten Aussage, zum सिच् zurückkehren. Zum guṇa in अदर्शत् gegen I. 1. 5. vgl. VII. 4. 16.

48. Ein vārtika: पिप्रिद्धुषु कमेरुपसंख्यानं ॥ अचकमत (hier ist पिङ् nicht angefügt; vgl. III. 1. 30, 31.) । पिङि तु । अचीकमत (vgl. VII. 4. 93.) ॥ Ein andres: कर्मकर्तरि च ॥

49. Vgl. II. 4. 78. - III. 1. 58. - VII. 2. 73. - VII. 4. 18.

50. Zu अङ्गुपत् vgl. Rosen zu R. V. V. 8. - Da गुप् ऊदित् ist, kann सिच् nach VII. 2. 44. mit oder ohne इद् angefügt werden; wird das Affix ohne इद् angefügt, dann wird vṛiddhi für den Wurzelvocal substituirt nach VII.

2. 3. In ऋगोपाविष्टं ist सिच् mit इट् an गोपाय (s. III. 1. 28, 31.) angefügt; das finale ञ्च ist nach VI. 4. 48. vor सिच् ausgefallen. Vgl. die Scholien zu Bhaṭṭi-K. XV. 113., wo ऋगोपां zu lesen ist.

51. कामनूयः kommt Rig-V. LIII. 3. in Verbindung mit मा vor; VI. 4. 75. wird aber unser Beispiel in den Scholien angeführt, als Beleg, dass das Augment im Vedā auch ohne ein vorhergehendes मा ausfallen könnte.

52. Vgl. VI. 4. 64. - VII. 4. 17. - Ein vārtika: अत्यतिग्रहणामात्मनेपदार्थं पुषादित्वात् (s. 55.) » Ein andres: कर्मकर्तरि च ॥

53. 54. Vgl. VI. 4. 64.

55. Calc. Ausg. und Siddh. K. °युतादिलृदितः °.

56. Vgl. VII. 4. 16. - Siddh. K. Bl. 128. a. इहं लु-पृष्ठां प्रासिना साहचर्यात् सत्यर्त्तं औद्दित्यादिकावेव गृह्यते । तेन भ्वायो-र्नाङ् ॥ Vgl. zu I. 3. 29.

58. Vgl. VII. 4. 16, 18. - Zu अग्निप्रियत् s. 49.

59. Vgl. III. 4. 6. - VII. 4. 16.

60. Nach चिप् fällt die Personalendung त ab; s. VI. 4. 104. - चिप्, welches sonst nur भावे und कर्मणि gebraucht wird, erhält hier und im folgenden sūtra seine Erklärung durch die neutrale Bedeutung der Wurzeln.

65. Vgl. III. 1. 88. - Calc. Ausg. पापं कर्तृत्वेन °, welches ich nach der Siddh. K. in पापं कर्तृत्वेन ° verändert habe.

66. Das चिप्यग्रहणं ist keinesweges स्वहार्थ; es hebt das न von 64. auf.

67. 68. Sowohl यक् als auch णप्, ष्यन् u. s. w. (vgl. II. 4. 72, 75.) werden nur vor लट्, लोट्, लङ्, vor dem sārva dhātuka लिङ् und vor कृति's, die ein stummes ञ् enthalten, angefügt; vor andern sārva dhātuka's fin-

den andre Affixe Statt, die यक् u. s. w. ausschliessen. प्राप् wird nicht nur an die Wurzeln der 1ten Klasse gefügt, sondern auch an alle abgeleiteten, sowie an लि, welches an die Wurzeln der 10ten Klasse tritt.

70. दुभाष्, दुभाष्, क्स्व und लब्ध gehören zum भ्वादि; क्स्व und क्स्वी zum दिवादि; हुट zum हुदादि; भ्स्व zum भ्वादि und दिवादि; vom erstern bildet man भ्रमति (भ्रामति ist falsch) und भ्रम्यति; vom letztern भ्राम्यति nach VII. 3. 74. – Nach क्राम्यति schalte man in den Scholien: क्राम्यति । क्रामति ॥ ein; vgl. VII. 3. 75.

71. Patāṅgali: अनुपसर्गादिति शब्दव्यकर्तुं ॥ Indem Pāṇini in unserm sūtra von यस् und im folgenden von सं-यस् प्राप् und श्यन् zu bilden erlaubt, versteht es sich von selbst, dass यस् (zum दिवादि gehörend) in Verbindung mit einer andern Präposition als सं nur श्यन् hat.

74. Ich wage keinen Grund anzugeben, warum श्रु zur 1ten und nicht zur 5ten Klasse gezählt wird.

76. तच्च् gehört zur 1ten Klasse.

78. Vgl. I. 1. 47. – Ein vārtika: बहुलं पित् सार्वधा-तुकं ह्रन्दसि ॥ पितो ऽपिह्नुं । मीय् । प्रमिषीमि जनित्रो । मीनातेर्निगम (VII. 3. 81.) इति ह्रस्वः । अपितश्च पिह्नुं । शृणोत (vgl. VII. 1. 45.) प्रावाणः ॥

79. कृञ् gehört zum तनादि, wird aber hier noch besonders angeführt, weil es, wenn die तनादयः allein (wie II. 4. 79.) genannt werden, nicht darin enthalten ist; vgl. einen ähnlichen Fall II. 4. 66.

80. Ein vārtika verbessert: धिविकृव्योरिति वक्तव्यं ॥ So werden allerdings die Wurzeln im Dhātu-P. aufgeführt, aber Pāṇini hat, wie gewöhnlich, die modificirte Wurzel gewählt. Das für व् substituirte ञ fällt vor dem

ârdhadh. उ aus, und zwar स्यान्निवत् पूर्वविधौ (vgl. I. 1. 57.); daher wird das इ der Wurzel nicht als penultima behandelt; vgl. VII. 3. 86. - धिक्वि und कृक्वि gehören zur 1ten Klasse.

82. In den Scholien zu Bhatti-K. XVII. 45, 82. wird für म् der Wurzeln न् geschrieben; vgl. zu VI. 4. 25. Diese Schreibart ist im Dhātu-P. vielleicht die ursprüngliche gewesen, da Pāṇini jede nasale penultima bei einer Wurzel न् nennt; vgl. VI. 4. 24. - Siddh. K. Bl. 145. b. स्तम्बादयश्चत्वारः सौत्राः । सर्वे रोधनार्था इत्येके । माधवस्तु प्रथमतृतीयो स्तम्भार्थौ । द्वितीयो निष्कोषणार्थः । चतुर्थो धारणार्थ इत्याह । सर्वे परस्मैपदिनः ॥

83. 84. Nach श्रानच् und श्रायच् wird nach VI. 4. 105. ein लुक् für हि substituiert.

84. Ein vārtika: श्रायच्छन्दसि सर्वत्र ॥ हो चाहो चेत्यर्थः । अस्मिन्स्वभावात् । यो अस्मिन्स्वभावात् । उदगृभावात् (vgl. Rosen zu R. V. XXIV. 12.) ॥

85. Zu नेषतु vgl. zu III. 1. 34. und Lassen Ind. Bibl. III. S. 82, 83. - Hierzu folgende kârikâ:

सुप्तिङुपग्रहलिङ्गनराणां कालहलच्चरकर्तृयुजं च ।

व्यत्ययमिच्छति प्रास्वकृदेषां सो ऽपि च सिध्यति बाहुलकेन ॥

सुपां व्यत्ययः । धुरि दक्षिणायाः । दक्षिणास्यामिति प्राप्ते । तिङं व्यत्ययः । चषालं ये ऽश्रयूपाय तक्षति (vgl. zu VII. 1. 39. und Comm. sur le Yaçna S. CXLII.) । तक्षन्तीति प्राप्ते । उपग्रहः परस्मैपदात्मनेपदे । तद्व्यत्ययः । ब्रह्मचारिणमिच्छति । इच्छतीति प्राप्ते । प्रतीपमन्य उर्मिर्युध्यति । युध्यत इति प्राप्ते । लिङ्गव्यत्ययः । मधोस्तृप्ता इवासते (vgl. Rosen zu R. V. XIV. 8.; im vorhergehenden Verse kommt auch die Form मध्वः vor) । मधुन इति प्राप्ते । नरः पुरुषः । तद्व्यत्ययः । अथा स वीरैर्दशभिर्वियूयाः (vgl. die Note bei II. 4. 80.) । वियूयादिति प्राप्ते । कालः कालवाची प्रत्ययः । प्रवो ऽग्नीनाधास्यमानेन ।

लुटो विषये (vgl. III. 3. 15.) लृट् । हला व्यत्ययः । त्रिभुजैः शु-
भितमुग्रवीर । शुधितमिति प्राप्ते । अच् व्यत्ययः । उपगायन्तु मां पत्नयो ग-
र्भिण्यः (vgl. zu VII. 3. 107.) । दीर्घस्य वृत्त्वः । स्वरव्यत्ययः परा-
दिप्रकृन्दसौत्यत्र (VI. 2. 199.) वक्ष्यते । कर्तृशब्दः कारकमात्रपरः । तदा-
चिप्रत्ययव्यत्ययः । अनादायः । अणिवर्षये (vgl. III. 2. 1.) अच् । यङिति
यङे (III. 1. 22.) यङ्शब्दादार्भ्य लिङ्याशिष्यङिति (III. 1. 86.) उका-
रेषा प्रत्याहारः । तेषां व्यत्ययो भेदतीत्यादिरुक्तः (s. d. Scholien zu un-
serer Regel) » Einige arge Druckfehler in der Calc. Ausg.
habe ich nach der Siddh. K. Bl. 217. b. verbessert.

86. Vgl. Comm. sur le Yaçna S. CLV. – स्या und ग्रा
verlieren nach VI. 4. 64. vor अङ् ihr आ. Die Personal-
endungen des लिङ्शिषि werden als sârvadhâtuka's be-
handelt (s. III. 4. 117.); daher fällt das च् vom Augment
यामुट् (s. III. 4. 103.) nach VII. 2. 79. ab, und für या wird
nach VII. 2. 80. इय् substituirt, da das anga auf अ aus-
geht; vor den consonantisch anfangenden Endungen fällt
das य् von इय् nach VI. 1. 66. aus. Man lese in den Scho-
lien mit der Siddh. K. मन्त्रं वोचेमग्नये; das Beispiel ist aus
dem weissen Yagur-V. III. 11. und lautet im Zusammen-
hange: उपप्रयन्तो अथर्व मन्त्रं वोचेमग्नये । अरे अस्य च शृण्वते ॥
„Das Opfer beginnend möchten wir dem Agni, der in der
Ferne und bei uns (unsre Rede) hört, eine Hymne dar-
bringen.“ Zu वोचेम vgl. noch VII. 4. 20. Das Beispiel
वृत्तं^० ist aus demselben Veda I. 5.; hier folgt der ganze
Vers: अग्ने वृत्तपते वृत्तं चरिष्यामि तच्छ्रेयं तन्मे राधयता । इदमहमनु-
तात् सत्यमुपैमि ॥ Hierzu folgende vârtika's: आशिष्यङः प्रयो-
जनं स्यागागमिबचिविदयः ॥ १ ॥ शक्तिरुक्तोऽति वक्तव्यं ॥ २ ॥ दृशेरगवक्तव्यः
॥ ३ ॥ पितरं च दृशेरं मातरं च । अङि तु गुणः (vgl. VII. 4. 16.)
स्यात् ॥ इह उपस्थेयामेति आङपि वक्तव्यः ॥ ४ ॥

87. Zu कर्मवत् vgl. I. 3. 13. – III. 1. 66, 67. – VI.

4. 62. Hierzu folgende vârtika's: लान्तस्य कर्मवदतिदेशः ॥ १ ॥
 अन्यथा हि कृत्यकालार्थेषु (vgl. III. 4. 70.) प्रतिषेधः ॥ २ ॥ सकर्मकाणां
 प्रतिषेधो वक्तव्यः ॥ ३ ॥ अन्योन्यं स्पृशतः । अन्योन्यमाश्लिष्यतः ॥ दुहिपच्यो-
 र्बहुलं सकर्मकयोः ॥ ४ ॥ दुग्धे (vgl. III. 1. 89.) गौः पयः स्वयमेव ।
 उदुम्बरः फलं पच्यते (vgl. zu I. 4. 51.) ॥ सृतिपुत्रोः श्वस्तु ॥ ५ ॥ सृत्र ।
 पुत्र । इत्येतयोः कर्ता बहुलं कर्मवत् । यगपवादश्च श्रान् भवति । सृज्यते
 मालां । युज्यते ब्रह्मचारी योगं ॥ सृत्रेः अटोपपन्ने कर्तरि कर्मवद्भावो वाच्यः
 ॥ ६ ॥ युजेस्तु न्याये कर्मकर्तरि यको भावाव ॥ ७ ॥ कर्णेन तुल्यक्रियः कर्ता
 बहुलं ॥ ८ ॥ परिचारयति कण्टकैर्वृक्षं । परिचार्यन्ते कण्टका वृक्षं ॥ स-
 वत्यादीनां प्रतिषेधः ॥ ९ ॥ भूषाकर्मकिरादिसनां चान्यत्रात्मनेपदात् ॥ १० ॥
 भूषावाचिनां किरादीनां सन्नतानां च यक्चिप्चिपवदिटां प्रतिषेधः । आत्म-
 नेपदं तु भवत्येव । भूषयते कन्या स्वयमेव । अशुभूषत । मण्डयते । अमम-
 ण्डत । किरादि (s. d. 6te Klasse im Dhâtu-P.) । कृ । अवकिर्ते
 हस्ती स्वयमेव । अवकीर्ष्ट । गृ । अवगिरते । अवगीर्ष्ट । दृङ् । आद्रि-
 यते । आद्रत । धृङ् । ध्रियते । अधृत । प्रच्छ । आपृच्छते । आपृच्छत । सन् ।
 चिकीर्षते कटः स्वयमेव । अचिकीर्षिष्ट ॥

89. Siddh. K. Bl. 170. a. अन्तर्भावितो एयर्थो ऽत्र नमिः ॥
 Ein vârtika: यक्चिप्चोः प्रतिषेधे हेतुमपि पाञ्चिभ्रूज्जात्मनेपदसंख्यानं ॥ पिप्च ।
 कारयते कटः स्वयमेव । अचीकर्त । मिप्च । उच्छ्रयते दण्डः स्वयमेव ।
 उदग्रिम्रियत । ब्रू । ब्रूते कथा स्वयमेव । अवोचत ॥ Die Bhâra-
 dvâgiya's lehren: यक्चिप्चोः प्रतिषेधे पिप्चान्मिप्चिभ्रूज्जात्मनेपदाकर्म-
 काणामुपसंख्यानं ॥ पि । उत्पुच्छयते (vgl. III. 1. 20.) गौः । अन्तर्भावि-
 तपर्यतायां । उत्पुच्छयते गां । पुनः कर्तृत्वविवक्षायां । उत्पुच्छयते गौः ।
 उदपुपुच्छत् । ग्रन्थ । चुरादिः क्रयादिश्च । ग्रन्थति मेखलां । ग्रन्थते मे-
 खला । अग्रन्यिष्ट । क्रयादेस्तु ग्रहीते । ग्रन्थ । चुरादिः क्रयादिश्च । ग्र-
 न्थति ग्रन्थं । ग्रन्थतेः ग्रन्थः । अग्रन्यिष्ट । क्रयादेस्तु । ग्रहीते । ब्रू । ब्रूते
 कथा । अवोचत । आत्मनेपदाकर्मकाणां । विकुर्वते सैन्धवाः । वेः शब्दकर्म-
 णो ऽकर्मकाञ्चेति (I. 3. 34, 35.) तङ् । अन्तर्भावितपर्यस्य पुनः प्रेष-
 पात्यामे । विकुर्वते सैन्धवाः । व्यकारिष्ट । व्यकारिषातां । व्यकारिषत ।
 व्यकृत । व्यकृषातां । व्यकृषत ॥

90. Siddh. K. Bl. 170. a. कुबिर्ज्ञोः; so auch die Calc. Ausg.; im Druckfehlerverzeichnis wird aber रज्ञोः (die modificirte Wurzel) verbessert. Aus dieser und vielen andern Stellen ersieht man, dass die sūtra's in der Calc. Ausg. der Siddh. K. häufig aus der Calc. Ausg. des Pāṇini mit allen Druckfehlern abgedruckt worden sind. Ein vārtika: कुबिर्ज्ञोः श्यन्निधाने सार्वधातुकवचनं ॥ Ein andres: अ-वचने हि लिङ्लिटोः प्रतिषेधः ॥

94. Eine paribhāshā. – उत्सर्ग heisst die allgemeine Aussage, die durch andere speciellere wieder verdrängt wird; diese letztern heissen daher अपवाद. In dem jetzt folgenden Abschnitte, der über die kṛit-Affixe handelt, kann der apavāda neben dem utsarga bestehen, wenn die Affixe nach Abwerfung der stummen Buchstaben von einander verschieden sind, und wenn sie nicht ausschliesslich dem Femin. angehören. Zum Verständniss der Beispiele in den Scholien vgl. III. 1. 133, 135. – III. 2. 1, 3. – III. 3. 94, 102. Folgende paribhāshā's enthalten die Ausnahmen zu unsrer Regel: ताच्छीलिकेषु (vgl. III. 2. 134. ff.) वासवपविधिर्नास्ति ॥ १ ॥ कल्युट् तु मुन्बलर्थेषु वासवपविधिर्नास्ति ॥ २ ॥ लादेशेषु वासवपविधिर्नास्ति ॥ ३ ॥

95. Kāṣikā: कृत्याः प्राङ्पबुलः ॥ Der Zusatz rührt von folgendem vārtika zu unsrer Regel her: कृत्यसंज्ञायां प्राङ्पबुलचनं ॥ Ueber die verschiedene Bedeutung der kṛit-Affixe vgl. III. 4. 67. ff.

96. Ein vārtika: केलिम् उपसंख्यानं ॥ पचेलिमा माषाः । पक्तव्या इत्यर्थः । भिदेलिमा सर्लाः । भेक्तव्या इत्यर्थः [Siddh. K. Bl. 173. b. कर्मणि प्रत्ययः । वृत्तिकारस्तु कर्मकर्तारि चायमिष्यत (vgl. Wilson u. d. W. पचेलिम; पचेलिम in der Bedeutung von Feuer und Sonne ist mit dem Unādi-Affix एलिमच् und zwar

कर्तरि gebildet; s. Siddh. K. Bl. 200. b.) इत्याह । तदाप्य-
विहृदं] » Ein andres: वसेस्तव्यत् कर्तरि णिच्च » वास्तव्यः »

97. Zu नेयं vgl. VI. 4. 65. Das अ der Themata हिस्
und धित्स (s. VII. 4. 54.) fällt nach VI. 4. 48. vor यत् aus.
Das Bhâshya: तक्किअसिचतियतिन्ननीनामुपसंख्यानं » तव्यं । शस्यं ।
चत्यं । यत्यं । ज्ञन्यं । ज्ञनेर्यद्धिधिः स्वरार्थः । एयता (s. 124.) वृत्तिरिडेः ।
ज्ञनिअधोश्चेति (VII. 3. 35.) वृद्धिनिषेधात् » Ein vârtika: हनो
वा व्यध च » व्यधः । व्यायः »

98-100. Ausnahmen zu 124.

100. Ein vârtika: चरेराउि चागुरो » आचर्यो देशः (Siddh.
K. Bl. 174. a. गन्तव्य इत्यर्थः) । अगुरो किं । आचार्य उपनेता »

101. Ausnahmen zu 106, 109, 124.

102-106. Ausnahmen zu 124.

103. Ein vârtika: स्वामिन्यन्तोदात्तत्वं च » Ausnahme zu
VI. 1. 213.

105. अत्रार्थ कर्तरि in den Scholien ist ein vârtika.

106. Ein vârtika: वदः सुप्यनुपसर्गग्रहणं » Siddh. K.
Bl. 174. b. उन्नरसूत्रादिह भाव इत्याकृष्यते । . . । कर्मणि प्रत्ययावित्येके »

107. Ausnahme zu 97.

108. Ausnahme zu 124. - Ein vârtika: हनस्तश्चित्
स्त्रियां इन्दसि » तां भूणाहत्यां निगृह्यानुचरणं । अस्यै त्वा भूणाहत्यायै चतुर्थं
परिगृहाण । स्त्रियां किं । आघृते दस्युहत्याय (vgl. Rig-V. LI. 5.) ।
इन्दसि किं । अग्रवहत्या »

109. Ausnahmen zu 97 und 124. - Vgl. VI. 1. 71.
- VI. 4. 34. - Ein vârtika: क्वञ्चिधो वृजग्रहणं » इह मा
भूत् । वृह् । वार्या ऋत्विजः » Ein andres: अञ्जेओपसंख्यानं संज्ञायां »
Siddh. K. Bl. 174. b. आङ्पूर्वादञ्जेः संज्ञायामुपसंख्यानं » अञ्जू व्यक्ति-
मृत्तणादिषु । बाहुलकात् (s. III. 3. 113.) करणे क्यप् । अनदितामिति
(VI. 4. 24.) नलोपः । आद्यं » Kâṣikâ: शंसिदुहिगुहिभ्यो वा »
शस्यं । शंस्यं । दुह्यं । दोह्यं । गुह्यं । गोह्यं »

110—112. Ausnahmen zu 124. - Zu क्लृपि in 110. vgl. zu I. 3. 93. - Kāṇikā: °कृपिचृते: ॥

111. Patanḡali: इ च खन इत्येव वक्तव्यं ॥

112. Ein vārtika: सगश्च बहुलं ॥ संभृत्या: । संभार्या: ॥

113. Neben क्यप् kann nach 124. auch एयत् angefügt werden. - Vgl. VII. 2. 114.

114. Ausnahmen zu 97 und 124. Hierzu folgende vārtika's: सूर्यरुच्याव्यय्या: कर्तरि ॥ १ ॥ कुप्यं संज्ञायां ॥ २ ॥ कृष्ट-पच्यस्यान्तोदात्तत्वं च कर्मकर्तरि च ॥ ३ ॥

115. 116. Ausnahmen zu 124.

117. Ausnahmen zu 97.

118. 119. Ausnahmen zu 124. Ein vārtika zu 118.: इन्द्रसीति वक्तव्यं ॥ लोके तु एयदेव । प्रतिग्राह्यं । अग्रिग्राह्यं ॥

120. Ausnahmen zu 110 und 124.

121. Ausnahme zu 124.

122. Bei अमावस्य braucht bei der Anfügung von एयत् (s. 124.) nicht vṛiddhi nach VII. 2. 116. für den Wurzelvocal substituiert zu werden, sondern es kann auch das अ (अत्) unverändert bleiben. Bhaṭṭogī's Lesart अमावस्याद्° scheint mir nicht so gut, da die Form mit आ die regelmässige ist. Man vgl. folgende kārīkā:

अमावसोर्द्वं एयतोर्निपातयाम्यवृद्धितां ।

तथैकवृत्तिता तयोः स्वरश्च मे प्रसिध्यति ॥

123. कृती müsste क्यप् haben nach 110. (wie निष्टव्य wird auch तर्कु von कृत् abgeleitet; s. Siddh. K. Bl. 190. a.); द्वेज् (oder दु), णीज्, भू und चिज् यत् nach 97.; शिष्ट्, गृज्, स्तृज्, ध्वृ, यज्, प्रच्छ् und षिञ् एयत् nach 124.; खनु und ङुज् क्यप् nach 109, 111.; वद क्यप् oder यत् nach 106. - Ein vārtika: हिरण्य इति वक्तव्यं ॥ उपचयपृथगन्यत् ॥ Man vgl. zu den Scholien folgende kārīkā's:

निष्ठक्ये व्यत्ययं विधान्निसः पत्वं निपातनात् ।

एयदायादेश इत्येतावुपचाये निपातितौ ॥ १ ॥

एयदेकस्मात्तुभ्यः क्यप् चतुर्भ्यश्च यतो विधिः ।

एयदेकस्माद्यशब्दश्च द्वौ क्यपो एयद्विधिश्रुतः ॥ २ ॥

124. Hierzu folgende vârtika's: पापो सुज्ञेयत् ॥ १ ॥
ऋदुपधादिति (100.) क्यपो बाधनार्थं । पापिसार्ग्य रङ्गुः ॥ समवपूर्वाच्च
॥ २ ॥ समत्रसार्ग्य रङ्गुः ॥ लपिदग्निभ्यां चेति वक्तव्यं ॥ ३ ॥ लाप्यं । दा-
भ्यं । धातुषु दग्निर्न पठितः । वार्तिकत्रलात् स्वीकार्यः ॥ Vgl. 98.

125. Ausnahme zu 97.

126. Ausnahme zu 97, 98.

127—132. Ausnahmen zu 97 und 98, unregelmässige Anfügung und Bedeutung der Affixe.

129. Siddh. K. Bl. 176. a. मीयते ऽनेन पात्यं मानं । एयत्
धात्वादेः पत्वं च । आतो युगिति (VII. 3. 33.) युक् । सम्यङ्मीयते हो-
मर्थमग्निं प्रतीति सांनःखं हविर्विश्रवः । एयदायादेशः समो दोर्घश्च निपा-
त्यते । निचोयते ऽस्मिन् धान्यादिकं निकार्या (sic) निवासाः । अधिकर्पो
एयत् । आप् । धात्वादेः कत्वं च निपात्यतं । धीयते ऽनया सनिदिति धाव्या
ऋक् ॥

130. Ein vârtika: कुपउपाये यद्विधिः ॥

132. Ein vârtika: अग्निचित्येत्यन्तोदाहो भावे ॥

133. Vgl. III. 4. 67.

134. Ein vârtika: अतपि सर्वधातुभ्यः ॥

137. Ein vârtika: जिघ्रः संज्ञायां प्रतिषेधः ॥ व्याजिघ्रतीति ।
व्याघ्रः ॥ Siddh. K. Bl. 177. b. धया कन्या । धेट्टिङ्गात् सनंधयीति
(s. III. 2. 29.) खशोव डीप् प्राप् । खशो ऽन्यत्र नेष्यत इति हरदत्तः ॥

138. Ein vârtika: नौ लिप्सेः ॥ निलिम्पा देवाः ॥ Ein
andres: गवि च विन्देः संज्ञायामुपसंख्यानं ॥ Siddh. K. Bl. 177. b.
गवादिषु विन्देः संज्ञायां ॥ गोविन्दः । अरविन्दः (sic) ॥

139. Zu प्रदः und प्रथः s. 136.

140. Siddh. K. Bl. 177. b. इतिशब्द आचर्यः ॥ S. die 1tc

Klasse im Dhātu-P. – Ein vārtika: तनोतेर्ण उपसंख्यानं ॥
अवतनोतीति । अवतानः ॥

141. Vgl. VII. 3. 33. – संज्ञावः in den Scholien fehlt in der Calc. Ausg.

143. Siddh. K. Bl. 177. b. भवतेश्चेति काशिका ॥ भवो देवः । संसारश्च । भावाः पदार्था भाष्यमते तु प्राप्यर्थाश्चुरादिपयन्तादच् । भावः ॥

145. Ein vārtika: नृतिवनिर्भय इति वक्तव्यं ॥ इह मा भूत् । वायकः ॥ Siddh. K. Bl. 178. a. रजकः । रजकी । भाष्यमते तु नृतिवनिर्भयमेव ध्वन् । रज्जेस्तु क्वन् शिल्पिसंज्ञयोरिति (ein Uñādisūtra; s. Siddh. K. Bl. 195. a.) क्वन् । टाप् । रजिका (vgl. VII. 3. 44.) । पुंयोगे (vgl. IV. 1. 48.) तु । रजकी ॥

149. Ein vārtika: साधुकारिण्युपसंख्यानं ॥ Vgl. III. 2. 134.

Zweites Kapitel.

1. Hierzu folgende vārtika's: कर्मणि निर्वर्त्यमानविक्रियमाणा इति वक्तव्यं ॥ १ ॥ कर्मणि निर्वर्त्यमानविक्रियमाणा इति चेद्वेदाध्यायादीनामुपसंख्यानं ॥ २ ॥ यत्र च नियुक्तस्तत्रोपसंख्यानं कर्तव्यं ॥ ३ ॥ हृग्रहनीवहिभ्यश्च ॥ ४ ॥ (Pataṅgali: न वार्यः परिगणनेन । कस्मान् भवति आदित्यं पश्यति हिमवन्तं शृणोति ग्रामं गच्छतीति । अनभिधानात् ॥) अकारादनुपपदात् कर्मोपपदो विप्रतिषेधेन (Das Affix, welches von einer Wurzel in Verbindung mit einem karman ausgesagt wird, hebt die verschiedenen Affixe अ, welche für die unverbundene Wurzel gelten, auf.) ॥ ५ ॥ श्रौतिकामिभक्त्याचरिभ्यो णाः पूर्वपदप्रकृतिस्वरत्वं (gegen VI. 2. 139.) च ॥ ६ ॥ मांसश्रोतः । मांसकामः । मांसभक्तः । कल्याणाचारः ॥ ईक्षितमित्र्यां च ॥ ७ ॥ सुखप्रतीक्षः । कल्याणान्तमः ॥

3. Ein vârtika: कविधौ सर्वत्र प्रसारणिभ्यो उः ॥ इया । ब्रह्मण्यः । उपसर्गे ऽपि । आह्वः । प्रह्वः । कप्रत्यये संप्रसारणं (vgl. VI. 1. 15. ff.) स्यात् ॥

4. Siddh. K. Bl. 178. a. सुपीति योगो विभज्यते । सुपि उपपद आदन्तात् कः स्यात् । द्वाभ्यां विवतीति द्विपः ॥ Vgl. die Schol-
len zu VIII. 3. 89. – Ein vârtika: सुपि ल्यो भावे च ॥ आ-
ख्यनामुत्थानं । आखृत्यः ॥

5. Ein vârtika: आलस्यसुखाहरपायोरिति वक्तव्यं ॥ अन्यत्र तु । तुन्दपरिमार्तः । शोकापनोदः ॥ Ein andres: कप्रकरणे मूलविभुजादिभ्य
उपसंख्यानं ॥ मूलविभुजो रथः ॥

8. Ein vârtika: सुराशीध्वोः विवतेः ॥ इह मा भूत् । क्षी-
रपा ब्राह्मणी । सुरां पाति । सुरापा ॥ Ein andres: बहुलं तपि (vgl.
zu II. 4. 54.) ॥ तपीति संज्ञाह्न्दसोर्ग्रहणं । या ब्राह्मणी सुरापी भ-
वति नैनां देवाः पतिलोकं नयन्ति । या ब्राह्मणी सुरापा भवति^० ॥

9. Ein vârtika: शक्तिलाङ्गलाङ्कुशतोमरयष्टिघटघटीधनुःषु ग्रहे-
रूपसंख्यानं ॥ शक्तिग्रहः u. s. w. Ein andres: सूत्रे च धार्यर्थे ॥ सूत्र-
ग्रहः । धार्यर्थे किं । यो हि सूत्रं गृह्णाति न तु धारयति स सूत्रग्राहः ॥

13. Ein vârtika: हस्तिसूचकयोरिति वक्तव्यं ॥ अन्यत्र । स्तम्भे
रन्ता । कर्णे ऽपि ता ॥

14. Ein vârtika: शमि संज्ञायां धातुग्रहणं कृजो हेत्वादित्प्र-
तिषेधार्थे (vgl. 20.) ॥ शंकरा नाम परिव्राजिका । तच्छीला शंकरा ॥

15. Hierzu folgende vârtika's: पार्श्वीदिषूपसंख्यानं ॥
१ ॥ पार्श्वशयः ॥ दिग्धसहपूर्वाच्चेति वक्तव्यं ॥ २ ॥ दिग्धसहशयः ॥ उत्तानादिषु
कर्तृषु ॥ ३ ॥ उत्तानशयः । अवमूर्धशयः (vgl. den gâna पार्श्वीदि) ॥
गिरौ उह्न्दस्मि ॥ ४ ॥ गिरौ शते । गिरिशः ॥ तद्वितो वा ॥ ५ ॥ Vgl.
V. 2. 100.

16. Patangali: इह कस्मान् भवति । कुर्वन्नरति पञ्चाली-
अरतीति । चरेर्भिन्नाग्रहणं ज्ञापकं कर्मण्यप्रसङ्गस्य ॥

17. Siddh. K. Bl. 179. a. आदायेति ल्यबन्तं ॥

21. Ein vârtika: कियत्तद्वबहुषु कृजो ऽन्विधानं ॥ किंकरा

u. s. w. – Siddh. K. Bl. 179. b. हेत्वाद्दो ढ बाधित्वा पत्वाद्च । पुंयोगे ङीष् (vgl. IV. 1. 48.) । किंकरी ॥

23. Ausnahme zu 20.

24. Ein vārtika: व्रीहिवत्सयोरिति वक्तव्यं ॥

26. Ein vārtika: भृञः कुक्ष्यात्मनोर्मृग् च ॥ कुक्षिभारिः ॥ Siddh. K. Bl. 179. b. चान्द्रास्तु आत्मनोदरकुक्षिष्विति पेटुः । ज्योत्स्नाकरं भमुदरभृत्यश्च कोरा इति मुरारिः ॥

28. Ein vārtika: वातशूनोतिलप्रार्थष्वन्तर्धत्तुदन्तहातिभ्यः ॥ वातमत्रा मृगाः । शुनिधयः (vgl. VI. 3. 66.) । तिलंतुदः । प्रार्थजहा मापाः ॥ Siddh. K. Bl. 179. b. जहातिरन्तर्भावितापयर्थः ॥

29. Hierzu folgende vārtika's: स्तने धेटः ॥ १ ॥ नासिकायां धश्च ॥ २ ॥ मुष्टौ धश्च धेटश्चेति वक्तव्यं ॥ ३ ॥ Das Bhāshya: नासिकानाडीमुष्टिघटीक्षारीष्विति वक्तव्यं ॥ Auch खरी gehört hierher; s. Siddh. K. Bl. 179. b.

35. Das स् von अस् fällt nach VIII. 2. 23. aus.

38. Hierzu folgende vārtika's: खच्प्रकरणं गमः सुयुपसंख्यानं ॥ १ ॥ मितंगमः । मितंगमा हस्तिनी ॥ विहायसो विह च ॥ २ ॥ चकारात् खच् । विहंगमः ॥ खच् च वा डित् ॥ ३ ॥ विहंगः ॥ डे च (ergänze विहायसो विह, und vgl. zu 48.) ॥ ४ ॥ विहंगः ॥

39. Vgl. VI. 3. 67. – VI. 4. 94.

41. Vgl. VI. 3. 69. – VI. 4. 94. Zur Länge in पृ: s. VIII. 2. 76. – Kāṣikā: भगे च दारेरिति वक्तव्यं ॥ भगं दारयतीति । भगंदरः ॥

43. Vgl. das 6te vārtika zu I. 1. 72.

44. Vgl. III. 2. 1, 20.

46. Vgl. VI. 4. 94.

48. Vgl. zu VI. 4. 143. – Hierzu folgende vārtika's: उपकरणो सर्वत्रपन्नयोरुपसंख्यानं ॥ १ ॥ सर्वत्राः । पन्नगः ॥ उरसो लोपश्च ॥ २ ॥ उरगः ॥ सुदुरोरधिकरणो ॥ ३ ॥ सुगं । दुर्गं ॥ निसो देशे

॥ ४ ॥ निर्गो देशः ॥ Ein anderer sagt: अन्येष्वपि दृश्यते ॥ स्थग-
रगः । ग्रामगः । गुरुतल्पगः ॥

49. Man lese in den Scholien mit der Siddh. K. श्रुतघातः für श्रुतघः, und vgl. III. 2. 1. und VII. 3. 32. - Hierzu folgende vârtika's: दारवाहनो ऽणान्त्यस्य च टः संज्ञायो
॥ १ ॥ दारुशब्द उपपद आहूपूर्वाहन्तेरणा । अन्त्यस्य च टकारादेशो भवति
संज्ञाविषये । दारवाघाटः ॥ चारो वा ॥ २ ॥ चारवाघाटः । चारवाघातः ॥
कर्मणि समि च ॥ ३ ॥ वर्णान् संदन्तीति । वर्णसंघाटः । वर्णसंघातः ।
पदसंघाटः । पदसंघातः ॥

53. Ein vârtika: अप्राणिकर्तृक इति वक्तव्यं ॥ Patan-
gâli: अमनुष्यकर्तृक इत्येव । कथं नगरघातो हस्ती । कृत्यल्युटो बहुल-
मित्येवात्राण् भविष्यति ॥ Vgl. III. 3. 113.

54. Kâçikâ und D. °कषाटयोः; auch Bhaṭṭogî
führt diese Lesart an. - Siddh. K. Bl. 181. a. मनुष्यक-
र्तृकार्यमिदं ॥

55. Ein vârtika: रातघ उपसंख्यानं ॥

56. 57. Vgl. das 6te vârtika zu I. 1. 72.

56. Siddh. K. Bl. 181. a. अचो किं । आहूयीकुर्वन्त्य-
नेन । इह प्रतिषेधसामर्थ्यात् ल्युडपि नेति काशिका । भाष्यमते तु ल्युट्
स्यादेव । अच्चावित्युत्तरार्थं ॥

59. Die 5 fertigen Wörter möchte ich jetzt lieber
als 1te Casus fassen, und demnach ऋत्विग्दधृक् ङ° tren-
nen. - Vgl. VI. 4. 24. - VII. 1. 71. - VIII. 2. 62.

60. Ein vârtika: दृशेः समानान्त्ययोश्च ॥ सदृक् । सदृशः ।
(vgl. VI. 3. 89.) अन्यादृक् । अन्यादृशः ॥ Siddh. K. Bl. 181.
a. कसो पि वाच्यः ॥ तादृक्षः । सदृक्षः । अन्यादृक्षः ॥

61. Da 76. von allen Wurzeln क्तिप् zu bilden er-
laubt werden wird, muss man schliessen, dass die in
unsrer Regel genannten Wurzeln immer क्तिप् haben müs-
sen. - Ein vârtika: सदादिषु सुब्यहणं ॥

66. Zu ह्यवाल् s. Rosen zu R. V. I. 1.

67. Vgl. VIII. 3. 108., wo richtiger वप्नु für वन im Scholion geschrieben wird.

69. Ein vārtika sucht क्रव्याद् auf eine andre Art zu erklären: अदो ऽनन्ते क्रव्यग्रहणं वासङ्गपनिवृत्त्यर्थं (vgl. III. 1. 94).

70. Siddh. K. und Calc. Ausg. °कप्यञ्च ॥

71. 72. शस् und डाश् im sūtra sind die modificirten Wurzeln शस् und दाश्; an die Wurzeln ist das zu componirende Glied vorne angefügt. Unser Commentator führt als Beispiel nur den 1ten Cas. Du. und Plur. an. Diejenigen Casus-Affixe, vor denen das Thema pad'a heisst, werden an die Themata श्वेतवस्, उक्यशस्, पुरोउस् und अव्यस् gefügt. Diese Themata sind durch Anfügung des Affixes उस् entstanden, und zwar nach folgenden vārtika's: श्वेतवहादीनां उस् ॥ १ ॥ पदस्य च ॥ २ ॥ Das Affix उस् (अस्) bewirkt nach VI. 4. 143. den Abfall des Wurzelvocal's sammt dem Endconsonanten. Der 1te Cas. Sg. lautet demnach nach VI. 4. 14. श्वेतवा: u. s. w.; der Vocat. Sg. ebenso nach VIII. 2. 67.; der 3te, 4te und 5te Cas. Du. श्वेतवोभ्यां u. s. w. - Siddh. K. Bl. 217. a. उक्यानि उक्यैर्वा शंसति । उक्यशा यज्ञमानः । . . । पुरो दाश्यते दीतते पुरोडाः ॥

74. Vgl. VI. 4. 66. und Rosen zu R. V. I. 8. - V. 5.

75. Vgl. VI. 4. 41.

77. Man lese in den Scholien: ईत्वमवकारादावित्तीत्वाभावः, und vgl. das vārtika zu VI. 4. 66.

78. Hierzu folgende vārtika's: पितृविधौ साधुकारिण्युपसंख्यानं ॥ १ ॥ अताच्छीत्यर्थमिदं । साधुकारी । साधुदायी (vgl. III. 2. 134.) ॥ ब्रह्मणि वदः ॥ २ ॥ ब्रह्मवादी ॥

79. Ueber den Accent des Compositums s. VI. 2. 80.

83. Ein vârtika: कर्मकर्तरि च ॥

87. Siddh. K. Bl. 182. a. कृप् (s. 76.) चेत्येव सिद्धे नियमार्थमिदं । ब्रह्मादिष्वेव हन्तेरेव भूत एव कृिबेवेति चतुर्विधो ऽत्र नियम इति काशिका । ब्रह्मादिष्वेव कृिबेवेति द्विविधो नियम इति भाष्यं ॥ Vgl. zu 89.

89. Siddh. K. Bl. 182. b. त्रिविधो ऽत्र नियम इति काशिका । . . . कृिबेव नियमात् कर्म कृतवानित्यत्राणां (s. III. 3. 1.) न । कृञ् एवेति नियमान्मन्तमधीतवान् मन्तुर्ध्याय इत्यत्र न कृप् । भूत एवेति नियमात् । मन्त्रं करोति करिष्यति वेति विवक्षायां न कृप् । स्वादिष्वेवेति नियमाभावादन्यस्मिन्नप्युपपदे कृप् । शास्त्रकृत् । भाष्यकृत् ॥

90. Siddh. K. ebend. चतुर्विधो ऽत्र नियम इति काशिका । एवमुत्तरगुप्ते ऽपि ॥

93. Ein vârtika: कर्मणि कुत्सिते ॥ इह मा भूत् । धाम्यविक्रायः ॥

101. Ein vârtika: अन्येभ्यो ऽपि दृश्यते ॥ आत्मा । उला (slc) । परिज्ञा ॥

104. Vgl. III. 1. 94.

105. Ausnahme zu 115. - Das 1te Beispiel ist aus dem weissen Yagur-V. VIII. 9.

105-107. Siddh. K. Bl. 186. b. इह भूतसामान्ये ह्न्दि लिट् तस्य विधीयमानो क्लृप्तकानचावपिच्छान्दसाविति त्रिमुनिमतं । कवयस्तु बहुलं प्रयुञ्जते । तं तस्यिवांरां नगरोपंकपते । श्रेयांसि सर्वाण्यधिगम्युषस्त इत्यादि ॥

108. क्लृप्तु ist sonst ein Substitut für लिट् in seiner regelmässigen Bedeutung (s. 115.); hier aber und im folgenden sūtra steht क्लृप्तु für die Vergangenheit im Allgemeinen. Man vgl. folgende vârtika's: भाषायां सदादिभ्यो वा लिट् ॥ १ ॥ अन्यतनपरोक्षयोश्च ॥ २ ॥ तस्य क्लृप्तुपरोक्षे निर्व्यं ॥

109. Ein vârtika: अनूचानः कर्तरि ॥ अनूक्तमन्यत्र ॥

110. Ein vârtika: वसेर्लुङ् रात्रिशेषे ॥ अमुत्र अवात्सं । लङो

विषये लुङ् ॥ Ein andres: जागरपाकततो ॥ प्रयोक्तुं अतिक्रान्तप्रहरत्रयं
सागरिवति पूर्वेषां लुङ् भवति । सुदूर्तमात्रमपि स्वपिति तु लङ् ॥ अमुत्र
अवसं ॥

114. Ein vārtika: विभाषा साक्षात् सर्वत्र ॥ यदि चायदि
कार्यः

115. Patangali: साधनेषु परेषु ॥ Hierzu folgende
vārtika's: सुप्रमत्तयोक्तमः ॥ १ ॥ सुप्ते ऽहं किल विललाप । मत्ने
ऽहं किल विललाप (vgl. die Scholien zu Bhatti-K. III. 24.)
॥ अत्यन्ताप्रह्वे च ॥ २ ॥ त्वं कलिङ्गेष्ववात्सीः । साहं कलिङ्गान् जगाम ॥

118-122. Man vgl. zu den Scholien folgende vārtika's: स्म पुरा भूतमात्रे ॥ १ ॥ स्मपुराशब्दाभ्यामाद्यन्ताभ्यां लट् स्म
इत्यादिपञ्चसूत्री लक्ष्यते । तत्र भूतमात्रे प्रत्ययो भवतीत्यर्थः ॥ न स्म पुराश-
त्ने ॥ २ ॥ स्मपुरालक्षणां लट् स्मे ऽप्येके च पुरि लुङ् चास्म इत्येतत्
सूत्रत्रयं भूतमात्रे न प्रवर्तते । किं तु अनपतन्भूतविशेषे प्रवर्तत इत्यर्थः ॥

122. Ein vārtika: हणञ्चयां पुरा ॥ Ein andres: स्मः
सर्वेभ्यो विप्रतिषेधेन ॥ D. h. Wenn पुरा mit ह oder णञ्चत् ver-
bunden ist, so gilt bloss die Regel von पुरा; स्म hebt
auch die Wirkung von पुरा auf.

123. Ein vārtika: प्रवृत्तस्याविराजे क्रिया भवत्यवर्तमान-
त्वात् ॥ Ein andres: नित्यप्रवृत्ते च कालाविभ्रमात् ॥

126. Hierzu folgende vārtika's: लक्षणाहेत्वोः क्रियाया
गुणा उपसंख्यानं ॥ १ ॥ कर्तुश्च लक्षणायोः पर्यायेणाद्ययोगे ॥ २ ॥ तद्वाख्यानं
च ॥ ३ ॥ सदादृश्यं बहुलं ॥ ४ ॥ सन् ब्राह्मणः । अस्ति ब्राह्मणः । वि-
द्यमानो ब्राह्मणः । विद्यते ब्राह्मणः ॥ इङ्गुहोत्योर्वा ॥ ५ ॥ अधीते । अधी-
यानः । गृह्णीति । गृह्णन् ॥ माङ्ग्योक्तोः ॥ ६ ॥ मा पचन् । मा पचमानः ॥

129. Zu क्वचं बहुमानाः vgl. III. 2. 10.

135. Hierzu folgende vārtika's: तृन्निधावृत्तिषु चानुप-
सर्गस्य ॥ १ ॥ अनाच्छीर्यामिदं । होता । पोता । अनुपसर्गस्य किं ।
प्रशङ्कता । तृजेव भवति । तृनि तादौ च निति कृत्यताविति (VI. 2. 50.)
गतेः प्रकृतिस्वरः स्यात् । तृचि तु कृत्स्वरो (vgl. VI. 2. 139.) भव-

ति ॥ नयतेः शुक् च ॥ २ ॥ चात् तून् । नेष्टा ॥ न वा धात्वन्यत्वात् ॥ ३ ॥ धात्वन्तर् नेषतिरित्यर्थः ॥ त्विषेदेवतायामेकारश्चोपधाया अनित्यत्वं च ॥ ४ ॥ त्वष्टा ॥ जदेष्ट युक्ते ॥ ५ ॥ जज्ञा ॥ इन्दसि तृष्ट ॥ ६ ॥ चात् तून् । जन्मभ्यः संगृहीतृभ्यः । जन्मभ्यः संगृहीतृभ्यः ॥

138. Siddh. K. Bl. 187. a. इन्दसीत्येव । भविष्णुः । कथं तर्हि जगत् प्रभोरप्रभविष्णु वैष्णवमिति । निरुद्धाः कथम् ॥

139. Man lese mit Kātyāyana und dem Verfasser der kārīkā's कृत्तुः für तृत्तुः. Letztere Lesart ist auf folgende Art entstanden: vor कृत्तु musste nach VI. 4. 66. ई für den Wurzelvocal von स्वा substituiert werden; man kam demnach auf die Idee das क् in कृत्तु für ein assimiliertes तृ zu halten. Hier traf man aber wiederum auf Schwierigkeiten: wie sollte die Abwesenheit des गुणा in त्रिष्णु gegen VII. 3. 84. erklärt werden? wie die Anfügung des Affixes ohne इत् bei भू (das च in unserm sūtra zieht das vorhergehende भुवः mit herüber) gegen VII. 2. 35.? Auch hierzu fand man endlich Rath: man las I. 1. 5. क्विडति für किडति, und erklärte das erste क् für ein assimiliertes तृ, und auf dieselbe Weise entstand VII. 2. 11. die Lesart क्विकति für कितति. Man vgl. hiermit folgende vārtikā's: कृत्तोः कित्ते स्व ईकारप्रतिषेधः ॥ १ ॥ अकितिति (also गिति) गुणप्रतिषेधः ॥ २ ॥ भुव इत्प्रतिषेधश्च ॥ ३ ॥ चादुपाप्रतिषेधोऽपि ॥ स्वाइत्तिभ्यां गुणइन्दसि (Siddh. K. Bl. 187. b. इन्दपावः पणवः) ॥ ४ ॥ und diese kārīkā:

कृत्तोर्गित्त्वान्न स्व ईकारः कित्तिर्गित्त्वश्रमासनात्

गुणाभावस्त्रिषु¹ स्वार्थः इत्युको अनित्यत्वं कमोरितोः ॥

¹ D. h. गिति, किति und डिति; vgl. I. 1. 5.

141. S. die 4te Klasse im Dhātu-P. - Zur Abwesenheit der vridhhi in den 7 ersten Formen gegen VII. 2. 116. vgl. VII. 3. 34. - Patāṅjali sagt, dass das

इ in चिनुष् इत् sei, und erlaubt demnach nach VI. 3. 45. sowohl शमिनीतर्त्तु als auch शमिनीतर्त्तु zu bilden; s. Siddh. K. Bl. 187. b. Kātyāyana scheint die Form शमिनीतर्त्तु (vgl. VI. 3. 43.) nicht zu billigen, daher das Affix चिनुष् benannt haben will. Er lehrt ferner: चिनुष्कार्कणामिति कर्त्तव्यं ॥ इह मा भूत् । संपृणाति प्राकमिति ॥ Vgl. die folgende Regel.

142. Pāṇini schreibt रङ्ग ohne Nasal; wenn der Ausfall desselben nicht hier bemerkt wäre, konnte man ihn durch keine Regel bewerkstelligen. Daher sagt der Verfasser der Kāṣikā bei VI. 4. 24. चिनुष्णि च रङ्गेहपस-
ख्यानं कर्त्तव्यं, aber gleich darauf: त्यज्जङ्गमतेति न्यातनादा सिद्धं ॥

146. असूय ist असु mit यक् (s. III. 1. 27. und VII. 4. 25.). Siddh. K. Bl. 187. a. पञ्चम्यर्थे प्रथमा ॥ Ich bin der Meinung, dass असूय. der 5te Casus von असूय, dem Thema vor वृज् (s. VI. 4. 48.), ist. Ein vārtika: चिनुष्णिदिभ्यो वृज्वचनं पवुलः प्रतिषेधार्थं ॥ Ein andres: नृत्तदिभ्यो वृज्वचनं ज्ञापकं । तच्छीलादिषु वासवपन्यस्ये तृजादयो नेति ॥ Vgl. III. 1. 133. - Siddh. K. Bl. 187. b. पवुला सिद्धे वृज्वचनं ज्ञापकं । तच्छीलादिषु वासवपन्यस्ये तृजादयो नेति ॥ Vgl. zu III. 1. 94.

147-149. In den Gegenbeispielen findet तृन् nach 135. Statt.

150. Siddh. K. Bl. 188. a. तु इति सोत्रो धातुर्गती वेगे च ॥ Ueber den Ausfall von त् in चङ्ग्य und हन्द्ग्य s. VI. 4. 49. - पद ist schon in der vorhergehenden Regel enthalten, wird hier aber besonders genannt, weil sonst die Regel 154. die allgemeine Regel 149. in Betreff von पद aufheben wurde.

152. Ausnahme zu 148, 149 und 151. - Es wird वृन् angefügt nach 135.

153. Ausnahmen zu 149. - 167. wird von दीप्ति र gebildet; dadurch wurde die allgemeine Regel 149. für दीप्ति aufgehoben. Da dessenungeachtet Pāṇini ausdrücklich von दीप्ति वृच् zu bilden verbietet, muss man schliessen, dass es nur दीप्ति ist, bei dem zwei ungleiche Affixe (vgl. zu III. 1. 94.) nicht neben einander bestehen können, und dass man daher von क्तु und कप्ति sowohl कप्ति und कप्ति nach 149., als कप्ति und कप्ति nach 167. ableiten kann. Ausserdem folgt noch, dass an दीप्ति sowohl तृन् (s. 135.) als र gefügt werden kann.

158. Vgl. VI. 4. 55. Es würde unserm Commentator, glaube ich, doch Mühe machen alle Formen durch das Affix लुच् zu erklären. - Ein vārtika: आलुचि शीघ्रह्यां

164. Vgl. VI. 1. 71.

166. Vgl. VI. 4. 49.

170. Vgl. VII. 4. 35.

171. Hierzu folgende vārtika's: किकिनो' किङ्कृत्कारुणुषाप्रतिषेधार्थं [Da लिट् schon कित् ist (s. I. 2. 5.), so dient das क् in कि und किन् bloss zur Aufhebung der Regel VII. 4. 11.] » १ » उत्सर्गश्चन्दसि सदादिभ्यो दशर्मात् » २ » किकि नाविति शेषः । षड्लृ । सेदिः । मन । मेमिः । रम । रेमिः । याम । मिश्रक्रमविभावत् । विच । विविचिं रत्नधातम् » भाषायां धातुकृतमिन्मिभ्यः » ३ » दधिः । चक्रिः । सलिः । ज्ञप्तिः । मेमिः » सासहिवावहिचाचलिपापतीनां निपातनं » ४ » कृषा समत्सु सासहिः । वावहिः । भुवस्तिष्ठविचाचलिः » भिद्यः कृकन्पि वक्तव्यः » ५ » भीरुः (vgl. 174.) »

172. Kāṣikā: धृषेतेति वाच्यं » जिधृषा । धृष्याक् »

174. Vgl. zu 171.

176. Vgl. zu I. 1. 58. 3).

177. Pāṇini sagt ध्रु im sūtra, um den Ausfall des finalen ध्रु vor क्तिप् dem Leser ins Gedächtniss zu rufen.

178. Hierzu folgende vārtika's: वचिप्रच्यायतस्तुकट-
पुनुओपां दीर्घश्च ॥ १ ॥ वच । वाक् । मच्च् । शब्दपाट् । वृज् । आ-
यत्तसूः । युङ् । कटप्ः । जु । इति लोत्रो धातुः । नृः । श्रिज् । श्रीः ॥ यु-
तिगमितुहोतीनां द्वे च ॥ २ ॥ दिसुत् । जगत् ॥ जुहोतेर्दीर्घश्च ॥ ३ ॥ जुहूः ॥
दृषातेर्द्विषश्च द्वे च कृप् चेति वक्तव्यं ॥ ४ ॥ ददृन् ॥ ध्यायतेः संप्रसारणं
च ॥ ५ ॥ धीः ॥ Patangali. जुहूः । जुहोतेर्द्विषतेर्वा । ददृत् । दृषा-
तेर्दीर्घतेर्वा । नृः । श्वरतेर्दीर्घतेर्वा ॥ धीः । ध्यायतेर्धातेर्वा ॥

180. Ein vārtika: उपक्रारे मितद्वादिभ्य उपसंख्यानं ॥ मितं
दूवतीति । मितहुः । मितदू । मितदूवः ॥ मितहु । शतहु । शंभु । एते मि-
तद्वादयः ॥ Siddh. K. Bl. 169. a. अन्तर्भावितपर्ययो अत्र भवति ॥

182. Siddh. K. दात्री°. + Zu दृष्टा vgl. IV. 1. 4.

186. Richtiger Siddh. K. Bl. 169. b. ऋषीं करोते दे-
वतायां कर्तारि । ऋषिर्वेदमन्तुः । तदुक्तमृषियोति दर्शनात् । पूयते अनेनेति
पवित्रं । देवतायां तु । अग्निः पवित्रं समापुनातु ॥

187. Das वर्तमाने von III. 2. 123. gilt noch nicht.

188. Vgl. II. 2. 12. und II. 3. 67. — Siddh. K. Bl.

186. a. मतिरिहेच्छा बुद्धेः पृथगुपादानात् ॥ Andre Participia auf
t der gegenwärtigen Zeit werden in folgenden kārī-
kā's aufgeführt:

श्रीलितो रक्षितः ज्ञान्त आकृष्टो नृष्ट इत्यपि ।

रुष्टश्च रुषितश्चोभावभिख्याहृत इत्यपि ॥ १ ॥

वृष्टनुष्टौ तथा क्रान्तस्तयोभौ संयतोद्यतो ।

कष्टं भविष्यतीत्याहुरमृताः पूर्ववत् स्मृताः ॥ २ ॥

1. Mit der in den Scholien angeführten Regel beginnt die Lehre von den Upâdi-Affixen; s. Siddh. K. Bl. 189. b. - Das बहुलं wird hier auch im weitesten Sinne genommen; vgl. zu I. 4. 18.

4. Ein vârtika: यावत्पुत्रादिषु लङ्निधिलुटः (s. 15.) पूर्व-
विप्रतिषिद्धं ॥

5. Bhaṭṭiogi verbindet die Partikeln auch mit लुट्;
man vgl. jedoch das vorhergehende vârtika.

6. Kâçikâ: किमो वृत्तं । किंवृत्तं ॥

8. Vgl. III. 3. 163.

10. Ein vârtika; एतुल. क्रियार्थोपपदस्य पुनर्विधानं तृतादि-
प्रतिषेधार्थं ॥ Vgl. III. 1. 133. und zu III. 1. 94.

11. Vgl. H. 3. 15. - III. 3. 18.

12. Ein vârtika: अपाः पुनर्वचनं (vgl. III. 2. 1.) क्रि-
यते ऽपवादविषये ऽनिवृत्त्यर्थं ॥ Ein andres: उत्सर्गविषये च प्रतिपदवि-
धिः ॥ Ein 3tes: अपर्यायेणेति तु वक्तव्यं ॥

14. Vgl. III. 2. 124 — 127.

15. Ein vârtika: परिहेयने श्रयस्तनी भविष्यन्त्यर्थे ॥ भविष्य-
न्तीति लुटः संज्ञा प्राचां ॥

16. Ein vârtika: स्पृश उपतापे ॥ उपतापो रोगः । स्पृशो व्या-
धिविशेषः । उपतापे किं । कम्बलस्य स्पर्शः । पचादित्वाद्च् (III. 1. 134.) ।
स्वर् विषेणः ॥

17. Siddh. K. Bl. 206. b. च इति लुपविभक्तिर्क ॥ Vgl.
30. und 48. - Ein vârtika: व्याधिमन्त्र्यञ्जलेष्विति वक्तव्यं ॥ अस्थि-
रार्यमेतत् । अतीसारो व्याधिः (Siddh. K. अन्तर्भावितपथयो ऽत्र सारतिः ।
रुधिरादिकमतिशयेन सारयतीत्यर्थः) । विसारो मत्स्यः । जले । शालसार ॥

19. Siddh. K. Bl. 206. b. इत उक्तं भावे ऽकर्तरि च कारक इति कृत्यल्युटो बहुलमिति (s. zu 114.) यावद्द्वयमप्यनुवर्तते ॥

20. Nach dem nyāya: पुरस्तादपवादो अनन्तरान् विधीन् बाधन्ते नेतरान् würde unsre Regel ohne सर्वेभ्यः, bloss die Regel 56. aufheben; durch das सर्वेभ्यः verliert aber auch Regel 57. ff. seine Kraft in dem hier näher bezeichneten Falle. Ein vārtika: दारुणारौ कर्तरि णिलुक् च ॥ दारयन्तीति । दारः । ऋयन्तीति । ऋरः ॥ Ein andres: कर्पो वा ॥ दीर्यन्ते तैः । दार ॥ जीर्यन्ते तैः । ऋरः ॥

21. Ausnahme zu 56. Ein vārtika: इञ्श्रेत्यपादाने स्त्रियामुपमंभ्यान् तदन्ताच्च वा ङीष् ॥ उपेत्याधीयते ऽस्याः । उपाध्यायी । उपाध्याया ॥ Ein andres: श्रु वायुवर्षानिवृतेषु ॥ Siddh. K. Bl. 206. b. श्रु इत्यभिभक्तिको निर्देशः । श्रात्रो वायु । कर्पो घञ् । श्रात्रो वर्षाः । चित्रोकरूपमिह धात्वर्थः । निव्रियत आव्रियत ऽनेनेति निवृतमावर्षां । बाहुलकात् (s. III. 3. 113.) कर्पो ऋः । गोरिवाकृतनीश्रात्. प्रायेण शि-
प्रिरे कृशः । अकृतप्रावर्षा इत्यर्थः ॥

22 — 34. Ausnahmen zu 56. und 57.

24. Calc. Ausg. und Siddh. K. श्रिणी °. - Vgl. 113.

26. Vgl. 113.

30. Vgl. zu 17.

34. Vgl. VIII. 3. 94. und Colebr. Ess. II. S. 153.

36. Ein vārtika: उद्गमनिग्राभौ चच्छन्दसि लुगुचमननिपात-
नयो. ॥ उद्गमं निग्राभं च ब्रह्म देवा अवीवृधन् ॥

37 — 42. Ausnahmen zu 56.

40. कलानां in den Scholien fehlt in der Calc. Ausg.; ich habe es aus der Siddh. K. entlehnt.

41. Siddh. K. Bl. 207. b. चः क इति कर्तव्ये कर्तव्येति कृत्ये यङ्गुल्लुब्धादेरेव यथा स्यादिति । गोमयानां निवेकस्यः पुनः पुनः राश्रीकरण-
मित्यर्थः ॥

44. An इत्तुप् wird wieder णप् gefügt; s. V. 4. 14.

45 — 47. Ausnahmen zu 58. — 47. Calc. Ausg. स्फेन
für स्फ्येन.

48 — 50. Ausnahmen zu 56. und 58.

49. Vgl. 113.

51 — 53. Ausnahmen zu 58.

54. 55. Ausnahmen zu 57, 58.

56. Ausnahme zu 18 und 19. — Vgl. VI. 2. 144. —
Hierzu folgende vārtika's: अङ्घ्रिधौ भयस्योपसंख्यानं (Das Bha-
shya: भयादीनामिति वक्तव्यं ॥ भयं । वर्षं ॥ Siddh. K. Bl. 208. a.
नपुंसके क्तादिनिवृत्त्यर्थं ॥ Vgl. 114. ff.) ॥ १ ॥ कल्पादिभ्यः प्रतिषेधः
॥ २ ॥ कल्पः । अर्यः । मन्त्रः ॥ त्रवसवौ इन्दसि वक्तव्यौ ॥ ३ ॥ उर्वोस्तु
मे तत्र । अयं मे पञ्चोदनः सवः ॥

57. Die Lesarten schwanken: A. B. und E. haben
ऋदोरप्; so auch die Scholien zu VIII. 3. 93. und zu
Bhaṭṭi-K. IV. 8. — VI. 27.; vgl. dagegen III. 51. — VI.
60. — VII. 55. — X. 22. — Ich ziehe die Lesart ऋदोरप्
(zum Masc. vgl. zu II. 4. 7. und zu VII. 1. 1.) vor, da
dadurch die Erwähnung von ऋ und वृ im folgenden sū-
tra eine Bedeutung erhält. Es bleiben dadurch vielleicht
einige Ableitungen von Wurzeln auf ऋ mit अच् uner-
wähnt, was jedoch eher entschuldigt werden kann, als
die unnöthige Wiederholung der Wurzeln ऋ und वृ im
folgenden sūtra, wenn man ऋदोरप् liest. Ueberdiess ist
es sehr gesucht, das त् für bedeutungslos zu erklären;
vgl. I. 1. 70.

58. Ausnahmen zu 18, 19, 56. — निश्चय ist mit अच्
und अच् ein Oxytonon nach VI. 2. 144., und nicht etwa ein
Paroxytonon nach VI. 2. 139. — Hierzu folgende vārti-
ka's: अङ्घ्रिधौ निश्चयग्रहणामनर्थकं स्तयस्य अङ्घ्रिधौ प्रतिषेधात् (vgl. 40.)
॥ १ ॥ अस्तेयार्थमिति चेन्नानिष्टत्वात् ॥ २ ॥ वशिष्टयोश्चोपसंख्यानं ॥ ३ ॥ व-

ग्रन् । वप्रः । रणान्त्यस्मिन्निति । रणः ॥ ध्वज्ये कविधानं स्थापनाप्यधिद-
नियुध्यर्थे ॥ ३ ॥ प्रतिष्ठन्ते ऽस्मिन् धान्यानीति । प्रस्यः । प्रस्रान्त्यस्मिन्निति ।
प्रस्रः । प्रपिवन्त्यस्यामिति । प्रपा । आविध्यन्त्यनेनेति । आविधः । विद्यन्ति
मनांस्यस्मिन्निति । विध्नः । आयुध्यन्ते ऽनेनेति । आयुधं ॥

59 – 93. Ausnahmen zu 18. und 19.

59. 60. Vgl. II. 4. 38.

65. Amara-K. S. 38. 3.

निकृषापो निकृषाः कृषाः कृषाः कृषानमित्यपि ।

वीषायाः कृषिते प्रादेः प्रकृषापप्रकृषादयः ॥

74. Die Scholien vergessen die unregelmässige vṛiddhi zu erwähnen.

76. व्रध wird öfters als zweisilbige Wurzel behan-
delt; vgl. II. 4. 43. – व्रध von व्रध् wäre ein Paroxytonon
nach III. 1. 4. und VI. 1. 162. व्रध von व्रध dagegen ist
ein Oxytonon nach VI. 1. 161. Das finale अ fällt vor
अप् ab nach VI. 4. 48.

78. Bhaṭṭi führt eine andre Lesart अन्तर्धपो an.
Kāṣikā: अन्तर्धनः संज्ञीभूतो वाहीकेषु देशविशेष उच्यते । अन्य पा-
कारं पठन्ति । अन्तर्धपो देश इति । तदपि ग्राह्यमव ॥ Vgl. noch die
Scholien zu Bhaṭṭi-K. VII. 62. Pāṇini verbietet diese
Schreibart ausdrücklich VIII. 4. 24.; vgl. noch zu VIII.
4. 22.

79. Man schreibt auch प्रघन und प्रघान; s. Wilson
u. d. W. und Colebrooke zu Amara-K. S. 72. 12.
Die Schreibart mit न् scheint jedoch den Vorzug zu ver-
dienen; s. zu VIII. 4. 22.

80. S. zu VIII. 4. 22.

83. Vgl. VI. 4. 98.

86. Siddh. K. Bl. 209. a. गत्यर्थानां बुद्ध्यर्थत्वादन्तिर्ज्ञाने ॥

87. Siddh. K. निमित्तं; so auch die Calc. Ausg.;

im Druckfehlerverzeichniss wird aber *निमित्तं* verbessert; vgl. zu III. 1. 90. In den Scholien zu *Bhaṭṭi-K.* VII. 65. wird auch *निमित्तं* geschrieben.

88. Siddh. K. Bl. 209. a. अयं भाव एव स्वभावात् ॥

89. Siddh. K. Bl. 209. b. अयमपि स्वभावाद्भाव एव ॥

90. Ein *vârtika*: यत्नादिभ्यो नस्य डिन्ने संप्रसारणप्रतिषेधः (vgl. VI. 1. 16.) ॥ Ein andres: अङिति गुणप्रतिषेधः (vgl. 1. 1. 5.) ॥ Patanğali hält die Form प्रश्न ohne *samprasâraṇa* für erklärt, weil Pāṇini III. 2. 117. diese Form gebraucht. Ueber die Substitution von प्र् für ह् s. VI. 4. 19.

92. 93. Vgl. zu I. 1. 65., zu III. 3. 106. und VI. 4. 64.

94. Ein *vârtika*: स्त्रियां क्तिन्नाद्यादिभ्यश्च (Ausnahme zu 103.) ॥ आप्तिः । रादिः । दीप्तिः । स्रुतिः । ध्वस्तिः ॥ Ein andres: निष्ठायां वा सेटो ऽकारवचनात् सिद्धं ॥ Vgl. zu 103.

95. Ausnahme zu 104. und 106. – Vgl. VI. 4. 66. – VII. 4. 40. – Hierzu folgende *vârtika*'s: श्रुतीष्विस्तुभ्यः कर्पो ॥ १ ॥ श्रु । श्रूयते ऽनयंति । श्रुतिः । यत् । इत्यते ऽनया । इष्टिः । इष्टु । इष्टिः । इष्टु । स्तुतिः ॥ ग्लाम्नाद्याह्वाभ्यो निः ॥ २ ॥ ग्लानिः । ग्लानिः । ह्वानिः । ह्वानिः ॥

96. Die Wurzeln stehen im 1ten Cas. Pl. – *Kāṣikā*: प्रकृतिप्रत्यययोः प्रथमान्तयोर्विभक्तिविपरिणामेन संबन्धः । कस्मादेवं कृतं । वैचित्र्यार्थं ॥ Von *विद्* ist *क्तिन्* nicht सिद्ध; vgl. 104.

97. Bei *Bhaṭṭi* steht unser *sūtra* nicht im Veda-Theil seiner Grammatik, und wohl nicht mit Unrecht; dem Veda gehört vielleicht bloss der unregelmässige Accent an. Zu साति vgl. VII. 4. 40.

98. Ein *vârtika*: क्वद्विधिरधिकरणं च ॥ समतन्ति तस्यामिति । समद्वया ॥ Vgl. die Scholien zum folgenden *sūtra*. An क्वप् und die folgenden *kṛit*-Affixe, die im Femin.

gebraucht werden, und sich auf अ endigen, wird nach IV. 1. 4. टाप् angefügt.

100. Ein vārtika: कृञः श चेति वाचचनं ॥ कृतिः ॥ श ist nach III. 4. 113. ein sārva dhātuka. Vor einem sārva dh., welches den भाव bezeichnet, wird nach III. 1. 67. क् an die Wurzel gefügt.

101. Ein vārtika: परिचर्यापरिसर्यामृगयाटाट्यानामुपसंख्यानं ॥ चर । परिचर्या पृज्ञा । मृ । परिसर्या परिसर्याण । मृग । मृगया । अट । अटार्या ॥ Ein andres: जगर्तेरकारो वा ॥ जगर्ता । प्ले शः । जगर्त्या ॥

102. Laghu-K. S. 162. अः प्रत्ययात्; eine Lesart, die nicht zu verwerfen ist. In den Scholien zu Bhaṭṭi-K. habe ich nur ein Mal (IV. 31.) unsere Lesart gefunden, अः प्रत्ययात् dagegen sehr häufig; vgl. III. 25, 27, 32. - V. 57, 64. - VII. 70.

103. Siddh. K. Bl. 210. a. निष्ठायां रोह इति वक्तव्यं ॥ नेह । आप्तिः । तितुवेति (VII. 2. 9.) नेह । दीप्तिः ॥

105. Ausnahmen zu 107. Der lopa von णि findet nach VI. 4. 51. Statt.

106. Siddh. K. Bl. 210. a. अदन्तरोहपयगवद्धन्तिः । अदा । अन्तर्धा । उपसर्गे धोः किरित्यनेन किः । अन्तर्धिः ॥ Vgl. zu I. 1. 65. - Vor अङ् fällt das अ der Wurzel aus nach VI. 4. 64. अङ् nimmt टाप् an nach IV. 1. 4.

107. णि fällt aus nach VI. 4. 51. Hierzu folgende vārtika's: युचप्रकरणो घट्टिवन्दिविदिभ्य उपसंख्यानं ॥ १ ॥ घट्ट भ्वादिः । न तु चुरादिः । घट्टना । वदि । वन्दना । विद्लृ । वेदना ॥ इषेरनिच्छार्यस्य ॥ २ ॥ इष दिवादिः क्रयादिश्च । अन्वेषणा ॥ परीर्वा ॥ ३ ॥ अन्यां परीष्टिं चर । अन्यां परेषणां चर ॥

108. Hierzu folgende vārtika's: धात्वर्थनिर्देशे एवुल् ॥ १ ॥ आसिका । शायिका ॥ इक्षितपो धातुनिर्देशे ॥ २ ॥ पचेर्ब्रूहि । पच-

तेर्ब्रूहि ॥ वर्णात् कारः ॥ ३ ॥ अकारः । इकारः ॥ रादिफः ॥ ४ ॥ रेफः ॥
मत्वर्थाच्छः ॥ ५ ॥ मत्वर्थीयः ॥ इपातादिभ्यः ॥ ६ ॥ अत । अतिः । अत ।
अतिः । अद् । आदिः ॥ इञ् वपादिभ्यः ॥ ७ ॥ वापिः । वासिः । वादिः ॥
इक् कृष्यादिभ्यः ॥ ८ ॥ कृषिः । कृ । किरिः । गृ । गिरिः ॥ संपदादि-
भ्यः क्तिप् ॥ ९ ॥ संपत् । विपत् ॥

109. Vgl. II. 2. 17. – VI. 2. 74.

111. Wenn वा noch in dieser Regel fortgilt, dann muss das 2te Affix एवल् sein.

113. Vgl. 115. und III. 4. 70. – Das बहुलं in unsrem sūtra dient den spätern Grammatikern zur Erklärung alles dessen, was Pāṇini in diesem Theil der Grammatik übersehen hat; vgl. unter andern zu III. 2. 53. und die Scholien zu III. 3. 24, 26, 49. – Siddh. K. Bl. 176. b. बहुलग्रहणं योगविभागेन कृन्मात्रस्यार्थव्यभिचारार्थं । पादाभ्यां द्वियते पादहारकः । कर्मणि एवल् ॥

118. Vgl. die Scholien zu VI. 1. 201, 202. – Calc. Ausg. in den Scholien: पुंसि यो करणाधिकरणौ.

119. Ausnahmen zu 121.

121. Ein vārtika: अञ्चिधाववहाराधारावायानामुपसंख्यानं ॥ अवद्वियन्ते ऽस्मिन्निति । अवहारः । धृङ् । धृञ् । आधारः । वि (sic) । आवायः ॥

122. Calc. Ausg., Kāṇikā, A., B. und C. °संहा-
राधारावायाश्च ॥ Kaiyyāta: अध्यायसूत्रे आधारावायशब्दौ वातिके
दर्शनादभियुक्तैः प्रक्षिप्तौ ॥ Vgl. das vorhergehende vārtika.

125. Hierzu folgende vārtika's: ओ वक्तव्यः ॥ १ ॥
आखः ॥ उरो वक्तव्यः ॥ २ ॥ आखर्ः ॥ इको वक्तव्यः ॥ ३ ॥ आखनिकः ॥
इकवको वक्तव्यः ॥ ४ ॥ आखनिकवकः ॥

127. Ein vārtika: खल् कर्तृकर्मणोऽप्रच्छेद्ययोः ॥ इह न भव-
ति । आह्वयेन सुभ्रूयते ॥

129. So स्यायन Rig-V. I. 9.

130. Ein vârtika: भाषायां शासियुधिदृशिधृषिभ्यो युच् ॥ दुः-
शासनः । दुर्योधनः । दुर्दर्शनः । दुर्धर्षणः ॥ Ein andres: मृषेष्टेति व-
क्तव्यं ॥ दुर्मर्षणाः ॥

132. Ein vârtika: अशंसायां भूत्वदतिदेशे लङ्लिटोः प्रतिषेधः ॥

133. Vgl. III. 3. 15.

135. Ausnahme zu III. 2. 111. und III. 3. 15.

137. Calc. Ausg. in den Scholien: तस्य यत् परमाग्रहा-
यण्यास्तत्र °.

139. Vgl. 156. ff.

141. Kâçikâ: मर्यादायामयमाङ् नाभिविधौ ॥

145. Hier und in den folgenden sūtra's lässt der
Commentator der Kürze wegen am Ende der Scholien
लिङ्गिमित्ते क्रियातिपत्तौ vor भविष्यति aus.

146. Siddh. K. Bl. 172. a. किंक्रिलेति समुदायः क्रोध-
द्योतक (sic) उपपदं ॥

147. Ein vârtika: ज्ञतुयदोर्लिङ्गिधानं यदायधोरूपसंख्यानं ॥ यदा
भवद्विधः क्षत्रियं याज्ञयेत् । यदि भवद्विधः क्षत्रियं याज्ञयेत् ॥

151. Ein vârtika: चित्रीकरणे यदिप्रतिषेधानर्थक्यमन्यार्थत्वात् ॥
Patangali: न हि यदावुपपदे चित्रीकरणां गम्यते । किं तर्हि । सं-
भावनं ॥

154. Kâçikâ: सिद्धाप्रयोग इत्यलमो विशेषणं । सिद्धश्चेदलमो
ऽप्रयोगः । कु चासौ सिद्धः । यत्र गम्यते चार्थो न च प्रयुज्यते ॥

156. Ein vârtika: हेतुहेतुमतोर्लिङ्गा ॥ Ein andres: भ-
विष्यदधिकारे च ॥ इह मा भूत् । वर्षतीति धावति । हन्तीति पलायते ॥

157. Ein vârtika: कामप्रवेदनं चेत् ॥ इह मा भूत् । इ-
च्छन् करोति ॥

172. Vgl. 154.

175. Es ist wohl eine blosse Spitzfindigkeit, dass
unser Commentator der Partikel मा mit dem Imperativ eine
andre Bedeutung beilegt.

Viertes Kapitel.

1. Vgl. III. 2. 85. - V. 2. 94.

2. Ich habe nach लोट् das kleinere Interpunctuationszeichen gesetzt, da hier ein Satz zu Ende geht. Ich habe mir dieses aus dem Grunde erlaubt, weil weder in der Calc. Ausg. noch in den Handschriften der sandhi zwischen लोट् und लोटो beobachtet ist. Zur Verdoppelung des Imperativs vgl. VIII. 1. 4.

6. Ausnahmen zu III. 2. 110, 111, 115.

8. Das letzte Beispiel führt Yâska vollständig im Nirukta I. 11. an, bei Gelegenheit der Erklärung von नेत् (नेत्येष इदित्येतेन संप्रयुज्यते परिभये) « Hier der ganze Vers: हविर्भरके स्वरितः सचन्ते सुन्वन्त एके सवनेषु सोमान् । शचीर्मदन्त उत दक्षिणाग्निर्निज्जिह्वायन्त्यो (sic) नरकं पताम » Siddh. K. und die Scholien zu VIII. 1. 30. haben auch जिह्वायन्तो.

9—17. Vgl. Lassen Ind. Bibl. III. S. 191. ff.

9. Man lese mit der Kâṣikâ und den Handschriften °सेन्नेन्°, da auch gleich darauf kein sandhi bei अद्यै beobachtet wird. Es muss wohl ऋत्वे दत्ताय जीवसे gelesen werden; vgl. Rig-V. CXI. 2. - जीवसे kommt häufig vor; so R. V. XXV. 21. - XXXVI. 14. - अयसे LXXXVII. 6. - चर्ध्वै LXI. 12. - पिबध्वै LXXXVIII. 4. - Weisser Y. V. III. 13. उभा वामिन्द्राग्नी आहुवध्वा उभा राधसः सहसादयध्वै । उभा दाताराविषां रयीषामुभा वाजस्य सातये हुवे वां » „Ihr beide, o Indra und Agni, (möcht' ich) anrufen, Euch beide zugleich mit Gaben erfreuen. Ihr beide seid Geber von Speise und Reichthum, Euch beide rufe ich an, dass Ihr

Speise verleihen möchte.“ - गन्तवे R. V. XLVI. 7. - कर्तवे LXXXV. 9. - सर्तवे CXVI. 15. - XCIV. 4. finde ich eine Form जीवातवे, die Pāṇini übersehen hat.

11. Das 1te Beispiel ist aus Rig-V. I. 1.

14. Das letzte Beispiel findet sich Rig-V. XXIII. 18.

16. So चा निधातोः Rig-V. XLI. 9.

17. Das erste Beispiel ist aus dem weissen Kaṅgur-V. I. 28. - Der Commentator erklärt daselbst विसृप् als Beiwort zu क्रूर (Schlacht) auf folgende Weise: विविधं सर्पन्ति योधा यस्मिन्निति विसृप्. Danach würde पुरा den 6ten Casus regieren. Wir thun wohl besser विसृप्: für einen erhärteten 5ten Casus und zwar mit Pāṇini für einen Infinitiv zu halten, von dem der 6te Casus क्रूरस्य regiert wird.

19. C. व्यतिहारे. - Patangali: अपूर्वकालार्थो (vgl. 21.) अयमारम्भः ॥ Zu der Form अपमित्य s. VI. 4. 70.

21. Ein vārtika: व्यादाय स्वपितोत्युपराख्यानमपूर्वकालत्वात् ॥ Ein andres: न वा स्वप्नस्यापूरकालत्वात् ॥

23. Kāṣikā und D. न ययनाकाङ्क्षे.

25. Siddh. K. Bl. 213. a. करोतिरुच्चारणे चौराशब्दमुच्चार्येत्यर्थः ॥ Vgl. II. 2. 20.

26. Vgl. III. 1. 94. und II. 2. 20., wo unser Commentator die Form स्वादुं कृत्वा nicht anerkennt. स्वादुं enthält gegen I. 1. 68. auch seine Synonyme.

31. Man lese in den Scholien स्तृपाति nach VII. 3. 80.

33. Vgl. I. 1. 68.

34—45. Vgl. III. 4. 46.

36. Kāṣikā, A., B. und D. °हन्कृञ्°; C. हंकृग्रहः ॥

40. Vgl. zu I. 1. 68.

41. Patangali: इह कल्पान् भवति । ग्रामे बन्ध इति ।

एवं वक्ष्यामि । अधिकरणं बन्धः संज्ञायां (vgl. d. folgende Regel) । ततः कर्त्रातीवपुत्पदयान्निवहोरिति (vgl. 43.) । कथमट्टालिकाबन्धं ब्रह्मः । चण्डालिकाबन्धं ब्रह्मः । उपमानं कर्मणि चेत्येवं भविष्यति ॥ Vgl. 45.

44. Siddh. K. Bl. 214. a. werden die beiden Beispiele folgendermassen erklärt: वृक्षादिर्बन्ध एव तिष्ठन् प्राप्यतो-
त्यर्थः । उर्ध्वमुख एव ब्रह्मदिः वर्षादकादिना पूर्णो भवतीत्यर्थः ॥

47. Vgl. III. 1. 94. – Siddh. K. Bl. 214. a. इतः
प्रभृति पूर्वकाल (s. 21.) इति संबध्यते ॥

51. Kāṣikā und D. प्रमाणे ohne च.

57. Siddh. K. Bl. 214. b. क्रियामन्तरयति व्यवधत्त इति
क्रियान्तरः । तस्मिन् धात्वर्थे वर्तमानादख्यते^o ॥

59. Vgl. Bhaṭṭi-K. III. 49.

62. Vgl. V. 2. 27. und V. 3. 42. ff.

64. Siddh. K. Bl. 215. a. werden die 3 ersten
Beispiele so erklärt: अग्रतः पार्श्वतः पृष्ठतो वानुकूलो भूत्वा आस्ते ;
das Gegenbeispiel durch पृष्ठतो भूत्वा.

69. लः kann ebenso gut als 1ter Cas. Sg. gefasst
werden ; vgl. 77. und zu I. 4. 99.

78. Calc. Ausg. und D. निप् वग् - Um die Ent-
stehung der für लट् u. s. w. substituirten Personalendungen
anschaulich zu machen, führe ich dieselben hier tabella-
risch auf. Die dabeistehenden Zahlen bezeichnen die Re-
gel in unserm Kapitel, in welcher das Affix fertig ge-
geben oder erst gebildet wird.

लट् und लृट्

Par. 1 Sg. तिप् (ति) 78.	1 ^o Du. तग् 78.	1 Pl. क्ति ¹ 78.
2 - लिप् (लि) 78.	2 - वग् 78.	2 - ष 78.
3 - निप् (मि) 78.	3 - वग् 78.	3 - मग् 78.

¹ Vgl. VII. 1. 3, 4.

A'tm. 1 Sg. ते 79.	1 Du. अति 79.	1 Pl. के ¹ 79.
2 - से 80.	2 - आये 79.	2 - ध्वे 79.
3 - ए 79.	3 - वहे 79.	3 - महे 79.

लिट्

Par. 1 Sg. णल् (अ) 82.	1 Du. अतुम् 82.	1 Pl. उम् 82.
2 - यल् (य) 82.	2 - अयुम् 82.	2 - अ 82.
3 - णल् (अ) 82.	3 - व 82.	3 - म 82.

A'tm. 1 - ए 81.	1 - अति 79.	1 - इच्छे (इच्छे) 81.
2 - से 80.	2 - आये 79.	2 - ध्वे 79.
3 - ए 79.	3 - वहे 79.	3 - महे 79.

लृट्

ist = लट्; für die ersten Personen werden उ, ऐ und ए substituirt nach II. 4. 85.; vgl. das Paradigma bei III. 1. 33.

लोट्

Par. 1 Sg. तु 86.	1 Du. ताम् 85.101.	1 Pl. कु ¹ 86.
2 - हि 87.	2 - तम् 85.101.	2 - त 85.101.
3 - नि 89.	3 - व 85.99.	3 - म 85.99.
A'tm. 1 - ताम् 79.90.	1 - आतां 79.90.	1 - काम् ¹ 79.90.
2 - ख 79.91.	2 - आयां 79.90.	2 - ध्वम् 79.91.
3 - ए 79.93.	3 - वहे 79.93.	3 - महे 79.93.

Die 1ten Personen erhalten das Augment आट् nach 92., so dass man dieselben füglich auch in folgender Gestalt aufführen könnte: आनि । आव । आग । ऐ । आवहे । आमहे ॥

लृट् und लृट्

Par. 1 Sg. त् 100.	1 Du. ताम् 101.	1 Pl. अन् [*] 101.
2 - य् 100.	2 - तम् 101.	2 - त 101.
3 - अम् 101.	3 - व 99.	3 - म 99.

* Die Endung ist ursprünglich अन्त्; das त् fällt aber ab

¹ Vgl. VII. 1. 3, 4.

nach VIII. 2. 23. - Zuweilen wird im लिङ् वुस् für कि substituiert; s. 109, 111, 112.

A'tm. 1 Sg. त 78. 1 Du. आतां 78. 1 Pl. क¹ 78.
 2 - यास् 78. 2 - आयां 78. 2 - ध्वम् 78.
 3 - इट् (इ) 78. 3 - वहि 78. 3 - महिङ् (महि) 78.
 लिङ्

Par. 1 Sg. त् 100. 1 Du. ताम् 101. 1 Pl. वुस् 108.
 2 - स् 100. 2 - तम् 101. 2 - त 101.
 3 - अम् 101. 3 - व 99. 3 - म 99.

A'tm. 1 - त 78. 1 - आतां 78. 1 - रन् 105
 2 - यास् 78. 2 - आयां 78. 2 - ध्वम् 78.
 3 - अत् (अ) 106. 3 - वहि 78. 3 - महिङ् (र्मा)

Der लिङ् ist sârvadhâtuka (Potentialis) oder ârdhathâtuka (Precativus). An die Endungen des parasmaip. wird nach 103. यासुट् (यास्), an die des âtmanap. nach 102. सोयुट् (सोय्) vorne angefügt. Ausserdem tritt bei den Endungen, die ein त् oder ein व् enthalten, nach 107. युट् (य्) vor diese Consonanten.

Paradigma von भू im ârdhadhâtuka लिङ्.

Par. 1 Sg. भूयात् 1 Du. भूयास्तां 1 Pl. भूयासुः
 2 - भूयाः 2 - भूयास्तं 2 - भूयास्त
 3 - भूयासं 3 - भूयास्व 3 - भूयास्म

Da die Endungen क्ति् sind (vgl. 104.), wird nach I. 1. 5. kein guṇa für den Wurzelvocal substituiert. In der 2ten Sg. ist das स् von यासुट् vor der Personalendung स् nach VIII. 2. 29. ausgefallen; ebenso in der 1ten und 2ten Du. vor युट्. भूयात् ist aus भू + यास् + य् (युट्) + त् entstanden. Beide स् sind ausgefallen nach VIII. 2. 29.

¹ Vgl. VII. 1. 3, 4.

A'tm. 1 Sg. भविषीष्ट 1 Du. भविषीयास्तां 1 Pl. भविषीरन्
 2 - भविषीष्टाः 2 - भविषीयास्यां 2 - भविषीरुं
 3 - भविषीय 3 - भविषीवहि 3 - भविषीमहि

Die durch Augmente vermehrten Personalendungen werden nach VII. 2. 35. mit Hülfe des Augments *रुह्* an die Wurzel gefügt. Für den Wurzelvocal wird nach VII. 3. 84. *guṇa* substituirt. In der 1ten und 2ten Sg. und Du. ist vor *त्* oder *य्* *सुह्* angefügt. Das *य्* von *सोयुह्* ist in der 1ten und 2ten Sg. und Pl., sowie in der 3ten Du. und Pl. nach VI. 1. 66. ausgefallen. Zu *भविषीरुं* vgl. VIII. 3. 78.

Im *sārvadhātuka लिङ्* fällt das *त्* von *वासुह्* und *सोयुह्* nach VII. 2. 79. ab, sowie auch das von *सुह्*, welches Augment also, mit andern Worten, gar nicht angefügt wird. Endigt sich das *anga* auf *ञ* (entstanden durch Anfügung von *यक्*, *णप्*, *श्वन्* oder *ण*), so wird für *या* (entstanden aus *वासुह्* nach Abwerfung von *त्*) *र्य्* substituirt. Das *य्* hiervon, sowie von *र्य्* (entstanden aus *सोयुह्* nach Abfall des *त्*) fällt vor einem Consonanten, der im *pratyāhāra वल्* enthalten ist, nach VI. 1. 66. aus. Zur Anfügung der Endung *नुन्* vgl. VI. 1. 96.

लुङ्

ist = लङ्. Nach *सिच्* wird für die 1te Pl. *parasmaip.* nach 109. *नुस्* substituirt; vgl. noch 110.

82. Ein *vārtika*: *पात्सः शित्करणं सर्वदिशार्थे* « Ein andres: *अकारस्य शित्करणं सर्वदिशार्थे* « Vgl. I. 1. 52-55.

84. Das finale *ञ* von *आह्* fällt vor den Endungen des *लिङ्* nach VI. 4. 48. aus. Zu *आत्य* vgl. VIII. 2. 35.

85. Durch die folgenden nähern Bestimmungen mehrerer Personalendungen stimmt *लोह्* bloss in 5 Endungen

mit लङ् überein: in der 1ten, 2ten und 3ten Du., und in der 2ten und 3ten Pl. im parasmaip.

87. हि wird für सिप् substituirt, ist aber nicht पित्. Da die Endung nicht पित् ist, ist sie जित् nach I. 2. 4. Es wird demnach für das आ in ना (प्ता) vor हि ई substituirt nach VI. 4. 113., und für उ in तु (प्तु) wird gegen VII. 3. 84. nach I. 1. 5. kein गुणा substituirt.

88. Vgl. VI. 4. 103.

89. Ausnahme su 86. und 100.

90. Vgl. 79.

92. Es ist nicht das Augment पित्, sondern die Endungen der 1ten Personen; vgl. die Scholien zu 104. नि ist auch ohne unsre Regel पित्, da diese Endung für सिप् substituirt wird. Da die Endungen पित् werden, sind sie nicht mehr जित् nach I. 2. 4., und die VII. 3. 84, 86. gelehrte Substitution von गुणा für den finalen Vocal इक् oder für die kurze penultima इक् eines anga wird nicht durch I. 1. 5. aufgehoben.

94. Vgl. III. 1. 34. – Das Augment ऋट्, sowie das Affix सिप् scheinen nur mit den Endungen des लङ् (vgl. jedoch Rosen zu R. V. I. 2.) verbunden werden zu können. Ebenso wird das Augment ऋट् wohl bloss bei den Endungen des लट् (vgl. jedoch Rosen zu R. V. XXVII. 7.) vorkommen.

96. So माद्यध्वै Ri g-V. XXXVII. 14. – दधस् für दधसे; vgl. die Scholien zu VIII. 1. 30.

103. Die Bestimmung, dass die Endungen des sār-vadhātuka लिङ् जित् sind, trifft nur die 3 Personen des Sg., da die andern schon nach I. 2. 4. जित् sind.

104. Vgl. zu den Beispielen VI. 1. 15. – VII. 3. 85.

105. Ausnahme zu VII. 1. 3.

110. Obgleich der Grammatiker nicht ausdrücklich bemerkt, dass hier die Substitution von जुस् für कि im लुङ् Statt finde, wenn ein लुक् für सिच् substituirt worden ist, so ergibt sich dieses doch aus dem Zusammenhange. Von लिङ् kann hier nicht die Rede sein, da die Substitution von जुस् daselbst schon 108. gelehrt worden ist; ebenso wenig von लङ् wegen 111. und 112. Die Endungen des लृङ् werden an das charakteristische Affix dieses Tempus, an स्य gefügt; und bei keiner andern Form des लुङ् als beim सिचो लुक् können die Personalendungen an ein anga auf आ gefügt werden. Zur Anfügung von उत् vgl. VI. 1. 96., zum सिचो लुक् II. 4. 77.

111. Vgl. Comm. s. l. Yaçna. Notes. S. CXLVII. - Zu लङ्गत् in den Scholien vgl. 85.

117. Wollten wir mit Burnouf (Comm. s. l. Yaçna. Notes. S. CLVI.) उपस्येयम्^o lesen, dann muss auch die Erklärung des Commentators verworfen werden. उपस्येयं ist zu III. 1. 85. erklärt worden. उपस्येयं (für अश्मानं ist wohl अश्मानं zu lesen) versucht unser Commentator auf folgende Art zu erklären: zuerst wird लिङ् als ârdha-dhâtuka behandelt; er bewirkt demnach nach VI. 4. 67. die Substitution von ए für आ in स्या; hierauf als sârva-dhâtuka; es fällt demnach nach VII. 2. 79. das स् von यासुट् aus. Zu वर्धन्तु vgl. VI. 4. 51. - Comm. s. l. Yaçna. Additions. S. CLXXVIII. ff. und Rig-V. V. 8. - Ueber भूमावः s. II. 4. 52. - Siddh. K. Bl. 218. a. wird eine Form विष्टृषिवरे (vgl. Rig-V. XV. 8.) folgendermassen erklärt: सार्वधातुकत्वात् णुः भूमावश्च (vgl. III. 1. 74.) । हुष्टुवोरिति (VI. 4. 87.) यण् ॥



Viertes Buch.

Erstes Kapitel.

2. गौरी ist mit ओप् gebildet nach 41; कुमारो mit ओप् nach 20; शार्ङ्गरवी mit ओन् nach 73; खट्वा mit टाप् nach 4; बहुराजा mit टाप् nach 13; कारीषगन्ध्या mit चाप् nach 74.

4. In der Reihe अज्ञादि sind solche Wörter enthalten, welche nach andern nachfolgenden Regeln das Femin. mit ओप् oder ओप् bilden müssten. So würden z. B. अज्ञ und एउक nach 63. ओप्, बाल und वत्स nach 20. ओप् anfügen. Ein vārtika: शूद्रा चामहत्पूर्वा ॥ शूद्रा । अमहत्पूर्वा किं । महाशूद्रा । आभीरज्ञातिवचनो ऽयं महाशूद्रशब्दः । अमहत्पूर्वग्रहणं स्त्रीप्रत्ययेषु तदन्तविधिं ज्ञापयति ॥ Ein andres: ज्ञातिः ॥ ज्ञातिश्चेदभिधीयते तदा टापो विधिः प्रतिषेधश्चेत्यर्थः । ज्ञातिः किं । शूद्रस्य स्त्री । शूद्रा । महती शूद्रा । महाशूद्रा ॥ Vgl. den gaṇa अज्ञादि.

6. भवती ist nicht das Fem. vom Partic. भवत्, sondern vom pronomen reverentiae भवतु (भवत्), welches von der Wurzel भा mit dem Unādi-Affix उवतुप् abgeleitet wird;

s. Siddh. K. Bl. 191. b. - महत् ist mit dem Unādi-Affix अति gebildet; dieses ist zwar nicht उगित्, aber es wird im sūtra gesagt, dass das Affix शतृवत् sei. Hier das sūtra selbst: वर्तमाने पृषद्दृहन्महद्गच्छतृवत् ॥ S. Siddh. K. Bl. 195. b. - पचत् ist पच् + शतृ. - Ein vārtika: धातो-रुगितः प्रतिषेधः ॥ उवाचत् (von वंसु) । पर्षाधत् (von ध्वंसु) ॥ Ein andres: अस्त्रोपसंख्यानं ॥ प्राची । प्रतीची (von अशु) ॥

7. Hierzu folgende vārtika's: वनो न ह्यः ॥ १ ॥ ह-श्रन्तादातोर्विहितो यो वन् तदन्तान्डीबेफादेशो न भवतः । सहयुध्वा । अवावा (vgl. VI. 4. 41.) ॥ बहुलं ह्न्दसि ॥ २ ॥ डीप् । र्फादेशश्च । यस्वरीरिषः (Rig-V. III. 1. 1.) । यस्वनीरिषः ॥ र्विधानं बहुव्रीहेरुपसंख्यानं प्रतिषिद्धत्वात् (vgl. 12.) ॥ ३ ॥ Vgl. die Scholien zu 13.

8. 9. Vgl. V. 4. 140. und VI. 4. 130.

13. Vgl. das letzte vārtika zu 7.

14. Siddh. K. Bl. 30. b. अधिकारो ऽयं यृन्स्तिरित्यभिव्याप्य (s. 77.) । अयमेव स्त्रीप्रत्ययेषु तदन्तविधिं ज्ञापयति ॥

15. Ausnahmen zu 4. - Kāṣikā: ० कञ् कुरपव्युत्तां ॥ vgl. jedoch das 5te vārtika zu unserm sūtra. Das finale अ des Themas fällt vor ई nach VI. 4. 148. ab. Zu कुरुचरी vgl. III. 2. 16., zu देवी den gaṇa पचादि. In पचमाना und पठिता hat das ह् des Affixes टाप् (s. 4.) eine andre Bestimmung, und es ist demnach dieses Affix nicht im sūtra enthalten. Zu द्रयुद्दुलो तुह् च vgl. IV. 3. 23., wo an ein Wort 2 टित् gefügt werden, aber nur das ह् des Affixes bedingt die Wahl des Feminin-Affixes डीप्. Hierzu folgende vārtika's: ळग्रहणो सानुबन्धकस्योपसंख्यानं (सौपर्ण्यो und वैनतेयो sind mit ळक् abgeleitet; s. 120.) ॥ १ ॥ अ-अग्रहणामनर्थकं तदन्ताडि डीनिधानं (vgl. 73.) ॥ २ ॥ न वा ज्ञात्यधिका-रात् ॥ ३ ॥ अनधिकारे हि पुंयोगादाख्यायां (vgl. 48.) डीन्प्रसङ्गः ॥ ४ ॥ ल्युन उपसंख्यानं ॥ ५ ॥ Das Bhāṣya: नञ्मञ्जीककव्युत्तरूपातलु-

नानामुपसंख्यानं (vgl. jedoch den gaṇa गौरादि 1.) ॥ नञ् । खै-
णी । सञ् । पैङ्गी । ईकक् । याष्टीकी । ल्युन् । आद्यङ्कर्णी । तर्ह-
णी । तलुनी ॥

16. नाम्नी und वात्सी sind Fem. von नार्ग्य und वात्स्य.
Ueber den Ausfall von य vgl. VI. 4. 148, 150. – Ein vârtika: आपत्यग्रहणं द्वीपाद्यज. प्रतिषेधार्थं ॥ इह मा भूत् । द्वेया । नायम-
पत्याधिकारपठितः । किं तु प्राग्दीव्यतीयः (vgl. 83. – IV. 3. 10.) ॥

17. Die Handschriften und Kâṣikâ lesen: ष्क तद्धि-
तः. Diese Lesart ist nicht zu verwerfen, da Pânini häufig einsilbige Affixe auf ष्, die im 1ten Cas. Sg. stehen
sollten, im Thema aufführt, wenn noch ein Wort drauf
folgt; vgl. unter andern 149. – IV. 2, 28, 32. Ein
vârtika: तद्धितवचनं षितं प्रातिपदिकादीकार्थं ॥ Vgl. I. 4. 86. –
IV. 1. 1.

18. Ich habe es nicht gewagt gegen die Autorität
aller Handschriften कतान्तेभ्यः zu schreiben. Auch Bhaṭṭo-
gi und der Verfasser der Kâṣikâ erwähnen nichts über
die unregelmässige Form. Die लोहितादयः gehören zum
गर्गादि; an das gôtra dieser Eigennamen, welches nach
105. durch das Affix यञ् gebildet wird, wird ष्क gefügt.
Unser Commentator will कतान्तेभ्यः auch als tatpuruṣha
fassen, um das im gaṇa nach कत folgende शकल in die
Regel mit einzuschliessen. Ein vârtika: लोहितादिषु शा-
कल्यस्योपसंख्यानं ॥ Eine kârikâ:

कषवात् तु शकलः पूर्वः कतादुन्नर् इष्यते ।

पूर्वात्तरो तदन्तादी ष्कापो तत्र प्रयोजनं ॥

Wir erschen hieraus, dass शकल im गर्गादि, welches bei
uns auf कषव folgt, ursprünglich zwischen कत und कषव
gestanden hat. Es ist also शकल von Haus aus auch
nicht im कषवादि enthalten; daher fasst die Kâṣikâ क-

पवादिभ्यः IV. 2. 111. ebenfalls ein Mal als bahuvrīhi, das andre Mal als tatpurusha.

19. Siddh. K. °मण्डुकाभ्यां च ॥ कौरव्य (कुरु mit एय nach 151.) müsste nach 4. टाप् haben, माण्डूक (माण्डूक mit अण् nach 119.) nach 15. डीप्. Ein vārtika: कौरव्यमाण्डूकयोरासुररूपसंख्यानं ॥ आसुरायणी ॥ Ein anderes: इत्येति वक्तव्यं ॥ इत्येति (IV. 2. 112.) श्रैषिकस्यापो उपवादः । आसुरिणा प्रोक्तः । आसुरीयः कल्पः ॥ Vgl. IV. 3. 101.

20. Ein vārtika: वयस्यचर्म इति वक्तव्यं ॥ वधूटी । चिरपटी । द्वितीयवयोवचनावेतौ ॥

22. IV. 3. 156. sind auch die Zahlwörter in परिमाण enthalten. कम्बल्य fehlt im Wilson und im Amara-K.; es bedeutet 100 pala's Wolle; s. °die Scholien zu V. 1. 3.

25. Zum tatpurusha प्राप्नोधा: vgl. II. 2. 4.

27. Vgl. 11, 13. – Das Bhāṣya: हायनो वयसि स्मृतः ॥ द्विहायना शाला । न चैष वयोवाची ॥ एतन्मपि वयोवाचिन एव ॥ त्रिहायना । चतुर्हायना शाला ॥ Ich habe in den Scholien zu unserm sūtra चतुर्हायनी geschrieben, weil im gaṇa क्षुभादि das Wort चतुर्हायन vorkommt.

28. Vgl. 12, 13.

30. Patanḡali: नियमार्थो ऽयमारम्भः । मामकशब्दात् [मामक müsste schon nach 15. डीप् haben, da es mit अण् von ममक (vgl. Rig-V. XXXI. 11.) abgeleitet ist; s. Siddh. K. Bl. 31. b.] संज्ञाहृन्सोर्वा । क्व मा भूत् । गामिका (so muss wohl auch in den Scholien für मामका gelesen werden; vgl. zu VII. 3. 44.) बुद्धिरिति ॥

31. Vgl. Bhaṭṭi-K. XIV. 43. – Ein vārtika: अज्ञसादिष्विति वक्तव्यं ॥ रात्रिं सङ्क्षेपित्वा ॥

32. Ein vārtika: अन्तर्बतपतिवदिति गर्भार्तृसंयोगे [Siddh. K. Bl. 31. b. गर्भिण्यां जीवद्भृत्यायां च प्रकृतिभागो निपात्यते । तत्रा-

† गर्भ इति विग्रहे ऽन्तःशब्दस्याधिकर्पाशक्तिप्रधानतयास्तिसामानाधिकरण्याभावादप्राप्ते मतुप् (vgl. V. 2. 94.) निपात्यते । पतिवतीत्यत्र तु वत्वं निपात्यते । .. । प्रत्युदाहरणं तु अन्तरस्यस्यां शालायां घटः । पतिमती पृथिवी ॥] Ein andres: वा चच्छन्दसि नुगवत्तव्यः ॥ अन्तर्वती । अन्तर्वती । पतिवती । पतिवती ॥ Siddh. K. Bl. 32. a. अथ वृषलस्य पत्नीति व्यस्ते कथमिति चेत् । पत्नीव पत्नीत्युपचारात् । यद्वा । आचारक्लिबन्तात् (vgl. zu III. 1. 11.) कर्तरि क्तिप् । अस्मिंश्च पत्ने । पत्नियौ । पत्नियः । इतीयद्विषये (vgl. VI. 4. 77.) विशेषः ॥

33. Vgl. Comm. s. l. Yaçna. Notes S. XLII. ff. - Patangali: कथं तुषतकस्य (nom. pr. eines Çûdra; vgl. die Scholien zu VIII. 2. 83.) पत्नी । उपमानात् सिद्धं । पत्नी इव पत्नी ॥

34. Vgl. 5, 14. - Aus einem vârtika zu unserm sûtra ersieht man, dass die Substitution von न् auch dann Statt finden kann, wenn पति im Compositum upasargâna ist. Man sagt demnach वृद्धपत्नी oder वृद्धपति „eine, deren Mann alt ist“; vgl. Colebr. Gr. S. 114. in den Noten.

35. Kâçikâ: समानादिष्विति वक्तव्यं ॥ सभावार्थं सपत्न्यादिष्वित्युक्तं ॥ Vgl. VI. 3. 84. ff.

36. Ein vârtika: पूतकृत्वादीनां (d. i. पूतकृत् । वृषाकपि । अग्नि । कुसित । कुसिद । मनु) पुंयोगप्रकरणे (48. ff.) वचनं ॥ इह न भवति । पूताः कृतवो यया । सा पूतकृत्तुः ॥

39. Die in den Scholien citirte Regel ist ein Phit-sûtra; s. Siddh. K. Bl. 231. a. आदिरुदात्तः ist aus dem Vorhergehenden zu ergänzen. „Bei Wörtern, die eine Farbe bezeichnen, und die auf त, ण (wie हरिण), ति (wie प्रिति), नि (wie पृष्टिनि) und त् (wie हरित्) ausgehen, ist die erste Silbe mit dem Acut versehen.“ Die धृतादयः sind Oxytona nach dem Phit-sûtra: धृतादीनां च ॥ s. Siddh. K.

ebend. – Hierzu folgende vārtika's: असितपलितयोः प्रतिपेक्षो
वक्तव्यः ॥ १ ॥ असिता । पलिता ॥ इन्द्रसि क्रमेके ॥ २ ॥ वेदे ऽसितपलि-
तयोस्ताशब्दस्य स्थाने कन् इत्येष आदेशो भवति । असिक्री । पलिक्री ॥
(Kāṣikā: भाषायामपीव्यते ॥ गतो गणास्तूर्णमसिक्रिकानां) वर्णान्डीन्वि-
धाने पिशङ्गादुपगन्ध्यानं ॥ ३ ॥ पिशङ्गी ॥

41. Vgl. III. 1. 145.

42. Calc. Ausg. °कवाद्° für °कवराद्°. – ज्ञानपद (mit
अञ् von ज्ञनपद nach 86.) hat nach VI. 1. 197. den Acut
auf der ersten Silbe, und behält diesen Accent, wenn
ओप् angefügt wird, da dieses Affix anudātta ist; vgl.
III. 1. 4. – ज्ञानपदो mit ओप् dagegen ist ein Oxytonon,
da das Affix ओप् nach III. 1. 3. udātta ist. – Hierzu
folgende vārtika's: नीलादोषधो ॥ १ ॥ नीली ओषधिः ॥ प्राणिनि
च ॥ २ ॥ नीली गोः ॥ संज्ञायां वा ॥ ३ ॥ नीली । नीला ॥

44. Ein vārtika: गुणवचनान्डीपुदात्तार्थे ॥ Ein andres:
खरुन्योगोपधप्रतिपेक्षश्च ॥ खरुन्रियं (Siddh. K. Bl. 33. a. खरुः । प-
तिवरा कन्या ।) ब्राह्मणो । पाण्डुरियं ॥

48. Vgl. 36-38. – Ein vārtika: गोपालिकादीनां प्रति-
पेक्षः (Siddh. K. Bl. 33. a. पालकान्तान् ॥) ॥ गोपालिका । पशु-
पालिका ॥ Ein andres: सूर्यादूदेवतायां चाप् ॥ सूर्यस्य स्त्री । सूर्या ।
देवतायां किं । सूर्यो (vgl. VI. 4. 149.) कुन्ती । मानुषीयं ॥

49. Hierzu folgende vārtika's: हिमार्णयोर्मरुत्वे ॥ १ ॥
यवादूदोषे ॥ २ ॥ दधनान्लिप्यां ॥ ३ ॥ उपाध्यायमातुलभायां वा ॥ ४ ॥ उपा-
ध्यायानी । उपाध्याया । मातुलानी । मातुली ॥ मुद्रस्ताच्छन्दसि लिङ्ग ॥ ५ ॥
रथीरभून्मुद्रलानी ॥ आचार्यादणत्वं च ॥ ६ ॥ आचार्यानी ॥ अर्थक्षत्रियाभ्यां
वा ॥ ७ ॥ अर्याणी । अर्या । क्षत्रियाणी । क्षत्रिया ॥ Siddh. K. Bl.
33. a. आचार्यस्य स्त्री आचार्यानी । पुंयोग इत्येव । आचार्या स्वयं व्या-
ख्यात्री । . . . अर्याणी । अर्या । स्वामिनी वैश्या वेत्यर्थः । क्षत्रियाणी ।
क्षत्रिया । पुंयोगे तु । अर्यो । क्षत्रियो । कथं ब्रह्मापीति । ब्रह्मापामानयति
कर्मण्यण् (vgl. III. 2. 1.) ॥

50. Bhaṭṭoḡi sucht nicht wie unser Commentator धनक्रीता auf eine spitzfindige Art zu erklären, sondern sagt ganz einfach: कुचिन् । धनक्रीता ॥

52. Vgl. VI. 2. 170-172. und II. 2. 36. - Hierzu folgende vārtika's: अन्तोदात्ते ज्ञातप्रतिषेधः ॥ १ ॥ दन्तज्ञाता ॥ पाणिगृहीत्यादीनां विशेषे ॥ २ ॥ पाणिगृहीतो भार्या । अन्या पाणिगृहीता ॥ बहुलं तणि प्रवृद्धविलूनायर्थ ॥ ३ ॥ अन्तोदात्तादबहुनञ्ज्वालसुखादिपूर्वात् ॥ ४ ॥ व्युहृता । अकृता । सुकृता । मासज्ञाता । सुखज्ञाता । दुःखज्ञाता ॥ ज्ञातिपूर्वाद्वा ॥ ५ ॥

54. Kāṣikā: अङ्गमात्रकपठेभ्य इति वक्तव्यं ॥ मृदङ्गी । मृदङ्गा । मृदुगात्री । मृदुगात्रा । स्निग्धकपठी । स्निग्धकपठा ॥ Eine kārīkā giebt folgende Definition von स्वाङ्गः:

अद्रव्यमूर्तिमत् स्वाङ्गं प्राणिस्यमविकारज्ञं ।

अतत्त्वं तत्र दृष्टं च तेन * चेत् तत् तथा युतं ॥

„स्वाङ्ग heisst das, was nicht flüssig ist und eine Gestalt hat, an einem lebenden Wesen haftet und nicht durch Abnormität entstanden ist. Haftet es nicht an einem lebenden Wesen, so ist es doch an diesem früher gesehen worden, oder es ist mit dem leblosen Gegenstande auf eine dem lebenden Wesen ähnliche Weise verbunden.“ - Siddh. K. Bl. 33. a. सुखेदा । द्रवत्वात् । सुज्ञाना । अमूर्तत्वात् । सुसुखा शाला । अप्राणिस्यत्वात् । सुशोफा । विकारज्ञत्वात् । . . . सुकेशी । सुकेशा वा रथ्या । अप्राणिस्यस्यापि प्राणिनि दृष्टत्वात् । . . . सुस्तनी । सुस्तना वा प्रतिमा । प्राणिवत् प्राणिसदृशे स्थितत्वात् ॥ Vgl. Colebr. Gr. S. 117. in den Noten.

55. Beschränkung von 54. und 56. - Hierzu folgende vārtika's: नासिकादीनां विभाषायां पुच्छाच्च ॥ १ ॥ कल्याणापुच्छी । कल्याणापुच्छा ॥ कवर्मणिषिषश्रेभ्यो नित्यं ॥ २ ॥ कवर्मपुच्छी ।

* So die Siddh. K. und die Kāṣikā; Calc. Ausg. तस्य.

मणिपुच्छी । विषपुच्छी । शरपुच्छी ॥ उपमानात् पक्षाच्च पुच्छाच्च ॥ ३ ॥
उलूकपक्षी शाला । उलूकपुच्छी सेना ॥ नासिकादिभ्यो विभाषायाः सहन-
ञ्चिप्रयमानपूर्वेभ्यः (vgl. 57.) प्रतिषेधो विप्रतिषेधेन ॥ ४ ॥

58. Calc. Ausg. in den Scholien: इत्येतो यो स्वाङ्गो.

62. Vgl. Rig-V. CXX. 8.

63. Hierzu folgende vārtika's: अकोपधादित्यपि वक्तव्यं
॥ १ ॥ योपधप्रतिषेधे गन्धयह्यमुक्यमनुष्यमत्स्यानामप्रतिषेधः ॥ २ ॥ गवयो ।
हयो । मुक्यो । मनुष्यो । मत्स्यो (vgl. VI. 4. 149, 150.) ॥ Vgl.
den gaṇa गौरादि.

64. Hierzu folgende vārtika's: सदच्चापउप्रान्तशतैकेभ्यः
पुष्पात् प्रतिषेधो वक्तव्यः ॥ १ ॥ सत्पुष्पा । प्राक्पुष्पा । प्रत्यक्पुष्पा । का-
पउपुष्पा । प्रान्तपुष्पा । शतपुष्पा । एकपुष्पा ॥ संभस्त्राजिनशरापिपडेभ्यः
फलात् प्रतिषेधो वक्तव्यः ॥ २ ॥ संफला । भस्त्रफला । अजिनफला । शरा-
फला । पिपडफला ॥ प्रवेताच्च ॥ ३ ॥ प्रवेतफला ॥ त्रेश्च ॥ ४ ॥ त्रिफला ॥
मूलान्नजः ॥ ५ ॥ अमूला ॥ Vgl. den gaṇa अत्रादि.

65. Ein vārtika: इतो मनुष्यजातेरिज उपसंव्यानं ॥ अजा-
त्यर्थं । सौतंगमी ॥

66. Man lese in den Scholien: कपो अब्राधनार्थं, und
vgl. V. 4. 153. – Ein vārtika: ऊङ्प्रकरणे अप्राणिजातेश्चार-
ज्जवादीनां ॥ अलाभूः । कर्कन्धूः । अप्राणिजातेः किं । कृकवाकूः । अर-
ज्जवादीनां किं । रज्जुः । हनुः ॥ Siddh. K. Bl. 34. b. लिङ्गवि-
शिष्टपरिभाषया (die paribhāṣhā lautet vollständig: प्रतिप-
दिकग्रहणे लिङ्गविशिष्टस्यापि ग्रहणं) स्वादयः ॥ Die Feminina auf
ऊङ् sind nicht in der Regel IV. 1. 1. enthalten.

68. Ein vārtika: प्रश्नशुरस्योकाराकारलोपश्च ॥ प्रश्नशूः ॥

70. Ein vārtika: सहितसहाभ्यां चेति वक्तव्यं ॥ सहितोद्भः ।
सहोद्भः ॥

71. Ein vārtika: कद्रुकमपउलुगुगुलुमधुजतुपतयालूनामिति
वक्तव्यं ॥ गुगुलूः । मधूः । जतूः । पतयालूः ॥

74. Vgl. 78, 171. – Ein vârtika: पाञ्च यजश्चाप् ॥
शार्कराच्या । पौतिमाष्या ॥

75. Vgl. 17.

76. Vgl. zu 85.

77. Siddh. K. Bl. 34. b. युवतीति तु यौते: शत्रन्तान्डीपि
बोध्यं ॥

78. Vgl. 92, 95, 114. – Vor व्यङ् fällt ein vorher-
gehendes इ und अ nach VI. 4. 148. aus. – An व्यङ् wird
nach 74. चाप् gefügt.

79. Kâçikâ: गोत्रात्रयवा अप्रधानगोत्राभिपता: कुलाख्या: पुणि-
कमुणिकमुखरप्रभृतय: । ततो गोत्रविहितयोर्णिजो: स्त्रियां व्यङ्अंशो भवति ।
अगुहपोन्नमार्थ आरम्भ: ॥

80. Siddh. K. Bl. 70. b. अगुहपोन्नमार्थो ऽनणिर्यश्चाारम्भ: ॥

81. Siddh. K. ebend. अगोत्रार्थमिदं । गोत्रे ऽपि परत्वात्
प्रवर्तते ॥

84. Ausnahmen zu 85.

85. Vgl. VI. 4. 148. – VIII. 4. 64. – Hierzu fol-
gende vârtika's: वाङ्मतिपितृमतां इन्दस्युपसंख्यानं ॥ १ ॥ वाच्य: ।
मात्य: । पैतृमत्य: ॥ (Kâçikâ: यमाञ्चेति वक्तव्यं ॥ याम्य: ॥ Vgl. die
Scholien zu Bhaîtî-K. XIV. 15.) पृथिव्या जाजौ ॥ २ ॥
ज । पार्थिवा । अजू । पार्थिवी ॥ देवस्य यजजौ ॥ ३ ॥ दैव्यं । देवं ॥
वहिष्णिलोपश्च यजू च ॥ ४ ॥ वहिर्भव: । वाह्य: ॥ ईकक् च ॥ ५ ॥
वाहीक: ॥ ईकजू इन्दसि ॥ ६ ॥ वाहीकमस्तु भद्रं व: ॥ स्यामो ऽकार:
॥ ७ ॥ अप्रवत्याम: (Siddh. K. Bl. 64. b. षोडशदित्वात् सस्य
त: । भवार्थे तु लुगवाच्य: ॥ अप्रवत्यामा ॥ Vgl. VI. 4. 144.) ॥ लोमो
ऽपत्येषु बहुष्वकार: ॥ ८ ॥ उडुलोमा: । बहुषु किं । औडुलोमि: ॥ सर्वत्र
गोर्जादिप्रसङ्गे यत् ॥ ९ ॥ गवि भवं । गव्यं । गोर्देवतास्य । गव्य: ॥ एया-
दयो ऽर्थविशेषलक्षणादपापवादात् पूर्वविप्रतिषिद्धं ॥ १० ॥ दितेरपत्यं । दैत्य:
(vgl. 122.) । वनस्पतीनां समूह: । वानस्पत्यं ॥

86. Ein vârtika: अग्रप्रकरणे ग्रीष्मादच्छन्दसि ॥ ग्रैष्मं । इन्दो

अत्र वृत्तं । न तु वेदः । अच्च्न्दसि किं । ग्रैष्मि त्रिष्टुप् ॥ Vgl. den gaṇa उत्सादि.

87. Man ergänze zu भवनात् entweder प्राक् oder आ. - Ein vārtika: नञ्सृजो प्राग्भवनादिति चेद्वत्यर्थे (vgl. V. 1. 115.) प्रतिषेधः ॥ Ein andres: वतेः प्रागिति चेद्वात्र (vgl. V. 1. 119.) उपसंख्यानं ॥ Patanṅgali nimmt unsern Grammatiker mit folgenden Worten in Schutz: न वत्यर्थे नञ्सृजो भवत इति । यदयं स्त्रियाः पुंवदिति (s. VI. 3. 34.) निर्देशं करोति ॥

88. Vgl. zu den Scholien II. 1. 51., und folgende vārtika's: अत्रादिग्रहणं कर्तव्यं ॥ १ ॥ इह मा भूत् । पञ्चमर्गद्वयं (vgl. IV. 3. 81. - V. 3. 54.) ॥ द्विगोर्लुकि तन्निमित्तग्रहणं ॥ २ ॥ अयविशेषासंप्रत्यये अतन्निमित्तादपि ॥ ३ ॥ समाहारद्विगोरयं लुक् । पञ्चकपाल्यां संस्कृतः । पञ्चकपालः ॥ Zu den Beispielen in den Scholien vgl. IV. 2. 16, 59. - IV. 3. 120. - V. 1. 72. - दैवदन्तिः ist eine falsche Form; es muss wohl द्वैदन्तिः gelesen werden; vgl. 95.

89. Der II. 4. 63-70. gelehrte लुक् des gotra-Affixes ist in diesem Abschnitt der Grammatik nicht gültig, insofern neue Affixe angefügt werden sollen. मार्गीय, वात्सीय (vgl. VI. 4. 151.) und आत्रेयीय werden nach IV. 2. 114. von मार्ग्य, वात्स्य und आत्रेय abgeleitet, und nicht von गर्ग, वत्स und अत्रि, wie das Thema dieser Patronymica nach II. 4. 64, 65. im Plural lautet. चारायणीयाः ist ein falsches Beispiel; in चारायण (चर् mit कक् nach 99.) wird im Plural kein लुक् für कक् substituiert.

90. Zu काषटादृति u. s. w. vgl. 95, 150. - IV. 2. 112, 114.; zu भागवित्ति (man lese mit der Calc. Ausg.

१,

uns und in der Calc. Ausg. भागवित्तिकाय हितं) u. s. w.

95, 148. – IV. 2. 112, 114.; zu तैकायनि u. s. w. 149, 154. – IV. 2. 112, 114.

91. गार्गायण von गार्ग्य (गर्ग mit यञ् nach 105.) nach 101.; nach IV. 2. 114. wird vom erstern गार्गायणीय, vom letztern गार्गीय (vgl. VI. 4. 151.) abgeleitet. Von यस्क् stammt यास्क् mit ञ्ण्; hiervon यास्कायनि nach 156.; इ (vgl. IV. 2. 114.) kann an beide Formen gefügt werden.

92. Vgl. 83, 84, 85, 87.

94. Vgl. 95, 101. – Man trenne in den Scholien: स्तो गोत्रप्रत्ययेन°.

95. Vgl. VI. 4. 146.

97. Ein vārtika: सुधातृव्यासयोरिति वक्तव्यं ॥ Patan-
gali: सुधातृव्यासवरुडनिषादचण्डालत्रिम्रानामिति वक्तव्यं ॥ वैयासकि:
(vgl. VII. 3. 3.) । वार्तुडकि: । नैषादकि: । चाण्डालकि: । त्रैम्रकि: ॥

98. An च्चञ् wird nach V. 3. 113. noch उय gefügt, für welches im Plural nach II. 4. 62. ein लुक् substituirt wird. Man lese in den Scholien कौञ्जायना: für कुञ्जायना:.

100. Das gōtra von हरित u. s. w. wird nach 104. mit ञ्ण् gebildet.

101. Vgl. 95, 105.

102. Ausnahmen zu 104, 105.

106. Kāṣikā: मधुब्रह्मेर्त्रा°. Ueber das Masc. im Sg. s. zu II. 4. 7. – Zur Anfügung von यञ् vgl. VI. 4. 146.

107. Zu कापेय vgl. 122; zu त्रीधि 95.

109. Zu वातण्ड्यायनी vgl. 18, 41.

112. Vgl. 83, 153.

113. Ausnahme zu 120. Sind die Eigennamen zweisilbig, dann gilt Regel 121.

114. Endigt der Name des ऋषि auf इ, so gilt Regel 122. – Ein Wort auf सेन, das in unsrer Regel ent-

halten ist, hat nicht अण् sondern एय nach 152. Hierher gehören namentlich folgende Namen: ज्ञातसेन । उग्रसेन । वि-
ष्वक्सेन । भीमसेन ॥ Diese Bemerkungen sind den vārtika's
zu unserm sūtra entnommen.

115. Vgl. I. 1. 51.

117. Bhaṭṭoḡi führt eine Lesart शुङ्गा für शुङ्ग an;
dann wäre das Gegenbeispiel nach 120. mit ढक् zu bilden.

120. Vgl. 113. – Hierzu folgende kārīkā:

बडवाया वृषे वाच्ये अण् कृञ्चकोकिलात् स्मृतः ।

आर्क् पुंसि ततो अन्यत्र गोधाया र्विध्यो स्मृतः ॥

बाउवेयो वीजाश्वः । विशेषविहितेनार्थेन ढको उपत्यमर्यो ब्राध्यते । अपत्ये
तु अण् । बाउवः ॥ क्रोञ्चः । कोकिलः ॥ मृषिकायाः पुमान् । मृषिकारः ॥
ढक् । गोधायाः पुमान् । गोधेयः ॥ Vgl. 130.

121. Ausnahme zu 113.

126. Zu सोभागिनेय vgl. VII. 3. 19.

128. Ein vārtika: चटकायाः पुंलिङ्गनिर्देशः ॥ Ein an-
dres: स्त्रियामपत्ये लुक् ॥ चाटकैर् heisst sowohl der Abkömmling
des चटक als auch der चटका; der weibliche Nachkomme heisst aber चटका. – Vgl. Siddh. K. Bl. 67. b.
und den gaṇa अजादि.

129. Vgl. zu I. 1. 60.

130. Ein vārtika: आरग्वचनमनर्थकं रका सिद्धत्वात् ॥
Patangāli: अन्येभ्यो ऽप्ययं भवतीति । किमेतस्य ज्ञापने प्रयोजनं ।
ज्ञाडार्ः पाषडार् इत्येतत् सिद्धं ॥

131. Vgl. 120, 121.

133. Patangāli: एतदेव ज्ञापयति । भवति पितृष्वसुर्हमिति ॥

135. Zur Anfügung des Affixes vgl. VI. 4. 147.

136. Calc. Ausg. ढक् für ढञ् in den Scholien. –
Ausnahme zu 114, 122.; vgl. Siddh. K. Bl. 68. a. – Kā-
ṣikā: गृष्टिप्रब्धो ऽयं चतुष्पाद्वचनः । ततः पूर्वेष्वैव सिद्धे ऽचतुष्पादर्थं वचनं ॥

137. Ein vârtika: रातो ऽपत्ये ज्ञातिग्रहणं ॥ Siddh.
K. Bl. 68. b. ज्ञातिग्रहणाच्छूद्रादावुत्पन्नो राजनः ॥

138. Vgl. das vorhergehende vârtika.

140. Vgl. V. 3. 68.

145. Patanğali: कस्य पाप्मना भ्रातृव्येणेति । उपमानात् सिद्धं ॥

147. Da das neue Affix an ein gôtra gefügt wird, so bezeichnet das neue Wort den yuvan; vgl. die Scholien zu 100. – Zu गर्गेय vgl. 120. Das ई des Femin. fällt nach VI. 4. 148. vor den Affixen aus. Bhatîogî fügt die Affixe an die Masculin-Form nach dem vârtika: भस्यते (vgl. zu VI. 3. 35.); zum Ausfall des y in नार्ग्य verweist er auf VI. 4. 148, 151.

148. Zu भागवित्तायन vgl. 101.

150. Nach I. 3. 10. gehört अण् zu काण्टाहृति, किञ् zu मिमत. Daher bildet das Bhâshya nur काण्टाहृत und मैमत्तायनि; die Kâçikâ dagegen will jene Regel hier nicht gelten lassen, weil die Glieder im dvandva काण्टाहृति-मिमताभ्यां nicht in ihrer Ordnung stehen; vgl. II. 2. 34. – Da मिमत kein gôtra ist, ist मैमत und मैमतायनि das gôtra und nicht etwa der yuvan.

151. Der Unterschied zwischen dem Brahmanen कौरव्य und dem Xatriya कौरव्य (vgl. 172.) liegt im Plural. Dieser lautet vom letztern कुरुवः; vgl. II. 4. 62. – Ein vârtika: वमर्यस्य कण्वादिबत् स्वरवर्त ॥ लुगादिकमतिदिश्यते । वामर्याः (vgl. IV. 2. 111.) । स्वरस्तु प्रत्ययस्यैव (nach III. 1. 3.) । न त्वातिदेशिकमायुदात्तत्वं (काण्व्य mit यञ् nach 105. hat den Acut auf der ersten Silbe nach VI. 1. 197.) ॥

153. Hierzu folgende vârtika's: उदीचामिज्विथो तक्षणे ऽण्वचनं ॥ १ ॥ ताक्षणाः । ताक्षण्यः ॥ शिवादिरिति चेषण्यविधिः ॥ २ ॥ सिद्धं तूदीचां वा ण्वचनान् ॥ ३ ॥ Vgl. zu 158.

155. Wilson leitet कौशल्यायनि von कौशला, der Mutter des Rāma, ab; vgl. auch die Scholien zu Bhāṭṭi-K. VII 90. – Ein vārtika: फिउप्रकृपो हगुकोशलकर्मरक्काग-वृषापां युट् चेति वक्तव्यं ॥ दामव्यायनि: । . . । दाम्यायनि: । वार्यायणि: ॥

156. Siddh. K. Bl. 69. b. त्यदादीनां फिउ वा वाच्य: । त्यदायनि: । त्यद: ॥

158. Ein vārtika: चर्मिर्मिपोर्नलोपश्च (vgl. den gaṇa वाकिनादि) ॥ चार्मिकायणि: । वार्मिकायणि: ॥ Ein andres: कार्मिश्च इजो गोत्रात् (उगोत्रात्?) फिउ विप्रतिषेधेन ॥ नापितायनि: ॥ Vgl. 153.

161. Hierzu folgende kārīkā:

अपत्ये कुत्सिते मूढे मनोरोत्सर्गिक: * स्मृत: ।

नकारस्य च मूर्धन्यस्तेन सिध्यति माणाव: ॥

* D. i. अण्; vgl. IV. 1. 83.

162. Ein vārtika: जीवद्वंश्यं च कुत्सितं ॥

163. Kāṣikā: अभिजनप्रतिग्रन्थो वंश: । तत्र भवो वंश्य: पित्रा-दि: ॥ Yuvan kann erst der Urenkel heissen; daher sagt die Kāṣikā: पौत्रप्रभृतिवचनं न सामानाधिकरण्येनापत्यं विशेषयति । किं तर्हि षष्ठ्या विपरिणाम्यते । पौत्रप्रभृतेर्यदपत्यमिति । तेन चतुर्थादारभ्य युवसंज्ञा विधीयते ॥

165. Siddh. K. Bl. 65. b. एकं जीवतिग्रहणमपत्यस्य विशेषणं । द्वितीयं सपिण्डस्य ॥ Zu सप्तमपुरुषावधय: सपिण्डा: vgl. Kul-lūka zu Manu V. 60. (Pariser Ausg.) und Dattaka-kandr. S. 73. ff.

166. 167. Beide sūtra's fehlen bei D. Kaiyya-ia bemerkt, dass das erste sūtra (vgl. das vārtika zu 162.) von einem andern Verfasser herrühre, und das 2te ein später eingeschobenes vārtika sei. Auch Bhāṭṭogī führt beide sūtra's in der Form von vārtika's auf; vgl. Siddh. K. Bl. 66. a.

168 — 173. Die abgeleiteten Wörter bezeichnen nicht

nur den Nachkommen eines Xatriya, sondern auch das Oberhaupt des Gaues; vgl. 174. – IV. 2. 81. – V. 3. 112–119.

168. Zur Form ऐक्ष्वाक vgl. VI. 4. 174. – Hierzu folgende vârtika's: क्षत्रियसमानप्रभृद्भोजनपदात् तस्य राजन्यपत्यवत् ॥ १ ॥ पञ्चालानां राजा । पाञ्चालः ॥ पुरोरणं वक्तव्यः ॥ २ ॥ पुरोरपत्यं राजा वा । पौरवः ॥ पाण्डोर्दृष्यं ॥ ३ ॥ पण्ड्यः ॥

170. Wenn von einem Worte sowohl nach dieser als nach einer der 3 folgenden Regeln die Ableitung geschehen kann, so hebt die nachfolgende Regel die unsrige auf. So gilt auch nur Regel 172., wenn die Ableitung sowohl nach 171. als nach 172. gebildet werden kann. Dieses ist in folgenden vârtika's enthalten: अणो ज्यङ्पयेजो विप्रतिषेधेन ॥ १ ॥ ज्यङ्: कुरुनादिभ्यो एयः ॥ २ ॥

173. Kâṣikâ: साल्वा क्षत्रिया तन्नामिका ॥ Siddh. K. Bl., 69. b. साल्वा जनपदस्तदवयवा उदुम्बरादयः ॥

174. Beispiele zu II. 4. 62.

175. Ein vârtika: कम्बोजादिभ्य लुग्वचनं चोलाद्यर्थ ॥ कम्बोजः । चोलः । तस्य राजन्यप्येवं ॥

177. Ausnahme zu 168 – 170., wo das tadrâga-Affix अ ist. Ein vârtika: अत इति तदन्ताग्रहणामवन्यादिभ्यो लुग्वचनात् ॥ Ein andres: पश्वादिभ्यो लुग्वक्तव्यः ॥ Vgl. V. 3. 117.

178. An यौधेय u. s. w. wird nach V. 3. 117. das tadrâga-Affix अञ् gefügt.

Zweites Kapitel.

2. Kâçikâ und die Handschriften. ° रोचनाशकलकर्द-
मादृक् ॥ Man vgl. aber das 1te von den hier folgenden
vârtika's: ठक्प्रकर्णो शकलकर्दमाभ्यामुपसंख्यानं ॥ १ ॥ शाकलिकं ।
कार्दमिकं ॥ (Kâçikâ: शकलकर्दमाभ्यामपापीष्यते ॥ शाकलः । का-
र्दमः ॥) नील्या अन् ॥ २ ॥ नील्या रत्नं । नीलं ॥ पीतात् कन् ॥ ३ ॥
पीतकं ॥ पीतकशब्दो वा प्रकृत्यन्तरं तस्माल्लुग्वक्तव्यः ॥ ४ ॥ हरिद्रामहा-
रत्ननाभ्यामञ् ॥ ५ ॥ हरिद्रं । महारत्नं ॥

3. Patangâli: पुण्यसमीपगते चन्द्रमसि पुण्यशब्दो वर्तते ॥
Ueber den Ausfall von य in पुण्य s. zu VI. 4. 149.

4. Patangâli: ऋः पुनः कालो नक्षत्रेण युज्यते । अहोरात्रः ॥

5. Zu युक्तवद्भावः vgl. I. 2. 51.

8. Hierzu folgende vârtika's: दृष्टं साम कलेर्लुग्वक्तव्यः
॥ १ ॥ [Ein anderer lehrt: सर्वत्राग्निक्लिभ्यां ठक् (vgl. 33.) ॥
सर्वेषु प्राग्दीव्यतीयेष्वर्थेष्वित्यर्थः । आग्नेयं । कालेयं] दृष्टे सामनि ज्ञाते (vgl.
IV. 3. 25.) च अण् डिद्विर्वा वक्तव्यः ॥ २ ॥ औशनसं । औशनं । शत-
भिषजि ज्ञातः । श्रातभिषजः । श्रातभिषः ॥ तीयादीकक् ॥ ३ ॥ (Kâçi-
kâ: तीयादीकक् स्वार्थे ॥ द्वैतीयीकं । द्वितीयं । तार्तीयीकं । तृतीयं ॥)
न विद्यायाः ॥ ४ ॥ द्वितीया विद्या ॥ गोत्रादङ्कुवत् ॥ ५ ॥ औपगवकं । गो-
त्रचरणादिति (IV. 3. 126.) वुञ् ॥

9. Calc. Ausg. und Siddh. K. वामदेवात् इयत्तुयौ ; vgl.
dagegen die Scholien zu VI. 2. 156. – Eine kârikâ:

सिद्धे यस्येति ¹ लोपेन किमर्थं ययती उतौ ।

ग्रहणां मातर्दर्थे भृहामदेव्यस्य नञ्स्वरे ² ॥

¹ Vgl. VI. 4. 148. ² Vgl. VI. 2. 156.

12. Kâçikâ: द्वीपिव्याघ्रयोर्विकारभूते चर्मणि द्वैपवैयाघ्रो शब्दो
वर्तते ॥

13. कौमार ist das Thema, und enthält sowohl das Masc., als auch das Fem.; vgl. zu II. 1. 70. – In den Scholien zu Bhaṭṭi-K. VII. 90. finde ich die Lesart कौमारदपूर्ववचने, die keineswegs vorzuziehen ist, da कौमार schon das fertige Wort ist. Unsre Lesart wird auch durch ein vārtika und eine kārīkā zu unserm sūtra bestätigt.

14. Siddh. K. Bl. 71. a. उद्धतिरिहोद्धापूर्वके निधानं वर्तते । तेन सप्पमी उद्धत्य निहित इत्यर्थः ॥ Kāṣikā: भुक्तोच्छिष्टमुद्ध-
तमित्युच्यते ॥

16. भक्त (Masc. und Neutr.) fehlt im Wilson. Das Wort ist mit dem Affix घञ् gebildet; vgl. Siddh. K. Bl. 229. a.

21. संज्ञाया fehlt in der Siddh. K. und bei D. Dies Wort ist später im sūtra hinzugefügt worden, wie man aus folgenden vārtika's erschen kann: सास्मिन् पौर्णमा-
सीति संज्ञाग्रहणं ॥ १ ॥ अक्रियमाणे हि मासार्धमासयोरिति वक्तव्यं ॥ २ ॥
संवत्सरपर्वणीति च वक्तव्यं स्यात् ॥ ३ ॥

23. चैत्रिकः । चैत्रः ॥ fehlt in den Scholien der Calc. Ausg.

24. Kāṣikā: यागसंप्रदानं देवता । देयस्य पुरोडाशादेः स्वामिनी ।
तस्मिन्भिर्धेये प्रत्ययः ॥ Siddh. K. Bl. 71. b. त्यज्यमानद्रव्य उद्धदे-
श्यविशेषो देवता । मन्त्रस्तुत्या च । ऐन्द्रो मन्त्रः ॥

25. Das इ von कि müsste nach VI. 4. 148. vor अण्
abfallen; man höre aber Patanḡali: यस्येति लोपः कस्मान्न
भवति । इकारोच्चारणसामर्थ्यात् ॥

27. अपोऽनप्तु und अपांनप्तु sind 2 ungebräuchliche The-
mata, die bloss bei der Anfügung des Affixes घ् und ङ्
zum Vorschein kommen. Hierin stimmen Patanḡali,
der Verfasser der Kāṣikā und Bhaṭṭoḡi überein. Das
Bhāshya: प्रत्ययसंनियोगेन ऋकारान्तत्वमुच्यते ॥ Kāṣikā: अपो-
नपात् अपांनपादिति देवतानामधेये एते । तयोस्तु प्रत्ययसंनियोगेन ङ्प्रमिदं नि-

पात्यते ॥ Siddh. K. Bl. 71. b. अपोनपात् अपानपादूदेवता । प्रत्य-
यसंनियोगेन तूष्ं द्वयं निपात्यते । अत एवापोनपाते । अपानपाते नु बृहीति
प्रेषः ॥ Man berichtige hiernach die Bemerkungen Bur-
nouff's im Comm. sur l. Yaçna S. 243. Beiläufig be-
merke ich noch, dass Rosen mit Unrecht in den zu
Rig-V. XXII. 6. angeführten Scholien die Verbindung
अपां नप्तृत्वं für ein nomen abstractum von einem Eigen-
namen अपानप्तृ hält. Ursprünglich müssen jedoch नप्तृ und
नपात् einerlei Bedeutung gehabt haben, da man sich sonst
die Ableitungen अपोनप्तिर्य u. s. w. nicht erklären könnte.

28. Der योगविभागः ist nicht bloss यथासंख्यनिवृत्त्यर्थः (vgl.
I. 3. 10.) sondern auch उत्तरार्थः. - Ein vārtika: इप्रकर्णे
पैङ्गाक्षीपुत्रादिभ्य उपसंख्यानं ॥ पैङ्गाक्षीपुत्रीयं । तार्णाबिन्द्वीयं ॥ Ein an-
dres: शतरुद्रादूध च ॥ शतरुद्रीयं हविः । शतरुद्रीयं हविः ॥

29. महेन्द्रीयं fehlt in den Scholien der Calc. Ausg.;
Siddh. K. hat fälschlich माहेन्द्रीयं; so auch Wilson. u.
d. W. माहेन्द्र.

31. Zu पित्र्य vgl. VII. 4. 27.

32. Calc. Ausg., Siddh. K. und die Handschriften
शुनत्सीर्. Es ist schwer zu sagen, welche Schreibart die
richtige ist: Wilson hat sich für die unsrige entschieden;
vgl. auch Amara-K. S. 7. 37.

33. Vgl. zu IV. 2. 8.

34. Zu den Affixen, die an Wörter, welche einen
Zeitabschnitt bedeuten, in der Bedeutung von तत्र भवः (s.
IV. 3. 53.) angefügt werden, vgl. IV. 3. 11. ff. Die da-
selbst aufgeführten Affixe gelten auch in andern Bedeu-
tungen; es wählte aber der Grammatiker die von तत्र भवः,
weil diese bei Wörtern, die einen Zeitabschnitt bedeu-
ten, die gangbarste ist.

35. °प्रोष्ठपदाभ्यां ठञ् ist ein Versehen der Calc. Ausgabe, das sich auch in unsern Text eingeschlichen hat; man lese °प्रोष्ठपदाट्ठञ् ॥ Ein vârtika: ठञ्प्रकरणे तदस्मिन् वर्तते इति नवयज्ञादिभ्य उपसंख्यानं ॥ नवयज्ञो ऽस्मिन् वर्तते । नावयज्ञिकः कालः । पाकयज्ञिकः ॥ Ein andres: पूर्णमासादण् ॥ पूर्णमासो ऽस्यां वर्तते । पो-
र्णमासो तिथिः ॥

36. Hierzu folgende vârtika's: पितृमातृभ्यां भ्रातरि व्य-
न्दुलचो ॥ १ ॥ मातृपितृभ्यां पितरि डामहच् ॥ २ ॥ मातरि षिच्च ॥ ३ ॥
मातामही । पितामही ॥ मद्रो वा इन्द्रस्यानडो ऽवग्रहदर्शनात् ॥ ४ ॥ अवे-
र्दुग्धे सोऽट्ठसमरीसचः ॥ ५ ॥ अवेर्दुग्धं । अविरोढं । अविट्ठसं । अविमरीसं ।
सकार्पाठसामर्थ्यात् षत्वं ॥ तिलान्निष्फलात् पिञ्जपेजो ॥ ६ ॥ तिलपिञ्जः ।
तिलपेजः । बन्ध्यस्तिल इत्यर्थः ॥ पिञ्जश्चन्द्रसि उच्च ॥ ७ ॥ तिलपिञ्जः ॥

38. Ausnahmen zu 44. und 47. – Siddh. K. hat योवनं
(vgl. zu VI. 3. 35.); योवनं leitet sie nach 44. mit अञ् von
यवतो (vgl. zu IV. 1. 77.) ab. Auch Kâtyâyana scheint
योवनं gebildet zu haben, wie man aus folgendem vârtika
schliessen kann: भिक्षादिषु युवतिग्रहणानर्थक्यं पुंवद्भावस्य सिद्धत्वात् प्रत्य-
यविधौ ॥ Kâçikâ: वृक्षादिभ्यः खण्डः ॥ वृक्षखण्डः । तहूखण्डः । पादपखण्डः ॥

39. Zu ओक्तक vgl. VI. 4. 144., zu रात्रन्यक und मा-
न्यक zu VI. 4. 151. – Hierzu folgende vârtika's: वृक्षा-
च्चति वक्तव्यं ॥ १ ॥ वार्द्धकं ॥ अजो (vgl. 44.) वुञ् विप्रतिषिद्धं ॥ २ ॥
पूर्वविप्रतिषेधो ऽयं । औपगवकं ॥ ठक् (vgl. 47.) तु विप्रतिषेधात् ॥ ३ ॥
आपूपिकं । शाबुलिकं ॥ Vgl. zu 44.

40. Ein vârtika: गणिकायाश्च ॥ गाणिक्यं ॥

42. Ein vârtika: यन्प्रकरणे पृष्ठादुपसंख्यानं ॥ पृष्ठानां समूहः ।
पृष्ठ्यं ॥ Kâçikâ: वाताटूलो वा ॥ वातूलः । वात्या ॥

43. Calc. Ausg., Kâçikâ und die Scholien zu
Bhaîtî-K. III. 23.: °बन्धुसहायेभ्यस्तल्; man vgl. aber das
erste von den hier folgenden vârtika's: गतसहायां चेति
वक्तव्यं ॥ १ ॥ गतता । सहायता ॥ अद्भः खः ॥ २ ॥ अद्भं समूहः । अही-

नः ॥ क्रतो ॥ ३ ॥ इह मा भूत् । आहुः । खण्डिकादित्वादञ् ॥ पश्वाः
सण् ॥ ४ ॥ यास् वक्तव्यः ॥ ५ ॥ पर्शुनां समूहः । पाश्वं ॥ Wilson
führt bei पर्शु nur die Bedeutung von Axt auf; पर्शु heisst
auch die Ribbe; vgl. Colebrooke im Amara-K. S.
147. Note 3., und Wilson unter पाश्व. पर्शु und पर्शु sind
bei Wilson Masculina; Amara-K. S. 204. 60. ist पर्शु
sowohl Masc. als Fem. Dasselbe Geschlecht wird wohl
auch पर्शु in beiden Bedeutungen haben.

44. Wie wir aus dem letzten vārtika zu 39. er-
sehen, gilt diese Regel bloss für lebende Wesen, da leb-
lose Gegenstände immer nach 54. ठञ् haben, wenn nicht
in einer ganz speciellen Regel ein andres Affix ausge-
sagt wird.

45. Kāṣikā: आयुदान्त्यर्मचित्रार्थं च ॥ Ein vārtika:
अउप्रकर्षो लुद्रकमालवात् सेनासंज्ञायां ॥ लोद्रकमालवी सेना ॥ Diese
Regel, die auch in den gaṇa खण्डिकादि aufgenommen ist,
scheint vom Grammatiker A'piçali, einem Vorgänger
von Pāṇini, herzustammen. Ich schliesse dieses aus
folgenden kārīkās:

अडिसिद्धिरनुदान्तादेः को ऽर्थः लुद्रकमालवात् ।

गोत्राद्वाञ् न च तद्गोत्रं तदन्तान् स सर्वतः ॥ १ ॥

ज्ञापकं स्यात् तदन्तत्वे तथा चापिश्लेर्विधिः ।

सेनायां नियमार्थं वा यया बाध्येत वाञ् वुञ् ॥ २ ॥

Vgl. 39. und 44.

46. Zu den Affixen, die धर्मे angefügt werden, vgl.
IV. 3. 126. ff.; zu धर्मवत् vgl. zu IV. 3. 120.

47. Kāṣikā: धनोर्नञि इति वक्तव्यं ॥ अनञीति किं । आ-
धेनवं ॥

51. Ein vārtika: खलादिभ्य इनिः ॥ खलिनी । डाकिनी ॥
Kāṣikā: कमलादिभ्यः खण्डः ॥ १ ॥ कमलखण्डः । अम्भोजखण्डः ॥ न-

रुकरितुंगानां स्कन्धच् ॥ २ ॥ नरस्कन्धः । करिस्कन्धः । तुरंगस्कन्धः ॥ दृवा-
दिभ्यः काण्डः ॥ ३ ॥ दृवाकाण्डः । तृषाकाण्डः । कर्मकाण्डः ॥

52. Hierzu folgende vārtika's: विषयभिधाने जनपदे
लुब्धवृत्तचनान्तात् (vgl. IV. 2. 81.) ॥ १ ॥ गान्धार्यादिभ्यो वा ॥ २ ॥
रात्रन्यादिभ्यो वा लुच् ॥ ३ ॥ वैल्लवनादिभ्यो (vgl. den gaṇa रात्रन्यादि)
नित्यं ॥ ४ ॥ न वाभिध्नस्य निवासविषयत्वान्निवासावेवजायां लुङ्निषयविष-
जायां प्रत्ययः ॥ ५ ॥

54. Kāṣikā überall: एषुकारि.

55. Ein vārtika: इन्द्रसः प्रत्ययविधाने नपुंसकात् स्वार्य उप-
संख्यानं ॥ नपुंसके स्वार्य इत्यर्थः । त्रिदुब्येव । त्रैदुभं । उगत्येव । उगतं ॥

58. Vgl. VI. 3. 71.

60. Siddh. K. Bl. 73. a. क्रतुविशेषवाचिनामेवेह ग्रहणं ।
तेभ्यो गुह्यार्थेभ्यो वेदितरि तत्प्रतिपादकग्रन्थपरम्भ्यस्त्वध्यतरि । . . । उक्तं राम-
विशेषस्तल्लक्षणपरो ग्रन्थविशेषो लक्षणयोक्तव्यं । तदधीते वेद वा । औक्थिकः ।
गुह्यार्थात् तृक्यशब्दादुक्तगणो नेष्यते ॥ Hierzu folgende vārtika's:
तस्येदं प्रत्ययाल्लुक् ॥ १ ॥ तस्येदं प्रत्ययस्य च ॥ २ ॥ विद्यालक्षणकल्पसूत्रा-
न्तादकल्पदेहिकिक् स्मृतः ॥ ३ ॥ इकमित्यस्य ठमित्यर्थः । वायसवियिकः ।
आश्वलक्षणाधिकः । पाराशरकल्पिकः । सांख्यसूत्रिकः । अकल्पपादः किं ।
काल्पसूत्रः ॥ विद्या चानङ्गलक्षणधर्मत्रिपूर्वा ॥ ४ ॥ (Kāṣikā: 'धर्मसंसर्ग-
त्रि') आङ्गवियः । क्षात्रवियः । धर्मवियः । (Kāṣikā noch: सांसार-
वियः ।) त्रैवियः ॥ आख्यानाख्यायिकेतिहासपुराणेभ्यश्चक्रव्यः ॥ ५ ॥ आ-
ख्यान । वायक्रीतिकः । आख्यायिका । वासवदत्तिकः [Siddh. K. ebend.
वासवदत्तामधिकृत्य कृताख्यायिका वासवदत्ता । अधिकृत्य कृते ग्रन्थ (IV. 3.
87.) इत्यर्थः । वृक्षाच्छः (114.) । तस्य लुग्राख्यायिकाभ्यो बहुलमिति
(vgl. zu IV. 3. 87.) लुप् । ततो ऽनेन ठक् ॥] इतिहास ।
इतिहासिकः । पुराण । पौराणिकः ॥ सर्वसादेर्द्विगोश्च लः ॥ ६ ॥ सर्ववेदः ।
सर्वतन्त्रः । सादेः । सवार्तिकः । द्विगोः । द्विवेदः ॥ अनुगूलक्ष्यलक्षणो ॥
७ ॥ अनुगूनाम ग्रन्थः । तमधीते । अनुसुक्तः । लाक्ष्यिकः । लाक्षणिकः ॥
इकन् पदोत्तरपदात् ॥ ८ ॥ पूर्वपदिकः । उत्तरपदिकः ॥ शतपष्टः पिकन्
पयः ॥ ९ ॥ शतपयिकः । शतपयिकी । पष्टिपयिकः । पष्टिपयिकी ॥ Di-

Kâṣikā erlaubt auch die Bildung mit अण्: प्रातपय: ।
पाष्टपय: (lies: पाष्टिपय:) ॥

62. Kâṣikā und Siddh. K. ब्राह्मणसदृशो ग्रन्थो ऽनु-
ब्राह्मणं ॥ Vgl. IV. 2. 115.

63. Patanḡali: वसन्तसहचरितमध्ययनं वसन्ताध्ययनमिति ॥

64. Patanḡali: अयुक्तो ऽयं निर्देश: । प्रोक्तादिति भवितव्यं ।
सांत्रो निर्देश: ॥ प्रोक्त heisst das Afix, welches in der Be-
deutung तन प्रोक्तं (vgl. IV. 3. 101.) angefügt wird. Zu
पाणिनीय vgl. 114.

65. Ein vârtika: संख्याप्रकृतेरिति वक्तव्यं ॥ इह मा भूत् ।
महावार्तिकं सूत्रगधीते । महावार्तिक: ॥

66. IV. 3. 101. ff. werden von Namen alter Wei-
sen Benennungen für die von diesen verkündeten इन्द्रांसि,
ब्राह्मणानि u. s. w. gebildet werden. Diese Bildung ist
aber eine bloss theoretische, da diese neuen Wörter
nie in der Bedeutung gebraucht werden. Es werden
aber von diesen Benennungen durch die Substitution ei-
nes लुक् für das neu anzufügende Affix (vgl. 64.) neue
Wörter gebildet, die denjenigen bezeichnen, der das इ-
न्द्रस्, ब्राह्मण u. s. w. liest oder erforscht hat. मोदा: und
पेप्पलादा: sind nach IV. 1. 83. mit अण् abgeleitet; zu den
andern Beispielen vgl. IV. 3. 101-111. - Hierzu folgende
vârtika's: अन्यत्राभिधेयस्यानित्यत्वाच्छन्दोब्राह्मणानां तद्विषयवचनं ॥ १ ॥
सिद्धं तु प्रोक्ताधिकारे तद्विषयवचनात् ॥ २ ॥ सर्वथा याज्ञवल्क्यादिभ्य: प्र-
तिषेध: ॥ ३ ॥ इतिर्वा प्रोक्ते तद्विषय: ॥ ४ ॥

67. Vgl. V. 2. 94.

71. Ein vârtika: ओर्द्विवर्धनयां मतुन्निप्रतिषिद्धं ॥ इत्तुमती ॥
Vgl. 85.

72. आहिमत und मालावत mit अण् nach IV. 1. 83.

74. Siddh. K. Bl. 74. a. अत्रहुजर्थ आरम्भ: ॥

75. Siddh. K. ebend. कूपेष्ठिति निवृत्तं ॥

77. Vgl. 71, 73, 74, 85.

78. Vgl. zu I. 1. 72.

80. Calc. Ausg. und Siddh. K. °प्रगदिन्वराह°.

81. Vgl. I. 2. 54, 55. - IV. 1. 168. ff.

82. Siddh. K. Bl. 74. b. अन्तनपदार्थ आरम्भः ॥ Am Ende der Scholien lese man mit der Siddh. K. वरणाः ॥

86. Siddh. K. Bl. 75. a. अन्वयार्थ आरम्भः ॥

87. Vgl. VIII. 2. 9, 10. - Ein vârtika: महिषाञ्चेति वक्तव्यं ॥ महिष्यान् देशः ॥

91. Ein vârtika: कुञ्चाङ्गस्त्वत्वं च ॥ Vgl. den gaṇa नडादि 2.

92. Die Affixe, welche von 93. bis IV. 3. 24., ohne Angabe der Bedeutung, erwähnt werden, gelten nicht in der vorhergehenden Bedeutungen, sondern in denjenigen, welche IV. 3. 25-133. angegeben werden. Diese Bedeutungen umfasst unser Grammatiker mit dem Worte श्रेष; unser Commentator dagegen und Bhaṭṭogi verstehen unter श्रेष auch diejenigen Bedeutungen, welche von den vorhergehenden verschieden, von Pāṇini aber übersehen worden sind. Die Affixe, welche श्रेषे उर्थे aufgeführt werden, heissen श्रेषिकाः. Die IV. 1. 83-89. erwähnten Affixe gelten noch immer fort.

93. Ein vârtika: अवार्पणाद्विगृहीतादपीति वक्तव्यं ॥ १ ॥ अवार्पणः । पार्षणः ॥ Ein andres: विपर्ययाच्च ॥ पार्यावर्पणः ॥

95. Ein vârtika: ग्रामाञ्चेति वक्तव्यं ॥ ग्रामेयकः ॥ Siddh. K. Bl. 75. a. ग्रामादित्यनुवृत्तेः । ग्रामेयकः ॥ Das Wort ग्राम im gaṇa कृत्यादि scheint demnach später hinzugefügt worden zu sein.

99. Ein vârtika: वाल्क्यूर्दिपदिभ्यश्चेति वक्तव्यं ॥ वाल्क्यायनी (sic). । और्दायनी । पार्दायनी ॥

100. राज्ञक nach 134.

103. Siddh. K. Bl. 75. b. वर्णुनदस्तस्य समीपदेशो वर्णुः ॥

104. Hierzu folgende vārtika's: अमेहकृतसित्रेभ्यस्त्य-
 ब्विधिर्यो ऽव्ययात् स्मृतः ॥ १ ॥ अमात्यः । इहृत्यः । कृत्यः । ततस्त्यः ।
 तत्रत्यः । परिगणनं किं । औपरिष्टः ॥ इतरथा ह्यौत्तराहोपरिष्टपारतानां
 प्रतिषेधो वक्तव्यः ॥ २ ॥ त्यब्रेध्रुवे ॥ ३ ॥ नित्यः ॥ निसो गते ॥ ४ ॥ निर्गते
 वर्णाश्रमेभ्यः । निहृत्यः (vgl. VIII. 3. 101.) चाण्डालादिः ॥ अर-
 पयापणः (vgl. 129.) ॥ ५ ॥ आरप्याः सुमनसः ॥ दूरादेत्य. ॥ ६ ॥
 दूरेत्यः पथिकः ॥ उत्तराहादञ् ॥ ७ ॥ औत्तराहः ॥ अव्ययात् त्यप्याविष्ट्य-
 स्योपसंख्यानं ह्यन्दसि ॥ ८ ॥ आविष्ट्यो वर्धत चाह ॥ अव्ययतीर्ह्युत्तरप-
 दोदीच्यग्रामकोपधविधेर्वृडाच्छो (vgl. 114.) विप्रतिषेधेन ॥ ९ ॥ अव्यय ।
 आरातीयः । तीरोत्तरपद (vgl. 106.) । वायसतीरीयः । इत्योत्तरपदे तु
 क्वापवादो योपधादुञ् (vgl. 121.) । माणित्रयकः । उदीच्यग्राम (vgl.
 109.) बाडवकर्षयः । कोपध (vgl. 110.) । औलूकीयः ॥ तेभ्यश्च-
 जिजठौ (vgl. 116. ff.) ॥ १० ॥ विप्रतिषेधेनेत्येव । त्यत्रादिभ्य इत्यर्थः ॥
 न वा ठजादीनां क्वापवादत्वात् तद्विषये चाभावादितरेषां ॥ ११ ॥ कोपधा-
 द्वाः (vgl. 132.) पुनर्वचनमन्यनिवृत्त्यर्थं ॥ १२ ॥ तस्मादन्तोदात्ते (vgl.
 109.) कोपधप्रतिषेधः ॥ १३ ॥ इादोदेशे कालाट्ठजित्यंतइवति विप्रतिषेधेन
 (vgl. 114, 119. - VI. 3. 11.) ॥ १४ ॥ दाक्षिकर्पुकः । मासिकं ॥
 नक्षत्रादण् (vgl. IV. 3. 16.) इाद्विप्रतिषेधेन ॥ १५ ॥ सौवातः ॥ अव्य-
 यात् द्युद्वयुलो (vg. IV. 3. 23.) इाद्वतो विप्रतिषेधेन ॥ १६ ॥
 प्रातस्तनं ॥ शरीराव्यवयात् (vgl. IV. 3. 55.) इाद्वति विप्रतिषेधेन ॥
 १७ ॥ पयं (von पाद; vgl. VI. 3. 53.) ॥ वर्गान्ताश्चाशब्दे यत्नौ
 (vgl. IV. 3. 64.) इाद्वतो विप्रतिषेधेन ॥ १८ ॥ वासुदेववर्ग्यः । वा-
 सुदेववर्गोपाः ॥ ब्रह्मचो ऽन्तोदात्ताट्ठञ् (vgl. IV. 3. 67.) इाद्वति
 विप्रतिषेधेन ॥ १९ ॥ सामस्तिकः ॥ आयस्यानेभ्यश्चक् (vgl. IV. 3. 75.)
 इाद्वति विप्रतिषेधेन ॥ २० ॥ आपणिकः ॥ वियायोनिबंधेभ्यो वुञ् (vgl.
 IV. 3. 77.) इाद्वति विप्रतिषेधेन ॥ २१ ॥ आचार्यकं । मातुलकं ॥
 ऋतश्चञ् (vgl. IV. 3. 78.) इाद्वति विप्रतिषेधेन ॥ २२ ॥ शास्तृकं ।
 भ्रातृकं ॥ इयमयटौ (vgl. IV. 3. 81, 82.) इाद्वतो विप्रतिषेधेन ॥

२३ ॥ वायुदत्तत्रयं । वायुदत्तमयं ॥ अचिन्नादृक् (vgl. IV. 3. 96.)
 द्वावति विप्रतिषेधेन ॥ २४ ॥ पायसिकः ॥ गोत्रक्षत्रियाख्यभ्यो बहुलं वुञ्
 (vgl. IV. 3. 99.) द्वावति विप्रतिषेधेन ॥ २५ ॥ मार्गकः । मालव-
 कः ॥ पिनिरन्तवासिब्राह्मणभ्यश्चावति विप्रतिषेधेन (vgl. IV. 3. 104,
 105.) ॥ २६ ॥ आहूणिनः । शाट्यायनिनः ॥ पत्रपूर्वादञ् (vgl. IV. 3.
 122.) द्वावति विप्रतिषेधेन ॥ २७ ॥ वामी । वामं (Das Beispiel
 ist nicht richtig, es gehört zu IV. 3. 123. Vielleicht
 ist das vārtika entstellt, so dass ursprünglich beide
 Fälle darin enthalten waren.) ॥ दन्दादुन (vgl. IV. 3. 125.)
 वैर्मैयुनिकयोश्चावति विप्रतिषेधेन ॥ २८ ॥ काकोलुङ्गिका । प्रवावराहिका ॥
 गोत्रचरणादुञ् (vgl. IV. 3. 126.) द्वावति विप्रतिषेधेन ॥ २९ ॥ मा-
 र्गकं । पैपलादकं ॥ कषवादीजो ऽग्नित्रयेः (vgl. 111, 112. - IV.
 3. 126.) ॥ ३० ॥ वुञ् विप्रतिषेधेनेत्येव । कापत्रकं । दाक्षकं ॥ ठञ्जि-
 ताभ्यामोर्देशे ठञ् (vgl. 117-119.) ॥ ३१ ॥ नापितवास्तुकः ॥ न वा
 ठञो ऽन्त्रकाशात्वात् ॥ ३२ ॥ योपधप्रत्यादीनां वुञ् (vgl. 121, 122.)
 ठञ्जिन्ताभ्यां (vgl. 117, 118.) भवति विप्रतिषेधेन ॥ ३३ ॥ दाशद्वय-
 कः । यातानप्रत्यकः ॥ ओष्ठजो (vgl. 119.) वुञ् (vgl. 121.) भव-
 ति विप्रतिषेधेन ॥ ३४ ॥ आप्रातिमायवकः ॥ जनपदानामकाणो (vgl. 125,
 132.) ओष्ठजो (vgl. 119.) भवतो विप्रतिषेधेन ॥ ३५ ॥ त्रैलोक्यकः ।
 ऐक्ष्वाकः ॥ न वा वुञपवादत्वादणः ॥ ३६ ॥ कोपधादणो (vgl. 132.)
 ऽकैकान्ताच्छः (vgl. 141.) ॥ ३७ ॥ ब्राह्मणकीयः ॥ धन्ववुञश्छो (vgl.
 121, 141.) भवति विप्रतिषेधेन ॥ ३८ ॥ आष्टकीयः ॥ न वा इत्य पुन-
 र्वचनं (in 141; vgl. 114.) द्वापवादनिवृत्त्यर्थं ॥ ३९ ॥

105. Vgl. IV. 3. 23.

106. Vgl. vārtika 9. zu 104. - Siddh. K. Bl.

75. b. तीरद्वयान्तादिति नोक्तं बहुचूर्वाण्मा भूत् । बाहुद्वयं ॥

107. Vgl. II. 1. 50, 51.

109. Vgl. vārtika 9, 13. zu 104.

111. Vgl. vārtika 30. zu 104. - Ueber कषवादि ॥

s. zu IV. 1. 18. – काण्व und गोकुत्त von काण्व und गोकुत्त;
vgl. VI. 4. 148, 151.

112. Siddh. K. Bl. 76. a. गोत्रमिह शास्त्रीयं न तु लौकिकं ॥
Vgl. vārtika 2. zu IV. 1. 19. und vārtika 30. zu 104.

113. Zu प्राच्यभरतेषु vgl. zu II. 4. 66.

114. Vgl. vārtika 9-11, 14-29. zu 104.

115. Vgl. I. 1. 74. und zu IV. 1. 6.

117. 118. Vgl. vārtika 31, 33. zu 104.

119. Vgl. vārtika 14, 31, 34, 35. zu 104.

121. Vgl. vārtika 9, 33, 34, 38. zu 104.

122. Vgl. vārtika 33. zu 104.

124. Kāçikā: वृद्धादित्येव । देश इति च । तद्विशेषणं जन-
पदाद्वधी । . . । इत्यापवादः । . . । तद्वधिरपि जनपद एव गृह्यते न ग्रामः ॥

125. Vgl. vārtika 35. zu 104.

126. Kāçikā: °वक्त्रगर्तोत्तरपदात् ॥ vgl. jedoch 137.

129. Ein vārtika: पथ्यध्यायन्यायविहारमनुष्यहस्तिवृत्ति व-
क्तव्यं ॥ आरण्यकः पन्थाः u. s. w. Ein andres: वा गोमयेषु ॥ आ-
रण्यकाः । आरण्य गोमयाः ॥ Vgl. vārtika 5. zu 104.

130. Vgl. 133.

132. Man lese in den Scholien ऐन्द्राकः, und vgl. VI.
4. 174. – Vgl. 119. und vārtika 35-37. zu 104.

133. Siddh. K. Bl. 77. a. वृद्धादेरपवादः ॥

137. Ein vārtika: गर्तोत्तरपदाच्छविधर्तनपदादुञ्ज. (vgl. 124.)
विप्रतिषिद्धं ॥ पूर्वविप्रतिषेधो ऽयं ॥

138. Ein vārtika: महादिषु पृथिवीमध्यस्य मध्यमभावो ऽण्
वक्तव्यः ॥ Ein andres: चरणसंबन्धेन निवासलक्षणापो (vgl. IV. 3.
89.) ऽण् वक्तव्यः ॥ Vgl. zu IV. 3. 60.

141. Ein vārtika: ईकान्तादपीति वक्तव्यं ॥ रोणीकीयः ॥
Pataṅgali: अकेकान्ताग्रहणो कोपधग्रहणो सौमुकाद्यर्थ ॥ सौमुकीयं ॥
Vgl. vārtika 37-39. zu 104.

142. Calc. Ausg. in den Scholien वृज् für ङः. Siddh.
K. Bl. 77. a. ठञिठदेरपवादः ॥ Vgl. 117. ff.
144. Calc. Ausg. in den Scholien: पार्वतीयानि.
145. Die Handschriften und Kāṣikā: भारद्वाज; Siddh.
K. ein Mal भारद्वाज, und zwei Mal भरद्वाज.

Drittes Kapitel.

4. Ein vārtika: अर्थावद्विधाने संपूर्वाह्वञ् ॥ वालंवार्विकः ।
गोतमार्थिकः ॥ Ein andres: दिक्पूर्वपदावच्च ॥ चकाराह्वञ् ॥
6. Calc. Ausg. पोरार्ध्व für पूर्वार्ध्व.
8. Kāṣikā: आदेशेति वक्तव्यं ॥ आदिमः (vgl. zu 23.) ॥
अत्राद्यलोपश्च ॥ अद्यनं । अद्यनं ॥
9. संपत्तिक heisst „passend, angemessen“; vgl. Bhaṭ-
ṭoḡi's Erklärung von संपत्ति zu II. 3. 1. Das Adjectiv मध्य
bedeutet: die Mitte zwischen zwei Extremen, das rechte
Maass haltend; so erklärt Bhaṭṭoḡi z. B. मध्यं दारु durch
नातिदुग्धं नातिदीर्घं; vgl. Siddh. K. Bl. 77. b.
11. Vgl. vārtika 14. zu IV. 2. 104.
12. 13. Ausnahmen zu 16.
15. Zur Form शौचस्तिक vgl. VII. 3. 4.
16. Wenn Pāṇini न für अण् gesagt hätte, dann
würde wohl an die Mehrzahl der in der Regel enthal-
tenen Wörter nach IV. 1. 83. अण् gefügt werden, aber
diejenigen Wörter, deren 1te Silbe eine vṛiddhi ent-
hält, würden nach IV. 2. 114. इ annehmen müssen. –
Vgl. vārtika 15. zu IV. 2. 104.

22. Es ist spitzfindig, wenn unser Commentator und Bhaṭṭoḡi durch das auf अण् folgende च auch die regelmässige Ableitung हैमन्त mit अण् nach 16. zu erklären suchen. Das च verbindet bloss अण् mit तलोपः; ein solches च nach dem 1ten Gliede kommt sehr häufig vor. Pāṇini hat die Form हैमन्त übersehen; man vgl. folgende vārtika's: हैमन्तस्याणि तलोपवचनमनर्थकं हैमः प्रकृत्यन्तरत्वात् ॥ १ ॥ सर्वत्राणिष्वेव कर्तव्यमिति भावः ॥ अलोपदर्शनाच्च ॥ २ ॥ हैमन्ती पठ्तिरिति ॥

23. Vgl. vārtika 16. zu IV. 2. 104. – Hierzu folgende vārtika's: चिरपहृत्परारिभ्यस्तो वक्तव्यः ॥ १ ॥ चिरत्तं । पहतं । परारित्तं ॥ प्रगस्य (hiervon प्रगे) इन्दसि गलोपश्च ॥ २ ॥ प्रत्तं ॥ अग्रादिपश्चाड्उमच् ॥ ३ ॥ अग्रिमं । आदिगं (vgl. zu 8.) । पश्चिमं । अन्ताच्च ॥ ४ ॥ अन्तिमं ॥

24. Vgl. VI. 3. 17.

25. Vgl. zu den Beispielen IV. 1. 83, 86. – IV. 2. 93, 94. – Vgl. noch vārtika 2. zu IV. 2. 8.

31. Man lese in den Scholien: वुन् für वुञ्.

32. Calc. Ausg. सिन्ध्वपकाराभ्यां कन् ॥

34. Siddh. K. °फाल्गुन्य.° – अण् müsste Statt finden nach 16. – Hierzu folgende vārtika's: लुक्प्रकरणं चित्रारैवतीरोहिणीभ्यः स्त्रियामुपसंख्यानं ॥ १ ॥ चित्रायां ज्ञाता । चित्रा । अणो लुकि न डोप् (vgl. IV. 1. 15.) । रेवती । रोहिणी । गौरादित्वाण्डोप् ॥ फाल्गुन्यषाढाभ्यां (Siddh. K. फा°) टानो वक्तव्यो ॥ २ ॥ ट । फाल्गुनी । अन् । अषाढा ॥ अविषाढाषाढाभ्यां इण् ॥ ३ ॥ आ-विधीयः । आषाढीयः ॥ न वा नक्तत्रयो बहुलं लुक्वचनात् (vgl. 37.) ॥ ४ ॥ Wenn ein लुक् für ein taddhita-Affix substituirt wird, findet nach I. 2. 49. auch ein लुक् des Feminin-Affixes Statt.

36. Siddh. K. hat वत्सशाल für °शाला°. Beide Formen sind richtig; vgl. II. 4. 25. – Neben प्रतभिषन् und

प्रातभिपत्र giebt es noch eine Ableitung प्रातभिप; vgl. vârtika 2. zu IV. 2. 8.

37. Zur Form मार्गशीर्ष vgl. VI. 1. 62.

38. 39. 41. Vgl. zu den Beispielen IV. 1. 83. - IV. 2. 93.

43. 44. Vgl. zu den Beispielen 16, 22.

47. Vgl. 11.

48. Siddh. K. Bl. 79. a. यस्मिन् काले मट्टराः कलापिनो भवन्ति न उपचारात् कलापी ॥

51. 52. Vgl. zu den Beispielen 14. - Kâṣikâ: साहं जितमभ्यस्तमिति ॥

53. Ein vârtika: तत्रप्रकरणे पुनस्तत्रचनं कालनिवृत्त्यर्थं ॥ Zu den Beispielen vgl. IV. 1. 83. - IV. 2. 93.

55. Vgl. vârtika 17. zu IV. 2. 104.

58. Ein vârtika: उपप्रकरणे परिमुखादिभ्य उपसङ्ख्यानं ॥ अग्रिमगृत्रविषयकमेतत् । परिमुख्यं । परिहृणव्यं ॥ Ein andres: अत्य-
तोभावाद्विधान उपकृतादिभ्यः प्रतिषेधः ॥ Kâṣikâ: चातुर्मास्ये उयो
वक्तव्यः ॥ चातुर्मास्यो यद्यः । चातुर्मासो अन्यः ॥

60. Hierzu folgende kârikâ's:

सामानस्य तदादिश्च अध्यात्मादिषु* चण्यते ।

ऊर्ध्वदमाच्च देहाच्च लोकोत्तरपदस्य च ॥ १ ॥

मुखपाश्र्वतसोरियः कुम्भजनस्य परस्य च ।

ईयः कार्यो ऽथ मध्यस्य मण्मयो प्रत्ययो तथा ॥ २ ॥

मधो मध्यंदिनण् चास्मात् स्यान्मो लुगजिनात् तथा ।

वाहो दैव्यः पाञ्चजन्यो ऽथ गम्भीराज्य दण्यते ॥ ३ ॥

*Zu diesen gehört unter andern अधिदेव und अधिभूत. - Zum Verständniss der kârikâ's mögen folgende Beispiele dienen: सामानिकं । सामानग्रामिकं । आध्यात्मिकं । और्ध्वदमिकं । और्ध्वदे-
हिकं । ऐहलौकिकं पारलौकिकं (vgl. VII. 3. 20.) । मुखतीयं पाश्र्वतीयं
जनकीयं परकीयं (vgl. IV. 2. 138. und den gaṇa महादि) ।

माध्यमं मध्यमीयं (vgl. die vārtika's zu IV. 2. 138.) । माध्यंदिनं (für मध्य wird मध्यंदिन् substituirt, und an dieses अण् gefügt) । अथवत्यामा (vgl. zu IV. 1. 85.) । वृकाग्निः । सिंहाग्निः ॥ Was das गम्भीराञ्जयः am Ende der letzten kārīkā zu bedeuten hat, weiss ich nicht; vgl. 58.

64. Vgl. vārtika 18. zu IV. 2. 104.

66. Die Kāçikā fasst व्याख्यान (°ने) als 7ten Casus vom nomen actionis व्याख्यान, was vielleicht vorzuziehen ist. तैड kommt von तिड्, कर्तृ von कृत्. - Hierzu folgende vārtika's: भवव्याख्यानयोर्वृत्तपदधिकारो ऽपवादविधानार्थः ॥ १ ॥ भवे गन्तॄषु लुङ्वचनं ॥ २ ॥ अग्निष्टोमे भवो मन्त्रः । अग्निष्टोमः । राजसूयः । वातपेयः ॥ कल्पे च व्याख्यानं ॥ ३ ॥ अग्निष्टोमस्य व्याख्यानं कल्पः । अग्निष्टोमः । वातपेयः ॥

67. पत्वणात्त्व ist ein Oxytonon nach VI. 1. 223., सं-हिता ein Paroxytonon nach VI. 2. 49. - Vgl. vārtika 19. zu IV. 2. 104.

68. Siddh. K. Bl. 80. a. सोमसाध्येषु यागेष्वेतो प्रगिष्टो (vgl. die Scholien zu II. 4. 4. - V. 1. 95.) तत्रान्यतरौपादानेन सिद्धे उभयोर्होपादानसामर्थ्यादसोमका अपोहं गृह्णन्ते . . . । वदुवचनं स्वद्वपविधिनिर्वाहार्थं । अनन्तोदात्तार्थं आरम्भः ॥

69. Unter ऋषि versteht Pāṇini diejenigen Weisen, welche eine Hymne erschaut haben (मन्तद्वद्धारो वसिष्ठादयः; vgl. die Scholien zu IV. 1. 114., und Colebr. Ess. I. S. 21. ff.). Durch eine elliptische Uebertragung (लक्षणा) heisst die Hymne selbst auch ऋषि; so z. B. in unserm sūtra. Siddh. K. Bl. 80. a. ऋषिशब्देभ्यो लक्षणाया व्याख्येयग्रन्थवृत्तिभ्यो भवे व्याख्याने चाध्यायं ढञ् स्यात् । वसिष्ठेन दृष्टो मन्त्रो वासिष्ठस्तस्य व्याख्यानस्तत्र भवो वा वासिष्ठिको ऽध्यायः ॥

70. Siddh. K. ebend. पुरोडाशसहचरितो मन्त्रः पुरोडाशः । स एव पुरोडाशः ॥

71. Zu ऋत् vgl. I. 1. 72. - Ein vârtika: नामा-
ख्यातग्रहणं संघातविगृहीतार्ये ॥ नामाख्यातिकः । नामिकः । आख्यातिकः ॥

74. Zu den Beispielen vgl. IV. 1. 83. - IV. 2. 93.

75. Vgl. vârtika 20. zu IV. 2. 104.

77. 78. Vgl. vârtika 21, 22. zu IV. 2. 104.

79. Ueber die Form पित्र्य s. zu VII. 4. 27. und Comm.
s. I. Yaçna S. 367.

80. Kâçikâ: अपत्याधिकारादन्यत्र लौकिकं गोत्रमपत्यमात्रं गृ-
ह्यते. - Vgl. IV. 3. 126. ff. वुजपि . . न त्वणेषेव am Ende der
Scholien heisst: „nicht bloss अण्, sondern auch वुज्.

81. 82. Vgl. vârtika 23. zu IV. 2. 104.

85 - 87. Vgl. zu den Beispielen IV. 1. 83. - IV.
2. 93. - Patangali zu 86.: अचेतनेष्वपि चेतनाव्रुदुपचारा दृ-
श्यन्ते ॥ Ein vârtika zu 87.: लुत्राख्यायिकाभ्यो बहुलं ॥ वा-
सवदत्तामधिकृत्य कृतो ग्रन्थः । वासवदत्ता । सुगनोत्तरा । न च भवति ।
भैरव्ये ॥

88. Ein vârtika: द्वन्द्वे देवासुरादिभ्यः प्रतिषेधः ॥ दैवासुरं ।
दैवासुरे । राक्षसे । राक्षसे । राक्षसे ॥ Vgl. zu 125.

89. 90. Vgl. zu den Beispielen IV. 1. 83. - IV. 2.
93. - Patangali: निवासो नाम यत्र संप्रत्युष्यते । अग्निनामो नाम
यत्र पूर्वैरुषितं ॥ Kâçikâ: अग्निनामः पूर्वं आन्ध्रवाः । तत्संयन्धाद्देशो
ऽप्यग्निना उच्यते ॥

95. Vgl. zu den Beispielen IV. 1. 83. - IV. 2. 93.

96. Vgl. vârtika 24. zu IV. 2. 104.

99. Vgl. vârtika 25. zu IV. 2. 104.

100. Die Gleichheit der Formen im Plural entsteht
durch den Abfall des tadràga-Affixes; vgl. II. 4. 62.
Zu मद्रक् und वृत्तिक vgl. IV. 2. 131.

101. Zuweilen wird gar kein Affix angefügt; vgl.
zu 133.

102 — 111. Vgl. zu IV. 2. 66.

102. Kāçikā: इत्सि चायमिष्यते ॥ तिन्निरिषा प्रोक्ताः प्रलीकाः । अत्र न भवति ॥

104. Vgl. 107 — 109. — Calc. Ausg. अर्चाभिः. Vgl. noch vārtika 26. zu IV. 2. 104.

105. Vgl. die vārtika's zu IV. 2. 66. und vārtika 26. zu IV. 2. 104. — Hierzu folgende vārtika's: याज्ञवल्क्यादिभ्यः प्रतिषेधस्तुल्यकालत्वात् ॥ १ ॥ याज्ञवल्क्यानि ब्राह्मणानि । सोलभानि ॥ कृते ग्रन्थे मल्लिकादिभ्यो ऽण् ॥ २ ॥ तद्विज्ञेयश्च ॥ ३ ॥

107. Ausnahmen zu IV. 1. 83. und IV. 3. 104.

108. 109. Ausnahmen zu 104. Zur Anfügung von अण् vgl. vārtika 1. zu VI. 4. 144.

110. Kāçikā: णिनिरिहानुवर्तते न ङिनुक् ॥ Man schreibe in den Scholien शिलालिन्, und vgl. vārtika 1. zu VI. 4. 144. — Zur Form पाराशरिन् vgl. VI. 4. 148, 151.

112. Kāçikā: एकदिक् समानदिगित्यर्थः ॥

117. Calc. Ausg. पौतिकं.

120. Beispiele zu IV. 1. 83. — IV. 2. 93. — Folgende vārtika's bestimmen das इदं näher: स्वे ग्रामजनपदमनुष्येभ्यः ॥ १ ॥ ग्राम । खान्धः । मायुरः । जनपद । आङ्गकः । वाङ्गकः । मनुष्य । दैवदत्तः ॥ पत्राद्वाङ्ग्ये ॥ २ ॥ पत्रं वाहनं । अश्वस्येदं वहनीयं । आप्रवं । ओद्रे । पत्राध्वर्युपरिपदश्चेत्यञ् (123.) ॥ रयादृथाङ्गे ॥ ३ ॥ रथाद्यत् (121.) । रथ्यं चक्रं । अञ् । आप्रवर्यं (vgl. 122.) ॥ वह्नेस्तुर्णिह च ॥ ४ ॥ तृचप्रत्ययान्ताद्वहधातोर्ण् । तृच इह च । संवाहुः स्वं । संवह्रिं ॥ अग्नीधः शरपो रण् भं च ॥ ५ ॥ आग्नीध्रं (vgl. VI. 4. 148.) होतुर्गृहं ॥ समिधामाधाने पेप्यण् ॥ ६ ॥ सामिधन्यो गन्तुः । सामिधनी ऋक् ॥ चरणाधर्माप्राययोः ॥ ७ ॥ कठानां धर्म आप्रायो वा । काठकं । पैपलादकं । गोत्रचरणाहुञ् (126.) ॥ Letzere Bestimmung muss aus einem frühern grammatischen Werke entlehnt sein, da schon Pāṇini ihre Bekanntschaft voraussetzt,

indem er IV. 2. 46. चरणो वो धर्मवत् sagt. Es ist aber auch möglich, dass Pāṇini in der Ueberzeugung, dass die Regel IV. 3. 126. ff. nicht verfehlt werden würde, da sie bis auf V. 1. 134. die einzige im Abschnitt der taddhita-Affixe ist, welche von चरण handelt, धर्मवत् sagte, um die gangbarste Bedeutung, in der das Affix वृज् u. s. w. an diese Namen gefügt wird, näher zu bezeichnen.

121. Vgl. vārtika 10. zu I. 1. 72.

122. 123. Vgl. vārtika 27. zu IV. 2. 104.

125. Vgl. vārtika 28. zu IV. 2. 104. - Ein vārtika: वैरे देवासुरादिभ्यः प्रतिषेधः ॥ देवासुरं । राज्ञासुरं ॥ Vgl. zu 88.

126. Vgl. vārtika 29, 30. zu IV. 2. 104., und vārtika 7. zu 120. Das Affix वृज् wird an ein gōtra auch in der Bedeutung von अङ्क angefügt; vgl. die Indischen Scholien zu 80. चरण bedeutet nicht bloss einen Abschnitt (auch ब्राह्म genannt) des Veda, sondern auch die Person, die dieses चरण vorträgt; vgl. Siddh. K. Bl. 34. a. und zu II. 4. 3.

127. Vgl. IV. 1. 95, 104, 105. Zum Ausfall der Silbe य in गार्ग्य vor अण् vgl. VI. 4. 148, 151. - Ein vārtika: गंधादिषु घोषग्रहणं कर्तव्यं ॥ Siddh. K. Bl. 82. a. परंपरासंबन्धो ऽङ्कः । राज्ञात् तु लक्षणं ॥

128. Vgl. das vorhergehende vārtika und 126.

129. Siddh. K. Bl. 82. a. चरणादर्शमाययोरित्युक्तं (vgl. vārtika 7. zu 120.) । तत्साहचर्यान्तश्चद्वादपि तयोरेव ॥

130. Ausnahme zu 126. Kāṣikā: गोत्रग्रहणमिहानुवर्तते । तेन वृजः प्रतिषेधो विज्ञायते । गोकान्ता (richtiger als कोकान्ता; vgl. die gaṇa's क्रौड्यादि und गर्गादि) दपडमाणवाः । अन्तेवासिनो वा ॥

132. Ausnahme zu 126. – Diese Regel ist ursprünglich ein vārtika und ist erst später unter die sūtra's aufgenommen worden. Bhaṭṭoḡi führt dieselbe daher mit Recht unter der Form eines vārtika in seiner Grammatik auf.

133. Da das vorhergehende sūtra ein später eingeschobenes ist, dürfen wir nicht daraus अण् ergänzen; es verbessert daher ein vārtika: अण् च वक्तव्यः ॥ Der Verfasser des Bhāṣhya verwirft das ganze sūtra, indem er sagt: तेन प्रोक्तमिति (101.) प्रकृत्य ऋषिभ्यो लुङ्प्रत्ययः ॥ Man sagt demnach: वसिष्ठो ऽनुवाकः । विश्वामित्रो ऽनुवाकः ॥ Er fährt nun so fort: अयर्वणो वा ॥ Hierzu folgende Scholien: लुङित्येव । अयर्वा । आयर्वणाः । अयर्वणा प्रोक्त एव आयर्वणिकानां धर्म आनायो वा न त्वन्यः । आयर्वणिकशब्दात् तु न प्रत्ययो ऽनभिधानात् । एवं च सूत्रं न कार्यमिति फलितं ।

134. Ein vārtika: तस्यप्रकरणे (vgl. 120.) तस्यपुनर्वचनं त्रैविकनिवृत्त्यर्थं ॥ Es gelten demnach die Affixe von IV. 2. 93. ff. nicht mehr, wohl aber अण् u. s. w.; vgl. IV. 1. 83.

135. Vgl. 154.

136 – 138. Ausnahmen zu 139, 140. – **136.** Ein vārtika: त्रिच्चादिषु मंत्रधुकाग्रहणं मयट्प्रतिषेधार्थं ॥ Vgl. 143.

143. A., C. und Kāṣikā: भक्ष्याच्चादनयोः; vgl. zu IV. 2. 16. – Man lese in den Scholien आप्नं für आप्ननं, und vgl. vārtika 2. zu VI. 4. 144. – Hierzu folgende vārtika's: मयूरेतयोर्वचनमपवादविषयं ऽनिवृत्त्यर्थं ॥ १ ॥ एतयोरित्यर्थनिर्देशः ॥ २ ॥

144. Siddh. K. Bl. 82. b. एकाचो नित्यं । त्वङ्मयं । वाङ्मयं । कयं तर्हि आप्यनम्भयमिति । तस्येदमित्यणान्तात् स्वार्थे ष्यञ् ॥

146. Siddh. K. Bl. 82. b. कयं पैटो गुरंति सामान्यविवक्षायां तस्येदमित्यण् (vgl. 120.) ॥

148. Ausnahme zu 136.

152. 153. Ausnahmen zu 140, 143, 144.

154. Vgl. V. 1. 10.

155. Ausnahme zu 144. – Zu den Beispielen vgl. 139, 142, 154, 157, 159, 168. – In वैद् ist auch ein जित् – Affix (vgl. IV. 1. 104.) enthalten, dieses ist aber nicht विकारावयवयोर्धयोः angefügt worden.

156. Es werden die Affixe von V. 1. 19. ff. angefügt. – Hierzu folgende vārtika's: क्रीतवत् परिमाणादङ्गं (im Fall kein Affix angefügt wird) च ॥ १ ॥ अणो (134, 135, 137.) वृढान्मयट् (144.) ॥ २ ॥ विप्रतिषेधेनेति श्रवः ॥ ओरजो अनु-दानादेरजश्च (139, 140.) ॥ ३ ॥ मयडित्वेव ॥ मयटः प्राणयञ् (154.) विप्रतिषेधेन ॥ न चानवकाशत्वादपत्रादो मयट् ॥ ५ ॥ तस्मान्मयडिधाने प्राणिप्रतिषेधः ॥ ६ ॥

157. Ausnahme zu 154.

158. ओम mit अण् nach 135, ओर्ण mit अञ् nach 140.

163. Siddh. K. Bl. 251. a. im Ling ānuçāsana: फलजातिः (ergänze नपुंसकं) ॥ फलजातिवाचो शब्दो नपुंसकं स्वात् । ग्रामलकं । ग्रामं ॥

166. Hierzu folgende vārtika's: लुप्प्रकरणे फलपाक-शुषामुपसंख्यानं ॥ १ ॥ व्रीहयः । यवाः । माषाः । मुद्गाः ॥ पुष्पमूलेषु बहुलं ॥ २ ॥ मल्लिकायाः पुष्पं । मल्लिका । विदार्या मूलं । विदारी । न च भवति । पाटलानि पुष्पाणि । गाल्लानि मूलानि ॥ Siddh. K. Bl. 83. a. बाहुलकात् (im vārtika; s. zu II. 1. 32.) क्वचिल्लुक् । अशोकं । कर्वीरं ॥

167. Vgl. vārtika 1. zu I. 2. 52. – Bhaṭṭogi erklärt diese Regel 2 Mal: Siddh. K. Bl. 74. b. und 83. a. Das erste Mal lautet dieselbe: हरीतक्यादिषु व्यक्तिः ॥ und ist nicht etwa unser sūtra, sondern das vārtika, auf welches ich so eben verwiesen habe.

168. Vor der Anfügung des neuen Affixes wird ein

लुक् für das alte substituirt; und zwar bei कसीय für इ (vgl. V. 1. 1.), bei पश्चव्य für यत् (vgl. V. 1. 2.). Es werden demnach die neuen Affixe an die Themata कस und पश्चव्य gefügt.

Viertes Kapitel.

1. Hierzu folgendes vārtika's: ठक्प्रकरणे तदाहेति मा-
शब्देऽप्युपसंख्यानं ॥ १ ॥ माशब्दे इत्याह (Siddh. K. Bl. 83. a.
माशब्दोऽकीर्ति इति य आह स) । माशब्दिकः । नैत्यशब्दिकः ॥ आहो प्र-
भूतादिभ्यः ॥ २ ॥ प्रभूतमाह । प्रभूतिकः (vgl. die Scholien zu VII.
3. 7.) ॥ पृच्छतो सुप्तातादिभ्यः ॥ ३ ॥ सुप्तातं पृच्छति । सौप्तातिकः ॥ श-
ब्दतो पारदारादिभ्यः ॥ ४ ॥ पारदाराम् गच्छति । पारदारिकः ॥
8. Siddh. K. Bl. 83. b. तृतीयान्ताद्गच्छति भक्तवतीत्यर्थयोऽठक्
स्यात् । दध्ना लक्षयति । दाधिकः ॥

9. Bhaṭṭogi erwähnt eine Lesart: आकषात्; vgl. V. 2. 64.

10. Siddh. K. Bl. 83. b. येन पीठेन पङ्कवश्चरन्ति स पर्वः ॥

11. Vgl. zu VII. 3. 8.

12. Calc. Ausg. ठज् für ठक् in den Scholien.

13. Kāṣikā und Siddh. K. क्रयविक्रयग्रहणं संवातविगृही-
तार्थं ॥ क्रयिकः । विक्रयिकः ॥

14. Zum Thema इ vgl. zu IV. 1. 17.

15. Kāṣikā liest: विभवाः विवधवीवधात् ॥ Der Zusatz
ist aus folgendem vārtika entlehnt: वीवधाच्चति वक्तव्यं ॥
Siddh. K. Bl. 84. a. विवधवीवधशब्दौ उभयतो वदशिवे स्कन्धवाहो
काष्ठे वर्तते ॥

16. Calc. Ausg. लोहं für लोहं.

20. Vgl. III. 3. 88. Siddh. K. Bl. 209. a. **21.** Siddh. K. S. 161. und in den Scholien zu Bhartṛṣṭi K. IV. 37. finde ich die Lesart त्रैमल्लिक्यं. Zur सहवर्तिता vgl. IV. 1. 82. Folgendes vârtika spricht sich deutlicher über निर्व्ययः aus: त्रैमल्लिक्यवचनं विषयार्थः ॥ केवलसन्ताने वाक्यं मा भूदिति भावः ॥ Ein anderer lehrt: तत्र यथाधिकारं तद्विषयताप्रसङ्गः ॥ पक्षेऽपि निर्व्ययमिति वाक्यं निवृत्तं । पक्षिः क्रियतु इत्यादि वाक्यं तु प्रसङ्गेऽस्ति इति भावः ॥ Ein 2tes vârtika lautet: एवं तर्हि भाव इति प्रकृत्यैव समव्यव-
ह्यः ॥ कुट्टिमा भूमिः । सेकिगोऽसिः ॥

23. Patangali: इन्नित्तन्मन्त्रोपेयं (vgb. V. 2. 115.) सिद्धं ॥

24. Hierzu folgende vârtika's: स्वप्नादित्युपचयानर्थक्यं रसाचिन्तात् ॥ १ ॥ असंख्यं चार्थनात् ॥ २ ॥

28. Der 2te Casus ist adverbialisch (क्रियाविशेषण) zu fassen. तत् ist der Deutlichkeit wegen hinzugefügt worden, da die Adverbia in ihrer aufgelösten Form aufgeführt werden.

29. Siddh. K. Bl. 84. a. चात् पारिपत्यिकः ॥

30. Ein vârtika: प्रयच्छति गर्हाय ॥ चतुर्थत्वात् प्रत्यये विधेय इति भावः ॥ Siddh. K. Bl. 84. a. वृद्धेर्ध्रुविभावो वक्तव्यः ॥ वार्धुविकः ॥

31. Calc. Ausg. कुसीददप्रैकादश्यां वृद्धचो ॥

35. Siddh. K. Bl. 84. b. स्वल्पस्य पर्यायतां विशेषणतां च ग्रहणं मत्स्यपर्वण्येषु मीनस्यैव ॥ Vgl. vârtika 4. zu I. 1. 68.

36. Siddh. K. Bl. 84. b. fügt noch hinzu: परिपत्यं हन्ति पारिपत्यिकः ॥

41. Ein vârtika: धर्मार्थः ॥ चाधर्मिकः ॥

47. Kâçikâ: धर्म्यं न्यायमाचारयुक्तविषयः ॥

49. Hierzu folgende vârtika's: नृनारिकं विप्रसितुर्नृपः ॥ १ ॥ नृनारस्य वा धर्म्या । नारी, विप्रसितुर्नृपः ॥ २ ॥

विशसितुर्थस्य । वैशखं ॥ विभाजयितुर्षिलोपश्चाञ् च वक्तव्यः ॥ ३ ॥ विभाज-
यितुर्थस्य । वैभाजित्रं ॥

50. Siddh. K. Bl. 85. a. रात्र्याकं द्रव्यमवक्रयः ॥

53. किसर् und die übrigen zum gaṇa gehörigen
Wörter sind Benennungen für verschiedene wohlriechende
Sachen; vgl. Siddh. K. ebend.

54. Calc. Ausg. ङन् für ञन् in den Scholien.

55. Patanḡali: एवं तर्क्युत्तरपदलोपो ऽत्र द्रष्टव्यः ॥

59. Patanḡali: इकमुच्यते ॥

60. Siddh. K. Bl. 85. a. अस्ति पर्लोक इत्येवं मतिर्यस्य
स आस्तिकः ॥

63. Siddh. K. ebend. ऐकान्तिकः । यस्याध्ययने प्रवृत्तस्य
परीक्षाकाले विपरीतोच्चारणद्वयं स्वलितमेकं ज्ञातं सः ।

65. Man vgl. zu den Scholien folgendes vārtika:
हितं भक्ता इति चतुर्थ्यनिर्देशः ॥ und Patanḡali's Entgegnung:
एवं वक्ष्यामि हितं भक्तास्तदस्मै । ततो दीयते नियुक्तं ॥ Zu भक्त vgl. zu
IV. 2. 16.

66. K â ç i k â : नियोगेनाव्यभिचारेण दीयत इत्यर्थः ॥ Calc.
Ausg. अग्रभोतनं ॥

67. K â ç i k â und Siddh. K. मांसोदनग्रहणं संघातविगृ-
हीतार्थं ॥ मांसोदनिकः । मांसिकः । ओदनिकः ॥

69. Das Beispiel in unsrer Ausgabe ist aus der
Siddh. K. entlehnt; die Calc. Ausg. hat: देवगारे (sic)
नियुक्तः । दैवगारिकः ॥

71. K â ç i k â : अध्ययनस्य यो देशकालो शास्त्रेण प्रतिषिद्धो ताव-
देशकालावदेशोच्येत ॥ Vgl. Manu IV. 113, 116.

72. Siddh. K. Bl. 85. b. वंशकलिनिकः । वंशाः वेणवः
कठिना यस्मिन् देशे स वंशकलिनः । तस्मिन् देशे या क्रिया यथानुष्ठेया तां
तथैवानुतिष्ठतीत्यर्थः ॥

76. Vgl. vārtika 10. zu I. 1. 72.

78. 79. Siddh. K. Bl. 85. b. सर्वधुरं (sic) वहति . . ।
एकधुरं (sic) वहति ॥

82. Die Handschriften und Kāṣikā: ज्ञान्याः. Auch der Verfasser der vārtika's hat so gelesen, wie wir aus dem 2ten hier folgenden vārtika ersehen können; vorausgesetzt, dass der sandhi darin genau beobachtet worden ist: ज्ञान्या ज्ञनीभावो निपात्यते यश्च प्रत्ययः ॥ १ ॥ ज्ञान्या इति निपातनानर्थक्यं पञ्चमीनिर्देशात् ॥ २ ॥

83. Für पाद् wird nach VI. 3. 53. पद् substituirt. - Ein vārtika: विध्यत्यकरणेनति वक्तव्यं ॥ इह मा भूत् प्रकीर्णभिर्विध्यति ॥

84. लब्धा ist der 1te Casus von लब्ध्.

88. Siddh. K. Bl. 86. a. आवर्हिणामावर्हः (lies आव-
र्हिणामा^०) उत्पाटनं तदस्यास्तीति आवर्हि मूलं ॥

91. Vgl. vārtika 10. zu I. 1. 72.

95. 96. Zur Substitution von हृद् vgl. VI. 3. 50.
Bhaṭṭogi verweist fälschlich auf VI. 1. 63.

97. Vgl. vārtika 10. zu I. 1. 72.

99. Siddh. K. Bl. 86. a. प्रतिजनं साधुः प्रतिजनीनः ॥

101. Siddh. K. ebend. परिषद् इति योगविभागाणामो ऽपि ।
पारिषद्: ॥

106. Vgl. Rig-V. XCI. 20.

107-109. Vgl. VI. 3. 87, 88. zur Substitution von स. सोद्ग is ein ungebräuchliches Thema; die Substitution von स erfolgt erst beim abgeleiteten Worte.

110. Siddh. K. Bl. 218. b. यथायथं श्रैषिकाणामपादीनां (IV. 1. 83. ff. - IV. 2. 92. ff.) च आदीनामपवादो ऽयं यत् । पक्षे ते ऽपि भवन्ति । सर्वविधीनां इन्द्रसि वैकल्पिकत्वात् । तद्यथा । मु-
ञ्जवान् नाम पर्वतः । तत्र भवः । मौञ्जवतः । सोमस्येव मौञ्जवतस्य भक्तः ॥

114. Man lese mit A., D., E. und der Kāṣikā:
यन् für यत्, und vgl. 110.-Weisser Yagur-V. IV. 20.

अनु त्वा माता मन्यतामनु वितानु भ्राता समर्थो ऽनु सखा सयूथ्यः u. s. w. Eine ganz ähnliche Stelle kommt ebend. VI. 9. vor.

115. Siddh. K. Bl. 219. a. gerade umgekehrt: आवः श्रमं वृषभं तुय्यास्विति ब्रह्मवृचः । तुय्यास्विति शाखान्तरे ॥ Das Beispiel ist aus Rig-V. XXXIII. 15.

118. Vgl. Rig-V. XXV. 7. (wo समुद्रियः vielleicht als Beiwort des Varuṇa zu fassen ist). - CXVI. 1.

128. Vgl. V. 2. 94. zu den Scholien. - Hierzu folgende vârtika's: मासतन्वोरनन्तर्ये वा ॥ १ ॥ मध्वस्मिन्ननन्तरं । मध्वः । माधवः ॥ लुगकारेकाररेफाश्च ॥ २ ॥ लुक् । मधुः । तपः । नभः । अकार । इपः । उर्तः । इकार । शुचिर्मासः । रेफ । शुक्रो मासः ॥

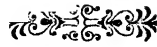
129. Zu मधुः vgl. das vorhergehende vârtika.

131. 132. Die beiden Regeln machen in der Siddh. K. Bl. 219. a. nur ein sūtra aus, indem am Ende वल्लो gelesen wird. Vielleicht ist diese Lesart vorzuziehen; die Trennung in 2 sūtra's kann später bewerkstelligt worden sein, und zwar wegen I. 3. 10.

140. Hierzu folgende vârtika's: अक्षरसमूहे इन्द्रम उपसंव्यानं ॥ १ ॥ अक्षरसमूहवाचिन इत्यर्थः । ओ आत्रयेति चतुरक्षरं (vgl. VIII. 2. 92.) । अस्तु ओषडिति चतुरक्षरं । ये यत्रामह (vgl. VIII. 2. 88.) इति पञ्चाक्षरं । यत्रति द्व्यक्षरं । द्व्यक्षरो वषट्कारः । एष वै सप्तदशाक्षरश्चन्द्रस्यः प्रतापतिर्यज्ञमनु विहितः ॥ इन्द्रसि बहुभिर्वसवैरुपसंव्यानं ॥ २ ॥ अग्निरीशे वसवस्योपसंव्यानं ॥ ३ ॥

141. 142. Zu स्वार्थे in den Scholien vgl. folgende paribhâṣhâ, die in der Calc. Ausg. bei III. 2. 4. angeführt wird: अनिर्दिष्टार्थाः प्रत्ययाः स्वार्थे भवन्ति ॥

143. Siddh. K. Bl. 219. b. wird folgendes Beispiel aus Rig-V. CXII. 20. angeführt: यामिः प्रन्ताती भवयो ददाशुषे ॥ Vgl. Comm. sur le Yaçna S. 163. ff.



Fünftes Buch.

Erstes Kapitel.

2. Hierzu folgende vârtika's: यञ्ज्यावजः पूर्वविप्रति-
षिद्धं सनङ्गपानहो प्रयोगनं ॥ १ ॥ सनङ्गव्यं (nach 2. und nicht nach
15.) चर्म । ओषानक्यं (nach 14. und nicht nach 15.) चर्म ॥ ढञ्
च भवत्यजः पूर्वविप्रतिषेधेन ॥ २ ॥ ह्यादिपेयं (nach 13. und nicht
nach 15.) चर्म ॥ हविरपूपादिभ्यो विभाषाया यत् ॥ ३ ॥ चरव्यास् (nach
2. und nicht nach 4.) तण्डुलाः ॥ अन्नविकारेभ्यश्च ॥ ४ ॥ सक्तव्या
(nach 2. und nicht nach 12.) धानाः ॥ नाभर्नभावे (vgl. den
gāṇa गवादि) प्रत्ययानुपपत्तिः प्रकृत्यभावात् ॥ ५ ॥ न हि चक्रस्य नाभि-
र्विकृतिः (vgl. 12.) ॥ सिद्धं तु प्राणादिषु (V. 3. 103.) वचनाद्ग-
स्त्रत्वं च ॥ ६ ॥ नाभिरिव । नभ्यं चक्रं ॥ नभ्यात् तु लुग्वचनं ॥ ७ ॥

6. Ein vârtika: यत्प्रकर्षो रथाश्च ॥ रथाय हिता । रथा ॥

7. Hierzu folgende vârtika's: वृषण्शब्दो ऽपि नका-
रान्तो ऽस्ति तस्योपसंख्यानं कर्तव्यं ॥ १ ॥ वृषण्शब्दादेशश्च ॥ २ ॥ ब्राह्म-
णशब्दश्चाकारान्तो ऽस्ति तस्योपसंख्यानं कर्तव्यं ॥ ३ ॥ ब्रह्मण्शब्दश्चादेशो
वक्तव्यः ॥ ४ ॥

9. In den Scholien zu Bhaṭṭi-K. II. 48. wird आत्मविश्वजन^० geschrieben; vgl. dagegen die Scholien zu IV. 20. und VI. 97. – Das न् in आत्मन् ruft dem Leser die Regel VI. 4. 169. ins Gedächtniss. – Anders die Kāçikā: आत्मनिति नलोपो न कृतः । प्रकृतिपरिमाणज्ञापनार्थं । तेनोत्तरपदग्रहणं भग्नप्रत्ययेनैव संबध्यते । न तु प्रत्येकं ॥ Hierzu folgende vārtika's: भोगोत्तरपदात् खविधाने अनिर्देशः पूर्वपदार्थहितत्वात् ॥ १ ॥ भोगीनिति चंद्रावचनं ॥ २ ॥ राजाचार्याभ्यां नित्यं ॥ ३ ॥ राजभोगीनः । आचार्यभोगीनः ॥ आचार्यादपात्वं च ॥ ४ ॥ आचार्यभोगीनः (vgl. den gaṇa जुभादि) ॥ खविधाने पञ्चतनादुपसंख्यानं ॥ ५ ॥ समानाधिकरण इति वक्तव्यं ॥ ६ ॥ पठ्योतत्पुरुषान्मा भूत् । पञ्चतनीयं ॥ सर्वतनादृष्टञ्च ॥ ७ ॥ सर्वतनाय हितः । सार्वजनिकः । सर्वतनीनः ॥ समानाधिकरण इति च वक्तव्यं ॥ ८ ॥ पठ्योतत्पुरुषं मा भूत् । सर्वतनीयः ॥ महान्नान्नित्यं ॥ ९ ॥ महान्ननिकः ॥ तत्पुरुष इति वक्तव्यं ॥ १० ॥ बहुव्रीहौ मा भूत् । महान्ननीयः ॥ Patanḡali: आत्मन्विश्वजनसमानाधिकरण इति वक्तव्यं ॥ इह मा भूत् । विश्वपां तनाय हितः । विश्वतनीयः ॥

10. Hierzu folgende vārtika's: सर्वाणस्य वाचनं ॥ १ ॥ ण । सार्व । पत्ते इः । सर्वीयं ॥ पुरुषाद्व्यध इति वक्तव्यं ॥ २ ॥ Patanḡali: पुरुषाद्व्यधविकारसमूहेनकृतोऽपि वक्तव्यं ॥ Beispiele: पौरुषेयो व्यधः । विकारः । समूहः । पुरुषेण कृतः । पौरुषेयः ॥ Ausnahmen zu IV. 2. 37. – IV. 3. 120, 154.

13. Vgl. vārtika 2. zu 2. – Ein vārtika: उपध्वयमिति प्रत्ययानुपपत्तिरुपध्वभावात् ॥ उपधिप्रत्ययस्य विकृतिवाचिनो आघात् ॥ Ein andres: सिद्धं तु कृदन्तस्य स्वार्थे अविधानात् ॥

14. Vgl. vārtika 1. zu 2.

19. Vgl. vārtika 13. zu I. 1. 72. – Hierzu folgende kārīkà:

उर्ध्वमानं किलोन्मानं परिमाणं तु सर्वतः ।

आयामस्तु प्रमाणं स्यात् संख्या वाक्सा तु सर्वतः ॥

20. Ein vārtika: निष्कादिष्वसमासग्रहणं ज्ञापकं पूर्वत्र तद-

न्ताप्रतिषेधस्य ॥ कृष्णातिल्यं । रात्रमाष्यं (vgl. 7.) ॥ Ein 2tes: इत्
उत्तरं तदन्तविधिप्रतिषेधो न भवति ॥ Ein 3tes: प्राग्वते: (115.) सं-
ख्यापूर्वपदानां तदन्तग्रहणामुलङ्घि ॥ पारादपातुरायणा (72.) । द्वैपाराय-
णिकः । त्रैपारायणिकः । अलुकीति किं । द्वाभ्यां श्रृण्भाभ्यां क्रीतं । द्विशूर्पं ।
द्विशोर्षिकं (vgl. 26, 28.) ॥

21. Ein vārtika: शतप्रतिषेधे अन्यशतत्वे उप्रतिषेधः ॥ इह
प्रतिषेधो मा भूत् । शतेन क्रीतं । शतयं प्राटकशतं । अन्यशतत्वे किं । शतं
परिमाणमस्य । शतकं निदानं । अत्र वास्तवं प्रकृत्यर्थविषयमेव शतत्वमिति
निवेदो भवति ॥ शत hat ठन् und यत्, wenn im abgeleiteten
Worte ein anderer Begriff als der von Zahl vorwaltet.
In शतिकं वस्त्रं bildet der Werth, in शतकः (nach 22.) संघः
die Zahl den Hauptbegriff.

22. Vgl. zu I. 1. 23.

24. Patangali: विंशतित्रिंशद्वा कन् भवतीति । ततो ड्व-
नृगंज्ञायामिति ॥ Zur Anfügung von ड्वन् vgl. VI. 4. 142, 143.

25. Hierzu folgende vārtika's: टिठन्नृधच्च ॥ १ ॥ अ-
र्धिकः । अर्धिकी ॥ कार्पापणाद्वा प्रतिश्च ॥ २ ॥ कार्पापणिकः । कार्पाप-
णिकश्चे । प्रतिकः । प्रतिकी ॥

28. D. अर्धध्वर्ष^०, Calc. Ausg. अर्धध्वर्षद्विगोर्लुगसंज्ञायां,
Siddh. K. Bl. 88. a. अर्धध्वर्षद्विगोर्लुग^०; vgl. zu III. 1. 90.
- Hierzu folgende vārtika's: द्वापि (vgl. zu IV. 1. 88.)
द्विगोर्लुकि तन्निमित्तग्रहणं कर्तव्यं ॥ १ ॥ अर्थविशेषासंप्रत्यये अतन्निमित्ता-
दपि ॥ २ ॥ द्विशूर्पा क्रीतं । द्विशूर्पं ॥ संज्ञाप्रतिषेधानर्थक्यं च तन्निमित्तत्वा-
ल्लोपस्य ॥ ३ ॥ उक्तं (vgl. vārtika 2. zu I. 1. 23.) संख्यात्वे प्र-
योगेन तस्मादिहाध्यर्थग्रहणानर्थक्यं ॥ ४ ॥ Vgl. II. 1. 51.

29. Vgl. 27. und zu 25. Zur unregelmässigen vrid-
dhi hier und in den folgenden sūtra's vgl. VII. 3. 17.
- Ein vārtika: कार्पापणासहस्राभ्यां सुवर्षाशतमानयोरुपसंख्यानं ॥ Bei-
spiele: अर्धध्वसुवर्षा । अर्धध्वसोवर्षिकं । अर्धध्वशतमानं । अर्धध्वशतमानं
(vgl. 27.) । द्विसुवर्षा । द्विसोवर्षिकं u. s. w.

30. Ein vārtika: द्वित्रिभ्यां द्वेयोग्यं ॥ द्वित्रिभ्यां यदुच्यते तत् सूत्रद्वयसंबन्धि वित्तयं ॥ Ein andres: बहुपूर्वाच्चेति वक्तव्यं ॥ बहुनिष्कं । बहुनेष्किकं । परिमापान्तस्यत्युत्तरपदवृद्धिः (vgl. VII. 3. 17.) ॥

31. Man sagt auch बहुविस्तं und बहुवैस्तिकं.

33. Hierzu folgende vārtika's: केवलायाश्चेति वक्तव्यं ॥ १ ॥ खारीकं ॥ काकिण्याश्चोपसंख्यानं ॥ २ ॥ अर्धकाकिणीकं । त्रिकाकिणीकं ॥ केवलायाश्चेति वक्तव्यं ॥ ३ ॥ काकिणीकं ॥

35. Ein vārtika: शतश्रापाम्भ्यां वा ॥ अर्धश्राप्यं । अर्धश्रापं । द्विश्राप्यं । द्विश्रापं ॥

36. Das sūtra fehlt bei A. und D. Es ist ein vārtika, welches später in die Reihe der sūtra's aufgenommen worden ist, wie man aus einer Bemerkung Kaiyyāta's erschen kann.

37. Folgende vārtika's bestimmen das तेन näher: तेन क्रीतमिति कर्पात् ॥ १ ॥ इह मा भूत् । देवदत्तेन क्रीतं ॥ अकर्त्रेकान्तात् ॥ २ ॥ इह मा भूत् । देवदत्तेन पाणिना क्रीतं ॥ संख्यैकवचनाद्विगोश्चोपसंख्यानं ॥ ३ ॥ संख्या । पञ्चभिः क्रीतं । पञ्चकं । एकवचनग्रहणं नियमार्थं । इह मा भूत् । शूर्पाभ्यां क्रीतं । शूर्पैः क्रीतं । द्विगोः । द्वाभ्यां शूर्पाभ्यां क्रीतं । द्विशूर्पैः । एकवचनग्रहणाकृतनियमबोधनार्थं संख्याग्रहणं द्विगुग्रहणं च कृतं ॥ परिमाणस्य संख्याया यदेकवचनं तदन्तादिति वक्तव्यं ॥ ४ ॥ परिमाणसंख्याद्योतकं यदेकवचनमित्यर्थः । इहापि यथा स्यात् । मुद्गैः क्रीतं । मोदिकं । मापैः क्रीतं । माषिकं ॥

38. Ein vārtika: तस्य निमित्तप्रकरणे वातपित्तश्लेष्मेभ्यः श्रमनकोपयोर्हपसंख्यानं ॥ ठकः । वातस्य श्रमनं कोपनं वा । वातिकं । पित्तिकं । श्लैष्मिकं ॥ Ein andres: संनिपाताच्च ॥ संनिपातिकं ॥

39. Ein vārtika: यत्प्रकरणे ब्रह्मवर्चसाच्च ॥ ब्रह्मवर्चस्यः ॥

47. Ein vārtika: तदस्मिन् दीयते तदस्मा इति च ॥ पञ्चास्मै वृद्ध्यादिर्दीयते । पञ्चको देवदत्तः ॥

48. Ein vārtika: ठन्प्रकरणे अन्तादुपसंख्यानं ॥

52. Ein vârtika: तत् पचतीति द्रोणादण् च ॥ द्रोणं पच-
ति । द्रोणी । द्रोणिकी ॥

54. Vgl. 28.

55. Ein vârtika: कुलित्राच्चेति सिद्धे लुक्षग्रहणानर्थक्यं पूर्व-
स्मिन्त्रिकभावात् ॥

57. Calc. Ausg. und Siddh. K. प्रस्यं परिमाणमस्य.
Aus folgenden 3 sūtra's im Lingānuṣāsaṇa er-
sieht man jedoch, dass प्रस्य nur ein Masc. sein kann:
मानाभिधानानि (ergänze पुंसि) ॥ द्रोणाढको नपुंसके च ॥ खारीमा-
निकं द्वियां ॥ Vgl. Siddh. K. Bl. 249. b.

58. Hierzu folgende vârtika's: संज्ञायां स्वर्ये ॥ १ ॥
ततः परिमाणानि ॥ २ ॥ पञ्चकः संघः । अष्टकं सृत्रं । पञ्चकमध्ययनं ॥ जीवि-
तपरिमाणं चोपसंख्यानं ॥ ३ ॥ षट्तिर्जीवितपरिमाणमस्य । षाष्टिकः ॥ परमार्हात्
॥ ४ ॥ इह लुक् मा भूत् (vgl. 28.) । द्विषाष्टिकः । त्रिषाष्टिकः ॥ अ-
न्यभ्यो ऽपि दृश्यते खारप्रतापर्यं ॥ ५ ॥ खारप्रतिकः । खारसहस्रिकः । वार्ष-
प्रतिकः । वार्षसहस्रिकः ॥ स्तोमं उविधिः पञ्चदशापर्यं ॥ ६ ॥ सोमयागे
इन्दोः क्रियमाणा पृथ्वाहिसंज्ञिका स्तुतिः स्तोमः । पञ्चदश मन्त्राः परि-
माणमस्य स्तोमस्य । पञ्चदशः ॥

59. षप् müsste nach I. 4. 17. vor ति pada heißen,
und für das finale ष् nach VIII. 2. 39. इ substituieren.

61. Vgl. Rosen zu Rig-V. XX. 7.

65. Wilson hat die Form श्रीर्वच्चेद् mit Unrecht in
sein Lexicon aufgenommen.

69. Man findet auch die Schreibart कडंगर्; vgl.
Stenzler zu Raghuv. V. 9. – Nach I. 3. 10. müsste
यत् an कडंगर्, इ an दक्षिणा gefügt werden. Unser Com-
mentator will jedoch jene Regel hier nicht gelten lassen,
weil das kürzere Wort im dvandva gegen II. 2. 34.
nachfolgt.

70. Calc. Ausg. स्यालीबिलमर्हति.

71. Vgl. Rosen zu Rig-V. VI. 4. – Ein vārtika: यज्ञैर्विभ्यां तत्कर्माहतीत्युपसंख्यानं ॥ यज्ञकर्माहति । यज्ञियो देशः । ऋत्विक्कर्माहति । आर्त्विजो विप्रकुलं ॥

72. Von nun an gilt nicht mehr ठक्, sondern ठञ्; vgl. 18, 19. – Ein vārtika: तद्धर्तयतीत्यनिर्देशस्तत्रादर्शनात् ॥ Ein andres: दृश्यद्वयोश्च दर्शनात् ॥

74. Hierzu folgende vārtika's: क्रोशशतयोजनशतयोरुपसंख्यानं ॥ १ ॥ क्रोशशतं गच्छति । क्रोशशतिकः । योजनशतिकः ॥ ततोऽभिगमनमर्हतीति च क्रोशशतयोजनशतयोरुपसंख्यानं ॥ २ ॥ क्रोशशतादभिगमनमर्हति । क्रोशशतिको भिक्षुः । योजनशतिक आचार्यः ॥

76. Siddh. K. Bl. 90. a. पयो ऽण नित्यं ॥ Zum Thema ण vgl. zu IV. 1. 17. – Die Lesart der Kāṣikā verdient vor der unsrigen den Vorzug. Die unnütze Wiederholung von पयः möchte ich dem wortkargen Pāṇini nicht zum Vorwurf machen, und zu dem erklärt die von unserm Commentator citirte Regel IV. 3. 29. keinesweges die Substitution von पन्थ. पन्थः ist der 5te Casus vom Thema पन्थ्, welches beim abgeleiteten Worte zum Vorschein kommt.

77. Hierzu folgende vārtika's: आहृतप्रकरणं वारिजङ्गलस्यलकान्तारपूर्वपदादुपसंख्यानं (man ergänze पयः) ॥ १ ॥ वारिपथेनाहृतं । वारिपथिकं । वारिपथेन गच्छति । वारिपथिकः । जङ्गलपथिकं । जङ्गलपथिकः । स्यालपथिकं । स्यालपथिकः । कान्तारपथिकं । कान्तारपथिकः ॥ अत्रपथजङ्गुपयाभ्यां च ॥ २ ॥ अत्रपथिकं । अत्रपथिकः । प्राङ्गुपथिकं । प्राङ्गुपथिकः ॥ मधुकमरिचयोर्ण् स्यात् ॥ ३ ॥ पथ दृत्येव । स्यालपथं मधुकं । स्यालपथं मरिचं ॥

80. Zum 2ten Casus vgl. II. 3. 5. – Ein vārtika: अधीष्टभृतयोर्द्वितीयानिर्देशोऽनर्थकस्तत्रादर्शनात् ॥ Ein andres: सिद्धं तु चतुर्थीनिर्देशात् ॥

84. Ein vārtika: अवयसि ठञ्चेत्यनन्तरस्यानुकर्षः ॥

86. Siddh. K. Bl. 90. a. तेन परित्येयतः (vgl. 93.) प्राङ्निर्वादिषु (vgl. 79, 80.) पञ्चस्वर्षेषु प्रत्ययाः ॥ Vgl. die Scholien zum folgenden sūtra.

87. Zur Form अहः im sūtra vgl. VIII. 2. 69. - VIII. 3. 15. - Zur unregelmässigen vṛiddhi in द्विसांवत्सरिक und in द्विवार्षिक (im folgenden sūtra) vgl. VII. 3. 15, 16.

90. Ein vārtika: षष्टिके संज्ञाग्रहणं ॥ मुद्रा अपि हि षष्टिरात्रेण पच्यन्ते । तत्र मा भूत् ॥

91. Calc. Ausg. und A. वत्सरान्ताच्छन्दसि ॥ C. वत्सरान्ताच्छः छन्दसि ॥ D. संवत्सरान्ताच्छन्दसि ॥ Vielleicht ist वत्सरान्ताच्छ छन्दसि zu lesen; vgl. zu IV. 1. 17. - इद्दु scheint das zum Thema erhärtete Neutrum vom Pronominal-Stamme इ zu sein; इद्दा ist das Adverbium der Zeit von demselben इ; vgl. V. 3. 20. Für इद्वत्सरीयः ist vielleicht इद्वद्वत्सरीयः zu lesen; vgl. Colebr. Ess. I. S. 58., wo इद्दावत्सर und इद्वद्वत्सर als Benennungen für das 3te und 4te Jahr in einem Cyclus von 5 Jahren erscheinen.

94. Hierzu folgende vārtika's: तदस्य ब्रह्मचर्यमिति महानाम्न्यादिभ्य उपसंख्यानं ॥ १ ॥ [Siddh. K. Bl. 90. b. महानाम्न्यो नाम विदा मघवन्नित्याद्या ऋचः । तासां ब्रह्मचर्यमस्य महानाम्निकः । हरदत्तस्तु भस्याढ (vgl. zu VI. 3. 35.) इति पुंवद्भावमाहानाम्निक इत्याह ॥] तच्चरतीति च महानाम्न्यादिभ्य उपसंख्यानं ॥ २ ॥ महानाम्नोश्चरति । महानाम्निकः । आदित्यव्रतिकः । गोदानिकः ॥ (Pataṅgali: महानाम्न्यो नाम ऋचः । न च ताश्चरन्ते । व्रतं तासां चर्यते । नैष दोषः । साहचर्यात् ताच्छब्दं भविष्यति ॥) अवान्तरदीक्षादिभ्यो डिनिः ॥ ३ ॥ अवान्तरदीक्षी । तिलव्रती । देवव्रती ॥ अष्टाचत्वारिंशतो ड्वुंश्च ॥ ४ ॥ अष्टाचत्वारिंशतं वर्षाणि व्रतं चरति । अष्टाचत्वारिंशकः । अष्टाचत्वारिंशी ॥ चातुर्मास्यानां यलोपश्च ॥ ५ ॥ चातुर्मास्यानि व्रतं चरति । चातुर्मासकः । चातुर्मासी ॥ चतुर्मासाण्यो यज्ञे तत्र भवे ॥ ६ ॥ चतुर्षु मासेषु भवन्ति । चातुर्मास्यानि

यज्ञाः (Siddh. K. यज्ञकर्मणि) ॥ संज्ञायामण् ॥ ७ ॥ चतुर्षु मासेषु भवा ।
चतुर्मासी पौर्णमासी ॥

95. Vgl. die Scholien zu IV. 3. 68. – Bhaṭṭi gurgirt das आख्या sehr passend auf folgende Weise: आख्याग्रहणादकालादपि । अग्निष्टोमिकी । वाजपेयिकी ॥

96. Zu भववत् vgl. zu IV. 2. 34. – Ein vārtika: कार्यग्रहणामनर्थकं तत्र भवेन कृतत्वात् ॥ Patanḡali will तत्र च दीयते noch zum Vorhergehenden ziehen; dadurch wird, wie Kaiyyāṭa bemerkt, unter andern अग्निष्टोमिकं (अग्निष्टोमे दीयते) भक्तं erklärt. Zu कार्य भववत् ergänzt er कालात्.

97. Ein vārtika: अप्रकर्षो अग्निपदादिभ्य (vgl. den gaṇa व्युष्टादि) उपसंख्यानं ॥ व्युष्टादिभ्यो ण् । ऋतोर्ण् (105.) । विशाखाषाढादण् मन्यदण्योः (110.) । इत्येतत्सूत्रविषयकमेतत् । अग्निपदं । पैलुमूलं ॥

98. Hier haben wir das dem यया entsprechende कया, an dessen Stelle später कयं getreten ist. Im Veda kommt कया noch vor; vgl. V. 3. 26. und Rig-V. XLI. 7. – LXXVII. 1.

99. Vgl. die Scholien zu Bhaṭṭi-K. IV. 25.

105. Kāṣikā: तदस्य प्रकर्षो उपवन्नादिभ्य उपसंख्यानं ॥ उपवस्ता प्राप्नो ऽस्य । ओपवस्त्वं । प्राशिता प्राप्नो ऽस्य । प्राशिन्नं ॥

106. Vor घस् heisst das Thema nicht mehr भ sondern pada (vgl. 1. 4. 16.); daher wird kein guṇa für das finale उ substituiert; vgl. VI. 4. 146. – Das Beispiel ist aus dem weissen Yaḡur-V. III. 14., und lautet im Zusammenhange: अयं ते योनिर्ऋत्वियो यतो ज्ञातो अरोचयाः । तज्ज्ञाननूग्न आरोहाया नो वर्धया रयिं ॥

110. Kāṣikā und Siddh. K. Bl. 91. a. चूडादिभ्य उपसंख्यानं ॥ चूडा प्रयोक्तनमस्य । चौडं । अढा प्रयोक्तनमस्य । आढं ॥

111. Calc. Ausg. प्रयोक्तनोपाधियो. – Hierzu folgende vārtika's: ह्यप्रकर्षो विशिष्टरूपितरुहिरकृतेरनात् (5ter Casus

vom Affix अन) सपूर्वपदानुपसंख्यानं ॥ १ ॥ गृहप्रवेशनं प्रयोजनमस्य । गृह-
प्रवेशनीयं । प्रपापूरणीयं । अश्वप्रपतनीयं । प्रासादारोहणीयं ॥ स्वर्गादिभ्यो
यत् ॥ २ ॥ ठञो ब्राधनार्यं । स्वर्गः प्रयोजनमस्य । स्वर्ग्यं ॥ पुण्याहवाचना-
दिभ्यो लुक् ॥ ३ ॥ पुण्याहवाचनं प्रयोजनमस्य । पुण्याहवाचनं ॥

113. 114. Das ट् am Ende der fertigen Wörter ist
जेञ्चर्यः; vgl. IV. 1. 15. Die Formen lassen sich jedoch
mit dem Verfasser der vârtika's auch durch das Affix
ठञ् erklären, da dieses im Femin. auch डीप् anfügt. Ein
vârtika: आकालाट्ठञ् ॥ आकालिका (nach IV. 1. 4.) वियुत् ॥
Das आ in आकाल halte ich für das आडीपदर्थे; s. zu I. 1. 14.

117. Siddh. K. Bl. 91. b. क्रियाग्रहणं मण्डूकलुप्त्यानुवर्तते ।
तेनेह न । रात्रानमर्हति इञ् ॥ Man vgl. das Bhâshya: आत्मा-
र्हायां क्रियायामर्हति कर्तरि निश्चितबलाधाने प्रत्यय उत्पाद्यते । ब्राह्मणवद्व-
वान् वर्तते । एतद्वृत्तं ब्राह्मणमर्हतीति ॥

118. Vgl. unter andern Rig-V. XXXV. 3. - Ein
vârtika: स्त्रीपुंसाभ्यां वत्युपसंख्यानं ॥ Vgl. zu IV. 1. 87.

119. Hierzu folgende vârtika's: स्त्रीपुंसाभ्यां त्वतलो-
पसंख्यानं (vgl. zu IV. 1. 87.) ॥ १ ॥ वाचचनं च ॥ २ ॥ अपवा-
दसमावेष्टादा सिद्धं ॥ ३ ॥ तस्य भाव इत्यत्राभिप्रायादिष्वतिप्रसङ्गः ॥ ४ ॥ सिद्धं
तु यस्य गुणस्य भावादूद्भवं शब्दनिवेशस्तदभिधाने त्वतलो ॥ ५ ॥ गुणो वि-
शेषणीभूतो ज्ञात्यादिः । विशेष्यभूतः सत्वभावापन्नो ऽथो द्रव्यं । निवेशः प्रवृ-
त्तिः ॥ यद्वा सर्वे भावाः स्वेन भावेन भवन्ति स तेषां भावस्तदभिधानं ॥ ६ ॥
॥ भावाः शब्दाः । भावेन अर्थेन । भावः अर्थः । अस्मिन् पक्षे शब्दाभिधा-
यिभ्यः पूर्वोक्तोप्यर्थेषु प्रत्ययः ॥ त्वतल्भ्यां नञ्समासः पूर्वविप्रतिषिद्धं त्वतलोः
स्वरनिर्द्ध्यर्थं ॥ ७ ॥ वा इन्द्रसि ॥ ८ ॥ नञ्समासादन्यो भाववचनः स्वरोत्तर-
पदवृद्ध्यर्थं ॥ ९ ॥ स्वर । अप्रथिमा । अमुदिमा । उत्तरपदवृद्धि । अशोक्त्यं ।
अक्राण्यर्थं ॥

120. Vermöge des च im sùtra kann neben den
Affixen, die 122. ff. भावे und कर्मणि ausgesagt werden,
(nicht etwa bloss neben नञ् und वृञ्; vgl. IV. 1. 87.)

auch त्व und तल् bestehen; man vgl. folgendes vārtika: आ च त्वादिति चकार्कणामपवादसमावेशार्थे ॥ und vārtika 1. zu 119.

122. Ein vārtika: पृथादिभ्यो वाचचनमपसमावेशार्थे ॥ Vgl.

131. - Zur Form प्रथिमन् vgl. VI. 4. 155, 161.

123. Zu द्रढिमन् vgl. VI. 4. 155, 161. - औचितो gehört eigentlich zur folgenden Regel.

124. Ein vārtika: ब्राह्मणादिषु चातुर्वर्ण्यादीनामुपसंख्यानं ॥ (Kāṣikā und Siddh. K. Bl. 92. a. चातुर्वर्ण्यादीनां स्वार्थ उपसंख्यानं ॥ चत्वारो वर्णाः । चातुर्वर्ण्ये ॥) Ein andres: अर्हतो नुम् च (vgl. den gaṇa ब्राह्मणादि) ॥ चकारात् ष्यञ् । अर्हन्ती (vgl. VI. 4. 148, 150.) ॥ Siddh. K. ebend. चातुर्वर्ण्योभयपदवृद्धिश्च ॥ चतुरो वेदानधीते चातुर्वर्देः । स एव चातुर्वर्ण्यः । चातुर्वर्ण्यस्येति पाठान्तरं । चातुर्वर्ण्य एव चातुर्वर्ण्यः ॥ Vgl. den gaṇa ब्राह्मणादि.

125. Gegen I. 1. 52. findet hier ein lopa der ganzen Silbe न Statt. Patanḡali: सिद्धो ऽन्त्यस्य लोपो यस्येयेव (VI. 4. 148.) । तत्रारम्भसामर्थ्यात् सर्वस्य भविष्यति ॥ Im Ganaratnamahodadhi wird स्तन im gaṇa ब्राह्मणादि aufgeführt.

126. Siddh. K. दूतवणिग्भ्यां च ॥ दूतस्य भावः कर्म वा दूत्यं । वणिग्यमिति काशिका । माधवस्तु वणिग्याशब्दः स्वभावात् स्त्रीलिङ्गः । भाव एव चात्र प्रत्ययो न तु कर्मणीत्याह । भाव्ये तु दूतवणिग्भ्यां चेति नास्त्येव । ब्राह्मणादित्वाद्वाणिग्यमपि ॥

130. Calc. Ausg. und Siddh. K. त्रैहायनं; vgl. jedoch zu IV. 1. 27. - Ein vārtika: अपप्रकर्णो ओत्रियस्य यलोपश्च ॥ Vgl. den gaṇa युवादि.

132. Kāṣikā und Siddh. K. साहायाद्वा ॥ साहाय्यं । साहायकं ॥

135. Siddh. K. Bl. 92. b. होत्राशब्द ऋत्विग्वाची स्त्रीलिङ्गः । . . . मैत्रावरुणीयं ॥ Diese Form scheint die richtigere

zu sein. Auch bei Colebrooke (Ess. I. S. 135. und 190.) heisst der Opferpriester मैत्रावरुण; bei Wilkins (Gramm. S. 529.) dagegen मित्रवरुण (sic). मैत्रावरुण ist von मित्रावरुणो (vgl. VI. 3. 26.) abgeleitet. Der zweite Opferpriester heisst bei Colebrooke, bei Wilkins und in den Scholien zu V. 2. 29. अच्चावाक् (1ter Casus vom Thema °वाच्); bei Bhattoḡi dagegen अच्चावाक. Nur von dieser letztern Form kann अच्चावाकीय abgeleitet sein, da aus einem finalen च् vor einem vocalisch anfangenden taddhita niemals क् werden kann. अच्चावागीयं Siddh. K. Bl. 250. a. ist wohl nur ein Druckfehler. Der Name des dritten Opferpriesters ist ब्राह्मणाच्छंसिन् (bei Colebrooke ब्राह्मणाच्छन्सी), zusammengesetzt aus ब्राह्मणात् + शंसिन्; vgl. zu VI. 3. 2. und die von Rosen zu Rig-V. XV. 5. angeführten Scholien.

136. ब्रह्मन् hat bloss in der Bedeutung „Oberpriester bei einem Opfer“ das Affix त्व; ist das Wort aber ein Synonym von ब्राह्मण, so hat es त्व und तल् nach 119.

Zweites Kapitel.

1. Vgl. vārtika 9, 10. zu 29.

5. Anders Siddh. K. Bl. 92. b. असामर्थ्ये ऽपि निपातनात् समासः । सर्वश्चर्मणा (so auch die Calc. Ausg., im Druckfehlerverzeichniss wird aber सर्वचर्मणा verbessert) कृतः सर्वचर्मणिः । सार्वचर्मणिः ॥

6. Zum unregelmässigen avyayibh. ययानुख vgl. II. 1. 7. – Ein vārtika: संमुखेति समस्यान्तलोपः ॥

7. Deutlicher und auch wohl richtiger wäre es gewesen, wenn Pāṇini entweder सर्वदि (vgl. IV. 4. 28.) oder पयस्कर्मपत्रपात्रात् gesagt hätte.

8. आप्रपदं „bis an die Fussspitzen“ ist als avyayibhāva zu fassen. Siddh. K. Bl. 92. b. पादस्याग्रं प्रपदं तन्मर्यादीकृत्य । आप्रपदं ॥

10. Man vgl. folgende vārtika's zu den Indischen Scholien: परीवरेति परस्योत्ववचनं (ich vermuthe einen Fehler; Siddh. K. अवस्योत्वं निपात्यते) ॥ १ ॥ परपरतराणां परंपरभावः ॥ २ ॥

11. Siddh. K. अवारपारीणः । अवारीणः । पारीणः ॥ Man füge noch पारवरीणः hinzu; vgl. zu IV. 2. 93. und die Scholien zu Bhaṭṭi-K. II. 46.

12. Wie man aus den vārtika's zu unserm sūtra ersieht, sagte man auch: समायां समायां विज्ञायते.

13. Diejenigen, welche nicht विज्ञायत ergänzen, werden wohl in अथश्रोत्रिनावष्टब्धे nicht das Femin., sondern das Thema suchen; vgl. II. 1. 70.

17. Zu इ vgl. zu IV. 1. 17.

20. Patangali: उत्तरपदलोपो ऽत्र दृष्टव्यः ॥

21. Patangali: नानाज्ञातोया अनियतवृत्तय उन्नेधतीविनः संवा व्राताः ॥ Vgl. die Scholien zu V. 3. 113. und zu Bhaṭṭi-K. IV. 12.

23. Ein vārtika: ह्योगोदोहस्य ह्रियंवादेशः संज्ञायां तस्य विकारे ॥

25. Ein vārtika: मूल इति वक्तव्यं ॥

26. तेन विज्ञशुच्युचणपो in den Scholien zu Bhaṭṭi-K. II. 32. ist wohl ein Fehler.

27. Patangali: कस्मिन्नर्थे । स्वार्थे ॥

28. Patangali: साधने शालज्ञादयो भवन्ति ॥ Siddh. K. Bl. 93. b. क्रियाविशिष्टसाधनवाचकात् स्वार्ये ॥

29. Hierzu folgende vârtika's: कटचक्रणो ऽलाबू-
तिलोमाभ्यो रजस्युपसंख्यानं ॥ १ ॥ अलाबूनां रजः । अलाबूकटं । तिलकटं ।
उमाकटं ॥ भङ्गायाश्च ॥ २ ॥ भङ्गाकटं ॥ गोष्ठज्ञादयः स्यान्नादिषु पशुनामभ्यः ॥
३ ॥ गवां स्यानं । गोगोष्ठं । अश्वगोष्ठं । महिषीगोष्ठं ॥ संधे कटच् च ॥
४ ॥ अचिकटः ॥ विस्तारे पठच् च ॥ ५ ॥ अचिपटः ॥ द्वित्वे गोयुगच् ॥
६ ॥ द्वाबुद्धो । उद्धगोयुगं ॥ षट्त्वे षड्गवच् ॥ ७ ॥ अश्वषड्गवं ॥ स्नेहे
तैलच ॥ ८ ॥ तिलतैलं । सर्पपतैलं ॥ संभवने क्षत्रं शाकटशब्दश्च प्रत्ययो
वक्तव्यः ॥ ९ ॥ शाकिनशब्दश्च प्रत्ययो वक्तव्यः ॥ १० ॥ इक्षुशाकटं । इक्षुशा-
किनं । मूलशाकटं । मूलशाकिनं । जीर्शाकटं । जीर्शाकिनं । वास्तुशा-
कटं । वास्तुशाकिनं ॥

31. Calc. Ausg. und Siddh. K. टीटज्जाटचभटचः ॥

33. Hierzu folgende vârtika's: द्वाचिपटचकाः चिकूचि-
चिकादशाः ॥ १ ॥ चिकिनं । चिपिटं । चिककं ॥ क्लिन्नस्य चिल्पिल् ल-
श्चास्य चत्तुषी ॥ २ ॥ चिल् । पिल् । इत्येतावादेशोः । लप्रत्ययः । क्लिन्ने
चत्तुषी अस्य । चिल्लः । पिल्लः ॥ चुल् च ॥ ३ ॥ चुल्लः ॥

37. Hierzu folgende vârtika's: प्रथमश्च द्वितीयश्च उर्ध्व-
मानं (vgl. die kârikâ zu V. 1. 19.) मतो मम ॥ १ ॥ ऊर्-
द्वयसं । ऊर्द्वयं ॥ प्रमाणं (vgl. die kârikâ zu V. 1. 19.) लः
॥ २ ॥ समः । द्विष्टिः । वितस्तिः ॥ द्विगोर्नित्यं ॥ ३ ॥ द्विसमं । द्विवित-
स्तिः । नित्यं किं । संशये मात्रचं वक्ष्यति (vgl. vârtika 7.) । त-
त्रापि लुगंव यया स्यात् । द्वे द्विष्टी स्यातां न वा । द्विद्विष्टिः ॥ उद् स्तोमे
वक्तव्यः (vgl. vârtika 6. zu V. 1. 58.) ॥ पञ्चदशः स्तोमः ।
पञ्चदशो ॥ शनृशतोर्दिनिर्वक्तव्यः ॥ ५ ॥ त्रिंशिनो मासाः । पञ्चदशिनो उर्ध्मा-
साः ॥ विंशतेश्चेति वक्तव्यं ॥ ६ ॥ विंशिनो (vgl. VI. 4. 142.) ऽङ्गि-
रसः ॥ प्रमाणापरिमाणाभ्यां संख्यायाश्चापि (vgl. die kârikâ zu V.
1. 19.) संशये मात्रच् ॥ ७ ॥ सममात्रं । द्विष्टिमात्रं । परिमाणात् । प्र-
त्यमात्रं । कुडवमात्रं । संख्यायाः । पञ्चमात्रः । दशमात्रः ॥ वत्सन्तात् स्वार्ये
द्वयसमात्रचो बहुलं ॥ ८ ॥ तावदेव । तावद्द्वयसं । तावन्मात्रं ॥ Man er-

kennt in diesen vārtika's, wenn man das 6te ausscheidet, 2 zerlegte kārīkā's: wirft man im 4ten und 5ten vārtika das Wort वक्तव्यः heraus, so erhält man einen epischen Ṣlōka; fügt man an's Ende des 8ten vārtika भवतः, so bilden das 7te und 8te vārtika ein Distichon im Āryā-Metrum.

38. In der Calc. Ausg. fehlt das Beispiel हास्तिनं. Zu द्विगोर्नित्यं लुक् vgl. vārtika 3. zu 37.

39. Consequenter würde Pāṇini यत्तदेतन्नः gesagt haben. Unser sūtra wird wohl den Streit über एतावत्schlichten, und Herr Bopp wird an यत्तदेतन्नः gewiss nicht soviel Anstoss nehmen, wie am तदेतावत्योः des Herrn von Schlegel. - Zur Anfügung von वतुप् vgl. VI. 3. 91. - Ein vārtika: वतुप्प्रकर्षो युष्मदस्मद्वां हन्दसि सादृश्य उपसंख्यानं ॥ त्वावतः पुत्रवसो । यत्तं विप्रस्य मावतः ॥ Vgl. Rig-V. VIII. 9. - XVII. 2. - XXX. 14. - LII. 13. u. s. w.

40. Das Bhāshya: किमिदम्भ्यां वतुप् । ततो वो घ इति ॥ Nach VI. 3. 90. wird für किं की, und für इदं ईश् (d. h. ई für's ganze Wort) vor वतुप् substituirt. Für das व् des Affixes wird घ्, d. h. इय् (vgl. VII. 1. 2.) substituirt. Das Affix lautet demnach इयत्, vor welchem sowohl das ई von की, als das von ई (vgl. I. 1. 21.) nach VI. 4. 148. ausfällt.

41. Ein vārtika: बहुष्विति वक्तव्यं ॥

43. Vor अय fällt das इ von द्वि und त्रि nach VI. 4. 148. aus.

44. Das erste अ in अय ist udātta gegen VI. 1. 164.; vgl. das Bhāshya: यस्य अप्रापुः स्वरस्तस्य भविष्यति । कस्य चाप्रापुः । अदेः ॥

45. Siddh. K. Bl. 94. a. शतसहस्रयोरेवेष्यते । नेह ।

एकादश अधिका अस्यां विंशती । प्रकृतिप्रत्ययार्थयोः समानतातीयत्वमेवेष्यते ।
नेह । एकादश माया अधिका अस्मिन् सुवर्णश्रुते ॥ Man vgl. folgende
kârikâ:

अधिके समानताताविष्टे श्रुतसहस्रयोः ।

यस्य संख्या तदाधिक्ये उः कर्तव्यो मतो मम ॥

47. Siddh. K. Bl. 94. b. richtiger am Ende der
Scholien: द्विगुणं क्षीरं पच्यते तैलेन ॥ Hierzu folgende vârti-
ka's: निमाने गुणिनि ॥ १ ॥ गुणेषु मा भूत् ॥ भूयसः ॥ २ ॥ अल्पीयसो
मा भूत् ॥ एको अन्यतरः ॥ ३ ॥ इह मा भूत् । द्वौ यवानां त्रय उद्विजतः ॥
समानानां ॥ ४ ॥ इह मा भूत् । एको यवानामध्यर्धमुद्विजतः ॥ निमये चापि
दृश्यते ॥ ५ ॥ उद्विजतो द्वौ गुणौ निमयो येषामेकगुणानां । द्विमया यवाः ॥

49. Ich sehe gar keinen Grund ein, warum die
Erklärer मद्, षद् (50.) und तमद् (56. ff.) für Augmente
des Affixes उद् halten. Auch ist mir nicht einleuchtend,
wie sie auf diese Weise die Ableitung zu Stande brin-
gen. Ein stummes उ् bewirkt immer den Ausfall des
letzten Vocals sammt dem darauffolgenden Consonanten
(vgl. VI. 4. 143.); von पञ्चन् erhielten wir demnach erst
die Form पञ्च; fügten wir nun das Augment an, so be-
kämen wir ein Wort पञ्चम. Ebenso verhält es sich mit
den andern Zahlwörtern. Fassen wir dagegen मद् u. s.
w. als Affixe, so ist jede Schwierigkeit gehoben, es sei
denn, dass der Accent nicht auf die rechte Silbe zu
stehen käme.

50. Vgl. die Scholien zu V. 3. 49. und Comm. s.
le Yaçna S. 508.

51-53. Das उ् des Affixes muss hier nothwendig
seine Kraft (vgl. VI. 4. 143.) verlieren, da sonst die
Augmente ganz oder zum Theil wieder ausfallen würden.

51. Ein vârtika: चतुर्ष्टयतावाचक्षरलोपश्च ॥ चतुर्णां पूर-

पाः । तुरीयः । तुर्यः ॥ Ein andres: यद्गुकोः पृथक्करणं पदान्तविधिप्रतिषेधार्थं ॥

59. Zu मत्वर्थे vgl. 94.; über अच्चावाकीयं s. zu V. 1. 135.

60. Ein vārtika: अध्यायानुवाक्यां वा ॥ Daher das वा in den Indischen Scholien.

63. Man lese mit der Calc. Ausg. पयकः, und vgl. VI. 4. 144.

64. Die Handschriften haben आक्रपादिभ्यः; vgl. zu IV. 4. 9. Bhaṭṭogi zieht die Lesart आक्रपादिभ्यः vor.

68. Siddh. K. Bl. 95. a. कन् स्मर्यते न तु ठक् ॥

69. हारिन् dürfte nach II. 3. 70. eigentlich nicht mit dem 2ten Casus verbunden werden.

71. Man lese उष्णादेशो ऽपि ॥ उष्णा soll ein Substitut für अन् sein; vgl. Siddh. K. Bl. 95. a. – Zum इ in उष्णिका vgl. VII. 3. 44.

73. Ein vārtika: अध्याह्नस्योत्तरपदलोपः कश्च प्रत्ययः ॥

74. Zum unregelmässigen dvandva vgl. zu II. 4. 7.

77. Ein vārtika: तावतियेन गृह्णातीति लुक् च ॥ षष्ठेन रूपेण गृह्णाति । षट्को देवदत्तः ॥

82. Ein vārtika: प्रायेण संज्ञायां वटकेभ्य इतिः ॥ वटकिनी पोषमासी ॥

84. Die Lesart ओत्रियंश्चन्दो° in der Laghu-K. S. 208. möchte ich nicht der unsrigen vorziehen. Das न् in ओत्रियन् bestimmt den Accent des Wortes, und ist der letzte Bestandtheil des Affixes घन्, mit welchem das Wort von ओत्र abgeleitet ist. Man vgl. 92. und folgende vārtika's: ओत्रियंश्चन्दो ऽधीत इति वाक्यार्थे पदवचनं ॥ १ ॥ इन्द्रो वा ओत्रभावस्तद्धीत इति घञ् ॥ २ ॥ Zu हान्दस vgl. IV. 2. 59.

87. Vgl. die Scholien zu II. 3. 65.

88. Zum 7ten Casus vgl. vārtika 1. zu II. 3. 36.

89. परिपन्थिन् gehört keinesweges bloss dem Veda an; es findet sich unter andern Bhag. G. III. 34. und Urvaçi S. 6. Z. 17. im Prâkṛit. Bhaṭṭōgi führt das sūtra nicht nur im Veda-Abschnitt seiner Grammatik, sondern auch in dem Theile, wo die gewöhnliche Sprache behandelt wird, auf. Hier fertigt er die Regel mit folgenden Worten ab: लोके तु परिपन्थिशब्दो न न्यायः ॥ Die Beispiele in den Indischen Scholien sind aus dem weissen Yagur-V. IV. 34.

92. Das च् in क्षेत्रियच् bestimmt den Accent des Wortes, welches mit घच् von क्षेत्र abgeleitet ist. Ein vârtika: क्षेत्रियः ओत्रियवत् (vgl. 84.) ॥ Ein andres: परक्षेत्राद्वा तत्र चिकित्स्य इति परलोपो घच् च ॥ Kâṛikâ: परक्षेत्रे चिकित्स्य इत्येतस्मिन्साध्यो अत्याख्ययो व्याधिरुच्यते । नामृतस्य निर्वर्तत इत्यर्थः । अथवा क्षेत्रियं विषं यत् परक्षेत्रे परशरीरे संक्रमस्य चिकित्स्यत । अथवा क्षेत्रियाणि तृणानि यानि सस्यार्थे क्षेत्रे ज्ञातानि चिकित्स्यानि विनाशयितव्यानि । अथवा क्षेत्रियः परदारिकः । परदाराः परक्षेत्रं तत्र चिकित्स्यो निगृहीतव्यः । सर्वं चेतत् प्रमाणं ॥

94. ff. Zur Substitution von व् für म् in मतुप् vgl. VIII. 2. 9. ff.

94. Ein vârtika: गुणवचनेभ्यो मतुपो लुक् ॥ शुक्लो गुणो ऽस्यास्तीति । शुक्लः । शुक्लं । शुक्ला ॥ Hierzu folgende kârikâ's:

श्रैषिकान्मतुष्वर्थियाच्क्षैषिको मतुष्वर्थिकः ।

सङ्ख्यप्रत्ययो नेष्टः सन्नन्तान् सनिष्यते ॥ १ ॥

भूमनिन्दाप्रशंसासु नित्ययोगे ऽतिश्रायने ।

संसर्गे ऽस्तिविवक्षायां भवन्ति मतुष्वदयः ॥ २ ॥

Die 1te kârikâ ist zu III. 1. 7. erläutert worden.

95. Ein vârtika: रसादिभ्यः पुनर्बचनमन्यनिवृत्त्यर्थं ॥ Die Regel soll namentlich eine Beschränkung von 115. sein, ist aber selbst mehreren Ausnahmen unterworfen. Patan-

gāli: दृश्यन्ते स्यन्दे रसादिभ्यो मत्वर्थीयाः । रसिको नटः । उर्वशी वै इ-
पिपयप्सरसां । स्पर्शिको वायुः ॥

96. Ein vārtika: प्राण्यङ्गादिति वक्तव्यं ॥ इह मा भूत् । चि-
कीर्षवान् ॥ Siddh. K. Bl. 96. a. प्रत्ययस्वरूपौव सिद्धे ऽन्तोदात्तत्वं
(vgl. III. 1. 3.) चृटालो ऽसीत्यादौ (असि ist anudātta nach
VIII. 1. 28.) स्वरितो वानुदात्ते पदादाविति (VIII. 2. 6.) स्वरित-
व्याधनार्थश्चकारः ॥

97. Hierzu folgende vārtika's: लङ्न्यतरस्यामिति समु-
च्चयः ॥ १ ॥ लच् च मनुप् च ॥ पिच्छादिभ्यस् (100.) तुन्दादीनां (117.)
नानायोगकर्षणं ज्ञापकमसनावेशस्य ॥ २ ॥ इनिठनोरिति (115.) शेषः ॥
वस्य (6ter Casus von वा; es ist wohl das अन्यतरस्यां in
109. gemeint) पुनर्वचनं सर्वविभाषार्थं ॥ ३ ॥ युद्भ्यां (108.) नि-
त्यर्थमेकं ऽन्यतरस्याग्रहणमिच्छन्ति ॥

100. Ein vārtika: नप्रकर्षो दद्वा द्वस्वत्वं च (Patan-
gāli: शाक्तीपलालीदद्वा द्वस्वत्वं च ॥ शाकिनं । पलालिनं । दद्वा ॥) ॥
Ein andres: विष्वगित्युत्तरपदलोपश्चाकृतसंधेः ॥ विष्वगगतान्यस्य । वि-
पुणः ॥ Vgl. den gāṇa पामादि.

101. Kāṣikā: प्रज्ञाग्रहाचीवृत्तिभ्यो णः ॥ Der Zusatz
ist einem vārtika: वृत्तेश्च ॥ entnommen.

102. Vgl. 115, 121. und folgendes vārtika: तपसो
विन्वचनमपिब्रथानात् (vgl. 103.) ॥

103. Ein vārtika: ज्योत्स्नादिभ्य उपसंख्यानं ॥ ज्योत्स्नः ॥

107. Calc. Ausg. सुषिरं. Hierzu folgende vārtika's:
रप्रकर्षो खमुखकुञ्जभ्य उपसंख्यानं ॥ खं महत् कण्ठविवरमस्यास्ति । खरः ।
मुखरः । कुञ्जो हस्तिहनुः । कुञ्जरः ॥ नगाश्च ॥ २ ॥ (Kāṣikā und
Siddh. K. नापांशुपापदुभ्यश्च ॥ नगरं । पांशुरं । पापदुरः ॥ So in
der Calc. Ausg.; Siddh. K. Bl. 96. b. °पांसु° . . । पां-
सुरः । vgl. Rig-V. XXII. 17.) कच्छा द्वस्वत्वं च ॥ ३ ॥ कच्छुरः ॥

109. Hierzu folgende vārtika's: वप्रकर्षो मणिहिर-
पवाभ्यामुपसंख्यानं ॥ १ ॥ मणिवः । हिरण्यवः ॥ (Kāṣikā und Siddh.

K. अर्णसो लोपश्च ॥ अर्णवः ॥) इन्द्रसीवनिपो च ॥ २ ॥ चकारादश्च म-
तुप् च । ई । रथीरभून्मुद्रलानी (vgl. Rig-V. XXV. 3. - XLIV.
2.) सुमङ्गलीरियं अधूः । वनिप् । मधवानमीमहे । वमतुपो । उद्धा च
उद्धती च ॥ मेधार्याभ्यामिरन्निर्चौ वक्तव्यौ ॥ ३ ॥ इन्द्रसीत्येव । मेधिरः ।
रथिरः ॥ Ein anderer lehrt: वप्रकर्णे अन्येभ्यो ऽपि दृश्यत इति व-
क्तव्यं ॥ बिम्बावं । कुर्रावं । अन्येषामपि दृश्यत (VI. 3. 137.) इति
दीर्घः ॥ Hierher gehört noch कुमारव, इष्टकाव und राजीव ;
vgl. Calc. Ausg. S. 594.

112. Ein vârtika: वलच्प्रकर्णे अन्येभ्यो ऽपि दृश्यते ॥ भ्रा-
तृवलः । पुत्रवलः । उत्साहवलः । उत्सङ्गवलः ॥ Aus der Siddh. K.
führe ich noch शत्रुवल an. Vgl. zu VI. 3. 118.

114. Man lese in den Scholien: विन्वलप्रत्ययो. Die
Calc. Ausg. hat überall उर्तस् mit kurzem उ. - Siddh. K.
Bl. 97. a. उर्तसो वलच् । तेन बाधा मा भूदिति विनिरपि । . . ।
उर्तो ऽसुगागम इति वृत्तिस्तु चिन्त्या । उर्तस्वतीतिवदसुनन्ते (vgl. das
Unâdi-sûtra: सर्वधातुभ्यो ऽसुन् ॥ in der Siddh. K. Bl. 204.
a.) नैवोपपत्तेः ॥ Vgl. die Scholien zu Bhaṭṭi-K. III. 55.

115. Ein vârtika: इतिठनोरेकाक्षरात् (vgl. den gaṇa
रसादि) प्रतिषेधः ॥ Ein anderes: एकाक्षरात् कृतो ज्ञातेः सप्म्यां च न
तो स्मृतौ (ein halber Çloka) ॥ एकाक्षरात् । स्ववान् । कृतः ।
कार्कवान् । ज्ञातेः । व्याघ्रवान् । सप्म्यां । दण्डा अस्यां सन्ति । दण्ड-
वती प्राला ॥ Diese Beschränkung ist auch nicht ohne Aus-
nahmen, man höre Patanğali: यदि कृतो नेत्युच्यते कार्यो
कार्यिक इति न सिध्यति । तथा ज्ञातेर्नेत्युच्यते तण्डुली तण्डुलिक इति न
सिध्यति ॥

116. Nicht an jedes Wort im gaṇa können beide
Affixe angefügt werden; man vgl. folgende vârtika's:
शिखादिभ्य इतिर्वाच्यः (Siddh. K. Bl. 97. a. शिखामालासंज्ञादिभ्य
इनिः) ॥ १ ॥ इकन् (ठन् in der aufgelösten Form) यवखदादिषु
॥ २ ॥ अन्येभ्य उभयं ॥ ३ ॥

118. Patāṅgali: कस्मान्न भवति गोविंशतिरस्यास्तीति । अनभिधानात् ॥

120. Ein vārtika: यप्रकर्षो ऽन्येभ्यो ऽपि दृश्यते ॥ हिम्याः पर्वताः । गुण्याः ब्राह्मणाः ॥

122. Hierzu folgende vārtika's: इन्दोविन्प्रकर्षो ओ-
ष्टामेखलादयोभयहृताहृदयानां दीर्घश्च ॥ १ ॥ ओष्टावी । मेखलावी । द्यावी ।
उभयावी । हृतावी । हृदयावी ॥ मर्मणाश्चेति वक्तव्यं ॥ २ ॥ मर्मावी ॥ सर्व-
त्रामयस्य ॥ ३ ॥ इन्दसि लोके च । आमयावी ॥ शृङ्गवृन्दाभ्यामारकन् ॥ ४ ॥
शृङ्गारकः । वृन्दारकः ॥ फलवर्दाभ्यामिनच् ॥ ५ ॥ फलिनः । वर्हिणः ॥
हृदयाच्चालुरन्यतरस्यां ॥ ६ ॥ हृदयालुः । हृदयी । हृदयिकः । हृदयवान् ॥
श्रीतोष्पातृप्रेभ्यस्तन् सहते ॥ ७ ॥ श्रीतं न सहते । श्रीतालुः । उष्पालुः ।
तृपालुः ॥ हिमाच्चैलुः ॥ ८ ॥ हिमं न सहते । हिमेलुः (vgl. VI. 1. 97.)
॥ बलाच्चोलः ॥ ९ ॥ बलं न सहते । बलूलः ॥ वातात् समूहे च ॥ १० ॥
वातानां समूहः । वातूलः (vgl. zu IV. 2. 42.) । वातं न सहते ।
वातूलः ॥ पूर्वमहृन्नां तप् ॥ ११ ॥ पर्वतः । महत्तः ॥ ददाति वृत्तं वा ॥ १२ ॥

123. Vgl. zu I. 4. 16. – Bhaṭṭogi bemerkt, dass einige Erklärer इन्दसि im sūtra ergänzen. Er billigt dieses, weil unsre Regel nicht mit 140. vereinigt ist.

124. Calc. Ausg. वाग्मिन् । वाग्मिनौ, welche Schreibart ich jetzt vorziehen möchte.

✓ **125. Ein vārtika:** कुत्सित इति वक्तव्यं ॥ यो हि सम्यग्बहु भाषते स वाग्मी ॥

126. Patāṅgali: नायं प्रत्ययार्थः । किं तर्हि प्रकृतिविशेषणमेतत् ॥

128. अतः ist aus 115. zu ergänzen; dadurch bildet unsre Regel eine Beschränkung zu jener.

129. Ein vārtika: पिशाचाच्च ॥ पिशाचकी ॥

135. Hierzu folgende vārtika's: इन्निप्रकर्षो बलाद्-
बाहूरूपपूर्वपादुपसंख्यानं ॥ १ ॥ बाहुबली । उरुबली ॥ सर्वदेश्च ॥ २ ॥

सर्वधनी । सर्ववीती । सर्वकेशी ॥ अर्यान्नासंनिहिते ॥ ३ ॥ अर्यी । असंनि-
हिते किं । अर्यवान् ॥ तदन्ताच्च ॥ ४ ॥ धान्यार्यी । हिरण्यार्यी ॥

138. 140. Vor den Affixen यस् and युस् heissen die
Themata nach I. 4. 16. pada. Zur Form कस्यु u. s. w.
vgl. VIII. 4. 59.

Drittes Kapitel.

1. Vgl. IV. 1. 82.

2. किं gehört zu den सर्वनामानि, wird aber einzeln
aufgeführt, weil es auch im द्रव्यादि enthalten ist.

4. Kâçikâ und Siddh. K. या हेतो च कन्दसि ॥ इदं ।
इत्या ॥ Vgl. 26.

5. A., B. und C. एतदो ऽन्; D. und E. wie wir;
vgl. II. 4. 32. – Wenn ich das 1te von den unten fol-
genden vârtika's und das Bhâshya recht verstehe,
so haben die Verfasser derselben अ für अन् gelesen. Das
न् vom Substitut अन् fällt vor den vibhakti's nach VIII.
2. 7. aus. Hierzu folgende vârtika's: आनुपूर्व्यात् सिद्धमे-
तत् ॥ १ ॥ अनेकाल्त्वमित्यर्थः ॥ (Patangali: प्रल्लिष्टनिर्देशो ऽयं ।
अ अ इति ॥) एतद् इति योगविभागः ॥ २ ॥ एतद् इत्येतस्य एत इत्
इत्येतावादेशो भवतो रथोः । एतर्हि । इत्थं । इत्या । ततः अन् ॥ एतदश्च
यम (vgl. 24.) उपसंख्यानं ॥ ३ ॥

6. सर्वदा ब्राह्मणी ist die Alles spendende Frau eines
Brahmanen..

7. Zu कुतः vgl. VII. 2. 104.

8. V. 4. 44. ff. wird gelehrt werden, wenn तसि

für den 5ten Casus substituiert werden kann. Für dieses तसि wird bei किं u. s. w. तसिल् substituiert. Die beiden Affixe sind bloss im Accent von einander verschieden: ग्रामतः mit तसि ist ein Oxytonon nach III. 1. 3., कुतः ein Paroxytonon nach VI. 1. 193.

9. Ein vārtika: पर्यभिध्यां च सर्वोभयार्थभ्यां ॥

10. 12. 13. Zu कुत्र u. s. w. vgl. VII. 2. 104, 105. - कुह् finde ich Rig-V. XLVI. 9.

14. Man ergänze विभक्तिभ्यः zu इतराभ्यः. - Ein vārtika: भवदादिभिर्योगे ॥

15. Vgl. 6. und VII. 2. 102, 103.

16. Vgl. 4.

17. Unser Commentator nimmt अधुना für das fertige Wort, Bhaṭṭoḡi dagegen für das Affix (was zum folgenden sūtra besser passt), vor welchem das für इद् substituirte इ (vgl. 3.) nach VI. 4. 148. ausfällt. Man vgl. folgende vārtika's: इदमो ऽप्रभावो (vgl. II. 4. 32.) धुना च प्रत्ययः ॥ १ ॥ इदमो वा लोपः अधुना च प्रत्ययः ॥

18. Ein vārtika: निपातनात् स्वरसिद्धिः ॥ आयुदान्नत्वस्येति भावः ॥

19. Ein vārtika: तदो दावचनमनर्थकं विहितत्वात् ॥ Vgl. 15.

20. Der 6te Casus तयोः steht ausnahmsweise für den 5ten. Zu इदावत्सरीय vgl. zu V. 1. 91.

22. Folgende vārtika's geben uns die Auflösung der im sūtra fertig gegebenen Wörter: समानस्य सभावो यस् चाहनि ॥ १ ॥ पूर्वपूर्वतरयोः परभाव उदाहरी च संवत्सरे ॥ २ ॥ इदमः समसण् ॥ ३ ॥ संवत्सर इत्येव ॥ परस्मादेयव्यहनि ॥ ४ ॥ इदमो ऽप्रभावो यश्च ॥ ५ ॥ अहनीत्येव ॥ पूर्वान्यान्यतरेतरापराधरोभयोन्तरेभ्य एयुसच् ॥ ६ ॥ अहनीत्येव ॥ युञ्जोभयात् (besser युच् चो°; vgl. vārtika 1.) ॥ ७ ॥ अहनीत्येव । उभययुः ॥

24. Vgl. vârtika 2. zu 5.

25. Vgl. VII. 2. 103.

26. Vgl. zu 4., zu V. 1. 98. und Comm. sur le Yaçna S. 532.

27. Siddh. K. Bl. 99. a. सप्तमीपञ्चमीप्रथमादिभ्यो दिग्दे° ॥ Die Kâçikâ bemerkt, dass die Regel I. 3. 10. hier nicht anzuwenden sei; unser Commentator dagegen scheint nicht der Meinung zu sein, da er beim folgenden sūtra kein Beispiel für den 1ten Casus von दक्षिण (welches nicht von der Zeit gebraucht wird) anführt. अथः ist mit dem Affix असि (39.) von अथर् abgeleitet; für अथर् wird vor असि und अस्ताति अथ् substituirt; vgl. 39, 40. – Patan-
gali: इह कस्मान् भवति पूर्वस्मिन् देशे वसतीति । नैष देशः । देशविश्लेषणमेतत् ॥ welches Kaiyyaia folgendermassen erläutert:
यो हि देशेन विश्लेष्यमाणो देशो भवति ततः प्रत्ययो न विश्लेषणादित्यर्थः ॥

31. Ein vârtika: ऊर्ध्वस्य उपभावो रिल्रिष्टातिलौ च ॥

32. Hierzu folgende vârtika's: अपरस्य पञ्चभाव आ-
तिश्च प्रत्ययः ॥ १ ॥ दिक्पूर्वपदस्य च ॥ २ ॥ दक्षिणपञ्चात् ॥ अर्धोत्तरपदस्य
च समासे ॥ ३ ॥ दक्षिणपञ्चार्थः । उत्तरपञ्चार्थः ॥ अर्धे च ॥ ४ ॥ अपरपञ्चा-
सात्रार्थश्च । पञ्चार्थः ॥

33. Vgl. Comm. sur le Yaçna S. 527.

35. Ein vârtika: अपञ्चम्या इति प्रागसे: (39.) ॥

42. Ein vârtika: धाविधानं धात्वर्थपृथग्भाव इति वक्तव्यं ॥

43. Kâçikâ: संख्याया इत्येव । अधिकर्णं द्रव्यं । तस्य वि-
चालः संख्यान्तरापादनं । एकस्यानेकीकर्णं । अनेकस्य वा एकीकर्णं ॥

45. Ein vârtika: धमुजन्तात् स्वार्थे उदर्शनं ॥ द्वैधानि । त्रै-
धानि तृणानि ॥

47. Ein vârtika: पाश्चापि कुत्सितग्रहणं ॥

48. Vgl. zu IV. 2. 8.

49. Vgl. die Scholien zu V. 2. 50.

54. Siddh. K. Bl. 100. a. तसिलादिषु (VI. 3. 35.)
 ब्रह्मस्यापरिगणात्वान् पुंवत् । शुभ्राया भूतपूर्वः । शुभ्राब्रह्मः ॥

55. Hierzu folgende vārtika's: गुणग्रहणं कर्तव्यं ॥ १
 ॥ द्रव्यप्रकर्षे मा भूत् ॥ क्रियमाणे चापि गुणग्रहणे समानगुणग्रहणं कर्तव्यं
 ॥ २ ॥ शुक्लात् कृष्णे मा भूत् ॥ अदूरविप्रकर्षे ॥ ३ ॥ सार्वपान्महीयान् हिम-
 वानिति मा भूत् ॥ ज्ञातेर्न ॥ ४ ॥ इह मा भूत् । वृत्तो ऽयं ॥ तथा तिङ-
 श्चेत्यत्र क्रियाग्रहणं कर्तव्यं ॥ ५ ॥ साधनप्रकर्षे मा भूत् ॥ द्वितीयान्तद्दतिश-
 यमानात् ॥ ६ ॥ (Pataṅgali: कालो ऽतिशेते कालीं कालितर् इति
 प्राप्नोति कालितर् इति चेप्यते । तथा काली अतिशेते कालं कालितर् इति
 प्राप्नोति कालितरेति चेप्यते ॥) शुक्लतरस्य शुक्लभावात् प्रकृतेः प्रत्ययवित्तानं
 ॥ ७ ॥ तदन्ताच्च स्वार्थे ह्रन्सि दर्शनं ॥ ८ ॥ श्रेष्ठतमाय ॥ मध्यमात् शुक्लश-
 ब्दात् पूर्वपरपेक्षादुत्पत्तिर्वक्तव्या ॥ ९ ॥

56. 57. An तम् und तर् wird अम् gefügt nach V. 4.
 11. - Beispiele, wo das Affix तर् an verba finita gefügt
 wird, findet man von Lenz und Schütz gesammelt
 im Apparatus crit. ad Urvasiam. S. 32. und 36.

59. तृ fällt aus nach VI. 4. 154. - Vgl. zu VI. 4.
 154. - Bhaṭṭogi erklärt unser sūtra nicht nur im
 Veda-Abschnitt seiner Grammatik, sondern auch da, wo
 die gewöhnliche Sprache behandelt wird. Auch Wilson
 hat करिष्ठ und दोहीयस् in sein Lexicon aufgenommen, lei-
 tet aber diese Wörter nicht von einem nomen agentis
 auf तृ ab.

61. 62. Vgl. VI. 4. 160, 163. zur Anfügung der
 Affixe.

64. Zu यत्रिष्ठ und यवीयस् vgl. VI. 4. 157.

65. Vgl. VI. 4. 163.

66. Ein vārtika: वृषलादिभ्य उपसंख्यानं ॥ Ein andres:
 सिद्धं तु प्रकृत्यर्थवैस्पष्ट्यवचनात् ॥ वृषलद्वयः । चौरद्वयः । दस्युद्वयः । नात्र
 प्रशंसा किं तु निन्दैव ॥

68. Ein vârtika: तमादिभ्यः कल्पादयो विप्रतिषेधेन ॥ Ein andres: प्रकृतेरेव प्रकर्ष इष्यते तमादिरेषित्वधानत्वात् ॥ पटुकल्पतरुः ॥

69. Vgl. V. 3. 23.

72. Hierzu folgende vârtika's: अनोकारसकारभकारादौ ॥ १ ॥ युवकयोः । आवकयोः । युष्मकासु । अस्मकासु । युष्मकाभिः । अस्मकाभिः [In den 2 ersten Beispielen ist युवय् und आवय् das Thema (vgl. VII. 2. 89.), in den 4 letzten युष्मा und अस्मा; vgl. VII. 2. 86.] । ओकारेत्यादि किं । त्वयका । मयका । अत्र अ-कच् सुब्रन्तस्य टेः प्राक् ॥ अकच्प्रकारो तूष्णीमः काम् ॥ २ ॥ स च मि-न्नादन्त्यादचः परः (vgl. I. 1. 47.) । तूष्णीं तिष्ठति । तिष्ठति तूष्णीकां ॥ शीले को मलोपश्च ॥ ३ ॥ तूष्णींशीलः । तूष्णीकः ॥ प्रन्मब्रहुजकन्तु नानादे-शात्वादुत्सार्गप्रतिषेधः ॥ ४ ॥ कविधेस्तमादयः पूर्वविप्रतिषिद्धं ॥ ५ ॥ पटुतरकः । पटुतमकः ॥ कदाचिच्छिन्नकतरादयः ॥ ६ ॥ परविप्रतिषेधो ऽपीति भावः । द्वि-न्नकतरं (vgl. zu V. 4. 4.) ॥ एकदेशिप्रधानश्च (vgl. II. 2. 2.) समासः ॥ ७ ॥ अर्धपिप्पलिका ॥ उत्तरपदप्रधानश्च समासः कन्विध्यर्थं ॥ ८ ॥ नवग्रामकं । नवराष्ट्रकं ॥ कदाचिद्बुद्धन्दः ॥ ९ ॥ प्लुत्तन्यग्रोधको । प्लुत्तन्यग्रो-धको । स्वरे विशेषः ॥

77. Kâṣikâ: सामदानादिरूपायो नीतिः । नीती गम्यमानायां तसुक्तादनुकम्पायुक्तात् सुब्रन्तात् तिङन्ताश्च ययाविहितं प्रत्ययो भवति । हन्त ते धनकाः । तिलकाः । गुडकाः । एहकि । अहकि । अनुकम्पमानो दा-नेनाराधयति । पूर्वेण प्रत्यासन्नानुकम्पासंबन्धादनुकम्पमानादेव प्रत्ययो वि-हितः । संप्रति व्यवहितादपि यया स्यादिति वचनं ॥

78 - 80. Zur Anfügung der Affixe vgl. 83.

83. Hierzu folgende vârtika's: चतुर्थ्यात् ॥ १ ॥ बृहस्प-तिदत्तः । बृहस्पतिकः । बृहस्पतियः । बृहस्पतिलः ॥ अनज्ञादौ च (Kâṣi-ka und Siddh. K. अनज्ञादौ च विभाषा लोपो वक्तव्यः ॥) ॥ २ ॥ देवदत्तकः । देवकः ॥ लोपः पूर्वपदस्य च ॥ ३ ॥ दत्तिकः । दत्तियः । द-न्निलः । दत्तकः ॥ अप्रत्यये तथैवेष्टः ॥ ४ ॥ देवदत्तः । दत्तः । देवः ॥ उव-र्णाल् इलस्य च ॥ ५ ॥ भानुदत्तः । भानुलः । वसुदत्तः । वसुलः ॥

(Kāṣikā und Siddh. K. ऋवर्णादपि ॥ सवितुलः ॥) ठग्रह्पा-
मुको द्वितीयत्वे कविधानार्थ ॥ ६ ॥ (ठ ist nicht immer vocalisch
anfangend; vgl. VII. 3. 51.) वायुदन्तः । वायुकः । पितृदन्तः ।
पितृकः ॥ अज्ञादिलक्षणो हि माथितिकादिवत् (vgl. zu VII. 3. 50.)
प्रसङ्गः ॥ ७ ॥ इकादेशः प्रसज्येत इति भावः ॥ द्वितीयादचो लोपे संध्यक्षर-
द्वितीयत्वे तदादेर्लोपवचनं ॥ ८ ॥ कहोऽः । कहिकः । लहोऽः । लहिकः ॥
Vor ठ sind die finalen Diphthonge संध्यक्षराणि, da अ, आ,
इ und ई nach VI. 4. 148. vor इक abfallen, und nach उ,
ऊ, ऋ und ॠ nicht इक, sondern क für ठ substituiert wird;
vgl. VII. 3. 51. Vor den andern vocalisch anfangenden
Affixen ist jeder Endvocal des Themas, bis auf अ und
इ, संध्यक्षर.

84. Hierzu folgende vārtika's: वरूणादीनां च तृतीयात्
स चाकृतसंधीनां (Kāṣikā: श्रेवल्लादीनां तृतीयादचो लोपः स चाकृत-
संधीनामिति वक्तव्यं) ॥ १ ॥ श्रेवल्लेन्द्रदन्तः । श्रेवल्लिकः (von श्रेवल्ल und
nicht von श्रेवले) । सुपर्याशीर्दन्तः । सुपर्यिकः (von सुपरि und nicht
von सुपर्या) । कृतसंधीनां लोपे तु श्रेवल्लयिकः सुपर्यिक इत्यादि प्रसज्येत ॥
वाचिकादिषु पदवृत्तप्रतिषेधः ॥ २ ॥ पूर्वसूत्रविषयकमेतत् । पदवृत्तं कुत्वादि
(vgl. VIII. 2. 30.) ॥ सिद्धमेकाक्षरपूर्वपदानामुत्तरपदलोपवचनात् ॥ ३
॥ वागाशीर्दन्तः । वाचिकः । आशीर्दन्तस्य लोपे चान्ते भसंज्ञया पदसंज्ञाबा-
धात् कुत्वं न । सूत्रेण (vgl. 83.) शीर्दन्तस्य लोपे तु यस्येति चेति (VI.
4. 148.) लोपस्य स्थानिवद्भावेनाकारान्ते भसंज्ञा । चान्ते तु पदसंज्ञैवेति
कुत्वं प्रसज्येत ॥ षण्ठज्ञादिवचनात् (vgl. 83.) सिद्धं ॥ ४ ॥ षड्कुलिंदन्तः ।
षडिकः । ठावस्यायां कुलिंदन्तस्य सूत्रेणैव (nach 83.) लोपः । यस्येति
(VI. 4. 148.) लोपस्य स्थानिवद्भावेनाकारान्ते भसंज्ञा । षान्ते तु पद-
संज्ञैवेति ज्ञप्तत्वं (vgl. VIII. 2. 39.) भवति । अकुलिंदन्तस्य पूर्ववार्तिकेन
लोपे तु षान्ते भसंज्ञया पदसंज्ञाबाधाज्ञप्तत्वं न स्यात् ॥

88. Ein vārtika: कुटीशमीशुषडाभ्यः प्रत्ययसंनियोगे न पुंवद्व-
चनं ॥ Vgl. zu VI. 3. 35.

91. Ein vārtika: वत्सादिभ्यस्तनुत्वे कार्ष्ये प्रतिषेधः ॥

93. Vgl. 91. zu सकच्; zu कः vgl. die Scholien zu VII. 2. 103. – Siddh. K. Bl. 101. b. वाग्रहणमकर्तृ । यकः सकः । महाविभाषया (vgl. die Scholien zu V. 3. 1.) । यः । सः । किमो ऽस्मिन् विषये उत्तरत्रापि । कर्तृः ॥ Ein vârtika: किमादीनां द्विबह्वर्थे प्रत्ययविधानादुपाधानर्थक्यं ॥ कर्तृ भवतां वैष्णवः । इत्यत्र बहूनां निर्धारणे उत्तरं च इष्टत्वाद्वयोरिति पूर्वसूत्रे न कार्यं । कतमो भवतां देवदत्त इत्यज्ञातिपरिप्रश्ने दर्शनादत्र सूत्रे ज्ञातिपरिप्रश्न इति च न कार्यमिति भावः ॥ Ein anderer lehrt: वा बहूनां ज्ञातिपरिप्रश्ने उतमज्ञित्यत्र बहुग्रहणमनर्थकं ॥ द्वयोरैकस्य निर्धारणे उत्तरचो बाधकत्वात् ॥

94. Ein vârtika: प्राग्वचनानर्थक्यं च विभाषाप्रकरणात् ॥ Vgl. die Scholien zu V. 3. 1.

95. Anders Siddh. K.: व्याकरणाक्रेण (vgl. 74.) गर्हितः । व्याकरणाकः । येनेतरः कुत्स्यते तदिहोदाहरणं । स्वतः कुत्सितं तु कुत्सितं (74.) इत्यस्य ॥ Man vgl. das Bhâshya: यत् परस्य कुत्सार्यमुदादीयते तदिहोदाहरणं ॥

98. Vgl. vârtika 3. zu I. 2. 52. – Ueber den Accent dieser Wörter s. VI. 1. 204.

101. Siddh. K. इवेत्यनुवर्तत एव । प्रतिकृताविति निवृत्तं ॥

106. Das Bhâshya: द्वाविवर्धौ । काकागमनमिव तालपतनमिव काकतालं । काकतालमिव काकतालीयं ॥ Hierzu Kaiyyâta: वृत्तिविषये काकतालशब्दो काकतालसमवेतक्रियावाचिनो । तत्र काकागमनं देवदत्तागमनस्योपमानं तालपतनं दस्यूपनिपातस्य । तालेन तु यः काकस्य बधः स देवदत्तस्य दस्युना बधस्योपमानं । इति बधादिः काकतालीयादिशब्दवाच्यः संपद्यते ॥ Vgl. Lassen zu Hitop. S. 6. Dist. 34.

111. Das Beispiel ist aus dem weissen Yagur-V. VII. 12. – Vgl. noch Rig-V. LXXX. 16. – XCVI. 1.

112-118. Vgl. 119. – Im Plural wird für das tad-râḡa-Affix nach II. 4. 62. ein लुक् substituiert.

112. Zu देवदत्तकाः vgl. V. 2. 78.

113. Zur Erklärung von व्रात vgl. zu V. 2. 21., zu कौशायन्य u. s. w. IV. 1. 98.

114. Siddh. K. Bl. 102. b. मल्लाः für भल्लाः.

116. Hierzu folgende kârikâ:

आहुस्त्रिगर्तषष्ठांस्तु कोपडोपर्यदापडको ।

क्रौष्टुकिर्नालमानिश्च ब्राह्मगुप्तो ऽय तालकिः ॥

Kâçikâ (B.): °दापडको und ब्राह्मगुप्तो ऽय तालकिः; Siddh. K. क्रौष्टुकिर्नालमाणिश्च ब्राह्मगुप्तो. Kâçikâ (A.) stimmt mit uns überein.

117. Vgl. IV. 1. 178.

118. Ein vârtika: अपो गोत्राद्गोत्रवचनं ॥ इह मा भूत् ।
आभिज्ञितो मुहूर्तः ॥

119. Beispiele zu II. 4. 62.

Viertes Kapitel.

1. Wenn der lopa nicht hier gelehrt würde, könnte man ihn nach VI. 4. 148. bewerkstelligen. In diesem Falle würde aber der lopa durch etwas Folgendes — durch das Affix वुन् — bedingt, und nach I. 1. 57. bei Anwendung der Regel VI. 1. 130. als nicht geschehen zu betrachten sein. — Zum इ in पदिका und शतिका vgl. VII. 3. 44. — Ein vârtika: पादशतग्रहपामनर्थकमन्यत्रापि दर्शनात् ॥ द्विमोदकिकां ददाति ॥

3. Ausnahme zu V. 3. 69. — Ein vârtika: कन्ध्र-
करणे चक्षदृहतोरुपसंख्यानं ॥ चक्षत्कः । वृहत्कः ॥ Siddh. K. Bl. 103. a. सुरायाया (lies: सुराया) अहो ॥ सुरात्रयो ऽहिः सुरकः ॥

4. Ein vârtika: अनत्यन्तगतो क्तात् तमादयः पूर्वविप्रतिषिद्धं ॥
Ein andres: तदन्ताच्च स्वार्थे कन्वचनं ॥ द्विन्तरकं ॥ Vgl. vârtika 6. zu V. 3. 72.

5. Unser Commentator und Bhaṭṭoḡi fassen das sūtra ein Mal als Ausnahme zur vorhergehenden Regel, das andre Mal ganz beziehungslos folgendermassen: कन् findet nicht Statt, wenn ein Wort in der Bedeutung „halb“ vorhergeht. Hieraus schliessen sie, dass कन् nicht nur an ein Participium auf त्, sondern überhaupt an jedes Wort, dem nicht ein Synonym von सामि vorhergeht, gefügt werden könne, also auch unter andern an बहुतर. Ein vârtika: सामिवचने प्रतिषेधानर्थक्यं प्रकृत्यभिहितत्वात् ॥

7. Ein vârtika: अथ्युत्तरपदात् प्रत्ययविधानानुपपत्तिर्विग्रहाभावात् ॥ Ein andres: तस्मात् तत्रेदमिति मधीनन् ॥ अत्र पक्षे सकारस्य इत्संज्ञा न स्यात् ॥ Patanḡali: नित्यः प्रत्ययो ऽयं । के पुनर्नित्याः प्रत्ययाः । तमादयः प्राक् कनः (V. 3. 55-94.) । ज्यादयः प्राग्वुनः (V. 3. 112-119.) । आमादयः प्राङ्मयटः (11-20.) । बृहतीजात्यन्ताः (6-9.) । समासान्ताश्चेति (68. ff.) ॥

10. Kâṣikâ: स्थानशब्दान्तात् प्रातिपदिकाद्विभाषा ह्यप्रत्ययो भवति सस्यानेन चेत् स्थानान्तमर्थवद्वति । सस्यान इति तुल्यमुच्यते । समानं स्थानमस्येति कृत्वा ॥ Siddh. K. überall: संस्यानेन; vgl. Wilson u. d. W.

14. Vgl. III. 3. 43.

15. Vgl. III. 3. 44.

17. Kâṣikâ: पौनःपुन्यमभ्यावृत्तिः । एककर्तृकाणां तुल्यजातीयानां क्रियाणां जन्मसंख्यानां क्रियाभ्यावृत्तिगणनं ॥ Zum 6ten Casus अङ्गः vgl. II. 3. 64.

18. चतुर für चतुर्स्; vgl. VIII. 2. 24.

19. सकृत् für सकृत्स् nach VIII. 2. 23.

20. Zum 6ten Casus bei बहुधा und बहुकृत्वः vgl. II. 3. 64.

21. Kâṣikā: तदिति प्रथमा समर्थविभक्तिः । प्राचुर्येण प्रस्तुतं प्रकृतं । तदिति प्रथमासमर्थात् प्रकृतोपाधिकं ऽर्थे वर्तमानात् स्वार्थे मयट्प्रत्ययो भवति । अन्नं प्रकृतं । अन्नमयं । अपरे पुनरेवं सूत्रार्थमाहुः । प्रकृतमुच्यते ऽस्मिन्निति प्रकृतवचनं । तदिति प्रथमासमर्थात् प्रकृतवचने ऽभिधेये मयट्प्रत्ययो भवति । u. s. w.

22. Zu समूहवत् vgl. IV. 2. 37. ff.

27. Ein vârtika: तलि स्त्रीलिङ्गवचनं ॥

30. Hierzu folgende vârtika's: लोहिताल्लिङ्गब्राधनं वा ॥ १ ॥ लोहितिका । लोहिनिका (vgl. IV. 1. 39.) ॥ नवस्य नू तृप्पन-
प्वाश्च ॥ २ ॥ नूतं । नूतनं । नवीनं (vgl. VI. 4. 146.) ॥ नश्च
पुराणो प्रात् ॥ ३ ॥ प्रणो । प्रतुं । प्रतनं । प्रीणं ॥ Kâṣikā: वसु अयस्
ओक् कवि ज्ञेय वर्चस् निष्कवल उक्त्य ज्ञन पूर्व नव सूर मर्त यविष्ठ
इत्येतेभ्यश्चन्द्रसि स्वार्थे यत् (vgl. vârtika 8, 9. zu 36.) ॥ १ ॥
बहुभिर्वसवैः (vgl. vârtika 2, 3. zu IV. 4. 140.) । अस्यो
वसानाः । स्व ओक्थः । कव्यो ऽसि । ज्ञेयमध्यवस्यति । वर्चस्यं । निष्कव-
ल्यं । उक्त्यं । ज्ञन्यं ताभिः । पूर्व्यं पायः (vgl. IV. 4. 133.) । ज्ञन-
यामि नव्यं (Rig-V. CIX. 2.) । सूर्यः । मर्त्यं । यविष्ठ्य होत्रवाहं
(vgl. Rig-V. XXXVI. 6.) ॥ आमुष्यायणामुष्यपुत्रिकेत्युपसंख्यानं
(vgl. zu VI. 3. 21.) ॥ २ ॥ समशब्दादावप्रत्ययो भवतीति वक्तव्यं ॥
३ ॥ समावद्वसति ॥

31. Siddh. K. Bl. 104. a. लोहितिका । लोहिनिका कोपेन ॥
Vgl. vârtika 1. zu 30.

32. Zu लिङ्गब्राधनं वा vgl. vârtika 1. zu 30.

36. Hierzu folgende vârtika's: अपप्रकर्पो कुलालव-
रुडनिषादचण्डालामित्रेभ्यश्चन्द्रसि (अमित्र scheint später eingeschoben
zu sein; vgl. vârtika 4.) ॥ १ ॥ कौलालः । वारुडः ।
नैषादः । चाण्डालः । आमित्रः ॥ भागवपनामभ्यो धेयः ॥ २ ॥ भागधेयं ।
वृषधेयं । नामधेयं ॥ मित्राश्च इन्द्रसि ॥ ३ ॥ मित्रधेये यतस्व ॥ अणामित्राश्च

॥ ४ ॥ इन्द्रसीत्येव । अमित्रः । चकारान्मित्रादपि । मैत्रं ॥ सांनाय्यानुया-
जावरानुकृष्टानुषूक्तानुष्णाश्रयराक्षोघ्नवैयातवैकृतवारिवस्कृताग्रायणाग्रहायणासांत-
पनानि ॥ ५ ॥ इत्येतानि अणान्ताणि इन्द्रसि भाषायां च निपात्यन्ते । सां-
नाय्यं । आनयाजावरः । आनुकृष्टः । आनुषूक्तः । आनुष्णाश्रयः । राक्षोघ्नः ।
वैयातः । वैकृतः । वारिवस्कृतः । आग्रायणाः । आग्रहायणाः । सांतपनः ॥
आग्नीध्रसाधारणादञ् ॥ ६ ॥ आग्नीध्रं । साधारणं ॥ अत्रयसमूह्यां इन्द्रसि
॥ ७ ॥ अत्रयसे वर्धन्ते । मारुतं शर्थः ॥ नवसूरमर्तयविष्टेभ्यो यत् ॥ ८ ॥
नव्यं । सूर्यः । मर्त्यः । यविष्ट्यः ॥ जेमायः ॥ ९ ॥ जेम्यस्तिष्ठन् ॥ Vgl.
die Kâçikâ zu 30.

40. Siddh. K. Bl. 104. a. इपपो (vgl. V. 3. 66.)
ऽपवादः । . . . उत्तरसूत्रे ऽन्यतरस्याग्रहणान्नित्यो ऽयं ॥ Vgl. IV. 1. 82.
und die Scholien zu V. 3. 1.

42. Ein vârtika: बहुलपार्थान्मङ्गलामङ्गलवचनं ॥ बहुश्रो ददाति
आभ्युदयिकेषु । अल्पशः आठेषु । इह तु न । अह्नि आठेषु । अल्पान्या-
भ्युदयिकेषु ॥

43. Siddh. K. Bl. 104. a. माषशः । प्रस्थशः । परिमा-
पाशब्दा वृत्तवेकार्या एव ॥

44. Vgl. II. 3. 11. – Ein vârtika: तसिप्रकर्षो आ-
यादिभ्य उपसंख्यानं ॥ आदो । आदितः ॥

46. Siddh. K. Bl. 104. b. अतिक्रम्य ग्रहो ऽतिग्रहः । . . .
चारित्रतो ऽतिगृह्यते । चारित्रेणान्याननुवर्त्य अतिक्रम्य वर्तते इत्यर्थः । अव्य-
यनमचलनं । . . . वृत्ततो न व्यथते । वृत्ते न चलतीत्यर्थः । . . . वृत्ततः
क्षिपुः । वृत्तेन निन्दित इत्यर्थः ॥

48. Ich glaube kaum, dass der blosse 6te Casus
in dieser Verbindung gebraucht werden kann; man vgl.
die Kâçikâ: षष्ठी चात्र पक्षापेक्षैव । अर्तुनस्य पक्षे कर्पास्य पक्ष इत्यर्थः ॥

49. Siddh. K. प्रवाहिकातः कुरु । प्रतीकारमस्याः कुर्वित्यर्थः ॥

50. Die Lesart der Kâçikâ: अभूततडावे कृत्वस्ति ° ॥
kennt schon Kaiyyaṭa. Er äussert sich darüber fol-
gendermassen: अभूततडावग्रहणं वार्तिके दृष्टान्यैः सूत्रे प्रक्षिप्तं ॥ Hierzu

folgende vârtika's: च्विविधावभूततझावग्रहणं ॥ १ ॥ इह मा भूत् । संपद्यन्ते यवाः ॥ प्रकृतिविवक्षाग्रहणं च ॥ २ ॥ संपद्यन्ते ऽस्मिन् क्षेत्रे शा-
लयः ॥ समीपादिभ्य उपसंस्थानं ॥ ३ ॥ Zum ई in शुक्लीकरोति u. s.
w. vgl. VII. 4. 32.

51. Vgl. VII. 4. 26, 32.

56. Vgl. Rig-V. XXXII. 7. - L. 10.

57. An die Nachbildung eines unarticulirten Lautes (Kâṣikâ: यत्र ध्वनावकारादयो वर्णा विशेषद्वयेण न व्यस्यन्ते सो ऽव्य-
क्तस्तस्यानुकरणमव्यक्तानुकरणां) wird in Verbindung mit कृ, भू und
अस् das Affix उच् gefügt, wenn die Hälfte derselben zum
Mindesten aus zwei Silben besteht, und wenn nicht इति
drauf folgt. Siddh. K. Bl. 105. a. द्व्यच् अवर् न्यूनं न तु
ततो न्यूनमनेकात्रिति यावत् तादृशमर्थं यस्य तस्मात् ॥ Kâṣikâ: द्व्य-
जवरं न्यूनमल्पाक्षरमर्थं यस्य तद्व्यजवरार्थं । अवर्षाब्दो न्यूनार्थः । यस्या-
पकर्षे क्रियमाणो सुष्ठु न्यूनमर्थं द्व्यच्कं संपद्यते तस्मात् ॥ Daraus, dass
Pāṇini द्व्यजवरार्थं und nicht चतुरजवर sagt, ersehen wir,
dass das Affix an die verdoppelte Form des nachgebil-
deten Lautes gefügt wird. Für das त् des erstern पटत्
und für das प् des letztern पटत् wird nach VI. 1. 100.
प् allein substituirt. Die Endsilbe अत् fällt vor उच् nach
VI. 4. 143. ab. Für पट इति lese man mit Bhaṭṭogī
पटिति, und vgl. VI. 1. 98. - Das च् im Affix उच् bestimmt
den Accent des neuen Wortes; vgl. VI. 1. 164. Aber
auch ohne das च् würde das Wort nach III. 1. 3. ein
Oxytonon sein; daher sagt unser Commentator, dass das
च् स्वरितब्रधनार्थः sei. Die Analyse seines Beispiels wird
seine Worte verständlicher machen. पटपटा ist ein Oxy-
tonon; अस्, auf पटपटा folgend, ist anudâtta nach VIII.
1. 28. Werden die beiden Wörter verbunden, so könnte
das lange आ, welches an die Stelle des langen und kur-

zen tritt, nach VIII. 2. 6. svarita werden; das च् verhindert jedoch diesen Wechsel des Accents; vgl. zu V. 2. 96. Der Verfasser der vârtika's giebt jedoch dem च् nicht diese Bedeutung, indem er sagt: उच्चि चिक्राणं विशेषणार्थं ॥ Die Kâçikâ führt eine andre Lesart: द्रव्यत-वरार्थाद् ॥ mit der Bemerkung: स (यकारः) स्वार्थिको विज्ञेयः ॥ an.

60. Kâçikâ: कर्तव्यस्यावसरप्राप्तिः समयस्तस्यातिश्रमणं यापना ॥

62. Siddh. K. Bl. 105. b. निर्गतं कुलमन्तरव्ययानां समूहो, यस्मादिति बहुव्रीहेर्डाच् ॥

67. Ein vârtika: भद्राच्चेति वक्तव्यं ॥ भद्राकरोति कुमारं ॥

68. Ein vârtika: प्रयोजनमव्ययीभावद्विगुद्वन्द्वतत्पुरुषबहुव्रीहि-संज्ञाः ॥ अव्ययीभाव । प्रतिराजं । विभक्तेरमादेशः (vgl. II. 4. 83.) । द्विगु । द्विधुरी । त्रिधुरी । द्विगोरिति (IV. 1. 21.) डीप् । द्वन्द्व । कोषनिष-दिनी । इतिप्रत्ययः (vgl. V. 2. 128.) । तत्पुरुष । निर्धुरः । अव्ययस्य पूर्वपदप्रकृतिस्वरः (vgl. VI. 2. 2.) । बहुव्रीहि । उच्चधुरः । पूर्वपद-प्रकृतिस्वरः (vgl. VI. 2. 1.) ॥

69. Vgl. 91, 92. - Ein vârtika: पूजायां स्वतीग्रहणं (sic) ॥ इह मा भूत् । परमराजः । उन्नमराजः ॥ Ein andres: प्रा-ग्बहुव्रीहिरग्रहणं च ॥ इह मा भूत् । सुसक्त्यः ॥ Vgl. 113.

70-72. Vgl. 74, 91, 92.

73. Vgl. II. 2. 25. - Hierzu folgende vârtika's: उच्चप्रकरणो संख्यायास्तत्पुरुषस्योपसंख्यानं निखिंशापर्यं ॥ १ ॥ अन्यत्राधिकलो-पात् ॥ २ ॥ अव्ययादेरिति वक्तव्यं ॥ ३ ॥ Siddh. K. Bl. 53. a. निर्ग-तानि त्रिंशतो निखिंशानि वर्णाणि चैत्रस्य । निर्गतखिंशतो ऽङ्गुलिभ्यो नि-खिंशः खड्गः ॥

74. Zur Länge in पूर und धू: vgl. VIII. 2. 76., zu द्वीप und समीप VI. 3. 97. - Kâçikâ: अनृचो माणावके तेयो बह्वृचश्चर-णाख्यायां ॥ अनृचो माणावकः । बह्वृचो ब्राह्मणः । इह तु न । अनृचं साम । बह्वृचं सूक्तं ॥ Ein vârtika, das in der Calc. Ausg. bei 154. angeführt wird: अनृचो माणावे बह्वृचो चरणाख्यायां ॥

Siddh. K. Bl. 58. a. अनुचब्रह्वावध्येतयेव नेह । अनुक् साम ।
ब्रह्क् साम ॥

75. Ein vārtika: कृष्णोदकपापुसंख्यापूर्वाया भूमेरतिष्यते ॥
कृष्णभूमः । उदकभूमः । पाण्डुभूमः । द्विभूमः । त्रिभूमः ॥ Siddh. K.
Bl. 58. b. कृष्णोदकपापु^० ॥ . . । उदग्भूमः ॥

76. Ein vārtika: अप्रापयद्गादिति वक्तव्यं ॥

77. Siddh. K. Bl. 58. b. धेन्वन्द्दुहो für धेन्वन्द्दुहं. अह-
र्दिवं wird daselbst durch अहन्यहनि erklärt; vgl. VIII. 1.
4. zu वीप्सा. Zu सरत्स vgl. II. 1. 6. – Ein vārtika:
चतुरो ऽचप्रकरणे श्रुपाभ्यामुपसंख्यानं ॥ त्रिचतुराः । उपचतुराः ॥

78. Ein vārtika: पल्यरात्रभ्यां च ॥ पल्यवर्चसं । रात्रवर्चसं ॥

80. Man lese im sūtra: प्रवसो वसीय^० ॥ und in den
Scholien वसीयः für अवसीयः.

82. Vgl. II. 1. 6. – Für प्रत्युरसं am Ende der Scho-
lien wird wohl प्रत्युरः zu lesen sein.

83. Vgl. II. 1. 16.

86. Vgl. II. 1. 51. und vārtika 3. zu V. 2. 37.
– निर्ऋतं wird Siddh. K. Bl. 48. b. durch निर्गतमङ्गुलिभ्यः
erklärt. – Vgl. noch 114.

87. Zu अहः im sūtra vgl. VIII. 2. 69. – VIII. 3.
15. – Calc. Ausg. द्विरात्रः; vgl. jedoch zu II. 4. 29. –
Ein vārtika: अर्ह्यहणं द्वन्द्वार्थं ॥

88. Vgl. II. 4. 29. und VIII. 4. 7. – Unser Com-
mentator scheint gar kein Affix an die substituierte Form
zu fügen. Siddh. K. Bl. 49. a. wird ausdrücklich bemerkt,
dass die Substitution समासान्ते परे Statt finde. Das anzu-
fügende Affix ist अच् und nicht etwa टच्; daher sagt das
Bhāṣya: अहो ऽहवचनानर्थक्यं चाहृष्टलोर्नियमवचनात् ॥ Vgl. VI.
4. 145.

89-91. Zur Anfügung von टच् vgl. VI. 4. 145.

90. Wie wir aus den Beispielen ersehen, umfasst पुण्य gegen I. 1. 68. auch seine Synonyme. Für एकाहं lese man एकाहः, da अह bloss nach पुण्य und सुदिन ein Neutrum ist; vgl. zu II. 4. 29.

91. Zu अहः im sūtra vgl. VIII. 2. 69. – VIII. 3. 15. Zu der in den Scholien erwähnten paribhāṣā vgl. zu IV. 1. 66.

92. Ueber den तद्धितलुक् in पञ्चगु s. V. 1. 28, 37.

99. Zu पञ्चनोः vgl. V. 1. 28, 37.

100. Zu परवल्लिङ्गं vgl. II. 4. 26.

102. Vgl. II. 1. 52. und V. 1. 28, 37.

103. Ein vārtika: अनसन्तानपुंसकाद्वा ॥ अन् । ब्रह्मसामं । ब्रह्मसाम । अस् । देवच्छन्दसं । देवच्छन्दः ॥

108. 109. Zur Anfügung von टच् vgl. VI. 4. 144.

113. Siddh. K. Bl. 53. a. व्यत्ययेन णष्टी (सकथ्यस्पोः) ॥ Zu स्वाङ्ग vgl. zu IV. 1. 54. – Ein vārtika: षच्प्रत्ययान्तरकरूपान्तोदात्तार्थं ॥ गौरसकथी । अत्र सकथं चाक्रान्तादित्यन्तोदात्तत्वाभावापत्ते (vgl. VI. 2. 198.) णचि जीष (vgl. IV. 1. 41.) ईकार उदात्तः (vgl. III. 1. 3.) । टचि तु जीष्यनुदात्तः (vgl. IV. 1. 15. – III. 1. 4.) प्रसज्येत इति भावः ॥

116. Hierzu folgende vārtika's: अपि प्रधानपूर्णीग्रहणं ॥ १ ॥ इह मा भूत् । कल्याणपञ्चमीकः पक्षः ॥ नेतुर्नक्षत्र उपसंख्यानं ॥ २ ॥ पुण्यनेत्राः । मूर्धनेत्राः ॥ इन्दसि च नेतृरुपसंख्यानं ॥ ३ ॥ बृहस्पतिनेत्राः । सोमनेत्राः ॥ मासादुतिप्रत्ययपूर्वपदाट्ठञ्विधिः ॥ ४ ॥ स्वार्थे ऽयं ठच् । पञ्चकमासिकः । षट्कमासिकः । दशकमासिकः ॥ Vgl. V. 1. 22, 80.

118. In den Scholien zu Bhatti-K. IV. 18. – V. 8. – IX. 93. wird अन्नासिकायाः^० geschrieben. – Der 2te Casus नसं lässt sich nur durch Ergänzung eines Verbums, wie प्राप्नोति, erklären. So Siddh. K. Bl. 53. b. नासिकान्ताद्बहुव्रीहेरच् स्यात् नासिकाशब्दश्च नसं प्राप्नोति न तु स्थूलपू-

वार्त्त ॥ Zu हुपास und वार्धेपास vgl. VIII. 4. 3. - Hierzu folgende vārtika's: खुरखराभ्यां नस् ॥ १ ॥ (Kāṣikā: पक्षे ऽच्चत्तयो ऽपीष्यते ॥ Siddh. K. Bl. 53. b. खुरखराभ्यां वा नस् ॥ खुरपाः । खरपाः । पक्षे ऽनपीष्यते । खुरपासः । खरपासः ॥) श्रितिना ऋवना ऋहिना इति नैगमाः ॥ २ ॥

119. Zu प्रपास vgl. VIII. 4. 28. - Ein vārtika: वेग्रो वक्तव्यः ॥ विगता नासिकास्य । विग्रः ॥ Ein andres: स्यो वक्तव्यः ॥ विव्यः ॥ Kāṣikā: खुरो च वक्तव्यो ॥ इति कंचित् । विखुः । विखुः ॥

120. Calc. Ausg., Siddh. K. und B. °शार्त्तिकुत्ति°, A. und B. °चतुर्ग्रैणीपद°, C. °चतुर्ग्रैणीपद°, D. °चतुर्ग्रैणीपद°.

121. Calc. Ausg., B. und C. हलिसक्त्यो°. Weder die Kāṣikā noch die Siddh. K. erwähnen etwas über den unregelmässigen 6ten Casus हलिसक्त्योः. Ich habe letztere Form vorgezogen, weil dieselbe doch wenigstens ein regelmässiger, obgleich ungebräuchlicher 6ter Casus von सक्रिय sein kann, wenn man das Wort als Masculin- oder Feminin-Thema declinirt. Auch schien mir die von unserm Commentator erwähnte Lesart शक्त्योः dafür zu sprechen, welche wahrscheinlich nur daher entstanden ist, dass man sich die Form सक्रियोः nicht erklären konnte. Vopadeva's Regel betrifft auch सक्रिय und nicht शक्ति; vgl. Mugdha-B. S. 81.

124. Siddh. K. Bl. 54. a. केवलात् किं । परमः स्वो धर्मो यस्येति त्रिपदे बहुव्रीहौ मा भूत् । स्वशब्दो हीह न केवलं पूर्वपदं । किं तु मध्यमत्वादापेक्षिकं । सदिग्धसाध्यधर्मेत्यादौ तु कर्मधारयपूर्वपदो बहुव्रीहिः । एवं तु परमस्वधर्मेत्यपि साध्येव । निवृत्तिधर्मा । अनुच्छिन्निधर्मेत्यादिवत् । पूर्वपदं तु बहुव्रीहिणाक्षिप्यते ॥

127. Vgl. II. 2. 27.

128. Der 5te Casus im sūtra möchte schwerlich

gerechtfertigt werden können, da द्विष्टि u. s. w. schon mit dem Affix इच् verbunden ist. In ähnlichen Fällen gebraucht Pāṇini immer den 1ten Casus. Unser Commentator und Bhaṭṭi versuchen द्विष्ट्यादिभ्यः als 4ten Casus zu erklären. Siddh. K. Bl. 54. a. तादर्थ्ये चतुर्थेण । एषां सिद्ध्यर्थमसिद्धप्रत्ययः स्यात् ॥

129. Ich bin ohne Grund der Lesart der Kāṭikā gefolgt; Calc. Ausg., Siddh. K. und die Handschriften haben: ज्ञानुनोक्तः.

131. Vgl. IV. 1. 25. – Ein vārtika: उद्यसो ऽनङि स्त्रीग्रहणं कर्तव्यं ॥ इह मा भूत् । महोधाः पर्यन्यः ॥

134. Vgl. zu I. 1. 57. – Als Beispiel zu unsrer Regel führe ich अनन्यज्ञानि aus Raghu-V. XV. 61. an; in den Noten verweist Stenzler auf unser sūtra.

135. Ein vārtika: गन्धस्येते तदेकान्तग्रहणं ॥ तदवयव इवा-
विभागेन लक्ष्यमाणो यो गुणस्तद्वाची गन्धशब्दो गृह्यते । न तु द्रव्यवा-
चीति भावः । सुगन्धि पुष्पं । इह तु न । सुगन्ध (d. i. शोभना गन्धाः
द्रव्याण्यस्य; vgl. Siddh. K. Bl. 54. b.) आपणिकः ॥ Vgl. die
Scholien zu Bhaṭṭi-K. II. 10.

136. Siddh. K. Bl. 54. b. सूपस्य गन्धो लेशो यस्मिन्
तत् । सूपगन्धि भोजनं । . . . गन्धो गन्धक आमोदे लेशो संबन्धगर्वयोरिति
विप्रवः ॥

139. Für पद्म wird vor dem Feminin-Affix ई nach
VI. 4. 130. पद्म substituiert.

141. Das ऋ in दत्त ist nicht bloss डीर्घः (vgl. IV. 1. 6.), sondern auch नुमर्यः (vgl. VII. 1. 70.).

142. Siddh. K. Bl. 220. a. उभयतोदतः प्रतिगृह्णाति ॥
Vgl. Wilson u. d. W. उभयतोदत्.

145. Calc. Ausg. कुड्मलाग्रदन् । कुड्मलाग्रदन्तः ॥ Beide
Formen sind richtig; vgl. Siddh. K. Bl. 192. b.

146. Kāṣikā: कालकृता वस्तुधर्मा वयःप्रभृतयो ऽवस्येत्युच्य-
न्ते । अज्ञातं ककुदमस्य अज्ञातककुत् । बाल इत्यर्थः ॥

151. Kāṣikā und Siddh. K. अन्यान्तजः ॥ अनर्थकं । नञः
किं । अपार्थ । अपार्थकं ॥ Vgl. den gaṇa उद्गादि.

154. Das श्रेष bezeichnet nicht nur diejenigen ba-
huvrīh's, von denen noch kein Affix oder keine Ver-
änderung des letzten Bestandtheils ausgesagt worden
ist; sondern auch diejenigen, welche im श्रेषाधिकार (vgl.
II. 2. 23, 24.) gebildet werden. Zu den Beispielen vgl.
noch 74, 135, 138. – II. 2, 25, 26, 28.

156. Ein vārtika: ईयस उपसर्जनदीर्घत्वं च ॥ Das Bhā-
shya: पुंवद्वचनात् सिद्धं ॥ Vgl. zu I. 2. 48.

158. Ausnahme zu 153.

159. Bei Wilson lautet der 1te Casus von तन्त्री
fälschlich तन्त्री. Das ई ist kein Feminin-Affix, sondern
ein Unādi-Affix; vgl. Siddh. K. Bl. 200. a. Daher
wird auch im bahuvrīhi keine Kürze dafür substituirt
nach I. 2. 48.



Sechstes Buch.

Erstes Kapitel.

1. Die Regel gilt für 2 Fälle: für alle consonantisch anfangenden Wurzeln, und für vocalisch anfangende einsilbige Wurzeln. एकाच् heisst ein Vocal mit den ihn etwa umgebenden Consonanten. Die Reduplication wird durch Affixe hervorgerufen (8-11.). Diese werden demnach zuerst angefügt; Beispiele: $\text{—} + \text{पाल्}$ bildet nach VII. 2. 16. पच्च; die Substitution der vrid-dhi wird bei der Bildung der Reduplication nach I. 1. 59. als nicht geschehen betrachtet. Die Reduplication ist demnach पच्; das च fällt nach VII. 4. 60. ab. - Zum kurzen अ der Reduplication in ज्ञामार् vgl. VII. 4. 59. - ई + पाल् wird nach VII. 2. 115. चाय; nach I. 1. 59. ist ई die Reduplication, wofür nach VI. 4. 78. इय substituiert wird. - Aus ऋ + पाल् wird nach VII. 4. 11. अर; für ऋ in der Reduplication wird nach VII. 4. 66. अ, d.

h. अर् (vgl. I. 1. 51.) substituirt. र fällt nach VII. 4. 60. aus, und für अ wird nach VII. 4. 70. आ substituirt; आ + अर् ist = आर्.

2. Die Regel betrifft, wie es sich von selbst versteht, nur die zwei- und mehrsilbigen Wurzeln. Ich erinnere bei dieser Gelegenheit an Regel III. 1. 32, wonach Wurzeln oder Themata, an die das Affix क्त्वा u. s. w. gefügt worden ist, auch noch Wurzeln heissen. In den Wurzeln अटिष् und अशिष् (अट् und अश् + इट् + क्त्वा) werden demnach die Silben टिष् und शिष् verdoppelt, wobei das ण् der ersten Silbe nach VII. 4. 60. ausfällt.

3. Zum bessern Verständniss der Regel möge die Zerlegung der in den Scholien angeführten Beispiele dienen: उन् - दि - दि - ष - ति, अर् (entstanden aus अट्; vgl. Colebr. Gr. S. 250.) - डि - डि - ष - ति, अर् - चि - चि - षति. Man vgl. noch VII. 4. 60. - Kâṣikâ: अकारस्याप्ययं प्रतिषेधो वक्तव्यः ॥ १ ॥ उच्चित्रिषति ॥ दकारोपधोपदेशे तु न वक्तव्यः (die Wurzel wird उच्चि und उदूत्र geschrieben) ॥ २ ॥ अत्वं तु तदा दकारस्य विधातव्यं ॥ ३ ॥ यकारस्य प्रतिषेधो न भवतीति वक्तव्यं ॥ ४ ॥ अ - रा - र्य - ते ॥ ऋ + यट् wird nach VII. 4. 30. अर्य; nach 2. muss die 2te Silbe verdoppelt werden; wir erhalten demnach अर्यर्य; das ण् in der ersten Silbe fällt nach VII. 4. 60. aus, und für das अ dieser Silbe wird nach VII. 4. 83. आ substituirt. - Hierzu folgende vârtika's: ईर्ष्यतेस्तृतीयस्य द्वे भवतः ॥ १ ॥ केचिदाहुस्तृतीयस्यैकाचः । ईर्ष्यिषिषति (vgl. VII. 4. 79.) । अपर आह तृतीयस्य व्यञ्जनस्येति । ईर्ष्यिषिषति ॥ कपडादीनां च ॥ २ ॥ तृतीयस्य द्वे भवत इत्येव । कपडूयिषति ॥ वा नामधानां ॥ ३ ॥ तृतीयस्यैकाचो द्वे भवत इत्येव । अश्वीयिषति । अशिषीयिषति ॥ Ein anderer lehrt: यथेष्टं वा ॥ पुपुत्रीयिषति । पुतित्रीयिषति । पुत्रीयिषति । पुत्रीयिषति ॥ Mugdha-B. S. 198.

wird noch पुपुत्तित्रोयिषिषिषिति angeführt, wo alle Silben verdoppelt worden sind.

4. Ein vârtika: द्वयोरिति वक्तव्यं ॥

6. Pânini spricht offenbar nur von 6 reduplicirten Wurzeln. वेवीङ् hat er vergessen oder mit Absicht ausgelassen; man vgl. folgende vârtika's: ज्ञक्तित्वादिषु सप्तग्रहणं वेवीत्यर्थं ॥ १ ॥ अपरिगणनं वा गणान्तत्वात् ॥ २ ॥ Vgl. die 2te Klasse im Dhâtu-P. Patangâli versucht Pânini folgendermassen zu vertheidigen: सप्तैवेमे धातवः पठ्यन्ते । ज्ञक्त्यस्तसंज्ञो भवति । इत्याद्यश्च षट् ॥

7. Zu den Beispielen in den Scholien vgl. Rig-V. LXII. 9. - LXVI. 2. - LXVII. 3. - XCIV. 2. - CXVII. 17. und Rosen zu III. 2. 3. - Hierzu folgende vârtika's: तुतादिषु इन्द्रःप्रत्ययग्रहणं ॥ १ ॥ इन्द्रोग्रहणं प्रत्ययग्रहणं चेत्यर्थः । इह मा भूत् । तुतोऽत्राब्रह्मन् हरीन् ॥ अनारभ्यो वापरिगणितत्वात् ॥ २ ॥ अन्येषां च दर्शनात् ॥ ३ ॥ पूरुषः । नारकः ॥ अनेकान्तत्वाच्च ॥ ४ ॥ मामहान उक्थपात्रं । ममहान इति वा ॥

8. Zu den Beispielen vgl. zu 1. und zu 2. - Für नोनाव sagt man in der gewöhnlichen Sprache: नोनूयांचकार; vgl. III. 1. 35. Das Beispiel ist aus Rig-V. LXXIX. 2. - Für लिटि किं ist in den Scholien wohl अनभ्यासस्य किं zu lesen. - Hierzu folgende vârtika's: लिटि द्विर्वचने ज्ञागर्तेर्वावचने ॥ १ ॥ अभ्यासप्रतिषेधानर्थक्यं च इन्द्रसि वावचनात् ॥ २ ॥ इन्द्रसि वा द्वे भवत इति वक्तव्यं ॥ ३ ॥ आदित्यान् याचिषामहे । यियाचिषामहे । दाति प्रियाणि । ददाति प्रियाणि । मधवा दातु । मधवा ददातु । स न स्तुतो वीरवठातु । स न स्तुतो वीरवदूदधातु ॥

12. Calc. Ausg. letzte Zeile: द्वित्वम्^० für अद्वि.^० - Bhattōgi erklärt unser sūtra im Veda-Abschnitt; s. Siddh. K. Bl. 226. b. - Die in den Scholien erwähnten Unregelmässigkeiten werden in den vârtika's zu

unserm sūtra aufgeführt. Rig.-V. C. 5. finde ich auch eine reduplicirte Form सासद्दान्. - Hierzu folgende vārtika's: द्विर्वचनप्रकरणे कृजादीनां के ॥ १ ॥ [Patangāli: का-दिष्विति वक्तव्यं ॥ अर्भुः । ययुः ॥ Kāçikā: कृजादीनां के द्वे भवत इति च वक्तव्यं ॥ डुकृञ् । क्रियते ऽनेनेति । चक्रं । क्लिट् । चिक्रिदं । घञर्थे कविधानमिति (vgl. vārtika 4. zu III. 3. 58.) कः] चरिचलिपतिवदीनामच्याक् चाभ्यासस्य ॥ २ ॥ (Kāçikā :वेति वक्तव्यं ॥) चराचरः । चलाचलः । पतापतः । वदावदः ॥ हन्तेर्धश्च ॥ ३ ॥ चकारा-दृद्धित्वमाक् च । घनाघनः ॥ पाटेर्णिलुक् च दीर्घश्चाभ्यासस्योक् च ॥ ४ ॥ पट । णिच् । अच् । पाट्पटः ॥

13. 14. Vgl. IV. 1. 78. - VI. 1. 108. - VI. 3. 139.

14. Das Bhāṣya: मातृमातृकमातृषु व्यङ् प्रसार्यो विभाषया ॥ Siddh. K. Bl. 61. b. क्रीवनिर्देशस्तु (अन्धुनि) स्वरूपापेक्षया (vgl. I. 1. 68.) ॥ मातृमातृकमातृषु वा ॥ कारीषगन्धीमातः । कारीषगन्ध्या-मातः । कारीषगन्धीमातृकः । कारीषगन्ध्यामातृकः । कारीषगन्धीमाता । कारीषगन्ध्यामाता । अस्मादेव निपातनाम्नातृशब्दस्य मातृशब्दो न यतश्चेति (V. 4. 153.) कञ्चिकल्पश्च बहुव्रीहौब्रह्मेदं । नेह । कारीषगन्ध्याया माता । कारीषगन्ध्यामाता । चिन्नासामर्थ्याच्चित्स्वरो (vgl. VI. 1. 163.) बहुव्रीहिस्वरं (vgl. VI. 2. 1.) ब्रथते (lies: ब्रथते) ॥

15. Vgl. II. 4. 53.

16. Vgl. II. 4. 41. zu वयि.

17. Vgl. VII. 4. 60. zum Ende der Scholien.

20. Ausnahmen zu 16.

21. Zum Verständniss der Scholien vgl. VII. 4. 25.

23. Vgl. VIII. 2. 54.

24. Vgl. VIII. 2. 47.

26. Kāçikā: अभ्यवपूर्वस्य श्रयातेर्निष्ठायां विभाषा संप्रसारणं भवति । अभिशीनं । अभिप्रयानं । अवशीनं । अवप्रयानं । द्रवमूर्तिस्पर्शवि-वक्षायामपि विकल्पो भवति । अभिशीनं धृतं । अभिप्रयानं धृतं । अवशीनं मेदः । अवप्रयानं मेदः । अभिशीतो वायुः । अभिप्रयातो वायुः । अवशीतोमुदकं ।

अवश्यातमुद्धकं । सेयमुभयत्र विभाषा द्रष्टव्या । पूर्वग्रहणास्य च प्रयोक्तृत्वं समभिप्रेतम् । समवश्यानमित्यत्र मा भूदिति केचिद्व्याचक्षते । न क्लृप्ता-यमभ्यवपूर्वः समुदाय इति । यो ऽत्राभ्यवपूर्वः समुदायः तदाश्रयो विकल्पः कस्मान्न भवति । तस्मादत्र भवितव्यमेव । यदि तु नेष्यते ततो यत्नान्तरमा-स्येयं । अस्माद्विभाषावित्ज्ञानात् (A. °वित्ज्ञात) व्यवस्थेयं (A. व्यवस्थेयं) पूर्वग्रहणास्य चान्यत् प्रयोक्तृत्वं वक्तव्यं । अभिसंशोभनमभिसंश्रयानं वा । अवसंशो-नमवसंश्रयानं वा । अत्र विकल्पो यथा स्यादिति पूर्वग्रहणां स्वयः प्रपूर्वस्येति-वत् ॥ Vgl. 23.

27. Hierzu folgende vârtika's: आश्रयोः शृभावः ॥ १ ॥ आ अदादिः । अै भवादिति ॥ क्षीरहविषोरिति वक्तव्यं ॥ २ ॥ इह मा भूत् । आणा यवामूः । अपिता यवामूः ॥ अपः शृतमन्यत्र हेतोः ॥ ३ ॥ इह मा भूत् । अपितं क्षीरं देवदत्तेन ॥

28. Ein vârtika: आङ्पूर्वस्यान्धूधसोरिति वक्तव्यं ॥ आपीनो ऽन्धुः । आपीनमूधः । आप्यानश्चन्द्रमाः ॥ Patangali: उभयतो निय-मश्चायं द्रष्टव्यः । आङ्पूर्वादेवान्धूधसोः । अन्धूधसोरेवाङ्पूर्वादिति ॥

30. Ein vârtika: श्रवतेर्लिट्प्रभ्यासलक्षणाप्रतिषेधः ॥ शि-प्रिव्यतुः । शिप्रिव्यतुः ॥ Vgl. 15, 17.

34. Vgl. Rig-V. CXIX. 1. und die zu III. 4. 9. angeführte Stelle aus dem Yagur-V.

36. Calc. Ausg. आताश्रितमाश्रीराश्रीर्ताः, Siddh. K. und A. आताश्रितमाश्रीराश्रीर्तः, D. आताः श्रितमाश्रीराश्रीर्ताः, Kâṣikâ (A.) wie wir, Kâṣikâ (B.) wie die Calc. Ausg.; in den Scholien aber, wo das sūtra wiederholt wird, wie wir. आता ist, wie man aus dem Beispiele in den Scho-lien ersieht, offenbar falsch; आश्रीर्ताः lässt sich nur dann erklären, wenn man das ganze sūtra als Composi- tum fasst. Man trenne in unserer Ausgabe titlyat so- wohl vom Vorhergehenden als auch vom Folgenden. Bei der Wiederholung der Wörter in den Scholien schlage ich folgende Verbesserungen vor: आताः für आत (Calc.

Ausg. आता), आशीर् oder आशीः (Calc. Ausg. आशीः) für आशिस्, आशीर्तः für आशीर्त. Calc. Ausg. hat आशितं für अशित. अशितं zu schreiben ist nicht nothwendig, da das Neutrum, nach den Beispielen zu urtheilen, nicht weiter zu urgiren ist. Kāṣikā (B.) erklärt अपस्पृधेयां auch durch अपस्पृधेयां; Kāṣikā (A.) giebt uns die richtige Form अपस्पृधेयां an. Der Verfasser derselben bemerkt, dass Einige अपस्पृधेयां in अप + स्पृधेयां zerlegten; in diesem Falle entspräche der Veda-Form ohne Augment in der gewöhnlichen Sprache अपास्पृधेयां. Für diese Erklärung spricht das Participium स्पर्धमान Rig-V. XXXIII. 5.; für die andere, welcher unser Commentator gefolgt ist, das Participium पस्पृधान Rig-V. LXI. 15. Das Beispiel: य उग्रा ऋकमनृचुः। ist aus Rig-V. XIX. 4.; vgl. Rosen zu d. St. Zu सोमो गोरी अधि अशितः vgl. I. 1. 19. - Das Rig-V. V. 5. vorkommende आशिर् bringt Rosen vielleicht mit Unrecht mit unserm आशीर् zusammen, da wir hier ein langes ई im Thema haben; man ersieht dieses aus dem Siddh. K. Bl. 220. b. angeführten Beispiele: नाशीर् सुद्धे.

37. Vgl. 32. und VI. 4. 133. zu den Scholien. - Hierzu folgende vārtika's: ऋचि त्रेहृत्तरपदादिलोपश्चन्दसि ॥ १ ॥ संप्रसारणं च । तृचं सूक्तं । तृचं साम । इन्दसि किं । ऋचानि ॥ रयेर्मतो बहुलं ॥ २ ॥ रै (lies: रयि, und vgl. Rig-V. I. 3.) इत्येतस्य वेदे बहुलं संप्रसारणं मतुष्प्रत्यये परे । आ रेवानेतु नो विशः (vgl. zu VIII. 2. 15. und Rig-V. IV. 2.) । न च भवति । रयिमान् पुष्टिर्वर्धनः ॥ कक्ष्यायाः संज्ञायां ॥ ३ ॥ कक्षीवन्तं य ओशितः (Rig-V. XVIII. 1.; vgl. Rosen zu d. St.) । संज्ञायां किं । कक्ष्यावान् हस्ती ॥ Vgl. VIII. 2. 12.

38. In व्य् wird vor लिट् für den ersten Halbvocal ein samprasāraṇa substituiert; vgl. 17, 37. - Das

Wort लिटि im sūtra ist insofern उत्तरार्थ, als die Substitution von वच् für वेच् nur vor लिट् Statt findet; vgl. II. 4. 41.

40. 41. Ausnahme zu 15, 17., da वेच् zum यत्तादि gehört.

42. Ausnahme zu 16.

43. 44. Ausnahme zu 15., da व्येच् zum यत्तादि gehört.

45. Zur Anfügung von एष् vgl. VI. 4. 64. – Hierzu folgende vârtika's: आत्व एष्युपसंख्यानं ॥ १ ॥ अशित्येकादेशे प्रतिषेध आदिवन्नात् ॥ २ ॥ अयवायावां (vgl. 78.) प्रतिषेधश्च ॥ ३ ॥ शिति प्रतिषेधे श्लुलुकोरूपसंख्यानं ॥ ४ ॥ प्रातिपदिकप्रतिषेधः ॥ ५ ॥

48. Vgl. VII. 3. 36. – Ein vârtika: आत्वे षो ली-यतेरूपसंख्यानं प्रलम्भनशालीनीकरणायोः ॥ प्रलम्भने । ङटाभिर्लापयते । शा-लीनीकरणे । श्येनो वर्तिकांमुल्लापयते ॥ Das 1te Beispiel ist nicht richtig; vgl. die Scholien zu I. 3. 70. Bei 51. wird in der Calc. Ausg. folgendes vârtika aus der Kâçikâ angeführt: प्रलम्भकरणशालीनीकरणायोश्च षो नित्यमात्वं ॥ Als Bei-spiel dient daselbst, wie bei I. 3. 70.: बालमुल्लापयते, wel-ches durch वक्षयति erklärt wird. Siddh. K. Bl. 153. a. प्रलम्भनाभिभवपूजासु लियो नित्यमात्वमशिति वाच्यं ॥

49. Ein vârtika: सिध्यतेरज्ञानार्थस्य ॥

50. Siddh. K. Bl. 137. b. चकारादशित्येन्निमित्ते ॥ Ein vârtika: निमिमीलियां खलचोः प्रतिषेधो वक्तव्यः ॥ ईषन्निमयः । सु-निमयः । निमयः । मी । ईषत्प्रमयः । सुप्रमयः । प्रमयः । लौ । ईषद्विलयः । सुविलयः । विलयः ॥

51. Vgl. zu 48. und zu 50. – Siddh. K. Bl. 137. b. लीयतेरिति यका निर्देशो न तु श्यना ॥

52. Kâçikâ: चखाद् statt चिखाद्.

53. Calc. Ausg. अपगुरोर्षामुलि ॥

54. चापयति und चाययति sind von चिच् der 9ten Klasse

abzuleiten; चिञ् der 10ten Klasse ist मित्, und bildet daher nach VI. 4. 92. चपयति und चययति; vgl. Siddh. K. Bl. 148. a. und Bl. 154. a.

55. Vgl. VII. 3. 36.

56. 57. Vgl. zu I. 3. 68.

61. Vgl. IV. 3. 55. – Hierzu folgende vārtika's:
वा केशेषु शिरसः शीर्षभावो वक्तव्यः ॥ १ ॥ शीर्षण्याः । शिरस्या वा केशाः ॥
अचि शीर्षः ॥ २ ॥ इन्द्रसि च शिरसः शीर्षभावो वक्तव्यः ॥ ३ ॥ हास्तिशी-
र्ष्या । पैलुशीर्ष्या ॥

62. Das sūtra ist ursprünglich ein vārtika.
Kaīyyāta: अचि शीर्ष (vgl. vārtika 2. zu 61.) इति
वार्तिकं दृष्ट्वा सूत्रेषु कैश्चित् प्रक्षिप्तं ॥

63. Vgl. zu I. 1. 50. – शस्त्रभृतयः haben offenbar erst
die spätern Erklärer im weitesten Sinne gefasst; Pā-
ṇini verstand darunter gewiss nur die Casus-Affixe von
शस्त्र an. ककुद्दोषणी und शालादोषणी (so ist zu lesen für
शला^०) sind 1te Casus des Dualis. – Hierzu folgende
vārtika's: पदादिषु मांस्पृत्स्नानामुपसंख्यानं ॥ १ ॥ मांसि । मांसानि ।
मांसा । मांसेन । मान्भ्यां । मांसाभ्यां । पृतः । पृतनाः । पृता । पृतनया ।
पृशां । पृतनाभ्यां । (so पृतु Rig-V. XXVII. 7.) स्नूनि । सानू-
नि । स्नूना । सानुना । स्रुभ्यां । सानुभ्यां । प्रभृतिग्रहणस्य प्रकारार्थत्वात् ।
मांस्पचन्या उषाया (vgl. unten die Siddh. K.) इति सिद्धं ॥ नस्-
नासिकाया यन्नसूक्ष्मेपु ॥ २ ॥ नस्यं । नस्तः । नःक्षुद्रः ॥ अवर्णनगर्योरिति
वक्तव्यं ॥ ३ ॥ नासिकयो वर्णः । नासिक्यं नगरं ॥ Siddh. K. Bl. 12.
a. यत् तु आसनशब्दस्य आसन्नदेश इति काशिकायामुक्तं तत् प्रामादिकं ॥
Bl. 18. b. वस्तुतस्तु प्रभृतिग्रहणं प्रकारार्थमित्युक्तं । अत एव भाष्ये मां-
स्पचन्या उषाया (lies: उषाया) इत्युदाहृतं । अयमस्याद् (I. 4. 20.)
इत्यनेन भत्वात् संयोगान्तलोपो (vgl. VIII. 2. 23.) न । पदूदन्नित्यत्र
हि इन्द्रसीत्यनुवर्तितं वृत्तो । तथाप्यपोभिरित्यत्र मासप्रइन्द्रसीति (vgl. zu
VII. 4. 48.) वार्तिके इन्द्रोयह्णसामर्थ्याल्लोके ऽपि क्वचिदिति कैयटों-

करीत्या प्रयोगमनुसृत्य पदादयः प्रयोक्तव्या इत्यर्थः ॥ Den 5ten Casus आसूः von आस्य finde ich Rig-V. CXVII. 16.

64. Ein vârtika: सादेशे सुब्धातुद्विषुष्वष्कतीनां प्रतिषेधः ॥ षोडीयति । षपडीयति । ङीवति । ष्वष्कते ॥ In der Calc. Ausg. wird folgende Bestimmung über die mit ष geschriebenen Wurzeln gegeben: ऋद्धन्त्यपराः सादयः षोपदेशाः । स्विङ्स्वदिस्वि-दिस्वन्निस्वपयश्च । सृषिसृत्तिस्तृस्त्यासेकृसृवर्त्त ॥ Siddh. K. Bl. 112. a. wird noch ष्वष्क zu den Wurzeln gezählt, die mit ष geschrieben werden, und स्तृ (lies: स्तृ) wird zu den Ausnahmen gefügt. Den Grund der verschiedenen Schreibart wird man aus VIII. 3. 59. erschen.

65. Calc. Ausg. am Ende der Scholien: सर्वे नादयो षोपदेशाः । नृतिनन्दिनर्दिनक्किनाटिनाथुनाधूनृवर्त्त ॥ Vgl. VIII. 4. 14.

66. In दिदिवान् und दिदिवांसौ ist das व् der Wurzel vor dem Affix वस् (क्वसु) ausgefallen. - Zu गीधेरः und पचेरन् vgl. zu I. 1. 60. - ङीरदानु fehlt bei Wilson; die Kâṣikâ giebt uns folgende Ableitung davon: ङीवे रदानुक् । ङीरदानुः ॥ Die andre Handschrift hat fälschlich: ङीरे रदानुक् । ङीरदानुः ॥ Vgl. zu I. 1. 4. - Ein vârtika: व्योलाप क्वावुपसंख्यानं ॥

67. Die Construction ist verändert worden; wir dürfen nicht mehr लोपः, sondern लुप्यते ergänzen. दीर्घात् gehört bloss zu ङी und आप्, für welche im Compositum eine Kürze substituirt wird, wenn das damit endigende Wort ein untergeordnetes Glied (upasarṅgana) in demselben ist; vgl. I. 2. 48. - ति und सि mit der nähern Bezeichnung अपृक्तं हल् sind die nach III. 4. 100. verkürzten Personalendungen ति und सि. In बिभेद् ist die Endung अ (पाल्) auch ति, da पाल् für ति substituirt worden ist; vgl. III. 4. 82.

69. Das Affix स् (स्) des 1ten Casus ist auch das des Vocativs. Geht nun ein Thema vor der Anfügung dieses Affixes auf einen kurzen Vocal oder auf einen Diphthongen aus, so fällt das Casus-Affix im Voc. Sg. aus. Zu क्ने und वायो vgl. VII. 3. 108., zu नदि und बधु VII. 3. 107. – Der 1te Casus कुपडं ist entstanden aus कुपड + अम्; vgl. VII. 1. 24.; für beide अ ist nach 107. ersteres (nicht letzteres, wie unser Commentator sagt) अ allein substituirt worden. Dieses substituirte अ ist nach 85. sowohl der Ausgang des Themas als auch der Anfang des Affixes; das स् kann demnach im Voc. Sg. nach unsrer Regel ausfallen, da das Thema auf ein kurzes अ ausgeht. – क्तरत् oder vielmehr क्तरद् ist क्तर + अद् (vgl. VII. 1. 25.). Das ड् des Affixes bringt nach VI. 4. 143. den *lopa des finalen अ (टि) des Themas hervor; dieses geht nun nicht mehr auf अ, sondern auf र् aus; daher fällt das द् des Affixes im Voc. Sg. nicht aus. Diese Erklärung gilt nur für den Fall, wenn das Affix अद् lautet; ist das Affix aber अद् (vgl. zu VII. 1. 25.), so wird क्तरद् durch unsre Regel nicht erklärt. Vgl. folgende vārtika's: संबुद्धिलोपे उत्तरादिभ्यः प्रतिषेधः ॥ १ ॥ अपृक्ताधिकारस्य निवृत्तत्वात् ॥ २ ॥ तच्चामर्थं ॥ ३ ॥ एवं तर्हि हलो लोपः संबुद्धिलोपः ॥ ४ ॥

70. Vor शि wird nach VII. 1. 72. an ein vocalisch ausgehendes Thema न् (नुम्) gefügt. Da nun das Thema auf न् ausgeht, wird nach VI. 4. 8. vor शि eine homogene Länge für die penultima substituirt. Nach unsrer Regel findet ein lopa von शि Statt, und nach VIII. 2. 7. ein lopa vom finalen न् des Themas. – Ein vārtika: इन्द्रसि मपुंसकस्य पुंस्त्वो वक्तव्यः ॥ Diese Regel gilt wohl für andre Fälle; vgl. zu III. 1. 85.

71. Die in den Scholien angeführten Beispiele sind mit folgenden Affixen gebildet: क्तिप् । ल्यप् । क्त । तरप् ॥

73. Für das Augment त् wird nach VIII. 4. 40. च् vor ह् substituirt. - Vgl. VII. 4. 60. zu den Scholien.

74. Vgl. 76.

76. Ein vârtika: दीर्घात् पदान्ताद्वा विश्वजननादीनां इन्दसि ॥ विश्वजनच्छत्रं । विश्वजनह्वर । नच्छायां ॥ Man füge noch hinzu: न ह्यायां ॥

77. लनुबन्धः = ल् + अनुबन्धः. - Ein vârtika: यणादेशः श्रुतपूर्वस्य ॥ हो३ इ इन्द्रं । हो३ यिन्द्रं ॥ Ausnahme zu 101.

78. चयन = चे + अन; च्यवन = च्यो + अन; चायक = चै + अक; लावक = लौ + अक.

79. Zu ब्राह्मव्य vgl. IV. 1. 106. - VI. 4. 146. - VII. 2. 117. - Hierzu folgende vârtika's: वान्तादेशे स्थानिनिदेशः ॥ १ ॥ ओकारोकारयोरिति वक्तव्यं ॥ गोर्यृतौ इन्दसि (vgl. Rosen zu Rig-V. XXV. 16.) ॥ २ ॥ आ नो मित्रावरुणा धृतैर्गव्यृतिमुत्ततं । गोर्यृतिमिति लोके ॥ अध्वपरिमाणो च ॥ ३ ॥ गव्यृतिमध्वानं गतः । गोर्यृतिमिति लोके ॥ Wilson hat गव्यृति in sein Lexicon aufgenommen; vgl. auch Colebr. Gr. S. 20. in den Noten.

80. Für die finalen Diphthonge ओ und औ einer Wurzel wird अव् und आव् vor einem mit व् anfangenden Affixe nur dann substituirt, wenn die Diphthonge durch das Affix erst hervorgerufen sind.

82. Patangali: तदित्यनेन किं निर्दिश्यते । स एव क्रीपात्यर्थः ॥

83. Vgl. III. 3. 113. zu den Scholien. - Siddh. K. Bl. 220. b. बिभेत्यस्मादिति भयः । वेते: प्रवय्या इति स्त्रियामेव निपातनं । प्रवेयमित्यन्यत्र ॥ Hierzu folgende vârtika's: इदद्या उपसंख्यानं ॥ १ ॥ इदे भवाः । इदद्या आपः । भवे इन्दसीति (IV. 4.

110.) यत् ॥ श्रस्य च अवादेशो भवतीति वक्तव्यं ॥ २ ॥ चकाराद्भ्रदस्यापि । श्रव्या आपः । श्रव्या वै तेजनं । भ्रदव्या आपः ॥

85. Für das उ des prâtipadika ब्रह्मबन्धु und für das उ des Feminin-Affixes उङ् wird nach 101. उ substituiert. Dieses उ wird auch als Ausgang des prâtipadika betrachtet; daher kann nach IV. 1. 1, 2. सु u. s. w. daran gefügt werden. Wenn diese Regel hier nicht gegeben würde, könnte man an ein mit dem Feminin-Affix उङ् gebildetes Wort weder Casus- noch taddhita-Affixe fügen, da diese nach IV. 1. 1. bloss einem prâtipadika und einem auf डी ausgehenden Femininum zukommen; vgl. jedoch zu IV. 1. 66. - Für das अ von वृत्त und für das औ des Affixes ist nach 88. औ substituiert worden; dieses substituirte औ ist auch der Anfangsbuchstabe des Affixes, oder, da das Affix nur aus einem Buchstaben besteht, das Casus-Affix selbst, und das hierauf endigende Wort heisst pa da nach I. 4. 14.

86. Vgl. zu den Beispielen 71. und VIII. 3. 59.

87. 88. Die Wahl des guṇa und der vṛiddhi richtet sich nach dem letzten Vocal. - Kâṣikâ: लृकारस्थापो यो ऽण् तस्य लपरत्वमिष्यते ॥ Vgl. I. 1. 51. und was ich bei den Ćiva-sûtra's über das ऋ und लृ bemerkt habe.

89. Kâṣikâ: एत्येधत्तूहसु ॥ mit der regelmässigen Verwandlung von ह् in ह् vor स्. Diese Schreibart ist vorzuziehen, da wir das ह् dieses Affixes 171. und VI. 4. 19. vor einem vocalisch anfangenden Worte in उ übergehen sehen. Man findet dieselbe auch in den Scholien zu Bhaṭṭi-K. II. 50. - IV. 6. - V. 11. - XVIII. 14. - Vgl. zu VI. 4. 132. - Unsre Regel ist eine Ausnahme zu 87, 94. Zu प्रश्नोद्: und विप्रश्नोद्: vgl. VI. 4. 132. -

Hierzu folgende vârtika's: इषीकारादौ प्रतिषेधः ॥ १ ॥ अ-
क्षाट्टहिन्यां ॥ २ ॥ अक्षीहिणी परिमाणाविशेषविशिष्टा सेना ॥ प्राट्टहोढोढ्ये-
षैष्येषु ॥ ३ ॥ उह । प्रोहः । उढ । प्रोढः । उढि । प्रोढिः । एष ।
प्रेषः । एष्य । प्रैष्यः ॥ स्वादीरेरिणीः ॥ ४ ॥ ईर । स्वैर । ईरिन् । स्वै-
री । स्वैरिणी ॥ ऋते च तृतीयासमासे ॥ ५ ॥ सुखेन ऋतः । सुखार्तः ।
ऋते किं । सुखेतः । तृतीयाग्रहणां किं । परमर्तः । समसे किं । सुखे-
नर्तः ॥ प्रवत्सतरकम्बलवसनानां चर्पो ॥ ६ ॥ प्रार्पी । वत्सतरार्पी । कम्ब-
लार्पी (man füge noch hinzu: वसनार्पी) ॥ ऋणादृशाभ्यां च ॥ ७ ॥
ऋणार्पी । दृशार्पी देशः ॥

90. Für आदीत् ist wahrscheinlich आटीत् zu lesen,
da die 1te Sg. von अट् im लुङ् nach II. 4. 37. अयसत् ist.
Kāçikā: उख्योमाडोआटः परद्वपन्नाधनार्थश्चकारः ॥ Vgl. zu 95.

94. Hierzu folgende vârtika's: परद्वपप्रकारो तुन्वोर्वि-
निपात (तुन्वोर्वेनि^०?) उपसंख्यानं ॥ १ ॥ तु वै त्वै । नु वै न्वै ॥ श-
कन्ध्रादिषु परद्वपं ॥ २ ॥ सीमन्तः केशेषु (vgl. den gaṇa शकन्ध्रादि)
॥ ३ ॥ एवे चानियोगे (vgl. die Scholien zu VIII. 1. 62.) ॥ ४ ॥
कु एव । कुेव भोक्ष्यसे । अनियोगे किं । तवैव ॥ ओत्वोऽयोः समासे वा
॥ ५ ॥ स्यूतोतुः । स्यूतोतुः । बिम्बोऽः । बिम्बोऽः । समासे किं । त-
वोऽः ॥ एमन्नादिषु इन्दसि ॥ ५ ॥ त्वा एमन् । त्वेमन् । त्वा ओमन् ।
त्वोमन् ॥

95. Bei ओं findet die Substitution der vridhi nicht
Statt, weil sonst das heilige Wörtchen entstellt werden
würde. In अय आ उह्य werden die homogenen Vocale zu-
erst vereinigt; vgl. zu II. 3. 69. - Ein vârtika: उख्यो-
माडुल्लाटः प्रतिषेधो वक्तव्यः ॥ ओक्षीयत् (d. i. उक्षामैच्छत्; vgl. Siddh.
K. Bl. 160. b.) । औकार्यत् । औहीयत् ॥

96. Zu भिन्नुः vgl. zu III. 4. 78. S. 156.

97. पच ist पच्+प्रप्.

98. Vgl. zu V. 4. 57. - Ein vârtika: इतावनेका-
ग्रहणां कर्तव्यं ॥ अर्थ्य । अदिति ॥

99. Man trenne in den Scholien: पठत् पठदिति । पठत् पठति ॥ Ein vārtika: नित्यमाप्नुते उचि पराप्तं कर्तव्यं ॥ Ein andres: आकारान्तानुकरणाद्वा ॥

100. Das sūtra fehlt mit Recht in D., in A. ist es später zugeschrieben worden. Es ist ursprünglich ein vārtika, wie man aus folgenden Worten Kaiyyāṭa's ersehen kann: नित्यमाप्नुते उचीति वार्तिकदर्शनात् सूत्रे कैश्चित् प्रक्षिप्तं ॥ Vgl. vārtika 1. zu 99. – Zu पठपठाकरोति vgl. zu V. 4. 57.

101. अन्तु ist der 7te Cas. Pl. von अच्. – अन्ते ist अने + ए; vgl. VII. 3. 111. – Mir will es nicht einleuchten, wie unser Commentator trotz der Regel I. 1. 10. noch eine Homogenität zwischen ई und श annehmen kann. Hierzu folgende vārtika's: सवर्णदीर्घत्वे ऋति श्रु वा वचनं ॥ १ ॥ लृति लृ वा वचनं ॥ २ ॥ Siddh. K. Bl. 5. a. ऋति सवर्णे ऋ वा ॥ होतृकारः । होतृकारः ॥ लृति सवर्णे लृ वा ॥ होल्लृकारः (sic) । होतृकारः । पक्षे श्रुकारः सावर्ण्यात् । ऋति ऋ वा लृति लृ वेत्युभयत्रापि विधेयं वर्णद्वयं द्विमात्रं । आद्यस्य मध्ये द्वौ रेफौ तयोरेका मात्रा अभितो ऽन्भक्तेरपरा । द्वितीयस्य तु मध्ये द्वौ लकारौ । शेषं प्राग्वत् । इहोभयत्र ऋत्यक (128.) इति पाक्षिकः प्रकृतिभावो वक्ष्यते ॥ Unser Commentator führt in der Calc. Ausg. diese Stelle aus der Siddh. K. mit folgender Abweichung an: लृति सवर्णे लृ वा ॥ होल्लृकारः (sic) । पक्षे श्रुकारः सावर्ण्यात् । होतृकारः । लृवर्णस्य दीर्घो नास्त्येव ॥ Da लृ keine Länge hat (vgl. S. 6.), ist das Beispiel होल्लृकारः offenbar falsch. In dem oben angeführten vārtika ist demnach auch लृ statt लृ zu lesen.

102. Laghu-K. S. 23. प्रथमयोः पूर्वसवर्णाः ॥ प्रथमा heisst der 1te Casus in allen 3 Zahlen, प्रथमे sind die beiden 1ten Casus in den 3 Zahlen. Anders die Kâṣikâ: प्रथमाशब्देन ब्रूया प्रथमा विभक्तिर्गुह्यते । तत्साहचर्याद्द्वितीयापि प्र-

यमेत्युच्यते । तयोरेकशेषः ॥ गम्न् ist der 2te Cas. Pl. von गम्त् (गम् + anubandha लृ); vgl. zu 101. - Die Ausnahmen zu unsrer Regel folgen sogleich.

106. Ich führe noch folgende Beispiele an: वाणी: Rig-V. VII. 1., उर्वी: VIII. 7., पूर्वी: XI. 3., भूयसी: XI. 8., देवी: XIII. 6, 9. - XXII. 11., चरन्ती: XXIV. 6.

107. Das Bhâshya: वा इन्द्रसीत्येव ॥ इन्द्रसि पूर्वङ्गं वा भवति । यमीं च । यम्यं च । शमीं च । शम्यं च । गौरीं च । गौर्यं च । किशोरीं च । किशोर्यं च ॥ Vgl. Comm. sur le Yaçna S. 515.

108. इष्टं für इच्छष्टं, उपं für उच्छ्रपं, गृहीतं für गृच्छहीतं. - Das Bhâshya: वा इन्द्रसीत्येव । मित्रावरुणो यज्यमानः । मित्रावरुणो दज्यमानः ॥ यज्यमान lässt Patangali aus इच्छज्यमान entstehen, indem für इ wieder der Halbvocal substituiert wird.

109. Calc. Ausg. अने इति. Zu वायो इति vgl. I. 1. 16.

110. अने: und वायो: sind entstanden aus अने und वायो (vgl. VII. 3. 111.) + अस्.

111. Da an einen für ऋ substituierten Vocal immer noch ein रू angefügt werden muss (vgl. I. 1. 51.), so ist die ursprüngliche Form des 5ten und 6ten Casus होतुर्स्. Das स् fällt aus nach VIII. 2. 24.

112. ह्य् und त् (die beiden अ in ह्यत्य dienen bloss zur Erleichterung der Aussprache und zur Vereinfachung der Declination) ist der vor den beiden Casus-Affixen veränderte Ausgang der Themata सखि und पति. Es soll dadurch angedeutet werden, dass die Substitution von उ für das अ von उस् und उत्ति nur dann Statt finde, wenn सखि und पति nicht wie die andern auf इ ausgehenden Themata (vgl. VII. 3. 111.) declinirt werden. Das पूर्व-पर्यो: स्याने in den Scholien ist falsch; उ wird bloss für

das अ der beiden Affixe substituirt. Patanḡali hat unsre Regel bloss auf die Declination von सखि und पति angewandt, wie man aus folgender Bemerkung von ihm schliessen darf: किमिदं ख्यत्यादिति । सखिपत्योर्विकृतयोर्ग्रहणं ॥ Spätere Erklärer, wie Vâmanā und Bhaṭṭogi, haben die Regel auch auf क्लिबन्ताः, die auf खी und ती ausgehen, ausgedehnt. Kâṣikâ: सह खेन वर्तत इति सखः । तमिच्छतीति वयच् (vgl. III. 1. 8.) । सखीयति । सखीयते: क्लिप् । सखीः ॥ Die Substitution von न् für त् in लूनि wird VIII. 2. 44. (vgl. vârtika 1. zu jenem sūtra) gelehrt, und ist nach VIII. 2. 1. bei Anwendung von vorhergehenden Regeln als nicht geschehen zu betrachten.

113. Für अ+उ (aus र् उत्पन्न) wird ओ substituiert; für dieses und das folgende अ nach 109. ओ. Das gedehnte आइ ist hier असिद्ध, oder mit andern Worten, wird als kurzes अ behandelt, weil die Substitution desselben im 2ten Kapitel des 8ten Buchs gelehrt wird; vgl. VIII. 2. 1. – Unser sūtra ist eine Ausnahme zu VIII. 3. 17.

114. Ausnahme zu VIII. 3. 17.

115. Hier noch einige Beispiele: ये अस्य Rig-V. XXIII. 24., ते अस्तु XXIV. 9., अनागसो अदितये XXIV. 15., नो अथर्वं XXVI. 1., अग्ने अग्निभिः XXVI. 10., स्पशो अद्धात् XXXIII. 8., सयोच्चर्यं LX. 1. – Man findet jedoch auch sehr häufig, dass das folgende अ verschwindet, ohne dass gerade ein व् oder य् drauf folgt; so z. B. दीदिवो अग्ने XII. 10., पूर्व्यासो अरेपावः XXV. 11. u. s. w. Kâṣikâ: केचिदिदं सूत्रं नान्तःपादमव्यपर इति पठन्ति । ते संहितायामिह यदुच्यते तस्य सर्वस्य प्रतिषेधं वर्णयन्ति ॥ Kâtyâyana hat auch नान्तःपादं gelesen, wie man aus folgenden vârtika's ersehen kann: नान्तःपादमिति सर्वप्रतिषेध-

श्रेदतिप्रसङ्गः ॥ १ ॥ अकाराश्रयमिति चेदुत्ववचनं ॥ २ ॥ अयवोः प्रतिषेधश्च ॥ ३ ॥
एङ्प्रकरणात् सिद्धमिति चेदुत्वप्रतिषेधः ॥ ३ ॥ पुनरेङ्ग्रहणात् सिद्धं ॥ ५ ॥ Pa-
tangali: पदान्तादिति (109.) संबद्धमेङ्ग्रहणमनुवर्तते ॥

116. Siddh. K. Bl. 221. a. यद्यपि बहुवचस्ते नो ऽवन्तु
रथतूः सो ऽयमागात् ते ह्योभिरित्यादौ प्रकृतिभावो न क्रियते तथापि बाहु-
लकात् (vgl. zu I. 4. 9.) समाधेयं । प्रातिशाख्ये तु वाचनिक एवायमर्थः ॥

117. Kâçikâ: यत्रुपि पादानामभावादनन्तःपादार्थं वचनं ॥

118. Calc. Ausg. und Siddh. K. अम्बेअम्बाले, die
Handschriften und Kâçikâ: अम्बेअम्बाले. – Das 1te Beispiel
ist aus dem weissen Yağur-V. IV. 2. Die Verbindung
नुषाणो अग्निः finde ich ebend. III. 10.

119. Weisser Yağur-V. VI. 20. ऐन्द्रः प्राणो अङ्गे
अङ्गे निदीध्यदैन्द्र उदानो अङ्गे अङ्गे निधीतः ॥

122. So गोअग्र Rig-V. LIII. 5. – XC. 5. – XCII.
7., गोअर्णस् CXII. 18., गोअग्र K'handogya in Win-
dischmann's Sankara S. 131.

123. Siddh. K. Bl. 5. a. अतोति निवृत्तं ॥ Râm. I.
6. 7. finde ich गवश्च, welches durch keine der eben ge-
gebenen Regeln erklärt werden kann.

124. नित्यं fehlt in der Siddh. K., in der Laghu-
K. und in D., in A. ist es am Rande beige-schrieben.
Der Zusatz ist überflüssig: wenn die Substitution von
अवङ् vor इन्द्र nicht immer Statt fände, würde Pāṇini
die Regel gar nicht gegeben haben. Es lässt sich je-
doch नित्यं rechtfertigen, da wir dasselbe im folgenden
sûtra brauchen, wo Siddh. K., Laghu-K., A. und
D. es nach अचि hinzufügen. नित्यं steht hier auch an
seinem Platz, wenn wir im vorhêrgehenden sûtra noch
अति ergänzen, wofür die Erwähnung von अचि im folgen-

den sūtra spricht. In diesem Falle würden aber Formen, wie गवेः, unerklärt bleiben.

125. Das Gegenbeispiel verstehe ich nicht recht, ungeachtet der Erklärungen, die in der Calc. Ausg. noch gegeben werden, und die ich hier wörtlich abdrucke:
 झुतप्रगृह्येऽग्रह्यामनर्थकमजधिकारात् सिद्धं ॥ १ ॥ तत् तु तस्मिन् प्रकृतिभा-
 वार्थं ॥ २ ॥ इह मा भूत् । जानु उ अस्य हनति जानू अस्य हनति । जा-
 न्वस्य हनतीति भाष्यं ॥ यस्मिन्नादेशो विधीयते तस्मिन्नेवाचि झुतप्रगृह्याणां
 प्रकृतिभावो यथा स्यादित्यर्थ इति कैयटः ॥

126. Vgl. Rig-V. LX. 4. - Ein vārtika: आडो
 ऽनर्थकस्य ॥ इह मा भूत् । इन्द्रो बाहुभ्यामातरत् ॥ Patangali:
 आडो ऽनुनासिकश्चन्द्रसि बहुलं ॥

127. Auch चक्री अत्र ist zulässig. Siddh. K. Bl. 5.
 a. पदान्ता इको ऽसवर्णे ऽचि परे प्रकृत्या स्युर्ह्रस्वश्च वा । अत्र ह्रस्वविधिसा-
 मर्थ्यादेव प्रकृतिभावे सिद्धे तदनुकर्षणार्थश्चकारो न कर्तव्य इति भाष्ये स्यितं ॥
 Ein vārtika: सिन्नित्यसमासयोः शाकलप्रतिषेधः ॥ Patangali:
 नित्यग्रह्णो नार्थः । सित्समासयोः शाकलं न भवतीत्येव ॥ Siddh. K.
 न समासे ॥ वाप्यप्रवः ॥ सिति (vor einem सित्-Affix heisst das
 Thema auch pada) च ॥ पार्श्व ॥ Vgl. zu IV. 2. 43. -
 Ein 2tes vārtika: ईषाञ्छादिषु चन्द्रसि प्रकृतिभावमात्रं ॥ ईषा
 ञ्छा । का ईमरे पिशाङ्गिला । यथा अङ्गदः ॥ Siddh. K. Bl. 221.
 a. werden folgende Beispiele gegeben: ईषा ञ्छो हिरण्ययः ।
 इया इयं । पूषा अविष्ट ॥

128. Auch hier scheint die Länge am Ende des
 1ten Wortes erlaubt zu sein. Siddh. K. ऋति परे ऽकः
 प्राग्वत् । ब्रह्म ऋषिः । ब्रह्मर्षिः । पदान्ता इत्येव । आर्क्षत् । समासे
 ऽप्ययं प्रकृतिभावः । सप्तऋषीणां । सप्तर्षीणां ॥ Vgl. Colebr. Gr.
 S. 21. in den Noten. - Hierzu folgende vārtika's:
 ऋत्यकः सवर्णार्थः (sic) ॥ १ ॥ अन्निगन्तार्थं च ॥ २ ॥ ऋति ह्रस्वादुपसर्गा-
 दृद्धिर्विप्रतिषेधेन ॥ ३ ॥ Vgl. 91.

129. Ausnahme zu 125. - Zu गुणादिक vgl. 87. ff. Patangali: किमुपस्थितं नाम । अनार्थ इतिकर्षाः ॥

130. Calc. Ausg., Siddh. K. und die Handschriften: ई चाक्रवर्मणस्य ॥ Zu den Beispielen vgl. VIII. 2. 93. - Ein vârtika: ई चाक्रवर्मणास्येत्यनुपस्थितार्थ ॥ Patangali: ईकारग्रहणेन नार्थः । अविशेषेण चाक्रवर्मणस्य अलुतवद्भवतीत्येव । इदमपि सिद्धं भवति । वशा इयं । वशयं ॥

131. Unser Commentator macht noch folgende Bemerkung in der Calc. Ausg.: तत्परकरणं परत्वादृष्टि (vgl. VI. 4. 19.) कृते पुनः प्रसङ्गवित्तानादूर्ध्वस्य द्विस्वविधानार्थ ॥

133. Vgl. Rig-Vedae specimen S. 6. in den Noten, und Lassen's Anthologie S. 131. - Die Construction in diesem und im folgenden sūtra ist verändert worden.

134. So सेमं Rig-V. XVI. 5. - CH. 9. - सोयमा XXXI. 15. - Die beiden letzten Beispiele, welche unser Commentator giebt, sind aus einem Çloka, der in Wilkins's Gr. S. 34. angeführt wird:

सैष दाशरथी रामः सैष राजा युधिष्ठिरः ।

सैष कर्णो महात्यागी सैष भीमो महाबलः ॥

Siddh. K. Bl. 9. b. इह ऋक्पाद एव गृह्यत इति वामनः । अविशेषाच्छ्लोकपादो ऽपीत्यपरे ॥

135. Siddh. K. Bl. 145. a. कात् पूर्वं इत्यादि भाष्ये प्रत्याख्यातं । तथा हि पूर्वं धातुरूपसर्गेण युज्यते । अन्तरङ्गत्वात् सुट् । ततो द्वित्वं । एवं च । ऋतश्च संयोगादेर्गुणाः (VII. 4. 10.) । संचस्करतुः । कृत्स्नसूत्रे (VII. 2. 13.) ऋतो भारद्वाजस्येति (VII. 2. 63.) सूत्रे च कृजो ऽसुट् इति वक्तव्यं ॥ तेन सहसुट्कात् परस्येत् । संचस्करिच । संचस्करिच । गुणो ऽतीति (VII. 4. 29.) सूत्रे नित्यं ह्रन्दीतीति सूत्रान्नित्यमित्यनुवर्तते । नित्यं यः संयोगादिस्तस्येत्यर्थात् सुटि गुणो न । संस्क्रियात् । ऋतश्च संयोगादेरिति (VII. 2. 43.) लिङ्सिचोर्नेट् । एकाच उपदेशे

(VII. 2. 10.) इति सूत्रादुपदेश इत्यनुवर्त्य उपदेशे यः संयोगादिरिति व्याख्यानात् । संस्कृषीष्ट । समस्कृत । समस्कृषातां ॥

136. Das sūtra ist später eingeschoben: es ist aus folgenden 2 vârtika's zum vörhergehenden sūtra entstanden: अड्वयवाय उपसंख्यानं ॥ १ ॥ अयासव्यवाये च ॥ २ ॥ Vgl. Siddh. K. Bl. 144. a.

137. संपुक्तानां ist der Anfang eines vârtika zu VIII. 3. 5. Die Calc. Ausg. schreibt: संपुक्तानां; vgl. zu 171. – Siddh. K. Bl. 145. a. संपूर्वस्य क्वचिदभूषणो ऽपि सुट् । संस्कृतं भज्जा (IV. 2. 16.) इति ज्ञापकात् ॥

139. Siddh. K. Bl. 145. a. und Laghu-K. S. 103. wird am Ende des sūtra noch च hinzugefügt. Siddh. K. चात् प्रागुक्तयोरर्थयोः । . . । उपस्कृता कन्या । अलंकृतेत्यर्थः । उपस्कृता ब्राह्मणाः । समुदिता इत्यर्थः ॥ वाक्याध्याहारः wird daselbst durch आकाङ्क्षितैकदेशपूरणं erklärt. Zum âtmanep. im Beispiel: एधोदकस्योपस्कृते vgl. I. 3. 32. In den andern Beispielen kann ich das âtmanep. durch keine Regel belegen. In der Siddh. K. werden folgende Beispiele gegeben: उपस्कृतं भुङ्क्ते । विकृतमित्यर्थः । उपस्कृतं ब्रूते । वाक्याध्याहारणा ब्रूत इत्यर्थः ॥

142. Zum âtmanepadam vgl. zu I. 3. 21. – Siddh. K. Bl. 163. b. सुउपि हर्षादिष्वेव (vgl. zu I. 3. 21.) वक्तव्यः ॥ अपस्किरते वृषो हृष्टः । कुक्कुटो भक्षार्थी । शत्रा आश्रयार्थी च । हर्षादिष्विति किं । अपस्किरति कुसुमं । इह तस्मिन् न । हर्षादिमात्रविवक्षायां यद्यपि तद् प्रापस्तथापि सुउभावे नेष्यत इत्याहुः । गतो ऽपस्किरति ॥

143. Siddh. K. Bl. 64. a. क्लोवत्वमन्तं ॥

144. Hierzu folgende vârtika's: समो हितततयोर्वा लोपः ॥ १ ॥ संहितं । सहितं । संततं । सततं ॥ संतुमुनो[ः] कामे लोपो वक्तव्यः ॥ २ ॥ सकामः । भोक्तुकामः ॥ मनसि च वक्तव्यं ॥ ३ ॥ समनाः । भोक्तुमनाः ॥ अवश्यमः कृत्ये लोपो वक्तव्यः ॥ ४ ॥ अवश्यभाव्यं ॥ Man vgl. noch folgende kârikâ aus der Kâṣikâ:

लुप्येदवश्यमः कृत्ये तु काममनसोरपि ।

समो वा हिततयोर्मसस्य पचि युद्धयोः ॥

Das अ von मांस fällt in मांस्यचन und मांस्पाक aus; vgl. zu 63. Die 1te Hälfte des Çloka wird mit einigen Fehlern in den Scholien zu Bhaṭṭi-K. VI. 64. citirt.

147. Ein vârtika: अहुत इति वक्तव्यं ॥ Patanḡali: न वक्तव्यं । अनित्य इत्येव सिद्धं ॥

150. Ein vârtika: विकिर्ः शकुनौ विकिरो वेति वक्तव्यं ॥ Patanḡali: न वक्तव्यं । न वावचनेन शकुनिर्भिसंब्रध्यते । किं तर्हि निपातनमभिसंब्रध्यते ॥ Siddh. K. Bl. 64. a. वावचनेनैव सुद्धिकल्पे सिद्धे विकिर्ग्रहणं तस्यापि शकुनेरन्यत्र प्रयोगो मा भूदिति वृत्तिस्तन् भाष्य-विरोधात् ॥

151. So पुरुश्चन्द्र Rig-V. XXVII. 11. - LIII. 5., सुश्चन्द्र LXXIV. 6. Vgl. noch Rosen zu XXVII. 11.

152. Zu इक्षप्रत्यय vgl. vârtika 2. zu III. 3. 108.

153. Unser Commentator bemerkt am Ende der Scholien in der Calc. Ausg.: हरिश्चन्द्रग्रहणाममन्त्रार्थं ॥ प्रस्कपव kommt Rig-V. XLIV. 6. - XLV. 3. vor.

154. Unser Commentator macht noch folgende Bemerkung in der Calc. Ausg.: प्रदर्शनार्थं वेणुग्रहणं । अन्यत्रापि भवति । मस्क्रो दृष्ट इति ॥

155. Siddh. K. Bl. 64. b. ईषत् तीरमस्यास्तीति । कास्तीर् नाम नगरं । अतस्येव तुन्दमस्येति । अतस्तुन्दं नाम नगरं ॥

156. Siddh. K. ebend. केचित् तु कस्कादिष्विदं पठन्ति न सूत्रेषु ॥

157. Unser Commentator bemerkt in der Calc. Ausg.: am Ende des gaṇa: अविहितलक्षणाः सुट् पार्स्कारप्रभृतिषु द्रष्टव्यः ॥ Patanḡali: प्रायस्य चित्रिचित्रयोः सुट्स्कारो (sic) वा ॥

159. 160. Ausnahmen zu 197.

161. जीप्, die Casus-Affixe und इमत्तुप् (vgl. IV. 2.

87.) sind anudâṭṭa nach III. 1. 4. Der mit dem Acut versehene Vocal des Themas fällt aus nach VI. 4. 143, 148. – VII. 1. 88. – यत् (vgl. IV. 4. 76.) ist svarita nach 185. – अन्तः, das in den folgenden sūtra's wieder aus 159. zu ergänzen ist, gilt hier nicht. Wenn ein mit dem Acut versehener Vocal abfällt, wird der unmittelbar darauffolgende accentlose Vocal udâṭṭa.

162. Nach III. 1. 28, 32. heisst die Form गोपाय dhātu. गोपायति ist गोपाय + णप् + तिप्, याति und ऊर्षोति sind या und ऊर्षु + तिप्; die Affixe sind anudâṭṭa nach III. 1. 4.

163–165. Ausnahmen zu III. 1. 3.

163. Vgl. III. 2. 161. – II. 4. 70. – Ein vārtika: चितः सप्रकृतेर्बहुकार्यं ॥ Patanḡali: तत् तर्हि वक्तव्यं । न वक्तव्यं । मनुष्योपो (चितः für चितवतः) ऽत्र द्रष्टव्यः ॥

164. Vgl. 197. – IV. 1. 98.

166–181. Ausnahmen zu III. 1. 4.

166. Zu तिसृका vgl. zu VII. 2. 99.

167. Ein vārtika: शसि स्त्रियां प्रतिषेधो वक्तव्यः ॥ Patanḡali: चतुरः शसि स्त्रियामप्रतिषेध आशुदान्ननिपातनात् ॥ Vgl. zu VII. 2. 99.

168. Hierzu folgende vārtika's: सावेकाच उदान्तत्वे त्वन्मदोः प्रतिषेधः ॥ १ ॥ सिद्धं तु यस्मात् तृतीयादिस्तस्याभावात् सो ॥

169. Vgl. 223. – III. 2. 91.

170. Man lese in den Scholien mit Bhaṭṭoḡi उदान्ता statt अनुदान्ता. Unser Commentator sagt in der Calc. Ausg. noch Folgendes: तृतीयादिरिति वर्तमाने ऽसर्वनामस्थानग्रहणं शसः प-रिग्रहार्थं । प्रतीचो ब्राह्मन् । चाविति (222.) पूर्वपदान्तोदान्तत्वे प्राप्ते वचनं ॥

171. In den Scholien schreibe man पुंस् statt पुन्; im sūtra ist das स् ausgefallen nach VIII. 2. 23. Die penultima ist न्; पुंस् wird von der Wurzel पा mit dem

Unâdi-Affix उम्सुन् abgeleitet; vgl. Siddh. K. Bl. 203. b. und VIII. 3. 6. Richtiger wäre es im sūtra पुरै zu schreiben; alle Handschriften haben jedoch पुनै. - Zu उह् vgl. 89. - VI. 4. 132., zu पदादि 63. - Ein vârtika: अह्युपधाग्रहपामन्यप्रतिषेधार्थं ॥ अक्षयुवा । अक्षयुवे ॥ Vgl. VI. 4. 19.

172. Vgl. I. 1. 24. - VII. 2. 84.

173. Kâçikâ: बृहन्महतीरुपसंख्यानं ॥ बृहती । महती । वृहता । महता ॥ Vgl. zu IV. 1. 6.

174. कर्तृ u. s. w. ist ein Oxytonon nach 163. - बहुतित्वा ist der 3te Casus von बहुतितउ.

176. Vgl. VIII. 2. 16. - Hierzu folgende vârtika's: मतुबुदात्तत्वे रेग्रहणं ॥ १ ॥ आ रेवान् (vgl. vârtika 2. zu 37.) ॥ त्रिप्रतिषेधश्च वक्तव्यः ॥ २ ॥ त्रिवतो याज्यानुवाक्या भवति ॥

180. Die zweisilbigen Formen sind Oxytona nach der vorhergehenden Regel.

182. A., B. न गोष्वन्त्साववर्णं ° ॥ Vgl. VIII. 3. 30. Ein vârtika: प्रतिषेधे यत्तदोश्च ग्रहणं कर्तव्यं ॥ Vgl. dagegen die Scholien.

185-190. Ausnahmen zu III. 1. 3.

186. Auch Bhaṭṭi giebt als Beispiel die 1te Sg. im लट्, welche schon nach III. 1. 4. anudâtta ist. Siddh. K. Bl. 233. b. विन्दीन्धिबिदिभ्यो नेति वक्तव्यं ॥ इन्धे राज्ञा । एतच्चानुदात्तस्य च यत्रेति (161.) सूत्रे भाष्ये स्थितं ॥

187. Ein vârtika: सिच आयुदात्तत्वे अनिटः पित उपसंख्यानं ॥ मा हि कार्यं । मा हि कार्यं । अनिटः किं । मा हि लाविषं ॥

188. Ein vârtika: स्वपादीनां वावचनादभ्यस्तस्वरो विप्रतिषेधेन ॥ Kâçikâ: जित्यज्ञादावयं विधिरिष्यते ॥ इह तु न । स्वपानि । हिनसानि ॥

190. तिप् ist anudâtta nach III. 1. 4. - Ein vârtika: अनुदात्ते चेति बहुव्रीहिनिर्देशो लोप्यणादेशार्थः । मा हि स्म दधात् । दधात्यत्र ॥

191. Ein vārtika: सर्वस्वरो ऽनकच्छस्य ॥ इह मा भूत् ।
सर्वका ॥

192. Ausnahme zu 190.

194. Vgl. VIII. 1. 3. - Bhaṭṭogi ergänzt noch
अभ्यस्तानां im sūtra.

195. Die Endung ते in लूयते ist anudātta nach
III. 1. 4.; vgl. zu 186. Zu जनादि vgl. VI. 4. 43, 44.

197. Ausnahme zu III. 1. 3. - Zu den Beispielen
vgl. II. 4. 68. - V. 3. 98.

200. Ausnahme zu III. 1. 3.

201. 202. Vgl. III. 3. 118.

204. Vgl. V. 3. 98.

205. Siddh. K. Bl. 229. b. निशावत् द्व्यजनात् ॥ Aus-
nahme zu III. 1. 3.

206. Zu शुष्क vgl. VIII. 2. 51. - Ausnahme zu III. 1. 3.

207. Ausnahme zu VI. 2. 144.

208-210. Ausnahmen zu III. 1. 3.

212. Vgl. I. 3. 10.

213. 214. Ausnahmen zu 185.

219. Vgl. VI. 3. 119, 120.

220. Vgl. VIII. 2. 2. - Ausnahme zu III. 1. 4.

222. Ein vārtika: चोर्तडिते ॥ दाधीचः । माधूचः ॥

223. Hierzu folgende paribhāṣhā's: हल्स्वरप्राप्तौ
व्यञ्जनमविद्यमानवत् ॥ १ ॥ उदात्ताच्च स्वरितविधौ (vgl. VIII. 4. 66.)
व्यञ्जनमविद्यमानवत् ॥ २ ॥

Zweites Kapitel.

1. Zu सम् vgl. zu I. 2. 30.

2. Vgl. II. 1, 29, 30, 40, 55, 68. - II. 2. 6. und zu II. 2. 18. - गिरि wird von गृ mit dem Unâdi-Affix इ abgeleitet, welches in diesem Falle कित् ist; vgl. Siddh. K. Bl. 203. a. - Ein vârtika: अद्यये नञ्कुनिपातानां ॥ परिगणनमेतत् ॥ Ein andres: क्त्वायां वा प्रतिषेधः ॥ Im Compositum स्रात्वाकालक bleibt demnach der Accent des 1ten Wortes nicht unverändert; vgl. den gaṇa मयूरव्यंसकादि.

3. Vgl. II. 1 69.

6. Vgl. II. 1. 57, 72.

8. Zu अर्थाभावे ऽव्ययीभावः vgl. II. 1. 6.

11. Hierzu folgende vârtika's: सदृशग्रहणामनर्थकं तृतीयासमासवचनात् (vgl. 2.) ॥ १ ॥ (Patangali: षष्ठ्यर्थे तर्हिदि वक्तव्यं ॥ पितुः सदृशः । पितृसदृशः ॥) षष्ठ्यर्थमिति चेत् तृतीयासमासवचनानर्थक्यं (vgl. II. 1. 31.) ॥ २ ॥ Patangali: अवश्यं तृतीयासमासो वक्तव्यः यत्र षष्ठ्यर्थो नास्ति तदर्थः । इदमप्यवश्यं वक्तव्यं यत्र षष्ठी श्रूयते तदर्थः । दास्याःसदृशः । वृषल्याःसदृशः ॥ Vgl. VI. 3. 21.

12. Vgl. vârtika 2, 3. zu V. 2. 37.

14. Vgl. II. 4. 21, 22, 25. - Statt पाणिनोपत्तं ist wohl पाणिन्युपत्तं zu lesen; पाणिनि ist ebenfalls ein Oxytonon; vgl. Siddh. K. Bl. 234. b.

25. Bhattogî's Beispiele sind alle Neutra, was wohl allein richtig ist. - Vgl. V. 3, 60-62, 64.

28. Siddh. K. Bl. 235. a. आद्युदात्तत्वाभावे कुमारश्चेत्येव भवति ॥

29. नः संख्यायाः ॥ ist ein Phitsûtra des Çāntanâ-kârya; s. Siddh. K. Bl. 231. a. Man ergänze आदिह-दात्रः im sûtra. „Ein Zahlwort, das auf न् oder र् ausgeht, hat den Acut auf der 1ten Silbe.“

30. बहु ist ein Zahlwort; vgl. I. 1. 23.

33. Vgl. I. 4. 88. – II. 1. 12. – Das in den Scholien citirte sûtra ist ein Phitsûtra; vgl. Siddh. K. Bl. 232. b. Es lautet eigentlich: उपसर्गाश्चाभिवर्त्त ॥ Aus dem vorhergehenden sûtra ist आयुदात्ताः zu ergänzen. Siddh. K. Bl. 235. b. अपपर्योरेव वर्ज्यमानोन्नरपदं । तयोरेव वर्ज्यमानार्थत्वात् । अहोरात्रावयवा अपि वर्ज्यमाना एव तयोर्भवन्ति ॥ Hierzu folgende vârtika's: परिप्रत्युपायेभ्यो वनं समासे विप्रतिषेधेन ॥ १ ॥ न वा वनस्यान्तोदात्तवचनं तदपवादनिवृत्त्यर्थं ॥ २ ॥ Vgl. 178.

34. Vgl. IV. 1. 114.

36. आचार्योपसर्जनो ऽन्तेवासी ist ein Schüler, der nach seinem Lehrer benannt wird. Zu उपसर्जन vgl. den Index.

39. Siddh. K. Bl. 236. a. क्षुधं लातीति क्षुल्लः । तस्मादज्ञातादिषु (vgl. V. 3. 73.) के ऽन्तोदात्तः ॥

42. C. कुरुगार्हपत्यं, D. कद्रूः पण्यं कम्बलो, Kâçikâ: कद्रूपण्यं कम्बलो. Vielleicht ist das ganze sûtra als Compositum zu fassen; die darin vorkommenden 1ten Casus bestimmten alsdann das Geschlecht der Composita. Bei unsrer Trennung ist es sehr störend bald ein Thema, bald einen 1ten, bald einen 6ten Casus zu finden. Unser Commentator und Bhaṭṭoḡi haben das sûtra nicht als Compositum gefasst, sonst könnten sie nicht von einem gaṇa दासीभारदि sprechen. Kâtyâyana dagegen macht das ganze sûtra zum Compositum, wie man aus dem 2ten der hier folgenden vârtika's ersehen kann: कुरुवृद्धयोर्गार्हपते ॥ १ ॥ कुरुगार्हपतं । वृजिगार्हपतं ॥ कुरुगार्हपतरिक्तगुर्वसू-

तत्रत्यप्रलीलदृढपापारेबउवातैतिलकद्रुपयकम्बलोदासीभारादीनामिति वक्तव्यं ॥ २ ॥ इहापि यथा स्यात् । देवहूतिः । देवनीतिः । वसुनीतिः ॥ पण्यकम्बलः संज्ञायामिति वक्तव्यं ॥ ३ ॥ In einem andern Falle ist das Compositum ein Oxytonon nach VI. 1. 223. – Calc. Ausg. कपिलिकादित्वात्त्वं ॥ Zum Proparoxytonon अल्लील vgl. 2. – पार ist ein Oxytonon nach dem Phīṣūtra: धृतादीनां च ॥ S. Siddh. K. Bl. 231. a. Die zum gaṇa gehörigen Wörter werden daselbst nicht aufgeführt; der gaṇa wird ein आकृतिगाण genannt. Zum gaṇa दासीभारादि gehört, wie Bhaṭṭōgi bemerkt, jeder tatpuruṣa, dessen 1tes Glied seinen Accent behält, ohne dass dieses in irgend einer Regel gelehrt worden wäre.

43. Vgl. II. 1. 36.

45. Siddh. K. Bl. 236. b. ज्ञान्ते परे चतुर्थ्यन्तं प्रकृत्या ॥

46. Vgl. II. 1. 59, 60.

47. Ein vārtika: अहीने द्वितीयानुपसर्गे ॥ इह मा भूत् । सुखप्रापः । दुःखप्रापः ॥

49. Siddh. K. Bl. 236. b. कारकपूर्वपदस्य तु सति शिष्ट-स्थायादिस्वर (vgl. 144.) एव । दूरादागतः ॥ Vgl. VI. 3. 2.

50. Ausnahme zu 139.

51. Ausnahme zu 139. – Vgl. VI. 1. 200. – III. 4. 9.

52. Ich möchte jetzt die Lesart von D. und E.: अन्निगन्तो ऽञ्ज्ञतावप्रत्यये ॥ vorziehen. Das Affix क्तिन् (vgl. III. 2. 59.) kann nicht ञ, wohl aber kein Affix genannt werden. Vgl. zu VI. 3. 92.

54. Zum Accent von ईषदे vgl. 139.

55. Statt काञ्चनधनः ist wohl काञ्चनधनं mit Bhaṭṭōgi zu lesen. Siddh. K. Bl. 237. a. द्वे सुवर्णे परिमाणमस्येति द्विसुवर्णी । तदेव धनं द्विसुवर्णधनं २ । बहुव्रीहावपि परत्वादिकल्प एव ॥

57. Vgl. II. 1. 63.

65. Vgl. 139. - V. 4. 1. - VI. 3. 10. - Siddh. K. Bl. 237. b. richtiger: बाउवहार्यं statt बउवाहार्यं.

74. Vgl. II. 2. 17. - III. 3. 111. - Siddh. K. Bl. 238. a. जीवपुत्रप्रायिका; vgl. Wilson u. d. W. जीवपुत्रक.
80. Vgl. III. 2. 79.

82. Ein vārtika: त्रे दीर्घान्तस्यादिरूदात्तो भवतीत्येतस्मात् अन्त्यात् पूर्वं बहुजित्येतद्वति (sic) विप्रतिषेधेन ॥ अमलकीतः । वलभीतः ॥ Vgl. 83.

86. Siddh. K. Bl. 238. b. यदापि शालान्तः समासो नपुंसकलिङ्गो (vgl. II. 4. 25.) भवति तदापि तत्पुरुषे शालायां नपुंसक (123.) इत्येतस्मात् पूर्वविप्रतिषेधेनायमेव स्वरः । इतिशालं ॥

89. Man schreibe mit der Calc. Ausg. अमहन्वन् नगरे im sūtra, und अमहन्वन् किं in den Scholien. Im dvandva ist der Abfall des finalen न् nicht gestattet. Im folgenden sūtra schreibt unser Commentator jedoch auch: अमहन्वमित्येव.

90. नवार्म kann schon deshalb kein Proparoxytonon sein, weil नवन् nicht auf अ ausgeht; vgl. VIII. 2. 2.

91. Ein vārtika: आयुदात्तप्रकरणे दिवोदासादीनां इन्दस्युपसंख्यानं कर्तव्यं ॥ दिवोदास । बधूरयश्च । दिवोदासादिराकृतिगणः ॥ Vgl. vārtika 6. zu VI. 3. 21.

93. Zur Erklärung von सर्वश्वेत = सर्वेषां श्वेततर् führt unser Commentator in der Calc. Ausg. folgendes vārtika an: गुणात् तरेण समासस्तरलोपश्च ॥

104. Es wäre gewiss deutlicher und richtiger gewesen, wenn Pāṇini आचार्योपसर्जने चान्तेवासिनि gesagt hätte. Vgl. zu 36.

106. Ausnahme zu I. - Hierzu folgende vārtika's: बहुव्रीहौ विश्वस्यान्तोदात्तात् संज्ञायां मित्राग्नियोर्न्तः (vgl. 165.) ॥ १ ॥ विप्रतिषेधेनेति शेषः ॥ अन्तोदात्तप्रकरणे मरुद्धादीनां इन्दस्युपसंख्यानं कर्तव्यं ॥ २ ॥ मरुद्धः । सुवया उपस्ये ॥

107. Ein vârtika: उद्रादिभ्यो नञ्सुभ्यां (vgl. 172.) « विप्रतिषेधेनेति शेषः »

110. Das Neutrum ist sehr störend; Siddh. K. Bl. 239. b. liest: निष्ठोपसर्गपूर्वान्यतरस्यां »

112. Siddh. K. hat auch शृङ्कुर्कार्ण; vgl. jedoch VI. 3. 115.

115. Siddh. K. Bl. 239. b. उद्रतशृङ्गः । दूव्यङ्गुलशृङ्गः । अत्र शृङ्गोद्गमनादिकृतो गवदेर्द्वयोविशेषो ऽवस्था »

117. Ein vârtika: सोर्मनसोः कपि (vgl. 173.) « विप्रतिषेधेनेति शेषः »

121. Ein vârtika: पर्यादिभ्यः (vgl. 182. ff.) कूलादीनामाद्युदात्तत्वं « विप्रतिषेधेनेति शेषः »

123. Vgl. II. 4. 25. und zu 86.

124. 125. Vgl. II. 4. 20.

126. Ein vârtika: चेलराज्यादिभ्यो (vgl. 130.) ऽव्ययं (vgl. 2.) « पूर्वविप्रतिषेधेनेति शेषः » Vgl. zu 130.

129. Zu der in den Scholien citirten paribhâshâ vgl. zu IV. 1. 66.

130. Ein vârtika: चेलराज्यादिस्वरादव्ययस्वरो भवति पूर्वविप्रतिषेधेन « कुचेलं । कुराज्यं » Vgl. zu 126.

133. Zu होतुःपुत्र und भ्रातुःपुत्र vgl. VI. 3. 23. – Siddh. K. Bl. 240. b. संयुक्ताः संबन्धिनः । प्रयालपुत्रः । ज्ञातयो मातापितृसंबन्धेन बान्धवाः »

135. Kâçikâ: षट् पूर्वोक्तानि काण्डादीन्युत्तरपदानि अप्रापिषद्भ्या आद्युदात्तानि भवन्ति । काण्डं गर्हायामित्युक्तं (vgl. 126.) । अगर्हायामपि भवति । दर्भकाण्डं । शर्काण्डं । चीरमुपमानमित्युक्तं (vgl. 127.) । अनुपमानमपि भवति । दर्भचीरं । कुशचीरं । पल्लसूपशाकं मिश्र (vgl. 128.) इत्युक्तं । अमिश्रे ऽपि भवति । तिलपल्लं । मुद्गसूपः । मूलकशाकं । कूलं संज्ञायामित्युक्तं (vgl. 129.) । असंज्ञायामपि भवति । नदीकूलं । समुद्रकूलं »

136. Ein vārtika: कुपडायुदात्तत्वे समुदायग्रहणं ॥ वनशब्दः समुदायवाची न तृकवाचीति भावः ॥

138. Ausnahme zu 1.

139. Die kṛidanta's sind mit folgenden Affixen gebildet: एवल् । ल्युट् । खल् ॥ Zu शेषे षष्ठौ vgl. II. 3. 50. - Siddh. K. Bl. 241. a. कृद्ग्रहणं स्पष्टार्थं । प्रपचितिरामित्यत्र तर्-
ब्रायन्तेन समासे कृते आम् । तत्र सति शिष्टत्वादास्वरो भवतीत्येके । प्र-
चतिदेश्यार्थं (vgl. V. 3. 67.) तु कृद्ग्रहणमित्यन्ये ॥

144. Zum cerebralen ण् am Ende des Compositums vgl. VIII. 4. 12. Zu दूरादागत vgl. VI. 3. 2., zu शुष्क VIII. 2. 51., zu सुस्तुतं und अतिस्तुतं I. 4. 94, 95.

148. Ein vārtika: कारकादूदत्तश्रुतयोर्नाशिषि प्रतिषेधः ॥ Ein andres: सिद्धं तूभयनियमात् ॥ Siddh. K. Bl. 241. b. आ-
शिष्येवेत्येवमन्त्रेष्टो नियमः । तेनानाहतो नदति देवदत्त इत्यत्र न । शङ्खविशे-
षस्य संज्ञेयं । तृतीया कर्मणीति (48.) पूर्वप्रकृतिस्वरत्वमेव भवति ॥

150. Vgl. III. 3. 113. ff.

151. Ausnahme zu 139.

153. Vgl. II. 1. 31.

154. Vgl. zu II. 1. 31.

155. Vgl. zu den Beispielen V. 1. 5, 64, 99, 101. - III. 3. 169.

156. Vgl. IV. 2. 9, 49. - V. 1. 6. - V. 4. 25.

157. Siddh. K. Bl. 242. a. अपचः । पक्तुं न प्राक्तः ॥

158. Siddh. K. Bl. 242. b. अपचो ज्ञात्म्यः । पक्तुं न प्रा-
कृतीत्येवमाक्रोश्र्यते ॥

160. Siddh. K. und Kāçikā: राजाङ्गोश्चन्दसि ॥ अरा-
जा । अनहः । भाषायां तु नञ्स्वरः ॥

162. Vgl. 173.

163. Calc. Ausg., Siddh. K., Kāçikā, A., B. und C. संख्याया स्तनः ॥ Vgl. zu VI. 3. 2. Die Schreibart

ohne visarga lehrt Pânini nicht, wohl aber Kâtyâyana; vgl. zu VIII. 3. 36.

165. Ein vârtika: ऋषिप्रतिषेधो मित्रे वक्तव्यः ॥ विप्रवामित्र ऋषिः

167. Ueber स्वाङ्ग s. zu IV. 1. 54.

168. Calc. Ausg. दिक्प्रबद्ध. Beide Schreibarten sind erlaubt; ich habe दिक्प्रबद्ध geschrieben, weil dieses schon 103. vorgekommen ist. Zum Ende der Scholien vgl. das folgende sûtra.

170. Vgl. II. 2. 36.

173. Kâçikâ: नञ्सुभ्यां कपि परतः पूर्वमन्तोदात्तं भवति ॥ Siddh. K. Bl. 243. a. नञ्सुभ्यामुत्तरं पूर्वमुदात्तं कपि परे ॥ Keine der 3 Erklärungen ist genau. Man ergänze उदात्तं zu पूर्व. „Wenn कप् folgt, dann ist der vorhergehende Vocal udâta.“ अब्रह्मबन्धूक und सुकुमारीक sind demnach Paroxytona.

174. अत्रीहिक und सुमाषक sind Proparoxytona; अत्तक ist ein Oxytonon nach 172., weil in dem letzten Gliede des Compositums kein अन्यात् पूर्व ist.

175. Für बहुतरः । बहुमित्रः ॥ ist wohl बहुतरकः । बहुमित्रकः ॥ zu lesen. Ein vârtika: बहोर्नञ्जुदुत्तरपदायुदात्तार्थ ॥

177. Vâmana und Bhaṭṭogî erklären भुव ebenfalls durch एकद्वय; wie kann man aber die Ribbe (परुषु; vgl. zu IV. 2. 43.) एकद्वय nennen? Die Erklärung unsers Commentators von अद्भुव स्वाङ्ग bei III. 4. 54. passt besser hierher. Zu स्वाङ्ग vgl. zu IV. 1. 54.

182. Kâçikâ: परेरुत्तरमभितोभाविचनं मण्डलं चान्तोदात्तं भवति । परिकूलं । परितोरं । परिमण्डलं । बहुव्रीहिर्यं । प्रादिसमासो ऽव्ययीभावो वा ॥ परिकूल und परितोर können bloss als bahuvrîhi's Oxytona sein; als avyayîbhâva's müssen diese Wörter nach dem vârtika zu 121. Paroxytona sein.

185. 186. Ein vārtika: अभेर्मुखमपाचाधुवार्थे ॥ Ein andres: अबहुव्रीक्ष्यो (sic) वा ॥

187. Ein vārtika: स्फिगपूतग्रहणं च ॥ अधुवार्थमबहुव्रीक्ष्यो वेत्येव ॥ Vgl. die vorhergehenden vārtika's. - Kāṣikā und Siddh. K. स्फिगपूतवीणाकुक्षिग्रहणमबहुव्रीक्ष्यमधुवार्थमस्वाङ्गार्थं च ॥ Bei अपाधा bemerkt Bhaṭṭoḡi: उपसर्गाद्ध्वन (V. 4. 85.) इत्यस्याभावे इदं । एतदेव च ज्ञापकं समासान्ता अनित्यत्वे ॥

191. Zu अतिक्रान्ते ऽथ: vgl. die Scholien zu VI. 1.

152. - Ein vārtika: अन्तेर्धातुलोप इति वक्तव्यं ॥ Patanḡali: अन्तेर्कृत्वद् (also 7ter Cas. Sg.) इत्युच्यमाने इह च प्रसज्येत । शोभनो गार्ग्यः । अतिगार्ग्य इति । इह च न स्यात् । अतिकारकः (d. i. अतिक्रान्तः कारकान्) । अतिपदा शक्यरी ॥ Nach dem letzten Beispiele zu urtheilen hat Patanḡali अकृत्वदे in der Bedeutung von अकृदन्ते als 7ten Casus aufgefasst. Der 7te Casus darf nicht befremden; vgl. 171.

196. Für उत्पुच्छ्यतीति lese man mit Bhaṭṭoḡi: उत्पुच्छ्यत इति, und vgl. III. 1. 20.

197. An मूर्धन् wird gegen V. 4. 115. nicht das Affix ष gefügt; man ersieht dieses daraus, dass Pāṇini °मूर्धसु und nicht °मूर्धेषु sagt. - Hierzu folgende vārtika's: द्वित्रिभ्यां मूर्धन्यकारान्तग्रहणं चेन्नकारान्तस्योपसंख्यानं ॥ १ ॥ नकारान्ते सत्यकारान्तस्योपसंख्यानं कर्तव्यं ॥ २ ॥ Patanḡali: ययकारान्तग्रहणं स्यान्मूर्धेष्वित्येव ब्रूयात् । सैषा समासान्तार्था विचारणा । एवं तर्हि ज्ञापयत्याचार्यो विभाषा समासान्तो भवतीति ॥

198. Vgl. V. 4. 113.

199. Ein vārtika: अन्तोदात्तप्रकरणे त्रिचक्रादीनां ह्रस्वसि ॥ त्रिचक्र । त्रिवृत् । त्रिबन्धुर । आकृतिगणो ऽयं त्रिचक्रादिः ॥ Eine kārīkā:

परादिश्च परान्तश्च पूर्वान्तश्चापि दृश्यते ।

पूर्वादयश्च दृश्यन्ते व्यत्ययो बहुलं स्मृतः ॥

Siddh. K. Bl. 244. a. wird ततः statt स्मृतः gelesen, und die kârikâ ein vârtika genannt. Vgl. die kârikâ zu III. 1. 85.

Drittes Kapitel.

1. Hierzu folgende vârtika's: उत्तरपदाधिकारस्य प्रयोजनं । स्तोकादिभ्यो ऽलुगानङिकोद्गस्वनलोपाः (vgl. 2. ff., 25. ff., 61. ff., 73.) ॥ १ ॥ एकवच्च ॥ २ ॥ एकवद्वचनमनर्थकमनभिधानात् ॥ ३ ॥ एकवद्वचने हि गोषुचरे ऽतिप्रसङ्गः ॥ ४ ॥ वर्षाभ्यश्च ज्ञे ॥ ५ ॥ अपो योनियन्मतिषु चोपसंख्यानं ज्ञे चरे च ॥ ६ ॥ योनि । अप्सुयोनिः । यत् । अप्सव्यं । मति । अप्सुमतिः । ज्ञे । अप्सुजः । चरे । अप्सुचरो गङ्गरेष्टाः ॥ Siddh. K. Bl. 60. a. liest: मतुषु statt मतिषु, und giebt folgendes Beispiel: अप्सुमन्तावाङ्मभागो ॥ So auch die Calc. Ausg. bei 18.

2. Calc. Ausg., Siddh. K. Bl. 59. a., A., B. und C. पञ्चम्या स्तोकादिभ्यः ॥ Vgl. zu VI. 2. 163. – Zu स्तोकादि vgl. II. 1. 39.; es ist hier nur von der daselbst gelehrtten Zusammensetzung mit क्त्वा die Rede. – Ein vârtika: पञ्चमीप्रकर्षो ब्राह्मणाच्छंसिन उपसंख्यानं ॥ ब्राह्मणाच्छंसि ॥ Ein anderes: अन्यार्थे च ॥ वृत्तौ द्वितीयार्थे पञ्चमी वाच्येत्यर्थः । ब्राह्मणानि शंसति । ब्राह्मणाच्छंसिन् ॥ Vgl. zu V. 1. 135.

3. Hierzu folgende vârtika's: तृतीयायां अक्षस उपसंख्यानं ॥ १ ॥ पुंसानुजो जनुषान्धो विकृताक्ष इति च ॥ २ ॥ विकृताक्ष ist bloss die Erklärung von जनुषान्ध blindgeboren.

5. Hierzu folgende vârtika's: आत्मनश्च पूरणो ॥ १ ॥ अन्यार्थे च ॥ २ ॥ वृत्तौ प्रथमार्थे तृतीया वाच्येत्यर्थः । आत्मा पञ्चमो ऽस्य । आत्मनापञ्चमः ॥ Kaiyyaia: अत्र च वेति वक्तव्यं । तेन आत्मपञ्चम इत्यपि भवति ॥

6. Unser Commentator bemerkt in der Calc. Ausg. am Ende des sūtra, dass dasselbe ein vārtika (vgl. vārtika 1. zu 5.) sei, und von Patangali nicht erklärt worden sei. Bloss पूरणे scheint ein späterer Zusatz zu sein, da wir आत्मनः im folgenden sūtra wieder brauchen. Auch Siddh. K. Bl. 59. b. wird das sūtra unter der Form: आत्मनश्च ॥ aufgeführt, und dabei gesagt: पूरण इति वक्तव्यं ॥ Vgl. zu VI. 3. 40.

7. Zur Erklärung der Zusammensetzung आत्मनेपद zertheilen Bhaṭṭiōgi und unser Commentator das sūtra II. 1. 36. in चतुर्थी und तदर्थार्थ, und bilden dieselbe nach dem 1ten Theile jenes sūtra.

8. Ein vārtika: आत्मनेभाषपरस्मैभाषयोरुपसंख्यानं ॥ (?)

9. Vgl. II. 1. 44. - Hierzu folgende vārtika's:
 हृद्युभ्यां डेरूपसंख्यानं ॥ १ ॥ हृदिस्पृक् । दिविस्पृक् ॥ अन्यार्थे च ॥ २ ॥ द्वि-
 तीयार्थे सप्प्रतीत्यर्थः । हृदयं स्पृशतीति हृदिस्पृक् । दिवं स्पृशतीति दिवि-
 स्पृक् ॥ हलदन्ताधिकारे गोरूपसंख्यानं ॥ ३ ॥ Vgl. VIII. 3. 95.

10. Vgl. VI. 2. 65.

11. Ein vārtika: गुरावन्ताच्च ॥ अन्तेगुरुः ॥

12. Zu स्वाङ्ग vgl. zu IV. 1. 54.

13. Vgl. II. 1. 41. - Patangali: घञन्ते विभाषा अन्यत्र प्रतिषेधः ॥

17. Vgl. IV. 3. 23.

19. 20. Ausnahmen zu 14.

21. Hierzu folgende vārtika's: षष्ठीप्रकर्षो वाक्दिक-
 पश्यङ्गो युक्तिदपडहरेरूपसंख्यानं ॥ १ ॥ वाचोयुक्तिः । दिप्रोदपडः । पश्यतोहरः ॥
 आमुष्यायणामुष्यपुत्रिका (vgl. die gaṇa's नडादि 1. und मनोज्ञादि)
 ॥ २ ॥ आमुष्यकुलिकेति च (vgl. den gaṇa मनोज्ञादि) ॥ ३ ॥ देवानां-
 प्रिय इति च (Siddh. K. Bl. 60. a. देवानांप्रिय इति च मूर्खे ॥)
 ॥ ४ ॥ श्रेपपुच्छलाङ्गुलेषु शुनः संज्ञायामुपसंख्यानं ॥ ५ ॥ शुनःश्रेपः । शुनःपु-

चः । शुनोलाङ्गूलः ॥ दिवश्च दासे उपसंख्यानं कर्तव्यं ॥ ६ ॥ दिवोदासाय गायते ॥

22. Vgl. Çakuntalâ S. 27. Z. 8.

23. Vgl. VIII. 3. 84, 85. – Ein vârtika: विद्या-
योनिंसंबन्धेभ्यस्तत्पूर्वोत्तरपदग्रहणं ॥

25. Calc. Ausg. गताननन्दारौ; es ist °ननान्दारौ oder °ननन्दारौ zu lesen. – Es wird आन् für ऋ substituirt; das न् fällt ab nach VIII. 2. 7. Wenn Pâṇini bloss आ (माङ् hätte der Grammatiker nie sagen können; vgl. I. 1. 53.) für ऋ substituirt hätte, dann müsste man nach I. 1. 51. र् an das Substitut fügen. – Ein vârtika: ऋकारान्तानां द्वन्द्वे पुत्र उपसंख्यानं ॥ पितापुत्रौ । मातापुत्रौ ॥ Patangali ergänzt im sūtra noch पुत्र aus 22. – Vgl. zu diesem und zu den folgenden sūtra's Windischmann's Sankara S. 69. ff.

26. Hierzu folgende vârtika's: देवताद्वन्द्वे उभयत्र वायोः प्रतिषेधः ॥ १ ॥ अग्निवायू । वायुग्नी ॥ ब्रह्मप्रज्ञापत्यादीनां च प्रतिषेधो वक्तव्यः ॥ Vgl. VII. 3. 21.

27. Zu अग्नीषोमो vgl. VIII. 3. 82. – Vgl. Comm. sur le Yaçna S. 350.

28. Ein vârtika: इदृशौ विष्णोः प्रतिषेधः ॥ आग्नावैष्णवं चर्हं निर्वपेत् ॥ Vgl. vârtika 3. zu 42.

30. Vgl. Windischmann's Sankara S. 70. und VIII. 2. 66.

31. Vgl. Comm. sur le Yaçna S. 580.

33. Siddh. K. Bl. 221. a. चाद्विपरीतमपि । मातरापितरौ नू विदिष्टौ ॥

34. Wenn in einem Compositum zwei Feminina verbunden werden, die in keinem Abhängigkeitsverhältnisse zu einander stehen, von welchen das eine aber

das andre näher bezeichnet, oder welche, jedes für sich, zur nähern Bezeichnung eines 3ten Wortes dienen (wie in चित्रार्तौ गौः), dann wird an die Stelle des 1ten Femininums die entsprechende Masculin-Form gesetzt. Diese Substitution findet aber nur dann Statt, wenn die Feminin-Form sich von der Masculin-Form nur durch den Begriff des Geschlechts unterscheidet, wenn es nicht auf ऊङ् ausgeht, und wenn das nachfolgende Femininum kein Ordnungszahlwort oder प्रिया u. s. w. ist. Pāṇini's ganz ungrammatische Construction sucht die Kāṣikā auf folgende sehr gezwungene Art zu erklären: भाषितः पुमान् येन समानायामाकृतावेकस्मिन् प्रवृत्तिनिमित्ते भाषितपुंस्कः शब्दः । तदेतदेव कथं भवति । भाषितः पुमान् यस्मिन्नर्थे प्रवृत्तिनिमित्ते स भाषितपुंस्कशब्देनोच्यते । तस्य प्रतिपादको यः शब्दः सो ऽपि भाषितपुंस्कः । उडो ऽभावो ऽनूङ् । भाषितपुंस्कादनूङ् यस्मिन् स्त्रीशब्दे स भाषितपुंस्कादनूङ् स्त्रीशब्दः । बहुव्रीहिर्यमलुकनिपातनात् (lies: अलुग्निरपि^०) पञ्चम्याः । तस्य भाषितपुंस्कादनूङ् स्त्रीशब्दस्य पुंशब्दस्येव रूपं भवति ॥ Bhaṭṭoḡi's Erklärung stimmt hiermit überein. – Ein vārtika: वतपङ्क्यादिषु पुंवद्वचनं ॥ Vgl. 41. und zu I. 1. 50. Ein andres: पूरण्यां प्रधानपूरणीग्रहणं ॥ इह मा भूत् । कल्याणपञ्चमीकः पक्षः ॥ Vgl. vārtika 1. zu V. 4. 116. – Siddh. K. Bl. 51. b. चित्रा र्त्तौ गौर्यस्येति विग्रहे । अनेकोक्तेर्बहूनामपि बहुव्रीहिः (vgl. II. 2. 24.) । अत्र केचित् । चित्रार्त्तौगुः । र्त्तौचित्रागुर्वा । एवं दीर्घतन्वीजङ्गुः । तन्वीदीर्घाजङ्गुः । त्रिपदे बहुव्रीहौ प्रथमं न पुंवत् । उत्तरपदस्य मध्येन व्यवधानात् । द्वितीयमपि न पुंवत् । पूर्वपदस्याभावात् । उत्तरपदशब्दो हि समासस्य चरमावयवे ऋः । पूर्वपदशब्दस्तु प्रथमावयव इति वदन्ति । वस्तुतस्तु नेह पूर्वपदमाक्षिप्यते । आनङ् ऋत (25.) इत्यत्र यथा । तेनोपान्तस्य पुंवदेव । चित्रार्त्तदुरित्यादि । अत एव चित्रार्त्तौ गावौ यस्येति द्वन्द्वगर्भे ऽपि चित्रार्त्तदुरिति भाष्यं । कर्मधारयपूर्वपदे तु द्वयोरपि पुंवत् । र्त्तौचित्रगुः । कर्मधारयोत्तरपदे तु चित्रार्त्तद्वीकः ॥

35. Pāṇini hat eine bedeutend grössere Menge von Affixen umfasst, als unser Commentator aufzählt. Er hat alle Affixe von V. 3. 7. bis V. 4. 17. gemeint. Die nicht hierher gehörenden Affixe hat unser Commentator ausgelassen; einige andre, die Pāṇini übergangen hat, werden in den unten folgenden vārtika's genannt werden. Bhaṭṭogi lässt bei der Aufzählung die 3 Affixe यम्, दा und हिल् aus, und zwar, wie ich vermuthet, aus dem Grunde, weil die damit gebildeten Wörter, wie कथं, कदा und कर्हि in der Umschreibung bloss in Verbindung mit Masculinis, wie प्रकार und काल, gedacht werden. – Hierzu folgende vārtika's (die Beispiele sind aus der Siddh. K. Bl. 52. a. entlehnt): शसि बहुलपार्थस्य ॥ १ ॥ बहुभ्यो देहि । बहुशः । अल्पभ्यो देहि । अल्पशः (vgl. V. 4. 42.) ॥ त्वतलोर्गुणावचनस्य ॥ २ ॥ शुक्लाया भावः । शुक्लत्वं । गुणावचनस्य किं । कर्त्रा भावः । कर्त्रीत्वं ॥ भस्वाढे तद्धिते ॥ ३ ॥ हस्तिनीनां समूहो हास्तिकं (vgl. IV. 2. 47.) । अढे किं । रौहिपोयः । स्त्रीभ्यो ढगिति (IV. 1. 120.) ढो ऽत्र गृह्यते । अनेर्ढगिति (IV. 2. 33.) ढकि तु पुंवदेव । अनायो देवतास्य स्थालीपाकस्याग्नेयः । सप्ततीशब्दस्त्रिधा । शत्रुपर्यायात् सप्तशब्दश्चाङ्गर्वादित्वात् औन्येकः (vgl. IV. 1. 73.) । समानः पतिर्यस्या इति विग्रहे विवाहनिबन्धनं पतिशब्दमाश्रित्य नित्यस्त्रीलिङ्गे द्वितीयः । स्वामिपर्यायपतिशब्देन भाषितपुंस्कसूतीयः । आद्ययोः शिवाद्यण् (vgl. IV. 1. 112.) । सप्तन्या अपत्यं सापत्नः । तृतीयात् तु लिङ्गविशिष्टपरिभाषया (s. zu IV. 1. 66.) पत्युर्नरपदलक्षणो (vgl. IV. 1. 85.) एव एव न त्वण् । शिवादौ ऋयोरेव ग्रहणात् । सापत्यः ॥ ठक्ङ्सोश्च ॥ ४ ॥ भवत्याश्चान्ताः । भावत्काः । भवदीयाः (vgl. IV. 2. 115.) । एतद्वार्तिकमेकं तद्धिते चेति सूत्रं (62.) च न कर्तव्यं । सर्वनाम्नो वृत्तिमात्रे (d. i. „in jeder auflösbaren Form“; ergänze स्त्रियाः पुंवत्, und vgl. zu II. 1. 3.) इति भाष्यकारेष्टया गतस्यत्वात् । सर्वमयः । सर्वकाम्यति । सर्विकता भार्या यस्य । सर्वकभार्यः ।

सर्वप्रिय इत्यादि । पूर्वस्यैवेदं भक्षैषाद्वेति (sic; vgl. VII. 3. 47.) लिङ्गात् । तेनाकचि एकशेषवृत्तौ च न । सर्विका सर्वाः ॥

36. Vgl. III. 1. 11. - III. 2. 82. - IV. 1. 39. - Ein vârtika: मानिन्यहणामह्यर्थमसमानाधिकरणार्थं च ॥

37. Ein vârtika: कोपधप्रतिषेधे तद्धितवुग्रहणं ॥ Siddh. K. Bl. 52. b. नेह पाका भार्या यस्य स पाक-भार्यः ॥

38. Siddh. K. Bl. 52. b. दत्ताभार्यः । दत्तामानिनी । दान-क्रियानिमित्तः स्त्रियां पुंसि च संज्ञाभूतो ऽयमिति भाषितपुंस्त्वमस्ति ॥

39. Vgl. IV. 2. 1. - IV. 3. 134. ff. - Statt कषा-यीकन्यः lese man mit Bhaṭṭoḡi कषायकन्यः. Siddh. K. Bl. 52. b. वृद्धिशब्देन वृद्धिं प्रति फलोपधानाभावादिह पुंवत् । वैयाकरणा-भार्यः । सौवश्रवभार्यः ॥

40. Calc. Ausg., Kâçikâ, B. und C. स्वाङ्गाच्चेतो ऽमानिनि ॥ Der Zusatz ist aus einem gleichlautenden vârtika entlehnt. Da ich im sūtra अमानिनि ausliess, musste auch in den Scholien das darauf Bezügliche wegfallen, unter andern das Gegenbeispiel दीर्घकेशमानिनी. Zu अकेशभार्य vgl. IV. 1. 57.

41. Unser Commentator ergänzt in der Calc. Ausg. अमानिनि aus dem vorhergehenden sūtra, und sagt am Ende der Scholien: अमानिनि किं । कठीमानिनी (sic) ॥ Siddh. K. सौत्रस्यैवायं निषेधः । तेन हस्तिनीनां समूहो हास्तिकमित्यत्र भस्याढ (vârtika 3. zu 35.) इति तु भवत्येव ॥

42. Da die Substitution der Masculin-Form im karmadh. und vor den Affixen तृतीय und देशीय schon 34. und 35. gelehrt worden ist, so kann diese Regel nur dazu dienen, die vorhergehenden Beschränkungen, welche auch für den karmadh. und die beiden erwähnten Affixe galten, für diese wieder aufzuheben. Hierzu folgende vârtika's: कुक्कुर्यादीनामण्डादिषु पुंवद्वचनं ॥ १ ॥ कुक्कु-

ट्या अपडं । कुक्कुटापडं । मृयाः पदं । मृगपदं । मृयाः क्षीरं । मृगक्षीरं । काक्याः प्रावः । काकप्रावः ॥ न वास्त्रीपूर्वपदविवक्षितत्वात् ॥ २ ॥ अने-
रीत्वाङ्गुपास्य वृद्धिर्विप्रतिषेधेन (vgl. 27, 28.) ॥ ३ ॥ पुंवद्भावाद्गुस्वत्वं
विदूषादिषु (vgl. 43, 66.) ॥ ४ ॥

44. Die Saunâga's verbessern: आदिषु नया ङ्स्वत्वे
कृन्त्याः प्रतिषेधः ॥ लक्ष्मीतरा । तन्त्रीतरा ॥

45. श्रेयस् ist अ + ईयसुन्, विद्वस् विदू + क्सु. Kâçikâ:
पुंवद्भावो ऽत्र पक्षे वक्तव्यः ॥ १ ॥ अयस्तरा ॥ प्रकर्षयोगात् प्राक् स्त्रीत्वस्या-
विवक्षितत्वात् सिद्धं ॥ २ ॥ Anders Siddh. K. Bl. 60. b. उगितः
परा या नदी तदन्तस्य आदिषु ङ्स्वो वा स्यात् । विदुषितरा । ङ्स्वाभा-
वपक्षे तसिलादिष्विति पुंवत् । विद्वत्तरा । वृत्त्यादिषु विदुषीतरेत्यप्युदाहृतं
तन्निर्मूलं ॥

46. Die von unserm Commentator citirte paribhâ-
shâ lautet vollständig: लक्षणाप्रतिपदोक्तयोः प्रतिपदोक्तस्यैव ग्रहणं;
vgl. Siddh. K. Bl. 124. b. Da dieselbe hier keine Kraft
hat, so findet die Substitution von अ nicht bloss in den-
jenigen Compositis mit महत्, welche nach II. 1. 61. ge-
bildet werden, Statt; sondern überhaupt in allen Zusam-
mensetzungen, wo महत् als Beiwort mit einem folgenden
Nomen verbunden wird. Siddh. K. Bl. 49. b. आदिति यो-
गविभागाद्भावं प्रागेकादशभ्य (V. 3. 49.) इति निर्देशाद्वा । एकादश ।
महतीशब्दस्य पुंवत् कर्मधारयेति (42.) पुंवद्भावे कृते आत्वं । महातातीया ॥
Hierzu folgende vârtika's: महदात्वे घासकृविशिष्टेषूपसंख्यानं
पुंवद्वचनं चासमानाधिकरणार्थं ॥ १ ॥ महतो घासः । महाघासः । महत्या
घासः । महाघासः । महतो महत्या वा कर्ः । महाकर्ः । महाविशिष्टः ॥
अष्टनः कपाले हविषि ॥ २ ॥ अष्टाकपालः । हविषि किं । अष्टकपालं ॥
गवि च युक्ते ॥ ३ ॥ अष्टागवेन शकटेन । युक्ते किं । अष्टगवं ॥ Vgl.
125, 126.

47. Calc. Ausg. अष्टमातुरः; vgl. jedoch IV. 1. 115. -
Zum bahuvr. द्वित्राः und द्विद्वित्राः vgl. II. 2. 25. - Ein

vārtika: प्राक् शतादिति वक्तव्यं ॥ इह मा भूत् । द्विशतं । द्विसहस्रं । अष्टशतं । अष्टसहस्रं ॥ Vgl. noch vārtika 2, 3. zu 46.

48. 49. Zu प्राक् शतादित्येव in den Scholien vgl. das vorhergehende vārtika.

49. Siddh. K. Bl. 60. b. लेख्यपान्तस्य ग्रहणं । अञि तु । हृदयलेखः ॥

52. Für अत् müsste eigentlich nach II. 4. 56. वी vor dem Unādi-Affix इण् substituiert werden. – Hierzu folgende vārtika's: पदादेशे ऽन्तोदात्तनिपातनं पदोपहतार्थं ॥ १ ॥ तृतीया कर्मणीति (VI. 2. 48.) पूर्वपदप्रकृतिस्वरत्वे ऽन्तोदात्तत्वं यथा स्यात् ॥ उपदेशिवद्धचनं च स्वरसिद्धयर्थं ॥ २ ॥ अन्तोदात्ते कृते कृत्स्वरो यथा स्यात् । पदाञिः । पदातिः ॥ Die beiden Wörter sind Oxytona nach VI. 2. 139.

53. Vgl. zu den Beispielen IV. 4. 83. – V. 4. 25. – Ein vārtika: पञ्च इके चरतावुपसंख्यानं ॥ पञ्चां चरति । पदिकः ॥ Kāṣikā: शरीरावयवचनस्य पादशब्दस्य ग्रहणामिष्यते ॥ Man sagt demnach द्विपाच; vgl. V. 1. 34.

55. अ ist der Anfang des taddhita प्रसू.

56. Ein vārtika: निष्के चोपसंख्यानं ॥ पन्निष्कः । पादनिष्कः ॥

57. Ein vārtika: संज्ञायामुन्नपदस्य च ॥ लोहितोदः । नीलोदः । जीरोदः ॥

58. Zu उदपेयं पिनष्टि vgl. III. 4. 38.

60. Ueber वीब्रथ s. zu IV. 4. 17.

61. Zu कार्ष्णिगन्धीपुत्र vgl. VI. 1. 13. – Hierzu folgende vārtika's: इयङुवउव्ययप्रतिषेधः (Kāṣikā genauer: इयङुवइभाविनामव्ययानां च न भवति) ॥ १ ॥ श्रीकुलं । भूकुलं (vgl. VI. 4. 77.) । काण्डीभूतं । वृषलीभूतं ॥ अभूकुंसादीनामिति वक्तव्यं ॥ २ ॥ भुकुंसः । भूकुंसः । भुकुटिः । भूकुटिः ॥ अकारो भूकुंसादीनामिति वक्तव्यं ॥ भुकुंसः । भुकुटिः ॥ Das 3te vārtika scheint nicht von Kātyāyana zu sein, da Bhāṭṭogi bemerkt, dass Ei-

nige भ्रकुंस und भ्रकुटि schon nach dem 2ten vârtika bilden, indem sie च भ्रकुंसादीनां trennen. Dafür spricht die Erwähnung von भ्रकुंस und भ्रकुटी in den gaṇa's कुक्कु-ट्याचपडादी.

62. Das Thema एक bezeichnet die Form, unter welcher एक am Anfange eines Compositums oder vor einem taddhita erscheint. Zu एकत्रय vgl. IV. 3. 81. Patangali hält das sūtra für überflüssig; vgl. zu 35.

63. Vgl. Stenzler zu Raghu-V. XIV. 33. und zu Kumâra-S. IV. 16.

66. Vgl. III. 2. 83.

67. Vgl. III. 2. 35, 39, 83. Das त् von अह्स् und das त् von दिषत् fallen nach dem eingeschobenen म् nach VIII. 2. 23. aus.

68. Der nyâya, den unser Commentator mit den Anfangsworten citirt, wird in der Calc. Ausg. bei IV. 1. 55. eine paribhâṣhâ genannt, und lautet daselbst folgendermassen: मध्ये उपवादाः पूर्वान् विधीन् बाधन्ते न परान् ॥ Es ist jedoch höchst spitzfindig damit die Form अस्मिन्यं कुलं erklären zu wollen. Siddh. K. Bl. 182. a. अस्मिमात्मनं मन्यते अस्मिन्यं कुलं । भाष्यकारवचनात् । श्रीशब्दस्य ह्रस्वः सुमसोरभावश्च ॥ Am Ende der Scholien ist wohl लेलाभुमन्यः zu lesen.

69. Vgl. III. 2. 40, 41. – VI. 4. 94.

70. Hierzu folgende vârtika's: अस्तु सत्यागदस्य कार उपसंख्यानं ॥ १ ॥ अस्तुंकारः ॥ भक्तस्य इन्दसि ॥ २ ॥ भक्तंकारः । इन्दसि किं । भक्तकारः ॥ धेनुर्भव्यायां ॥ ३ ॥ धेनुंभव्या ॥ लोकस्य पृषो ॥ ४ ॥ लोकपृषाः ॥ इत्ये ऽनभ्यासस्य ॥ ५ ॥ अनभ्यासमित्यः (wird Siddh. K. Bl. 61. b. durch दूरतः परिहर्तव्यः erklärt) ॥ आष्टान्योरिन्धे ॥ ६ ॥ आष्टमिन्धः । अग्निमिन्धः ॥ गिले ऽगिलस्य ॥ ७ ॥ तिमिगिलः । अगिलस्य किं । गिलगिलः ॥ गिलगिले च ॥ ८ ॥ तिमिगिलगिलः ॥ उष्णा-

भद्रयोः कर्पो ॥ १ ॥ उष्णं कर्पां । भद्रं कर्पां ॥ सूतोयराजभोजकुलमेरुभ्यो
दुहितुः पुत्रद्वय ॥ १० ॥ सूतपुत्री । सूतदुहिता । उग्रपुत्री । उग्रदुहिता ।
राजपुत्री । राजदुहिता । भोजपुत्री । भोजदुहिता । कुलपुत्री । कुलदुहिता ।
मेरुपुत्री । मेरुदुहिता ॥

72. Patanḡali: रात्रेः प्राप्ते विभाषा । प्राप्ते नित्यो विधिः ॥

73. Ein vārtika: नञो नलोपे ऽवक्षेपे तिङ्युपसंख्यानं ॥
अपचक्षि त्वं ज्ञात्स्व ॥

75. Calc. Ausg. In den Scholien: नासत्याः । . . . न
असत्याः । नासत्याः ॥ Siddh. K. wie wir. Zu नपात् vgl.
Rosen zu Rig-V. XXII. 6. – Zu नवेदस् vgl. Rig-V.
XXXIV. 1. – LXXIX. 1. नासत्या im sūtra ist vielleicht
ein Veda-Dual auf आ, da das Wort wahrscheinlich nur
im Veda vorkommt, und hier fast ausschliesslich im Dual.
gebraucht wird; vgl. Rosen zu Rig-V. III. 1. 3. Die
beiden Aṣvinau heissen नासत्य und दक्ष; der Dual bei-
der Namen bezeichnet die beiden Zwillingenbrüder zu-
gleich; vgl. Mahā-Bh. I. 723. in der Hymne aus dem
Veda.

79. Hierzu folgende vārtika's: ग्रन्थान्ते वचनानर्थक्यम-
व्ययीभावेन कृतत्वात् ॥ १ ॥ यस्तर्हि कालोत्तरपदो ग्रन्थान्तस्तदर्थमिदं वक्तु-
म्यं ॥ २ ॥ Vgl. 81.

83. Calc. Ausg., Kāṣikā, B. und C. प्रकृत्याशिष्यगो-
वत्सहलेषु ॥ Unser Commentator sagt in der Calc. Ausg.
am Ende der Scholien: अगोवत्सहलेषु किं । सगवे । सवत्साय ।
सहलाय ॥ वोपसर्जनस्येति पक्षे सभावः ॥ प्रकृत्याशिषीत्येतावदेव सूत्रं । का-
शिकाकारेण तु वार्तिकमपि सूत्रे प्रक्षिप्तं ॥

84. Vgl. zu IV. 4. 114. – Siddh. K. Bl. 62. a.
समानस्येति योगो विभज्यते । तेन सपक्षः । साधर्म्यं । सत्रातीयमित्यादि सिद्ध-
मिति काशिका । अथवा सहशब्दः सदृशवचनो ऽस्ति । सदृशः सख्या सस-
त्रीति यथा तेनायमस्वपदविग्रहो बहुव्रीहिः । समानः पक्षो यस्येत्यादि ॥

86. Ein vârtika: ब्रह्मण्युपपदे समानपूर्वे वृते कर्मणि चरे-
णिनिर्वृतलोपश्च ॥ समाने ब्रह्मणि वृतचारी । सव्रह्मचारी ॥

89. Man lese mit der Kâçikâ, mit A., B. und C. दृदृशवतुषु ॥ Vgl. auch die Scholien zu Bhatti-K. VI. 79, 119., wo दृदृश^० statt दृदृश^० zu lesen ist. In den Scholien verbessere man: दृश् । दृश । वतु ॥ Ein vârtika: दृदृशवतुषु (sic) दृक्ष उपसंख्यानं ॥ सदृक्षः ॥

90. 91. Man lese in den Scholien: दृदृशवतुषु. Mit दृक्ष bildet man: ईदृक्षः । कीदृक्षः । तादृक्षः । यादृक्षः ॥ Von अदस् kommt: अमूदृक् । अमूदृशः । अमूदृक्षः ॥ Vgl. VIII. 2. 80. und Siddh. K. Bl. 62. a.

92. Calc. Ausg., Kâçikâ, Siddh. K. und die Handschriften: विष्वग्देव^०; Siddh. K., D. und E. ^०अश्मता-
वप्रत्यये, welche Lesart vorzuziehen ist; vgl. zu VI. 2. 52. Ich habe विष्वग्^० geschrieben, weil mir diese Schreibart als die ursprüngliche erschien, und in den Scholien zu Bhatti-K. XIX. 3. vorgekommen war. Auch Mahâ-Bh. VII. 29. wird विष्वच् geschrieben; विष्वच् finde ich Rig-V. XXXVI. 16. - CXVII. 16. - K'handogya VIII. 8. in Windischmann's Sankara S. 63. Jetzt wäre ich geneigt विष्वग्^० vorzuziehen. विष्वच् scheint aus विष्वच् entstanden zu sein, indem man das seltene विषु (vgl. विषुपाश् Rig-V. XXXIII. 4.) verkannte, und das bekanntere विष्व mit verwandter Bedeutung an die Stelle setzte. Man lese in den Scholien zu diesem und den 3 folgenden sûtra's: अप्रत्यय statt वप्रत्यय - Kâçikâ: इन्द्रसि स्त्रियां बहुलमिति वक्तव्यं ॥ विष्वचाचीत्यत्र (sic) न । कद्नीची । अत्र भवत्येव । क्वचिदन्यत्रापि । विष्वद्ग्याप्ता ॥ Vgl. zu 95.

95. Hierzu folgende vârtika's: अद्रिसधूयोरन्तोदात्तवचनं कृत्स्वरनिवृत्त्यर्थं (vgl. VI. 2. 139.) ॥ विष्वद्ग्यङ् । सधूयङ् । उदात्त-

स्वरितयोरिति (VIII. 2. 4.) अक्षुधातोर्कारः स्वरितः ॥ इन्दसि स्त्रियां प्रतिषेधो वक्तव्यः ॥ २ ॥ इन्दसि स्त्रियां बहुलमिति वक्तव्यं (wohl eine Verbesserung von Patangali) ॥ ३ ॥ विश्वाची (sic) च घृताची (vgl. Rig-V. II. 3. 1.) च । अत्र न भवति । सा कद्दीची । अत्र तु भवति ॥ Vgl. zu 92.

96. Vgl. Rig-V. XXX. 13. – II. 8. Auch vor स्तुति hat sich die alte Form sth erhalten; vgl. Rosen zu Rig-V. XVII. 9.

97. Vgl. zu I. 1. 52-55. Siddh. K. Bl. 58. a. अप इति कृतसमासान्तस्यानुकरणां (vgl. V. 4. 74.) । षष्ठ्यर्थे प्रथमा । . . । समापो देवयजनमिति तु । समा आपो यस्मिन्निति बोध्यं । कृतसमासान्तग्रहणान्नेह । स्वप् । स्वपी ॥ Ein vārtika: समाप ईत्वप्रतिषेधः ॥ समाप (sic) नाम देवयजनं ॥ Ein anderer lehrt: ईत्वमनवर्णादिति वक्तव्यं ॥ समीपं । अन्तरीपं । इह मा भूत् । प्रापं । परापं ॥

99. Hierzu folgende kârikâ aus der Kâçikâ:

दुगाममो ऽविशेषेण वक्तव्यश्चे सकारके ।

षष्ठीतृतीययोर्नेष्ट आशिर्दिषु सप्तसु ॥

Man muss demnach für अन्यस्य कारकः auch अन्यत्कारकः, und für अन्यस्यायं अन्यदीयः sagen. Vgl. IV. 2. 138. – IV. 3. 120.

101. Ein vārtika: कदावे त्रावुपसंख्यानं ॥ कुत्सितास्त्रयः । कत्रयः ॥

104. Siddh. K. Bl. 62. b. कालः । अक्षशब्देन तत्पुरुषः । अक्षिशब्देन बहुव्रीहिर्वा ॥ Vgl. V. 4. 113. und die Scholien zu Bhaṭṭi-K. V. 24.

109. Hierzu folgende vārtika's: दिक्शब्देभ्यस्तीरस्य तार्भावो वा ॥ १ ॥ दक्षिणातीरं । दक्षिणातारं । उत्तरतीरं । उत्तरतारं ॥ वाचो वादे उत्वं बलभावश्चोत्तरपदस्येजि ॥ २ ॥ वागवादस्यापत्यं । वाडुलिः (sic) ॥ षण उत्वं दत्तदशसूत्रपदादे द्रुत्वं च ॥ ३ ॥ षोडस् (vgl. V. 4. 141.) । षोडश ॥ धासु वा ॥ ४ ॥ उत्तरपदादे द्रुत्वं च वक्तव्यं ॥ ५ ॥ षोढा । षड्धा वा कुरु ॥ दुरो दाशनाशदभ्येषूत्वं वक्तव्यमुत्तरपदादेश्च द्रुत्वं

॥ ६ ॥ दृडाशः । दृणाशः । दृडभः । दृढ्यः (vgl. Rosen zu Rig-V. XV. 6.) ॥ स्वरो रोहती इन्दस्युत्वं ॥ ७ ॥ एहि त्वं त्राये स्त्री रोहाव ॥ पीवोपवसनादीनां इन्दसि लोपः ॥ ८ ॥ पीवोपवसनानां । पयोपवसनानां ॥
Schr passend werden bei diesem sūtra, oder vielmehr bei diesem gaṇa, zu welchem allerlei unregelmässige Bildungen gehören, in der Calc. Ausg. 2 kârikâ's, die eine aus der Kâçikâ, die andre aus der Siddh. K. angeführt, welche die verschiedenen Arten von Ableitungen aufzählen. Hier die kârikâ aus der Kâçikâ:

वर्णागमो वर्णविपर्ययश्च द्वौ चापरी वर्णविकारनाशौ ।

धातोस्तर्थातिशयेन योगस्तदुच्यते पञ्चविधं निरुक्तं ॥

Die 2te kârikâ aus der Siddh. K. Bl. 62. b. lautet:

भवेद्वर्णागमादंसः सिंहे वर्णविपर्ययात् ।

गूढोत्मा वर्णविकृतेर्वर्णनाशात् पृषोदरं ॥

110. Zu अङ् वgl. V. 4. 88.

111. दो (lies द्रो) लोपे° in den Scholien zu Bhaṭṭi-K. IV. 34. ist wohl keine andre Lesart, sondern nur ein Druckfehler, da man ebend. VI. 35, 67. - XIII. 8. द्रलोपे findet. Zu den Beispielen vgl. zu VIII. 3. 13, 14.

112. Ueber den Ausfall von ह् s. zu VIII. 3. 13.

113. Siddh. K. Bl. 221. b. सहे[:] क्नाप्रत्यये अयं द्वयं ।
तृनि तृतीयं निपात्यते ॥ Auch im Participium auf त findet man dieselbe Unregelmässigkeit; vgl. अणत्स् (für अणत्) Rig-V. LV. 8.

115. Vgl. VI. 2. 112. zum Accent der Wörter.

116. Zu ऋतीषहं vgl. zu VIII. 3. 109. - Siddh. K. Bl. 63. a. विभाषा पुरुष (106.) इत्यतो मण्डूकलुत्या विभाषानुवर्तते ।
सा च व्यवस्थिता । तेन गतिकारकयोरेव नेह । पटुह्क् । तिग्मह्क् ॥

117. Vgl. VIII. 4. 4.

118. Nan ergänze संज्ञायाम् im sūtra; dadurch wird

man sich भ्रातृवल u. s. w. erklären können; vgl. zu V. 2. 112.

119. Für बलवती ist wohl mit Bhaṭṭogi बलयवती zu lesen, da बल kein बहुच् ist.

121. Ein vārtika: अपील्लादीनामिति वक्तव्यं ॥ इह मा भूत् । दाह्वहं । रुचिवहं । चाह्वहं ॥

122. Hierzu folgende vārtika's: अमनुष्यादिष्विति वक्तव्यं ॥ १. ॥ प्रसेवः । प्रसादः । प्रहारः ॥ सादकार्योः कृत्रिमे ॥ २. ॥ एषो ऽस्य प्रसादः । एषो ऽस्य प्राकारः । इह मा भूत् । एको ऽस्य प्रसादः । एको ऽस्य प्राकारः ॥ प्रतिवेशादीनां विभाषा ॥ ३. ॥ प्रतिवेशः । प्रतीवेशः । प्रतिकारः । प्रतीकारः ॥

124. Vgl. VII. 4. 47.

125. 126. Vgl. zu 46.

128. Siddh. K. Bl. 22. b. राटिति पदान्तोपलक्षणार्थं । चतुर्वमविवक्षितं । विप्रवाराट् । . . . विप्रवाराड्भ्यां ॥

131. Vgl. Rig-V. XXX. 17. - XLVIII. 2, 12.

133. Das Beispiel आ तू (so trenne man in den Scholien) न इन्द्र ist aus Rig-V. X. 11. - XXIX. 1. - Zu नू vgl. X. 9. - XXXIX. 4. - LXIV. 13, 15. - Das Beispiel उत वा घा स्यालात् finde ich CIX. 2. - मन्तू findet man sehr häufig; vgl. unter andern XXXIX. 7. - LXIV. 15. - तइ heissen sonst alle Endungen des âtmanep.; Bhaṭṭogi und unser Commentator nehmen es hier für die Endung त der 2ten Pl. parasm., welche in den mit einem stummen इ bezeichneten Temp. (wie लङ् u. s. w.) für थ substituirt worden ist; vgl. III. 4. 101. Zum Imperat. ऋणोत vgl. VII. 1. 45. - Calc. Ausg. कृमना, Siddh. K. wie wir. - अत्रा ist mir im Rig-V. nicht vorgekommen, wohl aber यत्रा XXII. 4. - Das Beispiel उत्प्या^० ist

aus XCI. 15.; zu णो vgl. VIII. 4. 27., für ऽभिप्रास्ते: ist अभिप्रास्ते: zu lesen; vgl. VI. 1. 115.

135. So विष्मां हि त्वा वृषन्तमं Rig-V. X. 10., विष्मा हि त्वा पुत्रवसुं LXXI. 8. - Vgl. Comm. sur le Yaçna S. 498. Man findet die Verlängerung auch bei ein- und mehrsilbigen Verbal-Formen, die auf अ ausgehen, sowie bei zweisilbigen Formen, wenn der Endvocal auch nicht अ ist. Beispiele: यूयं हि छा सुदानव: Rig-V. XV. 2., आसादया XLV. 9., जम्भया XXIX. 7., महया LII. 1., रन्धया LI. 8., मिमिक्षा XLVIII. 16., वसिष्ठा XXVI. 1., चकृमा XXXI. 18., वोचेमा XL. 6., मदता LI. 1., खादया LXIV. 7., नयया XLI. 5., वर्तयया XXXIX. 3., गायना XXIII. 11., श्रुधी X. 9. - XXV. 19.

136. So अच्छा Rig-V. XLIV. 4., अथा XVI. 7., अथा XIII. 2., - XXV. 19., अथा XLII. 6., किला XXXII. 4., यदी XI. 3., सू XLII. 8., ष्मा (für स्मा) XXXVII. 15.

137. So जनाषालिन्द्र Rig-V. LIV. 11., युष्मासाहं CXXI. 8., वृषभेणा XXX. 13. - Zum celebralen ण् in जलाषाट् und जनाषाट् vgl. VIII. 3. 56. - Kâçikâ: शुनो दन्तदंष्ट्राकर्षकुन्दवराहपुच्छपदेषु ॥ श्वादन्तः । श्वादंष्ट्रा । श्वाकर्षः । श्वाकुन्दः । श्वावराहः । श्वापुच्छः । श्वापदः ॥

139. Vgl. VI. 1. 13.

Viertes Kapitel.

1. Beispiele zu 2, 3. - VII. 1. 9. - निहतं ist ein Gegenbeispiel zu 2, अङ्गनां zu 3, ब्राह्मणभिस्ता (so ist mit der

Calc. Ausg. zu lesen) zu VII. 1. 9. In den beiden letzten Beispielen sind अङ्ग und ब्राह्मण vor den Silben नां und भिस् keine anga's.

2. Patanḡali: कस्मान् भवति । तृतीय (vgl. V. 2. 55.) इति । निपातनात् ॥

3. नाम् ist die Endung ञाम् des 6ten Cas. Pl. mit dem Augment नृ; vgl. VII. 1. 54.

4. Die Form चतसृणां Rām. I. 72. 12. und I. 73. 32., an deren Aechtheit wir keinen Grund zu zweifeln haben, ist ein ञार्थ.

5. Bhaṭṭoḡi beschränkt die Regel nicht auf तिसृ und चतसृ, indem er Siddh. K. Bl. 221. b. sagt: इन्द्र-स्युभयया । वामि (lies नामि) दीर्घा वा । धाता धातूपामिति बहुवृत्ताः । तैन्तरीयास्तु (lies तैन्त्रिणी^०) ह्रस्वमेव पठन्ति ॥

7. Ohne Commentar würde man gewiss nicht errathen, dass नोपधा die penultima eines auf त् ausgehenden anga bedeute. Das नः किं in den Scholien bringt mich auf die Vermuthung, dass नोपधायाः vielleicht eine unregelmässige Zusammenziehung von न (für नः) + उपधायाः sein könnte. Das न् des Themas fällt nach VIII. 2. 7. aus. Zur Endung नाम् vgl. VII. 1. 55.

8. राज्ञा ist entstanden aus राज्ञान्स्; das स् ist abgefallen nach VI. 1. 68., das न् nach VIII. 2. 7.

9. ऋभुक्त्तणं findet sich Rig-V. CXI. 4.

10. Vgl. VII. 1. 70.

11. Calc. Ausg. कर्ता ज्ञनापवादानां; vgl. jedoch II. 3. 69. – Siddh. K. Bl. 15. a. नप्त्रादियग्रहणं व्युत्पत्तिपक्षे नियमार्थं । तेन पितृभ्रातृप्रभृतीनां न । उदात्तृशब्दस्य भवत्येव । समर्थसूत्रे (wohl bei IV. 1. 82.) उदात्तार् इति भाष्यप्रयोगात्.

14. Zu भवान्, dem 1ten Casus von भवतु, vgl. zu IV.

1. 6. भुक्त्वत् ist भुञ् + क्त्वत्, गोमत् ist गो + मतुप्. Nach der Substitution des langen Vocals wird bei den auf ऋत् ausgehenden Thematis das Augment नुम् an die Länge gefügt nach VII. 1. 70. Das स् des 1ten Casus fällt nach VI. 1. 68. aus, das त् des Themas nach VIII. 2. 23., das noch übrigbleibende न् kann nicht nach VIII. 2. 7. ausfallen, da das Wort nicht wie ein auf न् ausgehendes behandelt wird; vgl. VIII. 2. 1. Die Beschränkung अथातो: gilt, wie wir durch Bhaṭṭoḡi erfahren, nicht für Denominativa. Der 1te Casus von गोमत्, einem क्तिबन्त von गोमत्यति (d. i. गोमन्तमिच्छति; vgl. III. 1. 8.) oder von गोमतति (d. i. गोमान्निवाचरति; vgl. zu III. 1. 11.) lautet ebenfalls गोमान्; vgl. Siddh. K. Bl. 25. b. und die Scholien zu VII. 1. 70.

15. Vgl. 37. ff. - Zu प्रज्ञान् und प्रतान् vgl. VIII. 2. 64. - श्रान्त und die 3 folgenden Beispiele sind mit den Affixen क्त । क्त्वत् । क्त्वा und क्तिन् gebildet. Die Endung तस् ist क्तिन् nach I. 2. 4. Zu पक्व vgl. VIII. 2. 1, 52. - गम्यते ist गम् + यक् + ते. Bhaṭṭoḡi wendet unsre Regel auch auf das Affix क्तिप्, mit welchem Denominativa (vgl. zu III. 1. 11.) gebildet werden, an, und giebt dazu folgende Beispiele: इदामति । रात्रानति । पथीनति । मयीनति । ऋभु-क्षीपाति । von इदं u. s. w. S. Siddh. K. Bl. 160. a.

16. Zu कलादि: सन् vgl. zu I. 2. 9. - Ein vârtika: गमेर्दधिक्त्वे इङ्गहणं » Bloss in der für इङ् substituirten Wurzel गमि (vgl. II. 4. 48.) wird eine Länge substituiert; von गम्ल् bildet man संतिगंसते. Kâtyâyana bemerkt ferner, dass im Veda auch in गम्ल् die Substitution der Länge Statt finde. Bhaṭṭoḡi (Siddh. K. Bl. 154. b.) bildet auch von dem für इण् (vgl. II. 4. 47.) substitu-

irten गमि im Passiv जिगांसते, und von इक् (vgl. zu II. 4 45.) अजिगांसते, indem er die Regel folgendermassen erklärt: अन्तानां हन्तेर्जादेशगमेश्च दीर्घः स्यात्कलादौ सनि ॥

17. Unser Commentator lässt das Beispiel तितंसति aus.

19. Vgl. VI. 1. 73. zu तुक्. In स्योन ist für उ गुणा substituiert worden nach VII. 3. 84. Für ण्, welches für च् substituiert worden ist, wird vor त् nach VIII. 2. 36. ष् substituiert, für das auf ष् folgende त् nach VIII. 4. 41. ट्. Pāṇini hat im sūtra क्लोः geschrieben; die Lesart च्क्लोः rührt von Patanḡali her; man vgl. folgende vārtika's: श्रूत्वे किउदधिकारश्चेच्छः षत्वं (vgl. VIII. 2. 36.) ॥ १ ॥ तुक्प्रसङ्गश्च (vgl. VI. 1. 73.) ॥ २ ॥ (Patanḡali: च्क्लोरिति तुका सह संनिपातग्रहणं विज्ञायते ॥) निवृत्ते दिव उठभावः (sic) ॥ ३ ॥ (Patanḡali: अस्तु । कथं द्विभ्यां द्विभिरिति (?) । उठि कृते दिव उदित्युत्तं भविष्यति ॥ Vgl. VI. 1. 131.) तदर्थं तपरः कृतः (in VI. 1. 131.) ॥ ४ ॥ Vgl. noch zu 21.

20. Siddh. K. Bl. 158. b. इवरादीनामुपधावकार्योद्बह् स्यात् क्लौ कलादावनुनासिकादौ च प्रत्यये । अत्र किउतीति नानुवर्तते । अवतेस्तुनि ओतुरिति दर्शनात् । अनुनासिकग्रहणं चानुवर्तते । अवतेर्मनिप्रत्यये तस्य टिलोपे ओमिति दर्शनात् । ईडभावे (im Intensiv) उठि पिति गुणाः । मामोति । मामवीति । मामूतः । मामवति । मामोषि । मामोमि । मामावः । मामूमः । मामोतु । मामूतात् । मामूहि । मामवानि । अमामोत् । अमामोः । अमामवं । अमामाव । अमामूम ॥

21. Auch hier ergänzt Bhaṭṭoḡi nicht mehr किउति, wohl aber अनुनासिके. Da ich 19. die Lesart च्क्लोः aufgenommen hatte, musste ich auch in den Scholien zu unserm sūtra च्क् und मुर्च्चा schreiben. Es ist jedoch die Schreibart der Čalc. Ausg. इ und मुर्च्चा vorzuziehen, da das च् in मुर्च्चा und ähnlichen Wurzeln nicht das nothwendige Augment तुक् (vgl. VI. 1. 73.) ist, sondern nach

VIII. 4. 55. für ह्, welches nach VIII. 4. 46. keineswegs nothwendig gesetzt zu werden braucht, substituirt worden ist. Ueberdies tritt, wenn man च् und मुच्चा liest, noch der üble Umstand ein, dass nach unsrer Regel der Ausfall des च् gar nicht erklärt werden kann, da ein lopa immer bloss für den Finalen des im 6ten Casus stehenden Wortes substituirt wird; vgl. I. 1. 52. Man ersieht hieraus, dass die sūtra 19. von Patanḡali vorgeschlagene Schreibart च्छोः für छोः nur für jenes sūtra passt.

22. Alle Veränderungen, welche von nun an bis 128. an irgend einer Wurzel, einem Thema u. s. w. vorgenommen werden, sind als nicht geschehen zu betrachten bei Anwendung von neuen Regeln in ebendenselben Theile der Grammatik. 101. wird gesagt, dass bei हु und bei den auf कल् ausgehenden Wurzeln धि für हि substituirt werde. Diese Regel betrifft auch die Wurzel शास्, obgleich diese vor der Endung हि nach 35. die Form शा erhält; sie betrifft desgleichen die Wurzel अस्, welche vor हि nach 111, 119. ए wird. Der Ausfall von ज् in भञ्ज् vor चिण्, welcher 33. gelehrt wird, wird bei Anwendung von Regel VII. 2. 116. als geschehen betrachtet, oder mit andern Worten, der Wurzelvocal wird als penultima behandelt. Zum Verständniss des Beispiels पपुषः vgl. 64, 131.

24. Vgl. zu III. 1. 82. अस्त ist संस् + क्त, अस्यते ist संस् + यक् + ते, सनीहस्यते ist संस् + यङ् + शप् + ते. - Hierzu folgende vārtika's: अनिदितां नलोपे लङ्गिकम्योरुपतापशरीरविकारयोर्ह्रस्वसंख्यानं कर्तव्यं ॥ १ ॥ विलगितं । विकपितं । उपतापशरीरविकारयोः किं । विलङ्गितं । विकम्पितं ॥ वृहद्व्यनिटि उपसंख्यानं कर्तव्यं ॥ २ ॥

॥ निर्वह्यति । अचीति किं । निर्वह्यते । अनिटोति किं । निर्वहिता ॥
 रञ्जेषौ मृगर्मण उपसंख्यानं कर्तव्यं ॥ ३ ॥ रजयति मृगान् । मृगर्मणो
 किं । रञ्जयति वस्त्राणि ॥ घिनुणि (vgl. zu III. 2. 142.) चोपसं-
 ख्यानं कर्तव्यं ॥ ४ ॥ रागौ ॥ रज्जकरज्जनरज्जःसूपसंख्यानं कर्तव्यं ॥ ५ ॥

25. In den Scholien zu Bhaṭṭi-K. XVII. 13, 47. - XVIII. 23. wird दन्त्रासन्त्रास्वन्त्रां geschrieben; vgl. zu III. 1. 82. - Bhaṭṭoḡi bemerkt, dass hier दन्त्र der 1ten Klasse gemeint sei, da die Wurzel neben सन्त्र stehe, welche auch zur 1ten Klasse gehöre. Von दन्त्र der 10ten Klasse, welches auch ग्रप् annehmen kann, bildet man दन्त्रति; vgl. Siddh. K. Bl. 148. b.

26. 27. Vgl. vārtika 3-5. zu 24.

31. Siddh. K. Bl. 212. a. क्ति स्कन्दिस्वन्दोः ॥ Von स्यन्दू bildet man auch स्यन्दित्वा; vgl. VII. 2. 44.

32. Vgl. VII. 1. 60.

34. Vgl. VIII. 3. 60. - Hierzu folgende vārtika's:
 ग्रास इत्ते आग्रासः क्कौ उपसंख्यानं ॥ १ ॥ आशीः ॥ क्कौ ॥ २ ॥ आङ्पूर्वाच्च
 ॥ ३ ॥ ग्रासु आङ्पूर्वः । आशीः । आशिषी । पक्षान्तरपरमिदं वार्तिकद्वयं ॥
 Die Substitution von इ findet nicht bloss nach आङ् Statt, man bildet auch मित्रशीः.

35. Vgl. zu 22.

36. Da die Substitution von ङ für हन् असिद्ध ist, findet nach 105. kein lopa von हि Statt.

37. Siddh. K. Bl. 131. b. अनुनासिकेति लुप्लक्ष्मीकं । वनतीतरेषां विशेषणं । अनुनासिकान्तानां एषां वनतेश्च लोपः स्यात्कलादौ किञ्जिति परे ॥ Bei der Aufzählung der तनोत्यादयः hat unser Commentator षणु und क्षिणु ausgelassen; für षणु werden 42, 43, 45. besondere Regeln gegeben, क्षिणु ist jedoch unsrer Regel unterworfen.

38. Ein vārtika: अनुदात्तोपदेशे अनुनासिकलोपो ल्यपि च ॥

मन । प्रमत्य । तनु । प्रतत्य ॥ Ein andres: ततो वामः ॥ यम । प्रयत्य । प्रयम्य ॥

40. Vgl. VI. 1. 71. – Hierzu folgende vârtika's:
गमादीनामिति वक्तव्यं ॥ १ ॥ इहापि यथा स्वात् । यम । संयत् । तनु ।
परीतत् ॥ उङ् च ॥ २ ॥ लोपश्च ॥ ३ ॥ गम्लृ । अग्रेगू । अग्रेग्वी । भ्रम ।
अग्रेभूः । अग्रेभूवो ॥ Vgl. 77.

42. Kâçikâ, Siddh. K., A. und D. सन्कलोः, B. सन्सलोः (sic), C. स ऊ लोः (sic).

47. र्म् ist hier zu gleicher Zeit âgama und â-deç a, d. h. wenn र्म् nach dem च (vgl. I. 1. 47.) in भ्रस्त् eingeschoben wird, fällt das र्म् und das स् der Wurzel aus. Vor einem Affix, das mit कल् anfängt, wird für ङ् nach VIII. 2. 36. ण् substituiert. Wenn das Augment र्म् nicht eingeschaltet wird, fällt vor einem mit कल् anfangenden Affixe das स् der Wurzel nach VIII. 2. 29. aus. In भ्रञ्जन ist zuerst für स् nach VIII. 4. 40. ण् substituiert worden, hierauf für dieses ङ् nach VIII. 4. 53. Ist das ârdhadhâtuka किल् oder ङिल्, dann findet das Augment र्म् nicht Statt, sondern es wird nach VI. 1. 16. ein samprasâraṇa für र्म् substituiert. Für बरीभृज्यते wird man richtiger बरीभृज्यते schreiben.

48. In den Beispielen ist das च vom Affix सन् ausgefallen.

49. Wenn das ण् ausgefallen ist, fällt das च nach der vorigen Regel aus.

50. Unser Commentator erwähnt क्यप् nicht, weil diesem Affix immer ein Vocal vorhergeht.

51. Vgl. III. 1. 20.

52. Das इ in संज्ञपित hält unser Commentator für das इ von णिच्. Nach VII. 2. 15. (vgl. VII. 2. 49.)

muss das Affix क्त an क्त्वं ohne इट् angefügt werden; VII. 2. 27. wird aber vom Causal क्तपयति sowohl क्त्वं ohne इट्, als क्तपित mit इट् zu bilden erlaubt. Diese Regel gilt vielleicht auch für संक्तपयति.

56. Unser Commentator erklärt das sūtra nicht genau. Ich übersetze die Regel folgendermassen: „für पिा wird अय् substituiert, wenn पिा auf einen Consonanten folgt, dem ein leichter Vocal vorhergeht.“

58. Siddh. K. Bl. 222. a. पुल्लवो° ॥ . . . विपूय ॥

60. Kâṣikā: एयतः कृत्यस्वार्थो भावकर्मणो (vgl. III. 4. 70.) । ताभ्यामन्यत्र या निष्ठा u. s. w.

62. Die Regel gilt, wie wir aus dem Beispiele ग्रम् erschen, nicht bloss für Wurzeln, deren Endvocal primär ist, sondern auch für solche, deren Endvocal zum Affix gehört. Unter diesen letztern gehören namentlich die Causativa von Wurzeln, die im Dhātu-P. mit einem stummen म् bezeichnet werden, hierher, da diese vor चिप् eine doppelte Form haben; vgl. 93. Das Wort उपदेष्टे hat keine andre Bestimmung im sūtra, als die Wurzeln auf ऋ und ॠ in die Regel einzuschliessen, indem das Thema dieser Wurzeln vor स्य u. s. w. auf einen Consonanten ausgeht. Zu ब्रुहिषीष्ट vgl. II. 4. 42. Für ब्रुहिषीष्ट hat die Calc. Ausg. ब्रुहिषीष्ट. Den Vortheil unsrer Regel wird man aus folgender kârikâ erschen können:

वृद्धिश्चिपवयुक् च हन्तश्च घट्वं दीर्घश्चोक्तो यो मितं वा चिणीति ।

इट् चासिद्धस्तेन मे लुप्यते पिा निरित्यश्चायं वल्लिमित्रो विव्राती ॥

Zum Verständniss derselben vgl. man der Reihe nach folgende sūtra's: VII. 2. 115, 116. - VII. 3. 33, 54. - VI. 4. 92, 93, 22, 51. - VII. 2. 10.

63. युट् ist gegen 22. सिद्ध, wenn Regel 82. angewendet werden soll; vgl. zu 88.

64. Zu पपुतुः und पपुः vgl. I. 2. 5., zu प्रदा und प्रधा III. 3. 106. – Ein vârtika: इष्टग्रहणमकिङ्कर्तुं ॥ Ein andres: सार्वधातुके चादीत्यार्धधातुकाधिकारादुपसंख्यानं ॥ इष्टमूर्तमहमित आदीति । आङ्पूर्वादूदाजो लुङि मन्ते घसन्ति (II. 4. 80.) त्रिलुक्वटि रूपमेतत् ॥ Patanğali: तत् तर्ह्युपसंख्यानं कर्तव्यं । न कर्तव्यं । आर्धधातुकत्वात् सिद्धं ॥

65. Für ई wird guha substituiert nach VII. 3. 84.

66. Man ergänze आर्धधातुके. ग्ग ist hier keineswegs, wie unser Commentator sagt, die für इण् substituierte Wurzel ग्ग, da diese Substitution bloss vor लुङ् Statt findet, und लुङ् kein ârdhadhâtuka ist, vgl. II. 4. 45. Die Regel betrifft vielmehr das Substitut गाङ्; vgl. II. 4. 50. Von dieser Wurzel kommt अद्यगोष्ठ und अद्यगोषातां. Die Formen गीयते und गेगीयते gehören eben so wohl zu ग्ग, (3te Klasse) wie zu गाङ् (1te Klasse) und गै. Die Regel gilt demnach für alle Wurzeln ग्ग, und ich habe so eben die substituierte Wurzel गाङ् nur aus dem Grunde hervorgehoben, weil bei dieser Wurzel ausnahmsweise alle Affixe, die kein stummes च् oder ण् enthalten, डित् sind; vgl. I. 2. 1. – Ein vârtika: ईत्वे वकारप्रतिषेधो धृतं धृतपावान् इति दर्शनात् ॥ Patanğali: स तर्हि प्रतिषेधो वक्तव्यः । न वक्तव्यः । वनिब्रव भविष्यति । न कृनिप् ॥ Vgl. III. 2. 74.

67. Da आर्धधातुके im sūtra zu ergänzen ist, so findet die Substitution von ए nur vor den Endungen des Precativs Statt, und hier auch nur vor denen des parasmaip., da bloss diese कित् sind; vgl. III. 4. 104.

69. Ausnahme zu 66. ल्यप् ist कित्, da es ein Substitut von क्ता ist.

71. Zur Form des 7ten Casus vgl. VIII. 3. 28.

72. Vgl. VI. 1. 90.

73. Man trenne in den Scholien: सुरचो वेन आवः, und vgl. zu II. 4. 80. Siddh. K. Bl. 222. a. liest आनट् statt आनक्.

75. Man verzeihe mir die nicht ganz genaue Bemerkung zu III. 1. 51. Die Beispiele sind nicht dieselben; hier haben wir eine 1te, dort eine 2te Person.

76. Auch Bhaṭṭogi erklärt इर्योः, wie unser Commentator, auf eine sehr gezwungene Weise als Dual. Zudem ist das इ in इरे kein Augment, sondern gehört dem Affix an; vgl. III. 4. 81. Man erwartet einen 6ten Cas. Sg., und ich trage kein Bedenken die Vermuthung auszusprechen, dass Pāṇini in der That einen 6ten Cas. Sg. (इर्यः) hat geben wollen, obgleich er VII. 1. 13. regelrecht nach VI. 1. 110. ऊः von ऊ bildet. Unser Meister hat auch an andern Orten seine eigenen Regeln übertreten; vgl. zu VII. 1. 1. – Das आ der Wurzel धा ist nach 64. ausgefallen; vgl. 22. दध्रे finde ich Rig-V. XXXVII. 7., दधिरे XXXVI. 2.; vgl. noch ददृशे XXIV. 10., युयुशे XLVI. 8.

77. Kâṣikâ: इयकुवङ्भ्यां गुणवृद्धी भवतो विप्रतिषेधेन ॥ चयनं । लवनं । चायकः । लावकः ॥ Vgl. VII. 2. 115. – VII. 3. 84. – Ein vârtika: इयडादिप्रकरणे तन्वादीनां इन्दसि बहुलं ॥ तन्वं पुषेव । तनुवं पुषेव । विष्वं पष्य । विषुवं पष्य । स्वर्गं लोकं । सुवर्गं लोकं । त्र्यम्बकं । त्रियम्बकं ॥ Vgl. die Regel von Pingala, welche Rosen zu Rig-V. I. 9. anführt.

79. Vgl. VII. 1. 54.

80. Vgl. VI. 1. 102, 107.

81. Vgl. die Kâṣikâ zu 77.

82. Hierzu folgende vârtika's: गतिकारकपूर्वस्यैवेत्येते

यणादेशः (Man sagt demnach पर्नियो nach 77.) ॥ १ ॥ स्वरपदपूर्वोपधस्य यणादेशः ॥ २ ॥ स्वरपूर्व । निन्यतुः । पदपूर्व । उन्त्यौ । उन्त्यः ॥ उभयपूर्वोपधस्य चेति वक्तव्यं ॥ ३ ॥ ग्रागपयः । सेनान्यः ॥ असंयोगपूर्वे ह्यनिष्टप्रसङ्गः ॥ ४ ॥ Patangali: तत् तर्हि वक्तव्यं । न वक्तव्यं । धातोरिति वर्तते । धातुना संयोगं विशेषयिष्यामः । धातोर्यः संयोगस्तत्पूर्वस्य नेति ॥ Siddh. K. Bl. 14. b. कथं तर्हि दुर्धियो वृश्चिकभियेत्यादि । उच्यते । दुःस्थिता धीर्येषामिति विग्रहे दुरित्यस्य धीशब्दं प्रति गतित्वमेव नास्ति । यत्क्रियायुक्ताः प्रादयस्तं प्रत्येव गत्युपसर्गासंज्ञा (vgl. vârtika 3. zu I. 4. 60.) । वृश्चिकशब्दस्य बुद्धिकृतमपादानत्वं नेह विवक्षितं । वृश्चिकसंबन्धिनी भीः । वृश्चिकभीरित्युत्तरपदलोपो वा ॥

83. Kâṣikâ: गतिकारकाभ्यामन्यपूर्वस्य नेष्यते ॥ Man sagt demnach परमलुवो. Vgl. die vorhergehenden vârtika's.

84. Ausnahme zu 85. – Ein vârtika: वर्षाभूपुनर्भवश्च ॥ Patangali: अत्यल्पमिदमुच्यते । वर्षादृन्कारपुनःपूर्वस्य भुव इति वक्तव्यं ॥ Siddh. K. Bl. 15. b. दृन्कारपुनःपूर्वस्य भुवो यण् वक्तव्यः ॥ दृन्वं । दृन्व इत्यादि । खलपूर्वत् । कर्भ्वं । कर्भ्वः । दीर्घपाठे तु कर् एव कारः । स्वार्थिकः प्रज्ञायण् (vgl. V. 4. 38.) । कारभ्वो । कारभ्वः । पुनर्भूयैगिकः पुंसि । पुनर्भावितादि ॥

86. Siddh. K. Bl. 222. a. सुधो नव्यमनेः । सुधियो वा ॥ Vgl. Stenzler zu Kumâra-S. III. 44.

88. Das Augment लुक् ist gegen 22. सिद्ध bei der Anwendung von Regel 77.; vgl. zu 63.

89. Siddh. K. Bl. 126. b. गुह उपधाया उत् स्यादुणाहेतावज्ञादौ प्रत्यये ॥

90. Bhattogi bemerkt Siddh. K. Bl. 153. b. sehr richtig: दुष इति सुवचं ॥

93. Wenn Pāṇini इस्वः statt दीर्घः, oder, da इस्वः aus dem vorhergehenden sūtra ergänzt werden kann, bloss अन्यतरस्यां gesagt hätte, dann würde man nach dieser Regel vom Causativ des Causativs einer वित्- Wur-

zel kein चिप् bilden können, da diese Regel bloss für den Fall gilt, wenn णिच् unmittelbar auf die Wurzel folgt. In णमि, dem Thema des Causativs vom Causativ णसयति, folgt णिच् nur scheinbar auf die Wurzel selbst; das 1te णिच्, welches nach 51. vor dem folgenden णिच् abgefallen ist, ist nach I. 1. 57. als nicht ausgefallen zu betrachten. Aus diesem Grunde ist auch bei der Anfügung des 2ten णिच् keine vṛiddhi nach VII. 2. 116. substituirt worden, indem der Wurzelvocal nicht als penultima behandelt wird. Haben wir dagegen दीर्घः im sūtra, dann betrifft die Regel auch das Causativ vom Causativ, da der Ausfall des 1ten णिच् bei der Substitution einer Länge nach I. 1. 58. als geschehen zu betrachten ist. – Ein vārtika: चिपणामुलोर्णिच्यवेतानां यङ्लोपे च ॥ णिजन्ताणिणचि । यङन्ताच्च णिचि णिलोपाल्लोपयोः स्थानि-
वन्नाच्चिपणामुल्परत्वं नास्तीति वचनं ॥ Patanṅali: प्रतिषिध्यते ऽत्र स्थानिवद्भावः । दीर्घविधिं प्रति न स्थानिवदिति ॥

94. Mit Unrecht ergänzt unser Commentator noch मितं im sūtra. Die Substitution der Länge vor खच् im Causativ von मित्- Wurzeln ist ja schon durch 92. erklärt. Die Beispiele in den Scholien sind übrigens auch nicht von मित्- Wurzeln; vgl. III. 2. 39, 41.

95. Für प्रहृतिः lese man प्रहृन्तिः; vgl. Siddh. K. Bl. 209. b. und vārtika 1. zu VIII. 2. 44. Wilson hat beide Formen.

96. Ein vārtika: अदिप्रभृत्युपसर्गस्येति वक्तव्यं ॥ समुपाभिच्छदः ॥

99. Calc. Ausg. liest vielleicht eben so richtig शकुनी für शकुना (wie die Kāṣikā und die Siddh. K. haben); विपेतिस्य für पेतिस्य aber ist ein Fehler.

100. Siddh. K. Bl. 221. a. वसिभसोर्हलि ohne च.

So hat auch Kâtyâyana gelesen, wie man aus folgendem vârtika ersehen kann: हल्यग्रहणानर्थक्यमन्यत्रापि दर्शनात् ॥ सन्धि oder vielmehr धि ist S. 27. erklärt worden. ब्रह्मा ist durch folgende Uebergangsformen aus ब्रह्मन्तां entstanden: ब्रह्मन्तां । ब्रह्मन्तां (vgl. VIII. 2. 29.) । ब्रह्मां (vgl. VIII. 2. 40.) । ब्रह्मां (vgl. VIII. 4. 53.) ॥ Vgl. Rosen zu Rig-V. XXVIII. 7.

102. Das Beispiel युधी हवं ist aus Rig-V. II. 1. 1; vgl. Rosen z. d. St.

103. हि, welches in der gewöhnlichen Sprache immer अपित् ist, kann im Veda nach III. 4. 88. auch पित् sein. Wenn das Affix nicht पित् ist, ist es nach I. 2. 4. जित्. In रारन्धि, प्रयन्धि und युयोधि ist das Affix पित्; wenn es जित् wäre, dann würde das म् in रम् und यम् nach 37. ausgefallen sein, und in युध् wäre nach I. 1. 5. kein guṇa substituirt worden; vgl. VII. 3. 84. Das 1te Beispiel in den Scholien ist aus Rig-V. XCI. 13. Das Beispiel युयुधि, welches unser Commentator bei III. 4. 88. anführt, zeigt, dass die Substitution von धि auch Statt finden kann, wenn हि जित् ist.

104. Nach चिण् fällt das Affix त der 1ten Sg. des लुङ् â t m. ab.

105. Die Substitution von ई für आ in लुनीहि findet 113. Statt, und ist nach 22. असिद्ध.

106. Ein vârtika: उतश्च प्रत्ययाच्छन्दोवाचनं ॥ अवस्थिरा तनुहि । धिनुहि यत्तं धिनुहि यत्तपति । तेन मा भागिनं कृणुहि ॥

107. 108. Vor निप् wird kein lopa, sondern nach VII. 3. 84. guṇa substituirt. Vor den 3ten Personen Du. und Pl. im लोट् findet auch kein lopa Statt, da diese Endungen immer das Augment आट् annehmen; vgl.

S. 154. - Die Erwähnung von लोप in 107. ist उत्तरार्थ, weil चिन्वः u. s. w. auch durch die Substitution eines लुक् erklärt werden kann.

110. Zu लवृपधगुणानिवृत्त्यर्थं vgl. VII. 3. 86. In कुरु ist das sârvadh. हि abgefallen.

111. Der Ausfall des अ ist von Pāṇini schon durch die Schreibart णसोः angedeutet. Das darin befindliche अ gehört weder zu णसम् noch zu असम्, sondern dient bloss zur Erleichterung der Aussprache.

112. Man lese in den Scholien माङ् für डुमिङ्.

114. Hierzu folgende vârtika's: दरिद्रातेरार्धधातुके लोपः ॥ १ ॥ सिद्धश्च प्रत्ययविधौ ॥ २ ॥ दरिद्रातीति । दरिद्रः । आर्धधातुक इति विषयसंप्रसीत्यर्थः । अन्यथा । श्याद्व्यधेति (III. 1. 141.) पाप्रत्यये कृते आकारलोपात् परत्वादातो युगिति (VII. 3. 33.) युक् स्यात् ॥ अयतन्यां वा ॥ ३ ॥ अयतनीति लुङः संज्ञा । अदरिद्रात् । अदरिद्रासीत् ॥ Siddh. K. Bl. 135. b. दरिद्रातेरार्धधातुके विवक्षिते आलोपो वाच्यः ॥ लुङि वा सनि ण्वुलि ल्युटि च न ॥ Man vgl. folgende kârikâ:

न दरिद्रायके लोपो दरिद्राणे च नेष्यते ।

दिदरिद्रासतीत्येके दिदरिद्रिषतीति वा ॥

Das Perfectum ist दरिद्रांचकार nach dem vârtika zu III. 1. 35.; Einige bilden jedoch auch ददरिद्रौ, erklären aber diese Form auf eine sehr spitzfindige Art. Siddh. K. Bl. 135. b. आत औ णाल (VII. 1. 34.) इत्यत्र ओ इत्येव सिद्धे औकारविधानं दरिद्रातेरालोपे कृते अवधार्य । अत एव ज्ञापकादाम् नेत्येके । ददरिद्रौ । ददरिद्रतुर्गित्यादि । यत् तु णालि ददरिद्रेति तन्निर्मूलमेव ॥

119. Zu एधि vgl. zu 22. - Da der lopa ein Substitut ist, fällt nach I. 1. 52. bloss der letzte Buchstabe der Reduplication ab; um den ganzen Abfall zu er-

klären, lässt unser Commentator das श्रु in लोपश्च bedeutsam sein; vgl. I. 1. 55.

120. आदेश bedeutet hier ein verändertes Substitut, indem jeder Consonant in der Reduplication ein Substitut ist; vgl. VIII. 4. 54. - Hierzu folgende vârtika's: पाकार्षकारादेरेत्वं लिटि वक्तव्यं ॥ १ ॥ नेमुः । सेहे ॥ प्रथमतृतीयादीनामादेशादित्वादेत्वाभावः ॥ २ ॥ प्राप्नोतीति शेषः । पेचतुः ॥ न वा शसिदधोः (vgl. 126.) प्रतिषेधो ज्ञापको रूपाभेद एत्वविज्ञानस्य ॥ ३ ॥ दंभ एत्वं वक्तव्यं ॥ ४ ॥ Vgl. zu I. 2. 6. - Kâçikâ: नश्मिन्योरलिट्येत्वं वक्तव्यं ॥ १ ॥ पाश । अनेषां । लुङ् । पुषादित्वादङ् (vgl. III. 1. 55.) । मन । मेनका । आशिषि चेति (III. 1. 150.) वुन् । क्षिपकादित्वादि-त्वाभावः (vgl. zu VII. 3. 45.) ॥ इन्द्रस्यमिपचोरलिट्येत्वं वक्तव्यं ॥ २ ॥ अम विपूर्वः । व्येमानः । चानश् । उपचष् । पेचिर्न् । लिङ् ॥ य-त्तिवप्योश्च ॥ ३ ॥ यत् । आयेजे । डुवप् । आवेपे । लङुक्त्वमैकवचने रूपं ॥

121. Patangali: यत्प्रहृषामकिउर्द्ये ॥ Unser Commentator bemerkt, dass Pâṇini bloss der Deutlichkeit wegen यत्ति hinzufüge; er sagt dies insofern, als vor allen andern Endungen mit इट् die Substitution von ए schon 120. gelehrt worden ist.

122. Bei तृ findet die Substitution gegen 126. Statt. - Ein vârtika: अयेश्चेति वक्तव्यं ॥ अयेतुः । अयेयुः । अयेयिष ॥ Vgl. zu I. 2. 6.

126. Herr Bopp bezieht in seiner Grammatik (lat. Ausg. §. 452., d. Ausg. §. 411.) diese Ausnahme auf die Wurzel श्रु springen; vgl. jedoch Colebr. Gr. S. 298. Von वम् lässt Vopadeva (s. Colebr. Gr. S. 324.) beide Bildungen zu, und K'andikâ II. 58. findet man in der That वेमुः; man vgl. jedoch Siddh. K. Bl. 126. a. ववमतुः । वादित्वादेत्वाभ्यासलोपो न । भागवृत्तौ तु वेमतुरित्याप्युदाहृतं । तद्भाष्यादौ न दृष्टं ॥

126. In den Scholien ist wohl दृ für दृ zu lesen.

127. Ueber das ऋ im Substitut s. den Index.

128. Eine kârikâ:

अर्वात् मघोनश्च न शिष्यं ह्यन्तसं हि तत् ।

मनुष्यन्योर्विधानाच्च ह्यन्तस्युभयदर्शनात् ॥

Bhattogi bemerkt Siddh. K. Bl. 21. a., dass Patan-
gali dieses sūtra verwerfe, weil es auch ein Thema
मघवत् (vgl. Indral. IV. 10. – Çakuntalâ S. 144. Z.
11.) mit मनुप् gebe; er sagt ferner, dass मघवन् sowohl
im Veda als auch in der gewöhnlichen Sprache vor-
komme, dass es aber hier ein Oxytonon, dort ein Par-
oxytonon sei, indem es mit वनिप् abgeleitet werde; vgl.
vârtika 2. zu V. 2. 109.

130. Vgl. V. 4. 138–140.

131. Vgl. VII. 1. 36. Wenn ein samprasâraṇa
substituirt wird, fällt das Augment इह aus, da dieses
bloss vor einer consonantisch anfangenden Endung ste-
hen kann.

132. Man lese mit C. वाह उह, und vgl. zu VI. 1.
89. Da उह ein samprasâraṇa ist, so wird für das
substituirt u und für das folgende ऋ nach VI. 1. 108.
उ allein substituirt. Zur vṛiddhi in विप्रवोहः u. s. w.
vgl. VI. 1. 89.

133. Vgl. die Scholien zu VI. 1. 37. – Ein vâ-
rtika: प्रवादीनां संप्रसारणे नकारान्तग्रहणामनकारान्तप्रतिषेधार्थं ॥ मघव-
त् । मघवते ॥

135. Vgl. 173.

138. Das Thema ist अच्, indem das न् der Wurzel
अच् vor dem Affix क्तिन् (vgl. III. 2. 59.) nach 24. aus-
fällt. Vor sarvanâmasthâna's wird nach VII. 1. 70.

der Nasal wieder hinzugefügt. Wenn das **अ** abfällt, wird nach VI. 3. 138. für den Endvocal des vorhergehenden Worts eine Länge substituiert.

139. ई wird für den Initialen von अच् substituiert; vgl. zu I. 1. 52-55.

140. Ein vârtika verbessert: आतो ऽन्यप इति वक्तव्यं ॥ d. h. „Ein आ fällt ab, wenn es nicht das Feminin-Affix आप् ist.“ Dadurch wird क्तुः und प्रतः, 5ter oder 6ter Casus von den Affixen क्ता und प्रना, erklärt. Patanğali dagegen erklärt diese Formen, wie unser Commentator, indem er sagt: अथवा योगविभागः करिष्यते । आतः । ततो धातोरिति ॥

141. Vgl. Comm. sur le Yaçna S. 510. und Rosen zu Rig-V. XXX. 14. - Hierzu folgende vârtika's: मन्त्रेष्व्वात्मनः प्रत्ययमात्रे प्रसङ्गः ॥ १ ॥ आदिग्रहणानर्थक्यमाकारप्रक-
॥ २ ॥

143. Der Abfall von टि findet vor jedem इत्-Affix Statt, daher verbessert ein vârtika: अभस्योपसंख्यानं कर्तव्यं ॥ उपसर्जः । मन्दुर्जः ॥ Vgl. III. 2. 97.

144. Vgl. IV. 1. 96. - Hierzu folgende vârtika's: नान्तस्य टिलोपे सब्रह्मचारिपीठसर्पिकलापिकुयुमितैतिलिज्ञाज्ञलिलाङ्गलिशिला-
लिशिखलिपिउसूकर्सभसुपर्वणामुपसंख्यानं (Ausnahme zu 164, 166, 167.)
॥ १ ॥ अग्रमनो विकार उपसंख्यानं कर्तव्यं (Ausnahme zu 167.; vgl. zu IV. 3. 143. und die Scholien zu Bhaṭṭi-K. IV. 26., wo auch die regelmässige Form आग्रमन zugelassen wird)
॥ २ ॥ चर्मणः कोश उपसंख्यानं कर्तव्यं (Ausnahme zu 167.) ॥ ३ ॥ शुनः संकोचे (Ausnahme zu 167.) ॥ ४ ॥ अव्ययानां च सायंप्रतिकायर्थ (sic) उपसंख्यानं कर्तव्यं ॥ ५ ॥ [Kâçikâ: वद्विषष्टिलोपवचनं (in irgend einem vârtika) ज्ञापकमनित्यो ऽव्ययानां टिलोपः ॥] शाश्व-
तिके प्रतिषेधो वक्तव्यः ॥ ६ ॥ Patanğali: न वक्तव्यः । निपातनादेतत्

सिद्धं । येषां च विरोधः शास्त्रवृत्तिः (II. 4. 9.) इति ॥ Vgl. noch das vārtika zu 151.

145. Vgl. V. 4. 89, 91. und zu IV. 2. 43.

146. Vgl. IV. 1. 92, 106. – VI. 1. 79. – Siddh. K. Bl. 53. a. ओरोदिति वक्तव्ये गुणोक्तिः संज्ञापूर्वको विधिरनित्य इति ज्ञापयितुं तेन स्वार्थभुवमित्यादि सिद्धं ॥

147. Vgl. IV. 1. 135.

148. Ein vārtika: यस्येत्यादौ श्रयां प्रतिषेधः ॥ Kāṣikā und Siddh. K. Bl. 18. a. आडः (vgl. VII. 1. 18, 19.) श्रयां प्रतिषेधो वक्तव्यः ॥ ज्ञाने ॥

149. Hierzu folgende vārtika's: सूर्यमत्स्ययोर्झ्यां ॥ १ ॥ सूर्यागस्त्ययोश्च च झ्यां चेति वक्तव्यं ॥ २ ॥ तिष्यपुष्ययोर्नक्षत्राणि (vgl. IV. 2. 3.) यलोपो वक्तव्यः ॥ ३ ॥ अन्तिकस्य तसि कादिलोप आसुदान्तत्वं च ॥ ४ ॥ अन्तितः ॥ तमे तादेश्च कादेश्च लोपो वक्तव्यः ॥ ५ ॥ अन्तमः । अन्तितमः ॥

150. गार्गी und वात्सी von गार्ग्य und वात्स्य; in वैय rührt das य् von einem kṛit-Affix her.

151. य आपत्यः ist das Affix य्, welches in der Bedeutung von तस्यापत्यं (vgl. IV. 1. 92.) angefügt wird. Vgl. IV. 2. 39. Hierher gehört folgendes vārtika, welches in der Calc. Ausg. bei 163. angeführt wird: प्रकृत्याके राजन्यमनुष्ययुवानः ॥ राजन्यकं । मानुष्यकं (vgl. IV. 2. 39.) । यौवनकः (sic) (vgl. 144. und V. 1. 133.) ॥

152. Für das finale अ wird vor च्चि und व्यच् nach VII. 4. 32, 33. ई substituiert. Für गार्गीयते und सांकाश्यायते ist गार्गीयते und सांकाश्यायते zu lesen; vgl. VII. 4. 25.

153. Vgl. IV. 2. 91. – IV. 3. 53. – Kāṣikā: नडादिषु विल्लादयः पठ्यन्ते । नडादीनां कुक् चेति (IV. 2. 91.) कृतकु-गागमा विल्लादादयो भवन्ति ॥

154. Vgl. V. 3. 59. und Rosen zu Rig-V. XIII. 8. In den Scholien zum weissen Yagur-V. III. 15.

erklärt der Commentator Mahîdhara यत्तिष्ठ auch durch अतिशयेन यद्वा, und verweist auf diese Regel. - Ein vârtika: तु: सर्वस्य लोपो वक्तव्यः ॥

155. Ein vârtika: पाविष्ठवत् प्रातिपदिकस्य (vgl. zu I. 1. 57.) ॥ Patangali: किं प्रयोक्तनं । पुंवद्भावभावटिलोप्यपादिपर्य ॥ Vgl. 155, 156, 161. - VI. 3. 35. Die Bhâradvâgîya's sagen: पाविष्ठवत् प्रातिपदिकस्य पुंवद्भावभावटिलोप्यपादिपर्यादिविन्मतोर्लुक्कन्विध्यर्थ ॥ Vgl. ausser den eben genannten sûtra's noch 157. - V. 3. 65.

157. Siddh. K. Bl. 100. b., A. und B. °ऋद्वाधि.° Das इ in बंहि, वर्षि und द्राधि gehört nicht zum Substitut, sondern soll bloss den Ausfall des vorhergehenden Consonanten verhindern; vgl. VIII. 2. 23. Man thut demnach besser, wenn man in den Scholien बंह् । वर्ष् । द्राध् schreibt. Das finale अ der einsilbigen Themata fällt gegen 155. nach 163. nicht aus.

158. Der lopa wird hier nach I. 1. 54, 67. für den Anfangsbuchstaben des Affixes substituirt; vgl. zu I. 1. 52 - 55.

159. Patangali: किमयं विशब्दः । आहोस्विद्यकारः । किं चातः । यदि लोपो अनुवर्तते । ततो विशब्दः । अयं निवृत्तं । ततो यकारः ॥ Vâmana folgt der letztern Erklärung, Bhatîgi (Siddh. K. Bl. 100. b.) der erstern, und mit Recht, da Pânini in den Fällen, wo das Augment lediglich aus einem Consonanten besteht, niemals den Vocal इ, sondern उ zur Erleichterung der Aussprache wählt.

160. Vgl. V. 3. 61. - अा wird hier für den Initialen des Affixes substituirt; vgl. zu I. 1. 52-55.

161. Patangali: परिगपानं क्रियतां । पृथुमृदुकृशमृषादृष-
रिवृढानामिति वक्तव्यं ॥

162. Vgl. Rig-V. XCI. 1. und Comm. sur le Yaçna S. 196.

163. Ausnahme zu 155. – Die Affixe जिन् und मतुप् sind nach V. 3. 65. ausgefallen.

164-169. Ausnahmen zu 144.

164. Vgl. zu den Beispielen III. 3. 44. – V. 4. 15. – IV. 2. 44.

169. प्रत्यात्म ist mit dem Affix टच्, प्राध्व mit अच् gebildet; vgl. V. 4. 85, 108.

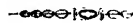
170. Ein vârtika: मपूर्वात् प्रतिषेधे वा हितनाम्न इति वक्तव्यं ॥ हैतनामः । हैतनामनः ॥

172. Vgl. IV. 4. 62. – कर्म ist schon hinlänglich durch 144. erklärt; daher zieht eine paribhâshâ aus dieser Regel folgenden Schluss: ताच्छीलिके षो ऽप्यपि कृतानि कार्यापि भवन्ति ॥

173. Calc. Ausg. अपूर्वहनेत्यलोपः ॥ Vgl. 135.

175. Calc. Ausg. °हिरण्यया इन्दसि ॥ Siddh. K. Bl.

222. a. ऋतव्य für ऋत्य. – Vgl. Rosen zu Rig-V. XXV. 13.





Sie b e n t e s B u c h.

Erstes Kapitel.

1. Nicht immer findet die Substitution von ञ्च und अक für यु und वृ Statt; daher sagen Kâtyâyana und die spätern Erklärer, dass die Regel nur für den Fall gelte, wenn die Halbvocale nasal sind. Ueber das unregelmässige युवो: kann ich nichts Genügenderes vorbringen, als der Verfasser folgender kârikâ's in der Kâçikâ:

युवोश्चेद्विद्वन्निर्देशो द्वित्वे यण् तु प्रसज्यते ।

अथ चेदेकवद्भावः कथं पुंवद्भवेदयं ॥ १ ॥

द्वित्वे नैगमिको लोप एकत्वे नुमनित्यता ।

अशिष्यत्वाद्वि लिङ्गस्य पुंसत्वं चेह समाश्रितं ॥ २ ॥

Bhaṭṭoḡi hat Allem abgeholfen, indem er (Siddh. K. Bl. 72. a.) युवोर्नाकौ schreibt. Vgl. zu II. 4. 7.

2. Die Substitution von ञायन् u. s. w. findet auch dann Statt, wenn den im sūtra genannten Consonanten



noch ein stummer Buchstabe vorangeht. Die Beispiele in den Scholien sind der Reihe nach mit folgenden Affixen gebildet: क्क् (s. IV. 1. 99.) । क्क् (s. IV. 1. 110.) । च्क्क् + ज्य (s. IV. 1. 98. – V. 3. 113.) । फिक्क् (s. IV. 1. 157.) । फिक्क् (s. IV. 1. 154.) । ढक्क् (s. IV. 1. 135.) । ढक्क् (s. IV. 1. 121.) । ढक्क् (s. V. 3. 102.) । ढिनुक्क् (s. IV. 3. 109.) । ख (s. IV. 1. 139.) । खक्क् (s. IV. 4. 99.) । इ (s. IV. 2. 114.) । इप्क्क् (s. IV. 1. 132.) । व (s. IV. 1. 138.) । घन् (s. IV. 2. 26.) ॥

3. Das Substitut ist अन्त्; अ ist hinzugefügt worden, um das त् gegen den Abfall zu schützen; vgl. VIII. 2. 23.

4. Vgl. III. 4. 109.

6. Regeln, die für die einfache Wurzel gegeben werden, gelten auch dann, wenn यङ्लुक् folgt. Eine Ausnahme findet in folgenden Fällen Statt:

अतिपा प्रापानुबन्धेन निर्दिष्टं यङ्लोपेन च ।

यत्रैकाग्रहणं चैव पञ्चैतानि न यङ्लुकि ॥

Diese kârikâ wird in der Calc. Ausg. bei VII. 2. 10. und Siddh. K. Bl. 110. b. angeführt.

8. अत् in den Scholien ist das kurze अ, welches nach dem Abfall des त् (vgl. 41.) in der Endung अत् für beide अ substituiert worden ist; vgl. VI. 1. 97. Das Beispiel अट्ठमस्य केतवः ist aus Rig-V. L. 3. Die Form असृयं Rig-V. IX. 4. gehört auch hierher; vgl. Rosen zu d. St.

10. Siddh. K. Bl. 10. b. अतो भिस् ऐस् ॥

11. Ausnahme zu 9. Vor dem 3ten und den folgenden Casus ist अ das Thema von इदं; vgl. II. 4. 32. – VII. 2. 102, 113. Für den Finalen von अदस् wird VII.

2. 102. अ substituiert; das Thema ist demnach ऋद्; vgl. VI. 1. 97. Von ऋद् bildet man ऋदेभिः; für दू wird nach VIII. 2. 80. म्, für ए nach VIII. 2. 81. ई substituiert. Patangali: इमौ द्वौ प्रतिषेधावुच्येते । उभौ श्रव्यावक्तुं । कथं । एवं वक्ष्यामि । इदमदसोः कादिति । तन्नियमार्थं । इदमदसोः कादेव नान्यतः ॥

13. Calc. Ausg. परिभाषया ऽनित्यत्वाद्; man lese परिभाषया ऋनि.° Die hier citirte paribhâshâ wird in der Calc. Ausg. bei I. 1. 39. und III. 1. 36. angeführt, und lautet folgendermassen: संनिपातलक्षणो विधिर्निमित्तं तद्विघातकस्य ॥ Siddh. K. Bl. 10. b. wird तद्विघातस्य gelesen. „Eine Aussage darf niemals diejenige Verbindung aufheben, durch welche sie selbst bedingt ist.“ Wenn diese paribhâshâ auch hier gültig wäre, dürfte man nach VII. 3. 102. vor य keine Länge substituiren, da in diesem Falle das kurze अ, durch welches die Substitution von य für ऊ bedingt ist, verschwinden würde. Die Substitution der Länge findet jedoch, wie unser Commentator sagt, Statt, weil die paribhâshâ nicht überall gilt, wie man aus der Form कष्टाय, welche Pânini III. 1. 14. gebraucht, ersehen kann. Vgl. zu VII. 2. 101. und Colebr. Gr. S. 51. in den Noten.

14. 15. Vgl. VII. 2. 102.

16. Vgl. I. 1. 34-36. und den gaṇa सर्वादि.

17. Vgl. VII. 2. 102, 103.

18. 19. Zur Anfügung von शौ vgl. zu VI. 4. 148., zum Augment तुम् 73.

20. Calc. Ausg., Siddh. K. Bl. 18. a. und Laghu-K. S. 41. ऋदसोः शिः ॥ Da an andern Orten der Grammatik niemals euphonische Regeln beim finalen स् eines Affixes angewandt worden sind, so hätte ich hier

1ter Ca	Sg.	त् । अह् VII. 2. 94. + श + lopa VII. 2. 90. + अम् 28.	त्वं । अहं
2ter -	-	त् । म VII. 2. 97. + श + आ VII. 2. 87. + अम् 28.	त्वं । मां
3ter -	-	त् । म VII. 2. 97. + श + ए VII. 2. 89. + आ IV. 1. 2.	त्वया । मया
4ter -	-	तुभ्य । मत् VII. 2. 95. + श + lopa VII. 2. 90. + अम् 28.	तुभ्यं । मत्स्यं
5ter -	-	त् । म VII. 2. 97. + श + lopa VII. 2. 90. + अत् 32.	त्वत् । मत्
6ter -	-	त् । म VII. 2. 96. + श + lopa VII. 2. 90. + श (अत्) 27.	त्व । मम
7ter -	-	त् । म VII. 2. 97. + श + ए VII. 2. 89. + इ IV. 1. 2.	त्वयि । मयि
1. u. 2. C. Du.	युत् । आत् VII. 2. 92. + श + आ VII. 2. 87, 88. + अम् 28.	= युवां । आवां	
3. 4. 5. -	- युत् । आत् VII. 2. 92. + श + आ VII. 2. 86. + भ्याम् IV. 1. 2.	= युवाभ्यां । आवाभ्यां	
6. u. 7. -	- युत् । आत् VII. 2. 92. + श + ए VII. 2. 89. + ओस् IV. 1. 2.	= युवयोः । आत्वयोः	
1ter Cas. Pl.	यू । त्व VII. 2. 93. + श + lopa VII. 2. 90. + अम् 28.	= यूयं । त्वयं	
2ter -	-	+ आ VII. 2. 87. + अम् 29.	= युष्मान् । अस्मान्
3ter -	-	+ आ VII. 2. 86. + भिस् IV. 1. 2.	= युष्माभिः । अस्माभिः
4ter -	-	+ lopa VII. 2. 90. + आभ्यं 30.	= युष्मभ्यं । अस्मभ्यं
5ter -	-	+ lopa VII. 2. 90. + अत् 31.	= युष्मत् । अस्मत्
6ter -	-	+ lopa VII. 2. 90. + आकं 33.	= युष्माकं । अस्माकं
7ter -	-	+ आ VII. 2. 86. + सु IV. 1. 2.	= युष्मासु । अस्मासु

28. Vâmana und unser Commentator fassen अत्रयमयोः gar nicht als Compositum, sondern sagen, dass ऊँ für ऊँ stehe, weil der Dual beim Compositum nicht gerechtfertigt werden kann, da der letzte Bestandtheil desselben schon ein Dual ist; vgl. zu VI. 1. 102.

29. Siddh. K. Bl. 23. a. नेत्यभिहितं ॥ An andern Orten findet man auch einen 1ten Casus; s. z. B. VIII. 3. 27, 34. Da im sūtra aus 27. der 5te Casus युष्मदस्मद्वा ergänzt werden muss, so substituirt Bhaṭṭogi nach I. 1. 54, 67. das न् für den Initialen (vgl. zu I. 1. 52-55.) des Affixes, und lässt das स् nach VIII. 2. 23. abfallen. Nach seiner Erklärung ist demnach न् das Affix des 2ten Cas. Pl.

30. Es ist schwer zu sagen, ob Pāṇini's Substitut भ्यम्, oder अभ्यं geheissen hat. Patanḡali zieht अभ्यं vor; hier seine eigenen Worte: किमयं भ्यमशब्द आहोस्विदभ्यं । कुतः संदेहः । समानो निर्देशः । किं चातः । यदि तावदभ्यम् । श्रेषे लोपो ऽन्यस्य (vgl. VII. 2. 90.) । तदा एत्वं (vgl. VII. 3. 103.) प्राप्नोति । अभ्याभ्यं । श्रेषे लोपष्टिलोपः (vgl. zu VII. 2. 90.) । उदात्तनिवृत्तिस्वरः प्राप्नोति ॥ Hierauf Kaiyaṭa: चत्वारो ऽत्र पक्षाः संभवन्ति । भ्यमादेशो ऽन्यलोपश्च ॥ १ ॥ भ्यमादेशष्टिलोपः ॥ २ ॥ अभ्यमादेशो ऽन्यलोपः ॥ ३ ॥ अभ्यमादेशष्टिलोप इति ॥ ४ ॥ तत्र द्वितीयो ऽत्यन्तदुष्टः । तृतीयो निर्दोष इति तौ परित्यज्य पक्षद्वयं भाष्ये विचारितं ॥

33. Zur Endung साम् vgl. 52.

35. Vgl. Comm. sur le Yaçna S. 504. Zum Verständniss der Scholien vgl. I. 1. 5, 55.

36. Ein vārtika: विदेर्वसोः किञ्च वक्तव्यं ॥ Patanḡali: असुग्रहोऽपि लिङादेशस्यापि ग्रहणं यथा स्यात् । किं च कार्पां न स्यात् । अननुबन्धकग्रहो हि सानुबन्धकस्य ग्रहणं नेति (eine paribhāṣhā) लिङादेशस्य न प्राप्नोति ॥

39. Vgl. Sankara S. 63. ff. - 1) Der 1te Cas. Pl. पन्थाः (vgl. Rig-V. XXXV. 11.) ist vom Thema पन्था, von welchem auch der 1te Cas. Sg. in der gewöhnlichen Sprache gebildet wird (vgl. 85.), abzuleiten. Der 2te Cas. Sg. von diesem Thema ist पन्थां; vgl. Rig-V. XXIV. 8. **2) Die Themata auf अन्** erscheinen oft als 7te Cass. Sg., mit Beibehaltung des finalen न्; vgl. VIII. 2. 8. Beispiele: अहन् XXXIV. 3. - CXVII. 12., कर्मन् CXII. 2. - CXXI. 11., यामन् CXII. 1., गर्मन् XCIV. 13. - **3) Weibliche Themata auf ति** substituieren eine Länge für den Endvocal des Themas im 3ten Cas. Sg.; so findet man उत्ती Rig-V. C. 1. (hier vielleicht für उत्तये), ऋजुनीती XC. 1., प्रणीती XCI. 1., मती LXXXII. 2., सुष्टुती Lassen. Anthol. S. 102. Z. 9. - **4) Vgl. Rig-V. XXI. und Lassen. Ind. Bibl. III. S. 74. - 5) Bhaṭṭogi (Siddh. K. Bl. 222. b.)** erklärt आत् als Endung des 2ten Cas. Sg. Hier seine Beispiele: न तादूब्राह्मणं । न तमिति प्राप्ते । आत् । यादेव विन्न ता त्वा । यमिति प्राप्ते । आत् । यादेव विन्न ता त्वा ॥ Für यादेव ist wohl यादेव zu lesen, und das letzte Beispiel zu streichen. - **6) युष्मे und अस्मे** können für alle Casus des Pl. gesetzt werden; vgl. Rosen zu Rig-V. IX. 8. - **7) Vgl. Rosen zu Rig-V. XXIII. 11. - 8) So नामा Rig-V. XLIII. 9., आज्ञा CH. 10. (für आज्ञिषु). - CXVI. 15. (für आज्ञौ). - 9) Calc. Ausg.** अनुष्ट्यो च्यावयतात्, welches ich ohne Grund verändert habe. Bhaṭṭogi hat: ता अनुष्ट्यो च्यावयतात्, und erklärt अनुष्ट्या als 3ten Cas. Sg. von अनुष्टा = अनुष्ठान. अनुष्टा leitet er nach der Analogie von व्यवस्था mit अङ् von स्था ab; vgl. III. 3. 106. - **10) Vgl. Rig-V. XLVI. 11.** - Hierzu folgende vārtika's: सुपां सुपो भवन्तीति वक्तव्यं ॥ १ ॥ धुरि दक्षिणायाः । दक्षिणाया-

मिति लोके ॥ तिङं च तिङो भवन्तीति वक्तव्यं ॥ २ ॥ चणालं ये अन्नयू-
पाय तक्षति । तक्षन्तीति लोके ॥ (Vgl. zu III. 1. 85.) इयाडिया-
जीकाराणामुपसंख्यानं कर्तव्यं ॥ ३ ॥ इया । उर्विया (Rig-V. XCII.
9. - Vgl. Lassen. Anthol. S. 132.) । दर्विया । ऊरूपा ।
दारुपोति लोके । डियाच् । सुक्नेत्रिया (Rig-V. XCVII. 2.) । सुगा-
त्रिया । सुक्नेत्रिया । सुगात्रिपोति लोके । ईकारः । दृतिं न शुष्कं सरसी
श्रयानं । सरसि इति लोके ॥ (Vgl. Lassen. Anthol. S. 98.
Z. 16.) आड्याजयारामुपसंख्यानं ॥ ४ ॥ आड् । प्रबाहवा । प्रबाहुनेति
लोके । अयाच् । स्वप्नया । स्वप्नेनेति लोके । अयारू । सिन्धुमिव नावया
(Rig-V. XCVII. 7.) । नावेति लोके ॥

40. In der gewöhnlichen Sprache entsprechen अन्न-
धिषं und अन्नमिषं den Formen बर्धो und क्रमीं. Die Personal-
endung म्, auf सिच् folgend, erhält nach VII. 3. 96. das
Augment ईट्. Das स् fällt nach VIII. 2. 28. zwischen
den beiden Augmenten aus.

41. Zum Augment रुट् vgl. 8. Unser Commentator
ergänzt noch अपि im sūtra aus 38.

45. Die Endungen kommen keineswegs bloss dem
Imperativ zu, wie schon das Beispiel यदि छन beweist.
Bhāṭṭōgi umschreibt die Endung त bloss durch मध्यमपु-
रुषबहुवचन. त kann auch die 2te Pl. im लङ् । लिङ् । लुङ्
und लृङ् sein. Im Imperativ kann ich तप् । तनप् und तन
belegen; im Praesens nur छन; im Praeteritum nur तन.
Der Imperativ ओत (mit तप्) im weissen Yağur-V.
VI. 26. entspricht dem Sg. शुधि (vgl. VI. 4. 102.), शृणोत
in den Scholien dem Sg. शृणुधि. Mit तनप् sind folgende
Imperatt. im Rig-V. gebildet: कृणोतन XIII. 12., निष्पिपतन
CVI. 1., ब्रवीतन (vgl. VII. 3. 93.) LXXXIV. 5.; mit तनः
धत्तन XX. 7., पुनीतन XV. 2. Ein Praesens ist वायन XXIII.
11. - XXXIX. 3. und स्थन CV. 5. Bhāṭṭōgi giebt für

यन् folgendes Beispiel: विप्रवेदेवासो मृतो यति ङन् (sic) ॥ यति ङन् erklärt er durch: यत्संख्याकाः स्येत्यर्थः । यच्छब्दाच्छान्दसो उतिः । अस्तेस्तस्य (sic) यनादेशः ॥ ऐतन् CX. 3. und अकृपोतन् CX. 8. sind Praeterita. - Vgl. I. 2. 4.

46. Siddh. K. Bl. 223. a. मसीत्यविभक्तिको निर्देशः । इ-कार उच्चारणार्थः ॥ Das Beispiel नमो भरन्त एमसि ist aus Rig-V. I. 7.; vgl. Rosen zu d. St.

47-50. Vgl. Lassen. Ind. Bibl. III. S. 104.

49. Die Form पीत्वी finde ich im weissen Ya-gur-V. VIII. 39. .

50. Das Ende der Scholien ist mir nicht ganz klar, weil ich die paribhâshâ, welche unser Commentator mit den Anfangsworten citirt, nicht recht verstehe. Diese paribhâshâ wird in der Calc. Ausg. bei I. 4. 2. angeführt, und lautet vollständig: सकृदतो विप्रतिषेधे यदूबाधितं तदूबाधितमेव ॥ Vgl. 17.

51. Vgl. III. 1. 8. - Hierzu folgende vârtika's: अश्रववृषयोर्मिथुनेच्छायां ॥ १ ॥ क्षीरलवपायोर्लालसायां ॥ २ ॥ तृष्णातिरेको लालसा ॥ सर्वप्रातिपदिकेभ्यो लालसायामिति वक्तव्यं ॥ ३ ॥ Siddh. K. Bl. 159. b. सर्वप्रातिपदिकानां क्यचि लालसायां सुगसुको ॥ दध्यस्यति । दध्यस्यति । मधुस्यति । मध्वस्यति ॥ So auch die Kâçikâ.

52. Vgl. VII. 3. 112-114. zu आड्याट्स्याट्. Wenn सर्वनाम्नः der 6te Casus wäre, dann müsste nach I. 1. 66. dieses das Augment सुट् erhalten. Fasst man dagegen सर्वनाम्नः als 5ten Casus, dann muss nach I. 1. 67. das Augment सुट् an das drauffolgende Element, an आम्, gefügt werden. Hierdurch erhält der 7te Casus आमि die Bedeutung eines 6ten Casus, in welchem Casus in der Regel bei Pāṇini ein Element, an welches ein Augment gefügt werden soll, zu stehen pflegt.

53. Siddh. K. Bl. 14. a. गीणात्वे तु नेति केचित् । प्रियत्रीणां । वस्तुतस्तु प्रियत्रयाणां ॥ Kâçikâ in der Calc. Ausg. त्रीणामिति ह्रस्वसीष्यते । त्रीणामपि समुद्राणां युगान्तेषु समागमः ॥

54. Vgl. VI. 4. 3.

55. Zur Länge in पञ्चानां vgl. VI. 4. 7.

57. Vgl. Comm. sur le Yaçna S. 498. und Rig-V. LXIX. 2., wo मोनां mitten im pâda steht.

59. Ein vârtika: श्रे तृष्कादीनां ॥ Siddh. K. Bl. 142. a. आदिशब्दः प्रकारे । तेन ये ऽत्र नकारानुषङ्गास्ते तृष्कादयः ॥ Die तृष्कादयः sind: तृष्क । तुप् । तुप् । दृष्क । ऋष्क । गुप् । उप् । शुम् ॥ Nach VI. 4. 24. fällt der Nasal von तृष्क u. s. w. vor श् aus, indem dieses Affix nach I. 2. 4. ङि ist.

60. Vgl. VI. 4. 32. und zu I. 1. 46, 47.

61. Diese Regel hebt auch Regel VII. 2. 116. auf.

63. रभेरश्लिष्टोः in den Scholien zu Bhatti-K. XV. 58. ist eine falsche Schreibart, da für प् niemals ल् substituiert werden kann.

65. आलम्ब्य ist nach III. 1. 124. mit एयत् gebildet, und nicht etwa mit यत् nach III. 1. 98. आलम्ब्य mit एयत् ist nach VI. 1. 185. – VI. 2. 139. ein Perispomenon; आलम्ब्य mit यत् würde nach VI. 1. 213. – VI. 2. 139. ein Paroxytonon sein.

66. Vgl. zum vorhergehenden sūtra.

67. Für ईषल्लभः lese man ईषल्लभः.

68. Siddh. K. Bl. 211. b. कथं तर्हि अतिसुलभमतिदुर्लभमिति । यदा स्वती कर्मप्रवचनीयौ तदा भविष्यति ॥

69. Ein vârtika: चिपणामुलोर्नुपसर्गस्येति वक्ष्यं ॥

70. Zur Länge vor तुम् vgl. VI. 4. 10, 14. Das च् vom Thema प्राच् fällt im 1ten Cas. Sg. nach VIII. 2. 23. aus; für das eingeschobene न् wird nach VIII. 2. 62.

इ substituiert. Vgl. zu VI. 4. 138. Den letzten Bestandtheil in उवाचत् und पर्याधत् bilden die Wurzeln संसु und धंसु. Vgl. VIII. 2. 72. Zu गोमत् vgl. zu VI. 4. 14.

71. सुयुन् ist ein schlechtes Beispiel, da es ein Compositum ist. Siddh. K. Bl. 22. b. युनेरिति धातुपाठपठितेकार-विशिष्टस्यानुकरणं न त्विका निर्देशः (vgl. vārtika 2. zu III. 3. 108.) । तेनेह न युज्यते समाधत्ते । इति युक् । युत समाधौ दैवादिक आत्मनेपदी ॥

72. Zur Länge vor नुम् vgl. VI. 4. 8, 10. - Ein vārtika: बहूर्ति प्रतिषेधः ॥ Ein andres: अन्त्यात् पूर्वं नुममेके ॥ बहूर्ति ब्राह्मणकुलानि ॥

73. Vor der Endung आम् des 6ten Cas. Pl. wird nicht नुम् an das anga, sondern nach 54. नृद् an die Endung gefügt.

74. Zu भाषितपुंस्क vgl. zu VI. 3. 34.

76. Das 1te Beispiel ist aus Rig-V. LXXXIV. 13., das 2te aus LXXXIX. 8. - Zu अक्षपवत् und अस्यन्वत् vgl. VIII. 2. 16.

77. Vgl. Rig-V. CXX. 6. - Ein vārtika: इन्द्रसि नपुंसकस्य पुंवद्भावो वक्तव्यः ॥ मधोर्गृभ्यामि । मधोस्तृप्ता इवासते ॥ Vgl. zu III. 1. 85. und Rosen zu Rig-V. XXIV. 12. Ein andres: स्वरार्थस्तर्हि ईकारो वक्तव्यः ॥

78. 79. Ausnahmen zu 70.

80. Die Wiederholung von नुम् ist bloss für die folgenden Regeln von Bedeutung; in unserm sūtra könnten wir es füglich entbehren.

82. Zu den Augmenten अम् und आम् vgl. 98, 99. Das इ des Themas fällt nach VIII. 2. 23. ab.

83. ईदृश् u. s. w. ist nach III. 2. 60. mit dem Affix क्तिन् gebildet. Im 1ten Cas. Sg. fällt das श् nach

VIII. 2. 23. ab, und für न् wird nach VIII. 2. 62. इ substituiert. ख्वान् finde ich Rig-V. CXVIII. 1. Das Beispiel ख्वान् पायुरग्रे wird auch bei VIII. 3. 11. angeführt. Vgl. zu VII. 4. 48.

84. Zu अक्षपूः vgl. VI. 4. 19.

85. आत् kann nach I. 1. 69. auch das nasale आ bezeichnen, und nach I. 1. 50. müsste man eigentlich dieses für न् substituieren. Siddh. K. Bl. 21. b. आ आ-दिति प्रश्लेषेण शुद्धाया एव व्यक्तेर्विधानानुनासिकः ॥

89. Der anusvâra in पुंस् ist für न् substituiert worden; vgl. zu VI. 1. 171.

90. Ein णित्-Affix bewirkt nach VII. 2. 115. die Substitution der vṛiddhi für den Endvocal des Themas. Vgl. VI. 1. 93. Siddh. K. Bl. 16. a. ओतो णिदिति वाच्यं ॥ विहितविशेषणं च । तेन । सुयोः । सुयावौ । ओकारान्ताद्विहितं सर्वनामस्थानमिति व्याख्यानान्नेह । हे भानो । भानवः । उः शम्भुः स्मृतो येन सः । स्मृतौः । स्मृतावौ । स्मृतावः । स्मृतां (vgl. VI. 1. 93.) । स्मृतावौ । स्मृताः (vgl. VI. 1. 93.) । इत्यादि ॥

91. Vgl. VII. 2. 116.

92. Vgl. VII. 2. 115.

94. Alle Handschriften und alle Ausgaben haben °उशनस्यु.° - Hierzu folgende kârikâ aus der Kâçikâ:

संबोधने तूशनसस्त्रिरूपं सान्तं तथा नान्तमथाप्यदन्तं ।

माध्यंदिनिर्वष्टि गुणं त्विगन्ते नपुंसके व्याघ्रपदां वरिष्ठः ॥

97. Im 6ten Cas. Pl. ist bloss die Form क्रोष्टृनां gestattet; vgl. Siddh. K. Bl. 15. a.

98. 99. Vgl. 82. - Ein vârtika: आमनडुहः स्त्रियां वा ॥ अमनडुही । अमनडुहाही । गौरादित्वात् (IV. 1. 41.) ओष् ॥

100-103. An den für ऋ substituirten Vocal wird nach I. 1. 51. ॠ gefügt. Wenn auf das ॠ ein Conso-

nant folgt, wird nach VIII. 2. 77, 78. eine Länge für den vorhergehenden Vocal substituiert. – Ein vârtika: इङ्गोन्नाभ्यां गुणवृद्धी विप्रतिषेधेन ॥ आस्तरपां । आस्तार्कः ॥ Vgl. VII. 3. 84. – VII. 2. 115.

102. Man lese सुस्मूर्षते statt सुस्मूर्षति, und vgl. I. 3. 17.

103. So तुर्या (man hätte तूर्या erwartet) Lassen. Anthol. S. 99. Z. 1. (vgl. Lassen zu d. St.); तूर्यन्त्यै Rig-V. CXVII. 7. – पप्रितम ist der Superlativ von पप्रि; vgl. Rig-V. XCI. 21. पपुरि finde ich Rig-V. XLVI. 4.

Zweites Kapitel.

1. Vgl. I. 1. 3.

2. Ausnahme zu 4, 7. – अतो लान्तस्य in den Scholien zu Bhaṭṭi-K. IX. 8. – XV. 106. ist ein blosser Druckfehler. Siddh. K. Bl. 119. b. लेति लुप्लषञ्चिकं । अतः समीपौ यौ लौ । तदन्तस्याङ्गस्यातो वृद्धिः स्यात् u. s. w.

4. Man lese दिव् und णिव् statt देव् und षेव्, da diese Wurzeln immer âtmanep. haben; vgl. Colebr. Gr. S. 269.

5. Ausnahme zu 1, 7.

6. Vgl. I. 2. 3. – VI. 4. 77.

8. Ausnahme zu 35. – Ein vârtika: नेङ्गर्मनादौ कृति ॥ वर्मनादौ कृति इदमप्रतिषेधं प्रयोजयति । व । ईष्वरः । र । दीप्रः । म । भस्म । न । यत्न । याच्ञा ॥ Patanğali: अन्यान्ते ये वशादयस्तत्र कथं । उपादयो ऽव्युत्पन्नानि प्रातिपदिकानि (eine paribhâshâ) ॥

9. Calc. Ausg. पत्रं ॥ तन् । तन्त्रं । हसे । हस्तः ॥ ति be-

zeichnet auch das Uñâdi-Affix ति; vgl. Siddh. K. Bl. 203. b. - Ein vârtika: तितुत्रेष्वग्रहादीनामिति वक्तव्यं ॥ Pa-tang'ali: इह मा भूत् । निगृहीति: । उपसृंहिति: । निकृत्ति: । निपठिति: ॥ Hierher gehört noch प्रयिति: mit dem Uñâdi-Affix ति; vgl. Siddh. K. l. 1.

10. Ausnahme zu 35.; daher auch das वल् in den Scholien. Zu बध vgl. II. 4. 43. Die Wurzeln, welche im Dhâtu-P. einen Gravis auf dem Wurzelvocal haben, werden auch अनिट् genannt, weil ein mit वल् anfangendes ârdhadhât. an dieselben ohne इट् gefügt wird. Die übrigen Wurzeln heissen सेट्. Folgende Wurzeln sind anudâtta:

अनिट् स्वरान्तो भवतीति दृश्यतामिमौस्तु सेटः प्रवदन्ति तद्विदः ।
 अदन्तमृदन्तमृतां च वृङ्क्वौ शिवडीङ्विर्पोष्वथ श्रीङ्शिजावपि ॥ १ ॥
 गणस्थमृदन्तमुतां च रुङ्क्वौ लुवं तथोर्पोतिमथो युनुङ्क्पावः ।
 इति स्वरान्ता निपुषां समुच्चितास्ततो हलन्तानपि संनिबोधत ॥ २ ॥
 शकिस्तु कान्तेष्वनिडेक इष्यते यसिश्च सान्तेषु वसिः प्रसारणी ।
 रभिस्तु भान्तेष्वथ मैथुने यभिस्ततस्तृतीयो लभिरेव नेतरे ॥ ३ ॥
 यमिर्जमन्तेष्वनिडेक इष्यते रमिश्च यश्च ययनि पठ्यते मनिः ।
 नमिश्चतुर्थो हनिरेव पञ्चमो गमिश्च षष्ठः प्रतिषेधवाचिनां ॥ ४ ॥
 दिहिर्दुहिर्मेहतिरोहती वहिर्नहिस्तु षष्ठो दहतिस्तथा लिहिः ।
 इमे ऽनिटो ऽष्टाविह मुक्तसंशया गणेषु हान्ताः प्रविभज्य कीर्तिताः ॥ ५ ॥
 दिशिं दृशिं दंशिमथो मृशिं स्पृशिं रिशिं रुशिं क्रोशतिमष्टमं विशं ।
 लिशं च श्रान्ताननिटः पुरा गणा (sic) पठन्ति पाठेषु दशैव नेतरान् ॥ ६ ॥
 रुधिः सराधिर्युधिबन्धिसाधयः क्रुधिक्षुधी शुध्यतिबुध्यती व्यधिः ।
 इमे तु धान्ता दश चानिटो मतास्ततः परं सिध्यतिरेव नेतरे ॥ ७ ॥
 शिषिं पिषिं शुष्यतिपुष्यती त्विषिं विषिं श्लिषिं तुष्यतिदुष्यती द्विषिं ।
 इमान् दशैवोपदिशन्त्यनित्ठिधी गणेषु धान्तान् कृषिकर्षती तथा ॥ ८ ॥
 तपिं तिपिं चापिमथो वपिं स्वपिं लिपिं लुपिं तृप्यतिदृप्यती सृपिं ।
 स्वरेणा नीचेन शपिं कुपिं क्षिपिं प्रतीहि पान्तान् पठितौस्तयोदश ॥ ९ ॥

Diese kârikâ's sind aus der Kâçikâ. Genauer ist folgende Zusammenstellung in der Siddh. K. Bl. 111. a., wo nur die einsilbigen Wurzeln aufgeführt werden:

भाष्यानुक्ता नवेहोक्ता व्याघ्रभूत्यादिसंमतेः ॥ ११ ॥

Nach diesen beiden Zusammenstellungen folgt in der Calc.

Ausg. die von Patangali. Hier finden wir, dass unter den vocalisch ausgehenden Wurzeln noch दरिद्रा । दीधी । वेवीइ und ङागु ausgenommen werden. Die Wurzeln auf अ werden nicht erwähnt. Die consonantisch ausgehenden Wurzeln werden ohne anubandha's aufgeführt. Ferner wird यु । बुधि । तृपि und दृपि ohne Unterscheidung der Klasse geschrieben. Ausser den 9 Wurzeln, welche in der letzten kârikâ angegeben werden, vermisste ich bei Patangali noch भञ्जि. Für त्रपि wird wohl वपि zu lesen sein. Im Uebrigen stimmt diese Zusammenstellung mit der in der Siddh. K. überein. मृत्, welches in der Siddh. K. und im Bhâshya ausgelassen wird, ist anudâtta; aber der Accent hat bei dieser Wurzel eine andre Bestimmung; vgl. Colebr. Gr. S. 150. Aus der Siddh. K. träge ich noch folgende Bemerkungen über 4 Wurzeln nach: Bl. 139. a. शक विभाषितो मर्षणे (4te Klasse) । . . । शक्ता । शक्यति । शक्यते । . . । सेट्को ऽयमित्येके । तन्मतेनानिट्कारिकासु लृदिन् पठितः । शकिता । शकिष्यति ॥ Bl. 140. a. लुपु विमोहने (4te Klasse) । . . । लुप्यतिः सेट्कः । अनिट्कारिकासु लिपिसाहचर्यात् तौदादिकस्यैव ग्रहणात् ॥ Bl. 122. a. श्लिषु दाहे (1te Klasse) । . . । अयमपि सेट् । अनिट्सु दैवादिकस्यैव ग्रहणमिति कैल्यटादयः । यत् त्वनिट्कारिकान्यासे द्वयोर्ग्रहणमित्युक्तं । तत् स्वोक्तिविरोधाद्ग्रन्थान्तर्विरोधाच्चापेक्ष्यं ॥ Bl. 122. b. दुहिर् अर्दने (1te Klasse) । . . । अनिट्कारिकास्वस्य दुहेर्ग्रहणं नेच्छन्ति ॥

11. Ausnahme zu 35. – Ueber die Lesart विकृति s. zu III. 2. 139.; zu ऊर्णु vgl. zu III. 1. 22.

12. Ausnahme zu 35, 44.

13. कृ । सृ । भृ । लृ । हु । मु und सु sind anudâtta, und müssten demnach schon nach 10. लिट् ohne इट् anfügen. Bei वृ ist die Abwesenheit des Augments schon

durch 11. erklärt. Da Pāṇini dessenungeachtet für diese Wurzeln eine besondere Regel gibt, so muss man daraus schliessen, dass die Affixe des लिट् (यल् ist indessen besondern Regeln unterworfen) bei allen andern Wurzeln nach 35. das Augment इट् erhalten. Es ergibt sich ferner aus dieser Regel, dass auch das Affix यल् an die 4 letzten Wurzeln immer ohne इट् angefügt werden muss, welches ohne unsre Regel nach 63. nicht nothwendig wäre. Vgl. Siddh. K. Bl. 115. a. – Ein vārtika: कृजो ऽसुटः ॥ इह मा भूत् । संचस्करिव । संचस्करिम ॥ Vgl. zu VI. 1. 135.

14. डीङ् der 4ten Klasse ist ओदित्. VIII. 2. 45. erklärt unser Commentator die Abwesenheit des Augments इट् in उड्डीन auf dieselbe Weise.

15. Vgl. 44, 56. und das vārtika zu 49. धूञ् ist nicht उदित्, ist aber derselben Regel unterworfen; vgl. 44. – Ein vārtika: यस्य विभाषाविदेरिति वक्तव्यं ॥ इह मा भूत् । विदितः । विदितवान् ॥ Patanḡali: तत् तर्हि वक्तव्यं । न वक्तव्यं । यदुपाधेर्विभाषा । तदुपाधेः प्रतिषेधः । श्रविकर्पास्य विभाषा (vgl. 68.) । लुग्विकर्पाश्चायं ॥

17. Kāṣikā: सौनागाः कर्मणि निष्ठायां शक्रेरिटमिच्छन्ति विकल्पेन ॥ प्राकटो घटः ॥

18. Siddh. K. Bl. 184. b. फापटमनायाससाध्यः कषायविशेषः । माधवस्तु नवनीतभावात् प्रागवस्थापन्नं द्रव्यं फापटमिति वेदभाष्य आह । . . । लुब्धो राज्ञेति त्वागमशास्त्रस्यानित्यत्वात् ॥ Vgl. das vārtika zu 28.

19. Vgl. 15, 16, 56. – Patanḡali: किमिदं वैयात्य इति । वियातस्य भावो वैयात्यं ॥ Hierauf Kaiyyāta: विज्ञपं यातं गमनं चेष्टनं यस्य स वियातो ऽस्मिनीतः ॥ Siddh. K. l. l. भावादिकर्मणोस्तु वैयात्ये धृषिर्नास्ति । अत एव नियमार्थमिदं सूत्रमिति वृत्तिः ।

धृषेरादिन्ने फलं चिन्त्यमिति हर्दत्तः । माधवस्तु भावादिकर्मणोरवैयात्ये विकल्पमाह । धृष्टं । धर्षितं । प्रधृष्टः । प्रधर्षितः ॥

23. घुषिर der 10ten Klasse (विशब्दने) bedeutet „seine Meinung durch einen Laut kund thun“, घुषिर der 1ten Klasse (अविशब्दनार्थः) kann jede Handlung, bis auf die eben genannte, bedeuten. Man streiche demnach चुरादेश in den Scholien. Bhaṭṭogī (Siddh. K. Bl. 149. a.) und unser Commentator (in der Calc. Ausg.) sagen, dass man die Regel auch ohne die nähere Bestimmung अविशब्दने nicht auf घुषिर mit पिच् beziehen würde, da hier die nishīhā nicht unmittelbar auf die Wurzel घुष्, sondern auf पिा folgt. Da Pāṇini dessenungeachtet अविशब्दने hinzufügt, so schliessen sie hieraus, dass घुषिर der 10ten Klasse nicht immer पिच्, sondern bisweilen auch णप् hat. Vgl. das vārtika zu 28.

27. Zu ऋप् vgl. 15, 49.

28. Ein vārtika: घुषिस्त्वनोर्वावचनमित्प्रतिषेधादिप्रतिषेधेन ॥ Vgl. 18, 23. Bhaṭṭogī (Siddh. K. Bl. 185. a.) bemerkt von जित्वरा sehr richtig: अस्यादिन्ने (vgl. 16, 17.) फलं मन्दं ॥

29. Zu हृषु vgl. 15, 56. - Hierzu folgende vārtika's: हृषेर्लोमकेशकर्तृकस्येति वक्तव्यं ॥ १ ॥ हृष्टानि । हृषितानि लोमानि । हृष्टाः । हृषिताः केशाः ॥ विस्मितप्रतिघातयोरिति वक्तव्यं ॥ २ ॥ हृष्टः । हृषितो देवदत्तः । विस्मित इत्यर्थः । हृष्टाः । हृषिता दन्ताः । प्रतिहता इत्यर्थः ॥

30. Ein vārtika: चायश्चिभावो निपात्यते ॥ Ein andres: क्लिप्ति नित्यमिति वक्तव्यं ॥ अपचितिः ॥

31. Vgl. II. 4. 80. Das Beispiel ist aus dem weisen Yağur-V. I. 9.

32. Man lese: अपरिह्वृताः सनुयाम वाजं ॥ Das Beispiel ist aus Rig-V. C. 19.

33. Kāṣikā: मा नः सोमो ह्वरितो विह्वरितस्त्वं ॥ Siddh. K. Bl. 223. b. मा नः सोमो ह्वरितः ॥ .

34. Das am Ende der Scholien erwähnte क्तमिति findet sich sowohl in den Handschriften unseres Grammatikers (क्तमि bei A. und क्तति bei C. sind Fehler des Abschreibers), als auch in denen der Kāṣikā. B. hat अमिति für क्तमिति; vgl. unsern Commentator am Ende der Scholien und VII. 3. 95. Zu ग्रस् । स्कम्मु und स्तम्मु vgl. 15, 56. Siddh. K. l. l. werden folgende abweichende Beispiele gegeben: युवं शचीभिर्ग्रसिताममुञ्चतं । सत्येनोन्नमिता भूमिः (hierbei folgende Bemerkung: स्तमित्येव सिद्धे उत्पूर्वस्य पुनर्निपातनमन्योपसर्गपूर्वस्य मा भूदिति) । चत्ता इतश्चत्तामुतः । त्रिधा ह श्यावमश्विना विकस्तं (dabei auch unser Beispiel) । ग्रावग्राभ उत शंस्ता । प्रशास्ता पोता (Rig-V. XCIV. 6.) । वद्वत्रीभिः सुशरपा नो अस्तु । Für die Verbalformen werden keine Beispiele gegeben. Rig-V. XXII. 10. findet man auch den 2ten Cas. Sg. von वद्वत्री. Der Plural वद्वत्रीः scheint mir das Compositum, welches mit विप्रस्तु beginnt, zu schliessen. Wir hätten alsdann die Participia auf त in einem besondern Compositum, und auch die nomina agentis auf त्. Die 4 verba finita braucht man nicht als Compositum zu fassen, zumal da इति am Ende folgt.

36. Calc. Ausg. स्तु statt णु. Im Compositum भाव-कर्मकर्तृ^० müssen wir कर्म ein Mal allein, das andre Mal mit कर्तृ verbunden auffassen. Vielleicht ist ein कर्म ausgefallen. Zu कर्मव्यतिहार vgl. I. 3. 14., zu वृत्तादि I. 3. 38-43. Hierzu folgende vārtika's: सूक्तमोर्नात्मनेपदनिमित्ते चेत् कृत्युपसंख्यानं ॥ १ ॥ प्रसूविता । प्रसूवितुं । प्रकमिता । प्रकमितुं ॥ आत्मनेपदपरप्रतिषेधे तत्परसीयुडेकादेशेषु प्रतिषेधो वक्तव्यः ॥ २ ॥ आत्मनेपदपरः स्यस्तत्परः सन्निति स्येन व्यवधानात् सन इट्प्रतिषेधो न प्राप्नोति । प्रसुसूषि-

प्यन्ते । प्रचिंक्रंसिष्यन्ते । सीयुटि । प्रस्रोषीष्ट । प्रक्रंसीष्ट । एकादेशे । प्रस्रो-
प्यन्ते । प्रक्रंस्यन्ते (für das अ von स्य und für das अ von सन्ते
ist nach VI. 1. 97. das letztere अ allein substituiert wor-
den) ॥ सिद्धं तु स्रोतात्मनेपदेन समानपदस्यस्येष्टप्रतिषेधात् ॥ ३ ॥ क्रमेश्चा-
त्मनेपदेन समानपदस्यस्येष्टेन भवतीति वक्तव्यं ॥ ४ ॥ कर्तरि चात्मनेपदविषयात्
कृति प्रतिषेधः ॥ ५ ॥ K â ç i k â : क्रमेस्तु कर्तर्यात्मनेपदविषयादसत्यात्मनेपदे
कृति प्रतिषेधो वक्तव्यः ॥ प्रक्रन्ता । उपक्रन्ता (vgl. I. 3. 39, 42.) ।
कर्तरि किं । प्रक्रमितव्यं । उपक्रमितव्यं ॥ Siddh. K. Bl. 177. a.
क्रमेः कर्तर्यात्मनेपदविषयात् कृत इतिनिषेधो वाच्यः ॥ प्रक्रन्ता । कर्तरि
किं । प्रक्रमितव्यं । आत्मनेपदेति किं । संक्रमिता । अनन्यभावो विषयश-
ब्दः । तेनानुपसर्गाद्वेति (I. 3. 43.) विकल्पाईस्य न निषेधः । क्रमिता ।
तदर्हत्वमेव तद्विषयत्वं । तेन क्रन्तेत्यपीति केचित् ॥ Vgl. die vârti-
ka's zu 58, 59.

37. Zu चिषवदिष्ट vgl. VI. 4. 62.

41. Man lese तितरिषति । तितरीषति.

42. Die Formen वरीषीष्ट und स्तरीषीष्ट sind nicht zu-
lässig; vgl. 39.

43. Vgl. zu VI. 1. 135.

44. Ein vârtika: वाचनं लिङ्सिचोर्निवृत्त्यर्थं ॥ Man muss
demnach wieder वलादेरार्धातुकस्य aus 35. ergänzen. K â-
ç i k â : स्वरतेरेतस्माद्विकल्पादृङनोः स्य (70.) इत्येतद्वति विप्रतिषेधेन ॥
॥ १ स्वरिष्यति ॥ किति तु प्रत्यये श्र्युकः किति (11.) नित्यः प्रतिषेधो
भवति पूर्वविप्रतिषेधेन ॥ २ ॥ स्तृत्वा । सूत्वा । धृत्वा ॥

45. Zu क्रादिनियम vgl. 13.

46. Vgl. zu VIII. 2. 19.

47. Ausnahme zu 15. wegen 46.

48. Wir müssen nothwendig wieder वा im sūtra
ergänzen, da die Formen mit इष्ट schon durch 35. er-
klärt sind. Bhaṭṭiogi (Siddh. K. Bl. 146. b.) bemerkt
bei इष अभिचप्ये der 9ten Klasse: तीषसहेत्यत्र सद्भिन्ना साहचर्या-

दकारविकर्पास्य तौदादिकस्यैव इषेग्रहणं न तु इष्यतीष्णात्वोरित्याहुः । ए-
षिता । वस्तुतस्तु इष्णातेरपि इङ्गिकल्प उचितः । तथा च वार्तिकं । इषे-
स्तकारे श्यन्प्रत्ययात् प्रतिषेध इति ॥ Die Kâçikâ bezieht, wie
unser Commentator, die Regel nur auf इषु der 6ten
Klasse, und fügt hinzu: तदर्थं सूत्रे ऽपि तीषुसहेति केचिदुदितं
पठन्ति ॥ Mâdhava dagegen sagt: काश्यपस्तु इषेस्तकारे श्यन्प्र-
त्ययात् प्रतिषेध इति वार्तिकप्रामाण्यादश्यन्विकर्पायोस्तौदादिकश्रौत्यादिकयोर्द्वयो-
रपीङ्गिकल्पमाह ॥ Diese Bemerkungen verdanke ich meinem
Freunde Westergaard.

49. Ein vârtika: तन्निपतिद्विरङ्गातिभ्यः (in den Scholien
zu 15. citirt unser Commentator das Compositum im
6ten Cas. Pl.) सनो वा इङ्गाच्यः ॥ तितनिषति । तितांसति । तितं-
सति (vgl. VI. 4. 17.) । पिपतिषति । पित्सति (vgl. VII. 4. 54.) ।
दिद्विरङ्गिषति । दिद्विरङ्गासति ॥ Vgl. zu VI. 4. 114. Kâçikâ:
केचिदेतान् सूत्रे प्रक्षिप्य पठन्ति ॥

50. Vgl. 15, 35, 44.

51. Vgl. I. 2. 22.

52. Ausnahme zu 10.

55. Vgl. 11, 44. - Zu जरीत्वा vgl. 38.

57. Siddh. K. Bl. 150. a. कृदो संदीपने । . . । इर्दि-
ष्यति । से ऽसिचोति विकल्पो न । साहचर्यात् तत्र रौधादिकस्यैव ग्रहणात् ॥

58. Man lese इपिपाकादेशो, und vgl. II. 4. 47, 48. -
Hierzu folgende vârtika's: गमेरिङ् परस्मैपदेषु चेत् कृत्युपसं-
ख्यानं ॥ १ ॥ जिगमिषिता । जिगमिषितुं । जिगमिषितव्यं ॥ (Patanjali:
तत् तर्क्युपसंख्यानं कर्तव्यं । न कर्तव्यं । अविशेषेणा गमेरिङागममुक्त्वा आत्म-
नेपदपरं नेति वक्ष्यामि ॥) आत्मनेपदपरप्रतिषेधे तत्परसीयुडेकादेशेषु प्रतिषेधो
वक्तव्यः ॥ २ ॥ तत्परं । संजिगमिष्यते । सीयुटि । संगंसीष्ट । एकादेशे । संगं-
स्यते (man lese संगंस्यन्ते, und vgl. zu 36.) ॥ सिद्धं तु गमेरात्म-
नेपदेन समानपदस्येष्टप्रतिषेधात् ॥ Für तत्परं ist hier und in vârti-
tika 2. zum folgenden sūtra तत्परं zu lesen; vgl. zu 36.

59. Ausnahme zu 35, 44. – Das वृत् steht im Dhātu-P. erst nach कृपू; dessenungeachtet ist der Zusatz चतुर्थ्यः überflüssig wegen der folgenden Regel. Vgl. I. 3. 92. – Hierzu folgende vârtika's: वृतादिप्रतिषेधे (lies प्रतिषेधे) च कृत्युपसंख्यानं ॥ १ ॥ विवृत्तिता । विवृत्तितुं ॥ (Patangali: न कर्तव्यं । अविशेषेण वृतादिभ्य इत्प्रतिषेधमुक्त्वा आत्मनेपदपर इद्भवतीति वक्ष्यामि ॥) आत्मनेपदपर इडुचने तत्परसीयुडेकादेशेष्विडुचनं ॥ २ ॥ तत्परे । विवर्तिष्यते । सीयुटि । वर्तिषीष्ट । एकादेशे । वर्तिष्यन्ते ॥ सिद्धं तु वृतादीनामात्मनेपदेन समानपदस्यस्येडुवचनात् ॥ ३ ॥ Vgl. die vârtika's zum vorhergehenden sūtra.

60. Ausnahme zu 44. – Kâçikâ und Siddh. K. Bl. 123. a. तासि च कृपः ॥ Vgl. zu I. 3. 93. Die vârtika's zum vorhergehenden sūtra gelten auch für कृपू. Wenn âtmanep. folgt, ist das Augment nach 44. nicht nothwendig; vgl. Siddh. K. l. l.

61. Vgl. II. 4. 40, 41. und das vârtika zum folgenden sūtra.

62. Ein vârtika: तासावत्वत्प्रतिषेधे घसेः प्रतिषेधप्रसङ्गे ऽकारवद्भात् ॥

63. Siddh. K. Bl. 115. a. तासौ नित्यानिटः ऋदन्तस्यैव थलि नेट् भारद्वाजस्य मतेन । तेनान्यस्य स्यादेव । अयमत्र संग्रहः । अतन्तो ऽकारवान् वा यस्तास्यनिट् थलि वेउयं । ऋदन्त ईदृङ् नित्यानिट् । क्रायन्यो (s. 13.) लिटि सेडुभवेत् । न च स्तुडादीनामपि (lies स्तुद्धा°, und vgl. 13.) थलि विकल्पः प्राङ्क्यः । अचस्तास्वदिति (61.) । उपदेशे ऽत्वत (62.) इति च योगद्वयप्रापितस्यैव हि प्रतिषेधस्य भारद्वाजनियमो निवर्तकः । अनन्तरस्येति न्यायात् ॥ Der nyâya lautet vollständig: अनन्तरस्य विधिर्वा प्रतिषेधो वा ॥ und wird in der Calc. Ausg. bei I. 1. 42. angeführt. – Für कृ gilt diese Regel nur dann, wenn es nicht mit dem Augment सुट् versehen ist; vgl. zu VI. 1. 135.

64. Man trenne इन्द्र हस्तं, und vgl. Rosen zu Rig-V. XXIV. 12. Siddh. K. Bl. 223. b. werden folgende abweichende Beispiele gegeben: विन्ना तमुत्सं यत आ बभूय (vgl. Rig-V. LXIX. 1. - CII. 9.) । त्वं ज्योतिषा वि तमो ववर्ष (Rig-V. XCI. 22., wo auch आततन्य vorkommt).

68. Vgl. zu 15. - Ein vārtika: दृशेश्चेति वक्तव्यं ॥ ददृ-
शिवान् । ददृश्वान् ॥

69. Siddh. K. Bl. 223. b. सनिमित्येतत्पूर्वात् सनते: सनो-
तेर्वा क्सोरिट् । एत्वा u. s. w. ohne Beispiel.

70. Ausnahme zu 10. - Ein vārtika: स्वरतेर्वेत्त्वा-
दृत: स्ये विप्रतिषेधेन ॥ स्वरिष्यति ॥ Vgl. zu 44.

71. Vgl. 44.

72-74. Ausnahmen zu 10, 44.

76. Man ergänze वलि aus 35. Vgl. VII. 3. 98.

77. 78. Patanḡali: क्रियेया योगविभाग: । न ईशीउन्नं
से ध्व इत्येवोच्येत ॥ Hierauf Kaiyyāṭa: दोषवान् गुरुश्च योगविभाग
इत्येक एव योग: कर्तव्य: । ईशीउन्नं सेध्वयो: ॥ ध्वे erhält also auch
nach ईश्न das Augment इट्; man sagt ईशिध्वे und ईशिध्वं.
Bhaṭṭoḡi (Siddh. K. Bl. 132. a.) nimmt auch ध्वे rich-
tiger für die Endung selbst, und nicht, wie unser Com-
mentator, für den 7ten Casus von ध्व. Er dehnt ferner
die Regeln auf die Endungen स्त्र und ध्वम् (des Impera-
tivs) aus, indem er sich auf die paribhāṣhā: एकदेश-
विकृतस्यानन्यत्वं ॥ beruft. Ueber den Ursprung der Endun-
gen स्त्र und ध्वम् vgl. III. 4. 91. ध्वम् des लङ् erhält kein
इट् nach der paribhāṣhā: विकृतग्रहणेन प्रकृत्ग्रहणं. ध्वे ist
aus dem primitiven ध्वम् entstanden; vgl. III. 4. 79. Zum
Nichtausfall des Wurzelvocal in जन् vgl. VI. 4. 98. -
Kāṣikā: जन । इत्यस्यापि श्लुविकर्पास्य ग्रहणामत्रेण्यते । व्यतिजज्ञिध्वं ।
व्यतिजज्ञिध्वे । व्यतिजज्ञिषे । व्यतिजज्ञिष्व ॥

79. 80. Vgl. zu III. 4. 78. S. 156. – Das अ in इय dient bloss zur Erleichterung der Declination; vgl. VII. 3. 2. Auch Bhaṭṭogi liest अतो येयः, sagt aber, dass इय für यास् substituirt werde, und dass in येयः ein संधिरार्थः sei.

83. Nach I. 1. 54, 67. wird ई für den Initialen von आन substituirt; vgl. zu I. 1. 52-55.

84. Vgl. zu VII. 1. 21.

86-97. Vgl. zu VII. 1. 27-33., wo die Declination von युष्मद् und अस्मद् durch eine Tabelle anschaulich gemacht worden ist.

90. Einige substituiren, wie unser Commentator in der Calc. Ausg. bemerkt, den lopa nicht für den Finalen von युष्मद् und अस्मद्, sondern für टि, d. h. für अद्. Die Regeln für die Behandlung von युष्मद् und अस्मद् in einem Compositum, wo diese Wörter den untergeordneten Bestandtheil bilden, sind in folgenden kârikâ's aus Siddh. K. Bl. 23. b. enthalten:

समस्यमाने द्व्येकत्ववाचिनी युष्मदस्मदी ।
 समासार्थो ऽन्यसंख्यश्चेत् स्तो युवावो त्वमावपि ॥ १ ॥
 सुतसङ्केतस्य परत आदेशाः स्युः सदैव ते ।
 त्वाहो यूयवयो तुभ्यमहौ तवममावपि ॥ २ ॥
 एते परत्वादुच्चाधन्ते युवावो विषये स्वके ।
 त्वमावपि प्रजाधन्ते पूर्वविप्रतिषेधतः ॥ ३ ॥
 द्व्येकसंख्यः समासार्थो बहुवच्ये युष्मदस्मदी ।
 तयोर्द्व्येकतार्थत्वान्न युवावो त्वमो न च ॥ ४ ॥

Die erste Abtheilung der beifolgenden Tabelle zeigt uns die Declination von त्वामतिक्रान्त und मामतिक्रान्त, die 2te von युवामतिक्रान्त und आवामतिक्रान्त, die 3te von युष्मानतिक्रान्त und अस्मानतिक्रान्त.

1ter Cas. Sg	अतिवत् । अत्यहं	अतिवत् । अत्यहं	अतिवत् । अत्यहं
2ter - -	अतिवां । अतिमः	अतिवृत्वां । अत्यावां	अतिवृष्ठां । अत्यस्मां
3ter - -	अतिवया । अतिमया	अतिवृवया । अत्यावृवया	अतिवृष्वया । अत्यस्मया
4ter - -	अतिवभ्यं । अतिमभ्यं	अतिवृभ्यं । अतिमभ्यं	अतिवृष्वभ्यं । अतिमभ्यं
5ter - -	अतिवत् । अतिमत्	अतिवृवत् । अत्यावृवत्	अतिवृष्वत् । अत्यस्मत्
6ter - -	अतिव । अतिम	अतिव । अतिम	अतिव । अतिम
7ter - -	अतिवयि । अतिमयि	अतिवृवयि । अत्यावृवयि	अतिवृष्वयि । अत्यस्मयि
1ter und 2ter Cas. Du.	अतिवां । अतिमां	अतिवृत्वां । अत्यात्वां	अतिवृष्ठां । अत्यस्मां
3. 4. und 5. - -	अतिवृत्वाभ्यां । अतिमाभ्यां	अतिवृत्वाभ्यां । अत्यावृत्वाभ्यां	अतिवृत्वाभ्यां । अत्यस्माभ्यां
6ter und 7ter - -	अतिवयोः । अतिमयोः	अतिवृत्वयोः । अत्यात्वयोः	अतिवृष्वयोः । अत्यस्मयोः
1ter (as. Pl.	अतिवृणं । अतिवयं	अतिवृणं । अतिवयं	अतिवृणं । अतिवयं
2ter - -	अतिवृन् । अतिमन्	अतिवृवृन् । अत्यावृवृन्	अतिवृष्वृन् । अत्यस्मन्
3ter - -	अतिवृभिः । अतिमाभिः	अतिवृवृभिः । अत्यावृवृभिः	अतिवृष्वृभिः । अत्यस्माभिः
4ter - -	अतिवृभ्यं । अतिमभ्यं	अतिवृवृभ्यं । अत्यावृवृभ्यं	अतिवृष्वृभ्यं । अत्यस्मभ्यं
5ter - -	अतिवृत् । अतिमत्	अतिवृवृत् । अत्यावृवृत्	अतिवृष्वृत् । अत्यस्मत्
6ter - -	अतिवृत् । अतिमत्	अतिवृवृत् । अत्यावृवृत्	अतिवृष्वृत् । अत्यस्मत्
7ter - -	अतिवृत् । अतिमत्	अतिवृवृत् । अत्यावृवृत्	अतिवृष्वृत् । अत्यस्मत्

98. Eine paribhâshâ: अन्तरङ्गानपि विधीन् वहिरङ्गो लुक् बाधते ॥ Meiner Meinung nach ist unsre Regel eine Ausnahme zu I. 1. 63. Obgleich nach II. 4. 71. ein लुक् für das Casusaffix substituiert wird, findet die Substitution von त्व und म dennoch Statt.

99. Hierzu folgende vârtika's: तिसृभावे संज्ञायाम् कन्युपसंख्यानं ॥ १ ॥ तिसृका नाम ग्रामः ॥ चतस्र्यासुदान्ननिपातनं च (vgl. zu VI. 1. 167.) ॥ २ ॥ उपदेशिवद्धचनं च ॥ ३ ॥ स्वरसिद्धयर्थं ॥

100. Ausnahme zu VI. 1. 102, 111. – VII. 3. 110.

101. Man füge am Ende mit der Calc. Ausg. noch folgende Beispiele für den 2ten Casus hinzu: अतिङ्गत्सं । अतिङ्गर् । अतिङ्गत्सी । अतिङ्गरे । अतिङ्गत्सं । अतिङ्गत्सि । अतिङ्गत्सि । अतिङ्गत्सि ॥ Kâṣikâ: प्रथमैकवचने तृतीयाब्रह्मवचने च संनिपातपरिभाषाश्रयपाङ्गत्संसादेशाभावे ऽतिङ्गत्सं । अतिङ्गत्सैरिति भाष्यकृन्मतं । तस्या अनित्यत्वाङ्गत्सि । अतिङ्गत्सं । अतिङ्गत्सैरिति रूपमित्यन्ये ॥ Patangali gestattet im 1ten Cas. Sg. nur die Form अतिङ्गत्सं, indem er sich auf die zu VII. 1. 13. angeführte paribhâshâ stützt. Für सु wird im Neutrum nach VII. 1. 23. ein लुक् substituiert; geht das anga aber auf अ aus, so wird nach VII. 1. 24. अम् substituiert. Für ङत्सं kann vor einer vocalisch anfangenden Endung ङत्सं substituiert werden; wenn man aber dieses vor der Endung अम् thun wollte, dann würde das kurze अ des anga, durch welches die Substitution von अम् für सु bedingt wird, verschwinden. Ebenso verhält es sich mit अतिङ्गत्सैः; vgl. VII. 1. 9. Der 2te Casus अतिङ्गत्सं wird auf folgende Art erklärt. Für अम् wird nach VII. 1. 23. im Neutrum ein लुक् substituiert; nach einem anga auf अ wird aber nach VII. 1. 24. अम् für अम् substituiert. Vor einer vocalisch anfangenden Endung wird ङत्सं für ङत्सं substituiert, und diese Regel hebt die Regel über die Substitution von

अम् auf, weil sie später als diese gegeben wird. Nun müsste für die Endung अम् nach VII. 1. 23. ein लुक् substituiert werden; dieses kann aber nicht geschehen, weil dadurch das Zusammentreffen von अम् mit ङस् aufgehoben werden würde, worauf die Substitution von ङस् für ङर beruht. Vgl. Colebr. Gr. S. 51. in den Noten und Siddh. K. Bl. 18. b.

102. Ein vārtika: त्वदादीनां द्विपर्यन्तानामकारवचनं ॥ Für das substituierte अ und für ein vorhergehendes अ wird nach VI. 1. 97. das substituierte अ allein substituiert. Die folgenden Regeln bestimmen fernere Veränderungen des Themas und der Casusendungen. Zu अद्स् vgl. VIII. 2. 80, 81. Siddh. K. Bl. 20. a. त्वदादेः संबोधनं नास्तीत्युत्तराः ॥ Vgl. dagegen die Scholien zu 106.

105. Vgl. V. 3. 12. – VI. 4. 146.

106. Vgl. VI. 1. 69. – IV. 1. 4.

107. Ein vārtika: सौ औत्वप्रतिषेधः साकच्चादा समुत्वं च ॥ १ ॥ असुकः । असकौ ॥

108. सु fällt ab nach VI. 1. 68.

113. Gegen I. 1. 52. fällt die ganze Silbe इद् ab. Unser Commentator beruft sich dabei auf eine Regel (wahrscheinlich eine paribhâshâ), die Bhaṭṭogi (Siddh. K. Bl. 20. a.) bei derselben Gelegenheit vollständig giebt. Sie lautet: नानर्थके ऽलो ऽन्यविधिर्नभ्यासविकारे ॥ Vor den consonantisch anfangenden Endungen ist demnach अ das Thema von इद्. Ueber die Behandlung dieses अ s. I. 1. 21. Zur Endung भिस् vgl. VII. 1. 11.

114. Auch vor einem vocalisch anfangenden कित्- oder झि-Affix ist die Substitution der vṛiddhi gegen I. 1. 5. gestattet. Man sagt मृजन्ति oder मार्जन्ति, ममृजतुः

oder समार्ततुः ॥ Vgl. das Bhâshya zu I. 1. 3. in der Calc. Ausg. und Siddh. K. Bl. 134. b.

115. Die 4 ersten Beispiele sind mit dem Affix घञ्, die 3 letzten mit एबुल् gebildet. Zu गो und सखि vgl. VII. 1. 90, 92.

116. Beispiele mit den Affixen घञ् । पि and एबुल्.

Drittes Kapitel.

1. Zu दित्यवाह् vgl. III. 2. 64. - Ein vârtika: वहीनरस्येद्वचनं ॥ वहीनरस्यापत्यं । वैहीनरिः ॥ Patangâli: कुणारखा-उवस्त्वाह । नैष वहीनरः । कस्तर्हि विहीनो नरः कामभोगाभ्यां विहीनरः । तस्यापत्यं वैहीनरिः ॥ Hierauf Kaiyyâta: पृषोदरादित्वान्नलोपः ॥

2. Zu इयः vgl. zu VII. 2. 80.

3. Calc. Ausg. याष्टिकः; vgl. jedoch IV. 4. 59.

6. Vgl. III. 3. 43. - V. 4. 14.

8. Hierzu folgende vârtika's: प्रतिषेधे श्वादिग्रहणं ज्ञापकमन्यत्र श्वन्यग्रहणो तदादिग्रहणस्य श्रौवहानाचर्यं ॥ १ ॥ श्रौवहानं नगरं । श्रौवाद्रङ्गो (lies °दङ्गो) मणिः ॥ इकारादिग्रहणं च श्वागणिकाचर्यं ॥ २ ॥ श्वागणोन चरति (vgl. IV. 4. 11.) । श्वागणिकः । श्वायूयिकः ॥ तदन्तस्य चान्यत्र प्रतिषेधो वक्तव्यः ॥ ३ ॥ श्वाभस्त्रेरिदं । श्वाभस्त्रं ॥

11. 12. Vgl. vârtika 11, 12. zu I. 1. 72.

14. Patangâli: नगरग्रहणं किमर्थं । न प्राचां ग्रामाणामित्येव सिद्धं । एवं तर्हि सिद्धे सति यद्ग्रामग्रहणोन नगरग्रहणं करोति । तज्ज्ञापय-त्याचार्यो अन्यत्र ग्रामग्रहणो नगरग्रहणं न भवतीति ॥

15. Vgl. vârtika 4. zu I. 1. 23. - Zu den Scholien vgl. man folgende vârtika's: संवत्सरग्रहणमनर्थकं परि-

मापान्तस्येति (17.) कृतत्वात् ॥ १ ॥ ज्ञापकं तु कालपरिमाणानां वृद्धिप्र-
तिषेधस्य ॥ २ ॥ Ein anderer lehrt: ज्ञापकं तु कालपरिमाणानां परि-
माणाग्रहणस्य ॥

16. Calc. Ausg. त्रीणि वर्षाणि भावी ॥ Vgl. V. 1. 80.

17. Zu परिमाण vgl. die Scholien zu 15. – In den
Scholien zu V. 1. 28. wird पाञ्चलौहितिकं geschrieben.
Siddh. K. Bl. 87. b. wird auch परमनैष्ठिकं (vgl. V. 1.
20.) durch unsre Regel erklärt. In diesem Falle dürfen
wir nicht mehr संख्यायाः im sūtra ergänzen. Ebend. Bl.
90. b., wo fälschlich परिमाणात् तस्यासं^० gelesen wird, ist
jedoch das erste Glied des Compositums in allen Bei-
spielen ein Zahlwort. Kāṣikā: सूत्रे ऽसंज्ञाशापाकुलिजनानामिति
केचित् पठन्ति ॥ द्वैकुलित्तिकः ॥

21-23. Vgl. VI. 3. 26, 28. und vārtika 3. zu
VI. 3. 42.

29. Die Beispiele sind mit den Affixen इञ् und वुञ्
gebildet.

32. Kāṣikā: तद्धितेष्वचामादेरिति (VII. 2. 117.) निवृत्तं
तत्सम्बन्धं कितीत्यपि (vgl. VII. 2. 118.) । जिघातीति वर्तते ॥ घात
ist mit घञ्, घातक mit एवुल्, घातं mit णमुल्, घातयति mit णिच्
gebildet. Zur Substitution von घ् für ह् vgl. 54.

33. दायः und धायः stehen nicht an der rechten Stel-
le, da diese Wörter nach III. 1. 141. mit ण abgeleitet
werden. In दायक und धायक ist एवुल् angefügt worden.

34. Ausnahme zu VII. 2. 116. Die Abwesenheit
der vṛiddhi in उद्यम und उपरम ist unserm Commentator
dadurch hinlänglich erklärt, dass diese Wörter im Dhā-
tu-P. vorkommen. – Ein vārtika: अनाचमिकमिवमीनामिति
वक्तव्यं ॥ आचामः । कामः । वामः ॥ Vgl. VI. 4. 92, 93.

35. Vgl. II. 4. 42-44.

36. ऋत् bezeichnet nicht nur diejenigen Wurzeln, welche im Dhātu-P. auf ऋ oder auf einen Diphthongen ausgehen, sondern auch solche Wurzeln, die vor णि für den Endvocal ऋ substituieren; vgl. VI. 1. 48. ff. Das Augment ण् tritt an's Ende der Wurzel, und wird bei fernern Bildungen als ein Bestandtheil derselben betrachtet. Daher erfolgt die Substitution der Kürze in अदीदपत् nach VII. 4. 1. ऐ der 9ten Klasse hat nicht den अनु-
bandha इ; vgl. Siddh. K. Bl. 146. a. Wie ich durch meinen Freund Westergaard erfahre, sagt Mādha-
va in der Mādhaviya-vṛitti, dass Svāmin, Kâ-
çyapa und Andre अर्तिद्वीद्वी^० lesen, und demnach द्वेपयति bilden.

37. Ein vârtika: णिचक्रणो धूज्प्रीजोर्नुग्वचनं ॥ धूनयति । प्रीणयति ॥ Ein andres: पातेर्लुग्वचनं ॥ अदादेरित्यर्थः । पालयति ॥ Siddh. K. Bl. 150. a. धूज् कम्पने (10te Klasse) ॥ णावि-
त्यधिकृत्य ॥ धूज्प्रीजोर्नुग्वक्तव्यः ॥ धूनयति । . . । केचित् तु धूज्प्रीणोरिति पठित्वा प्रिणातिसाहचर्याद्धूनातेरेव नुकमाहुः । धावयति । अयं स्वादौ क्र्यादौ तुदादौ च । स्वादौ इस्वश्च । तथा च कविरहस्ये ।

धूनोति चम्पकवनानि धुनोत्यशोकं चूतं धुनाति धुवति स्फुटितातिमुक्तं ।

वायुर्विधूनयति चम्पकपुष्परेणून् यत् कानने धवति चन्दनमञ्जरीश्च ॥

प्रीज् तर्पणे (10te Klasse) ॥ प्रीणयति । धूज्प्रीणोरिति ह्रदन्नोक्तपाठे तु । प्रापयति (sic) ॥

39. Vgl. VI. 1. 51. und zu VI. 1. 48. Calc. Ausg. जटाभिर्लापयति; vgl. jedoch I. 3. 70.

40. Vgl. I. 3. 68. - VI. 1. 56.

44. Hierzu folgende vârtika's: मामकनर्कयोहूपसंख्या-
नमप्रत्ययस्यत्वात् ॥ १ ॥ मम इयं । मामिका (vgl. zu IV. 1. 30.) ।
नरान् कायतीति । नर्का ॥ त्यक्त्यपोश्च प्रतिषिद्धत्वात् ॥ २ ॥ उदीचामात
(46.) इति पात्तिकनिषेधप्रसङ्गादित्त्वविधिः । दाक्षिणात्यिका । इहत्याका ॥

45. Hierzu folgende vārtika's: यत्तदोरिति वक्तव्यं ॥ १ ॥
 ॥ इहापि यया स्यात् । यकां यकामधीते । तकां तकां पचामह इति ॥ प्र-
 तिषेधे त्यक्त्वन उपसंख्यानं कर्तव्यं ॥ २ ॥ उपत्यका । अधित्यका ॥ पावकादीनां
 इन्दस्युपसंख्यानं कर्तव्यं ॥ ३ ॥ शुचयः पावकाः (vgl. Rig-V. III. 4.
 1.) । अलोमकाः । इन्दसि किं । पाविका । अलोमिका ॥ आशिषि चो-
 पसंख्यानं कर्तव्यं ॥ ४ ॥ जीवतात् । जीवका । भवतात् । भवका । नन्द-
 तात् । नन्दका ॥ (Vgl. III. 1. 150.) उत्तरपदलोपे चोपसंख्यानं कर्तव्यं
 ॥ ५ ॥ देवका । यत्तका ॥ (Vgl. V. 3. 83.) क्षिपकादीनां चोपसंख्यानं
 कर्तव्यं ॥ ६ ॥ तारका ज्योतिष्युपसंख्यानं कर्तव्यं ॥ ७ ॥ तारका नक्षत्रं नेत्र-
 कनीनिका च । अन्या तारिका ॥ वर्णका तान्तव उपसंख्यानं कर्तव्यं ॥ ८ ॥
 वर्णका प्रावरणभेदः । अन्या वर्णिका ॥ वर्तका शकुनी प्राचामुपसंख्यानं
 कर्तव्यं ॥ ९ ॥ वर्तका शकुनिः । उदीचां तु । वर्तिका । अन्या वर्तिका ॥
 अष्टका पितृदैवत्य उपसंख्यानं कर्तव्यं ॥ १० ॥ अष्टिकान्या ॥ वा सूतकापुत्र-
 कावृन्दारकापामुपसंख्यानं कर्तव्यं ॥ ११ ॥ सूतका । सूतिका । पुत्रका ।
 पुत्रिका । वृन्दारका । वृन्दारिका ॥

46. Die nördlichen Grammatiker erlauben nicht die Substitution von इ, wohl aber die übrigen. Die Substitution von इ findet für das nach VII. 4. 13. substituirte kurze अ Statt. शुभ्याः ist der 1te Cas. Sg. von शुभ्या, einem कृबन्त von der Wurzel या. – Ein vārtika: यकपूर्वे धात्वन्तप्रतिषेधो वक्तव्यः ॥ सुनायिका । सुपायिका ॥

47. Siddh. K. Bl. 30. b. स्वेत्यन्तं लुप्लृष्टीकं पदं ॥ नञपूर्व
 ist die nähere Bezeichnung der vorhergehenden Wörter, und kann daher auf keinen Fall die letzte Stelle im dvandva einnehmen; auch अपि deutet auf die Apposition. Man vgl. mit den Scholien folgende vārtika's:
 एषाद्धे नञपूर्वे अनुदाहरणे ऽनुप (man lese अनुप) इति प्रतिषेधात् ॥ १ ॥
 ॥ भस्त्राग्रहणामुपसर्जनार्थं (भस्त्रका und भस्त्रिका ist schon durch 48. erklärt) ॥ २ ॥ नञपूर्वग्रहणानर्थक्यं चोत्तरपदमात्रस्येद्वचनात् ॥ ३ ॥ दा ist das Femininum von द, welches nach VII. 2. 102. das

Thema von द्वि vor Casusaffixen ist. Bei स्वा sind die 2 Formen gestattet, wenn das Wort ein nomen proprium oder ein untergeordneter Bestandtheil in einem Compositum ist, da bloss in diesen beiden Fällen das dem Affix क (कप्) vorangehende kurze अ für आ substituiert worden ist; vgl. VII. 4. 13, 15. Von स्व sein ist bloss स्विका nach 44. zulässig, indem das dem क् vorangehende अ ein primitives ist: es gehört dem Affix अकच् an. Siddh. K. l. l. एषका । एषिका । कृतपत्वनिर्देशान्नेह विकल्पः । एतिके । एतिकाः ॥

48. Zu भाषितपुस्क vgl. zu VI. 3. 34., zu शेषाधिकारीयः कप् V. 4. 154.

50. Hierzu folgende vārtika's: ठादेशे वर्णग्रहणं चेदा-
त्वन्तप्रतिषेधः ॥ १ ॥ पठिता । पठितुं ॥ संघातग्रहणं चेदुपादिमायितिकादीनां
प्रतिषेधः ॥ २ ॥ कपठः । शपठः । मायितिकः । अकारलोपे कृत (nach
VI. 4. 148.) इसुसुक्तान्तादिति (51.) कादेशः स्यात् ॥ तस्माद्विशिष्ट-
ग्रहणं ॥ ३ ॥ तद्धितस्य ठादेरिति कर्तव्यं । एवं च मायितिके ठादेरिति
वचनादल्लिखित्वात् स्थानिवद्भावात् कादेशः ॥ Vgl. I. 1. 56.

51. Siddh. K. Bl. 71. a. आशिषा चरति । आशिषिकः ।
उषा चरति । औषिकः ॥ Vgl. IV. 4. 8. Hier wird इक und
nicht क substituiert nach der paribhāṣhā: लक्षणाप्रतिपदो-
क्तयोः प्रतिपदोक्तस्य ॥ Vgl. Siddh. K. Bl. 49. b. und Bl. 124.
b. - Patangali: अथेह कथं भवितव्यं । दोर्घ्या तरति (vgl. IV.
4. 5.) । दौष्क इति भवितव्यं । कथं । वर्षौकदेशा वर्षाग्रहणेन गृह्यन्ते ॥
Hierauf Kaiyyāta: ओकारे य उकारः स उकारग्रहणेन गृह्यते ।
यत्र समुदायाश्रयं कार्यं नास्ति । तत्रावयवाः स्वकार्यस्य प्रयोक्तका एव ॥

52. Das घित्-Affix ist घञ्. Vgl. I. 3. 10. zu यथासं-
ख्यं. Siddh. K. Bl. 175. a. निष्ठायाम्निट इति वक्तव्यं । तेनेह
न । गर्ज्य ॥ Vgl. zu 59.

53. Zum Unādi-sūtra नावच्चे: vgl. Siddh. K. Bl.
190. a.

54. Zur Substitution von घ् vgl. zu I. 1. 50. S. 22., zur Substitution von त् für न् vgl. 32.

55. Ein vārtika: अभ्यासात् कुत्वमसुपः ॥ इह मा भूत् । हननमिच्छति हननीयति । तस्मात् सनि जिहननीयिषतीति ॥

56. Ein vārtika: हेश्चङि प्रतिषेधानर्थक्यमङ्गान्यत्वात् ॥ Ein andres: ज्ञापकं त्वन्यत्र पयधिकस्य कुत्वविज्ञानार्थं ॥

57. In den Scholien zu Bhaṭṭi-K. VIII. 4. wird संल्लिटोर्त्ति: geschrieben, XIV. 46. संल्लि°, XIV. 106. संल्लि°. C. hat auch संल्लि°. Vgl. zu VI. 4. 42.

59. Ein vārtika: क्वायजिब्रजियाचिरुचीनामप्रतिषेधो (vgl. 60, 66.) निश्चयामनिटः कुत्ववचनात् ॥ Ein andres: शुच्युक्त्योर्वाजि कुत्वं ॥ श्लोकः । समुद्रः ॥ Zum Verständniss des erstern vārtika möge folgende Stelle aus Siddh. K. Bl. 175. b. dienen: वार्तिककारस्तु । चतोरिति (52.) सूत्रे निश्चयामनिट इति पूरयित्वा न क्वादेरित्यादि प्रत्याचक्ष्यौ । तेन अजिततिर्प्रभृतीनां (für तर्जि ist wohl वृजि zu lesen) न कुत्वं निश्चयां सेदृत्वात् । युचुलुमुप्रभृतीनां तु क्वादित्वे ऽपि कुत्वं स्यादेव । सूत्रमते तु यद्यपि विपरीतं प्राप्तं तथापि यथोक्तं मुनीनां प्रामाण्यं ॥

60. Zur Erklärung des langen आ in पारिव्राज्यं kann ich keine Regel anführen. Ein Versehen ist es wohl nicht, da in der Calc. Ausg. ursprünglich परिव्राज्यं steht, und erst im Druckfehlerverzeichniss gesagt wird, dass dafür पारिव्राज्यं zu lesen sei. Zu विभाव vgl. II. 4. 56.

61. Zu उञ्ज und उदूज vgl. zu VI. 1. 3. - Ein vārtika: भुजः पापाविति वक्तव्यं ॥ १ ॥ Ein andres: न्युञ्जे: कर्तृत्वादप्रतिषेधः ॥ Patanḡali: नैतदूद्यजन्तं । कर्तृप्रत्यय एषः । न्युञ्जतीति न्युञ्जः ॥

64. Vgl. III. 1. 135. - ओक mit घञ् würde nach VI. 1. 197. ein Paroxytonon sein.

66. Vgl. III. 1. 110. - Ein vārtika: एयप्रतिषेधे त्यजे-

रूपसंस्थानं ॥ त्याज्यं ॥ Siddh. K. Bl. 176. a. त्यजिष्योश्चेति का-
शिका । तत्र पूजेर्ग्रहणं चिन्त्यं भाष्यानुसृतत्वात् । एतत्तत्कारणो त्यजेरूपसंस्थान-
मिति हि भाष्यं ॥

69. Ein vârtika: भोज्यमभ्यवहार्यमिति वक्तव्यं ॥ इहापि यथा
स्यात् । भोज्यः सूपः । भोज्या यवागूः ॥ Patangali: किं पुनः कारणं
न सिध्यति । भक्षिर्यं खर्विशदे वर्तते । तेन द्रव्यं न प्राप्नोति ॥

70. Das 1te Beispiel ist aus Rig-V. XXXV. 8. -
Patangali: वेति शक्यमवलुं । कस्मान्न भवति । यद्ग्निरग्नये ददात् ।
अस्त्वत्र लोपः । आटः (vgl. III. 4. 94.) अवनं भविष्यति । तेनोभयं
भविष्यति । दधद्रत्नानि दाशुषे । दधाद्रत्नानि दाशुषे ॥

72. Auch vor अतां und आयां findet ein lopa Statt,
sonst müsste nach VII. 2. 81. इय् für das initiale अ der
Endung substituirt werden. Bhaṭṭi (Siddh. K. Bl.
121. a.) substituirt bloss vor den Endungen des âtma-
nep. (तद्) einen lopa; vgl. auch Colebr. Gr. S. 141.
in den Noten. Richtiger ist es jedoch, wenn man auch
अलिक्तन् und अलिक्तं durch unsre Regel erklärt; man lese
demnach zu III. 1. 43. S. 121. Z. 16. VII. 3. 72. statt
VI. 1. 97.

73. Vgl. III. 1. 45. - VII. 2. 44.

74. Vgl. zu III. 1. 70.

75. C. und D. ङिवुक्कम्वाचमां श्रिति; so citirt auch Mâ-
dhava das sūtra. Die Scholien zu Bhaṭṭi-K. XVII.
10. schreiben: ङिवुक्कमाचमां श्रिति. Unser Commentator sagt
in der Calc. Ausg., dass die Kâṣikâ ङिवुक्कम्वाचमां श्रिति
lese; die Handschriften stimmen aber mit C. und D. über-
ein. Die von uns aufgenommene Lesart ist die ursprüng-
liche, wie wir aus folgendem vârtika erschen können:
दीर्घत्वे आङि च्म इति वक्तव्यं ॥ Auch Patangali citirt in der
Calc. Ausg. bei 71. das sūtra ohne आ. Siddh. K. Bl.

139. b. क्नु ग्लानौ । क्लाम्यति । क्लामति । शपीव श्यन्यपि श्विक्लुक्लुक्खित्येव दीर्घे सिद्धे ग्रामादिपाठो धिनुषार्थः (sic) ॥ Vgl. III. 2. 141.

76. So auch क्लाम्यति; vgl. III. 1. 70.

77. Bloss C. hat इषगमि^०; bei B. fehlt das ganze sūtra. Die Lesart इष^० verdient vor der unsrigen den Vorzug, da Kātyāyana und Patanḡali so gelesen haben. Jener verbessert: इषेप्रद्वत्वमहलि; dieser nimmt unsern Grammatiker in Schutz, indem er sagt: तत् तर्हि वक्तव्यं । न वक्तव्यं । अचीति वर्तते ॥

78. Ein vārtika: पिवेर्गुणप्रतिषेधः ॥ पिवति । लघूपथगुणाः (vgl. 86.) प्राप्नोति ॥ Patanḡali: स तर्हि प्रतिषेधो वक्तव्यः । न वक्तव्यः । पिवतिरदन्तः । अथवाङ्गवृत्ते पुनर्वृत्तावविधिर्निष्ठितस्येत्येवं न भविष्यति ॥ Die hier citirte paribhāṣhā wird in der Calc. Ausg. bei 79. ohne निष्ठितस्य angeführt. Zum ātmanep. in श्रीयते vgl. I. 3. 60.

79. Vgl. VI. 4. 42, 43.

82. Die Substitution des guṇa in जिमिदा und मिदृ der 1ten Klasse ist schon durch 86. erklärt; nicht so in जिमिदा der 4ten Klasse, da श्यन् nach I. 2. 4. डित् ist; vgl. I. 1. 5.

83. Vgl. I. 1. 3. – Patanḡali ergänzt im sūtra aus 72. अचि; Kātyāyana verbessert: जुसि गुणे यासुट्प्रतिषेधः ॥ Die Regel betrifft die Endung उस् im लङ् nach reduplicirten Wurzeln; vgl. III. 4. 109. Diese Endung ist nach I. 2. 4. डित्, und unser sūtra ist demnach eine Ausnahme zu I. 1. 5.

85. Ausnahme zu I. 1. 5. – VII. 2. 115.

86. Vgl. 36.

87. Hierzu 2 vārtika's: अभ्यस्तानामुपधाङ्गस्वत्वमचि पश्य-शाते चाकाशीमि (sic) वावशतीरिति दर्शनात् ॥ १ ॥ कपोतशरदं पश्यशाते ।

अहं भुवनं चाकशीमि (vgl. die Scholien zu VIII. 1. 65.) ।
वाव्यशतीहदातत् ॥ बहुलं इन्द्रस्यानुषक् (Siddh. K. Bl. 224. a.
आनुषगु) जुजोषदिति दर्शनात् ॥ २ ॥

88. Richtiger die Kâçikâ: सूतेर्लुग्विकर्पास्येदं ग्रहणं ।
सुवतिसूयत्योर्विकर्पोन तिङो व्यवधानं । विकर्पास्यैव डिङ्नादुपाभावः सिद्धः ॥
Vgl. I. 2. 4. In भवति folgt auch ein तिङ्, aber nicht un-
mittelbar auf die Wurzel, sondern auf ग्रप्. - Zu बोभूतु
vgl. VII. 4. 65. - Ein vârtika: भूसुवोः प्रतिषेध एकाद्वग्रहणं
बोभवत्यर्थ ॥ बोभवतीति । यङ्लुगन्ताल्लोट् । तिप् । लोटो ऽडाटावित्यट् ॥
Vgl. III. 4. 94.

91. Vgl. zu I. 1. 72.

93. So ब्रवीतन mit तनप्; vgl. zu VII. 1. 45.

94. वर्वमि von वृ; vgl. VII. 4. 92.

95. Mit Recht ergänzt Bhaṭṭogī तिङि aus 88. -
Siddh. K. Bl. 132. b. तु इति सूत्रो धातुः । धातुत्वे इदमेव सूत्रं
ज्ञापकं । गतिवृद्धिर्हिंसासु । अयं च लुग्विकर्पा इति स्मरन्ति ॥ Für
ग्रमिध्वं lese man शमीध्वं. Zu अभ्यमीति vgl. VII. 2. 34. -
Kâçikâ: आपिशलाः कुरुस्तुग्राम्यमः सार्वधातुके इन्द्रसि । इति सूत्रं पठ-
न्ति । तन्मते सर्वेषामेव इन्द्रसि भवति ॥ Patangali: अपिर्द्यो ऽयमा-
रम्भः । अग्निगो शमीध्वं । सुग्रमि शमीध्वं । शमीध्वमग्निगो ॥ Hierauf
Kaīyyāṭa: शमेरन्तर्भावितपर्ययात् प्रैषे (vgl. III. 3. 163.) लोट् ।
व्यत्ययेनात्मनेपदं । ग्रप् । तस्य बहुलं इन्द्रसीति (II. 4. 73.) लुक् ॥

97. Bei VIII. 2. 73. finden wir das 1te Beispiel
wieder, aber mit Auslassung von सलिलं.

98. Vgl. VII. 2. 76.

102. Zu वृत्ताय vgl. VII. 1. 13.

106-108. Vgl. VI. 1. 69. zum Ausfall von सु.

107. Vgl. VI. 1. 118. - Hierzu folgende vârti-
ka's: उलकवतीनां प्रतिषेधः ॥ १ ॥ हे अम्बाडे । हे अम्बाले । हे अम्बि-
के ॥ (Patangali: स तर्हि प्रतिषेधो वक्तव्यः । न वक्तव्यः । अम्बार्थ

द्व्यर्त्तर् यदि ॥ Kāṣikā: इन्दसि वेति वक्तव्यं ॥ हे अम्बाउ । हे अम्बाउते u. s. w.) तल्ङ्गस्वत्वं वा उिसंभुद्ध्योः ॥ २ ॥ (Kāṣikā: तल्ङ्गो ह्रस्वो वा उिसंभुद्ध्योरिति वक्तव्यं ॥ इन्दसीत्येव । डि । देवते भक्तिः । देवतायां भक्तिः । संभुद्धि । हे देवत । हे देवते ॥) अवश्यं इन्दसि ह्रस्वत्वं वक्तव्यं ॥ ३ ॥ पत्नयो युवतयो गर्भिणायः (vgl. zu III. 1. 85.) ॥ मा-
तृणां मातृच् पुत्रार्थमर्हते ॥ ४ ॥ योग्यं पुत्रमभिधातुं मातृ इत्येतस्य मातृच् ।
इत्येष आदेश इत्यर्थः । संभुद्धावित्येव । हे गार्गीमात ॥

109. Ein vārtika: त्रसादिषु इन्दसि वाचचनं प्राङ्गणो चङ्-
युपधायाः (VII. 4. 1.) ॥ किं प्रयोजनं । अम्बं दर्वि शतक्रत्वः पश्वे
नृभ्यः किकिदीव्या । अम्ब । अम्बे (vgl. VI. 1. 118.) । पूर्णा दर्वि ।
दर्वे । शतक्रत्वः । शतक्रतवः । पश्वे नृभ्यः (Rig-V. XLIII. 2.) ।
पश्वे नृभ्यः । किकिदीव्या । किकिदिविना ॥

110. Vgl. VI. 4. 11.

111. Vgl. VI. 1. 110.

117-119. Unser Commentator bemerkt in der Calc.
Ausg. bei 119.: औदच्च धेरित्येकमेव सूत्रमिति भाष्यकृन्मतं ॥ Hier-
durch werden uns auch folgende vārtika's verständ-
lich: औत्वे योगविभागः कर्तव्यः सखिपतिभ्यामौत्वार्यः ॥ १ ॥ एकयोगे स्यप्रा-
प्तिरन्तर्नियोगात् (nicht etwa bloss desshalb, sondern weil
सखि und पति gar nicht वि heissen) ॥ २ ॥ Die Neutra auf
इ und उ erhalten vor डि das Augment नुम् nach VII. 1.
73., und sind demnach keiner von den 3 Regeln unter-
worfen. Die Masculina (सखि und पति ausgenommen) und
Feminina substituieren nach 119. औ für डि, und अ für
den Finalen des Themas. Die Feminina auf इ und उ
können aber nach I. 4. 6. vor डि auch naḍi heissen, und
demnach nach 116. आम् für डि substituieren. Man ersieht
hieraus, dass wir der Regel 117. zur Erklärung von
कृत्यां und धेन्वां gar nicht bedürfen. Ich schlage daher vor
2 sūtra's in eins zusammenzuziehen, aber nicht das

2te und 3te, sondern das 1te und 2te. Durch die Regel इदुझामोत् würde सख्यौ und पत्यौ erklärt werden, durch अच घे: der 7te Casus von den Thēmatīs, welche घि heissen.

Viertes Kapitel.

1. Zu अदीदपत् vgl. VII. 3. 36. – Hierzu folgende vārtika's: णौ चङ्युपधाग्रहपामन्यप्रतिषेधार्थं ॥ १ ॥ उत्तरार्थं तर्क्युपधाग्रहणं कर्तव्यं ॥ २ ॥ उपधाङ्गस्वत्वे णोर्णिच्युपसंख्यानं कर्तव्यं ॥ ३ ॥ वादित्वन्तं प्रयोजितवान् । अवीवदद्दीपां परिवादकेन (vgl. vārtika 2. zu I. 1. 58. und vārtika 1. zu 93.) ॥

2. Ein vārtika bemerkt sehr richtig: अलोपिप्रतिषेधानर्थक्यं च स्थानिवद्भावात् ॥ Vgl. zu I. 1. 57.

3. भ्राज enthält 2 Wurzeln: भ्राज् und दुभ्राज्; vgl. Colebr. Gr. S. 177. – Kāçikā: भ्राजभासोर्द्धदिङ्मपाणिनीयं ॥ Das ऋ hat bei diesen Wurzeln in der That keine Bedeutung; Colebrooke (Gr. S. 286.) bemerkt bei भासु: „The substitution of the short vowel is here optional: and the mute vowel has no particular effect in this instance; its accent only marking the verb as deponent.“ Ein vārtika: कापयादीनां चेति वक्तव्यं ॥ आदिशब्दः प्रकारे । तेन येषां ङ्गस्वविकल्पो दृश्यते ते कापयादयः ॥ Siddh. K. Bl. 153. a. werden folgende कापयादयः aufgezählt: एयन्ताः कणारूपाभणअणालुपहेठः कापयादयः षड्भाष्य उक्ताः । ह्रायिवाणिलोटिलोपयश्चत्वारो ऽधिका न्यासे । चाणिलोठीत्यप्यन्यत्र इत्थं द्वादश ॥ Colebrooke (Gr. S. 177.) weicht ein wenig ab; hier seine Zusammenstellung: रण, भण, अण, हेठ and लुप (1st cl.); to which some add द्वेज्,

वण, लुठ and लुप्त् (6th cl.); and others likewise add चण and लुट्.

4. An die Wurzel wird nach VII. 3. 37. vor णि युक् gefügt.

5. Calc. Ausg. अतिष्ठतां ॥

7. Zu अचिकीर्तत् vgl. VII. 1. 101., zu अववर्तत् VII. 3. 86., zu अममार्तत् VII. 2. 114.

9. Zu द्य vgl. III. 1. 37. - Ein vârtika: साभ्या-
सस्येति वक्तव्यं ॥

10. Ausnahme zu I. 1. 5. - Hierzu folgende vârtika's: संयोगादेर्गुणाविधाने संयोगोपधग्रहणं कृत्रर्थं ॥ १ ॥ संचस्कर्तुः । संचस्कर्तुः ॥ (Vgl. zu VI. 1. 135.) ऋतो लिटि गुणात् डिपति वृद्धिः (vgl. VII. 2. 115.) पूर्वविप्रतिषेधेन ॥ २ ॥ सस्वार । सस्वार ॥

11. In den Scholien zu Bhaṭṭi-K. XIV. 25. finde ich die Lesart: ऋकृतां. Der लिट् von ऋच्छ ist nach I. 2. 5. nicht कित्; dessenungeachtet kann nach VII. 3. 86. kein guṇa für ऋ substituiert werden, da der Vocal nicht leicht, und zudem nicht der vorletzte Buchstabe des anga ist. Bei ऋ und den auf च् ausgehenden Wurzeln dürfte nach I. 1. 5. keine Substitution von guṇa Statt finden. Zu अर्तुः und अर्तुः vgl. zu VI. 1. 1. - Kâçikâ: वृद्धिविषये पूर्वविप्रतिषेधेन वृद्धिरेवेष्यते ॥ चकार । जगार ॥

12. Für die Kürze darf nach I. 1. 5. kein guṇa substituiert werden. Auch bei dieser Regel gilt die Bemerkung der Kâçikâ zum vorhergehenden sūtra.

13. Um die Länge in राका und धाका zu erklären, fasst unser Commentator die Regel उपपादयो बहुलं (III. 3. 1.) ganz allgemein, als wenn sie in gar keinem Zusammenhange mit den vorhergehenden Regeln stände. Kâtyâyana dagegen verbessert: के ऽणो ह्रस्वत्वे तद्विग्रहणं

कृन्निवृत्त्यर्थे ॥ Hierauf entgegnet Patanğali: तत् तर्हि वक्तव्यं । न वक्तव्यं । उपादयो ऽव्युत्पन्नानि प्रातिपदिकानि (eine paribhâshâ) ॥

16. Ausnahme zu I. 1. 5.

18. Für das ञ der Wurzel und für das des Affixes wird nach VI. 1. 97. das letztere ञ allein substituiert.

21. Ausnahme zu I. 1. 5.

22. श्रय्यते ist mit यक्, प्रश्रय्य und उपश्रय्य mit ल्यप् (welches कित् ist, da es für क्त्वा substituiert wird), शाश्रय्यते mit यङ् gebildet.

23. Man lese mit der Calc. Ausg. ञा उक्ते. Ganz unnütz ergänzt unser Commentator hier und beim folgenden sūtra ञपाः aus 13.: nach I. 1. 54, 67. wird die Kürze für den auf die Präposition folgenden Initialen der Wurzel substituiert.

24. डिति braucht man in unserm sūtra nicht zu ergänzen, da beim sârvadhâtuka लिङ् die Kürze sich von selbst versteht. Man lese ञा इयात् Siddh. K. Bl. 133. b. समीयादिति प्रयोगस्तु भौवादिकस्य ॥

25. भृश्रायते und सुखायते sind Denominativa mit क्यङ्. Zu प्रकृत्य vgl. VI. 1. 71., zu धृष्णुया VII. 1. 39.

26. Das Beispiel शुक्लीकरोति gehört nicht hierher; vgl. 32. - Siddh. K. Bl. 104. b. अव्ययस्य दीर्घत्वं नेति केचित् । तन्निर्मूलं । स्वस्ति स्यादिति तु महाविभाषया (IV. 1. 82.) च्चैरभावात् (vgl. V. 4. 50.) सिद्धं । स्वस्तीस्यादित्यपि पक्षे स्यादिति चेदस्तु यदि नेष्यते तर्ह्यनभिधानात् । च्चिरेव नोत्पद्यत इत्यस्तु ॥

27. पित्र्य ist entstanden aus पित्री + य; das ई ist ausgefallen nach VI. 4. 148. Zu नेगित्यते vgl. VIII. 2. 20.

28. Zur Form des 7ten Cas. Pl. vgl. VIII. 3. 28. - VI. 4. 71.

29. Ausnahme zu I. 1. 5. Zu संस्क्रियात् vgl. zu VI. 1. 135.

30. अर्यते ist zu VI. 1. 3. erklärt worden. - Hierzu folgende vârtika's: यङ्प्रकरणे हन्तेर्हिंसायामीट् ॥ १ ॥ ज्ञेयीयते । अत्रोपधालोपस्य स्यानिवृत्ताङ्नो द्वित्वे त्रपासिदिः ॥ यङ्प्रकरणे हन्तेर्हिंसायामीक् ॥ २ ॥ अत्र ईको धातुभक्तत्वादज्ञादिप्रत्ययपरत्वाभावादुपधालोपस्याप्राप्तिः (vgl. VI. 4. 98.) ॥ यङ्प्रकरणे हन्तेर्हिंसायां घी ॥ ३ ॥

32. Siddh. K. Bl. 104. b. अव्ययस्य च्वावीत्वं नेति वाच्यं ॥ दोषाभूतमहः । दिवाभूता रात्रिः । एतच्चाव्ययीभावश्चेति (I. 1. 41.) सूत्रे भाष्य उक्तं ॥

35. जगति ist die 1te Sg. von ग (स्तुतौ) der 3ten Klasse. Bei Rosen und Wilson lautet das Präsens fälschlich जगामि und जगति; vgl. Siddh. K. Bl. 137. a. Das Beispiel देवाज्जगति finden wir wieder bei 38. und bei VIII. 2. 89. - Hierzu folgende vârtika's: अपुत्रादीनामिति वक्तव्यं ॥ १ ॥ (Siddh. K. Bl. 224. a. जनीयन्तो न्वग्रवः । जनमिच्छन्त इत्यर्थः ॥) इन्द्रसि प्रतिषेधे दीर्घत्वस्य (vgl. 25.) प्रतिषेधो वक्तव्यः ॥ २ ॥ संस्वेदयुः । मित्रयुः ॥ न वा अश्वघस्याद्वचनमवधारणार्थं ॥ ३ ॥ Vgl. 37.

36. Calc. Ausg. एतानि statt इत्येतानि. - Zu द्रविणस्य vgl. Rosen zu Rig-V. XV. 7., zu विपन्या Rig-V. CXIX. 7.

37. So अवायोः Rig-V. XXVII. 3., CXX. 7., अवायतः XCI. 8. Von अश्व finde ich jedoch LI. 14. अश्वयुः mit kurzem अ. - Vgl. vârtika 3. zu 35.

38. Von इह युनुःशब्दो an hat unser Commentator Alles aus der Siddh. K. entlehnt: मन्त्रमात्रपरः statt मन्त्रपरः ist die einzige Abweichung. Bhaṭṭogi (Bl. 224. a.) fügt am Ende noch hinzu: बह्वृचादामप्यस्ति कठशाखा ततो भवति प्रत्युदाहरणमिति हरदत्तः ॥ Zu देवाज्जगति सुप्तयुः vgl. zu 35.

39. So पृतन्युं Rig-V. XXXIII. 12., पृतन्यसि LIV. 4., अपृतन्यत् XXXII. 7. Für पृतन lese man in den Scholien पृतन्.

40. Ausnahme zu 46. und VI. 4. 66. Man hätte इत् statt इ erwartet, da इ auch die Länge und die Dehnung enthält; vgl. I. 1. 69. – Vgl. vârtika 3. zu 47.

41. Ein vârtika: श्रुतेरित्त्वं वृत्ते नित्यं ॥ संश्रितं वृत्तं । सम्यक् संपादितमित्यर्थः । संश्रितो ब्राह्मणः । धृतविषयकयत्त्वानित्यर्थः ॥

45. Bhaṭṭōgi (Siddh. K. Bl. 224. a.) erklärt das इ in धित richtiger als Substitut für आ; vgl. 42. नेमधिता Rig-V. LXXII. 4. ist ein 3ter Cas. Sg. von einem क्ति-बन्त नेमधित्. धिष्व finde ich ebend. XCI. 18. Bhaṭṭōgi giebt folgende Beispiele: गर्भं माता सुधितं वक्षणासु । वसुधितमग्नी । नेमधिता न पैस्या । (क्तिन्यपि दृश्यते । उतश्चेत् वसुधितिन्निरेके ।) धिष्व वज्रं दक्षिण इन्द्र हस्ते । सुरेता रेतो धिषीय ॥

46. Ich habe ददूद्यो: zusammengeschrieben, weil, wie wir sogleich sehen werden, das Substitut auch दत् । दध् und दध् sein kann. Hierzu folgende kârikâ:

तान्तं दोषो दीर्घत्वं स्यादूदान्ते दोषो निष्ठानत्वं ।

धान्ते दोषो धत्वप्राप्तिस्थान्ते ऽदोषस्तस्मात्तान्तः ॥

दत् verwirft der Verfasser der kârikâ wegen VI. 3. 124., aber mit Unrecht, da eine Länge für den Finalen einer Präposition nur dann substituirt wird, wenn त् der Initiale der Wurzel दा ist. ददू wird wegen VIII. 2. 42., दध् wegen VIII. 2. 40. für falsch erklärt. Bhaṭṭōgi (Siddh. K. Bl. 185. b.) dagegen hält die beiden letzten Formen auch für richtig, indem er sagt, dass die Substitution von न् und ध् für das त् des Affixes nicht Statt finden könne, nach der paribhâshâ: संनिपातलक्षणो विधिर्निमित्तं तद्विधातकस्य ॥ Vgl. zu VII. 1. 13.

47. Unser Commentator und Bhaṭṭōgi (l. l.) nehmen अच्: ein Mal als 5ten, das andre Mal als 6ten Casus. Letzteres thun sie aus dem Grunde, weil sonst

nach I. 1. 54, 67. (vgl. zu I. 1. 52–55.) त् für den Initialen von दा substituirt werden müsste. Ein vārtika verbessert: अच उपसर्गात् तत्वे आकारग्रहणं ॥ Ein andres: अचर्पाप्रकरणात् सिद्धं ॥ will अस्य aus 32. ergänzen. Patanḡali will ऋ lesen; dann verliert der vorhergehende 5te Casus seine Kraft, indem ein mehrbuchstabiges Substitut nach I. 1. 55. immer an die Stelle des ganzen, im 6ten Casus stehenden, Wortes gesetzt wird; bei den folgenden sūtra's können wir jedoch 2 त् nicht gebrauchen. Mit dem त् von ऋ kommen 3 त् neben einander zu stehen; das mittlere त् kann nach VIII. 4. 65. ausfallen. Zur Länge in नीत्तं und सूत्तं vgl. VI. 3. 124. – Es ist nicht nothwendig दधिदत्तं und मधुदत्तं zusammenzuschreiben. – Hierzu folgendes vārtika: यतेरित्वादचस्तः (vgl. 40.) ॥ विप्रतिषेधेनेति शेषः । नीत्तं । वीत्तं ॥ Die Ausnahmen zu unsrer Regel enthält folgende kārīkā:

अवदत्तं विदत्तं च प्रदत्तं चादिकर्मणि ।

सुदत्तमनुदत्तं च निदत्तमिति चेष्यते ॥

Siddh. K. l. l. liest वेष्यते, fügt aber hinzu: चक्षब्दादयथाप्राप्तं ॥ Vgl. vārtika 4. zu I. 4. 60.

48. Ein vārtika: अपो भि मासश्चन्दसि ॥ माङ्गिरिष्ठा ॥ Ein andres: स्ववस्वतवसोर्मास उपसश्च त इष्यते (vielleicht eine Verbesserung von Patanḡali) ॥ Dem 1ten Cas. von स्ववस् und स्वतवस् liegt auch ein Thema auf त् zu Grunde; Pāṇini erklärt ihn jedoch anders; vgl. VII. 1. 83. Ueber मास् s. zu VI. 1. 63., wo Bhaṭṭoḡi अपो भीति statt अपो भिरिति hätte schreiben müssen. Siddh. K. Bl. 224. b. स्ववद्भिः । अवतेरुनु । शोभनमवो येषां ते स्ववससैः । तु इति सूत्रो धातुस्तस्मादनुनु । स्वं तवो येषां तैः स्वतवद्भिः । समुषङ्गिज्ञायथा: (Rig-V. VI. 3.) । मिथुने ऽसिः । वसेः किञ्चेत्यसिप्रत्यय इति हरदत्तः । पञ्चपा-

दीर्घा तु उषः किदिति प्राग्व्याख्यातं ॥ पञ्चपादी nennt Bhaṭṭi die, in 5 Abschnitte (पाद) getheilte, Lehre von den Unādi-Affixen, welche in der Calc. Ausg. der Siddh. K. von Bl. 189. b. bis Bl. 205. b. abgehandelt wird. Hier heisst es Bl. 204. a. सर्वधातुभ्यो ऽसुन् ॥ und Bl. 204. b. मियुने (so heisst eine, von einer Präposition begleitete, Wurzel) ऽसिः पूर्ववच्च सर्वं ॥ . . . । उषः कित् ॥ Das Affix असि ist nur durch den Accent von असुन् verschieden: die mit असि abgeleiteten Wörter sind Oxytona nach III. 1. 3., die mit असुन् haben nach VI. 1. 197. den Acut auf der 1ten Silbe. Da असि nach उष् कित् ist, darf nach I. 1. 5. kein guṇa für den Wurzelvocal substituirt werden; vgl. VII. 3. 86.

49. Man lese mit der Calc. Ausg. आस्से । वस्से ॥ da nach VIII. 2. 66. bloss für den Finalen eines pada ह substituirt werden kann.

50-52. Vgl. das Paradigma zu III. 1. 33.

50. In व्यतिसे ist kein Buchstabe von der Wurzel übriggeblieben; das अ ist nach VI. 4. 111. ausgefallen. Da hierdurch das स् der Personalendung से der Initiale eines pada wird, so kann nach VIII. 3. 111. kein ष dafür substituirt werden.

53. Man trenne यी वर्णयोः. यी ist der 1te Cas. Du. von यि; das darauffolgende वर्णयोः bestimmt den Casus, in welchem यि aufgefasst werden muss. Der 7te Cas. Du. von यि würde zu Missverständnissen Anlass gegeben haben.

54-57. Vgl. 58.

54. Bei den vocalisch ausgehenden Wurzeln wird für das substituirt स् nach 49. त् substituirt; bei den

consonantisch ausgehenden Wurzeln fällt das substituirte स् nach VIII. 2. 29. aus. गामादाग्रहणेष्विशेषः ist eine paribhāṣhā, die in der Calc. Ausg. bei I. 1. 20. angeführt wird. - Ein vārtika: इत्थं सनि राधो हिंसायामिति वक्तव्यं ॥ प्रतिरिस्ति । हिंसायां किं । आरिरात्सति ॥

55. Zu ईर्त्सति vgl. I. 1. 51.

56. Vgl. zu I. 2. 10.

58. Zu सन्वदाव vgl. 93. - Kāṣikā: सर्वस्याभ्यासस्यायं लोप (gegen I. 1. 52.) इष्यते ॥ Ein vārtika: अभ्यासस्यानचि ॥ Patanḡali: अभ्यासस्येति यदुच्यते । तदनचि द्रष्टव्यं । चर् । चराचर् । चल । चलाचलः । पल्लु । पतापतः । वद । वदावदः ॥ Hierauf Kaiyyāṭa: चर्चिलिपतिवदीनामच्याक् चाभ्यासस्येति (vārtika 2. zu VI. 1. 12.) द्वित्वं आगमे च कृते ह्लादिः शेषो न भवति ॥

59. Zu बभूव vgl. 73.

60. Vgl. zu VI. 1. 1. - Hierzu folgende vārtika's: ह्लादिशेषे षष्ठीसमास (d. i. ह्लादि=हलोः oder हलां आदि) इति चेदज्ञादिषु शेषप्रसङ्गः ॥ १ ॥ अच् । आनच् । आनक्तुः । आनक्तुः । अत्र ककारस्य शेषः प्राप्नोति ॥ कर्मधार्य (d. i. ह्लादि=आदिहल्) इति चेदादिशेषनिमित्तत्वाल्लोपस्य तदभावे लोपवचनं ॥ २ ॥ अट । आट । आटतुः । आटुः । अत्रायहलो ऽभावाल्लोपो न प्राप्नोति ॥ तस्मादनादिलोपः ॥ ३ ॥ Patanḡali: अथवा योगविभागः कर्ष्यते । इत्स्वः । इत्स्वादेशो भवत्यभ्यासस्य । ततो हल् । हल् च लुप्यते ऽभ्यासस्य । तत आदिशेषः । आदिशेषश्च भवत्यभ्यासस्य ॥ Beide Erklärer scheinen ह्लादिशेषः gelesen zu haben.

61. Ein vārtika: शर्पूर्वशेषे शर्पूर्वग्रहणं कर्तव्यं ॥ उक्ती (sic) । उचिच्छिषति । तुक्: अवणं मा भूत् ॥ Das च in उच्छ् ist nach VIII. 4. 40. für त् (vgl. VI. 1. 73.) substituirt worden, wird aber nach VIII. 2. 1. bei der Bildung der Reduplication als त् behandelt. Man hätte demnach ohne die eben ge-

gebene Verbesserung nach 60. उत्तिच्छिषति bilden müssen.

62. Für इ् und क् wird in der Reduplicationssilbe nach VIII. 4. 54. च् und ज् substituiert. Für जुङुषते ist जुङुषते zu lesen.

65. Calc. Ausg. in den Scholien Z. 3. वरीवृजन्.

66. Dem für ऋ substituierten ऋ muss nach I. 1. 51. र् angefügt werden; dieses र् fällt aber nach 60. wieder aus. Vgl. 90-92. und paribhāṣhā 1. zu 83.

67. Hierzu folgende vārtika's: स्वापिग्रहणं व्यपेतार्यं ॥ १ ॥ सुष्वापयिषतीति । स्वपे: सनादिषु परतो विहितं संप्रसारणं णिच्चा व्यवधानेन प्राप्नोतीति स्वापेपर्यन्तस्याभ्यासस्य संप्रसारणं विधीयत ॥ तत्र कृ- दन्ते ऽतिप्रसङ्गः ॥ २ ॥ इहापि प्राप्नोति । स्वापयतेर्बुल् । स्वापकः । स्वा- पकमिच्छति । स्वापकीयति । स्वापकीयते: सन् । सिष्वापकीयिषतीति ॥ सिद्धं तु णिग्रहणात् ॥ ३ ॥ Patanḡali: तस्मापिण्यग्रहणं कर्तव्यं ॥ Hierauf Kaiyyāta: स्वपेरेरिति वक्तव्यं । तेन स्वपेर्यो णिर्विधीयते तदन्तस्य ग्रहणात् घञन्ताण्येर्ग्रहणाभावः ॥ Vgl. VI. 1. 17.

69. Vgl. I. 1. 59.

71. Siddh. K. Bl. 114. b. आच्छि आयामे । आञ्छति । अत आदेरित्यत्र (70.) तपरकर्णं स्वाभाविकद्वस्वपरिग्रहार्थं । तेन दीर्घा- भावान् नुट् । आच्छ । तपरकर्णं सुखसुखार्थमिति (lies मुखसुखा°) मते तु नुट् । अनाञ्छ ॥

73. Vgl. zu VII. 1. 6.

75. Calc. Ausg. und Siddh. K. Bl. 136. b. णित्ता° . - Ein vārtika: त्रिग्रहणानर्थक्यं गणान्तत्वात् ॥ Ein andres: उन्न- रार्थं तु ॥

77. Bei ऋ wird für das इ् der Reduplication nach VI. 4. 78. इय् substituiert. - Patanḡali: अतिग्रहणं किमर्थं । न बहुलं हन्दीत्येव (78.) सिद्धं । न ह्यन्तरेण हन्दी ऽर्ते: प्रलुर्लभ्यः । एवं तर्हि सिद्धे सति यदतिग्रहणं करोति तस्मापयत्याचार्यो भाषायामर्ते: प्रलुर्भवतीति । तेन लोके इयर्तित्येतत् सिद्धं भवति ॥ Hierauf Kaiy-

yaia: ऋ सृ गताविति जुहोत्यादौ पठ्यते । गणे क्न्दसीति क्न्दोग्रहणं पूर्वेषामपि वृषभृतीनां शेष इति क्न्दस एवार्तिः प्रलुविषयः ॥

78. Siddh. K. Bl. 225. a. पूर्णं विवट्टि; vgl. jedoch ebend. Bl. 216. a. und die Scholien zu II. 4. 76.

80. Vgl. 93, 94.

82. Vgl. I. 1. 3. – Diese Regel betrifft nur das इ und उ, da für ऋ nach 66. immer अ substituiert wird. – Hierzu folgende vārtika's: एचोर्यडि दीर्घत्वप्रसङ्गः ॥ १ ॥ डो-
ढीव्यते । तोत्रीव्यते ॥ इस्वाडि परं दीर्घत्वं (vgl. 59, 83.) ॥ २ ॥ न
वाभ्यासविकारेष्वपवादस्योत्सर्गाबाधकत्वात् ॥ ३ ॥ Vgl. paribhāṣhā
1. zu 83. Für einen Diphthongen wird in der Redupli-
cationssilbe zuerst eine Kürze substituiert nach 59., hier-
auf guṇa für diese nach unsrer Regel.

83. Bloss für अ wird eine Länge substituiert, da an
die Stelle der übrigen Vocale nach der vorigen Regel
guṇa gesetzt wird. Diejenige Reduplicationssilbe ist
अकित्, an welche kein Augment (नीक् । नुक् । रीक् । रुक्
und रिक्) gefügt wird; vgl. 84. ff. – Hierzu folgende
paribhāṣhā's: अभ्यासविकारेषु अपवादा उत्सर्गान् विधोन् न बाधन्ते
॥ १ ॥ अभ्यासविकारेषु बाधका न बाधन्ते ॥ २ ॥

85. Hierzu folgende vārtika's: नुकि यंयम्यते रंरम्यत
इति वृषासिद्धिः ॥ १ ॥ अकल्पत्वादनुस्वाराप्राप्तेः (vgl. VIII. 3. 24.) ॥
अनुस्वारागमवचनात् तु सिद्धं ॥ २ ॥ पदान्तवच्चेति वक्तव्यं ॥ ३ ॥ तेन वा
पदान्तस्येति (VIII. 4. 59.) परस्वरणाविकल्पेन यंयम्यत इत्यपि सिध्यति ॥

88. Zur Länge in चञ्चर्यते und चञ्चर्ति vgl. VIII. 2.
77., zu लघूपथगुण VII. 3. 86. Das उ ist असिद्ध nach VIII.
2. 1.

89. Man ergänze किति aus 69. – फुल् is das Par-
ticipium pass. von जिकला; vgl. VIII. 2. 55. Das für त्
substituirte ल् ist nach VIII. 2. 1. असिद्ध.

90. Das Intensivum von नृत् wird im gāṇa लुभादि aufgeführt; daher wird kein ण् für न् substituiert. – Ein vārtika verbessert: रीगृन्नुवः संयोगार्थं ॥ Patanḡali: संयोगान्ताः प्रयोजयन्ति । वरीवृश्यते । परीपृच्छ्यते । बरीभृज्यते ॥

91. Ein vārtika: मर्मयते मर्मयमानास इति चोपसंख्यानं कर्तव्यं ॥ लुकि रुग्विधीयमानो यङि न प्राप्नोतीति वचनं ॥

93. कय der 10ten Klasse ist zweisilbig; das finale अ fällt nach VI. 4. 48. vor णि aus. – Hierzu folgende vārtika's: सन्वडावदीर्यत्वे षोर्षिच्युपसंख्यानं ॥ १ ॥ वादितवन्तं प्रयोजितवान् । अवीवदद्दीपां परिवदकेन (vgl. vārtika 2. zu I. 1. 58. und vārtika 3. zu 1.) ॥ मीमादीनां (vgl. 54-58.) तु लोपप्रसङ्गः ॥ २ ॥ अमीमपत् ॥ सिद्धं तु द्रयातिदेशात् ॥ ३ ॥ सनि यादृशमभ्यासहृषं तत् सन्वडावेनातिदिश्यते न च मीमादीनां सन्यभ्यासहृषमस्ति ॥

95. Einige lesen दृ statt दृ; Mādhava verwirft jedoch diese Lesart; vgl. Colebr. Gr. S. 313. in den Noten und Siddh. K. Bl. 124. a., wo तन्नेति माधवः statt तत्रेति माधवः zu lesen ist.





Achtes Buch.

Erstes Kapitel.

4. Zu लुनीहि लुनीहीत्येवायं लुनाति vgl. III. 4. 2. und vârtika 4. zu 12. - Kâçikâ: यत् तिङ्न्तं नित्यतया प्रकर्षेण (vgl. V. 4. 11.) च युक्तं तत्र कृतद्विर्वचनात् प्रकर्षप्रत्यय दृष्यते । पचति पचतिरामिति ॥

5. Hierzu folgende vârtika's: परेरसमासे ॥ १ ॥ इह मा भूत् । परित्रिगते वृष्टो देवः ॥ परेर्वर्तने वाचचनं ॥ २ ॥ परि त्रिगतेभ्यः । परि परि त्रिगतेभ्यः ॥ Vgl. I. 4. 88. - II. 1. 12. - II. 3. 10.

6. Vgl. vârtika 11. zu II. 2. 18. und Comm. sur le Yaçna S. 412. ff.

8. Ein vârtika: असृयाकुलनयोः कोपभर्त्सनयोश्चैकार्यात् पृथक्कनिर्देशानर्थक्यं ॥

9. Hierzu folgende vârtika's: एकस्य द्विर्वचनसंबन्धेनेति चेदर्थनिर्देशः ॥ १ ॥ कर्तव्य इति श्रवः ॥ न वा वोप्साधिकारात् ॥ २ ॥ बहु-व्रीहिवन्ने प्रयोक्तनं सुलोपपुंवडावौ (vgl. II. 4. 71. - VI. 3. 34.) ॥ ३ ॥ सुलोपः । एकैकं । पुंवडावः । गतगता (vgl. 10.) ॥ सर्वनाम-

स्वरसमासान्तेषु दोषः ॥ ४ ॥ एकैकस्मै । न बहुव्रीहविति (I. 1. 29.) । निषेधः प्राप्नोति । न न । सु सु । नञ्सुभ्यामिति (VI. 2. 172.) स्वरः प्राप्नोति । ऋक् (sic) ऋक् । पूः पूः । ऋक्पूर्वभूरिति (V. 4. 74.) समा-
सान्तः प्राप्नोति ॥

10. Die Beispiele sind Oxytona nach VI. 1. 223.; vgl. vārtika 4. zum vorhergehenden sūtra. Wollte man aber mit Pāṇini gattig u. s. w. auch bei der Setzung des Accents als bahuvrīhi behandeln, dann würde nach VI. 2. 1. (vgl. III. 1. 3.) der Acut auf die Endsilbe des 1ten Wortes zu setzen sein.

11. Vgl. 3. Von den vorhergehenden Zusammensetzungen hätte man vielleicht ebenso richtig sagen können, dass sie कर्मधार्यवत् seien, da ihnen nicht der Accent eines bahuvrīhi zukommt. Die Erklärer schweigen über diesen Punkt. - Vgl. II. 4. 71. - VI. 3. 34. - VI. 1. 223.

12. Kāṣikā: ज्ञातीयरो ऽनेन द्विर्वचनेन बाधनं नेष्यते । पटु-
ज्ञातीयः । मृदुज्ञातीयः ॥ Vgl. V. 3. 69. - Hierzu folgende
vārtika's: आनुपूर्व्ये द्वे भवत इति वक्तव्यं ॥ १ ॥ मूले मूले (Im Veda
wird in ähnlichen Fällen मूलेमूले, oder in der pada-Schreib-
art मूले ऽमूले geschrieben; vgl. Rig-V. I. 3. - IV. 1. - VII.
7. - IX. 10. - XX. 7. - XXV. 1. - XXVI. 6. u. s. w.) स्थूलः ।
अग्रे अग्रे (sic) सूक्ष्मः ॥ स्वार्थे ऽवधार्यमाणो ऽनेकस्मिन् ॥ २ ॥ अस्मात्
कार्षापणादिह भवद्वां माषं माषं देहि ॥ चापले द्वे भवत इति वक्तव्यं ॥ ३
॥ संभ्रमेण प्रवृत्तिश्चापलं । अहिरहिः । बुध्यस्व बुध्यस्व ॥ (Paṭaṅga-
li: न चावश्यं द्वे एव । यावद्भिः शब्दैः सो ऽर्थो ऽवगम्यते । तावन्तः
प्रयोक्तव्याः । अहिरहिरहिः । बुध्यस्व बुध्यस्व बुध्यस्व ॥) क्रियासमभिहारे
॥ ४ ॥ [Siddh. K. Bl. 106. a. लुनीहि लुनीहीत्येवायं लुनाति
(vgl. III. 4. 2.) । नित्यबीप्सयोरिति (4.) सिद्धे भृशार्थे द्वित्वार्थमिदं ।
पौनःपुन्ये ऽपि लोटा सह समुच्चित्य घोटकतां लब्धुं वा ॥] आभीक्ष्ये द्वे

भवत इति वक्तव्यं ॥ ५ ॥ भुक्त्वा भुक्त्वा वृजति । भोजं भोजं वृजति ॥ उच्चि
च द्वे भवत इति वक्तव्यं ॥ ६ ॥ पटपटायति । मटमटायति । शरशरायति ॥
[Kāṣikā: अव्यक्तानुकरणात्तन्तस्य (vgl. V. 4. 57.) द्विर्वचनमि-
ष्यते । इह न भवति । द्वितीयाकरोति । तृतीयाकरोति (vgl. V. 4.
58.)] पूर्वप्रथमयोर्थातिशयविवक्षायां ॥ ७ ॥ पूर्वं पूर्वं पुष्पति (sic) । प्रथमं
प्रथमं पच्यते ॥ उतरउतमयोः समसंप्रधारणायां स्त्रीनिगदभावे ॥ ८ ॥ उभावि-
मावाह्यौ । कतरा कतरा अनयोराह्वयता ॥ कर्मव्यतिहारे सर्वनाम्नः । समा-
सवच्च बहुलं (Siddh. K. l. l. बहुलग्रहणादन्यपर्योर्न समासवत् ।
इतरशब्दस्य तु नित्यं) । यदा न समासवत् प्रथमैकवचनं तदा पूर्वपदस्य ॥
९ ॥ अन्योन्यमिमे ब्राह्मणा भोजयन्ति । इतरेतरं भोजयन्ति ॥ स्त्रीनपुंसकयो-
रुत्तरपदस्य वा आम्भावः ॥ १० ॥ अन्योन्यां । अन्योन्यं । इतरेतरां । इत-
रेतरं । इमे ब्राह्मण्यो कुले वा भोजयतः ॥ Siddh. K. Bl. 106. b.
अत्र केचित् । आमादेशो द्वितीयाया एव । भाष्यादौ तथैवोदाहृतत्वात् । तेन
स्त्रीनपुंसकयोर्पि तृतीयादिषु पुंवदेव रूपमित्याहुः । अन्ये तूदाहरणस्य दिङ्-
मात्रत्वात् सर्वविभक्तीनामादेशमाहुः ॥

15. Ein vārtika: अत्यन्तमहचरिते लोकविज्ञाते द्वन्द्वमित्युपसंख्यानं ॥

19. Ausnahme zu VI. 1. 198.

20. Für पारिशेष्या ist wohl पारिशेष्याद् zu lesen. - Ein
vārtika, welches in der Calc. Ausg. bei 18. angeführt
wird, lehrt: समानवाक्ये निघातयुष्मदस्मदादेशाः ॥ Patangali:
किं प्रयोजनं । नानावाक्ये मा भूवन् । अयं दण्डो हरानेन । ओदनं पच
तव भविष्यति । मम भविष्यति ॥ Siddh. K. Bl. 24. a. एकतिङ्
वाक्यं ॥

25. Ein vārtika: पश्यार्थैश्च प्रतिषेधः समानवाक्य इति प्रकृत्य
वक्तव्यः ॥ भक्तस्तव रूपं ध्यायति ॥

26. Ein vārtika: युष्मदस्मदोरन्यतरस्यामन्वादेशे ॥ Ein An-
drer lehrt: सर्व एव वांनावादयो ऽनन्वादेशे विभाषा वक्तव्याः ॥ Pa-
tangali: तत् तर्हीदानीमिदं वक्तव्यं । सपूर्वाया विभाषेति । वक्तव्यं च ।
किं प्रयोजनं । अन्वादेशार्थं । अन्वादेशे विभाषा यथा स्यात् । अथो ग्रामे
स्वं । अथो ग्रामे कम्बलस्तव स्वं ॥

27. Hierzu folgende vârtika's: तिङो गोत्रादिषु कुत्स-
नाभीक्षयग्रहणं पाठविशेषणं ॥ १ ॥ अनुदानविशेषणो कान्यत्र (vgl. 57.)
गोत्रादिग्रहणो कुत्सनाभीक्षयग्रहणं ॥ २ ॥ वक्तव्यं स्यादिति शेषः ॥ अनुदान-
ग्रहणं वा ॥ ३ ॥

28. Für अग्निमीडे ist vielleicht mit Bhattôgi अग्नि-
मीले zu schreiben; vgl. VIII. 2. 87. und Rosen zu Rig-V. I. 1. - Ein vârtika: तिङ्चचनमनर्थकं समानवाक्या-
धिकारात् ॥

30. Zu नेद्विह्यायन्तो नरकं पताम vgl. zu III. 4. 8., zu
दधसे III. 4. 96.

33. Vgl. VIII. 2. 96. und Rosen zu Rig-V. I. 6.

35. Calc. Ausg. पाप्मान; Siddh. K. wie wir.

36. Kaçikâ: परभूतयोरपि योगे भवति प्रतिषेधः । देवदत्तः
पचति यावत् । देवदत्तः पचति यथा ॥

39. Patangâli: पूजायामिति वर्तमाने पुनः पूजाग्रहणं किम-
र्थं । अग्निधातप्रतिषेधाभिसंबद्धं तदभूत् । यदि तदनुवर्तेत । इहाप्यग्निधातप्र-
तिषेधः प्रसज्येत । इष्यते चात्र निधातप्रतिषेधः ॥

42. Bhattôgi ergänzt nicht विभाषा im sûtra.

46. Vgl. I. 4. 106. - Patangâli: किमर्थमिदमुच्यते ।
न गत्यर्थलोटा लृङित्येव (51.) सिद्धं । नियमार्यो ऽयमारम्भाः । एहि मन्ये
प्रहास एव । कु मा भूत् । एहि मन्ये रथेन यास्यसीति ॥

55. Hierzu folgende vârtika's: ग्राम एकान्तरे एकश्रु-
त्यस्य (sic; vgl. I. 2. 33.) प्रतिषेधः ॥ १ ॥ निधातप्रसङ्गस्तु (vgl.
19.) ॥ २ ॥ सिद्धं तु प्रतिषेधाधिकारे प्रतिषेधवचनात् ॥ ३ ॥ Patangâ-
li: नैव वा पुनरत्रैकश्रुत्यं प्राप्नोति । किं कारणं । अनन्तिक इत्युच्यते ।
अन्यच्च दूरमन्यदनन्तिकं । झुतो ऽपि तर्हि न प्राप्नोति । झुतो ऽपि हि
दूरादित्युच्यते (vgl. VIII. 2. 84.) । इष्टमेवैतत् संगृहीतं । आं भो
देवदत्त इत्येव भवितव्यं ॥

56. Da die Partikeln auf das verbum finitum fol-
gen, wird man in den Scholien इत्येतत्परं statt इत्येतेभ्यः परं

lesen müssen. Siddh. K. Bl. 246. a. जाय स्वा रोहावैहि; Kāṣikā: जाये स्त्रो रोहावैहि. Letztere Lesart ist vorzuziehen; vgl. vārtika 7. zu VI. 3. 109. – Ein vārtika: यदितुपरस्य इन्दस्यनिधातो ऽन्यपरप्रतिषेधार्थः ॥

57. Ein vārtika: अमेडितेष्वगतेः सगतिरपि तिङित्यत्र (68.) च गतिग्रहणा उपसर्गग्रहणं कर्तव्यं ॥ इह मा भूत् । शुक्लीकरोति चन । कृष्णीकरोति चन । यत् काष्ठं शुक्लीकरोति ॥ Ein Anderer lehrt: सर्वत्रैवाष्टमिके गतिग्रहणा उपसर्गग्रहणं द्रष्टव्यं । गतिर्गतौ (70.) । तिङि चोदान्नवतिवर्जं (71.) ॥

62. Vgl. vārtika 4. zu VI. 1. 94.

65. Rosen und Wilson schreiben त्रिन्वति, Colebrooke (Gr. S. 280.) त्रिन्वति; vgl. die Scholien zu VIII. 2. 89. und Rig-V. CXVIII. 2. Die letztere Schreibart ist die allein richtige. Die Wurzel त्रिन्व erhält nach VII. 1. 58. das Augment तुम्; da व् nicht im pratyāhāra कल् enthalten ist, kann nach VIII. 3. 24. kein anusvāra für न् substituiert werden. Wenn man nicht त्रिन्वति schreiben darf, ist auch त्रिन्वति nicht zulässig, da ein secundāres न् nur für anusvāra substituiert werden kann. Das Beispiel तयोरन्यः^० ist aus dem 1ten khaṇḍa des 3ten Muṇḍaka. In der Ausgabe des Herrn Poley (die Calc. Ausg. steht mir nicht zu Gebot) fehlt das 2te चन्य nach अनश्नन्, aber mit Unrecht, wie man auch aus dem Bhāṣhya zu jenem Muṇḍaka S. 136. sehen kann.

66. Kāṣikā: पञ्चमो निर्देशे (vgl. I. 1. 67.) ऽप्यत्र व्यवहिते कार्यमिष्यते ॥ Ein vārtika: वा यथाकाम्ये ॥ यत्र कु च न यजते । तद्देवयजन एव यजते ॥

67. D. lässt काष्ठादिभ्यः aus; in A. ist das Wort später hinzugefügt worden. Kaiyyaṭa bemerkt, dass

der Zusatz aus einem vârtika herrühre; dieses lautet: पूजितस्यानुदान्तत्वे काष्ठादिग्रहणं ॥ Kâṣṭhikâ: समासस्येत्यस्यापवादो ऽयं (vgl. VI. 1. 223.) ॥ पूजनादित्येव पूजितपरिग्रहे सिद्धे आनन्तर्यलाभार्थं पूजितग्रहणं । एतदेव ज्ञापयति । अत्र प्रकर्षो पञ्चमीनिर्देशे (vgl. I. 1. 67.) ऽपि नानन्तर्यमाश्रीयत इति ॥ Ein andres vârtika lehrt: मलोपश्च ॥ दारूपाध्यापकः । दारूपाभिन्नपकः ॥

68. Vgl. zu 57. – Hierzu folgende vârtika's: सगतिग्रहणमपदत्वात् ॥ १ ॥ उन्नयार्थं च ॥ २ ॥ तिङ्निष्ठातात् पूजनात् पूजितमनुदान्तं विप्रतिषेधेन ॥ ३ ॥

69. Hierzu folgende vârtika's: सुपि कुत्सने क्रियायाः ॥ १ ॥ कर्तुः कुत्सने मा भूत् । पचति पूतिर्देवदत्तः ॥ पूतिश्च चानुबन्धः (Siddh. K. Bl. 246. b. तेनायं चकारकानुबन्धत्वादन्तोदान्तः ॥ Vgl. VI. 1. 163.) ॥ विभाषितं चापि बह्वर्थं ॥ ३ ॥ पचन्ति पूति । पचन्ति पूति ॥

70. Das Beispiel आ मन्दै^० hatten wir schon bei I. 4. 82. – Hierzu folgende vârtika's: गतेरनुदान्तत्वे गतिग्रहणानर्थक्यं तिङ्यवधारणात् ॥ १ ॥ इन्दोर्यं तर्हि गतिग्रहणं कर्तव्यं ॥ २ ॥ इन्दोर्यमिति चेन्नागतित्वात् ॥ ३ ॥

71. Vgl. 66, 28.

72. Vgl. zu den Beispielen 22, 21, 19, 28.

73. Patangali: इह कस्मान्न भवति । अध्ये देवि सरस्वति इडे काव्ये विह्व्ये । योगविभागः करिष्यते । नामन्त्रिते समानाधिकर्षो सामान्यवचनं । ततो विभाषितं विशेषवचन इति ॥ Zu den Beispielen vgl. 19. – Siddh. K. Bl. 202. a. अघ्न्याद्यश्च (ein Unâdisûtra) ॥ यगन्ता निपात्यन्ते । हन्तेर्यक् । अडागमः । उपधलोपश्च । अघ्न्या माहेयी । अघ्न्यः प्रज्ञापतिः ॥ Vgl. Rosen zu Rig-V. XXX. 19.

74. बहुवचनं fehlt bei D.; in A. ist es am Rande beigeschrieben. Der Zusatz rührt von Patangali her; hier seine eigenen Worte: इह कस्मान्न भवति । ब्राह्मणं वैया-

करणा । बहुवचनमिति वक्ष्यामि ॥ Hierauf Kaiyyāṭa: इहेति । बहुवचनग्रहणमपाणिनीयमिति प्रश्नः । बहुवचनमिति । तेन ब्राह्मणा वैयाकरणा इत्यत्र वा निघातो ब्राह्मणा वैयाकरणा इत्यत्र नित्यः ॥

Zweites Kapitel.

1. Alle Veränderungen, die von nun an mit einem Elemente vorgenommen werden, sind als nicht geschehen zu betrachten bei allen vorhergehenden Regeln. VIII. 3. 19. wird gesagt, dass nach der Meinung des Grammatikers Çākalya das य् und व् in हरयेहि und विष्णावेहि ausfalle. Nach dem Ausfall von य् und व् darf für अ+ए nach VI. 1. 88. keine vṛiddhi substituiert werden, da der Ausfall des Halbvocals nach jener Regel als nicht geschehen betrachtet wird. Ueber अमुष्मै u. s. w. s. zu 80, 81. Andre interessante Beispiele sind in folgender kârikâ aus der Kâçikâ enthalten:

शुष्किका शुष्कजङ्घा च क्षामिमानौजठत् तथा ।

मतोर्बत्वे कलां जङ्घ्वं* गुडलिपमान् निदर्शनं ॥

*So hat die Calc. Ausg.; die Handschriften lesen जङ्घ्वे. - Vâmana erklärt die Beispiele auf folgende Art: शुष्किकेत्यत्र शुष्कः क (51.) इत्यस्यासिद्धत्वाद्दीक्षामातः स्थाने यकपूर्वाया (VII. 3. 46.) इत्यतन् भवति । शुष्कजङ्घा इति न कोपधाया (VI. 3. 37.) इति प्रतिषेधो न भवति । क्षामिमानिति क्षामस्यापत्यं क्षामिः क्षामो वास्यास्तीति क्षामी । क्षामिः क्षामी वा यस्यास्तीति स क्षामिमान् । क्षायो म (53.) इत्यसिद्धत्वान्मादुपधायाश्चेति (9.) वत्वं न भवति । औजठदिति । वहेर्निष्ठायां मूढस्तमाव्यदिति णिच् । तदन्ताल्लुङि चङि चेति (VI. 1. 11.)

द्विचने कर्तव्ये ढत्वधत्वष्ट्वल्लोपानामसिद्धत्वात् (vgl. 31, 40. - VIII. 4. 41. - VIII. 3. 13.) णौ (vgl. zu VI. 4. 155. und zu I. 1. 57.) च यष्टिलोपस्तस्य स्थानिवद्भावात् इत इति द्विरुच्यते । अगलोप (vgl. VII. 4. 93.) इति प्रतिषेधात् सन्वदिङ् नास्ति तेन औत्तदिति । औत्तदित्येतत् तु क्लिन्नन्तस्य ऊढिशब्दस्य भवांते । गुडलिपमानिति गुडलिहो ऽस्य सन्तीति मतुप् । तत्र ढत्वजप्रत्ययोरसिद्धत्वाज्जय (vgl. 31, 39, 10.) इति ब्रह्म न भवति ॥

2. Ueber den lopa von न् s. 7. - Zu राजभिः und तक्षभिः vgl. VII. 1. 9., zu राजभ्यां und राजसु VII. 3. 102, 103., zu राजीयति VII. 4. 33., zu राजायते VII. 4. 25., zu राजाश्रवः VI. 1. 101. Calc. Ausg. ष्णान्ताः षडिति; vgl. zu I. 1. 24.

3. Vgl. zu 80, 81. - Ein vârtika verbessert: न मु टादेश इति वक्तव्यं ॥ टाया आदेशः । टादेशः । टायामादेशष्टादेश इति सर्वविभक्त्यन्तो ऽयं समासः ॥ Patangâli: न वक्तव्यं । तदेतदेव ज्ञापयत्याचार्यो भवत्यत्र नाभावः । यद्यं न परतो ऽसिद्धत्वप्रतिषेधं प्राप्ति ॥

4. कुमारी mit dem Feminin-Affix औष् ist ein Oxytonon nach III. 1. 3.; die Casusaffixe sind anudâtta nach III. 1. 4.; सकृत्लू und खल्लू sind Oxytona nach VI. 2. 139.; वैदी und शार्ङ्गरी sind nach IV. 1. 73. mit औन् gebildet, und haben daher nach VI. 1. 197. den Acut auf der 1ten Silbe; अत्र mit त्रल् (vgl. V. 3. 10.) ist nach VI. 1. 193. ein Paroxytonon. - Ein vârtika: यपस्वरो यपादेशे स्वरितयपाः स्वरितार्थ ॥ (Patangâli: तत् तर्हि वक्तव्यं । न वक्तव्यं । आहायं स्वरितयपा इति । न चास्ति सिद्धः स्वरितस्तत्राश्रयात् सिद्धत्वं भविष्यति ॥) Ein andres: आश्रयात् सिद्धत्वमिति चेदुदात्तात् स्वरिते दोषः ॥ दध्याशा । मध्याशा ॥ Patangâli: एवं तर्हि योगविभागः करिष्यते । उदात्तयपाः परस्य अनुदात्तस्य स्वरितो भवति । ततः स्वरितयपाः । स्वरितयपाश्च परस्यानुदात्तस्य स्वरितः ॥

5. Die Casusaffixe sind anudâtta nach III. 1. 4.

दिषु द्रष्टव्यः ॥ Im gaṇa यवादि sind auch die Ausnahmen zu 10. und 11. enthalten. – Ein vārtika: नार्मते प्रतिषेधः ॥ नृमतो ऽपत्यं नार्मतः ॥ Ausnahme zu 11.

10. Zu णत्व vgl. 39. – विद्युन्मत् Rig-V. LXXXVIII.

1. ist eine Ausnahme zu unsrer Regel und zu I. 4. 19.

11. Zur Länge vor वत् vgl. VI. 3. 120.

12. Calc. Ausg. überall अष्टीवत्. Zu कक्षीवत् vgl. vārtika 3. zu VI. 1. 37.

15. Zum Vocativ हरिस् vgl. VIII. 3. 1., wo sich unser Commentar desselben Beispiels bedient. Ein vārtika: परिगणनं कर्तव्यं । त्रिह्यधिपत्यग्निरेभ्य इति ॥ त्रि । त्रिवतीर्या-ज्यानुवाक्या भवन्ति । हरि । हरिवो मे दिनं त्वा । अधिपति । अधिप-तिवतीर्नुहोति । अग्नि । चरुग्निमानिव । रे । आ रेवानेतु नो विशः ॥ (vārtika 2. zu VI. 1. 37.) ॥ Ein andres: इन्द्रसीरो-ऽनुत्तमिति वक्तव्यं ॥

16. न् wird an den Anfang des Affixes gefügt; da es असिद्ध ist, wird nach 9. व् für das म् und nicht für das न् des Affixes substituirt. – Hierzu folgende vārtika's: अनो नुकि विनामरुविधिप्रतिषेधः ॥ १ ॥ पूर्वान्तत्वपक्ष इदं । विनामो णत्वं । विनाम । अक्षपवान् । पदान्तस्येति (VIII. 4. 37.) निषेधाणत्वं न प्राप्नोति । रुविधिः । सुपथिन्तरः । नादूयस्येति (17.) नुकि सति न-कारस्य पदान्तत्वानुष्ङ्गीति (VIII. 3. 7.) रत्वं प्राप्नोति ॥ परादौ वत्व-प्रतिषेधो ऽवग्रहश्च ॥ २ ॥ अक्षपवान् । नुटो मतुभ्रक्तत्वात् तद्ग्रहणो नग्रहण-न्मादुपधाया (9.) इति वत्वं प्राप्नोति ॥ भत्वात् सिद्धं ॥ ३ ॥ अनस्तु प्रकृ-तिभावे मतुभ्रहणं इन्द्रसि ॥ ४ ॥ अग्रहणं च ॥ ५ ॥

17. So वृषन्तम Rig-V. X. 10., वृत्रहन्तम LXXXVIII. 4. – Hierzu 2 vārtika's: ईन्द्रयिनः ॥ १ ॥ रथीतरः (Rig-V. LXXXIV. 6.) । रथीतमं रथीनां (ebend. XI. 1.) ॥ भूरिदाव्रस्तुह ॥ २ ॥ भूरिदाव्रत्तरो जनः ॥ Den Formen रथीतर und रथीतम liegt ein Thema रथी zu Grunde; von diesem Thema kommt

der 1te Cas. Sg. रथी: Rig-V. XXV. 3. - XLIV. 2.,
und der 6te Cas. Pl. रथीनां ebend. XI. 1.

18. Die Scholien zu Bhaṭṭi-K. XIV. 89. - XVII. 109. lesen: कृपे रो लः ॥ Aus dieser Regel ersieht man deutlich, dass der Vocal लृ li und nicht etwa लृi ausgesprochen werden muss. Bhaṭṭiogi (Siddh. K. Bl. 123. a.) erklärt die Regel auf folgende, sehr spitzfindige Art: कृपः उ (lies कृप उः; उः ist der 6te Cas. Sg. von ऋ) इति द्वेदः । कृपेति लुप्लृष्टीकं तच्चावर्तते । कृपो यो रेफस्तस्य लः स्यात् । कृपेर्ऋकारस्यावयवो यो रः रेफसदृशस्तस्य च लकारसदृशः स्यात् ॥ Hierzu folgende vārtika's: कृपणादीनां प्रतिषेधः ॥ १ ॥ कृपणाः । कृपाणाः । कृपा । कृपीटं ॥ बालमूललध्वलमङ्गुलीनां वा लो रमापद्यते ॥ २ ॥ [Kāṣikā: °गुलीनां वा रो लमापद्यत इति वक्तव्यं ॥ अश्वब्रारः । अश्वब्रालः । मूरदेवः । मूलदेवः । रघुस्यदः । लघुस्यदः । अरं भक्ताय (vgl. अरंकृता: (Rig-V. II. 1. 1.)) । अलं भक्ताय ॥ अरिः । स्वङ्गुलिः ॥] संज्ञाङ्गुलसोर्वा कपिलकादीनां ॥ ३ ॥ Kāṣikā: कपिलकाः । कपिरकाः । तिर्पिरिकं । तिल्लिपलिकं । कर्मणं । कलमणं । रोमाणि । लोमानि । पांसुरं । पांसुलं । कर्म । कलम । शुक्रः । शुक्लः ॥ Vgl. den gaṇa कपिलकादि ॥

19. Hierzu 2 vārtika's: रेफस्यायताविति चेत् परेरूपसंख्यानं ॥ १ ॥ पल्ययते (hier folgt अयतं nicht unmittelbar auf das र्) ॥ उपसर्गस्येति चेदेकादेशे असिद्धिः ॥ २ ॥ प्लायते । पलायते । एकादेशे कृते (vgl. VI. 1. 101.) व्यपवर्गाभावादयताविति लत्वं न प्राप्नोति ॥ Siddh. K. Bl. 119. a. निस्दुसो हत्वस्यासिद्धत्वान्न (vgl. 1, 66.) लत्वं । निरयते । दुरयते । निरदुरोस्तु निलयते । दुलयते । प्रत्यय इति त्विपो द्वयं ॥

20. Vgl. III. 1. 24.

21. Unser Commentator bemerkt in der Calc. Ausg. am Ende der Scholien: व्यवस्थितविभाषेयं । तेन गल इत्यत्र नित्यं लत्वं । गिर इत्यत्र नित्यं न भवति । निगार्यते । निगात्यते । इत्यत्र

पिलोपस्य स्थानिवन्नालुत्वविकल्पः ॥ Ein vârtika: पात्रुपसंख्यानं कर्तव्यं ॥ इहापि यथा स्यात् । निगार्यते । निगार्यते ॥ Vgl. vârtika 2. zum folgenden sūtra.

22. Ein vârtika: योगे च ॥ परियोगः । पलियोगः ॥ Ein andres: सङि लत्वसलोपसंयोगादिलोपकुत्वदीर्घत्वानि ॥ वक्तव्यानीति शेषः । सङिति सन्ः (vgl. III. 1. 5.) सकारादारभ्य सहिङो (vgl. III. 4. 78.) उकारेण प्रत्याहारः । लत्वं । गिरौ । गिरः । अचि विभाषेति (21.) लत्वं प्राप्नोति । सलोप । पयो धावति । धि चेति (25.) सकारलोपः प्राप्नोति । संयोगादिलोप । काष्ठशक् स्याता । स्कोरिति (29.) कलोपः प्राप्नोति । कुत्वं । कुञ्चा । चोः कुरिति (30.) कुत्वं प्राप्नोति । दीर्घत्वं । धुर्यः । हलि चेति (77.) दीर्घत्वं प्राप्नोति । सङिति वचनान्न भवति ॥

23. Vgl. zu VI. 4. 14. – Ein vârtika verbessert: संयोगान्तस्य लोपे यथा: प्रतिषेधः ॥ दध्यत्र । मध्यत्र ॥

24. Vgl. zu VI. 1. 111.

25. Vgl. zu III. 1. 43. S. 120. und vârtika 2. zu 22. – Ein vârtika: धिकारे सिचो लोपः ॥ Patangali: तस्मात् सिचो ग्रहणं कर्तव्यं । न कर्तव्यं । कस्मान्न भवति चक्रादि (von चकासु) पलितं शिर इति । इष्टमेवैतत् संगृहीतं । चकाधीत्येव भवितव्यं ॥ Vgl. Siddh. K. Bl. 135. b. Der Ausfall des स् im Affix तासि vor ध्वे wird auch durch unsere Regel erklärt; vgl. das Paradigma zu III. 1. 33. und Siddh. K. Bl. 110. b.

27. Man lese अलविष्ट । अलविष्टाः ॥ und vgl. zu III. 1. 43. S. 120. Zu द्विष्टरां und द्विष्टमां vgl. V. 4. 11. – VIII. 3. 101.

28. Vgl. das Paradigma von लू S. 120. Nach dem Ausfall von स् wird gegen 1. nach VI. 1. 101. ई für इ + ई substituiert; vgl. vârtika 4. zu 6.

29. Vgl. vârtika 2. zu 22. – Für das न् von भस्त् wird nach 36. ण् substituiert; für dieses इ nach 39., oder

ह् nach VIII. 4. 56. Zu काष्ठतह् vgl. VIII. 4. 56., zu लग्नः und लग्नवान् 30.

30. Vgl. vārtika 2. zu 22.

31. Für das त् der Affixe तृ । तुम् und तव्य wird nach 40. ध् substituirt; für dieses ह् nach VIII. 4. 41.; hierauf fällt das 1te ह् nach VIII. 3. 13. aus, und für den Wurzelvocal wird nach VI. 3. 112. ओ substituirt. Für das ह् in प्रष्टवाह् und दित्यवाह् wird nach 39. इ, oder nach VIII. 4. 56. ह् substituirt.

32. दध्ता wird zuerst दध्ता nach 40., hierauf दग्धा nach VIII. 4. 53. Zu काष्ठधक् vgl. 37. – VIII. 4. 56. दामलिह् ist ein क्तिन्नन्त vom Denominativ, welches auch dhātu heisst, दामलिकृति; vgl. die Scholien zu 37. und Siddh. K. Bl. 19. b. – Ein vārtika: हृग्रहो भ्रष्टन्दसि हस्य ॥ हृ । गर्दभेन संभर्ति । सामिधेन्यो त्रभिरे (vgl. संज्ञासूत्र Rig - V. CXV. 4.) । ग्रह । गृभ्यामि । उद्गामं च निग्रामं च (vgl. zu III. 3. 36.) ॥

33. Calc. Ausg., Siddh. K. Bl. 19. b. (hier auch मुह् statt मुह), Kāṣikā, A., B. und C. °णुहृष्णिहां; vgl. dagegen Laghu-K. S. 44.

34. नध्ता wird zuerst नध्ता nach 40., hierauf नद्धा nach VIII. 4. 53. Zu उपानत् vgl. VIII. 4. 56.

35. Vgl. III. 4. 84. zum Substitut आह्. Aus आल्य wird आल्य nach VIII. 4. 53.

36. Den Ausfall von ग् in वृष्टा und ähnlichen Formen kann ich durch keine Regel erklären. In भ्रस्त् fällt das स् nach 29. aus. Für ष् am Ende eines pada wird nach 39. इ, oder nach VIII. 4. 56. ह् substituirt. – Bhaṭṭoṅgi (Siddh. K. Bl. 16. b.) erklärt निङ्भ्यां । निङ्भिः und निङ्सु von निष्, dem Substitut (vgl. VI. 1. 63.) von निष्ठा, auch durch unsre Regel, bemerkt aber dabei, dass An-

dre im sūtra धातोः aus 32. ergänzen, und demnach नि-
भ्यां । निम्निः und निच्छु nach 39. – VIII. 4. 40, 55. bilden.

38. Zum Ausfall des Wurzelvocal's vgl. VI. 4. 112.

39. Für च् । ह् । ङ् । क् । स् und ह् wird nicht ण्
substituirt, da für diese Consonanten besondere Regeln
(30-34, 66.) gegeben werden. Für ण् wird vielleicht auch
bloss im Substitut निष् (vgl. zu 36.) vor den mit भ् und
स् anfangenden Casusendungen ङ् substituirt, da für das
finale ण् einer Wurzel immer ण् nach 36. substituirt wird.
Nach VIII. 4. 56. kann in der Pause für die im pra-
tyâhâra कल् enthaltenen Consonanten auch च् । ट् । त् ।
क् und प् substituirt werden. Am Ende eines Wortes
erscheint ein ङ् und च् bloss bei Affixen; vgl. zu II. 4.
80.; bei allen andern Wörtern werden nach 30. die Gut-
turalen für die Palatalen substituirt. – Eine Ausnahme zu
unsrer Regel ist VIII. 4. 55.

40. Für भ् und घ् in लब्धा und दोह्या (vgl. 32.) wird
nach VIII. 4. 53. ब् und ग् substituirt. Aus लेह्ता wird
zuerst लेह्ता nach 31., hierauf लेह्धा nach unsrer Regel,
dann लेह्ढा nach VIII. 4. 41., und zuletzt लेढा nach VIII.
3. 13. – Patanğali: अथ इति प्राक्यमवक्तुं । कस्मान्न भवति ।
धत्तः । धत्थ इति । ङप्रत्वे योगविभागः करिष्यते । इदमस्ति दधस्तथोच्चेति
(38.) । ततो वक्ष्यामि कलां ङप्रः । कलां ङप्रो भवन्ति दधस्तथोः । तत
अन्ते । अन्ते च कलां ङप्रो भवन्ति । तत्र ङप्रत्वे कृते ऽकषन्तत्वान्न भवि-
ष्यति ॥ Hierauf Kaiyyāta: पूर्वत्रासिद्धमिति (1.) भष्मावे (vgl.
37.) ङप्रत्वस्यासिद्धत्वाऽकषन्तत्वं । धत्वे तु परस्मिन् सिद्धं ङप्रत्वमित्यकषन्त-
त्वात् तथोर्धत्वाभावः ॥

41. Für das ण् von विष्ण् wird nach 36. ण् vor स्
substituirt, für das ह् von लिह् nach 31. ह्. Für das स्
des Affixes wird nach VIII. 3. 59. ण् substituirt.

42. Hierzu folgende vārtika's: निष्ठादेशे पूर्वग्रहणं पर-
स्यादेशप्रतिषेधार्थं ॥ १ ॥ भिन्नवद्भिः । भिन्नवद्भिः ॥ पञ्चमीनिर्दिष्टादि परस्य
(vgl. I. 1. 67.) ॥ २ ॥ वृद्धिनिमित्तात् प्रतिषेधः ॥ ३ ॥ कार्तिः । जैतिः ।
फौलिः । कार्तिः । जैतिरित्यनयोर्वृद्धौ कृतायां नत्वं प्राप्नोति । फौल्लिरित्यत्र
वृद्धौ सत्यामुदुपधत्वसंनियोगेनोच्यमानं लत्वं (vgl. 55.) न प्राप्नोति ॥ न
वा बहिरङ्गलक्षणात्वात् ॥ ४ ॥

44. Hierzu folgende vārtika's: श्रुत्वादिभ्यः क्तिन् निष्ठा-
वत् ॥ १ ॥ कीर्षिः । लूनिः । पूनिः ॥ दुग्बोर्दीर्घश्च ॥ २ ॥ आटूनः (Siddh.
K. Bl. 183. a. दु गतो । टूनः । टुटु उपताप इत्ययं तु न गृह्यते
सानुबन्धत्वात् । मृदुतया दुतयेति माघः ॥) । विगूनः ॥ पृञो विनाशे ॥ ३
॥ पूना यवाः । विनष्टा इत्यर्थः । विनाशे किं । पृतं धान्यं ॥ सिनोतेर्ग्रा-
सकर्मकर्तृकस्य ॥ ४ ॥ सिनो ग्रासः स्वयमेव । ग्रासेति किं । सिता पाशेन
सूकरी ॥

45. Zu उङ्गेन vgl. zu VII. 2. 14. - Das Participium
von ओव्रश्च heisst वृक्का. Nach 1. ist das substituirte न्
असिद्ध, und demnach, wie das primitive त्, im pratyā-
hāra कल् enthalten; nach 36. wird für das च् in der
Wurzel ओव्रश्च vor einem Consonanten, der in कल् ent-
halten ist, ष् substituiert; vārtika 6. zu 6. lehrt aber,
dass die Substitute der nishīhā bei der Substitution
von ष् सिद्ध seien; man substituiert daher vor न् nicht ष्,
sondern क् nach 30.

46. Patanḡali: दीर्घादिति शक्यमवक्तुं । कस्मान्न भवति ।
अक्षितमसि । निर्देशादेवेदं व्यक्तं दीर्घस्य ग्रहणं । यदि ह्रस्वस्य ग्रहणं स्यात्
क्षैरित्येव ब्रूयात् ॥ Hierauf Kaiyyāta: इयञादेशात् (vgl. VI. 4.
77.) परत्वाद्वेदितेति (VII. 3. 111.) गुणस्य न्यायत्वात् ॥ Hier-
nach hätte Patanḡali unsern Grammatiker auch bei
VI. 4. 59. tadeln müssen, da dort ohne Grund क्षयः statt
क्षेः gesagt wird.

47. Vgl. zum samprasāraṇa VI. 1. 24-26. -

Kâṣikâ: स्पर्शगुणावाचकस्यायं नत्वप्रतिषेधो न रोगवाचिनः । तेन प्रति-
शीन इत्यत्र नत्वं भवत्येव ॥

48. Hierzu folgende vârtika's: अक्षेर्नत्वे व्यक्तप्रतिषेधः ॥
१ ॥ व्यक्तमनृतं कथयति ॥ अञ्जिविज्ञानात् सिद्धं ॥ २ ॥ अञ्जत्यर्थ इति चेदञ्जे-
स्तदर्थत्वात् सिद्धं ॥ ३ ॥

50. Ein vârtika: अवाताभिधान इति वक्तव्यं ॥ इहापि यथा
स्यात् । निर्वाणो ऽग्निर्वतिनः । निर्वाणः प्रदीपो वातनः ॥

54. In der Calc. Ausg. fehlt वा in den Scholien.
Vgl. VI. 1. 23. zum samprasâraṇa.

55. Zum उ in कुल्ल vgl. VII. 4. 89. – Ein vârti-
ka: फलेर्लत्वे उत्पूर्वस्योपसंख्यानं ॥ १ ॥ उत्कुल्लो ऽनृतं कथयति ॥ Die
Verbesserung: अत्यल्पमिदमुच्यते ॥ उत्कुल्लसंकुल्लयोरिति वक्तव्यं ॥ २ ॥
rührt wohl von Patanğali her.

56. Vgl. 42, 43. – Hierzu folgende kârikâ aus
der Kâṣikâ:

वेत्तेस्तु विदितो निष्ठा विप्रतेर्विन्नु इष्यते ।

विन्तेर्विन्नुश्च विन्नश्च भोगे विन्नश्च विन्दते: ॥

57. Ausnahme zu 42, 43. – Calc. Ausg., Siddh.
K. Bl. 184. a. und C. °पृमूर्द्धि. – Die Schreibart पृ ist un-
statthaft, da die Substitution der Kürze wohl vor लिट्
und घना (vgl. VII. 4. 12. – VII. 3. 80.), aber nicht vor
der nishîhâ Statt findet. Zu पूर्वः und पूर्ववान् vgl. VII.
1. 102. – VIII. 2. 77. – Das इ der Wurzel मुर्द्धि fällt
nach VI. 4. 21. aus; für den Wurzelvocal wird nach
78. उ substituiert. An diese Substitution erinnert Pâ-
nini, indem er मूर्द्धि schreibt.

60. Kâṣikâ: कालान्तरे देयविनिमयोपलक्षणार्थमाधमपर्यग्रहणं ।
तेन उत्तरमर्ण इत्यपि हि भवति ॥

61. निष्पन्न finde ich Rig-V. LVIII. 3. – LXVIII. 4.
– LXIX. 2. Zu प्रतूर्त vgl. प्रतूर्ति. XL. 4.

62. Zu den Beispielen vgl. III. 2. 58-60. Zu den Scholien vgl. man folgende kârikâ:

क्विनः कुरिति सिद्धे यत् प्रत्ययग्रहणं कृतं ।

क्विप्रत्ययस्य सर्वत्र पदान्ते कुत्वमिष्यते ॥

Den Aoristen अत्राक् und अद्राक् entsprechen in der gewöhnlichen Sprache die Formen अत्राक्षीत् und अद्राक्षीत्. Vor सिच् erhalten wir nach VI. 1. 58. die Themata सन् und द्रश्; für den Wurzelvocal wird nach VII. 2. 3. die homogene vṛiddhi substituirt; das Augment ईट् fällt unregelmässiger Weise aus, und mit ihm die Personalendung त् nach VI. 1. 68.; सिच् fällt ab nach 23. Gegen VI. 4. 74. erhält die Wurzel nach मा das Augment अट्; vgl. VI. 4. 75.

63. Vgl. 36. zu षत्वे प्राप्ते. Vgl. noch II. 4. 80. - VI. 4. 73. und विष्णुणक् Rig-V. XXXIII. 4.

64. Vgl. 1, 7.

66. Wilson giebt fälschlich सनुस् als Thema an. Vgl. Rig-V. XXIII. 7. - XLIV. 2, 14. und Rosen zu XXIII. 7.

67. Bhaṭṭi (Siddh. K. Bl. 217. a.) erklärt, übereinstimmend mit unserm Commentator, die Regel mit diesen wenigen Worten: एते संयुद्धौ कृतदीर्घा निपात्यन्ते । चादु-क्यप्ताः ॥ Diese Erklärung ist einseitig und stört den Zusammenhang. अवयाः । प्रवेतवाः und पुरोडाः sind keine Vocative, sondern 1te Casus (worin auch der Vocativ enthalten ist), und die Unregelmässigkeit besteht nicht in der Länge, die schon im Thema vorhanden ist, sondern in der Substitution von र् für das finale न् । ह् und श् der Themata अवयान् । प्रवेतवाह् und पुरोडाश्. Für diese Erklärung spricht auch das च् am Ende des sūtra. Bhaṭ-

toḡi und unser Commentator halten die 3 Wörter im sūtra für Vocative, weil der 1te Casus regelmässig von den Thematis अवयस् । अवेतवस् und पुरोडस्, welche Themata auch den mit भ् und स् anfangenden Casusendungen zu Grunde liegen, abgeleitet werden kann. Diese Themata auf अस् sind jedoch unserm Grammatiker unbekannt, und erst von Kâtyâyana gebildet worden; vgl. zu III. 2. 71, 72.

68. Durch die folgende Regel ersieht man, dass die Substitution von ह् bloss vor Casusaffixen Statt findet. – Ein vârtika: ह्त्वविधावहो रूपरात्रिरथंतरूपसंख्यानं ॥ अहोत्रपं । अहोरात्रः । अहोरथंतरं ॥ Kâçikâ: सामान्येन रेफादौ ह्त्वं भवति ॥ इत्यपरमंतं । अहोरम्यं । अहोरत्नमिति ॥ Das ह् ist gegen 1. सिद्ध bei der Substitution von उ; vgl. VI. 1. 113, 114.

69. Zum 1ten und 2ten Cas. Sg. अह्, wo nach VII. 1. 23. ein लुक् für सु und अस् substituirt worden ist, vgl. weiter unten. – Hierzu folgende vârtika's: असुपि रादेश उपसर्जनसमारो प्रतिषेधो ऽलुकि ॥ १ ॥ दीर्घाह निदाघ इति ॥ सिद्धं तु सुपि प्रतिषेधात् ॥ २ ॥ Patanğali: इहापि तर्हि न प्राप्नोति । अहर्ददाति । अहर्भुङ्कत इति । लुकि चोक्तं । किमुक्तं । अहो रविधौ लुमता लुप्ते प्रत्ययलक्षणं न भवतीति (ein vârtika, welches in der Calc. Ausg. bei I. 1. 63. steht) ॥ Der 1te Cas. Sg. vom Masc. दीर्घाहन् ist दीर्घाहः; für न् wird nach 68. ह् substituirt, und da dieses असिद्ध ist, wird für das, dem न् vorhergehende अ nach VI. 4. 8. आ substituirt; सु fällt aus nach VI. 1. 68.; der Vocativ heisst दीर्घाहः; vgl. Siddh. K. Bl. 27. b. In Colebrooke's Grammatik (S. 83. Note) lautet der 1te Cas. Sg. von दीर्घाहन् regelmässig दीर्घाहः.

70. अवस्, von der Wurzel अव्, bedeutet Hülfe;

vgl. Rig-V. XVII. 1. – XXII. 11. Auch वधस् Geschoss scheint hierher zu gehören; vgl. वधर्तभार ebend. XXXII. 9. – Hierzu folgende vārtika's: इन्द्रसि भाषायां च प्रचेतसो राजन्युपसंख्यानं ॥ १ ॥ प्रचेतो राजन् । प्रचेता राजन् ॥ अहरादीनां पत्यादिषु ॥ २ ॥ अहर्पतिः । अहःपतिः । अहःपतिः । गीर्पतिः । गीःपतिः । गीःपतिः । धूर्पतिः । धूःपतिः । धूःपतिः । विसर्गबोधनार्थं पत्ने रेफस्य रेफविधानं । पत्ने विसर्गोपध्मानीयी ॥

72. Ausnahme zu 31, 66. – Ueber den 1ten Cas. Sg. von विद्स् und अनुद् s. VI. 4. 14. – VII. 1. 70, 82, 98, 99.

73–75. तिप् und सिप् fallen ab nach VI. 1. 68.

73. Zum Beispiel आप एवेदं सर्वमाः vgl. die Scholien zu VII. 3. 97.

76. Die Regel gilt auch für das secundäre रू; vgl. 66.

77. Calc. Ausg. चतुर्यति statt चतुर्थति. Zu आस्तीर्ण und विशीर्ण vgl. VII. 1. 100., zu प्रतिदीवः zu I. 1. 58. 8.). Vgl. noch vārtika 2. zu 22.

78. Man streiche in den Scholien व् am Anfange der 3ten Zeile, da bei den Wurzeln तुर्वी und धुर्वी ebenfalls रू und nicht व् der vorletzte Buchstabe ist. Hierzu folgende vārtika's: उपधादोर्थत्वे अभ्यासत्रिविचतुर्णां प्रतिषेधः ॥ १ ॥ अभ्यास । रिर्यतुः । संबिव्यतुः । जिवि । जिविः । जीर्यतेः क्रिन् रश्च व (ein Unâdi-sûtra; vgl. Siddh. K. Bl. 205. b.) इति व्युत्पन्नो जिविशब्दः । चतुर । चतुर्यिता । चतुर्यितुं ॥ उपादीनां प्रतिषेधश्च ॥ २ ॥ किर्याः । गिर्याः ॥ Vgl. vārtika 1. zu I. 1. 58.

79. कुरू bezeichnet hier die veränderte Wurzel कृ (vgl. VI. 4. 108–110.), und nicht etwa die Wurzel कुर der 6ten Klasse; vgl. Siddh. K. Bl. 142. b.

80. 81. Der 1te Cas. Sg. Masc. und Fem. ist असौ nach VII. 2. 106, 107., der 1te und 2te Cas. Sg. Neutr.

अदस्. Die übrigen Casus werden im Masc. und Neutr. vom Thema अद् (vgl. VII. 2. 102.), im Fem. von अदा gebildet. Für das दू des Themas wird स् und für den drauffolgenden Vocal, wenn dieser अ ist, उ substituiert; ist der auf दू folgende Vocal aber lang (आ । ए oder औ), dann wird, da in dem kurzen उ im sūtra nach I. 1. 69. auch die Länge enthalten ist, nach I. 1. 50. (vgl. zu dieser Regel) diese dafür substituiert. Im Plural wird jedoch ई für ए substituiert. अमुं ist demnach aus अदं entstanden, अमूँ aus अदां, अमुया a. अदया, अमुष्मै a. अदस्मै (die Substitution von ष् für स् in dieser und den folgenden Formen erfolgt nach VIII. 3. 59.), अमुष्यै a. अदस्यै, अमुष्मात् a. अदस्मात्, अमुष्याः a. अदस्याः, अमुष्य a. अदस्य, अमुष्मिन् a. अदस्मिन्, अमुष्यां a. अदस्यां, अमूँ aus अदो oder अदे, अमूष्यां a. अदाभ्यां, अमुयोः a. अदयोः, अमो a. अदे, अमूः a. अदाः, अमूनि a. अदानि, अमून् a. अदान्, अमोभिः aus अदेभिः (vgl. VII. 1. 11.), अमूभिः a. अदाभिः, अमोभ्यः a. अदेभ्यः, अमूभ्यः a. अदाभ्यः, अमूषां a. अदेषां, अमूषां a. अदासां, अमोषु a. अदेषु, अमूषु a. अदासु. Der 3te Cas. Sg. Masc. und Neutr. wird nach 3. vom Thema अमु gebildet, und lautet demnach nach VII. 3. 120. अमुना. Vgl. zu VI. 3. 90, 91. – Hierzu folgende vārtika's: अदसो ऽनोक्षेः ॥ १ ॥ अनोकारस्य । असकारस्य । अरेफकस्येत्यर्थः । अनोकारस्य । अदो ऽत्र । असकारस्य । अदस्यति । अरेफकस्य । अदः (für das primitive स् ist nach 66. ह्, für dieses nach VIII. 3. 15. der visargāṇīya substituiert worden) ॥ (Patan-gali: अथवा नैवं विज्ञायते । अदसो ऽसकारस्येति । कथं तर्हि अ अस्य सकारस्य सो ऽयमसिः । असेरिति ॥ Hierauf Kaiyyāṭa: यत्र सकारस्य त्यदाद्यत्वं क्रियते तत्र मुत्वं नान्यत्रेत्यर्थः ॥) तत्र पदाधिकारादपदान्तस्याप्राप्तिः ॥ २ ॥ अमुया । अमुयोः ॥ सिद्धं तु सकारप्रतिषेधात् ॥ ३ ॥ दाङ्-हपामन्त्यप्रतिषेधार्थं ॥ ४ ॥ Siddh. K. Bl. 25. a. अमुमञ्चतीति विग्रहे ।

अदस् अस् इति स्थिते ॥ विष्वादेवयोश्च देर्द्ध्यक्षतावप्रत्यये (VI. 3. 92.) । अनयोः सर्वनाम्नश्च देर्द्ध्यदेशः स्यादप्रत्ययान्ते ऽक्षतौ परे । अदन्निअच् इति स्थिते षण् ॥ अदसो ऽसेर्दादु दो मः (80.) । अदसो ऽसान्तस्य दात् परस्य उटूतो स्तो दस्य मश्च । उ इति ह्रस्वदीर्घयोः समाहारद्वन्द्वः । अन्तरतम्या-
ह्रस्वव्यञ्जनयोर्ह्रस्वो दीर्घस्य च दीर्घः । अमुमुयङ् । अमुमुयञ्चौ । अमुमुयञ्चः । अमुमुयञ्चं । अमुमुयञ्चौ । अमुमुर्इचः । अमुमुर्इचा (vgl. VI. 3. 138.) । अमुमुवाभ्यामित्यादि । मुत्वस्यासिञान् षण् । अन्त्यबाधे ऽन्त्यसदेषास्येति परि-
भाषामाश्रित्य परस्यैव मुत्वं वदतां मते । अदमुयङ् । असेः सकारस्य स्थाने यस्य सः । असेरिति व्याख्यानात् । त्यदाद्यत्वविषय (vgl. VII. 2. 102.) एव मुत्वं । नान्यत्रेति पक्षे अदद्ध्यङ् । उक्तं च ।

अदसो ऽद्रेः पृथङ्मुत्वं केचिदिच्छन्ति लत्ववत् ।

केचिदन्त्यसदेषास्य नेत्येके ऽसेर्हि दृश्यत

इति ॥

83. Vgl. Manu II. 122. ff. – Kāṣikā: अभिवादनवाक्ये संकीर्तितं नाम गोत्रं वा यत्र प्रत्यभिवादवाक्यान्ते प्रयुज्यते तत्र स्मृत इष्यते ॥ इह न भवति । देवदत्त कुशल्यसि । देवदत्त आयुष्मानेधि ॥ Hierzu folgende vārtikā's: अणूद्ध्यसृयकेष्विति वाच्यं ॥ १ ॥ अभिवादये गार्ग्यहं भोः । आयुष्मतो भव गार्गि । अभिवादये स्याल्यहं भोः । आयुष्मानेधि स्यालिन् ॥ भोराज्ञान्यविशां वा ॥ २ ॥ भो (sic) । अभिवादये देवदत्तो ऽहं भोः । आयुष्मानेधि देवदत्त भोः ३ । आयुष्मानेधि देवदत्त भोः । राज्ञान्य । अभिवादये इन्द्रवर्माहं भोः । आयुष्मानेधीन्द्रवर्माङ् । आयुष्मानधीन्द्रवर्मन् । विशां । अभिवादये इन्द्रपालितो ऽहं भोः । आयुष्मानेधीन्द्रपालिताङ् । आयुष्मानेधीन्द्रपालित ॥ Ein Anderer lehrt: सर्वस्यैव नाम्नः प्रत्यभिवादाने भोशब्द (sic) आदेशो वक्तव्यः ॥ अभिवादये देवदत्तो ऽहं भोः । आयुष्मानेधि भोङ् (sic) । आयुष्मानेधि देवदत्ताङ् इति वा ॥

84. Kāṣikā: अस्याश्च स्मृतेरेकश्रुत्या (vgl. I. 2. 33.) समावेश इष्यते ॥ दूरादाहुने वाक्यस्थान्ते यत्र संबोधनपदं भवति तत्रायं स्मृत इष्यते ॥ तेनेह न । देवदत्त आगच्छ ॥ Patanḡali: दूरशब्दश्चायमनवस्थितपदार्थकः । तदेव हि किञ्चित् प्रति दूरं किञ्चित् प्रत्यन्तिकं भवति । एवं तर्हि
न्यायं निर्देशः क्रियते । ह्ययतिप्रसङ्गे यद्दूरं । किं पुनस्तत् । यत्र प्रा-

कृतात् प्रयत्नात् प्रयत्नविशेष उपादीयमाने संदेहो भवति । श्रोष्यति न श्रोष्य-
तीति । तद्दूराभिहावगम्यते ॥

85. Hierzu 2 vārtika's: हैहेप्रयोग हैहेग्रहणं हैहयोः सु-
त्यर्थ ॥ १ ॥ प्रयोगग्रहणामर्थवद्ग्रहणो ऽनर्थकार्थ ॥ २ ॥ Patanḡali: अर्थ-
वद्ग्रहणो ऽनर्थकयोऽपि यथा स्यात् । देवदत्त है३ । देवदत्त हे३ ॥ Hierauf
Kaiyyāta: यदा तु प्राक् संबोधनपदं प्रयुज्यते । तदा हैहयोर्धोत्याभा-
वादानर्थक्यं । यदा तु तयोः प्राक् प्रयोगस्तदामन्तृणादभिव्यक्तार्थत्वादर्थवत्त्वं ॥

86. Kaiyyāta: उदात्तश्रुतयोः समावेशनिवृत्त्यर्थमेकैकग्रहणं ।
प्राग्रहणं तु पक्षे सर्वेषां श्रुताभावार्यं ॥ Siddh. K. Bl. 5. b. इह
प्राचामिति योगो विभज्यते । तेन सर्वः श्रुतो विकल्प्यते ॥ Vgl. zu 92.

87. Mit den Worten: अग्निमीले पुरोहितं beginnt der
Rig-Veda.

88. Hierzu 2 vārtika's: ये यज्ञकर्मणीत्यतिप्रसङ्गः ॥ १ ॥
इहापि प्राप्नोति । ये देवासो दिव्येकादश स्येति ॥ सिद्धं तु ये यज्ञमह इति
ब्रूयादिषूपसंख्यानात् (vgl. 91.) ॥ २ ॥

89. Das 1te Beispiel ist aus dem weissen Ya-
gūr-V. III. 12.; vgl. zu I. 2. 34. Ueber त्रिन्वति s. zu
VIII. 1. 65.; zu त्रिन्वतेऽं vgl. VI. 1. 95., zum 2ten Bei-
spiel VII. 4. 35. - Patanḡali: कः प्रपावो नाम । पा-
दस्य वा अर्धचस्य वान्त्यमक्षरमुपसंहृत्य तदायक्षरशेषस्य स्थाने त्रिमात्रमोकार-
मोकारं वा यं विदधति तं प्रपावमित्याचक्षते ॥ Hierauf Kaiyyāta:
अक्षरमच् । अन्त्यमचं गृहीत्वैत्यर्थः । अक्षरं च शेषश्च हल् । अक्षरशेषं ।
तदन्त्यमक्षरमादिर्यस्य तत् तदादि । तदादि च तदक्षरशेषं च तदायक्षरशेषं
टिसंज्ञकमित्यर्थः ॥ Patanḡali: टिग्रहणं सर्वादेशार्थं । यदा ओकारस्तदा
सर्वादेशो यथा स्यात् । यदा ओकारस्तदानेकालत्वात् (vgl. I. 1. 55.)
सर्वादेशो भविष्यति ॥

90. Vgl. 107. zu अग्नया३इ.

92. Hierzu folgende vārtika's: अग्नीद्विषया इत्यतिप्रसङ्गः
॥ १ ॥ इहापि प्राप्नोति । अग्नीदग्नीन् बिहर ॥ सिद्धं त्वोभ्रावये परस्येति
वचनात् ॥ २ ॥ ओ३ आ३वय (vielleicht ist ओभ्रावय zusammen

zu schreiben; in diesem Falle würde ich ओ für eine Contraction von अव halten) ॥ (Ein Anderer lehrt: ओआवयाश्चावयोरिति वक्तव्यं ॥ ३ ॥ ओ३ आ३वय । आ३आ३वय ॥) बहुलमन्यत्रापीति वक्तव्यं ॥ ४ ॥ उडरा३ उडर । अभिहरा३ अभिहर । आहरा३ आहर । एषु चापले (vgl. vārtika 3. zu VIII. 1. 12.) द्विवचनं । बहुलवचनान्नादेन परस्य । अपि त्वन्त्यस्यैव झुतः ॥ Ein Anderer lehrt: सर्व एव झुतः साहसमनिच्छता विभाषा वक्तव्यः ॥ ५ ॥

95. Vgl. VIII. 1. 8. – Ein vārtika: भर्त्सने पर्यायेण ॥ चोरा३ चोर । चोर चोरा३ । कुशीला३ कुशील । कुशील कुशीला३ ॥

96. Vgl. VIII. 1. 33.

97. Vgl. 107. zu गृहा३इ. Diese Regel gilt bloss für den Veda, wie man aus dem folgenden sūtra ersieht.

100. Siddh. K. Bl. 225. b. दूरादूतादिषु (vgl. 84.) सिद्धस्य झुतस्यानुदात्तत्वमात्रमनेन विधीयते ॥

101. Kāṣikā: झुतो ऽप्यनेन विधीयते । न गुणमात्रं ॥

103. Ein vārtika: असूयादिषु वाचनं ॥ कन्ये३ कन्ये । कन्ये कन्ये । शक्तिके३ शक्तिके । शक्तिके शक्तिके ॥

104. Vgl. VIII. 1. 60. zu ह्.

106. Hierzu folgende vārtika's: ऐचोरुभयविवृद्धिप्रसङ्गादिदुतोः झुतवचनं ॥ १ ॥ (Patanḡali: इमावैचो समाह्वयोः । मात्रावर्षास्य मात्रा इवर्षोवर्षयोः । तयोः झुत उच्यमान उभयविवृद्धिः प्राप्नोति । तथा गौर्धर्मानः सर्वाङ्गपरिपूर्णो वर्धते ॥) तत्रायथेष्टप्रसङ्गः ॥ २ ॥ चतुर्मात्रः झुतः प्राप्नोति ॥ सिद्धं तु इदुतोर्दीर्घवचनात् ॥ ३ ॥ Patanḡali: सौर्यभगवतोक्तं । अनिष्टितो आउवः पठति । इष्यत एव चतुर्मात्रः झुतः ॥ Hierauf Kaiyyāta: सौर्यं नाम नगरं तत्रत्येनाच्चायेपौतदुक्तं ॥

107. Hierzu folgende vārtika's: एचः झुतविकारे पदान्तग्रहणं ॥ १ ॥ इह मा भूत् । भद्रं करोषि गौरिति (man lese गौ३रिति; vgl. Siddh. K. Bl. 226. a.) ॥ विषयपरिगणनं च ॥ २ ॥

प्रश्नान्ताभिपूजितविचार्यमापाप्रत्यभिवादयाज्यान्तेष्विति वक्तव्यं (vgl. 100, 97, 83, 90.) ॥ ३ ॥ आसन्तिते इन्द्रस्युपसंख्यानं ॥ ४ ॥ अगनाइइ पत्नीव ॥

108. Siddh. K. Bl. 226. b. सवर्णादीर्घत्वस्य शाकलस्य वा निवृत्त्यर्थं । यवयोर्सिद्धत्वात् । उदात्तस्वरितयोर्यपाः स्वरितो अनुदात्तस्येत्यस्य (vgl. 4.) बाधनार्थो वा ॥

Drittes Kapitel.

1. Ueber den Ausfall von सु s. VI. 1. 68. - Es ist ॥ wohl मीढ्रस्तोकाय zu schreiben; zum Ausfall des visargāniya bei meiner Trennung vgl. das vārtika zu 36. - Siddh. K. Bl. 226. b. हरिवो मे दिनं त्वा; so auch die Scholien zu VIII. 2. 15. - Vgl. मीढ्रः Rig-V. CXIV. 3., वज्रिवः CXXI. 14. und Rosen zu III. 2. 3. - Hierzu folgende vārtika's: मतुवसोरादेशे वन उपसंख्यानं ॥ १ ॥ यस्त्वायन्तं (Siddh. K. l. l. त्वायन्तं) वसुना प्रातरित्वः । प्रातःपूर्वादिषाश्चन्द्रसि अन्येभ्यो ऽपि दृश्यन्त (III. 2. 75.) इति कृनिप् ॥ विभाषा भवद्भावदधवतामोच्चावस्य ॥ २ ॥ भवत् । भगवत् । अथवत् । इत्येतेषां विभाषा त्वकव्यः । अवशब्दस्योकारादेशश्च । लोकवेदसामान्यं चेदं वचनं । भवत् । हे भोः । हे भवन् । भगवत् । हे भगोः । हे भगवन् । अथवत् । हे अथोः । हे अथवन् ॥

2. Den im folgenden sūtra erwähnten Fall ausgenommen, ist es durchaus gleichgültig, ob man für den Vocal, der einem für म् oder न् substituirten ह् vorhergeht, den homogenen nasalen Vocal (vgl. zu I. 1. 8.) substituirt, oder ob man auf jenen Vocal einen anuśvāra folgen lässt.

3. Das 1te Beispiel ist aus Rig-V. XXXVI. 9. - Rosen ist immer der Schreibart der Taittiriya's gefolgt; so महं इन्द्रः VIII. 5., महं इन्द्रः LXIII. 1., महं अभिष्टिरोजसा IX. 1., महं अग्निमानः XXVII. 11., हविष्मां अग्निवासति XII. 9., देवां इव XXVII. 12., विद्वां अद्भ्यः XXIV. 13., मीढ्वां अस्माकं XXVII. 2., चिकित्वां अभिपश्यति XXV. 11., जघन्वां अथ XXXII. 11., स देवां एह वक्तति I. 2. (vgl. Rosen zu d. St.), देवां इहावह XII. 3, 10. - XIV. 12. - XV. 4., देवां उपह्वये XIII. 12. u. s. w.

5. Hierzu folgende vārtika's: संपुंकानां (vgl. 6, 12.) सत्त्वं ॥ १ ॥ मकारस्येति शेषः ॥ हविष्मो कृनिष्टप्रसङ्गः ॥ २ ॥ संस्कृता । वा शरीति (36.) पक्षे विसर्जनीयः प्रसज्येत । पुंस्काया । इदुदुपथस्येति (41.) षत्त्वं प्रसज्येत । कांस्कानिति कुष्वोः अकपाविति (37.) त्रिङ्गामूलीयः प्रसज्येत ॥ Patangali verwirft die Verbesserung von Kātyāyana, indem er im sūtra स्मृति („स् wird für das म् von सं vor स्मृ substituirt“) lesen will; vgl. zu VII. 4. 47. Er bemerkt ferner, dass Einige den Ausfall von म् gestatten, und demnach संस्कृता oder संस्कृता schreiben. Am Ende der Scholien fügt unser Commentator in der Calc. Ausg. folgende Erklärung der 108 verschiedenen Arten, das Wort संस्कृता zu schreiben, bei: सूत्रकारमतेन मकारस्य हत्त्वं । तस्य विसर्गस्तस्य सत्त्वं (vgl. 15, 36.) ॥ वार्तिककारमतेन मकारस्यैव सकारः ॥ मकारस्य सत्त्वे कृते यदा पूर्वस्यानुनासिकस्तादा सत्वस्यासिद्धत्वाद् (vgl. VIII. 2. 1.) हत्त्वाभावाद् (vgl. VIII. 2. 66.) अनच्च चेति (VIII. 4. 47.) तस्य द्वित्वे करो करीति (VIII. 4. 65.) पक्षे तस्य लोपे द्विसकारकं त्रिसकारकं च रूपद्वयं । संस्कृता । संस्कृता ॥ अनुस्वारपक्षे तु तस्यायोगवाहसंज्ञकत्वात् (Siddh. K. Bl. 7. a. अनुस्वारविसर्गजिङ्गामूलीयोपध्मानीयानामकारोपरि शर्षु च पाठस्योपसंख्यातत्वनानुस्वारस्याप्यच्चात् । u. s. w.; vgl. zu I. 1. 9.) तेषां प्रत्याहारेषूपदेशकथनादकल्पादकरो करीति (VIII. 4. 65.) पाक्षिकलोपे एकसकारकं

द्विसकार्कं च द्वपद्वयं । संस्कृती । संस्कृती ॥ यदा तु हल्त्ववदच्चमपी-
ष्यते अनुस्वारस्य । तदा ततः परस्य सस्यानचि चेति (VIII. 4. 47.)
द्वित्वे पक्षे त्रिसकार्कमण्येकं द्वयं । संस्कृती ॥ मलोपपक्षे अथनुनासिके
अनुस्वारे च कृते तयोर्च्चादनचि चेति (VIII. 4. 47.) सकारस्य पक्षे
द्वित्वे लोपे च कृते एकसकार्कमपि द्वपद्वयं । संस्कृती । संस्कृती ॥ तदेवं
पठ्ब्रूपाणि भवन्ति । अनुनासिकपक्षे त्रयः सकाराः । द्वौ । एको वा ।
अनुस्वारपक्षे अपि त्रयः सकाराः । द्वौ । एको वा ॥ षट्स्वपि द्वेषु श्रारः
खय (vārtika 2. zu VIII. 4. 47.) इति ककारस्य द्वित्वे द्वादश
ब्रूपाणि भवन्ति ॥ अनुस्वारपक्षे षट्सु द्वेष्वनुस्वारस्य यत्वादनचि चेति
(VIII. 4. 47.) पात्तिके द्वित्वे द्वादश । पूर्वोक्तैः पठ्भिः महाष्टादश ब्रू-
पाणि भवन्ति ॥ एषामष्टादशानामचो र्हाभ्यामिति (VIII. 4. 46.) तका-
रद्वित्वे द्वितकार्काणामपि यणो मय (vārtika 1. zu VIII. 4. 47.)
इति वचनान्तराण तकारस्य द्वित्वे च एकतकार्कद्वितकार्कत्रितकार्काणीति
मंकलनया चतुःपञ्चाशद्ब्रूपाणि भवन्ति ॥ एषां चतुःपञ्चाशतामाकारस्याणो अग्रगृ-
ह्यन्त्यति (VIII. 4. 57.) पात्तिकानुनासिकत्वेनाष्टोत्तरशतसंख्याकानि ब्रूपाणि
भवान्ते ॥

6. Man lese sam: स्मृतेति, und vgl. zum vorhergehenden sūtra. - Siddh. K. Bl. 7. b. व्याजदेशे न । पुंल्यानं ॥ Vgl. zu II. 4. 54. Das स् in पुंत् fällt im Compositum nach VIII. 2. 23. aus; der vorhergehende Nasal ist म्; vgl. zu VI. 1. 171.

9. So ऋतृरनु Rig-V. XLIX. 3., परिधीरिव LII. 5.; vgl. Rosen zu XV. 5. und die zu 3. zusammengestellten Beispiele. In पयस्वानग्ने XXIII. 23. ist kein ह substituiert worden. Ganz unregelmässig ist der अनुस्वारा vor त् und द्वा in den Beispielen: पर्वतां तिरः XIX. 7., विश्वां देवां उषर्बुधः XIV. 9., देवां देवयन्तं XV. 12. Zu अहन्निहिं vgl. XXXII. 1, 2. - CIII. 2.

10. Calc. Ausg. नृन् पाहि । . . । नृन् पाहि । . . । नृन् भोजयति. Vgl. नृः पात्रं Rig-V. CXXI. 1.

11. Zu स्वतवस् vgl. VII. 1. 83. und zu VII. 4. 48.
 12. Vgl. zu 5. - Statt समः सुटोति lese man समः सुटोति.
 13. गाढा ist auf folgende Art entstanden: गाढता । गाढता (VIII. 2. 31.) । गाढ्या (VIII. 2. 40.) । गाढ्या (VIII. 4. 41.) । गाढा (nach unsrer Regel) ॥ Die Substitution von ढ् für ध् ist gegen VIII. 2. 1. सिद्ध. Vgl. VI. 3. 111. - Hierzu folgende vārtika's: ढलोपे ऽपदान्तग्रहणं ॥ १ ॥ इह मा भूत् । श्वलिङ्गौकते (vgl. VIII. 2. 31.) ॥ (Pataṅgali: तत् तर्हि वक्तव्यं । न वक्तव्यं । ज्ञप्त्वमत्र बाधकं भविष्यति ॥ Vgl. VIII. 4. 53.) ज्ञप्त्वावादिति चेदुत्तरत्र ढस्याभावादपवादप्रसङ्गः ॥ २ ॥ ज्ञप्त्वस्येति शेषः ॥ तस्मात् सिद्धवचनं ॥ ३ ॥ दृत्वस्येति (vgl. VIII. 4. 41.) शेषः ॥ सङ्ग्रहणं वा (vgl. vārtika 2. zu VIII. 2. 22.) ॥ ४ ॥ Pataṅgali: तत् तर्हि वक्तव्यं । न वक्तव्यं । आनन्तर्यमिहाश्रीयते । ढकार इति ॥

14. Die Regel betrifft nicht nur das primitive, sondern auch das secundäre (vgl. VIII. 2. 66.) र्. अतर्धः und अपास्याः sind auf folgende Weise aus अतर्धस् und अपास्यस् entstanden: सिप् ist ausgefallen nach VI. 1. 68., für ध् ist nach VIII. 2. 39. ढ् (ज्ञप्), für ढ् nach VIII. 2. 75. र् (रु) substituirt worden, das erste र् fällt nach unsrer Regel aus, für den vorhergehenden Vocal wird nach VI. 3. 111. आ, und für das finale र् nach 15. der visarṅganiya substituirt. Der Ausfall des र् ist gegen VIII. 2. 1. सिद्ध, indem sonst Regel VI. 3. 111. nie zur Anwendung kommen würde.

15. Für den visarṅganiya wird nach 34. स् vor खर् substituirt. - Hierzu folgende vārtika's: विसर्जनीयो ऽनुत्तरपदे ॥ १ ॥ इह मा भूत् । नार्कुटः । नार्पत्यः ॥ न वा वहिरङ्गलक्षणात्वात् ॥ २ ॥ वहिरङ्गो रेफः । अन्तरङ्गो विसर्जनीयः । रेफस्यासिद्धत्वात् स्थान्यभावाद्विसर्जनीयाभावः ॥

16. Patangali: नियमार्थो ऽयमारम्भः । रोरेव सुपि । नान्यस्य सुपि । क्व मा भूत् । गोर्षु । पूर्षु ॥

17. Siddh. K. Bl. 9. a. भोभगोअधोअवर्णपूर्व^०; vgl. dagegen Laghu-K. S. 20. Bhaṭṭoḡi bemerkt über die Abwesenheit des sandhi: असंधिः सौत्रः ॥ Man schreibe in den Scholien: भोस् । भगोस् । अधोस् ॥ Es sind Vocative von भवत् । भगवत् und अधवत्; vgl. vārtika 2. zu 1. - Für ein auf अ folgendes ह् wird nach VI. 1. 113, 114. vor अ und ह्ण् immer उ substituiert.

19. So वाय उक्थेभिः statt वायवुक्थेभिः Rig-V. II. 1. 2., द्वा उपस्था statt द्वावुप^० XXXV. 6.

20. Ein vārtika: ओकारालोपवचनं नित्यार्थं ॥

21. Vgl. 33. - I. 1. 17, 18. - Ein vārtika: उत्तरार्थं तर्हि पदग्रहणो कर्तव्यं ॥ उमो ह्रस्वादचि उमुपिनित्यमिति (32.) अपदे मा भूत् । दपिउना । शकटिना ॥

23. Für den anusvāra kann vor य् nach VIII. 4. 59. ein mit dem folgenden Consonanten homogener Nasal substituiert werden.

24. In यशांसि und den beiden folgenden Beispielen ist der anusvāra für तुम् (vgl. VI. 1. 72.) substituiert worden. Vor य् muss nach VIII. 4. 58. für den anusvāra ein mit dem folgenden Consonanten homogener Nasal substituiert werden.

26. Ein vārtika: यवलपरे यवला वा ॥ य् । किय्क्लः । किं क्लः । व् । किव्क्ललयति । किं क्ललयति । ल् । किल्क्ल्लायति । किं क्ल्लायति ॥

28. Statt द्वित्वं ist am Ende der Scholien wohl द्वितीयाः zu lesen; चयो द्वितीयाः ist der Anfang eines vārtika zu VIII. 4. 48. ख् und ह् werden, vor der Substitution von ह् (vgl. VIII. 4. 63.) für श्, für क् und ह् substi-

tuirt. Nach unsrer Regel lautet der 7te Cas. Pl. von लिङ् und जृङ्: लिङ् (s. VII. 4. 28.) und लृङ् (s. VI. 4. 71.); nach क् wird für das स् der Casusendung nach 59. ष् substituiert; लिङ्षु und लृङ्षु ist auch zulässig. - Es ist nicht einerlei, ob man das Augment an's Ende des pada, oder an den Anfang des folgenden Affixes oder pada fügt; unser Commentator bemerkt in der Calc. Ausg. darüber Folgendes: कुरुकोः पूर्वान्तत्वेन पदान्तत्वात् प्राङ्कङ्क्ते । वण्डेत् इत्यत्र णङ्को ऽटीति (VIII. 4. 63.) इत्वविकल्पः । प्राङ्क्साय इत्यत्र सात्पदाद्योरिति (111.) षत्वनिषेधः । वण्डसाय इत्यत्र न पदान्तादिति (VIII. 4. 42.) द्रुत्वनिषेधश्च भवति ॥

29. Für das ह् von प्रवलिह् und मधुलिह् wird nach VIII. 2. 31. ह् substituiert, für dieses इ nach VIII. 2. 39. Für das Augment ध् wird nach VIII. 4. 55. त् substituiert, für das vorhergehende इ nach derselben Regel ह्.

30. Vgl. VIII. 4. 55.

31. Vgl. VIII. 4. 40. zu श्रुत्वं. Man vgl. zu den 4 verschiedenen Schreibarten folgende kârikâ aus Siddh. K. Bl. 7. a.

अङ्गौ अचङ्गा अचशा अशाविति चतुष्टयं ।

द्वयाणामिह तुङ्क्त्वचलोपानां विकल्पनात् ॥

32. Calc. Ausg. ययासंख्येन डुह् । णुह् । नुहो भवन्ति ॥ Man lese mit der Calc. Ausg. त्वमास्ते, und vgl. zu VII. 4. 49. Rig-V. L. 5. wird प्रत्यङ्कुदेषि mit einfachem इ geschrieben.

33. Vgl. 21. - I. 1. 17, 18. - Für das vorhergehende स् wird nach 23. kein anusvâra substituiert, da das व् nach VIII. 2. 1. असिद्ध ist.

34. Pāṇini lässt खरि im sūtra aus, weil sich dieses von selbst versteht; der visarganiya kommt

nur in der Pause und vor ख्रू vor (vgl. 15.); von der Pause kann hier jedoch nicht die Rede sein, da पदे im sūtra aus 21. zu ergänzen ist. Vor इ् und च् wird nach VIII. 4. 40. श्र् für स्, vor ह् und ह्र् nach VIII. 4. 41. ष् substituirt. Vgl. 36, 37.

35. Ueber कञ्ज्ञा s. zu II. 4. 54.

36. Wenn der visargāṇīya nicht substituirt wird, wird nach 34. स् substituirt; für dieses muss vor श्र् nach VIII. 4. 40. श्र्, und vor ष् nach VIII. 4. 41. ष् substituirt werden. – Ein vārtika: वा श्रर्षकर्षो लर्षरे लोपः ॥ वृक्षा स्यातारः । वृक्षाः स्यातारः । वृक्षास्यातारः । पक्षे विसर्गे सकारे च द्वपत्रयं ॥

37. Die Regel gilt nur von क् । ख् । प् und फ्, da bloss vor diesen Gutturalen und Labialen ein visargāṇīya substituirt wurde; vgl. 15. Der nyāya, auf den sich unser Commentator bezieht, lautet: येन नाप्राप्ते यो विधिरारभ्यते स तस्य बाधको भवति ॥ Vgl. die Calc. Ausg. bei I. 1. 47. – Hierzu folgende vārtika's: सस्य कुष्वोर्विसर्जनीयत्रिङ्गामूलीयोपध्मानीया वक्तव्याः ॥ १ ॥ विसर्जनीयादेशे हि श्रर्षयोरेवादेशप्रसङ्गः ॥ २ ॥ अङ्गिः प्सातं । वासः क्षौमं ॥ Patanḡali: एवं तर्हि योगविभागः करिष्यते । कुष्वोः । कुष्वोश्च श्रर्षयोर्विसर्जनीयस्य विसर्जनीयो भवति । किमर्थमिदं । कुष्वोः ऋकःपो वक्ष्यति तद्बाधनार्थं । ततः ऋकःपो । ऋकःपो च भवतः कुष्वोरित्येव ॥

38. Kâṣikā: पाशकल्पककाम्येषु ॥ पयस्पाशं । यशस्पाशं । पयस्कल्पं । यशस्कल्पं । पयस्कं । यशस्कं । पयस्काम्यति । यशस्काम्यति ॥ Hierzu folgende vārtika's: सो ऽपदादावनव्ययस्य ॥ १ ॥ इह मा भूत् । प्रातःकल्पं । पुनःकल्पं ॥ रोः काम्ये नियमार्थं ॥ २ ॥ रोरेव काम्ये नान्यस्य । पयस्काम्यति । यशस्काम्यति । क्लृ मा भूत् । गीःकाम्यति । पूःकाम्यति ॥ उपध्मानीयस्य च ॥ ३ ॥ सत्त्वं वक्तव्यमिति शेषः ॥ Patanḡali: किं प्रयोजनं । अयमुद्धिहपध्मानीयोपधः पठ्यते । तस्य सत्त्वे कृते

जप्रभावे (vgl. VIII. 4. 53.) च अभ्युदः । समुद्र इत्येतद्रूपं यथा स्यात् ॥

39. सर्पिस्ते und यजुस्ते sind schlechte Beispiele, da hier *त्* am Anfange eines *pada* steht. – Kāṣikā: एत उक्तेषु सूत्रेषु स इति इषाः ष इति चानुवर्तते । तत्र इषाः परस्य विसर्जनीयस्य षः । अन्यस्य सकारो भवति ॥

41. Hierzu folgende *vārtikā's*: इदुदुपथस्य चाप्रत्यय-
स्यति चेत् पुंसुसोः प्रतिषेधः ॥ १ ॥ पुंस्काया । मुहुस्काया ॥ वृद्धिभूतानां
षत्वं वक्तव्यं ॥ २ ॥ दोष्कुल्यं । नैष्पुरुष्यं ॥ भ्रुतानां तादो च कुष्वोश्चति
वक्तव्यं ॥ ३ ॥ सर्पिश्ष्टर् । वहीश्ष्टर् (vgl. 101.) । नोश्ष्कुल । दृश्-
ष्पुरुष ॥ न वा वहिरङ्गलक्षणात्वात् ॥ ४ ॥ वहिरङ्गलक्षणायोर्वृद्धिभूतयोरसिद्ध-
त्वादिदुदुपथत्वात् षत्वं भविष्यति ॥ Siddh. K. Bl. 8. a. एकादेश-
शास्त्रनिमित्तकस्य (vgl. VI. 1. 111.) न षत्वं । कस्कादिषु भ्रातृष्पुत्र-
शब्दस्य पाठात् । तन्नेह न । मातुः कृपा ॥

42. Man lese mit der Calc. Ausg. इत्येष आदेशो वा स्यात् ॥

44. So ज्योतिष्कृणोति Rig-V. XLVIII. 8., ज्योतिष्पण्यन्तः
I. 10.

45. Siddh. K. Bl. 8. b. कस्कादिषु सर्पिष्कुपिडकाशब्दो
ऽसमासो व्यपेक्षाविरहे ऽपि पत्वार्थः । व्यपेक्षायां नित्यार्थश्च ॥

46. Zu der in den Scholien citirten *paribhāṣhā*
vgl. zu IV. 1. 66.

48. Vgl. Vāmana zu 39. und Bhaṭṭogi zu 45.

49. Zu उरुणस्कारः vgl. VIII. 4. 27.

50. कर् is die 1te oder 2te (?) Sg. von कृ im
लुङ्; für क्षि ist nach II. 4. 80. ein लुक् substituirt wor-
den; vgl. Rig-V. LXXI. 5. und die umschriebenen Aor-
iste अभ्युत्तादयामकः u. s. w. III. 1. 42. Zu उरुणस्कृधि vgl.
VI. 4. 102. – VIII. 4. 27. सदस्कृतं finde ich Rig-V.
LXXXV. 6.; das letzte Beispiel ist aus XLIII. 2. Man
vgl. noch मयस्कर्त् LXXXIX. 3., मयस्कृधि CXIV. 2.

51. Vgl. Rig-V. VII. 10. - XXIII. 12. - XLVII. 6. - XLIX. 3. - L. 10. - CV. 3. Nicht in allen Beispielen wird man परि durch über wiedergeben können. LXI. 9. steht ein visargāniya vor परि.

53. So ब्रह्मणस्पतिं Rig-V. XXXVIII. 13., सहस्रसुत्र XL. 2., अतारिष्य तमस्वारं XCII. 6. Siddh. K. Bl. 227. a. परिवीत इलस्पदे; vgl. Rosen zu Rig-V. I. 1.

54. Bhaṭṭoḡi schreibt im sūtra इडायाः, in den Scholien aber इलायाः; vgl. Rosen zu Rig-V. I. 1.

55. Zu अकृद्धं und अकृद्धे vgl. 78. - Ein vārtika: अवश्यं मूर्धन्यग्रहणं कर्तव्यं ॥ इहार्थमुत्तरार्थं च ॥ Patanḡali: इहार्थं तावत् । रूपाः षोडशमित्यत्र (78.) मूर्धन्यग्रहणं न कर्तव्यं भवति । उत्तरार्थं । रूपाभ्यामित्यत्र (VIII. 4. 1.) पाकारग्रहणं न कर्तव्यं भवति । तत्रायमर्थः । पदान्तस्य नेति (VIII. 4. 37.) प्रतिषेधो न वक्तव्यो भवति । अपदान्ताभिसंबन्धं मूर्धन्यग्रहणमनुवर्तते ॥ Hierauf Kaiyyāta: रूपाभ्यामित्यत्रापदान्तग्रहणानुवर्तनात् (aus unserm sūtra) पदान्तस्येति (VIII. 4. 37.) सूत्रं न कर्तव्यं भवतीति लाघवं संप्रपत्तेः ॥

56. D. सहेः साङ् सः, C. und die Scholien zu Bhaṭṭi-K. IX. 67. सहेः साढः सः. Für das ह् von साङ् wird am Ende eines pada nach VIII. 2. 31. ह् substituirt, für dieses ङ् nach 39.; vor खरू muss, und in der Pause kann nach VIII. 4. 55, 56. ङ् für ङ् substituirt werden. Da die Substitution von ण् nicht allein bei साङ्, sondern auch bei साङ् (so z. B. तुराषाङ् । तुराषाङ्भ्यां; vgl. Siddh. K. Bl. 20. a.) Statt findet, und in साङ्, dem letzten Substitut für साङ्, auf keinen Fall beide Formen enthalten sein können, so müssen wir durchaus साङ् im sūtra lesen. Siddh. K. Bl. 10. b. citirt Bhaṭṭoḡi diese Regel, und liest सहेः साढ (welches im Druckfehlerverzeichniss in साढः und nicht in साङ् verändert wird) सः. Diese Lesart ist

der unsrigen vielleicht vorzuziehen, da dadurch अषाढ् Rig-V. LV. 8. - XCI. 21. (vgl. zu VI. 3. 113.) erklärt wird. Gelegentlich bemerke ich, dass der Monatsname अषाढ् wahrscheinlich auch ein Participium pass. von सह् mit dem alpha privat. ist. Zu जलासाह् u. s. w. vgl. III. 2. 63. und जलाषालिन्द्र Rig-V. LIV. 11. - Der 2te Cas. Sg. von जलासाह् heisst nicht जलासाहं, sondern जलाषाहं; vgl. den गाँा सुषामादि und Kaiyyaā zu 110. Vgl. noch 109.

58. Vgl. 24. - Kāṣikā: नुमादिभिः प्रत्येकं व्यवाये षत्वमिष्यते । तेनेह न । निस्व । निस्से । अत्र हि नुमा सकारेण च सकारस्य व्यवधानं ॥ Ein vārtika: नुम्विगर्जनीयश्रव्यवाये निस्से: प्रतिषेधः ॥ वक्तव्य इति शेषः ॥ Ein andres: एवं तर्हि योगविभागात् सिद्धं ॥ नुम्व्यवाये । ततो विसर्जनीयव्यवाये । ततः श्रव्यवाये ॥ Patanḡali: स तर्हि योगविभागः कर्तव्यः । न कर्तव्यः । प्रत्येकं व्यवायशब्दः परिसमाप्यते ॥

59. Zum Substitut स vgl. VI. 1. 64. - Ein vārtika: आदेशप्रत्यययोः षत्वे सृक्प्रतिषेधः (sic) ॥ कृसरः । धूसरः ॥ Ein andres: सृगादीनामिति वक्तव्यं ॥ इहापि यथा स्यात् । वर्स । तर्स ॥ Patanḡali: तत् तर्हि वक्तव्यं । न वक्तव्यं । उपादयो ऽव्युत्पन्नानि प्रातिपदिकानि (eine paribhāṣhā) ॥

60. Zu अक्षन्मीमदन्त vgl. zu II. 4. 80. 1.)

61. Das ātmanep. bei स्वप् erklärt unser Commentator durch III. 1. 85. Zum Substitut से vgl. III. 4. 80., zu क्रादिनियम VII. 2. 13., zu यलोप 19., zu अधोषिषति und प्रतोषिषति II. 4. 47. - Vgl. noch zu 108.

63. Zu पञ्चमीनिर्देश vgl. I. 1. 54, 67.

64. Hierzu folgende vārtika's: स्यादिष्वभ्यासवचनं नियमार्थं ॥ १ ॥ स्यादिष्वेवाभ्यासस्य यथा स्यात् । इह मा भूत् । अभिसृष्यति । पू । सन्नन्तः । सनि ग्रहगुहोश्चेतीपिनषेधः (vgl. VII. 2. 12.) । अत्र स्तोतिपयोरिति (61.) नियमादातुसकारस्य न षत्वं । अस्मान्नियमादभ्याससका-

रस्य न षत्वं ॥ (Patangali: अथ किमर्थमभ्यासेन चेत्युच्यते ॥) तद्व्यवाये चाषोपदेशार्थं ॥ २ ॥ अभ्यासव्यवाये चाषोपदेशस्यापि यथा स्यात् । अभिषिषेणायिषति । सेनाश्रद्धो ह्यव्युत्पन्नः ॥ अवर्णान्ताभ्यासार्थं षपि प्रतिषेधार्थं च ॥ ३ ॥ अथितश्रौ । अभिषिषिक्तति । अत्राभ्यासमपेक्ष्य षत्वं न सिध्यति स्तोतिषयोरेव षणीति (61.) नियमात् ॥

65. Vgl. vārtika 4. zu I. 4. 60. Zu सेनयति vgl. III. 1. 25., zu यद्भुङ्क्तिवृत्त्यर्थं zu VII. 1. 6. – Hierzu folgende vārtika's: उपसर्गात् षत्वं निस उपसंख्यानमनिष्ठान्तत्वात् ॥ १ ॥ निष्पुणोति । निष्पिच्छति ॥ न वा वर्णाश्रयत्वात् षत्वस्य तद्विशेषक उपसर्गो धातुश्च ॥ २ ॥ [Patangali: नैवं विज्ञायते । इयान्तादुपसर्गादिति । कथं तर्हि । इषा उत्तरस्य सकारस्य षः । स चेदिणुपसर्गस्य । स चेत् सकारः सुनोत्यादीनामिति । तत्र श्रव्यवाय (vgl. 58.) इत्येव सिद्धं ॥ Hierauf Kaiyyāta: उपसर्गेषोऽपि विशेष्यत इति तदन्तविध्यभावः । श्रव्यवायश्चाश्रित इति सिद्धं षत्वं ॥] सुनोत्यादीनां षत्वे ण्यन्तस्योपसंख्यानमधिकत्वात् ॥ ३ ॥ अभिषावयति ॥ न वावयस्यान्यत्वात् (lies वावयवस्याः) ॥ ४ ॥ नामधातोस्तु प्रतिषेधः ॥ ५ ॥ सावकमिच्छति । अभिषावकीयति । परिषावकीयति ॥ न वानुपसर्गत्वात् ॥ ६ ॥ Patangali: यत्क्रियायुक्ताः प्राद्व्यस्तं प्रति गत्युपसर्गे संज्ञे भवतः (vgl. vārtika 3. zu I. 4. 60.) । न चात्र सुनोतिं प्रति क्रियायोगः किं तर्हि सावकीयं प्रति ॥ Vgl. 113, 117.

66. Vgl. 118.

67. Laghu-K. S. 130. (in der nachlässig paginirten Calc. Ausg. steht auf dieser Seite wieder die Zahl 106.) स्तम्भे: ॥ So citirt auch Bhaṭṭogi das sūtra Siddh. K. Bl. 183. b. Vgl. zu III. 1. 82. – Patangali: अपतेरिति वर्तते । उताहो निवृत्तं । निवृत्तमित्याह । कथं ज्ञायते । योगविभागकर्षासामर्थ्यात् (auch aus 114. ist dieses zu erschen) । इतरथा हि सद्विस्तम्भोरित्येव ब्रूयात् ॥ Siddh. K. Bl. 112. b. अपतेरिति नानुवर्तते । बाहुप्रतिष्ठम्भिवृद्धमन्युरिति रघुवंशे (II. 32.) ॥ Vgl. 114, 116.

68. Man lese अवस्तद्धो वृषलः शीतेन ॥ Vgl. 116.

70. 71. Vgl. 115, 116.

72. Kāṣikā: अप्राणिष्विति प्रसङ्गप्रतिषेधः । तेन मत्स्योदके अनुस्यन्दते (lies अनुस्यन्दते) इत्यत्र प्रापयप्राणिसमुदाये ऽपि प्रापयस्तीति षत्वप्रतिषेधो भवति ॥ Siddh. K. Bl. 123. a. अप्राणिष्विति पर्युदासान्मत्स्योदके अनुष्यन्दते इत्यत्रापि षत्वे षत्वं भवत्येव । प्राणिषु नेत्युक्तौ तु न स्यात् ॥ Patanḡali: अथ यः प्राणी अप्राणी च कथं तत्र भवितव्यं । अनुष्यन्दते मत्स्योदक (sic) इति । आहोस्विदनुस्यन्दते मत्स्योदक (sic) इति । यदि तावदप्राणी विधिनाश्रीयते । अथ प्राणी प्रतिषेधेनाश्रीयते । किं पुनर्त्रार्थसत्त्वं । देवा एतादृशानुमर्हन्ति ॥

74. Das für den Finalen der Wurzel substituirte त् kann vor त् nach VIII. 4. 65. ausfallen. – Patanḡali: अनिष्टायामिति वर्तते । उताहो निवृत्तं । निवृत्तमित्याह । कथं ज्ञायते । योगविभागकर्षासामर्थ्यात् । इतरथा हि विपरिभ्यां च स्कन्देरनिष्टायामित्येव ब्रूयात् ॥ Siddh. K. Bl. 129. b. परिस्कन्नः । परिष्कणः । षत्वपक्षे णत्वं । न च पदद्वयाश्रयतया वहिरङ्गत्वात् षत्वस्यासिद्धत्वं । धातूपसर्गयोः कार्यमन्तरङ्गमित्यभ्युपगमात् । पूर्वं धातुरूपसर्गेण युज्यते । ततः साधनेनेति भाष्यं । पूर्वं साधनेनेति मतान्तरं तु न णत्वं ॥

75. Ueber प्राच्यभर्तृषु s. zu II. 4. 66.

76. Zu सर्परे श्रि vgl. das vārtika zu 36.

77. Vgl. III. 1. 82. zur Wurzel स्कम्पु.

78. Calc. Ausg. und Siddh. K. Bl. 110. b. (vgl. zu III. 1. 90.) इषाः शीर्ध्वं; in den Scholien haben beide Ausgaben षीर्ध्वं. Siddh. K. Bl. 111. a. schreibt Bhaṭṭoḡi ऐधिङ्, und erklärt das ङ् durch unsre Regel, was aber falsch ist, da das ङ् in ऐधिङ् nicht zum anga, sondern zum Affix gehört. Wenn die Schreibart ऐधिङ् zulässig ist, kann sie eher durch die folgende Regel erklärt werden, indem man nicht mehr इषाः im sūtra ergänzt.

82. Hierzu 2 vārtika's: अग्नेर्दीर्घात् सोमस्य ॥ १ ॥ इतरथा

ह्यनिष्टप्रसङ्गः ॥ २ ॥ अग्निसोमो मापावकाविति ॥ *Patangali*: तत् तर्हि वक्तव्यं । न वक्तव्यं । गोणामुख्ययोर्मुख्ये संप्रतिपत्तिः ॥ *Eine parabhâshâ*: गोणामुख्ययोर्मुख्ये कार्यसंप्रत्ययः ॥

83. Calc. Ausg., Siddh. K. Bl. 62. a. und die Handschriften: ज्योतिरायुष स्तोमः ॥ Den Ausfall von स् in ज्योतिष्टोमः und आयुष्टोमः erklärt unser Commentator fälschlich (vgl. *vârtika* 2. zu VIII. 2. 22.) durch VIII. 2. 29. Für das स् von ज्योतिस् wird nach VIII. 2. 66. ह् substituiert, für dieses der visarganiya nach 15.; dieser kann vor स्त् und ङ् nach dem *vârtika* zu 36. ausfallen.

86. Calc. Ausg., Siddh. K. Bl. 207. a., B. und C. अभिनिस स्तनः^०; B. hat 2 Regeln aus diesem sūtra gemacht: अभिनिस स्तनः ॥ शब्दसंज्ञायां ॥ Auch hier erklärt unser Commentator den Ausfall des स् durch VIII. 2. 29.; vgl. zu 83.

87. Vgl. विष्यन्ति Rig-V. LXXXV. 5., अभिष्याम CV. 19.

88. Vgl. VI. 1. 15, 17. - *Kâçikâ*: स्वपि: कृतसंप्रसारणो ऽत्र गृह्यते । सृतिरिति स्वप्नग्रहणं ॥

91. Ein *vârtika*: कपिष्ठलो गोत्रप्रकृतो ॥ गोत्र इत्युच्यमान इहेव स्यात् । कापिष्ठलिः । इह न स्यात् । कपिष्ठलः । कापिष्ठालयनः (lies कापिष्ठलायनः) ॥ *Patangali*: तत् तर्हि वक्तव्यं । न वक्तव्यं । नैवं विज्ञायते । कपिष्ठल इति गोत्रे निपात्यत इति । कथं तर्हि गोत्रे यः कपिष्ठलशब्दस्तस्य षत्वं निपात्यते यत्र वा तत्र वेति ॥

94. Vgl. III. 3. 34.

97. Ein *vârtika*: स्थास्थिनस्थूणामिति वक्तव्यं ॥ स्था । स-व्येष्टाः । क्लिबन्तो ऽयं स्थाशब्दः । धुमास्येति (VI. 4. 66.) इत्वमत्र न भवति । इत्वे वकारप्रतिषेध (ein *vârtika* zu VI. 4. 66.) इति वचनात् । स्थिन् । परमेष्ठी । इनिप्रत्ययान्तः । बाहुलकादाकारलोपः (es ist wohl das बहुलं in III. 3. 1. gemeint; vgl. zu VII. 4.

13.) । सृन् (lies सृ) । सव्येष्टा सारयिः । ऋन्प्रत्ययान्तमेतत् ॥ Vgl. Comm. sur le Yaçna Add. CLXXXVI.

98. Patangali: अविहितलक्षणो मूर्धन्यः सुषामादिषु द्रष्टव्यः ॥

99. Für das च् von विष्वच् ist nach VIII. 2. 30. क् substituirt worden, für dieses ग् nach VIII. 2. 39.; vor स् wird für ग् nach VIII. 4. 55. wieder क् substituirt, aber dieses क् ist nach VIII. 2. 1. असिद्ध. – Vgl. VIII. 4. 3., wo das ग् auch die Substitution von ण् für न् verhindert.

101. Vgl. vārtika 3. zu 41. – Zu निष्ट्य vgl. vārtika 4. zu IV. 2. 104. – Kāṣikā: तर् । तम् । तय । त्व । तल् । तस् । त्वप् । एतानि प्रयोजयन्ति ॥ तर् । सर्पिष्टर् । यनुष्टर् । तम् । सर्पिष्टम् । यनुष्टम् । तय । चतुष्टये ब्राह्मणानां निकेताः । त्व । सर्पिष्ट्वं । यनुष्ट्वं । तल् सर्पिष्टा । यनुष्टा । तस् । सर्पिष्टः । यनुष्टः । त्वप् । आविष्ट्यो वर्धते (vgl. vārtika 8. zu IV. 2. 104.) ॥ Ein vārtika: ह्रस्वात् तादौ तिङ्प्रतिषेधः ॥ भिन्युस्तरां । हिन्युस्तरां ॥

102. Kāṣikā: निष्टृप् रक्तः । निष्टृप्ता अरातय इत्यत्र सत्यप्यासेवने ह्रान्दसत्वात् षत्वं ॥

103. Für ज्ञातवेदो ist wohl mit der Siddh. K. Bl. 227. a ज्ञातवेदा zu lesen; am Ende der Scholien lese man पूर्वपादस्यान्तो. – Hier einige Beispiele aus dem Rig-Veda: शुचिष्टं XCI. 3., दधुष्टा LVIII. 6., गोभिष्टा XCI. 11., योनिष्टे CIV. 1.

105. Zu त्रिभिष्टुतस्य vgl. das vārtika zu 36. – Ein vārtika: स्तुतस्तोमयोर्नर्थकं वचनं पूर्वपादादिति (106.) सिद्धत्वात् ॥

106. Kāṣikā: असमासे ऽपि यत् पूर्वपादं तदपीह गृह्यते ॥ त्रिः षमृढत्वाय । त्रिः समृढत्वाय ॥

107. Calc. Ausg. उर्ढ उ बु णाः । Das Beispiel ist aus Rig-V. XXXVI. 13.

108. Vgl. III. 2. 67. – Hierzu folgende vārtika's:

सनोतेरन इति च वचनमनर्थकं पूर्वपदादित्येव (106.) सिद्धत्वात् ॥ १ ॥
नियमार्थं तर्हिदं वक्तव्यं ॥ २ ॥ सनोतेरनकारस्यैव यथा स्यात् । इह मा
भूत् । गोसनिमिति ॥ सनोतेरन इति नियमार्थमिति चेत् सवनादिकृतत्वात्
(vgl. 110.) सिद्धं ॥ ३ ॥ सनर्थं त्विदं वक्तव्यं ॥ ४ ॥ सिसनिषति । स्तो-
तिष्योरिति (61.) नियमान्न भविष्यति ॥ एयर्थं तर्हिदं वक्तव्यं ॥ ५ ॥ सि-
सानयिषति ॥ Patangali: कयं पुनरप्यन्तस्य प्रतिषेधे एयन्तः श्रव्यां
विज्ञातुं । सामर्थ्यात् । ऋण्यन्तस्य प्रतिषेधवचने प्रयोजनं नास्तीति कृत्वा
एयन्ते विज्ञास्यन्त ॥

109. Vgl. 56. Auch in den Scholien zu VI. 3. 116.
(vgl. auch weiter unten die Kâṣikâ) wird ऋतोषहं ge-
schrieben; Siddh. K. Bl. 227. a. liest ऋतोषाहं. Diese
letztere Form scheint die richtige zu sein, da, wie Pâ-
nini III. 2. 63. lehrt, im Veda das Affix एव an सह्
gefügt wird; auch finde ich dieselbe in der That Rig-V.
LXIV. 15. Ebend. CXIX. 10. kommt in Verbindung mit
चर्षणि auch die Kürze (चर्षणीसहं) vor. In der pada-
Schreibart wird, wie es scheint, immer सह् mit kurzem
अ geschrieben; vgl. ऋतिसहं LXIV. 15., सुम्राहं CXXI. 8.
Dieses ist mir nicht ganz klar, da das lange आ durch
das Affix hervorgerufen wird, und nichts mit der san-
hitâ zu thun hat. Die Länge vor साह् kann nicht durch
VI. 3. 116. erklärt werden, indem साह् nicht mit dem
Affix क्ति abgeleitet wird. Man wird dieselbe mit den
Scholien zu III. 2. 63. durch VI. 3. 137. erklären müs-
sen. - Kâṣikâ: केचित् सहेरिति योगविभागं कुर्वन्ति । ऋतोषहमि-
त्यत्रापि यथा स्यात् ॥ ऋतिपूर्वपदस्य संहितायामेतद्दीर्घत्वं । अत्रग्रहे तु ऋ-
तिसहमित्येव भवति ॥

110. Patangali: एकदेशविकृतार्थो ऽयमारम्भः । अत्रवशा इति ॥
Hierauf Kaiyyaṭa: अत्रवशाब्दविषयमेव ज्ञापकमनिपान्तादप्यत्रवशाब्दात्
षत्वं भवतीति । माषो जलाषाहमित्यत्र तु सुषामादित्वात् षत्वसिद्धिः ॥

111. Ausnahme zu 59.

112. Zum 1ten nyāya vgl. zu 37.; der 2te nyāya heisst: पुरस्तादपवादा अनन्तरान् विधीन् ब्रधन्ते नोत्तरान् ॥ Vgl. Siddh. K. Bl. 10. a.

113. Ausnahme zu 65.

116. Die Scholien zu Bhaṭṭi-K. IX. 89. lesen: स्तम्भसिबु^० ॥ Vgl. dagegen III. 1. 82. - Ein vārtika: स्तम्भसिबुसहां चङ्युपसर्गात् ॥ उपसर्गाया प्राप्तिस्तस्याः प्रतिषेधो यथा स्यात् । अभ्यासाया प्राप्तिस्तस्या मा भूदिति ॥

117. Ausnahme zu 65.

118. Ausnahme zu 59. - Kāṣikā liest: सदस्वञ्जोः परस्य लिटि ॥ Ein vārtika: सदो लिटि प्रतिषेधे स्वञ्जैरुपसंख्यानं ॥ अभिष्वज्जे । परिष्वज्जे ॥ Kāṣikā: स्वञ्जः संयोगान्तादपि (vgl. I. 2. 5.) परस्य लिटो विभाषा किञ्चमिच्छन्ति । तेन पक्षे परिष्वस्वञ्जे । अभिष्वस्वञ्ज इत्यपि भवति ॥

Viertes Kapitel.

1. Zu हुत्व vgl. 41. - Ein vārtika: रषाभ्यां पात्व ऋकारग्रहणं ॥ इहापि यथा स्यात् । मातृणां । पितृणामिति ॥ Patan-ḡali: तत् तर्हि वक्तव्यं । न वक्तव्यं । यो ऽसावृकारं रेफस्तदाश्रयं पात्वं भविष्यति ॥ अथवा आचार्यप्रवृत्तिर्ज्ञापयति । भवति ऋकारात् परस्य नस्य पात्वमिति । यद्यं क्षुभादिषु नृमनश्चब्दं तृप्पोतिशब्दं च पठति ॥

2. Zu पर्याषाढ und निराषाढ vgl. 14. - Hierzu folgende vārtika's: कुव्यवाये हादेशेषु प्रतिषेधो वक्तव्यः ॥ १ ॥ किं प्रयोजनं । वृत्रघ्नः । सुघ्नः । प्राधानि । हन्तेरुत्पूर्वस्येत्यत्पूर्वग्रहणं न कर्तव्यं भवति (vgl. 22.) ॥ नुम्व्यवाये पात्वे ऽनुस्वाराभावे प्रतिषेधः ॥ २ ॥

प्रेन्वनं । प्रेन्वनीयं (vgl. 29.) ॥ अनागमे च पात्वं ॥ ३ ॥ तृम्फणं । तृम्फणीयं ॥ अनुस्वारव्यवाये वचनात् सिद्धं ॥ ४ ॥ अनुस्वारव्यवाये नो णो भवतीति वक्तव्यं ॥ ५ ॥ Patanḡali: तदनुस्वारग्रहणं कर्तव्यं । न कर्तव्यं । सूत्र एव नकारे ऽनुस्वारः परसवर्णभूतो (vgl. 58.) निर्दिश्यते ॥

3. Calc. Ausg. सूर्यपाठा. - Vgl. VIII. 2. 99., wo ग् auch die Substitution von घ् verhindert. - Hierzu folgende vārtika's: पूर्वपदात् संज्ञायामुत्तरपदग्रहणं तद्धितपूर्वपदस्थाप्रतिषेधार्थं ॥ १ ॥ तद्धितस्थस्य पूर्वपदस्थस्य च प्रतिषेधो मा भूत् । ञारपायपाः । कर्णाप्रियः । खरपस्यापत्यं गोत्रं नडादित्वात् (vgl. IV. 1. 99.) फक् ॥ संज्ञायां नियमवचने गप्रतिषेधान्नियमप्रतिषेधः ॥ २ ॥ तत्र नित्यं पात्वप्रसङ्गः ॥ ३ ॥ तत्र पूर्वेषा संज्ञायां चासंज्ञायां च नित्यं पात्वं प्राप्नोति ॥ योगविभागात् सिद्धं ॥ ४ ॥ पूर्वपदात् संज्ञायां । ततो ऽगः । गान्तात् पूर्वपदाया च यावती च पात्वप्राप्तिस्तस्याः सर्वस्याः प्रतिषेधः ॥ अप्रतिषेधो वा यथा सर्वनामसंज्ञायां ॥ ५ ॥ यथा सर्वनामसंज्ञायां सर्वनामानीति (vgl. I. 1. 27.) निपातनापपात्वं न भवति । एवमृगयनमित्यत्रापि अणुगयनादिभ्य (IV. 3. 73.) इति निपातनापपात्वं न भविष्यति ॥

4. Zur Länge in पुरगा und den folgenden Wörtern vgl. VI. 3. 117. Die Calc. Ausg. schreibt in den Scholien überall कोटर् mit kurzem अ. वनं परगा° in den Scholien zu Bhaṭṭi-K. IX. 93. ist ein Druckfehler.

6. Kāṣikā: वृक्तवनस्पत्योः सत्यपि भेद इहभेदेन ग्रहणं द्रष्टव्यं ॥ Hierzu 2 vārtika's: दृव्यक्षरत्र्यक्षरेभ्य इति वक्तव्यं ॥ १ ॥ इह मा भूत् । देवदातृवनं ॥ इरिकादिभ्यः प्रतिषेधो वक्तव्यः ॥ २ ॥ इरिकावनं । तिमिरवनं ॥

7. Vgl. V. 4. 88. - Hierzu folgende vārtika's: अदन्ताददन्तस्येति वक्तव्यं ॥ १ ॥ इह मा भूत् । दीर्घाङ्गी प्रारत् ॥ (Patanḡali: तत् तर्हि वक्तव्यं । न वक्तव्यं । नैषा अहन्शब्दात् षष्ठी । का तर्हि अह्णशब्दात् प्रथमा ॥) पूर्वसूत्रनिर्देशश्च ॥ २ ॥ पूर्वाचार्याः कार्यभान्नः षष्ठ्या न निरुद्धिन्नित्यर्थः ॥ Patanḡali: अथवा युवादिषु पाठः कर्ष्यते ॥ Hierauf Kaiyyāta: अवप्रयकर्तव्यश्च युवादिषु पाठः प्रातिपदिकान्तेति (11.) विकल्पेन पात्वं मा भूत् ॥

8. Ein vārtika: अहितोपस्थितयोरिति वक्तव्यं ॥ इहापि यथा स्यात् । इक्षुवाहणं । शरवाहणं ॥ Kaiyyāta: अहितशब्देन भूतकालक्रियानिर्देशाद्यदा वाक्यं नारोपितं केवलं संनिहितं तदा न प्राप्नोतीति वचनं ॥ Ein Anderer lehrt: वाहनं वाक्यादिति वक्तव्यं ॥ वाक्याद्वहनीयवाचिन इत्यर्थः ॥ Patanḡali: यदा हि गर्गाणां वाहनमपविष्टं तिष्ठति । ततो मा भूत् । गर्गवाहनमिति ॥ Hierauf Kaiyyāta: अपविष्टं वहनशक्तिविकलं प्रनष्टमित्यर्थः ॥

9. Calc. Ausg. सौवीरपाणा वल्लीकाः ॥

10. Ein vārtika: वाप्रकर्षणं गिरिनिष्वादीनामुपसंख्यानं ॥

11. Zu नुम् vgl. VII. 1. 72, 73. – Hierzu folgende vārtika's: प्रातिपदिकान्तस्य णत्वे समासान्तग्रहणमसमासान्तप्रतिषेधार्थं ॥ १ ॥ गर्गभिग्नी । दक्षभिग्नी ॥ (Patanḡali: न वा भवति गर्गभिग्नीति । भवति । यदा एतद्वाक्यं । गर्गाणां भगो गर्गभिगः । गर्गभगो ऽस्यास्तीति ॥ Hierauf Kaiyyāta: समानपदस्थत्वाद्देफनकारयोः पूर्वसूत्रेणैवात्र णत्वं न त्वेनेन ॥ युवादीनां प्रतिषेधो वक्तव्यः ॥ २ ॥

14. Vgl. zu I. 4. 60, 65. – Upasarga's werden mit einem verbum finitum nicht componirt; vgl. zu II. 1. 4. Zu प्रनायक vgl. die Scholien zu I. 4. 59., zu पूर्वपदाधिकार 3. – Siddh. K. Bl. 181. b. अग्रग्रामाभ्यां नयतेर्णो वाच्यः ॥ अग्रणीः । ग्रामणीः ॥

17. Für ग्रम एयन्तः lese man ग्रम् अण्यन्तः. Zu प्रणियच्छति und परिणियच्छति vgl. VII. 3. 78. – Hierzu 2 vārtika's: नेर्गदादिषु अट्ठव्यवाय उपसंख्यानं ॥ १ ॥ प्रणयगदत् । प्रणयनदत् ॥ आडा चेति वक्तव्यं ॥ २ ॥ प्रणयगदत् । प्रणयानदत् ॥

19. Patanḡali: अनिते: समीपे यो रेफस्तस्मान्नस्य यया स्यात् । प्राणितीति । इह मा भूत् । पर्यन्तितीति ॥

22. Der in den Scholien citirte nyāya lautet vollständig: अनन्तरस्य विधिर्वा प्रतिषेधो वा ॥ Vgl. die Calc. Ausg. bei I. 1. 42. Nach unsrer Regel werden wir प्रथम (vgl.

III. 3. 79.), nach vârtika 1. zu 2. aber प्रधान schreiben müssen.

23. Die Scholien zu Bhaṭṭi-K. IX. 102. lesen: खोर्वी « Vgl. VI. 4. 107. – VIII. 2. 65.

24. Zum vârtika अन्तःशब्द° vgl. zu I. 4. 65. – Mādhava bemerkt, wie ich durch meinen Freund Westergaard erfahre, über अन्तर्हनन Folgendes: अन्तर्हननो वा-हीकेषु ग्रामेषु देशविशेषः « अन्तर्हनन und अन्तर्घन scheint eine und dieselbe Gegend zu sein; vgl. die Scholien zu III. 3. 78.

26. Vgl. Rig-V. LI. 5, 10.

27. Das Beispiel ऊर्ध्व ऊ° ist aus Rig-V. XXXVI. 13.; vgl. VIII. 3. 107.

28. B. D. E. und die Kāṣikā: उपसर्गादूबहुलं « C. उपसर्गादूबहुलां (sic) « A. hat ursprünglich उपसर्गादनोत्परः, welches später in उपसर्गादूबहुलं verändert worden ist. Die Lesart rührt, wie wir sogleich sehen werden, von Pa-taṅgali her. Siddh. K. Bl. 53. b. उपसर्गादनोत्पर इति सूत्रं तदङ्गत्वा भाष्यकार आह « उपसर्गादूबहुलं « Pataṅgali: कथमिदं विज्ञायते । ओकारात् पर ओत्परः । न ओत्पर अनोत्परः (sic) । आहो-स्विदोकारः परो ऽस्मात् सो ऽयमोत्परः । न ओत्परो ऽनोत्परः । उभयथा च प्रक्रमे दोषो भवति । प्र नः सुष्ठतं । प्र नो सुष्ठतं । प्र उ नः । प्रोनः । भाविन्यप्योति नेष्यते । एवं तर्हि उपसर्गादूबहुलमिति वक्तव्यं « Hierauf Kaiyyāṭa: प्रक्रमो ग्रन्थपरिचयार्थः क्रमपाठः (diese Schreibart habe ich in meinem Commentar pada-Schreibart genannt; der Name क्रमपाठ war mir entfallen) । भाविनीति । यद्यपि क्रमपाठ ओ-कारो नास्ति । संहितापाठे तु भावीति पाठं न प्रवर्तते । सांप्रतिकसङ्गवे तु भाविगतिर्दुर्लभमिति पाठान्तरमाश्रितं « Ueber नस्, das Substitut von नासिका, s. V. 4. 119.; zum Ende der Scholien vgl. vârtika 3. zu I. 4. 60. – Hier einige Beispiele aus

dem Rig-V. mit der Uebersetzung von Rosen: XXV. 12. प्र पा अयूंषि तारिषत् (vgl. Rosen zu d. St.) „nostras vitas longas faciat“, XLII. 1. सन्ता (vgl. VI. 3. 135.) देव प्र पास्पुः „consocia (te nobiscum), deus! ante nos“, LXXXI. 1. स वात्रेषु प्र नो ऽविषत् „ille in procliis nos protegito“, CXXI. 14. प्र नो वातान् ... यन्धि „nobis divitias ... largire.“ X. 5. शक्रो यथा सुतेषु णो रारपात् सव्येषु च „ut potens (ille) inter filios nostros resonet et inter consortia.“ Im letzten Beispiele (vgl. Rosen zu d. St.) lässt sich das cerebrale ए nur dann erklären, wenn ए im vorhergehenden sūtra nicht bloss die Partikel सु (vgl. VIII. 3. 107.), sondern jedes auf ए ausgehende Wort bezeichnet.

29. Kāṣikā: अन । मान । अनीयू । अनि । इनि । नि-
 षादेशः । एते नत्वं प्रयोजयन्ति ॥ अन । प्रयापां । परि्यापां । मान ।
 प्रयापयमापां । परि्यापयमापां । पित्रन्तायाधातोर्लटः प्रानत्रांदेशे प्रापि मु-
 गामे रूपमेतत् । अनीयू । प्रयापायीयं । परि्यापायीयं । अनि । अप्रयापिः ।
 अपरि्यापिः । आक्रोशे नञ्यनिरित्यनिप्रत्ययः (vgl. III. 3. 112.) ।
 इनि । प्रयापिणौ । प्रदापिणौ (das Beispiel ist falsch; vgl. 2.)
 आवश्यकाधमपर्ययोरिति (III. 3. 170.) पिनिः । निडादेशः । प्रहीणः ।
 परिहीणः । धुमास्येतीत्वं (vgl. VI. 4. 66.) । ओदितश्चेति (VIII. 2.
 45.) नत्वं । संभवप्रदर्शनमेतत् । न परिगपानमन्यस्यासंभवात् ॥ Ein vār-
 tika: कृत्यस्य पात्वे निर्विण्णस्योपसंख्यानं कर्तव्यं ॥ निर्विण्णो ऽहमेन
 वासेन । अचः परः कृत्यो नकारो न भवतीति वचनं । परस्य पात्वं पूर्वस्य
 द्रुत्वं (vgl. 41.) ॥

30. Hierzu folgende vārtika's: एः साधनव्यवाय उप-
 संख्यानं कर्तव्यं ॥ १ ॥ प्राप्यमापां । प्राप्यमानं । साधनाभिधायिनि सार्वधातुके
 विधानादिकर्षाः साधनशब्देनाभिधीयते ॥ न वा तद्विधानात् सिद्धू ॥ २ ॥
 विहितविशेषणं पाग्रहणं । एयन्ताद्यो विहित इति ॥ अउधिकाराद्वा ॥ ३ ॥
 Vgl. 2.

32. Siddh. K. Bl. 173. b. नुम्यहणामनुस्वारोपलक्षणं । अट्-

कुष्वाडिति (2.) सूत्रे ऽप्येवं । तेन नेह । प्रेन्वनं । इह तु स्यादेव । प्रोम्भणं (für नुम् ist nach VIII. 3. 24. der anusvâra, für diesen nach 58. म् substituirt worden).

33. Calc. Ausg. वा निसनिङ्गनिन्दां ॥ Siddh. K. 1. 1. वा निसनिङ्गनिन्दां ॥ Vgl. zu III. 1. 90. Für टुनादि lese man णिदि. णिदि und टुणादि stehen im Dhātu-P. neben einander; vielleicht rührt die Verwechselung davon her.

34. Hierzu folgende vârtika's: भादिषु पूजग्रहणं ॥ १ ॥ इह मा भूत् । प्रपवणं लोमस्येति ॥ एयन्तस्य चोपसंख्यानं कर्तव्यं ॥ २ ॥ Patanğali: किं पूज एव (ergänze एयन्तस्य) । नेत्याह । अविशेषेण । प्रभापनं । परिभापनं ॥

35. Ein vârtika: षात् पदादिपरवचनं (?) ॥ इहैव यथा स्यात् । निष्पानं । दुष्पानं । इह मा भूत् । सुसर्पिष्केण । अयनुष्केण (vgl. I. 4. 17.) ॥ Patanğali: तत् तर्हि वक्तव्यं । न वक्तव्यं । नैवं विज्ञायते । पदस्यान्तः पदान्तः । पदान्तादिति । कथं तर्हि पदे ऽन्तः (,ष, der Finale eines pada, wenn ein andres pada folgt“) पदान्तः । पदान्तादिति ॥ Hierauf Kaiyyāta: षात् पदादित्येव वकारेण पदस्य विशेषणात् षान्तात् पदादित्यर्थे लब्धे ऽन्तग्रहणात् सप्तमीसमास आश्रीयते ॥ Vgl. zu 38.

36. Ein vârtika: नशेरश इति वक्तव्यं ॥ इहापि यथा स्यात् । प्रनङ्क्ष्यति ॥ Für das श् von नश्च ist nach VIII. 2. 36. ष्, für dieses nach VIII. 2. 41. क् substituirt worden. Zum vorhergehenden Nasal vgl. VII. 1. 60. – Patanğali: तत् तर्हि वक्तव्यं । न वक्तव्यं । इह नशेः ष इतीयता सिद्धं । सो ऽयमेवं सिद्धे सति यदन्तग्रहणं करोति । तस्यैतत् प्रयोजनं । षान्तभूत-पूर्वस्यापि यथा स्यात् ॥ Hierauf Kaiyyāta: अन्तग्रहणसामर्थ्यायश्च संप्रति षान्तो यश्च भूतपूर्वस्तस्य सर्वस्य णात्वप्रतिषेधः ॥

38. Ein vârtika: पदव्यवाये ऽतद्धिते ॥ Kâçikâ: इह मा भूत् । आर्द्रगोमयेण । शुष्कगोमयेण । गोश्च पुरीष (IV. 3. 145.) इति मयट् । तस्मिन् परतः स्वादिष्वसर्वनामस्थान (I. 4. 17.) इति गो-

शब्दः पदसंज्ञस्तेन व्यवायः ॥ Patanḡali: तत् तर्हि वक्तव्यं । न वक्तव्यं । नैवं विज्ञायते । पदेन व्यवायः पदव्यवायः । पदव्यवाय इति । कथं तर्हि पदे व्यवायः पदव्यवायः । पदव्यवाय इति ॥ Vgl. zu 35.

39. जुभाय, die 2te Sg. des Imperat., ist nicht in जुभा enthalten; vgl. Siddh. K. Bl. 146. b. – Patanḡali: अविहितलक्षणो णत्वप्रतिषेधः जुभादिषु दृष्टव्यः ॥ Hierauf Kaiyyāta: न भाभूपू (34.) इत्याद्यस्तु योगा अस्यैव प्रपञ्चार्थाः ॥

40. Zu अग्निचिच्छेते und सोमसुच्छेते vgl. 63. – Patanḡali: अयं संख्यातानुदेशः (vgl. I. 3. 10.) कस्मान्न भवति । आचार्यप्रवृत्तिर्ज्ञापयति । संख्यातानुदेशो नेति । यद्यं शात् (44.) प्रतिषेधं प्राप्ति ॥

41. Patanḡali: अयं संख्यातानुदेशः (vgl. I. 3. 10.) कस्मान्न भवति । आचार्यप्रवृत्तिर्ज्ञापयति । नेह संख्यातानुदेशो भवतीति । यद्यं तोः णीति (43.) प्रतिषेधं प्राप्ति ॥

42. Für das ण् in सर्पिष्टम wird nach VIII. 2. 39. kein इ (तण्) substituiert, weil das ण् nach VIII. 2. 1. असिद्ध ist; vgl. VIII. 3. 101. – Ein vārtika: अनामूवति-नगरीणां चेति वक्तव्यं ॥ षण्णां । षण्णावतिः । षण्णागरी ॥

45. Siddh. K. Bl. 6. a. स्थानप्रयत्नाभ्यामन्तरतमे स्पर्शे चरितार्थे विधिर्यं रेफे न प्रवर्तते । चतुर्मुखः ॥ Ein vārtika: यरो ऽनुनासिके प्रत्यये भाषायां नित्यवचनं ॥ वाङ्मयं । त्वङ्मयं ॥

47. Hierzu folgende vārtika's: द्विवचने यणो मयः ॥ १ ॥ [Kāṣikā: केचिदत्र यण इति पञ्चमी मय इति षष्ठी व्याचक्षते । तेषामुल्का वल्मीक इत्युदाहरणं । अपरे तु यण इति षष्ठी मय इति पञ्चमी व्याचक्षते । तेषां मते दह्यत्र (lies दध्यत्र) । मद्भ्रत्र (lies मध्वत्र) । इत्युदाहरणं ॥] शरः खयः ॥ २ ॥ (Patanḡali: किमुदाहरणं । यदि शर इति पञ्चमी । खय इति षष्ठी । स्थाली । स्थ्याता । इत्युदाहरणं । अयं खय इति पञ्चमी । शर इति षष्ठी । वत्सरः । अप्सरा । इत्युदाहरणं ॥) अवसाने च ॥ ३ ॥ वाक्क् । वाक् । त्वक्क् । त्वक् । सक्क् । सक् ॥ Kāṣikā: अवसाने च यरो द्वे भवत इति वक्तव्यं ॥

In den beiden Handschriften des weissen Yagur-Veda in der Bibliothek des East India House wird unter andern auch ein म् nach सू, und ein त् nach क् verdoppelt; so z. B. in folgenden Versen aus dem 1ten adhyâya: अग्ने वृत्तपते वृत्तश्चरिणामि तच्छकेयन्तन्मे रादूध्यताम् । इदमहमन्तात्सह्यमुपैमि ॥ ५ ॥ कस्तुत्वा युनक्ति स त्वा युनक्ति कस्मै त्वा युनक्ति । तस्मै त्वा युनक्ति । कर्मणे वां वेपथय वाम् ॥ ६ ॥ Zu शकेयं im 5ten Verse vgl. III. 1. 36. – Mit den Verdoppelungen hat man häufig einen andern Fall verwechselt, wo nämlich der Consonant ein nothwendiger Bestandtheil des Wortes ist; so wird fast durchgängig in den Handschriften und in den in Indien besorgten Ausgaben vor dem Affix त्व ein vorhergehendes त् ausgestossen; man schreibt z. B. स्थानिवत्त्वं । कित्त्वं statt स्थानिवत्त्वं । कित्त्वं. Die Schreibart अन्न ist auf dieselbe Weise entstanden; vgl. Wilson unter अन्न und अन्न, und Sâhitya-D. S. 121. Z. 15.

48. Man lese am Anfange der Scholien mit der Calc. Ausg. आदिनि. – Hierzu folgende vârtika's: नादिन्याक्रोशे पुत्रस्येति तत्परे च ॥ १ ॥ पुत्रपुत्रादिनी त्वमसि पापे ॥ वा हतजग्धपरं च ॥ २ ॥ पुत्रहती । पुत्रहती । पुत्रजग्धी । पुत्रजग्धी ॥ चयो द्वितीयाः शरि षोष्कसादेः ॥ ३ ॥ चयप्रत्याहारान्तर्गतवर्णानां स्थाने वर्गद्वितीया आदेशा भवन्ति शरि परतः षोष्कसादेराचार्यस्य मतेन । सुगपदृषष्टः । टकारस्य (vgl. VIII. 3. 28.) टकारः । अफ्सराः । पकारस्य फकारः । वष्सरः । नकारस्य थकारः ॥

52. Zu आचार्याणां ergänze man एकेषां und nicht etwa सर्वेषां, da die Schreibart वाक्क् (vgl. zu 47.) । राष्ट्रं und भ्राष्ट्रं (vgl. die Scholien zu 50.) vorkömmt.

53. Vgl. zu VIII. 2. 32, 40.

55. Vgl. VIII. 2. 39.

56. Am Ende eines pada werden für die im pra-

tyāhāra कल् enthaltenen Consonanten nach VIII. 2. 39. folgende Consonanten substituirt: ञ् । झ् । ग् । ङ् und द् । Für diese können in der Pause nach unsrer Regel च् । प् । क् । ह् und त् substituirt werden.

57. Vgl. I. 1. 11. zu अग्नी und वायू.

58. Vgl. zu III. 1. 82.

59. Calc. Ausg. अपक्षययमान्भस्य^०. Vgl. VIII. 3. 23.

61. Vgl. zu I. 1. 67. – Man lese mit der Siddh. K. Bl. 6. b. अत्राघोषमहाप्राणप्रयत्नवतः, und vgl. die Tabelle der वाह्यप्रयत्नाः bei I. 1. 9. – Hierzu folgende vārtika's: उदः पूर्वत्वे स्कन्देऽङ्कन्दस्युपसंख्यानं ॥ १ ॥ अङ्घ्ये (vgl. zu VIII. 1. 73.) दूरमुत्कन्द ॥ रोगे चेति वक्तव्यं ॥ २ ॥ उत्कन्दको रोगः । इदमविशेषेण कन्दसि भाषायां च भवति ॥ Kâṣikā: कन्दतेर्वा धात्वन्तरस्यैतद्गुणं ॥

63. Ein vārtika: इत्वमसि ॥ अटोत्यपनोयामीति वक्तव्यमित्यर्थः ॥ Kâṣikā: तच्छ्लोकेन । तच्छ्रमश्रुणा । अत्र लकारमकारपरस्यापि शकारस्य इत्वं ॥

64. Zum vārtika यणो मयः vgl. zu 47. – Siddh. K. Bl. 3. b. यमं यमीति ययासंख्यविज्ञानान्नेह । माहात्म्यं ॥ Vgl. I. 3. 10.

65. Ein vārtika: करो कर्ि सवर्णग्रहणं समसंख्यप्रतिषेधार्थं (vgl. I. 3. 10.) ॥ Kâṣikā: तेन श्रिण्ठि । पिण्ठि । इत्यत्र उकारस्य ढकारे परे लोपः ॥

66. गार्ग्य und वात्स्य (vgl. IV. 1. 105.) sind Paroxytona nach VI. 1. 197.; das finale अ ist anudātta nach VI. 1. 158. ग्रप् und तिप् sind anudātta nach III. 1. 4.; der Wurzelvocal ist udātta nach VI. 1. 162. – Kâṣikā: स्वरितस्यासिद्धत्वाच्चेष्टनिधातो (vgl. VIII. 2. 1. – VI. 1. 158.) न भवति । तेनोदात्तस्वरितौ द्वावपि श्रूयेते ॥

67. तत्र (vgl. V. 3. 10.) ist ein Paroxytonon nach

VI. 1. 193., कृ (vgl. V. 3. 12.) ein Perispomenon nach VI. 1. 185.

68. Den Grund, warum das kurze अ, welches in der Sprache immer sanvṛita ist, während alle andern Vocale vivṛita sind, in der Grammatik für vivṛita gilt, erschen wir aus folgender kârikâ:

आदेशार्थं सवर्णार्थमकारो विवृतः स्मृतः ।

आकारस्य तथा ह्रस्वस्तदर्थं पाणिनेर अ ॥

आदेशार्थं । वृत्ताभ्यां (vgl. VII. 3. 102.) । देवदाक्षता (vgl. VIII. 2. 86.) । आन्तर्यतो (vgl. I. 1. 50.) विवृतस्य विवृतौ दीर्घञ्तौ यथा स्यातां । सवर्णार्थं च । अकारः सवर्णग्रहणेन आकारमपि यथा गृह्णीयात् । आकारस्य तथा ह्रस्वः । अतिषट्ठः । अतिमालः (vgl. I. 2. 48.) अत्राकारस्य ह्रस्व उच्यमानो विवृतः प्राप्नोति । संवृतो यथा स्यादित्येवमर्था प्रत्यापत्तिः ॥ Da bloss das kurze अ sanvṛita wird, so würde Pāṇini besser gethan haben, wenn er अतो अन्तु gesagt hätte, indem अ nach I. 1. 69. auch die Länge und Dehnung enthält. Vgl. folgende vârtika's: अकारस्य प्रत्यापत्तौ दीर्घस्य प्रतिषेधो वक्तव्यः ॥ १ ॥ खट्वा । माला ॥ आदेशस्य चानपत्वान्न सवर्णग्रहणं (vgl. I. 1. 69.) ॥ २ ॥ केषामुदात्तानुदात्तस्वरितानुनासिकानां ॥ सिद्धं तु तपरनिर्देशात् (vgl. I. 1. 70.) ॥ ३ ॥ एकशेषनिर्देशाद्वा स्वरा-नुनासिकभिन्नानां भगवतः पाणिनेः सिद्धं ॥ ४ ॥ Patangali: एकशेष-निर्देशो ऽयम अ ॥ Hierauf Kaiyyatâ: षणमात्रिका अकारः (das kurze अ mit 1 mâtṛâ, das lange आ mit 2 mâtṛâ's und das gedehnte आ३ mit 3 mâtṛâ's) स्यानिनो निर्दिश्यन्ते । एवमादेशा अपि षडेव । ततश्चैकशेषस्तत्र षण्णां स्यानिनां निर्देशसामर्थ्या-द्भिन्नकालौ दीर्घञ्तौ स्यानिभिर्न गृह्येते । तत्र यथासंख्यं षण्णां (das kurze अ, nasal oder unnasal, mit den 3 Accenten) विवृतानां स्थाने षडादेशाः संवृता भवन्तीति सिद्धमिदं ॥

Erklärender Index
der
grammatischen Kunstausrücke.

Erklärung der im Index gebrauchten Abkürzungen :

â t m.	=	आत्मनेपद्
â r d h a d h.	=	आर्धधातुक
t d d h.	=	तद्धित
t a d r.	=	तद्राज
p a r a s m.	=	परस्मैपद्
p r a t y.	=	प्रत्याहार
v i b h.	=	विभक्ति
s m s n t a	=	समासान्त
s â r v a d h.	=	सार्वधातुक



अ

अ 1) Der Vocal अ mit seinen homogenen Elementen; s. S. 6. (5ter Cas. Sg. आत्, 6ter अस्य). Fällt am Ende eines ऋ aus VI. 4. 148. - Das kurze अ ist *sanvṛita* VIII. 4. 68. - 2) Personalendung अ, ein Substitut für ष (2te Pl. parasm.) im लिट् III. 4. 82, im लट् 83. - 3) कृति अ. Bildet Feminina III. 3. 102, 103. - 4) तद्ध. अ. a) IV. 3. 9, 31. - V. 3. 33. - S. 198. b) *smsnta* V. 4. 74.

अक् 1) praty. Die Vocale अ । इ । उ । ऋ und लृ VI. 1. 101, 128. - VII. 4. 2, 93. - 2) Wurzel-Affix अ vor लृङ् S. 126.

अक Eine aufgelöste Form verschiedener कृति's. Wird nicht mit dem 6ten Casus construirt II. 3. 70., nicht damit componirt II. 2. 15-17. - Accent im Compositum VI. 2. 73, 74.

अकङ् âdeça अक् für den letzten Buchstaben IV. 1. 97. अकच् तद्ध. अक bei *avyaya's* und *sarvanâmâni*.

Wird vor dem letzten Vocal angefügt V. 3. 71, 72. अकर्मक Adj. धातु, eine Wurzel, die kein *karman* hat; ein *verbum intransitivum* I. 3. 26.

अक्षर Neutr. 1) Vocal I. 4. 10-12. - S. 373. - 2) Silbe S. 391. - Vgl. u. अच्.

अलोप VII. 4. 93. - S. u. अलोपिन्.

अलोपिन् (अलोप + इन्) heissen die zwei- und mehrsilbigen, auf अ ausgehenden Wurzeln der 10ten Klasse (कृय u. s. w.) und die Denominative mit णि von Thematicis auf अ, इ, उ, ऋ und लृ (अक्), für welche Endvocale vor णि ein lopa substituirt wird. VII. 4. 2.

अघोष Masc. Ein वाक्यप्रयत्न I. 1. 9.

अङ् 1) Wurzel-Affix अ vor लुङ्, ein Substitut 4 4
für च्छि III. 1. 52-59. - **2)** Wurzel-Affix अ
vor den Endungen des Precativs im Veda >
III. 1. 86. - **3)** कृति अ. Bildet Feminina III.
3. 104-106. Anfügung V
34, 38. - VI
16-20.

अङ्ग Neutr. Die Form eines Wortes, an welche ein Affix gefügt wird, in Beziehung auf dieses unmittelbar folgende Affix; das Thema. Ausnahmen: vor den Casusaffixen (das sarvanāmasthāna ausgenommen), den Femininaffixen und den taddhita's heisst das Thema nicht anga. Ein auf न् ausgehendes Thema heisst vor क्य auch nicht anga. I. 4. 13, 15, 17. - Durch die Substitution von लुक्, लृत् oder लृप् für das, auf das anga folgende Affix wird die Wirkung des primitiven Affixes auf das anga aufgehoben. I. 1. 63. - Vom anga wird von VI. 4. 1. bis zum Ende des 7ten Buchs gehandelt.

अच् 1) praty., der alle Vocale in sich schliesst. - a) Vocal. Ein Vocal von einer Zeitlänge heisst द्रव्य, von 2 दीर्घ, von 3 झुत (s. u. झुत) I. 2. 27. - Hoch ausgesprochen heisst der Vocal उदात्त, niedrig अनुदात्त, hoch und niedrig zugleich स्वरित I. 2. 29-31. - Ein Vocal ist nie mit einem Consonanten homogen I. 1. 10. - Ein

- Vocal, der im upadeṣa nasal ist, heisst इत् I. 3. 2. - Das Substitut für einen Vocal ist स्थानिवत् und nicht स्थानिवत् I. 1. 57-59. - Im Veda werden die Vocale vertauscht S. 125, 126. - b) Silbe; s. u. एकाच् । अच् । द्व्यच् und ब्रह्मच्. - 2) kṛit अ. III. 1. 134. - III. 2. 9-15. - III. 3. 56. - S. 131, 133. - Davor लुक् für यङ् II. 4. 74., Reduplication der Wurzel S. 240, 348. - Anfügung S. 243. - Accent VI. 1. 216., im Compositum VI. 2. 144, 157, 158. - 3) tddh. अ. a) मत्वर्थे V. 2. 127. - b) smsnta V. 4. 75-87, 118-121.
- अञ् tddh. अ. 1) IV. 1. 86, 104, 141, 161. - IV. 2. 12, 44, 45, 71-76, 106, 108, 109. - IV. 3. 7, 33, 93, 119, 122, 123, 139-141, 154, 155, 168. - IV. 4. 49. - V. 1. 15, 26, 41-43, 61, 129. - V. 2. 83. - S. 167, 174, 178, 182, 229. - Wird an मत्पु. angefügt IV. 2. 72., an णच् V. 4. 14. - Es folgt फक् IV. 1. 100., अण् IV. 3. 127. - Für अण् गोत्रे wird im Pl. लुक् substituiert II. 4. 64, 67. - 2) tad. IV. 1. 168, 169. - V. 3. 117. - Anfügung VI. 4. 174.
- अट् 1) praty. Alle Vocale nebst ह । य । व् und र् VIII. 3. 3, 9. - VIII. 4. 2, 63. - 2) āgama अ. a) Am Anfange consonantisch anfangender Wurzeln vor लृङ् । लङ् und लृङ् VI. 4. 71. - Ist udātta ebend. - Wird bei der Partikel माङ् nicht angefügt 74. - Fehlt im Veda häufig 75. - Einfluss auf सुट् VI. 1. 136., auf die Substitution von ष् für das initiale स् einer Wurzel VIII. 3. 63. - b) Am Anfange eines, aus einem einzigen Consonanten bestehenden sārva dh., welches

अपु. angefügt
अपु. 73.

Femin

पित् ist VII. 3. 99, 100. - c) Am Anfange der Endungen des लेट् III. 4. 94.

अठच् tddh. अठ V. 2. 35.

अउच् tddh. अउ V. 3. 80. - Anfügung 83, 84.

अण् 1) praty. a) Die Vocale अ, इ und उ VI. 3. 111. - VII. 4. 13-15. - VIII. 4. 57. - b) Alle Vocale und ह, ए, ऋ, ॠ und ल् I. 1. 69. -

2) krit अ III. 2. 1, 2, 44. - III. 3. 12. - Accent im Compositum VI. 2. 75-78. - 3) tddh. अ. a) Ist अधिकृत von IV. 1. 83. bis IV. 4. 2. - IV. 1. 84, 112-119. - IV. 2. 13, 29, 38, 77-79, 100, 110-112 (Ausnahme 113), 132, 133. - IV. 3. 16, 22, 33, 57, 71, 73, 76, 93, 108, 127, 128, 132, 133, 136-138, 152, 153, 164-166. - IV. 4. 4, 18, 25, 48, 56, 68, 80, 94, 112, 124, 126. - V. 1. 27, 36, 41-43, 97, 105, 110, 130, 131. - V. 2. 38. - V. 3. 107. - V. 4. 16, 36-38. - S. 174, 177, 184, 190, 203, 204, 206. - मत्वर्थे V. 2. 61, 103-105. - Folgt auf इनुण् V. 4. 15. - Es folgt फित् IV. 1. 156, तद्र. यञ् V. 3. 118. - Dafür wird व्यङ्ग्य substituiert IV. 1. 78, 79, लुक् II. 4. 58, 65, 70. - IV. 3. 34. - Anfügung IV. 3. 2, 3. - VI. 3. 50. - VI. 4. 135, 164-167, 170, 171, 173-175. - b) तद्र. IV. 1. 170. - V. 3. 117. - S. 173. - Darnach wird लुक् für den yu-vapratyaya substituiert; s. den gaṇa पैलादि. /

Femin. औप्

अत् 1) Das kurze अ. Heisst gaṇa I. 1. 2. - Für das finale अ eines anga wird vor einem ārdhadh. ein lopa substituiert VI. 4. 48. - 2) Personalendung अ (das त् ist मुखसुखार्थः), ein Substitut für इट् (3 Sg. â t m.)

im लिङ् III. 4. 106. - 3) Casusaffix अत्. a) Substitut für उत्ति VII. 1. 32. - b) Substitut für ऽयस् (5ter Cas. Pl.) VII. 1. 31. - 4) tddh. und vibh. अ V. 3. 12. - Anfügung VII. 2. 105.

अतन्त्र = अविवक्षित S. 256. - S. u. तन्त्र.

अतस् S. u. अतसुच्.

अतसुच् tddh. अतस् V. 3. 28, 29. Dieses und die mit diesem in der Bedeutung übereinkommenden Affixe regieren den 6ten Casus II. 3. 30.

अति 1) unâdi अत् S. 160. - 2) tddh. अति V. 1. 60.

अतिदेश S. u. दिशः.

अतिप्रसङ्ग S. u. सस्र्.

अतु Der Ausgang der Affixe कवतु । उवतुप् । इमतुप् । मतुप् und वतुप्. Anfügung von सु VI. 4. 14.

अतुस् Personalendung अतुस्, ein Substitut für तस् (1 Du. parasm.) im लिट् III. 4. 82., im लट् 83, 84.

अतृन् kṛit अत् III. 2. 104. - Vgl. u. उगित्.

अत्वत् Adj. धातु, eine Wurzel, deren Wurzelveccal ein kurzes अ ist VII. 2. 62.

अथ unâdi अथ. Accent im Compositum VI. 2. 144.

अथुच् kṛit अथु III. 3. 89.

अथुस् Personalendung अथुस्, ein Substitut für थस् (2 Du. parasm.) im लिट् III. 4. 82., im लट् 83, 84.

अदि unâdi अद् VI. 2. 9.

अदुक् âgama अद्, an's Ende anzufügen. VI. 3. 76.

अदृङ् Casusendung अद्, ein Substitut für सु und अम् VII. 1. 25, 26.

अघतनी (sc. विभक्ति). So heisst S. 99, 296. der लुङ्, weil er भूते ऽघतने gebraucht wird; vgl. III. 2. 110, 111.

अधिकर्ण Neutr. 1) Das Verhältniss zweier im Satze zu-

sammengehörigen Wörter zu einander. समानाधिकरणो stehen diejenigen Wörter, die zu einander gehören, ohne sich zu regieren. Das eine von diesen Wörtern bestimmt das andre näher, oder wird von diesem (Subject) ausgesagt (Prädicat). In dieses Verhältniss können zwei Adjective (oder was deren Stelle vertritt), treten; ein Adjectiv mit seinem Substantiv, ein Substantiv, als Apposition, mit einem andern Substantiv, ein Subject mit seinem Prädicate. I. 2. 42. - II. 1. 49-72. - II. 2. 11. - VI. 3. 34. - VIII. 1. 73. - Hiervon das nomen abstr. समानाधिकरण्य II. 1. 9. - 2) Die Sphäre, der Bezirk, der Ort (im weitesten Sinne) einer Handlung I. 4. 45. - Dabei der 7te Casus II. 3. 36., der 6te 64. - Das Partic. auf ऋ in dieser Bedeutung III. 4. 76. - Ein solches Partic. wird mit dem 6ten Casus construirt II. 3. 68., aber nicht damit componirt II. 2. 13. - 3) = द्रव्य Stoff, Materie II. 4. 13, 15.

अधिकार Masc. I. 3. 11. Nomen actionis von कृ mit अधि, Etwas an die Spitze stellen, Etwas zum Gegenstande einer Thätigkeit machen; vgl. IV. 3. 87. und Stenzler zu Kumâra-S. IV. 38. In den Grammatiken stehen die Wörter, welche अधिकृत sind, gewöhnlich ganz allein im sūtra, und zwar in dem Casus, in welchem sie in den folgenden sūtra's ergänzt werden müssen; vgl. III. 1. 1, 91. - IV. 1. 1. - VI. 4. 1, 129. - VIII. 1. 16-18. - Vararuki I. 1. - II. 1. u. s. w. Wo es sich nicht von selbst versteht, giebt der Grammatiker gewöhnlich an, wie weit sich der अधिकार erstreckt. Diejenigen sūtra's im Verlauf

eines und desselben अधिकर्, in welchen das vorangesetzte Element durch die Setzung eines andern Elements nicht ergänzt werden darf, sind immer Ausnahmen von einer andern Regel, wo jenes Element zu ergänzen ist. Wird in einem sūtra das Element, welches अधिकृत ist, von Neuem gesetzt, so ist dieses sūtra eine Ausnahme von einer andern Ausnahme.

अधुना tddh. und vibh. अधुना S. 220.

अध्वै und अध्वैन् कृति अध्वै mit Infinitiv-Bedeutung im Veda III. 4. 9.

अन् tddh. अ S. 174, 186.- Bei Ordnungszahlwörtern V. 3. 48, 49.

अन Eine aufgelöste Form verschiedener कृति's. - Anfügung S. 103. - Für न् wird ए substituiert S. 394. - इ wird daran gefügt S. 206. - Accent im Compositum VI. 2. 150.

अनङ् ādeṣa अन् für den letzten Buchstaben V. 4. 131 - 133. - VII. I. 75, 76, 93, 94.

अनघतन Adj. काल, die vergangene und die zukünftige Zeit mit Ausschluss des gegenwärtigen Tages (zu अघतन vgl. die Scholien zu I. 2. 57.). अनघतने werden die Affixe दा und हिल् gesetzt V. 3. 21. - भूते अनघतने wird लङ् gebraucht III. 2. 111, 113, 114., लुङ् 122. - III. 3. 135., लट् III. 2. 119, 122., लृट् 112, 114. - भविष्यत्यनघतने steht लृट् III. 3. 15., लृट् 135-138. - Vgl. u. परोक्ष.

अनार्थ I. 1. 16. - S. u. आर्थ.

अनि कृति अनि III. 3. 112. - Für न् wird ए substituiert S. 394.

अनिच् samsnta अन् V. 4. 124 - 126.

अनिट् 1) प्रत्यय, ein Affix, welches ohne Augment इट् an

ein anga gefügt wird III. 1. 45. - 2) धातु, eine Wurzel, die im Dhātu - P. den Gravis auf dem Wurzelvocal hat S. 317. An solche Wurzeln werden die mit वल् anfangenden ârdhadh. ohne Augment इद् angefügt VII. 2. 10.

अनित्य S. u. प्रत्यय und u. समास.

अनीयर् krītya अनीय III. 1. 96. - Für न् wird ण् substituiert S. 394.

अनुदात्त 1) Masc. Der Gravis, ein वाक्प्रयत्न I. 1. 9. - 2) Adj. अच्, ein Vocal, der niedrig (नीचैः) - mit dem Gravis - ausgesprochen wird I. 2. 30. - Wird für einen svarita substituiert I. 2. 38. - Für einen anudātta wird ein udātta substituiert VI. 1. 161. - VIII. 2. 5., ein svarita VIII. 2. 4. - VIII. 4. 66, 67., ein san-natara I. 2. 40., ekaṣṛuti 39. - धातु, eine Wurzel, die im Dhātu - P. den Gravis auf dem Wurzelvocal hat VI. 1. 59. - VI. 4. 37. ff. - VII. 2. 10. - Vgl. u. अनुदात्तेत्.

अनुदात्तेत् Adj. धातु, eine Wurzel, die im Dhātu - P. den Gravis auf dem stummen Vocal (इत्) hat. Solche Wurzeln haben âtm. I. 3. 12., das Affix युच् III. 2. 149. - Accent des drauffolgenden sârvadh. VI. 1. 186.

अनुनासिक Adj. वर्ण, ein Buchstabe, der zugleich mit dem Munde und der Nase ausgesprochen wird I. 1. 8. - S. 11. 1) Vocal. Ein nasaler Vocal im upadeṣa heisst इत् I. 3. 2. - Der nasale Vocal wird für den reinen (शुद्ध) Vocal substituiert I. 1. 18. - VI. 1. 126. - VIII. 3. 2 - 12. - VIII. 4. 57. - 2) Consonant. Ein solcher Consonant wird für य् substituiert, wenn ein nasaler

Consonant folgt VIII. 4. 45., für den anusvâra, wenn य् folgt 58, 59. - Für न् wird, wenn ल् folgt, ल् substituiert 60. - Für den finalen Nasal einer Wurzel wird ein lopa und ञ् substituiert VI. 4. 37 - 45. - Anfügung eines, mit einem Nasal beginnenden Affixes an eine Wurzel VI. 4. 19 - 21.

अनुबन्ध Masc. II. 4. 54. - S. u. इत्.

अनुम् Adj. शतृ, das Affix शतृ ohne Augment नुम् VI. I. 173.

अनुवृत्ति Fem. S. u. वृत्.

अनुषङ्ग Masc. Das Augment नुम् bei consonantisch ausgehenden Wurzeln (?) S. 19. - Vgl. अनुषक्त S. 313.

अनुस्वार Masc. Ein nasalier Laut (न्), der immer auf einen Vocal folgt. Ist ein Substitut für म् und न् VIII. 3. 23-27., ein Augment vor ह् VIII. 3. 4-12. - Vor य् wird ein, mit diesen Consonanten homogener Nasal für den anusvâra substituiert VIII. 4. 58, 59.

अनेकाल् (अनेक + काल्) Adj. Aus 2 oder mehr Buchstaben bestehend I. 1. 55.

अन्त कृति अन्त. Anfügung an णि VI. 1. 159.

अन्तर्तम Adj. अदेश. S. S. 20. ff.

अन्यतरस्यां (sc. ऋतो?) Auf beide Arten, beliebig auf die eine oder die andre Weise. = वा und विभाषा. I. 2. 21. u. s. w.

अन्वादेश Masc. Wiedererwähnung II. 4. 32. - Vgl. अन्वादिष्ट VII. 2. 190.

अप् 1) कृति अ III. 3. 57-87. - Anfügung II. 4. 38. - Accent im Compositum VI. 2. 144. - 2) smsnta अ V. 4. 116, 117.

अपवाद Masc. Absprechung, Aufhebung, Ausnahme. So

heisst sowohl die ganze Regel, welche eine andre aufhebt; als auch der eigentliche Kern, das Subject der Regel, durch welches ein andres, allgemeiner gesetztes Subject (उत्सर्ग) in einer andern Regel ungültig gemacht wird.
S. 128. u. s. w.

अपादान Neutr. I. 4. 24 - 31. - अपादानं steht der 5te Casus II. 3. 28., einige उपादयः III. 4. 74. - Vgl. S. 67.
अपृक्त Adj. प्रत्यय, ein, aus einem einzigen Buchstaben bestehendes Affix I. 2. 41. - Dafür wird ein lopa substituiert VI. 1. 67, 68. - Anfügung eines einbuchstabigen sârvadh. VII. 3. 91, 96 - 100.

अप्रापुविभाषा S. u. विभाषा.

अभिव्यापक S. u. आधार्.

अभ्यं Casusendung अभ्यं, ein Substitut für भ्यस् (4ter Cas. Pl.) VII. 1. 30.

अभ्यस्त Neutr. Die Reduplicationssilbe (अभ्यास) nebst der primitiven Silbe VI. 1. 5. - ङ्क्त् und 6 andre Wurzeln heissen auch so 6. - Für das व् in द्वेज् wird ein samprasâraṇa substituiert 33. - Behandlung eines finalen आ und ई VI. 4. 112 - 118. - Es wird kein गुणा für die penultima इक् substituiert VII. 3. 87. - Darnach wird die 1te Pl. verändert III. 4. 109. - VII. 1. 4. - Anfügung von ऋत् 78, 79. - Accent VI. 1. 189, 190, 192.

अभ्यास Masc. Die Reduplicationssilbe VI. 1. 4. - Reduplication der Wurzel findet Statt vor लिट् 8., vor सन् und यङ् 9., vor ऋत् 10., vor चङ् 11. - Bildung der Reduplicationssilbe 1 - 3, 7, 17, 36. - III. 1. 6. - VI. 4. 78. - VII. 4. 4, 58 - 87, 90 - 97. - VIII. 3. 64. - VIII. 4. 21, 54. - S. 348. - lopa des abhyâsa VI.

4. 119 - 126. - VII. 4. 58. - Veränderung des Initialen einer Wurzel nach einem abhyâsa VII. 3. 55 - 58. - सुद् wird an die Wurzel gefügt, auch wenn ein abhyâsa vorhergeht VI. 1. 136.

अम् 1) praty. Alle Vocale, इ । य् । व् । र् । ल् । अ । म् । इ । ए् und न् VIII. 3. 6. - S. 398. - 2) Augment. a) अ III. 2. 59. - VI. 1. 58, 59. - VII. 1. 99. - b) अम्. Wird wie der 2te Cas. Sg. angefügt VI. 3. 68. - 3) Personalendung अम्, ein Substitut für सिप् III. 4. 101. - Im Veda wird मञ् (म्) dafür substituirt VII. 1. 40. - 4) kṛit अम्, mit Weglassung der stummen Buchstaben. Ein vorhergehendes Wort wird damit componirt II. 2. 20, 21. - 5) Casusendung अम्. a) 2ter Cas. Sg. IV. 1. 2. - Anfügung VI. 1. 93, - VI. 4. 80. - Für अम् wird ein लुक् substituirt VII. 1. 23., अम् 24., अद् 25. - b) Ein Substitut für सु und अम् bei Neutris auf अ 24. - c) Ein Substitut für ऊ und die beiden ersten Casus bei युष्मद् und अस्मद् 28. - d) Ein Substitut für सुप् (alle Casusaffixe) bei avyayîbhâva's auf अ II. 4. 83, 84.

सुप्

अमु tddh. अम्. Wird im Veda an व (तर्प् und तमप्) gefügt V. 4. 12.

अयद् âdeç a अय् für den Finalen der Wurzel णी VII. 4. 22.

अयच् tddh. अय, ein Substitut für तयप् V. 2. 43, 44.

अयाच् und अयार् 3ter Cas. Sg. अया im Veda S. 311.

अयोगवाह (Trennung hervorbringend, die Vocale von den Consonanten scheidend, zwischen beiden in der Mitte stehend) Masc. Der gemeinschaftliche Name für den

anusvāra, visarganīya, ġihvāmūliya und upadhmānīya S. 376.

अर्च् âdeça अर् für den Finalen VI. 3. 32.

अर्च् âdeça अर्च् für den Finalen VI. 3. 33.

अर्थ Masc. Die Bedeutung eines Wortes oder Affixes.

अर्धविसर्ग Masc. Der gemeinschaftliche Name für den ġ i-
hvāmūliya und upadhmānīya. Das Zeichen ×
für die beiden Hauche ist ein halber visarga (३).

अल् praty., der alle Buchstaben in sich schliesst; da-
her ein Buchstabe überhaupt I. 1. 52.

अलुक् Kein लुक् IV. 1. 89. – Im Compositum wird für die
Casusaffixe des 1ten Gliedes kein लुक् substituiert VI.
3. 1 – 24. – VIII. 3. 95. – VIII. 4. 4.

अलौकिक Adj. विग्रह. – S. S. 79.

अल्पप्राण Masc. Ein वाक्प्रयत्न I. 1. 9.

अल्पान्नर (अल्प + अच् + तर्) Adj. Aus weniger Vocalen
oder Silben bestehend II. 2. 34.

अवग्रह Masc. Die Trennung eines pada, oder eines Buch-
staben am Ende eines pada, vom folgenden pada
oder Affix VI. 3. 98. – VIII. 4. 26. – S. 177, 389.
– Bei dieser Art zu schreiben, werden beim pada
bloss die, für die Pause geltenden euphonischen Regeln
beobachtet.

अवर्च् âdeça अव. Für das ओ in गो VI. 1. 123, 124.

अवसान Neutr. Pause, Ende eines Satzes I. 4. 110.

Euphonische Regeln in der Pause VIII. 3. 15. – VIII.
4. 56, 57. – S. 396.

अव्यय Neutr. Von diesem Worte giebt uns eine k â-
rikâ in der Calc. Ausg. S. 16. folgende Etymologie:

सदृशं त्रिषु लिङ्गेषु सर्वासु च विभक्तिषु ।

वचनेषु च सर्वेषु यन् व्येति तदव्ययं ॥

Ein Indeclinabile I. 1. 37 - 41. - Darnach wird ein लुक् für आप् und सुप् substituirt II. 4. 82. (Ausnahme 83, 84.). - Wird nicht mit dem 6ten Casus construirt II. 3. 69. - Es erhält das Affix अकच् V. 3. 71, 72., त्यप् V. 2. 104, 105. - Ein 6ter Casus wird damit nicht componirt II. 2. 11. - Am Anfange eines avyayibhāva II. 1. 6., eines bahuvrihi II. 2. 25. - Accent im tatpuruṣa VI. 2. 2.

अव्ययीभाव (was ein Indeclinabile wird) Masc. II. 1. 6 - 21. - Heisst avyaya I. 1. 41. - Ist ein Neutrum II. 4. 18. - Für सुप् wird अम् substituirt 83, 84. - Im 3ten, 5ten und 7ten Casus 83, 84. - Für सह wird स substituirt VI. 3. 81. - smsnta अच् wird angefügt V. 4. 77., टच् 107 - 112., तद्ध. ज्य IV. 3. 59., ठञ् 60, 61. - Accent VI. 2. 33, 121.

अश् 1) praty. Alle Vocale, ह् । य् । व् । र् । ल् । ज् । म् । ङ् । ण् । न् । क् । भ् । घ् । ढ् । ध् । न् । ख् । ग् । इ und दू VIII. 3. 17. - 2) âdeṣa अ. a) Für इदं und एतद् II. 4. 32, 33. - V. 3. 5. - b) Für उस् (6ter Cas. Sg.) VII. 1. 27.

अस् 1) uñâdi अस् S. 37, 103. - 2) Endung अस् eines Themas. - Anfügung von सु (1ter Cas. Sg.) VI. 4. 14. - Accent im bahuvrihi VI. 2. 117.

असि 1) uñâdi अस् S. 346, 347. - 2) तद्ध. अस् V. 3. 39. असिच् smsnta अस् V. 4. 122, 123.

असिठ S. u. सिध्.

असुक् âgama अस् VII. 1. 50, 51. - S. 217.

असुङ् âdeṣa अस् für den Finalen von पुस् VII. 1. 89. - Ueber das उ s. u. उगित्.

असुन् unâdi अस् VI. 3. 75. - S. 217, 346, 347.

असे und असेन् kṛit असे mit Infinitiv-Bedeutung im Veda III. 4. 9.

अस्ताति tddh. अस्तात् V. 3. 27, 40. - Dafür wird ein लुक् substituiert 30. - Anfügung 41.

अस्य 6ter Cas. Sg. von अ VII. 4. 32.

आ

आ 1) Der Vocal आ VI. 3. 91. - 2) Casusendung आ im Veda, ein Substitut für सुप् VII. 1. 39. - 3) tddh. आ V. 3. 33.

आक् âgama आ am Ende der Reduplicationssilbe S. 240, 348.

आकं Casusaffix (6ter Cas. Pl.) आकं, ein Substitut für साम् VII. 1. 33.

आकाङ्क्ष und साकाङ्क्ष Adj. Verlangend, erfordernd. Wird von einer Handlung gebraucht, auf welche, zur Vervollständigung des Sinnes, noch eine andre Handlung folgen muss III. 2. 114. - VIII. 1. 35. - VIII. 2. 96, 104. - Hiervon das nomen abstr. आकाङ्क्ष्य III. 4. 23.

आकिन्विच् tddh. आकिन् V. 3. 52.

आगम Masc. Augment. Am Ende eines jeden Augments steht ein stummer Consonant : ein ह्, ein क् oder ein म्. Ein Augment mit einem stummen ह् wird an den Anfang, eins mit क् an's Ende und eins mit म् nach dem letzten Vocale angefügt. I. 1. 46, 47. - Geht ein Augment auf einen Consonanten aus, so schaltet man zwischen diesem und dem stummen Buchstaben

ein उ zur Erleichterung der Aussprache ein (bei unserm Commentator ist dieses उ ein इत्; vgl. 1. 3. 2.) - Accent S. 111.

आइ 1) Die Partikel आ. a) In der Bedeutung „ein wenig.“ b) In Verbindung mit einer Handlung. Hier heisst आइ upasarga I. 4. 59. c) In der Bedeutung bis heisst die Partikel karmapravakaniya I. 4. 89. - आइ ist nicht pragrihya I. 1. 14. - Erhält vor इ das Augment तुक् VI. 1. 74. - Verbindung mit einem vorhergehenden अ VI. 1. 95. - Im Veda wird आ dafür substituirt VI. 1. 126. - 2) Der 3te Cas. Sg. आ bei den östlichen Grammatikern; vgl. u. टा. - Anfügung VI. 4. 141. (im Veda). - VII. 3. 105. (an das Feminin-Affix आप्). - Dafür wird ना substituirt VII. 3. 120., im Veda nicht S. 311.

आच् tddh. आ V. 3. 36, 38. - Wird mit dem 5ten Casus construirt II. 3. 29.

आद् âgama आ. a) Am Anfange vocalisch anfangender Wurzeln vor लुङ्, लङ् und लृङ् VI. 4. 72. - Ist udâtta ebend. - Bei माङ् wird es nicht angefügt 74. - Im Veda wird es gesetzt, wo es fehlen sollte; dnu fehlt, wo es gesetzt werden sollte 73, 75. - Verbindung mit der Wurzel VI. 1. 90. - b) Am Anfange der 3ten Personen des लोट् III. 4. 92. - c) Am Anfange des लृट् 94. - d) Am Anfange eines इत् सुप् VII. 3. 112.

आटच् tddh. आट मत्वर्थे V. 2. 125.

आत् 1) 5ter Cas. Sg. von अ VI. 1. 87, 104. - 2) Der Vocal आ. - Heisst vṛiddhi I. 1. 1. - Wird für einen andern Wurzelvocal substituirt VI. 1. 45 - 57. - Be-

handlung eines finalen आ bei einem anga VI. 4. 64-70., bei einem य 140. - 3) Casusendung आत्. a) Ein Substitut für ऊत्ति (5ter Cas. Sg.) VII. 1. 12. - b) für चुप् im Veda 39.

आतां Personalendung आतां (1te Du. âtm.), ein Substitut für ल् III. 4. 78.

आति tddh. आत् V. 3. 34. - S. 221.

आत्मनेपद् (die auf das Subject zurückwirkende Form; vgl. Lassen. Ind. Bibl. III. S. 79. Bopp. Kl. Gr. § 267.) Neutr. (wird im Sg. und im Pl. gebraucht) Die im praty. त्त् enthaltenen Personalendungen und das Participium आन I. 4. 100. - Wenn es gebraucht wird und wenn nicht I. 3. 12-93. - Für das त् einer solchen Personalendung wird im Veda ein lo pa substituiert VII. 1. 41.

आत्मनेपदिन् Adj. धातु, eine Wurzel, an welche in der activen Form das âtm. gefügt wird S. 314.

आत्वत् Adj. Ein आ enthaltend VI. 1. 159.

आयां Personalendung आयां (2te Du. âtm.), ein Substitut für ल् III. 4. 78.

आदादिक Adj. धातु, eine Wurzel, die zum gaṇa आदादि - zur 2ten Klasse - gehört.

आदिकर्मन् Neutr. Die beginnende Handlung I. 2. 21. - III. 4. 71. - VII. 2. 17.

आदिन् (आत् + इत्) Adj. धातु, eine Wurzel mit einem stummen आ. Anfügung der nishîhâ VII. 2. 16, 17, 19.

आदेश Masc. Ein Substitut. - Das, wofür (स्यानिन्) Etwas substituiert wird, steht im 6ten Casus I. 1. 49. - Ein einbuchstabiges Substitut, oder ein mehrbuchstabiges mit finalem stummen इ, wird an die Stelle des letzten Buchstaben gesetzt 52, 53. - Ein mehr-

buchstabiges Substitut, oder ein einbuchstabiges mit finalem stummen ऋ, wird für das Ganze substituiert 55. – Geht das Substitut auf einen Consonanten aus, so wird zwischen diesem und dem folgenden इ oder ऋ ein अ zur Erleichterung der Aussprache eingeschoben. Jeder andre Vocal gehört zum â deç a, oder ist ein इत्; vgl. u. असुइ. Befindet sich im sūtra ein 5ter Casus, dann findet die Substitution an dem unmittelbar auf den 5ten Casus folgenden Elemente Statt 67., und zwar am Initialen desselben 54. – Wenn für die Diphthonge (एच्) eine Kürze substituiert werden soll, dann sind इ und उ die Substitute 48. – Wenn für ऋ die Vocale अ । इ oder उ substituiert werden, dann muss इ an's Ende dieser Substitute gefügt werden 51. – Das Substitut ist स्यानिवत् und nicht स्यानिवत् 56-59. – Vgl. u. लुक् । लुप् । लोप und प्र्लु.

आधार Masc. Die Sphäre, der Bezirk, der Ort. Der आधार einer Handlung heisst adhikaraṇa I. 4. 45. – Der आधार heisst औपप्लेविक, wenn Etwas an ihm, auf ihm, oder in ihm Statt findet; वैषयिक, wenn er das Ziel oder das Object der Handlung ist; अभिव्यापक, wenn er von einem Gegenstande vollkommen durchdrungen ist. S. 69.

आन कृति आन, mit Weglassung der stummen Buchstaben. Heisst âtm. I. 4. 100. – Das anga erhält davor das Augment मुक् VII. 2. 82. – Für आ wird ई substituiert 83.

आनइ â deç a आन् für ऋ VI. 3. 25, 26.

आनि Die 3te Sg. parasm. im लिट्; das initiale आ ist das Augment आट्. – Für न् wird ण् substituiert VIII. 4. 16.

आनुक् â g a m a आन् IV. 1. 49.

अन्तरत्य Neutr. Nomen abstr. von अन्तरतम (s. d.) I. 1.

9. - VIII. 4. 54.

आप् 1) Wurzel आप्. Mit प्र (प्राप्नोति), nach einer Regel Statt finden, aus einer Regel folgen. Die Regel steht in diesem Falle im 3ten Casus. Hiervon das Partic. प्राप्, was nach einer Regel Statt findet, aus einer Regel folgt. Vgl. u. विभाषा. - 2) Die Feminin-Affixe चाप्, टाप् und डाप्, mit Weglassung der stummen Initialen. Bei einem avyaya wird ein लुक् dafür substituiert II. 4. 82. - Für आ wird die Kürze substituiert VI. 3. 63-65. - VII. 4. 15. - Anfügung VII. 3. 44-49. - Daran werden Casusaffixe und taddhita's gefügt IV. 1. 1. - Nach आप् wird ein lopa für सु (1ter Cas. Sg.) substituiert VI. 1. 68., श्री für औः VII. 1. 18. - Anfügung der sambuddhi VII. 3. 106., eines इत् सुप् 113-116., von आङ् und ओस् 105., von कप् VII. 4. 15. - Nach आप् erhält आम् (6ter Cas. Pl.) das Augment नृद् VII. 1. 54., für डि (7ter Cas. Sg.) wird आम् substituiert VII. 3. 116. - 3) praty. Alle Casusaffixe von आङ् (= टा) bis सुप्; s. IV. 1. 2. - Anfügung an इदं VII. 2. 112, 113.

आपत्य Adj. प्रत्यय, ein Affix, womit Patronymica (vgl. IV. 1. 92.) gebildet werden VI. 4. 151.

आपुक् â g a m a आप् am Ende von Thematic vor णिच् S. 116.

आभ्यन्तरप्रयत्न I. 1. 9. - S. u. प्रयत्न.

आम् 1) â g a m a आ VII. 1. 98. - 2) Wurzel-Affix आम्. a) Vor लिट् III. 1. 35-39. - Dabei Reduplication der Wurzel 39. - Anfügung an णि VI. 4. 55. - Nach आम् wird für लिट् ein लुक् substituiert II. 4. 81. - An आम् wird कृञ् । भू oder अस im लिट् angefügt III. 1. 40. - Auf

कृञ् folgt à t m. I. 3. 63. - b) Vor लिङ् । लुङ् und लोट्. Für diese Affixe wird ein लुक् substituiert, und hierauf क्रियात् । अकृ । अकृन् und करोतु angefügt III. 1. 41, 42. - 3) Casusaffix आम्. a) 6ter Cas. Pl. IV. 1. 2. - Anfügung I. 4. 5. - VII. 1. 53. - Erhält das Augment लुह् 54-57., लुह् 52. Vgl. u. नाम् und u. साम्. - b) 7ter Cas. Sg., ein Substitut für डि VII. 3. 116, 117.

आमन्त्रित Neutr. Die Endungen des 1ten Casus beim Rufen; die Vocativ-Endungen II. 3. 48. - Wird verdoppelt VIII. 1. 8. - Accent VI. 1. 198. - VIII. 1. 19, 55. - VIII. 2. 103., des vorhergehenden Wortes II. 1. 2. - Ist pluta VIII. 2. 103. - Sein Einfluss am Anfange eines Satzes VIII. 1. 72-74.

आमिन्च् tddh. आमिन् मत्वर्थे V. 2. 126.

आमु tddh. आम्. Wird an घ (तर्प् und तम्प्) gefügt V. 4. 11.

आमेडित Neutr. Das zweite Wort bei Wiederholungen VIII. 1. 2. - Wenn die Wiederholung Statt findet 4-15. - Ist anudâtta 3., pluta VIII. 2. 95. - Euphonische Regeln dabei VI. 1. 99, 100. - VIII. 3. 12.

आय Wurzel-Affix आय III. 1. 28. - Eine hierauf ausgehende Wurzel heisst auch dhâtu 32. - Vor einem ârdhadh. braucht es nicht angefügt zu werden 31.

आय krit आय. Anfügung an णि VI. 4. 55.

आर्क् tddh. आर् IV. 1. 130. - S. 170.

आर्कन् tddh. आर्क S. 218.

आरि tddh. आरि S. 220.

आर् krit आर् III. 2. 173.

आर्धधातुक (was an die halbe Wurzel, an eine kürzere Form derselben gefügt wird; vgl. u. सार्वधातुक) Neutr. Die Endungen des लिट् und des लिङ् आशिषि (Precativ) unter den Personalendungen (तिङ्); unter den übrigen Affixen, die an eine Wurzel gefügt werden, heissen alle ârdhadh., bis auf diejenigen, welche ein stummes ञ् enthalten III. 4. 114-116. - Im Veda findet eine Verwechselung zwischen ârdhadh. und sâr-vadh. Statt 117. - Vor ârdhadh. werden andre Wurzeln substituirt II. 4. 36-57. - Anfügung an ein anga I. 1. 4. - VII. 3. 84, 86. - VII. 4. 49. - Ein mit वल् anfangendes ârdhadh. erhält das Augment इट् VII. 2. 35, 36. (Ausnahme 10.), 44-46. (hier ist das Augment freigestellt). - Ein mit त् anfangendes ârdhadh. hat वा इट् 48. - Ein mit स् anfangendes ârdhadh. hat इट् 58., kein इट् 59., वा इट् 57.

आर्ष Adj. 1) Dem Veda-Dialekt eigen. - 2) प्रत्यय, ein Affix, welches an den Namen eines ऋषि gefügt wird II. 4. 58.

आलु Cesusaffix आ, ein Substitut für सुप् im Veda VII. 1. 39.

आलच् tddh. आल मत्वर्थे V. 2. 125.

आलु 1) krit आलु; s. u. आलुच्. - 2) tddh. आलु S. 218. आलुच् krit आलु III. 2. 158. - Anfügung VI. 4. 55.

आवत् tddh. आवत् S. 228.

आस्य (d. i. आस्ये भवं; s. S. 12.) Neutr. Das Organ, womit ein Buchstabe ausgesprochen wird I. 1. 9.

आहञ् tddh. आह S. 182.

आहि tddh. आहि V. 3. 37, 38. - Wird mit dem 5ten Causus construirt II. 3. 29.

इ

इ 1) Der Vocal इ mit seinen Homogenen; s. S. 6. - Für इ, wenn es der Finale eines ऋ ist, wird ein lo-pa substituiert VI. 4. 143. - 2) unâdi इ VI. 2. 2. - 3) tddh. इ S. 198.

इक् 1) praty. Die Vocale इ । उ । ऋ und लृ. - Wenn für die Diphthonge (एच्) eine Kürze substituiert werden soll, dann ist इक् das Substitut I. 1. 48. - Wenn die Substitution von guṇa und vṛiddhi gelehrt wird, und nicht ausdrücklich dabei gesagt wird, für welche Vocale diese substituiert werden sollen, dann ist इक्: (6ter Cas. Sg.) im sūtra zu ergänzen 3. - Wenn इक् für यण् (य् । व् । र् und ल्) substituiert wird, so heisst dieses Substitut samprasāraṇa 45. - Für इक् wird eine Kürze substituiert VI. 1. 127. - VI. 3. 61., यण् vor einem Vocale VI. 1. 77. - 2) kṛit इ S. 148, 149.

इक kṛit इक S. 149.

इकक् (= ठक्) tddh. इक S. 179, 196.

इकट् tddh. इक V. 1. 113, 114.

इकन् (= ठन्) tddh. इक S. 179, 217.

इकवक kṛit इकवक S. 149.

इच् 1) praty. Alle Vocale bis auf अ III. 1. 36. - VI. 1. 104. - VI. 3. 68. - VIII. 4. 31, 32. - 2) sm-snta इ V. 4. 127, 128.

इञ् 1) kṛit इ. Bildet Feminina III. 3. 110. - 2) tddh. इ. a) IV. 1. 95-97, 153. - IV. 2. 80. - Da-

- für wird ein लुक् substituiert II. 4. 58, 66., im Femin. ष्यङ् IV. 1. 78-81. - Darnach wird ein लुक् für den yuvapratyaya substituiert II. 4. 60 (Ausnahme 61.). - Daran wird अण् gefügt IV. 2. 112 (Ausnahme 113.). - IV. 3. 127., फक् IV. 1. 101. - Anfügung VII. 3. 8. - S. 280. - b) tadr. IV. 1. 173.
- इद् 1) Personalendung इ (3te Sg. âtm.), ein Substitut für ल् III. 4. 78. - Im लिङ् wird अत् dafür substituiert 106. - 2) âgama इ. Am Anfange von ârdhadh. und sârvadh. VI. 4. 62. - VII. 2. 8-78. - S. 190., vom tddh. कन् V. 1. 23. - Für इ wird ई substituiert VII. 2. 37-40. - Für इ wird weder guṇa noch vṛiddhi substituiert I. 1. 6. - Ein finales अ eines anga fällt vor इद् aus VI. 4. 64. - Ein mit इद् anfangendes Affix ist डित् 1. 2. 2, 3. - Nach इद् fällt ein स् vor ईद् aus VIII. 2. 28.
- इण् 1) praty. Alle Vocale (अ ausgenommen), ह् । य् । व् । र् und ल् VIII. 3. 39, 57, 78. - 2) krit इ S. 149.
- इत् 1) Das kurze (vgl I. 1. 70.) इ I. 2. 17. - III. 4. 97. - IV. 1. 65. - 2) Ein Buchstabe oder eine ganze Silbe, welche an den Anfang oder an das Ende eines fertigen Wortes, einer Wurzel, eines Themas, eines Affixes, eines Augments oder eines Substituts gefügt werden (daher auch anubandha genannt), und irgend eine Eigenschaft der ebengenannten Elemente oder die Art und Weise ihrer Anfügung bezeichnen. Der stumme Buchstabe oder die stumme Silbe. Zuweilen dient der इत् bloss zur Unterscheidung zweier gleichlautenden Elemente, so z. B. das

इ und ण् bei den Partikeln अइ und चण्, das क् und प् bei den Wurzeln इक् und दाप्. Die stummen Consonanten in den Çivasûtra's, das इ in महिइ, das ह् in औह् und das प् in सुप् (7ter Cas. Pl.) dienen zur Bildung von pratyâhâra's. Diejenigen Consonanten und Silben (s. u. ख् । घ् । ङ् । क् । ह् । ह् । फ् । यु । ल् । वि und वु), für welche bei der Anfügung andre Buchstaben substituirt werden, heissen nicht इत्; ebenso diejenigen Vocale, welche entweder zur Erleichterung der Aussprache zwischen zwei Consonanten gesetzt werden, oder an's Ende consonantisch ausgehender Affixe gefügt werden, um den finalen Consonanten vom Ende wegzurücken, indem, mit wenigen Ausnahmen (vgl. I. 3. 4.), jeder finale Consonant (vgl. I. 3. 3.) im upadêça इत् ist. — Welche Buchstaben und Silben इत् sind I. 3. 2-8. — Mit einem finalen इत् werden pratyâhâra's gebildet I. 1. 71. — Für den इत् wird ein lopa substituirt I. 3. 9.

इतच् tddh. इत् V. 2. 36.

इत् krit इत्. — Anfügung an णि VI. 4. 55.

इत् krit इत् III. 2. 184-186. — Accent im Compositum VI. 2. 144.

इयक् âgama इय् bei वतु vor उह् V. 2. 53.

इहित् (इत् + इत्) Adj. धातु, eine Wurzel, die ein kurzes इ zum stummen Buchstaben hat. — Erhält das Augment नुम् VII. 1. 58. — Dieses न् fällt nicht aus VI. 4. 24.

इन् 1) krit इ III. 2. 24-27. — 2) krit इन्, mit Weglassung der stummen Buchstaben. — Wird nicht mit dem 6ten Casus verbunden II. 3. 70. — 3) Anfügung

von सु und शि an Themata, die auf इन् ausgehen VI.
4. 12, 13.

इन Casusaffix इन, ein Substitut für टा (3ter Cas. Sg.)
VII. 1. 12.

इनङ् âdeṣa इन् für den Finalen IV. 1. 126, 127.

इनच् tddh. इन V. 2. 33. - मत्वर्थे 114. - S. 218.

इनि 1) kṛit इन् III. 2. 93, 156, 157. - Für न् wird ण्
substituirt S. 394. - 2) tddh. इन् IV. 2. 11, 51, 62,
80. - IV. 3. 111. - IV. 4. 23, 133. - V. 2. 85-
91. - S. 178. - मत्वर्थे V. 2. 102, 109, 115-117,
128-137. - Anfügung 129.

इनुण् kṛit इन् III. 3. 44. - Daran wird अण् gefügt V.
4. 15.

इफ् tddh. इफ् in रेफ S. 149.

इम् âgama इ VII. 3. 92.

इमन् S. u. इमनिच्.

इमनिच् tddh. इमन् V. 1. 122, 123. - Anfügung VI. 4.
154-163.

इमप् kṛit इम् S. 195.

इयङ् âdeṣa इय् VI. 4. 77-80. - 1. 4. 4.

इया Endung इया, ein Substitut für टा (3ter Cas. Sg.)
im Veda S. 311.

इर Die stumme Silbe इर am Ende von Wurzeln. - Ist
इत् S. 53. - Vgl. u. इरित्.

इरच् und इरन् tddh. इर S. 217.

इरित् (इर + इत्) Adj. धातु, eine Wurzel, die इर zur
stummen Silbe hat. Bei solchen Wurzeln wird अङ्
beliebig für चि vor dem parasm. substituirt III. 1. 57.

इरे S. u. इरेच्.

इरेच् Personalendung इरे, ein Substitut für क (1te Pl.

- â t m.) im लिट् III. 4. 81. - Im Veda wird dafür ऐ
substituirt VI. 4. 76.
- इल tddh. इल IV. 2. 80.
- इलच् tddh. इल V. 3. 79, 80. - Anfügung 83, 84. -
मत्वर्थे V. 2. 99, 100, 105, 117.
- इण् âdeça इ für इद् V. 3. 3.
- इष्ठ S. u. इष्ठन्.
- इष्ठन् tddh. इष्ठ V. 3. 55, 58, 59. - Anfügung 60-65.
- VI. 4. 154-163.
- इष्णु krit इष्णु, mit Weglassung der stummen Buchstaben.
Anfügung an णि VI. 4. 55.
- इष्णुच् krit इष्णु III. 2. 136-138. - Accent im Compo-
situm VI. 2. 160.
- इष्यै krit इष्यै mit Infinitiv-Bedeutung im Veda III. 4. 10.
- इस् krit इस् - Anfügung VI. 4. 97.

ई

- ई 1) Der Vocal ई VI. 4. 113. - 2) Casusendung ई, ein
Substitut für ङि (7ter Cas. Sg.) im Veda S. 311.
- 3) tddh. ई S. 217.
- ईक् âgama ई S. 343.
- ईक् tddh. ईक् IV. 4. 59. - V. 3. 110. - S. 167, 174. -
Hat im Femin. औप् S. 160, 161.
- ईकञ् tddh. ईक S. 167.
- ईकन् tddh. ईक V. 1. 33.
- ईद् âgama ई S. 344. - Am Anfange von sârvadhâ-
tuka's VII. 3. 93-98. - Vor ईद् fällt ein auf इद्
folgendes स् aus VIII. 2. 28.

इत् Der Vocal ई VI. 3. 27, 97. - VII. 4. 55. - Ist pragrahya I. 1. 11, 12, 19. - Anfügung an ein अ VI. 4. 148- 150.

इदित् (इत् + इत्) Adj. धातु, eine Wurzel, die ई zum stummen Buchstaben hat. - An eine solche Wurzel wird die nishīhā ohne इट् angefügt VII. 2. 14.

ईमसच् tddh. ईमस मत्वर्थे V. 2. 114.

ईय (= इ) tddh. ईय S. 187.

ईयङ् Wurzel-Affix ईय III. 1. 29. - Die hierauf ausgehende Wurzel heisst auch dhātu 32. - Vor ārdhadhātuka's braucht es nicht angefügt zu werden 31.

ईयस् S. u. ईयसुन्.

ईयसुन् tddh. ईयस् V. 3. 57-59. - Anfügung 60-65. - VI. 4. 154-163. - Am Ende eines bahuvrihi V. 4. 156. - S. 46.

ईरच् und ईरन् tddh. ईर मत्वर्थे V. 2. 111.

ईष् ādeṣa ई für इट् VI. 3. 90.

ईषत्स्पृष्ट Ein आभ्यन्तरप्रत्यय I. 1. 9.

उ

उ 1) vikaraṇa उ. Wird an die Wurzeln der 8ten Klasse gefügt III. 1. 79, 80. - Darnach wird ein lopa für हि substituiert VI. 4. 106. - Für das उ wird ein lopa substituiert 107-109. - Anfügung an कृ 110. - 2) krit उ. a) III. 2. 168-170. - Wird nicht mit dem 6ten Casus construirt II. 3. 69. - b) unādi VI. 2. 9. - VII. 3. 52.

उक् praty. Die Vocale उ, ऋ und लृ VII. 2. 11. - VII. 3. 51.

उक् S. u. उक्ञ्.

उक्ञ् 1) kṛit उक् III. 2. 154. - Wird nicht mit dem 6ten Casus construirt II. 3. 69. - Accent im Compositum VI. 2. 160. - 2) tddh. उक् V. 1. 103.

उगित् (उक् + इत्) Adj. प्रत्यय, ein Affix, welches ein उ, ein ऋ oder ein लृ zum stummen Buchstaben hat. - Fügt im Femin. डीप् an IV. 1. 6. - Für die folgende nadi kann eine Kürze substituirt werden VI. 3. 45. - Ein Thema, das mit einem solchen Affix gebildet ist, erhält das Augment तुम् VII. 1. 70.

उच्चैस्तरि Adv. Höher als der udâtta I. 2. 35.

उज् Die Partikel उ. - Euphonische Regeln I. 1. 17, 18. - VIII. 3. 21, 33.

उद् âgama उ bei तृच् VII. 2. 34.

उण् unâdi उ III. 3. 1.

उणादि (उण् + णादि) Pl. उणादयः (sc. प्रत्ययाः) Masc. Eine Klasse der kṛit-Affixe, die mit उण् beginnt III. 3. 1, 2. - III. 4. 75. Unter diese Klasse sind diejenigen Affixe gebracht worden, deren Bedeutung nicht genau bestimmt werden kann, oder nicht bestimmt wird, weil sie bei jeder Wurzel verschieden ist. Ein mit einem unâdi-Affix abgeleitetes Wort wird man aus diesem Grunde auch nicht leicht in einem einheimischen Wörterbuche vermissen, während die übrigen kṛidanta's nur höchst selten aufgenommen worden sind. Die उणादयः werden in besondern Werken abgehandelt.

उत् 1) Das kurze उ (vgl. I. 1. 70.) I. 2. 21. - IV. 1. 44. - VI. 1. 111. - 2) tddh. उत् S. 220.

उत्तम (sc. पुरुष) oder उत्तमपुरुष Masc. Die Endungen der letzten oder 3ten Person; nach unsrer Zählung, der

1ten I. 4. 101. - Wird bei अस्मद् gebraucht 107. - Steht für die 2te Person 106. - Ist पित् im लोट् und erhält das Augment आट् III. 4. 92.

उत्तरपद S. u. पद.

उत्त्वत् Adj. Ein kurzes उ enthaltend IV. 3. 151.

उत्सर्ग Masc. Calc. Ausg. S. 183.: उत्सृज्यते आदेशेन बाध्यत इत्युत्सर्गः स्थानी॥ Ein allgemein gesetztes Element, das durch ein andres, für einen speciellern Fall geltendes Element (अपवाद) verdrängt wird III. 1. 94. - VII. 4. 66.

उद्य Adj. = पर, folgend, nachfolgend VIII. 4. 67.

उदात्त 1) Masc. Ein वारुण्यत् 1. 1. 9. - 2) Adj. अच्, ein Vocal, der hoch ausgesprochen wird 1. 2. 29. - Ist zugleich pluta VIII. 2. 82-99. - Wird für den sv a-rita substituirt I. 2. 37. - Ein Vocal, der allein für einen udâtta und einen anudâtta substituirt wird, ist udâtta VIII. 2. 5. - Für die penultima अ einer aufम् ausgehenden Wurzel, die im upadeça udâtta ist, wird keine vṛiddhi substituirt VII. 3. 34.

उदाहरण und उदाहृत. S. u. हृ.

उदित् Adj. Ein kurzes उ (उत्) zum इत् habend. 1) Die Consonanten क्। च्। ट्। त् und प् mit drunterstehendem उ bezeichnen auch ihre homogenen Consonanten (ख्। ग्। घ्। झ u. s. w.) I. 1. 69. - 2) An eine Wurzel, die उदित् ist, wird क्त्वा mit oder ohne इट् angefügt VII. 2. 56.

उपदेश Masc. Siddh. K. Bl. 1. a. उपदेश आयोच्चारणं॥ Die ursprüngliche und vollständige (mit den anubandha's und den Accenten) Schreibart einer Wurzel, eines Themas, eines Affixes u. s. w., wie sie in einem grammatischen Werke vorkommt. Colebrooke (Gr. S.

13.) übersetzt das Wort durch „an elementary term“ (vgl. auch Wilson u. d. W. उपदेश), und bemerkt, dass die alten Grammatiker dasselbe durch: सूत्र । वार्तिक । धातु । गण । उपादि । लिङ्गानुशासन । आगम । प्रत्यय and आदेश erklären. I. 3. 2. ff. – VI. 1. 45, 186. – VI. 4. 37.

उपग्रह Masc. Der gemeinschaftliche Name für das parasm. und âtm. – Verwechselung derselben im Veda S. 125.

उपधा Fem. Der vorletzte Buchstabe I. 1. 65. – IV. 1. 54., wo der sanyoga für einen Buchstaben gilt.

उपध्यानीय (sc. वर्ण) Masc. Der Hauch x (vgl. u. अर्धविसर्ग) vor प् und क्. Wird mit den Lippen ausgesprochen (geblasen) I. 1. 9. – Wird für den visarganiya substituiert VIII. 3. 37. – Dafür wird स् substituiert S. 381.

उपपद् Neutr. Das dabeistehende Wort I. 3. 16, 71. – Von III. 1. 92. bis zum Ende des 3ten Buchs bezeichnet ein 7ter Casus im sūtra das dabeistehende Wort III. 1. 92. – Ein solches upapada wird mit dem folgenden सुप् componirt II. 2. 19–22. – Accent im Compositum VI. 2. 139, 144.

उपसंख्यान Neutr. Das Hinzuzählen, Hinzufügen, addere.

उपसर्ग Masc. So heissen die Partikeln प्र u. स. w. (प्राद्वयः) in Verbindung mit einer Handlung I. 4. 59.; die प्राद्वयः überhaupt VI. 3. 97. – Die प्राद्वयः stehen vor der Wurzel I. 4. 80. – Im Veda werden sie auch nachgesetzt und von der Wurzel getrennt 81, 82. – Für den Finalen wird eine Länge substituiert VI. 3. 122–124. – Im Veda wird das Affix क्ति angefügt V. 1. 118. – Accent VI. 2. 33. – Anfügung an अच् VI. 3.

97, 98. - Darnach wird ण् für न् substituirt VIII. 4.
14-23, 28-36. - Accent im Compositum VI. 2.
177-196.

उपसर्जन Neutr. Das regierte oder näher bestimmende Glied, das untergeordnete Glied in einem Compositum. In einem bahuvrīhi heissen beide Glieder upasargāna, indem dasjenige Glied, welches bei der Auflösung des Compositums als Hauptglied erscheint, in der Composition mit dem andern Gliede wieder zur nähern Bezeichnung eines 3ten Wortes dient. Ein Wort kann auch ausserhalb eines Compositums zum upasargāna werden, wenn es nämlich, durch die Anfügung eines Affixes, nicht mehr sich selbst bezeichnet, sondern etwas Andres, was mit ihm in irgend einer Beziehung steht. So ist z. B. in गार्ग्य das Wort गार्ग ein upasargāna geworden, indem गार्ग्य nicht mehr der गार्ग selbst ist, sondern ein Abkömmling desselben. I. 2. 43, 44, 57. - IV. 1. 54. - VI. 3. 82. - Das upasargāna steht im Compositum voran II. 2. 30 (Ausnahme 31.). - Behandlung von गे und eines Feminin-Affixes I. 2. 48-50. - Bildung des Femin., wenn das letzte Glied kein upasargāna ist IV. 1. 14. ff.

उपसृष्ट Adj. धातु, eine Wurzel, die von einem upasargāna begleitet ist I. 4. 38. - S. 58.

उपस्थित Neutr. = अवस्थित इतिशब्दः VI. 1. 129. - Vgl. I. 1. 16.

उपोत्तम (sc. अक्षर) Neutr. Der vorletzte Vocal bei überzweisilbigen Wörtern IV. 1. 78. - VI. 1. 180, 217. - S. 44.

उभयथा Adv. Auf beiderlei Art VI. 4. 5, 86. = अन्यतर-
स्यां । वा und विभाषा.

उम् âgama उ bei वच् VII. 4. 20.

उर्च् tddh. उर् मत्वर्थे V. 2. 106.

उवङ् âdeça उव् für den Finalen I. 4. 4. - VI. 4. 77, 78.

उष्मन् S. S. 22.

उस् 1) 5ter oder 6ter Cas. Sg. vom Vocal ऋ I. 1. 51.

- I. 2. 12. - 2) Personalendung उस्, ein Substitut

für कि im लिट् III. 4. 82., im लट् 83, 84. - 3) Das

ebenerwähnte Affix und die Personalendung वुस्, mit

Weglassung des stummen वृ - Anfügung VI. 1. 96.

उसि unâdi उस् S. 65.

उ

उक् âgama उ am Ende eines abhyâsa S. 240.

उक kṛit उक III. 2. 165, 166.

उङ् 1) kṛit उ S. 289. - 2) Feminin-Affix उ (उङ्कारो

विशेषणार्थः) IV. 1. 66 - 72. - Accent VI. 1. 175. -

Bleibt unverändert im 1ten Gliede eines Compositums

VI. 3. 34. ff.

उट् âgama उ am Anfange von तृच् VII. 2. 34.

उट् samprasâraṇa उ, ein Substitut für व् VI. 4. 19,

20, 132. - Für उ und ein vorbergehendes अ wird ओ

substituirt VI. 1. 89. - Accent VI. 1. 171.

उत् Der Vocal उ VI. 4. 89. - Heisst pragṛihya I.

1. 11, 19.

उदित्. (उत् + इत्) Adj. धातु, eine Wurzel, die ein उ
zum stummen Buchstaben hat. Ein mit वल् anfan-

gendes ârdhadh. kann daran mit oder ohne Augment इट् angefügt werden VII. 2. 44.

उल tddh. उल S. 177, 218.

ऋ

ऋ Der Vocal ऋ mit seinen Homogenen; s. S. 6. -
Wenn अण् (अ, इ oder उ) dafür substituirt wird,
muss र् an das Substitut gefügt werden I. 1. 51.

ऋत् Das kurze (vgl. I. 1. 70.) ऋ I. 2. 24. - III. I.
110. - III. 3. 57. - S. 250.

ऋवत् Adj. धातु, eine Wurzel, die ein kurzes ऋ enthält
S. 351.

ऋदित् (ऋत् + इत्) Adj. धातु, eine Wurzel, die ein kur-
zes ऋ zum stummen Buchstaben hat. Anfügung von
चङ् an die Causal-Form VII. 4. 2.

ऋन् unâdi ऋ S. 388.

ॠ

ॠत् Der Vocal ॠ VII. 1. 100.

लृ

लृत् Das kurze (vgl. I. 1. 70.) लृ S. 250.

लृदित् (लृत् + इत्) Adj. धातु, eine Wurzel mit einem
stummen लृ. Bei solchen Wurzeln wird अङ् für चि
substituirt III. 1. 55.

ए

एकवचन Neutr. Die Casusendungen und die Personalendungen des Singulars I. 4. 102, 103. – Wird gebraucht, wenn von Einem die Rede ist 22. – Steht für den Dual I. 2. 61, 62. – Beim dvigu II. 4. 1. – Beim dvandva 2-16. – Anfügung an युष्मद् VII. 2. 97.

एकशेष Masc. Eine elliptische Bezeichnung, wobei von zwei oder mehr Wörtern nur eins übrigbleibt (एकः शिष्यते). Jeder Dual und Plural ist ein एकशेषः man sagt रामौ statt रामश्च रामश्च; रामाः statt रामश्च रामश्च रामश्च u. s. w. I. 2. 64-73. – Der एकशेष kann auch im Singular stehen 69.

एकश्रुति 1) Fem. Diejenige Aussprache eines Wortes oder eines ganzen Satzes, bei welcher keiner der 3 Accente unterschieden wird I. 2. 34-37, 39. – 2) Neutr. (sc. वाक्य) Ein Satz, eine Rede, die ohne Unterscheidung der Accente gesprochen wird I. 2. 33. ff.

एकाच् (एक + अच्) Adj. 1) Lediglich aus einem Vocale bestehend I. 1. 14. – 2) Einsilbig III. 1. 22. – VI. 1. 1. – VI. 3. 68.

एकादेश Masc. Ein, aus einem einzigen Buchstaben bestehendes Substitut, welches an die Stelle von zwei oder mehr Buchstaben gesetzt wird VI. I. 84-111. – VIII. 2. 5. Das Product der Contraction ist bei den Indischen Grammatikern ein ekâdeṣa; ebenso der bei der Elision übrigbleibende Vocal.

एकाल् (एक + अल्) Adj. Aus einem einzigen Buchstaben bestehend I. 2. 41.

एङ् praty. Die Vocale ए und ओ I. 1. 75. - VI. 1. 69. - Heisst guṇa I. 1. 2. - Für एङ् und ein vorhergehendes अ oder आ wird एङ् allein substituiert VI. 1. 94. - Dieselbe Substitution findet Statt für एङ् und ein folgendes अ 109.

एच् praty. Die Vocale ए । ऐ । ओ und औ I. 1. 39. - Wenn für एच् eine Kürze substituiert werden soll, so ist इक् das Substitut I. 1. 48. - Für एच् am Ende einer Wurzel wird आ substituiert VI. 1. 45. (Ausnahme 46.). - Für एच् und ein vorhergehendes अ oder आ wird वृद्धि allein substituiert VI. 1. 88. - Vor einem Vocale wird अय् । अव् । आय् und आय् für एच् substituiert 78. ff. - Für die gedehnten Diphthonge wird आइइ und आउउ substituiert VIII. 2. 107, 108.

एण्य tddh. एण्य IV. 3. 17.

एत् Der Vocal ए III. 4. 90. u. s. w. - Heisst pragrihya I. 1. 11.

एत्य tddh. एत्य S. 182.

एदित् (एत् + इत्) Adj. धातु, eine Wurzel mit einem stummen ए. Anfügung von सिच् VII. 2. 5.

एद्यवि tddh. एद्यवि S. 220.

एद्युसच् tddh. एद्युस् S. 220.

एधाच् tddh. एधा, ein Substitut für धा V. 3. 46.

एनप् tddh. एन V. 3. 35. - Dabei der 2to Casus II. 3. 31.

एलिमच् unâdi एलिम S. 128.

एलु tddh. एलु S. 218.

- ऐस् 1) Personalendung ऐ, ein Substitut für त (1te Sg. à t m.) im लिट् III. 4. 81. - Ueber das श् s. u. आदेशः.
- 2) कृति ऐ im Veda कृत्यार्थे III. 4. 15.
ऐस् 1) 1ter Cas. Sg. von ऐ VI. 4. 67. - 2) 5ter oder 6ter Cas. Sg. von इ III. 3. 56. - III. 4. 86. - VI. 4. 82.

ऐ

- ऐक्युत्त्व Neutr. Nomen abstr. von ऐक्युति S. 42.
ऐच् praty. Die Diphthonge ऐ und ओ. Heissen vṛiddhi I. 1. 1. - Wenn sie pluta sind, so ist der letzte Bestandtheil (इ und उ) pluta VIII. 2. 106.
ऐरक tddh. ऐर IV. 1. 128.
ऐस् Casusendung ऐस्, ein Substitut für भिस् VII. 1. 9-11.

ओ

- ओत् Der Diphthong ओ VI. 1. 93. - Heisst pragrihya I. 1. 15, 16.
ओदित् (ओत् + इत्) Adj. धातु, eine Wurzel mit einem stummen ओ. - Für das त् der darauffolgenden nishīhā wird त् substituirt VIII. 2. 45.
ओङ् Masc. Du. ओङ्गो, die Lippen, ein Organ (स्यान्), mit welchem उ । प । फ । ब् । भ् । म् und der upadhmaniya ausgesprochen werden I. 1. 9. - Vgl. u. कण्ठोङ् und दन्तोङ्.
ओङ्ग्य Adj. वर्ण, ein Buchstabe, der mit den Lippen ausgesprochen wird VII. 1. 102. - Vgl. u. ओङ्.

ओस् 1) 5ter oder 6ter Cas. Sg. von उ III. 1. 125. u. s. w. - 2) Casusendung ओस्, der 6te und 7te Cas. Du. IV. 1. 2. - Anfügung II. 4. 34. - VII. 3. 104, 105.

औ

औ 1) Der Vocal औ IV. 1. 38. - 2) Personalendung औ, ein Substitut für णल् VII. 1. 34. - 3) 'Casusendung औ, der 1te Cas. Du. IV. 1. 2. - Vgl. u. औङ्. औङ् Casusendung औ, der 1te und 2te Cas. Du. bei den östlichen Grammatikern. Dafür wird औ substituiert VII. 1. 18, 19.

औट् Casusendung औ (über das ट् s. u. इत्), der 2te Cas. Du. IV. 1. 2. - Vgl. u. औङ्.

औणादिक Adj. प्रत्यय, ein Affix, welches unter den उणादयः aufgeführt wird VI. 3. 75.

औत् 1) Der Vocal औ VII. 1. 84. - 2) Casusendung औ, ein Substitut für ङि VII. 3. 118, 119.

औत्सर्गिकत्व Neutr. Nomen abstr. von औत्सर्गिक, einem Adj. von उत्सर्ग I. 3. 13.

औपश्लेषिक S. u. आधार्.

औपसंख्यानिक Adj. von उपसंख्यान. Was in Pânini's sūtra's fehlt, und später in einem vârtika hinzugefügt wird.

औष् Casusendung औ (über das ष् s. u. आदेश), ein Substitut für णस् und णस् bei अष्टन् VII. 1. 21.

क

क् Der Consonant क्. Wird für व् und ह् substituirt VIII.

2. 41. - Für क् wird ein lopa substituirt 29.

क 1) uñâdi क mit abgeworfenem stummen न्. Erhält kein Augment इत् VII. 2. 9. - 2) कृत् अ III. 1. 135, 136, 144. - III. 2. 3-7, 77. - III. 3. 83. - Anfügung VII. 3. 64. - Davor Reduplication der Wurzel S. 240. - Accent im Compositum VI. 2. 144, 157, 158. - 3) tddh. क. a) IV. 2. 80. - Ist अधिकृत von V, 3. 70. bis 96. - V. 4. 28. - S. 223. - b) tddh. क, nach Abwerfung der stummen Buchstaben. Anfügung VII. 4. 13. - VIII. 3. 38, 39.

कक् tddh. क IV. 2. 80. - IV. 4. 21.

कञ् कृत् अ III. 2. 60. - Hat im Femin. डीप् IV. 1. 15.

कटच् tddh. कट V. 2. 29, 30.

कट्यच् tddh. कट्य IV. 2. 51.

कण् Masc. Die Kehle, ein Organ (स्थान), mit welchem folgende Buchstaben ausgesprochen werden: अ । क् ।

ख् । ग् । घ् । ङ् und ह् I. 1. 9.

कण्तालु Neutr. Die Kehle und der Gaumen. Die Vocale ए und ऐ werden mit beiden Organen (das अ mit der Kehle, das इ mit dem Gaumen) ausgesprochen I. 1. 9.

कण्ठोष्ठ Neutr. Die Kehle und die Lippen. Damit werden die Diphthonge ओ und औ (das अ mit der Kehle, das उ mit den Lippen) ausgesprochen I. 1. 9.

कथ्यै und कथ्यैन् कृत् अथ्यै mit Infinitiv-Bedeutung im Veda III. 4. 9.

कन् 1) unâdi क VII. 2. 9. - S. u. क. - 2) tddh. क IV. 2. 131. - IV. 3. 32, 65, 147. - IV. 4. 21. - V. 1. 22, 23, 51, 90. - V. 2. 64-66, 68-75, 77-82. - V. 3. 51, 52, 75, 81, 82, 87, 95-97. - V. 4. 3, 4, 6, 29-33. - S. 174. - Dafür wird ein लृप् substituiert V. 3. 98-100. - Erhält das Augment इह V. 1. 23. - Anfügung S. 329.

कप् 1) kṛit अ III. 2. 70. - 2) smsnta क V. 4. 151-154 (vgl. 155-160.). - Anfügung VI. 3. 127. - VII. 4. 14, 15. - Accent VI. 2. 173-175.

कमुल् kṛit अम् mit Infinitiv-Bedeutung im Veda III. 4. 12.

कर्ण 1) Neutr. Das Instrument einer Handlung I. 4. 42-44. - Vgl. S. 67. - Steht im 3ten Casus II. 3. 18., im 3ten und 5ten 33., im 6ten 51., im 3ten und 6ten 63. - kṛit खच् in dieser Bedeutung III. 2. 45. - Am Anfange eines tatpuruṣa II. 1. 32, 33. - 2) Masc. Wird zur Bezeichnung eines Worts an's Ende desselben gefügt. इतिकर्ण ist das Wort इति S. 255.

कर्तृ Masc. Der aus freiem Willen Handelnde (auch wenn er als solcher nur gedacht wird), der Agens einer Handlung I. 4. 54. - Der Agens im Causativ, der einen andern Agens zum Handeln antreibt, heisst sowohl karṭṛi als auch hetu 55. - Den karṭṛi bezeichnet लृ III. 4. 69., das parasm. I. 3. 78. ff., das âtm. 14. ff., die kṛit's III. 4. 67, 68, 70, 72. (Ausnahmen 70, 73-75. u.s.w.). - Der karṭṛi wird als karman behandelt III. 1. 87, 88. - Steht im 3ten Casus II. 3. 18., im 6ten 65, 67, 68, 71 (Ausnahmen 66, 69.). - Am Anfange eines tatpu-

- rusha II. 1. 32, 33. - Wird nicht componirt II. 2. 15. - Vgl. u. सार्वधातुक.
- कर्मकर्तृ Masc. Ein Agens, der zugleich sein eignes Object (कर्मन्) ist. Wird wie ein karman behandelt III. 1. 87, 88. - Vor dem Affix त (1te Sg. âtm.), wenn es den karmakartri bezeichnet, kann चिप् für चिि substituiert werden 62, 63. - चिप् wird nicht substituiert 64, 65, 89. - यक् wird nicht an die Wurzel gefügt 89. - श्यन् und parasm. beim karmakartri 90. - Accent VI. 1. 195.
- कर्मधार्य Masc. Ein tatpurusha, dessen Glieder nicht von einander abhängig sind I. 2. 42. - Die beiden Glieder können ihre Stellung verändern II. 2. 38. - Für die Feminin-Form im 1ten Gliede wird die Masculin-Form substituiert VI. 3. 42. - Einige Verdoppelungen sind कर्मधार्यवत् VIII. 1. 11-15. - s m s n t a ऋच् wird angefügt V. 4. 77. - Accent VI. 2. 25 - 28, 46, 57-59.
- कर्मन् Neutr. Das nächste Ziel des Agens, das Object der Handlung I. 4. 49.; vgl. 38, 43, 46-48, 50-53. - Das karman wird bezeichnet durch ल् III. 4. 69., durch das âtm. I. 3. 13., durch mehrere kṛit's III. 4. 70-72. - Vor dem Affix त (1te Sg. âtm.), wenn es das karman bezeichnet, wird चिप् für चिि substituiert III. 1. 66. - Das karman steht im 2ten Casus II. 3. 2, 60., im 2ten oder 3ten 3, 22., im 2ten oder 4ten 12, 17., im 2ten oder 6ten 59., im 6ten II. 3. 52-58, 61, 65, 66 (vgl. 69, 70.). - Vgl. u. सार्वधातुक.
- कर्मप्रवचनीय Masc. So heissen die trennbaren Präpositionen und einige andre Partikeln I. 4. 83-98. - Dabei der 2te Casus II. 3. 8., der 5te 10, 11., der 7te 9.

कर्मव्यतिहार Masc. Die Gegenseitigkeit einer Handlung I.

3. 14-16. - V. 4. 127.

कल्प S. u. कल्पप्.

कल्पप् tddh. कल्प V. 3. 67. 68. - Anfügung VI. 3. 35,
43-45. - VIII. 3. 38, 39.

कर्ग S. u. वर्ग.

कसुन् kṛit अस् mit Infinitiv-Bedeutung im Veda III. 4.
13., in einer andern Bedeutung 17. - Ein auf कसुन्
ausgehendes Wort heisst avyaya I. 1. 40.

कसेन् kṛit असे mit Infinitiv - Bedeutung im Veda III.
4. 9.

काण्ड tddh. काण्ड S. 179.

कानच् Wurzel-Affix कान्, ein Substitut für लिट् III. 2.
106, 109. - Wird nicht mit dem 6ten Casus con-
struirt II. 3. 69.

काम् tddh. und âgama का (über das म् s. u. आगम)
S. 223.

काम्य S. u. काम्यच्.

काम्यच् Affix काम्य. Bildet Denominativa III. 1. 9. - Die
hierauf ausgehende Form heisst dhâtu 32. - Anfü-
gung VIII. 3. 38, 39.

कार Masc. (Bei Kâtyâyana ein Affix) Wird zur Be-
zeichnung eines Buchstaben an's Ende desselben ge-
fügt. अकार ist der Buchstabe अ, ककार der Buchsta-
be क् u. s. w. S. 149.

कारक Neutr. (Kâçikâ: कारकं हेतुरित्यनर्थान्तरं u S. 67.)
Der Grund, die Quelle einer Handlung, überhaupt je-
des Nomen, wodurch dieselbe näher bestimmt wird
I. 4. 23. ff. - Das कारक heisst nach seinem verschie-
denen Verhältnisse zur Handlung: अपादान । संप्रदान ।

करण । अधिकरण । कर्मान् oder कर्त्तृ S. 67. - Accent im tatpurusha VI. 2. 139, 144-151.

- काल Masc. 1) Die Zeit. Die gegenwärtige Zeit heisst वर्तमान, die vergangene भूत und die zukünftige भविष्यत्. Vgl. u. d. W. - 2) = कालवाची प्रत्ययः S. 125. - 3) Die Quantität in der Prosodie I. 1. 70. - I. 2. 27.
- कि 1) uñâdi इ VI. 3. 75. - 2) krit इ III. 3. 92, 93. - Im Veda; wird wie लिट् angefügt III. 2. 171. - Dieses letztere कि wird nicht mit dem 6ten Casus construiert II. 3. 69.

कित् Adj. क् zum stummen Buchstaben habend. 1) Wurzel - Affix. - Folgende Affixe sind in bestimmten Fällen कित्, obgleich sie kein stummes क् haben: लिङ् I. 2. 11-13. - III. 4. 104., लिट् S. 390. - I. 2. 5, 6., सन् 8-10, 26., सिच् 11-17. - Einige Affixe mit einem stummen क् sind bisweilen nicht कित् 18-26 (vgl. 7, 8.). - a) Vor einem कित् wird kein guṇa und keine vṛiddhi für den Wurzelvocal substituiert I. 1. 5., für den Halbvocal einer Wurzel wird ein samprasâraṇa substituiert VI. 1. 15, 16., für die penultima त् ein lopa VI. 4. 24. - Anfügung eines mit अच् anfangenden कित् VI. 4. 98-100., mit कल् 15, 19-21, 37, 42., mit त् VIII. 4. 40-42, 46, 47, 89., mit य् VII. 4. 22, 23, 25. - VI. 4. 43., mit हल् 34, 100. - b) sârva dh. Anfügung VI. 4. 109-116. - c) ârdha dh. α) Anfügung II. 4. 36. - VI. 4. 63, 64, 66. - β) लिङ्. Anfügung VII. 4. 24. - γ) लिट्. Anfügung VI. 1. 39. - VI. 4. 120, 122-126. - δ) कृत्. Erhält kein Augment इद् VII. 2. 11. - 2) tddh. Davor wird für den 1ten Vocal eines anga

vṛiddhi substituirt VII. 2. 118. - Unregelmässige vṛiddhi VII. 3. 1-31. - Accent VI. 1. 165. - 3) âgama. Wird an's Ende gefügt I. 1. 46. - 4) abhyâsa, eine Reduplicationssilbe, die mit einem कित्-Augment versehen ist VII. 4. 83.

कित् krit इ im Veda. Wird wie लिट् angefügt III. 2. 171. - Wird nicht mit dem 6ten Casus construirt II. 3. 69.

कु Die 5 Gutturalen क् । ख् । ग् । घ् und ङ् I. 1. 69. - Sind am Anfange eines Affixes इत् I. 3. 8. - कु wird für andre Consonanten substituirt VII. 3. 52-58, 64 (vgl. 59-63, 65-69.). - VIII. 2. 30, 62, 63. - Für कु wird चु substituirt VII. 4. 62.

कुक् âgama क् IV. 2. 91. - V. 2. 129. - VIII. 3. 28. - S. 159, 160, 187.

कुटार्च् tddh. कुटार् V. 2. 30.

कुपाप् tddh. कुपा V. 2. 24.

कुमत् (कु + मत्) Adj. Einen Gutturalen enthaltend VIII. 4. 13.

कुरच् krit उर् III. 2. 162.

कृञ् praty. Die Wurzeln कृ । भृ. und अर् III. 1. 40.

कृत् (कृ + कृिप् Nach einem Beispiele mit dem Affix कृिप् sind alle krit's benannt worden. Vielleicht war कृिप् in einer ältern Grammatik der erste krit. Vgl. u. कृत्य । तत्पुरुष । द्वन्द्व und बहुव्रीहि) Masc. Neutr. (?) Alle Affixe von III. 1. 95, bis an's Ende des 3ten Buchs, mit Ausnahme der Personalendungen III. 1. 93. D. h. alle Affixe, mit welchen Nomina (einige Participia, die für ein verbum finitum substituirt werden, ausgenommen) von der Wurzel selbst gebildet

werden. - Ein kṛit bezeichnet den karṭri III. 4. 67. (vgl. 70-72, 75, 76.), das sampradāna 73., das apādāna 74. - Enthält kein Augment इद् VII. 2. 8, 11. - Für न् in einem kṛit wird ण् substituiert VIII. 4. 29-32 (vgl. 34, 35.). - Anfügung VI. 1. 71. - VII. 3. 33-35. - Heisst prātipadika I. 2. 46, avyaya I. 1. 39, 40. - Am Ende eines tatpurusha II. 1. 32. - Accent in einem solchen Compositum VI. 2. 50, 139.

कृत्य (कृ + क्यप्. Vgl. u. कृत्) Masc. (sc. पत्यव) Die kṛit-Affixe तव्यत् । तव्य । अनीयर् । यत् । क्यप् । पयत् । य und केलिमर् III. 1. 95-132. - S. 128. - Im Veda andre Affixe mit derselben Bedeutung III. 4. 14, 15. - Bezeichnen den bhāva und das karman III. 4. 70., den karṭri 68. - Vgl. III. 3. 113. - Wenn sie gebraucht werden III. 3. 163, 164, 169-172. - Dabei der 3te oder 6te Casus II. 3. 71. - Am Anfange eines tatpurusha II. 1. 68., Accent VI. 2. 2. - Am Ende eines tatpurusha II. 1. 33, 43., Accent VI. 2. 160. - Anfügung an अव्ययं S. 256, 257.

कृत्वस् S. u. कृत्वसुच्.

कृत्वसुच् tddh. कृत्वस् V. 4. 17, 20. - VIII. 3. 43. - Dieses Affix und andre mit derselben Bedeutung regieren den 6ten Casus II. 3. 64.

केन् kṛit ए im Veda कृत्यर्थे III. 4. 14.

केन्य kṛit एन्य im Veda कृत्यर्थे III. 4. 14.

केलिमर् kṛitya एलिम S. 128.

कै kṛit ऐ mit Infinitiv-Bedeutung im Veda III. 4. 10.

क कṛit त. क und क्वत्तु heissen nishīhā I. 1. 26. - Bezeichnet den bhāva III. 3. 114. - III. 4. 70-72.,

- das *karman* 70-72., den *kartri* 71, 72., das *adhikaraṇa* 76. - In der Gegenwart III. 2. 187, 188. - In Eigennamen III. 3. 174. - Erhält kein Augment इद् VII. 2. 18, 20, 21. - Anfügung VI. 1. 27. - VII. 4. 45. - Wird mit dem 6ten Casus constructuirt II. 3. 67, 68. - Accent VI. 1. 206-210. - Daran wird कन् gefügt V. 4. 4 (vgl. 5.). - Ein 6ter Casus wird mit ऋ nicht componirt II. 2. 12, 13. - Am Ende eines *tatpurusha* II. 1. 25-28, 39, 45-48. - Am Ende eines *bahuvrihi* VI. 2. 170, 171. - ऋ wird mit ऋ componirt II. 1. 60. - ऋ am Ende eines Compositums erhält das Feminin-Affix डेप् IV. 1. 51-53. - Accent am Ende eines Compositums VI. 2. 45-49, 61, 144-149, 170, 171. - Vgl. u. निष्ठा.
- ऋवत् *kṛit* तवत् (über das उ s. u. उगित्). ऋ und ऋवत् heißen *nishthā* I. 1. 26. - Vgl. u. निष्ठा.
- क्विच् *kṛit* ति III. 3. 174. - Erhält kein Augment इद् VII. 2. 9. - Anfügung VI. 4. 39, 45.
- क्विन् *kṛit* ति III. 3. 94-97. - Erhält kein Augment इद् VII. 2. 9. - Anfügung S. 321. - Für त् wird न् substituiert S. 366. - Accent III. 3. 96, 97., am Ende eines *tatpurusha* VI. 2. 151. - Vgl. u. ति.
- क्वि *kṛit* त्रि. Wird an डित्- Wurzeln gefügt III. 3. 88. - An क्वि wird immer तद्ध. मप् gefügt IV. 4. 20.
- क्वा *kṛit* त्वा III. 4. 18-22, 24 (vgl. 23.), 59-64. - Erhält das Augment इद् VII. 2. 50-56., das Augment यक् im Veda VII. 1. 47. - Für चा wird im Veda ईनं und ई substituiert 48, 49. - Ist nicht क्वित् 1. 2. 18, 22-26 (vgl. 7, 8.). - Anfügung VI. 4. 18, 31, 32. - VII. 4. 43, 44. - Für क्वा wird ल्यप् sub-

stituirt VII. 1. 37., im Veda nicht 38. - Heisst avyaya I. 1. 40. - Am Ende eines tatpuruṣa II. 2. 22.

क्यन् unâdi ञ. Erhält kein Augment इत् VII. 2. 9. - Accent im Compositum VI. 2. 144.

कृ krit तु III. 2. 140.

कम्बच् krit नृ III. 2. 160.

क्य Die Affixe क्यङ् । क्यच् und क्यष्, nach Abwerfung des finalen इत्. Davor heisst das Thema pada I. 4. 15. - Für य् kann ein lopa substituirt werden VI. 4. 50. - Anfügung 152. - S. 10. - Im Veda wird krit उ angefügt III. 2. 170.

क्यङ् Affix य (das इ ist आत्मनेपदार्थः). Bildet Denominativa III. 1. 11, 12, 14-18. - Das auf क्यङ् ausgehende Thema heisst dhâtu 32. - Anfügung VI. 3. 36. - Vgl. u. क्य.

क्यच् Affix य. Bildet Denominativa III. 1. 8, 10, 19. - Das auf क्यच् ausgehende Thema heisst dhâtu 32. - Anfügung VII. 1. 51. - VII. 4. 33-39. - Vgl. u. क्य.

क्यष् krit य. 1) III. 3. 98-100. - Accent ebend. - 2) kṛitya III. 1. 106-121, 123.

क्यष् Affix य. Bildet Denominativa III. 1. 13. - Das auf क्यष् ausgehende Thema heisst dhâtu 32. - Es folgt parasm. oder âtm. I. 3. 90. - Vgl. u. क्य.

क्यु unâdi ञन (s. u. यु) VI. 2. 5.

क्युन् unâdi ञन (s. u. यु) VI. 2. 20.

क्रमपाठ Masc. Eine besondere Art den Veda-Text zu schreiben, wobei man jedes pada trennt und es so behandelt, als wenn es in der Pause stände S. 393. - Auf diese Weise ist in Rosen's Rig - V. der mit

- lateinischen Buchstaben umschriebene Text gedruckt.
- Vgl. u. अथर्वह und Colchr. Misc. Ess. I. S. 20, 21.
- क्रिन् unâdi रि S. 370.
- क्रिया Fem. Die Handlung. Jede Wurzel drückt eine Handlung aus I. 3. 1. u. s. w.
- क्रियाविशेषण Neutr. Ein adverbialisches Neutrum, das zur nähern Bestimmung einer Handlung dient S. 101.
- कु krit रु III. 2. 174.
- कुक्कन् krit रुक S. 141.
- क्लक्कन् krit लुक III. 2. 174.
- क्लन्प् krit वन् III. 2. 74, 75, 94-96. - Vgl. u. वन्.
- क्लर्प् krit वर् III. 2. 163, 164. - Hat im Femin. डीप् IV. 1. 15.
- कुसु Wurzel-Affix वस् (über das उ s. u. उगित्), ein Substitut für लिट् III. 2. 107-109. - Wird nicht mit dem 6ten Casus construiert II. 3. 69. - Vgl. u. वस्.
- क्वि Die Affixe क्विन् und क्विप्, nach Abwerfung des finalen इत्.
- क्विन् krit व् (für dieses व् wird auch ein lopa substituiert; vgl. u. वि) III. 2. 58-60. - Anfügung VIII. 2. 62.
- क्विप् Affix व् (für dieses व् wird auch ein lopa substituiert; vgl. u. वि). 1) krit III. 2. 61, 76, 77, 87-92, 177-179. - S. 149. - Anfügung VI. 4. 15, 19-21, 40, 97. - S. 288. - Veränderung des vorhergehenden Wortes im Compositum VI. 3. 116. - VIII. 3. 25. - 2) Bildet Denominativa S. 113. - Ein hierauf ausgehendes Thema heisst dhâtu III. 1. 32. - Anfügung S. 285.
- क्वुन् unâdi अक (s. u. वु) S. 132.

क्स 1) Wurzel-Affix स, ein Substitut für चि III. 1. 45, 46 (vgl. 47.). - Für das अ wird ein lo pa substituiert VII. 3. 72., für das ganze Affix ein लुक् 73. - 2) कृति स S. 135.

क्सरन् unâdi सर्. Erhält kein Augment इह VII. 2. 9.

क्सि unâdi सि. Erhält kein Augment इह VII. 2. 9.

क्स कृति से mit Infinitiv-Bedeutung im Veda III. 4. 9.

कम् कृति न् S. 139.

ख

ख् Für ख am Anfange von taddhita's (aber nur von denjenigen, welche bei Pânini selbst vorkommen) wird ईन् substituiert VII. 1. 2.

ख tddh. ईन् IV. I. 139, 140. - IV. 2. 93. - IV. 3. 64. - IV. 4. 78, 79, 130, 132 (मत्वर्थे im Veda), 133. - V. 1. 9, 32, 53-55, 85-88, 92. - V. 2. 5-17. - V. 4. 7, 8. - S. 177, 228. - Für ख wird ein लुक् substituiert IV. 4. 79. - Anfügung VI. 4. 145, 169.

खच् कृति अ III. 2. 38-47. - Ist उिन् S. 134. - Anfügung an णि VI. 4. 94.

खञ् tddh. ईन् IV. 1. 141. - IV. 2. 94. - IV. 3. 1. - IV. 4. 99. - V. 1. 11, 71, 81. - V. 2. 1, 5, 18-23. - Anfügung an युष्मद् und अस्मद् IV. 3. 2, 3.

खपउ tddh. खपउ S. 177, 178.

खमुञ् कृति अम् III. 4. 25.

खय् praty. Die Consonanten ख । फ् । ब् । द् । घ् । च् । ङ् । त् । क् und प् VII. 4. 61. - VIII. 3. 6. - VIII. 4. 54. - Werden verdoppelt S. 396.

- ख्र् praty. Die vorhergehenden Consonanten nebst den Sibilanten VIII. 3. 15. - VIII. 4. 55.
- खल् krit अ III. 3. 126, 127. - Anfügung VII. 1. 67, 68. - S. 243. - खल् und andre krit's in derselben Bedeutung bezeichnen das karman und den bhâva III. 4. 70. - Ein krit खल्ले wird nicht mit dem 6ten Casus construirt II. 3. 69.
- खञ् krit अ III. 2. 28-37, 83.
- खित् Adj. कृत्, ein krit, der ख् zum stummen Buchstaben hat. Anfügung an ein vorhergehendes Wort im Compositum VI. 3. 66-69.
- खिष्णुच् krit इष्णु III. 2. 57. - Accent im Compositum VI. 2. 160.
- खु tddh. खु S. 234.
- खुकञ् krit उक III. 2. 57.
- ख्य tddh. ख्य S. 234.
- ख्युन् krit अन् (vgl. u. यु) III. 2. 56. - Hat im Femin. डीप् S. 160.
- ख्र् tddh. ख्र् S. 234.

ग

गण Masc. Eine Reihe, eine Sammlung von Wörtern, die zu einer Regel gehören. Die gaṇa's werden nach dem ersten Worte, mit Hinzufügung von अदि, benannt; so heisst z. B. die 1te Klasse im Dhātu-P.: भ्रादि: (sc. गण:) oder भ्रादयः. Eine Sammlung von gaṇa's zu einem grammatischen Werke heisst गणपाठ.

गति Fem. Die upasarga's und einige Adverbia oder adverbialisch gebrauchte Nomina in Verbindung mit einer Handlung I. 4. 60 - 79. - Wird vor die Wurzel gesetzt 80. - Im Veda kann sie nachgesetzt und von der Wurzel getrennt werden 81, 82. - Wird mit einem सुप् immer componirt II. 2. 18. - Accent VIII. 1. 70, 71., im Compositum VI. 2. 49 -53, 139, 144-147.

गित् Adj. कृत्, ein कृति, der ग् zum stummen Buchstaben hat. Erhält kein Augment इह VII. 2. 11. - Vor einem solchen Affixe wird für den Wurzelvocal weder guṇa noch vṛiddhi substituirt I. 1. 5.

गुण Masc. 1) Die Eigenschaft. Eine kârikâ in der Calc. Ausg. S. 374. (vgl. auch Mugdha-B. S. 67.) definirt das Wort auf folgende Weise:

सत्त्वे निविशते उपैति पृथग्जातिषु दृश्यते ।

अधियश्चाक्रियाजश्च सोऽसत्त्वप्रकृतिर्गुणः ॥

„Es kommt der Materie zu, verschwindet für sich allein, wird bei einer जाति (im weitesten Sinne; vgl. u. d. W.) gesehen, muss einem Andern beigelegt werden und entspringt nicht aus einer Handlung, dieses, wenn es nicht aus Materie entstanden ist, heisst गुण.“ Eine andre kârikâ a. a. O. lautet folgendermassen:

उपैत्यन्यज्ज्ञात्यन्यदृष्टो द्रव्यान्तरेष्वपि ।

वाचकः सर्वलिङ्गानां द्रव्यादन्यो गुणः स्मृतः ॥

„Dem Einen kommt es zu, dem Andern nicht, wird auch ausserhalb der Materie gesehen, kann allen Geschlechtern beigelegt werden und ist ein Anderes als die Materie, dieses heisst गुण.“ Vgl. II. 1. 57. - II.

2. 11. - II. 3. 5, 25. - II. 4. 6. - VII. 2. 93, 155. - S. 207. - Sâhitya-D. S. 309. - Vgl. noch u. गुणवचन. - 2) Die Eigenschaft eines Buchstaben ist der वाक्प्रयत्न, mit dem derselbe ausgesprochen wird S. 21, 53, 374. - 3) Die Vocale अ, इ, ए und ओ I. 1. 2. - Wenn in einem sūtra nicht ausdrücklich gesagt wird, für welchen Vocal der guṇa substituiert werden soll, dann muss इकः (6ter Cas. Sg. von इक्) im sūtra ergänzt werden 3. - Wenn guṇa substituiert wird VI. 1. 87. - VI. 4. 146, 156. - VII. 3. 82-86, 91, 108-111. - VII. 4. 10, 11, 16, 21, 29, 30, 57, 75, 82., wenn nicht I. 1. 4-6. - VII. 3. 87, 88.

गुणकर्मन् Neutr. Das entferntere Object S. 97.

गुणवचन Masc. (sc. शब्द). Ein Wort, welches eine Eigenschaft ausdrückt. Das गुणवचन darf kein Compositum sein, kein mit einem kṛit (in der engeren Bedeutung, wobei die उपादयः ausgeschlossen sind) oder einem tddh. abgeleitetes Wort, kein avyaya, kein sarvanāman, keine gāti, die nicht alle drei Geschlechter hat, kein Zahlwort und keine संज्ञा S. 62. - Vgl. II. 1. 30. - IV. 1. 42, 44. - V. 1. 124. - V. 3. 58. - VI. 2. 24. - VIII. 1. 12. - Vgl. u. गुण.

गुरु Adj. अच् oder अक्षर, ein von Natur oder durch Position langer Vocal I. 4. 11, 12.

गुरुमत् Adj. Einen schweren (गुरु) Vocal enthaltend III 1. 36.

मोत्र (= वृद्ध) Neutr. Alle Abkömmlinge vom Enkel an, diejenigen Abkömmlinge des Enkels ausgenommen,

deren Vater, Grossvater u. s. w., deren älterer Bruder oder deren, durch Alter oder Abstammung höher gestellter, Sapiṇḍa noch am Leben ist. Solche Abkömmlinge heissen yuvan. Der Name gotra kann auch dem yuvan gegeben werden, wenn dieser geehrt werden soll; ebenso kann man das gotra yuvan benennen, wenn man von demselben mit Geringschätzung spricht. IV. 1. 162-167. - Der Name des gotra wird immer vom primitiven Eigennamen, der des yuvan aber vom gotra abgeleitet 93, 94. - Einige Patronymica bezeichnen jeden beliebigen Abkömmling (अपत्य), also auch den Sohn. Von den Patronymicis wird von 92. bis 178. gehandelt. - Für das gotra-Affix wird im Pl. ein लुक् substituiert II. 4. 63-66, 68-70 (Ausnahmen 67. - IV. 1. 89.). - An ein gotra-Affix werden neue Affixe gefügt IV. 2. 111 (Ausnahme 113.). - IV. 3. 80, 126. ff. गोत्रप्रत्यय Masc. Ein tddh., mit welchem der Name des gotra abgeleitet wird. S. u. गोत्र.

गोयुगच् tddh. गोयुग S. 211.

गोष्ठच् tddh. गोष्ठ S. 211.

गोणे 1) Adj. Secundär oder untergeordnet, der Bedeutung nach. 2) Nomen abstr. vom vorhergehenden Adj. Man sagt vom letzten Gliede eines Compositums, dass es गोणे stehe, wenn das Compositum ein bahuvrîhi ist, und das letzte Glied desselben demnach nicht mehr sich selbst, sondern etwas Andres bezeichnet, was mit ihm in irgend einer Beziehung steht.

VH. 1. 21. - Vgl. u. उपसर्जन.

मिनि tddh. मिन् मत्वर्थे V. 2. 124.

प्र tddh. प्र S. 234.

ग्रह् (Nomen act. ग्रहण) Wurzel. 1) Ein Wort gebrauchen oder wählen VIII. 3. 78. - S. 304. - 2) Etwas unter Etwas (im 3ten Casus) verstehen VIII. 4. 17. - Hiervon das Partic. fut. pass. ग्राह्य. - Mit वि, ein zusammengesetztes Wort in seine Bestandtheile zerlegen. Hiervon das Partic. pass. विगृहीत S. 181. - Vgl. u. विग्रह.

गृ krit घृ III. 2. 139.

घ

घ् Für घ् am Anfange von tddh. wird ह् substituirt VII. 1. 2. - घ् wird für ह् substituirt VIII. 2. 32, 33., für das घ् in क्तुप् V. 2. 40.

घ 1) Ein Name für die Affixe तृप् und तम्प् I. 1. 22. - Anfügung an ein Femin. VI. 3. 43-45., an einen 7ten Casus 17. - Erhält das Augment जुद् VIII. 2. 17. - Daran wird आमु und अमु gefügt V. 4. 11, 12. - 2) krit घ III. 3. 118, 119, 125. - Anfügung an णि VI. 4. 96. - Accent VI. 1. 201, 202. - 3) tddh. घ IV. 1. 138. - IV. 2. 27, 29, 93. - IV. 4. 117, 118, 135, 136 (मत्वर्थे), 141. - V. 1. 71. - S. 176.

घच् tddh. ह्य S. 215.

घञ् krit घ III. 3. 16-42, 45-55, 120-125. - Anfügung II. 4. 38. - VI. 1. 47. - VI. 4. 27-29. - VII. 1. 67, 68. - VII. 3. 61. - S. 336. - Einfluss auf ein vorhergehendes Wort im Compositum VI. 3.

122. - S. 257. - Accent VI. 1. 159, 160, 216.,
im Compositum VI. 2. 144. - Daran wird अ gefügt
IV. 2. 58.

घन् tddh. इय IV. 2. 26. - IV. 4. 115. - V. 1. 68. -
V. 3. 79, 80. - S. 214. - Anfügung V. 3. 83, 84.
घस् tddh. इय im Veda V. 1. 106.

घि Die auf इ und उ ausgehenden prätipadika's (die
Feminina auf इ und उ heissen auch nadi), सखि und
पति ausgenommen. Das letztere Thema kann jedoch
in gewissen Fällen auch घि heissen. I. 4. 7-9. - घि
steht im dvandva voran II. 2. 32. - Anfügung ei-
nes उि सुप् an घि VII. 3. 111. - Für डि (7ter Cas.
Sg.) wird औत् (औ) und für टा (3ter Cas. Sg.) ना
nach घि substituiert 119, 120.

घित् Adj. घ् zum stummen Buchstaben habend. Vor einem
solchen kṛit wird für das finale च् oder न् einer Wur-
zel कु substituiert VII. 3. 52.

घिनुण् kṛit इन् (das उ ist bedeutungslos; vgl. jedoch S.
139, 140.) III. 2. 141-145. - Anfügung S. 288.

घु Die Wurzeln उदाञ् । दाण् । दो । देङ् । दुधाञ् und धेद्
I. 1. 20. - VI. 4. 113. - Anfügung von हि 119.,
von लेद् VII. 3. 70. - Für das न् der vorhergehenden
Präposition नि wird ण् substituiert VIII. 4. 17.

घुरच् kṛit उर् III. 2. 161.

घोष Masc. Ein वाक्यप्रयत्न I. 1. 9.

घोषवत् Adj. Was mit घोष ausgesprochen wird VIII. 4.
62.

उ

इ Nach इ erhält ein Vocal das Augment उद् VIII. 3. 32.

- इ erhält vor श्र् das Augment कुक् 28.

उम् praty. Die Nasale इ । ण् und न् VIII. 3. 32.

उमुद् (उम् + उ + द्) âgama इ । ण् und न् VIII. 3. 32.

उस् 6ter Cas. Sg. अस् IV. 1. 2 - Anfügung VI. 1. 110

-112. - VII. 2. 96. - Für उस् wird स्य substituiert

VII. 1. 12., अश् 27. - Accent VI. 1. 211.

उसि 5ter Cas. Sg. अस् IV. 1. 2. - Anfügung VI. 1. 110

-112. - Dafür wird अत् substituiert VII. 1. 12., स्मात् 15,

16., अत् 32.

उि 7ter Cas. Sg. इ IV. 1. 2. - Anfügung VI. 3. 110.

- VI. 4. 136. - VIII. 2. 8. - S. 340. - Für उि wird

अम् substituiert VII. 3. 116, 117., औत् 118, 119., स्मिन्

VII. 1. 15, 16.

उिन् Adj. इ zum stummen Buchstaben habend. 1) Die

Partikel अा wird in einigen Fällen अाङ् geschrieben und heisst demnach उिन् S. 14, 15. - Vgl. u. अाङ्. -

2) धातु. Solche Wurzeln haben immer â t m. I. 3. 12.

- Das इ in चित्रङ् (III. 1. 19.) und क्यङ् hat dieselbe Bedeutung. - 3) â d e ç a. Ein solches Substitut wird,

wenn es auch mehrbuchstabig ist, bloss für den Finalen substituiert I. 1. 53. - 4) Die Tempora und Modi

लङ् । लिङ् । लुङ् und लृङ्. Veränderung der Personalendungen in diesen Tempp. III. 4. 99-101. - 5) Wurzel-Affix. Einige Affixe sind उिन्, obgleich sie kein

stummes इ enthalten I. 2. 1-4. - III. 4. 103. - a) Vor

einem solchen Affix wird kein guṇa und keine vṛiddhi substituiert I. 1. 5., für den Halbvocal wird ein samprasāraṇa substituiert VI. 1. 16., für die penultima न् ein lopa VI. 4. 24. - Fernere Anfügung VI. 4. 15, 19-21, 34, 37, 42, 43, 98-100. - VII. 3. 85. - VII. 4. 22-25. - b) sārva dh. Anfügung VI. 4. 109-116. - VII. 2. 81. - c) ārdha dh. Anfügung VI. 4. 63, 64, 66. - 6) Casusaffix. Davor heissen die Feminina auf इ und उ nadi oder ऋ I. 4. 6. - Anfügung VII. 3. 111. - Erhält das Augment आट् 112., याट् 113., स्याट् 114, 115.

जे Die Feminin-Affixe डीन्, डीप् und डीष्, nach Abwerfung des stummen Finalen. Anfügung VI. 4. 148-150. - Daran werden Casusaffixe und tddh. gefügt IV. 1. 1. - Für चु wird nach जे ein lopa substituiert VI. 1. 68. - Für das ई wird eine Kürze substituiert VI. 3. 43, 63, 64. - Accent vom folgenden नाम् (6ter Cas. Pl.) VI. 1. 178.

डीन् Feminin-Affix ई IV. 1. 73. - Vgl. u. डी.

डीप् Feminin-Affix ई IV. 1. 5-8 (vgl. 11, 12.), 15, 16, 20, 21 (vgl. 22, 23.), 24, 26-39, 60. - Vgl. u. डी.

डीष् Feminin-Affix ई IV. 1. 25, 40-55 (vgl. 56-58, 60.), 59, 61-65. - Vgl. u. डी.

डुट् āgama इ VIII. 3. 32.

डे 4ter Cas. Sg. ए IV. 1. 2. - Anfügung VII. 2. 95.

- Dafür wird ष substituiert VII. 1. 13., सै 14., अम् 28. - Accent VI. 1. 212.

इनिप् krit वन् III. 2. 103.

च

- च् Für च् wird क् substituiert VII. 3. 52, 53., ष् VIII. 2. 36.
- चङ् Wurzel-Affix अ (das च् ist विशेषणार्थः, da der Accent schon durch das च् in चि bestimmt wird), ein Substitut für चि III. 1. 48-50 (vgl. 51.). - Davor findet Reduplication der Wurzel Statt VI. 1. 11. - Wie diese gebildet wird VII. 4. 93-97. - Euphonische Regeln vor चङ् VIII. 3. 116. - Vor चङ् wird eine andre Wurzel substituiert II. 4. 51. - Anfügung an णि VI. 1. 18, 31, 32. - VII. 4. 1-8. - Accent VI. 1. 218.
- चण् Die Partikel च in der Bedeutung „wenn“ VIII. 1. 30.
- चणप् tddh. चण V. 2. 26.
- चतुर्थ oder वर्गचतुर्थ (sc. वर्ण) Masc. Der 4te Consonant in einem वर्ग (s. d.): die Buchstaben घ् । क् । ङ् । ध् । und भ् S. 22.
- चतुर्थी (sc. विभक्ति) Fem. Die Endungen des 4ten Casus bei den östlichen Grammatikern. - Von युष्मद् und अस्मद् VIII. 1. 20-22. - Der 4te Casus bezeichnet das sampradâna II. 3. 13., das karmān 12, 17., dasselbe, mit Ergänzung eines Infinitivs 14. - Ein Nomen act. im 4ten Casus für den Infinitiv 15. - Wird von einigen Wörtern regiert 16. - II. 3. 73. - Der 3te Casus für den 4ten I. 3. 55., der 6te im Veda II. 3. 62. - Am Anfange eines tatpurusha II. 1. 36. - Im Compositum wird kein लुक् dafür substituiert VI. 3. 7, 8. - Accent am Anfange eines tatpurusha VI. 2. 43, 44.

च्य praty. Die Consonanten च् । ह् । त् । क् und प्. Für diese wird ह् । ह् । य् । ख् und क् substituirt S. 397.

चर praty. Die vorhergehenden Consonanten nebst den Sibilanten I. 1. 58. - Werden für चर und खर in der Reduplicationssilbe substituirt VIII. 4. 54. - Vor खर müssen und in der Pause können dieselben für कल् substituirt werden 55, 56.

चरद् tddh. चर V. 3. 53, 54. - Anfügung an ein Femin. VI. 3. 35.

चर्करीत (1te Sg. àtm. im लिङ्-Potentialis - von कृ in der Intensiv-Form ohne यङ्) Neutr. Das Thema einer Wurzel in derjenigen Intensiv-Form, in welcher ein लुक् für यङ् substituirt wird. Ein solches Thema heisst nach III. 1. 32. auch noch dhātu. Das karkarita wird unter den अदादयः (die 2te Klasse im Dhātu - P.) aufgeführt; es wird also nach II. 4. 72. ein लुक् für शप् substituirt, d. h. die Personalendungen des Praesens, des Potentialis, des Imperativs und des einfachen Augment-Practeritums werden unmittelbar an die Wurzel selbst gefügt. Einige Grammatiker lassen beim karkarita nur das parasm. zu; andre auch das àtm., wenn die primitive Wurzel ein आत्व-नेपदिन् war; vgl. Colebr. Gr. S. 194. in den Noten. Siddh. K. Bl. 157. a.

चवर्ग S. u. वर्ग.

चानश्च कृत आन III. 2. 129. - Anfügung S. 297. - Wird nicht mit dem 6ten Casus construiert II. 3. 69.

चाप् Feminin-Affix आ IV. 1. 74, 75. - S. 164. - Vgl. . u.* आप्.

चिण् Wurzel-Affix इ, ein Substitut für चि vor der 1ten

Sg. ātm. त III. 1. 60-63, 66 (Ausnahmen 64, 65, 89.). - Anfügung VI. 4. 33, 93. - VII. 1. 69. - VII. 3. 33-35, 85. - Welche Affixe wie चिण् angefügt werden VI. 4. 62. - Nach चिण् wird ein लुक् für die Personalendung substituiert VI. 4. 104.

चित् Adj. च् zum stummen Buchstaben habend. Ein solches prātipadika (wie कुपिठनच्, ज्ञेयिच् u. s. w.) oder Affix hat den Acut auf der letzten Silbe VI. 1. 163, 164.

चु Die 5 Palatalen च् । छ् । ज् । क् und ज्ञ् I. 1. 69. - V. 4. 106. - चु am Anfange eines Affixes heisst इत् I. 3. 7. - Für चु wird कु substituiert VIII. 2. 30. - चु wird für तु substituiert VIII. 4. 40., für कु und ह् in der Reduplicationssilbe VII. 4. 62.

चुष्टुप् tddh. चुष्टु V. 2. 26.

चौरादिक Adj. धातु, eine Wurzel, die zum gaṇa चुरादि - zur 10ten Klasse - gehört.

च्छ् Dafür wird ञ् substituiert VI. 4. 19., ein lopa 21.

च्छञ् tddh. अयन (vgl. u. फ्) IV. 1. 98. - Daran wird तadr. ज्य gefügt V. 3. 113.

चि Wurzel-Affix ल् vor लुङ् III. 1. 43. - Für ल् wird immer ein andres Affix substituiert. Die Substitute sind folgende: सिच् 44., क्त 45, 46. (vgl. 47.), चङ् 48-50. (vgl. 51.), ञ् 52-59., चिण् 60-63, 66. (vgl. 64, 65, 89.) - Vgl. u. लि.

चि tddh. व् (für व् wird auch ein lopa substituiert; vgl. u. वि) V. 4. 50. - Wird immer mit कृ । भू oder अत् verbunden ebend. - Anfügung 51. - VI. 4. 152. - VII. 4. 26, 27, 32. - Heisst gati I. 4. 61. - साति hat dieselbe Bedeutung V. 4. 52, 53. - Einige Wörter

haben im Compositum vor कृ und भू dieselbe Geltung, als wenn sie mit dem Affix चिि versehen wären III. 2. 56, 57. - III. 4. 62-64.

ह

हृ Für ह् am Anfange von tddh. wird ह्य् substituirt VII. 1. 2. - Für ह् wird ह् substituirt VI. 4. 19., ein lopa 20., ह् VIII. 2. 36. - ह् wird für ह् substituirt VIII. 4. 63.

हृ tddh. ह्य 1) IV. 1. 143, 144, 149. - IV. 2. 6, 28, 29, 32, 48, 84, 90, 91, 114, 137-145. - IV. 3. 1, 62-64, 88, 91, 131. - IV. 4. 14, 117. - V. 1. 1-37 (hier ist es अधिकृत), 40, 69, 70, 91, 92, 111, 112, 135. - V. 2. 17. - V. 3. 105, 106. - V. 4. 9, 10. - S. 162. - Wird an अन gefügt S. 206. - Bildet ein Nomen ordinale (तुरीय) S. 213. - मत्वर्थे V. 2. 59, 60. - Dafür wird ein लुक् substituirt 60. - VI. 4. 153. - Anfügung an अन्य VI. 3. 99. - 2) tadr. V. 3. 116.

हृण् tddh. ह्य IV. 1. 132, 134. - IV. 2. 80. - IV. 3. 94, 102. - S. 186.

हृ प्रत्य. Die Consonanten ह् । ह् । ह् । च् । ह् und त् VIII. 3. 7.

हृस् tddh. ह्य IV. 2. 115. - Anfügung S. 273.

इन्द्रस् Adj. von इन्द्रस्. Dem Veda-Dialekt eigen S. 137. - Hiervon das Nomen abstr. इन्द्रस्तत्त्व VII. 1. 39.

ज

ज् Für ज् wird ज् substituiert VII. 3. 52, 53., ञ् VIII. 2 36., ह् 67.

जश् praty. Die Consonanten ज् । झ् । ञ् । ङ् und ढ् I. 1. 58. – Wird für कल् am Ende eines Wortes substituiert VIII. 2. 39., vor कश् VIII. 4. 53., in der Pause 56., für जश् und कश् in der Reduplications-silbe 54.

जस् Der 1te Cas. Pl. अस् IV. 1. 2. – Anfügung IV. 1. 31. – VI. 1. 105, 106. – VII. 2. 93. – VII. 3. 109. – Erhält im Veda das Augment असुक् VII. 1. 50. – Für जस् wird शो substituiert 17. (vgl. I. 1. 32-36.), शि 20., औश् 21., ein लुक् 22. – Accent VI. 1. 166. जसि IV. 1. 31. – VII. 1. 50. = जस्.

जाति Fem. Eine kârikâ in der Calc. Ausg. S. 381. giebt uns von diesem Worte folgende Definition:

आकृतिग्रहणा जातिर्लिङ्गानां च न सर्वभाक् ।

सकृदाख्यातनिर्ग्राह्या गोत्रं च चरपौः सह ॥

„Die जाति wird an bestimmten Kennzeichen erkannt und nimmt nicht an allen Geschlechtern Theil; sie kann nach einmaliger Bestimmung leicht wiedererkannt werden; das Patronymicum und die Vorträger eines Abschnitts aus dem Veda heissen auch so.“ Man vgl. Bhattoḡi's (Siddh. K. Bl. 34. a.) Erklärung: आकृतिग्रहणा जातिः । अनुगतसंस्थानव्यङ्ग्येत्यर्थः । तटी । लिङ्गानां च न सर्वभाक् । सकृदाख्यातनिर्ग्राह्या । असर्वलिङ्गत्वे सत्येकस्यां व्यक्तौ 'कथनाद्व्यक्त्यन्तरे कथनं विनापि सुग्रहा जातिरिति लक्षणान्तरं । वृषली ।

सत्यन्तं (d. i. असर्वलिङ्गत्वे सतीति) किं । शुक्रा । सकृदित्यादि किं । देव-
दत्ता । गोत्रं च चरणौः सह । अपत्यप्रत्ययान्तः शास्त्राध्येतृत्वाची च शब्दो ज्ञा-
तिकार्यं लभत इत्यर्थः । श्रीपगत्री । कठी । बह्वृची ॥ Zu den Beispie-
len sind lauter Feminina gewählt worden, weil die
Erklärung bei IV. 1. 63. gegeben wird. – Eine andre
kârikâ (a. a. O.) erklärt das Wort auf folgende Weise:

प्रादुर्भावत्रिणाशाभ्यां सत्त्वस्य युगपदुपौः ।

असर्वलिङ्गं बह्वर्थं तां ज्ञातिं कवयो विदुः ॥

गोत्रं च चरणानि च

Colebrooke's (Gr. S. 118.) Erklärung stimmt
mehr mit der 1ten kârikâ überein; sie lautet: „Genus
is here explained by grammarians as depending first
on peculiar distinguishing signs; secondly, on arbitra-
ry analogy: one apprehended from constant marks; the
other not so, but from instruction only, being neither
common to all genders, nor restricted to indivi-
duals, including also similarity of descent and of
studies: thus „kine“ is strictly generick; and „priest“
is so, (though the form be not different from that of
other men,) because this term is neither common to
all genders nor restricted to one individual; so pa-
tronymicks are generick; but adjectives, or nouns
denoting quality, are not so.“ In den Scholien zu II.
4. 6. werden auch die Substantiva, die eine Eigen-
schaft bezeichnen, und die Nomina actionis ज्ञाति ge-
nannt. – Im Sg. oder im Pl. I. 2. 58. – Als Appo-
sition im Sg. 52. – Bildung des Femin. IV. 1. 63-
66. – Im tatpurusha II. 1. 63, 65, 66. – Im
dvandva II. 4. 6. – Nach einer ज्ञाति erhält ङन् nicht
das Affix उ III. 2. 98.

ज्ञातीय S. u. ज्ञातीयर्.

ज्ञातीयर् tddh. ज्ञातीय V. 3. 69. - Anfügung VI. 3. 35, 42, 46. -

ज्ञाहच् tddh. ज्ञाह V. 2. 24.

ज्ञित् S. S. 32, 33.

ज्ञिद्वामूल Neutr. Die Zungenwurzel. Damit wird der *g i h v â mûliya* ausgesprochen I. 1. 9.

ज्ञिद्वामूलीय Masc. Der für den *visarganîya* vor क् und ख् substituirt Hauch VIII. 3. 37. - Vgl. u. अर्धविसर्ग.

नुक् âgama न् am Ende der Wurzel वा vor णि VII. 3. 38.

नुस् Personalendung उत्, ein Substitut für कि im लिङ् III. 4. 108., im लुङ् 109, 110., im लङ् 109, 111, 112. - Anfügung VII. 3. 83. - Vgl. u. उत्.

नोदोत्यादिक् Adj. धातु, eine Wurzel, die zum नुदोत्यादि - zur 3ten Klasse - gehört S. 123.

क

क् Für क् am Anfange einer Personalendung wir अन्त् substituirt VII. 1. 3., अत् 4, 5. - Das Substitut अत् erhält das Augment रुट् 6, 7.

क Personalendung अन्त oder अन्त (1te Pl. âtm.), ein Substitut für ल् III. 4. 78. - Dafür wird इरेच् im लिट् substituirt III. 4. 81., रन् im लिङ् 105.

क्य praty. Die Consonanten क् । भ् । घ् । ङ् । ध् । न् । ख् । ग् । झ् । ढ् । ख् । फ् । छ् । ङ् । थ् । च् । ट् । त् । क् und प् V. 4. 111. - VIII. 2. 10. - VIII. 4. 62, 63.

कर praty. Die vorhergehenden Consonanten nebst den

Sibilanten VIII. 4. 65.

कल् praty. Die vorhergehenden Consonanten nebst ह् I. 2. 9. - VI. 1. 58. - VI. 4. 15. - VII. 1. 60. - Dafür wird am Ende eines Wortes und vor कश् तश् substituirt VIII. 2. 39. - VIII. 4. 53., in der Reduplicationssilbe तश् und चर् 54., चर् vor खर् 55., तश् und चर् in der Pause 56.

कश् praty. Die Consonanten क् । भ् । घ् । ङ् । ध् । न् । ब् । म् । इ und द् VIII. 4. 53, 54.

कश् praty. Die Consonanten क् । भ् । घ् । ङ् und ध् VIII. 2. 37, 40.

क्ति Personalendung अन्ति oder अति (1te Pl. parasm.), ein Substitut für ल् III. 4. 78. - Dafür wird उत् im lit substituirt III. 4. 82., im lat 83, 84., तुस् im लिङ् 108., im लुङ् 109, 110., im लङ् 109, 111, 112.

क्ति S. S. 33.

अ

अ tddh. अ IV. 2. 58, 106, 107. - IV. 4. 129. (मत्वर्थे im Veda) - V. 3. 50. - S. 167. - Anfügung अह ein vorhergehendes Wort im Compositum VI. 3. 71.

अम् praty. Die Nasale अ् । म् । इ् । ण् und न् S. 317.
॥ ३ ॥

जि Heisst am Anfange von Wurzeln (vgl. u. जीत्) इत् I. 3. 5.

जिह tddh. क oder इक (vgl. u. ह. Das इ dient bloss zur Erleichterung der Aussprache.) IV. 2. 116-118.

जित् (अ् + इत्) Adj. अ् zum stummen Buchstaben habend.

- 1) Wurzel. Hat âtm. und parasm. I. 3. 72. -
 2) Wurzel-Affix. a) Ein solches Affix bewirkt die Substitution der vṛiddhi für den Finalen इक् oder für die penultima अ eines anga VII. 2. 115, 116. - Anfügung an हन् VII. 3. 32, 54. - b) kṛit. Davor erhält ein anga auf आ das Augment युक् VII. 3. 33. - Für die penultima अ wird keine vṛiddhi substituiert 34, 35. -
 3) tddh. Vor einem solchen Affixe wird vṛiddhi für den ersten Vocal des anga substituiert VII. 2. 117. - Unregelmässige vṛiddhi VII. 3. 1-27, 29-31. - Daran wird अच् gefügt IV. 3. 155. - Für den folgenden yuvapratyaya wird ein लुक् substituiert II. 4. 58.

जीत् (जि + इत्) Adj. धातु, eine Wurzel, die जि zur stummen Silbe hat. Das Participium auf ङ्ग von solchen Wurzeln bezeichnet die Gegenwart III. 2. 187.

ञ्ज tddh. ण. 1) IV. 2. 80. - IV. 3. 58, 59, 84, 92, 129. - IV. 4. 90. - V. 1. 14. - V. 4. 23, 26. - S. 187. - b) tadr. V. 3. 112, 113.

ञ्यङ् tadr. ण IV. 1. 171.

ञ्यट् tadr. ण V. 3. 114.

ञ्युट् kṛit अन् (vgl. u. णु) III. 2. 65, 66.

ट 1) kṛit अ III. 2. 16-22 (vgl. 23.). - 2) tddh. अ.

a) S. 186. - b) = टच् S. d.

टक् kṛit अ III. 2. 8, 52-55.

टच् smsnta अ V. 4. 91-112. - Anfügung VI. 4. 145.
टवर्ग S. u. वर्ग.

टा 3ter Cas. Sg. आ IV. 1. 2. - Anfügung II. 4. 34. -
Für टा wird इन substituiert VII. 1. 12.

टाप् Feminin-Affix आ IV. 1. 4, 9. - Vgl. u. आप्.

टि Der letzte Vocal mit den etwa drauffolgenden Consonanten 1. 1. 64. - VIII. 2. 82. ff. - Dafür wird ein lopa substituiert VI. 4. 143-145, 155. - VII. 1. 88., ए III. 4. 79., अदि VI. 3. 92.

टिठन् tddh. इक् (vgl. u. इ. Das इ dient bloss zur Erleichterung der Aussprache.) IV. 4. 67. - V. 1. 25.

टित् (ट् + इत्) Adj. ट् zum stummen Buchstaben habend. 1)
Die Tempora und Modi lat, lit, lut, lrit, let und lot.
Veränderung der Personalendungen III. 4. 79. ff. -
2) prâtipadika oder Affix. Hat im Femin. औप् IV.
1. 15. - Dieselbe Geltung soll der Consonant bei
der Wurzel धट् haben III. 2. 29. - S. 131. - 3)
âgama. Wird an den Anfang gefügt 1. 1. 46.

टिषच् unâdi इष S. 52.

टोटच् tddh. टोट V. 2. 31.

टु 1) Die Silbe तु am Anfange von Wurzeln ist इत् I.
3. 5. - Vgl. u. टित्. - 2) Die Consonanten ट् । ह ।
इ । ठ und ण् 1. 1. 69. - Ist am Anfange eines Affixes
इत् I. 3. 7. (vgl. jedoch टोटच्) - Wird für तु substituiert VIII. 4. 41.

टुक् âgama ट् VIII. 3. 28.

टेषण् tddh. एष्य V. 3. 115.

ट्यण् tddh. ष IV. 2. 30.

ट्यु und ट्युल् tddh. अन् (vgl. u. यु) IV. 3. 23, 24. -
Erhält das Augment तुँ ebend. - Vgl. u. तन्.

द्वित् (दु + इत्) Adj. धातु, eine Wurzel, die tu zur stummen Silbe hat. An solche Wurzeln wird अयुच् gefügt III. 3. 89.

ठ

ठ् Für ठ् am Anfange von tddh. wird इक् oder क् substituiert VII. 3. 50, 51.

ठ V. 3. 83. - S. u. ठच्.

ठक् tddh. क् oder इक् IV. 1. 146-149. - IV. 2. 2, 18, 19, 22, 23, 47, 48, 60, 63, 80, 84, 102, 115. - IV. 3. 18, 40, 72, 75, 96, 124. - IV. 4. 1-76 (hier ist es अधिकृत), 81, 102. - V. 1. 19-63 (hier ist es अधिकृत). - V. 2. 67, 76. - V. 3. 108, 109. - V. 4. 13, 34, 35. - Anfügung VI. 4. 174. - S. 273. - Hat im Femin. जेप् IV. 1. 15. - Es wird ein लुक् dafür substituiert IV. 4. 24.

ठच् tddh. क् oder इक् IV. 2. 80. - V. 3. 78, 80, 109. - S. 233. - Anfügung V. 3. 83, 84.

ठञ् tddh. क् oder इक् IV. 2. 35, 41, 116-120. - IV. 3. 6, 7, 11-15 (erhält das Augment तुँ), 19-21, 50, 60, 61, 67-69, 78, 79, 97. - IV. 4. 6, 11, 38, 52, 58, 64, 103. - V. 1. 18-115 (hier ist es अधिकृत), 44, 108. - V. 2. 76, 118, 119 (मत्वर्थे). - S. 185, 200. - Hat im Femin. जेप् IV. 1. 15.

ठन् tddh. क् oder इक् IV. 4. 7, 13, 14, 42, 70. - V. 1. 21, 48, 49, 51, 84. - V. 2. 85, 109, 115-117 (in den 4 letzten sūtra's मत्वर्थे). - S. 207.

उ

उ 1) krit अ III. 2. 48-50, 97-101. - VI. 3. 75. - S. 133 (bis), 149. - 2) tddh. अ V. 2. 45, 46. - S. 203, 221.

उच् smsnta अ V. 4. 73.

उद् tddh. अ. Bildet Nomina ordinalia S. 211. - V. 2. 48. - Erhält das Augment मद् 49., यद् 50., तमद् 56., 58. - Das Zahlwort erhält das Augment त्रियुक् 52., इयुक् 53.

उण् tddh. अ V. 1. 62.

उतम S. u. उतमच्.

उतमच् tddh. अतम V. 3. 93, 94. - Heisst sarvanâman; s. den gaṇa सर्वादि. - Declination VII. 1. 25. - Wird verdoppelt S. 354.

उतर् S. u. उतर्च्.

उतर्च् tddh. अतर् V. 3. 92, 94. - Heisst sarvanâman; s. den gaṇa सर्वादि. - Declination VII. 1. 25. - Wird verdoppelt S. 354.

उति tddh. अति V. 2. 41. - Heisst sankhyâ und shash I. 1. 23, 25.

उर् krit अर् S. 149.

उवतुप् unâdi अवत् (über das उ s. u. उगित्) S. 159.

उस् krit अस् VIII. 2. 67. - S. 136.

उ 1) Personalendung अ, ein Substitut für die 1te Sg. im lut II. 4. 85. - 2) Casusendung अ, ein Substitut für सुप् im Veda VII. 1. 39.

उच् tddh. अ (über das च s. S. 230, 231.) in Verbindung

mit कृ । भू und अस् V. 4. 57-67. - Davor wird das Wort verdoppelt S. 354. - Anfügung VI. 1. 100. - Heisst gati I. 4. 61. - Es kann क्यप् angefügt werden III. 1. 13.

उप् Feminin-Affix आ IV. 1. 13. - Vgl. u. आप्.

उमहच् tddh. आमह IV. 2. 36. - Ist षित् S. 177.

उित् (उ + इत्) Adj. प्रत्यय, ein Affix, welches उ zum stummen Buchstaben hat. - लच् ist, obgleich es kein stummes उ enthält, उित् S. 134. - Davor fällt der letzte Vocal mit den etwa drauffolgenden Consonanten aus VI. 4. 143., in विंशति die Silbe ति 142.

उिनि tddh. इन् S. 205, 211.

उिमच् tddh. इम S. 186.

उियाच् Casusendung इया (3ter Cas. Sg.) im Veda S. 311.

उ 1) Die Silbe उ am Anfange von Wurzeln ist इत् I. 3. 5. - 2) Die auf न् und ण् ausgehenden Zahlwörter S. 62. - Vgl. u. षष्. - 3) कृत् उ III. 2. 180.

उपच् tddh. उप V. 3. 89.

उम्सुन् unâdi उम्स् S. 259.

उलच् tddh. उल IV. 2. 36.

उमतुप् tddh. मत् (über das उ s. u. उगित्) IV. 2. 87.

उय tddh. य IV. 2. 9. - IV. 4. 113.

इयण् tddh. य IV. 4. 111. - S. 173.

इयत् tddh. य IV. 2. 9. - IV. 4. 113.

इया Casusendung या, ein Substitut für सुप् im Veda VII. 1. 39.

इलच् tddh. ल IV. 2. 88.

इित् (उ + इत्) Adj. धातु, eine Wurzel, die उ zur stummen Silbe hat. An solche Wurzeln wird ङि gefügt III. 3. 88.

इवुन् tddh. अक् (vgl. u. वु) V. 1. 24. - S. 205.

ढ

ढ Für ढ am Anfange von tddh. wird एव् substituiert VII. 1. 2. - Ist ein Substitut für ढ VIII. 2. 31. - Dafür wird क् substituiert 41., ein lopa VIII. 3. 13. - Wenn ढ ausfällt, wird für ein vorhergehendes ञ , इ oder उ eine Länge substituiert VI. 3. 111. (vgl. 112, 113.).

ढ tddh. एव IV. 4. 106. - V. 3. 102. - Anfügung VI. 4. 147. - Hat im Femin. डेव् IV. 1. 15.

ढक् tddh. एव IV. 1. 119-127, 133, 134, 142. - IV. 2. 8, 33, 97. - IV. 3. 94. - IV. 4. 77. - V. 1. 127. - V. 2. 2. - Anfügung IV. 1. 133, 134. - VI. 4. 174. - VII. 3. 28. - S. 273. (an ein Femin.) - Für ढक् wird ein लुक् im Pl. substituiert II. 4. 65. - Anfügung eines folgenden जित् , पित् oder कित् VII. 3. 29.

ढकञ् tddh. एवक IV. 1. 140. - IV. 2. 95, 96.

ढञ् tddh. एव IV. 1. 135, 136. - IV. 2. 20, 80. - IV. 3. 42, 56, 57, 94, 159. - IV. 4. 104. - V. 1. 10, 13, 17. - V. 3. 101. - Anfügung VI. 4. 174.

ढितुक् tddh. एयिन् IV. 3. 109.

ढक् tddh. एर (vgl. S. 29.) IV. 1. 129, 131.

ण

ण Für ण am Anfange einer Wurzel wird न् substituiert VI. 1. 65. - ण् wird für न् substituiert VIII. 4. 1-39.

- Erhält das Augment *iuk* vor *श्रू* VIII. 3. 28. - Der folgende Vocal erhält das Augment *ñut* 32.
- ण 1) *kṛit* अ III. 1. 140-143. - III. 3. 60. - Accent im Compositum S. 132. - 2) *tddh.* अ IV. 1. 147, 150. - IV. 2. 57. - IV. 4. 62, 85, 100. - V. 1. 10, 76, 98. - V. 2. 101. - S. 182. - Anfügung VI. 4. 172.
- णच् *kṛit* अ III. 3. 43. - Daran wird *अञ्* gefügt V. 4. 14.
- णमुल् *kṛit* अम् III. 4. 12 (mit Infinitiv-Bedeutung im Veda), 22 (vgl. 23.), 24, 26-64. - Anfügung VI. 1. 53. - VI. 4. 93. - VII. 1. 69. - Accent VI. 1. 194.
- णल् Personalendung अ, ein Substitut für *तिप्* und *मिप्* im *lit* III. 4. 82., im *lat* 83, 84. (hier bloss für *तिप्*) - Die 3te Person ist *ता* णित् VII. 1. 91. - Anfügung VII. 3. 85. - Für णल् wird औ substituiert VII. 1. 34.
- णस् *tddh.* अ S. 178. - Vgl. u. सण्.
- णि Die Affixe णिङ् und णिच्, nach Abwerfung der stummen Finalen. Vor णि wird die Wurzel verändert VII. 3. 41-43. - Für den Wurzelvocal wird अ substituiert VI. 1. 48-52, 54-57. - Eine andre Wurzel wird substituiert II. 4. 46, 51. - Die Wurzel erhält das Augment पुक् VII. 3. 36., युक् 37., वुक् 38., तुक् 39., लुक् 39., पुक् 40. - Fernere Anfügung von णि VI. 4. 90-92. - S. 288, 301 (an *prātipadika*'s). - VI. 1. 31, 32 (wenn सन् oder चङ् folgt). - VI. 4. 93-97 (wenn चिण् । णमुल् । खच् । घ । इस् । मन् । ऋन् oder क्तिप् folgt). - VII. 4. 1-8 (wenn चङ् folgt). - Für इ wird ein *lopa* substituiert VI. 4. 51-54., अय् 55-57. - Es folgt *parasm.* I. 3. 86-88. (vgl. 89.), *ātm.* 67-71, 89. - Nach णि wird चङ् für चि substituiert III. 1. 48.

(vgl. 51.). - Daran wird युच् gefügt III. 3. 107., इष्णुच् im Veda III. 2. 137. - Anfügung von सिच् an णि VII. 2. 5., von ऋ 26, 27, 30. - Euphonische Regeln VIII. 3. 61. - VIII. 4. 30. - Construction I. 4. 52, 53.

णिङ् Affix इ. Bildet Denominativa III. 1. 20. - Wird an क्त्वं gefügt 30. - Braucht vor ârdhadh. nicht angefügt zu werden 31. - Ein auf णिङ् ausgehendes anga heisst dhâtu 32. - Vgl. u. णि.

णिच् Affix इ. Wird an die Wurzeln der 10ten Klasse gefügt III. 1. 25. - Bildet Denominativa 21, 25., Causalia 26. - Ein auf णिच् ausgehendes anga heisst dhâtu 32. - Es folgt âtm. I. 3. 74 (vgl. 77.). - Bildung der Reduplicationssilbe, wenn चङ् folgt VII. 4. 93-97. - Vgl. u. णि.

णित् (ण् + इत्) Adj. प्रत्यय, ein Affix, das ण् zum stummen Buchstaben hat. Das sarvanâmasthâna ist णित् VII. 1. 90, 92. - णल् ist वा णित् 91. - Vor einem Affixe (ausgenommen vor einem tddh.), welches णित् ist, wird für den Endvocal oder für die penultima ञ eines anga vṛiddhi substituirt VII. 2. 115, 116. - Vor einem णित् कृति wird keine vṛiddhi substituirt VII. 3. 34, 35., erhält das anga das Augment युक् 33. - Anfügung eines solchen Wurzel-Affixes an हन् 32, 54. - Vor einem णित् tddh. wird vṛiddhi für den 1ten Vocal des anga substituirt VII. 2. 117. - Unregelmässige vṛiddhi vor einem solchen tddh. VII. 3. 1-27, 29-31.

णिन् S. u. णिनि.

णिनि 1) कृति इन् III. 1. 134. - III. 2. 51, 78-83, 85,

86. - III. 3. 170. - S. 279. - Accent am Ende eines Compositums VI. 2. 79-81. - 2) tddh. इन् IV. 3. 103-106, 110.

णट् â g a m a ण् VIII. 3. 32.

एय tddh. य. Darnach wird ein लुक् für अण् und इञ् substituiert II. 4. 58. - 1) IV. 1. 85, 151, 152. - IV. 2. 80. - IV. 4. 44, 45, 101. - S. 205. - 2) tad r. IV. 1. 172.

एयत् 1) kṛitya य III. 1. 120, 122-131. - Anfügung VII. 1. 65, 66. - VII. 3. 52, 65-69. - Accent VI. 1. 214. - 2) tddh. य V. 1. 83, 84.

एयट् kṛit अन् (vgl. u. यु) III. 1. 147, 148.

एव kṛit व् (für व् wird auch ein lopa substituiert; vgl. u. वि) III. 2. 62-64.

एवन् kṛit व् (für व् wird auch ein lopa substituiert; vgl. u. वि) III. 2. 71, 72.

एवुच् kṛit अक् (vgl. u. वु) III. 3. 111.

एवुल् kṛit अक् (vgl. u. वु) III. 1. 133. - III. 3. 10, 108-110. - S. 148.

त

त् Für त् wird ध् substituiert VIII. 2. 40. - Ein Vocal mit einem drauffolgenden त् bezeichnet bloss seine eigene Länge I. 1. 70.

त 1) Personalendung त. a) 1te Sg. â t m., ein Substitut für ल् III. 4. 78. - Davor wird चिण् für चि substituiert III. 1. 60., ein लुक् für सिच् II. 4. 79. - Im lit wird एण् für त substituiert III. 4. 81. - b) 2te

Pl. parasm., ein Substitut für य im लङ् । लिङ् । लुङ् । लृङ् und लोट् III. 4. 85, 101. - Für त im लोट् wird im Veda तात् । तप् । तनप् । तन und तन substituiert VII. 1. 44, 45. - Für dasselbe त kann der Sg. हि gesetzt werden III. 4. 2-5. - 2) unâdi त (vgl. u. तन्). Erhält kein Augment इह VII. 2. 9. - 3) tddh. त V. 1. 59. - मत्वर्थे V. 2. 138.

तद् 1) praty. Die 9 letzten (s. III. 4. 78.) Personalendungen S. 34, 35. - Heisst âtm. I. 4. 100. - Daher = âtm. S. 256. - Im Veda wird eine Länge für den Finalen substituiert VI. 3. 133. - 2) ? Personalendung त, ein Substitut für य [2te Pl. parasm. - S. u. त 1) b)] VI. 3. 133.

तण् = संज्ञा und इन्द्रस् (Veda) S. 103, 133, 165.

तत्पुरुष (dieser Mensch; vgl. u. कृत्) Masc. Welche Composita so heissen II. 1. 22. bis II. 2. 22. - Der karmadhâraya und der dvigu sind ebenfalls tatpurusha's I. 2. 42. - II. 1. 23. - Für den 7ten Casus des 1ten Gliedes wird kein लुक् substituiert VI. 3. 14. - Für कु im 1ten Gliede werden andre Formen substituiert 101-108. - Es wird smsnta अच् angefügt V. 4. 77, 86-90., टच् 91-98, 100, 101, 103-105., इच् 128., kein smsnta 71, 72, 105. - Das Geschlecht richtet sich nach dem letzten Gliede II. 4. 26. - Masc. 29., Neutr. 19-25, 30., Masc. und Neutr. 31. - Accent VI. 2. 2. ff.

तद्धित (was Jemanden gut oder zuträglich ist. Diese Bedeutung hat ein tddh., der an den Namen einer Speise gefügt wird; vgl. IV. 4. 65.) Masc. (sc. प्रत्यय) Das Affix ण् (IV. 1. 17.) und alle Affixe von IV. 1. 76.

bis V. 4. 160.; d. h. alle Affixe, die an ein prâtipadika oder an ein Feminin-Affix gefügt werden, die Casusendungen und die Feminin-Affixe ऊङ् । जीन् । औप् । औष् । चाप् । टाप् und डाप् ausgenommen. - Anfügung VI. 1. 61, 62. - VI. 4. 130. ff., 168. - VII. 2. 117, 118. - VII. 3. 1-31. - VIII. 3. 101. - Für य् in einem tddh. wird ein lopa substituiert VI. 4. 150, 151. - Ein taddhitânta heisst prâtipadika I. 2. 46., avyaya I. 1. 38. - Bildung des Femin., wenn ein लुक् für den tddh. substituiert worden ist IV. 1. 22-24. - Behandlung des Femin. im letzten Gliede eines Compositums im ebengenannten Falle I. 2. 49, 50. - Ein taddhitânta im Femin. im 1ten Gliede eines Compositums VI. 3. 39. - Accent VI. 1. 164, 165., im Compositum VI. 2. 155, 156.

तद्राज (Siddh. K. Bl. 69. b. तद्राजमाचक्षणापास्तद्राजः) Masc. (sc. प्रत्यय) Die Affixe अञ् । अण् । इञ् । इ । उय । उयङ् । उयह् । टेपयण् । एय und यञ्, wenn damit Benennungen für den Beherrscher einer Gegend oder für das Oberhaupt einer Familie oder einer Völkerschaft gebildet werden IV. 1. 168-174. - V. 3. 112-119. - Die mit den tadrâga's im 4ten Buche abgeleiteten Wörter sind zugleich Patronymica. - Für den tadrâga wird ein लुक् substituiert IV. 1. 175-177 (vgl. 178). - II. 4. 62: तन् unâdi त. Erhält kein Augment इह VII. 2. 9.

तन 1) Personalendung तन, ein Substitut für त (2te Pl. parasm. im lot) im Veda VII. 1. 45. - 2) tddh. तन (die aufgelöste Form der Affixe ह्यु und ह्युल् mit dem Augment तुह्). Anfügung VI. 3. 17.

तनप् 1) Personalendung तन, ein Substitut für त (2te Pl.

parasm. im lot) im Veda VII. 1. 45. - 2) tddh.
तन S. 228.

तन्त्र Neutr. Nothwendigkeit, Unumgänglichkeit. सिप निर्देशो
न तन्त्रं । Die Aufführung in der 2ten Sg. braucht nicht
urgirt zu werden. Siddh. K. Bl. 224. b.

तप् 1) Personalendung त्, ein Substitut für त (2te Pl.
parasm. im lot) im Veda VII. 1. 45. - 2) tddh.
त S. 218.

तप्करण (त + पर् + करण) Neutr. Ein त् auf einen Vo-
cal folgen lassen VIII. 4. 7. - Vgl. I. 1. 70.

तम् Personalendung तम्, ein Substitut für यस् (2te Du.
parasm.) im लङ् । लिङ् । लुङ् । लृङ् und लोट् III. 4.
85, 101.

तम S. u. तमट्.

तमट् tddh. तम V. 2. 56-58. - Vgl. S. 213.

तमप् tddh. तम V. 3. 55, 56. - तमप् und तर्प् heissen घ
I. 1. 22. - Anfügung VI. 3. 35 (an ein Femin.). -
S. 388.

तय S. u. तयप्.

तयप् tddh. तय V. 2. 42. - Anfügung S. 388. - Hat im
Femin. डीप् IV. 1. 15. - Dafür wird अयच् substituiert
V. 2. 43, 44. - Declination I. 1. 33.

तर् S. u. तर्प्.

तर्प् tddh. तर् V. 3. 57. - तर्प् und तमप् heissen घ I.
1. 22. - Anfügung VI. 3. 35 (an ein Femin.). - S.
388. - Für तर् wird am Ende eines Compositums ein
lopa substituiert S. 264.

तल् tddh. त IV. 2. 43. - V. 1. 119. ff. - Anfügung
S. 273 (an ein Femin.), 388. - Declination S. 340.

तवर्ग S. u. वर्ग.

तवेङ् und तवेन्् kṛit तवे mit Infinitiv-Bedeutung im Veda III. 4. 9.

तवै kṛit तवै mit Infinitiv - Bedeutung im Veda III. 4. 9., कृत्यार्थे 14. - Accent VI. 1. 200., im Compositum VI. 2. 51.

तव्य kṛitya तव्य III. 1. 96. - Ein 6ter Casus wird damit nicht componirt II. 2. 11.

तव्यत् kṛitya तव्य III. 1. 96.

तस् 1) Personalendung तस् (1te Du. parasm.), ein Substitut für ल् III. 4. 78. - Dafür wird अतुस् im lit substituirt 82., im lat 83, 84., ताम् im लङ् । लिङ् । लुङ् । लृङ् und लोट् 85, 101. - 2) tddh. तस् = तसि und तसिल्. Anfügung II. 4. 33 (an एतद्). - S. 300, 388. - Es folgt क्वा und णामुल् III. 4. 61. - Accent II. 4. 33.

तसि tddh. तस् IV. 3. 113, 114. - V. 4. 44-49. - Es wird तसिल् dafür substituirt V. 3. 8. - Vgl. u. तस् 2). तसिल् tddh. und vibh. तस् V. 3. 7-9, 14. - Anfügung an ein Femin. VI. 3. 35. - Vgl. u. तस् 2).

तात् Personalendung तात्, ein Substitut für त (2te Pl. parasm. im lot) im Veda VII. 1. 44.

तातङ् Personalendung तात्, ein Substitut für तु und हि (1te und 2te Sg. parasm. im लोट्) VII. 1. 35.

तातिल् tddh. ताति IV. 4. 142- 144. - V. 4. 41.

ताम् Personalendung ताम्, ein Substitut für तस् (1te Du. parasm.) im लङ् । लिङ् । लुङ् । लृङ् und लोट् III. 4. 85, 101.

तालु Neutr. Der Gaumen, ein Organ (स्थान), mit welchem folgende Buchstaben ausgesprochen werden: इ । च् । ङ् । ञ् । क् । ज् । य् und ञ् I. 1. 9.

तासि Wurzel-Affix तास् vor लुट् III. 1. 33. - Erhält kein Augment इट् VII. 2. 60. - Erhält इट् und wird wie चिष् angefügt VI. 4. 62. - Für त् wird ein lopa substituiert VII. 4. 50, 51., इ 52. - Accent des drauf-folgenden sârvadh. VI. 1. 186.

ति 1) Personalendung ति; s. u. तिप्. - 2) die krit-Affixe ति (unâdi) क्तिच् und क्तिन्, mit Weglassung der stummen Buchstaben. - Erhält kein Augment इट् VII. 2. 9. - 3) tddh. ति IV. 1. 77 (Feminin-Affix.) - V. 1. 59. - V. 2. 25, 138 (मत्वर्थ).

तिक्त् tddh. तिक् V. 4. 39.

तिङ् Neutr. praty. Die III. 4. 78. aufgeführten 18 Personalendungen nebst ihren Substituten S. 34. - Die 1te und 4te Trias heisst प्रथम, die 2te und 5te मध्यम, die 3te und 6te उत्तम I. 4. 101. - Die 1te Endung einer Trias heisst एकवचन, die 2te द्विवचन, die 3te त्रुवचन 102. - Heisst, mit Ausnahme des लिट् und des लिङ् आशिषि sârvadh. III. 4. 113 (vgl. 117.). - Heisst vibh. I. 4. 104. - Ein auf einen तिङ् ausgehendes Wort heisst pada 14. - Im Veda wird ein तिङ् für einen andern substituiert S. 125, 311. - Für den Finalen wird im Veda eine Länge substituiert VI. 3. 135. - Vor einem sârvadh. तिङ् wird kein guṇa substituiert VII. 3. 88. - Ist pluta VIII. 2. 96., pluta und svarita 104. - Accent VIII. 1. 28-54, 56 - 66, 68, 69. - Daran wird तम्प् und तर्प् gefügt V. 3. 56, 57.

तिन् (त् + इन्) Adj. प्रत्यय, ein Affix, welches त् zum stummen Buchstaben hat. Ist svarita VI. 1. 185.

तिथुक् âgama तिथ् V. 2. 52.

तिप् Personalendung ति (1te Sg. parasm.), ein Substitut für ल् III. 4. 78. - Erhält im Veda das Augment इह VII. 2. 34. - Anfügung VIII. 2. 73. - Dafür wird ein lopa substituiert VI. 1. 68. - Für तिप् wird im lit णल् substituiert III. 4. 82., im lat 83, 84.

तिल् tddh. ति V. 4. 41. - Anfügung an ein Femin. VI. 3. 35.

तीय tddh. तीय V. 2. 54, 55. - Daran wird अन् gefügt V. 3. 48., ईकक् S. 174.

तु 1) Die 5 Dentalen त् । ष् । द् । ध् und न् I. 1. 69. - Dafür wird टु substituiert VIII. 4. 41 (vgl. 42, 43.), चु 40 (vgl. 44.), ल् 60. - 2) Personalendung तु (1te Sg. parasm. im lot) III. 4. 86. - Dafür wird तत् substituiert VII. 1. 35. - 3) unâdi तु, mit Weglassung des finalen stummen न्, Erhält kein Augment इह VII. 2. 9. - 4) tddh. तु मत्वर्थे V. 2. 138.

तुक् âgama त् III. 1. 132. - VI. 1. 71-76, 86. - VIII. 3. 31.

तुद् âgama त् IV. 3. 15, 23, 24.

तुन् unâdi तु VII. 1. 95. - S. 286. - Erhält kein Augment इह VII. 2. 9.

तुम् S. u. तुमुन्:

तुमुन् krit तुम् III. 3. 10, 158, 167. - III. 4. 65, 66. - Am Anfange eines Compositums S. 256, 257. - Im Veda andre Affixe in derselben Bedeutung III. 4. 19-23. - Affixe mit Infinitiv-Bedeutung stehen im 4ten Casus II. 3. 15.

तु 1) âdeça त् (über das ऋ s. u. उगित्) für den Finalen VI. 4. 127, 128. - 2) Die Affixe तृच् und तृन्, mit

Weglassung der stummen Finalen. - Im Veda wird इङ्गन् und ईयसुन् daran gefügt V. 3. 59. - Vor diesen Affixen wird ein lopa für तृ substituiert VI. 4. 154. तृच् krit तृ III. 1. 133. - III. 3. 169. - Erhält das Augment इत् S. 190. - Unregelmässige Anfügung im Veda VII. 2. 34. - Anfügung des sarvanâma-sthâna VI. 4. 11. - Damit wird nicht componirt II. 2. 15, 16. - Vgl. u. तृ 2).

तृतीय oder वर्गतृतीय (sc. वर्ण) Masc. Der 3te Consonant in einem वर्ग (s. d.): die Buchstaben ग् । ङ् । ङ् । ङ् । ङ् und ङ् S. 22, 297.

तृतीया (sc. विभक्ति) Fem. Die Endungen des 3ten Casus bei den östlichen Grammatikern. - Wenn der 3te Casus gesetzt wird II. 3. 3, 6, 18-23, 25, 27, 32, 33, 35, 44, 45, 72. - Dafür wird तसि substituiert V. 4. 46, 47. - Anfügung dieser und der folgenden Casusendungen II. 4. 32 (an इदं). - VII. 1. 74, 97. - Accent dieser Casusendungen VI. 1. 168. ff. - Am Anfange eines tatpurusha II. 1. 30-35. - Dafür wird kein लुक् im tatpurusha substituiert VI. 3. 3-6. - Accent im tatpurusha VI. 2. 2, 48, 153.

तृतीयासमास Masc. Ein tatpurusha, dessen 1tes Glied ein 3ter Casus ist I. 1. 30. - S. 249.

तृन् 1) krit तृ III. 2. 135. - Anfügung des sarvanâma-sthâna VI. 4. 11. - Wird nicht mit dem 6ten Casus construirt II. 3. 69. - Accent im Compositum VI. 2. 161. - 2) praty. S. S. 98.

तैलच् tddh. तैल S. 211.

तोसुन् krit तोस् mit Infinitiv-Bedeutung im Veda III. 4. 13.; in einer andern Bedeutung 16. - Ein auf तोसुन् ausgehendes Wort heisst avyaya I. 1. 40.

तौदादिक Adj. धातु, eine Wurzel, die zum gaṇa तुदादि - zur 6ten Klasse - gehört S. 319.

तृ tddh. तृ S. 186.

तृप् tddh. तृ S. 228.

त्यक् tddh. त्य IV. 2. 98. - Bildung des Femin. S. 333.

त्यकन् tddh. त्यक V. 2. 34. - Bildung des Femin. S. 334.

त्यप् tddh. त्य IV. 2. 104, 105. - Anfügung S. 388. - Bildung des Femin. S. 333.

त्र. 1) कृति त्र, mit Weglassung der stummen Buchstaben. - Erhält kein Augment इद् VII. 2. 9. - 2) tddh. त्र IV. 2. 51. - 3) tddh. und vibh. त्र; s. u. त्रल्.

त्रन् unādi त्र. Anfügung an णि VI. 4. 97.

त्रल् tddh. und vibh. त्र V. 3. 10, 14. - Anfügung an एतद् II. 4. 33., an ein Femin. VI. 3. 35. - Accent II. 4. 33.

त्रा tddh. त्रा V. 4. 55, 56.

त्रि S. u. त्रि.

त्र्यच् (त्रि + अच्) Adj. Dreisilbig VI. 2. 90.

त्र्यक्क = त्र्यच्.

त्व tddh. त्व V. 1. 119. ff., 136. - Anfügung S. 388., an ein Femin. VI. 3. 64. - S. 273.

त्वन् कृति त्व im Veda कृत्यर्थे III. 4. 14.

थ

थ Ein Substitut für इ VIII. 2. 35., für ए VIII. 4. 61. - Für थ wird ध substituiert VIII. 2. 40.

थ. 1) Personalendung थ (2te Pl. parasm.), ein Substitut für ल् III. 4. 78. - Dafür wird im लङ् । लिङ् ।

लुङ् । लृङ् und लोट् त substituiert 85, 101., im लिट् und लट् अ 82, 83. - 2) unâdi य, mit Weglassung der stummen Buchstaben; vgl. u. क्यन्.

यकन् kṛit यक III. 1. 146.

यट् tddh. य V. 2. 50. - Vgl. S. 213.

यन Personalendung यन, ein Substitut für त (2te Pl. parasm. im लोट्) im Veda VII. 1. 45.

यम् S. u. यम्.

यमु tddh. und vibh. यम् V. 3. 24, 25. - Anfügung an ein Femin. VI. 3. 35.

यल् Personalendung य, ein Substitut für सिप् (2te Sg. parasm.) im लिट् III. 4. 82., im लट् 83, 84. - Erhält das Augment इह VII. 2. 66., kein इह 61-64., वा इह 65. - Anfügung VI. 4. 121-126. - Accent VI. 1 196.

यस् Personalendung यस् (2te Du. parasm.), ein Substitut für ल् III. 4. 78. - Im लट् । लिङ् । लृङ् । लृङ् und लोट् wird तम् dafür substituiert 85, 101., im लिट् und लट् अयुस् 82-84.

या tddh. und vibh. या V. 3. 26.

याल् 1) tddh. या im Veda इवार्ये V. 3. 111. - 2) tddh. und vibh. या V. 3. 23. - Anfügung an ein Femin. VI. 3. 35.

यास् Personalendung यास् (2te Sg. âtm.), ein Substitut für ल् III. 4. 78. - Davor wird ein लुक् für सिच् substituiert II. 4. 79. - In den Tempp., die mit einem stummen ढ् versehen sind, wird से dafür substituiert III. 4. 80.

युक् âṅgama य् V. 2. 51. - VII. 4. 17.

य्यन् tddh. य्य V. 1. 8. - Anfügung an ein Femin. VI. 3. 35.

द

दृ Ein Substitut für स् VIII. 2. 72-74., für हृ 72. - Dafür wird हृ substituiert 75.

दधच् t d d h. दध् V. 2. 37, 38. - Hat im Femin. ओप् IV. 1. 15.
दत् â d e ç a दत् (über das ऋ s. u. उगित्) für दन्त V. 4.
141-145. - S. 280.

दन्त Masc. Pl. दन्ताः Die Zähne. Damit werden folgende
Buchstaben ausgesprochen: लृ । तृ । थृ । दृ । धृ । नृ ।
लृ und स् I. 1. 9.

दन्त्य Adj. वर्ण, ein Buchstabe, der mit den Zähnen ausgesprochen wird VII. 3. 73.

दन्तोष्ठ Neutr. Die Zähne und die Lippen. Das वृ wird mit beiden zugleich ausgesprochen I. 1. 9.

दन्तोष्ठ्य oder दन्तोष्ठ्य Adj. वर्ण, das dentilabiale वृ VII. 1. 102. - VII. 3. 73.

दा t d d h. und vibh. दा V. 3. 15, 19-21. - Anfügung an ein Femin. VI. 3. 35.

दानीं t d d h. und vibh. दानीं V. 3. 18, 19.

दिश् Wurzel. Mit अति (अतिदिशति), mit Etwas (im 2ten Casus) vergleichen oder gleichstellen, auf Etwas verweisen IV. 3. 80, 100, 156. - Hiervon das Nomen act. अतिदेश I. 1. 57. - Mit अनु, Etwas später erwähnen oder setzen. Hiervon das Nomen act. अनुदेश I. 3. 10. - Mit निष्, ein Wort aufführen. Die Form, unter welcher ein Wort aufgeführt wird, steht im 3ten Casus. - Hiervon das Partic. pass. निर्दिष्ट (S. 304.) und das Nomen act. निर्देश VII. 1. 21. - Vgl. u. तन्तृ.

दीर्घ Adj. oder Masc. (sc. अच्) Ein von Natur langer Vocal (आ । ई । उ । ऋ । ए । ऐ । ओ und औ; vgl. S. 6.), der 2 mât râ's hält I. 2. 27. - Wenn in einer Regel die Substitution einer Länge gelehrt wird, und dabei nicht bemerkt wird, wofür dieselbe substituirt werden soll, dann muss अच्: (im 6ten Cas. Sg.) im sûtra ergänzt werden 28. - Ein langer Vocal heisst guru I. 4. 12. - Wenn die Länge substituirt wird III. 1. 6. - VI. 1. 101. - VI. 3. 111-139. - VI. 4. 1-18, 58-61, 93. - VII. 2. 37-40. - VII. 3. 74-76, 101, 102. - VII. 4. 25, 26, 69, 70, 83, 94. - VIII. 2. 76-79. - Nach einer Länge findet keine Verdoppelung Statt VIII. 4. 52. - Das Substitut eines Vocals ist स्थानिवत्, wenn eine Länge substituirt werden soll I. 1. 58.

दृक् âgama दृ VI. 3. 99, 100.

दृस् tddh. दृस् S. 177.

देशीयर् tddh. देशीय V. 3. 67, 68. - Aufügung an ein Femin. VI. 3. 35, 42.

देश्य tddh. देश्य V. 3. 67, 68.

दैवादिक Adj. धातु, eine Wurzel, die zum gâna दिवादि - zur 4ten Klasse - gehört VIII. 3. 65.

द्य tddh. द्य S. 220.

द्यस् tddh. द्यस् S. 220.

द्युस् tddh. द्युस् S. 220.

दन्ध (sc. समास) Masc. Ein Compositum, dessen Glieder durch und verbunden gedacht werden II. 2. 29. - Anordnung der Glieder 32-34. - Das Geschlecht richtet sich nach dem letzten Gliede II. 4. 26., nach dem 1ten 27, 28. - Masc. 29. - Neutr. und Sg. II. 4.

- 2-13, 16 (vgl. 14, 15.), 17. - Der Du. für den Pl. I. 2. 63. - Veränderungen des 1ten Gliedes VI. 3. 25-33. - Für den *gotrapratyaya* wird ein लुक् substituiert II. 4. 68, 69. - Declination der सर्वादीनि I. 1. 31, 32. - Accent VI. 2. 34-37, 141, 142. - In beiden Gliedern wird वृद्धि substituiert VII. 3. 21 (vgl. 22, 23.). - Es folgt ह् IV. 2. 6., वुन् IV. 3. 125., वुञ् V. 1. 133., इनि (मत्वर्थे) V. 2. 128., *smsnta* अच् V. 4. 77., टच् 106.
- द्वयसच् tddh. द्वयस V. 2. 37, 38. - Hat im Femin. औप् IV. 1. 15.
- द्रव्य Neutr. Stoff, Materie, ein Nomen concretum II. 4. 6.
- द्वि S. u. द्वित्व. .
- द्विगु (wofür man zwei Ochsen bezahlt hat, u. s. w.; vgl. V. 4. 92. und u. कृत्) Masc. (sc. समास) Ein tatpuruṣa, dessen 1tes Glied ein Zahlwort ist, welches mit dem andern Gliede in gleichem Casusverhältniss steht II. 1. 23, 52. Die Composition findet Statt, wenn die beiden Glieder eine संज्ञा bilden 51.; wenn die Vielheit als Einheit gedacht wird (in diesem Falle steht das Compositum im Sg. II. 4. 1.; ist ein Neutr. 17. oder ein Femin. S. 100.); wenn die beiden Glieder das 1te Glied eines neuen Compositums werden; oder viertens, wenn ein tddh. folgt; sei es, dass das Affix wirklich angefügt, oder dass ein लुक् dafür substituiert wird 50. - Bildung des Femin. IV. 1. 21-24. - Es folgt अण् V. 1. 36., ईकन् 33., ख 32, 54, 55, 86-88., ठन् 84., पयत् 83, 84., यत् 34-36., यप् 82, 83., ङन् 54, 55., *smsnta* अच् V. 4. 77., टच् 99, 101, 102. - Für den tddh. wird ein लुक् substituiert IV.

1. 88. - V. 1. 28-31, 55, 88, 89. - S. 179, 211.
- Accent VI. 2. 29-31, 122., am Ende eines Compositums 12, 97.

द्वितीय oder वर्गद्वितीय (sc. वर्ण) Masc. Der 2te Consonant in einem वर्ग (s. d.): die Buchstaben ख । छ । ह । ष् und फ्
S. 22, 397.

द्वितीया (sc. विभक्ति) Fem. Die Endungen des 2ten Casus bei den östlichen Grammatikern. - Anfügung II. 4. 34. - VII. 2. 87. - VIII. 1. 20, 21, 23. - Wenn der 2te Casus gebraucht wird II. 3. 2-5, 8, 12, 17, 22, 31, 32, 35, 59, 60. - Am Anfange eines tatpurusha II. 1. 24, 26, 28, 29., Accent VI. 2. 2, 47. - Am Ende eines tatpurusha II. 2. 4.

द्वित्व oder द्विवचन Neutr. Die Verdoppelung oder Wiederholung eines Consonanten (I. 1. 58. - VIII. 4. 46-52.), einer Silbe in einer Wurzel (I. 1. 59. - VI. 1. 1-12.) oder eines fertigen Wortes (VIII. 1. 1-15.).
Vgl. v. अयस्त und u. अयास्त.

द्विवचन Neutr. Die Casus- und Personalendungen des Duals I. 4. 102, 103. - Wird gebraucht, wenn von Zweien die Rede ist 22. - Steht für den Pl. I. 2. 63. - Anfügung VII. 1. 77. - VII. 2. 92. - Heisst pra-grihya I. 1. 11.

द्व्यच् (द्वि + अच्) Adj. Zweisilbig IV. 1. 170. - IV. 3. 72.

ध

ध् Wird für ह् substituirt VIII. 2. 34., für त् oder प् 40.
.- Dafür wird ह् substituirt VIII. 3. -78, 79.

धमुञ् tddh. धम्, ein Substitut für धा V. 3. 45.

धा 1) Wurzel. Mit वि (विदधाति), Etwas setzen oder aussagen. Das, was gesetzt wird, der eigentliche Kern oder das Subject einer Regel, steht im 2ten Casus. Hiervon das Partic. pass. विहित (IV. 2. 14. u. s. w.) und das Nomen act. विधान (VI. 4. 93.) oder विधि 1. 1. 56-58, 72. - II. 1. 1. u. s. w. - 2) tddh. धा V. 3. 42-46. - V. 4. 20. - Dafür wird धमुञ् substituiert V. 3. 44., धमुञ् 45., एधाच् 46. - Anfügung S. 280. - Auf धा und andre Affixe mit derselben Bedeutung folgt ein auf क्ता und णमुल् ausgehendes Wort III. 4. 62.

धातु Masc. Die nackte Wurzel I. 3. 1. - Die Wurzeln werden in Dhātu-Pāṭha aufgeführt; einige andre kommen nur in einem grammatischen sūtra vor, und heissen daher sautra. Ausserdem heissen die auf सन् । क्यच् । काम्यच् । क्यङ् । क्यष् । णिङ् । णिच् । यङ् (य des Intensivs) । यक् (wird an die कण्ठादयः gefügt) । अय । र्यङ् und क्तिप् (wenn es Denominativa bildet) ausgehenden Themata auch dhātu III. 1. 32. - S. 113. - Alle Affixe von III. 1. 91. bis an's Ende des 3ten Buchs kommen einer Wurzel zu. - Für den सुप् einer Wurzel wird ein लुक् substituiert II. 4. 71. - Accent VI. 1. 162.

धि Personalendung धि, ein Substitut für हि V. 4. 101-103.

धुट् âgama ध् VIII. 3. 29, 30.

धुना tddh. und vibh. धुना S. 220.

धेय tddh. धेयः S. 228.

धमुञ् tddh. धम्, ein Substitut für धा V. 3. 44.

धै krit धै im Veda VI. 3. 113.

ध्व् Anfügung einer mit ध्व् anfangenden Personalendung
VIII. 2. 37, 38.

ध्व S. u. ध्वम् und u. ध्वे.

ध्वम् Personalendung ध्वम् (2te Pl. â t m.), ein Substitut für
ल् III. 4. 78. - Erhält im Veda das Augment इद्
VII. 2. 78. - Für ध्वम् wird im Veda ध्वात् substituiert
VII. 1. 42. - Vgl. 43. - Für ध्वम् im ऋग् wird ख्
substituiert III. 4. 2-5.

ध्वात् Personalendung ध्वात्, ein Substitut für ध्वम् im Veda
VII. 1. 42.

ध्वे Personalendung ध्वे; vgl. III. 4. 79. - Erhält im Veda
das Augment इद् VII. 2. 78.

न

न् Wird für न् substituiert VIII. 2. 64, 65. - Erhält das
Augment तुक् vor ण् VIII. 3. 31. - Ein drauffolgendes
च् erhält das Augment धुद् 30., ein drauffolgender Vo-
cal das Augment तुद् 32. - Die penultima न् einer Wur-
zel fällt aus VI. 4. 24-29 (vgl. 30, 31.), 32, 33. -
Für न् wird ण् substituiert VIII. 2. 68. - VIII. 3. 7-
12., ण् VIII. 2. 69., der anusvâra VIII. 3. 24.,
ण् VIII. 4. 1-39.

न 1) uñâdi न VI. 4. 19. - 2) tddh. न V. 2. 100,
114. - S. 228.

नङ् krit न III. 3. 90.

नङिङ् krit नङ् III. 2. 172.

नञ् 1) Die Negation न. Wird mit einem सुप् componirt
II. 2. 6. - Ein क् ohne नञ् wird mit einem क् mit नञ्

componirt II. 1. 60. - Behandlung von ण am Anfange eines Compositums VI. 3. 73-77. - Unregelmässige vṛiddhi in einem solchen Compositum VII. 3. 30, 31. - Accent im Compositum VI. 2. 116, 155-161, 172-174. - 2) tddh. ण IV. 1. 87. - Hat im Femin. औप् S. 160, 161.

नदी (nach einem Beispiele ist die ganze Klasse benannt worden; vgl. u. कृत्) Fem. Die Themata auf ई und उ (diejenigen ausgenommen, für deren Endvocal vor einem vocalisch anfangenden Affixe इय् oder उय् substituirt wird), wenn das Wort schon an und für sich, ohne Hinzufügung eines andern Wortes, ein Femin. ist. Diejenigen Themata (स्त्री ausgenommen, welches immer nadî heisst), für deren Endvocal इय् oder उय् substituirt wird, können indess vor ञाम् (6ter Cas. Pl.) und vor den mit einem stummen ङ bezeichneten Casusendungen auch nadî benannt werden. Vor den zuletzt genannten Casusendungen können die Feminina auf ई und उ ebenfalls nadî heissen. I. 4. 3-6. - Anfügung an शतृ (hier ist nadî = औप्) VII. 1. 80, 81. - Für den Endvocal wird eine Kürze substituirt VI. 3. 44, 45. - Accent VI. 1. 173, 174. - VI. 2. 109 (im Compositum). - Anfügung der sambuddhi VII. 3. 107., eines ङिन् सुप् 112. - Für ङि (7ter Cas. Sg.) wird ञाम् substituirt 116, 117. - ञाम् (6ter Cas. Pl.) erhält das Augment नृद् VII. 1. 54. - Im bahuvrîhi wird कप् angefügt V. 4. 153 (vgl. 156, 159, 160.). नन् krit न III. 3. 91.

नपुंसक Neutr. 1) Ein Neutrum. Der dvigu II. 4. 1., der dvandva 2-16., der avyayîbhâva 18., der

- tatpuruṣa 19-25., der ekaṣeṣa I. 1. 43. - Das Neutr. wird als Masc. behandelt VII. 1. 74. - S. 314 (im Veda). - नृ heisst beim Neutr. nicht sarvanāmasthāna I. 1. 43. - Declination VII. 1. 19 (श्री für औङ्), 20 (शि für ङस् und ञस्), 23 (लुक् für सु und अम्), 24 (अम् für सु und अम्), 25 (अद्ङ् für सु und अम्; vgl. 26.), 72, 73 (erhält das Augment तुम्; vgl. 74.), 79 (Anfügung des sarvanāmasthāna an शत). - 2) Das sächliche Geschlecht.
- नर् Masc. Die grammatische Person. - Verwechslung derselben im Veda S. 125. - Vgl. u. पुरुष.
- ना 1) Casusendung ना, ein Substitut für आङ् VII. 3. 120. - 2) tddh. ना. a) V. 2. 27. - b) Dasselbe Affix und tddh. नाञ्, nach Abwerfung des finalen इत्. Es folgt ein auf क्ता oder णम्ल् ausgehendes Wort III. 4. 62.
- नाञ् tddh. ना V. 2. 27.
- नाटच् tddh. नाट V. 2. 31.
- नाद् Masc. Ein वारुप्रयत्न I. 1. 9.
- नाद्वत् Adj. वर्ण, ein Buchstabe, der mit नाद् ausgesprochen wird VIII. 4. 62. - S. 22.
- नाम् Die Endung अम् des 6ten Cas. Pl. mit dem Augment नृद् VII. 1. 54-57. - Anfügung VI. 4. 3-7. - Für न् wird ण् substituiert VIII. 4. 42. - Accent VI. 1. 177, 178.
- नामधातु Masc. Ein dhātu, der von einem Nomen abgeleitet ist; das Thema eines Denominativs VI. 1. 65.
- नासिका Fem. Die Nase. Durch die Nase werden folgende Buchstaben ausgesprochen: ज् । म् । ङ् । ण् । स् ।

der anusvâra und die Zwillinge (s. u. यम्) I. 1. 9. - Vgl. S. 11.

नि 1) Personalendung नि, ein Substitut für निप् im लोट् III. 4. 89. - 2) कृति नि S. 147.

निक् âgama नि am Ende der Reduplicationssilbe VII. 4. 65. निघात S. u. हन्.

निङ् âdeṣa नि für den letzten Buchstaben V. 4. 134.

नित् (न् + इत्) Adj. न् zum stummen Buchstaben habend. Ein Thema, welches न् zum stummen Buchstaben hat, oder welches mit einem नित्-Affix gebildet ist, hat den Acut auf der 1ten Silbe VI. 1. 197. - Accent eines नित् कृति am Ende eines Compositums VI. 2. 50.

नित्य S. u. प्रत्यय und u. समास.

निपात Masc. 1) Die Stellung der Wörter. पूर्वनिपात (I. 2. 44.) ist das Voranstehen eines Wortes im Compositum, पर्निपात (VIII. 4. 4.) das Hinterherstehen desselben. - Vgl. u. पत्. - 2) Die mit च anfangenden Partikeln (vgl. den Gaṇa-P. u. च), die Präpositionen (vgl. den Gaṇa-P. u. ऋ), die gati's und die karmapravakaniya's I. 4. 57-98. - Heisst avyaya I. 1. 37., pragrihya 14, 15, 17, 18. - Im Veda wird eine Länge für den Finalen substituiert VI. 3. 136. - Einfluss auf den Accent eines तिङ् VIII. 1. 30.

निपातन und निपातित S. u. पत्.

नियम Masc. Die Beschränkung VII. 1. 67. - VII. 2. 19. u. s. w. Man sagt von einer speciellen Regel, welche beim ersten Anblick ganz unnütz erscheint, indem der specielle Fall schon in einer allgemeinen Regel enthalten ist, dass sie नियमार्थ gegeben werde,

wenn sie in einem bestimmten Falle nur unter gewissen Umständen Geltung hat. Manche Undeutlichkeit einer solchen Regel würde gehoben sein, wenn Pāṇini häufiger das Wörtchen एव dem Worte, auf welchem der Nachdruck liegt, beigefügt hätte.

निरनुनासिक (= अननुनासिक) Adj. वर्ण, ein Buchstabe, der nicht nasal ist. - Vgl. u. अनुनासिक.

निरास Masc. Das Ausschliessen (eines Elements aus einer Regel) VI. 2. 80.

निर्हृत Neutr. Die Analyse eines abgeleiteten oder eines zusammengesetzten Wortes (vgl. Wilson u. d. W.) S. 281.

निर्दिष्ट und निर्देश S. u. दिष्ट.

निर्धारण Neutr. Das Absondern eines Theils von einem Ganzen. Das, wovon etwas abgesondert wird, steht im 6ten oder 7ten Casus II. 3. 41. - Vgl. 42. - II. 2. 10. - V. 3. 92.

निवृत्ति S. u. वृत्.

निषेध S. u. सिध्.

निष्ठा Fem. Die Affixe क्त und क्तवत् I. 1. 26. - In der Vergangenheit III. 2. 102. - Ist nicht कित् I. 2. 19, 20, 22., वा कित् 21. - Erhält das Augment इट् VII. 2. 33, 34, 47, 52-54., वा इट् 17, 27-30, 50, 51., kein इट् 14-16, 18-26, 31, 32, 34. - Anfügung VI. 1. 22-28. - VI. 4. 52, 60, 61, 95. - VII. 2. 31-33. - Für त् wird न् (für dieses wieder ण् S. 394.) substituirt VIII. 2. 42-50, 56, 60. (vgl. 57-59, 61.), क् 51., व् 52., म् 53, 54., ल् 55., ein लोपा 55. - Wird nicht mit dem 6ten Casus construirt II. 3. 69. (vgl. 67, 68.) - Accent VI. 1. 205-210. - Stellung

im bahuvrīhi II. 2. 36, 37. - Accent im bahuvrīhi VI. 2. 110, 169. - Vgl. u. क्त und u. क्तवत्.

निहत S. u. हन्.

नीक् âgama नी am Ende einer Reduplicationssilbe VII. 4. 65, 84.

नीच Adj. खर, der niedrige Accent, der Gravis S. 317.
 " र " Vgl. I. 2. 30.

नुक् âgama न् IV. 1. 32. - VII. 3. 39. - VII. 4. 85-87. - S. 163, 333.

नुद् âgama न् VI. 1. 176. - VI. 3. 74. - VII. 1. 54-57. - VII. 4. 71, 72. - VIII. 2. 16, 17. - VIII. 3. 32.

नुम् âgama न् VII. 1. 58-73, 78-83. - Das Dazwischentreten von नुम् verhindert nicht die Substitution von ण् für स् und von ण् für न् VIII. 3. 58. - VIII. 4. 2. - Für न् wird ण् substituiert 11-13.

प

पक्त Masc. Der Fall. चत्वारो ऽत्र पक्ताः संभवन्ति „es sind hierbei 4 Fälle möglich“ S. 309. - Gewöhnlich kommt der 7te Cas. Sg. vor. - Vgl. u. पाक्तिक.

पञ्चम oder वर्गपञ्चम (sc. वर्ण) Masc. Der 5te Consonant in einem वर्ग: die Nasale इ । अ । ण् । न् und म्.

पञ्चमी (sc. त्रिभक्ति). Fem. Die Endungen des 5ten Casus bei den östlichen Grammatikern. Wenn der 5te Casus gebraucht wird II. 3. 7, 10, 11, 24, 25, 28, 29, 32-35, 42. - Dafür wird तसिल् substituiert V. 3. 7., तसि V. 4. 44, 45. - Am Ende eines avyayîbhâva II. 1. 12, 13. - Am Anfange eines tatpuruṣha

37-39. - Im tatpuruṣha wird kein लुक् dafür substituirt VI. 3. 2.

पठच् tddh. पठ S. 211.

पत् Wurzel. Mit नि (निपतति), stehen, zu stehen kommen, • poni, collocari in quo loco S. 89. - Vgl. u. निपात 1). - Causs. निपातयति, eine Form (im 2ten Casus) fertig hinstellen oder geben. Da in einem sūtra immer nur die unregelmässigen Formen fertig gegeben werden, so heisst निपातयति soviel, als: eine unregelmässige Form fertig geben II. 1. 72. - Hiervon das Partic. pass. निपातित S. 131. und das Nomen act. निपातन II. 3. 56.

पद Neutr. Ein auf einen सुप् (gleichviel, ob dieser wirklich angefügt, oder ob ein lopa oder ein लुक् dafür substituirt wird) oder einen तिङ् ausgehendes Wort I. 4. 14. - Ein Thema heisst vor den mit Consonanten (य् ausgenommen) anfangenden Casusendungen (aber nicht vor dem sarva nāma sthāna) und tddh. auch pada; pada heisst ferner ein Thema vor vocalisch und mit य् anfangenden tddh., wenn sie सित् sind, und ein auf न् ausgehendes Thema vor व्व. Ein auf त् und स् ausgehendes Thema heisst jedoch vor einem tddh., welcher die Bedeutung von मनुप् hat, nicht pada (im Veda kann es auch pada heissen) 15-20. - Vom pada wird VIII. 1. 16. ff. gehandelt. - Ein pada ist anudātta bis auf eine Silbe VI. 1. 158. - पूर्वपद (VI. 2. 1. - S. 272.) heisst das 1te Glied in einem zweitheiligen Compositum, उत्तरपद (V. 4. 7. - VI. 2. 12. - VII. 3. 10. ff. - S. 272.) das letzte, मध्यमपद (Apparatus cr. ad Urvasiam p. 8.) das

verbindende Mittelglied in einem dreitheiligen Compositum, welches häufig ausgelassen wird.

परत्रूप Neutr. Die letztere Form, das letztere Element.

Für 2 neben einander stehende Elemente wird das letztere Element allein substituirt VI. 1. 94-100.

परविप्रतिषेध S. u. सिध्.

परसवर्ण Adj. वर्ण, ein Buchstabe, der mit dem folgenden Buchstaben homogen (सवर्ण) ist VIII. 4. 58.

परस्मैपद् (die auf einen Andern wirkende Form; vgl. Lassen. Ind. Bibl. III. S. 79. Bopp. kl. Gr. § 267.) Neutr. (wird im Sg. und im Pl. gebraucht) Die 9 ersten (s. III. 4. 79.) Personalendungen nebst ihren Substituten. Die für Personalendungen substituirten Participial-Affixe, अन्n ausgenommen, heissen auch parasm. I. 4. 99, 100. - Wenn es gebraucht wird I. 3. 78-88, 90-93.

परस्मैपदिन् Adj. धातु, eine Wurzel, die nur im parasm. gebraucht wird S. 56, 125.

परस्मैभाष Adj. = परस्मैपदिन् S. 270.

परिग्रह Masc. Nomen act. von परि + ग्रह, mit einschliessen. वचनग्रहणं पर्यायपरिग्रहार्थं (III. 2. 112.) Der Grammatiker gebraucht das Wort वचन, um die Synonyme mit einzuschliessen.

परोक्ष Adj. Abwesend, was in Jemandes Abwesenheit geschieht. भूते अन्यतमे परोक्षे wird लिट् gebraucht III. 2. 115., लङ् und लिट् 116, 117., लृट् 118.

पर्याय Masc. 1) Die Reihe, die Ordnung. पर्यायेण der Reihe nach VII. 3. 31. - 2) Ein Wort, welches in einem synonymisch geordneten Wörterbuche in derselben Reihe mit andern gleichbedeutenden Wörtern

steht ; ein Synonym. So पतिपर्याय (II. 2. 16.) ein Synonym von पति, मद्रभद्रौ पर्यायौ (II. 3. 73.) मद्र und भद्र sind Synonyme.“ Vgl. noch III. 2. 112. (wo der Ausdruck auch von Wurzeln gebraucht wird.) VII.

• 3. 18. und u. पर्यायवचन.

पर्यायवचन (sc. शब्द) Masc. Ein Synonym S. 32. - Vgl. u. पर्याय.

पर्युदास Masc. Nomen act. Das Verboten II. 4. 6. - III. 4. 74. - VIII. 3. 6, 73. - S. 37, 386.

पवर्ग S. u. वर्ग.

पान्क्ति (Fem. °की) Adj. Was ein Mal Statt findet, das andre Mal nicht III. 3. 79. - S. 333. - Vgl. u. पक्ष.

पाश S. u. पाशप्.

पाशप् tddh. पाश V. 3. 47. - Anfügung VI. 3. 35. (an ein Femin.) - VIII. 3. 38, 39.

पिञ्ज tddh. पिञ्ज S. 117. - Ist im Veda डित् ebend.

पिटच् tddh. पिट V. 2. 33.

पित् (प् + इत्) Adj. प्रत्यय, ein Affix, welches प् zum stummen Buchstaben hat. Die 3te Person im लोट् ist पित्, obgleich sie kein stummes प् enthält III. 4. 92. - हि, ein Substitut für निप् im लोट्, ist nicht पित् 87., im Veda nach Belieben 88. - Ein पित् ist anudâtta III. 1. 4. - a) sârvadh. Ist nicht डित् I. 2. 4. - Davor wird वृद्धि substituirt VII. 3. 89, 90., गुणा 91., kein गुणा 87., erhält तृणाद् (तृह् + णम्) das Augment इम् 92. - Erhält das Augment ईद् 93, 94, 98., अद् 99, 100. - Accent VI. 1. 192. - b) kṛit. Davor erhält eine Wurzel das Augment तुक् VI. 1. 71. - Vgl. noch S. 32, 33.

पु Die 5 Labialen प् । फ् । ब् । भ् und म् I. 1. 69.

पुंवत् Adv. Wie das Masculinum. Für die Feminin-Form wird die Masculin-Form substituiert I. 2. 66. - VI. 3. 34-42. - Ein Neutr. wird wie ein Masc. declinirt VII. 1. 74.

पुंस् Masc. 1) Ein Masculinum I. 2. 67. - 2) Das männliche Geschlecht II. 4. 29.

पुक् â g a m a प् am Ende einer Wurzel vor णि VII. 3. 36. - Für den vorbergehenden Vocal इक् wird गुािा substituiert VII. 3. 86.

पुत्र् Ein Substitut für दुहित् S. 278. - Ueber das stumme ट् s. u. टित्.

पुम् â g a m a प् VII. 4. 19.

पुरुष Masc. Die grammatische Person oder vielmehr, die Personalendungen. Die Indischen Grammatiker beginnen die Zählung mit unsrer 3ten Person. Die Endungen dieser Person heissen bei ihnen demnach प्रथमपुरुष oder bloss प्रथम, die der 2ten मध्यमपुरुष oder मध्यम und die der 1ten उत्तमपुरुष oder उत्तम. I. 4. 101. - Vgl. u. नर्.

पूरण (Fem. °णी) Adj. Ein Nomen ordinale (der 2te macht die Zahl 2 voll, u. s. w.), प्रथम ausgenommen (vgl. VI. 2. 162.). - पूरणः ist das Masc. eines Nomen ord., पूरणी das Fem. und पूरणां das Neutr. desselben. Wie es gebildet wird V. 2. 48-58. - Ein 6ter Casus wird damit nicht componirt II. 2. 11. - Daran wird कन् gefügt, und für den पूरणाप्रत्यय nach Belieben ein लुक् substituiert V. 2. 77. - इनि wird angefügt 130., अन् V. 3. 48-51., ज 50, 51., कन् 51. - Für अन् oder ज kann ein लुक् substituiert werden 51. - Am Ende eines Compositums nach einem 3ten Casus VI. 3. 6. - An das Femin. wird am Ende eines Comp. s m s n t a

अप् gefügt V. 4. 116. - Für die Feminin-Form am Anfange eines Compositums und vor einigen Affixen wird nicht die Masculin-Form substituirt VI. 3. 38. (Ausnahme 42.) - Wenn das Femin. am Ende eines Compositums steht, wird für das vorhergehende Femin. nicht die Masculin-Form substituirt 34. - Accent am Ende eines bahuvrīhi VI. 2. 162.

पूर्वापत्यय Masc. Ein tddh., mit dem Nomina ordinalia gebildet werden S. 17.

पूर्वपद S. u. पद.

पूर्वत्रप Neutr. Die erstere Form, das erstere Element. Für 2 neben einander stehende Elemente wird das erstere Element allein substituirt VI. 1. 107-110.

पूर्वविप्रतिषिद्ध und पूर्वविप्रतिषेध S. u. सिध्.

पूर्वस्वर्ण Adj. वर्ण, ein Buchstabe, der mit dem vorhergehenden Buchstaben homogen ist VI. 1. 102. ff. - VII. 1. 39. - VIII. 4. 61.

पृथग्योगकर्ण Neutr. Das Zusammengehörige trennen VIII. 1. 40. - Vgl. u. योगविभाग.

पेज tddh. पेज S. 177.

प्रकृति Fem. 1) Die Form, von welcher eine andre Form abgeleitet wird, in Beziehung auf diese abgeleitete Form I. 2. 56. - 2) Der ursprüngliche Zustand eines Dinges. Der 3te Casus प्रकृत्या wird in Verbindung mit भू oder अस् oder mit Ergänzung dieser Wurzeln adverbialisch gebraucht, und bedeutet: in seiner ursprünglichen Gestalt oder Form verharren, unverändert bleiben. VI. 1. 115-128. - VI. 2. 1-63, 137-142. - VI. 3. 75, 83. - VI. 4. 163.

प्रक्रम Masc. S. 393. = क्रमपाठ.

प्रगृह्य Adj. (nach Wilson Masc. Neutr.) Welche Vocale so heissen I. 1. 11-19. - Die *pragrihya's* bleiben unverändert vor einem folgenden Vocale VI. 1. 125. - In der Pause darf kein nasaler Vocal für den *pragrihya* substituirt werden VIII. 4. 57. *

प्रतिपदं Adv. Wort für Wort. *प्रतिपदोक्तसमास* (VI. 2. 26.) ist ein Compositum, welches nicht nach einer allgemeinen Regel gebildet wird; sondern nach einer solchen, wo die Glieder namhaft aufgeführt werden. Vgl. S. 86.

प्रतिषेध S. u. सिध्.

प्रत्यय (Siddh. K. Bl. 2. a. *प्रतीयते विधीयत इति प्रत्ययः*) Masc.

Ein Affix. - Ein Affix, welches aus einem einzigen Buchstaben besteht, heisst *aprikta* I. 2. 41. - Welche Affixe *नित्य* (nothwendig) sind S. 227. - Ein Affix (*बहुच्* ausgenommen) wird immer hinten angefügt III. 1. 2., hat den Acut auf der ersten Silbe (ein *सुप्* und ein *वित्* ist jedoch *anudatta* 4.) 3. - Von den Affixen wird von III. 1. 1. bis an's Ende des 5ten Buchs gehandelt. - Ein Affix verschwindet durch die Substitution von *लुक्* : *लुप्* oder *श्लु* I. 1. 61. - Verschwindet das Affix (ganz oder theilweise) durch die Substitution eines *lopa*, so behält das primitive Affix seine vollständige Kraft; verschwindet aber dasselbe durch die Substitution von *लुक्* : *लुप्* oder *श्लु*, so verliert es jeglichen Einfluss auf das *anga*. 62, 63. - Affixe, die an eine bestimmte Zeit gebunden sind, können, in Verbindung mit einem Verbum finitum, auch in einer andern Zeit gebraucht werden III. 4. 1. - Anfügung VII. 4. 27, 50-52. *

प्रत्याहार Masc. Die Zusammenziehung mehrer Elemente in eine Form. Ueber die Bildung von pratyāhāra's s. S. 33-35.

प्रत्युदाहरण S. u. हृ.

प्रथम (sc. पुरुष) oder प्रथमपुरुष Masc. Die Endungen der 1ten Person; nach unsrer Zählung, der 3ten I. 4. 101. - Wenn sie gebraucht werden 108. - Im लुट् wird für dieselben उ । ऐ । औ und रस् substituirt II. 4. 85.

प्रथम oder वर्गप्रथम (sc. वर्ण) Masc. Der 1te Consonant in einem वर्ण (s. d.): die Buchstaben क । च । छ । ज । ञ । त् und प्.
प्रथमा (sc. विभक्ति) Fem. Die Endungen des 1ten Casus bei den östlichen Grammatikern VII. 2. 88. - Wenn sie gebraucht werden II. 3. 46, 47. - Der Dual प्रथमे bezeichnet die Endungen des 1ten und 2ten Casus VI. 1. 102. ff. - VII. 1. 28.

प्रधान Neutr. Das Hauptglied in einem Compositum, in Beziehung auf das Nebenglied (उपसर्जन), durch welches das Hauptglied näher bestimmt wird I. 2. 56.

प्रपञ्च Masc. Die Wiederholung einer unbestimmten Regel in einer bestimmtern Form II. 1. 33, 58. - II. 3. 73. - II. 4. 28. - III. 2. 177. - IV. 3. 36. - V. 3. 98. - VI. 3. 15, 31.

प्रमाणा Neutr. Die Quantität in der Prosodie I. 1. 50.

प्रयत्न Masc. Die Art und Weise der Aussprache eines Lautes. आभ्यन्तरप्रयत्न heisst die Aussprache beim Beginne, वाक्यप्रयत्न beim Schlusse. Ueber die verschiedenen Arten der beiden प्रयत्नाः s. I. 1. 9. Colebrooke (Gr. S. 8.) übersetzt स्पृष्टे durch „contact of the tongue with the appropriate organ of speech“, ईषत्स्पृष्टे durch „slight contact“, विवृत्तं durch „approach of the tongue

towards the organ of speech, but without contact“, अल्पप्राण durch „slight aspiration“, महाप्राण durch „strong aspiration“, विवार् u. s. w. durch „expansion of the throat, acute articulation, etc.“, संवार् u. s. w. durch „contraction of the throat, obtuse articulation, etc.“

Am Ende eines Wortes ist das व् und ब् लघुप्रयत्नतर, d. h. kaum hörbar VIII. 3. 18.

प्रसक्त und प्रसङ्ग S. u. सङ्ग.

प्रसारयिन् Adj. धातु, eine Wurzel, für deren Halbvocal vor gewissen Affixen ein samprasâraṇa substituiert wird S. 133, 317.

प्रसार्य Adj. Wofür ein samprasâraṇa substituiert werden muss S. 240.

प्रातिपदिक Neutr. Ein bedeutsames Wort (mit Ausnahme einer Wurzel), wenn es auf kein andres Affix, als auf einen कृति oder einen तद्ध. ausgeht I. 2. 45, 46. – Für den Finalen wird im Neutr. eine Kürze substituiert 47. – Daran werden Casusendungen, Feminin-Affixe und तद्ध. gefügt IV. 1. 1. – Für das finale न् wird ein लोपा substituiert VIII. 2. 7., ए VIII. 4. 11–13. – Für einen सुप् im प्रातिपदिका wird ein लुक् substituiert II. 4. 71. – प्रातिपदिकार्ये steht der 1te Casus II. 3. 46.

प्राधान्य Neutr. Der Vorrang, die Oberhand. Man sagt vom letzten Gliede eines Compositums, dass es प्राधान्ये stehe, wenn es noch immer seine ursprüngliche volle Geltung hat, wenn es noch immer sich selbst und nicht, wie es im bahuvrīhi zu geschehen pflegt, etwas Andres bezeichnet, das mit ihm in irgend einer Beziehung steht. VII. 1. 21, 55. – Vgl. u. गौण.

प्राप् S. u. आप् und u. विभाषा.

प्राप्ति Fem. Nomen act. von प्र + आप् VIII. 2. 108. - VIII.

3. 61. - S. u. आप्.

लुत Adj. (nach Wilson Masc. Neutr.) oder Masc. (3c.

- अच्) Ein gedehnter Vocal, ein Vocal mit 3 mâtṛā's (daher schreibt man आ३; अ३ ist vielleicht auch richtig) I. 2. 27. - ऐ und औ halten 4 mâtṛā's, wenn sie pluta sind, indem der letzte Bestandtheil (इ und उ) der Diphthonge schon 3 mâtṛā's hält VIII. 2. 106. - Wenn ein Vocal pluta ist 82 - 105. - Die Diphthonge werden in आ३इ und आ३उ aufgelöst 107. - Ein pluta bleibt unverändert vor einem folgenden Vocale VI. 1. 125. - Für das इ und उ der aufgelösten Formen आ३इ und आ३उ wird ए und ओ vor einem Vocale substituirt VIII. 2. 108. - Ein pluta wird so behandelt, als wenn er nicht pluta wäre VI. 1. 129, 130.

लुति Fem. Nomen act. Das Gedehntsein eines Vocals VIII. 2. 84. - S. 372, 373.

फ

फ् Für फ् am Anfange von tddh. wird आयन् substituirt VII. 1. 2.

फक् tddh. आयन IV. 1. 99-103. - IV. 2. 80. - Anfügung VI. 4. 174. - Es wird ein लुक् dafür substituirt IV. 1. 91.

फज् tddh. आयन IV. 1. 110, 111.

फि S. u. फिज्.

किञ् tddh. आयनि IV. 1. 150, 154-159. - IV. 2. 80.-
Anfügung VI. 4. 174. - Es wird ein लुक् dafür substituirt II. 4. 68. - IV. 1. 91. - इ oder ठक् wird daran gefügt 149.

किन् tddh. आयनि IV. 1. 160. .

ब

ब tddh. ब V. 2. 138.

बष् praty. Die Consonanten ब् । ग् । झ् und द्. Dafür wird भष् substituirt VIII. 2. 37, 38.

बहुच् tddh. बहु. Wird vorn angefügt V. 3. 68. .

बहुवचन Neutr. Die Casus- und Personalendungen des Plurals I. 4. 102, 103 - Wird gebraucht, wenn von mehr als Zweien die Rede ist 21. - Steht für den Sg. I. 2. 58, 59., für den Du. 59, 60. - Der Du. für den Pl. 63.

बहुव्रीहि (einer, der viel Korn besitzt, vgl. u. तत्पुरुष) Masc. (sc. समास) Ein Compositum, das zur nähern Bestimmung eines ausserhalb des Compositums gelegenen Wortes dient II. 2. 24 (vgl. 23.). - Vgl. noch 25-28. - Anordnung der Glieder 35-37. - Behandlung von सह im 1ten Gliede VI. 3. 82, 83. - Declination der सर्वादीनि I. 1. 28, 29. - Bildung des Femin. IV. 1. 12, 13, 25-29, 52. ff. - Es wird smsnta उच् angefügt V. 4. 73., अच् 77, 118-121., षच् 113, 114., ण 115., अस्मिच् 122, 123., अस्मिन् 124-126., इच् 127, 128., कप् 151-154 (vgl. 155-160.). , kein smsnta 121. - Das letzte Glied wird verändert 129-150. -

Accent VI. 2. 1, 106-120, 138-140, 162-177, 197-199.
- Einige Verdoppelungen sind बहुव्रीहिवत् VIII. 1. 9, 10.
बहुव् (अतु + अच्) Adj. Ueberzweisilbig II. 4. 66. - IV. 1. 56.

भ

भ् Ein Substitut für ह् S. 364.

भ 1) Neutr. Das Thema vor den mit Vocalen oder mit
v̄anfangenden Casusendungen (das sarva nāma sthā-
na ausgenommen), Feminin-Affixen und tddh. I. 4.
18. Ferner die auf त् und स् ausgehenden Themata vor
ejnem tddh., der die Bedeutung von मत्तुप् hat 19., so wie
अग्निध् vor रण् S. 190. - Im Veda auch vor andern tddh.
20. - Vom भ wird gehandelt VI. 4. 129-175. - VII.
1. 88. - VIII. 2. 79. - Vor jedem tddh., ह ausge-
nommen, wird die Masculin-Form für das भ substitu-
irt S. 273. - 2) tddh. भ मत्वर्ये V. 2. 138, 139.

भक्तल् tddh. भक्त IV. 2. 54.

भविष्यत् Neutr. oder Adj. in Verbindung mit काल. Die
zukünftige Zeit. In der zukünftigen Zeit werden die
गम्यादयः gebraucht III. 3. 3., लट् 4-9, 131, 132., लिङ्
9, 134., तुमुन् und एतुल् 10., die भाववचनाः 11., अण् 12.,
लृट् 13, 133., लुङ् 132. (vgl. 133, 134.), लृङ् 139. -
Vgl. u. अनयतन.

भविष्यन्ती (sc. विभक्ति) Fem. Der लृट् bei den östlichen Gram-
matikern S. 143.

भष् praty. Die Consonanten भ् । घ् । ह् und ध्. Wird für
बष् substituiert VIII. 2. 37, 38.

भाव् Masc. 1) Das Sein, das Werden. प्रकृतेर्विभावः (V.

1. 59.) „aus dem primitiven Thema wird विन्“. - 2) Der Zustand. Der Zustand einer Handlung ist die Handlung selbst II. 3. 37. - Bei Verbis intransitivis bezeichnen die Personalendungen III. 4. 69., und zwar die 1te Sg. â t m. den bhâ va I. 3. 13. - Der Agens der Handlung steht im 3ten Casus ebend. - Vor ण (1te Sg. â t m.), wenn das Affix den bhâ va bezeichnet, wird चिप् für च्चि substituirt III. 1. 66. - Vor einem solchen s â r v a d h. wird यक् an die Wurzel gefügt 67. - Den bhâ va bezeichnen mehrere krit's III. 1. 107, 108. - III. 2. 45. - III. 3. 18. ff. - III. 4. 70-72 (vgl. I. 2. 21. - VII. 2. 17.) - Vgl. noch u. भाववचन. - Den Zustand, den abstracten Begriff eines Nomens bezeichnen folgende t d d h. अञ् V. 1. 129., अण् 130, 131., ह्यणिच् 122, 123., इ 135., ङक् 127., तातिल् IV. 4. 144., तल् und त्व V. 1. 119. ff., य 126., यक् 128., यत् 125., वुञ् 132-134., षञ् 123, 124.

भाववचन Adj. कृत्, ein krit, der den Zustand einer Handlung, die Handlung selbst bezeichnet III. 3. 18. ff. - Drückt die zukünftige Zeit aus 11. - Steht im 4ten Casus II. 3. 15.

भाषा Fem. Die gewöhnliche Sprache im Gegensatz zum Veda-Dialekt III. 2. 108. u. s. w. - Vgl. u. लोक.

भाषितपुंस्क Adj. शब्द, ein Wort, von welchem auch ein Masculinum vorhanden ist, und dessen Bedeutung nur durch den Begriff des Geschlechtes von diesem verschieden ist VI. 3. 34. - VII. 1. 74.

भिस् Casusendung भिस् (3ter Cas. Pl.) IV. 1. 2. - An-
gung, an अण् VII. 4. 48. - Dafür wird ऐस् substituirt
VII. 1. 9, 10 (vgl. 11.).

भूत Neutr. oder Adj. in Verbindung mit काल. Die vergangene Zeit. भूते wird लृङ् gesetzt III. 2. 110., लृट् 120, 121. — III. 3. 131., लृङ् 140. ff. — Die vergangene Zeit drücken ferner mehrere krit's aus III. 2. 84. ff., einige उपादयः III. 3. 2. — Vgl. u. अनघतान und u. परीक्ष.

भोगीनिन् tddh. भोगीन S. 200.

भौवादिक Adj. धातु, eine Wurzel, die zum gaṇa भ्वादि - zur 1ten Klasse - gehört III. 1. 75.

भ्यस् Casusendung भ्यस् (4ter und 5ter Cas. Pl.) IV. 1. 2. — Anfügung an अप् VII. 4. 48. — Für die Endung des 4ten Casus wird अयं, für die des 5ten अत् substituiert VII. 1. 30, 31.

भ्याम् Casusendung भ्याम् (3ter, 4ter und 5ter Cas. Du.) IV. 1. 2. भटच् tddh. भट V. 2. 31.

म

म् Dafür wird न् substituiert VIII. 2. 64, 65., ह् VIII. 3. 5, 6., der anusvāra 23, 24., म् 25., म् oder der anusvāra 26., न् oder der anusvāra 27., य् । व् und ल् S. 379.

म 1) Personalendung म्, ein Substitut für मस् (3te Pl. parasm.) im लिट् III. 4. 82., im लृट् 83. — 2) tddh.

म IV. 3. 8. — मत्वर्थे V. 2. 108.

मह् tddh. म V. 2. 49, 50. — Vgl. S. 213.

मण् tddh. म S. 187.

मत्तु S. u. मतुप्.

मत्तुप् tddh. मत् (über das उ s. u. उगित्) IV. 2. 85, '86.

- IV. 4. 127. - V. 2. 94 (hier wird die Hauptbedeutung des Affixes angegeben; vgl. noch S. 215.), 95-97, 99-101, 105, 109, 111, 115-117, 121, 136. - Davor wird eine Länge substituiert VI. 3. 119, 120, 131., ein samprasâraṇa S. 242. - Wird an einen 7ten Cas. Pl. (अस्तु) gefügt S. 269. - Für स् wird व् substituiert VIII. 2. 9-16. - Erhält das Augment तुद् 16. - Bildung des Voc. Sg. im Veda VIII. 3. 1. - Accent VI. 1. 176, 219-221. - Es wird ein लुक् dafür substituiert IV. 4. 125-127. - V. 3. 65 (vor इहन् und ईयसुन्). - S. 215. - Es folgt tddh. अञ् IV. 2. 72. - Andre Affixe in derselben Bedeutung IV. 4. 128-132, 136 (im Veda). - V. 2. 59-62, 96-140. - Ein Thema auf त् und स् heisst vor einem Affixe मत्वर्थे 1. 4. 19.

मत्वर्थीय (मत्वर्थ + इ; vgl. S. 149.) Adj. तद्धित, ein tddh., welcher die Bedeutung von मनुष्य (vgl. V. 2. 94.) hat S. 113.

मध्यम (sc. पुरुष) oder मध्यमपुरुष Masc. Die Endungen der mittlern oder 2ten Person I. 4. 101. - Wird bei युष्मद् gebraucht 105. - Verwechslung der 2ten und 3ten Person 106.

मन् 1) unâdi म VI. 4. 29. - 2) unâdi oder kṛit मन्, mit Weglassung der stummen Buchstaben. Anfügung VI. 4. 97. - Hat im Femin. nicht जेप् IV. 1. 11 (vgl. 13.). - Accent im bahuvrîhi VI. 2. 117., im tatpurusha 151.

मन्तिन् 1) unâdi मन् S. 286. - 2) kṛit मन् III. 2. 74, 75. - Vgl. u. मन् 2).

मप् tddh. म IV. 4. 20.

मत् praty. Die Consonanten म् । इ । ण् । न् । क् । भ् ।
घ् । ह् । ध् । ञ् । ब् । ग् । ङ् । द् । ख् । फ् । छ् । ह् । प् ।
च् । ह् । त् । क् und प् VIII. 3. 33. - Werden ver-
doppelt S. 396.

मैव S. u. मयद्.

मयद् tddh. मय IV. 3. 82, 143-146, 148-150 (vgl. 151).
- V. 2. 47. - V. 4. 21, 22. - Anfügung VI. 4. 174,
175. - Andre Affixe mit derselben Bedeutung IV. 4.
138-140.

मरीसच् tddh. मरीस S. 177.

मग् Personalendung म् (über das ञ् und ग् s. u. आदेशः),
ein Substitut für ऋम् (3te Sg. parasm.) im Veda
VII. 1. 40.

मस् Personalendung मस् (3te Pl. parasm.), ein Substi-
tut für ल् III. 4. 78. - Lautet im Veda मसि VII. 1.
46. - Im लिट् wird म dafür substituiert III. 4. 82., im
लट् 83.

मसि Personalendung मसि (3te Pl. parasm.) im Veda
VII. 1. 46.

महाप्राण Masc. Ein वाक्प्रयत्न I. 1. 9.

महिङ् Personalendung महि (3te Pl. âtm.; über das इ s.
u. इत्), ein Substitut für ल् III. 4. 78.

माङ् Die prohibitive Partikel मा. Dabei der लुङ् III. 3.
175. - Bei मास् der लुङ् und der लङ् 176. - Die
Wurzel erhält bei माङ् kein Augment VI. 4. 74. -
माङ् erhält das Augment तुक् vor इ VI. 1. 74.

मातच् Ein Substitut für मात् S. 240, 340. - Ueber das
stumme च् s. u. चित्.

मात्रच् tddh. मात्र V. 2. 37, 38. - Hat im Femin. औप्
IV. 1. 15.

मात्रा Fem. Eine Zeitlänge, eine mora in der Prosodie.

Ein kurzer Vocal hält eine mât r â, ein langer 2 und ein gedehnter 3 oder 4. I. 2. 27. - VIII. 2. 106.

मान kṛit आन mit dem Augment मुक्, welches eigentlich dem anga zukommt VII. 2. 82. - Für न् wird ण् substituiert S. 394.

मि S. u. मिव्.

मित् 1) Eine Benennung (संज्ञा; vgl. Siddh. K. Bl. 125. a.) für eine Klasse von Wurzeln; vgl. den Dhâtu-P. Einige Erklärer halten मित् nicht für eine Benennung, sondern für einen bahuvrihi (म् + इत्): म् zum stummen Buchstaben habend; vgl. Colebr. Gr. S. 317. - Für die penultima solcher Wurzeln wird vor णि eine Kürze substituiert VI. 4. 92. - Folgt चिण् oder णमुल् auf णि, dann ist die Substitution freigestellt 93. - 2) Adj. (म् + इत्) म् zum stummen Buchstaben habend. Ein solches Augment (आगम) wird an den letzten Vocal (es mag ein Consonant folgen oder nicht) gefügt I. 1. 47. - Vgl. S. 19.

मिथुन Neutr. Eine Wurzel, die von einer Präposition begleitet ist S. 346, 347.

मिन् tddh. मिन् मत्वर्थे V. 2. 114.

मिव् Personalendung मि (3te Sg. parasm.), ein Substitut für ल् III. 4. 78. - In den Temp., die mit einem stummen इ bezeichnet sind, wird अम् dafür substituiert 101., im लिट् und लट् णल् 82, 83., im लोट् मि 89.

मीय tddh. मीय S. 187.

मुक् âgama म् VII. 2. 82.

मुम् âgama म् III. 2. 26. - V. 4. 7. - VI. 3. 67, 70-72.

मूर्धन् Masc. Der Kopf. Damit werden folgende Buchstaben ausgesprochen: ऋ । ॠ । ॡ । ॢ । ॣ । ण् । र् and ॠ 1. 1. 9.
 मूर्धन्य Adj. वर्ण, ein Buchstabe, der mit dem Kopfe ausgesprochen wird; ein Cerebraler. Ein Cerebraler * (ॠ und ॡ) wird für einen Dentalen (स् and ध्) substituiert VIII. 3. 55- 119.

य

य् Für य् wird ein lopa substituiert VI. 1. 66. - VI. 4. 49. - VIII. 3. 19-22., ein लघुप्रत्ययत्तर य् 18. - य् wird für स् substituiert S. 379.

य 1) kṛitya य III. 1. 123, 132. - 2) tddh. य IV. 2. 49, 50, 80, 94. - IV. 4. 105, 109, 133, 137, 138 (स्यउर्वे). - V. 1. 66, 126. - V. 3. 103. - S. 111, 229. - Accent im Compositum VI. 2. 156. - 3) Casusendung य, ein Substitut für डे VII. 1. 13.

यक् 1) Wurzel-Affix य. Wird an die कण्डादयः gefügt III. 1. 27. - Anfügung S. 10. - Ein auf यक् ausgehendes Thema heisst dhātu III. 1. 32. - 2) य des Passivs. Wird vor लट् । लोट् । लङ् । लिङ् (Potent.) und vor einem mit einem stummen य् bezeichneten kṛit an jede Wurzel gefügt, wenn jene Affixe das kārman, den bhāva oder den karmakartṛi (vgl. III. 1. 89.) bezeichnen III. 1. 67, 87. - Anfügung VI. 4. 44. - VII. 4. 28, 29. - Accent VI. 1. 195. - 3) unādi य S. 357. - 4) āgama य nach क्त im Veda VII. 1. 47. - 5) tddh. य IV. 3. 94. - V. 1. 128.

यङ् 1) Wurzel-Affix य (य des Intensivs) III. 1. 22-24.

- Vor यङ् findet Reduplication der Wurzel Statt VI. 1. 9. - Bildung der Reduplicationssilbe VII. 4. 63, 64, 82-87, 90. - Anfügung VI. 1. 19-21, 29, 30. - VII. 4. 30, 31, 88. - VIII. 2. 20. - VIII. 3. 112. - S. 10. - Ein auf यङ् ausgehendes Thema heisst dhâtu III. 1. 32. - Anfügung eines पित् sârvadh. VII. 3. 94. - Es folgt कृत् उक् III. 2. 166., वरक् 176. - Vgl. u. यङ्लुक्. - 2) praty. S. S. 126. - 3) tddh. य, nach Abwerfung der stummen Initialen. Hat im Femin. चाप् IV. 1. 74. - Vgl. u. व्यङ् und u. व्यङ्लुक् Ein für यङ् (य des Intensivs) substituierter लुक्. Wenn für यङ् ein लुक् substituiert wird II. 4. 74. - Bildung der Reduplicationssilbe VII. 4. 82-87, 90-92. - Anfügung 88. - Vgl. u. चर्करीत und u. यङ् 1).
- यञ् 1) praty. Die Consonanten य् । व् । र् । ल् । ज् । ण् । इ । ण् । न् । क् und भ् VII. 3. 101, 102.
- 2) tddh. य. a) IV. 1. 105-108. - IV. 2. 40, 48. - IV. 3. 10, 168. - S. 167. - Dafür wird ein लुक् substituiert II. 4. 64, 70 (vgl. 67.). - IV. 1. 109. - Hat im Femin. चाप् IV. 1. 75. - Es folgt अण् IV. 3. 127., फक् IV. 1. 101. - b) tadr. V. 3. 118
- यण् praty. Die Consonanten य् । व् । र् und ल् VI. 1. 174. - VII. 4. 80. - Wird verdoppelt S. 396. - Wird für die entsprechenden Vocale substituiert VI. 1. 77. - VI. 4. 81-87. - Wenn र् । उ । ऋ oder ल् für die Halbvocale substituiert wird, so heisst das Substitut samprasâraṇa I. 1. 45.
- यण्वत् (यण् + वत्) Adj. धातु, eine Wurzel, die ein य् ein व्, ein र् oder ein ल् enthält VIII. 2. 43.

Ha m Femin उप्
 16 प्क 17 18

यत् 1) kritya य III. 1. 97-106, 123. - Anfügung VI. 4. 65. - VII. 1. 65, 66. - 2) tddh. य IV. 1. 137, 140, 161. - IV. 2. 17, 31, 32, 101. - IV. 3. 4-6, 54, 55, 64, 71, 79, 114, 121, 160, 161. - Ist अधिकृत von IV. 4. 75. bis V. 1. 5. - IV. 4. 77, 116, 128-130 (मत्वर्थे im Veda). - V. 1. 2-4, 6, 7, 21, 34-36, 39, 40, 49, 65, 67-70, 81, 98, 100, 102, 107, 125. - V. 2. 3, 4, 16, 17. - V. 3. 104 (स्वार्थे). - V. 4. 24, 25. - S. 207, 213 (in तुर्य), 228 (स्वार्थे), 229 (स्वार्थे). - Anfügung VI. 3. 50, 53, 87, 88. - VI. 4. 175. - S. 269 (an अस्तु). - Accent im Compositum VI. 2. 156.

Accent VI. 1. 213.

यन् tddh. य IV. 2. 42. - IV. 4. 114.

यप् tddh. य V. 1. 82, 83. - V. 2. 120 (मत्वर्थे).

यम् praty. Die Consonanten य् । व् । र् । ल् । ज् । म् । झ् । ण् und न् VIII. 4. 64.

यम Masc. Der Zwilling. Jeder der 4 ersten Consonanten (क् । ख् । ग् । घ् । च् । छ् । ज् । ङ् । क् । द् । ह् । झ् । ण् । त् । थ् । द् । ध् । प् । फ् । ब् und भ्) eines वर्ग kann vor dem Nasal seiner Klasse verdoppelt werden. Wenn dieses geschieht, so heisst der mittlere Consonant der yama des vorhergehenden Consonanten I. 1. 9. -

Die Zwillinge werden durch die Nase gesprochen ebend.

यप् praty. Die Consonanten य् । व् । र् । ल् । ज् । म् । झ् । ण् । न् । क् । भ् । घ् । ह् । ध् । न् । ब् । म् । झ् । द् । ख् । फ् । छ् । ह् । थ् । च् । द् । त् । क् und प् VIII. 4. 58, 59.

यर् praty. Die vorhergehenden Consonanten nebst den Sibilanten. Dafür kann vor einem Nasal ein Nasal

substituirt werden VIII. 4. 45. - Kann verdoppelt werden 46, 47 (vgl. 48, 49.).

यल् tddh. य मत्वर्थे im Veda IV. 4. 131.

यवर्ग S. u. वर्ग.

यस् tddh. य V. 2. 138.

या und याच् Casusendung या, ein Substitut für सुप् im Veda VII. 1. 39.

याद् âgama या am Anfange eines जित् सुप् VII. 3. 113.

यासुद् âgama यास् am Anfange des parasm. im लिङ् III. 4. 103. - Ist udâtta ebend. - Für das स् wird ein lopa substituirt VII. 2. 79., für या इय् 80.

यिट् âgama यि VI. 4. 159.

यु Für die Silbe यु in einem Affixe (jedoch nicht ohne Ausnahme) wird अन् substituirt VII. 1. 1. - Anfügung an die Wurzel वा II. 4. 57.

युक् âgama य् am Ende einer Wurzel VII. 3. 33, 37. - VII. 4. 65.

युच् krit अन् (vgl. u. यु) III. 2. 148-151 (vgl. 152, 153.). - III. 3. 107, 128-130. - S. 150.

युद् 1) krit अन् = ल्युद्. - 2) âgama य् VI. 4. 163. - S. 172.

युवन् Masc. Ist u. गोत्र erklärt worden. - Wie der Name des yu van gebildet wird IV. 1. 92. ff. - Der weibliche yu van führt den Namen des gotra 94. - Im Du. des gotra ist das gotra und der yu van enthalten I. 2. 65, 66. - Vgl. u. युवप्रत्यय.

युवप्रत्यय Masc. Ein tddh., mit dem der Name des yu van abgeleitet wird. Dafür wird ein लुक् substituirt II. 4. 58-60 (vgl. 61). - IV. 1. 90., वा लुक् 91.

युस् tddh. यु मत्वर्थे V. 2. 123, 138, 140.

योगविभाग (d. i. योगो विभज्यते; vgl. S. 98.) Masc. Nomen
act. Etwas Verbundenes oder Zusammengehöriges
trennen VI. 2. 59. u. s. w. - Vgl. u. पृथग्योगकर्ण.

र

र Wird für न् substituiert VIII. 2. 69., für स् 70, 71. -
Für र् wird der visargāṇīya substituiert VIII. 3.
15., ein lopa 14. - Für र् wird ल् substituiert VIII.
2. 18-22. - र् und ल् werden verwechselt S. 362.
- Nach र् wird ein Consonant verdoppelt VIII. 4.
46. - Vor र् wird eine Länge substituiert VI. 3. 111.
- VIII. 2. 76-78 (vgl. 79.). - Vgl. u. र्.
र 1) praty. S. S. 7. - 2) krit र् III. 2. 167. - 3)
tddh. र् IV. 2. 80. - V. 2. 107 (मत्वर्ये), 114 (मत्वर्ये).
- V. 3. 88.

रक् tddh. र S. 170.

रण् tddh. र S. 190.

रदानुक् krit रदानु S. 245.

रन् Personalendung रन्, ein Substitut für क (1te Pl.
âtm.) im लिङ् III. 4. 105. - Ist udâtta ebend.

रम् âgama und âdeṣa र VI. 4. 47.

रल् praty. Alle Consonanten mit Ausnahme von व् und
व् I. 2. 26.

रस् Personalendung रस्, ein Substitut für die 1te Pl. im
लुट् II. 4. 85.

रिक् âgama रि am Ende einer Reduplicationssilbe VII. ||
4. 65, 91, 92.

रिङ् âdeṣa रि für ऋ VII. 4. 28.

रित् (र + इत्) Adj. र zum stummen Buchstaben habend.

Ein mit einem रित्-Affix gebildetes überzweisilbiges

Wort ist ein Paroxytonon VI. 1. 217.

रिल् tddh. रि S. 221.

रिष्टातिल् tddh. रिष्टात् S. 221.

रीक् âgama री am Ende einer Reduplicationssilbe VII.

4. 65, 90, 92.

रीङ् âdeç a री für ऋ VII. 4. 27.

रु 1) Ein secundäres र, für welches in bestimmten Fällen उ und ए substituirt wird. - Ein Substitut für रु VIII. 2. 66, 70, 71, 74., für ए 66., für रु । इ und ए 67., für न् (in अहन्) 68., für द् 75., für das न् der Affixe मत्तु und वसु im Voc. Sg. im Veda VIII. 3. 1., für das म् von सम् und पुम् 5, 6., für das finale न् eines pada 7-12. - Für den vorhergehenden Vocal wird ein nasaler Vocal substituirt oder ein anusvāra daran gefügt 2-4. - Für रु wird der visarganīya substituirt 16., ए 17., उ VI. 1. 113, 114. - Vgl. u. र. - 2) krit रु III. 2. 159.

रुक् âgama र् am Ende einer Reduplicationssilbe VII.

4. 65, 91, 92.

रुट् âgama र् VII. 1. 6-8.

रुढ (opp. वौगिक; vgl. Siddh. K. Bl. 53. a.) Adj. II. 2. 26.

- II. 4. 23. - III. 1. 129. - IV. 3. 99. - V. 1. 59.

- V. 3. 27. - VI. 2. 8. - S. 272. - Vgl. Wilson u. रुढ 7).

रुढि Fem. Nomen act. von रुट् I. 2. 55. - III. 3. 20. -

S. 48, 250. - Vgl. Wilson u. रुढि 4).

रुप्प tddh. रुप V. 3. 66. - Anfügung VI. 3. 35, 43-45.

रुप्प्य tddh. रुप्य IV. 3. 81. - V. 3. 54.

रे Personalendung रे, ein Substitut für रेरे im Veda VI.

44. 76.

रे Masc. Der Consonant र S. 149. – S. 198. ist es ein Affix und zwar nicht र, sondern र.

रे Personalendung रे, ein Substitut für die 1te Du. im लृट् II. 4. 85.

रीधादिक Adj. धातु, eine Wurzel, die zum gaṇa रूधादि – zur 7ten Klasse – gehört VIII. 2. 56.

हिंल् tddh. und vibh. हिं V. 3. 16, 20, 21. – Anfügung VI. 3. 35.

ल

ल् Heisst am Anfange eines Affixes (wenn dieses kein tddh. ist) इत् I. 3. 8. – ल् wird für र substituiert VIII. 2. 18–22., für म् S. 379. – ल् und र werden verwechselt S. 362. – Vgl. u. ल.

ल 1) Der initiale Consonant der 10 Tempp. und Modi (लट् । लिट् । लृट् । लृट् । लेट् । लोट् । लङ् । लिङ् । लुङ् und लृङ्). Dafür werden die 18 Personalendungen substituiert III. 4. 78. – Vgl. 79. ff. – Heisst, mit Ausnahme von लङ् und अन, parasm. I. 4. 99, 100. – Bezeichnet bei Verbis transitivis (सकर्मक) den kartri und das karman; bei intransitivis (अकर्मक) den kartri und den bhâva III. 4. 69. – Wird nicht mit dem 6ten Casus construirt II. 3. 69. – Accent eines für ल् substituirten sârvadh. VI. 1. 186, 188–190, 192. – 2) tddh. ल S. 211. – 3) = लुक् S. 179, 211.

लघु Adj अच् oder अक्षर, ein kurzer Vocal, auf den kein sanyoga folgt I. 4. 10, 11.

लघुप्रयत्नतर Adj. S. u. प्रयत्न.

लङ् Das einfache Augment-Praeteritum oder vielmehr die Personalendungen dieses Tempus, die für ल् [vgl. u. ल und u. ङित् 4)] substituiert werden. - Für कि (1te Pl. parasm.) wird कुस् substituiert III. 4. 109, 111, 112. - Die Wurzel erhält vor लङ् das Augment अद् VI. 4. 71., अद् 72, 73. - Wenn मा (मास्) vorhergeht, werden die Augmente nicht angefügt 74. - Im Veda fehlt das Augment auch sonst häufig 75. - Vor लङ् wird die Wurzel reduplicirt VI. 1. 36. - Wird भूते अन्वयतने gebraucht III. 2. 111, 113, 114. (vgl. 112. - III. 3. 135.), भूते अन्वयतने परोक्षे 116, 117., bei मास् III. 3. 176. - Gebrauch im Veda III. 4. 6.

लच् lddh. ल (über das च् s. S. 216.) मत्वर्थे V. 2. 96-99.

लट् Das Präsens oder vielmehr die Personalendungen dieses Tempus, die für ल् [vgl. u. ल und u. टित् 1)] substituiert werden. - Wird वर्तमाने gebraucht III. 2. 123., भूते III. 2. 120. - III. 3. 131., भूते अन्वयतने परोक्षे III. 2. 118., भूते अन्वयतने उपरोक्षे 119, 122., भविष्यति III. 3. 4-9, 131, 132. - Bezeichnet alle Zeiten zugleich 142, 143. - Für लट् wird शतृ und शानच् substituiert III. 2. 124-126.

लि Die Affixe च्चि und लिट्, nach Abwerfung der stummen Buchstaben. Dafür wird ein लुक् substituiert II. 4. 80, 81.

लिङ् Der Potentialis und der Precativ oder vielmehr die Personalendungen dieser Modi, die für ल् [vgl. u. ल und u. ङित् 4)] substituiert werden. - Das âtm. erhält

- das Augment सोयुर् III. 4. 102., das parasm. das Augment वासुर् 103. - Für क् (1te Pl. àtm.) wird रन् substituiert 105., für इद् (3te Sg. àtm.) अत् 106., für कि (1te Pl. parasm.) जुस् 108. - Ein in der Personalendung enthaltenes त् oder य् erhält das Augment सुत् 107. - a) Potentialis. Das parasm. ist जित् 103. - Für das स् der Augmente yâsut, siyut und सुत् wird ein lopa substituiert VII. 2. 79., für वा (das Augment yâsut nach dem Abfall des स्) इय् 80. - Wenn er gebraucht wird III. 3. 9, 134, 143-145, 147-150, 152-157, 159-161, 164, 168, 169, 172. - b) Precativ (लिट् अशिषि oder अशिर्लिट्). Heisst ârdhadh. III. 4. 116 (vgl. 117.). - Das parasm. ist कित् 104., das àtm. I. 2. 11-13. - Bei सृज् wird das àtm. gebraucht I. 3. 61. - Kann das Augment it erhalten VII. 2. 42, 43 (vgl. 39.). - Vor लिट् wird बध् für हन् substituiert II. 4. 42. - Anfügung VI. 4. 67, 68. - VII. 4. 24, 25, 28, 29. - Im Veda erhält die Wurzel vor लिट् das Affix अद् III. 1. 86. - Unregelmässige Form (द्विषीय) im Veda VII. 4. 45. - Wenn er gebraucht wird III. 3. 173.
- लिट् Neutr. Das Geschlecht II. 3. 46. - II. 4. 26. - Verwechselung im Veda S. 125. - Vgl. u. नपुंसक । पुंस् und स्त्री.
- लिट् Das reduplicierte Präteritum oder vielmehr die Personalendungen dieses Tempus, die für ल् [vgl. u. ल und u. टित् 1)] substituiert werden. Im lit werden andere Endungen substituiert III. 4. 81, 82. - Für das ध् der Endung ध्वे wird ह् substituiert VIII. 3. 78, 79. - Heisst ârdhadh. III 4. 115. - Ist कित् I. 2. 5, 6

- S. 390. - Vor *liť* wird eine andere Wurzel substituiert II. 4. 40, 41, 49, 55., die Wurzel redupliciert VI. I. 8. - Bildung der Reduplicationssilbe VI. 1. 17. - VII. 4. 68-74. - Die Reduplicationssilbe fällt ab, und für den Wurzelvocal wird *ए* substituiert VI. 4. 120-126. - Erhält kein Augment *iť* VII. 2. 13. - Für das Augment wird keine Länge substituiert 37, 38. - Anfügung VI. 1. 29, 30, 38-40, 46. - VI. 4. 88. - VII. 1. 62-64. - VII. 3. 57, 58. - VII. 4. 9-12. - VIII. 3. 118. - Vor *liť* wird *आम्* an die Wurzel gefügt III. 1. 35-39. - Vgl. u. *आम्* und u. *लि*. - Wird *भूते ऽन्यतने परोक्षे* gesetzt III. 2. 115-117., *भूते* im Veda 105 (vgl. III. 4. 6.) - Für *liť* wird *कानच्* substituiert 106, 109., *कुसु* 107-109.
- लित्* (*ल् + इत्*) Adj. प्रत्यय, ein Affix, welches *ल्* zum stummen Buchstaben hat. Ein Wort, welches mit einem solchen Affix gebildet ist, hat den Acut auf der Silbe, welche unmittelbar dem Affix vorhergeht VI. 1. 193 (vgl. 194, 196.).
- लुक्* 1) (*Gaṇaratnamahodadhi* II. 85. लुच्यते ऽपनीयत इति लुक् « Diese Ableitung ist wohl nicht richtig, da der 7te Cas. Sg. लुकि und nicht लुचि lautet.) Ein Substitut für ein Affix, wodurch dieses verschwindet, ohne dass ein andres an seine Stelle tritt I. 1. 61. - Vgl. u. लुमत् - VII. 3. 89. ist लुक् = शपो लुक्, VII. 4. 82. = यङो लुक्. - Bildung des Fem., wenn ein लुक् für den t d d h. substituiert worden ist IV. 1. 22-24. - Behandlung des Fem. im letzten Gliede eines Compositums im eben genannten Falle I. 2. 48, 50. - 2) *āgam'a ल्* am Ende einer Wurzel vor *णि* VII. 3. 39. - S. 333.

लुङ् Das vielförmige Augment-Präteritum oder vielmehr die Personalendungen dieses Tempus, die für ल् [vgl. u. ल् und u. जि 4)] substituiert werden. - Für कि (1te Pl. parasm.) wird जुस् substituiert III. 4. 109, • 110. - Für das ध् der Endung ध्वस् wird ह् substituiert VIII. 3. 78, 79. - Vor लुङ् wird चि (vgl. u. चि) an die Wurzel gefügt III. 1. 43. - Die Wurzel erhält das Augment ऋ VI. 1. 71., ँ 72, 73. - Vgl. 74, 75. - Wenn das âtm. gebraucht wird I. 3. 61., das parasm. und das âtm. 91. - Vor लुङ् wird eine andre Wurzel substituiert II. 4. 37, 43-45, 50. - Anfügung an भृ VI. 4. 88. - Wird भूते gebraucht III. 2. 110, 121., भूते ऽतयत्ने 122., wenn मा oder मास् vorhergeht III. 3. 175, 176. - Gebrauch im Veda III. 4. 6.

लुट् Das Participial-Futurum oder vielmehr die Personalendungen dieses Tempus, die für ल् [vgl. u. ल् und u. टित् 1)] substituiert werden. - Für die 1te Sg. wird उ, für die 1te Du. रौ und für die 1te Pl. रस् substituiert II. 4. 85. - Vor लुट् wird das Affix तासि an die Wurzel gefügt III. 1. 33. - Wenn das parasm. und âtm. gebraucht wird I. 3. 93. - Wird भविष्यत्यनघत्ने gesetzt III. 3. 15. (vgl. 135-138.), भविष्यति 6-9. - Accent VIII. 1. 29.

लुप् (von der Wurzel लुप्) Ein Substitut für einen t d d h., wodurch dieser verschwindet, ohne dass ein anderer an seine Stelle tritt I. 1. 61. - Vgl. u. लुप्त. - Wenn ein लुप् substituiert wird IV. 2. 4, 5, 81-83. - IV. 3. 166, 167. - V. 2. 105. - V. 3. 98 - 100. - S. 189. - Wenn ein Affix durch die Substitution ' von

लुप् verschwindet, bleibt das Genus und der Numerus des Wortes unverändert I. 2. 51 (vgl. 52.) - Ein नक्षत्र, nach welchem ein लुप् für den तद्ध. substituiert worden ist, steht im 3ten oder 7ten Casus II. 3. 45. - Pāṇini verwirft die ganze Lehre vom लुप्, indem er die Bedeutung des durch die Substitution eines लुप् abgeleiteten, in seiner Gestalt nicht veränderten Wortes, für eben so primitiv hält, als die, welche dem Worte innewohnt, von welchem jenes, nach der Meinung der andern Grammatiker, abgeleitet wird. I. 2. 54, 55.

लुप्त (लु + मत्) Adj. Die Silbe लु enthaltend. So heißen die Substitute लुक्, लुप् und श्लु. Wenn ein Affix durch die Substitution von लुक्, लुप् oder श्लु verschwindet, so verliert es jeglichen Einfluss auf das अङ्गा I. 1. 63.

लृ Die Affixe लृङ् und लृट्, nach Abwerfung des finalen रत्. Vor लृ wird ख an die Wurzel gefügt III. 1. 33.

लृङ् Der Conditionalis oder vielmehr die Personalendungen dieses Modus, die für ल् [vgl. u. ल und u. उित् 4)] substituiert werden. Die Wurzel erhält davor das Augment अट् VI. 4. 71., अट् 72, 73 (vgl. 75.) - Vor लृङ् kann गङ् für इङ् substituiert werden II. 4. 50. - Wenn er gebraucht wird III. 3. 139-156. - Vgl. u. लृ.

लृट् Das Auxiliar-Futurum oder vielmehr die Personalendungen dieses Tempus, die für ल् [vgl. u. ल und u. टित् 1)] substituiert werden. Wird भविष्यति gesetzt III. 3. 13. (vgl. 4-9.), भविष्यत्यनघतने 135-138. - Vgl. 133, 144-146, 151. - भूते ऽनघतने III. 2. 112, 114

(vgl. 113.). - Für लृट् kann सत् (शतृ und शानच् substituirt werden III. 3. 14. - Accent VIII. 1. 46, 51. - Vgl. u. लृ.

लेट् Ein Veda-Modus oder vielmehr die Personalendungen dieses Modus, die für ल् [vgl. u. ल und u. टित् 1)] substituirt werden. Veränderung der Endungen III. 4. 95-98. - Erhält das Augment ऋट् oder ॠट् 94. - Davor erhält die Wurzel häufig das Affix सिप् III. 1. 34. - Anfügung an वृ VII. 3. 70. - Gebrauch III. 4. 7, 8.

लोक Masc. Die Erde, die Menschen. Der 7te Cas. Sg. लोके „in der gewöhnlichen Sprache“ ist gleichbedeutend mit भाषायं III. 1. 42. - IV. 1. 30. u. s. w.

लोट् Der Imperativ oder vielmehr die Personalendungen dieses Modus, die für ल् [vgl. u. ल und u. टित् 1)] substituirt werden. Die Endungen sind die des लृट् III. 4. 85. - Abweichende Endungen 86-93. - Wenn der Imperativ gebraucht wird III. 3. 157, 162-166, 173. - III. 4. 2-5. - Accent VIII. 1. 51-54.

लोप Masc. Nomen act. von लुप्. Das Abschneiden. Der lopa ist ein Substitut für den Finalen eines Elements, wodurch dieser verschwindet, ohne dass ein anderer Buchstabe an seine Stelle tritt I. 1. 52, 60. - Wenn ein Affix (ganz oder theilweise) durch die Substitution eines lopa verschwindet, behält es seine ursprüngliche volle Kraft 62. - Wenn der lopa nicht स्थानिवत् ist S. 27, 28. - Ausnahmsweise wird der lopa nicht für den Finalen, sondern für das ganze, im 6ten Casus stehende Element substituirt VI. 4. 119. - VII. 4. 58.

लौकिक Adj. S. S. 79.

ल्यप् कृति य, ein Substitut für क्त्वा VII. 1. 37 (vgl. 38.).

- Vor ल्यप् wird क्त्वा für क्त्वा substituiert II. 4. 36. -
Anfügung VI. 1. 41-44, 50, 51. - VI. 4. 38, 56-
59, 69, 70.

ल्यु कृति अन (vgl. u. यु) III. 1. 134.

ल्यु कृति अन (vgl. u. यु) III. 3. 113, 115-117. - Da-
vor wird वो für अन् substituiert II. 4. 57. - Anfügung
an ein vorhergehendes Wort (मांस) im Compositum
S. 257.

व

व् Dafür wird उह् substituiert VI. 4. 19, 20., ein lopa
21. - VI. 1. 66. - VIII. 3. 19, 21. - Am Ende
eines Wortes ist es kaum hörbar 18. - Wird für न्
substituiert S. 379. - Vor व् wird eine Länge substi-
tuiert VIII. 2. 76-78 (vgl. 79.).

व 1) Personalendung व, ein Substitut für वस् (3te Du.
parasm.) im लिट् III. 4. 82., im लट् 83. - 2) कृति
VI. 2. 52. - VI. 3. 92-95. - Vgl. S. 263. - 3) तद्ध.
व मत्वर्थे V. 2. 109, 110.

वचन Neutr. 1) Die Bedeutung eines Wortes III. 2. 112.
- 2) Die Aussprache eines Buchstabens I. 1. 8. - 3)
Der Numerus I. 2. 51. - II. 3. 46. - Vgl. u. एकवचन.
द्विवचन und बहुवचन.

वति तद्ध. वत् V. 1. 115-118.

वतु S. u. वतुप्.

वतुप् तद्ध. वत् (über das उ s. u. उगित्) V. 2. 39-41. -

Für व् wird घ् (इय्) substituiert 40. - Anfügung VI.

3. 89-91. - Ein auf वृत् ausgehendes Wort heisst sankhya I. 1. 23. - Es folgt कृत् mit oder ohne इत् V. 1. 23. - Erhält das Augment इत् वृत् vor उद् V. 2. 53.

वृत् कृत् वृत्, nach Abwerfung der stummen Buchstaben.

Anfügung VI. 4. 41. - Im Femin. wird रृ für नृ substituirt und ओप् angefügt IV. 1. 7. - Für das नृ wird im Veda im Voc. Sg. रृ substituirt S. 375.

वृत् 1) कृत् वृत् III. 2. 74, 75. - Vgl. u. वृत् - 2) तद्ध. वृत् S. 217.

वृत् तद्ध. वृत् IV. 3. 162.

वृत् S. u. वृत्.

वृत् कृत् वृत् III. 2. 175, 176. - Anfügung I. 1. 58.

वर्ग Masc. Eine Consonantenreihe. Die Benennungen कर्ग für die Gutturalen, चर्ग für die Palatalen, टर्ग für die Cerebralen, तर्ग für die Dentalen, पर्ग für die Labialen, यर्ग für die Halbvocale und शर्ग für die Sibilanten und ह, beruhen auf folgender Anordnung der Consonanten:

क	ख	ग	घ	ङ
च	छ	ज	झ	ञ
ट	ठ	ड	ढ	ण
त	थ	द	ध	न
प	फ	ब	भ	म
य	र	ल	व	
श	ष	स	ह	

Der 1te Consonant in den 5 ersten Reihen heisst वर्गप्रथम oder schlechtweg प्रथम (sc. वर्ण), der 2te वर्गद्वितीय oder द्वितीय, u. s. w.

वर्ण Masc. Ein Buchstabe I. 1. 9.

वर्तमान Neutr. oder Adj. in Verbindung mit काल. Die Gegenwart. वर्तमाने wird लट् gebraucht III. 2. 123 (vgl. III. 3. 131, 132.), ऋ 187, 188., einige उपादयः III. 3. 1.

वल् praty. Alle Consonanten, ausgenommen य् VI. 1. 66. - VII 2. 35.

वल S. u. वलच्.

वलच् tddh. वल IV. 2. 89. - V. 2. 112-114. - Anfügung VI. 3. 118.

वश् praty. Die Consonanten व । र् । ल । ज् । म् । ङ् । ण् । न् । क् । भ् । घ् । ढ् । ध् । ज्ञ् । ब् । ग् । इ् und द् VII. 2. 8.

वस् Personalendung वस् (3te Du. parasm.), ein Substitut für ल् III. 4. 78. - Dafür wird व im लिट् substituiert 82., im लट् 83.

वसु 1) कृत् वस् (über das उ s. u. उगित्), ein Substitut für वत् VII. 1. 36. - 2) Das ebengenannte Affix und das Affix क्सु, nach Abwerfung des stummen क्. - Erhält das Augment इट् VII. 2. 67, 69., वा इट् 68. - Für das ग् wird द् substituiert VIII. 2. 72., für das व् ein samprasâraṇa VI. 4. 131. - Der Voc. Sg. im Veda VIII. 3. 1.

वहि Personalendung वहि (3te Du. àtm.), ein Substitut für ल् III. 4. 78.

वा Ind. Entweder - oder nicht, nach Belieben. Dieses Wort wird einer Regel beigefügt, die nicht durchaus nothwendig ist. - Vgl. u. विभाषा.

वाक्यप्रयत्न S. u. प्रयत्न.

वि 1) uñâdi वि. Anfügung VII. 3. 85. - 2) Die Affixe क्तिन् । क्तिप् । च्चि । पिव । पिवन् । विच् und विट्,

nach Abwerfung der stummen Buchstaben. Das इ ist bedeutungslos; für das व् wird ein lopa substituiert VI. 1. 67.

विक्र â g a m a वि am Ende einer Reduplicationssilbe VII. 4. 65.

विकर्ण Masc. (sc. प्रत्यय) Ein Affix, welches vor einem sâr vâ dh. an die Wurzel gefügt wird. Diese Affixe sind folgende: णप् । णपो लुक् । श्लु । श्यन् । श्रु । श । णम् । उ । यक् (य des Passivs), च्चि mit seinen Substituten । तासि । स्य und सिप् । Die ersten 8 Affixe werden vor लट् । लोट् । लङ् । लिङ् (Potent.) und vor einem kṛit, welcher ein stummes ण् enthält, angefügt, wenn diese Affixe den karṭri bezeichnen; bezeichnen sie das karman oder den bhâ va, dann wird यक् an die Wurzel gefügt. च्चि wird vor लुङ्, तासि vor लुट्, स्य vor लृङ् und लृट् und सिप् vor लृट् angefügt. III. 1. 85. - III. 2. 142, 145. - VII. 2. 44. - S. 41, 394. - Siddh. K. Bl. 10. b. - Bhaṭṭi-K. VII. 93.

विकल्प Masc. und विकल्पन Neutr. Nomen act. von वि + कृप् (क्लृप्), zögern, Bedenken tragen, nach Belieben Etwas wählen können II. 4. 39. - VI. 1. 91. - VI. 4. 38. - तुक्कत्वचलोपानां विकल्पनात् (S. 380.) „weil man die Setzung des Augments तुक्, die Substitution von इ und die eines lopa für च्च nach Belieben bewerkstelligen oder unterlassen kann.“ - Vgl. u. विभाषा.

विकल्पित Partic. von वि + कृप् (क्लृप्). Was nicht nothwendig ist, was nach Belieben Statt findet VIII. 2. 6.

विग्रह Masc. S. S. 78.

विच् kṛit व् (für व् wird auch ein lopa substituiert; vgl. u. वि) III. 2. 73-75.

विद् kṛit व् (für व् wird auch ein lo pa substituiert; vgl. u. वि) III. 2. 67-69. - Anfügung VI. 4. 41.

विडच् tddh. विड V. 2. 32.

विधल् tddh. विध IV. 2. 54.

विन् S. u. विनि.

विनत und विनाम Masc. Die Substitution von व् und ण् für स् und न् VIII. 3. 61. - S. 361.

विनि tddh. विन् (über das finale इ s. S. 425. Z. 11.) मत्वर्थे V. 2. 102, 114, 121, 122. - Vor इङ्गन् und ईय-सुन् wird ein लुक् dafür substituiert V. 3. 65.

विपर्यस्त Adj. Umgestellt, in der Ordnung verwechselt II. 3. 56.

विप्रतिषिद्ध und विप्रतिषेध S. u. सिध्.

विभक्ति Fem. Eine Casus- oder eine Personalendung I. 4. 104. - Die tddh. von V. 3. 1. bis 27., welche die Stelle einer Casusendung vertreten, heissen auch vibhakti. - Ein Wort, welches auf einen solchen tddh. ausgeht, heisst avyaya I. 1. 38. - तु । स् und म् heissen am Ende einer vibhakti nicht इत् I. 3. 4. - Veränderungen des Themas vor einer vibhakti VII. 2. 84-113. - Anfügung an ein Neutr. VII. 1. 73, 74. - Vgl. 75. ff. - Davor wird eine Länge substituiert VI. 3. 132. - Für ein darin enthaltenes न् wird ण् substituiert VIII. 4. 11-13. - Accent VI. 1. 168. ff.

विभाषा Ind. (Häufig wird das Wort auch als Fem. declinirt.) Nach Pāṇini's (I. 1. 44.) Definition: entweder - oder nicht. Dieses Wort wird einer Regel beigelegt, wenn das darin Gelehrte nicht nothwendig bewerkstelligt zu werden braucht. Wird

- eine Operation freigestellt, die nach einer andern Regel ohne Wahl Statt finden müsste, so wird diese Freistellung प्राप्तिभाषा oder प्राप्ते वि० genannt. I. 3. 50. - VIII. 2. 33. - Wird dagegen eine Operation, welche nach einer andern Regel gar nicht geschehen kann, von Haus aus freigestellt, so heisst die Freistellung अप्राप्तिभाषा oder अप्राप्ते वि०. I. 3. 43. - VIII. 2. 33. - Eine zu allgemein ausgesprochene Freistellung, indem die Operation in einem Falle durchaus bewerkstelligt, in einem andern Falle durchaus unterlassen werden muss, heisst व्यवस्थितभाषा oder व्यवस्थिता वि०. III. 1. 11. - S. 281. - Vgl. u. विकल्प.
- विभाषित Adj. VII. 3. 25. = विकल्पित.
- विरीसच् t d d h. विरीस V. 2. 32.
- विवार Masc. Ein वाक्यप्रयत्न I. 1. 9.
- विवृत Neutr. Ein अभ्यन्तरप्रयत्न I. 1. 9.
- विशेष Masc. 1) Die Species. Ein Wort, in dem der allgemeinere Begriff eines andern Wortes aufgeht, ist der विशेष von diesem Worte II. 4. 23. - VI. 2. 133. - 2) = विशेषण VIII. 1. 74.
- विशेषण Neutr. Was ein andres Wort (विशेष्य) näher bestimmt; das Adjectiv, die Apposition I. 2. 57. - II. 1. 57. - II. 2. 35. - VII. 3. 47. - Vgl. u. क्रियाविशेषण.
- विशेष्य Masc. Was von einem andern Worte (विशेषण) näher bestimmt wird; ein Substantiv II. 1. 57.
- विसर्ग Masc. 1. 1. 9. - S. 370. = विसर्जनीय. S. d.
- विसर्जनीय Masc. (sc. वर्ण) Der visarga. Ist ein Substitut für र् VIII. 3. 15., für ह 16. - Dafür wird स् substituiert 34 (vgl. 35.), 38, 40, 46-48, 50, 51, 53., • स् oder der visarganiya 36, 42, 49, 52, 54., der ḡih-

vâ mûliya und der upadhmanîya oder der visar-ganiya 37., व् 39, 41, 45, 48., व् oder der visar-ganiya 43, 44., ein lopa S. 381.

वु Für die Silbe वु in einem kṛit oder tddh. wird अक substituiert VII. 1. 1.

वुक् 1) âgama व् IV. 1. 125. - VI. 4. 88. - VII. 4. 74. - 2) tddh. अक (vgl. u. वु) IV. 2. 103.

वुच् tddh. अक (vgl. u. वु) V. 3. 80. - Anfügung 83, 84.

वुज् 1) kṛit अक (vgl. u. वु) III. 2. 146, 147. - 2) tddh. अक (vgl. u. वु) IV. 2. 39, 40, 53, 80, 121-130, 134-136. - IV. 3. 27, 45, 46, 49, 50, 77, 99, 118, 126 (vgl. 130.), 128, 157, 158. - V. 1. 132-134. - S. 179.

वुन् 1) kṛit अक (vgl. u. वु) III. 1. 149, 150. - 2) tddh. अक (vgl. u. वु) IV. 2. 61. - IV. 3. 28-30, 48, 98, 125. - V. 2. 62 (मत्वर्थे), 63. - V. 4. 1, 2.

वृत् 1) Wurzel. वर्तते, gelten, fortgelten. स्थान इति वर्तमाने (S. 21.) „da das Wort स्थान noch aus der vorhergehenden Regel folgt.“ Vgl. S. 24. - Das Neutr. des Partic. वृत् bedeutet: Kreis, Umfang. किंवृत् (VIII. 1. 48.) und यद्वृत् (VIII. 1. 66.) ist किं und यत् mit seinen abgeleiteten Formen. Ueber वृत्ति s. S. 78. - Mit अनु (अनुवर्तते), aus dem vorhergehenden sūtra fortgelten. - Hiervon das Nomen act. अनुवृत्ति VIII. 3. 12, 78. - Das Caus. अनुवर्तयति bedeutet: Etwas aus dem vorhergehenden sūtra ergänzen VIII. 3. 12. - Mit नि (निवर्तते), aufhören zu gelten. - Hiervon das Nomen act. निवृत्ति VIII. 3. 65. - 2) Ind. Gleichbedeutend mit वृत्त. Beendet, zu Ende gegangen. Dieses Wort kommt nur im Dhâtû-P. vor, und bedeutet, dass mit dem Worte, nach

welchem es steht, eine Reihe von Wurzeln, die zu einer grammatischen Regel gehören, schliesse. VII.2.59.

वृद्ध 1) Masc. Fem. = गोत्र I. 2. 65, 66. - IV. 1. 166. -

वृद्ध: heisst der männliche, वृद्धा der weibliche Nachkomme.

- 2) Neutr. Ein Wort, dessen 1ter Vocal eine vṛiddhi ist I. 1. 73. - Ferner die त्वदादयः 74, und ein Wort, dessen erster Vocal ए oder ओ ist, wenn dieses Wort eine Gegend der östlichen Völker (प्राच्यः) bezeichnet 75. - Daran wird इ gefügt IV. 2. 114, 141, 142., ज्यङ् IV. 1. 171., ठक् 148., ठञ् IV. 2. 120., फिञ् IV. 1. 157., ग्यङ् IV. 3. 144., वुञ् IV. 2. 121-126. - वृद्धि Fem. Die Vocale आ । ऐ und औ I. 1. 1. - Wenn in einer Regel die Substitution der vṛiddhi gelehrt wird, und nicht dabei bemerkt wird, für welchen Vocal diese Statt finden soll, muss इकः (6ter Cas. Sg. von इक्) im sūtra ergänzt werden 3. - Wenn die vṛiddhi substituirt wird VI. 1. 88-92. - VII. 2. 1-7. - VII. 2. 114-118. - VII. 3. 1-35, 89, 90., wenn nicht I. 1. 4-6.

वैकल्पिक Adj. von विकल्प. II. 1. 4. - VII. 1. 21. = विकल्पित und विभाषित.

वैषयिक Adj. S. u. आधार.

व्यक्ति Fem. 1) Ein Vocal ? S. 315. - Vgl. व्यञ्जन. - 2)

Das Geschlecht I. 2. 51. - Vgl. u. लिङ्ग.

व्यञ्जन Neutr. Ein Consonant S. 238. - Vgl. व्यक्ति.

व्यत् tddh. व्य IV. 1. 144.

व्यत्यय Masc. Nomen act. von वि + अति + इ, unter einander verwechselt werden III. 1. 85.

व्यन् tddh. व्य IV. 1. 145. - IV. 2. 36.

व्यभिचार Masc. Nomen act. von वि + अभि + चर्, aus Et-

was heraustreten, Etwas verlassen. इनुपधस्य सर्वस्य हल-
न्तत्वाव्यभिचारदिह हल्यङ्गणमादिविशेषणं (VIII. 4. 31.) „da
jede Wurzel, deren vorletzter Buchstabe इच् ist,
nur auf einen Consonanten ausgehen kann (oder
wörtlicher: nicht heraustreten kann aus dem Zustand
einer auf einen Consonanten ausgehenden Wurzel), so
ist hier die Erwähnung von हल् eine nähere Bezeich-
nung des Initialen der Wurzel.“ Vgl. noch II. 1. 32.
- S. 149.

व्यभिचारिन् Adj. शब्द, ein Wort, welches aus seiner primitiven
Bedeutung heraustritt; ein Wort mit mehrern Bedeu-
tungen. - Hiervon das Nomen abstr. व्यभिचारित्व VIII. 1. 65.

व्यवधान Neutr. Nomen act. Das Voneinandertrennen. अ-या-
सेन व्यवधाने (VI. 1. 36.) „wenn die Reduplicationssilbe
sie von einander trennt.“

व्यवस्थित Adj. Vgl. u. विभाषा.

व्यवहित Adj. Getrennt, geschieden. स्वरैर्व्यवहिता हलः (I. 1.
7.) „Consonanten, die durch keinen Vocal von einan-
der getrennt sind.“

व्यवाय Masc. Nomen act. Das Dazwischentreten. अटा व्यवायः
ist das Dazwischentreten des Augments अट् VI. 1.
136. - Vgl. VIII. 3. 58.

व्यस्त Adj. Von einander getrennt II. 3. 56.

व्युत्पत्ति Fem. Nomen act. von वि + उद् + पद्, aus einem
andern Worte entstehen, von einem andern Worte
herkommen VII. 3. 5. - VIII. 3. 6.

व्युत्पन्न Adj. Von einem andern Worte abgeleitet.

व्युदास Masc. Nomen act. Das Ausschliessen (eines Ele-
ments aus einer Regel) VII. 2. 74. - VII. 4. 63. -
Vgl. u. निरास.

श

श^० Heisst am Anfange eines Affixes (wenn dieses kein t d d h. ist) इत् I. 3. 8. - Ist ein Substitut für च् oder च्क् VI. 4. 19., für स् VIII. 4. 40. - Dafür wird ष् substituiert VIII. 2. 36., कु 62, 63., रु 67., छ् VIII. 4. 63.

श 1) vikaraṇa अ Wird vor लट् । लोट् । लङ् । लिङ् (Potent.) und vor einem mit einem stummen श् versehenen कृति an die Wurzeln der 6ten Klasse gefügt, wenn jene Affixe den kartri bezeichnen III. 1. 77. - Anfügung VII. 1. 59. - VII. 4. 28. - 2) कृति अ III. 1. 137-139. - III. 3. 100, 101. - 3) tddh. श सत्वर्थे V. 2. 100.

शक्ति Fem. II. 3. 7. - S. 163. = कारक. S. d.

शङ्कटच् tddh. शङ्कट V. 2. 28.

शत् tddh. शत् V. 1. 59.

शति tddh. शति V. 1. 59.

शतृ कृति अत् (über das श s. u. उगित्). Wird für लट् substituiert III. 2. 124-126. - Vgl. 130-133. - Heisst sat 127. - Erhält das Augment नुम् VII. 1. 81., kein नुम् 78., वा नुम् 79, 80. - Wird nicht mit dem 6ten Casus construirt II. 3. 69. - Accent der drauffolgenden naḍi und Casusendung VI. 1. 173. - Dafür wird वसु substituiert VII. 1. 36.

शथ्यै und शथ्यैन् कृति अथ्यै mit Infinitiv-Bedeutung im Vedā III. 4. 9.

शप् vikaraṇa अ. Wird vor लट् । लोट् । लङ् । लिङ् (Potent.) und vor einem mit einem stummen श् bezeich-

neten *kṛit*, wenn diese Affixe den *karṭri* bezeichnen, an die Wurzeln der 1ten Klasse und an die auf *sन्* । *क्यच्* । *काम्यच्* । *क्यङ्* । *क्यप्* । *णिङ्* । *णिच्* । *यङ्* (y des Intensivs), *यक्* (y der कण्ठादयः) । *आय* । *ईयङ्* und *क्विप्* (wenn es Denominativa bildet) ausgehenden Wurzeln (vgl. u. धातु) gefügt III. 1. 68. – Ferner neben *प्रयन्* an folgende Wurzeln der 4ten Klasse: *क्लमु* । *त्रसी* und *यसु* (aber nur an das Simplex und an संयस्) 70-72. – Anfügung VI. 4. 25, 26. – VII. 1. 63. – Für das *अ* wird im Veda *इ* und *ई* substituirt VII. 2. 34. – Der drauffolgende *kṛit* *प्रतृ* erhält vor *शी* und vor der *nadi* das Augment *नुम्* VII. 1. 81. – Wenn eine Wurzel in einem *sūtra* mit *गप्* versehen ist, hat die Regel keine Gültigkeit, wenn *यङ्लुक्* folgt S. 304. – Nach den Wurzeln der 2ten Klasse wird ein *लुक्* für *गप्* substituirt II. 4. 72. (vgl. 73.), nach denen der 3ten *प्रलु* 75 (vgl. 76.).

शब्द Masc. Ein bedeutsames Wort I. 1. 68. – III. 1. 62. nennt der Commentator auch die Personalendung *त शब्द*. *शरू* praty. Die 3 Sibilanten *शृ* । *ष्* und *श्* VII. 4. 61. – VIII. 3. 28. – Wird verdoppelt S. 396., nicht verdoppelt VIII. 4. 49.

शल्ल praty. Die 3 Sibilanten und *हृ* III. 1. 45.

शवर्ग S. u. वर्ग.

शस् 1) Casusendung *अस्* (2ter Cas. Pl.) IV. 1. 2. – Anfügung VI. 1. 63, 93. – VI. 4. 80. – Accent VI. 1. 167. – Für *स्* wird *न्* substituirt VI. 1. 103. – VII. 1. 29. – Für *शस्* wird *शि* substituirt 20., *ओश* 21., ein *लुक्* 22. – 2) tddh. *शस्* V. 4. 42, 48. – Ahfügung VI. 3. 55. – S. 273.

शाकट tddh. und çabda शाकट S. 211.

शाकिन tddh. und çabda शाकिन S. 211.

शानच् 1) Wurzel-Affix शान, ein Substitut für श्ना vor हि III. 1. 83. - 2) कृत् शान, ein Substitut für लट् III.

• 2. 124-126. - Heisst sat 127. - Wird nicht mit dem 6ten Casus construirt II. 3. 69. - Vgl. u. शान. शानन् कृत् शान III. 2. 128. - Wird nicht mit dem 6ten Casus construirt II. 3. 69. - Vgl. u. शान.

शायच् Wurzel-Affix शाय, ein Substitut für श्ना vor हि im Veda III. 1. 84.

शालच् tddh. शाल V. 2. 28.

श्रि Casusendung ३, ein Substitut für ऋन् und शस् bei Neutris VII. 1. 20. - Heisst sarvanâmasthâna I. 1. 42. - Anfügung VI. 4. 12. - Im Veda wird häufig ein lopa dafür substituirt VI. 1. 70.

श्रित् Adj. (श्र + इत्) श्र zum stummen Buchstaben habend. 1) Wurzel-Affix. Heisst sârvadh. III. 4. 113 (vgl. 117.). - Anfügung VI. 1. 45. - VII. 3. 75-82. - Es folgt àtm. I. 3. 60, 61. - 2) àdeça. Ein solches einbuchstabiges Substitut wird nicht für den Finalen, sondern für das Ganze substituirt I. 1. 55.

श्री Casusendung ६, ein Substitut für ऋन् VII. 1. 17., für औ 18, 19. - Anfügung VI. 4. 136. - VII. 1. 80, 81.

शुद् Adj. वर्ण, ein reiner Buchstabe; ein Buchstabe, der nicht nasal ist S. 315.

श्रे Casusendung ७ (in युष्मे und अस्मे), ein Substitut für सुप् im Veda VII. 1. 39. - Vgl. Rosen zu Rig-V. IX. 8. - Heisst pragrihya I. 1. 13.

श्रेषिक Adj. S. S. 181.

श्रु (श्र + च्) Das palatale श्र und die 5 Palatalen च् । झ् । ञ् । क् und ज्. Wird für स्तु substituiert VIII. 4. 40.

प्रितप् Das Affix त्रि, welches zur Bezeichnung einer Wurzel gebraucht wird S. 148, 304. Das stumme श्र macht das Affix zu einem sārva dh. (vgl. III. 4. 113.); es wird demnach vor dieser Endung einer der 9 ersten vikaraṇa's an die Wurzel gefügt. पचति, das wie ein Nomen auf इ declinirt wird, ist eine von den Formen, unter welchen die Wurzel पच् in der Grammatik und in Commentaren aufgeführt wird.

प्रन S. u. प्रन्म्.

प्रन्म् vikaraṇa und āgama न (über das म् s. u. आगम).

Wird vor लट् । लोट् । लङ् । लिङ् (Potent.) und vor einem mit einem stummen श्र bezeichneten कृति an die Wurzeln der 7ten Klasse gefügt, wenn jene Affixe den karṭri bezeichnen III. 1. 78. - Für das न् wird ein lopa substituiert VI. 4. 23., für das अ 111.

प्रना vikaraṇa ना. Wird vor लट् । लोट् । लङ् । लिङ् (Potent.) und vor einem mit einem stummen श्र bezeichneten कृति an die Wurzeln der 9ten Klasse und an 4 sautra-Wurzeln gefügt, wenn jene Affixe den karṭri bezeichnen III. 1. 81, 82. - Für das आ wird ein lopa substituiert VI. 4. 112., इ 113., für das न् ण् VIII. 4. 15 (vgl. 39.). - Vor हि wird प्रानच् für प्रना substituiert III. 1. 83., im Veda auch प्राञ्च् 84.

प्रनु vikaraṇa नु. Wird vor लट् । लोट् । लङ् । लिङ् (Potent.) und vor einem mit einem stummen श्र bezeichneten कृति an die Wurzeln der 5ten Klasse, an श्रु, an, अन् und तन् (neben शप्), an 4 sautra-Wurzeln und an स्कुञ् (neben प्रना) gefügt, wenn jene Affixe den

kartri bezeichnen III. 1. 73-76, 82. - Für das उ wird उव्ङ्ग substituiert VI. 4. 77., यण् 87., ein lopa 107., für das न् ण् VIII. 4. 15 (vgl. 39.). - Für das folgende हि (2te Sg. parasr. im लोट्) wird ein लृक् substituiert VI. 4. 106.

श्वन् vikarāṇa व. Wird vor लट् । लोट् । लङ् । लिङ् (Potent.) und vor einem mit einem stummen श् bezeichneten krit an die Wurzeln der 4ten Klasse, an दुष्मन् । दुष्मण् । अनु । क्रमु und लष der 1ten Klasse (neben श्प्) und an वृट् der 6ten Klasse (neben श्) gefügt, wenn jene Affixe den kartri bezeichnen III. 1. 69, 70. - Ferner wird श्वन् an कुष und रञ् gefügt, wenn die ebenerwähnten Affixe den karmakartri bezeichnen 90. - Anfügung VII. 3. 71, 74. - Der auf श्वन् folgende krit श्त् erhält das Augment तुम् VII. 1. 81.

श्लु Ein Substitut für श्प्, welches durch diese Substitution verschwindet (ohne dass ein anderes Affix an seine Stelle tritt) und seinen Einfluss auf das anga verliert. - Vgl. u. लुमन्. - श्लु wird nach den Wurzeln der 3ten Klasse für श्प् substituiert II. 4. 75. - Im Veda auch sonst häufig 76. - Vor श्लु findet Reduplication der Wurzel Statt VI. 1. 10. - Bildung der Reduplicationssilbe VII. 4. 75-78.

श्लुचत् Adv. Wie श्लु III. 1. 39.

श्वस्तनी (sc. विभक्ति) Fem. Die Personalendungen der morgenden Zukunft (vgl. III. 3. 15.); der लृट् S. 143.

श्वास Masc. Ein वासप्रयत्न I. 1. 9.

ष

ष् Heisst am Anfange eines Affixes इत् I. 3. 6. - Ein Substitut für च् । ज् । झ् und ञ् VIII. 2. 36., für den visarganiya VIII. 3. 39, 41, 43-45, 48., für स् VIII. 4. 41. - Dafür wird क् substituiert VIII. 2. 41., ह् 66., स् am Anfange einer Wurzel VI. 1. 64. - Vgl. u. मृध्न्य.

ष smsnta अ V. 4. 115.

षच् smsnta अ V. 4. 113, 114.

षङ्गवच् tddh. षङ्गव S. 211.

षण् oder vielmehr षन्. Das Affix सन् des Desiderativs, nach der durch den vorhergehenden Buchstaben veranlassten Substitution von ष् für स् VIII. 3. 61.

षष् (nach einem Beispiele ist die ganze Klasse benannt worden; vgl. u. कृत्.) Die auf ष् । न् und उत्ति ausgehenden Zahlwörter I. 1. 24, 25. - Erhält kein Feminin-Affix IV. 1. 10. - Für ङस् und ञस् wird ein लृक् substituiert VII. 1. 22. - ञाम् (6ter Cas. Pl.) erhält das Augment नृद् 55. - Accent VI. 1. 179-181. - Vgl. u. ऊ.

षष्ठी (sc. विगति) Fem. Die Endungen des 6ten Casus bei den östlichen Grammatikern. Bildung des 6ten Casus von युष्मद् und अस्मद् VIII. 1. 20-22. - Dafür wird तसि substituiert V. 4. 48, 49. - Im 6ten Casus steht dasjenige Element im sūtra, für welches ein anderes substituiert werden soll I. 1. 49. - Wenn der 6te Casus gebraucht wird II. 3. 26, 27, 30, 34, 38 -41, 50-59, 61-68, 71-73. (vgl. 60, 69, 70.). --

Wenn er nicht componirt wird II. 2. 10-16. - Am Anfange eines tatpurusha II. 2. 8, 9, 17. - Im tatpurusha wird kein लृक् für die Casusendung substituiert VI. 3. 21-24. - Accent im tatpurusha VI. 2. 60, 134, 135. - Am Ende eines avyayibhâva II. 1. 18.

षष्ठीतत्पुरुष oder षष्ठीसमान Masc. Ein tatpurusha, dessen 1tes Glied ein 6ter Casus ist VI. 2. 25. - S. 200, 348.

षाकन् krit आक III. 2. 155.

षिकन् (=ष्न्) tddh. ण्क S. 179.

षित् (पृ + ण्) Adj. पृ zum stummen Buchstaben habend.

- 1) Wurzel. Mehre Wurzeln sind षित्, obgleich sie kein stummes पृ enthalten; unter andern die घटादयः; vgl. den Dhâtu - P. - An solche Wurzeln wird krit ञ्क gefügt III. 3. 104. - 2) Affix. Ein solcher krit oder tddh. hat im Femin. डीप् IV. 1. 41

षीध्वं Die Personalendung ध्वन् des Precativs mit dem Augment सीयुद्, für dessen स्, eines vorhergehenden Buchstabens wegen, पृ substituiert worden ist. Für das ध् der Endung wird ह् substituiert VIII. 3. 78., वा 79.

षुक् âgama पृ IV. 1. 161. - IV. 3. 138. - IV. 4. 89. -

VII. 3. 40 (am Ende einer Wurzel vor णि). - S. 139.

षेययण् tddh. ण्य S. 190.

षेकन् tddh. क V. 1. 75.

षर्च् tddh. तर् V. 3. 90, 91.

षु (पृ + ण्) Das पृ und die 5 Cerebralen. Wird für स्तु substituiert VIII. 4. 41.

ष्वन् Vgl. u. ऋ. - 1) unâdi ऋ VI. 2. 7. - S. 104. -

• 2) krit ऋ III. 2. 181-183.

ष्ठच् tddh. इक् (vgl. u. ण्) IV. 4. 31.

ष्ठन् tddh. क oder इक् (vgl. u. ण्) IV. 3. 70. - IV. 4.

10, 11, 16, 17, 31, 53, 54. - V. 1. 46, 54, 55.

ष्ठल् tddh. इक् (vgl. u. ण्) IV. 4. 9, 74.

ष्क् tddh. आयन (vgl. u. फ्) IV. 1. 17-19.

ष्क्क् tddh. आयन (vgl. u. फ्) IV. 2. 99, 100.

ष्यङ् tddh. य IV. 1. 78-81. - Für das य् wird ein samprasâraṇa substituiert VI. 1. 13, 14. - Vgl. u. यङ् 3).

ष्यञ् tddh. य V. 1. 123, 124. - Anfügung VI. 3. 51. - VI. 4. 174.

ष्वञ् tddh. ल IV. 3. 142.

ष्वुन् kṛit षक् (vgl. u. वु) III. 1. 145.

स

स् Ein Substitut für den visarganiya VIII. 3. 34, 36, 38, 40, 42, 46-54. - Erhält das Augment ध्रु nach न् 30. - Dafür wird ein lopa substituiert VIII. 2. 24-29., ह् 66., ह् oder र् 70, 71., ङ् 72, 73., ह् oder ङ् 74., ष् VIII. 3. 56-77, 80-119. - VIII. 4. 4f. (vgl. 42.), ष् 40., ष् 61.

स 1) = समास S. LXXXII. Z. 26. und S. XCII. Z. 1. -

2) unâdi स VI. 2. 2. - Erhält kein Augment इह VII. 2. 9. - 3) tddh. स IV. 2. 80. - V. 4. 40.

संयोग Masc. Zwei oder mehr Consonanten, die unmittelbar auf einander folgen I. 1. 7. - Ein vorhergehender kurzer Vocal heisst guru I. 4. 11. - Für den Finalen wird ein lopa substituiert VIII. 2. 23, 24.

संवार Masc. Ein वाक्यप्रयत्न I. 1. 9.

संवृत Neutr. Ein आभ्यन्तरप्रयत्न I. 1. 9.

संहत S. u. हन्.

संहिता Der innige Zusammenhang der Buchstaben und Wörter im Verlaufe eines und desselben Satzes I. 4.

109. - Accent und euphonische Regeln in der sanhitâ I. 2. 39, 40. - VI. 1. 72-157. - VI. 3. 114-139. - VIII. 2. 108. bis an's Ende des Werkes.

संहितापाठ Masc. Diejenige Schreibart eines Textes, bei welcher alle in der sanhitâ geltenden euphonischen Regeln beobachtet werden S. 393. - Vgl. u. क्रमपाठ.

सक् â g a m a स am Ende einer Wurzel vor सिच् VII. 2. 73.

सक्रीक Adj. धातु, eine Wurzel, die ein karman hat; ein Verbum transitivum I. 3. 53. - III. 2. 4.

सङ् praty. S. S. 363.

संख्या Fem. 1) Die Zahlwörter, बहु । गण und die auf व्तु und उत्ति ausgehenden Wörter I. 1. 23. - Accent S. 262. - Am Anfange eines avyayibhâva II. 1. 10, 19, 20., eines tatpurusha 50, 51. - Ein solcher tatpurusha heisst dvigu 52. - Ein Zahlwort und ein Indeclinabile wird mit einem Zahlwort componirt, und das Compositum heisst bahuvrihi II. 2. 25. - Veränderungen des Zahlwortes am Anfange eines Compositums vor einem andern Zahlworte VI. 3. 47-49. - Anfügung eines जित् । पित् oder कित् an ein Compositum, dessen 1tes Glied ein Zahlwort ist VII. 3. 15-17. - Accent im dvandva VI. 2. 34., im bahuvrihi 163, 164. - Bildung der Nomina ordinalia V. 2. 48-58. - Erhalt das Affix एधाच् V. 3. 46., कन् V. 1. 22 (vgl. 19. ff.),

कृत्वसुच् V. 4. 17, 20., धमुञ् V. 3. 45., धा 42-45. -
 V. 4. 20., ध्यमुञ् V. 3. 44., मयद् V. 2. 47., प्रास् V. 4.
 43., सुच् 18, 19. - 2) Der Numerus S. 47. - Vgl.
 u. वचन.

संघात Masc. S. u. हन्.

संज्ञा Fem. Der Name eines als für sich bestehend ge-
 dachten Dinges. Jedes primitive Wort (wie z. B. die
 technischen Ausdrücke घृ, घृ u. s. w.), welches einen
 solchen Begriff ausdrückt, heisst संज्ञा; ist aber das Wort
 ein abgeleitetes oder ein zusammengesetztes, dann
 heisst es nur in dem Falle संज्ञा, wenn der Begriff des-
 selben durch die Auflösung nicht ganz wiedergegeben
 werden kann, oder was dasselbe ist, wenn das Wort
 eine speciellere Bedeutung erhält, als es vermöge
 seiner Ableitung oder seiner Zusammensetzung zu ha-
 ben braucht. Vgl. I. 1. 34. - I. 2. 53. - I. 4. 1. -
 II. 1. 21, 44, 50. - III. 2. 14, 99, 179, 185. - III.
 3. 19, 99, 118, 174. - IV. 2. 5. - IV. 3. 117,
 147. - IV. 4. 89. - V. 1. 3. - V. 2. 113, 137.
 - V. 3. 87, 97. - VI. 1. 157, 204. - VI. 2. 77.
 - VI. 3. 38. - VIII. 3. 99. - VIII. 4. 3. - S. 62.

सण् tddh. अ S. 178. - Vgl. u. णस्.

सत् (Partic. von अस्; vgl. u. कृत्) Die Affixe श्रत् und श्रानच्
 III. 2. 127. - Kann für लृट् substituirt werden III. 3.
 14. - Ein 6ter Casus wird mit सत् nicht componirt
 II. 2. 11.

सधीन् tddh. सधीन oder अधीन S. 227.

सन् Wurzel-Affix स III. 1. 5, 6. - Bildet Desiderativa
 7. - Ein auf सन् ausgehendes Thema heisst dhātu
 32. - Ist कित् I. 2. 8-10., वा कित् 26. - Vor सन् wird

die Wurzel reduplicirt VI. 1. 9. - Bildung der Reduplicationssilbe III. 1. 6. - VII. 4. 79-82. - Abfall der Reduplicationssilbe 58. - Davor wird eine andre Wurzel substituiert II. 4. 37, 47, 48, 51' (wenn संन् auf णि folgt). - Erhält das Augment र्ह VII. 2. 74, 75., वा र्ह 41, 49., kein Augment 12. - Anfügung VI. 1. 31, 32 (wenn णि vorhergeht). - VI. 4. 16, 17, 42. - VII. 3. 57, 58. - VII. 4. 54-57. - VIII. 3. 117. - Es folgt àtm. I. 3. 57 (vgl. 58.), 62., parasm. oder àtm. 92, 93., कृत् 3 III. 1. 168.

सनिङ् ? VII. 2. 69.

सन्नु Adj. Mit dem Augment नुम् versehen VIII. 4. 32.

संधि Masc. Die Verbindung der Buchstaben in einem und demselben Satze. संधि कृ heisst: die Buchstaben mit einander verbinden, die euphonischen Regeln anwenden S. 216.

सन्ततर Adj. = अनुदात्ततर I. 2. 40.

सप् Wurzel-Affix स vor लेट् S. 118.

सप्तमी (sc. विभक्ति) Fem. Die Endungen des 7ten Casus bei den östlichen Grammatikern. - Heisst *pragrihya* I. 1. 19.

- - Dafür wird त्रल् substituiert V. 3. 10. - Wenn der 7te Casus gebraucht wird II. 3. 7, 9, 36-41, 43-45. - Am Anfange eines *tatpurusha* II. 1. 40-48., Accent VI. 2. 2, 32, 65, 152. - Für die Casusendung wird kein लुक् im Compositum substituiert VI. 3. 9-18 (vgl. 19, 20.). - VIII. 3. 95. - VIII. 4. 4. - Muss im *bahuvrīhi* voranstehen II. 2. 35.

सप्तमीसमास Masc. Ein *tatpurusha*, dessen 1tes Glied ein 7ter Casus ist S. 395.

समर्थ Adj. 1) Dieselbe Bedeutung habend I. 3. 42. - II.

3. 57. - VIII. 1. 65. - 2) Dem Sinne nach mit einander verbunden; mit einander in Construction stehend (von Wörtern) II. 1. 1. - IV. 1. 82.

समसण् tddh. und vibh. समस् S. 220.

समास Masc. Ein Compositum. Wenn componirt wird II.

1. 3. bis II. 2. 38. - Welche Composita नित्य (fest) sind II. 1. 3. - Heisst pràtipadika I. 2. 46. - Veränderungen und Unregelmässigkeiten in den Gliedern VI. 3. 1-139. - Accent VI. 1. 223. bis VI. 2. 199. - Es folgt इ V. 3. 106. - Vgl. u. समासान्त.

समासान्त (sc. प्रत्यय) Masc. Ein tddh., der an's Ende eines Compositums gefügt wird, ohne die Bedeutung desselben zu verändern. Eine Menge Formen am Ende eines Compositums, die Herr Bopp (kl. Gr. §. 613.) Stellvertreter nennt, sind bei den Indischen Grammatikern durch Anfügung eines smsnta entstanden. V. 4. 68-160. - Ein smsnta ist nicht nothwendig (अनित्य) VI. 2. 197. - S. 268.

संप्रदान Neutr. Derjenige, welchem der Agens das Object

zukommen lässt I. 4. 32. - Vgl. 33-37, 39-41, 44.

- Steht im 4ten Casus II. 3. 13. - Einige krit'ol bezeichnen das sampradàna III. 4. 73.

संप्रसारण Neutr. Die Vocale इ । उ । ऋ und लृ, wenn sie

für य् । व् । र् und ल् substituirt werden I. 1. 45. -

Wenn ein samprasàraṇa substituirt wird III. 3.

72-75. - V. 2. 55. - VI. 1. 13-44. - VI. 4. 131,

132. - VII. 4. 67, 68. - Für das samprasàraṇa

und für den darauffolgenden Vocal wird das sampra-

sàraṇa allein substituirt VI. 1. 108. - Vor einem

samprasâraṇa wird kein andres samprasâraṇa substituirt 37. - Dafür wird eine Länge substituirt VI. 3. 139. - VI. 4. 2.

संबुद्धि Fem. Die Endung des 1ten Cas. Sg. beim Rufen; die Vocativ-Endung des Sg. II. 3. 49. - Für सु (1ter Cas. Sg.) wird ein लोपा substituirt VI. 1. 69. - Anfügung VII. 1. 99. - VII. 3. 106-108. - VIII. 2. 8. - VIII. 3. 1. - S. 340. - Ein Vocativ auf ओ kann प्राग्रिह्या heissen I. 1. 16. - I. 2. 33. ist संबुद्धि (nach der Kâçikâ) der Vocativ in allen 3 Zahlen. सर unâdi सर, mit Weglassung der stummen Buchstaben. Erhält kein Augment इह VII. 2. 9.

सरक् unâdi सर S. 384.

सरन् unâdi सर, mit Weglassung des stummen क् am Anfange VII. 2. 9.

सर्वनामन् [Wörter, die mit allen Nominibus verbunden werden können, was bei den übrigen Adjectivis (vgl. u. गुण) nicht der Fall ist; vielleicht kommt der Name auch daher, dass das erste sarvanâman सर्व ist) Neutr. Welche Wörter so heissen I. 1. 27. - Vgl. 28-36. - Es werden andre Casusendungen substituirt VII. 1. 14-17. - अम् (6ter Cas. Pl.) erhält das Augment सुह 52. - Ein इत् सुप् erhält beim Femin. das Augment स्याह VII. 3. 114, 115. - Für den Finalen wird आ substituirt VI. 3. 91. (vgl. 89.), für den letzten Vocal mit dem etwa darauffolgenden Consonanten अदि 92. - Erhält das Affix अकच् V. 3. 71. - Daran werden तद्ध. gefügt, die zugleich vibh. heissen 2. ff. - Wird verdoppelt S. 354. - Steht im 6ten oder 3ten Casus in Verbindung mit हेतु II. 3. 27.

सर्वनामस्थान Neutr. Die Casusendungen शि । सु । औ । जस् । अप् (2ter Cas. Sg.) und औट् (die 4 letzten nur beim Masc. und Fem.) I. 1. 42, 43. - Vor diesen Affixen heisst das Thema a n g a I. 4. 17. - Ist पित् VII. 1. 90, 92. - Anfügung VI. 4. 8-11. - VII. 1. 70-72, 78, 79, 86, 87, 89, 95, 98. - VII. 3. 110. - Accent VI. 1. 199.

सवर्ण Adj. Homogen. Diejenigen Buchstaben heissen homogen, welche mit demselben Organ (स्थान) und mit demselben अभ्यन्तर्प्रयत्न ausgesprochen werden I. 1. 9. - Ein Vocal ist nie mit einem Consonanten homogen 10. - Die kurzen Vocale, die Diphthonge, die Halbvocale य् । व् und ल् und die Consonanten क् । च् । ट् । त् und प् (wenn diese mit einem stummen उ versehen sind) enthalten in der Grammatik, wenn sie nicht Affixe sind, auch ihre homogenen Elemente I. 1. 69. - Ist der kurze Vocal aber mit einem त् am Ende versehen, dann enthält er nur die kurzen homogenen Elemente 70. - Ein homogener Vocal wird allein für 2 Vocale substituiert VI. 1. 101, 102.

सस्त् oder richtiger सञ्त् Wurzel. Mit प्र im Pass., Statt finden S. 268. - Hiervon das Partic. प्रसक्त „was Statt findet oder Statt finden müsste“ I. 1. 60. - S. 22. - Das Nomen act. प्रसङ्ग hat die Bedeutung des Pass. I. 1. 50. - VIII. 2. 106. - S. 62. - Ist eine Regel zu weit, so sagt man, dass in dem Falle, wo sie fälschlich angewendet werden könnte, ein अतिप्रसङ्ग Statt finde. VIII. 2. 37. - S. 253, 373.

साकच् Adj. Mit dem त् d d h. अकच् versehen VII. 2. 103, 105.
साकाङ्ग S. u. आकाङ्ग.

साति tddh. सात् V. 4. 52-55. - Für das स् darf nicht
ष्. substituiert werden VIII. 3. 111.

सादृश्य Neutr. Die Aehnlichkeit. S. S. 20, 21.

साधन Neutr. 1) Der Agens (कर्तृ) und das Instrument
• (कर्ण) S. 82. - 2) = कारक? Vgl. u. साधनक्रिया. - 3)
= विकर्ण S. 394.

साधनक्रिया Fem. Eine Handlung, die mit einem kâraka
verbunden ist; ein Verbum finitum oder ein kridanta
V. 2. 80. - S. 94.

साम् Die Endung आम् des 6ten Cas. Pl. mit dem Augment
सुट् VII. 1. 52. - Dafür wird आकं substituiert VII.
1. 33.

सामर्थ्य Neutr. 1) Die Kraft, die Macht. Der 5te Casus
सामर्थ्यात्, am Ende eines Compositums, lässt sich durch
vermöge, wegen übersetzen VII. 1. 36. - 2) Nomen
abstr. von समर्थ 1). - 3) Nomen abstr. von समर्थ 2).
II. 1. 1. - VIII. 3. 44.

सामानाधिकरण्य Neutr. Nomen abstr. vom bahuvrîhi समा-
नाधिकरण II. 1. 9. - S. u. अधिकरण.

सार्वधातुक (was an die ganze Wurzel, an die vollere Form
derselben gefügt wird; vgl. u. आर्धधातुक) Neutr. Alle
Personalendungen (die des लिट् und des आशिर्लिङ् (Pre-
cat.) ausgenommen) und alle Wurzel-Affixe, die ein
stummes ण् haben III. 4. 113. - Im Veda findet
eine Verwechselung zwischen sâr vadh. und ârdha-
dh. Statt 117. - Vor einem jeden sâr vadh. wird
ein vikaraña (s. d.) an die Wurzel gefügt. -
Ein sâr vadh., das nicht पित् ist, ist डित् I. 2. 4. -
Im Veda ist es häufig पित् S. 124. - Erhält das
• Augment इट् VII. 2. 76-78., ईट् VII. 3. 93-98., अट्

99, 100. - Anfügung VI. 4. 87, 109-116, 118. - VII. 2. 81. - VII. 3. 84, 86-92, 101. - VII. 4. 21. - Accent VI. 1. 186, 188-190, 192.

सावर्ण्य Neutr. Nomen abstr. von सवर्ण I. 1. 69.

सि 1) Personalendung सि. - S. u. सिप्. - 2) uñâdi सि, nach Abwerfung des stummen Buchstabens. - S. u. क्सि.

सिच् Wurzel-Affix स्, ein Substitut für च्चि III. 1. 44. - Ist कित् I. 2. 11, 12, 14, 15, 17., वा कित् 13, 16. - Davor wird vṛiddhi substituiert VII. 2. 1-3., keine vṛiddhi 4, 5., nach Belieben 6, 7. - Wird wie चिप् angefügt und erhält das Augment इह VI. 4. 62. - Erhält das Augment इह VII. 2. 71-73., वा इह 42, 43., kein इह 57. - Für das Augment wird keine Länge substituiert 40. - Die Wurzel erhält das Augment सक् 73. - Für सिच् wird ein लुक् substituiert II. 4. 77-79., für das स् ein lopa VIII. 2. 25-28. - Nach सिच् wird नुस् für कि (1te Pl. parasm.) substituiert III. 4. 109. - Dieselbe Substitution findet Statt, wenn ein लुक् für सिच् substituiert worden ist 110. - Eine darauffolgende Personalendung erhält das Augment इह VII. 3. 96, 97. - Accent VI. 1. 187. - Vgl. S. 120, 121.

सित् (स् + इत्) Adj. स् zum stummen Buchstaben habend. Vor einem solchen Affixe heisst das Thema pada I. 4. 16. - Vgl. S. 33.

सिध् Wurzel. सिध्यति, vollendet werden, durch eine Regel (im 3ten Casus) seine Erklärung finden. Hier von das Partic. सिद्ध, was erklärt ist, was seine Erklärung gefunden hat I. 3. 61. u. s. w. und das No-

men act. सिद्धि VII. 2. 66. - Eine secundäre (substituirt) Form ist in gewissen Fällen अस्ति oder अस्तिङ्, d. h. sie wird bei einigen Operationen so behandelt, als wenn sie noch in ihrem primitiven Zustande wäre VI. 1. 86. - VI. 4. 22. - VIII. 2. 1. - Mit नि, eine Regel oder ein Operation verbieten oder aufheben. Hiervon das Nomen act. निषेध I. 3. 58. u. s. w. - Mit प्र, = सिध् S. 130. - Mit प्रति, = निषिध्. Hiervon das Partic. प्रतिषिद्ध (VI. 3. 42.) und das Nomen act. प्रतिषेध VII. 2. 64. - Wenn an einem Elemente nach 2 verschiedenen Regeln zwei verschiedene Operationen vorgenommen werden können, so findet ein विप्रतिषेध Statt. Meistentheils muss in einem solchen Falle die später erwähnte Operation bewerkstelligt werden I. 4. 2. - Wenn dieses geschieht, so sagt man, dass die Operation परविप्रतिषेधेन । परविप्रतिषेधात् oder परविप्रतिषिद्धं bewerkstelligt werde. Hebt dagegen die frühere Regel die nachfolgende auf, so findet die in der frühern Regel gelehrt Operation पूर्वविप्रतिषेधेन (VI. 1. 208.) । पूर्वविप्रतिषेधात् (III. 4. 24.) oder पूर्वविप्रतिषिद्धं (S. 110, 143, 207, 223.) Statt. Bei dieser Ausdrucksweise steht das gültige Element im 1ten Casus, das ungültig gewordene im 5ten.

सिप् 1) Personalendung सि (2te Sg. parasm.), ein Substitut für ल् III. 4. 78. - Wenn es अप्रिक्ता (vgl. III. 4. 100.) ist, wird ein lopa dafür substituirt VI. 1. 68. - Anfügung VIII. 2. 74, 75. - Dafür wird थल् im लिट् substituirt III. 4. 82., im लट् 83, 84., हि im लोट् 87, 88. - 2) विकाराणां च. Wird vor लट् häufig an die Wurzel gefügt III. 1. 34. -

Ist öfters गिन् S. 118.

सीयुद् âgama सीय् am Anfange des âtm. im लिङ् III. 4. 102. - Wird wie चिण् angefügt und erhält das Augment इद् VI. 4. 62. - Für das स् wird ein lopa substituiert VII. 2. 79.

सु 1) unâdi सु, nach Abwerfung des stummen च्. - S. u. सुच्. - 2) Endung स् des 1ten Cas. Sg. IV. 1. 2. - Davor wird das Thema der Pronomina verändert VII. 2. 94, 106-108, 110, 111. - Anfügung VI. 4. 13, 14. - VII. 1. 82-85, 93, 94. - Dafür wird ein lopa substituiert VI. 1. 68, 69, 132-134. - VII. 2. 107., ein लुक् VII. 1. 23., अम् 24., अद् 25 (vgl. 26.). - Wird für सुप् im Veda substituiert 39. - 3) Casusendung सु. - S. u. सुप् 1).

सुक् âgama स् S. 312.

सुच् 1) unâdi सु. - Erhält kein Augment इद् VII. 2. 9. - 2) tddh. स् V. 4. 18, 19.

सुञ् Die Partikel सु. Davor wird eine Länge substituiert VI. 3. 134. - Für स् wird ष् substituiert VIII. 3. 107., für ein folgendes न् ण् VIII. 4. 27.

सुद् 1) âgama सू. a) Vor त् und ष्, wenn diese Buchstaben sich in einer Personalendung des लिङ् befinden III. 4. 107. - Dafür wird ein lopa substituiert VII. 2. 79. - b) Vor Wurzeln und Nominibus VI. 1. 135-157. - Dafür wird ष् substituiert VIII. 3. 70, 71. - Für das म् von सम् wird vor सुद् ह् substituiert 5. - c) Am Anfange der Endung आम् (6ter Cas. Pl.) VII. 1. 52. - 2) praty. Die 5 ersten Casusendungen S. 34. - Heisst beim Masc. und Fem. sarvañâ-masthâna I. 1. 43.

सुप् 1) Endung सु des 7ten Cas. Pl. IV. 1. 2. - Anfügung VIII. 3. 16. - 2) praty. Die IV. 1. 2. aufgeführten 21 Casusendungen nebst ihren Substituten S. 34. - Daher eine Casusendung überhaupt. - Die 1te Trias heisst प्रथमा, die 2te द्वितीया u. s. w. - Das erste Affix einer Trias heisst एकवचन, das 2te द्विवचन und das 3te बहुवचन I. 4. 103. - Die Casusendungen heissen yibhakti 104. - Anfügung VI. 4. 83-86. - VII. 3. 102, 103. - In einer Wurzel, in einem prâtipadika und nach einem avyaya wird ein लुक् für सुप् substituiert II. 4. 71, 83. - Nach einem avyayibhâva wird अम् für सुप् substituiert 84, 85. - Im Veda werden die Casusendungen unter einander verwechselt S. 125, 310., andre Endungen an die Stelle gesetzt VII. 1. 39. - Die Casusendungen sind anudâtta III. 1. 4. - Vgl. dagegen VI. 1. 166-175, 177-184, 191. - Ein auf einen सुप् ausgehendes Wort heisst pada I. 4. 14. - सुप् ist häufig gleichbedeutend mit सुबन्त III. 1. 106. - Ein सुप् wird mit einem andern सुप् componirt II. 1. 4. ff. - Accent eines सुप् vor einem Vocativ 2.

सुब्धात् Masc. S. 245. = नामधातु.

से 1) Personalendung से, ein Substitut für वास् (2te Sg. âtm.) in den Temp., die mit einem stummen ऌ bezeichnet sind III. 4. 80. - Erhält das Augment it VII. 2. 77, 78. - 2) कृति से mit Infinitiv-Bedeutung im Veda III. 4. 9.

सेह् (स + इह्) Adj. Mit dem Augment इह् versehen I. 2. 18. ff. - VI. 1. 196. - VI. 4. 121-126. - Ueber die Wurzeln, die सेह् heissen, s. S. 317.

सेहृक् Adj. S. 319. = सेहृ.

सेन् krit से mit Infinitiv-Bedeutung im Veda III. 4. 9.

सोढ tddh. सोढ S. 177.

सोष्मन् Adj. S. S. 22.

सोत्र Adj. von सूत्र. Was in einem sūtra vorkömmt, in einem sūtra erwähnt wird. S. 274. - Vgl. u. धातु.

स्कन्धच् tddh. स्कन्ध S. 179.

स्तु (स् + तु) Der Sibilant स् und die 5 Dentalen. Dafür wird श्रु substituiert VIII. 4. 40., दृ 41.

स्त्री Fem. 1) Ein Femininum. Wie das Femin. gebildet wird IV. 1. 3-81. - Für das Femin. wird das Masc. substituiert I. 2. 66. - VI. 3. 34-42. - 2) Das weibliche Geschlecht IV. 1. 176. - 3) = स्त्रीप्रत्यय S. d.

स्त्रीप्रत्यय Masc. Ein Feminin-Affix; ein Affix, mit welchem das Fem. vom i prātipadika gebildet wird. Diese Affixe sind folgende: ऊङ् । ओन् । ओप् । ओष् । चाप् । टाप् । डाप् und ति. - Dafür wird eine Kürze substituiert I. 2. 48., ein लुक् 49., इत् 50. - Es wird ढक् angefügt IV. 1. 120.

स्थान Neutr. 1) Die Stelle. Der 7te Cas. Sg. स्थाने, mit einem 6ten Casus verbunden, bedeutet: an die Stelle von. VII. 3. 46. - 2) Das Organ, womit ein Buchstabe ausgesprochen wird I. 1. 9.

स्थानिक Adj. Was an eines Andern Stelle getreten ist. आतः स्थानिक अ (VII. 3. 47.) ist ein kurzes अ, welches an die Stelle eines langen आ getreten ist.

स्थानिन् Masc. Das primitive Element, in Beziehung auf sein Substitut I. 1. 56. - VII. 2. 80.

स्थानिवत् Adv. Wie das primitive Element. Ein Substitut ist स्थानिवत्, wenn es allen Regeln, welche für

das primitive Element galten, unterworfen ist. Wenn ein Substitut स्यान्वित् ist und wenn nicht I. 1. 56-59. स्यान्वित् Neutr. Nomen abstr. vom Adv. स्यान्वित् I. 1. 56.

सु तद्ध. सु V. 4. 40.

सु तद्ध. सु IV. 1. 87. - Hat im Femin. डीप् S. 160, 161. सु krit सु S. 139.

स्पृष्ट Neutr. Ein आभ्यन्तरप्रयत्न I. 1. 9.

स्मात् Casusendung स्मात्, ein Substitut für उस्ति VII. 1. 15, 16.

स्मिन् Casusendung स्मिन्, ein Substitut für ङि VII. 1. 15, 16.

स्मै Casusendung स्मै, ein Substitut für डे VII. 1. 14.

स्य 1) vikaraṇa स्य. Wird vor लृङ् und लृट् an jede Wurzel gefügt III. 1. 33. - Erhält das Augment इद् VII. 2. 70. - Wird wie चिप् angefügt und erhält das Augment इद् VI. 4. 62. - Anfügung VIII. 3. 117. - Es folgt parasm. oder âtm. I. 3. 92, 93. - 2) Casusendung स्य, ein Substitut für ङ्स् VII. 1. 12. स्याद् âgama स्या am Anfange eines क्ति सुप् VII. 3. 114, 115.

स्व Personalendung स्व (2te Sg. âtm. im लोट्) III. 4. 79, 91. - Erhält das Augment इद् VII. 2. 77, 78. - Unregelmässige Anfügung (थिक्) im Veda VII. 4. 45. - Wird für die Endung des Pl. gesetzt III. 4. 2-5.

स्वर Masc. 1) Ein Vocal I. 1. 9. - 2) Ein Accent. Vom Accent wird gehandelt I. 2. 29-40. - VI. 1. 158. bis VI. 2. 199. - VIII. 1. 18-74. - VIII. 2. 4-6. - VIII. 4. 66, 67.

- स्वरित 1) Masc. Der Circumflex, ein वाक्यप्रयुक्त I. 1. 9. - S. 53. - 2) Adj. ऋच्, ein Vocal, der mit dem Circumflex (d. h. mit dem Acut und mit dem Gravis zugleich) ausgesprochen wird. - Die erste halbe Zeitlänge eines solchen Vocals ist udâtta, die übrigen Zeitlängen sind anudâtta I. 2. 31, 32. - Ein Affix mit einem stummen त् ist svarita VI. 1. 185. - Ein svarita wird für einen anudâtta substituiert VIII. 2. 4. - VIII. 4. 66, 67 (ऋ). - Ein Vocal, der allein an die Stelle eines udâtta und eines anudâtta getreten ist, kann svarita sein VIII. 2. 6. - Für einen svarita wird ein udâtta substituiert I. 2. 37., ein anudâtta 38. - Am svarita erkennt man einen adhikâra 1. 3. 11.
- स्वरितेत् (स्वरित + इत्) Adj. धातु, eine Wurzel, deren stummer Vocal im Dhātu-P. mit dem Circumflex versehen ist. - Solche Wurzeln haben âtm., wenn ein Vortheil der Handlung für den Agens erwächst I. 3. 72.

ह

- ह Dafür wird घ् substituiert VII. 3. 54-56., ह VIII. 2. 31., घ् oder ह् 33., घ् 35., ह् 72., ध् 34., भ् S. 364., ह् VIII. 2. 67., ein mit dem vorhergehenden Buchstaben homogener Consonant VIII. 4. 62. - Nach ह् kann ein Consonant verdoppelt werden 46.
- ह् tddh. und vibh. ह् V. 3. 11, 13.
- हन् Wurzel. Mit नि Pass. (निहन्यते) niedrig (vgl. I. 2.

30.), mit dem Gravis ausgesprochen werden; अनु-
 दात्ता sein VIII. 1. 35. - Hiervon das Partic. निहत
 = अनुदात्त S. 318., und das Nomen act. निघात VIII.
 1. 37. - S. 355. - Mit सम्, mit einander verbinden.
 - Hiervon das Partic., संहत mit einander verbunden II.
 3. 56., und संघात Masc., das mit einander Verbundene
 VI. 2. 91.

हल् Masc. Neutr. (I. 1. 10. - VI. 1. 68.) praty.,
 der alle Consonanten in sich schliesst. - Daher ein
 Consonant überhaupt. - Jeder Endconsonant heisst in
 der Regel इत् I. 3. 3 (vgl. 4.). - Ein Consonant ist
 mit einem Vocale niemals homogen I. 1. 10. - Im
 Veda werden die Consonanten unter einander verwech-
 selt S. 125, 126.

हण् praty. Die Consonanten ह । घ । व । र । ल । ज ।
 म । झ । ण । न । क् । भ् । ध् । छ । ध्र । ञ् । ब् । ग् ।
 इ und दू VI. 1. 114. - S. 160.

हि Personalendung हि, ein Substitut für सिप् (2te Sg. pa-
 rasm.) im लोट् III. 4. 87. - Ist nicht पित् ebend. -
 Im Veda kann हि auch पित् sein 88. - Anfügung VI.
 4. 35, 36, 117, 119. - Vor हि wird ग्रानच् für ग्रना
 substituirt III. 1. 83., im Veda auch प्रायच् 84. -
 Wird für die Endung des Pl. gebraucht III. 4. 2-5.
 - Für हि wird धि substituirt VI. 4. 101-103., ein
 लुक् 105., तातङ् VII. 1. 35.

इ Wurzel. Mit उद् + आ, Etwas als Beispiel anführen.
 Hiervon das Partic. pass. उदाहृत III. 4. 46. - VII. 3.
 94., und उदाहरण Neutr., das Beispiel. I. 3. 1. - Mit
 प्रति + उद् + आ, Etwas als Gegenbeispiel anführen.
 • Hiervon das Partic. pass. प्रत्युदाहृत. - प्रत्युदाहरण Neutr.,

ein Gegenbeispiel VI. 2. 150. - VIII. 1. 45.

हेतु Masc. Der Agens im Causal, der einen andern Agens zum Handeln antreibt I. 4. 55. - I. 3. 68. - VII. 3. 40.

ह्रस्व Adj. oder Masc. (sc. अच्). Ein kurzer Vocal; ein Vocal, der nur eine mât-râ hält I. 2. 27. - Daher = एकमात्रा 32. - Wenn für die Diphthonge eine Kürze substituirt werden soll, so ist इक् (इ und उ) das Substitut 1. 1. 48. - Wenn eine Kürze substituirt wird VI. 1. 127, 128. - VI. 3. 43-45, 61-66. - VI. 4. 92, 94-97. - VII. 3. 80, 81, 107, 114, 115. - VII. 4. 1-3, 12-15, 23, 24, 59.



